



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



University of Virginia
Libraries



893

B78

2

Columbia University
in the City of New York

LIBRARY

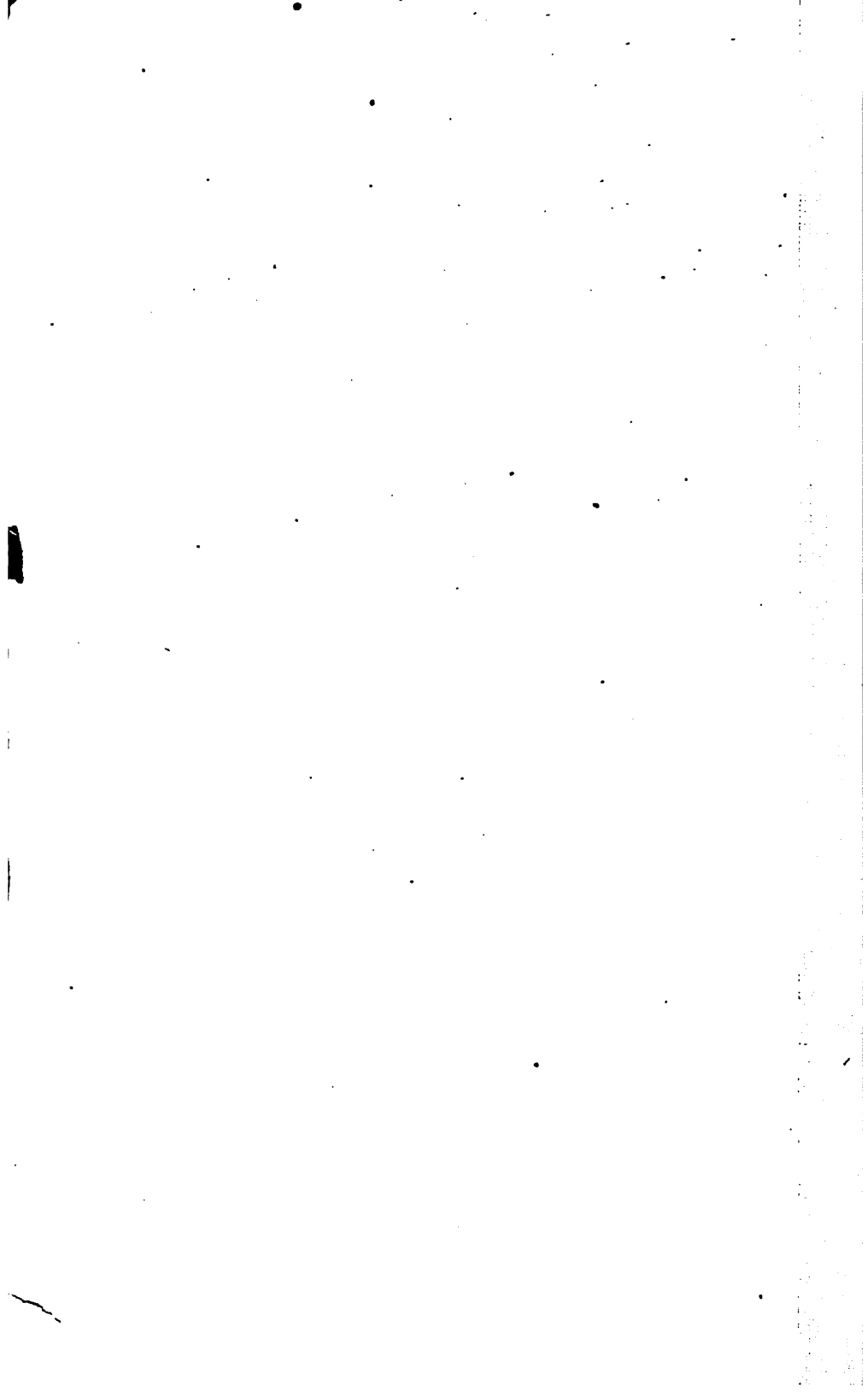


WITHDRAWN

DGD

MAR 22 1963

... two weeks from the last



REF

PJ

7510

:B7

v.2



Geschichte
der
Arabischen Litteratur

von
Carl Brockelmann

2. Band



Berlin
Verlag von Emil Felber
1902

Alle Rechte vorbehalten

~~893.79~~
~~B78~~
~~2~~

Vorwort.

Dieser zweite Band, dessen Druck sich ohne meine Schuld über Erwarten verzögert hat, führt den Stoff bis zur Gegenwart. Den letzten, das 19. Jahrhundert behandelnden Abschnitt hätte ich natürlich viel reicher gestalten können, wäre es mir möglich gewesen, ihn in Kairo zu schreiben; die Bibliothek des orientalischen Seminars hat mir die hierfür erwartete Hilfe nicht bieten können. Spezialisten werden daher noch manches nachzutragen finden; die meisten Fachgenossen aber werden es vermutlich billigen, dass ich dem Rate B(arbier de) M(eynard)'s, Rev. crit. 1899, nr. 42, p. 302, gefolgt bin.

Für die Register habe ich nach reiflicher Überlegung die arabische Buchstabenfolge¹⁾ gewählt. Natürlich sind für die Anordnung nur die Konsonanten massgebend; bei gleichen Konsonanten folgen sich die Vokale als *a, i, u*. Die langen Vokale *ā, ī, ū* rangieren bei *ʾ, j, w*, desgleichen Hamza nach seinen Trägern *aʾ* bei *ʾ, iʾ* bei *j, uʾ* bei *w*; die Femininendungen *at* bei *h, ā* bei *j*. Der Verfasserindex ist nach den Asmāʾ geordnet; auf diese ist, soweit sie mir bekannt waren, bei den übrigens möglichst zahlreich aufgenommenen, als Šuhar dienenden Alqāb, Kunā und Ansāb verwiesen. Abū und Ibn sind ohne Einfluss auf die Anordnung, ebenso wie im Index der Titel die Präpositionen, der Artikel und *w*. In diesen sind auch die Vorsätze wie *k.* und *r.* stets fortgelassen, von einigen wenigen Fällen abgesehen, in denen sie unbedingt zum Titel gehören. Übrigens sind durchweg nur die ersten zum Wiedererkennen erforderlichen Stichworte aufgenommen. Gelegentlich sind im Index einige Fehler des Textes stillschweigend berichtigt; ich bitte daher denselben in Zweifelsfällen zu Rate zu ziehen.

¹⁾ Für die voraussichtlich nicht zahlreichen, des Arabischen ganz unkundigen Benutzer dieses Buches setze ich dieselbe noch einmal hierher:
ʾ, b, t, ṭ, ḡ, ḥ, ḫ, ā, ḏ, r, z, s, š, ṣ, ḍ, ṯ, z, ʿ, ḡ, f, q, k, l, m, n, h, w, j.

In den Nachträgen, die soweit wie möglich in den Indices schon mit berücksichtigt und mit N. bezeichnet sind, habe ich auch zum ersten Bande wieder alles verzeichnet, was mir zur Hand war,¹⁾ insbesondere auch alles, was de Goeje, Mus. 1899, nr. 8, Goldziher, GGA. 1899, 450 ff., Hartmann OZ. II, 303 ff. und Vollers, Centralbl. für Bibl. XVI, 410 ff. boten.

Mein Dank gebührt ausser diesen Recensenten, zu denen ich noch H. Grimme (Lit. Rundschau 1900, p. 54) und Fr. Hommel (Byz. Ztschr. X, 306) nenne, den Herren Basset, Derenbourg, Nöldeke und Zettersteen für briefliche Mitteilung von Verbesserungen; Derenbourg machte mir auch den im Buchhandel noch nicht erschienenen Anfang des zweiten Bandes seines Escorialkatalogs zugänglich. Nur ins Grab nachrufen kann ich meinen Dank dem verstorbenen A. Socin, der mich, den ihm persönlich ganz Unbekannten, auch sonst schon öfter in meinen Arbeiten mit Rat und That gefördert hatte; für dies Buch stellte er mir eine vor Jahren begonnene, leider nicht abgeschlossene, aber sehr reichhaltige Zettelsammlung zur Bibliographie orientalischer Druckwerke zur Verfügung, aus der ich manche Angabe über mir sonst unbekannt gebliebene ältere Erzeugnisse der Kairiner u. a. Pressen entnehmen konnte. Zu danken habe ich endlich dem allzeit gefälligen C. F. Seybold, der mir selbst seine Hilfe beim Lesen der Korrekturen, sogar für die Indices, anbot, und sich dabei nicht nur um die Beseitigung von Druckversehen, sondern durch allerlei Nachträge auch um die Vollständigkeit meiner Angaben verdient gemacht hat.

Breslau, im Oktober 1900 (Nov. 1901).

C. Brockelmann.

¹⁾ Mit Ausnahme einiger inzwischen in Cambridge und Paris nachgewiesener Handschriften ganz bekannter Werke. Dagegen habe ich es für überflüssig gehalten, in den Nachträgen die Punkte noch besonders hervorzuheben, in denen sich meine allgemeinen Anschauungen in den fünf Jahren seit Beginn dieser Arbeit geändert haben, da ich inzwischen in Amelangs Litteraturen des Ostens Gelegenheit gehabt habe, dieselben noch einmal im Zusammenhange darzustellen.

Inhalt.

3. Buch: Der Niedergang der islamischen Litteratur.

1. Abschnitt. Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sultân Selim i. J. 1517.

	Seite
Einleitung	3
1. Kapitel. Ägypten und Syrien	6
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa	8
§ 2. Die Philologie	21
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Einzelne Biographien	28
B. Biographische Sammelwerke	31
C. Lokal- und Landesgeschichte	35
D. Weltgeschichte	44
§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologie und Volksbücher	54
§ 5. Der Ḥadīṭ.	
a) 'ilm al ḥadīṭ wa 'ilm ar riḡāl	63
b) Biographie des Propheten	70
c) Traditionssammlungen und Erbauungsbücher	78
§ 6. Al Fiqh.	
a) die Ḥanafiten	78
b) die Mälikiten	88
c) die Šäfi'iten	85
d) die Hanbaliten	100
e) die Ši'a	108
§ 7. Die Qor'anwissenschaften	108
§ 8. Dogmatik und Uṣūl addn	116
§ 9. Die Mystik	117
§ 10. Die Mathematik	125
§ 11. Die Astronomie	126
§ 12. Geographie und Kosmographie	180
§ 13. Politik und Verwaltungslehre	183
§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft	185
§ 15. Medizin und Veterinärkunde	186
§ 16. Die Zoologie	188
§ 17. Geheimwissenschaften	188
§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie	189

	Seite
2. Kapitel. Al 'Irâq und al Gazira	159
§ 1. Poesie und Kunstprosa	159
§ 2. Die Philologie	161
§ 3. Die Geschichtsschreibung	161
§ 4. Der Ḥadīṭ	162
§ 5. Al Fiqh	163
§ 6. Die Qor'anwissenschaften	164
§ 7. Die Dogmatik	165
§ 8. Die Mystik	166
§ 9. Die Mathematik	167
§ 10. Die Astronomie	168
§ 11. Die Musik	169
§ 12. Die Medizin	169
§ 13. Geheimwissenschaften	170
3. Kapitel. Nordarabien	170
§ 1. Poesie und Kunstprosa	171
§ 2. Die Geschichtsschreibung	171
§ 3. Der Ḥadīṭ	175
§ 4. Al Fiqh	175
§ 5. Die Mystik	176
§ 6. Die Mathematik	178
§ 7. Die Logik	179
§ 8. Die Geographie	179
4. Kapitel. Südarabien	179
§ 1. Die Poesie	180
§ 2. Die Philologie	181
§ 3. Die Geschichtsschreibung	183
§ 4. Al Fiqh	185
§ 5. Die Qor'anwissenschaften	189
§ 6. Die Mystik	189
§ 7. Die Medizin	189
§ 8. Pferdezucht	190
§ 9. Geheimwissenschaft	190
§ 10. Encyklopädie	190
5. Kapitel. Īrân und Tūrân	191
§ 1. Poesie und Kunstprosa	192
§ 2. Die Philologie	193
§ 3. Die Geschichtsschreibung	195
§ 4. Der Ḥadīṭ	195
§ 5. Al Fiqh	196
§ 6. Die Qor'anwissenschaften	200
§ 7. Die Dogmatik	204
§ 8. Die Mystik	204

	Seite
§ 9. Die Philosophie	208
§ 10. Die Politik	210
§ 11. Die Mathematik	211
§ 12. Die Astronomie	211
§ 13. Die Geographie	218
§ 14. Die Medizin	218
§ 15. Die Jagd	213
§ 16. Geheimwissenschaft	214
§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie	214
6. Kapitel. Indien	219
§ 1. Die Philologie	220
§ 2. Die Geschichtsschreibung	220
§ 3. Fiqh Abi Ḥanifa	220
§ 4. Qor'ânexege	221
§ 5. Die Mystik	221
7. Kapitel. Das 'Otmänische Reich	222
§ 1. Die Philologie	223
§ 2. Die Geschichtsschreibung	223
§ 3. Fiqh Abi Ḥanifa	224
§ 4. Die Qor'änwissenschaften	228
§ 5. Die Dogmatik	229
§ 6. Die Mystik	231
§ 7. Die Medizin	233
§ 8. Geheimwissenschaften	233
§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie	233
8. Kapitel. Nordafrika	236
§ 1. Die Poesie	237
§ 2. Die Philologie	237
§ 3. Die Geschichtsschreibung	239
§ 4. Der Ḥadīth	245
§ 5. Fiqh Mālik	246
§ 6. Die Qor'änwissenschaften	248
§ 7. Die Dogmatik	250
§ 8. Die Mystik	252
§ 9. Die Politik	254
§ 10. Die Mathematik	255
§ 11. Die Astronomie	255
§ 12. Reisebeschreibung	256
§ 13. Die Medizin	257
§ 14. Alchemie	257
§ 15. Erotik	257
9. Kapitel. Spanien	258
§ 1. Poesie und Unterhaltungslitteratur	258

	Seite
§ 2. Die Philologie	259
§ 3. Die Geschichtsschreibung	259
§ 4. Fiqh Málík	264
§ 5. Die Qor'anwissenschaften	264
§ 6. Die Mystik	265
§ 7. Die Politik	266
§ 8. Die Mathematik	266
§ 9. Die Reisebeschreibung	266

2. Abschnitt: Von der Eroberung Ägyptens durch Sultân Selim i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798.

Einleitung	267
1. Kapitel. Ägypten und Syrien	268
§ 1. Poesie und Kunstprosa	271
§ 2. Die Philologie	284
§ 3. Die Geschichtsschreibung	289
§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien	302
§ 5. Der Ḥadīṭ	304
§ 6. Al Fiqh	310
a) Die Hanafiten	310
b) Die Málíkiten	316
c) Die Šāfi'iten	319
d) Die Hanbaliten	325
e) Die Šī'a	325
§ 7. Die Qor'anwissenschaften	325
§ 8. Die Dogmatik	329
§ 9. Die Mystik	332
§ 10. Homiletik und Paraenese	354
§ 11. Philosophie	355
§ 12. Die Politik	356
§ 13. Die Mathematik	356
§ 14. Die Astronomie	357
§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen	360
§ 16. Jagd und Militaria	363
§ 17. Musik	364
§ 18. Medizin	364
§ 19. Geheimwissenschaften	365
§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie	367
2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ġazra	371
§ 1. Poesie	372
§ 2. Philologie	373
§ 3. Geschichtsschreibung	373

Seite

§ 4.	Al Fiqh	374
§ 5.	Die Qor'anwissenschaften	375
§ 6.	Dogmatik	376
§ 7.	Mystik	376
§ 8.	Reisebeschreibung	377
3. Kapitel.	Nordarabien	377
§ 1.	Die Poesie	378
§ 2.	Philologie	380
§ 3.	Geschichtsschreibung	381
§ 4.	Der Ḥadīṭ	384
§ 5.	Al Fiqh	387
§ 6.	Qor'anwissenschaften	390
§ 7.	Dogmatik	390
§ 8.	Mystik	391
§ 9.	Philosophie	392
§ 10.	Mathematik	392
§ 11.	Astronomie	398
§ 12.	Geographie und Reisen	398
§ 13.	Encyklopädie und Polyhistorie	394
4. Kapitel.	Südarabien	398
§ 1.	Poesie und Belletristik	398
§ 2.	Philologie	400
§ 3.	Die Geschichtsschreibung	400
§ 4.	Der Ḥadīṭ	408
§ 5.	Al Fiqh	408
§ 6.	Die Qor'anwissenschaften	406
§ 7.	Dogmatik	407
§ 8.	Mystik	407
§ 9.	Astronomie	408
5. Kapitel.	'Omān, Ostafrika und Abessinien	408
6. Kapitel.	Īrān und Tūrān	410
§ 1.	Die Philologie	410
§ 2.	Der Ḥadīṭ	411
§ 3.	Fiqh aš Ši'a	411
§ 4.	Die Qor'anwissenschaften	412
§ 5.	Die Mystik	413
§ 6.	Die Philosophie	413
§ 7.	Metrologie	413
§ 8.	Astronomie	413
§ 9.	Medizin	414
§ 10.	Encyklopädie und Polyhistorie	414
7. Kapitel.	Indien	415
§ 1.	Die Philologie	416

	Seite
§ 2. Die Geschichtsschreibung	416
§ 3. Belletristik	416
§ 4. Der Ḥadīṭ	416
§ 5. Fiqh al Ḥanafīja	416
§ 6. Die Qor'anwissenschaften	417
§ 7. Dogmatik	417
§ 8. Die Mystik	418
§ 9. Die Philosophie	420
§ 10. Reisebeschreibung	421
§ 11. Encyklopädie	421
8. Kapitel. Der malaiische Archipel	422
9. Kapitel. Rumelien und Anatolien	422
§ 1. Die Philologie	423
§ 2. Die Geschichtsschreibung	424
§ 3. Unterhaltungsschriften	429
§ 4. Der Ḥadīṭ	430
§ 5. Fiqh abī Ḥanīfa	430
§ 6. Die Qor'anwissenschaften	438
§ 7. Dogmatik	440
§ 8. Die Mystik	444
§ 9. Die Politik	446
§ 10. Die Astronomie	447
§ 11. Die Medizin	447
§ 12. Die Musik	448
§ 13. Landwirtschaft	448
§ 14. Geheimwissenschaften	448
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie	449
10. Kapitel. Al Maḡrib	454
§ 1. Adab	455
§ 2. Philologie	456
§ 3. Geschichtsschreibung	456
§ 4. Unterhaltungsschriften	459
§ 5. Der Ḥadīṭ	459
§ 6. Fiqh Mālik	460
§ 7. Qor'anwissenschaften	460
§ 8. Dogmatik	461
§ 9. Mystik	462
§ 10. Astronomie	463
§ 11. Geographie und Reisebeschreibungen	464
§ 12. Medizin	465
§ 13. Kriegswesen	465
11. Kapitel. Der Sūdān	466

	Seite
3. Abschnitt. Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten 1798 bis zur Gegenwart.	
1. Kapitel. Ägypten	469
§ 1. Poesie und Kunstprosa	473
§ 2. Die Philologie	477
§ 3. Die Geschichtsschreibung	479
§ 4. Unterhaltungsschriften	484
§ 5. Der Hadit	485
§ 6. Al Fiqh	485
§ 7. Dogmatik	488
§ 8. Die Mystik	489
§ 9. Paraenese	490
§ 10. Mathematik	490
§ 11. Reisebeschreibung	491
§ 12. Encyklopädie	491
2. Kapitel. Syrien	492
§ 1. Die Poesie	493
§ 2. Die Philologie	494
§ 3. Die Geschichtsschreibung	496
§ 4. Al Fiqh	496
§ 5. Mihâ'ıl Mašâqa	496
3. Kapitel. Mesopotamien	497
4. „ Mekka	498
5. „ Südarabien	502
6. „ Persien	502
7. „ Indien	503
8. „ Stambul	504
9. „ Der Magrib	506
10. „ Der Sūdân	510
Indices.	
1. Verfasser	511
2. Titel	589
Nachträge	689



3. Buch.

**Der Niedergang der islâmischen
Litteratur.**

1. Abschnitt.

Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sultân Selim i. J. 1517.

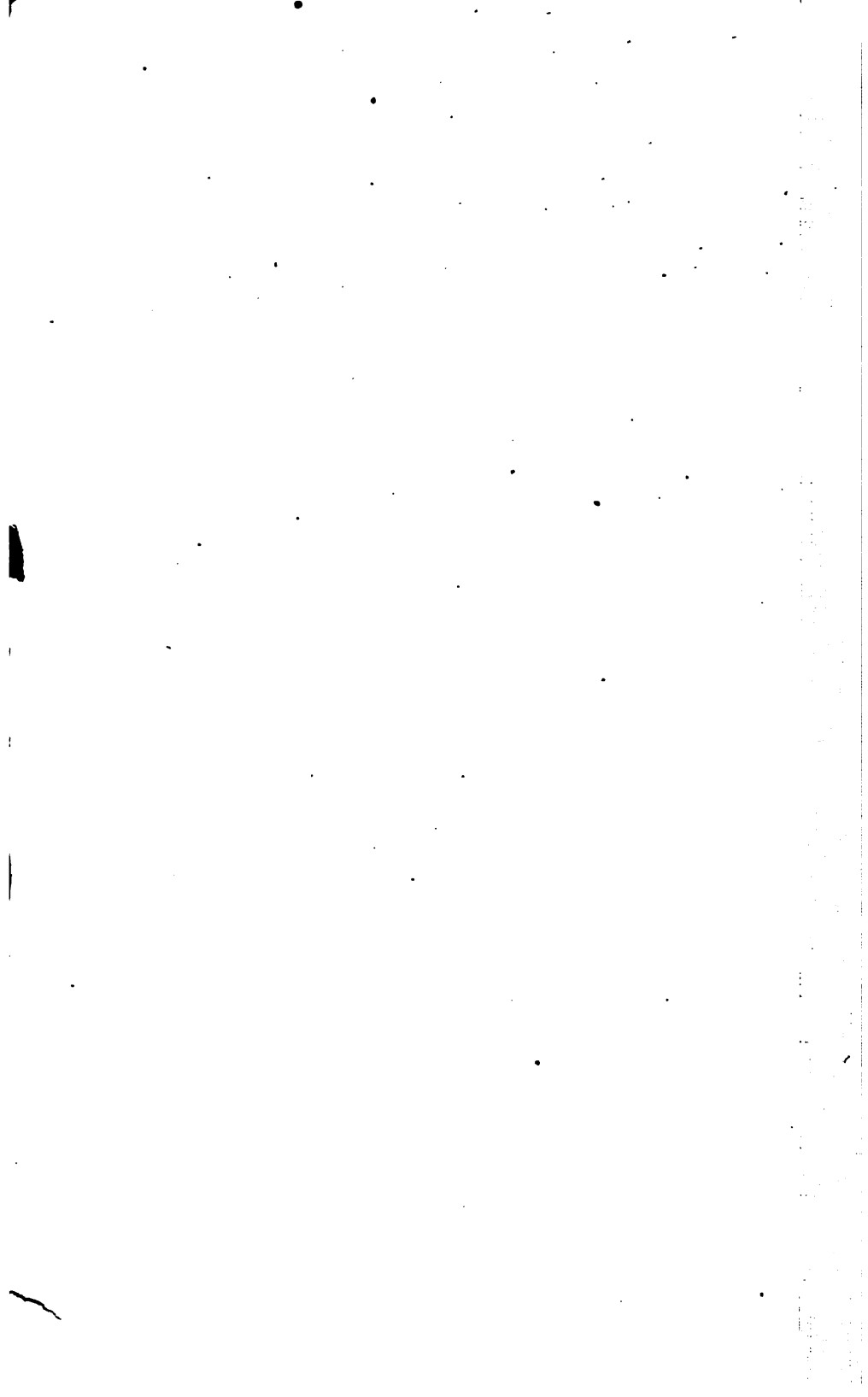
Einleitung.

Der Mongolensturm des 13. Jahrhunderts hatte zugleich mit dem längst zerfallenen 'Abbâsidenchalifat auch den grössten Teil der auf seinen Trümmern schmarotzenden Kleinstaaten vom Boden gefegt. Aber mit den vermorschten Resten einer verlebten Welt zerstampften die Hufe der mongolischen Rosse zugleich für Jahrhunderte alle Keime einer neuen segensreichen Entwicklung. Bis auf den heutigen Tag hat sich der vordere Orient von den Schicksalsschlägen jener grausigen Zeit nicht wieder erholt. Die Länder, die in früheren Jahrhunderten der eigentliche Herd der materiellen und geistigen Kultur des Islâms gewesen waren, das 'Irâq und Persien, lagen seitdem ganz brach. Syrien und Ägypten sind an ihrer Statt das Centrum der islâmischen Welt geworden. Hier findet daher die arabische Litteratur noch ein leidliches Asyl. In Indien erhebt sich zwar unter türkischen und mongolischen Herrschern gegen Ende dieser Periode gleichfalls eine der syrisch-ägyptischen ebenbürtige Blüte der Kultur; doch diese steht ganz unter dem Einflusse persischen Geistes und liefert daher für die arabische Litteratur nur spärliche Beiträge. In Kleinasien erhebt sich das kraftvolle Reich des osmanischen Stammes. Aber die schweren Kämpfe um die Grundlagen

seiner Existenz nehmen die Kräfte des jugendlichen Staates noch so ausschliesslich in Anspruch, dass er für die Pflege geistiger Interessen nur wenig zu leisten vermag. In Nordafrika fristet die arabische Litteratur unter berberischer Herrschaft ein kümmerliches Dasein. In Spanien endlich geht eine Landschaft nach der andern unter den Leiden der Kleinstaatserei und der nimmer endenden Zwietracht der Muslime an die Christen verloren, bis gegen Ende dieser Periode auch der letzte arabische Staat, Granada, in ihre Hände fällt. Aber auf diesem verlorenen Posten hat die arabische Litteratur fast bis zuletzt noch einen günstigen Boden gefunden.

Freilich haben wir keine glänzenden Geistesthaten mehr zu verzeichnen. Auf dem Gebiete der Dichtkunst sind zwar noch zahlreiche Reimschmiede thätig gewesen; doch keinem ist es gelungen, die Form und Inhalt gleichmässig beengenden Schranken der herkömmlichen Technik zu durchbrechen und neue Pfade zu höheren Zielen zu finden. Zwar wurden die volkstümlichen Gattungen des Muwaššah und Zağal auch jetzt noch eifrig gepflegt; aber die grosse Masse derer, die die Litteratur beherrschen, steht denselben in geistigem Dünkel zu fremd und kühl gegenüber, als dass sie dauernden Einfluss hätten gewinnen können. In der Philologie hat die öddeste Compendienmacherei die Alleinherrschaft, die nur geistlose, wenn auch z. T. selbst für uns noch ganz brauchbare Schulbücher und Lexica zu Tage fördert. Etwas regeres Leben zeigt nur die Geschichtsschreibung, die natürlich unter der Sonne fürstlicher Gunst gedeiht. Der zu erwartende, klingende Lohn verschafft der zeitgenössischen Geschichte die eifrigste Pflege; aber auch die Vergangenheit wird darüber nicht ganz vernachlässigt. Freilich lässt sich auch hier kein Fortschritt in der Auffassung oder auch nur in der Technik beobachten. Der Geschichtsphilosoph b. Ḥaldûn ist eine ganz vereinzelte Erscheinung ohne Vorgänger und Nachfolger; und selbst dieser ausgezeichnete Denker bietet als Hauptwerk eine seiner Vorrede ganz unwürdige Compilation. Die Unterhaltungslitteratur bewegt sich in den Händen berufsmässiger Udabâ' gleichfalls durchaus in den alten Bahnen. Die volkstümlichen

Erzählungsstoffe erhalten nun in den Märchensammlungen und Romanen ihre endgiltige Form, an der die folgenden Generationen, wie es scheint, nur noch Einzelheiten umgestaltet haben. Die theologische Litteratur dürfte in dieser Zeit kaum einen neuen Gedanken zu Tage gefördert haben. Die Qor`änexegese und die fast ganz brach liegende Dogmatik zehren ausschliesslich von dem Erbe der Vergangenheit. Die Mystik erstarrt in traurigem Gegensatze zu den Absichten ihrer geistvollen Stifter im Formelkram der Derwischorden, die ausser phantastischen Reimereien nach berühmten Mustern nur noch Streitschriften über Äusserlichkeiten des Ritus und von masslosen Wundererzählungen strotzende Heiligenleben produzieren. Nur die Rechtsgelehrten scheinen auch jetzt noch unter dem Zwange der sich jeweils ändernden Verhältnisse an der Weiterbildung des Rechtes gearbeitet zu haben; leider ist bisher noch so gut wie nichts zur Aufklärung der Rechtsgeschichte und somit zur Würdigung dieser Arbeit geschehen. Mathematik und Naturwissenschaften sind so gut wie ganz erloschen. Erstere produziert nur elementare Rechenbücher mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse des Erbrechtskundigen. Die Astronomie ist in den Händen der Muwaqqits der grossen Moscheen zu einer nur noch rohe praktische Zwecke verfolgenden Küsterdisziplin geworden; einem mongolischen Herrscher in Persien, Ulûgbek, war es vorbehalten, die grossen wissenschaftlichen Traditionen der Vergangenheit noch einmal für kurze Zeit neu zu beleben. Die Naturwissenschaften enden in alchemistischen Spielereien und Träumereien, die Geographie in wundersüchtigen Kosmologien und in Pilgerbüchern. Nur eine Litteraturgattung hat diese Periode, zwar nicht neu hervorgebracht, aber doch eifriger gepflegt als frühere Zeiten, d. i. die Kriegswissenschaft, die am Hofe der in militärischen Interessen aufgehenden Mamlûken einen günstigen Boden fand. Den Niedergang der Litteratur bezeugt endlich die traurige Vielgeschäftigkeit der Alleswisser; ihr denkwürdigster Vertreter ist das Schriftstellermonstrum as Sujûti, der über den ganzen Interessenkreis seiner Zeit von den Geheimnissen des göttlichen Wortes bis



REF

PJ

7510

:B7

V.2

eines Ersatzes für verloren gegangene ältere Werke. Das führende Element in der litterarischen Bewegung sind allerdings die Araber, doch machen ihnen auch auf diesem Gebiete die Türken, die in der Politik die Alleinherrschaft an sich gerissen haben, eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz.

DK. *Kitāb ad durar al kāmīna fī a'jān al mi'a at tāmīna* von b. Ḥaġar al 'Asqalāni († 852/1448), 3 Bände, cod. Wien Mixt. 248 (Flügel 1172).

MT. *Muntahab min ta'riḥ Qoḥbaddīn an Nahrawānī al Ḥanafī* († 990/1582) Ms. Leid. Ar. 2010.

RA. *Kitāb ar rauḍ al 'aḥīr fīmā tajassara min aḥbār ahl al qarn as sābi' ilā ḥitām al qarn al 'aḥīr* von Šarafaddīn b. Aijūb an No'māni († 999/1590, cod. Wetzst. II 289 (Ahlwardt 9886).

HS. Ḥwāndamīr *Ḥabību's sijar* (pers. Bd. III) lith. Bombay 1857).

ŠN. *Aš šaqā'iq an No'mānīja fī 'ulamā' ad dawla al 'Otmānīja* v. Ṭāškōprizāde († 968/1560, gedr. am Rande des b. Ḥallikān Kairo 1299.

§ 1. Die Poesie²⁾ und die Kunstprosa³⁾.

1. Šihābaddīn A. b. 'Abdalmalik al 'Azāzī, geb. 633 / 1235 in Qal'at 'Azāz, lebte als Kaufmann am Tscherkessenmarkte in Kairo und starb i. J. 710/1310. Er war ein fruchtbarer Dichter, besonders auch von Muwaššahāt.

Fawāt I 48, Hartmann 84/5. *Dīwān* Kairo IV 247.

2. Abū 'Abdallāh M. b. Dānījāl b. Jūsuf Šamsaddīn al Mauṣilī al Ḥuzā'ī, Philolog und Augenarzt in Kairo, Nachahmer des Dichters b. al Ḥaġġāg (Bd. I p. 81) starb am 12. Ġumādā II 710/7. Nov. 1310.

Fawāt II 190 (mit zahlreichen Gedichtproben und der unmöglichen Angabe: † 608), DK. III 159r, Orient. II 316, Wüst. Gesch. 383. 99 Raġaz-

¹⁾ Die Möglichkeit, diese auch auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin nicht vorhandene Lithographie zu benutzen, verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Geh. Rats W. Pertsch zu Gotha.

²⁾ Die ḡūfischen Dichter s. in § 9.

³⁾ Die sich nicht mehr wie in früheren Perioden besonders abhandeln lässt, da beide Gattungen durchweg von denselben Männern gepflegt werden.

verse, die Oberrichter Ägyptens aufzählend, mit einem Anhang von as Sujûti bis zum Jahre 886/1481, Berl. 9814, (mit der falschen Angabe † 711).

3. Šamsaddîn A. b. abî 'l Maḥâsin Ja'qûb b. Ibrâhîm b. abî Naşr aţ Taijibî al Asadî, geb. 649/1251 in Bulḥârâ, † 717/1317 im syrischen Tripolis.

Gedichte, Goth. 2196₄.

4. Taqiaddîn 'Abdallâh b. A. b. Tammâm b. Ḥassân at Tallî al Ḥanbalî aş Şâlihî, geb. 635/1237, † am 3. Rabî' II 718/5. Juni 1318.

Gedichte, Goth. 2196₁₂.

5. Šamsaddîn M. b. al Ḥasan b. aş Şâ'ig' al Ḥanafî lebte als Philologe im Quartier der Goldschmiede zu Kairo und starb i. J. 722/1322.

Fawât II 188, Gedichte, Goth. 2296.

6. 'Alî b. al Muzaffar b. Ibrâhîm b. 'Omar b. Zaid al Kindî al Wadâ'î Kâtib b. Wadâ'a beschäftigte sich eingehend mit philologischen Studien, fungierte als Beisitzer (šâhid) am Diwân der Umajjadenmoschee zu Damaskus, bekannte sich zur Šî'a und starb i. J. 726/1326.

Fawât II 87. Gedichte, Goth. 2196₁₃. Sein riesiges, philologisches Sammelwerk *at taḍkira al Kindîja* in 50 Bänden, das er in eigenhändiger Abschrift der Medrese as Sumaisâtîja in Damaskus vermachte, ist schwerlich jemals in den litterarischen Verkehr gekommen.

7. 'Abdallaţif b. 'Abdallâh as Su'ûdî Saifaddîn gest. 736/1335.

Einige Qaşiden Berl. 7846₄.

8. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. b. Salmân b. Ğânim al Maqdisî lebte als einflussreicher Privatgelehrter und Dichter zu Damaskus und starb i. J. 737/1336 in Tabûk.

Fawât II 77. *Qaşida* auf b. Taimîja (s. u. § 6, IV 3), Berl. 7847₁.

9. M. b. abî Bekr b. Ibrâhîm b. an Naqîb, geb. um 662/1264, wurde 718/1318 Qâdî in Ḥims, dann in Tarâbulus

und Ḥalab, endlich Professor an der Medrese aš Ša'mija in Damaskus und starb daselbst i. J. 745/1344.

DK. III 132v—3v. *Qaṣīde* Berl. 7848.

10. Abû'z̄ zarâ'if Ibrâhîm b. 'Alî b. Ibrâhîm al Mîmâr al Ḥâ'ik al Ḥaggâr al Miṣrî gulâm an Nuwairî, volkstümlicher Dichter, besonders von Billîq, Mawâlî und Zağal, † 749/1348.

Fawât I 31, RA 10v. Ausgewählte Gedichte *Escur.*² 463, Petersburg 139¹).

11. Faḥraddîn Abû Bekr al Ḥakkâk blühte jum d. J. 752/1351 in Syrien.

Diwân, Goth. 2303, *Escur.*¹ 372.

12. M. b. Jûsuf b. 'Abdallâh Šamsaddîn al Ḥaijât al Ḥanafî aš Šâḍilî aḍ Ḍafda', geb. im Rağab 693 / Juni 1294 zu Damaskus, ging nach Kairo und wurde Hofdichter des al Malik an Nâsir. Er machte mehrmals die Pilgerfahrt und starb auf der Rückkehr von derselben am 14. Muḥarram 756/30. Jan. 1355.

DK. III 411r, RA 233r, b. Ḥabîb, Orient II 402. *Diwân*, meist religiöse Gedichte enthaltend *Escur.*² 346; eine andre, alphabetisch geordnete Sammlung, ib. 347²), vgl 460; Gedicht in 61 Versen über den Brand von Damaskus i. J. 740/1339, Leid. 362.

13. Abû M. 'Abdallâh b. M. b. Sa'îd b. Sinân al Ḥafâğî al Ḥalabî.

1. *Diwân*, gesammelt 759/1358, *Escur.*² 373. 2. *sirr al faṣâḥa*, theoretische Erörterung über den Begriff der Sprachreinheit, ḤḤ III 7144, Goth. 2820, Berl. Wetzst. ZDMG V 534.

14. Ğamâladdîn M. b. M. b. M. b. al Ḥasan b. Nubâta al Fâriqî al Ḥudâqî al Miṣrî, ein Nachkomme des berühmten Predigers (Bd. I p. 92), geb. im Rabî' I 686 / Apr. 1287 zu Maijâfâriqîn, wuchs in Ägypten auf und begab sich i. J. 716/1316 nach Damaskus. Dort nahm er seinen ständigen

¹) Zainaddîn b. al Wardî † 749/1349 s. u. § 18, 2.

²) Wo die Angaben über Namen und Zeitalter unvollständig sind.

Wohnsitz, machte aber häufig längere Reisen nach Ḥalab und Ḥamât an den Hof des aijûbidischen Fürsten und Geschichtsschreibers Abû'lfidâ'. Später erhielt er in Damaskus den Posten eines Sekretärs im Dîwân. Im Rabî I 761 / Jan. Febr. 1360¹⁾ berief ihn der Sultân an Nâsir Ḥasan nach Kairo und ernannte ihn zu seinem Sekretär, entband ihn aber bald darauf mit Rücksicht auf sein hohes Alter von amtlichen Verpflichtungen. Nachdem sein Gönner schon im folgenden Jahre gestorben war, erhielt er seine Pension nur sehr unregelmässig ausgezahlt. Er starb, 82 Jahre alt, im Şafar 768 / Okt. 1366 im Krankenhaus.

DK III 358v, RA 224r, Sujûtî Ḥusn I 329, Orient. II 419, Wüst. Gesch. 430, Hartmann Muw. 42. Nach b. Baṭṭâ I 160 wären ihm epigrammatische Gedichte (*muqaṭṭa'ât*) besser gelungen als Qaşîden. 1. *Dîwân*, in verschiedenen Rezensionen, Berl. 7681—3, Goth. 2304, Wien 483, Ups. 144, Leid. 734, de Sacy 153, Br. Mus. Suppl. 1086 (gesammelt von al Baṣṭakî † 830/1427) Bodl. I 1213, Köpr. 1249, Kairo IV 236, 306, gedr. Alexandria o. J. 2. *al qaṭar an Nubâtî*, Auswahl aus seinem Dîwân, Paris 2234. 3. *ta'lîq ad dîwân*, Sammlung von Verfügungen, Schreiben, Briefanfängen und Glückwünschen aus dem Jahre 743/1342, Berl. 8640. 4. *sûq ar raqîq*, erotische Gedichte, Escur.² 449, Paris 3362, (?). 5. Einzelne Gedichte, Goth. 26 I, 2196₁₆. 6. *sağ' al muṭawcaq* poetische Charakteristik hervorragender zeitgenössischer Gelehrten und Schöngelichter nebst Proben der vom Verfasser zu verschiedenen Zeiten an sie gerichteten Schreiben, oft auch mit Antwort darauf, Berl. 8465 fol. 47b 9870, AS 4045, Kairo IV 262. 7. *farâ'id as sulûk fî maşâjîd al mulûk*, Ragazgedicht, Berl. 8158. 8. *muntahab al hadîja min al malâ'ih an nabawîja* Köpr. 1397. 9. *maṭla' al sawâ'id wa mağmû' al farâ'id*, Stilmuster in Prosa und Versen, Paris 3344. 10. *sulûk duwal al mulûk*: a) Vorzüge der Könige, b) ihre Pflichten gegen sich selbst, c) gegen ihre Familie und ihre Verwandten, d) gegen Diener und Höflinge, e) gegen das Volk, f) gegen das Heer; Krafft 474²⁾.

¹⁾ DK, Hds. 731 in Zahlzeichen im Widerspruch mit der Angabe: *fî awâhiri 'umrihi* und *wahwa şaiḥ kabîr 'âğiz* und dem Regentenamen. Es wird unter der zweiten Regierung des Sultâns an Nâsir Ḥasan 755—62/1354—61 gewesen sein.

²⁾ Krafft will den Verf. dieses Werkes, dem er auch nr. 6 und nr. 9, sowie das nicht erhaltene Buch *ibrâz al aḥbâr* zuschreibt, und den er 762/1361 sterben lässt, von unserm Autor unterschieden wissen; schwerlich mit Recht; denn nr. 6 und 9 werden von b. Ḥağar im DK ausdrücklich unter seinen Werken mit aufgezählt.

11. Alphabetisch geordnete Auszüge aus seiner Korrespondenz *tarsîl*, Escur.² 548, 567. 12. *muſâhara bain as saif wal qalam*, Havn 231,0. 13. *diwân al huṭab*, Râgib 1093, Kairo II 157, gedr. Kairo 1302, Bairût 1311. 14. *huṭba fî ta'zîm šahr Rağab* Goth. 44,4. 15. *šarḥ r. b. Zaidân*, vgl. Bd. I 275. 16. *talîf al mizâğ min šî'r b. al Ḥağğâğ* vgl. Bd. I p. 82.

15. Abû'l Walîd Ismâ'îl M. b. M. b. 'Alî b. 'Abdallâh b. Hânî' b. 'Âmir Sariaddîn al Lahmî al Andalusî al Ġarnâṭî al Mâlikî, geb. 708/1308 in Granada, kam über Ägypten nach Syrien und liess sich in Ḥamât nieder, wo er erster mâlikitischer Qâḍî wurde. Nachdem er sich inzwischen einmal zwei Jahre und zwei Monate in Damaskus aufgehalten hatte, kehrte er wieder nach Ḥamât zurück. Gegen Ende seines Lebens ging er nach Kairo und ist dort i. J. 771/1369 gestorben.

RA 61r. *k. al badî' fî waſf ar rabî'*, Auswahl lediglich aus spanischen Dichtern, Escur.² 353.

16. A. b. 'Alî b. 'Abdalkâfî b. 'Alî b. Tammâm b. Jûsuf b. Tammâm Bahâ'addîn Abû Ḥâmid as Subkî al Mişrî aš Šâfi'î, geb. im Ġumâdâ II 719/Aug. 1319, studierte in Kairo und Damaskus. Als sein Vater Taqîaddîn (s. u. § 6, c nr. 8) Qâḍî in Damaskus wurde, erhielt er im Alter von 20 Jahren Professuren an der Medrese al Mansûrija, as Saifija und al Hakkârija daselbst, nachdem der berühmte Gelehrte 'Izzaddîn b. Ġamâ'a ihm ein Zeugnis ausgestellt hatte, dass er dessen würdig wäre. Nachdem er noch Lehrämter an der Turbat aš Šâfi'î, al Ḥaššâbija und aš Šaiḥûnija in Kairo bekleidet hatte, wurde er Muftî am Dâr al 'adl und im Ša'bân 763 / Juni 1362 Qâḍî von Syrien. Nachdem er wieder eine Zeit lang als Professor gewirkt hatte, stieg er zur Würde des Heeresrichters in Kairo empor. Als solcher starb er i. J. 773/1371 in Mekka, wo er sich öfters aufzuhalten pflegte.

RA 25v, Sujûṭî Ḥuṣn I 246. Rätselgedicht über den Nil, Berl. 7866'. Seinen Bruder Tâğaddîn, den juristischen Schriftsteller, s. u. § 6c nr. 14.

17. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Jahjâ b. abî Ḥağala at Tilimsânî al Ḥanbalî, Enkel eines berühmten Šûfi. war i. J. 725/1325 in Tlemçen geboren. Nachdem er die Pilger-

fahrt gemacht und Damaskus besucht hatte, liess er sich in Kairo nieder und wurde Vorsteher des von Mengék gegründeten Şûfiklosters vor den Thoren der Stadt. Er war ein glühender Verehrer und eifriger Nachahmer des mystischen Dichters 'Omar b. al Fârið (Bd. I p. 262). Er starb an der Pest am 30. Dû'lqa'da 776 / 2. Mai 1375.

Kurze Selbstbiographie aus seinem *k. maġnâfis ad durr an nafis* auf dem Titelblatt der Ausgabe von nr. 1 Kairo 1305; DK I 185r, RA 27r, Sujûtî Husn I 329, b. Ĥabîb Orient II 440, Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 57, Gesch. 437. 1. *Dîwân aš şabâba*, Geschichten von berühmten Liebespaaren mit einer Auswahl erotischer Gedichte, Berl. 8373, 4, Paris 3348—59, Alger 1824, Br. Mus. Suppl. 1113, AS 3955, 6, Kairo IV 248, Goth. 2305—8 (wo andre Hds. aufgez.), gedr. Kairo 1291, 1305 a. R. des *tazjîn al aswâq* von Dâ'ûd al Antâki, Perthes 162, OBV 3820. Auszüge: a) v. Ibrâhim b. aš Şâi'ġ al Ĥalabl ca. 830/1427, Berl. 8375, Wien 394, b) anon. Berl. 8376. 2. *sukkardân as sulţân al Malik an Nâşir* eine Anthologie über die Bedeutung der Siebenzahl für das Land und die Geschichte, den Regenten und die Einwohner Ägyptens, verf. 757/1356, Berl. 8377/8, Goth. 1658—66 (wo andre Hdss. aufgez.), AS 4038—42, Kairo V 68, Bull. de corr. afr. 1884 p. 12 nr. 20, gedr. Bûlâq 1288. 3. Aus nr. 1 und 2 und dem nicht erhaltenen *aţ řârî 'alâ 's sukkardân* stellte der Verf. die zum Lobe des al Malik an Nâşir gedichteten Qaşiden zusammen in 5 Bâb und nannte das Werk gleich dem letzten oder auch *naql al kirâm fi madħ al maqâm*, verbunden mit *'iqd al bâb waðikr mâfihi min faql al Ĥiřâb*, 5 Erzählungen, je dem Schluss eines Bâb angehängt, Goth. 2138/9, Paris 3360. 4. *Qaşâ'id* auf den Fall Alexandriens i. J. 771/1369 (so! ?), auf den Nil und die Rauða, Berl. 7866₂₋₄, HH III 5161, VI 13342. 5. *manřiq aţ řair*, Anthologie, Auszüge Berl. 8379, Maqâmen daraus Berl. 8554₁. 6. *sulwat al řazîn fi maüt al banîn* Berl. 2260. 7. *ġiwâr al aĤjâr fi dâr al qarâr* Kairo II 153, V 41, Jeni 701 (Titel entstellt). 8. *aţ řibb al masnûn fi daf' aţ řâ'un* Kairo VII 588. 9. *inřâ wâħid al 'adad* Kõpr. 705.

18. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh M. b. Ġâbir al Hauwârî al Andalusî ala'mâ (ađ řarîr), geb. 698 in Spanien, reiste nach Ägypten und schloss sich an seinen Landsmann Abû Ġa'far A. b. Jûsuf al Ġarnâřî an (s. u. § 7, 12). Er begleitete denselben erst auf die Pilgerfahrt, dann nach Damaskus und Ĥalab, zuletzt nach al Bira am Euphrat. Dort ist er im Ġumâdâ II 780/Okt. 1378 gestorben.

DK III 89r, Maqq I 916. 1. *badî'ijat al'imġân* oder *al ĥulla as sijarâ fi madħ řair al warâ* Berl. 7353, Comt. řirâz alĥulla wařifâ'al

'illa von seinem Freunde A. b. Jûsuf Br. Mus. 1693, Escur.², 327, Kairo IV 302. 2. *k. al ġain fî madh sajjid al kaunain* alphabetische Sammlung von Lobgedichten auf den Propheten, Berl. 7867. 3. *wasilat al âbiq* Liste der Aşhâb und der Tâbi'ûn in Raġazversen nach abû Nu'aim (Bd. I p. 362) Alger 1658. 4. drei Qaşiden über Prosodie und Reim Paris 4452₁₋₃. 5. Grammatik in Versen ib.₁. 6. *Maqşûra* zum Lobe Muĥammad ib.₇. 7. Qaşide über den Unterschied von *maqşûr* und *mamdûd* ib.₈. 8. Qaşide über den Unterschied von *Ẓâ'* und *Dâd* ib.₉, dazu Comt. v. ar Ru'ainî ib. 10. 9. Qaşide über *mutallat* ib. 12. 10. *nazm faşîĥ Ta'lab* s. Bd. I p. 118₃₁. 11. *al minĥa fî 'ĥtişâr al mulĥa* s. ib. 278₃.

19. Burhânaddîn Abû Ishâq Ibrâhîm b. 'Abdallâh b. M. al Qîrâtî, geb. im Şafar 726/Jan. 1326 kam i. J. 766/1364 nach Kairo, wo er mit b. Nubâta in lebhaften, litterarischen Verkehr trat, lebte zuletzt in Mekka und starb dort im Rabî' II 781/Juli 1379.

DK I 15^v, RA 4^v, Ĥusn I 329. 1. *Dîwân* u. d. T. *maġla' an naijirain*, Berl. 7868, Brill-Houtsma 29, Paris 3209, Br. Mus. Suppl. 1087, Kairo IV 325. 2. Einzelne Gedichte Goth. 26 fol. 131b, Pet. Rosen 95₂. 3. Anthologie (*tahrîr*) Berl. 7869/70, vgl. '71, Leid. 736. 4. *al wişâĥ al mufaşşal wal funûn al muwaşşal fî ĥulq aš šabâb al muĥaşşal*, Sammlung von Prosa- und Versstücken über die Liebe und Liebende, Goth. 2168.

20. 'Izzaddîn 'Alî b. al Ĥusain b. abî Bekr al Mauşilî ad Dimaşqî lebte in Damaskus und kurze Zeit in Ĥalab und starb 789/1387.

DK II 247^v. *Bad'îja*, Gedicht zur Veranschaulichung sämtlicher rhetorischen Figuren, Nachahmung des gleichnamigen Gedichtes von Şafî-addîn al Ĥillî († 750/1349 s. Kap. II), Berl. 7354, Comt. v. Verfasser Kairo IV 302.

21. 'Alî b. M. b. al Mubârak Kamâladdîn b. al A'mâ † 792/1390.

1. *Qaşide* auf sein Wohnhaus und die Insekten und eine Eidechsenart (*wazaġa*) darin, Berl. 7873₂, Damîrî II 349 (mit der falschen Angabe † 692). 2. Vielleicht von ihm ein *Muwaşşah* in al Ibşîhî's Mustatraf II 268, Hartmann p. 41.

22. A. b. M. b. al 'Atţâr ad Dunaisarî befasste sich anfangs mit juristischen Studien, wandte sich aber später der schönen Litteratur zu, dichtete Loblieder auf die Grossen

seiner Zeit und verfasste eine Anzahl Adabbücher. Er starb im Rabī II 794/März 1392.

DK I 162v. 1. *Qaṣīden* Berl. 7877. 2. Aus seinen *al muwaṣṣahāt an nabawīja* ١١١ 13415 stammt wahrscheinlich die *Hamzīja im qūt an nadīm* Goth. 2318; vgl. Hartmann p. 30.

23. Fahraddīn Abū 'l Farāg 'Abdarrahmān b. 'Abdarrazzāq b. Makānis al Qibtī al Ḥanafī, geb. 745/1344, folgte seinem älteren Bruder Karamaddīn 'Abdalkarīm i. J. 780/1378 in Kairo in dem Amte des Nāzīr ad daula, musste aber bald darauf dem 'Alamaddīn Jahjā weichen. Er übernahm dann das Amt eines Wezīrs in Syrien und begleitete als solcher den Sultān az Zāhir Barqūq nach Ḥalab. Als er von Damaskus das Wezīrat in Ägypten antreten wollte, wurde er unterwegs vergiftet und starb am 12. Dū'ḥigga 794¹⁾/31. Okt. 1392 in Bilbīs.

DK II 145r, b. Ḥabīb Orient. II 445, 479 ff., Ḥusn I 330. Hartmann 40. 1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Sohne Faḍlallāh Maḡdaddīn † 822/1419 Berl. 7874, Münch. 534, Paris 3210, Br. Mus. Suppl. 1088, Kairo IV 313, Escur.² 342/3, Calcutta p. 23 nr. 1023. 2. *baḡāt an nu'ūs al awānis bimūḥtaṣar dīwān al Maḡd b. Makānis* von 'Abdallāh b. 'Abdallāh b. Salāma al Adkāwī, vollendet 1182/1768, Goth. 2309. 3. Zwei Raḡazgedichte, Vorschriften für die Lebensführung: a) '*umdat al ḥurafā' wa qudwat az zurafā'* b) *al lafā'im wal aṣnāf*, mit Erzählungen vermischt, Leid. 737 (wo andre Hdss. aufgez.). 4. Einzelne Gedichte Berl. 7876, Wien 486. 5. Ethisches Gedicht Brit. Mus. 640, = *waṣīja* Kairo VII 145?

24. Ġalāladdīn Abū 'Abdallāh M. b. A. b. Sulaimān b. Ja'qūb b. Ḥaṭīb Dāraijā al Anṣārī al Ḥazraḡī ad Dimasqī, geb. Mittwoch den 15. (Hd. 13) Rabī I 745/28. Juli 1344, † Rabī I 810/Aug. 1407.

RA. 225r. *Qaṣīde* Berl. 7882.

25. Abū 'l Maḡāsin Taqīaddīn Abū Bekr b. 'Alī b. 'Abdallāh b. Ḥigga al Ḥamawī al Qādīrī al Ḥanafī war i. J. 767/1366 in Ḥamāt geboren und betrieb als junger Mann das Gewerbe eines Knopfmachers, daher er al Azrārī genannt

¹⁾ Schreibfehler 864 bei Casiri I 164, Nicoll Pusey II 549, Kairo IV 313.

wurde. Später wandte er sich der Wissenschaft zu und machte eine Studienreise nach Mōṣul, Damaskus und Kairo; auf der Rückkehr in die Heimat erlebte er in Damaskus den grossen Brand bei der Belagerung durch az Zâhir Barqûq¹⁾ und schrieb darüber eine Epistel an b. Makânis. Unter der Regierung des al Mu'ajjad Šaiḥ (815—24/1412—21) kehrte er wieder nach Kairo zurück und erhielt durch den Einfluss des Geheimsekretärs Nâsiraddîn al Bârizî eine Munststelle im Dîwân. Im J. 822/1419 nahm er an dem Feldzuge des Kronprinzen Ibrâhîm in Kleinasien²⁾ teil. Nach dem Tode seines Gönners kehrte er i. J. 830/1427 wieder nach Ḥamât zurück und blieb dort bis zu seinem Tode am 15. Ša'bân 837/28. März 1434.

RA 80^v. MT 85^v. 1. *Bad'ijjat b. Ḥiġġa* oder *ḥizânât al adab wajâjat al arab*, Nachahmung der *Burda* (s. Bd. I p. 264) zum Lobe des Propheten mit Anwendung aller rhetorischen Kunstmittel, mit Comt. des Verf. *taqdîm abî Bekr*, vollendet 826/1423, Berl. 7361—4, Goth. 2795/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3213—7, Br. Mus. Suppl. 985 I, Escur.² 294, 436, Kairo IV 135, 147, gedr. (am Schlusse des Dîwâns von al Mutanabbî) Calcutta 1230; Bûlâq 1273, 1291, Kairo 1304; vgl. Mehren Rhet. p. 12. Comt. v. b. Kennân † 1153/1740, Berl. 7366, von 'Otmân b. Ṭâhir ib.' 7, v. as Samannûdi, Paris 3218. 2. *Tubût al ḥuġġa 'alâ 'l Mauṣilî wal Ḥillî libn Ḥiġġa*, kritische Beleuchtung der *Bad'ijjat* des Šafiaddîn al Ḥillî und des 'Izzaddîn al Mauṣilî (s. o. p. 14) und Nachweis, dass die des Verf. vorzüglicher sei, Berl. 7369. 3. *ta'hîl al ġarîb*, Anthologie aus alten und neuen Dichtern, Goth. 2156, Br. Mus. 768, Escur.³ 395 (frgm), NO 3701, Kairo IV 213. 4. *aṭ tamarât aš šahija fi'l sawâkih al Ḥamawîja* (oder einfach *al sawâkih aš šahija*) *waz zawâ'id al Miṣrija*, Sammlung seiner Gedichte, von ihm selbst veranstaltet, Berl. 7891, Münch. 531, Escur.² 293, 428. 5. *maġrâ 'ssawâbiq*, Lobgedichte auf Rennpferde, teils von ihm selbst, teils von b. Nubâta (s. o. p. 10), dem Spanier b. al Ḥaṭîb († 776/1374) u. a. Goth. 1335. 6. Einzelne Qaṣîden Berl. 7892/3. 7. *qahwat al inšâ'*, Briefe und Diplome im Auftrage ägypt. Sultâne verfasst, Berl. 8644, Tüb. 70, Leid. 353, Cambr. 53, Paris 4438, Napol. 101, Alger 1828, Kairo IV 292. 8. Zwei Briefe an ad Damâmtî † 828/1425, Leid. 366. 9. Das oben erwähnte Sendschreiben an b. Makânis, Berl. 9784. 10. *tamarât (timâr) al aurâq* mit *dail* des Verf., eine Anthologie, Berl. 8382/3, Goth. 2152—5 (wo andre Hdss. aufgez.) Paris 3529—43, Alger 1872, NO 3757, Kairo IV 223, 303, gedr. Bûlâq am Rde. der *muḥâḍarât al udabâ'* des ar Raġîb

¹⁾ Im J. 791/1390, Weil, Gesch. der Chal. IV 565.

) Weil Gesch. d. Chal. V 144.

al Iṣfahānī (Bd. I p. 289), OB I 910, dazu *dail* v. M. b. M. as Sābiq al Ḥamawī, um 850/1446, Berl. 8384, Br. Mus. 766, Kairo IV 303. 11. *taḡrīd aṣ ḡādiḥ*, ausgewählte Sprüche, Weisheitsätze und Ermahnungen aus dem *aṣ ḡādiḥ wal bāḡim* des b. al Habbārīja † 504/1100 (Bd. I p. 252), Berl. 7894/8. 12. *azhâr al anwâr*, kleine Geschichten und Anekdoten, meist schönwissenschaftlicher Art, hauptsächlich nach b. Ḥallikân, Berl. 8385. 13. *r. fî 's sikkîn* Havn. 231. 14. *multaqāṭāt*, allerlei Traditionen (Verf. ?), Berl. 1393. 15. *bulûġ al marâm min sirat b. Hišâm warrauġ al unuq wal 'lâm*, Bearbeitung der Prophetenbiographie des b. Hišâm und des Comt. v. as Suhailī (Bd. I p. 413) Berl. 9568. 16. *bulûġ al murâd min al ḥajawân wan nabât wal ġamâd*, erweiterte Nachahmung der Zoologie des Damīrī † 808/1405, Wien 1444, s. u. § 16. 17. *kaṣf al liṭâm 'an waġh at taurija wal istiḥdâm* über die im Titel genannten rhetorischen Figuren (Mehren p. 105—7) zur Ergänzung des *faḍḍ al ḥitâm 'ani 't taurija wal istiḥdâm* des Ṣalâḥ-addīn aṣ Ṣafadī † 764/1362 (s. u. § 3, B, 3, 25) Berl. 7844, Goth. 2824, Leid. 237, Pet. AM (Gottwaldt p. 4), Escur.¹ 219, 427/8. 18. *burûġ al ġait*, Auszug aus dem Comt. des aṣ Ṣafadī zur *Lâmījat al 'Aġam* (Bd. I p. 247) Leid 560/1. 18. *laṭâ'if at talṭif* s. Bd. 1 p. 82.

26. 'Abdalkarīm b. Ḍirġâm aṭ Ṭarâ'ifi blühte um d. J. 853/1449.

1. *Muḥammasât fî madḥ an nabî*, 29 Tahmīsgedichte zu je 20 Strophen, Berl. 7904/5. 2. *abkâr al aṣkâr fî madḥ an nabî al muḥtâr* Kairo IV 201.

27. 'Izzaddīn 'Abdarrahīm b. M. b. abî 'l Furât al Qâhiri qâḍi al Ġaura, geb. 759/1358, lebte von 834/1430 bis 838/1434 in Ägypten und starb 851/1447.

1. *Diwân* Berl. 7900. 2. *muḥtaṣar ṣarḥ qaid aṣ ḥarâ'id wa nazm al farâ'id* s. u. § 6 I nr. 5.

28. M. b. abî Bekr b. abî 'l Wafâ' al Ḥosainî al Maq-disî Tāġaddīn abû 'l Wafâ' b. Taġiaddīn um 857/1453.

Diwân alphabetisch geordnet, Berl. 7906¹).

29. Nûraddīn Abû 'l Ḥasan 'Alī b. Sûdûn al Bas-ḥuġâwî²), geb. 810/1407 in Kairo, studierte dort und ging dann nach Syrien, † 5. Raġab 878/25. März 1464 (n. a. 869) in Damaskus.

¹) An Nawâġi † 859/1455 s. u. § 4 nr. 11.

²) So nach dem Autograph bei Pusey p. 619, vgl. Hartmann Muw. p. 56.

MT 77r, Hartmann 56. 1. *Nuzhat an nufûs wa muḏḥik al 'abûs*, Gedichtsammlung meist scherzhaften Inhalts, Berl. 7909/10, Escur.² 450, Paris 3220, Bodl. I 424 vgl. II 581, 619, Havn. 222, Ref. 101², lith. Kairo 1280. „Die Gedichte sind dem poetischen Gehalte nach unbedeutend, z. T. wohl Volkslieder geworden“ (Ahlw. l. l.); das letztere bestätigt Hartmann durch Hinweis auf die häufigen Citate im *Hazz al quḥûf* des Abû Šadûf. 2. *qurrat an nâzir wanuzha! al ḥâfir*, eine Neubearbeitung derselben Sammlung, in der Ernstes und Scherzhaftes getrennt sind, Goth. 2159,60, Escur.² 368, Kairo IV 291. 3. Gedichte und kurze Prosastücke Goth. 2315. 4. Zwei *Maqâmen* Berl. 8554.

30. 'Îsâ b. M. b. 'Îsâ al Maqdisî schrieb 873/1468:

k. al ġauhar al maktûn fi 's sab'a funûn Sammlung seiner Gedichte in den sieben neueren Versarten (vgl. H. Gies Diss. Leipzig 1879) Escur.² 459.

31. Abû 't Tajjib wa Abû 'l 'Abbâs Šihâb addîn A. b. M. b. 'Alî b. al Ḥasan al Ḥigâzî al Qâhiri al Ḥazragî al 'Obâdî, geb. im Ša'bân 790/Aug. 1388. Schüler des Traditionsgelehrten b. Ḥaġar al 'Asqalânî † 852/1448 (s. u. § 5, 12), gab sich, als er älter geworden, dem Genuss der Anacardiacia hin, sodass er seine Gesundheit zerrüttete. Seitdem vernachlässigte er die ernstesten Studien und befasste sich nur noch mit schöner Litteratur. Er starb im Ramaḏân 874/März 1470.

MT 29v. Ḥusn I 330. 1. *al luma' aš Šihâbîja min al burûq al Ḥigâzîja*, Auswahl seiner Gedichte, Escur.² 475. 2. *rauḍ al âdâb*, poetische Anthologie, vollendet am 17. Muḥarram 826, 1. Jan. 1423: a) *fi 'l muḥawwalât*. b) *fi 'l muwaššahât wal azġâl*. c) *fi 'l maqâfî'*. d) *fi 'n natrîjât*. e) *fi 'l ḥikâjât*, Wien 400, Leid. 510, Brill-Houtsma 81, Br. Mus. 1104 5, Suppl. 1119, gedr. Bombay o. J. (Spigatis 1898, Juli, nr. 83). 3. *kunnâs al ḥawârî fi 'l ḥisân min al ġawârî* Havn. 220₄. 4. *ġannat al wildân fi 'l ḥisân min al ġilmân* ib.₃. 5. *azzanġâbil al qâtî' fi tajj dât al barâqî'*, Gedicht, Berl. 7912₂. 6. *nail ar râ'id fi 'n Nil az zâ'id*, Liste der Nilhöhen von der Hîġra bis 876 (sol), voran eine Liste der Nilometer verschiedener Epochen und der Jahre, in denen der Nil die zur Fruchtbarkeit des Landes erforderliche Höhe nicht erreichte, Paris 2261, Br. Mus. 1328. 7. *qalâ'id an nuḥûr min ġawâhir al buḥûr*, versus memoriales für die verschiedenen Metra, Berl. 7159/60, Goth. 39₁₁.

32. 'Abdalġâdir b. abî Bekr b. Ḥiḍr ad Dumâṭî (Dumâšî) aš Šâfi'î geb. 842/1438 schrieb 886/1481:

1. *Al muntaḥab al jasîr min ad dîwân al kabîr* Escur.² 473.
2. *ad durr al muntaqâ*, Gedichtsammlung, Havn. 378. — MT 61r.

33. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. al Hâ'im al Mansûri, geb. 799/1396 in al Mansûra in Ägypten, † 887/1482¹⁾.

Ḥusn I 331. 1. *Dîwân*, von ihm selbst gesammelt und alphabetisch geordnet, Wien 487, Paris 3312, Escur.² 372. 2. *Qaṣîde* auf den Propheten Escur.² 442.

34. 'Alamaddîn Šâkir b. 'Abdallaṭîf b. al Ġî'ân, koptischer Herkunft, starb unter Qâjîtbâi, 872—901 (1468—95).

1. Ein Buch in Prosa und in Versen, das er sich zum Troste beim Tode seines Bruders al Mu'izz as Sa'di Ibrâhim † 864/1459 verfasste, Br. Mus. 638. 2. *masâ'il ad dumû' 'alâ mâ tafarraqa min al ġumû'*, Elegie ib.₂.

35. Tâğaddîn 'Abdalwahhâb b. A. b. M. b. 'Abdallâh b. Ibrâhim b. abî Naṣr M. b. 'Arabšâh b. abî Bekr al Qorašî al 'Otmânî al Anšârî as Sa'di al Ḥazragî al Ḥanafî, geb. Dienstag den 22. Šauwâl 813/18. Febr. 1411 zu Ḥāġġî Tarḥân²⁾ (Astrachan) im Qypčâq, Sohn des Historikers des Timûr † 854/1450, kam mit seinem Vater nach Damaskus, ging später nach Kairo und starb i. J. 901/1495.

1. *Šîfâ' al kaṭim bimadḥ an nabî al karîm*, eine *badî'ija* mit prosaischer Einleitung und ebensolchem Schlusse, Goth. 3. 2. *waṣîja*, ṣūfîschen Inhalts, Berl. 4011. 3. *laṭâ'if al ḥikam*, Sentenzverse aus älteren Dichtern, Berl. 8187. 4. Ein Derwischlied zum Preise Gottes u. a. Qaṣîden, Berl. 7923. 5. *al ġawâhir al waḍî'a taḥmîs al qaṣîda aš šarîf'ija al 'Alawîja*, zur *munâġât 'Alî*, verf. im Dhû'lqa'da 900/Aug. 1495 Goth. 4. 6. *šurb rijâd at ta'bîd zulâl muzn at tuḥîd*, Lehrgedicht über die *uṣûl addîn* Goth. 4. 7. Lehrgedicht über den Unterschied der mekkanischen und der medinischen Sûren ib.₃. 8. *kašf al kurûb dîkr aulijâ' allâh a'lâm al ġurûb* in Prosa und Versen ib.₄. 9. Gedicht über die Propheten von Adam bis Muḥammad, verf. in Kairo Muḥarram 887/Febr. März 1482; ib.₅. 10. *ašraf al ansâb nasab aḡdal al anbijâ' wa'a'zam al aḥbâb*, genealogisches Raġazgedicht in 50 Versen über die

¹⁾ HH verwechselt diesen Dichter mit dem gleichnamigen Rechtsgelehrten und Mathematiker † 815/1412 s. u. § 10, vgl. Rieu Add. p. 773a zu 260b, 780 zu 480a.

²⁾ Zur Aussprache b. Baṭṭa II 410.

Propheten, die Zeit, die zwischen ihnen liegt, und, dass Muḥammad der Edelste sei, verf. 888/1483, Berl. 2531. 11. *aḥraf ar rasâ'il wa aḥraf al masâ'il*, Rağaz über die Frauen, Kinder und Sippen (*aḥhâr*) Muḥammeds, verf. 892/1487, Berl. 8160, ; einige kleinere Gedichte und ein Tahmîs ib. 12. *r. al anğâb fi dîkr al ḥilâfa li'afḍal al aḥhâb*, Rağaz über die vier ersten Nachfolger des Propheten, Berl. 9697. 13. *murîid an nâsik li'adâ' al manâsik*, ca. 1200 Bait, jedes auf *allâh* endigend, über die Wallfahrt nach Mekka, Goth. 4.,

36. A. b. M. b. M. b. abî Bekr al Qudsi Šihâbaddin b. 'Ubaija † 905/1499.

Stück einer Gedichtsammlung Berl. 7924.

37. Al Ḥosain b. A. b. al Ḥosain al 'Azâzi al Ḥalabi Šihâbaddin † 912/1506.

Diwân, Anfang Bodl. 7927, vgl. Hartmann Muw. p. 85.

38. 'Alî b. M. b. 'Abdallâh b. Mulaik al Ḥamawî ad Dimašqî al Fuqqâ'i al Ḥanafi 'Alâ'addîn Abû 'l Ḥasan, geb. 840/1436 in Ḥamât, kam nach Damaskus und erwarb sich seinen Lebensunterhalt anfangs durch einen Handel mit Bier (*fuggā*). Später wandte er sich dem Studium des Fiqh zu und zeichnete sich als Dichter aus. Er starb im Šauwâl 917 / Jan. 1512.

RA 198v. 1. *Diwân*, hsgb. von Jahjâ b. M. b. Ḥamid aṣ Ṣafadi, Br. Mus. 630, 2. Einzelne Qaṣiden Berl. 7930. 3. Poetische Anthologie Goth. 2162.

39. M. al Ḥalabi Rašîd, ein Schüler as Sujûti's, um 920/1514.

Alphabetisch geordnete Sammlung von Qaṣiden neuerer Dichter, Berl. 8204.

40. Ibrâhîm b. M. b. abî Bekr al Murrî al Maqdisî Burhânaddin Abû Ishâq b. abî Šarîf, geb. 833/1430, gest. 923/1517.

Eine *Qaṣide* über seine Sehnsucht nach Kairo, Berl. 7933.

41. Qânṣûh al Ġaurî, der vorletzte cirkassische Mam-lükensultân, fiel 922/1516 in der Schlacht von Marg Dâbiq gegen den osmanischen Sultân Selîm.

Weil, Gesch. der Chalifen V 385—416, Hartmann Muw. 73. 1. *Diwân Havn.* 280. 2. *al munaqqah az zarîf 'alâ 'l muwaššah as šarîf* zwei *Muwaššahât* von ihm, mit Traditionen, die sich auf die Macht und die Herrlichkeit der Fürsten beziehen, zur Feier seines Regierungsantrittes hg. v. as Sujûfi, Goth. 56.

§ 2. Die Philologie.

1. Zu Anfang des 8. Jahrh., wie es scheint, blühte A. b. 'Alî b. Mas'ûd.

Marâh al arwâh, eine beliebte Schulgrammatik, in den Hdss. (vgl. Goth. 194,) meist zusammen mit *at taqrîf al 'Izzî* (Bd. I p. 283) und so gedr. Stambûl 1233, Bûlâq 1244 (BO. I 130 ff., II 131 ff., Euting 1562), allein lith. Cawnpore 1885, Dehli 1887, Lahore 1887 (OB I 3198/9). Commentare: 1. v. A. b. Dunqûz 2. Hälfte des 9. Jahrh. (vgl. Rieu p. 774), Münch. 759, Havn. 193, Pet. 155, Paris 4185/6, Br. Mus. 498, gedr. Cpel 1306, Kairo 1309 (OB VI 4857). 2. v. Jûsuf b. 'Abdalmalik b. Bahšâjiš, verf. 839/1435 Alger 27. 3. v. b. Kamâlpâšâ † 940/1533, gedr. am Rde OB VI 4857 s. o. nr. 1. 4. v. Ḥasan Pâšâ, Münch. 758, Wien I 187, Pet. 153. 5. v. 'Abdarrahmân b. Ḥallî Râmî, Krafft 54. 6. v. 'Abdul Mahdî Hanifiya, Dehli Fârûqî Press 1883. 7. anon. Pet. 154, Krafft 55, Leipz. p. 335 nr. 7.

2. Ungefähr gleichzeitig blühte Šamsaddîn 'Abdalmun'im b. M. al Barkumîni.

Lubb al lubâb fi 'ilm al 'irâb Ind. Off. 899, Comt. *ḥulâšat 'irâb* v. Jûsuf b. Ġamâl 'Alawî ib. 900.

3. Ġamâladdîn Abû 'l Faḍl M. b. Mukarram b. 'Alî b. Manzûr al Anšârî al Ḥazragî al Ifriqî, geb. 630/1232, studierte Philologie und beschäftigte sich unausgesetzt mit der Anfertigung von Auszügen aus historisch-philologischen Werken, deren er nicht weniger als 500 Bände hinterlassen haben soll. Er starb in Kairo im Ša'bân 711/Dez. 1311.

DK III 428r, Ḥusn I 307, Wüst. Gesch. 384. 1. *lisân al 'arab*, das bekannte, äusserst brauchbare Riesenwörterbuch, den Inhalt des *muḥkam* (Bd. I p. 309) des *šahâh* (ib. p. 128) und der *ġamhara* (ib. p. 112) zusammenfassend, 20 Bde., Bûlâq 1300 ff.¹⁾ 2. *niṭâr al azhâr fi 'l lail wan nahâr wa aṭâjib auġât al ašâ'il wal ašhâr wasâ'ir mâ*

¹⁾ Nach d'Ohsson, Allgemeine Schilderung des Othomanischen Reiches I 573 schon im 18. Jahrh. in Cpel. gedruckt, Jacob, Beduinenleben² XXXV.

jaštamil 'alaihi min kawākibihi 'l falak ad dawwār, Kairo IV 335. 3. *muḥtaṣar ta'rīḥ madīnat Dimašq libn 'Asākir* s. Bd. I p. 331. 4. *muḥtaṣar ta'rīḥ Baġdād lis Sam'āni* s. Bd. I p. 330. 5. *muḥtaṣar jāmi' al mufradāt* (?) s. Bd. I p. 492.

4. Abū Ḥafṣ 'Omar b. 'Alī b. Sâlim b. Ṣadaqa al Lahmī al Iskenderī Tâgaddīn b. al Fâkihânî, mâlikitischer Jurist und Philolog, machte 730/1330 die Pilgerfahrt von Damaskus aus und starb, nach Alexandrien zurückgekehrt, im Jahre 731/1331.

DK III 336r. Zu seiner *išâra fî 'n naḥw* HĤ I 768 eine *ta'liqa muḥtaṣara* Goth. 314.

5. Ġalâladdīn Abū 'l Ma'âlî M. b. 'Abdarrahmân b. 'Omar Ḥaṭīb Dimašq al Qazwīnî, geb. 666/1267 in Kleinasien, studierte Fiqh und wurde Qâḍî daselbst, noch nicht 20 Jahre alt. Als sein Bruder Qâḍî in Damaskus wurde, begleitete er ihn dorthin und wurde Prediger an der Hauptmoschee. Im Jahre 724/1324 wurde er zum Qâḍî von Damaskus und 727/1327 zum Oberqâḍî von Ägypten befördert. In dieser Stellung gewann er einen segensreichen Einfluss auf die Regierung des Sultāns al Malik an Nâsir. Die tolle Verschwendungssucht seines Sohnes 'Abdallâh, für den an Nâsir schon i. J. 724/1324 Schulden im Betrage von 30000 Dinâren bezahlt hatte, gab endlich den Anlass zu seiner Rückversetzung nach Damaskus. Dort starb er bald darauf infolge eines Schlaganfalls am 15. Ġumâdâ I 739/30. Nov. 1338.

DK III 187r, HS III, 2, 9, b. Baṭûṭa I 210. 1. *Talḥiṣ al miṣtâḥ* s. Bd. I p. 295. 2. *al iḍâḥ fî'lma'ânî wal bajân*, Rhetorik, Escur.² 261, Goth. 2786 (wo andre Hdss. aufg.). Comt. a) v. Ġamâladdīn M. b. M. al Âqsarâ'î † vor 800/1397, Escur.² 258. b) anon. zu den *šarāhid* ib. 249.

6. Badraddīn al Ḥasan b. Qâsim b. 'Abdallâh b. 'Alî al Murâdî b. umm Qâsim † 749/1348.

1. *k. al ġanâ' ad dâni fî ḥurūf al ma'ânî* Goth. 317 (frgm.), Escur.² 78, Ibrâhîm Pâšâ 1033. 2. *ġumal al 'râb* über die ein Nomen vertretenden und daher der Flexion unterworfenen Sätze, Leid. 215. 3. 8 Kâmilverse über die verschiedenen Satzarten mit Comt. von Ibrâhîm b. al Ḥasan, Berl. 6877. 4. *šarḥ al'îġat b. Mâlik* s. Bd. I p. 298.

7. 'Abdallâh b. Jûsuf b. 'Abdallâh b. Jûsuf b. A. b. 'Abdallâh b. Hišâm Ġamâladdîn Abû M., geb. im Dû'lq'ada 708 / Apr. 1308, Schüler des Spaniers Abû Ĥaijân (§ 7, 4), bekannte sich anfangs zum šâfi'tischen Ritus und war Professor des Tafsîr an der Qubba al Mansûrija zu Kairo. Etwa fünf Jahre vor seinem Tode aber trat er zu den Ĥanbaliten über, um eine Anstellung an einer Ĥanbalitischen Medrese zu erlangen, was ihm bei den Šâfi'iten nicht geglückt war. Er starb Freitag den 5. Dû'l q'ada 761/18. Sept. 1360.

DK II 131r, RA 148v, Ĥusn I 309. 1. *Qafr an nadâ wa ball aš šadâ*, Grammatik mit Comt. des Verf., Goth. 238/9 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Tunis 1281, Kairo 1274. Ibn Hijam (so!) *La pluie de rosée et l'étanchement de la soif. Traité de flexion et de syntaxe*, trad. par A. Goguyer, Leyde 1887. Commentare: a) v. al Fâkihî gest 972/1564, verf. 924/1518, Goth. 331 (wo andre Hdss. aufgez.) Leid. 216, Ind. Off. 968, Kairo IV 108, gedr. Bûlâq 1253, dazu Glossen v. Iâsin b. Zainaddîn al 'Ulaimi al Ĥimšî aš Šâfi'i, Paris 4154, gedr. Kairo 1307. b. v. A. b. M. b. as Saġâ'i aš Šâfi'i † 1190/1776, Berl. 6741, gedr. Bûlâq 1289, Kairo 1306, dazu Glossen von M. al Anbâbi Kairo 1310 (OB VI 4913). c) v. 'Alî b. 'Abdalqâdir an Nabtîl († nach 1060/1650 in Kairo) Kairo IV 21. d) Glossen zum Comt. des Verf. v. A. ad Dalgamûni 12. Jahrh. Kairo IV 48. e) v. Ismâ'il b. aš Šaiḥ al Ġauharî, Goth. 330. f) v. Moulvi Irtiza Alikhan, Madras 1889. g) zu ausgewählten Stellen von Šâdiq b. 'Alî b. al Ĥasan al Ĥosainî † 855/1451, Berl. 6742/3. h) zu den *šawâhid* v. aš Šarbîni † 977/1569, Berl. 6745. i) anon. Comt. und Glossen Berl. 6737—40, de Jong 11. Versificierung v. Sulaimân b. 'Abdallâh b. Sâwi Bek al 'Obaidî al Ĥimjarî ca. 1178/1764, Berl. 6746. 11 Comt., 5 Glossen, 3 Versific. Ahlw. 6747.

2. *muġni 'l labîb 'an kutub al a'arîb*, verf. 749/1348—756/1353 in Mekka, Berl. 6725/6, Münch. 736—8, Paris 4115 - 7, Br. Mus. 516, Suppl. 976—8, Ind. Off. 966, de Jong 20, Pet. Rosen 141, Escur.² 48, 97, 202, Alger 120—5, Kôpr. 1502, NO 4630—45, AS 4587/8, Kairo IV 110, gedr. Teherân 1274, Kairo 1305, 1307. Commentare: a) v. ad Damâminî † 827/1424, Berl. 6727/8, Ind. Off. 967, Leid. 217, Escur.² 203, ein anderer unvollendet gebliebener Münch. 739, Kairo IV 75. b) v. A. b. M. aš Šumanni † 872/1467, Escur.² 49, 50, 204, Kairo IV 114. c) zu den *šawâhid*, von as Sujûŧî † 911/1505, Berl. 6729/30, cod. Weil, Escur.² 51, Paris 4158, Kairo IV 71. d) anon. zu den *šawâhid*, verf. 1056/1646, Alger 126/7. e) v. M. b. al Amir Kairo 1299, 1310. f) Glossen v. ad Dasûqi, Bûlâq 1286, Kairo 1306. g) Bemerkungen v. A. Ĥarîr Goth. 333. Auszüge: a) v. M. b. 'Abdalmagîd aš Šâfi'i as Su'ûdî 10. Jahrh. Escur.²

170. b) v. 'Abdallāh b. M. al Haidūn (?) ib. 244₂. — 14 Comt., 2 Versific., 4 Auszüge, 1 Umarbeitung Ahlw. 6731.

3. *al ʿirāb ‘an qawā'id al ʿirāb*, Berl. 6705/6, Goth. 318/9 (wo andre Hdss. aufgez.), vgl. de Sacy, Anthol. gram. p. 73—92. Commentare: a) v. al Kāfjagī † 879/1474, Berl. 6707/8. b) v. Ḥālid al Azhari gest. 905/1499 ib. 9/10, Goth. 324/5 (wo andre Hdss. aufgez.) Kairo IV 116, vgl. de Sacy, Anthol. p. 182, gedr. Kairo 1292, dazu Glossen v. aš Šanawānt † 1019/1610 Kairo IV 119. c) v. Ibrāhīm b. M. al Maqdisi † 922/1516, Berl. 6712, Goth. 321. d) v. A. b. M. az Zaili aš Šamāni, vollendet 967/1559, Berl. 6713/4, Pet. 191, Paris 4006, Br. Mus. Suppl. 974, Kairo IV 48. e) v. al Ḥarpari (Ḥirtibirti) vor 1055/1645, Berl. 6715, Leipz. 27₂, de Jong 19₂, Paris 4148/9. f) Glossen v. A. b. M. az Zarqāni, Berl. 6716, Paris 4147. g) v. Šālih Efendi, Goth. 322. h) v. Maḥmūd b. Sa'īd b. 'Abdallāh b. Mikā'il, Paris 4006₂. i) *laṭā'if al ʿirāb*, Analyse der citierten Qor'ānstellen v. Ḥāggī Bābā b. 'Abdalkarīm aṭ Ṭūsijawī, Paris 4150. k) anon. Berl. 6719—2, Goth. 323, '6. l) zu den *šawāhid* v. al Big'āl † 866/1461, Berl. 6717. Auszüge: a) v. Verf. *an nukal*, Goth. 320. b) *al qawā'id aṣ ḡuḡrā* mit Comt. v. b. Ġamā'a † 819/1416. Versifikationen: a) v. b. al Hā'im † 815/1412, Berl. 6718. b) anon. Goth. 327. — 4 Comt., 3 Versific. Ahlw. 6724.

4. *šudūr ad dahab*, Grammatik mit Comt., Berl. 6732/3, Münch. 744, Paris 2677₁₁, 4161, 4191₂, Br. Mus. Suppl. 971—3, Escur.² 47₂, Alger 131, AS 4543, Kairo IV 68, 100, gedr. Būlāq 1253, Kairo 1289, 1299, 1305, 1310. Commentare: a) v. al Ḥasan b. 'Alī al Ḥalabī † 836/1432, Escur.² 489₂. b) v. al Anšārī † 926/1520, Berl. 6734/5. c) v. b. al Mollā, verf. 995/1587, Pet. 189. d) v. al Isfarā'ini † 1037/1627, Kairo IV 78. e) Glossen v. M. al Amīr, gedr. Kairo 1272. f) zu den *šawāhid* v. M. 'Alī al Fajjūmi Kairo 1304. — 10 Comt., 2 Versific. Ahlw. 6736.

6. *mūqid al adhān wamūqiz al wasnān*, über schwierige Punkte der Grammatik, Berl. 6748/9, Paris 4115₂, 4162, Kairo VII 69, 104, 172, 598. 7. *algāz*, grammatische Schwierigkeiten, gewidmet dem Sulṭān al Malik al Kāmil † 737/1336, Berl. 6750/51, dazu Glossen v. A. Saif al Ġazzi al Ḥanafī, gedr. Kairo 1304 (OB I 3289). 8. *ar rauḍa al adabīja fī šawāhid 'ulūm al 'arabīja*, nach b. Ġinnī's *k. al lam'* (Bd. I p. 126), Berl. 6752. 9. *al jāmi' aṣ ḡaḡīr fī 'n naḥw*, Paris 4159, Comt. v. Ismā'il b. Ibrāhīm al 'Alawī al Jamāni ib. 4160. 10. *r. fī 'ntiṣāb luḡatan wafaḍlan wa ʿirāb ḥilāfan wa aiḍan wal kalām 'alā halumma ḡarran*, Berl. 6886, Kairo IV 53, 59, VII 564. 11. Über den auffälligen Gebrauch des Accusativ's an 9 Qor'ānstellen, Berl. 6884. 12. Grammat. Abh. über schwierige Stellen des Qor'ān, verf. 747/1346, Escur.² 87₂. 13. *faḡj aš šadā fī mas'alat kadā*, zweite Ausgabe des Buches *aš šadā fī aḥkām kadā* seines Lehrers Abū Ḥaijān, Leid. 219, 220, Köpr. 1593. 14. *masā'il fī 'n naḥw wa'agwibathā* Leid. 221. 15. *šarḥ al qašida al laḡziya fī*

1. *mas'âl an nahwija* Leid. 226. 16. *šarḥ bānat Su'ād* s. Bd. I p. 39. 17. *auḍaḥ al masālik fī šarḥ al'ijāt b. Mālik* s. Bd. I p. 298. 18. *šawārid al mulaḥ wa mawārid al minah*, Anweisung zur Seligkeit, Berl. 2097,. 19. *muḥtaṣar al intiṣāf* s. Bd. I p. 291.

8. A. b. M. b. 'Alī al Muqrī al Faijūmī gestorben 770/1368.

k. al miṣbāḥ al munīr fī ḡarīb aššarḥ al kabīr, ursprünglich Glossen zu ar Rāfi's Comt. zum *waḡīz* al Ġazālls (Bd. I p. 424) später zu einem allgemeinen Lexikon zur juristischen Litteratur erweitert, Berl. 6976, Goth. 406 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 867—9, Kairo IV 187, gedr. Būlāq 1281, Kairo 1278, 1306, Cawnpore 1288; vgl. Mehren ZDMG 27, 204 ff.

9. M. b. M. aš Šāfi'ī al Mauṣilī al Baladī, geb. 699 / 1299, war Prediger an der Moschee Ilbogā's zu Damaskus und starb 774/1372 zu Ṭarābulus.

DK III 340^v, JAP s: 9 t. 3 p. 305. *Lawāmi' al anwār fī nazm ḡarīb al Muwaḍḍi' wa Muslim*, 3000 Raḡazverse über schwierige Ausdrücke in den Traditionswerken von Mālik (Bd. I p. 176) und Muslim (Bd. I p. 160), Berl. 10166/7, Goth. 588, Escur.¹ 476.

10. Šamsaddin M. b. 'Abdarrahmān b. 'Alī b. aš Šā'ig al Ḥanafī, geb. vor dem J. 710/1310, Schüler des Abū Ḥajjān, brachte es in der juristischen Laufbahn bis zum Heeresrichter, Muftī am Dār al'adl und Professor an der Ṭūlūnischen Moschee, verfasste zahlreiche, philologische Werke und starb am 10. Ša'bān 776 / 15. Jan. 1375.

DK III 186^v, b. Quṭlūbugā nr. 191. 1. *k. al mirqāḥ fī 'rāb lā ilāha illā 'Ulāḥ* Kairo VII 631. 2. Jagdgedichte, Berl. 7866^v.

11. Abū Zaid 'Abdarrahmān b. 'Alī b. Šāliḥ al Makkūdi, al Muṭarrazī, geb. 736/1335, † 801/1398.

1. *Šarḥ al'ijāt b. Mālik* s. Bd. I p. 299. 2. *šarḥ al Aḡurrūmija* s. u. 8. Kap. § 2, 1, 2. 3. *maqṣūra* zum Lobe des Propheten mit Comt. zu den beiden ersten Versen, Escur.² 32, Alger 1295^s.

12. Šihābaddin Abū 'l 'Abbās A. b. M. b. M. b. 'Alī al Ašbahī al 'Unnābī al Andalusi begann seine Studien in Spanien, kam dann nach Kairo, um bei Abū Ḥajjān (s. u. § 7, 5) zu hören und liess sich endlich in Damaskus nieder, wo er im Muḥarram 776 / Juni 1374 gestorben ist.

DK I 168v. 1 *Nuzhat al absâr*, ausführliche Metrik, vollendet 749/1348, Berl. 7129. 2. *al wâfi fî ma'rifat al qawâfi*, Theorie des Endreims, ib. 7130.

13. 'Abdallâh b. A. al Bišbîšî, geb. 762/1361, † 820 / 1417 in Alexandrien.

'Alî Mubârak Hiṭaṭ 9, 65 ff. *k. at tadjîl wa-takmîl limâ 'stu'mila minhu 'l lafz ad dahîl*, über Fremdwörter, cod. Landberg, vgl. Vollers ZDMG 50, 609.

14. M. b. abî M. b. Sulaimân b. Ġa'far al Maḥzûmî al Iskenderî al Mâlikî ad Damâmînî Badraddîn, geb. 763/1362 in Alexandrien, studierte dort und in Kairo, kam 800/1398 nach Damaskus und machte von dort aus die Pilgerfahrt. Nach seiner Rückkehr wurde er Prediger an der Hauptmoschee in Alexandrien. Später etablierte er eine Weberei: als seine Fabrik, auf die er viele Hypotheken aufgenommen hatte, abbrannte, floh er vor seinen Gläubigern nach dem Ša'id. Er wurde aber aufgegriffen und nach Kairo gebracht. Dort halfen ihm b. Hiġġa al Ḥamawî (s. o. p. 15) und der Geheimsekretär Nâsir addin al Bârizî seine Schulden zu bezahlen, und letzterer verschaffte ihm die Stelle des mâlikitischen Qâḍî daselbst¹⁾. Im J. 819/1416 machte er die Pilgerfahrt und kam 820 nach Jemen, wo er in der Moschee zu Zabid Vorträge hielt. Von dort reiste er nach Indien und erwarb sich daselbst ein grosses Vermögen. Er starb dort im Ša'bân 827 / Juli 1424.

RA 213v, Ḥusn I 311. 1. *k. al qawâfi*, Metrik, dazu Comt. v. M. b. 'Otmân b. 'Omâr al Balḥî, Leid. 225, Ind. Off. 972/3. 2. *ġawâhir al buḥûr fî 'Farûd*, dazu Comt. v. M. b. Ibrâhîm b. Lu'lu' az Zarkašî, verf. 882/1477, Alger 239. 3. *šarḥ alqašida ar râmiza lil Ḥazraġî*, vollendet 817/1414, (Bd. I p. 312. 4. *izhâr at ta'lîl al muḥlaq liwugûb ḥadf 'âmil al ma'ûl al muḥlaq* Leid. 231. 5. *šarḥ muġnâ 'l labîb* s. o. p. 23. 6. *nuzûl al ġait*, Widerlegung der Irrtümer aš Šafadî's im Comt. zur *Lâmîjat al 'Aġam* (Bd. I p. 247), verf. Kairo 794/1392, Leid. 6578, Ups. 103, Escur.² 325, 560, Kairo IV 338, günstige Urteile darüber, Berl. 39, Widerlegung s. Bd. I p. 248. 7. *al faḥḥ ar rabbânî fî 'r radd*

¹⁾ Nach Sujûṭî l. l. wäre er Professor für *iqrâ'* und *naḥw* an al Azhar gewesen.

'alá 'l Binbânî, Verteidigung gegen die Angriffe des Minhâg al Binbânî, den er als Gesandter bei Abû 'l fath A. šâh b. M. šâh b. Muẓaffaršâh ¹⁾ kennen lernte, a) wegen der Aussprache dieser Namen, b) gegen dessen Angriffe auf einzelne Stellen seiner Schrift *maqâbîh al ġâmi'* zu al Buhârî (Bd. I p. 159₂) und den Anfang seines Comt. zum *tashîl*, Leid. 1752. 8. Predigt, in welcher die Namen der Sûren künstlich angebracht sind, Berl. 3953. 9. *šams al maġrib fî'l murqîš wal muṭrib*, Briefsteller, Berl. 8643. 10. *al manḥal aš šâfî* s. u. 5. Kapitel, § 2, nr. 4.

15. A. b. 'Abbâd b. Šu'aib al Qinâ'î al Qâhirî Šihâb-addîn Abû 'l 'Abbâs al Ḥauwâš † 858/1454 ²⁾.

Al kâfî fî 'ilmâi al 'arûḍ wal qawâfî, Berl. 7131/2, Paris 2357₁, lith: Kairo 1273, '6, 1297 (Cat. VII 336, '9, 454, 605). Commentare: a) v. 'Abdarrahmân b. 'Îsâ al Muršid al Waġâhî geb. 975/1567, † 1037/1628, verf. 1004/1595, Berl. 7133. 2. v. Ḥallîl b. Walî b. Ġa'far al Ḥanafî, ib. '4/5, Ref. 245, Goth. 368, Br. Mus. 637. 3. von 'Omar b. Ḥosain al Âmidî, verf. 1162/1749, Berl. 7136. 4. v. M. ad Damanhûrî, verf. 1230/1825, ib. 7137, gedr. Kairo 1281, Bûlâq 1285. 5. anon. Br. Mus. Suppl. 993. 3 andere Comt. Ahlw. l. l.

16. Ḥâlid b. 'Abdallâh b. abî Bekr al Azharî al Ġargâwî † 14. Muḥarram 905/26. Aug. 1499 in Kairo.

RA II 123^r. *Al muqaddama al Azharîja fî 'ilm al 'arabîja* mit Comt. des Verf. Goth. 335 6 (wo andre Hdss. aufgez.) gedr. Bûlâq 1252. Glossen a) v. Ḥasan b. al 'Attâr Krafft 43, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1307. b) v. 'Alî b. Ibrâhim al Ḥalabî Alger 177₁. c) v. aš Šanawânî † 1019/1610, Tüb. 60, Paris 4194. d) v. Abû 'n Nagâ' Kairo 1312. 4 Comt. 6 Glossen, 1 Versific. Ahlw. 6767. 2. *al algâz an naḥwîje* Kairo VII 59, 190. 3. *muwaššil aṭ ṭullâb ilâ qawâ'id al i'râb* s. o. p. 24. 4. *šarḥ al Aġurrûmîja* s. Kap. 8 § 2, 16. 5. *tamrîn aṭ ṭullâb fî šinâ'at al i'râb* s. Bd. I p. 299. 6. *šarḥ al muqaddama al Gazarîja* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 7, c.

¹⁾ So die Hds.; gemeint ist doch wohl M. b. A. b. Muẓaffar von Guġarât 816—55/1443—51, Lane-Poole Dynasties p. 313.

²⁾ So Ahlw.; Freytag, Verskunst § 36 n. 10, dem Pertsch und Rieu folgen, giebt als Todesjahr 729 an durch Verwechslung mit dem Šâfi'iten al Qûnawî (s. u. § 6c n. 6).

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Einzelne Biographien¹⁾.

1. Šâfi' b. 'Alî b. 'Abbâs b. Ismâ'il b. 'Asâkir al Kinânî al 'Asqalânî, geb. im Dû'lhigga 649 / Febr. 1252, studierte Traditionen und erhielt eine Anstellung als Sekretär im Dîwân. In der Schlacht von Ĥimş i. J. 680/1281²⁾ verlor er durch einen Pfeilschuss sein Augenlicht. Das hinderte ihn aber nicht, eine fruchtbare schriftstellerische Thätigkeit auf historischem und schönwissenschaftlichem Gebiete zu entfalten. Er starb am 24. Ša'bân 730 / 13. Juni 1330.

DK II 52v, Orient. II 351, Wüst. Gesch. 396. *Al manâqib as sarîja al muntaza'a min as sîra az Zâhirîja*, Prosaauszug aus b. 'Abd-azzâhir's († 692/1293) Biographie Baibars' s. Bd. I p. 318.

2. Šamsaddîn aš Šugâ'î schrieb um 745/1344 in Ägypten:

Ta'rîh as sulţân al Malik an Nâşir M. b. Qilâwûn wabanihi, sehr ausführlich, ein Teil daraus für die Jahre 737 - 45/1336—44, Berl. 9833; Wüst. Gesch. 415.

3. M. b. 'Aqîl schrieb i. J. 785/1383:

Ad durr an naqîd fî manâqib al Malik az Zâhir Abî Sa'îd; nachdem sich der Verf. in der Vorrede über den Begriff des gerechten Königs ausgelassen, geht er daran, das Bild desselben an dem Sulţân al Malik az Zâhir Barqûq † 801/1399 zu zeichnen, nachdem er zuerst seine Vorgänger vom Sulţân al Mu'izz 'Izzaddin Aibek † 665/1157 an kurz besprochen; Berl. 9817.

4. M. b. M. b. A. b. Şaşarrâ', aus einer Damascener Gelehrtenfamilie, blühte um d. J. 801/1399.

Wüst. Gesch. 449. *Ad durra al muqî'a fî 'd daula az Zâhirîja*, Geschichte des Sulţân Barqûq 784—801, 1382—98, Bodl. I 849.

5. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. 'Abdallâh b. 'Arabšâh Šihâbaddîn ad Dimaşqî al Ĥanafi, geb. Freitag, den 15. Dû'l-qa'da 791 / 6. Nov. 1392 zu Damaskus, wurde bei der Eroberung der Stadt durch Tîmûr i. J. 803/1400 mit seiner Mutter und seinen Brüdern gefangen und nach Samarqand

¹⁾ Geschichten Muḥammeds u. a. Propheten s. § 5.

²⁾ Weil, Gesch. des Chal. 126.

abgeführt. Nachdem er dort bei al Ġurgânî (5. Kap. § 17, 3) und b. al Ġazari (ib. § 6, 6) Theologie und Philologie studiert und sich eine gründliche Kenntniss des Persischen und des Türkischen angeeignet hatte, ging er 811/1408 zu seiner weiteren Ausbildung nach Ḥaṭâ in der Mongolei, von da mit seiner Familie nach Ḥwârizm und Dašt, wo er in Ḥâġġî Tarḥân (Astrachân) mehrere Jahre hindurch juristischen Studien oblag. Dasselbst wurde ihm i. J. 813/1410 sein Sohn Taġaddîn (s. o. p. 19) geboren. Von dort reiste er über die Krim nach Adrianopel zum Sulṭân M. I. b. Bâjazid und erhielt bei ihm die Stelle eines Geheimsekretärs. Nach dem Tode dieses Herrschers i. J. 824/1421 trat b. 'Arabšâh die Rückreise in die Heimat an und traf im Rabî' II 825 / April 1422 in Damaskus ein. Dort führte er fortan ein beschauliches, nur der Schriftstellerei gewidmetes Leben, das nur 832/1429 durch die Wallfahrt nach Mekka unterbrochen wurde. Im J. 840/1436 siedelte er nach Kairo über. Der Sulṭân az Zâhir Ġaġmaq, der 842/1438 zur Regierung kam, soll es ihm nachgetragen haben, dass er, als er noch in Adrianopel war, einem an ihn ergangenen Rufe nach Damaskus, wo Ġaġmaq damals Emir war, nicht Folge geleistet hatte. Er liess ihn daher auf Grund einer verläumderischen Anklage gefangen setzen; wegen Krankheit wurde er zwar wieder nach fünf Tagen entlassen, starb aber schon 12 Tage später am 15. Raġab 854/25. Aug. 1450.

Biographie, Goth. 94. Freytag, Ebn-Arabschah p. XXV, Wüst. Gesch. 488. MT 16r. 1. 'Aġâ'ib al maqdûr fî nawâ'ib Tîmûr, Berl. 9731 2, Goth. 1840—2 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Kairo 1285, 1305. Ahmedis Arabsiadis vitae et rerum gestarum Timuri historia, ed. lat. vert. J. Golius Lugd. Bat. 1676, 2. und 3. Ausgabe von Jacob Meyer Oxonii 1703—4, ed. S. H. Manger Leovardiae 1767—72, 2 voll. Histoire du grand Tamerlan trad. par Pierre Vattier, Paris 1658. 2. *at ta'rif aŧ ŧâhir fî šijam al Malik az Zâhir al Qâ'im binuŧrat al haqq Abî Sa'id Ġaġmaq*, verf. 843/1439 in zwei Teilen: a) ein Fürstenspiegel, b) eine ausführliche Geschichte der J. 841—3/1437—9, Br. Mus. Suppl. 559 60.

3. *fâkihat al ḥulafâ' wamufaġahat az zuṛafâ'*, Fürstenspiegel in Form von Tierfabeln in gereimter Prosa, Bearbeitung des pers. *Marzbân-nâme* (s. nr. 4) nach der Recension des Sa'dî Warâwîni vgl. Chauvin Bibl. II 111, Houtsma ZDMG 52, 359, Berl. 8390 1, Goth. 2696—8 (wo

andre Hdss. aufgez.) Kōpr. 1345, Jeni 877, NO 4137,8, AS 3320/1, Kairo IV 288, gedr. Mōṣal 1869, Būlāq 1276, Kairo 1300, 1303. Fructus imperatorum et jocatorum ingeniosorum ed. G. G. Freytag, 2 voll. Bonnae 1832. 4. *Marzubān-nāme*, gleichen Inhalts mit nr. 3. ursprünglich verf. von Marzubān b. Rustam b. Šarwīn, um 300/912 einem Nachkommen des Kaikāwūs, Bruder des Anūšarwān, von einem Ungenannten neupersisch, dann türkisch und danach arabisch bearbeitet, Goth. 2692¹⁾ (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3524, lith. Kairo 1278. 5. *ǧalcat al amdāḥ al ǧamātīja fī ḥullatai al 'arūḍ al 'arabīja*, Syntax der Partikeln in 188 Versen, Berl. 6764.

6. Abū 'l Faḍl (Abū 'Abdallāh) M. b. abī Bekr b. A. Badraddīn b. Qāḍī Šuhba al Asadī ad Dimašqī aš Šāfi' † 874|1469.

Wüst. Gesch. 491. 1. *Ad durr al ṭamin fī manāqib Nūraddīn* (Maḥmūd b. Zenki) Pet. AM. 175, Br. Mus. Suppl. 487 VIII. 2. *at tuḥfa al bahīja fī šarḥ al Ušnuhīja fī 'l jarā'id*, verf. 832/1428, s. Bd. I p. 390. 3. Auszug aus dem *k. al ḥajawān* von ad Damīri † 808/1405 (s. u. § 16) Bodl. I 503.

7. Im Jahre 877/1472 schrieb ein Anonymus:

Ta'rīḥ al Malik al Ašraf Qājiṭbāi mit einer Geschichte seiner Vorgänger von Šalāḥaddīn an, Bodl. I 800 (fälschlich as Sujūṭi zugeschrieben), Br. Mus. Suppl. 561/2, Kairo V 23, vgl. Wahrmond, Jahresbericht der kk. öff. Lehranstalt für orient. Sprachen, Wien 1883 (Auszüge über Baibars' Expedition gegen Rhodus und Cypern).

8. Al Ḥasan b. A. b. 'Arabšāh, Sohn des Šihābaddīn (nr. 5) schrieb um 900/1494:

Idāḥ az zum wabajān al 'udwān fī ta'rīḥ an Nābulusī al ḥarīǧ al ḥawwān, in Reimprosa abgefasste Biographie des um 850/1446 lebenden Ibrāhīm an Nābulusī, der als ein grausamer und in jeder Beziehung gegen die Bewohner von Damaskus ungerechter Tyrann dargestellt wird, Berl. 9779.

9. Abū 'l baqā' b. Jaḥjā b. al Ġi'ān blühte um d. J. 900/1494.

1. *Al ǧawf al mustazraf fī safar maulānā 'l malik al Ašraf* über Qāitbāi's Reise nach Syrien i. J. 882/1477, Kairo V 114. 2. *ṭawālī' al budūr fī taḥwīl as sinīn waš šuhūr*, Kairo V 264, AS 2665.

¹⁾ Ibn 'Arabšāh scheint nur in dieser Hds. ausdrücklich als der Verf. genannt zu sein.

B. Biographische Sammelwerke ¹⁾.

1. Abû Ishâq Ibrâhîm b. A. b. M. b. Ma'âlî ar Raqqî ad Dimasqî Burhânaddîn, ḥanbalitischer Prediger, † 703/1303.

Aḥâsin al maḥâsin, Auszug aus der *ḡi'at aṣ ṣafwa*, b. al Ġauzi's Auszug aus der *ḥiljat al aulijâ'* des Abû Nu'aim, s. Bd. I p. 362; Wüst. Gesch. 378.

2. Kamâladdîn Abû 'l Faḍl Ġá'far b. Ta'lab ²⁾ b. Ġá'far al Adfuwî aš Šâfi'i, geb. 685/1286, Philolog und Jurist, Schüler des b. Daqiq al 'Id und des Abû Ḥajjân, bei dem er bis zu seinem Tode blieb, lebte als Privatmann in einer Villa zu Kairo und starb Dienstag den 10. ³⁾ Šafar 748/23. Mai 1347 (HH falsch: 749).

DK I 310^v, RA 93^r, Orient. II 391, Wüst. Gesch. 413. 1. *aṭ ṭâlî' as sa'id al ġâmi' li'asmâ' nuġabâ' aṣ Ša'id*, Gelehrten-geschichte, i. J. 738/1337 verf. und bis 740/1339 fortgesetzt, Paris 2148, Bodl. I 716, II 592, Lee 95, Kairo V 77, vgl. de Sacy Chrest. ² II 312; als Quelle benutzt von M. b. Afḍaladdîn b. Badraddîn b. Maḥmûd al Qudsi al Maḥzûmî al Qûsi aš Šâfi'i in seinem *k. al maqâl al maḥṣûṣ wal maqâm al maṣṣûṣ fi madḥ madînat Qûṣ*, kurze Beschreibung der Stadt Qûṣ in Oberägypten, Goth. 1687. 2. *al badr as sāfir watuḥfat al masāfir*, Biographien von Männern des 7. Jahrhunderts, Wien 1169. 3. *al imtâ' bi'aḥkâm as samâ'*, über die Frage, ob Gesang und Instrumentalmusik erlaubt seien oder nicht, Goth. 105., Escur. ¹ 1240, Kairo II 67, Auszug *mu'at al asmâ' bi'aḥkâm as samâ'* von M. b. 'Omar b. al Mubârak al Ḥimjarî al Ḥaḍramî Ġamâladdîn Baḥraq, geb. 869/1464, gest. um 910/1504, Berl. 5508. 4. *k. farâ'id al jawâ'id wa maqâsid al qawâ'id*, über die Pflichten, *al farq*, als Grundlage für die Rechtslehren *al furû'*, zur Erläuterung einer unbekanntenen *muqaddima* an Nawâwi's † 676/1277 (Bd. 1 p. 394) Goth. 105.

3. Šalâḥaddîn Abû 'ṣ ṣafâ' Ḥalîl b. Aibak aṣ Šafadî, geb. um 696/1296 in Šafad, studierte in Damaskus bei dem Dichter b. Nubâta (s. o. p. 10), dem Philologen Abû Ḥajjân, den Juristen b. Ġamâ'a und al Mizzi, wurde Sekretär in

¹⁾ Die *ṭabaqât al fuqahâ'* s. bei einzelnen Madâhib, die Werke über Traditionarier beim Ḥadîṭ.

²⁾ So DK, RA und die Kairiner Mss.; Pertsch und Wüst. in Klammern Taglib.

³⁾ Pertsch: 14. Š., was nicht zum Wochentage stimmt.

Şafad und Kairo, dann Geheimsekretär in Ḥalab, endlich Schatzmeister (wakīl bait al māl) in Damaskus und starb dort am 10. Šauwāl 764/24. Juli 1383.

DK I 365v, RA 118v, HS III, 2, 9. Wüst. Gesch. 423 (nicht ganz genau), Hartmann Muw. 81, Hoogvliet Divers. script. loci p. 152—8.

1. *al wāfi bil waʿjāt* 26, n. a. Abteilung 30 oder 50 Bde, Biographien in alphabetischer Ordnung. Ein Stück des Autographs Goth. 1733, 9 nicht zusammenhängende Bde. Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 22 nr. 68, Bd. I Wien 1163, frgm. Ref. 3; III, Männer des Namens A., Br. Mus. 1643; V, VI, Bodl. I 663/4; IX b—g, Br. Mus. 1294, XI, Bodl. I 665; VIII h—s, XV s—ş Paris 2062—6, vgl. Sanguinetti JAP s. 5 t. 9. p. 392, t. 10. p. 227, XIII, XIV, Bodl. I 668/9; XV, Bodl. I 670, 'Ain Br. Mus. 1295; XVI, Bodl. I 673; 'Ain, Ġain, Fâ, Gayangos p. XXIV; XX, XXI, XXIV Bodl. I 674, 677, 685; XXIV, XXV m—j, Br. Mus. 1296; XXVI Bodl. I 678; Fortsetzung von b. Tağribirdi s. u. c. nr. 9. 2. *ʾājan al aṣr waʾaʿwân an naṣr*, Biographien berühmter Männer und Frauen des 8. Jahrh., Bd. 7, Escur.¹ 1717¹), AS 2962—70, Berl. 9864/5 (?). 3. *masâlik al abṣâr fi mamâlik al amṣâr* Bibl. aṣ Şâdiqlja (Tunis 1292) p. 121. 4. *taʾrîḥ al awâfi* ib. 122. 5. *tuhfat dawî ʾl albâb* Versificierung (*ur-ğûza*) eines Werkes von b. 'Asâkir (Bd. I p. 331) über die Herrscher Ägyptens, mit Fortsetzung, Pet. AM. 166. 6. *nukat al himjân fi nukat al ʾumjân*, über berühmte Blinde, Berl. 9866, Pet. AM 218, Cpel 'Ali Efendi HĦ VI 219 nr. 694. 7. *k. aṣ ṣuʾûr biḥâr*, Ergänzung dazu, über die Einäugigen, Berl. 9867. 8. *alḥân as sarâğî min an nâdi ʾcar râğî* Briefe, gesammelt 760/1359, Berl. 8631 (Autograph), einzelne Sendeschreiben ib. ², Ref. 23, Pet. AM 288, Ups. 87, Bodl. I 380, Br. Mus. Suppl. 1016 Paris 2067, Escur.² 326, Cpel Qiliğ 'Ali HĦ VI 104 nr. 667; Lobverse darauf Berl. 65₁₀. 9. *munṣaʾat* Kairo IV 334. 10. *at tadhkira aṣ Şalâḥija*, Sammlung von Sprichwörtern und Witzen in 30 Bden., einzelne Bde. Goth. 2140/1, Bodl. II 335₁, Br. Mus. 765, Suppl. 1017/8, Escur.² 483 (?), Kairo IV 216. 11. *diwân al fuṣaḥâ watarğumân al bulagâ*, Blumenlese in Prosa und Versen, verf. für den Sulţân al Malik al Aṣraf, Wien 389 (Autograph). 12. *lauʾat aṣ šâki wadamʾat al bâki*, Geschichte eines Paederasten und seines Geliebten, mit vielen Gedichten, Goth. 2046/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3074, 3658_{1,2}, 4642, Alger 1895, Kairo IV 231, gedr. Kairo 1280, 1307, Cpel 1292, 1301²). 13. *al ḥusn aṣ ṣarîḥ fi miʾat malîḥ*, ausgewählte Verse über schöne Jüng-

¹) Nicht gleich nr. 1, wie Basset, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 22 meint, vgl. HĦ 973.

²) Das Werk *ḥaṭʾ al ʾidâr fi waṣf al ʾidâr*, dessen Verf. in Wahrheit an Nawâğî ist, wird ihm Münch. 598 mit Unrecht zugeschrieben; s. u. § 4 nr. 11₁.

linge, Br. Mus. Suppl. 1112, AS 3177. 14. *kašf al hâl fi wašf al hâl*, Sammlung von Gedichten, deren Kunst darin besteht, Wörter zu gebrauchen, die an sich oder in verschiedener Aussprache verschiedenen Sinn ergeben, Havn. 293/4. 15. *laddat as sam' fi šifat ad dam'*, Anthologie von Gedichten, in denen die Thränen erwähnt werden, 37 Kapitel am Schlusse eines jeden ein Gedicht vom Verf., Münch. 597, Havn. 297. Auszüge mit Zusätzen von 'Alī b. M. al Balāṭunusī † 936/1529, Leid. 519. 16. *ar rauḍ an nâsim waṭ ṭagr al bâsim*, Epigramme, Escur.¹ 1843. 17. *alkašf wat tabbîh 'alâ 'lwašf wat tabbîh*, Anthologie von Metaphern und Vergleichen, Paris 3345. 18. *rašf az zulâl fi wašf al hilâl*, daraus eine *Qašide* v. al Ḥaškafī † 551/1156 über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes *al hilâl*, Berl. 7064. 19. *rašf ar raḥîq fi wašf al ḥarîq*, eine *Maqâme*, Escur.² 524. 20. eine *Qašide* Berl. 7860. 21. Eine *Tâ'ija* mit Comt. v. 'Omar b. abī Bekr al 'Ulwânī Ref. 423. 22. Ein *mucaššah* Goth. 26 I. 23. *nusrat at ṭâ'ir 'alâ 'l maṭal as sâ'ir*, Widerlegung des b. al Aṭīr, s. Bd. I p. 297, Kairo IV 339. 24. *ġinân al ġinâs*, Paronomasien, Leid. 320, Pet. AM, Escur.² 429, NO 3761, gedr. Cpel 1300; Auszug *nuzhat al hilâš fi 'ilm al ġinâs* Berl. 7333. 25. *faḍḍ al ḥitâm 'anî't taurija wal istiḥdâm*, Escur.² 219, Kōpr. 1351, Kairo IV 144, s. o. p. 7. 26. *iḥtirâ' al ḥirâ'*, lexikalische, syntaktische, rhetorische und metrische Erklärung dunkler Verse, Leid. 321. 27. *šarḥ lâmîjat al 'Aġam* s. Bd. I p. 247. 28. *ṭauq al ḥamâma muḥtaṣar šarḥ qašidat b. 'Abdûn libn Badrân* s. Bd. I p. 271. 29. *šarḥ r. b. Zaidûn* s. Bd. I p. 275. 30. *k. ġawâmiḍ aš ṣaḥâḥ* s. Bd. I p. 129.

4. Abū 'l Ma'âlî M. b. Râfi' b. Higris Taqīaddīn as Sallâmī as Saimârī¹⁾ aš Šâfi'i, geb. im Dû'lqa'da 704 / Juni 1305 zu Kairo. Nachdem er dort seine Studien begonnen hatte, brachte ihn sein Vater zu seiner weiteren Ausbildung i. J. 714/1314 nach Damaskus. Bald nach seiner Rückkehr nach Kairo i. J. 721/1321 starb sein Vater. Im Anschluss an die Pilgerfahrt ging er i. J. 723/1323 abermals nach Damaskus und wieder 729/1329. Damals suchte er auch Ḥamât und Ḥalab auf. Im J. 739/1339 liess er sich dauernd in Damaskus nieder und lehrte an den Traditionsschulen an Nûrija und al Fādilija. Er starb am 18. Ġumâdâ I 774/14. Okt. 1372.

DK III 162r, Huff. XXII 10, Orient. II 433, Wüst. Gesch. 433. *k. al wafajât*, Fortsetzung des gleichbetitelten Werkes seines Lehrers al Birzâllī † 739/1339 (s. C. 3), für die Jahre 738–74/1338/72, Goth. 1758, Kairo V 175.

¹⁾ ? fehlt im Lubb; JAP 1894 p. 305: Samīdī (Mitteilung von Seybold).

5. Muwaffaqaddîn b. 'Otmân al faqîh al imâm schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

Muršid az zûcâr ilâ qubûr al abrâr über den Berg al Muqattam bei Kairo und die dort begrabenen, Br. Mus. Suppl. 662/3, Goth. 1091, Kairo V 146.

6. Ismâ'il b. M. al Ba'li al Ḥanbalî Kâtib ad Ḍahabî (s. u. D nr. 4) schrieb i. J. 780/1378:

1. *Al i'lâm fî wafajât al a'lâm* in Versen. 2. *al intihâb fî 'ḥtiqâr-kašf al alqâb*, AS 2961.

7. 'Alâ' addîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. Sa'd b. Ḥaṭîb an Nâširîja, geb. 774/1372 in Ġibrîn, einem grossen Dorfe bei Ḥalab, † 843/1439.

Wüst. Gesch. 480. *k. ad durr al muntaḥab fî takmilat ta'rîḥ Ḥalab*, alphabetisch geordnete Biographien berühmter Männer, die zu Ḥalab in irgend einer Beziehung standen, mit einer Einleitung über die Topographie von Ḥalab; einzelne Bde. Berl. 9791, Goth. 1772, Havn. 142, Br. Mus. 436; Auszug Berl. 9875, v. seinem Sohne M. um 860/1456¹⁾.

8. Ḥamza b. A. ad Dimasqî al Ḥosainî 'Izzaddîn gest. 874/1469.

Wüst. Gesch. 492. *k. al muntaḥâ fî wafajât ulî 'n nuḥâ*, Autograph, Ref. 232.

9. Šamsaddîn Abû 'l Ḥair M. b. 'Abdarrahmân b. M. as Saḥâwî aš Šâfi'i, geb. im Rabî' I 830/Jan. 1427, Schüler des b. Ḥaġar, war 897/1492 in Mekka, wo er Vorlesungen hielt, und starb im Šauwâl 902/Juni 1497 in Kairo.

RA 228^v, Wüst. Gesch. 504. 1. *aḍ ḍau' al lâmi' fî a'jân al qarn at tâsi'* Biographien berühmter Männer des 9. Jahrh., alphabetisch in 5 Bden, Alif, 'Ain (nicht ganz), Ġain, Fa', Qâf und aus Mim ein Teil der M., ca. 5000 Nummern, Leid. 871, vgl. Landberg Brill. nr. 4, Bd. 3. Ref. 209 (vgl. ZDMG VI 411, VII 578). Auszüge: a) *al badr aḥ fâli' min aḍ ḍau' al lâmi'* v. b. 'Abdassalâm † 931/1525, Wien 1179, Paris 2078. 2. *al qabas al ḥâwî liġurar aḍ ḍau' al lâmi'* v. Zainaddîn 'Omar b. A. aš Šammâ' al Ḥalabî † 936/1529, Bodl. I 855, daraus ein zweiter Auszug Goth. 981^s. 2. *al kaukab al muḍî'*, die Gelehrten des 9. Jahrh. Auszug Berl. 9878. 3. *ḍail ḍuwal al islâm*, Fortsetzung der Geschichte

¹⁾ b. Ḥaġar al 'Asqalânî † 852/1448 s. u. § 5 nr. 12.

des *ad Dahabî* † 748/1347 (s. u. D. nr. 4), für die Jahre 745—898, 1344 bis 1493, Berl. 9463, Wien 809, Bodl. I 843, 853, Br. Mus. 732¹⁾ 4. *dail raq' al 'iṣ' 'an quḍāt Miṣr*, zu dem Werke des b. Ḥaḡar (s. u. § 5, 12) Paris 2150, Leid. 905. 5. *al 'ilân bit tanbîh liman ḍamma ahl at tawârîh*, Bedeutung des Wortes *ta'rîh*, das Geschichtstudium und seine Vorteile, Liste der Geschichtschreiber, Zeitrechnung der verschiedenen Völker, Arten geschichtlicher Werke, alphabetische Werke über berühmte Personen, nach Ländern und Städten alphabetisch geordnet, Berl. 9364, Leid. 746. 6. *al ḡawâhir al maḡmû'a wan nawâdir al masmû'a*, Traditionen zum Lobe der Freigebigkeit und zum Tadel der Habsucht, Escur.² 502. 7. *al maḡâsid al ḡasana fî kaḡr min al aḡâdîl al maš-hûra 'alâ 'l alsina* Kairo I 427, NO 1271, Jeni 297₁; Auszüge: a) *tamjiz aḡ faijib min al ḡabîl fîmâ warada 'alâ alsinat an nâs min al ḡadîl* v. 'Abdarrahmân b. 'Alî b. M. az Zabîdî Abû 'l Farag' b. ad Dîba † 897/1492, Berl. 1631, ein weiterer Auszug ib. '2. b) v. az Zarḡânî † 1122/1710, Kairo I 288. 9. *al qanâ'a fîmâ ḡahsun ihâḡa bihi min ašrâḡ as sâ'a*, über die Zeichen des jüngsten Gerichts, Berl. 2752. 10. *al qaul al munabbî' 'an tarḡamat b. 'Arabî*, speziell gegen dessen *k. al futûḡât* und *k. al fuṣûṣ* (Bd. I p. 442), Berl. 2849. 11. *at tawagḡuh lîrrabb bida'awât al karab* AS 1743. 12. *al qaul al badî' fî 'ṣ ṣalât 'alâ 'l ḡabîb aš šafî'*, verf. im Ramadân 861 / Juli Aug. 1457, Berl. 3921, Köpr. 385, Kairo II 209. 13. *irtiqâ' al ḡuraf*, zum Lobe der Abkömmlinge M. s, Ref. 67. 14. *as sîrr al maktûm fî 'l farḡ bain al ma'âlâin al maḡmûd wal maḡmûm* AS 1849. 15. *tuhṣat al aḡbâb wabuḡḡat aḡ jullâb*, über den Gräberbesuch, Kairo V 29. 16. *al qaul at tâmm jî'rramj bis sihâm* Kairo VI 177. 17. *fath' al muḡîl bišarḡ al fîjat al ḡadîl* s. Bd. I p. 359), Lucknow 1886. 18. Fortsetzung zu Maḡrîzî, s. u. C. nr. 7. 3. 19. *šarḡ al hidâja lil ḡazarî* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 12, b.

C. Local- und Landesgeschichte.

1. Al Ḥasan b. abî M. 'Abdallâh al 'Abbâsî al Hâsimî a ṣ Ṣafadî, Klient des al Malik an Nâsir, Sohnes des Qilâwûn, blühte um 711/1311.

1. *Nuzhat al mâlik wal mamlûk fî muḡtaṣar sîrat man walîja Miṣr min al mulûk*, Abriss der Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des J. 711/1311, Paris 1706, Br. Mus. 1230 (bis 717.1317). 2. *k. faḡḡâ'il Miṣr*, Paris 1931₂₂?

2. Zwischen den Jahren 767/1365 und 775/1373 schrieb ein Anonymus, der bis 737/1336 in Alexandrien gewohnt hatte:

¹⁾ Paris 754 a. f., den Wüst. hier anführt, enthält vielmehr den *dail* des b. Qaḍî Šuḡba † 851/1447; s. de Slane nr. 1600.

k. al ilmâm bil ʿilmâ fimâ ġarat bihi ʿl aĥkâm, Berl. 9815, vgl. P. Herzsohn, Der Überfall Alexandriens durch Peter I, Diss. Bonn 1886.

3. Abû ʿl Qâsim b. M. b. Jûsuf. ʿAlamaddîn al Birzâlî aš Šâfiʿî, berberischer Herkunft, geb. im Ġumâdâ I 665 / Febr. 1267 zu Sevilla. Nach Vollendung seiner Studien reiste er nach dem Orient. Er traf über Baʿalbakk i. J. 685/1286 in Ḥalab ein, machte i. J. 688/1289 die Pilgerfahrt nach Mekka und kam endlich nach Damaskus. Er unternahm noch viermal die Pilgerfahrt, kehrte aber immer nach Damaskus zurück, wo er die Professur an der Traditionsschule al Ašrafîja erhielt, mit welcher i. J. 713/1313 die an der Zâhirîja verbunden wurde. Zuletzt war er erster Professor an der Nûrîja und der Nafisîja. Er starb auf der Pilgerfahrt bei der Station an der Quelle Ḥulaiš zwischen Mekka und al Medîna am 4. Dûʿlĥigga 739/14. Juni 1339.

Huff. XXI 14, Fawâit II 130, Wüst. Gesch. 403. 1. *Taʿrîĥ Mišr wa Dimašq* oder *k. al wafajât*, Fortsetzung der Chronik von Damaskus von Abû Šâma (s. Bd. I p. 317) bis zum J. 738/1338, Kôpr. 1047, Abkürzung Berl. 9449, Fortsetzung von seinem Schüler M. b. Râfi s. o. p. 33. 2. *muĥtašar al miʿa as sâbiʿa*, Chronik der Jahre 601—736/1204—1335, Todesangaben und kurze Nachrichten von politischen Vorgängen und Merkwürdigkeiten, Berl. 9448.

4. Badraddîn Abû M. al Ḥasan b. ʿOmar b. Ḥabîb ad Dimašqî al Ḥalabî aš Šâfiʿî, geb. im Ġumâdâ II 710 / Nov. 1310 zu Damaskus, erhielt dort den ersten Unterricht. Als sein Vater Professor der Traditionswissenschaft und Marktpolizeipräfekt (*muĥtasib*) in Ḥalab geworden war, setzte er daselbst seine Studien fort; sein Vater starb schon i. J. 726 / 1326 auf einer Reise in al Marâġa. Nach Vollendung seiner Studien machte er i. J. 733/1332 die Pilgerfahrt, hielt sich i. J. 736/1335 in Kairo und 5 Monate in Alexandria auf, besuchte i. J. 738/1337 Jerusalem und Hebron und kam i. J. 739/1338 zum zweiten Mal auf der Pilgerfahrt nach Mekka. Wie es scheint, fand er dann in seiner Vaterstadt eine Anstellung im Staatsdienst. Jedenfalls bereiste er i. J. 745/1344 mit dem Emîr Šarafaddîn die ganze Provinz und lernte bei dieser Gelegenheit alle grösseren Städte kennen.

Im J. 755/1354 finden wir ihn in Ṭarābulus, wo er sich als Gast des Statthalters Saifaddīn Mangak zwei Jahre aufhielt. Als dieser zum Statthalter von Damaskus ernannt wurde, besuchte er ihn dort i. J. 759/1358 und blieb wieder drei Jahre bei ihm. Zuletzt lebte er in Ḥalab und starb dort am 21. Rabīʿ II 779/28. Aug. 1377.

DK I 332^v, RA 103^v, Orient. II 197, 343, Quatremère Hist. des Sultans Mamlouks, t. I p. 204, Wüst. Gesch. 440. 1. *durrat al aslāk jī mulk al atrāk*, in Reimprosa abgefasste Geschichte der Mamlūken-sultāne von Ägypten 648—777/1250—1375, mit Berücksichtigung der Ereignisse in den angrenzenden Ländern, nach Jahren geordnet, mit wertvollen Angaben über die in jedem Jahre verstorbenen höheren Beamten und Gelehrten, Berl. 9723/4, Jeni 849, Assemani BO I 627, XLV, Paris 1719/20; erste Hälfte bis zum J. 708 Bodl. I 819, bis zum J. 714, Autograph in Defrémery's Besitz; Teil I Ref. 363, Bodl. I 850, Teil III mit der Fortsetzung seines Sohnes Zainaddīn Ṭāhir für die Jahre 778—801 Bodl. I 739; das Ganze mit dieser Fortsetzung Leid. 825; danach die Auszüge aus den Necrologen von Weijers und Meursinge, Orient. II 196—489. Auszug *muntahab* von b. Qādī Šuhba † 851/1448, Paris 1721 (eigenhändiges Brouillon). 2. *k. al musağğāʿ fī ʿt taʿrīḥ*, Auszug *ğuhainat*¹⁾ *al aḥbār fī mulūk al amṣār* Vat. Bibl. Ital. 46, 38, Köpr. 1069, Kairo V 42. 3. *taḍkirat an nabīhi fī aijām al Manṣūr wa banihi*, Geschichte des Sultāns Qilāwūn und seiner Söhne, Berl. 9816, Br. Mus. 315. 4. *an nağm at t̄aqīb fī ašraf al manāqīb* Eigenschaften des Propheten, Berl. 2572/3, Escur.¹ 1740₁, Alger 1680. 5. *al muğtafā fī sirat al Muğtafā*, Escur.¹ 1740₂, Kairo V 156. 6. *nasīm aṣ ṣabā*, poetische Schilderungen und Beschreibungen aus der Natur und dem Menschenleben nach seinen verschiedenen Seiten, in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, verf. 756/1355, Berl. 8380/1, Goth. 2775, Ref. 422, Leid. 499, Paris 3361—4, Bodl. I 1283₂, Escur.² 305₃, 474₂, 551₃, 552, Kairo IV 307, 338, gedr. Alexandria 1289, Kairo 1307; Lobsprüche darauf in Vers und Prosa Berl. 31. 7. Lobpreisungen Gottes in gereimter Prosa, Berl. 2285. 8. *kašf al murūf ʿan maḥāsīn aš šurūf*, Formulare für gerichtliche Akten, Berl. 4964, Kairo III 266. 9. Sammlung von *Dūbait*, Paris 3362₄.

5. M. b. Ḥasan al Banbī aš Šāfiʿi schrieb um 826/1423:

Al ʿuğūd ad durrīja fī ʿl umarāʿ al Miṣrīja, nach Jahrhunderten eingeteilte chronologische Skizze vom 1. J. d. H. bis zur Thronbesteigung

¹⁾ Nach dem Sprichwort *ʿinda Ġuhainata ʿl ḥabaru ʿl jaqīnu* TA 9, 169 (Seybold); vgl. die Erklärungen al ʿAskari's (am Rde 1310) II 65 und al Maidāni's I 304, Ps. Ġāḥiz *k. al maḥāsīn* 271₁.

des Barsbâi i. J. 825/1422 mit Necrologen von Gelehrten, zuletzt von b. al 'Irâqî † 826/1423, fortgesetzt bis 923/1517 von an Nu'aimî † 927/1521, Br. Mus. Suppl. 487 IV.

6. Şâlih b. Jahjâ b. Buhtur aus der Familie der B. Buhtur, die seit dem Jahre 542/1147 mit dem Titel von Emîren die Gebirgsgegend al Ġarb ¹⁾ nahe bei Bairût innehatte, starb nach d. J. 840/1436.

Wüst. Gesch. 479. *Ta'rih Bairût*, kurze Skizze der Geschichte von Bairût und Geschichte der verschiedenen Zweige der Familie Buhtur mit Angabe ihrer verschiedenen Ämter unter ägyptischer, damascenischer und fränkischer Herrschaft, mit Urkunden aus dem Familienarchiv, Paris 1670, mit einer Fortsetzung von seinem Sohne M., hsg. von L. Cheikho in der Ztschr. Al-Machriq Bd. I, II, Bairût 1898 ff.

7. Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Alî b. 'Abdalqâdir b. M. al Ĥusainî Taqîaddîn al Maqrîzî, geb. i. J. 766/1364 zu Kairo, wurde von seinem Grossvater mütterlicher Seite b. aš Şâ'ig († 776/1374 s. o. p. 25) im hanafitischen Ritus erzogen, trat aber nach vollendetem Studium i. J. 786/1384 zu den Şâffîten über, ward ein heftiger Gegner seiner früheren Parteinossen und zeigte sogar zâhiritische Neigungen. Nachdem er im folgenden Jahre die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er als stellvertretender Qâđî und Sekretär in die Beamtenlaufbahn ein. In den Jahren 801 und 802/1399 fungierte er einige Monate als Marktpolizeipræfekt (muhtasib) ward dann Prediger an der Moschee des 'Amr b. al 'Âš und der Medrese des Sultâns Ĥasan, Vorsteher (qajjim) der Moschee al Ĥâkim's und Lehrer der Tradition an der Mu'ajjadîja. Im J. 811/1408 ward er nach Damaskus versetzt als Stiftungspfleger an der Qalânîsîja und am Nûrischen Krankenhause und als Professor an der Ašrafîja und der Iqbâlîja. In den 20er Jahren zog er sich ins Privatleben nach Kairo zurück, um sich ganz seinen litterarischen Neigungen widmen zu können. Im J. 834/1430 machte er mit seiner Familie die Pilgerfahrt und kehrte erst 839/1485 nach Kairo zurück. Dort starb er nach langwieriger Krankheit Donnerstag den 27. Ramadân 845/9. Febr. 1442.

¹⁾ Wüst. Hurrab?

Husn I 321, de Sacy, Chrest.² I 112, Hamaker, Spec. Cat. p. 207, Wüst. Gesch. 482, Goldziher Zāhiriten 196—202. 1. *al marwā'iz wal i'tibār fi dīkr al ḥiṭaṭ wal ātār*, Geographie und Geschichte von Ägypten mit besonderer Rücksicht auf die Topographie von Fustāṭ und Kairo¹⁾; Berl. 6108/9, Goth. 1675—82 (wo andre Hdss. aufgez.), Alger 1601, Paris 1729—34, Kairo V 162, NO 3289—91, Jeni 902—4, gedr. Būlāq 1270, 2 Bde., fol., Auszüge bei Langlès, Not. et Extr. t. VI p. 320, de Sacy Chrest.² I 93—369, II 88—190. M's. Geschichte der Copten von F. Wüstenfeld, Göttingen 1845. Takyoddini Ahmedis al-Makrisii Narratio de expeditionibus adversus Dimyatham ed. H. A. Hamaker, Amstelod. 1824. Vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde I 417. Auszüge: a) *ar rauda al bahīja* von A. al Ḥanafī, Goth. 1683. b) *qaṭf al azhār* von Abū 's Surūr b. M. b. abi 's Surūr al Bekrī aṣ Ṣiddīqī, Leid. 829. Paris 1765/6, Pet. AM 237; vgl. C. Vollers Note sur un ms. ar. abrèvié de M., Bull. Soc. khédiv. géogr. 3. série, nr. 2 p. 131—9. 2. *itti'āz al ḥunafā' bi'ahbār al a'imma al ḥulafā'*, Geschichte der Fātimiden, Goth. 1652 (Autograph) vgl. Kosegarten, Chrest. Arab. p. XVII nr. 115. 3. *as sulūk lima'riyat duwal al mulūk*, Geschichte Ägyptens von 577—844/1181—1440, Goth. 1620/1 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1726—8, Br. Mus. Suppl. 480, AS 369—76, Kōpr. 1137, Jeni 887; vgl. de Sacy, Chrest.² I 484—98. Histoire des Sultans Mamlouks par Makrizi trad. par Quatremère, 2 Bde., Paris 1837—44. *At tibr al masbūk fi ḍail as sulūk*, Continuation de l'histoire des Mamlouks de Makrizi par El-Sakhaoui, texte ar. d'après le ms. unique conservé à la bibl. khéd. revue et corrigée par A. Zéki Bey, Rev. d'Ég. t. II, III, Kairo 1896/7. Fortsetzung von b. Taḡribirdī s. u. nr. 9. *Alḥiṭaṭ at Tauṣiḡiḡa al ḡadīda* von 'Alī Bāšā Mubārak († 1893) Būlāq 1806. 4. *k. al muqaffā*, Lebensbeschreibungen aller Fürsten und berühmten Männer, die in Ägypten lebten, alphabetisch, auf 80 Bde. berechnet, von denen er nur 16 ins Reine schrieb, 3 Bde., Leid. 870, 1 Bd. Paris 2144 (alle 4 autograph), vgl. Dozy, Notices sur quelques Mss. Ar. Leyde 1847—51, ZDMG 52, 224. 5. *durar al 'uqūd al farīda fi tarāḡim al a'jān al muṣīda*, Biographien berühmter Zeitgenossen, alphabetisch, Bd. I Alif und ein Teil von 'Ain Goth. 1771 (autograph.). 6. *ad durar al muḍī'a fi ta'riḡ ad daula al islāmīja* vom Tode 'Oḡmāns bis al Mu'taṣim, den letzten 'Abbāsiden, Cambr. Prest. p. 2, 5). 7. *imtā' al asmā' fimā lin nabī ṣṭm min al ḥafada wal matā'*, über die Verwandten und das

1) „Sahāwī beschuldigt ihn in seiner Biographie, sich das Werk seines Vorgängers al Auḡadī in den Ḥiṭaṭ einfach angeeignet zu haben (Quatremère hist. des Sultans Mamlouks I p. XII), und diese Beschuldigung gewinnt an Glaubwürdigkeit, wenn wir wissen, dass derselbe al M. auch den b. Ḥazm wörtlich abgeschrieben hat, ohne ihn auch nur einmal zu nennen.“ Goldziher, Zāh. p. 202, M. St. II 269.

Hausgerät des Propheten, worüber er in Mekka Vorträge hielt, 6 Bde., Goth. 1830, Kōpr. 1004. 8. 2 Sammelbände, Leid. 2408 und Paris 4657, enthalten kleine Abhandlungen und Aufsätze vermischten Inhalts, nach der Reihenfolge des ersteren, der teils autograph. teils vom Verf. revidiert ist (s. Dozy Not. p. 17): a) *nubdat al 'uqūd fī umūr an nuqūd*, Berl. 6024, Leid. 854, Escur.¹ 1766. Al Makrizi hist. monetae Arab. e cod. Escur. ed. ab O. G. Tychsen, Rostochii 1797. *Traité des monnaies Musulmanes trad. par S. de Sacy in Mag. enc. par Millin 2. année, t. IV 1797 p. 472, 3. année t. I. p. 38, vermehrter SA Paris 1797, gedr. Kairo 1298.* b) *r. al makâjil wal mawâzin aš šar'ija*, nur Leid. und Kairo V 186. Takiëddin Almakrizi tract. de legal. Arab. pond. et mensuris ed. O. G. Tychsen, Rostochii 1800. c) *maqâla lašifa watuħfu sanija šarifa fī ħirš an nufūs alšādila 'alâ baqâ ad đikr.* d) *đau' as sâri fī ma'rifat aħbâr Tamîm ad Dârî*, Br. Mus. p. 669. e) *r. fī đikr an-naħl wama' fīhi min ġarâ'ib al ħikma.* f) *ať ħursa al ġarġba min aħbâr wâdî Ĥađramaut al 'aġġba*, in Mekka nach Erkundigungen von Pilgern aus Ĥađramaut geschrieben, Cambr. Prest. p. 5. 16. Maqrizii de valle Hadhramaut libellus ar. ed. et illust. a. P. Berlin Noskowj, Bonnae 1866. g) *al bajân wal 'râb 'ammâ bi'arđ Miġr min al A'râb*, Wien 910, Paris 1725, Kairo V 21. El Macrizi's Abhandlung über die in Ägypten eingewanderten arab. Stämme, hsg. von F. Wüstenfeld, Göttingen 1847. h) Über den Ausspruch des Propheten: *šalât al lail matnan matnan*, auf Veranlassung eines Streitiges mit einem ħanafitischen Faqih geschrieben. i) *ħuṣūl al in'âm wal mair bisu'âl ħâtimat al ħair* mit Bezug auf Sūra 12, 102. k) *al maqâšid as sanija li ma'rifat al aġsâm al ma'danija.* l) *al ilmâm bi'aħbâr man bi'arđ al Ĥabaša min mulūk al Islâm*: Macrizii hist. regum Islam. in Abyssinia, ed. Fr. Th. Rink, Lugd. Bat. 1790, gedr. Kairo 1895. m) *ma'rifat mâ ġaġibu li'âl al bait aš šarif min al ħaqq 'alâ man 'adâhum*, Wien 890. n) *ad dahab al masbūk fī đikr man ħaġġu min al mulūk*, Cambr. Prest. 5, 16, nur ein Auszug aus einem grösseren Werk in 5 Teilen, HĤ 5831. o) *an nizâ' wattahâşum fimâ baina B. Umaiġa wa Ĥâšim*, Wien 886, vgl. S. de Sacy im Mag. enc. 1806 t. III p. 282, F. Wüstenfeld ZDMG 7, 35. Die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen den Banû Umajġa und den Banû Ĥâšim, ed. G. Vos, Leiden 1888. p) *đikr mâ warada fī binjân al ka'ba al mu'azzama.* q) *al išâra wal ismâ' ilâ ħall luġz al mâ'*, Kairo VI 111. r) *tagrîd at tauħîd* nur Paris. s) *izâlat al ta'ab wal 'anâ' fī ma'rifat ħâl al ġinâ'*. Dafür in Paris eine andere Abh. ohne Titel über die Hungersnot und die Pest i. J. 808/1405. t) *tarâġim mulūk al ġarb* über Abû Ĥammû II und seine Nachfolger in Tlemçen, wie Dozy vermutet, ein Artikel aus nr. 5. 9. *đikr mâ warada fī B. Umaiġa wa B. 'l 'Abbâs*, was zum Lobe oder zum Tadel der beiden Familien überliefert ist, und welche von beiden den Vorzug verdiene, Wien 887. 10. k. *al ħabar 'ani 'lbašar* AS 3362—6, Teil 2 Strassburg ZDMG 40,

306. 11. *ganj al azhâr min ar rauḍ al miṣṣâr* geographischer Auszug aus *ar rauḍ al miṣṣâr* (von wem? nicht = HH III 6597/8), Berl. 6049, Kairo V 40. 12. *igâṭat al umma bikaṣf al gumma*, Kairo VII 564. 13. *al bajân al muṣîd fîl farq bain at tauḥîd wat talḥîd*, ib. 565, Autograph Leid Amin 188, verf. 813/1410¹⁾.

8. Tâgaddîn M. b. 'Alî b. Jûsuf b. Misar²⁾ al Qâḍî al Fâḍil war ein Zeitgenosse al Maqrizî's.

Wüst. Gesch. 483. Fortsetzung der ägyptischen Geschichte von al Musabbiḥî † 420/1029 (Bd. I p. 334) für die Jahre 439--558/1047--1158, Paris 1688.

9. Šams (Burhân) addîn Abû 'Abdallâh M. b. Šihâbaddîn abî 'l 'Abbâs A. b. Nâšir al Bâ'ûnî aš Šâfi'i, geb. 776/1374, † 871/1465.

Tuḥfat az zuraḩâ' fî ta'rîḩ al ḩulafâ', Ragazgedicht über die Chalifen und Fürsten von Ägypten von Abû Bekr bis auf al Malik al Ašraf Barsbâi † 841/1437, gewidmet dem Wezir desselben 'Abdalbâsiṭ, Goth. 1866., Leipz. 296 fol. 50, Br. Mus. Suppl. 487 II (wo andre Hdss. aufgez.). 2. *farâ'id as sulûk fî ta'rîḩ al ḩulafâ' wal mulûk*, 578 Ragazverse, Berl. 9712/3. 3. *minḩat al labîb fî sîrat al ḩabîb*, Ragazgedicht über das Leben des Propheten, Goth. 1866., 4. *mulaḩḩaš taḩmîn al mulḩa*, Scherzgedicht mit Verwendung vieler Verse aus der *mulḩat al 'râb* al ḩarîrî's (Bd. I p. 277), Havn. 217. 5. *al laiṭ al 'âbis fî ṣadamât al maġâlîs* AS 1005. 6. Eine Predigt, Berl. 3953. 7. Gedichtsammlung, Berl. 7911.

10. Abû 'l Maḩâsin Ġamâladdîn Jûsuf b. Taġribirdî b. 'Abdallâh az Zâhirî al Ġuwainî, geb. im Šauwâl 813/Febr. 1411 zu Kairo als Sohn eines türkischen Sklaven, den sein Herr, der Sultân al Malik az Zâhir³⁾ Barqûq, ausbilden liess und zum Statthalter von ḩalab und Damaskus beförderte; als solcher starb er i. J. 815/1412 (oder 814, MT 48^v). Jûsuf,

¹⁾ Zweifelhaft bleibt das *muntahab at tadhira fî't ta'rîḩ ta'lîf Taġiaddîn Abî Bekr al Maqrizî*, Paris 1514, ein offenbar im 14. Jahrh. verfasster Abriss der Geschichte von der Schöpfung bis zum J. 270/883. Wenn wirklich Abû 'l 'Abbâs für Abû Bekr einzusetzen ist und nicht eine zufällige Namensähnlichkeit vorliegt, so kann al Maqrizî nur der Epitomator sein.

²⁾ So die Pariser Hds., Wüst. Mujassar.

³⁾ Daher seine Nisbe, nicht von Zâhir bei al Fuṣṭât, Jâqût III 572, wie Derenbourg Escur.² nr. 367 angiebt.

der von seinen beiden Schwägern erzogen war, studierte in Kairo bei al Maqrizî u. a. Im J. 863/1458 war er zur Wallfahrt in Mekka und starb i. J. 874/1469 (n. a. 870).

RA 293r, Bistānī II 334, Wüst. Gesch. 490. 1. *An nuġûm az zâhira fî mulûk Mişr wal Qâhira*, Geschichte Ägyptens von der arabischen Eroberung bis zum J. 857/1453 mit einiger Rücksicht auf die Nachbarländer und mit Nekrologen bei jedem Jahre, in Reinschrift vollendet 860—2; 1456—8, Berl. 9820, Goth. 1627 (mit einer Fortsetzung für die J. 865—72), Ups. 262, Pet. AM 178, Paris 1771—89, Br. Mus. 178, Köpr. 1181. Abû 'l Mahâsin Ibn Tagribardii Annales ed. F. G. Juynboll et Matthes 2 voll. Lugd. Bat. 1855—61 (reicht nur bis zum J. 365). Auszug *al kawâkib al bâhira fî 'n nuġûm azzâhira* Leid. 831, beschränkt sich auf Ägypten und die Nekrologe bis zum J. 856/1452, zweite Ausgabe bis zum J. 865/1460 fortgesetzt, Paris 1790, Leid. 830. 2. *maurid al lafâfa fîman walija 's salfana wal hîlâfa*, ausser einer kurzen Geschichte Muĥammeds ein blosses Namensverzeichnis einiger seiner Begleiter, der Herrscher von Ägypten und ihrer Wezire bis zum J. 842/1438, Goth. 1624 (mit Fortsetzung bis zum J. 906/1500), '5, Paris 1606, Bodl. I 691, 778, Cambr. Prest. p. 3 nr. 207, p. 11 nr. 280, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 25 nr. 77. Maured al latafet Jamaledini Togri-Bardii s. Annales ed. J. E. Carlyle, Cantabr. 1792. Auszug mit starken Abweichungen vom Original, Goth. 1626. Anhang: *manhal aţ zarâfa bidâil maurid al lafâfa*, die Herrscher Ägyptens bis zum J. 884/1479 v. M. b. Fahd † 954/1547, Berl. 9827. 3. *manša' al lafâfa fî dîkr man walija 'l hîlâfa*, Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 719/1319, Paris 1770. 4. *al manhal aş şâfi wal mustaufî ba'd al wâfi*, alphabetisch geordnete Biographien ausgezeichneter Männer v. J. 650/1252 bis auf die Zeit des Verf. als Fortsetzung zu *al wâfi* v. aş Şafadî † 764/1362 (s. o. p. 32) Wien 1174, Paris 2068—73, Kairo V 162. 5. *nuzhat ar ra'j*, ein grosses Geschichtswerk nach Jahren, Monaten und Tagen, Teil 9 die Jahre 678/1279—747/1346, Bodl. I 733. 6. *hawâdîġ ad duhûr fî madâ 'l aijâm waşsuhûr*, Fortsetzung von al Maqrizî's *as sulûk* (s. o. p. 41) für die Jahre 845—60/1441—56, Berl. 9462, Br. Mus. 1244. 7. *al baĥr az zâĥir fî 'ilm al auwal wal âĥir*, ein grosses Geschichtswerk, daraus ein Teil für die Jahre 32—71/652—90, Paris 1551. 8. *as sukkar al qâdîĥ wal 'ifr an nâ'ih*, mystische Gedichte, Escur.² 367.

11. Abû 'l Faġl M. b. M. b. M. b. aš Şihna Muĥibb-addîn al Ĥalabî, Sohn des Ĥanafitischen Qâdî von Ĥalab (s. u. § 18, 3) lebte in Kairo, war dort mit Unterbrechungen vom Šauwâl 866/ Juli 1463 bis zum J. 876/1471 Oberqâdî der Ĥanafiten, dann Šailĥ al islâm und starb i. J. 890/1485.

Husn' II 111, Wüst. Gesch. 461. *Ad durr al muntaḥab fî ta'riḥ Ḥalab*, Br. Mus. 994, 1329, mit zwei Vorreden aus zwei verschiedenen Werken, Berl. 9792, Goth. 1724, Ref. 13, Wien 899, Leid. 814/5, Cambr. Prest. p. 22, NO 3077, Auszüge von A. v. Kremer SBWA phil. hist. Cl. Bd. 4, 1850, s. 125.

12. 'Alî b. Dâ'ûd al Ḥaṭîb al Ġauharî um 890/1485.

Wüst. Gesch. 499. *Ad durr at tamîn al manẓûm fimâ warada fî Miṣr wa a'mâlâ bilḥuṣûṣ wal 'umûm*, Paris 1812/13.

13. Abû 'l Jumn 'Abdarrahmân b. M. Muġîraddîn al Olaimî al 'Omarî al Ḥanbalî al Maqdisî, Oberqâdî zu Jerusalem, † 927/1521.

Wüst. Gesch. 512. 1. *Al anîs al ġa'îl bita'riḥ al Quds wal Ḥalîl*, Geschichte von Jerusalem und Hebron, begonnen am 25. Dû'1 hiġġa 900/17. Sept. 1494, in ca. 3 Monaten gesammelt, vollendet am 17. Ramaḍân 901/31. Mai 1495, Berl. 9795/6, Goth. 1716:7 (wo andre Hdrs. aufgez.), Pet. AM 180, Br. Mus. Suppl. 573, Paris 1671—82, Jeni 821, Kairo V 16, Alger 1611, Tunis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 18 nr. 54, gedr. Kairo 1283. Auszug Berl. 9797. Auszüge bei v. Hammer, Fundgruben d. Orients Bd. 2—5, Journal des Étrangers 1754 Avril p. 2—45. Histoire de Jérusalem et d'Hébron depuis Abraham jusq' à la fin du XV. siècle. Fragments de la chronique de Moudjiraddyn par H. Sauvair, Paris 1876. 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung von 902—14/1496—1508, Leid. 808, Bodl. I 853. 3. Allgemeine Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Jerusalem bis 896/1491, Br. Mus. Suppl. 488 = *at ta'riḥ al mu'tabar fî inbâ' man 'abar ḤḤ II 150, V 619?* 4. *al manḥaj al aḥmad fî tarâġim aṣḥâb al imâm A.*, Biographien von Ḥanbaliten, Berl. 10043.

14. A. b. Zunbul al Maḥallî schrieb in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.:

Geschichte der Eroberung Ägyptens durch Sulṭân Selim und Geschichte dieses Landes bis zu dessen Tode i. J. 926/1520 Goth. 1669 (wo andre Hdss. aufgez.).

15. Ḥamza b. A. b. Asbâṭ al Ġarbî, ein guter Dichter und fruchtbarer Schriftsteller † 926/1520.

ZDMG 1849 p. 122, Wüst. Gesch. 511. *Ta'riḥ*, Geschichte der Sulṭâne von Ägypten, Frgm. über die Jahre 527—922/1322—1516, Paris 1821.

D. Weltgeschichte.

1. Šihâbaddîn Maḥmûd b. Salmân b. Fahd al Ḥalabî al Ḥanbalî Abû 't Tanâ' † 725/1325.

1. *Ta'riḥ*, Anhang zum *Kâmil* des b. al Aṭîr (s. Bd. I p. 345), daraus einige Auszüge Berl. 9441. 2. *manâzil al aḥbâb wamanâziḥ al albâb*, Liebesgeschichten von Dichtern und Liebesgedichte, Br. Mus. 771.

2. Al Amîr Ruknaddin Baibars al Manṣûrî, Mamlûk des Sultâns al Manṣûr Qilâwûn, ward von diesem zum Statthalter von al Karak befördert. Unter al Ašraf wurde er abgesetzt, später aber zum Staatssekretär ernannt. Im J. 704/1304 wurde er von Sallâr abgesetzt. Als aber der Sultân an Nâsir i. J. 709/1310 wieder zur Regierung kam, setzte er ihn wieder in seine Würde ein und beförderte ihn zum Gefängnisinspektor und zum Nâ'ib dâr al 'adl, endlich i. J. 711/1311 zum Nâ'ib as salṭana. Im J. darauf aber wurde er in Alexandria gefangen gesetzt und erst im Ġumâdâ II 717/Aug. 1317 auf die Fürsprache seines Nachfolgers Argûn freigelassen. Nachdem er noch i. J. 723/1323 die Pilgerfahrt gemacht hatte, starb er 80 Jahre alt, im Ramaḍân 725/Aug. 1325¹⁾.

DK I 294^v, Ḥusn I 320, Orient. II 341. 1. *Zubdat al fikra fî ta'riḥ al hiġra*, allgemeine Geschichte des Islâms bis zum J. 724/1324 in 11 (n. a. in 25) Bden., verf. mit Unterstützung seines Sekretärs, des Christen Šams ar rijâsa b. Bekr; Bd. 4. Geschichte der 'Abbâsiden bis zum J. 252/866, Ups. 231; Bd. 5 die Jahre 252—322/866—934, Paris 1572; aus Bd. 6 das Jahr 400/1009, Bodl. I 711₂; Bd. 9 die Jahre 599 bis 744/1164—1343, Bodl. I 704, Bd. 10 die J. 655—709/1257—1309, Br. Mus. 1233. 2. *at tuḥfa al mulûkija fî 'd daula at Turkîja*, Geschichte der Mamlûken von 647—721/1249—1321, Wien 804.

3. Abû 'l Fidâ' Ismâ'il b. 'Alî b. Maḥmûd b. 'Omar b. Šâhanšâh b. Aijûb 'Imâdaddîn al Aijûbî stammte aus dem Herrscherhause von Ḥamât, einer Seitenlinie der ägyptischen Aijûbiden, und war im Ġumâdâ I 672/Nov. 1273 zu Damaskus

¹⁾ Wüst. Gesch. 390 verwechselt den Schriftsteller mit dem Sultân Baibars, daher die angeblichen Widersprüche in seinen Quellen über dessen letzte Schicksale; vgl. schon Weil, Gesch. d. Chal. IV 337 n. 2 zu dem DK in allen Hauptpunkten stimmt.

geboren, wohin sein Vater al Malik al Afḍal, Bruder des damaligen Fürsten von Ḥamât al Malik al Manṣûr. vor den Mongolen mit seiner Familie geflohen war. Schon in jungen Jahren begann er seine militärische Laufbahn in den Feldzügen gegen die Kreuzfahrer und trat in die Dienste des Sultāns al Malik an Nâsir, als das Fürstentum von Ḥamât durch den Tod seines kinderlosen Veters Maḥmûd II. am 21. Dû'lqa'da 698/20. Aug. 1299 erledigt und dem Emîr Qara Sonqor übertragen war. Nachdem er in 12 Dienstjahren dem Sultân genügende Beweise seiner Treue gegeben hatte, wurde er am 18. Gumâdâ I 710/14. Okt. 1310 als Statthalter mit dem Fürstentume seiner Ahnen belehnt. Am 25. Rabî II 712/31. Aug. 1312 bei einem Besuch in Kairo wurde ihm mit dem Titel al Malik aṣ Ṣâliḥ Fürstenrang verliehen. Da er auch in den folgenden Jahren seinen Vasallenpflichten getreulich nachkam, wurde er am 17. Muḥarram 720/1. März 1320 mit dem Titel al Malik al Mu'aijad und der erblichen Sultānswürde belohnt. Seiner Dienstbarkeit gegen den ägyptischen Sultân that diese Rangerhöhung natürlich keinen Abbruch. Um seine Vaterstadt Ḥamât machte er sich durch gemeinnützige Bauten verdient und fand dabei noch die Musse zu einer umfangreichen litterarischen Thätigkeit. Er starb, 60 Jahre alt, am 23. Muḥarram 732/27. Okt. 1331 zu Ḥamât.

Fawât I 70, Bistānî II 298, Orient. II 354. A. Jourdain in Ann. des voy. publ. par Malte Brun t. XIV p. 180—230, de Slane, Recueil des hist. d. crois. t. I p. 166—86, Wüst. Gesch. 398, Leclerc II 277, Hartmann Muw. 10.

1. *Muḥtaṣar ta'rîḥ al baṣar*, allgemeine Weltgeschichte in 2 Teilen, a) die vorislâmische Geschichte, b) Geschichte des Islâm bis 729/1329; gedr. Cpel 1286, 2 Bde. a) Abulfedae historia anteislamica ar. ed. vers. lat. auxit H. O. Fleischer, Lipsiae 1831. b) Ismail Abulfedae de vita et rebus gestis Mohamedis. Text. ar. primus ed. lat. vert. J. Gagnier, Oxon. 1723. Vie de Mohammed, texte ar. d' Aboulfêda, accomp. d'une trad. franç. et des notes par Noël des Vergers Paris 1837. Life of Mohammed transl. from the Ar. of Abulfeda by W. Murray, London o. J. c) Abulfedae Annales Muslemici ar. et lat. op. et stud. I. J. Reiskii sumt. atque ausp. P. Fr. Suhmii ed. J. G. Chr. Adler, T. I—V, Hafniae 1789—94. Abulfedae Annales Moslemici lat. ex ar.

fecit J. J. Reiske, Lipsiae 1754 (1778) bis zum J. 406. F. W. C. Umbreit. *Historia Emirorum al Omrah ex Abulfeda*, Götting. 1816. Auszüge: a) *tatimmat al muhtaşar* v. b. al Wardi † 749/1348 s. § 18, 2, 8. b) *lubb al lubâb al muhtaşar fî aḥbâr al başar* v. M. b. Ibrâhîm b. M. b. 'Ali b. abi 'r Riđâ, Pet. 115, vgl. Gottwaldt, JAP s. 4 t. 8 (1846) p. 510. c) *raudat al manâzir* v. b. aš Şihna † 815/1412 s. § 18 nr. 5.

2. *taqwîm al buldân*, allgemeine Geographie, beendet 721/1321, vom Verf. revidierte Hds., Leid. 727. Abulfedae Chorasmae et Marwaralnahrae descriptio ed. J. Gravius Lond. 1650. A. Tabulae Syriae c. excerpto geogr. ex Ibn ol Wardi geographia et historia natur. ar. et lat. ed. notis explan. I. B. Koehler Lips. 1766. A. descriptio Aegypti arab. et lat. ed. et ill. F. D. Michaelis, Götting. 1776. A. Tabulae geogr. et alia specimina ed. F. Th. Rinck Lips. 1791. A. Africa ed. Eichhorn Gött. 1791. A. tabulae quaedam geographicae ed. lat. vert. notis illustr. F. Wüstenfeld Gött. 1835. A. Description des pays du Magreb, texte ar. avec trad. et notes par Ch. Solvet. Alger 1839. Géographie d' Aboulféda, texte ar. par Reinaud et Mac Guckin de Slane, Paris 1840; autographié par Ch. Schier, Dresden 1846; trad. de l'ar. en franç. par Reinaud I (Introduction générale à la géographie des Orientaux) II 1, Paris 1848, II 2 par St. Guyard ib. 1883. Anonymer Auszug Br. Mus. 379, mit Aufgabe der Tafelform und Weglassung der Längen- und Breitenbestimmung, Münch. 460. *Audaḥ al masâlik ilâ ma'rifat al buldân wal mamâlik*, alphabetische Anordnung mit einigen Zusätzen v. M. Sipâhizâde † 997/1589, Br. Mus. 378. 3. *al kunnâş fî 'n naḥw waş şarf*. Grammatik, Kairo IV 90.

4. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. 'Otmân b. Qâimâz Şams-addîn ad Dahabî at Turkomânî al Fâriqî aš Şâfi'î, geb. am 3. Rabî' II 673/7. Okt. 1274 zu Damaskus, begab sich n. h dem J. 690/1291 auf Studienreisen und hielt sich längere Zeit in Kairo auf. Nach seiner Rückkehr wurde er Lehrer der Tradition an der Kapelle Umm aš Şâliḥ zu Damaskus, aber die Professur an der Traditionsschule al Aşrafija, um die er sich nach dem Tode des Jûsuf al Mizz' 742/1341 bewarb, konnte er wegen einer Bestimmung des Stifters über den Maḏhab des anzustellenden Lehrer nicht erhalten. Er starb am 3. Dû'lqa'da 748/5. Febr. 1348.

Huff. XXI 9, Fawât II 183, DK III 87r, RA 221r, Orient. II 388, Wüst. Gesch. 410. 1. *Ta'riḥ al islâm*, politische und Gelehrten-geschichte von Muḥammad bis zum J. 700 (715) in 12 (20 oder mehr) Bden in 70 Klassen, jede zu 10 Jahren, die in einem Jahrzehnt verstorbenen alphabetisch aufzählend; I. J. 1—40, Paris 1880, Lee 71; II 41—130,

Bodl. I 652; III J. 131—190, daraus J. 143—5, Goth. 1573; J. 181 bis 200 Kairo V 21; IV. J. 191—240, Bodl. I 659; V. J. 241—300 nicht erhalten; J. 301 bis (350) 370, Paris 1581; VII (oder XII) J. 351—400, Goth. 1564, Br. Mus. 1636; VIII (oder XIII) J. 401—450 Br. Mus. 1637; (XIV) J. 451—490, Br. Mus. 1638; 487—500 und 501 bis 550, Münch. 378; IX. J. 531—580, Bodl. I 649; (XVI) J. 561—580, Br. Mus. 1639; X. J. 581—620, Paris 1582; (XVII, XVIII) J. 581—610, Br. Mus. 1640; XI. J. 621—660, Bodl. I 654; XII. J. 661—700, Bodl. I 656; (XXII) J. 681—690, Br. Mus. 1641, Suppl. 468; unbestimmt Pet. AM 77, AS 3005—16, Kōpr. 1015—21. Auszug v. M. b. Ishāq al 'Ādilī al Ajjūbī, Br. Mus. 1491; Anhang v. b. Qāḍī Šuhba † 851/1447 s. u. nr. 13, v. 'Abdalbāsiṭ s. u. nr. 17. Vgl. Reinaud bei Michaud, *Bibl. des crois.* IV p. XXIII, Tiesenhausen, *Goldene Horde* I 272. Türk. Übers. Berl. türk. 192. 2. Ein Anhang zum vorigen für die J. 701—740 und darüber hinaus, Leid. 765. Beide Werke hat der Verf. wieder in mehrere zerlegt: a) die jüdische Geschichte *ad duwal al islāmīja* mit einer Fortsetzung von 716—740, Wien 809, Leid. 763/4, Br. Mus. Suppl. 471, Kōpr. 1079, Kairo V 56, oder u. d. T. *al 'ibar fī aḥbār al bašar mimman 'ubar*, am 17. Dūl ḥiġga 715/15. März 1316 abgeschlossen, Wien 810, Paris 1584, Br. Mus. 1231; 2. Ausgabe bis 740, Bodl. I 647, II 590 (unter falschem Titel und mit einer Fortsetzung bis 764/1362 von Abū 'l Maḥāsīn M. al Ḥusainī † 763/1363 s. u. nr. 7). Auszug v. b. aš Šammā' † 936/1529, Goth. 1566, Auszug v. b. Qāḍī Šuhba † 851/1447, Br. Mus. Suppl. 470 (Autograph). b) *ta'rīḥ an nubalā'* ḤḤ 7319. Nachtrag *ta'rīf dawī 'l 'alā' liman lam jaḍkurhu 'd Dahabī min an nubalā'* v. Taqladdīn M. b. A. al Fāsi † 832/1429, v. 741/1340 bis auf seine eigene Zeit, Berl. 9873. c) *ṭabaqāt al ḥuffāz*, abgekürzt und erweitert von as Sujūṭī † 911/1505, Goth. 1760/1, Jeni 861. *Liber classium virorum, qui Korani et traditionum cognitione excelluerunt*, auct. Dahabī ed. F. Wüstenfeld, P. 1—3 (Gottingae 1833/4. a) *ṭabaqāt al qurrā'*, Paris 2048, Kōpr. 1116 = *ma'rīfat al qurrā' al kibār 'alā' fī ṭabaqāt wal a'šār*, Berl. 9943. 3. *taġrīd fī asmā' aš ṣaḥāba*, alphabetisch, Paris 2013 (Brouillon, Autograph), Br. Mus. 356, Kairo 226. 4. *muḥtaṣar ta'rīḥ Baġdād libn ad Dubai'ī* s. Bd. I p. 330. 5. *muḥtaṣar aḥbār an naḥwījīn libn al Qīffī* s. Bd. I p. 325. 6. *k. al muštabīḥ fī asmā' ar riġāl* ed. P. de Jong, Leiden 1881; verf. 723/1423. 7. *tadhīb tahdīb al kamāl fī asmā' ar riġāl* s. Bd. I p. 360. 8. *k. al kāšif fī ma'rīfat asmā' ar riġāl*, die in den 8 kanonischen Traditionswerken vorkommenden Überlieferer, aus dem vorigen ausgezogen, Escur.¹ 1779, Kairo I 242, Kōpr. 386/7. 9. *mīzān al i'tidāl fī tarāġim ar riġāl*, Berl. 9939, Kairo I 254, AS 3488—92, Kōpr. 1178—80, gedr. Lucknow 1884. Auszüge: a) v. b. Ḥaġar al 'Asqalānī † 852/1448, Ibrāhīm Pāšā 391. b) v. Ibrāhīm b. A. al 'Aġlūnī, Goth. 1867. 10. *al mustarġil fī 'l kunā*, Lee 68. 10. *al muqtanā fī sard al kunā*, Überarbeitung und alphabetische Anordnung eines Werkes von Abū A. al Ḥākīm an Nisābūrī

† 378/988; Auszug v. A. b. Ismâ'il b. Ḥalīfa al Ḥasbānī † 815/1412, Berl. 9942. 12. *mu'ġam*, Verzeichnis seiner Lehrer, Kairo I 252. 13. *manẓūma fī asmā' al ḥuffāz* Kairo V 162. 14. *ḥibb an nabī*, die Heilkunst nach Aussprüchen des Propheten, lith. Kairo am Rde. OB I 909. La médecine du prophète, trad. par M. Perron, Alger 1860. 15. *al mūqīza* über die verschiedenen Arten von Traditionen, Paris 4577_o. 16. *k. al 'ulūm*, begonnen 693/1294, über die Erhabenheit Gottes, sehr ausführlich, Berl. 2313. 17. *k. al kabā'ir wabajān al maḥārim*, Kairo II 168, VII 658. 18. *al muġnī fī 'l ḥadīṯ* AS 871. 19. *tašbīḥ al ḥasīs bi'ahl al ḥamīs*, Kairo VI 124. 20. *r. fīmā juḍamm waju'āb fī kull šā'ifa*, die guten und schlechten Seiten der einzelnen Stände, hsg. v. Ḥallī b. Kaikaldī al 'Alā'ī † 761/1360, Berl. 5570. 21. *mušāḥarat al mišmiš wat tūt*, Wettstreit der Aprikose und der Maulbeere, Berl. 8592₂. 22. *muḥtaṣar al mustadrak* s. Bd. I p. 518 zu 166₁.

5. Abū 'Abdallāh Muġlaṭā'ī b. Qilīġ b. 'Abdallāh 'Alā'-addīn al Bakġarī al Ḥikrī al Ḥanafī, türkischer Herkunft, geb. i. J. 689/1290, wurde i. J. 734 nach dem Tode des b. Saijīd an Nās (§ 5, 2 nr. 3) Lehrer der Tradition an der Zāhirijā zu Kairo und starb am 24. Šā'bān 762/30. Juni 1361.

DK III 434^v, b. Quṭlūbuġā nr. 236, Ḥuff. XII 9, Ḥusn I 202, Orient. II 409, Wüst. Gesch. 420. 1. *Azzahr al bāsim fī sirat abi'l Qāsim*, Geschichte des Propheten ḤḤ III 7881, Dībāġa Goth. 2₄. 2. *al iṣāra ilā sirat al Muṣṭafā wa 'ātār (ta'rīḥ) man ba'dahu min al ḥulaṣā'*, Auszug aus dem vorigen Werke mit angehängter Geschichte der Chalifen, Berl. 9582 (Glossen dazu ib. 3), Münch. 448, Br. Mus. Suppl. 513, Kairo V 9. 9. *ṣarḥ sunan b. Māġa* s. Bd. I p. 518 zu 163₂.

6. M. b. Šākir b. A. b. 'Abdarraḥmān Šalāḥ addīn (Falḥraddīn) al Ḥalabī ad Dārānī ad Dimasqī al Kutubī studierte in Ḥalab und Damaskus, war von Hause aus sehr arm, erwarb sich aber durch Buchhandel ein bedeutendes Vermögen und starb im Ramaḍān 764/Juni — Juli 1363.

DK III 172^r, Wüst. Gesch. 422. 1. *'Ujān at tawārīḥ*, Chalifen- und Gelehrten-geschichte mit besonderer Rücksicht auf Damaskus, einzelne Bde, Goth. 1567 (Biographien aus d. J. 297—337/909—48), Paris 1586—8, Br. Mus. Suppl. 472, Lee 72, Vatic. Bibl. Ital. XLVI 32. 2. *fawāt al wafajāt*, Fortsetzung zu b. Ḥallikān (Bd. I p. 328), Berl. 8868/9, gedr. Būlāq 1283, 1299.

7. Abū 'l Maḥāsin M. b. 'Alī b. al Ḥasan b. Ḥamza Šamsaddīn al Ḥusainī ad Dimasqī aš Šāffī, geb. 715/1315

zu Damaskus, Lehrer der Tradition an der von Bahâ'addîn b. 'Asâkir († 600/1203) in seinem Hause am Thomasthore gestifteten Schule, starb im Ša'bân 765/Mai 1363.

Ḥuff. XXII 8, Wüst. Gesch. 426. 1. Fortsetzung des *k. al 'ibar* des *ad Dahabî* (s. o. p. 47) v. 741—64/1340—62, Bodl. I 647. 2. *k. al ilmâm bi'âdâb duḥûl al ḥammâm* Kairo VII 861¹⁾.

8. Abû'lfidâ' Ismâ'il b. 'Omar b. Kaṭîr 'Imâdaddîn b. al Ḥaṭîb al Qorašî al Boṣrawî aš Šâfi'î, geb. i. J. 701/1301 zu Damaskus, Schüler des Jûsuf al Mizzî und des Ḥanbaliten b. Taimija, dessen Verfolgungen er teilte, wurde im J. 748/1347 Oberlehrer der Tradition an der Kapelle Umm aš Šâlih zu Damaskus und versah eine kurze Zeit lang eine Professur an der Ašrafija. Er starb im Ša'bân 774/Febr. 1373.

DK I 212^v, RA 60^r, Ḥuff. XXII 3, Orient. II 433, Wüst. Gesch. 434. 1. *Al bidâja wan nihâja*, ein grosses Geschichtswerk von der Schöpfung bis in seine letzten Lebensjahre, dem bis zum J. 738/1337 die Chronik des Birzâll (s. o. p. 36) zu Grunde liegt. Das vollständigste der erhaltenen Exemplare, Wien 813, bestand aus 8 Bden.; es fehlen davon Bd. III von der Verheiratung von Muhammed's Eltern bis zum J. 7., Bd. VI die J. 298—614, Bd. VIII v. J. 747 bis zum Schluss. Bd. I Berl. 9455, Goth. 1568, Br. Mus. 275/6, Bodl. I 734, Kairo V 19, Bodl. II 122, (von Jesus bis Muhammeds Mi'râg), Br. Mus. 277 (von der 1. Zusammenkunft M.'s mit den Medinensern bis zum J. 9), ib. Suppl. 474 d. J. 3—9, Goth. 1569 die J. 617—738, Bodl. II 121 die J. 600—738 (mit vielen Zusätzen v. A. b. abî Bekr aṭ Ṭabarânî † 835/1431), Paris 1515/6, AS 2999—3002, Kôpr. 1029. Daraus: J. F. L. George, *de Aethiopum imperio in Arabia felice*, Berl. 1833. Türk. Übers. Leipz. 274/75 (von Joseph bis zum Tode M.'s) Paris 97, Ibr. Pâšâ 892—6. 2. *tafsîr al qor'ân*, Kairo I 140, AS 122—4. Auszug *al badr al munîr* v. 'Afifaddîn b. Sa'daddîn b. Mas'ûd al Kâzarûni NO 383²⁾. 3. *ġâmi' al masânîd was sunan al hâdî li'aqwan sanan*, alphabetisch nach den letzten Gewährsmännern geordnet, Berl. 1344, Kairo I 323. 4. *al ijtihâd fî ṭalab alġihâd* Kairo V 4, Kôpr. 234.

9. A. al Bairûtî schrieb:

¹⁾ Vollers schreibt diesem al Ḥosainî auch den *ta'rîḫ al Ḥosainî* oder *k. al i'tibâr fî dîkr attawârîḫ walahbâr*, Kairo V 139, zu, sicher mit Unrecht, da dies Buch nur jemenische Geschichte enthält und offenbar von einem Südaraber verfasst ist; s. u. Kap. 4, § 2, 5.

²⁾ Im Cat. mit einer falschen Angabe † 758 durch Verwechslung mit seinem Vater vgl. Kap. 4 § 4, nr. 4.

Eine Geschichte der J. 768—80/1366—78 mit Nekrologen, Bodl. I 712, Wüst. Gesch. 442.

10. M. b. 'Abdarrahîm b. 'Alî b. al Furât Nâsiraddîn al Mişrî al Ḥanafî aus einer angesehenen Familie, i. J. 735 / 1334 zu Kairo geboren, studierte Ḥadîṭ und Fiqh und starb am 1. Šauwâl 807 / 2. April 1405.

Jourdain in Fundgr. des Orients IV 308, Wüst. Gesch. 454. *Ta'riḥ ad duwal wal mulûk*, v. J. 1—799/1396, im Concept 100 Kurrâsa'a, von denen er aber nur einen Teil ins Reine schrieb, ḤḤ 2014; er begann mit dem 8. Jahrh. und ging von da rückwärts, beim 4. ereilte ihn der Tod; Wien 814, 9 Bde. (Autograph?) v. J. 501—799/1107—1396 mit vielen Lücken, ein Bd. fehlt ganz; Abschrift von Jourdain Paris 1595/6; Br. Mus. Suppl. 476 (Geschichte der Patriarchen von Seth bis Isaak). Vgl. Michaud, Hist. d. crois. t. VII, Bibliogr. d. crois. t. II, Bibliothèque d. crois. p. IV., Reinaud JAP 1826 t. VIII.

10. Ibrâhîm b. M. b. Duqmâq Šârim addîn al Mişrî geb. ca. 750/1350, unter an Nâsir Statthalter von Damiette, gest. 809/1406.

Husn I 320 (mit der falschen Angabe: † 790/1388, die sich auch einige Male bei ḤḤ findet), MT 12^r, Wüst. Gesch. 457. 1. *Nuzhat al anâm fî ta'riḥ al islâm*, vorzüglich ägyptische Geschichte, nach den Jahren geordnet, bis 779/1377, in 12 Bden., vollendet 784/1382. Autograph, die J. 436—552, 565/6, Goth. 1570; 628—59, Paris 1597; 710 bis 23, 742/3, Goth. 1571; 768—79 ib. 1572. Vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde p. 315, Recueil d. hist. d. crois. I p. LI. 2. *al jauhar at tamîn fî sijar al ḥulafâ' was salâfîn*, Geschichte der ägyptischen Regenten, auf Befehl des Sulţân Barqûq († 801/1398) geschrieben und bis 805 / 1402 fortgesetzt, Berl. 9711, Bodl. I 648, Br. Mus. 1492, mit einer anon. Fortsetzung bis 906/1500, Bodl. I 680, AS 3172 (Verf. Ğarsaddîn al Mi'râġî, etwa Name eines Fortsetzers?) 3. *ad durra al muđî'a fî fađl Mişr wal Iskenderîja*, Description de l'Égypte, publ. d'après le ms. autographe de la bibl. khéd. par C. Vollers, Kairo 1893. 4. *naẓm al ġumân fî ṭabaqât aṣḥâb imâmnâ an No'mân*, Klassen der Ḥanafiten, Berl. 10022, Münch. 437—9, Paris 2096.

11. Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Alâ'addîn b. Ḥigġî Šihâbaddîn as Sa'dî ad Dimaşqî aš Šâfî, geb. am 4. Muḥarram 751 / 15. März 1350, gest. 816/1413.

JAP. s. 9 t. 3 p. 449. Wüst. Gesch. 462. 1. Fortsetzung der Chronik des b. Kaṭîr (nr. 8) beginnt mit dem J. 741 und erzählt die Begebenheiten jedes Monats bis zum J. 760; dann fährt sie i. J. 769 fort bis kurze Zeit vor seinem Tode. Auf Wunsch des Verf. hat Taql-

addin b. Qâdî Šuhba (nr. 13) die fehlenden Jahre 760—8 ergänzt, die neuesten Ereignisse in Ägypten und andren Ländern nachgetragen und bis 840 fortgeführt in 7 starken Bden., die er nachher etwa auf die Hälfte abkürzte, HH 2083, 8036, Berl. 9458¹⁾).

12. A. b. abî Bekr b. Ḥalîl at̄ Ṭabarânî al Kâmilî Abû ʾl 'Abbâs † im Šafar 835/Okt. 1431.

Wüst. Gesch. 477. 1. Zusätze zur Chronik des b. Kaṭîr s. o. p. 49. 2. Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, Berl. 3521. 3. Über das Verbot des Weintrinkens und die Strafe der Trinker, ib. 5482.

13. Abû Bekr b. A. b. M. b. 'Omar Taqîaddin b. Qâdî Šuhba al Asadî ad Dimašqî aš Šâf'î, geb. im Rabî' I 779/Juli 1377, wurde Professor an der Aminîja und der Iqbâlîja. Im J. 820/1417 wurde er stellvertretender Qâdî und behielt dies Amt bis 835/1431. Im J. 837/1433 machte er die Pilgerfahrt. Bald darauf wurde er Oberqâdî und verwaltete nebenbei Professuren an fast allen bedeutenden Medresen, die Inspektion des Nûrischen Krankenhauses u. a. einträgliche Ämter. Er starb Donnerstag den 11. Dû'lqa'da 851 | 19. Jan. 1448.

RA 83v, Wüst. Gesch. 486, Biographie nebst Angabe seiner Schriften von seinem Sohne Abû'l Fadl M. † 874/1469, Berl. 10130.

1. *Al ʾilâm bitaʾriḥ al islâm*, Fortsetzung zur Chronik des ad Dahabî (nr. 4), Nachrichten über berühmte Männer, von 10 zu 10 Jahren alphabetisch, HH I 951, 2098, die J. 691—740 Bodl. I 721, die J. 741 bis 780 Paris 1598—1600²⁾). 2. *muḥtaṣar al ʾibar liḍ Dahabî* s. o. p. 47. 3. *manâqib al imâm aš Šâf'î* Berl. 10010. 4. *ṭabaqât aš Šâf'îje* in 29 Kapiteln zu je 20 Jahren bis 840/1436 chronologisch geordnet, innerhalb jedes Kapitels alphabetisch, Berl. 10040, Goth. 1763, Pet. AM 209, Br. Mus. 370, 1298, Suppl. 644, Kairo V 36; danach F. Wüstenfeld, Die Akademien der Araber, Göttingen 1837, Auszüge, Goth. 1867, Br. Mus. 1240. 5. *muntahab durrat al aslâk libn Ḥabîb* s. o. p. 37.

¹⁾ Die ihm von Wüst. zugeschriebene Fortsetzung des Anhangs zur Chronik des Dahabî, Paris a. f. 642, ist vielmehr der 23. Bd. der Enzyklopädie *masâlik al abṣâr* des 'Omari † 749/1348 (s. u. § 18 nr. 3), vgl. Cat. de Slane nr. 2328.

²⁾ Darunter a. f. 687, von Wüst. Gesch. 444 mit Unrecht dem älteren Jûsuf b. Qâdî Šuhba † 789/1387 zugeschrieben; s. Cat. de Slane l. l.

14. Abû M. Maḥmûd b. A. b. Mûsâ b. A. b. Ḥusain b. Jûsuf Badraddîn al 'Ainî al Ḥanafî war am 17. Ramaḍân 762, 22. Juli 1360 als Sohn des Qâḍî von 'Aintâb, einer Burg zwischen Ḥalab und Antiochien, geboren. Unter Leitung seines Vaters widmete er sich der Rechtswissenschaft und konnte denselben, kaum 20 Jahre alt, in seinem Amte vertreten. Zum Abschluss seiner Studien begab er sich i. J. 783/1381 nach Ḥalab; als er ein Jahr später nach Hause zurückkehrte, verlor er seinen Vater. Er begab sich nun auf Reisen und lernte 788/1386 in Jerusalem den Şûfi 'Alâ'addîn A. as Sîrâfi kennen, der ihn mit nach Kairo nahm und ihm 789/1387 einen Platz in dem neugegründeten Kloster al Barqûqîja verschaffte. Nachdem er dort einige Jahre den Studien gelebt hatte, kehrte er in die Welt zurück und erhielt durch die Fürsprache eines seiner Gönner am 1. Dû'l ḥiġġa 801/4. Aug. 1399 den Posten des Marktpolizeipräfekten von Kairo, den bis dahin al Maqrîzî (s. o. p. 38) innegehabt hatte. Natürlich hielt er sich bei der allgemeinen Unsicherheit aller Verhältnisse nicht lange in dieser Stellung, doch gelang es ihm mehrfach, wieder in den Sattel zu kommen, und einmal sogar, die fette Pfründe eines Stiftungspflegers zu ergattern und dazu noch mehrere Professuren. Als der Sultân al Malik al Mu'ajjad Şaiḥ i. J. 815/1412 zur Regierung kam, schien er sich genügend vollgesogen zu haben; er erhielt daher sogar unter Anwendung der Tortur einen kräftigen Aderlass appliciert und wurde dann mit einer Professur an der neuerrichteten Medrese al Mu'ajjadîja abgefunden. Doch gelang es ihm bald, sich durch seine türkischen Kenntnisse wieder bei Hofe beliebt zu machen und er wurde sogar einmal als Gesandter nach Constantinopel geschickt. Unter den beiden folgenden Sultânen al Malik aḏ Ḍâhir und al Malik al Aşraf hielt er sich gleichfalls in Gunst, und namentlich dem letzteren musste er stets zur Hand sein, da der hohe Herr, der leider nur türkisch verstand, es liebte, sich von Zeit zu Zeit über religiöse und gelehrte Dinge zu unterhalten. Im Rabî' I 829/Jan. 1426 wurde er zum ḥanafitischen Oberqâḍî ernannt und blieb 12 Jahre im Amte. Al Malik

al 'Azîz Jûsuf jagte ihn zwar im Muḥarram 842/Juli 1438 wieder auf seinen Lehrstuhl an der Mu'ajjadija. Aber trotz seines schon recht hohen Alters gelang es dem gewandten Manne noch einmal wieder hoch zu kommen. Vom Šauwâl 846/Febr. 1443 ab vereinigte er nach und nach die drei wichtigen Aemter des ḥanafitischen Oberqâdî, des Marktpolizei-präfekten und des Stiftungspflegers in seiner Hand. Nachdem ihm ein glücklicher Nebenbuhler am 16. Raġab 853/5. Sept. 1449 den letzten, einträglichsten Posten abgejagt hatte, zog er sich ins Privatleben zurück und starb am 4. Dû'lḥigġa 855/29. Dez. 1451.

MT 84v, Ḥusn I 270, Alḥiṭaṭ alġadîda VI, 10, Quatremère, Hist. d. Mamlouks I 2 p. 219, Wüst. Gesch. 489. 1. *'iqd alġumân fi ta'rîḫ ahl az zamân*, ein grosses Geschichtswerk in 19 Teilen oder 4 starken Bden., von der Schöpfung bis zum J. 850/1446, fälschlich einem Ḥasan b. Ibrâhim al Jâfi'î zugeschrieben (vgl. Defrémery, JAP s. 4 t. 8 p. 535); Bd. I bis Muḥammad, verf. 825/1422, Camb. Pr. 1; 2—4. Bd. v. J. 16—850, Pet. AM 177; andre Teile Paris 1842—4, Kairo V 88, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 28 nr. 98. 2. *ta'rîḫ al Badr fi auġâf ahl al 'aṣr*, Abkürzung des vorigen in 10 Teilen, T. 8 v. 144—99, Ups. 254, ein Teil v. 717—98, Br. Mus. 935. 3. *al ġauhara*, Biographie des Sulṭâns al Malik al Mu'ajjad (s. o.) in Versen, Münch. 410; b. Ḥaġar gab eine Auswahl der schlechtesten Verse besonders heraus, ḤII 734f, 9384; Lobschreiben darauf v. Badraddîn M. al Baštaki † 830/1427 und b. Ḥigġa al Ḥamawi (s. o. p. 15). Berl. 41. 4. *as saif al muḥannad fi sirat al Malik al Mu'ajjad*, Panegyricus auf denselben bis z. J. 819/1416, Paris 1723. 5. *ad durar az zâhira und ad durar al fâhira* s. § 6, I nr. 15, 1, a, b. 6. *almasâ'il al Badrîja al muntaḥaba min al fatâwî az Zâhirîja* (vgl. Bd. I p. 379) Kairo III 129. 7. *al muqaddama as Sûdânîja fi 'lahkâm al dînîja* AS 1439. 8. *ma'ânî al ahjâr fi riġâl al ma'ânî wal âtâr* Kairo I 258. 9. *al maqâṣid an naḥwîja fi šarḥ šauwâhid šurûḥ al alfîja* s. Bd. I p. 299. 10. *šarḥ al kalim aṭ ṭajîb libn Taimîja* s. u. § 6 IV, 3, 44. 11. *an nihâja fi šarḥ al hidâja* s. Bd. I p. 377. 12. *šarḥ maġma' al bahrain* s. Bd. I p. 383. 13. *šarḥ tuḥfat al mulûk ib.* 14. *ramz alḥaqâ'iq šarḥ kanz ad daqâ'iq* s. u. Kp. 5, § 5, A. 1. III, 3. 15. *šarḥ šarḥ ma'ânî al âtâr* s. Bd. I p. 519 zu 174z. 16. *'umdat al qârî' fi šarḥ al Boḥârî* s. Bd. I p. 159.

15. Našraddîn M. b. M. b. M. al Ga'farî blühte um 900/1494.

1. *Baġfat as sâlik fi ta'rîḫ alḥulafâ' was salâṣîn wal mulûk* von Muḥammad bis 886/1481, Paris 1607. 2. *anḥaġ aṭ ṭarâ'iq wal manâhiġ was sulûk ilâ tawârîḫ al anbijâ' wal ḥulafâ' wal mulûk*, verf. 875/1470,

ib. 1816, —. 3. *al waraqa al mardīja fī'l waṭā'iq wat ta'liqāt aš šar'īja*, verf. in Aegypten, Paris 1041.

16. M. b. Maḥmūd b. abī 's Sa'ādāt b. abī 'l Ġūd as Salmūnī um 900/1494.

Tāğ al ma'ārif wa ta'rīḥ al ḥalā'if, bis zum Regierungsantritt Qāitbāis i. J. 872/1467, Paris 1808.

17. 'Abdalbāsiṭ b. Ḥalīl b. Šāhīn al Malaṭī ad Qāḍī al Ḥanafī † 920/1514.

Ta'rīḥ 'Abd albāsiṭ oder *nail al amal*, Fortsetzung zu *ad Dahabī* für die J. 744—896/1343—1490, Bodl. I 803, 812, Nicholson JRAS 1899, 909 nr. 9.

18. M. b. Jūsuf b. A. al Bā'ūnī ad Dimašqī Bahā'addīn, geb. 850/1446 in aš Šāliḥīja bei Damaskus, † am 11. Ramaḍān 910/16. Febr. 1505.

RA 227v, 279r. 1. *Tuḥfat aš zurafā' fī tawārīḥ al mulūk wal ḥulafā'*, in Rağaz, reicht bis zur Thronbesteigung Qāitbāis, verf. 901/1495, Paris 3412r. 2. *al qaul as sadīd al aẓraf fī sirat al Malik as Sa'īd al Ašraf*, 557 Rağazverse über die Regierungen von Barsbāi bis auf Qāitbāi, Berl. 9821, Anhang dazu bis zum Jahre 908/1502 ib. '2. 3. *al lamḥa al Ašrafīja wal bahġa as sanīja*, Panegyricus in Versen auf Qāitbāi, Paris 1615. 4. *bahġat alḥalad fī nuṣḥ al walad*, 203 Kāmilverse über die Pflichten gegen Gott und den Nächsten, Berl. 5400. 5. Gebet in 16 Kāmilversen ib. 3937r.

§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien¹⁾ und Volksbücher.

1. Qarṭāi al Ġazzī al Ḥazandārī schrieb um 708/1308: *Maġmū' an nawādir mimmā ġarā lil awā'il wal awāḥir*, Episoden aus der heiligen und der profanen Geschichte, zuletzt allerlei von Dichtern, Berl. 9445/6.

2. M. b. Ibrāhīm b. Jaḥjā b. 'Alī al Anšārī Ġamāladdīn al Waṭwāṭ al Kutubī al Warrāq, geb. im Dū 'lḥiġġa 632/Aug. 1235, † im Ramaḍān 718/Nov. 1318.

DK III 58v. 1. *Ġurar al ḥašā'iš alwādiḥa wa 'urar an naqā'iš alfādiḥa*, eine Anthologie, behandelt in 16 Kapiteln 8 Tugenden und 8 Laster, Goth. 1220—3 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 1300—4, Br. Mus. Suppl. 747—9, Kairo IV 287, Tūnis Zaitūna, Bull. de corr. Afr. 1884

¹⁾ Soweit ihre Verf. nicht in erster Linie selbst als Dichter thätig waren.

p. 11 nr. 21, gedr. Bôlâq 1284, Kairo 1299. Auszüge: a) *maḥāsîn al ġurar wa masâwif al 'urar* von M. b. Ġânlibek as Siḥrâqabâwî, gewidmet dem Sultân Qâitbâi, Goth. 1224. b) *ḥaṣâ'îṣ al ġurar wanaqâ'îṣ al urar* anon. Wien 388, vgl. Lee 37 II. 2. *mabâhiġ al fikar wamanâhiġ ab 'ibar*, Encyclopédie der Naturwissenschaften und der Geographie, Teil II. Berl. 6045, Teil IV ib. 6307, Auszüge Goth. 98, (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo V 388, Tânis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 11 nr. 18, Kôpr. 1170/1.

3. Šihâbaddîn Maḥmûd b. Salmân b. Fahd al Ḥalabî, al Ḥanbalî, geb. 644/1246, unter Baibars in der ägyptischen Kanzlei angestellt, † 725/1325.

1. *Manâzil al aḥbâb wamanâziḥ al albâb*, über die keusche Liebe, Berl. 8369, Leid. 407/8, Br. Mus. 771, AS. 4307, Auszüge vielleicht Goth. 29. 2. *ḥusn at tawassul ilâ ṣinâ'at at tarassul*, ein Briefsteller, Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I 416, Alger 217, Kôpr. 1235/6, NO. 8745, gedr. Kairo 1298, 1315. 3. *ahnâ 'lmaṣâtiḥ fi asnâ 'lmaḍâ'ih* Kôpr. 1220.

4. Šafi' addîn 'Abdal'azîz b. Sarâġâ um 743/1342.

Al maṣâliḥ wal 'maṣâni fi'l ma'âhi wal ma'ârġ, Anthologie in Prosa und Versen, gewidmet dem Sultân von Ḥamât al Malik al Afḍal M., dem Sohne Abû 'l fidâ's (s. o. p. 44), Paris 3341 mit einer *Iġâza* vom Verf. aus dem J. 743/1842.

5. M. b. M. b. Šaraf az Zara'î aš Šâfi'i vollendete 744/1343:

Ġawâhir al kalâm, eine Anthologie in Prosa und Versen, Paris 3342/3.

6. M. b. M. b. 'Alî al Bilbaisî schrieb 746/1345:

K. al mulaḥ waṣ ṭuraf min munâdamât arbâb al ḥiraf, Reden von ca. 30 Gästen bei einem Mahle, mit Versen untermischt; die Sprache neigt zum Vulgären; Br. Mus. 1128, Escur. 499, gedr. Kairo 1866.

7. M. b. 'Alî b. Maḥmûd al Kâtib ad Dimasqî schrieb 753/1352:

Ad durr al multaqaṣ min kull baḥr wasafaṣ, Gedichte, Erzählungen und Sentenzen, Br. Mus. 1100; vgl. Quatremère, Hist. des sult. Mamlouks I. p. XVIII.

8. 'Alâ'addîn 'Alî b. 'Abdallâh al Bahâ'î al Ġuzûlî ad Dimasqî, berberischer Herkunft, † 815/1412.

Maṣâli' al budûr fi manâzil as surûr, eine Anthologie, Wien 397, Kairo IV 325, gedr. Kairo 1300, 2 Bde.

9. M. b. abî Bekr as Sujûṭî um 818/1415.

Al marġ an naḍir wal araġ al 'aṭir, Anthologie in Prosa und Versen, weitere Ausführung der *riġâḍ al albâb wamaḥāsîn al âdâb* (HĤ III 516, ohne Verf.) Paris 3385, (Autograph v. J. 818), '6.

10. M. b. A. al Ḥaṭīb al Abšīhī, geb. um 790/1388, † um 850/1446.

Al mustaṭraf fī kull fann mustaṭraf, Anthologie, Berl. 8387/8, Goth. 2142—51 (wo andre Hds. aufgez.), Paris 3369—82, Escur.² II 718₁, Alger 1877/8, gedr. Būlāq 1272, Kairo 1304, 1305, 1306, 1308. Vgl. G. Crolla, Muséon 1886, p. 605—9, G. Rat in Bull. de l'Ac. du Var N. S. XV1 p. 210 bis 22. Trad. franç. par G. Rat, t. 1, Paris-Toulon 1899. Türk. Übers. v. As'ad Efendi, Cpel 1263, vgl. Hammer SBWA phil. hist. Cl. III 225. Auszug Anon. Paris 3384. Anon. Nachahmung *al mustaṭraf min zubb al mustaṭraf*, Escur.² 568.

11. M. b. Ḥasan b. 'Alī b. 'Otmān an Nawāġī al Qāhirī aš Šāfi'ī Šamsaddīn, geb. um 785/1383 in Kairo, Freund des b. Ḥigġa al Ḥamawī (s. o. p. 15) und selbst ein bekannter Dichter, Professor des Ḥadīṭ an den Medresen al Ḥusainīja und al Ġamālīja, an der er auch ṣūfische Sitzungen hielt, machte 820/1417 und 833/1429 die Pilgerfahrt und starb Dienstag d. 25.¹⁾ Gumādā I 859²⁾/14. Mai 1455.

RA 222r, MT 30r, Ḥusn I 330, Ḥiṭ. ġad. XVII 19 (nach as Saḥāwī). 1. *Ḥalbat al kumait*, Anthologie der Weinpoesie³⁾, Berl. 8392/3, Goth. 2157/8 (wo andre Hds. aufgez.), Paris 3395—3400, Br. Mus. Suppl. 117/8, AS 3847—9, NO 859, Kairo IV 227, gedr. Būlāq 1276, Kairo 1299; anon. Auszüge Berl. 8394/5, Kairo IV 321. 2. *marābi' al ġizlān fī 'l ḥisān min alġawārī wal ġilmān*, Anthologie von Liebesgedichten auf schöne Mädchen und Knaben, vollendet 828/1425, Berl. 8397/8, Goth. 2314, Escur.² 339, Leid. 508, Paris 3402/3, Kairo IV 322. 3. *ḥal' al 'idār fī waṣf al 'idār*, Sammlung erotischer Gedichte, Wien 1850, Paris 3401, Escur.² 340₁, 428, Münch. 598, mit Unrecht dem as Ṣafadī zugeschrieben, vgl. ḤḤ 4787, o. p. 32 n. 2. 4. *ṣaḥā'if al ḥasanāt*, Sammlung von Dichterstellen über Maale auf den Wangen, Berl. 8186, Paris 3401₂, Escur.² 428₂. 5. *k. aṣ ṣabūḥ*, Anekdoten und Verse über den Frühtrunk aus 'abbāsidscher Zeit, Berl. 8396. 6. *at taḍkira*, Unterhaltungswerk, Berl. 8400. 7. *nuzhat al albāb fī aḥbār dawī 'l albāb*, Anekdoten von Freigebigen und Geizhalsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Berl. 8401. 8. *tuhfat al adīb*, sprichwörtliche Redensarten in Versen, nach den Endbuchstaben geordnet, Berl. 8761 (Autograph des Verf.). 9. *ta'hīl at ġarīb*, Sammlung von Versen verschiedener Dichter, mit Ausschluss der heidnischen und frühislamischen, nach alphabetischer Ordnung der Reime, Paris 3392. 10. *'uqūd al la'ālī fī 'l muwaššahāt wal azġāl*, Escur.² 434. 11. *Qaṣīda*

¹⁾ Hds. MT 34. ²⁾ MT 849.

³⁾ MT und ḤḤ III 106 erzählen mehreres von den Anfeindungen, die der Verf. dieses Werkes wegen zu erdulden hatte; vgl. W. Jones, Comment. poes. as. (London 1774) p. 430.

auf den Propheten, Escur.² 442. 12. Zwei *Qaṣīden* Berl. 7907. 13. *muqaddama fī ṣinā'at an nazm wan naṭr*, Stilistik, Paris 4453. 14. *aš ḥifā' fī badī' al iktifā'*, Rhetorik, Goth. 282, Leid. 328, Brill-Houtsma 231, Paris 3401, Escur.² 340, 428, 433. 15. *rauḍat al muġā-lasa waġuidat al muġānasa*, über die Paronomasie, Escur.² 424. 16. *al ḥuġġa fī saraġāt b. Ḥiġġa*, über die poetischen Anleihen seines oben erwähnten Freundes, Leid. 509.

12. Abū 'l 'Abbās A. b. Qāḍī 'l Quḍāt abī Ishāq Ibrāhīm b. al Qāḍī Naṣrallāh al Kinānī al 'Asqalānī al Ḥanbalī, geb. im Dū'lqa'da 800 / Juli 1397 zu Kairo, wurde im Alter von etwa 20 Jahren stellvertretender Qāḍī, dann ḥanbalitischer Professor daselbst und starb i. J. 876/1471.

Husn I 276. *Tanbīh al aḥjār 'alā mā ġila fī 'l manām min al aš'ār*, Kairo VII 94.

13. 'Alā' addīn b. al Kamīlī al Maṣūrī b. al Muḥliṭa al Mālikī um 880/475.

Al k. al 'azīz al muḥallā bid ḍahab, ein aus 90 Werken, die er in der Vorrede aufführt, gesammeltes Unterhaltungsbuch, Berl. 8405.

14. Šihābaddīn A. b. al Ḥusain al 'Azāzī um 880/1475.

Rauḍat an nāzīr wanuzḥat al ḥāṭir, Unterhaltungswerk (nach HḤ III 6692 von 'Abdal'azīz al Kāšī), Auszug vom Verf. Berl. 8403.

15. Abū 'l Fath M. b. Badraddīn al 'Aufī al Iskenderī kam nach langen Reisen i. J. 879/1474 nach Damaskus und schrieb dort i. J. 883/1478:

Tuḥfat al labīb wabuġjat al ka'ib, eine Anthologie, Bd. I u. III, Leid. 511 (Autograph), Bd. II Paris 3404.

16. M. b. abī Bekr as Saḥāwī um 900/1494.

Baḥġat an nāzīr fī 'l ḥikājāt wan nawādir, Anekdoten, Sentenzen, Sprichwörter, Bd. I, Berl. 8406.

17. Uwais al Ḥamawī schrieb i. J. 901/1496 in Ḥiṣn al Akrād:

Sukkardān al 'uṣṣāq wamanāzīh al asmā' wal arfāq (Paris 3405: *wamanārat assamā' wal amāq*, schwerlich richtig), Anekdoten, Verse und Sprüche vom Verf. in fremdem Lande, fern von seinen Verwandten, in allerlei Nöten und Unfällen sich zum Trost und zur Zerstreung gesammelt; er will das Ganze mit einem ernsten Teil, Geschichten von Büssern, Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und Bussfertigkeit beschliessen, Berl. 8407.

18. Al Mamlūk Tānībek al Ḥāzindār wird von b. Ijās unter den Männern erwähnt, die i. J. 905/1499 beim Regierensantritt des al Malik al Ašraf Ġānbalāt bestraft wurden.

Tadkirat al 'ulamâ' waš šu'arâ', Gedichte und Erzählungen, Br. Mus. 1108.

19. Ibrâhîm b. 'Omar b. Ibrâhîm as Samadîsî schrieb i. J. 916/1510:

Tâġ al aĥbâr wanitâġ al afkâr, Anthologie, Br. Mus. 1107.

20. Sa'dî b. Tâġî ad Dimašqî, † 922/1516.

Tuĥfat arbâb al kamâl, Plaudereien aus allerlei schönwissenschaftlichen Gebieten mit vielen Versen von andren und besonders vom Verf. selbst, Berl. 8416.

21. Unter der Mamlûkenherrschaft in Aegypten u. zw. wahrscheinlich schon in der ersten Hälfte dieser Periode erlangte auch die Märchensammlung der 1001 Nacht (*Alf laila walaila*) ihre jetzige Gestalt. Den Grundstock dieser Sammlung bildet das persische Buch *Hezâr afsâne* (die 1000 Erzählungen), das wohl schon im 3. Jahrh. d. H. aus dem Pehlewî ins Arab. übertragen wurde¹⁾. Die Erzählungen, die diesem Grundstocke mit Sicherheit zuzuweisen sind, die Rahmen-erzählung, der Fischer und der Geist, Ḥasan von Bašra, Prinz Badr und Prinzessin Ġauhar von Samandal, Ardešîr und Ḥajât an nufûs, Qamar az zamân und Budûr, gehn, wie es scheint, sämtlich auf indische Quellen zurück. Es sind das die Erzählungen, die an innerem, poetischem Wert, an Feinheit der Motivierung und Consequenz des Aufbaues am höchsten stehen und die daher eigentlich den Ruhm der Sammlung begründet haben. An diesen Grundstock schloss sich in Baġdâd eine zweite Gruppe von Geschichten an, die, in semitischem Geiste concipirt, nicht sowohl in der spannenden Durchführung eines bestimmten Planes als vielmehr in allerlei feinen witzigen oder ironischen Zügen ihre Stärke haben; hierher gehören in erster Linie die bürgerlichen Novellen, die sich um eine Liebesgeschichte drehn und nicht selten durch das Auftreten der Chalifen Hârûn ar Rašîd als deus ex machina ihre Lösung finden, ferner die übrigens nicht zahlreichen Geschichten, die nur zu ein paar poetischen Versen die Folien bilden und zum eisernen Bestande der Adablitteratur gehören²⁾. Daran

¹⁾ Mas'ûdî *Murûġ ad đahab* ed. Paris IV 89.

²⁾ Wie die Geschichte von 'Omar b. 'Abdal'azîz und den Dichtern; ed. Habicht VI 182 ff. vgl. Ag. VII 57, 17 ff., Caussin de Perceval JAP XV, p. 32, und die Bd. I p. 57 n. 2 citirten Stellen.

schliessen sich als dritte Gruppe endlich die Erzählungen, die in Kairo entstanden sind. Sie behandeln in erster Linie Schelmenstreiche und lustige Einfälle „und zwar gern mit ironischen Seitenblicken auf die Unredlichkeit und Bestechlichkeit der hohen Obrigkeit“¹⁾, wie die Geschichten, die sich um A. ad Danaf gruppieren. Ferner spielt in diesen ägyptischen Erzählungen das übernatürliche und phantastische Element wieder eine sehr grosse Rolle. Während aber in den älteren Geschichten indogermanischen Ursprungs die Geister und Dämonen an den Schicksalen des Helden einen gemüthlichen Anteil nehmen und je nach ihrer Neigung als Freund oder Feind seine Bemühungen hindern oder fördern nicht anders als menschliche Gegner oder Gönner, wenn auch ihre Macht nicht an die Grenzen von Raum und Zeit gebunden ist, so tritt in diesen späteren ägyptischen Erzählungen die übernatürliche Macht an einen Talisman gebunden auf, der wie eine blinde Naturkraft Segen oder Schaden stiftet, gleichviel wessen Hand ihn sich dienstbar macht. Das zeigt besonders deutlich die Geschichte von 'Alâ' addin und der Wunderlampe verglichen etwa mit der des Hasan von Basra²⁾. Dem Bestreben endlich die Zahl der 1001 Nacht auszufüllen, verdankt der grosse Ritterroman von 'Omar an No'mân seine Einfügung in die Märchensammlung, von der er sich durch seinen ganzen Charakter als etwas fremdartiges deutlich abhebt. Endlich gliederten sich an die 1001 Nacht noch eine Reihe von Erzählungen, die ursprünglich ein selbständiges Dasein geführt hatten. Dahin gehört zunächst der Schifferroman von Sindbâd's abenteuerlichen Reisen, der in Anlehnung an ältere Stoffe und mit Benutzung halbgelehrter geographischer Vorstellungen um

¹⁾ Nöldeke, ZDMG 42 p. 69, wo zum ersten Male die Bagdâder und Kairiner Erzählungen geschieden sind.

²⁾ In einigen dieser Erzählungen scheinen altägyptische Stoffe und Motive fortzuleben; vgl. G. Maspero, *Les contes populaires de l'Égypte ancienne* Paris 1889 (*Les littératures populaires de toutes les nations* IV.) Fl. Petrie, *Egyptian tales* 1898. Ermann, *Ägypten* 434 ff., W. Spiegelberg, *Die ägyptischen Novellen, ein lit. hist. Essay*, Strassburg 1898.

d. J. 300 d. H. in Basra entstanden sein dürfte¹⁾. Dahin gehören ferner die Geschichten von den 7, den 10 und den 40 Wezîren, die als ursprünglich und z. T. auch später noch selbständige, volkstümliche Moralbücher und Fürstenspiegel in den Kreis von Kalîla und Dimna gehören; ferner die Geschichte vom weissen Haiqâr, die z. T. auf uralte mythologische Vorstellungen zurückgeht²⁾. Diese Geschichten kommen ebenso wie die der Sklavin Tawaddud und ähnliche Liebesgeschichten vielfach auch allein in Handschriften vor.

Die Sammlung der 1001 Nacht kann nicht als das Werk eines Einzelnen angesehen werden, sondern sie ist aus der Arbeit vieler Generationen berufsmässiger Erzähler allmählig hervorgewachsen. So erklärt es sich, dass nicht nur die Anordnung der einzelnen Geschichten und ihre Verteilung auf die einzelnen Nächte, sondern auch die sprachliche Form von einer nahezu hocharabischen bis zu einer ganz vulgären mannigfach wechselt.

„Die bis jetzt bekannten Handschriften der 1001 Nacht zerfallen in drei Gruppen. Die einen, die aus Asien stammen, enthalten, mit Ausnahme der auf eine Bagdâder Quelle zurückgehenden Hds. des Miḥâ'il Şabbâg (jetzt in Paris) und und der des Chavis, nur den ersten Teil des Werkes, sie brechen meist mitten im Text ab und sind offenbar unvollendet geblieben. Sie enthalten durchweg dieselben Erzählungen in derselben Ordnung, wenn auch die Texte im einzelnen sich keineswegs decken. Die zweite, zahlreichste Gruppe stammt aus Ägypten, ist jung und zeichnet sich aus durch einen besondern Stil, knappe Darstellung, durch den Charakter und die Ordnung der Erzählungen, durch eine grosse Zahl kleiner Geschichten und Fabeln, endlich durch den in den 1. Teil eingeschobenen grossen Ritterroman von 'Omar an No'mân. Eine dritte Serie von Handschriften, die gleichfalls meist aus Ägypten stammt, hebt sich durch eine

¹⁾ Vgl. Nöldeke ZDMG 42, 69.

²⁾ Vgl. Meissner ZDMG 48, 171 ff.

eigenartige Verteilung der Geschichten von den beiden anderen Gruppen deutlich ab¹⁾).

Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis hrsg. von Maximilian Habicht I—VIII, fortgesetzt von H. L. Fleischer IX—XII, Breslau 1825—43. The Alf Laila or book of the thousand nights and one night publ. from an egyptian Ms. by W. H. Macnaghten 4 voll. Calcutta 1831—42. Lucknow 1869. 4 Bde. Bûlâq 1279, 1297, Kairo 1305; ed. A. Salhani 5 Bde. Beyrouth 1888—92 (castriert). *Tergîmei Alf laile u laile* (türk. Übers.) 6 Bde. Cpel o. J., pers. Übers. Tebriz, Trübner Cat. 1869 p. 104. Les Mille et une Nuits, contes arabes, traduits en français par M. Galland, Paris 1704—17 t. I—XII, continués par M. Caussin de Perceval, Paris 1806. The thousand and one nights commonly called in England The arabian nights entertainments. Translated by W. Lane, 3 voll. London 1841, andere Ausgaben von Edw. Stanley Poole, London (letzte 1882). Dazu: E. W. Lane, Arabian society in the middle ages, Studies from the 1001 nights, ed by St. Lane Poole, London 1883. Burton's translation of the 1001 Nights ed. by J. H. Mc. Carthy, 6 voll. London 1887. Supplemental Nights etc. (translated from the Breslau Ed. from Galland, from the Wortley Montague Codex in the Bodleian library and the „New arabian Nights“ by Dom Chavis and Cazotte etc.). With notes anthrop. and expl. by R. F. Burton 6 voll. Benares 1886—8. 1001 Nacht zum ersten Male aus dem arab. Urtext übers. v. G. Weil, hrsg. v. G. Lewald. Mit 200 Bildern und Vignetten von J. Gross, 4 Bde., Stuttgart und Pforzheim 1838—41, 3. Aufl. Stuttg. 1889. 4. Abdr. Bonn 1897. Deutsch von Habicht, v. d. Hagen und C. Schall. 5. Aufl. 15 Bde., Breslau und Stuttgart 1840 ff. Der 1001 Nacht noch nicht übers. Märchen, Erzählungen und Anekdoten, zum ersten Male a. d. Arab. ins Franz. übers. von J. v. Hammer und ins Deutsche von E. Zinserling, 2 Bde., Stuttgart 1823/24. 1001 Nacht übers. von M. Henning, Reclam's Univ.-Bibl. 3692 ff., 3721 ff. Ergänzungen: *Tarâ'if Fukâhât*, Contes arabes, publ. p. A. Salhani, Beyrouth 1890. Enis el Djelis ou histoire de la belle Persane, conte des 1001 nuits publ. en arabe et trad. avec des notes par A. de Biberstein-Kazimirski, Paris 1846. *Qişşat Qamar az zamân b. al Malik Şâhramân şâhib gazâ'ir Hâlidân wa mâ garâ lahu ma' as sajjida Budûr bint almalik al gajûr*, Kairo 1287. Histoire de Calife le pêcheur et du calife Haroun Er Rechid, conte inédit des Mille et une nuits. Texte turc, av. trad. franç. et des notes publ. par Ch. Clermont Ganneau, Jérusalem 1869. Voyages de Sindebad le Marin, texte ar., extr. des 1001 nuits, publ. avec vocab. et des notes par L. Machuel, 2. éd. Alger 1884. Histoire de Gal'Ad et de Schimâs, publ.

¹⁾ Zotenberg l. l. p. 44, daselbst p. 45 ff. eine Übersicht über die bis jetzt bekannten Handschriften.

par H. Zotenberg, JAP 1886 I p. 97—123. Histoire d'Alâ aldin ou la lampe merveilleuse, texte ar. publ. avec une notice sur quelques mss. des Mille et une nuits par H. Zotenberg, Paris 1888. Zein el Asnam. Conte des 1001 nuits, extrait des mss. de la Bibl. Nat. Texte ar. vocalisé et vocab. ar. angl. et franç. par Fl. Groff, Paris 1889. Bâsim le forgeron et Hârûn er-Rachid, texte ar. en dialecte d'Égypte et de Syrie, publ. d'après les mss. de Leide, de Gotha et du Caire et accomp. d'une trad. et d'un gloss. par le comte Carlo de Landberg, I Leyde 1888. — M. J. de Goeje, De arabischen Nachtvertellingen, De Gids 1886 III p. 385 ff., ders. Enc. Brit.⁹ Bd. XXIII. A. Müller, zu den Märchen der 1001 Nacht, Bezenbergers Beitr. XIII p. 222—44; ders. Deutsche Rundschau 1887, Juli p. 77—96. J. Östrup, Studier over Tusind og en nat, Kjöbenhavn 1891. R. Basset, Notes sur les 1001 nuits, Rev. d. trad. pop. XIII 37—87, 303—8.

22. Die Geschichte der andern volkstümlichen Erzählungssammlungen der *Sîret 'Antar*, der *Sîret Abî Zaid wa B. Hilâl*, der *Sîret az Zâhir* (romanhafte Geschichte des Sultâns az Zâhir Baibars), *Sîret Dî 'l himme* und *Saif Dâ 'l Jezen* ist leider noch ganz in Dunkel gehüllt. Es ist wenigstens sehr wahrscheinlich, dass der Grundstock der beiden zuerst genannten Romane schon in der vorigen Periode wenigstens im Volksmunde existirt hat. Es scheint, als ob die *Sîret 'Antar* während der Kämpfe gegen die Kreuzfahrer ihre jetzige Gestalt erhalten hat. Jedenfalls aber haben auch diese Romane unter den Händen berufsmässiger Erzähler eine fortdauernde Um- und Weiterbildung erfahren, die z. T. selbst gegenwärtig noch nicht ganz abgeschlossen ist.

Sîret 'Antar b. Šaddâd, 32 Bde., Kairo 1286, 1307 (andre Recension 10 Bde., Bairut 1871) *Antar, a bedoueen romance, translated from arabic by T. Hamilton, Part. I—IV, London 1820. Antar poème héroïque arabe d'après la trad. de M. Devic, Paris 1898. Sîret abî Zaid wa B. Hilâl*, 4 Bde., Bairut o. J. (vgl. Basset, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 136—48, M. Hartmann, Ztschr. f. afr. und ocean. Spr. IV Heft 4). Einzelne Teile unter anderem Titel in Kairo 1282 ff., Bairut 1866 ff. gedruckt und lithographirt. *K. Bakr wa Taglib* und *k. ħarb B. Šaibân ma' kisrâ Anûšarwân*, 2 Bde., Bombay 1305. Inhaltsangabe der andern Romane bei Lane, An account of the manners and customs of the modern Egyptians, vol. II p. 117—163 und ausführlicher in Ahlwardt's Catalog Bd. VII p. 69 ff., Chauvin Bibliographie des ouvrages arabes, livr. 3. Liège 1898.

23. In die zweite Hälfte des 7. Jahrh. d. H. wird die arabische Übersetzung der syrischen Version der äsopischen

Fabeln zu setzen sein, die gleichfalls zum Volksbuch wurde. Der arabische Text erlebte daher manche sprachliche Wandlung, bis er seine jetzige vulgäre Form erhielt, und wurde auch in die Sprachen anderer islāmischer Völker übertragen. Diese Fabeln und daher auch die in der griechischen Litteratur über Aesop kursierenden Anekdoten wurden auf eine Gestalt der original arabischen Überlieferung, den weisen Loqmân übertragen¹⁾.

R. Basset, Loqmân Berbère avec quatre glossaires et une étude sur la légende de Loqmân, Paris 1890 (mit vollständiger Bibliographie; vgl. Chauvin II). Zur alten Loqmânsage vgl. jetzt noch Gâhiṭ Bajân I 78/7.

§ 5. Der Ḥadīṭ.

a) 'Ilm al ḥadīṭ wa 'ilm ar riġâl.

1. M. b. 'Alī b. Wahb al Qoṣairī b. Daqīq al 'Īd al Manfalūṭī war im Ša'bân d. J. 625/Juli 1228 in einer kleinen, unterägyptischen Stadt geboren, wuchs in Qûṣ auf, machte seine Studien in Kairo, hielt sich einige Zeit in Damaskus auf, liess sich endlich in Kairo nieder und wirkte als Professor des mâlikitischen, dann des šâfi'itischen Fiqh an der Medrese al Fâḍilija. Er starb i. J. 702/1302.

Fawât II 244, DK III 264r, Ḥiṭ. gad. XIV 135. 1. *al iqtirâḥ fi bajân al iṣṭilâḥ*, Compendium der Traditionslehre in 9 Kapiteln und einem Schlusswort, das in 7 Abschnitten je 40 ächte Traditionen aus al Boḥârī und Muslim vorbringt, Berl. 1063. 2. *al ilmâm fi aḥādīṭ al aḥkâm*, Kôpr. 250, Auszug *al ihtimâm* von 'Abdalkarīm b. 'Abdannûr b. Munaijir † 735 / 1334, Kairo I 274. 3. *nubad fi 'ulûm al ḥadīṭ*, Br. Mus. 876. 4. Brief an seinen Stellvertreter in Ihmlm, Berl. 8003₄. 5. *tuhfat al labīb fi šarḥ at taqrīb* s. Bd. I p. 392.

¹⁾ Von Hartmann's Identifizierung (Z. A. XI, 106) des Loqmân mit dem griechischen Philosophen Alkmaion kann keine Rede sein; denn erstens ist Alkman nicht gleich Alkmaion, zweitens war Alkmaion im Orient niemals so populär wie etwa Aristoteles oder auch nur Plato. Dass der gelehrte, mitten im Strom der hellenistischen Bildung stehende Jamblichus ihn kennt, beweist für seine Popularität im Orient natürlich gar nichts.

2. Abû 'l Haġġâġ Jûsuf b. 'Abdarrahmân b. Jûsuf Ġa-mâladdîn al Mizzî al Quġâ'î al Kalbî aš Šâffî, geb. im Rabî' II 643/Mai 1256 in Ḥalab und erzogen in al Mizza, einem grossen und reichen Dorfe und Vergnügungsorte, 1/2 Parasange von Damaskus, widmete sich kurze Zeit dem Fiqh und wandte sich dann dem Studium des Ḥadîṭ zu, das er für sich betrieb, bis er in seinem 20. Jahre auf Reisen ging. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er erster Lehrer an der Traditionsschule al Ašrafija, der er 23 1/2 Jahre vorstand, und starb am 12. Šafar 742/29. Juli 1341.

Huff. XXI 8, Orient. II 377, Wüst. Gesch. 406. 1. *tahdîb al kamâl fî asmâ' ar riġâl*, Bearbeitung des k. al kamâl des b. an Naġġâr s. Bd. I p. 360. 2. *tuhfat al ašraf bima'rifat al ašraf*, die Namen der Überlieferer der sechs Werke mit kurzer Angabe der Traditionen, Berl. 1374/5, Alger 499, 500. 3. *al muntaqâ min al aḥadîṭ*, Kairo I 429.

3. Abû 'Abdallâh (Abû M.) al Ḥosain b. 'Abdallâh b. M. aṭ Ṭaijibî † 743/1342.

1. *Al ḥulâša fî ušûl ma'rifat al ḥadîṭ* aus den Werken des b. aš Šalâh, an Nawawî und b. Ġamâ'a mit Zusätzen aus den k. *ġâmi' al ušûl* u. a. Berl. 1064—8, AS 435 bis, Kōpr. 230, Kairo VII 217, 456. 2. *asmâ' riġâl al miškât* s. Bd. I p. 364. 3. *šarḥ asmâ' allâh al ḥusnâ*, Kairo VII 215. 4. *k. at tibjân fî 'l ma'ânî wal bajân*, Rhetorik, vollendet 725/1325, mit Comt. des Verf., vollendet 737/1337, Berl. 7250/1, Paris 4422, Br. Mus. 558, 1692, Escur.³ 217, NO 4378, mit Comt. seines Schülers 'Alî b. 'Îsâ, vollendet 757/1356, Br. Mus. 559, Escur.³ 224.

4. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. 'Oṭmân b. Ibrâhîm 'Alâ' addîn al Mâridînî b. at Turkomânî, geb. i. J. 683/1284, wurde 748/1347 ḥanafitischer Qâđî in Kairo und starb daselbst im Muḥarram 750/März 1349.

RA 193v, b. Quṭlûb. 130, Wüst. Gesch. 416. 1. *muḥtašar talḥîš al mutašâbih lil Ḥaḥîb al Baġdâdî* s. Bd. I p. 329. 2. *at tanbih 'alâ aḥadîṭ al hidâja* (s. Bd. I p. 376) *wal ḥulâša* (des Maḥmûd b. A. al Qûnî) Paris 924. 3. *manzûma fî 'l kabâ'ir*, Gedicht über die 70 Todsünden, Berl. 2039/40. 4. *bahġat al arîb fimâ fî 'l kitâb al 'azîz min al ġarîb* Berl. 702.

5. Ḥalîl b. Kaikaldî b. 'Abdallâh al 'Alâ'î ad Dimasġî aš Šâffî, geb. im Rabî' (I oder II) 694¹⁾/Febr.—März 1295 als Sohn eines türkischen Soldaten, beschäftigte sich seit dem

¹⁾ So DK und Kairo III 261, JAP I. I. 691 (?).

J. 703/1303 in Damaskus mit dem Studium der Tradition, ging 711/1311 auf Reisen nach Jerusalem, Mekka und Kairo und hörte bei mehr als 700 Lehrern. I. J. 718/1318 wurde er Lehrer des Hadit an der Medrese an Nâsirîja zu Damaskus, 723 an der Asadîja, 728 an der Halqa zu Himš¹⁾, 731 an der Šalâhîja zu Jerusalem. Dort starb er am 13. Muharram 761/6. Dez. 1359.

DK I 367v, JAP s. 9 t. 3 p. 297. 1. *at tahdîb fi uşûl as sitta* Jeni 179. 2. *itârat al fawâ'id al mağmû'a fi 'l isâra ilâ 'l fawâ'id al masmû'a* Kairo I 224. 3. *raf' al ishkâl an hadit şijâm sittat aijâm fi 's Sawwâl* Kairo VII 187. 4. *al mağmû' al mudahhab fi qawâ'id al madhab* Kairo I 259, III 261 (verschiedene Bde. desselben Werkes?). 5. *k. al 'idda 'inda (fi ad'ijât) al karab waš šidda*, Gebete mit Anwendung der Gottesnamen, Berl. 4148, Kairo VII, 578.

6. M. b. 'Alî b. al Ḥasan b. Ḥamza al Ḥosainî ad Dimaşqî, geb. 715/1315, begab sich nach Kairo, wurde Professor an der Dâr al hadit al Bahâ'îja und starb i. J. 765/1364.

DK III 240r. *Al ikmâl fi đikr man'lahu riwâja fi musnad al imâm A. b. Ḥanbal* (s. Bd. I p. 182), Berl. 9945.

7. Abû 'l Fadl 'Abdarrahîm b. al Ḥusain b. 'Abdarrahmân Zainaddîn al 'Irâqî al Kurdî, geb. im Gumâdâ I 725/Apr. 1325 zu Râzijân bei Arbela²⁾, kam sehr jung nach Kairo und beschäftigte sich anfangs mit dem Studium des Fiqh; unter dem Einflusse des 'Izzaddîn b. Gamâ'a aber wandte er sich i. J. 752/1351 dem Studium der Tradition zu. Nach weit ausgedehnten Studienreisen durch Ägypten, Syrien und al Ḥigâz kam er 768/1366 nach Mekka und kehrte 771/1369 nach Kairo zurück. Seit dem J. 788/1386 war er drei Jahre lang Qâdî in al Medîna, wurde dann Lehrer des Hadit an mehreren Schulen in Kairo und zuletzt Professor an der Fâdilîja daselbst. Es wird als sein Verdienst gerühmt, die alte Methode des *Imlâ'* wieder eingeführt und dadurch die Traditionsstudien neu belebt zu haben. Er starb am 8. Ša'bân 806/21. Febr. 1404.

¹⁾ S. Quatremère, Mamlouks I 2, p. 199.

²⁾ Nach Cat. Kairo I 368 aber in Manša'at al Mihrânî bei Kairo (?).

Huff. XXIII 6, Ḥusn I 209, RA 149^v, Wüst. Gesch. 453. 1. *at tabṣira wat taḍkira* oder *al alfija fi uṣūl al ḥadīṭ* Versification des *k. 'ulūm al ḥadīṭ* des b. aṣ Ṣalāḥ † 643/1245, s. Bd. I p. 359. 2. *ad durar as sanija fi 's sijar az zakija* oder kürzer *al alfija fi 's sijar*, Biographie des Propheten in 1000 Raḡazversen, Goth. 1794, Berl. 9594/5, Kairo I 444. Commentare: a) v. b. al Hā'im † 795/1393, Kairo I 373, b) v. 'Abdarra'ūf al Munāwi † 1031/1622, Escur.² 446, Alger 1683, Kairo I 363, 381, c) v. al Uḡhūrī † 1066/1656, Berl. 9587, Alger 1682, Kairo I 355, d) anon. Berl. 9586. Lehrbrief darüber a. d. J. 792/1390 an seinen Sohn und a. d. J. 795/1393 an einen andern, Berl. 157₄. 3. *taqrīb al asānīd wa tartīb al masānīd*, Traditionensammlung, verfasst für einen Sohn Abū Zur'a, nach dem Schema der Rechtsbücher geordnet, Berl. 1347, AS 473, *Dībāga* Goth. 2₁₀₂, Comt. v. Verf. *ṣarḥ at taqrīb*, *Dībāga* ib. 102. Dazu *taḥrīḡ* Kairo I 283. 4. *at taqjīd wal iḍāḥ fi uṣūl al ḥadīṭ* Jeni 165. 5. *al muḡnī 'an ḥaml al as'ār fi 'l as'ār*, Traditionensammlung Jeni 295/6. 6. *k. al qurab fi maḥabbat al 'arab*, über die Liebe zum Propheten nach ächten Traditionen, Berl. 1891/2, Kairo VI 194, VII 262, 312. 7. *tafīr ḡarīb al qor'ān*, Raḡaz in alphabetischer Ordnung über die im Qor'ān vorkommenden, seltenen Ausdrücke, auf der Reise nach Mekka begonnen und bei der Ankunft in Suez beendet, Berl. 700, Kairo I 127. 8. *al 'adad al mu'tabar fi 'l auḡuḥ allatī bain as suwar* Kairo I 102. 9. *al bā'i 'alā 'l ḥalāṣ min ḥawādīṭ al qīṣāṣ* gegen die Ṣūfi's b. al Muḡsib, † 243/857, b. 'Arabī und 'Abdalqādir al Ḡilānī; dagegen die anonyme Verteidigung der Ṣūfi's: *al bā'i 'alā 'l ḥalāṣ min saw' azzann bil ḥawāṣṣ* Br. Mus. Suppl. 239. 10. *fatwā fi anna mā 'fīda jaum 'Āṣūrā'* min akl *ad daḡāḡ wal ḥubūb mudāḥ* Kairo VII 187. 11. *istiḥbāb al wuḍū' in 10 Ṭawilversen* mit Comt. seines Sohnes A. Goth. 1077.

8. Nūraddīn Abū 'ttanā' Maḡmūd b. M. b. Ḥaṭīb ad Dahṣa al Ḥamawī, geb. 750/1349, wurde Qāḍī in Ḥamāt und starb i. J. 834/1430.

1. *Tuḡfat dawī 'l arab fi muḡkil al asmā' wan nasab*, die Namen der Überlieferer im *Muwatta'* (Bd. I p. 176) und den beiden *Ṣaḡīḥ*, wie es scheint, ein Auszug aus dem *taḡḍīb al maṭāli'* zum *maṭāli' al anwār 'alā ṣiḡāḥ al āṭār* von Ibrāḡīm b. Jūsuf b. Qurqūl † 569/1173 (vgl. Bd. I. p. 371), ḤḤ V 594, Br. Mus. 541₂, verf. i. J. 804/1401. 2. *wasilat al iṣāba fi ḡun'at al kitāba*, Gedicht mit Comt., Kairo VI 152. 3. *at taqrīb fi 'ilm al ḡarīb* Kairo I 286.

9. Sein Sohn A. b. 'Abdarraḡīm al 'Irāqī, geb. 762/1360, studierte in Kairo und Damaskus. Nach dem Tode seines Vaters erhielt er dessen Pfründen; im Ṣa'bān 824 / Aug. 1421

¹) Lane, Manners and customs II 168 ff.

wurde er als Nachfolger des Ġalāladdīn al Bulqīnī Oberqādī von Ägypten, aber schon im Dūḥigġa/Nov. des folgenden Jahres wurde er abgesetzt. Er starb am 27. Ša'bān 826/6. Aug. 1423.

Ḥuff. XXIV 7, Ḥusen' I 167, II 107, RA 21r, Wüst. Gesch. 469.

1. *Al mustafād min mubhamāt al maṭn wal isnād*, nach b. Baškuwal, al Ḥaṭīb al Baġdādī und an Nawāwī, in 4 Tagen i. J. 786/1384 vollendet, Berl. 1676/7. 2. *amāli* Kōpr. 251. 3. *al aḥādīṭ al 'uḥārījāt* ib. 371. 4. *r. fi 'l ḥukm biṣ ṣiḥḥa wal māġib* Goth. 58, Kairo VII 565. 5. *tahrīr al fatāwā 'alā 't tanbīḥ* (s. Bd. I p. 387) *wal minḥāġ* (ib. 395) *wal ḥāwā* (ib. 394) Kairo III 202. 6. *šarḥ al baḥġa al wardīja* s. Bd. I p. 394. 7. *šarḥ al urġūza al Jāsaminīja* s. Bd. I p. 471.

10. A. b. abī Bekr b. Ismā'īl b. Qāimāz al Būšīrī, geb. im Muḥarram 762/Nov. 1360, † am 28. Muḥarram 840/13. Aug. 1436 in der Medrese des Sulṭān Ḥasan zu Kairo.

1. *Ithāf al ḥijara (as sāda) bizawā'id al masānīd al 'ašara*, vollendet 832/1428, Bd. II Alger 501, *muḥtaṣar* vom Verf. Kairo I 411.

2. *mišbāḥ azzagāġa fi zawā'id b. Māġa* (Bd. I p. 163) Kairo I 423.

11. Abū Ishāq Ibrāhīm b. M. b. Ḥalīl Burhānaddīn al Ḥalabī Sibṭ b. al 'Aġamī aus Tripolis in Syrien, Schüler des b. al Mulaqqin, galt s. Z. für den ersten Traditionslehrer im Gebiete von Ḥalab und starb am 26. Šauwāl 841/21. Apr. 1438 an der Pest.

MT 32v, Ḥuff. XXIV 9, Wüst. Gesch. 478. 1. *at tabjīn li 'asmā' al mudallisīn*, über die Traditionsfälscher, Berl. 9946, Bodl. II 379.

2. *al iġtibāṭ biman rawā bil iḥtilāṭ*, über die Traditionarier, die am Ende ihres Lebens unzuverlässig wurden, Berl. 9947. 3. *nūr an nibrās 'alā šīrat b. Saijīd an Nās* s. u. b. nr. 3, 1.

12. 'Izzaddīn Abū 'l Barakāt 'Abdal'azīz b. 'Alī al Bakrī al Ḥanbalī † 846/1442.

Al junún al ġalīja fi ma'rifat ḥadīṭ ḥair al barīja, Compendium der Traditionslehre, Berl. 1087.

13. Abū 'l Faḍl A. b. 'Alī b. M. b. Ḥaġar Šihāb addīn al 'Asqalānī al Kinānī aš Šāfi'i, geb. am 12. Ša'bān 773/19. Febr. 1372 zu Askalon, verlor früh seinen Vater und wurde von einem Verwandten erzogen. Noch nicht 11 Jahre alt, machte er i. J. 784/1382 die Pilgerfahrt nach Mekka und war noch im folgenden Jahre dort. Gegen seine Neigung

ergriff er zunächst den Kaufmannsberuf, ging dann aber nach Kairo, um sich dem Studium des Ḥadīṭ zu widmen. I. J. 793/1391 unternahm er zum selben Zweck eine Reise nach Oberägypten und Palästina. Nachdem er im Ša'bān 798 / Juli 1396 die Ehe mit der Tochter des Armeeinspectors Karīm addīn b. 'Abdal'azīz eingegangen, unternahm er im folgenden Jahre eine Reise nach Jemen. In Zabīd machte er die Bekanntschaft des berühmten Lexicographen al Fīrūzābādī und war i. J. 800/1398. zum zweiten Male zur Wallfahrt in Mekka. Er ging dann nach Kairo zurück, reiste i. J. 802 / 1399 nach Damaskus, wo er sich bis zum Schlusse dieses Jahres aufhielt, verweilte einige Zeit in Kairo und ging dann über Mekka wieder nach Zabīd und 'Aden. Seit dem J. 806/1403 trat er in Kairo mit grossem Erfolg als Lehrer für Ḥadīṭ und Fiqh auf. I. J. 824/1421 trat er als Stellvertreter des Oberqādī Galāladdīn al Bulqīnī in die Beamtenlaufbahn ein. Am 27. Muḥarrām 827 / 1. Jan. 1424 ward er zum Oberqādī ernannt, aber schon im Dū'lqa'da / Oct. wieder abgesetzt. Noch fünf mal gelang es ihm, sich für längere oder kürzere Zeit auf diesen Posten zu schwingen, bis er am 30. Gumādā II 852 / 30. Aug. 1448 wegen Kränklichkeit freiwillig abdankte. Er starb bald darauf am 28. Dū'lḥiġġa 852 / 21. Febr. 1449 zu Kairo.

Biographie (*al ġawāḥir waddurar fī tarġamat šaiḫ al islām b. Ḥaġar*) v. Šamsaddīn Abū 'l Ḥair M. b. 'Alī as Saḥāwī Paris 2105. *Fīḥrist mušannafāt šaiḫ al islām b. Ḥaġar* v. al Biqā'ī † 885/1480, Leid. 22, vgl. v. Rosen, Mēl. A. s. VIII 69 ff. Sehr ausführlicher Studien-gang Berl. 10213. Ḥuff. XXIV 12, Sujūtī Ḥusn I 206, II 105, RA 21v, Alḥitaṭ alġadīda VI 37, Quatremère, Histoire des Mamlouks I, 2, 209, Wüst. Gesch. 487, Hartmann Muw. 36. 1. *Al iġāba fī tamjīz aṣ ṣaḥāba*, die Zeitgenossen Muḥammeds und ihre Nachfolger, Berl. 9948 bis 53, Alger 1721—3, Jeni 817, AS 2955—9; ed. by Mowlawies M. Wajyh 'Abdalhaqq and Gholām Qādir and A. Sprenger, Bibl. Ind. vol. I, II fs. 1—5, III 1—4, IV, Calcutta 1856—73 (unvollständig). 2. *nuzḥat al albāb fī 'l alqāb*, die Beinamen der Überlieferer, Br. Mus. 541. 3. *tahḏīb tadḥīb al kamāl fī ma'rifat ar riġāl* s. Bd. I p. 360. 4. *lisān al mizān* Rāġib 347—9, Kōpr. 393—5. 5. *ta'liq at ta'liq* Rāġib 247, AS 472. 6. *tabṣīr al muntabih bitaḥrīr al muṣṭabih* Br. Mus. Suppl. 632. 7. *nuzḥat al fikar fī muṣṭalaḥ ahl al aṭar* s. Bd. I p. 359. 8. *ad dirāja*

- fī taḥrīg aḥādīṭ al hidāja* s. Bd. I p. 378. 9. *fatāwī (al ḥadīṭ)* Jong 108₂, AS 1564. 10. *taḥrīg aḥādīṭ al muḥtaṣar*, Traditionsauszüge aus dem Rechtsbuche des b. Ḥāgib, beide dictiert zu Ḥalab, Escur.² 705₁. 2. 12. *ta'gūl al manfa'a biriwājat riḡāl al a'imma al arba'a* Kairo I 231. 13. *k. al ma'jaḥa al bāsima lil Qibābi wa Fāṭima*, Verzeichnis der Lehrer des 'Abdarrahmān b. 'Omar al Qibābi † 833/1434 und der Fāṭima bint Ḥallīl † 833/1429, Berl. 158. 14. *al mu'gam al mufahras* Kairo I 252. 15. *al maḡma' al mu'assas lil mu'gam al mufahras* ib. 245. 16. *ta'rīf ahl at taqdis bimarātib al mauṣūfin bit tadkīs*, die Traditionsfälscher, Kairo I 231, 247, VII 680. 17. *muṣnad al Bazzās* Kōpr. 426—8. 18. *zahr al firḡaus*, Traditionssammlung, Jeni 199—201. 19. *bulūg al marām min adillat al aḥkām* Kairo I 277, AS 1038, frgm. Br. Mus. Suppl. 1217₁, *Dībāga* Goth. 2₁₀₃, gedr. Lucknow 1253, Lahore 1888. 20. *badl al mā'ūn fī aḥbār aṭ ṭā'ūn*, über die Pest, Leid. 2034, Escur.¹ 1505, Kairo VI 117, Kōpr. 255, AS 880. Auszüge: a) von einem seiner Schüler *tuḥfat ar rāgībīn fī bajān amr aṭ ṭawā'in* Kairo VII 521, b) v. as Sujūṭī s. u. § 18, 6, c) anon. Münch. 886 fol. 39^v, Berl. 6370. 21. *al baṣṭ al mabtūṭ fī ḥabar al burḡūṭ*, über den Floh, neubearbeitet von as Sujūṭī s. u. § 18 6. 22. *al as'ila al ṭā'iqa wal aḡwiba al lā'iqa*, einige Fragen aus der Tradition, Berl. 1116. 23. *natā'ig al askār fī taḥrīg aḥādīṭ al aḡkār*, Dictate aus den Jahren 825—31, und 828—45, Berl. 1349. 24. *al ḥiḡāl al mukaffira lid dūnūb al muqaddama wal mu'ahḡara* mit Benutzung eines Traditionshefts von al Mundirī † 656/1258 (s. Bd. I p. 367), Berl. 1394—6, Kairo VII 176, 586. 25. *al imtā' bil arba'in al mutabājina biṣarḡ as samā'* Berl. 1510. 26. *ḡawāb as'ila tata'allaq bilḡadīṭ fī waḡf balad al Ḥakīl*, über die Tradition, nach der Muḡammed dem Tamīm ad Dārī ein Stück Land in Hebron zugesagt habe, Berl. 1589, Br. Mus. 1468₂. 27. *fī ḡall muṣkilāt ḡaḡarat fī su'ālāt*, Fragen, die sich auf den Toten beziehen, wie er im Grabe befragt werde, ob die Strafe des Grabes körperlich oder geistig sei, wo die Seele nach dem Tode weile, wie die Auferstehung geschehe u. s. w. Berl. 2662. 28. 29 andre Fragen über dieselbon Dinge ib. '3, Paris 1176₂. 29. *al isti'dād qabl al faut fī nuṣrat malak al maut*, von b. Ḥaḡar gesammelte Antwortschreiben Verschiedener über den Todesengel, das Sterben und die Unsterblichkeit, Berl. 2664. 30. *al ḡawāb as' ṣāfi min as su'āl al ḡāfi*, Fragen über die letzten Dinge, Berl. 2751. 31. *al as'ila al muṣfida wal aḡwiba al 'adīda*, 28 Fragen über den Zustand des Gläubigen zwischen dem Tode und der Auferstehung, Goth. 757/8, Paris 744₂. 32. *ad durar az zāhira fī bajān aḡwāl al āḡira*, Goth. 754, Kairo VII 123, 149. 33. *r. fī su'āl al maijīt fī 'lqabr* Kairo VII 623. 34. *k. al munabbihāt 'alā 'isti'dād liḡawm al ma'ād* Ind. Off. 186/7, Pet. 233₂, Berl. pers. 14 nr. 44. 35. *kaṣf as sitr 'an ḡukm aḡ ḡalāt ba'd al witr* Kairo VII 631. 36. *tabjīn al 'aḡab bimā warada fī faḡl Raḡab* ib. 37. *risāla*, Antworten auf juristische Fragen Kairo VII 58. 38. *fī adab aḡ ḡaif wal*

muḍaijif, Stück aus einem nicht näher bezeichneten Werke, Berl. 5469. 38. *az zahr an naḍr fī naba' al Ḥidr* Kairo VII 662. 39. *maulid an nabī*, Comt. v. M. b. M. al Ḥaijāt, verf. 1166/1753, Kairo I 270.

40. *Ad durar al kāmīna fī a'jān al mi'a aṭ tāmīna*, Biographien berühmter Männer des 8. Jahrh., hauptsächlich in Syrien und Ägypten, (s. o. p. 8), Wien 1172, Paris 2077, Br. Mus. Suppl. 618/4, Kairo V 53. Auszug *al multagaṣ* von as-Sujūṭī, Schluss Goth. 109 fol. 5—8. 41. *inbā' al ġumr bi'abnā' al'umr*, politische und litterarische Geschichte Syriens und Ägyptens von 773—850/1371—1446, eigentlich ein Anhang zum Compendium der Chronik des b. Kaṭīr (s. o. p. 49), Berl. 9460/1, Goth. 1622/3 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1802—4, Alger 1597—1600, Jeni 814, Kōpr. 1005—9, NO 3056, AS 2974, vgl. Quatremère Maml. I 219, v. Tiesenhausen, Goldene Horde I 449 ff. Auszug v. ad Damiri Paris 1605. 42. *tawālī at ta'sīs fī ma'ālī b. Idrīs*, über as-Šāfi' und seine Schüler, vollendet 835/1431, Paris 2098, AS 3508, Kairo V 138, gedr. Būlāq 1801. 43. *raf' al iṣr 'an quḍāt Miṣr*, Fortsetzung der Geschichte des b. Zūlāq (Bd. I p. 149), Paris 2149, Kairo V 60, dazu *ḍail* v. Šamsaddin as-Saḥāwī, Paris 2150, Auszug aus dem *ḍail* v. 'Alī b. abī 'l Luṭf ib. 2151. Auszug und Neubearbeitung mit einer Fortsetzung bis zum J. 871/1466 von seinem Enkel Gamāladdin Jūsuf b. Šāhin (geb. 828/1425, Wüst. Gesch. 493): *an nuḡūm az zāhira bitalkiṣ aḥbār quḍāt Miṣr wal Qāhira*, Berl. 9819, Paris 2152, Br. Mus. 1299. 44. *tarġamat A. al Badawī* († 675/1276, s. Bd. I p. 450) Berl. 10101. 45. *al marḥama al ġaiṭīja bit tarġama al laiṭīja*, Leben des Juristen al Laiṭ b. Sa'd b. 'Abdarrahmān al Fahmī al Fārisī Abū 'l Ḥarīṭ † 175/791, Berl. 10121.

46. *Dīwān* Escur.² 444, Paris 3219, Kairo IV 232, gedr. Būlāq 1301 als 1. Teil von nr. 42; Auswahl: *manḡūm ad durar* oder *as sab'a as saijāra an naijirāt*, Berl. 7901, Leid. 743, Escur.² 345, weitere Auswahl Berl. 7902. 47. Einzelne Gedichte Berl. 7903. 48. drei Basīṭverse über die 10fache Aussprache des Wortes *al ḥātām* Berl. 7069. 49. *Raġaz* über die verschiedenen Arten des Göttlichen, Berl. 8159. 50. *Qaṣīda* auf al Malik al Ašraf Ismā'īl von Jemen, Kairo VII 443. 51. *muḥtaṣar al asās* s. Bd. I p. 292.

14. Abū Darr A. b. Ibrahim b. M. b. Ḥalīl al Ḥalabī Muwaffaqaddīn, geb. im Šafar 818/Apr. 1415, † 884/1479.

MT 13v. *Qurraṭ al 'ain fī faḍl aš-šaiḥain waṣ-ṣiḥrain was-sibtain*, Kairo VII 588.

b) Biographie des Propheten.

1. M. b. Aijūb b. 'Abdalqāhir at Tādīfi Badraddīn al Ḥanafī al Ḥalabī † 705/1305.

Ad durar al fâhira, Comt. zu einem Leben Moḥammeds in Versen, *ar rauḍa an nâḍira*, Paris 1965.

2. M. b. 'Alī b. az Zamlakânī, geb. im Šauwāl 670 / Juni 1270, trat als Beamter in den Dîwân al inšâ' zu Damaskus ein, wurde 707/1307 Krankenhausinspector und docierte an den Medresen aš Ša'mija, az Zâhirija und ar Rawâhija, Nachdem er sich noch zum Schatzmeister aufgeschwungen hatte, wurde er 724/1324 als Qâḍi nach Ḥalab versetzt, hielt sich aber nur drei Jahre auf diesem Posten. Als er 727/1327 nach Damaskus zurückkehrte, wollte ihn al Malik an Nâšir zum Oberqâḍi ernennen und berief ihn deshalb nach Kairo. Auf der Reise dorthin starb er, wie es heisst, vergiftet, am 16. Ramaḍân 727/7. Aug. 1327 in Bilbais.

Fawât II 250, DK III 250r. 1. *'uġâlat ar râkib fī dīkr ašraf al manâqib* Kairo VI 659. 2. *maulid an nabī* Berl. 9527.

3. Abū 'l Fath M. b. abī Bekr M. Faḥaddīn al Ja'marī al Andalusī aš Šâfi'ī b. Saijid an nâs, dessen Eltern aus Sevilla stammten, geb. zu Kairo am 14. Dûlqa'da 661/20. Sept. 1263 (n. a. 671/3. Juni 1273), begann seine Studien in seiner Vaterstadt und setzte sie 690/1291 in Damaskus fort. Nach seiner Rückkehr wurde er Lehrer der Tradition an der šâfi'tischen Abteilung der Medrese az Zâhirija zu Kairo und starb im Ša'bân 734 / Apr. 1334.

DK III 355v, Huff. XXI 11, Fawât II 169, Wüst. Gesch. 400.

1. *'Uġûn al aṭar fī ġazawât saijid Rabī'a wa Muḍar wa fī šamâ'ilihi id hiġa ašraf šamâ'il al bašar*, ausführliche Biographie des Propheten, Berl. 9577/8, Goth. 1784—7 (wo andre Hds. aufgez.) Strassb. 18, Pet. Rosen 40, Paris 1967, Alger 1657, Br. Mus. Suppl. 512, Kairo V 91, AS 3315/6, Köpr. 1089, 1120, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 214 nr. 3, Comt. *nûr an nibrâs 'alâ sīrat b. Saijid an nâs* v. Sibṭ b. al 'Āġamī † 841/1437 (s. o. p. 67) Berl. 9579, Paris 1968/9, Kairo V 172. Auszüge: a) v. Verf. *nûr al 'uġûn* Br. Mus. Suppl. 1277₁₀, Pet. AM 1469 (frgm.), Kairo V 172, VII 666. b) v. Sibṭ b. al 'Āġamī Berl. 9580/1. 2. Lehrbrief an Šalâḥ addīn aš Šafadī † 764/1362, Berl. 153. 3. *bušrâ 'l labīb biḍīkrâ 'l ḥabīb*, Qasīden zum Lobe des Propheten, nach den Endreimen und den Dichtern geordnet, Goth. 2297; davon eine in Carminum Orientalium triga, Arabicum M. Ebn Seid-Ennâs ed. Kosegarten, Stralesundi 1815, dieselbe im Fawât doppelt so lang; vgl. R. Basset, Une élégie d'Ibn Said en Nâs in Le Muséeon 1886 p. 247—55 (auch u. d. T. Mélanges d'histoire et de littérature orientale t. I Louvain

1886). 4. *almaqâmât al 'alġja' fî 'l karâmât al ġalġja* zum Lobe des Propheten und der Aşġġb, Pet. AM 146, o. 5. *ġarġ ġâmi' at Tirmiġ* s. Bd. I p. 162.

4. Abû 'Omar 'Abdal'aziz b. M. b. Ibrâġim 'Izzaddin b. Ģamâ'a al Kinânî aş Şâfî'i, dessen Vorfahren aus Ĥamât stammten, geb. zu Damaskus am 19. Muġarram 694/10. Dec. 1294, wurde von seinem Vater Badraddin unterrichtet und trat seit dem J. 714/1314 als Lehrer auf. Später wurde er Oberġâġi von Ägypten und Syrien; dies letztere Amt liess er durch einen Vicar Taġaddin M. al Munâwî verwalten. Als dieser nun im Rabî' II 765/Jan. 1364 starb, fühlte er sich der Last der Geschäfte bald nicht mehr gewachsen und legte daher sein Amt im Ģumâdâ I 766/Febr. 1365 nieder. Er übernahm dafür eine Professur an der Tûlûnidenmoschee und begab sich noch im selben Jahre auf die Wallfahrt nach Mekka. Dort starb er im Ģumâdâ II 767/Febr. 1366.

Ĥuff. XXII 6, RA 159v, Orient. II 418, Wüst. Gesch. 428. 1. *muġ-taşar sîrat an nabî* verf. 735/1335 in Kairo, sehr geschätzt, Ind. Off. 10387, Eскур. 1739, Kairo VII 181. 2. *k. al arba'in al wuṣṣâ al muġ-taşar min al arba'in al kubrâ*, 40 Traditionen mit vollständigen Isnâds, Berl. 1508. 3. *hidâjat as sâlik fî 'l manâsik (ilâ ma'rifat al maġâhib al arba'a fî 'l manâsik)*, Kairo III 291, Auszug Br. Mus. 259, . 4. *ġaṣġda taġammanat muṣtalah al ġadîġ*, Br. Mus. 169, . 5. Brouillon des dritten Bandes der *nuzhat al alibbâ'* (Maqq. I 910) über die Dichter des 5—7. Jahrh., Paris 3342.

5. 'Abdallâġ b. 'Abdarraġmân b. Ĥadîda al Anşârî al Ĥazraġî al Mişrî vollendete am 4. Dû 'l ġiġġa 779/3. Apr. 1378:

*Almişbâġ al muġi'*¹⁾ *fî kuttâb an nabî al ummî warusulihî ilâ mulûk al arġ min 'Arabî wa 'Aġamî*, Paris 1971, Eскур. 1737 (nach Casiri handelt der I. Theil „de illius moribus ac miraculis“?).

6. Abû Zakarîġâ 'Imâdaddin Jaġġâ b. abî Bekr al 'Âmirî † 893/1488.

Baġġat al maġâfil wabuġġat al amâtil fî 's sġjar wal aġlâġ waş šamâ'il fî sîrat al awâġir wal awâ'il, Leben Muġammads, Berl. 9590, Paris 1976, Ind. Off. 173—5, Stewart p. 33, Jeni 825.

¹⁾ So cod. Paris und ĤĤ 12187, Eскур. *muġnî*, schwerlich besser, gegen Wüst. Gesch. 441.

7. Abū 'l 'Abbās A. b. M. b. abī Bekr al Ḥaṭīb Šihāb-addin al Qaṣṭallānī aš Šāfi'ī, geb. am 12. Dū'lqa'da 851/20. Jan. 1448 zu Kairo, lebte daselbst als Prediger und hielt sich zweimal in Mekka auf, † am Freitag 7. Muḥarram 923/31. Jan. 1517.

Wüst. Gesch. 509. Alḥiṭaṭ alǧadida VI 11. 1. *Al mawāhib al la-dunīja fī 'l minah al Muḥammadīja*, Geschichte des Propheten¹⁾, in Kladde am 2. Šauwāl 898/18. Juli 1493, in Reinschrift am 15. Ša'bān 899/22. Mai 1494 vollendet, Berl. 9591—3, Goth. 1795, (wo andre Hdss. aufgez.), Münch. 454/5, Ind. Off. 179/80, NO 3492—41, Jeni 905/6, AS 3489, Köpr. 1176/7, Kairo I 434, Alger 1689—91; gedr. Kairo 1281 und sonst, türk. Übers. Cpel 1261. Commentare: a) v. aš Šaubarī † 1069/1659, Berl. 9594, Kairo I 334; b) v. aš Šabrāmāllist † 1087/1676, Berl. 9595—8, Kairo I 332; c) v. as Suḥaimī † 1078/1669, Kairo I 369; d) v. az Zaraqānī † 1122/1710, Kairo I 356, gedr. Būlāq 1278, 8 Bde.; e) anon. Berl. 9599—9600. 2. *iršād as sārī fī šarḥ al Buḥārī* s. Bd. p. 139. 3. *al fatḥ al Mawāhibī fī 'l imām abī 'l Qāsim aš Šāfi'ī* (s. Bd. I p. 409), Berl. 10113. Auszüge a) v. Verf. *minḥa min minah al futh*, Kairo V 161; b) anon. Br. Mus. 88II. 4. *laṭā'if al isārāt lifunūn al qirā'āt*, Köpr. 24—6, NO 89, Kairo I 105, ein Stück daraus zu Sūra 6₁₃₃, Berl. 993. 5. *masālik al ḥunaṣā' ilā mašāri' aš ḡalāt 'alā 'n nabī al muṣṭafā* Jeni 278, AS 895, Kairo II 248. 6. *maqāmāt al 'arīfīn* Köpr. 784. 7. *šarḥ al muqaddama al Ġazarīja* s. u. 5. Kap. § 6, 6, 7, a. 8. *al muqaddama fī 'l hadīṭ* mit Comt. *nail al amānī* von 'Abdalḥādī al Abjārī Kairo o. J.

c) Traditionssammlungen und Erbauungsbücher.²⁾

1. Abū M. 'Abdalmu'min b. Ḥalaf b. abī 'l Ḥasan b. Šaraf b. al Ḥiḍr Šarafaddīn at Tūnī ad Dimjāṭī aš Šāfi'ī, geb. gegen Ende des J. 613/1217 auf der Insel Tūna nahe

¹⁾ As Sujūṭī erhob auf Grund dieses Werkes gegen den Verf. beim Šaiḥ al islām eine Klage wegen Plagiats und der Verf. muss sich wohl schuldig gefühlt haben, denn er versuchte, freilich ohne Erfolg, den Streit in Güte beizulegen.

²⁾ Die in diesem Abschnitt aufgeführten Werke berühren sich vielfach mit den in § 4 besprochenen Unterhaltungsschriften; die Grenze zwischen beiden ist fließend.

bei Tinnîs und Damiette, erhielt seine wissenschaftliche Bildung in Damiette und wurde, nachdem er weite Reisen gemacht hatte, der erste Professor an der von al Malik an Nâsir Qilâwûn gestifteten Hochschule al Mansûrija in Kairo und lehrte die Tradition auch an der Zâhirija. Er starb am 10.(15.) Dûlqa'da 705/25.(30.) Mai 1306.

Huff. XX 7, Quatremère Maml. II, 2, 259, Orient. II 308, Wüst. Gesch. 379. 1. *faḍl al ḥail*, Traditionen über die Pferde, Paris 2816, Bodl I 384, II 173 n. e, Lee 139, Auszug *qaṭr as sail fî amr al ḥail* v. 'Omar b. Raslân b. Naṣr al Bulqîni † 805/1402, Goth. 2081, Bodl. II 199. 2. *kaṣf al muḡaṭṭâ fî faḍl aṣ ṣalât al wuṣṭâ* Kairo I 388. 3. *at tasalû wal iḡtibâṭ biṭawâb man taḡaddama min al inṣrâṭ* ib. I 285. 4. *al mutaḡarrid ar râbiḥ fî ṭawâb al 'amal aṣ ṣâliḥ* Kairo I 396.¹⁾

2. Faḡraddîn 'Abdarraḡmân al Ba'labakkî schrieb 729/1329:

1. *Sirâḡ al muḡakkirîn wanûr al muḡtabisîn fî tanbîḥ al ḡâṣṭîn* Kairo VII 658. 2. *muḡṭaṣar k. at ṭabât 'inda 'l mamât libn al Ḡauzi* s. Bd. I p. 504. 3. *muḡṭaṣar k. al ma'sûq lahu* ib. p. 505.

3. Badraddîn Abû 'Abdallâh M. b. Burhânaddîn abî Iṣḡâḡ Ibrâhîm b. Sa'dallâh b. Ḡamâ'a al Kinânî al Ḥamawî aṣ Ṣâfi'i, geb. 639/1241 zu Ḥamât, studierte in Damaskus und wurde Professor daselbst. I. J. 687/1288 wurde er Qâḡî von Jerusalem, im Ramaḡân 690/Sept. 1291 wurde er als Oberqâḡî nach Ägypten berufen und drei Jahre später in gleicher Eigenschaft nach Damaskus versetzt. Dazu erhielt er ausser der Predigerstelle an der Umajjadenmoschee noch mehrere gute Pfründen. Nach dem Tode des b. Daḡîq al 'Id (s. o. p. 63) wurde er nach Kairo zurückberufen, 709/1309 abgesetzt, aber schon im folgenden Jahre wieder eingesetzt. Ausserdem lehrte er an der Tûlûnidenmoschee und an mehreren Medresen. I. J. 727/1327 wurde er zum zweiten Mal abgesetzt und beschränkte sich nun ganz auf seine Lehrthätigkeit und die Schriftstellerei. Er starb im Ḡumâdâ II 733/Febr. März 1333.²⁾

¹⁾ Hier sonderbarer Weise mit den falschen Daten: geb. 712, † 754; das Monatsdatum seines Todes aber ist richtig angegeben.

²⁾ Der Artikel Bd. I 466 nr. 25 ist zu streichen.

DK III 45, Fawāt II 174 (mit der falschen Angabe † 773, vgl. Sauvaire JAP s. 9 t. 5 p. 302). 1. *Al aḥādīṭ al arbaʿūn at tusāʿijāt al isnād*, 40 neunfach belegte Traditionen, Berl. 1622, Lehrbriefe darüber aus den Jahren 718/9 ib. 153,. 2. *muḥtaṣar fī munāsabāt tarāḡim al Buḥārī liʾaḥādīṭ al abwāb*, die Beziehungen der Kapitelüberschriften bei Buḥārī (s. Bd. I p. 158) zum Inhalt, Kairo VII 260. 3. *muḥtaṣar aqṣā ʾl amal waš šauq fī ʾulūm ḥadīṭ arrasūl libn aš Šalāḥ* s. Bd. I p. 359. 4. *tahrīr al aḥkām fī tadbīr millat al islām*, Rechte und Pflichten des Sultāns, Auszug vom Verf. im Auftrage des al Malik al Ašraf † 693/1294 gemacht, Berl. 5613. 5. *al fawāʿid al lāʾiḥa min maʿānī al fātiḥa* Leid. 1636. 6. *tadkirat as sāmī wal mutakallim fī ādāb al ʾālim wal mutaʾallim*, verf. 672/1273, Berl. 142/3, benutzt ib. 103, Goth. 162. 7. ermahnende Qaṣīde ib. 7846₂.

4. Ġamāladdīn ʿAbdallāh b. ʿAlī b. M. b. Sulaimān b. Ġānim, geb. 711/1311, † 744/1343.

Al fāʾiq fī ʾl kalām ar rāʾiq, Traditionssammlung, Kairo I 373.

5. M. b. ʿAbdallāh b. M. b. M. b. M. b. ʿAbdalqādir al Anṣārī aš Šāfiʿī Qāḍī Sarmīn bei Ḥalab um 749/1348.

Arbaʿūn Berl. 1506.

6. Šarafaddīn Jūnus al Mālikī, ein Schüler aḍ Ḍahabī's (s. o. p. 46), schrieb um 750/1349:

Alkanz al madfūn wal fulk al mašḥūn, ethische Sprüche aus dem Munde grosser Männer, gedr. Būlāq 1288, Kairo 1303, Auszug *al ḡauhar al mašūn al multaqaṭ min al kanz* u. s. w., v. ʿOmar b. Ibrāhīm al ʿAbbādī, 9. oder 10. Jahrh., Wien 1846.

7. M. b. ʿAbdahlādī aš Šāfiʿī † 766/1364.

Tanqīḥ at taḥqīq fī aḥādīṭ at taʿlīq Kōpr. II 43.

8. Badraddīn Abū ʿAbdallāh M. b. Taqiaddīn abī M. ʿAbdallāh ad Dimašqī aš Šibli b. Qaijim aš Šiblija al Ḥanafī, geb. 712/1312 in aš Šiblija, einem Stadtteil von aš Šāliḥija bei Damaskus, wo sein Vater Moscheevorsteher (qaijim) war, studierte in Kairo und Damaskus, wurde 755/1354 Qāḍī in Ṭarābulus und starb dort 769/1367.

I. Quṭlūbuḡā nr. 189, Orient. II 422. 1. *Ākām al margān fī aḥkām al ḡān*, über die Ginnen, Berl. 10327, Goth. 747, Paris 1388, Bat. 124, Calcutta 897, Kairo VI 107, Kōpr. 237, AS 2188, mit Zusätzen abgekürzt von as Sujūṭī † 911/1505, *laḡṭ al margān*, Berl. 2512, Leid. 2029, Ind. Off. 177, Kairo VI 189, Alger 854; weitere Auszüge a) *ilti-ḡāṭ al margān*, vielleicht von as Sujūṭī selbst, Berl. 2513. b) *ʾiqd al*

marġân fimâ jata'allaq bilġânn v. Burhânaddîn 'Alî de Sacy 31, 2. *maġâsin al wasâ'il ilâ ma'rifat al awâ'il*, verf. 742/1341, Br. Mus. Suppl. 604.

9. M. b. M. b. M. b. M. al Manbigî schrieb aus Anlass der Pest des J. 775/1373:

Taslijat ahl al maġâ'ib fî maut al aulâd wal aqârib, Goth. 1230, Paris 952.

10. M. b. A. b. 'Alî al Ḥalabî b. ar Rukn † 803/1400.

Rauḍ al afkâr waġurar al ħikâjât wal aġbâr, Erbauungsbuch, Berl. 8812/3.

11. Nûraddîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. abî Bekr b. Sulaimân b. Ḥaġar al Haitamî, geb. 735/1334, † zu Kairo Dienstag den 15. ¹⁾ Ramadân 807/18. März 1405.

Husn I 205. 1. *Maġma' az zawâ'id wa manba' al fawâ'id*, Zusätze zu den sechs Traditionensammlungen, Kairo I 399, Delhi 1308, *Diġbâġa* Goth. 2_{1a}. 2. *taqrîb al buġja fî tartîb aġâdît al ħilja* s. Bd. I p. 362. ²⁾

12. Šamsaddîn A. b. Ibrâhîm b. an Naġġâs ad Dimjâtî fiel i. J. 814/1411 bei der Erstürmung von Damiette durch die Franken.

1. *Mašâri' al aswâq ilâ maġâri' al 'uššâq wamufîr al ġarâm ilâ dâr al islâm*, Aufforderung zum Glaubenskriege, Leid. 1853, Escur. ¹ 1112, Alger 1301/2, Kairo IV 324, gedr. Bûlâq 1242, türk. Übers. von Baġî: *fadâ'il al ġihâd*, Wien 1414, Dresd. 410, Alger 1303, gedr. Bûlâq 1251, danach J. v. Hammer, Die Posaune des heil. Krieges, Wien 1805. 2. *al bajân al muġannam fî 'l wird al a'zam*, Gebetsammlung, Kairo VII 107.

13. M. b. 'Abdallâh b. M. al Qaisî ad Dimašqî b. Nâšîraddîn, geb. 777/1375, † 842/1438.

Huff. XXIV 17, JAP s. 9 t. 3 p. 294. 1. *Al aġâdît al arba'ûn al mutabâġinat al asânîd wal mutûn*, Berl. 1509. 2. *bard al akbâd 'an faġd al aulâd*, Leid. 2167, Paris 1312, Bodl. I 157. 3. *badî'ât al bajân 'an maut al a'jân 'alâ 'zzamân*, Raġaz über die Namen der Genossen, Nachfolger und Traditionarier in 25 Klassen, Br. Mus. 369. 4. Liste der 'abbâsidischen Chalifen und fünf Nekrologe von Traditionariern a. d. J. 720—8/1320—8, Br. Mus. Suppl. 487 III. 5. *arradd al wâfir 'alâ man za'ama anna*

¹⁾ Bei Sujûtî den 19., was nicht zum Wochentage stimmt.

²⁾ Durch die Verwechslung mit seinem jüngeren Namensvetter A. († 973/1565 s. u. Abschn. 2 Kap. 3 § 4, C. 1) werden ihm gelegentlich einige von dessen Werken zugeschrieben.

man sammā b. Taimīja šaiḥ al islām kāfir, Aufzählung der Gelehrten, die b. Taimīja † 728/1328 (s. u. § 6 IV, nr. 3) nicht als Ketzer ansehen, Berl. 10129.

14. A. b. abī Bekr b. ar Rassām al Ḥamawī, † 842/1438.

ʿIqd ad durar wal laʾālī fi faḍl aš šuhūr wal aijām wal lajālī, verf. 816/1413, Kairo VI 156.

15. Zainaddīn Abū ʿn Naʿīm Riḍwān b. M. b. Jūsuf b. Salāma b. al Bahāʾ b. Saʿīd al ʿUqbī al Mustamlī al Miṣrī, geb. 769/1367 in dem Dorfe Munjat ʿUqba bei al Gizeh, † 853/1449 zu Kairo.

Al arbaʿūn al mutabāʾijina bišarḥ as samāʿ al muttaḥil Kairo I 263.

16. ʿAlī b. M. b. A. b. Jūsuf al Haiṭamī al Mekki aṭ Ṭubnāwī Nūraddīn Abū ʿl Ḥasan schrieb 854/1450 in Kairo:

1. *Rāḥat al qulūb min taʿab al itnāb fi ʿl ḡujūb* Kairo V 247.

2. *Wasīlat al ḥadam ilā ahl al ḥill wal ḥaram*, Erbauungsbuch nach Aussprüchen des Propheten, seiner Genossen und Späterer, auch von den Gnadengaben der Heiligen, nach Mitteilungen von Zeitgenossen, Berl. 8821.

17. M. b. Ḥalīl b. Ġarsaddīn b. A. b. Ġumʿa al Ḥusainī aš Šāfiʿī, ein Schüler des b. Ḥaġar (s. o. p. 67) schrieb um 870/1465:

ʿIlām as sāda al amāʾid biḥaḍl bināʾ al masāʾid Kairo VII 586.

18. Jahjā b. Saʿdaddīn al Munāwī al Ḥaddādī Šarafaddīn, geb. 798/1395, šāfiʿitischer Qāḍī in Ägypten, † 871/1466.

Ḥusn I 253. *Al ihtimām bitaḥrīġ arbaʿina ḥadīṭan min marwī šaiḥ al islām*, Berl. 1511.

19. M. b. M. al Qāhiri ʿImām al Kāmiliya Kamāladdīn, † 874/1469.

R. fi ʿl Ḥiḍr wahajātiki Ind. Off. 668.

20. Abū Ḥāmid M. al Qudsī († 912/1506?) schrieb im Šauwāl 885/Dec. 1480 für den Sultān Qāitbāi zum Trost über die Niederlage seines Heeres in Syrien: ¹⁾

¹⁾ Das Datum kann schwerlich richtig sein. Gemeint ist doch wohl die Niederlage der ägyptischen Truppen bei ar Rohā i. J. 887/1482 (Weil, Chal. V 342). In der Geschichte dieser Jahre scheint freilich noch manches unsicher; von den Originalquellen ist mir leider keine einzige zugänglich.

1. *Buṣrā biḥuṣūl al aḡr al maṭn wan naḡr al mubīn fī tasliḡat al ḡazn* Kairo VII 199. 2. *al ḡawāb al murḡaf 'an su'āl al Malik al Aḡraf*, verf. im Ramaḡān desselben Jahres ib.. 3. *kanz al aḡbār* NO 4207.

21. 'Alī b. M. al ḡazālī b. abī Qaṣība al ḡosainī um 910/1504.

1. *ḡāliḡat 'iqd ad durar min ḡulāḡat 'iqd al ḡurar*, Ethik nach dem Vorbilde der *ḡurar al ḡaṣā'iḡ* des M. b. Ibrāḡim al Quṭbī, gewidmet einem gewissen Qānḡūh, damals am Hofe des Sulṡāns von Ägypten (gleich dem seit 920/1514 regierenden Qāsim al ḡaurī? s. o. p. 20) Paris 4594. 2. *al qawā'id al wāḡija al wāḡija bil 'aqā'id al kāḡla al kāḡija* Kairo VII 655. 3. *maṣābiḡ al fuḡūm wa maṣāṡiḡ al 'ulūm* ib. 656. 4. *isti-ṡāf al marāḡim wastis'āf al makārim* ib. verf. 878/1473.

22. Ibrāḡim b. 'Alī b. A. al Qalqaṣandī al Maqdisī Burḡān (ḡamāl) addīn Abū 'l Faḡḡ + 922/1516.

1. *Al 'uṣāriḡāt* 22 zehnstellige Traditionen Berl. 1624/5. 2. 30 Traditionen, AS 335. 3. *taṡbīt al mulk bitaḡsīr qawliḡi ta'ālā ḡul allāḡumma mālik al mulk* (Sūr. 3₂₅) Escur² II 739₁.

§ 6. Al Fiqh.

a) Die ḡanafiten.

1. Abū 'l Makārim Zāḡiraddīn Iṣḡāḡ b. abī Bekr al ḡanafī al Walwāliḡī + 710/1310.

Fatāwī Kairo III 94, NO 2043—5, Jeni 664/5.

2. Faḡraddīn 'Oṡmān b. 'Alī b. Miḡḡān al Bārī'ī az Zaila'ī kam 705/1305 nach Kairo, wurde ḡanafitischer Professor und Muḡṡi daselbst und starb 743/1342.

Al ḡitaḡ alḡadīda V 57, VIII 7₁₄. *Šarḡ kanz addaḡā'iḡ* s. u. Kap. 5 § 5 A, 1, IV, 1

3. A. b. 'Alī b. A. al Hamdānī al Kūfī Faḡraddīn b. al Faṣīḡ al Qaiṣarī, geb. 685/1286 im 'Irāḡ, kam nach Damaskus, wurde Professor daselbst und starb im Šā'bān 755 / Sept. 1354.

DK I 118^v, b. Quṡl. nr. 31. *Naḡm as Sirāḡīja fī 'l farā'iḡ* s. Bd. I p. 379.

4. Ibrâhîm b. 'Alî b. A. aṭ Ṭarasûsî al Ḥanafî Nağm-addîn Abû Ishâq, ḥanafitischer Oberqâđî zu Damaskus, † 758/1356.

DK I 22v, b. Quṭl. nr. 5, Orient. II 383, Wüst. Gesch. 419. 1. *Anfa' al wasâ'il ilâ taḥrîr al masâ'il (fi 'l furû')*, Münch. 311, Paris 925/6, Jeni 358, 366—8, Kairo IV 8. 2. *al fawâ'id al fiqhîja al Badrîja*, 1000 Verse, verf. 754/1352, Berl. 4595, Kairo III 118. 3. *tuhfat at Turk fîmâ jağibu an ju'mala fi 'l mulk*, Kap. I, Beweis, dass das Sultânat auch von einem Türken verwaltet werden könne, Kap. II ff., Einzelheiten der Regierungskunst, verf. 753/1351, Berl. 5614, Paris 2445/6 (Verf. nur A. b. al 'Izz al Ḥanafî). 4. *an nâr al lâmi' fîmâ ju'mal bihi fi 'l ġâmi'*, die Verwaltung der Hauptmoschee von Damaskus, Berl. 6078 (HĤ VI 14042, Verf. b. al 'Izz).

5. Amîr Kâtib b. Amîr 'Omar b. Amîr Ġâzî Abû Ḥanîfa al Itqânî, geb. 685/1286 in Itqân in Turkestan, kam 730/1330 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Professor in Bağdâd. Im Rağab d. J. 747 / Oct. Nov. 1346 kam er zum zweiten Male nach Damaskus und wurde ad Dahabî's Nachfolger an der Dâr al ḥadîṭ aṣ Ṣâḥîrîja. Infolge eines Streites wegen der in seiner Schrift nr. 1 behandelten Frage gab er seine Stellung auf und kam im Şafar 751 / Apr. 1350 nach Ägypten. Dort wurde er Professor an einer neu erbauten Medrese neben der Ṭûlûnischen Moschee und starb am 21. Şauwâl 758/8. Oct. 1357.

DK. I 237r, b. Quṭl. nr. 47, Ḥusn I 268. 1. *R. fi raf' al jad fi'ş şalât wa'adam ġawâzihi 'inda 'l Ḥanafîja* Leid. 1839. 2. *r. raddâdat al bida'* Leid. 2027. 3. *ġâjat al bajân fi şarḥ al hidâja* s. Bd. I p. 377. 4. *at tabjîn şarḥ al Ḥusâmî* s. Bd. I p. 381. 5. *al la'âlî al maşûna waşarḥhâ*, 362 Verse über Grammatik, Cat. Ital. 276 nr. 39.

6. 'Abdalwahhâb b. A. b. Wahbân al Humâmî al Ḥarîṭî al Muzanî al Ḥanafî, geb. vor dem J. 730/1330, wurde 760/1358 Qâđî von Ḥamât, wurde mehrmals ab- und wieder eingesetzt, und starb i. J. 768/1366.

DK II 201v—2r. *Qaid aššarâ'id wanaẓm al farâ'id*, 400 Ṭawilverse über Ḥanafitisches Recht, Berl. 4596, Münch. 313. Commentare: 1. v. Verf. Auszug v. 'Izzaddîn 'Abdarrahmân b. al Furât † 851/1447 (s. o. p. 17) Kairo III 142. 2. *tafşîl 'iqd al fawâ'id* v. 'Abdalbarr b. M. b. aš Şiḥna al Ḥalabî † 921/1515, Goth. 1026, Paris 4572, Ibr. Pâšâ 569, Jeni 475, Kairo III 27. 3. v. aš Şurunbulâlî † 1069/1658 Jeni 476/7, Kairo III 30.

7. M. b. Ismâ'il b. Maḥmûd b. M. Badr ar Rašîd,
† 768/1366.

K. alfâz al kufr Leid. 1842, AS 2262.

8. Abû Sa'îd Ṭâhir b. Islâm b. Qâsim al Anṣarî al
Ḥwârazmî schrieb 771/1369 in Kairo:

K. al ġawâhir, über die ḥanafitischen Furu', aus 105 Werken,
Goth. 1027/8 (wo andere Hdschr. aufgez.), Münch. 314, Pet. Rosen 20,
Jeni 394, Kairo III 36, Auszug Pet. Rosen 224₁.

9. Sirâgaddîn 'Omar b. Ishâq b. A. al Hindî al Ġaznawî
aš Šibli, geb. 714/1314, studierte in Mekka, kam 740/1339
nach Ägypten, wurde 769/1367 Qâdî al 'askar und starb am
4. Raġab 773/12. Jan. 1372.

DK II 332_v, b. Quṭl. 144, Ḥusan I 268. 1. *Zubdat al aḥkâm fî
'ḥtilâf al a'imma al a'lâm*, kurze Darstellung der übereinstimmenden
und abweichenden Ansichten der 4 Hauptimâme, Berl. 4862, Kairo III
62, VII 510. 2. *Fatâwî*, gesammelt von at Timirtâšî † 1004/1595, Kairo
III 112, VII 69. 3. *muḥtaṣar at talḥîṣ* s. Bd. I p. 172. 4. *lawâ'ih al
anwâr fî 'r radd 'alâ man ankara 'alâ 'l 'ârifîn lafâ'if al asrâr*: Auf-
gefordert ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 Versen von 'Abdallâh
al Jâfi'î † 768/1366 Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht *al qadr*
als unbedeutend gegenüber der, in welcher sich das göttliche Wesen
dem inneren Auge des Šufl offenbart, bezeichnet wurde, hat er in grosser
Ausführlichkeit die Fragen über das Wesen der göttlichen Offenbarung
und das Innewerden derselben sowie ihre Gründe, Zweck, Art und Weise
in Kunstprosa behandelt, Berl. 3322.

10. Abû M. 'Abdalqâdir b. abî 'l Wafâ' M. Muḥjiaddîn
al Qorašî, geb. im Ša'bân 696 / Juni 1297, studierte in Kairo
und Mekka, lehrte und erteilte Rechtsgutachten und starb im
Rabî' I 775 / Sept. 1373.

DK II 184_v, b. Quṭl. 111, Ḥusan I 268, Wüst. Gesch. 429. 1. *al
ġawâhir al muḍ'â fî ṭabaqât al Ḥanafîja*, Berl. 10020/1, Jeni 840,
al Ḥalabî † 956/1549 Kairo V 42; Auszug, vollendet von Ibrâhîm b. M.
AS 3103, Köpr. 1110/2, (HH II 4301) mit Beschränkung auf die Männer,
die Bücher geschrieben haben, oder in Büchern erwähnt werden, Wien
1171. 2. *al 'inâja fî taḥrîġ aḥâdîṯ al hidâja* s. Bd. I p. 378.

11. Ġalâladdîn Maḥmûd b. Mursal ar Rûmî schrieb
777/1375 in Kairo:

Šarḥ zu seiner *Manzûma fî 'l fatâwî*, Kairo III 68.

12. M. b. Maḥmûd Akmaladdîn al Bâbartî al
Ḥanafî ad Dimašqî, Schüler des b. Ḥaġar und des Šamsaddîn
al Iṣfahânî, † 786/1384.

DK III 379^r, b. Quṭlûb. 199. 1. 13 Abhandlungen über Fiqh, Farâ'id und Tafsir, AS 1384 (p. 344). 2. *al maqṣad*, Compendium der Religionsprinzipien mit Comt. vom Verf., Berl. 1813. 3. *'aqida* Kairo II 34. 4. *r. fi 'qidâ' al Ḥanafîja biṣ Ṣâfi'îja ib.* VII 292. 5. *al 'inâja* s. Bd. I p. 377. 6. *ṣarḥ manâr al anwâr* s. 5. Kap. § 5 A. 1. I, 3. 7. *ṣarḥ mašâriq al anwâr* s. Bd. I p. 361. 8. *al ḥikam an nabawiya* s. Bd. I p. 170.

13. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh Jûsuf b. Iljâs ad Dimasqî al Qônawî as Safarî al Ḥanafî † 788/1386.

Quṭl. nr. 206. *Durar al bihâr*, hanaf. Rechtscompendium, verf. 749/1348, Berl. 4603 (frgm.), Leid. 1849, Kairo III 48.

14. Maḥmûd b. A. al Qônawî al Ḥanafî, † 797/1395 (777?) in Damaskus.

Buġġat al qunja, ausgewählte Rechtsfragen aus der Fetwâsammlung *al qunja* des Naġmaddîn az Zâhid, Kairo III 13.

15. Abû 'l Maḥâsin Ḥusâmaddîn ar Ruhâwî blühte gegen Ende des 8. Jahrh.

1. *Al bihâr az zâhira*, Versifizierung des *maġma' al baḥrain* (s. Bd. I p. 383) u. a. Werke über die Ansichten aller 4 Maḏâhib; Commentare: a) *ad durar al fâhira* von al 'Ainî † 855/1451 (s. o. p. 52), verf. i. J. 778/1370, in welchem Jahre er das Buch beim Verf. gehört hatte, Berl. 4863. b) *ad durar azzâhira* Kairo III 50. 2. *'uqûd al ġawâhir uadurar al mafâhir* über die Vorzüge der Bildung und der Gelehrsamkeit, das Verhalten des Lehrers an sich und in Bezug auf seine Schüler u. s. w., klein, aber inhaltsreich und schwer zu verstehen. Dazu Comt. eines Ungenannten *ad durr al fâhîr* Berl. 103 = Paris 644₂ (v. Jûsuf b. Ibrâhîm al Wânûġî).

16. Qâḏî 'l quḏât M. b. Ibrâhîm b. A. al Imâm as Samadîsî zu Anfang des 9. Jahrh.

Fatḥ al mudabbir lil'âġîz al muqṣir Kairo III 96.

17. Ṭâhir b. al Ḥasan b. 'Omar al Ḥanafî Zainaddîn Abû 'l 'Izz b. Ḥabîb, geb. 742/1341, † 807/1405.

1. *Al muqtabas al muḥtâr min nûr al manâr fi uṣûl al fiqh* nach dem im Titel genannten Werke des an Nasafî † 720/1320 (s. u. Kap. 5 § 5, A, 1, I), Berl. 4411, Auszug v. Verf. ib. '2 mit Comt. v. b. Quṭlûbuġâ † 879/1474 Goth. 932, Kairo II 252. 2. *nâsim aṣ ṣabâ* mit Approbation von as Subkî u. a. Paris 3244₂, Ref. 422 (Namen des Verf. nicht ganz richtig).

18. 'Omar b. 'Alî al Kattânî al Ḥanafî Sirâġaddîn Abû Ḥafṣ Qâri' al Hidâja † 829/1426.

Futâwî, hsg. von seinem Schüler Kamâladdîn b. al Humâm al Ḥanafî † 861/1457, Berl. 4824.

19. 'Alî b. Ḥalîl aṭ Ṭarâbulusî 'Alâ' (Ḥusâm) addîm Abû 'l Ḥasan al Ḥanafî † 844/1440.

Mu'in al ḥukkâm fîmâ jataraddad bain al ḥaṣmain min al aḥkâm Berl. 4794, Jeni 572—4, NO 2066, Kairo III 111, 133, gedr. Btîlâq 1300.

20. A. b. M. b. M. b. Ḥasan b. 'Alî b. Jahjâ Taqiaddîn Abû 'l 'Abbâs at Tamimî ad Dâri al Qusanṭînî aš Šumunnî geb. im Ramaḍân 787/Oct. 1385 in Alexandrien, studierte in Kairo, wurde gegen Ende seines Lebens daselbst Professor und starb am 17. Dû' l ḥigġa 872/8. Juli 1468.

MT 18r—19v. 1. *šarḥ al wiqâja* s. Bd. I p. 377. 2. *šarḥ an nuqâja* ib. 3. *šarḥ aššifâ'* ib. 369.

21. Abû 'l Faḍl Zain al milla waddîn al Qâsim b. 'Abdallâh b. Quṭlûbugâ al Ḥanafî, geb. 802/1399, Schüler des b. Ḥaġar, † 879/1474 in Kairo.

Wüst. Gesch. 494. 1. *Tâġ at tarâġim fî ṭabaqât al Ḥanafîja*, hsg. v. G. Flügel, Abh. für die K. d. M. Bd. II nr. 3. Leipzig 1862. 2. *musnad abî Ḥanîfa* Berl. 1255. 3. *musnad sajjidi 'Oqba b. 'Amir al Ġuhanî* († 58/678), bei dessen Grabe er seinen Vater und seine Söhne bestattet hatte, Berl. 1396. 4. Einige Traditionen von dem Šûfi Dû'n Nûn † 245/859 (Bd. I p. 198) und einiges aus den *arba'ân* des Abû Sa'd A. b. M. al Mâllnî † 409/1018, Berl. 1347. 5. *'awâlî ḥadiṯ aṭ Ṭahâwî* † 321/933 (s. Bd. I p. 173) Berl. 1398. 6. *'awâlî ḥadiṯ al Laiṯ* d. i. al Laiṯ b. Sa'd b. 'Abdarrahmân al Fahmî † 175/791, Berl. 1399. 7. Auszug aus dem *al muntaqâ* des Abû M. 'Abdallâh b. 'Alî b. al Ġarûd an Nisâbüri, Berl. 1400. 8. *al 'iṣma 'ani 'l ḥaṭa' fî naqḍ al qisma*, Erb-recht, Berl. 4724. 9. *fatâwî*, Berl. 4826, Leid. 1862, Kairo III 118, VII 166. 10. *mûġibât al aḥkâm* Jeni 582. 11. *raf' al ištibâḥ 'an mas'alat al mijâh* Kairo VII 167. 12. *r. fî 'š ṣalât ba'd al witr hal hija min an nawâfil au lâ* Kairo VII 165. 13. *r. fî waṣl at taṭawwu'* ib. 14. *ġawâb* ib. 15. *šarḥ al muqtabas* s. nr. 17, 1.

22. Muẓaffaraddîn Abû 'ṭ tanâ' Maḥmûd al 'Aintâbi al Ḥanafî schrieb 883/1478:

Al qawl as sadîd fî 'ḥtijâr al imâ' wal 'abîd Kairo VII 565.

23. M. b. Mûsâ b. 'Omar b. Mûsâ b. Sulaimân b. Jûsuf al Ġazzî al Maqdisî al Ḥanafî schrieb 890/1485:

Muḥtaṣar fî 'l manâsik Kairo III 127.

24. 'Abdalbâsiṯ b. Ḥalîl b. al Wazîr al Ḥanafî, geb. 844/1440.

'Umdat aṭ fâlibîn waruġbat ar râġibîn mit Comt., Kairo III 74.

25. A. b. M. b. al Ḥasan b. 'Alī b. M. al 'Abbāsī al Ḥanafī, ein Zeitgenosse des al Malik al Ašraf Qāitbāi 872 bis 901/1467—95, schrieb:

Tuḥfat as sâ'il fi aġwibat al masâ'il, 300 jurist.-theol. Fragen Goth. 1141, Br. Mus. 868, gedr. Kairo 1277.

26. M. b. Sulaimân al Kafawî schrieb um 920/1514:

I'lâm al ahjâr min ŷuqahâ' madḥab an No'mân, Geschichte der ḥanaf. Lehrer, Bd. I, Paris 2097.

27. 'Abdalbarr b. M. b. M. b. aš Šiḥna al Ḥanafī, † 921/1515.

1. *Ad dahâ'ir al Ašrafīja fi alġâz al Ḥana'īja*, Rechtsfragen in Rätselform, nach ḥanaf. und šâfi't. Schriften, ausdrücklich für alle Sekten bestimmt, Goth. 1031, Kairo III 50. 2. *zahr ar rijâḍ fi mas'alat at tawaḍḍu' min al ḥijâḍ* Kairo III 117. 3. *fatâwî* Kairo VII 165. 4. *qaṭ' al muġādala 'inda taġġir al mu'âmala* ib. 167. 5. *'uquḍ al la-'âkî wal marġân limâ jata'allaq bifawâ'id al qor'ân* ib. 295.

28. Ibrâhîm b. Mûsâ aṭ Ṭarâbulusî al Ḥanafī, geb. 843/1439 in Ṭarâbulus. studierte in Damaskus, † 922/1516.

MT 13r. 1. *Mawâhib ar raḥmân fi 'l furû'*, dazu Comt. *al burhân*, Jeni 478. 2. *al is'âf fi aḥkâm al auqâf*, Berl. 4766, Kairo III 5, VII 10.

29. Ibrâhîm b. 'Abdarrahmân al Karakî al Ḥanafī, geb. Freitag den 6. (Hds. 9.) Ramaḍân 834/19. Mai 1431 in Kairo, Imâm des Sultâns Qāitbāi und Professor an mehreren Medresen, † 922/1516.

MT 11r. 1. *Faiḍ al maulâ 'l karîm 'alâ 'abdihi Ibrâhîm*, Fatwâ-sammlung, Kairo III 98. 2. Geschichte Abrahams, Paris 1931.

b) Die Mālikiten.

1. M. b. M. b. M. b. al Ḥâġġ al Fâsî al 'Abdarî al Qairawânî at Tilimsânî al Maġribî al Mālikî, studierte in Fez, kam auf der Pilgerfahrt nach Kairo, liess sich dort als Professor nieder und starb im Ġumâdâ I 737/Dec. 1336.

DK III 369v. 1. *Mudḥal as šar' as šarîf*, über Neuerungen (*bida'*), vgl. Goldziher ZDPV 17, 115—22, gedr. Alexandrien 1293 in drei Bdn., Berl. 3519 (II Bd.), Kairo II 313. 2. *šumûs al anwâr wakunûz al asrâr*, Geheimnisse der Buchstaben, Kairo V 346.

2. Ḥalîl b. Ishâq b. Mûsâ Ġars (Dijâ') ad dîn Abû 'Şafâ' al Ġundî al Mālikî al Mišrî studierte in Kairo, wurde

Professor an der Šaiḥûnîja und Muftî daselbst und starb im Rabi' I 767 / Nov. 1365.

DK I 365v, RA 117v, Ḥusn I 362. 1. *Al muḥtaṣar*: Précis de jurisprudence musulmane ou principes de législation musulmane civile et religieuse selon le rite malékite par Khalil, trad. de l'ar. par Perron, 1^e éd. in Exploration scientifique de l'Algérie, Sciences hist. et géogr. t. X—XVI, Paris 1848—52, 2^e éd. Paris 1877; gedr. Fez 1300, Kairo 1309, Constantine 1878. E. Fagnan, Concordances du manuel de droit de Sidi Khalil, Alger 1889. Commentare: a) v. Taġaddîn Bahrâm b. 'Abdallâh ad Damîrî † 805/1402, vollendet 776/1374, Münch. 350, Br. Mus. 233/4, Paris 4552/3, Alger 1121/2, von dems. ein mittlerer Comt., beendet 779/1377, Alger 1131—5. b) v. Abû'l Faḍl M. b. A. b. Marzûq at Tilimsânî † 842/1438, Alger 1136. c) v. Dâ'ûd b. M. al Mâlikî, 9. Jahrh., Kairo III 169. d) v. Abû 'Abdallâh M. b. Jûsuf al Mauwâq al 'Abdârî al Ġarnâṭî † 897/1492, Alger 1105. e) *fath al ġatîl* von at Tatâ'î † 942/1535, Münch. 351, Br. Mus. 237/8, Paris 4555, Alger 1137—42, Glossen von al Ḥarašî † 1101/1689, Alger 1230. f) *ġawâhir ad durar*, kleiner, von dems., Alger 1143—55, Kairo III 159. g) v. Abû 'Abdallâh M. b. M. al Ḥaṭṭâb † 953/1546, Alger 1155—61, Kairo III 87. h) zur *ḥuḍba* v. al Laqâni † 958/1551, Paris 4554, Kairo III 169, dazu Glossen von az Zarqâni † 1099/1687, Br. Mus. 902, Kairo l. l. i) von Abû 'n Naġâ' Sâlim as Sanhûrî † 1011/1602, Alger 1162—4. j) zur *muqaddamâ* von Badraddîn al Mâlikî um 1010/1601 Kairo III 181. k) v. A. b. M. az Zarqâni † vor 1061/1651, Paris 1079, Alger 1166/7, Kairo III 170. l) der grosse Comt. v. 'Alî al Uġhûrî † 1066/1656, Münch. 346—9, Paris 1080/1, Alger 1168—75, Kairo III 168, 187. m) v. 'Abdalbâqî b. Jûsuf az Zarqâni † 1099/1688, Br. Mus. 239/40, Paris 1082—91, Alger 1176—89, Hamel 1, dazu Glossen v. M. b. A. b. M. b. Jûsuf ar Ruhîni ca. 1229/1814, gedr. Bûlâq 1307, 8 Teile. n) v. Abû 'Abdallâh al Ḥarašî † 1101/1689, Br. Mus. Suppl. 303, Alger 1190/1, gedr. Bûlâq 1299, Kairo 1306/7, 5 Bde., mit Glossen von 'Alî al 'Adawî († 1189/1775, Alger 1231 bis 8) am Rde., Glossen v. Muṣṭafâ ar Ramâšî, Br. Mus. 902, __. o) Der kleinere Comt. von dems. Goth. 1056/7, de Sacy 60, Paris 1093—6, 4556—9, Alger 1192—1229. p) v. Ibrâhîm b. Mar'î as Šabraḥṭî † 1106/1694: a) der grosse, Paris 4560, Alger 1239, Kairo III 171, β) der mittlere, Alger 1242/3, γ) der kleine, Alger 1244. q) v. M. b. al Ḥasan al Bannâni aus Fez, Alger 1245—8. r) v. 'Alî b. Ḥiḍr al 'Amrûsî † 1173 1759, Alger 1249/50, Kairo III 172. s) v. A. b. M. ad Dardîr † 1201/1786, Alger 1251—3, Kairo III 169, gedr. Bûlâq 1282; dazu Glossen v. M. b. 'Arafa ad Dasûqî, († 1230/1815) Alger 1254—7, gedr. 4 Bde, Kairo 1305, 1309, 1310, v. M. 'Alîš Kairo III 188. t) v. M. 'Alîš † 1299/1882 Kairo III 185, gedr. mit Glossen vom Verf. 4 Bde, Bûlâq (*Ḥiṭaṭ ġadîda* IV 42, 17) u) v. Šamsaddîn M. al Busâṭî, Br. Mus. 236. v) anon. Münch. 352 Paris 1092, 7, 8, 4561/2, Br. Mus. 235, Alger 1258—65.

2. *k. al manāsik*, Br. Mus. 258₂, Alger 1088--1120, Kairo III 184.
 3. *muḥdirāt al fuhūm fīmā jata'allaq bittarājim wal 'ulūm* Kairo VII 278. 4. *ḍabṭ al muwaǧǧahāt wata'rifhā* ib. 5. *manāqib aš šaiḫ 'Abd-allāh al Manūfi*, seines Lehrers, Kairo V 159.

3. Abū 'Abdallāh M. b. M. al Andalusī al Ġarnāṭi ar Rā'i, geb. nach 780/1378 in Granada, † 853/1449 in Kairo.

1. *Intiṣār al faqīr as sālik litarfih madḥab al imām al kabīr Mālik*, Alger 1354. 2. *al aǧwiba al marḍija 'ani 'l as'ila an naḥwiya* Kairo IV 196, VII 631. 3. *šarḥ al Aǧurrūmija* s. u. Kap. 8, § 2, 1, 3.

c) Die Šāfi'iten.¹⁾

1. Ibn an Nazzār aš Šāfi' schrieb 710/1310:
Aḥkām an nisā' Kairo III 190.

2. 'Alā'addīn 'Alī b. M. b. 'Abdarrahīm b. M. al Hindī al Bāǧī aš Šāfi', geb. 631/1233, studierte in Damaskus, wurde Finanzsekretär in al Karak, Professor an der Saifija in Kairo und starb im Dū'lqa'da 714 / Febr. 1315.

DK II 285v. *Ġājat as su'ul fi 'l uṣūl* Kairo VII 258.

3. Quṭbaddīn M. b. 'Abdaššamad b. 'Abdalqâdir as Sanbâṭi aš Šāfi', geb. 653/1255 in Sanbât, wurde Professor und Nâ'ib al ḥukm in Kairo und starb i. J. 722/1322.

*Aḥkām al muba'ad*²⁾, besondere Fälle der Freilassung, Br. Mus. Suppl. 1203,.

4. Abū 'l Ḥasan 'Alī b. Ibrâhīm b. Dâ'ūd b. al 'Aṭṭâr, geb. am letzten Ramaḍân 654 / 21. Okt. 1256, einer der berühmtesten Schüler an Nawawī's (Bd. I 394), wurde 694/1295 šāfi'tischer Lehrer an der Traditionsschule an Nûrija zu Damaskus und hielt auch an der Qûšija Vorlesungen. Nachdem er 20 Jahre lang an den Folgen eines Schlaganfalls gelitten hatte, starb er im Dū 'l ḥiǧǧa 724 / Nov. Dec. 1324.

Orient. II 339, Wüst. Gesch. 389, JAP s. 9. t. 3. p. 297. 1. *r. fi aḥkām al mautâ waǧaslihim watakfīnihim* Kairo II 172. 2. Biographie an Nawawī's s. Bd. I p. 395, dazu Pet. AM 210.

¹⁾ Ueber die Vorherrschaft des madḥab aš Šāfi' in Ägypten vgl. Sujūṭī Ḥusan II 133.

²⁾ Vgl. Sachau, Muhammed. Recht p. 132.

5. Nağmaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. abî 'l Ḥazm Mekkî al Maḥzûmî al Qamûlî aš Šâfi', war Muhtasib und Professor in Kairo und starb im Rağab 727 / Juni 1327.

DK I 172^v, Ḥusn I 239, Ḥiṭ. ġad. XIV 120. 1. *Šarḥ al wasiṭ lil Ġazâlî* s. Bd. I p. 424. 2. *šarḥ al kâfiya libn al Ḥâġib* s. Bd. I p. 304 nr. 10.

6. Šarafaddîn Abû 'l Qâsim Hibat allâh b. Qâđî 'l quđât Nağmaddîn b. 'Abdarrahîm b. Qâđî 'l quđât Šamsaddîn Ibrâhîm b. al Bârizî al Ġuhanî al Ḥamawî aš Šâfi', geb. 645/1247, † 728/1328, n. a. 738/1338.

1. *Izhâr al fatâwi min asrâr al ḥâwî* Kairo III 193. 2. *k. az zubad* s. nr. 29.

7. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Ismâ'il b. Jûsuf al Qônawî 'Alâ'addîn, geb. 668/1269 zu Konia in Kleinasien, kam 693 / 1294 nach Damaskus und wurde Professor an der Medrese al Iqbâlîja. I. J. 700/1300 kam er nach Kairo, wo er Vorsteher eines Šûfiklosters und Professor an der Tûlûnischen Moschee wurde. I. J. 727/1327 wurde er zum Oberqâđî von Damaskus ernannt. Er starb am 14. Dû'lqa'da 729/10. Sept. 1330.

DK II 235^r, b. Baṭûṭa I 214, Orient. II 348, Wüst. Gesch. 395. Anfang einer Antwort aus d. J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch zwischen freiem Willen und Vorherbestimmung, Berl. 2482¹)

8. Taqiaddîn M. b. M. b. 'Alî b. Humâm b. al Imâm al Ġarnâṭî al 'Asqalânî al Miğrî, geb. im Ša'bân 677 / Dec. 1278, Imâm an der Moschee des aš Šâliḥ zu Kairo, † im Rabî' I 745 / Juli 1344.

DK III 351^r. *Silâḥ al mu'min fi 'd du'â'*, über das Gebet, Goth. 763, Jeni 702. Auszüge 1. v. ad Dahabl † 748/1346 Br. Mus. Suppl. 249^r Kairo I 349. 2. v. b. Ġamâ'a † 767/1365, Berl. 705.

9. Taqiaddîn 'Alî b. 'Abdalkâfi as Subkî, geb. am 1. Šafar 683/19. Apr. 1284 zu Subk im östl. Ägypten, studierte in Kairo als Schüler des Abû Ḥaijân und des Šûfi

¹) Durch Verwechslung mit diesem al Qônawî, wie es scheint, setzt Freytag, *Verskunst* S. 36, nr. 10, den Tod des Šihâbaddîn A. b. 'Abdallâh al Qônawî, Verfassers der Metrik *al kâfi fi 'ilmai al 'arûđ waṭqawâfi* (Goth. 368, Br. Mus. Suppl. 993, wo andre Hdss. aufgez.) ins J. 729. Dessen wahres Zeitalter zu bestimmen, ist mir nicht gelungen.

‘Atā’allāh al Iskenderī. I. J. 704/1304 ging er nach Alexandrien, 707/1307 nach Damaskus, besuchte Jerusalem und Hebron und machte 710/1310 die Pilgerfahrt nach Mekka. Nach dem Tode des Ġalāladdīn al Qazwīnī (s. o. p. 22) wurde er als dessen Nachfolger zum Oberqâdī von Syrien gewählt und am 19. Ġumâdâ II 739/Jan. 1339 in sein Amt eingeführt. I. J. 742/1341 erhielt er auch die Predigerstelle an der Umajjadenmoschee, trat sie aber bald wieder ab. Dazu übernahm er noch mehrere Professuren. Im Ġumâdâ I 746/Sept. 1345 wurde er nach Kairo berufen, um dort das Amt des Oberqâdī zu übernehmen. Aber die Verhandlungen zerschlugen sich und er kehrte auf seinen Posten in Damaskus zurück. Im Ramađân 755/Sept. 1354 fiel er durch die Trauer um den Tod seines Sohnes al Ḥosain in eine schwere Krankheit. Infolge dessen trat er im Rabī‘ I/März des folgenden Jahres das Richteramt an seinen Sohn Tâġaddīn ab und zog sich nach Kairo ins Privatleben zurück, wo er in seiner Villa am Nilufer Erholung zu finden hoffte. Dort starb er schon 20 Tage nach seiner Ankunft am 3. Ġumâdâ II 756/16. Juni 1355.

DK II 261r, RA 189r, Huff. 21, 13, Hiṭ. ġad. XII 7, JAP s. 9t. 3 p. 448.

1. *at ta‘zīm wal minnah fi taḥqīq latu‘minunna bihi walatanṣurunnah* zu Šūra 3_{7,8}, Kairo VII 346.
2. *as saif al maslūl ‘alâ man sabba ‘rrasūl*, ob die Ungläubigen, die den Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien, preist schliesslich auf Grund des Qor‘āns und der Tradition die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu diese den Menschen verpflichten, Berl. 2571, Leid. 1838, Jeni 209, Kairo III 234.
3. *at tuḥfa fi ‘l kalām ‘alâ ahl aṣ ṣuffa*, die Banksitzer in der Prophetenmoschee als Vorläufer der Šūfi’s, Berl. 3478.
4. *Qaṣīda*, Vermahnung an seinen Sohn M., Berl. 4003.
5. *šifâ’ as saqām fi zijārat ḥair al anām*, Jeni 264, Abkürzung mit Zusätzen von M. b. al Ḥasan b. ‘Abdallāh al Wāsiṭī † 776/1374, vollendet 765/1363, Berl. 4048.
6. *al mawâhib aṣ ṣamadīja fi ‘l mawârit aṣ ṣafadīja*, ob von der Hinterlassenschaft eines schutzpflichtigen Juden ein Teil dem Staate zufalle, Berl. 4714.
7. *an nuqūl wal mabâḥiṭ al mušriqa fi ḥukm al waqf ‘alâ ṣabaqa ba‘da ṣabaqa*, Berl. 4762.
8. *at tamhīd fīmâ jaġibu fīhi ‘t taḥdīd*, Ausnahmebestimmungen in gerichtlichen Formularen, Berl. 4963¹⁾.
9. *al qaul al mu‘ib fi ‘l qaḍâ’ al muġib*, über eine besondere Art des

¹⁾ Noch einmal aufgeführt, Ahlw. 5227₁₁.

richterlichen Urteils, anknüpfend an den fingierten Fall einer Frau, die ein Waqf gestiftet, die Beaufsichtigung desselben aber sich und ihrem Nachkommen vorbehalten habe, Goth. 979. 10. *aql al manâfi' fi ibdâ' addâfi' ma' r. al farâ'id al fiqhîja fi atrâf al qađâjâ al hikmîja* AS 1025-11. *k. al fatâwi*, vollendet 753/1352 (nach HĪ IV 8766 von seinem Sohne gesammelt) mit einem Anhang *al 'imâl fi ma'nâ 'libdâl* Goth. 1137, Kairo III 249. 12. *ibrâz al hikam min hadîth ruf'a 'lqalam*, Anfang Berl. 1588. 13. *r. fi raf' al jadain 'inda 'r rukû' was suğûd* (Verf.?) Kairo III 228. 14. *r. fi birr al wâlidain*, über den kindlichen Gehorsam, Berl. 5599. 15. *nail al 'ulâ fi 'l 'aṭf bilâ* Berl. 6899, Escur. 2 107s. 16. Zwei Qasiden, Berl. 7859. 17. *Tâ'îja* Br. Mus. 616s., mit Comt. von al Galâl as Samanûdi, Kairo IV 267.

10. Şalâhaddîn al 'Alâ'î aš Şâfi'î schrieb 757/1355:

Al mağmû' al mudahhab fi qawâ'id al madhab AS 1386/7.

11. 'Omar b. 'Îsâ b. 'Omar al Bârinî aš Şâfi'î Zainaddîn, geb. 710/1310, † 764/1362.

Daqâ'iğ al gawâmiđ fi 'ilmai al iğâ' wal farâ'id mit Comt. v. Jahjâ b. Taqladdîn b. Ismâ'il b. 'Obâda al Ḥalabî aš Şâfi'î, geb. 958/1546, verf. 1031/1622, Berl. 4715.

12. 'Abdallâh b. 'Abdarrahmân b. 'Abdallâh al Hâsimî b. 'Aqîl aš Şâfi'î al Qorašî, geb. im Muḥarram 694 / Nov. 1294 (n. a. erst 700), studierte in Kairo bei Abû Ḥajjân, und wurde von dem Qâđî 'Izzaddîn b. Ğamâ'a zu seinem Stellvertreter gemacht. Vom 28. Gumâdâ II 756 / 11. Juli 1355 ab bekleidete er infolge einer Laune des allmächtigen Emîrs Şurğitmiš dies Amt einmal 80 Tage lang selbständig. Ausserdem wirkte er als Professor an der Ṭûlûnidenmoschee und an mehreren Medresen. Er starb am 23. Rabî' I 769 / 18. Nov. 1367.

DK II 105r, RA 147r, Ḥusn I 310. 1. *taišîr al isti'dâd lirutbat al iğtihâd* Kairo III 212. 2. *ṭabaqât aš Şâfi'îja* Kōpr. 1114. 3. *šarḥ al'ijâz b. Mâlik*, s. Bd. I p. 299.

13. Şamsaddîn M. b. Ḥalaf b. Kâmil b. 'Aṭâ'allâh al Ğazzî ad Dimašqî aš Şâfi'î, geb. 716/1316 zu Gaza, studierte in Damaskus und wurde Stellvertreter des Qâđî Tâğaddîn as Subkî (nr. 14). Als dieser abgesetzt wurde, teilte er sein Unglück, und diese Treue lohnte ihm der Qâđî gebührend, als er wieder zur Macht gekommen war. Er starb im Rağab 770 / Febr. 1369.

DK IIIv 157. *Maidân al fursân fi 'l fiqh*, Kairo III 283.

14. Abû Naşr 'Abdalwahhâb b. 'Alî b. 'Abdalkâfî Tâg-addîn as Subkî aš Šâf'î, geb. 727/1327 in Kairo, begann seine Studien daselbst und setzte sie in Damaskus fort, wohin sein Vater (s. o. p. 87) 739/1338 versetzt war. Als junger Mann bekleidete er schon mehrere Professuren und die Predigerstelle an der Umajjadenmoschee. I. J. 756/1354 übertrug ihm sein Vater sein Amt als Qâdî; doch wurde er schon 759/1357 abgesetzt, aber nach einigen Monaten wieder bestätigt. Dasselbe Spiel wiederholte sich mehrmals. Im Ġumâdâ I 769/Jan. 1368 wurde er der Veruntreuung von Mündelgeldern angeklagt und verbrachte 80 Tage im Gefängniß. Dann aber gelang es seinen Freunden, ihn zu rechtfertigen und seine Wiedereinsetzung zu erwirken. Er starb am 7. Dû'lhigga 771/3. Juli 1370 an der Pest.

DK II 203r, RA 163v, Hiç. ġad. VII 8, Orient. II 427, Wüst. Ac. der Ar. 51, Gesch. 431. 1. *k. ġam' al ġawâmi' fî l'uşûl*, über die Rechtsprincipien; voll. 760/1358 in Nairâb bei Damaskus, Berl. 4400/1, Leid. 1845, Escur.² 653, Kairo II 243. Commentare: a) vom Verf. selbst, vollendet 770/1368, Alger 958. b) v. Badraddîn az Zarkašî † 794/1392, Goth. 926. c) v. al Maġhallî † 864/1460, vollendet 827,1424, Berl. 4403, Münch. 360, Leid. 1844, Paris 803/4, Br. Mus. Suppl. 265, Ambros. 67, Alger 951/2, Kairo II 250. Glosseen: a) v. Kamâladdîn b. 'Alli Šarîf † 906/1300, vollendet 886/1481 in Kairo, Berl. 4404,5, Kairo II 247; β) v. Zakarijâ al Anşârî † 926/1520, Kairo II 260, Alger 953—5, Br. Mus. 259; γ) v. A. b. aş Şabbâġ al 'Ibâdî † 992/1584, Leid. 1845, Paris 805, Alger 956, Kairo II 235, gedr. 4 Bde. Bûlâġ 1289; δ) v. al Laqânî Paris 718, Kairo I 246; e) v. 'Alli b. A. an Naġġârî aš Ša'rânî Berl. 4406, Kairo II 260; ζ) v. M. al Barawî Paris 606; η) v. M. al Barri al 'Adawî † 1193/1779, Kairo II 246; θ) v. 'Abdarrahmân al Bannânî † 1198/1784, Kairo II 244, gedr. Bûlâġ 1285, Kairo 1308/9, 2 Bde.; i) anon Berl. 4407. Versificierung *al kaukab as sâfi'* von as Sujûtî † 911,1505, Escur.² 218, Alger 957, mit Comt. Br. Mus. 893. Auszug *lubb al uşûl* v. Zakarijâ al Anşârî † 926/1520, Kairo II 258. Comt. a) *ġâjat al uşûl* Marseille 1631. b) anon. Paris 809. Lehrbrief, vom Verf. ausgestellt 767,1365 in Damascus, Berl. 157. 2. *man' al mauâni' an ġam' al ġawâmi'*, Antworten auf 33 Fragen des Šamsaddîn M. al Ġazzî † 808,1405, die dieser in der Schrift *al burûġ al lawâmi' fî mâ ūrida 'alâ ġam' al ġawâmi'* vorgebracht hatte, Goth. 927, Paris 810. 3. *taušîġ at taşġîġ fî uşûl al fiqh*, verf. 761,1359, Kairo IV 211, als Ergänzung dazu: 4. *taršîġ at taušîġ watarġîġ at taşġîġ* Kairo IV 206. 5. *tarġîġ taşġîġ al ħilâf*, ca 1600 Raġazverse, Berichtigung der Versehen an Nawawî's (s. Bd. I p 394) in seinen ju-

ristischen Werken, nach Entwürfen seines Vaters, Berl. 4597. 6. *k. al ašbâh wan nazâ'ir*, Leid. 1843. 7. *mu'îd an ni'am wamubîd an niqam*, handelt davon, ob und wie die verlorene göttliche Gnade in Glaubens- und weltlichen Dingen wiedererlangt werden könne, und empfiehlt dazu dreierlei: 1) die Erkenntniss der Ursache, weshalb der Verlust eingetreten ist, 2) Reue, 3) Gebet und Dank an Gott. Der letztere kann wieder auf dreierlei Arten geschehen *bilqalb wal lisân wal af'âl*. Die 3 Arten werden abgehandelt und zur Erläuterung der letzten 112 (oder 110) Beispiele angeführt und auseinandergesetzt, wie jeder Stand vom Chalifen bis zum Bettler leben soll, um seine Pflichten zu erfüllen. Berl. 5571/2, Goth. 848, Paris 2447¹⁾, Br. Mus. Suppl. 750, Escur.² II 773, Kairo VI 199, VII 233, 661. 8. *šabaqât aš Šâf'îja* in 3 Recensionen: a) die grosse, Berl. 10037 (frgm.), Leid. 807 (?), Paris 2100/1, Escur.¹ 1664, Jeni 870/1, Köpr. 1108/9, AS 3299—3301, Kairo V 78. b) die mittlere, vollendet 754/1353, Berl. 10035, Br. Mus. 1297, Camb. 16, Bodl. I 667, 747, Pet. AM 208, Kairo V 79. c) die kleine Berl. 10038, Goth. 1722, Bodl. I 727, Br. Mus Suppl. 642, Kairo V 78. 9. *manâqib aš šaiḥ abî Bekr b. Qauwâm* († 658/1260), Berl. 10099. 10. Lange Qašide über al Aš'arî (Bd. I p. 194) und die Richtigkeit seiner Lehre mit einem Anhang über seine Abweichungen von Abû Ḥanfa, Berl. 2093, vgl. ib. 4861. 11. 37 Wâfirverse über die Bedeutung des Worts 'ain Berl. 7065. 12. 22 Basitverse an aš Šafadî † 764/1331 (s. o. p. 31) ib. 7865. 13. *Qašida* mit Rätseln, z. T. grammatischer Art, Leid. 735. 14. Šûfisches Gebet, verf. 764/1363 in Kairo, veröffentlicht von Tâgaddîn al Malihî Escur² II 772. 15. *ad'ija mantûra* aus dem Schluss seiner grossen *Šabaqât* ib.

15. Abû M. 'Abdarrahîm b. al Ḥasan b. 'Alî Ġamâl-addîn al Isnawî al Qorašî al Umawî aš Šâf'î, geb. im letzten Drittel des Dû 'l ḥigga²⁾ 704 / Juli 1305 zu Isnâ in Oberägypten. Seit dem J. 721/1321 studierte er in Kairo bei Abû Ḥaijân u. a. Er erhielt zuerst ein Amt bei der Finanzverwaltung und wurde dann Professor an mehreren Medresen. Im Ramađân 759 / Aug. 1358 übernahm er noch den Posten des Muhtasib, legte ihn aber nach drei Jahren infolge eines Streites mit dem Wezîr nieder. Er lebte dann nur noch den Wissenschaften und starb Sonntag den 18. Ġumâdâ I 772 / 9. Dez. 1370.

¹⁾ Mit Unrecht dem Vater Taqladdîn zugeschrieben.

²⁾ So DK, Wüst. Raġab.

DK II 159r, RA 150r, Husn I 243, Alhiṭaṭ al gādida VIII 68, Orient. II 429, Wüst. Ac. d. Ar. 155, Gesch. 432. 1. *At tamhīd fī tanzīl al furū' ulā uṣūl al fiqh (fī 'stihrāg al masā'il al furū'ija min al qawā'id al uṣūlija)*, Berl. 4409, Ind. Off. 329, Kairo II 242, 260, VII 31. 2. *al kaukab ad durri fī 'ilm al uṣūl aš Šāfi'ija*, mit bes. Berücksichtigung der sprachlichen Seite, Berl. 4410, Ind. Off. 330, Kairo VII 31. 3. *mağma' al baḥrain fī tanāquḍ al ḥabrain fī uṣūl al fiqh*, Leid. 1837, Vatic. 418, Kairo IV 215, 269. 4. *maṭāli' ad daqā'iq fī 'l ġawāmi' wal fawāriq*, Kairo III 275. 5. *aḥkām al ḥuntā*, über die Hermaphroditen nach dem Werke *taḥqīq al mauḥām wa sulūlat al 'ulūm* des Abū 'l Futūḥ 'Abdallāh b. M. b. abl 'Aqāma ca 500/1106 und dem des Abū 'l Ḥasan 'Alī aš Šahrazūri † 533/1138, Berl. 4790. 6. *firāz al maḥāfil fī alğāz al masā'il*, vollendet 770/1368, sein letztes Werk, juristische Fragen, Kairo III 242, Auszug *nafā'is al aḥkām v. 'Alī b. abl Bekr al Jemeni al Azraq † 859/1455* in 5 Teilen: a) Auszug aus nr. 2, b) Auszug aus nr. 1, c) über den Gegensatz in der Rechtsauffassung des ar Rāfi'ī (s. Bd. I p. 393) und des Nawawi (ib p. 394), d) Auszug aus nr. 6, e) interessante Rechtsfragen aus demselben Werke; Auswahl aus c) und e), Berl. 4989. 7. *ṭabaqāt aš Šāfi'ija*, begonnen 750/1349, vollendet 769/1367, Ref. 142, Ind. Off. 709, Br. Mus. Suppl. 643. 8. *an naṣiḥa al ġāmi'a wal ḥuğğa al qāṭi'a* Kairo VII 355, 409. 9. *al muḥimmāt fī 'l furū' fī šarḥ ar Rāfi'ī war rawḍa* s. Bd. I p. 424. 10. *šarḥ minhāg al wuṣūl lil Baiḍāwī* s. Bd. I p 418. 11. *šarḥ minhāg an Nawawī*, s. Bd. I p. 395. 12. ein gross angelegtes, nicht vollendetes Rechtsbuch, Kairo III 265.

16. M. b. 'Abdarrāḥmān b. al Ḥosain al Qorašī al 'Oṭmānī aš Šāfi'ī Šadraddīn schrieb 780/1378 in Šafad:

Raḥmat al umma fī ḥtilāf al a'imma, Berl. 4864, Teil 2 Bat. 142, gedr. Būlāq 1300, 1302 am Rde. OB III 1032, Cat. Kairo III 228.

17. 'Omar b. Muslim b. Sa'id b. 'Omar al Qorašī Abū Ḥaṣṣ Zainaddīn, geb. 724/1324, † 792/1390.

Al mas'ala an Nuṣairija, über die Sekte der Nuṣairier, Berl. 2100.

18. Badraddīn abū 'Abdallāh M. b. Bahādur b. 'Abdallāh at Turkī al Miṣrī az Zarkašī, geb. 745/1344, studierte in Kairo unter al Isnawī und Muğlaṭāi, in Damaskus bei b. Kaṭīr und in Ḥalab. Nach Kairo zurückgekehrt, lebte er als Privatgelehrter nur seiner Schriftstellerei und starb am 3. Rağab 794/27. Mai 1392.

DK III 131v, Husn I 248. 1. *Al baḥr al muḥiṭ fī uṣūl al fiqh*, mit Berücksichtigung nicht nur der orthodoxen Lehrer, sondern auch der Zāhiriten, Mu'taziliten und Ši'iten, verf. 777/1375 in Kairo, Paris 811. 2. *al manṭūr fī tartīb al qawā'id al fiqhija*, in alphabetischer Ordnung,

Berl. 4605, Goth. 978—80, Kairo II 266, dazu Glossen von Sirâgaddîn b. 'Omar al Ḥalabî, verf. 924/5/1518/9, Kairo II 245. 3. *ḥabâjâ az zawâjâ fî 'l furû'*, Goth. 981, Bodl. I 277. 4. *luqat al 'aġlân wabullat az zam'ân*, allerlei allgemeine, bes. auf Logik bezügliche Fragen, Berl. 5798, Münch. 893, 1. Comt. *fath arrahmân* v. Zakarijâ al Anṣârî † 926/1520, Berl. 5099, anon. Glossen dazu ib. 5100. 5. *fî ḥulâṣat al funûn al arba'a*, Disputierkunst, vollendet 769/1367, Berl. 5320. 6. *fî aḥkâm at tamannî*, die Bedingungen, unter denen ein Wunsch erlaubt oder verboten ist, Berl. 5410, 1. 7. *i'lâm as sāġid bi'aḥkâm al masâġid*, ein Stück daraus Berl. 5466, benutzt ib. 6098. 8. *mâ lâ jasa'u 'l mukallaf ġahluhu*, daraus Abh. über das Gebet Escur.¹ 707. 9. *zahr al 'arîš fî aḥkâm (taḥrîm) al ḥašîš*, gegen den Ḥašîš, Berl. 5486, 7, Goth. 2096, 1, Kairo VII 639. 10. *at tanqîḥ li'alfâz al ġâmî' aḡ ṣaḡḡih* s. Bd. I p. 158. 11. *ḥâdim ar Râf'i war rauḍa* s. Bd. I p. 424. 12. *šarḡ ġam' al ġawâmî'* s. o. p. 89. 13. *ġunġat al muḥtâġ fî šarḡ minhâġ lin Nawawî* s. Bd. I p. 395. 14. *šarḡ tanbîḥ as Šîrâzî* s. Bd. I p. 388.

19. Šarafaddîn Abû 'r Rûḥ 'Îsâ b. 'Otmân b. 'Îsâ al Ġazzî aš Šâfi'i kam, ca. 20 Jahre alt, 759/1357 nach Damaskus und hörte bei b. Qâḍî Šuhba und Tâġaddîn as Subkî. Dann ging er nach Ṭarâbulus und nach Kairo zu al Isnawî. Später wurde er Professor und stellvertretender Qâḍî in Damaskus und starb im Ramaḍân 799 / Juni 1397.

DK II 355r, RA 171v. 1. *Adab al ḥukkâm fî sulûk ṭuruq al aḥkâm* Kairo III 190. 2. *šarḡ minhâġ an Nawawî* s. Bd. I p. 395.

20. Al Qâḍî Šarafaddîn Abû 'Abdallâh M. b. aš Šaiḥ Quṭbaddîn 'Abdarrahmân b. M. b. 'Alî b. Ismâ'il al Anṣârî al Ḥazraġî al Bahnasî aš Šâfi'i, geb. 736/1336, † 800/1397.

Alkâfi fî ma'rifat 'ulamâ madḡab as Šâfi'i, alphabetisch in zwei Gruppen: 1. die unter ihrem Namen, Nasab, Kunja, Bei- und Stammnamen bekannt sind, 2. die nach dem Vater benannten, Kairo V 136.

21. Abû Ḥaḡṣ 'Omar b. Nûraddîn abî 'l Ḥasan 'Alî b. A. b. M. Sirâgaddîn b. al Mulaqqin al Anṣârî al Andalusî aš Šâfi'i war im Rabî' I 723 / März 1323 in Kairo als Sohn eines aus Spanien stammenden Grammatikers geboren und wurde, da er seinen Vater schon im ersten Lebensjahre verlor, von seinem Stiefvater 'Îsâ al Maġribî, Elementarlehrer (mulaqqin) an der Ṭûlûnischen Moschee, erzogen, davon er seinen ihm nicht sehr angenehmen Beinamen erhielt. Er studierte in Kairo und seit 770/1368 in Damaskus, wo er auch als Lehrer

auftrat; auch in Jerusalem hielt er Vorlesungen. Nach Kairo zurückgekehrt, starb er am 6. Rabī' I 804/15. Oct. 1401.

Huff. XXIII 4, Husn I 249, Al hiṭaṭ al gādida IV 105/6, Wüst. Gesch. 452. 1. *At tadkīra fī 'ulūm al ḥadīth* Kairo I 246. 2. *idāḥ al irtijāb* Kairo I 274. 3. *ḥaṣā'is afḍal al maḥlūqīn*, d. i. Muḥammed, verf. 758/1356, Paris 1667. 4. *gājat as su'ul fī ḥaṣā'is ar rasūl* Jeni 273, Kairo VII 630. 5. *ikmāl tahḍīb alkamāl fī asmā' ar riḡāl* s. Bd. I p. 360. 6. *nuzhat an nuzḡār fī quḍāt al amḡār*, Auszug, Goth. 1532. 7. *al 'iqd al muḍaḥḥab fī ṭabaqāt ḥamalāt al maḍḥab* Berl. 10039, Leid. 898, Bodl. II 129, Kairo V 89. 8. drei Commentare zu Nawawī's *Mīnhāḡ* s. Bd. I p. 395. 9. *ṣarḥ tanbīḥ aš Šīrāzī* s. Bd. I p. 388. 10. *ṣarḥ muḥtaṣar at Tibrīzī* ib. 393. 11. *ṣarḥ al ḥāwī aṣ ṣaḡīr* ib. 394. 12. *ṣarḥ 'umdat alahkām* ib. 357.¹⁾

21. Sirāḡaddīn 'Omar b. Raslān al Bulqīnī al Kinānī al 'Asqalānī, geb. im Ša'bān²⁾ 724 / Aug. 1324 zu Bulqīna in Ägypten, kam 736 und 738/1338 nach Kairo und liess sich dort nieder. In den Jahren 740 und 747/1347 machte er die Pilgerfahrt. I. J. 752/1351 wurde er Schwager des b. 'Aqīl und sein Stellvertreter, als dieser i. J. 769/1367 Qāḍī in Syrien wurde. Schon i. J. 765/1363 war er Muftī an der Dār al 'adl geworden. Nach dem Tode al Isnawī's wurde er Professor an der Mālikīja und an der Ṭulūnidenmoschee und zuletzt Qāḍī al 'askar. Er starb im Dū'lqa'da 805 / Juni 1403, nachdem er schon vorher zu Gunsten seiner Söhne auf einige seiner Ämter verzichtet hatte.

RA 183^r, Hiṭ. ḡad. IX 80. 1. *At tadrīb fī 'l fiqh 'alā maḍḥab al imām aš Šāfi'i*, Berl. 4606, Ref. 39, Br. Mus. 900, Kairo III 206; Anhang *tatimmat at tadrīb* von seinem Sohne Šalīḥ, geb. 791/1389, † 868/1463, Berl. 4607. 2. *al fath al mūḥab fī 'l ḥukm biṣ ṣiḥḥa wal mūḡab* Alger 1360. 3. *tartīb al aqsām fī 'l fiqh* AS 1055. 4. *al mulimmāt biradd al muḥimmāt* s. Bd. I p. 424.

22. Šihābaddīn Abū 'l 'Abbās A. b. 'Imādaddīn b. M. al Aqfahsī al Miṣrī aš Šāfi'i, ein Schüler al Isnawī's, † 808/1405.

Husn I 249. 1. *Kašf al asrār 'ammā ḥaṣḡja 'ani 'l asfār*, kleine und spitzfindige, theologisch-ethische Fragen, Berl. 1816—9, Münch. 214, Ref. 38, 426, Br. Mus. Suppl. 196, Alger 854₂, Kairo VI 180,

¹⁾ Sein Biograph as Saḡāwī (Wien. Hds. Mxt. 133 fol. 17a) meldet, dass der grösste Teil seiner 300 Werke Diebstahl an den Werken anderer Autoren sei. Goldziher M. St. II 269.

²⁾ Nach Hiṭ. 12. Ramaḡān.

VII 90, Kōpr. II 139, AS 2012—4, NO 2526, 4116 mit Glossen von **Abū** 'Alī A. al Azharī gedr. Alexandrien 1315. 2. *tashīl al maqāṣid liḥwār al masājid*, verf. 786/1384, Leid. 1848, de Jong 130₁, ein Stück daraus Berl. 5466, benutzt ib. 6098. 3. *al qaul at tamām fī aḥkām al ma'mūm wal imām* Berl. 3578. 4. *manzūma fī 'l ma'fūwāt*, über die verzeihlichen Unreinheiten. Commentare: a) v. Verf. Goth. 1153. b) *fath al ḡawād* v. A. b. 'Alī b. Ḥamza Šihāb addīn ad Dimasqī † 848/1444, Berl. 3632/3. c) *fath al mudīn* v. M. Šamsaddīn abū 'l 'Abbās ar Ramli, Goth. 1080, juristische Fragen daraus Berl. 4991. 5. *al farq bain al ḥajāt al mustamarra wal ḥajāt al mustaqarra waḥajāt 'aiš al madbūḥ*, über das Schlachten und die erlaubten Speisen, Berl. 4990, Goth. 19₂. 6. *diwān al ḥajawān*, Auszug, *tagrīd*, v. Jūsuf b. 'Abdallāh al Ḥasanī, Goth. 94₂. 7. *aḥkām al awānī waz zurūf wamā fihā min al mazrūf* Kairo III 190, VII 470. 8. *raf' al bās 'an wahm al waswās* Kairo III 229. 9. *raf' al ḡanāḥ 'ammā huwa min al mir'āt mudāḥ* ib. 10. *as sirr al mustabān mim mā auda'ahu 'llāh min al ḥawāṣṣ fī aḡzā' al ḥajawān* Kairo VI 149. 11. *ad durra aḍ daw'ija fī 'l aḥkām as sanija* mit anon. Comt. Kairo VII 157. 12. *ikrām man ja'iš bitahrīm al ḥamr wal ḥašīš* ib. 13. *al qaul at tamām fī ādāb duḥūl al ḥammām*, ärztliche und religiöse Badevorschriften, Berl. 3635. 14. *dalā'il al ḥukkām ilā ma'rifat ḡawāmiḍ al aḥkām wal intiqāl 'alā ḫā'ifatai aš šuhūd wal 'uḡūd*, Fragen aus dem Eherecht, Berl. 4666. 15. *manzūma fī ādāb al akl waš šarb wan naum wal jaqaza wad du'ā'*, Anstandsregeln in 340 Basitversen mit Comt. des Verf. Berl. 5466, Kairo VII 256, 521. 16. *al waḡiz šimā juqaddam 'alā mu'in at taḡhiz*, Raḡaz über die Frage, ob die Geschenke, welche die zur Beschneidung eines Jungen geladenen Gäste mitbringen, dem Vater oder dem Jungen gehören; Comt. v. al Ḥasan al Ḥosainī, ein Stück daraus Berl. 5467. 17. *al iqtisād fī kifājat al 'iqād* mit Comt. v. al Ḥasanī an Naṣṣāb, Paris 4547. 18. über die Wunder des Nils (Verf. ?) Berl. 6115. 19. Anweisung, worauf bei der Heirat zu achten sei, und welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien, Berl. 8159. 20. *al qaul fī tafsīr al kalimāt aḫ ḫajībāt*, Leid. 2032, de Jong 130₂. 21. *lāmija* in ca. 300 Versen mit Comt. Münch. 568.

23. Abū 'Abdallāh M. b. abī Bekr b. 'Abdal'aziz b. Ḡamā'a 'Izzaddīn al Kinānī aš Šāfi'i, geb. 759/1357 zu Ḥamāt, lebte als Arzt und Lehrer der Medicin und Philosophie zu Kairo und starb i. J. 819/1416 an der Pest.

Husn I 317, Wüst. Gesch. 465. 1. *tahrīr al aḥkām fī tadbīr ahl al islām* Wien 1830. 2. *an nafaḫāt as sirrīja walaḫā'if al 'ulūm al ḥafīja*, über sympathetische Mittel, Berl. 4162/3, Kairo V 374. 3. Glossen zu Hippocrates' Aphorismen, Berl. 6226. 4. *šarḥ al arba'in an Nawawijāt* s. Bd. I p. 396.

24. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. Sulaimân al Qâhiri Šihâbaddin az Zâhid aš Šâfi'i, † 819/1416.

1. *Hadîjat an nâsih waħizb al falâh an nâfih fi ma'rifat aţ ţariq al wâdih*, über die Glaubensfundamente, Berl. 1821, Comt. 'umdat ar râbiḥ v. M. b. A. ar Ramli † 1004/1595 mit Glossen v. M. b. Dâ'ûd, verf. 1075/1664, Kairo III 222. 2. *muqaddamat az zâhid*, 60 Fragen über Gebet, Almosen, Fasten und Wallfahrt; Comt.: a) v. A. ar Ramli † 1004/1595 Kairo III 245, dazu Glossen von A. al Mihi verf. 1246/1880 ib. 222, v. 'Abdarrahmân al Makkâwi 13. Jahrh. ib. 227. b) anon. Berl. 3579. 3. *tuhfat as sâlik wal mubtadi' walum'at al muntahî* Kairo VII 687. 4. *al mansik*, über die Wallfahrt, Berl. 4049. 5. *muh-taşar fi 'l fiqh* Berl. 4608. 6. *tuhfat as sullâk fi faḍl as siwâk* über den Zahnstocher, Berl. 5440/1, Kairo VI 121.

25. Taqiaddin Abû Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min al Hişni al Ḥosaini aš Šâfi'i ad Dimasqî, geb. 752/1351, studierte in Damaskus, war ein eifriger Anhänger der Aš'ariten und Gegner der Ḥanbaliten. Er starb im Ġumâdâ II 829 / April 1426.

RA 85r. 1. *fatwâ fi 'bn Taimîja* (s. u. d. nr. 3), über dessen ketzerische Ansichten, von einem Qâḍi und einem Oberqâḍi bestätigt, Berl. 2014. 2. *daḡ šubah min sabah watamarrud wanasab dâlika ilâ 'l imâm A.*, Polemik gegen die, welche die Ansichten des b. Ḥanbal verdächtigen, bes. gegen b. Taimîja, Berl. 4866. 3. das anständige und mässige Verhalten in bezug auf Speise und Trank, nach Qor'ân und Tradition, Berl. 5468. 4. *sijar as sâlik fi asnâ 'l masâlik* über fromme Männer, Paris 4596, Auszug Paris 2042, ein Abschnitt daraus über die Zulässigkeit der Musik, Berl. 5513, über den Missbrauch der Musik durch gewisse Šûfi's, Paris 4591. Als Pendant dazu: 5. *an niswa al 'âbidât wal umûr al mufsidât* oder *sijar aḡ ḡaliḡât al mu'minât al ḡairât* Paris 2042. 6. *qam' an nufûs waruḡjat al ma'jûs*, Anekdoten aus dem Leben des Propheten, der 4 ersten Chalifen und der Umajjaden, Berl. 8816/7 Goth. 1590, Bodl. I 767. 7. *kifâjat al aḡjâr fi šarḡ at taqrîb* s. Bd. I p. 392.

26. A. b. 'Abdarrahmân b. 'Iwaḍ aţ Ṭunbudâ'î al Qâhiri aš Šâfi'i Šihâbaddin, geb. 751/1349, † 831/1428.

Tuhfat al amîn fimâ juḡbal fihi qauluhu bilâ jamîn, Berl. 4960 (ḤḤ II 2549 nennt als Verf. Šâliḡ b. 'Omar al Bulqîni † 868/1464).

27. M. b. 'Abdaddâ'im b. Mûsâ an Nu'aimî al 'Asqâlânî al Mişri al Birmâwî aš Šâfi'i Šamsaddin Abû 'Abdallâh, geb. 763/1361, Schüler des al Bulqîni und sein Stellvertreter als Qâḍi, wurde später Muftî an der Dâr al 'adl und Professor

an der Rawâhija und der Aminîja zu Damaskus. Nach dem Tode seines Sohnes M. kehrte er nach Kairo zurück, hielt sich 828—30 in Mekka auf, wurde dann Professor an der Şalâhija in Jerusalem und starb dort i. J. 831/1427.

Hiř. gad. IX 34. 1. *An nubda az zakîja fi 'l qawâ'id al ařlâja* in 1031 Versen gebracht vom Verf. *an nubda al al'iija fi 'l uřul al fiqhîja*, Berl. 4414, Kairo II 267, dazu Comt. des Verf. *al'awâ'id as sanîja*, verf. 826/1423 in ař Şâlihîja, Kairo II 256. 2. *al lâmi' ař řabih* s. Bd. I p. 159.

28. 'Abdallâh b. 'Alî b. Aijûb ař Şâfi'î al Qâdirî, um 840/1436.

Sijâsat al řalq bitahsîn al řulq, Ethik, Berl. 5398.

29. Şihâbaddîn A. b. al Ĥosain b. Ĥasan b. Raslân ar Ramlî al Qudsî ař Şâfi'î, † 844/1440 in Jerusalem.

1. (*Şafwat*) *az zubad fimâ 'alaihi 'l mu'tamad (fi 't tauhîd wal fiqh wat tařawwuf)* Versifizierung des *k. az zubad* von al Bârizî † 738/1337 (s. p. 86 nr. 6) in ca. 1000 Rağazversen, Berl. 1822/3, Goth. 919/20, Br. Mus. 1487, Leid. 1858, Bodl. I 270, II 575, Kairo III 232, VII 523, gedr. Bûlâq 1285, Bombay 1312. Commentare: a) zum Schlusswort v. Verf. selbst, Berl. 1824. b) v. Şihâbaddîn ar Ramlî † 957/1550: a) *fath ar rařmân* Goth. 920, Leid. 1859, Kairo III 250, ß) *ğâjat al bajân*, Berl. 1824, Br. Mus. Suppl. 318, Kairo III 246 (seinem Sohne M. † 1004/1595 zugeschrieben), gedr. Bûlâq 1291. c) *řahwat az eubad* v. Şamsaddîn M. b. ař Tařhân, Auszug v. Verf. Goth. 921. d) anon. Leid. 1859. 2. *tahdîb al adkâr*, über die stillen Gebete nach an Nawawî, b. Humâm u. a., Berl. 3706.

30. Ibrâhîm b. Ibrâhîm b. M. b. A. b. Nâřir an Nawâwî, † 854/1450.

Manzûma fi 'ilm al farâ'id wal ġabr wal muğâbala, Berl. 5993.

31. M. b. A. (nr. 22) b. 'Imâd al Aqfahsî ař Şâfi'î Şamsaddîn, geb. 780/1378, † 867/1462.

Ad đarî'a ilâ a'dâd ař řarî'a, über die bei Rechtsfragen vorkommenden Zahlen, Berl. 4992, Kairo III 227.

32. Şâlih b. 'Omar (s. o. p. 93) b. Raslân al Bulqînî 'Alamaddîn, geb. 791/1389, wurde Professor der Qur'ânexegese an der Barqûqîja und des Ĥadîř an der Medreset Qâitbâi und 826/1423 Qâđî von Kairo. Er starb 868/1463.

Husn I 253 Hiř. gad. IX 81. *Al ġauhar al fard fimâ juřâlîf fihi 'l ġurr al 'abd*, über das gegensätzliche Verhältnis von Freien und Sklaven, Berl. 4993.

33. 'Abdarrahmân b. Ḥalîl al Qâbûnî al Adra'î Zainad-din, † 869/1464.

An našîḥa lil ḥurr wal'abd biġtinâb aš šaṭrang wan nard, Berl. 5498.

34. Šadraddîn M. b. 'Abdarrahmân ad Dimašqî, † 870/1465.

Raḥmat al umma fî ḥtilâf al a'imma Kōpr. II 87/8, Kairo III 228, gedr. Bûlâq 1300, Kairo 1302, 1311 (a. R. v. Ša'rânîs *Mizân*).

35. Ismâ'il b. 'Alî b. Ḥasan b. Hilâl b. Mu'allâ aš Ša'idî al Qâhirî aš Šâf'î, geb. 828/1425, schrieb 871/1466:

Al laiḡ al 'âbis fî ṣadamât al maġâlis fî uşûl al fiqh, Definitionen, Berl. 4417, Kairo IV 181.

36. Abû 'l Walîd Ibrâhîm b. M. al Ḥalabî b. aš Šîḥna, † 882/1477.

Lisân al ḥukkâm fî ma'rifat al aḥkâm, auf 30 Kapitel ber echnet aber nur bis zum zweiten gediehen, vollendet von Burhânaddîn Ibrâhîm al Ḥalî'î al 'Adawî i. J. 1027/1618 u. d. T. *ġâjat al marâm*, Berl. 4796, Goth. 1030 (nur Kap. 25), Wien 1789, Paris 540, Escur² 304₃, Kōpr. 641, II 102, Jeni 537—9, Kairo III 112, 113, 114, VII 622.

37. M. b. 'Abdalmun'im al Ġaugarî, kam 821/1418, sieben Jahre alt, nach Kairo, wurde dort stellvertretender Qâdî und Professor an al Azhar und starb i. J. 889/1484.

Hiġ. ġad. X 70. 1. *Tarġamat al imâm aš Šâf'î*, Berl. 10011, vgl. 4514. 2. *šarḥ hamzijat al Bûšîrî* s. Bd. I p. 366. 3. *šarḥ al iršâd* ib. 394.

38. Quṭbaddîn Abû 'l Ḥair M. b. M. b. 'Abdallâh al Ḥaiḍarî ad Dimašqî aš Šâf'î, geb. Montag den 16. ¹⁾ Ramaḍân 821/18. Oct. 1418 in Damaskus, studierte dort, in Ba'labakk und seit 843/1439 in Kairo. Nachdem er die Pilgerfahrt nach Mekka und nach Jerusalem gemacht hatte, wurde er Schatzmeister (*wakîl bait al mâl*) in Damaskus. Am 1. Muḥarram 859/22. Dez. 1454 ward er Geheimsekretâr, aber nach vier Jahren wurde er abgesetzt. Im Dû 'l qa'da 865/Aug. 1461 wurde er Professor an der Dâr al ḥadîṡ al Ašrafîja und im Jahre darauf šâf'itischer Qâdî. Er starb in Damaskus i. J. 888/1483, n. a. aber erst 894/1489.

RA 217^r, JAP s. 9 t. 3 p. 258, Wüst. Gesch. 501. 1. *Ar rauḍ an naḍr fî ḥâl al Ḥiḍr*, über den Propheten Ḥiḍr, ob er als *walî* oder als

¹⁾ Hds. den 15., was nicht zum Wochentage passt.

nabî anzusehen sei, ob er noch am Leben sei oder nicht, Berl. 2529, frgm. Kairo VII 565; Bemerkungen dazu *iftirâd daf' al i'tirâd* von Abû 'l Ġaiṭ al Kamrânî, Berl. 2530. 2. *al lafz al mukarram biḥaṣâ'iṣ an nabî al a'zam* Kairo I 394. 3. *zahr ar rijâd fî radd mâ ḥana'ahu 'l qâdî 'Ijâd* (Bd. I p. 369) 'alâ man auḡaba 'ṣ ṣalât 'alâ 'l baṣîr fî 't taṣahhud al aḥîr, Widerlegung der Angriffe des Qâdî 'Ijâd gegen aš Šâfi'i, Br. Mus. Suppl. 323.

39. Sirâgaddîn al Maḥzûmî al Ĥimṣî aš Šâfi'i schrieb im 9. oder 10. Jahrh.:

Al irâd min al muršid ilâ rabb al 'ibâd über die Furtâ, bes. nach al Bulqîni † 805/1402 (s. o. p. 93) und an Nawawî (Bd. I p. 494) Goth. 988.

40. Šamsaddunjâ waddîn M. b. abî 'l Fath aṣ Šûfi aš Šâfi'i al Miṣri schrieb im 9. Jahrh.:

Tuḥfat an nuẓzâr fî inšâ' al 'ijâr min aṣl al mi'jâr Kairo VII 323.

41. Burhânaddîn Abû Ishâq Ibrâhîm b. M. b. Maḥmûd an Nâġî ad Dimašqî aš Šâfi'i, † 900/1494.

Biographie, Berl. 297₂₃. 1. *Kanz ar râġibîn al 'uṣât fî 'r ramz fî 'l maulûd al Muḥammadi wal waṣât*, eine Menge auf den Propheten bezügliche Fragen, Berl. 2574. 2. *ḥuṣûl al buġja lis sâ'il hal li'aḥad min ahl al ġanna liḥja*, ob die Bewohner des Paradieses auch Bärte tragen, Berl. 2698. 3. *al ġawâb al muġallî lilafz taṣwiṣ al qâri' 'alâ 'l muṣallî*, ob der Satz, der Leser solle den Beter nicht stören, von M. sei oder nicht, Berl. 3582. 4. Gegen den Satz der Neueren¹⁾ „Wer seine Frau 3 mal verstösst mit einem Worte, so gilt das für einmal“, verf. 834/1430, Berl. 4667. 5. *al amr bil muḥâjaza 'alâ 'l kitâb was sunna* Kairo VII 140. 6. *al ḥiṣâl al mukaffira* ib. 7. *taḥḍîr al iḥwân mimmâ jûriṭ al fuqr wan nisġân*, auch u. d. T. *qalâ'id al 'iqjân fî mûritât al fuqr wan nisġân*, Goth. 80, Ups. 225₁₇, Kairo II 173, VII 9, versificiert von Abû 'Abdallâh M. b. al Ġazzî, Goth. 81, Kairo II 173. 8. *fatwâ* auf die Frage, ob Ġa'far b. abî Ṭâlib aṭ Ṭajjâr achte Nachkommen bis auf den heutigen Tag habe, die er bejahte, hsg. von seinem Schüler Šamsaddîn b. al Bazza ca. 920/1514, Berl. 9400. 9. Über die mu'addins des Propheten, ib. 9956.

42. Abû 'l Ma'âlî M. b. A. b. abî Bekr al Maqdisî - Kamâladdîn b. abî Šarîf aš Šâfi'i al Aš'ari, † 906/1500.

1. *R. fî bajân ḥadiṭṭ ḥabbib ilaija min dunġakum*, Berl. 1590. 2. *fî 'l istiṭnâ'*, Ausnahmefälle von Rechtsfragen, ib. 4994. 3. *ṣaub al ġamâma fî irsâl al 'imâma*, über die Sitte, den Zipfel des Turbans hängen zu lassen, ib. 5433. 4. *al musâmara fî ṣarḥ al musâjara* s. Kap. 7 § 3, 8, 3.

¹⁾ Vgl. Sachau, Muhammed. Recht p. 55.

43. M. b. 'Omar b. A. as Safirî aš Šâf'î, ein Schüler as Sujûti's, blühte um 920/1514.

Tuḥfat al aḥjâr fî ḥukm atfâl al muslimîn wal kuffâr, Kairo VII 588.

44. M. b. Dâ'ûd al Bâzilî al Kurdî al 'Imâdî al Ḥamawî aš Šâf'î Šamsaddîn, geb. 845/1441, † 925/1519.

Wüst. Gesch. 510. 1. *Muqaddamat al 'âgîl liḍaḥîrat al âgîl*, vom Glauben und der Bekenntnisform, Berl. 1834. 2. *tuḥfat dawî 'l arab fimâ warada 'alainâ min istiškâl Ḥalab*, ein gelehrter Ḥalabiner hatte an Taftâzânî's Auffassung des *lâ ilâha ilâ 'llâh*, die er in *at talwiḥ* und *al muḥawwal* (s. Bd. I p. 295) ausgesprochen, Anstoss genommen; diesen beseitigt der Verf. Berl. 2443. 3. über die Anordnung der 47 Teile des *al ḥâwî aṣ ṣaḡîr* und speziell alsdann darüber, dass darin erst *al ḥadaṭ* und dann *al ḥabat* (beide unter den Begriff der Verunreinigung fallend) behandelt werden, Berl. 4996. 4. *ġâjat al marâm*, über die Überlieferer in al Buḥârî's *Ṣaḥîḥ*, Râġib 345/6, Kōpr. 374.

45. Zainaddîn Abû Jahjâ Zakarijâ b. M. b. al Anṣârî aš Šâf'î, geb. 826/1422 in Sunaika, östl. von Kairo, wurde Professor in Kairo und im Raġab 886/Sept. 1481 šâf'itischer Oberqâdî. Nach einigen Jahren wurde er abgesetzt, weil er einen Mann widerrechtlich für geisteskrank erklärt und ins Krankenhaus hatte stecken lassen, wo er gestorben war. Er starb im Dû'ḥiġġa 926/Dez. 1520.

RA 129v. 1. *Al lu'lu' an naẓîm fî raum at ta'allum wat ta'lim*, bespricht die Nachteile und den Nutzen der einzelnen Wissenschaften, Berl. 79—81, Ref. 428 fol. 37—52, Kairo VII 57, 158, 605. 2. *al maqṣad liṭaḥlîṣ mâ fî 'l murâid fî 'l waqf wal ibtidâ*, über die Pausen im Qor'ân, nach dem *murâid* des al Ḥasan b. 'Alî al 'Umânî, vor 669/1270, mit Zusätzen, meist nach ad Dâni † 444/1052 (s. Bd. I p. 407) Berl. 564, Leid. 1645, Druke: Bûlâq 1282 u. s. vgl. Kairo I 110, 114. 3. *fath ar raḥ-mân bikaṣf mâ jalbas fî 'l qor'ân*, Pet. Rosen 15, Paris 660, AS 429, NO 589, Kairo I 186, 207. 4. *fath al ġâlîl bidajân ḥafî anwâr at tanzîl lil Baidâwî* s. Bd. I p. 417. 5. *hidâjat al mutanassik wakiḥâjat al mutamassik*, Traditionswerk, Berl. 1369, vgl. 1591. 6. *al 'ilâm bi'ahâdîḥ al aḥkâm* mit Comt. *fath al 'allâm*, vollendet 910/1504, Br. Mus. 195, Kairo I 377. 7. *r. fî 'l basmala wal ḥamdala*, Berl. 2274/5, Br. Mus. 902, Jeni 355, Comt. v. A. b. 'Abdalḥaqq as Sanbâṭî † 950/1543, Berl. 2276. 8. *tahrîr tanqîḥ allubâb*, šâf'itisches Recht mit Comt. *tuḥfat aṭ ṭullâb* und Glossen von 'Abdallâh b. Ḥiġâzî aš Šarqâwî, 2 Bde., Kairo 1306, 1309. 9. *manḥaġ at ṭullâb fî 'l fiqh* s. Bd. I p. 396. 10. *nahġ aṭ ṭâlîb li'aṣraf al maṭâlîb* mit Comt. *tuḥfat ar râġib* Paris 1049. 11. *adab el qâdî* Jeni 355. 12. *manḥaġ al wuṣûl ilâ tahrîr al fuṣûl fî 'l farâ'id* s. u. § 10, 1, 4. 13. *ta'rîfât*, kurze Definitionen von Kunst-

ausdrücken der *uṣūl addīn wal fiqh*, Berl. 3463. 14. *al ʿilām wal ihtimām biḡamʿ fatāwī šaiḡ al islām*, von einem Ungenannten nach den Furuʿ geordnet, Goth. 1145, Paris 950. 15. *al futūḡāt al ilāḡija fī nafʿ arwāḡ ad dāt al insānija*, kurze Darstellung der Mystik, Berl. 3035/6, Kairo II 99, VII 605. 16. *r. fī taʿrīf al alfāḡ allatī jata-dāwalḡā muḡaqqiqū ʿš šūfiya* Kairo II 84. 17. *at tuḡfa al ʿalija fī ʿl ḡuḡab al minbarija* ib. 149. 18. *al aḡwāʿ al baḡija fī ibrās daḡāʿiq al munfarija* Comt. zur Qaṡide at Tawzari's Bd. I p. 269. 19. Logik (Īsagoge) mit Comt. und Glossen von ḡasan al Abbār, Kairo 1311. 20. *aḡḡā ʿl maʿānī*, Rhetorik mit Comt. *fath manāzil al mabānī* Kairo IV 143. 21. *tuḡfat nuḡabāʿ al ʿaḡr fī aḡḡām an nūn as sākina wat tanwīn wal madd wal qaṡr* Kairo VII 60. 22. *šarḡ kifājat al ḡuffāḡ* s. u. § 10, 1, 6, b. 23. *šarḡ šudūr ad ḡahab libn Hišām* s. o. p. 24. 24. *lubb al uṡūl muḡtaṡar ḡamʿ al ḡawāmiʿ lis Subḡī* s. o. p. 89. 25. *fath ar raḡmān šarḡ luḡtat al ʿaḡlān liḡ Zarkašī* s. o. p. 92. 26. *šarḡ al baḡā al wardija* s. Bd. I p. 394. 27. *šarḡ minhāḡ an Nawawī* s. Bd. I p. 395. 28. *šarḡ al arbaʿīn an Nawawija* s. Bd. I p. 396. 29. *šarḡ rauḡ aḡ ḡālib* s. Kap. 4, § 9, 10. 30. *almulāḡḡaṡ min talḡiṡ al miḡtāḡ* s. Bd. I p. 296. 31. *šarḡ aš šāfiya* ib. 305. 32. *šarḡ alqaṡida al ḡazraḡija* ib. 312. 33. *muḡtaṡar āḡāb al Baiḡaḡī* ib. 363. 34. *šarḡ al muḡaddama al ḡazarija* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 7. 35. *šarḡ r. attauḡīd* s. Bd. I p. 452.

d) Die ḡanbaliten.

1. Šamsaddīn M. b. abī ʿl Fath b. abī ʿl Faḡl al Baʿlī an Naḡwī al ḡanbalī, geb. 645/1247, Schüler des b. Mālik, ging von Damaskus nach Jerusalem, kam krank nach Kairo und starb dort im Spital im Muḡarram 709 | Juni 1309.

DK III 301v. 1. *Al muḡlī ʿalā abwāb al muḡnī*, Nachahmung der Traditionssammlung des Muwaffaḡaddīn b. Qudāma s. Bd. I p. 398. 2. *muḡtaṡar ar rauḡ* ib. 3. *al muḡallat bimaʿnan wāḡid min al asmāʿ wal afʿāl* Berl. 7089.

2. Abū ʿš Šafāʿ ʿAbdarraḡmān b. Taḡiaddīn b. abī Bekr b. Dāʿūd aṡ Šāliḡī al ḡanbalī, † 711/1311.

Al kanz al akbar fī ʿl amr bil maʿrūf wan nahj ʿani l munkar Kairo II 169.

3. Abū ʿl ʿAbbās A. b. ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām b. ʿAbdallāḡ b. M. b. Taimija¹⁾ Taḡiaddīn al ḡarrānī al ḡanbalī war als Sohn einer bekannten Gelehrtenfamilie (s. Bd. I

¹⁾ Ahlw. schreibt aus mir unbekanntem Gründen stets Taimaja (?).

p. 399) am 10. Rabī I 661/23. Jan. 1263 zu Ḥarrân bei Damaskus geboren. Sein Vater flüchtete Anfang 667/1268 mit seiner Familie vor den Tataren nach Damaskus. Dort machte A. seine Studien. Nach dem Tode seines Vaters i. J. 681/1282 erhielt er dessen Stelle als Lehrer der Ḥanbaliten. Zehn Jahre später machte er die Pilgerfahrt und damals galt er schon für den ersten Ḥanbaliten seiner Zeit. Aber eben dadurch erregte er den Verdacht der andern orthodoxen Sekten. Als er im Rabī I 699 / Dez. 1298 eine ihm von Ḥamât aus vorgelegte Frage über die Attribute Gottes (s. u. nr. 3) im Sinne seiner Schule und im Widerspruch zur šâf'itischen Lehre beantwortet hatte, wurde er seines Lehramtes entsetzt. I. J. 705/1305 wurde er vor ein šâf'itisches Tribunal nach Kairo citiert und zu einer Haftstrafe verurteilt. Nach 1½ Jahren wurde er nach Damaskus geschickt, erhielt aber auch dort seine Freiheit nicht wieder. Nachdem er noch ein zweites peinliches Verhör in Kairo durchgemacht hatte, wurde er in Alexandrien in etwas milderer Haft gehalten und i. J. 709 / 1309, da sein alter Gönner al Malik an Nâsir wieder zur Regierung kam, ganz freigelassen. Er erhielt dann in Kairo die erste Professur an der von diesem Sultân gestifteten Medrese. Am 1. Dû'lqa'da 712/28. Febr. 1313 kehrte er in Begleitung an Nâsir's nach Damaskus zurück und nahm dort seine Lehrthätigkeit wieder auf. I. J. 718/1318 wurde ihm auf Grund eines Fetwâ's über die Ehescheidung jede öffentliche Thätigkeit untersagt und, als er nicht gehorchte, wurde er 5 Monate und 18 Tage auf der Festung interniert. Im Šabân 726 / Juli 1326 gelang es seinen Gegnern, abermals wegen einer schon 710/1310 verfassten Abhandlung über den Besuch der Gräber von Propheten und Heiligen (s. u. nr. 33) seine Verhaftung zu erwirken. Er wurde anfangs sehr milde behandelt, und erst nach zwei Jahren wurde seine Haft durch Entziehung von Tinte und Papier verschärft. Bald darauf starb er in der Nacht auf Dienstag den 22. Dû'lqa'da 728 / 29. Sept. 1328. Sein Leichenbegängnis, an dem sich die ganze Stadt beteiligte, zeugte von der Verehrung, die er im Leben genossen hatte.

„Um seine Person und seine Lehre drehte sich in Syrien und Ägypten die gesamte theologische Bewegung seiner Zeit, und sein Name ward gewissermassen zum Lösungswort der theologischen Parteien. Keiner bestimmten Lehrmeinung angehörend, war er sozusagen Muḥammedaner auf eigne Faust. Sein Zeitgenosse, der Reisende b. Baṭūṭa, charakterisiert ihn mit den Worten: „Er war ein bedeutender Mann und konnte über die verschiedensten Gebiete der Wissenschaft sprechen, nur hatte er einen Spahn im Kopf.“ Neben vielem Barocken, das er lehrte, flösst er uns auch Achtung ein für seine ethische Auffassung. Unter den im Sinne der Orthodoxie sonderbaren Lehren, die er verkündete, heben wir einige hervor. Er missbilligte es, den Propheten in der Not anzurufen, und verbot die Wallfahrt zu seinem Grabe. So scheute er sich auch nicht, die ersten Chalifen offen zu tadeln. ‘Omar zieh er eines Fehlers, von ‘Alî sagte er, dass er in 17 Fragen eine irrige Entscheidung traf. Ebenso frei und rücksichtslos sprach er sich über die übrigen Chalifen aus; al Ġazālî und die übrigen Aš‘ariten beschimpfte er, ebenso b. al ‘Arabî und die Mystiker überhaupt. In dogmatischer Beziehung lehrte er das Taġsîm, die wörtliche Interpretation der anthropomorphistischen Stellen des Qor‘ân. Im Fiqh hielt er sich an keine der orthodoxen Sekten, deren Lehren er besser kannte als ein gelehrter Vertreter jedes einzelnen Maḏhab. Er nahm das Recht des Iġtihâd für sich in Anspruch und deducierte seine Urteile meist aus den Traditionen und den Âṭâr. Zâhirit war er aber nicht; denn es wird ausdrücklich hervorgehoben, dass er den Qijâs anerkannte. Er war ein unversöhnlicher Feind der aristotelischen Philosophie; er bekämpfte dieselbe in der Streitschrift *naṣiḥat ahl al bajân fîr radd ‘alâ mantiq al Jânân*, aus der Sujûṭî einen Auszug verfertigte.

„Durch seine und seiner Schüler Schriften ist die ḥanbalitische Lehre bis auf die Neuzeit lebendig gehalten und hat ihren konsequentesten Ausläufer im Wahnhabismus mit seinem unbeugsamen Sunnafanatismus und seiner Verfolgung aller Bida‘. Dass der Stifter des Wahnhabismus seine Anregungen

thatsächlich aus den Werken des b. Taimija und seiner Schule geschöpft hat, zeigt sich auch darin, dass er Schriften dieses Theologen und seines bedeutendsten Schülers b. Qajim al Ġauzija eigenhändig kopierte, zwei ar. Hdss. der Leidener Bibliothek, cod. Amīn ar. 217 und 638 (Landberg, Brill. 35, 176) sind Zeugen dafür. Und es ist nicht zu übersehen, dass auch die neueste Polemik gegen die dem muhammedanischen Iǧmāʿ, freilich auf sehr beschränktem Felde sich entgegensetzende Opposition der theoretischen Verteidiger der wahnhabitischen Lehren in einen Kampf gegen b. Taimija ausläuft. Davon kann man sich aus der Polemik des šāfiʿitischen Mufti in Mekka, M. Saʿīd b. M. b. Bābeṣel gegen das Buch des wahnhabitischen Theologen ʿAbdallāh b. ʿAbdarrahmān as Sindi (*al qaul al muǧdī fi ʿr radd ʿalā ʿAbdallāh b. ʿA. as Sindi*, lith. Batavia 1309) überzeugen. In dieser Polemik, die eigentlich eine Zurückweisung der wahnhabitischen Angriffe gegen eine Schrift des verstorbenen Šaiḥ al ʿulamāʾ von Mekka, A. b. Zainī Dahlān über die Wallfahrt zum Prophetengrabe in Medīna zum unmittelbaren Zwecke hat, wird der wahnhabitische Standpunkt dadurch widerlegt, dass der Verf. alles zusammenträgt, was Leute wie b. Ḥaǧar und Tāǧaddīn as Subkī zur Herabwürdigung des b. Taimija und zur Entkräftung seiner Lehrsätze geschrieben haben. So ist die wahnhabitische Lehre von dem Wert dieses vielumstrittenenen Ḥanbaliten abhängig gemacht. Und in der That kann die seiner Verteidigung gewidmete Litteratur noch heute zumeist im Ḥiǧāz auf Interesse rechnen. Der grösste Teil der Auflage der Apologie für b. Taimija vom Baǧdāder Gelehrten Noʿmān Ḥairaddīn al Ālūsī; *ǧalāʾ al ʿainain fi muḥākamat al Aḥmadain* (Būlāq 1298), die am Rande noch zwei kleinere apologetische Schriften für b. T. enthält, ist für den Ḥiǧāz aufgekauft worden.“¹⁾

Fawāt I 35, b. Baṭūṭa I 215 ff., DK I 76v–80v, Huff. XXI 7, Biographie von Marʿī al Karmī † 1033/1624, Berl. 10128, vgl. Büschings Magazin V 413, anon. Biographie Paris 2104, Orient. II 347, Wüst. Gesch. 393,

¹⁾ Goldziher, Die Zāhiriten 188, 190, ZDMG 52, 156.

Steinschneider, Polem. apol. Lit. p. 442, Schreiner ZDMG 52, 540 ff.¹⁾.
 1. *Al wâsiša*, Glaubensbekenntnis, Berl. 1994 = *al 'aqida al Işfahânija* HĤ IV 8249f. 2. *al 'aqida at Tadmurija* Berl. 1995. 3. *al 'aqida al Ĥamawija* ib. 1996. 4. 102 *Ṭawilverse* über den freien Willen, ib. 2054. 5. *al furqân fi aulijâ' ar rahmân wa'aulijâ'* (*waħizb*) *aş şaişân*, Berl. 2082/3, gedr. Kairo 1310. 6. *iqtiđâ' aş şirâf al mustaqim wa muğânabat aşhâb al ĥağim*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Schreiner ZDMG 53,51 ff. 7. *tahğil ahl al inğil*, Bodl. II 45; vgl. Maracci im Prodomus seiner Refutatio Alcorani. 8. Auszug aus dem *k. ar radd 'alâ 'n Naşârâ*, Br. Mus. 865₁. 9. (*bajân*) *al ġawâb aş şaħiħ liman baddala đin al Masih*, Leid. 2018, Jeni 732. 10. *mas'alat al kanâ'is*, zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris 2962₂. 11. *al mas'ala an Nuşairija*, die Glaubensansichten der Nuşairier und, wie man sich gegen sie zu verhalten habe, Berl. 2085, vgl. St. Guyard, JAP s. 6 t. 18 p. 158, E. Salisbury JAOS II (1851) p. 257. 12. *k. ilâ Qubruş*, Schreiben an den König und die Vornehmen von Cypern, die Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islâms und sein Verhältnis zu den Christen mit einigen richtigen Citaten aus dem N. T. Berl. 2087, Münch. 885₂. 13. *qâ'ida fi 'l wasıla*, 3 Fragen: a) ob man bei einem andern als Gott schwören dürfe; b) ob man Gott im *đikr* auch mit andern als seinen „schönen“ Namen anrufen dürfe; c) ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als Muħammed anrufen dürfe, richtig sei, Berl. 2088. 14. *al kalâm 'alâ ĥaqiqat al islâm wal imân*, Verf. zweifelhaft, da das Jahr 733 erwähnt wird, Berl. 2089. 15. *al qâ'ida al Marrâkoşija*, verf. 712/1312 in Ägypten aus Anlass eines Streites unter mâlikitischen Theologen aus dem Mağrib über die Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. 16. *al munâzara fi 'l i'tiqâd*, Sendschreiben an Şamsaddîn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, ib. 2310. 17. Antwort auf eine Frage *fi şifât kamâl* Ind. Off. 467₂. 18. *mas'alat al 'ulûv*, Antwort auf die ihm von zwei streitenden Şâfi'iten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Goth. 83₂, Münch. 885₂. 19. *ğawâb ahl al 'ilm wal imân bitahğiq mâ aħbara bihi rasûl ar rahmân min anna qul huwa 'llâh aħad ta'dil tull al qor'ân* Berl. 2435. 20. *su'âl ba'd ahl ad đimma min al Jahûd fi 'l qađâ' wal qadar*, auf die Frage eines Juden in 8 *Ṭawilversen* eine Antwort in gleichem Metrum aus dem Stegreif, Berl. 2481. 21. *Qaşida* über den freien Willen, ib. 2482. 22. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass derselbe von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984₂.

¹⁾ Sein Schüler b. Qajjim al Ġauzija (nr. 4) soll sich um die stilistische Revision seiner Schriften verdient gemacht haben; DK III 134^r.

23. *naqđ ta'sis al Ġahmija*, gegen Fahraddn ar Rāzi's (Bd. I p. 506) Darstellung der ġahmitischen Lehren (Šahrast. p. 60 ff.), Leid. 2021. 24. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorherbestimmung das Gute thun könne, Leid. 2019. 25. *fī iqā' al 'uqūd al muḥarrama*, Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638. 26. *fī suġūd al qor'an*, das Niederfallen beim Qor'anlesen während des Gebetes, Berl. 3570. 27. *qā'idu fī a'dād raka'āt aṣ ḡalawāt wa'auġāthā*, ib. 3571. 28. *Fetwā* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebets betreffend, ib. 3572. 29. *fī suġūd as sahw*, dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, ib. 3573. 30. *fī auġāt an nahj wan nizā' fī dawāt al asbāb waġairhā*, Abrechnen und Aufschieben des Gebets, ib. 3574. 31. Erneute Prüfung derselben Frage, ib. 3575. 32. *risāla*, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, ib. 4047. 33. *mas'alat az zijāra*, Frage über den Besuch der Prophetengräber mit einer Antwort, verf. 710/1310, Münch. 885. 34. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, ib. 1. 34. *r. bāb aṣ ḡahāra*, Leid. 1835. 36. *k. fī uḡūl al fiqh*, Berl. 4592. 37. *'itibār an nḡja fī 'n nikāḡ*, über die Absicht im Ehe-recht, ib. 4664. 38. *iqāmat ad dakīl fī ibfāl at taḡlīl*, ob die Wieder-verheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, Auszug von M. b. 'All al Ḥanball, Berl. 4665. 39. *al farq al mubīn bain aṣ ḡalāq wal jamīn*, Leid. 1834. 40. *mas'alat al ḡalf biṭ ḡalāq* Kairo VII 565. 41. *fatāwī*, Berl. 4817/8. 42. *r. fī 's samā' war raqṣ waṣ ḡurāḡ wastimā' inšād aṣ ḡi'r waġairihi*, gegen die Zulässigkeit derselben, Berl. 5507. 43. *as sijāsa aṣ ḡar'ija fī iṣlāḡ ar rā'i war ra'ija* Paris 2443/4. 44. *(ġawāmi')* *al kalim aṣ ḡaijib fī 'l ad'ija wal adkār*, AS 583, Kairo VII 228, Comt. v. al 'Ainl † 855/1451 (s. o. p. 52) ib. I 370, v. b. Raġab (nr. 6) AS 571. 45. Comt. zu einigen Aus-sprüchen des 'Abdalġādir al Ġīllī (Bd. I p. 435) Ref. 191.

4. Šamsaddīn Abū 'Abdallāh M. b. abī Bekr b. Aijūb b. Qaijim al Ġauzija az Zar'ī ad Dimasġī al Ḥanbalī, geb. 691/1292 als Sohn des Vorstehers der Medrese al Ġauzija zu Damaskus¹⁾, wurde der eifrigste und treueste Schüler des b. Taimija. Er nahm an seinen Ehren, aber auch an seinen Verfolgungen teil und wurde mit ihm in Kairo in Haft gehalten. Auch nach dem Tode seines Meisters hatte er von

¹⁾ S. Ahlw. II 637 nach cod. Pet. 578 fol. 1b.

den orthodoxen Parteien noch mannigfache Anfechtungen zu erdulden. Er starb am 13. Raġab 751 / 17. Sept. 1350.

DKIII134r—136v, Schreiner ZDMG 53, 59ff. 1. *K. al manār* üb. die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit und Ächtheit der Aussprüche des Propheten, Berl. 1069. 2. *igtimā' al ġujūš al islāmīja 'alā ħarb (fī 'r radd 'alā 'l firqa) al mu'aṭṭila wal Ġahmīja*, Berl. 2090/1, Leid. 2022. 3. *al kāfīja aš šāfīja fī 'l intišār lil firqa an nāġīja*, Differenzpunkte über die Eigenschaften und die Erhabenheit Gottes, Berl. 2092/3. 4. *aš ſawā'iq al mursala 'alā firqa al mu'tazila wal Ġahmīja wal mu'aṭṭila*, Berl. 2094, Auszug ib. 2095. 5. *hidājat al ḥajārā fī aġwibat al Jahūd wan Naṣārā*, Leid. 2024, Jeni 761, AS 2243. 6. *'ilām al muwaffaqin fī rabb al 'ālamīn (fī 'l uṣūl)*, Kairo II 237, das Schlusswort, Berl. 4819, einige Stellen ib. 4820. 7. *aṭ ṭuruq al ḥikmīja fī 's sijāsa aš šarīja*, Kairo V 81, Ref. 87. 8. *badā'i' al farā'id* Kairo VI 117. 9. *r. bulūġ as su'ul min aqḍijat ar rasūl*, ind. Druck v. J. 1292, Kairo VII 42. 10. *aḥbār an nisā'* Kairo 1907. 11. *r. fī 'ḥitijārāt Taqīaddīn b. Taimīja*, Verf.?, Berl. 2096. 12. *zād al ma'ād fī hadj ḥair al 'ibād*, Kairo I 346, *Dībāġa* Goth. 2.,. 13. *šifā' al ġalīl fī 'l qaḍā' wal qadar wal ḥikma wat ta'līl* Kairo II 32. 14. *igātat al laḥfān*, gegen die Verehrung der Gräber, Auszüge: a) v. Rūmī Efendi, Berl. 2657—9, b) anon Kairo VII 519. 15. *miftāḥ dār assa'āda*, Mystik, AS 2085. 16. *ṭariq. al ḥigratain wabāb al ma'adatain*, Berl. 3276, 8795. 17. *al kalim aṭ ṭaijib fī 'l 'amal aš ḡālīḥ*, über das Gebet, Berl. 3697. 18. *ġalā' al aḥām fī faḍl aš ḡalāt 'alā ḥair al anām*, über das Gebet für den Propheten, Berl. 3915/6, Alger 796,. 19. *k. ad dā' wad dawā'*, über die geheimen Kräfte des Qur'an als Heilmittel, Berl. 6295/6, Br. Mus. Suppl. 238, Kairo VII 519. 20. *aṭ ṭibb an nabawī*, Paris 3045, Ups. 348. 21. *ṭibb al qulūb*, Wirksamkeit übernatürlicher Mittel, aus einem grösseren Werke, Berl. 4161. 22. *tuhfat al maudūd bi'ahkām al maulūd*, über Pflege und Erziehung der Kinder, Paris 1294, Ref. 275. 23. *k. ar rūḥ*, Antwort auf 21 Fragen über die Bestimmung des Menschen nach dem Tode, Wien 1533, Ind. Off. 172, Eскур.² 699, 1590, 1592, Kairo II 104, 168. 24. 105 Verse über das Glück im Paradiese, Berl. 7359. 25. *ḥādī al arwāḥ ilā bilād al afrāḥ*, Schilderung des Paradieses zur Stärkung des rechten Glaubens und zur richtigen Vorbereitung auf das künftige Leben, Berl. 8798, Paris 1387, Leid. 2023, Eскур.¹ 1586/7, AS 2259, Kairo VI 133. 26. *k. al furūsīja* Köpr. 1362. 27. *k. aṭ ṭuruq al ḥikmīja*, Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, Goth. 1235. 28. *aš šāfīja lil amrād al fāšīja*, Paraenese, veranlasst durch einen Aufenthalt in Ägypten, wo er Prediger und Qur'anleser auf falschem Wege gefunden hatte, sodass sie der Religion, statt zu nützen, nur Schaden brachten, Berl. 8800. 29. Traditionen, aus einem seiner Werke ausgezogen, Goth. 864,. 30. *madāriġ as sālīkīn fī manāzil as sā'irīn* von al Herewī (Bd. I 433) Eскур.² II 716.

5. M. b. Muflīḥ al Maqdisī al Ḥanbalī, † 763/1361.

1. *Uṣūl al fiqh*, Berl. 4399. 2. *k. al furū'* Kairo III 295. 3. *al ādāb as šar'ija wal maṣāliḥ al mar'ija* ib. VI 107.

6. Zainaddīn Abū 'l Farāḡ 'Abdarrahmān b. A. b. Raḡāb as Sālīmī al Baḡdādī al Ḥanbalī, geb. im Rab' I 709/Aug. 1309 zu Baḡdād, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wurde Prediger daselbst und starb im Raḡāb 795 / Mai 1393.

DK II 139^v, Huff. XXIV 1, Wüst. Gesch. 447. 1. Abhandlung über die Einteilung der Wissenschaften, Ref. 285 fol. 1—19. 2. *k. at tauḥīd*, Goth. 702. 3. *aḥwāl al qubūr*, Zustand der Toten in der Zeit zwischen dem Tode und der Auferweckung, Berl. 2661. 4. *at taḥwīf min an nār wat ta'rīf biḥāl dār al bawār* Berl. 2697. 5. *laṭā'if al ma'ārif simā limawāsim al 'amm min al waḡā'if*, die gottesdienstlichen Verrichtungen in den einzelnen Monaten, Berl. 3816/7, Leid. 2166, Kairo II 171, VI 188, Auszug Berl. 3818. 6. *k. al istihrāḡ li'aḥkām al ḥarāḡ* Paris 2454. 7. *ṭabaqāt al Ḥanābila*, Ref. 375, Kōpr. 1115. 8. *iḥtijār al abrār*, daraus ein Abschnitt über die Vorzüge der vier ersten Chalifen, der Fāṭima und der Fiḏḏa, Berl. 9690. 9. *ḡawāmi' al 'ulūm wal ḥikam fi šarḥ ḥamsīna ḥadīṭan min ḡawāmi' al kalīm libn Tai-mija* s. o. p. 105.

7. A. b. abī Bekr b. A. b. 'Alī al Qādirī al Ḥanbalī schrieb 831/1428 in Ḥalab:

1. *Tanbīḥ al ḡāfilīn al ḥajārā 'alā mā warada min an nakḥ 'ani 't tašabbuḥ bin Naṣārā*, gegen die Neuerungen, welche mit christlichen Lehren Aehnlichkeit haben, Berl. 2105. 2. *ḍamm al kāfir al ḡaḥūd min al umma al ḡaḏābija wal Jaḥūd*, Polemik gegen die Juden, Berl. 2016. 3. *tuḥfat al 'ābid fi faḏl binā' al masāḡid* Berl. 3581. 4. *wa'z fi taḥḏīr man 'amila 'amal qaum Lūṭ*, wider die Sodomiterei, ib. 5592.

8. Jūsuf b. al Ḥasan b. A. ad Dimāšqī (al Maqdisi) al Ḥanbalī b. 'Abdahlādī b. al Mabrad, † 909/1503.

Wüst. Gesch. 495. 1. *Bulḡat al ḥafīṭ ilā 'ilm al ḥadīṭ* Berl. 1119. 2. *tuḥfat al wuṣūl ilā 'ilm al uṣūl*, Autograph v. J. 865/1461, ib. 1828. 3. *ar radd 'alā man ḡaddada wa 'assara fi ḡawāz al uḏḥija bimā tajassara*, Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Tier als *bahīmat al an'ām*, d. i. Kamel, Rind und Schaf, zu schlachten, ib. 4051. 4. *ḡājat as su'ul ilā 'ilm al uṣūl*, Autograph v. J. 865/1461, ib. 4418. 5. *maqḅūl al manḡūl min 'ilmāi al ḡadal wal uṣūl* ib. 4419; Comt. *az zuḥūr al bahija fi šarḥ al fiqhija*, Auszug aus einem grösseren Comt. v. M. b. 'Isā b. Kennān al Ḥanaflī (vielleicht aber zur 'umdat al muḅtadī' ḤḤ IV 8350) ib. 4420. 6. *at ṭamara ar rā'iqā fi 'ilm al 'arabija* ib. 6768. 7. *maḥḏ aṣ ḡawāb fi faḏā'il amīr al mu'minīn 'Omar b. al Ḥaṭṭāb* ib. 9704. 8. *ta'rīḥ aṣ Sāliḥija*, berichtet

und ergänzt von M. b. Kennân † 1153/1740 u. d. T. *al murûğ as sandalija al faihiya bita'rih aš Šâlihiya* ib. 9789. 9. *baħr addam fiman takallama fihi* A. b. Ĥanbal *dimadh au damm*, A. b. Ĥanbal's Urteile über Überlieferer, ib. 9957. 10. *Ad durra al muđi'a wal 'arûs al marđija waš šagara an nabawiya*, Kairo V 54, AS 1450, lith. Bôlâq 1285. 11. *nuzhat as sâmîr fi aħbâr Magnûn* B. 'Âmir (s. Bd. I p. 48), Goth. 1836. 12. *marâqi 'lġinân bis saħâ waħawâ'ij al ihwân wa'idrâk as su'ud bil karam wal ġud*, Autograph, Escur.² II 770.

e) Die Šî'a.

M. b. Makkî al 'Âmilî aš Šahîd Abû 'Abdallâh wurde von Baidamur, dem Statthalter von Damaskus, seiner šîitischen Anschauungen wegen gefangen gesetzt und nach einjähriger Haft i. J. 782/1382¹⁾ mit dem Tode bestraft.

Al luma' ad Dimasqija, die Rechtsanschauungen der Imâmiten, mit einem Comt. des Verf. *ar rauđa al bahija*, im Gefängnis geschrieben und dem Sulţân 'Alî Mu'ajjad, dem letzten Serbedâriden von Ĥorâsân, der ihn zu sich eingeladen hatte, gewidmet, Berl. 4602; Comt. v. Zain-addîn b. 'Alî † 966/1558 in Cpel, Br. Mus. Suppl. 334.

§ 7. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Fađllallâh b. abî 'l Ĥair b. 'Alî al Hamdânî al Wazîr Rašidaddaula, † 716/1316.

Miftâħ at tafâsir Kairo VI 200.

2. Sulaimân b. 'Abdalqawî b. 'Abdalkarîm b. abî 'l 'Abbâs al Ĥanbalî Nagmaddîn ađ Ťaufî, geb. 657/1259 zu Ťauf bei Baġdâd, kam nach Damaskus und nach Kairo. Infolge eines Streites mit Sa'daddîn al Ĥârîŧî wurde er, weil šîitischen Neigungen verdächtig, ausgewiesen und liess sich in Qûş im Hause eines Christen nieder. Er starb in Hebron im Raġab 716 / Sept. Oct. 1316.

¹⁾ Dies Datum allein ist richtig, nicht 786, wie Ahlw. l. l. angiebt, da der Statthalter, der ihn zum Tode verurteilte, selbst i. J. 782 seines Amtes entsetzt wurde, vgl. Rieu l. l.

DK II 33v. 1. Über die Zahlen im Qor'án Berl. 436. 2. *idâh al bajân 'an ma'nâ umm al qor'ân*, über die Bedeutung des Namens der Sûre, in drei Abschnitten, deren dritter zugleich eine Erklärung der Sûre enthält, verf. im Raġab 711/Nov. 1311 in Kairo, Berl. 940. 3. *tafsîr sûrat Qâf* (nr. 50), verf. im selben Monat, ib. 956. 4. *tafsîr sûrat an naba'*, dsgl., ib. 964. 5. *qudwat al muhtadîn ilâ maqâsid ad dîn* oder *ħallâl al 'uqad fî bajân aħkâm al mu'taqad*, kurze Dogmatik, verf. 711/1311 in Kairo, ib. 1795. 6. *aş şa'qa al ġađabîja fî 'r radd 'alâ munkir al 'arabîja* Kairo VII 275.

3. 'Imâdaddîn al Ĥusain b. abî Bekr b. al Ĥusain qâđî 'l Iskenderîja al Kindî an Naħwî al Mâlikî, † 741/1340.

Al kâfil bima'ânî at tanzîl Kairo I 193.

4. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. b. Ibrâhîm al Ĥâzin aš Šîĥî al Baġdâdî, dessen Familie aus Šîĥa bei Ĥalab stammte, war i. J. 673/1274 zu Baġdâd geboren, wurde Bibliothekar an der Sumaisâtîja zu Ĥalab und starb daselbst i. J. 741/1340.

1. *Lubâb at ta'wîl fî ma'ânî at tanzîl*, hauptsâchlich nach den *ma'âlim at tanzîl* v. al Baġawî (Bd. I p. 364), vollendet 725/1325, Berl. 878—80, Paris 639—42, Alger 342—6, Giorn. d. soc. as. it. X 53, AS 260—8, NO 425—43, Kõpr. 60—2, Drucke Kairo I 194, OB VI 4863, Auszug Paris 659,. 2. *maqbul al manqûl* Kairo I 428. 3. *al ġâmi' li-ahâđîl ar rasûl*, ĤĤ VI 12729, *Dîbâġa* Goth. 2₁₁₄.

5. Abû Ĥajjân M. b. Jûsuf b. 'Alî b. Jûsuf b. Ĥajjân al Ġarnâđî al Ġajjânî¹⁾ Aťîraddîn, aus dem Berberstamme Nafza, geb. gegen Ende Šauwâl 654 / Nov. 1256 zu Granada, studierte seit 670/1272 zu Malaga Qor'ân- und Sprachwissenschaften. Infolge eines Streites mit seinem Lehrer Abû Ġa'far b. az Zubair wurde er i. J. 679/1280 aus Spanien ausgewiesen. Nach längeren Reisen durch Ägypten, al Ĥiġâz und Syrien liess er sich in Kairo nieder. Nach dem Tode seines Lehrers Bahâ'addîn M. b. an Naħĥâs i. J. 698/1298 übernahm er dessen Lehrstuhl für Grammatik. Dann wurde er Traditionslehrer an der Mauşûrija und Qor'ânleser an der Moschee al Aqmar. I. J. 735/1335 bekleidete er eine Professur an der Šâlihîja. Anfangs hielt er sich zu den Zâhiriten. Als b. Taimîja in Kairo wieder zu Ehren gekommen war, schloss er sich an ihn an und dichtete sogar eine Lobqaşîde auf ihn.

¹⁾ Da seine Familie aus Jaen stammte.

Später aber ging er ins Lager der strengsten Šâfi'iten über und in seinem kleinen Qor'âncommentar überhäufte er den b. Taimija mit Schmähungen, indem er ihn des gröbsten Anthropomorphismus (*tagsim*) bezichtigte. Er starb am 28. Šafar 745 / 11. Juli 1345.

DK III 412^v, Maqq. I 825, Fawât II 282, Ḥusn I 307, Orient. II 382, Az Zarkašî *Ta'riḥ ad dawlatain*, Tûnis 1289, p. 63/4, Wüst. Gesch. 409, Goldziher, *Zâhir*. 187—93, Hartmann, Muw. p. 11, Pons Boigues nr. 278. 1. *Al baḥr al muḥiṭ fi tafsîr al qor'ân*, AS 126—34, Râġib 58—61, Jeni 81/2, NO 191—201. Auszüge: a) *an nahr al mâdd* v. Verf. Berl. 882 (frgm.), Escur.¹ 1256, Alger 347, Kôpr. 67, Kairo I 220. b) *ad durar al laqîṭ* v. b. Maktûm (s. nr. 6) Jeni 44—7, Kôpr. 96, Kairo I 171. 2. *tuhfat al arîb (adîb) fî mâ fi 'l qor'ân min al ġarîb* Paris 644₁. 3. *ġâjat al iḥsân* mit Comt. *an nukat al ḥisân* Berl. 6697. 4. *irtisâf ad ḍarab min lisân al 'arab*, NO 4526/7, Kairo IV 21. 5. *al lumḥa fi 'n naḥw*, Comt. v. al Birmâwî, † 831/1427, Br. Mus. 514₁. 6. Zwei Lobqašiden auf az Zamaḥšari und auf die Syntax, Berl. 7848₂. 7. *šarḥ at tashîl libn Mâlik* s. Bd. I p. 298. 8. *šarḥ alfîjat b. Mâlik* ib. 299. 9. *aš šadâ fi aḥkâm kadâ*, neubearbeitet von seinem Schüler b. Hišâm s. o. p. 24.¹⁾

6. Abû M. A. b. 'Abdalqâdir b. Maktûm al Qaisî al Ḥanafî, geb. gegen Ende des Dû 'l ḥiġġa 682 / März 1284, studierte Sprachwissenschaft und Fiqh, wurde stellvertretender Richter und starb während der grossen Pest im Ramaḍân 749 / Dez. 1348.

DK I 95^v, b. Quṭlûb. nr. 28, Ḥusn I 268. 1. *Ad durar al laqîṭ* s. nr. 4, 1. a. 2. 9 Raġazverse zum Lobe des Wissens, Berl. 8158₂.

7. Šamsaddîn Abû 't tanâ' Maḥmûd b. 'Abdarrahmân al Iṣfahânî aš Šâfi'î lehrte nach einander in Tibrîz, Iṣfahan,

¹⁾ Seine (wenn er nicht Verf. des anon. *k. al idrâk lilisân al Atrâk*, verf. 712/1312, gedr. Cpel 1309, ist, was sehr wohl möglich wäre, vgl. Ahlw. 6850₂, Houtsma l. l. p. 2. n.) verlorenen Arbeiten über persische, türkische (und aethiopische ?) Sprachen stehen keineswegs einzig da, wie Hartmann l. l. meint. Abû Ḥajjân war ja auch kein Araber, sondern ein Berber. Das praktische Bedürfnis hat in Persien schon im 5. Jahrh., in Ägypten unter der Mamlûkenherrschaft zahlreiche Werke der Art ins Leben gerufen; die arab. Werke über persische Sprache s. Bd. I p. 288 ff., über türk. Houtsma, türk.-arab. Glossar, Leiden 1894, dessen Angaben über verlorene türk. Sprachlehren sich noch bedeutend vermehren liessen.

Syrien und Ägypten, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb 749/1348 in Kairo.

HS III 1, 132.¹⁾ 1. *Anwâr al haqâ'iq ar rabbânîja fî 't tafsîr* Kōpr. 45, AS 176/7, Rāgib 62—5, Kairo I 142. 2. *ṣarḥ minhāg al Baiḍāwî* s. Bd. I p. 418. 3. *maḡâlî' al anzâr fî ṣarḥ ṭawâlî' al anwâr* ib., Stambul 1305.

8. M. b. A. b. 'Abd al mu'min b. al Labbân al Miṣrî, geb. 679/1280 zu Damaskus, kam nach Kairo und starb dort an der Pest im Šauwâl 749 / Jan. 1349.

HS III, 2, 9, Ḥusn I 242. 1. *Tafsîr al qor'ân* Kairo I 141. 2. *mutašâbihât al qor'ân* Paris 645₁, Kairo VII 137. 3. *radd ma'ânî al âjât al mutašâbihât* Berl. 716, von b. 'Arrâq † 933/1517 seinem Werke *ǧauhar al ǧawcâg* vorangestellt, ib. 427.

9. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Jûsuf b. M. b. Mas'ûd b. Ibrâhîm b. as Samîn an Naḥwî aš Šâfî'i, Schüler des Abû Ḥaijân und stellvertretender Richter in Kairo, † 756/1355.

Ḥusn I 309, RA 149v. 1. *Ad durr al maṣûn fî 'ulûm al kitâb al maknûn*, bes. grammatische Erklärung, daher auch *i'râb al qor'ân* oder *i'râb b. as Samîn* genannt, von as Sujûṭî im *Itqân* als zu weitläufig getadelt (ḤḤ I 354), Goth. 533, AS 75—7, Rāgib 24—8, Jeni 48—50, Kōpr. 99, Kairo I 171, Alger 348, Auszug von as Safâqusî Bd. II Bscur¹. 1315. 2. *'umdat al ḥuffâg fî tafsîr aḍraf al al'âg*, AS 431, Rāgib 199, 200, NO 584, Kairo I 181. 8. *al qawl al waǧîz fî aḥkâm al kitâb al 'azîz* Kairo I 189.

10. Ḥiḍr b. 'Abdarrahmân al Azdî, † 773/1371.

At tibjân fî tafsîr al qor'ân NO 244.

11. A. b. 'Alî b. 'Abdarrahmân al Bilbaisî, † 779/1377.

Mu'in al muqri' an niḥrîr 'alâ mâ 'ḥtuṣṣa bihi 'l 'unwân wal qaṣîda wat tafsîr, Auszug aus dem *'unwân* des Ismâ'il † 455/1063, aus der *Šâfîbîja* und dem *Tafsîr* (s. Bd. I p. 409, 407), Berl. 621.

12. Šihâbaddîn Abû Ġa'far A. b. Jûsuf b. Mâlik ar Ru'ainî al Ġarnâṭî al Mâlikî studierte zusammen mit seinem Landsmanne b. Ġâbir (s. o. p. 13) in Kairo bei Abû Ḥaijân und nach ihrer gemeinsamen Pilgerfahrt in Damaskus bei al Mizzî. Sie lebten dann einige Jahre in Ḥalab und zuletzt in al Bîra am Euphrat, und dort starb er i. J. 779/1377.

RA 19r. 1. *Tuḥfat al aqrân fimâ qurî'a bit taḥlîḡ min ḥurûf al qor'ân*, verf. 745/1344 in al Bîra am Euphrat, Paris 4452₁₁. 2. *iqtiḡâf*

¹⁾ Wo aber sein Vater Abû 'l Qâsim A. genannt und als sein Todesjahr nach al Jâfî (s. u. 3. Kapitel § 5, 1) 746 angegeben wird.

alazâhir waltiqâf alǧawâhir, Zusammenstellung aller arabischen Wurzeln, deren Mittelbuchstabe im Perf. Fath̄ hat, im Imperf. sowohl Damm als Kaar haben kann, Goth. 398 (V, 14). 3. *šarḥ badīʿijāt al ʿimjân* seines Freundes b. Ġâbir s. o. p. 13, 14. 4. *šarḥ qaṣīdat azzâ* von demselben ib.

13. Qâḍi ʿl quḍât Burhânaddîn Ibrâhîm b. ʿAbdarrahîm b. M. b. Ġamâʿa al Kinânî aš Šâfiʿî, geb. im Rabî II 725 / März-Apr. 1325 zu Kairo, studierte dort und in Damaskus. Er bekam eine Predigerstelle in Jerusalem, die er anfangs durch einen Vicar versehen liess, dann aber selbst übernahm. Im Ġumâdâ II 773 / Dez. 1371 wurde er Oberrichter von Ägypten und Professor an der Šalâḥija zu Kairo. Schon im folgenden Jahre legte er dies Amt nieder und kehrte nach Jerusalem zurück. I. J. 781/1379 übernahm er dasselbe noch einmal auf drei Jahre. I. J. 785/1383 wurde er Qâḍi von Damaskus und starb dort i. J. 790/1388.

DK I 19v (mit der falschen Angabe † 795), RA 113v. 1. *Tafsîr* in 10 Bden., verloren. 2. *al favâʿid al Qudsîja wal farâʿid al ʿiṣrîja*, einzelne Bemerkungen zu Qorʿân- und Traditionsstellen, Berl. 1439. 3. *naṣîḥa fi ḍamm al ġinâʾ wastimâʿihi* ib. 5510. 4. Verbot der Musik, als Fatwâ i. J. 772/1370, als er noch Prediger in Jerusalem war, erteilt, ib. 5511.

14. Abû ʿl ʿAbbâs A. b. ʿAlî b. M. al Maqdisî al Ḥanafî b. an Naqîb, geb. 771/1369, † 816/1413.

K. al muwâfaqât allatî waqaʿat fi ʿl qorʿân al ʿazîm liʿamîr al muʾminîn abî Ḥaṣṣ ʿOmar b. al Ḥaṭṭâb al ʿAdawî al Qorašî, er hatte ein Buch gelesen, in dem die um ʿOmar's willen geoffenbarten Qorʿânstellen aufgeführt waren; diese hat er nach der Reihenfolge der Sûren geordnet und auch einige Stellen aus dem *k. faḍâʿil aṣ ṣaḥâba* mit Angabe der Gewürstützen hinzugefügt, Berl. 468.

15. Šadaqa b. Sallâm b. al Ḥosain al Mašḥarânî, aus Mašḥarâ bei Damaskus, studierte 784/1382 in Kairo und schrieb um 816/1413:

k. at tatimma fi ʿl qirûʿât at falât, nach den 3 letzten von den 10 kanonischen Lehrern, nämlich al Qaʿqâʿ † 130/747, Jaʿqûb al Ḥaḍramî † 205/820 und Ḥalaf al Bazzâr † 229/843, Br. Mus. Suppl. 90.

16. ʿAbdarrahmân b. ʿOmar al Bulqînî Ġamâladdîn, geb. im Ramaḍân 763 / Juli 1363, kam 767 nach Damaskus, als sein Vater dort Qâḍi geworden war; er kehrte dann mit ihm nach Kairo zurück und kam später wieder nach Damaskus. Dort wurde er i. J. 804/1401 Qâḍi. Nachdem er

mehrmals ab- und wieder eingesetzt worden war, starb er im Šauwâl 824 / Okt. 1421.

RA 153r. 1. *Nahr al ħajât*, Qor'āncomt. Br. Mus. 1553—7. 2. *an naŕiĥa fi daŕ' al fađiĥa*, die Erfordernisse eines Qâđl, Berl. 5615.

17. Jûsuf b. A. b. M. b. A. b. 'Otmân Naġmaddîn, † 832/1428.

1. *At tamarât al jân'a wal aĥkâm al wâđiĥa al qâfi'a*, Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qor'anversen, nach der Folge der Süren, vollendet 815/1412, Berl. 4888—90, dazu *al futuĥât al ilâĥiĥa taĥrîġ mâ fi 'l tamarât min al aĥâđi' an nabawîĥa* v. 'Abdallâh b. Muĥjaddîn al 'Arâst um 1180/1766, Berl. 4891/2. 2. *az zuĥûr 'alâ k. al luma'*, Comt. zu *al luma' ilâ k. at taĥrîr* v. Ġamâl-addîn al Muṭaĥhar b. 'Alî b. al Ĥosain, Berl. 4887.

18. Zainaddîn 'Alî b. A. b. 'Alî b. A. al Umawî al Ĥanbalî¹⁾ schrieb 833/1429:

Tabŕîr ar raĥmân wataisîr al mannân fi ba'đ mâ jušîr ilâ i'ġâz al qor'an, Ind. Off. 97/8, Bodl. I 47, II 566, NO 245, Kōpr. II 14, gedr. Dehli 1286.

19. 'Alâ'addîn 'Alî b. Mûsâ ar Rûmî studierte in Rûm und Persien, kam 817/1414 nach Kairo und wurde Vorsteher der Mašjaĥa al Ašrafîĥa und starb im Ša'bân 841/Febr. 1438.

Ĥusn I 307. Beantwortung von Fragen aus der Qor'anexegese, Fiĥq und Kalâm, Eскур². 547₁.

20. M. b. Ĥalîl al Qubâqibî lebte in Jerusalem und starb i. J. 849/1445.

1. *Maġma' as surûr wa maġla' aš šams wal budûr*, über Qor'anlesarten mit Comt. *iđâĥ ar rumûz wa miŕtâĥ al kunûz*, Berl. 669, Kōpr. 27, Kairo I 105. 2. *al mawâĥib*, Gedicht über Qor'anlesarten, Râġib 15.

21. Šamsaddîn M. an Nuwairî, geb. 801/1398 in al Maimûn zwischen Nuwaira und Kairo, studierte in Kairo, hörte 828/1425 in Mekka bei al Ġazarî, lebte dann in Gaza, Jerusalem und Damaskus und starb i. J. 857/1453 in Mekka.

Ĥiġ. ġad. XVII 16 (nach as Saĥâwî). 1. *Al qaul al ġâđđ liman qara'a biš šâđđ*, gegen den Gebrauch anomaler Lesarten, Br. Mus. Suppl. 91. 2. *šarĥ ŕaiġibat an našr lil Ġazarî* (s. u. Kap. 5 § 6, 7) Bodl. I 660.

¹⁾ ĤĤ II 187 falsch: † 710 durch Verwechslung mit Zainaddîn 'Alî b. A. b. Jûsuf b. Ĥiđr al Âmidî al Ĥanball DK II 233r.

22. M. b. aš Šihna al Ḥanafī schrieb im Ramaḍān 860/Aug. 1456 im Masǧid al aqṣā zu Jerusalem:

Naẓm al muwāfaqāt al ‘Omarīja lil qor’ān aš šarīf, Erklärung von 18 Qor’ānversen, die mit der Ansicht ‘Omars übereinstimmten, mit Comt. Kairo VII 100. 2. *al ‘aqīda as sa’ida* verf. ebenda am Donnerstags¹⁾ den 1. Ġumādā I 862/7. März 1258, Goth. 9₁.

23. Ġalāladdīn Abū ‘Abdallāh M. b. A. b. M. b. Ibrāhīm al Anṣarī al Maḥallī aš Šāfi‘i, geb. 791/1389, Professor des Fiqh an der Mu‘aijadija und der Barqūqīja zu Kairo, starb i. J. 864/1459.

RA 232^v, Ḥusn I 232, Ḥiṭ. ġad. XV 21. 1. *Tafsīr al Ġalālāin*, vollendet von seinem Schüler as Sujūṭī s. u. § 18, 7. 2. *al qaul al muṣīd fi ‘n Nil as sa’id*, Sammlung von Qor’ānversen, Traditionen, Stellen aus Mas’ūdi u. a. Schriftstellern über den Nil, Paris 2259/60, Kairo V 156. 3. *aṭ ḫibb an nabawī* Paris 2800₁. 4. *šarḥ al burda* s. Bd. I p. 265. 5. *šarḥ k. al waraqāt* s. Bd. I p. 389. 6. *šarḥ minhāġ an Nawawī* s. Bd. I p. 395. 7. *šarḥ ġam‘ al ġawāmi‘ lis Subkī* s. o. p. 89.

24. Abū Ḥaṣṣ ‘Omar b. ‘Alī b. ‘Ādil al Ḥanbalī ad Dimasqī schrieb 880/1475:

Al lubāb fi ‘ulūm al kitāb Kairo I 197, Alger 83/4, frgm. Ecur.² II 744.

25. M. b. Sulaimān al Muḥjawī al Kāfiġaġī, geb. 788/1386 in Rūm, studierte in Tibriz und Kairo, wurde Professor an der Šaiḫūniġa daselbst und starb i. J. 879/1474.

ŠN I 123, Ḥusn I 317. 1. *At taisīr fi qawā'id at tafsīr*, verf. 856/1452, NO 476, Kairo VII 445. 2. *tafsīr āġāt mutašābihāt* AS 178. 3. *nuzhat al iḫwān fi tafsīr qaulihi ta'ālā qālū jā Lūṭ innā rusulu rabbika* AS 413. 4. *al bišāra fi qaulihi ta'ālā fa'tū bisūratin min miṭlihi*, verf. 7. Rabī' I 870/29. Oct. 1465, Kairo VII 448. 5. *nail al marām*, über denselben Vers vollendet 27. Šafar 870/19. Oct. 1465, ib. 6. *r. fi 'ilm at tafsīr wa wuġūḥ al qirā'āt*, Kairo VII 448. 7. *kašf an niqāb lil ašḫāb wal aḫbāb*, vollendet 27. Rabī' I 870/18. Oct. 1465, ib. 8. *anwār as sa'āda fi šarḥ kalimatai aš šahāda*, Berl. 2437/8, Kairo II 5, VII 547, 579. 9. *al farah was surūr fi 'l madāhib*, über die Sekten des Islāms, Berl. 2808, Br. Mus. Suppl. 322₁, anon. Comt. v. J. 869/1465 ib. 2. 10. *zain al farah bimilād an nabī* Kairo VII 447. 11. *ḫulāṣat alaḡwāl fi ḥadiṭ innamā 'l a'māl bin nīġāt* AS 525. 12. *al kāfi fi bajān aš ṣaff aṭ ṭawil al mustaqīm an nā'i 'ani 'l ka'ba fi 'š*

¹⁾ Da es der Neumondstag war, kann es nicht Freitag gewesen sein, wie die Hds. angiebt.

šamāl wal ganūb au aš šarq wal ġarb, Kairo VII 315, 447. 13. *al iħkām fī ma'rifat al imān wal aħkām*, vollendet am 5. Ġumādā I 866/6. Febr. 1462, Kairo VII 446. 14. *ad durra al ġalija al 'ālija an nūrānija wal al'āf aš šari'ja ar rabbānija*, vollendet am 25. Ġumādā I 877/29. Oct. 1472, ib. 15. Eine Waqffrage Kairo VII 663. 16. *qalā'id al 'iqjān fī baħr faḍā'il šahr Raġab wa Ša'bān* Kairo VII 175. 17. *al hidāja libajān al ħalq wat takwīn*, vollendet am 20. Ġumādā I 870/9. Jan. 1466, ib. VII 447. 18. *banāt al aḡkār fī ša'n al 'itibār*, vollendet am 22. Ġumādā I 870/11. Jan. 1466, ib. 19. *ramz al ħiḡāb birašḡ al 'abāb*, vollendet am 10. Rabi' I 878/6. Aug. 1473, ib. 20. *qarār al waġd fī šarḡ al ḡamd* ib. 445. 21. *ḡall al iškāl fī mabāhiḡ al aškāl* ib. 446. 22. *r. fī 'l maḡabba*, Berl. 5410₁. 23. *ar rauḡa az zāhira an nāfi'a fī 'd dunjā wal āḡira*, Paris 1126₂. 24. *an nuzḡa fī rauḡat ar rūḡ wan naḡs*, Br. Mus. 433, Kairo VII 444, 569. 25. *al ins al anīs fī ma'rifat ša'n an naḡs an naḡis*, Brit. Mus. 433₁, Kairo VII 569. 26. *manāzil al arwāḡ*, ḡūfische Eschatologie, Eскур.² II 750₁, Kairo II 137. 27. *mī'rāġ aḡ ḡabaġāt waraġ' ad daraġāt li'ahl al faḡm waḡ ḡiġāt* ib. VII 443. 28. *qiblat al arwāḡ* ib. 445, 448. 29. *al kāḡi aš šāḡi* ib. 445. 30. *muḡtaḡar fī 'ilm al iršād* ib. 446. 31. *muḡtaḡar al muḡid fī 'l ta'rīḡ*, vollendet 8. Raġab 867 / 30. Mürz 1463, ib. V 145, AS 3402/3. 32. *al isrāġ fī marātib aḡ ḡibāġ*, Kairo VII 446. 33. *at taḡrīr limā ḡukira fī 'd durr al manzūm wal wašj al marġūm* (s. Bd. I p. 297) *min al umūr at ḡalāḡa allatī ḡija al ġalaḡ waḡ saḡw wan nišjān*, Br. Mus. 433₂. 34. *nuzḡat al mu'rib fī 'l maš'riġ wal maġrib (fī auġuḡ raf' wa naḡd waġarr lafz aḡmal fī ġaul 'Abdalcāḡḡāb b. M. b. Šaraḡ alḡamdu li'llāḡ aḡmal alḡamḡ wa'a-tammḡu* Kairo VII 310, Eскур.² 107₁. 35. *ramz al asrār fī ma'salat aḡmal¹⁾ (fī aḡ'al at taḡā'il)* verk. 26. Ramadān 874/9. Apr. 1470, Kairo VII 311, Eскур.² 107₁, Auszug von *as Sujūḡi faġr at ḡamḡ fī irāb aḡmal al ḡamḡ*, Berl. 6885. 36. *al muḡtār fī ma'salat aḡmal*, Eскур.² 107₁. 37. *šarḡ taḡḡib al manḡiq* s. u. 5. Kap. § 17, 2, 1, a.

26. Ġa'far b. Ibrāḡim b. Ġa'far as Sanḡūrī ad Dihnī Zainaddin Abū 'l Faḡḡ, geb. 810/1407, studierte an al Azhar und wurde Qur'anleselehrer an der Mu'aġjadija. Dazu erhielt er später noch eine Professur an der ḡanaḡtischen Barġūġija, obwohl er selber Šāfi'it war. Er starb 894/1489.

Hiḡ. ġad. XII 60 (nach as Saḡāwi). *Al ġamḡ' al muḡid fī ġinā'at at taġwīd*, vollendet im Šafar 847/ Juni 1443, Berl. 527/8.

27. 'Omar b. Qāsīm b. M. al Miš'ri an Naššār um 900/1495.

¹⁾ Bei Derenbourg entsteht zu *al kuḡl*.

1. *Al mukarrar fimâ tawâtara fi 'l qirâ'ât as sab' wataharrara*, ausführliche Erörterung der 7 Qor'anlesarten, Berl. 623. 2. *al qaṭar al Miṣri fi qirâ'at abî 'Amr b. 'Alâ' al Baṣri* nach der Riwaġa des Ḥafṣ b. 'Omar † 246/860 und des Ṣāliḥ b. Zijād † 261/874, Berl. 639.

§ 8. Dogmatik und Uṣûl ad dîn.

1. M. b. M. b. al Mu'allim schrieb um 703/1303 nach dem Siege des Sultân an Nâsir b. Qilâwûn über die Mongolen:

Naġm al muhtadî waraġm al mu'tadî, gegen einen ḥanbalitischen Lehrer, der verschiedene Stellen des Qor'âns anders erklärt hatte als die Aš'ariten. Um seine Meinung zu stützen, citiert der Verf. mehrere orthodoxe Lehrer und führt ihre Werke an. Diese Liste beginnt mit Abû Bekr und endet mit dem J. 706; die Aš'ariten nehmen darin den meisten Raum ein; Paris 638.

2. Al Ḥosain b. 'Alî b. Ḥaġġâġ as Signâqî † 710/1310 in Ḥalab.

1. *At tasdîd fi šarḥ at tamhîd lin Nasafî* (s. Bd. I p. 326) Kairo II 11. 2. *dâmiġat al muhtadî'in wa nâṣirat al muhtadîn*, n. a. von Ḥusâmaddin al Ḥasan b. Šaraf al Ḥusainî um 793/1391, ein Stück daraus, Berl. 1390.

3. M. b. 'Abdarraḥîm b. M. al Hindî al Urmawî Šafi-addîn aš Šâfi', geb. im Rabî I 644 / Juli-Aug. 1246 in Indien, trat im Raġab 667 / März 1269 von Dehli aus die Pilgerfahrt nach Mekka an, kam von dort nach Jemen und Ägypten, wo er sich vier Jahre aufhielt. Dann ging er über Antiochia nach Qônija und Sîwâs und blieb an beiden Orten etwa fünf Jahre, dann nach Qaisârîja, wo er sich ein Jahr aufhielt. I. J. 685/1286 kam er nach Damaskus und wurde dort Professor an der Zâhirîja und mehreren anderen Medresen. Er starb am 29. Šafar 715 / 3. Juni 1315.

DK III 195^r, Ḥusn I 314, JAP s. 9 t. 3 p. 446. 1. *Al fâ'iq fi uṣûl addîn* Kairo II 255. 2. *nihâjat al wuṣûl fi 'ilm al uṣûl* ib. 269.

4. Hibatallâh b. 'Abdarraḥîm b. Ibrâhîm al Ġuhanî al Ḥamawî Šarafaddîn Abû 'l Qâsim b. al Bârizî aš Šâfi', geb. 645/1247, † 738/1337¹⁾.

1. *Tawfiq 'urâ 'l imân fi tafṣîl ḥabîb ar raḥmân*, Wesen, Bedeutung und Wirksamkeit Muḥammeds, Berl. 2569/70, Paris 1970, Kairo

¹⁾ Dieser Artikel ist mit dem p. 86 nr. 6 zu vereinigen. Die Angabe † 728 in Cat. Kairo wird Druckfehler sein.

VI 132. 2. *taḡrīd al uṣūl fī aḥādīṯ ar rasūl* Kōpr. 257, Jeni 173, NO 714. 3. *muḥtaṣar ḡāmi' al uṣūl* Jeni 277, NO 1209. 4. *taisīr al fatāwī min taḡrīr al ḥāwī* Kairo III 212.

5. 'Izzaddīn M. b. 'Abdalḥādī b. Ibrāhīm, um 830/1427.

Taḡrīr al kalām fī mas'alat ar ru'ja wataḡwīdhu, über die Ansichten der Mu'taziliten und der Aš'ariten über die Frage, ob Gott von den Menschen gesehen werden könne, Berl. 2107.

6. 'Omar b. Mūsā b. al Ḥasan al Ḥimsī Sirāḡaddīn, geb. 777/1375, Schüler des al Bulqīnī (s. o. p. 96), † 861/1457.

Suṭūr al 'ilām fī mabānī al imān wal islām, Berl. 1825.

7. 'Alī b. M. b. 'Abdallāh al Faḡrī, 9. Jahrh.

Talḥīṣ al bajān fī dīkr firaq ahl al adjān, Pet. AM. 94.

§ 9. Die Mystik.

1. 'Abdalḡaffār b. A. b. 'Abdalḡamīd ('Abdalmagīd) b. Nūḡ al Qūṣī baute ein schönes Ṣūfīkloster vor den Thoren von Qūṣ. I. J. 700/1300 hetzte er an einem Freitag seine Glaubensgenossen gegen die Christen auf und veranlasste die Zerstörung von sechs Kirchen. Auf Befehl des Sultāns an Nāṣir wurde er nach Kairo gebracht und dort bis zu seinem Tode im Dū'lqa'da¹⁾ 708 / April 1309 in Haft gehalten.

DK II 179^v, Ḥusan I 306. *K. al waḥīd fī sulūk ahl at tauḡṣūd*, nach dem Vorbilde der r. al Qoṣairī (s. Bd. I p. 432), Sammlung von Legenden, Anekdoten und erbaulichen Geschichten von berühmten Ṣūfī's, vollendet im Rabi' I 708 / Aug. Sept. 1308 in Alexandrien, Paris 3525, Kairo II 143.

2. Tāḡaddīn Abū 'l Faḡl A. b. M. b. 'Aṭā'allāh al Iskenderī aš Ṣādīlī, einer der berühmtesten Mystiker seiner Zeit und ein heftiger Gegner des b. Taimīja (s. o. p. 100), starb am 16. Ġumādā II 709/21. Nov. 1309 in der Medrese al Manṣūrīja zu Kairo.

DK I 153^v, Ḥusan I 301, Alḡiṭaṭ alḡadīda VII 70, Wüst. Gesch. 382. 1. *Risāla*, Aufforderung zur Gottesfurcht und zur Erfüllung der religiösen Vorschriften, Berl. 1794, Kairo II 84. 2. r. *al qaṣd al*

¹⁾ So DK, nach Cat. Kairo am 19. Šauwāl / 2. April.

mugarrad fi ma'rifat al ism al mufrad Münch. 140. 3. *miftāḥ al falāḥ wa miṣbāḥ al arwāḥ*, über den *dīkr*, Berl. 3696, Br. Mus. 755, Suppl. 238, Escur.² II 780. 4. *munāḡāt*, Gebet, Berl. 3904. 5. *ḥizb an nūr* Kairo 214. 6. Religiöse Vorschriften, Br. Mus. Suppl. 237. 7. Qaṣiden, Berl. 7846. 8. *mawā'iz*, Paris 1299. 9. *at tanwīr fi isqāf al tadbīr*, die völlige Hingabe an Gott und das Hingelangen zu ihm, begonnen in Mekka, vollendet in Damaskus 695/1296, Berl. 3089, Goth. 891 (wo andere Hdss. aufgezt.), Paris 1348, Alger 881, 1349, Köpr. II 117, Jeni 700, Kairo II 117, 171, VII 7. 10. *aṭ ṭariq al ḡādda fi nail as sa'āda*, Anleitung zur Erkenntnis Gottes, Berl. 3217. 11. Vermahnung an seine Freunde in Alexandrien, Berl. 3997. 12. *al ḥikam al 'Aṭā'ija*, theosophische Betrachtungen, Berl. 8689/90, Goth. 890 (wo andere Hdss. aufgezt.), Paris 1349, 3971, Kairo II 80, VII 7, 38, 76, 521. Commentare: a) v. M. b. Ibrāḥim b. 'Abbād an Nafzī ar Rondī † 796/1394, Berl. 8691/2, Münch. 130, Leid. 2261, Paris 1350, Br. Mus. 889, Ind. Off. 696, Escur.² II 740, Alger 917—9, Kairo II 97, gedr. Būlāq 1285, Kairo 1306 (mit dem Comt. v. 'Abdallāh aṣ Ṣarqāwi am Rde). b) v. Zarrāq, † 899/1493, Berl. 8693, Münch. 139, Br. Mus. 755, Alger 916, 920. c) v. Ibrāḥim b. Maḥmūd al Āqṣarā', vollendet in Mekka 903/1497, Berl. 8694/5, Goth. 890. d) v. 'Alī b. Ḥusāmaddīn al Hindī al Muttaqī, † 977/1569, Berl. 8696. e) v. al Munāwī, † 1031/1622, Berl. 8697/8, Kairo II 114. f) v. M. Ḥajāt as Sindi, verf. 1145/1732 in al Medīna, Alger 532. g) v. 'Alī b. Ḥiḡāzī al Baijūmī, † 1183/1769, Kairo II 117. h) v. Sidi M. b. Dīkrā (?), Paris 1351. i) v. 'Abdalmagīd aṣ Ṣarnūbī s. OB I 901, VII 2437. k) anon. malaischer Comt. gedr. in Mekka, Snouck Hurgronje Mekka II 387. Versifizierung *faiḍ al karam* v. Kamāladdīn b. 'Alī Ṣarīf, † 906/1500, Berl. 8699, vgl. Ahlw. 8700. 13. *tāḡ al 'arūs waqam' an nufūs*, Erbauungsbuch, Berl. 8792, Paris 1298, Br. Mus. Suppl. 237, Escur.² 143, Alger 881, Kairo II 72, VII 7, gedr. Kairo 1275, 1282, 1305. 14. *at tuḥfa fi 'l taṣawwuf*, Kairo VII 205. 15. *laṭā'if al minan fi manāqib aṣ ṣaiḡ abī 'l 'Abbās waṣaiḡihi abī 'l Ḥasan*, Biographie des Ṣūfi Šihābaddīn Abū 'l 'Abbās A. b. 'Omar al Anṣārī al Murṣī, † 686/1287 und seines Lehrers Taqīaddīn Abū 'l Ḥasan 'Alī b. 'Abdallāh b. 'Abdalḡabbār aṣ Ṣādīllī † 656/1258 (vgl. Bd. I 449, Maqq. I 587), Berl. 10105, Goth. 1848 (wo andere Hdss. aufgezt.), Alger 1714, Köpr. 772/3, AS 2028/9, Kairo V 122, VII 2.

3. Nūraddīn Abū 'l Ḥasan 'Alī b. Jūsuf b. Ġarīr al Lahmī aṣ Ṣaṭṭanaufī, geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqrā' an al Azhar daselbst, † im Dū'lḡiḡḡa 713/März 1314.

DK II 311, Ḥusn I 290. *Bahḡat al asrār wa ma'dan al anwār fi ba'd manāqib saiḡidī 'Abdalḡādīr al Kilānī* (s. Bd. I p. 435), Berl.

10072—6, Kairo II 71, V 20, VII 37, Auszüge: 1. v. Verf. Berl. 10077. 2. v. ad Dirini † 694/1295 ib. 10079. 3. v. al Firûzâbâdi † 817/1414, ib. 10090/1.

4. M. b. 'Alî b. 'Abdarrahmân al Qorašî ad Dimasqî b. as Šarrâg um 714/1314.

Tuffâh al arwâh wa mi'tâh al arbâh, ein Teil des *tašwiq al arwâh wal qulûb ilâ dîkr 'alâm al ğujûb*, erbauliche Anekdoten, Berl. 8794.

5. 'Abdalqâdir b. 'Omar b. Ḥabîb aš Šafadî al Ġilânî, † 726/1326.

Silk al 'ain, mystische Tâ'ija mit anon. Comt., Bodl. I 93, 247, II 578, Leid. V 28, Alger 364.

6. Šamsaddîn Abû 'l Fath M. b. M. Wafâ' al Iskenderî aš Šâġilî, geb. 702/1302, † 760/1358. ¹⁾

1. *Diwân*, qûfisch, Leid. 793 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 9208, Alger 1823, Kairo IV 237. 2. *ħizb as sâdât fi ġâmi' al 'ûdât*, Paris 1200, Kairo II 191. 3. *ħizb al fardânija*, Comt. al futûhât ar rabbânija v. 'Abdalqâdir al Mawâhibl verf. 887/1482, Kairo II 207. 4. *al azal* ib. 65. 5. *našâ'is al 'irfân fi anšas ar-rahmân* ib. 141. 6. *šâ'â'ir al 'irfân fi alwâh al kitmân* ib. 112. 7. *al 'urûš* ib. 117. 8. *aš šâ'â'ir al insânija li'ain al 'inâja ar rabbânija* ib. VII 5.

7. M. b. al Ḥasan b. 'Alî al Isnawî aš Šâfi'î 'îmâdad-dîn, geb. 695/1294, studierte in Kairo und Damaskus, lebte eine Zeit lang als Professor in Ḥamât, liess sich dann in Kairo nieder, wo er Professor und stellvertretender Richter wurde und starb im Raġab 764 / Apr. 1863.

DK III 150r, Ḥusn I 242. *Ḥajât al qulûb fi kaiſijjat al wuṣûl ilâ 'l maħbûb*, Kairo II 81, gedr. am Rde von OB VII 2450.

8. M. b. 'Abdaddâ'im b. bint al Mailaq abû 'l Ma'âlî Nâširaddîn, geb. 731/1330, Prediger an der Medrese des an Nâšir Ḥasan und unter Barqûq kurze Zeit Oberqâdî, † 797/1395.

DK III 182v. 1. *šarḥ aš ũudûr 'alâ fahm mâ ju'bar 'an qawl allâh jahabu liman šâ'a inâŕan wajahabu liman šâ'a 'd dukûra*, erbauliche Behandlung von Sûra 42^{48, 49}, mit dem Nachweis, dass die Geburt von Töchtern nicht als Unglück zu betrachten sei, dass diese vielmehr ebenso sorgfältig auferzogen werden müssen wie die Söhne, und Trost-

¹⁾ Über seine Familie vgl. Goldziher ZDMG 50, 468.

gründe für Eltern beim Verlust von Kindern, Berl. 8805. 2. *ḥādī 'l qulūb ilā liqā' al maḥbūb* Escur.³ II 787, Kairo II 79. 3. *Qaṣīde* mit Comt. v. M. b. 'All b. 'Allān, † 1057/1647, Kairo IV 265.

9. Abū 'l Fath M. Šamsaddīn al Fūwī al Azharī blühte in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.

Silāḥ as sālik wasadd al mahālik, Kairo VII 176.

10. Abū Bekr b. Dâ'ūd b. 'Īsâ aṣ Ṣāliḥī Taqīaddīn Abū 'ṣ Ṣafâ', † 806/1403.

Ad durr al muntaqâ al marfū' fī aurād al jaum wal lail wal usbū', Berl. 3776.

11. Abū 'l Ḥasan 'Alī b. M. (s. o. p. 119) b. M. b. Wafâ' aṣ Šādīlī al Iskenderī al Wafâ'ī, berühmter Šūfī, geb. 759/1357 zu Kairo, † 807/1404 auf der Rauḍa daselbst.

Ḥusn I 304, MT 58r, Alḥiṭaṭ algādida V 142 ff. (mit den Angaben, geb. 11.) Muḥarram 761/4. Dez. 1359, † 801/1398 nach aṣ Ša'rānī's Ṭabaqāt), Hartmann, Muw. p. 14. 1. *Diwān*, alphabetisch geordnet, dessen Gedichte fast alle nicht beträchtlichen Umfang haben und vielfach in der modernen Form abgefasst sind; Berl. 7850/1, Havn. 277 (enthält auch Gedichte von seinen Verwandten), Br. Mus. 625, Escur.³ 445. 2. Lobgedicht in *muwaṣṣaḥ*, Berl. 8172₂. 3. mystisches Gedicht mit Comt. *k. istinzāl al lafā'if ar riḍwānīja biṣarḥ al qaṣīda al ḥamā'ija al 'irfānīja* von Abū 'Abdallāh M. b. M. al Miknāsī b. as Sakkāk, Escur.³ 384₁. 4. *al masāmi' ar rabbanīja* Escur.³ 780₂, Kairo II 135, VII 5. 5. *mafātīḥ al ḥazā'in al 'alīja* Kairo II 36, VII 5. 6. *al waṣā'ijā* Kairo VII 6, 108₁. 7. *r. at taṣawuṭ* Kairo II 85.

12. M. b. A. b. aṣ šailī M. al Ḥalabī b. al Iṭ'ānī (Iṣ'ānī?) al Bistāmī, † 807/1404.

1. *Tadkirat al murīd aṭ ṭālib al mazīd*, allerlei für den Šūfī wichtige Punkte, vollendet 797/1395, Berl. 3020. 3. *r. fī naṣīḥat aṣḥāb an nuṣūs az zakīja fī ḥukm as samā' 'alā 'ṭ 'arīqa*, gegen die Musik, ib. 5512.

13. 'Abū 'l Laṭā'if schrieb um 830/1427:

Al minah al ilāhīja min manāqib as sādāt al Wafā'īja, über die Anhänger des 'All b. Wafâ' (nr. 11) Kairo V 161 (nach ḤḤ von b. Fāris).

14. A. b. 'Omar b. A. aṣ Šādīlī al Anṣārī aṣ Šābb at Tâ'ib, geb. Dū'lhigga 767/26. Aug. 1366, wurde Šūfī und

¹⁾ Sonntag, rechnermässig Dienstag.

machte sich auf die Wanderschaft. Er kam zweimal nach Jemen (war 804/1401 in Zabîd), mehrmals nach dem 'Irâq, nach Baġdâd, al Mauṣil, Dijârbekr und Hiṣn kaifâ. Nach Kairo zurückgekehrt, baute er sich eine Zâwija vor den Thoren der Stadt. Nachdem er mehreremale die Pilgerfahrt gemacht hatte, siedelte er nach Damaskus über und starb dort¹⁾ am Freitag den 18. Raġab 832/24. April 1429.

RA 50r, MT 50v. Erklärung von Sûra 20,11, mit einigen Gedichten als Nachtrag, Berl. 1003.

15. Abû 'ġ Ṭaijib M. b. 'Alî b. abî 'l 'Abbâs A. aš Šâdîlî al Maḥallî schrieb 838/1434:

Maḥâsin an niẓâm min ġawâhir al kalâm fi dîkr allâh al malîk al 'allâm Kairo VII 227.

16. A. b. abî Bekr al Qâdirî schrieb 841/1437:

Kašf as sirr 'an mas'alat ar rûḥ kaija taṣ'ad watanzil wataġdû watarûḥ, Berl. 5362.

17. Quṭb al 'arifin Saijidî Šamsaddîn M. b. Ḥasan b. 'Alî al Ḥanafî aš Šûfî aš Šâdîlî, geb. 775/1373 (n. a. 767/1365), † im Rabi' I 847 / Aug. 1443.

Husn I 305. *As sirr aš ġaṣî fi manâqib saijidî M. al Ḥanafî*, Biographie von seinem Schüler al Batanûnî um 900/1494 (s. u. nr. 31), Goth. 1853, Kairo V 67, gedr. 1306, (OB III 2201), ib. VII 396. 1. *ar raud' an našîq fi 'ilm aṭ ṭariq*, Comt. zu einem Ausspruche seines Lehrers M. al 'Aġġâm, Kairo II 87. 2. *ḥizb an nûr*, Kairo VII 397.

18. 'Omar at Tirmidî aš Šûfî schrieb für al Malik az Zâhir, † 858/1454:

1. *Taṣîr sûrat alihlâṣ* Kairo II 173. 2. *k. an niġa* ib.

19. Šarafaddîn M. b. Šadaqa b. 'Omar b. M. al 'Âdilî, † 854/1450 in Kairo:

Minhâġ aṭ ṭariq waṣarḥ at taḥqîq Kairo II 138.

20. 'Abdarrahmân b. abî 'š Šafâ' abî Bekr b. Dâ'ûd al Ḥanbalî aš Šâlîḥî al Qâdirî ad Dimasġî, † 856/1452.

Tuḥfat al 'ibâd wa'adillat al aurâd, Kairo II 74, NO 716.

21. M. b. Mûsâ b. M. b. 'Otmân al Hudbânî Nâširaddîn Abû 'l Faḍl, geb. 780/1378, † 858/1454.

¹⁾ Nach MT in Jerusalem.

Futūḥ al wahhâb wadalâ'il aṭ ṭullâb ilâ manâzil al aḥbâb, Biographie seines mütterlichen Grossvaters, des Şûfi Abû Bekr b. 'Alî aṣ Şaiḥānī, † 797/1395, Berl. 10108.

22. Abû 'l Fath M. b. M. b. 'Alî b. Şâliḥ b. abî 'l Wafâ' um 880/1475.

1. *İrtiqâ' ar rutba bil libâs waş şuḥba*, verschieden von HH I 447, der 1. Abschnitt, Berl. 3026. 2. *nuzhat an nâzir fi waḍ' ḥuṭūf faḍl ad dâ'ir*, verf. 878/1473, Kairo V 326.

23. Al 'arîf billâh Abû Ishâq Ibrâhîm b. 'Alî b. 'Omar al Anşârî al Matbûlî al Aḥmadî, lebte in Kairo in einer von ihm selbst erbauten Zâwija. Infolge eines Streites mit dem Sultân Qâitbâi ging er nach Jerusalem und starb dort nach 880/1475.

Hiṭ. ḡad. IX 18 (nach aṣ Şa'rânî). *Waşîja* mit Comt. v. aṣ Şa'rânî, † 973/1565, Kairo II 120.

24. Ibrâhîm b. 'Alî b. A. b. Buraid al Qâdirî, † 880/1475.

Maḡâlîḥ al maḡâlîb waraqabat aṭ ṭâlib, Aufnahme unter die Şûfis, Berl. 3361.

25. Maḡdaddîn b. M. al Ḥalwâ'î al Ḥûnaḡî at Tibrizî schrieb 884/1479 in Kairo:

Ta'dîb an naṣ wataşḥîḥ al istinâd li'ahl aş şafâ' wal wadâd, über die Fehler der Seele, Kairo II 73.

26. Ibrâhîm b. 'Alî b. Tâḡ al 'arîfin abî 'l Wafâ' Ibrâhîm b. Jûsuf al Ḥusainî al Maqdisî al 'Irâqî Abû 'ş Şafâ' b. abî 'l Wafâ', geb. 810/1407, † 887/1482.

Hartmann, Muw. p. 24. 1. *âdâb ad duḡûl fi 'ṭ ṭarîq*, Anleitung zur Şûfik, Berl. 3282. 2. *waşîja* an einen jüngeren Şûfffreund, ib. 4007. 3. mystischer *Dîwân* ib. 7917.

27. 'Alî b. M. b. 'Alî b. abî Qabîşa um 890/1485.

Isti'ṭâf al marâḥim wastis'âf al makârim, verf. 878/1473, Kairo VII 566.

28. 'Abdalqâdir b. Ḥusain b. 'Alî b. Muḡaizil schrieb 894/1489:

1. *Al fath al mubîn fi ma'rifat maḡâm aş şâdiḡîn*, Paris 1605.
2. *al kawâkib az zâhira fi 'ḡtimâ' al auliḡâ bisaiḡid ad dunjâ wal âḡira*, Geschichte des Abû 'l Ḥasan aṣ Şâḡill und seiner Anhänger, HH 10964, Hds. in der St. Bonifacius-Abtei zu München, ZDMG 7 p. 14, vgl. Wüst. Gesch. 502.

29. Jûnus b. Ḥasan al Mişrî schrieb 896/1490:

Ġâjât as sarâ'ir wa'âjât al baḡâ'ir Kairo II 97.

30. Zainaddîn 'Abdaşşamad schrieb um 900/1494:

Al ğawâhir as san'ija fi 'l karâmât wan nisba al Aĥmadîja,
Biographie des Şûfi A. al Badawî, † 675/1276, s. Bd. I p 450.

31. 'Alî b. 'Omar b. al Batanûnî al Bûşîrî aš Şâdilî al Ĥanafî um 900/1494.

¹ *As sirr aş ğafî fi manâqib M. al Ĥanafî* s. o. p. 121. 2. *al 'unwân fi 'l iĥtirâz min an niswân*, über den verderblichen Einfluss des Weibes, Goth. 1233, Br. Mus. Suppl. 1149f.

32. Al Malik al Aşraf Abû 'n Naşr Qâitbâi, † 901/1495.

Weil, Gesch. der Chal. V p. 325 ff. *Adĥâr*, şûfische Gebete und Muwaşşahât, Kairo II 183 (fehlt bei Hartmann).

33. Burĥânaddîn Abû 't Tâjib Ibrâĥîm b. M. b. A. b. Ĥasan al Âqsarâ'î al Ĥanafî aš Şâdilî al Mawâhibî studierte in Kairo, hielt sich mehrmals in Mekka und al Medîna auf und starb i. J. 909/1502¹).

MT 13r. 1. *R. qawânîn ĥikam al isrâq ilâ kull aş şûfîja biġam'* *al âfâq*, verf. 882/1477, Goth. 907, Vat. Bibl. Ital. XLVII, 14, 179, Leid. 2285, Escur.² II 780₂. 2. *al fatĥ al qarîb fi 'l istiġfâr ba'd ģamm aţ fib* Goth. 916₁. 3. *hidâjat ar rabb liman aĥabb* ib.₂. 4. *k. at tafriđ fi ma'nâ kalimat at tauĥîd* ib.₂ = *k. at tafriđ biđawâbiţ qawâ'id at tauĥîd*, verf. 905/1499, Leid. 2278. 5. *uşûl muqaddamât al wuşûl*, verf. 903/1497, Kairo VII 178, dazu Comt. *aş şafâ' bis su'ûl*, verf. 905/1499 ib. VI 143. 6. *şarĥ al ĥikam al 'Aţâ'ija* s. o. p. 118.

34. Abû 'n Nagâ'ib 'Abdalqâdir b. 'Omar b. Ĥabîb aş Şafadî, † 915/1509.

Biographie, Berl. 10137. 1. *Silk al'ain li'idĥâb alġain*, şûfische Qaşide in 283 Basţversen, Berl. 3414/5, 7929₁, Comt. *nûr al 'ain v. 'Alawân*, † 936/1529, ib. 3416/7, Paris 3225. 2. mystische Qaşide in 29 Versen, Krafft 493.

35. 'Alî b. Maimûn b. abî Bekr al Idrîsî al Maġribî, geb. um 854/1450, war von berberischer Abstammung, führte aber seinen Stammbaum nichtsdestoweniger auf 'Alî zurück. In seiner Jugend soll er Emîr einer Qabila der B. Râşid auf dem Ġebel Ġumâra gewesen sein, auf diese Würde aber verzichtet haben, da er das Weinverbot unter seinen Leuten nicht durchsetzen konnte. Er verliess Fâs i. J. 901 und

¹) Nach den *şabaġât al Munâwi* bei 'Alî Bâšâ Mubârak *Alĥitaţ al ğadîda* II 128_{1,2}, aber erst i. J. 914/1508.

kam auf der Wanderschaft nach Kairo, Damaskus, Mekka, Ḥalab und Brussa, liess sich endlich in Damaskus nieder und starb dort i. J. 917/1511.

RA 197r, ŠN I 540, MT 89v. 1. *R. al ihwân fî (min) ahl al fiqh waḥamalat al qor'ân*, über den mystischen Sinn einiger Qor'ânstellen,¹⁾ an seine Freunde in Fâs, von denen er 915 durch einen Besuch in der Nähe von Damaskus Nachricht erhielt, gerichtet, um sie für seine Glaubensansichten zu gewinnen, Berl. 2545, 3033, 3713, Paris 1372, Kairo VII 543. 2. *bajân ġurbat al islâm biwâsifat ġin'ai al mutafaqqiha wal mutafaqqira min ahl Miṣr waš Šâm*, gegen die unächten Rechtsgelehrten und Faqîre, Berl. 2119—21, Ref. 151, Kairo VII 543, vgl. I. Goldziher, 'A. b. M. al M.'s Sittenspiegel des östl. Islâms, ZDMG 28, 293 ff. 3. *ar r. al Maimûnîja fî tauḥîd al Āgurrûmîja*, Comt. zu diesem grammat. Werke (s. u. 8 Kap. § 2, 1) der die Einheit Gottes darthun soll, Berl. 2442, 6678, Kairo VII 543. 4. *bajân faql ḥijâr an nâs wal kašf 'an makr al waswâs*, Berl. 3522, Ref. 151 fol. 100—118, vgl. Goldziher l. l. p. 301. 5. *r. fî 'rradd alâ munkiri 'š šaiḥ al akbar b. al 'Arabî* s. Bd. I p. 448. 6. *mabâdî as sâlikîn ilâ maqâmât al 'ârifîn*, Berl. 3034. 7. *bajân al aḥkâm fî. 's saġġâda wal ḥirqa wal a'lâm*, über die Abzeichen der Šûfis und deren Sinn, ib. 3098. 8. ein šûfisches Werk über die Aufgaben und Pflichten des Lehrers und des Schülers nach den Regeln seines Lehrers A. b. M. at Tûnisi Abû 'l 'Abbâs, † 930/1524, Berl. 3180.

36. Ibrâhim b. M. b. 'Abdarrahmân ad Dusûqî aš Šûfi, geb. 833/1429, † Montag den 9. Ša'bân 919/11. Okt. 1513 zu Damaskus.

RA 17v. Gebetsperikopen, Berl. 3778.

37. Šamsaddîn M. Dimirdâš al Muḥammadî al Ḥalwatî al Ġerkesî wurde von A. b. 'Oqba unter die Šûfi's aufgenommen und ging dann nach Tibriz als Schüler des 'Omar Rûšanî. Nach Ägypten zurückgekehrt, liess er sich in einer Zâwiya bei Kairo nieder und legte dort eine berühmt gewordene Palmenpflanzung an. Er starb i. J. 929/1523.

¹⁾ So nach de Slane, nach Ahlw., Berl. 2545: Ursprung Adams, Entstehung seiner Nachkommen, Verhalten zu Gott; nach Berl. 3713: dass das Einheitsbekenntnis, Gottesdienst, Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lüste jedes Gläubigen Pflicht sei. Was ist nun richtig, oder handelt es sich um drei verschiedene Schriften mit gleichem Titel?

1. *Al qaul al farīd fī ma'rifat at tauhīd*, Berl. 3229, Br. Mus. Suppl. 242, Kairo VI 109. 2. *maġma' al asrār wa kašf al astār*, ḡūfische Deutung einer Geschichte aus dem *manṭiq aṭ ṭair* des persischen Dichters 'Attār, Berl. 3486. 3. *r. fī ma'rifat al ḥaqā'iq as sab' al kullīja al aṣṭīja wa fī ma'rifat ḥaqīqat al ḥaqā'iq wa fī ma'nā qawliki ta'ālā walaqad ataināka ilḥ.* (Sūra 5_{er}) Berl. 5103. 4. *tuḥfat aṭ ṭullāb ar rā'imīn ḥaḍrat al wahhāb* Kairo II 74.

§ 10. Die Mathematik.

1. Šihābaddīn Abū 'l 'Abbās A. b. M. b. al Hā'im al Farādī, † 815/1512¹⁾.

1. *Muršid aṭ ṭālib ilā asnā 'l maṭālib*, Arithmetik, Berl. 5978, Br. Mus. 420_; Commentare: a) v. al Azharī † 926/1520, Kairo V 183. b) v. b. al Ḥanball † 971/1563, Berl. 5981. c) v. al Ġazzl † 983/1575, Berl. 5982. d) v. Bahā'addīn M. aš Šanšūrī, vollendet 995/1587, *buġjat ar rāġib*, Goth. 1478, daraus abgekürzt: *nuzhat al aḥbāb fī ta'rif al ḥisāb* ib. 1479_;, '80, '82, Berl. 5979/80, Bodl. I 489_;, II 287_;, Br. Mus. 894_;, Kairo VII 274; zweiter Auszug v. Šarafaddīn Jahjā b. M. b. M. b. 'Abdarrahmān al Ḥaṭṭāb al Mekkt al Mālikī, Berl. 5983. c) v. 'Abdalqādir b. M. b. A. al Faijūmī, Goth. 1482. f) v. M. al Maḥalli, Münch. 850. 2. *k. al luma' fī 'ilm al ḥisāb*, Arithmetik mit bes. Rücksicht auf Erbteilung, Berl. 5986/7, Paris 4585_; (vgl. Wepcke, Sur l'introduction de l'arithmétique indienne en occident, Rome 1859, p. 53), Alger 1447, Br. Mus. 421_;, Bodl. I 971_;, Kairo V 186, VII 127. Commentare: a) v. M. b. A. Sibṭ al Māridīnī, Berl. 5988, Goth. 1483 (wo andre Hdss. aufgeez.). b) v. A. b. Mūsā b. 'Abdalġaffār, verf. 910/1514 in Mekka, Berl. 5989, Paris 2472. c) v. Sariaddīn b. A. ad Durri, Berl. 5990, Ref. 121. 3. *al muqni'*, Lehrgedicht über Algebra in 57 oder 60 Versen, Berl. 5991, Goth. 1484/5. Comt. v. Sibṭ al Māridīnī, † 880/1475, Goth. 1491_;. 4. *targīb ar rā'id fī 'ilm al farā'id*, Berl. 4719. Commentare: a) *al fuṣūl al mulinma* v. Sibṭ al Māridīnī, Berl. 4720, Paris 1035, Kairo III 313. Supercomt. *manḥaġ al wuṣūl ilā tahrīr al fuṣūl* v. Zakarijā al Anṣārī, † 926/1520, Berl. 4721, Paris 1036, Kairo III 118, Auszug v. Verf., Berl. 4722, u. d. T. *ġājat al wuṣūl*, von dems. Kairo III 310. 5. *at tuḥfa al Qudsīja fī 'l farā'id*, 76 Maṭnawīverse über Erbrecht nach der *Rahbīja* des b. al Mutaqqina (s. Bd. I p. 391), Goth. 1104 (wo andere Hdss. aufgeez.), Comt. *al lum'a aš šamsīja* von Sibṭ al Māridīnī d. J. † 924/1527, ib. 1105, 1115, Kairo VII 198. 6. *kifājat al ḥuffāz* Lehrgedicht über Erbteilung, Goth. 1106 (wo andere Hdss. aufgeez.), Kairo III 314, 315. Comt.: a) v. Verf. Goth. 1107/8,

¹⁾ Vgl. o. p. 19 n. 1.

1479. b) v. Zakarijā al Anṣārī, † 926/1520, Paris 1034, Kairo III 318. c) v. M. Abū 'l Barakāt al Wafā', verf. 1079/1668, Alger 1322. 7. *al ma'ūna*, Anleitung zum Kopfrechnen, Berl. 5984, Kairo V 190. Auszug v. Verf. *al wasīla* Berl. 5985, Kairo V 192. Comt.: a) v. al Bilbaisī Ref. 270. b) v. Sibṭ al Māridīnī ib. 424, Kairo V 117. 8. *r. fī 'l mundāsahāt*, Paris 2475₁, Kairo VII 599. 9. *r. fī 'l ḥisāb*, Paris 2475₂. 10. *gājat as su'ūl fī 'l iqrār bil maǧhūl*, Kairo V 212, VII 54, zwei Fragen dazu, ib. 11. *muḥṭaṣar fī 'ilm al ḥisāb* Kairo V 215. 12. *at tibjān fī tafsīr ġarīb al qor'ān* Kairo I 136.

2. Ja'īs b. Ibrāhīm b. Jūsuf b. Sammāk al Umawī blühte um 900/1494.

1. *Raf' al isḳāl fī masāḥat al aṣḳāl*, Anleitung zur Flächenberechnung, Berl. 5949, Br. Mus. Suppl. 753₂. 2. *marāsīm al intisāb fī ma'ālim al ḥisāb*, Br. Mus. Suppl. 753₁.

§ 11. Die Astronomie.

1. A. b. as Sarrāǧ um 726/1326.

1. *R. al iṣṭarlāb wal ġaib al ġā'ib*, Berl. 5799₁. 2. *r. al 'amal birub' al muqanṭarāt* ib. 5859.

2. Nāṣiraddīn M. b. Sam'ūn al Muwaqqit, † 737/1336.

At tuḥfa al malakija fī 'l as'ila wal aǧwiba al falakija Kairo V 232.

3. Zainaddīn M. b. A. b. 'Abdarrahmān al Mizzī al Ḥanafī, geb. 690/1291, studierte in Kairo, liess sich in Damaskus nieder und starb i. J. 750/1349.

DK III 78v. 1. *ar r. al iṣṭarlābiya* Br. Mus. 977₁, Paris 2547₄. 2. *kaṣf ar raib fī 'l 'amal bil ġaib*, Br. Mus. Suppl. 764₁, (wo andere Hdss. aufgez.). 3. *ar rauḍāt al muzhirāt fī 'l 'amal birub' al muqanṭarāt*, über den Quadranten mit Parallelkreisen, Berl. 5839, Leid. 1109, Bodl. I 967₄, 1023₇, Cambr. Palmer 101, Ambros. 267, Kairo V 259 (von ḤḤ III 6611 dem b. aš Šāṭir nr. 4. zugeschrieben). 4. *r. fī 'l muǧannaḥa*, ein astronomisches Instrument, Paris 2547₁₃.

4. 'Alī b. Ibrāhīm b. M. b. aš Šāṭir al Muwaqqit bil ġāmi' al Umawī, † 777/1375¹⁾.

1. *Az zīǧ*, astronomische Tafeln, Leid. 1113/4, Paris 2522, Bodl. I 876, II 278, Pet. Rosen 139. Abkürzungen: a) *nuzhat an nāzīr* von al Kūm ar Riṣī s. nr. 8. b) *ar rauḍ al 'āfir* v. M. b. 'Alī b. Ibrāhīm b. Razīq al Ġīzi, Goth. 1403. c) *nuzhat an nāzīr* v. M. al Muḥallalātī,

¹⁾ Nicht 781, vgl. Rieu Add. p. 772.

† 1140/1727, Kairo VII 513. Glossen: *tuhfat an nâzir fî hull zig b. aš Šâfir* von dems., eine Tabelle daraus, Berl. 5876. 2. *nihâjat as su'ul fî tašhîh al ušul* Leid. 1116, Bodl. I 920, 934, 938, 979. 3. *r. ar rub' at tâmm*, über den vollkommenen, mit Sinus versehenen Quadranten, Auszug aus *an naf' al 'âmm fî 'l 'amal bir rub' at tâmm* (HH VI 13940), Berl. 5816, Leid. 1115. 4. *nuzhat as sâmi' fî 'l 'amal bir rub' al gâmi'*, Kairo V 281, 316. 5. *ğadwal li'arq (ld.) šamâl fî ma'rifat al gâja wanišf al qaus wal hađîđ*, Leid. 1111. 6. *urğûza fî 'l kawâkib* ib. 1112. 7. *r. fî 'stihrâğ at ta'rîh* Cambr. Palmer p. 28 n. 1. 8. *r. al ištariâb* Br. Mus. 407, 408. 9. *muhtazar fî 'l 'amal bil ištariâb warub' al muqanţarât war rub' al muğaijab* ib. 977. 10. *idâh al muğaijab fî 'l 'amal bir rub' al muğaijab* Kairo V 273. 11. *r. fî 'l 'amal bi dağâ'iq ihtilâf al âfâq al mar'ija* Kairo V 306.

5. M. b. M. b. M. al Ĥalîlî Šamsaddîn um 780/1378.

1. Tabellen zur Auffindung des Zeniths und der Qibla nach dem Verfahren des Abû 'All al Marrâkušî (s. Bd. I p. 473), Berl. 5754. 2. *al ġadwal al âfâqî* ib. 5755. 3. astronomische Übersichten und Tabellen ib. 5756.

6. Mûsâ b. M. b. 'Otmân al Ĥalîlî Šarafaddîn Abû 'Imrân, † 805/1402.

Talhiş fî ma'rifat auqât aš şalât wağihat al qibla 'inda 'adam al âlât Berl. 5684.

7. Ibrâhîm al Ĥalabî schrieb 814/1411:

R. fî mas'alat al ġabl min awâ'il šarh Qađîzâde 'alâ mulahhaş al Ġağminî (s. Bd. I p. 473) Kairo V 224.

8. Šihâbaddîn A. b. Ġulâmallâh b. A. al Kûm ar Rišî¹⁾ war Muwaqqit an der 818/1415 gegründeten Moschee des al Malik al Mu'ajjad (815—24/1412—21) und starb 836/1432.

1. *Al lum'a fî hull as sab'a*, 60 astronomische Tabellen, abgekürzt aus seinem grösseren Werke: *nuzhat an nâzir fî talhiş zig b. aš Šâfir* (s. o. p. 126), Berl. 5685/6, Goth. 1389, Lee 55, Bodl. II 243, Paris 2526/7, Kairo V 272, Auszug Goth. 1579. Comt. M. al Ĥidri, Berl. 5687. 2. *k. at ta'lim fî wađ' at taqwim*, Kalenderwesen, Kairo V 284.

9. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. A. b. M. b. al 'Aţţâr (al Baitâr) aš Šâfi'î schrieb 830/1426 nach den Vorträgen des Nûraddîn b. an Naqqâš b. 'Abdalqâdir:

Kašf al qinâ' fî rasm al arbâ', Br. Mus. Suppl. 753, Paris 2546 (JAP 1862 I 124) Kairo V 269, 275, 286.

¹⁾ Vgl. Maqr. Ĥiţat II 325.

10. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Raġab b. Ṭaibogâ a l Maġdî al Qâhiri aš Šâfi'i, geb. 760/1358, † 850/1446.

1. *Ḥulâḡat al aqwâl fî ma'rifat al waqt waru'jat al hilâl* Leid. 1126, Bodl. I 1023, Pet. Rosen 190, Kairo V 292, 310. 2. *iršâd al ḥâ'ir ilâ taḥfiṯ faḡl ad dâ'ir* Berl. 5688, Leid. 1130, Kairo V 227, frgm. ib. 311, Auszug Berl. 5689. 3. *tuḥfat al uḥbâb fî naṣb al bâdahang wal miḥrâb*, über die Gebetsrichtung, Berl. 5690, Kairo V 280, 304. 4. *r. fî 'l 'amal birub' al muġanṯarât al maqṯû'*, Berl. 5846, Goth. 1417, Münch. 856—8, Havn. 87, 1, Leid. 1128/9, Br. Mus. Suppl. 765, Bodl. I 1023, Paris 2547, Kairo V 248, 302, 306, VII 148. Comt: a) v. Jânus b. 'Abdalġâdir ar Rašidî Havn. 87, 1, Münch. 859. b) anon. Berl. 5847. 5. *r. fî 'l 'amal bir rub' al muġaijab*, Paris 2547, 5. 6. *al ġami' al muṯîd fî 'l kašf 'an uṣûl masâ'il at taqwim wal mawâlîd* de Jong 112. 7. über Schattenwerfen und Sonnenstand, Berl. 6021. 8. *r. fî 'amal kitâbiḥi 'l musammâ ad durr al jaṯim fî tashil ṣinâ'at at taqwim* Leid. 1127, Kairo V 252. 9. *ta'dil zuḡal min ad durr al jaṯim* Kairo V 233. 10. *kašf al ḡaġâ'iq fî ḥisâb ad daraġ wad duġâ'iq* Alger 1456. 11. *zâd al musâfir fî rasm ḡuṯûṯ faḡl ad dâ'ir* Paris 2541, Alger 1457, Kairo V 260, 287, 296, 316; Comt. v. M. b. abî 'l Ḥair al Ḥasanî al Mâlikî, 10. Jahrh., Kairo V 287. 12. *(at tashil w) at taqrîb fî (baġân ṯuruġ) al ḡall wat tarkîb* Münch. 855, Kairo V 278. 13. *ġunġat al faḡim waṯ ṯariġ ilâ ḡall at taqwim* Paris 2531, 5. 14. *al kawâkib al muḡâ'a fî 'l 'amal bil masâ'il ad daurîġa* Kairo III 268. 15. *r. dustûr an naiġirain* Kairo V 246. 16. *ziġ aš šams wal qamar* ib. 295. 17. *al manḡal al 'adb az zulâl fî taqwim al kakâwid waru'jat al hilâl* ib. 307. 18. *'iqd ad durar fî 'l 'amal bil qamar* ib. 310. 19. *iršâd as sâ'il ilâ aḡwâl al masâ'il* Jeni 786. 20. *ibrâz laṯâ'if al ġawâmiḡ wa iḡrâz ṣinâ'at al farâ'id*, Erbrecht, Auszug aus seinem *al kâfi fî mirât al umma*, verf. 888/1434, Paris 1031, Kairo III 316, VII 395. Comt. *al iġâḡ al fâ'id* v. Ibrâḡim b. Zainaddîn 'Obaid al Ġazzî, ca. 1000/1591 (oder 1050/1640?), Berl. 4723. 21. *šarḡ naṣm al la'âḡ* s. u. Kap. 2. § 5, C, 1. 22. *iršâd as sâ'il ilâ uṣûl al masâ'il* s. u. Kap. 2. § 10, 2, 1.

11. M. b. abî 'l Faṯḡ aš Šûfi al Miṣri Šamsaddîn um 850/1446.

1. *Ar r. aš Šamsiġa fî 'l a'mâl al ġaibġiġa*, über den Sinus-quadranten, Berl. 5817. 2. *al 'amal al muṣaḡḡaḡ bir rub' al muġannaḡ*, Auszug aus zwei Abhandlungen des b. as Sarrâġ (nr. 1) und des b. aš Šâṯir (nr. 4) über ein von ihnen erfundenes astronomisches Instrument, Berl. 5844. 3. *r. fî 'l 'amal biṣundûġ al jawâġiṯ*, über Zeitbestimmung vermittels eines dem b. aš Šâṯir zugeschriebenen Instruments, ib 5845.

12. 'Abdalġani b. Ḥusâmaddîn A. b. 'Arabâni¹⁾ a l Miṣri, † 854/1450.

¹⁾ ? ohne Punkte und Vocale.

Ġarā'ib al funūn wa mulaḥ al 'ujūn, Elemente der Astronomie, Alger 1554.

13. Abū 'l 'Abbās A. b. Burhānaddīn Ibrāhīm b. Ḥalīl b. A. al Ḥalabī, † 859/1455.

Buġġat aḥ ṭullāb fī 'l 'amal birub' al iṣṭarlab, Leid. 1033, Paris 2524₁₀.

14. 'Abdarrahmān b. 'Alī b. M. al Aqfahsī aṣ Ṣūfī, Schüler des b. al Maġdī (nr. 10), um 860/1456.

Al ġauhar al maktūn fī 'l ḥisāb al maḡūn, Anleitung zu astronomischen Berechnungen mittelst Tabellen, Berl. 5692.

15. 'Izzaddīn 'Abdal'azīz b. M. al Wafā'ī al muwaqqit bil ġāmī' al Mu'aījadī, † 874/1469 (oder 876 oder 879).

1. *An nuġūm az zāhirāt fī 'l 'amal birub' al muqanṭarāt*, Leid. 1123, Paris 2531, Kairo V 260, 276, 304, 325. 2. *quṭb az zāhirāt ilḥ*. Kairo V 267. 3. *ad durr al muntaṭirāt fī 'l 'amal birub' al muqanṭarāt*, Paris 2544₁₈, Kairo V 279. 4. *nuzhat an naẓar fī 'l 'amal biṣ ṣams wal qamar*, Auszug, Berl. 5824, Leid. 1125, Paris 2531₂. 5. *r. fī dā'irat al mu'addal* Leid. 1124, Paris 2521₁₁, '32₁, '44₁, Kairo V 312. 6. *al lu'lu' al muḏī'a fī 'l 'amal bin nisba as sittīnāja* Kairo V 275, 285. 7. *naẓm al 'uqūd fī 'amal as sā'āt 'alā 'l 'umūd* Kairo V 296. 8. *fā'ida fī ḥisāb al munḥarifāt*, Goth. 1381₃.

16. Abū M. al Ḥasan b. Ḥalīl al Muwaqqit al Karādīsī, geb. 823/1420, † 887/1482.

1. *Akkāl al wasā'it fī rasm al munḥarifāt al basā'it*, Kairo V 228, 272. 2. *kifājat al muḥtāġ min aḥ ṭullāb ilā ma'rifat al masā'il al falakija bil ḥisāb*, Goth. 1391, Kairo V 270.

17. M. b. abī 'l Fath aṣ Ṣūfī al Miṣrī, † nach 891/1486.

R. al mufaṣṣal fī 'l 'amal binisf dā'irat al mu'addal Leid. 1087.

18. Šamsaddīn M. b. Šamsaddīn b. Taqīaddīn al Ḥalabī at Tizīnī (Tizā'ī), Muwaqqit an der grossen Moschee zu Damaskus, um 896/1490.

1. Fixsterntafeln ed. Hyde im App. zu Ulughbeg (s. u. Kap. 5, § 13, 3). 2. Tafeln: a) Concordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr. b) Stellung der Sonne bis zum J. 1000 d. H., Paris 2521. 3. *r. muḥtaṣara fī 'l 'amal birub' ad dā'ira al maudū' 'alā 'l muqanṭarāt al maṭwīja* Berl. 5803, Goth. 1421, Bodl. I 967₈, Paris 2547₈, Kairo V 308. 4. *fī 'ilm al waqt*, Berl. 5804. 5. *r. fī ma'rifat rub' aṣ ṣakāzija (?) lil a'māl al falakija* Paris 2547₁₈.

19. 'Abdarrahmān b. Banafšā al Ġauharī aṣ Ṣalīḥī um 900/1494.

Ad durr an naẓim fī tashīl at taqwīm, kurze astronomische Tafeln nach Ulāğ Beg, Berl. 5757.

§ 12. Geographie und Kosmographie.

1. Šamsaddīn Abū 'Abdallāh M. b. abī Ṭālib al Anšārī aṣ Ṣūfī ad Dimasqī, Imām in Rabwa in Syrien, † 727/1327.

1. *Nuḥbat ad dahr fī 'ağā'ib al barr wal baḥr*, Berl. 6042, Br. Mus. 384, Havn. 96, Cosmographie, ed. Mehren, St. Pétersbourg 1866, trad. Copenhagen 1874; vgl. Mehren, *Annaler for nord. Oldk.* 1857 S. 54 nr. 25, Reinaud, *Aboulf. Trad. I p. CL*, Chwolson, *Die Ssabier II*, XXVIII nr. 647. H. Dehérain, *Quid Schemseddin al Dimaschqui geographus de Africa cognitum habuerit*, Paris 1898. 2. *as sijāsa fī 'ilm al firāsa*, Kairo VI 150.

2. Burhānaddīn Abū Ishāq Ibrāhīm b. 'Abdarrahmān b. Ibrāhīm b. al Firkāḥ al Fazārī al Badrī, geb. im Rabī' I 660/Febr. 1262, wurde Repetent seines Vaters (Bd. I p. 397) und sein Nachfolger als Professor an der Bāderā'ija. Kurze Zeit hindurch war er auch Prediger an der Umajjadenmoschee. Er starb im Ġumādā I 729/März 1329.

DK I 17v, Orient. II 348, Wüst. Gesch. 394. 1. *Bā'it an nufūs ilā zijārat al Quds al mahrūs*, Auszug aus dem k. al ġāmi' al mustaqṣā. fī faḍā'il al masǧid al aqṣā des b. 'Asākīr, † 800/1203 (s. Bd. I p. 331) und zum kleineren Teil aus den *faḍā'il al Quds waš Ša'm* des Abū 'l Ma'all al Mušarraf al Maqdisī, Berl. 6093/4, Leid. 1836, Paris 837, vgl. de Guignes, *Not. et Extr.* III 605. 2. *al 'ilām biḥaḍā'il aš Šām*, Auszug aus den *faḍā'il aš Ša'm wa Dimasq* des ar Raba'l, † 435/1043 s. Bd. I p. 331. 3. *al manā'ih liḥālib aṣ ṣaid waḍ dabā'ih*, über das Schlachten und Erlegen von Tieren, Goth. 2095.

3. Nağmaddīn A. b. Ḥamdān b. Šabīb al Ḥarrānī al Ḥanbalī war 732/1332 in Ägypten ¹⁾

Ġāmi' al funūn wasalwat al maḥzūn. Kosmographie, von b. al Wardī (nr. 7) in der unglaublichsten Weise ausgeschrieben; beide Werke stimmen fast durchweg wörtlich überein; Goth. 1513, Pet. AM 224, vgl. Dorn, *Bull. de St. Pétersbourg XVI* 17 ff., Frāhn, b. Foszlan p. 184.

4. Šihābaddīn Abū Maḥmūd A. b. M. b. Ibrāhīm b. Hilāl al Maqdisī aš Šāfi', geb. 714/1314, Professor an der Tun-

¹⁾ Vgl. Chwolson, *Die Ssabier I* 261.; nach ḤḤ II 560, 3922; 564., 3954 wäre der Verf. i. J. 695 gestorben.

guzija zu Jerusalem. starb in Kairo im Rab' II 765/Jan. 1364.

Wüst. Gesch. 425. 1. *Muṭīr al ġarām ilā zijārat al Quds waš Šām*, über die Segnungen der Pilgerfahrt nach Jerusalem, vollendet am 23. Ša'bān 752/16. Oct. 1351, Berl. 6095/6, Goth. 1715 (wo andere Hdss. aufgez.), Ref. 5, Paris 1667—9, Kairo V 125; vgl. C. König, *Der Kitāb muṭīr u. s. w.* Diss. Leipzig 1896. Auszug: *muntahā 'l marām fī taḥṣīl muṭīr al ġarām* v. M. b. 'Ammār b. M. b. A. al Mālikī Abū Šākir, geb. 768/1366, † 844/1440, verf. 803/1400, Berl. 6097. 2. *al muṣbāḥ fī 'lġam' bain al adkār was silāḥ* nach den Werken des an Nawawl (s. Bd. I p. 397) und des b. Humām (s. o. p. 86), benutzt in Berl. 3705.

5. Šarafaddīn Jahjā b. al Ġī'ān schrieb i. J. 777/1375: *At tuḥfa as sanīja fī asmā' al bilād al Miṣrīja*, Bodl. I 697, vgl. II 124, de Sacy, *Abdollariph* p. 587 ff. ed. B. Moritz, Kairo 1898.

6. Nāšīraddīn M. b. Ġalāladdīn 'Abdallāh b. abī Ḥafṣ Sirāġaddīn 'Omar al Anšārī al 'Abbāsi as Su'ūdī b. az Zaijāt schrieb 804/1401:

Al kawākib as saijāra fī tartīb az zijāra fī 'l Qarāfatain al kubrā waṣ ṣuġrā Kairo V 119.

7. Iṣḥāq b. Ibrāhīm b. A. b. M. b. Kāmil at Tadmurī aš Šāfi' al Ḥaṭīb al Ḥalīlī, † 833/1429.

Muṭīr al ġarām fī zijārat al Ḥalāl 'am., über die Wallfahrt nach Hebron, verf. 814/1411, Paris 1667, '8₂, 1929, '30, Br. Mus. Suppl. 500, benutzt in Berl. 6098.

8. Sirāġaddīn Abū Ḥafṣ 'Omar b. al Wardī, um 850/1446.

Wüst. Gesch. 412. *Ḥarīdat al 'aġā'ib waṣarīdat al ġarā'ib*, Kosmographie, zum grössten Teil Plagiat aus dem Werke des Naġmaddīn al Ḥarrānī (s. o. nr. 3),¹⁾ Berl. 6046—8, Goth. 1514—7 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 2188—2206, Alger 1533, Br. Mus. Suppl. 761/2, Kairo V 46, AS 2611, NO 3020 u. s. w. Gedr. Kairo 1276, 1280, 1309, lith. ib. 1289. Vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. 155, nr. 95, Mehren Ann. f. nord. Oldk. 1857 p. 56, Journal des Sçavans (Amsterdam) 1758 p. 267—91, de Guignes, Not. et Extr. II 19—59. Frähn, Ägyptus auctore Ibn al Vardi, Halae 1804. *A xai Ω. Operis cosmographici Ibn el Vardi caput primum de regionibus*, ex cod. Ups. ed. lat. vert. Andr. Hylander, lect. nonnullas var. coll. et ind. geogr. adj. Sven Hylander, Lundae 1823. Fragmentum libri *Margarita mirabilium* ed. Tornberg, Upsala 1835—9. S. Freund,

¹⁾ Von vielen, z. B. schon RA 197^v, dem berühmten Zāinaddīn b. al Wardī, † 749/1348 (s. u. p. 140) zugeschrieben; Ahlw. I. I. meint, das Werk sei diesem von einem Späteren untergeschoben.

de rebus die resurrectionis eventuris, Vratislaviae 1853 p. 7 ff. — Türk. Übers. von Maḥmūd Efendī, Ups. 315, Paris 151, Pet. Bull. sc. VII 368, phil. X80, NO 3021.

9. 'Abdallaṭīf al Maqdisī, † 856/1452.

Tuḥfat wāhib al mawāhib fī bajān al maqāmāt wal marātib Escur.² II 741.

10. Tāgaddīn 'Abdalwahrhāb b. M. al Ḥosainī, † 875 / 1470.

Ar rauḍ al muḡarras fī faḍā'il al bait al muḡaddas, verf. 871/1466 nach einem Besuch in Jerusalem, Berl. 6098.

11. Abū 'l baqā' (Abū 't tuqā?) 'Abdallāh (Abū Bekr') b. 'Abdallāh b. M. al Badrī ad Dimasqī al Wafā'i um 887/1482.

1. *Nuzhat al anām fī maḥāsin aš Šām* Berl. 6079/80, Paris 2253., Br. Mus. Suppl. 705, Kairo V 165, vgl. de Sacy Abdollatiph p. 574, Quatremère Mamlouks II 277, Sauvaire JAP s. 9 t. 3 u. 4. 2. *rāḥat al arwāḥ fī 'l ḥaḥīš war rāḥ*, Sammlung von Anekdoten und Versen, verf. 869/1464 in Kairo, Paris 3544. 3. *ḡurrat aš ḡabāḥ fī waṣf al wuḡūḥ aš ḡibāḥ*, Anthologie, verf. 871/1466, Br. Mus. 1423. 4. *al maṭālī' al Badrīja fī 'l manāzil al qamarīja*, verf. 880/1475, Bodl. I 999, II 300 (Autograph).

12. M. Abū Ḥāmid al Qudsī al Miṣrī aš Šāfi', geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al faḍā'il fī maḥāsin Miṣr wal Qāhira*, kurze Beschreibung und Geschichte von Ägypten und Kairo, vollendet 861/1457, Goth. 1428 (Autograph), Ind. Off. 718 (ohne Verf.), Br. Mus. Suppl. 563.

13. Abū 'Abdallāh M. b. Šihābaddīn A. b. 'Alī b. 'Abd-alḥāliq al Minhāgī Šamsaddīn as Sujūṭī ging 848/1444 mit seiner Familie nach Mekka. Nachdem er dort neun Jahre schmarotzt hatte, kehrte er 857/1453 nach Kairo zurück und trat in den Dienst eines hohen Beamten. Er begleitete denselben nach Syrien, kam 874/1469 nach Jerusalem und vollendete dort am 13. Šafar 875/12. Aug. 1470 sein Pilgerbuch und veranstaltete 880/1475 eine zweite Ausgabe desselben.

Wüst. Gesch. 496. *Iṭḥāf al aḥiṣṣā' bifadā'il al masḡid al aḡṣā* Berl. 6099/100, Münch. 386, Goth. 1718/9, Leid. 813, Havn. 143, Pet.

Rosen 42, Br. Mus. 386, 1245, Suppl. 572, Cambr. Prest. p. 20, 11¹⁾, Paris 2255—7, Kōpr. 998, AS 2446. Commentatio philologica exhibens specimen jibri *ihāf ih*, auctore Kemaladdino etc., quam obtulit P. Lemming, Hauniae 1817. The history of the temple of Jerusalem, transl. from the ar. Ms. of the Imām Jalāl-addin²⁾ al Siūti. With notes and dissert. by J. Reynolds, London 1836. Suyuti. Description of the noble sanctuary at Jerusalem, extracts retranslated by Guy le Strange JRAS XIX, 247 bis 305. Vgl. Steinschneider, Pol. u. apol. Lit. 169—76.

14. Āqboğâ al Hāssakî, Secretär des Sultāns Qānşūh al Ġaurî (906—22/1500—16) schrieb um 915/1509:

At tuḥfa al fāḥira fī dīkr rusūm ḥuṭūf al Qāhira, Beschreibung der Strassen, Quartiere, Gassen, Ausfallthore, Plätze, Bazare und Märkte von Kairo, der Umgegend von Kairo und Būlāq, der Kanäle und Brücken, Paris 2265 (Autograph).

15. Imādaddīn b. M. b. Šamsaddīn b. Muḥibbaddīn b. Imādaddīn al Ḥanafī, um 920/1514.

Fī faḍā'il as Šām Berl. 6081/21 (Autograph), † Auszug ib. 6083.

16. Abū 'l Mafāḥir Muḥjiaddīn 'Abdalqādir b. M. b. 'Omar an Nu'aimī, geb. Freitag den 12. Šauwāl 845/24. Febr. 1442, stellvertretender Richter in Damaskus, † Donnerstag den 3. Ġumādā I 927/12. Apr. 1521.

RA 167r. 1. *Tanbīḥ aṭ ṭālib wa irḥād ad dāris fī mā fī Dimašq min al ġuwāmi' wal madāris*, Auszug v. 'Abdalbāsiṭ ad Dimašqī al 'Almawī, † 981/1573, Berl. 6084/5, Münch. 387, Ms. Schefer (Rödiger ZDMG 1859 p. 218), Br. Mus. 970, Suppl. 706, vgl. Sauvaire JAP s. 9 t. 3 u. 4, v. Kremer, ZDMG 9, 267. 2. *al 'unwān fī ḡabṭ mawālīd wawafajāt ahl az zamān* Ref. 139 (Brouillon). 3. Acht historische Tabellen und Auszüge, Br. Mus. Suppl. 487 (Autograph).

§ 13. Politik und Verwaltungslehre.

1. Nağmaddīn A. b. M. b. 'Alī b. ar Raf'a al Mişrī aš Šāfi', geb. 645/1247, Muḥtasib und stellvertretender Richter in Kairo, starb Freitag den 18. Rağab 710/12. Dec. 1310.

DK I 160v. 1. *Badl an naşā'ih aš šar'ija fīmā 'alā 's sultān wawulāt al umūr wasū'ir ar ra'ija*, über gutes Benehmen und richtige

¹⁾ In dieser Hds. und bei HH, dem Lemming folgt, wird das Werk mit Unrecht dem Šāfi'iten Kamāladdīn b. abī Šarīf, † 906/1500, zugeschrieben (vgl. Wüst.).

²⁾ So durch Verwechslung mit dem berühmten Polyhistor.

Lebensführung der verschiedenen Stände, Goth. 1219. 2. *al idāh waṭ tibjān fi ma'rifat al mikjāl wal mizān* Kairo V 178. 3. *šarḥ at tanbīh liš Širāzī* s. Bd. I p. 387. 4. *šarḥ wasiṭ al Ġazālī* s. Bd. I p. 424.

2. Šihābaddīn Abū 'l 'Abbās A. b. 'Alī al Qalqašandī al Miṣrī b. abī Ġudda stammte aus einer Gelehrtenfamilie in Qalqašanda bei Qaljūb und starb i. J. 821/1418.

Wüst. Gesch. 467. 1. *Subḥ al a'šā fi pinā'at al inšā'*, Anweisung zur kunstgerechten Abfassung von Aufsätzen und Berichten, bes. für ägypt. Verwaltungsbeamte, zugleich über Geographie, Geschichte und Landeskultur von Ägypten und Syrien, 10 Abteilungen in 7 Bdn., HH IV 7710; I, II, VII Bodl. I 365/6, 390, IV Cambr. p. 54 nr. 36, III—VI Kairo IV 278 (ZDMG 30, 315), Abt. 2, Kap. 3 im Auszug Goth. 1619; danach: Die Geographie und Verwaltung von Ägypten nach dem Arab. des Abul-'Abbās el-Calcaschandī von F. Wüstenfeld, Göttingen 1879. W. v. Tiesenhhausen, Zapiski I 208, Goldene Horde I 395. H. Sauvaire, Extraits de l'ouvrage de Q. intit. Lumière de l'aurore pour l'écriture des hommes (ms. ar. de la bibl. Bodl.), trad. Mémoires de l'Acad. de Marseille 1886, 1887. 2. *nihājat al arab fi ma'rifat qabā'il al 'Arab*, Genealogie und Geschichte der arab. Stämme vor Muḥammed mit einem alphabetischen Verzeichnis, verf. 812/1409, Berl. 9382/3, Br. Mus. 341/2, Kairo V 170. Das alphabetische Verzeichnis wurde in eine genealogische Übersicht umgearbeitet und auf die Chalifen und Sultāne ausgedehnt von Abū 'l Fauz M. Amīn as Suwaidī i. J. 1229/1814 u. d. T. *sabā'ik ad ḍahab fi ma'rifat qabā'il al 'Arab*, Br. Mus. 957, 1267, Suppl. 596, lith. Bagdād 1280, Bombay 1296. 3. *qalā'id al ġumān fi 't ta'rif biqabā'il 'Arab az zamān*, Ergänzung des vorhergehenden Werkes bis auf seine Zeit, verf. nach 818/1415, Berl. 9384, Br. Mus. Suppl. 595, Auszug v. as Sujūṭī, Berl. 9385. 4. *ḥiljat al faḍl wazīnat al karam*, Kairo VII 554. 5. Lobgedicht auf den Propheten, Berl. 7889.

3. Sein Sohn Naġmaddīn M. schrieb Nachahmungen seiner beiden Hauptwerke:

1. *Qalā'id al ġumān fi muṣṭalaḥ mukātabāt ahl az zamān*, Br. Mus. Suppl. 1020. 2. *nihājat al arab fi ma'rifat ansāb al 'Arab*, für Zainaddīn Abū 'l Ġūd Baqr b. Rašīd az Zainī, Grosseмир der Araber des O. und des W. Paris 2049 (Autograph v. J. 846/1442).

4. Maḥmūd b. Ismā'īl al Ġizī schrieb um 845/1441:

Ad durra al ġarrā' fi naṣā'ih al mulūk wal wuzarā', Ref. 264, —s.

5. M. al Maqdisī Muḥibbaddīn Abū Ḥāmid schrieb 868/1463:

Badl an naṣā'ih aš šar'ija fimā 'alā 's sultān wawulāt al umūr wasā'ir ar ra'ija, Nachahmung von 1., Berl. 5618.

6. Ḥalīl b. Šāhīn az Zāhīrī Ġarsaddīn, geb. 813/1410, wurde i. J. 839/1435 als Ḥākīm von Alexandrien mit einem Ehrenkleide dekoriert, i. J. 840/1436 zum Wazīr und Emīr al ḥaġġ ernannt, 831 Ḥākīm von al Karak, 842 von Šafad, 843 Oberst in Damaskus, † 872/1468.

Alḥiṭaṭ alġadida VIII 86. 1. *Zubdat kašf al mamālik fi bajān aṭ ṭuruq wal masālik*, eine Art Staatskalender des Mamlūkenreichs, Berl. 9818, Paris 1724, 2258, Bodl. I 753, ed. P. Ravaisse, Paris 1894. Vgl. Wüstenfeld in Lütde's Ztschr. I 61 nr. 113, Volney Voyage^o I 247 ff. Auszug aṣ ṣafwa von M. b. abī 'l Faṭḥ M. aṣ Šūfi aš Šāfi', verf. 904/1498, Br. Mus. Suppl. 704. 2. *al išārāt fi 'ilm al 'ibārāt*, Traumdeutekunst, Berl. 4274, Münch. 878, Paris 2752, Br. Mus. 763, vgl. N. Bland, JRAS XVI, 125, gedr. am Rde. von 'Abdalġanī an Nābulusī's *taṭīr al anām*, Kairo 1301, 1306.

7. A. Tūġān al Muḥammadi al Ašrafī al Ḥanafī Šihāb-addīn um 880/1475.

1. *Al burhān fi faḍl as sulṭān*, Hoheitsrechte, Berl. 5619. 2. *manḥaġ as sulūk fi sirat al mulūk*, verf. 875/1470, AS 2905. 3. *al muqaddama as sulṭānīja fi 's sijāsa aš šar'īja*, verf. 878/1473, Kairo V 156, VII 10, Schluss, Übersicht der Geschichte von 872/1467 bis Qāitbāi, Berl. 9839.

8. 'Abdaššamad b. Jahjā b. A. b. Jahjā aṣ Šāliḥī schrieb um 902/1496:

Hadījat al 'abd al qāšīr ilā 'l Malik an Nāšīr (901—4/1495—8), Politik, Havn. 147.

§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft.

1. Badraddīn Baktūt ar Rammāḥ al Ḥāzindārī al Mālikī az Zāhīrī, Nā'ib von Alexandrien, † 711/1311.

Cavallerielehre Br. Mus. Suppl. 820.

2. Lāġīn b. 'Abdallāh ad Dahabī Ḥuṣāmaddīn aṭ Ṭarābulusī, † 738/1337.

Tuḥfat al muġāhidīn fi 'l 'amal bil majādīn, Taktik, Berl. 5522.

3. 'Imādaddīn Mūsā b. M. b. Jahjā al Jūsufī al Mišrī, geb. 696/1296, † 759/1358.

Kašf al kurūb fi ma'rīfat al ḥurūb Kairo VI 181.

4. Ṭaibogā al Ašrafī al Baklamišī al Jūnānī, um 770/1368.

1. *Buġjat al marām waġājat al ġarām*, Qašide über das Pfeilschiessen, gewidmet dem Sulṭān al Malik al Ašraf Ša'bān 764—78/

1362—76, Leid. 1417. 2. *ġunġat aġ ʔullāb ʔi maʔrifat ar ramj bin nuššāb*, Goth. 1341/2 (fgm.), Leid. III 296, Paris 2833, Br. Mus. 1464, Suppl. 821, Camb. Burckh. 55 n. 16, Kairo VI 178. 3. *k. ʔi ʔi ġihād wal furūstja wafunūn al ādāb al ħarbija*, Kairo VI 178.

5. M. b. Māngli an Nāširi, Oberst der Garde des Sulṭāns al Malik al Ašraf Šaʔbān 764—78/1362—76.

Ins al malaʔ biwahš al falaʔ, über die Jagd, Paris 2832.

6. M. b. Lāġin (nr. 2) al Ḥusāmī aġ Ṭarābulusī ar Rammāh schrieb im Ramaḡān 780/Jan. 1379:

1. *Buġġat al qāšidin bil ʔamal ʔi ʔi majādīn*, bes. über die Cavallerietaktik, für den Emīr Ašyktimur¹⁾ Saifaddīn al Māridīn, Statthalter von Ḥalab, Leid. 1418. 2. *tuhfat al muġāhidīn ʔi ʔi ʔamal bil majādīn*, Bodl. I 368. 3. *ġāġat al maġšūd ʔi ʔi ʔilm wal ʔamal bilbu-nūd* Paris 2827. 4. *k. muḡārah jaštamil ʔalā bunūd arrimāh waġairhā min al fawāʔid wal majādīn* (Verf.?) Leid. 1419 (vgl. V 249).

7. Abū Bekr al Ḥalabī Minqār schrieb um 887/1482:

Al urġūza al Ḥalabija ʔi ramj as sihām ʔani ʔi qustj al ʔarabija, ca. 400 Raġazverse, Berl. 5540.

8. Abū Isḡāq Ibrāhīm b. ʔAbdalġabbār b. A. al Faġīġī, jüngerer Zeitgenosse as Sujūti's, um 920/1514.

Al farīd ʔi taġġid aš šarīd wataršid al walīd, 213 Ṭawlverse über die Falkenjagd, mit Comt. seines Neffen Abū ʔ Qāsim b. M. b. ʔAbdalġabbār b. A. al Faġīġī, vollendet 986/1578, Berl. 5541, Münch. 571, Paris 3236, Alger 1509.

9. Ṭaibogā al Ġerkelmišī at Timārtamarī schrieb im 8. Jahrh.:

Alfalāha al muntaḡaba Kairo V 385.

§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde.

1. Abū Bekr b. al Muḡdir al Baiṭār, Rossarzt des Sulṭāns an Nāšir b. Qilāwūn, † 741/1340, schrieb für diesen:

Kāšif al wail ʔi maʔrifat amrād al ḡail oder *kāmil aš ʔināʔatain al baiṭara waz zarṭaqa*²⁾, gewöhnlich *an Nāširi* genannt, Goth. 2082,3, Wien 1481, Br. Mus. 994, Bodl. I 376; Anfang der 1. *Maġāla*, neube-

¹⁾ D. i. „Helmstahl“, Houtsma, Türk.-ar. Gloss. p. 34, Cat. Leid. Ošaktimor.

²⁾ So cod. Goth.; vgl. Perron II 1, p. 428 n. 4.

arbeitet von einem Ungenannten, Berl. 6188. Le Naçeri: La perfection des deux arts ou traité complet d'hippologie et d'hippiatrie, trad. de l'ar. par M. Perron, 3 voll., Paris 1852—60.

2. Šihâbaddin A. b. Jûsuf aš Šafadî schrieb 742/1341:

Al wağîz al muntaqâ wal 'azîz al multaqâ, Bericht in Reimprosa über die Unterhaltung eines Sultâns mit seinen Philosophen über die Medizin, Paris 3010 (Autograph).

3. Abû 'Abdallâh Šamsaddin M. b. Ibrâhîm b. Sâ'id as Singârî al Mišrî b. al Akfânî, geb. in Singâr, liess sich als Arzt in Kairo nieder und starb an der Pest i. J. 749/1348.

DK III 44v, RA. 219v. 1. *Kašf ar rain fi aḥwâl al 'ain*, Handbuch der Ophthalmologie, Kairo VI 30; Abriss, *tağrid*, v. Verf., dazu Comt. *wiqâjat al 'ain* von Nûreddîn 'Alî al Munâwî, 9. Jahrh., Pet. Rosen 176. 2. *k. ġunjat al labîb fi ġaibat (ḥaitu lâ jûġad) aṭ ṭabîb*, über Hausmittel, Kairo VII 184, Auszug Goth. 2034₃. 3. *nihâjat al qaşđ fi ġinâ'at alfagđ*, über den Aderlass, Kairo VI 48. 4. *an nazar wat taḥqîq fi taqlîb ar raqîq*, Batschläge für den Sklavenkauf, Paris 2234₃. 5. *nuhab ad dahâ'ir fi aḥwâl al ġawâhir*, Edelsteinkunde, Kairo VII 640. 6. *iršâd al ġâşid ilâ asnâ 'l maġâşid*, encyclopädische Übersicht über 60 Wissenschaften, Goth. 163, Ref. 407, Paris 2231—3, Escur.¹ 944, Bonon. 457, Kairo VII 21, 253, 528, 618, vgl. ZDMG 7, 413; ed. Sprenger, Bibl. Ind. nr. 21 (1849). Neubearbeitet von einem Unbekannten (von HH irrtümlich dem b. Slnâ zugeschrieben): *ad durr an naẓîm fi aḥwâl al 'ulûm wat ta'lim*, Wien 2, Leid. 17.

4. Šadaqa b. Ibrâhîm al Mišrî al Ḥanafî aš Šâḍilî in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.

Al 'umda al kuḥlîja fi 'l amrâđ al başarîja Münch. 834, Pet. Rosen 175.

5. 'Abdarrahmân al Munagġim b. abî Jûsuf al Ḥâfiẓ schrieb 907/1501:

K. al ġauhar fi ḥifẓ aš ġiḥḥa AS 3635.

6. 'Abdalġâdir b. M. b. A. aš Šâḍilî, ein Schüler as Sujûti's, um 920/1514.

1. *Šifâ' al muta'âll bi'adwijat as su'âl*, über die Behandlung des Hustens, Berl. 6363. 2. *mawâ'id al aṣrâḥ fi fawâ'id an nikâḥ*, Kairo VII 538.

§ 16. Die Zoologie.

1. Kamâladdîn M. b. Mûsâ ad Damîrî, geb. 745/1344, † 808/1405 in Kairo.

Hiř. ġad. XI 59, Wüst. Ärzte 265, Leclerc II 278. I. *Ĥajât al ĥajawân*, alphabetisch geordnet, behandelt Etymologie des Namens, Bedeutung der Tiere in Qor'an, Tradition, alter Poesie und in Sprichwörtern, ihre Wirksamkeit in der Medizin und im Aberglauben; in drei Recensionen: 1. *al kubrâ*, vollendet 773/1371, Berl. 6168—71, Goth. 2068/9 (frgm.), Wien 1441—3, Havn. 105/6, Lee 192, gedr. Kairo 1274, 1284, 1305, 1309, 1311, 1314. 2. *al wusřâ*, Berl. 6172, Goth. 2070 (wo andre Hdss. aufgezt.), Paris 2783/4, '8/9, Alger 1504—7, Br. Mus. Suppl. 779. 3. *ař řuġrâ*, Paris 2788. Auszüge: 1. *'ain al ĥajât* v. ad Damâminî, † 828/1425, Berl. 6173, Bat. 157. 2. v. b. Qađl řuhba s. o. p. 30. 3. *điwân al ĥajawân*, von as Sujûřî, † 911/1505, Goth. 2071 (frgm.), Ref. 34, Paris 2800₁, Kairo VI 140, lat. ab Abr. Ecchellensi Paris 1667 (Ellis p. 62), Auszug von M. al Maidâni, Autograph, Ref. 64. 3. v. M. b. 'Îsâ b. Kennân, † 1153/1740, Berl. 6174. 4. *ĥâwî 'l ĥisân* v. M. b. 'Abdalqâdir ad Damîrî al Ĥanafî, Ind. Off. 1004, Paris 2799. 5. anon. Berl. 6175, Ref. 425, Paris 2801. 6. desgl. u. d. T. *ĥawâřř al ĥajawân*, Br. Mus. Suppl. 780, Kairo VI 137 (dem Damîrî selbst zugeschrieben). 7. pers. *ĥawâřř al ĥajawân* v. M. b. Taqî Tabrizî unter řâĥ 'Abbâs II (1052—77/1642—66), Br. Mus. pers. II 842 b. Türk. Übers. gedr. Cpel 1272. Erweiterte Nachahmung v. b. Ĥiġġa, † 837/1439, s. o. p. 17. II. *řarĥ minĥâġ an Nawawî* s. Bd. I p. 395. III. *mulahĥař řarĥ ař řafadî lilâmřjat al 'Aġam* s. Bd. I p. 248₁.

2. M. b. 'Abdalkarîm ař řafadî schrieb 896/1490:

Al multaqař min 'aġâ'ib al maĥlûqât (s. Bd. I p. 481) *waĥajât al ĥajawân*, NO 3023.

§ 17. Geheimwissenschaften.

1. M. b. abî řâlib al Anřârî ař řûfî ad Dimasřqî, † 737/1335.

K. as řijâsa řî 'ilm al řirâsa, Paris 2759, Glasgow 47, fol. 81 bis 110 (JRAS 1899, 751).

2. 'Alî b. Aidamur b. 'Alî al Gildakî, † 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.

S. de Sacy Not. et Extr. IV 108, Wüst. Ärzte 254, Leclerc II 280.

1. *Al burĥân řî asrâr 'ilm al mîzân*, Alchemie, Berl. 4185 (4. Bd.), Leid. III 209, Paris 1355, Br. Mus. 1657, Pet. Rosen 199, NO 7617, Aus-

zūge Goth. 1295—7, 1769. 2. *al miḡbāḥ fi asrār 'ilm al miḡtāḥ*, Goth. 1285 (frgm.), Leid. 1274, Paris 2615/6 (vgl. de Sacy I. I. 109), Pet. Rosen 200—3, Kairo V 396, lith. Bombay 1802. 3. *anwār ad durar fi idāḥ al ḡaḡar*, Berl. 4187, Br. Mus. 1002, 1371, Pet. Rosen 205. 4. *buḡḡat al ḡabīr fi qānūn ḡalab al iksīr*, verf. in Damaskus 740/1339, Pet. Rosen 205. 5. *aš šams al munār fi taḡḡiq al iksīr* Pet. Rosen 205, Br. Mus. 1002. 6. *šarḥ aš šams al akbar li Balīnās* Berl. 4188. 7. *natā'ig al fikar fi aḡwāl al ḡaḡar*, gedr. Būlāq o. J., Kairo V 397. 8. *at taqrīb fi asrār at tarkīb*, Alchemie, Paris 2617/8. 9. *r. fi 'ḡ ḡabā'i' al arba'* Kairo V 391. 10. *k. al iḡḡiḡāḡ wadurraḡ al ḡawwāḡ fi asrār al ḡawwāḡḡ*, Heilkräfte von Tieren und Steinen und ihre Verwendbarkeit zu Talismanen, Berl. 4186, Goth. 2117, (Teil 2), Br. Mus. 987, Camb. Prest. nr. 60 p. 13, Kairo VI 182. 11. *šarḥ r. aš šams ilā 'l hilāl* vgl. Bd. I p. 241, 524. 12. *niḡāḡat aḡ ḡalab fi šarḥ al mukḡasab fi zirā'at ad ḡaḡab* s. Bd. I p. 497. 13. *šarḥ šudūr ad ḡaḡab* s. Bd. I p. 496. 14. *k. ad durr al maknūn fi šarḥ qaḡīdat Dī'n Nūn* s. Bd. I. p. 199, verf. Kairo 743/1342, Kairo V 393. 15. *šarḥ qaḡīdat abī 'l Aḡba'* s. Bd. I p. 524.

3. M. b. abī Bekr az Zarḡūrī al Miḡrī war 852/1448 in Ḥalab.

Zahr al basāḡīn fi 'ilm al mašāḡīn (vgl. Dozy, Suppl. II 594) über Jongleurtricks, Br. Mus. Suppl. 1210.

4. Nāšīraddīn M. b. 'Abdallāḡ b. Qorqmās, geb. 802/1399, † 882/1477.

1. *K. fath al ḡallāq fi 'ilm al ḡurūf wal aufāq*, geheime Wissenschaften, Eскур.² 127. 2. *al maḡālāt al falsafīja wat tarḡumānāt aḡ ḡūfīja*, Kairo II 137. 3. *qabs al muḡḡadī watauḡijāt al muḡḡadī*, Kairo V 350. 4. *ḡariḡat al ma'mūn fi ma'ḡūn al balādūr*, 52 Raḡaz-verse, Anweisung zur Bereitung des Universalmittels *balādūr* und Angabe, wozu es in jedem Monat diene, Berl. 6430. 5. *zahr ar rabī' fi šawāḡid al badī'*, Compendium der Rhetorik in 42 Kapiteln, Berl. 7079/80, Goth. 2797, Leid. 329, 330, Paris 2502, Eскур.² 245/6, Kairo IV 137. Comt. *al ḡaiḡ al murī'* Bd. II, Leid. 331.

§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie.

1. Abū 'l 'Abbās A. b. 'Abdalwāḡḡ b. A. Šihābaddīn an Nuwairī al Bakrī at Taimī al Kindī aš Šāfi'i, Günstling des al Malik an Nāšīr, nāzīr al ḡaiḡ in Ṭarābulus, starb, ca. 50 Jahre alt, am 21. Ramaḡān 732/17. Juni 1332.

DK I 108^v, Ḥusn I 320, Orient. II 358, Wüst. Gesch. 399. *Nihājat al arab fī funūn al adab*, Encyklopaedie in 10 (oder 30) Bden. 1. Himmel und Erde (Geographie). 2. Der Mensch. 3. Tierreich. 4. Pflanzenreich. 5. Geschichte. Ausführliche Inhaltsangabe bei J. J. Reiske, *Prodidagmata ad Hadgi Khalfae tabulas hinter Abulfedae tab. Syriae ed. Köhler und Cat. Leid.*² nr. 5 (z. T. Autograph). Einzelne Teile: Berl. 6202, 9804—6, Wien 900, Paris 1573—9, Br. Mus. Suppl. 714, Kairo V 170, AS 3511—27, NO 3451/2, Kōpr. II 221—4. Verzeichnis der bisher veröffentlichten Abschnitte bei Wüst. I. l. Zu nr. 5. vgl. E. Mittwoch, *Proelia Arabum paganorum* (Berolini 1899) p. 26—30.

2. Abū Ḥafṣ 'Omar b. al Muẓaffar b. 'Omar al Qoraṣī al Bekrī al Ma'arrī Zainaddīn b. al Wardī aš Šāfi', geb. vor 689/1290 zu Ma'arrat an No'mān, studierte in Ḥamāt, Damaskus und Ḥalab. In letztgenannter Stadt war er eine zeitlang Stellvertreter des Qāḍī M. b. an Naqīb († 745/1343). In den letzten Lebensjahren widmete er sich ausschliesslich litterarischen Arbeiten und starb zu Ḥalab am 27. Dū'ḥigga 749/19. März 1349 an der Pest.

DK II 347^v, RA 179^v, Fawāt II 116, Orient. II 390, Wüst. Gesch. 412. Abicht I. l., Hartmann Muw. 60. I Poesie. 1. *Diwān*, Berl. 7849/50, Leid. 731, gedr. Cpel. 1300 (*Maǧmū'at al Ġawā'ib*). 2. *maqāma fī 't ḫā'ūn al 'āmm* von as Sujūṭī in sein Werk über die Pest aufgenommen, = *an naba' 'ani 'l waba'*, Maqāme auf die Pest d. J. 749/1349, Berl. 8550,²? 3. *Lāmija* oder *waṣīja* oder *naṣīhat al ihwān wamurṣīdat al ḫillān*, Vermahnung an seinen Sohn in 77 Ramalversen, Berl. 3998/9, Goth. 26₁ (wo andere Hdss. aufgez.). Comt: a) v. 'Abdalwahhāb al Ḥaṭīb al Ġumrī, verf. 1031/1622, Kairo 4000/1, Wien 437, Ref. 321, Br. Mus. Suppl. 1084, Paris 3202—4, Kairo II 164, IV 389. b) v. M. b. M. al Ġazzī al 'Āmirī, † 1061/1651, verf. 1047/1637, Berl. 4002. c) v. Jāsin Alger 882. d) v. Mas'ūd al Qūnawī, gedr. Kairo 1307, 1310. e) anon. Alger 1629₂. *Taḫmīs*: a) v. Jūsuf al Maǧribī Paris 3200. b) v. A. b. Marzūq ar Ruṣḍī, gedr. Kairo 1310. c) anon. Paris 3199. 3. *muṣāḫarat as saif wal qalam*, auch in den *Diwān* aufgenommen, Havn. 217₂, 231₂, Br. Mus. 623, Escur.² 524₂. 4. *ṣafw ar raḫīq fī waṣf al ḫarīq*, legt dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, worin er die verzehrende Glut schildert, Berl. 8371. 5. Ein Gelegenheitsgedicht Berl. 8158.

II Grammatik. 6. *tahrīr al ḫaṣāga fī taisīr al ḫulāsa*, Umsetzung der Alfija (Bd. I p. 298) in Prosa, Kairo IV 96. 7. *at tuḫja al Wardīja* (kurzes Lehrgedicht) ed. R. Abicht, Diss. Breslau 1891.

III Geschichte. 8. *tatimmat al muḫtaṣar fī aḫbār al baṣar*, Auszug aus der Chronik des Abū 'l fidā' mit Fortsetzung bis 749/1347, Wien 811, Jeni 834, gedr. Kairo 1285, mit veränderter Ordnung der Dynastien Cpel. 1286.

IV Fiqh. 9. *al bahġa al Wardġja*, Versification des *al hāwī* v. al Qazwīnī, † 665/1266 s. Bd. I p. 394. 10. *al masā'il al muluqqabāt al Wardġja fī 'l farā'id*, Raġaz über 24 Fragen aus dem Erbrecht, Berl. 4713, Kairo III 316, Comt. v. aš Šansūri, † 999/1590, Kairo I. I. 11. *manzūma fī šuhūd as sau'* (Verf.?) Kairo VII 145.

V Mystik. 12. *šihāb at t̄aqīf wal 'adāb al wāqīf* AS 1943. — 13. *al muqaddama (al alfġja) al Wardġja*, ein Jugendwerk über Traumdeutung, Berl. 4268/9, Paris 2580, Kairo VI 165.

3. Abū 'l 'Abbās A. b. Jahjā b. Faḍlallāh Šihābaddīn al 'Omarī al 'Adawī al Qorašī al Kirmānī aš Šāfī'i, geb. am 3. Šauwāl 700/12. Juni 1301 zu Damaskus, studierte dort, in Kairo, Alexandrien und im Ḥiġāz. Er wurde Qāḍī in Kairo und dann als Nachfolger seines Vaters Staatssekretär. Zuletzt lebte er in Damaskus und starb dort an der Pest i. J. 748/1348.

RA 24r, Fawāt I7, Orient. II 389, Wüst. Gesch. 411, Hartmann, Muw. nr. 49. 1. *Masālik al absār fī mamālik al amṡār*, ein geographisches, historisches und biographisches Werk in 27 (oder 22) Bänden. Bd. I, Geographie und Naturgeschichte, Bodl. II900, stark benutzt ib. I 454; Asien, Paris 2325, vgl. Deguignes, Journal des savants 1758 p. 354, Quatremère Not. et Extr. XIII 1838 p. 151. Gesch. der Araber, Bodl. I 128, vgl. Pococke, Spec. hist. Ar. und de Sacy's Zusätze. 14. Bd. die Dichter vor Muḥammad Paris a. f. 1371. 15. Bd. die Dichter zu M.'s Zeit und bis ins 3. Jahrh., vollendet 745/1343, Br. Mus. 375, Escur.² 287. 16. Bd. die Dichter des Westens, Br. Mus. 1293. 17. Bd., die Dichter des 4.—7. Jahrh., Paris 1372. 23. Bd. Gesch. d. J. 541—744, Paris a. f. 642; vgl. AS 3415—39. Geographischer Auszug Pet. AM 228, vgl. Dorn, Mēl. As. VI 672 ff. 2. *at ta'rif bilmuḡtalaḡ aš šarīf*, Sammlung von Musterbriefen, wichtig als Quelle für die Beziehungen der ägyptischen Sultāne zu auswärtigen Mächten, verf. 741/1340, Berl. 8639, Goth. 1657 (frgm.), Ref. 213, Leid. 350 (wo andere Hdss. aufgez.), AS 3160, Kairo IV 219; gedr. Kairo 1312, vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde S. 331—50. 3. *al šatawġjāt*, Briefe, während des Winters 744/5, in dem Damaskus sehr unter Schnee litt, an verschiedene Gelehrte geschrieben, mit deren Antworten, Leid. 351. 4. *an nubḍa al kāfġja fī ma'rifat al kitāba wal qāfġja*, Ref. 247.

4. Šihābaddīn A. b. 'Omar al Mālikī al Ḥāġib al Furū'ī al Iskenderānī ad Dimašqī, † 795/1393.

DK I 129r. 1. *R. fī a'dād al 'ulūm* Berl. 68. 2. *ar r. al musammāt biḍḍurr al manzūm fī bajān ḡaṡr al 'ulūm* ib. 69.

5. Abū 'l Walīd M. b. M. b. Maḥmūd b. aš Šiḡna Zainaddīn al Ḥalabī, geb. 749/1348, Qāḍī der Ḥanafiten zu Ḥalab, † 815/1412.

Wüst. Gesch. 460. 1. *manzûma fî usûl ad dîn*, 100 Rağazverse, Berl. 1820. 2. *manzûma fî 'ilm at tağawwuf*, 102 Rağazverse, ib. 3022. 3. *manzûma fî usûl al fiqh*, 108 Rağazverse, ib. 4413, Br. Mus. 421₁. 4. *lisân al hukâm fî ma'rifat al aḥkâm*, Paris 935. 5. *manzûma fî 'l farâ'id*, Berl. 4718, Paris 934, Br. Mus. 421₁. 6. *manzûma fî 'l igmâ*, Übereinstimmung der 4 Hauptimâme, Berl. 4865. 7. *'aqida* mit Comt. v. Ḥasan b. 'Abdalmuḥsin, Kairo II 7. 8. *manzûma fî 'ilm al manfiq*, Berl. 5186₁. 9. *manzûma fî 'ilm at fiḏb*, 6307. 10. *manzûma fî 'ilm an naḥw*, ib. 6759. 11. *al urgûza al bajânîja*, Lehrgedicht über Rhetorik, Berl. 7254/5, Goth. 2788₂, Bodl. I 534, 11₁586₂, Br. Mus. 421₁. Comt.: a) v. Muḥibbaddîn b. Taqiaddîn al Ḥanafi al 'Ulwânî al Ḥamawî, vollendet 969/1561, Berl. 7256/7, Goth. 2789. b) v. M. b. 'Abdalḥaqq at Ṭarâbulusî, verf. 1009/1600, Berl. 7258. c) v. al Azharî, † 1066/1655 ib. 7259. 12. *rawdât al manâzir fî 'ilm al awâ'il wal awâḥir*, Auszug aus den Annalen des Abû 'l fidâ' (s. o. p. 45) mit Fortsetzung bis 806/1403, Berl. 9456/7, Goth. 1573 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 478, Nicholson JRAS 1899, 909 nr. 8, gedr. am Rde. der Bûlâqer Ausgabe des b. al Aṭîr (Bd. I p. 345) 11. u. 12, einzelne Teile in der Bairûter Ztschr. *Ḥadiqat al aḥbâr* (vgl. Fleischer ZDMG 12, 332, SBSGW phil. hist. Cl. XI 13) vgl. J. Gottwaldt JAP s. IV t. 8 p. 510. 13. *manzûma fî sirâl ar rasûl*, 99 Rağazverse, Berl. 9588.

6. Burhânaddîn Abû 'l Ḥasan Ibrâhîm b. 'Omar al Biqâ'î as Šâfi'î, geb. i. J. 809/1406 in al Biqâ', einer fruchtbaren Gegend zwischen Ba'labakk, Ḥimş und Damaskus, nahm i. J. 844/1440 an einer Ġazwa gegen Cypern und Rhodus teil. I. J. 846/1442 hörte er bei b. Ḥağar (s. o. p. 67) in Kairo; er starb in Damaskus i. J. 885/1480.

Wüst. Gesch. 497. Verzeichnis seiner Schriften Leid. 23. 1. *Al aqwâl al qawîma fî ḥukm an naql min al kutub al qadîma*, Kairo I 126. 2. *naẓm ad durar fî tanâsub al âj was suwar* Kairo I 218, Jeni 160–3, NO 241–3, Kōpr. 83. 2. *maşâ'id an naẓar lil iṣrâf 'alâ mağâsid as suwar* NO 598. 4. *al fath al Qudsî fî âjat al kursi* (Sûra 2, 250) AS 387. 5. *al idân bifath asrâr at taḥahhud wal adân*, über die geheimen Kräfte des Glaubensbekenntnisses und des Gebetsrufes, verf. 873/1468 in Kairo, Berl. 4149, Paris 1139. 6. *tanbîḥ al ġabî 'alâ takfîr b. al 'Arabî* s. Bd. I p. 448. 7. *an nâtiq biş şawâb al fariq litakfîr b. al Fâriq* s. Bd. I p. 263. 8. *aswâq al ašwâq fî maşâri' al 'usûâq* s. Bd. I p. 351. 9. *'unwân az zamân fî tarâğim as šujûḥ wal aqrân*, alphabetisches Verzeichnis seiner Lehrer, Zeitgenossen und Schüler, mit Angabe der Orthographie ihrer Namen, der Genealogie und des Todesjahres, Kōpr. 1119. As Saḥâwî tadelt das Buch als zu weit-schweifig, wie ḤḤ 8387 meint, aus Eifersucht, weil sie Studiengenossen waren. 10. *'unwân*, Auszug aus dem vorigen, Bodl. I 858. 12. *ta'riḥ*,

kurzer Abriss des Lebens Muḥammads und der drei ersten Chalifen, vollendet Kairo 876/1471, Berl. 9694. 12. *baḍl an nuṣṣ waš šaḥāfa liṭ ta'rif biṣuḥbat as saijid Waraqa*, Nachweis, das M. b. Naufal zu den Šaḥāba gehört, Hiz. II 38 ff. 13. *al 'ilām bisinn al ḥiḡra ilā 'š Šām*, vollendet Dienstag den 5. Rabī' II 880,9. Aug. 1475 in Kairo, Kairo VII 586. 14. *muqaddamat 'Isāḡūḡi*, über Dialektik, 'ilm al mīzān, Escur.² 636,, 653,, 697,, Comt. v. M. b. Jūsuf as Sanūsī, † 895/1490 ib. 697,. 15. *al bāḥa fī 'ilmāi al ḥisāb wal masāḥa*, Urgūza mit Comt. al ibāḥa Kairo V 177.

7. Abū 'l Faḡl 'Abdarrahmān b. abī Bekr b. M. b. abī Bekr Ġalāladdīn as Sujūṭī al Ḥuḡairī as Šāfi'i, wurde Sonntag den 1. Raḡab 849/3. Okt. 1445 von einer türkischen Sklavin geboren. Seine Vorfahren stammten aus Persien, einer derselben hatte zu Baḡdād in dem Quartier al Ḥuḡairija gewohnt, woher die Familie den Namen bekam; aber schon sein neunter Ahn, der Šaiḡ Humāmaddīn, lebte als Šūfi in Sujūṭ. Die Nachkommen bekleideten dort öffentliche Ämter als Richter, Marktmeister u. s. w., einer war ein reicher Kaufmann, ein anderer im Gefolge des Emīr Šaiḡū gewesen, hatte eine hohe Schule erbauen lassen und dazu Legate gestiftet. Indess keiner von ihnen hatte eine eigentliche wissenschaftliche Bildung erhalten bis auf seinen Vater Abū 'l Manāqib Abū Bekr b. M. Kamāladdīn, der, bald nach dem J. 800/1397 geboren, in Sujūṭ studierte, dort noch sehr jung. Qāḡi wurde, bis er i. J. 829/1426 nach Kairo ging und seine Studien fortsetzte. Er versah dann für andere mehrere Jahre hindurch eine Richterstelle in Kairo und war Professor an der Šaiḡūnija und Prediger an der Tūlūnischen Moschee. Er hatte einige juristische und grammatische Bücher geschrieben und starb im Šafar 855/1451. Der so früh verwaiste 'Abdarrahmān wurde von einem Freunde seines Vaters, der als Šūfi in der Nähe der Capelle der Nafisa wohnte, erzogen und begann i. J. 864/1460 seine wissenschaftlichen Studien. Zwei Jahre später trat er schon selbst als Lehrer auf und versuchte sich an litterarischen Arbeiten. Er suchte dann noch durch Besuch der bedeutendsten Städte Ägyptens seine Ausbildung zu vollenden und ging im Rabī' II 869/Dec. 1464 auch nach Mekka. Nach Kairo zurückgekehrt, gab er seit

871/1466 Rechtsgutachten ab, erhielt 872 eine Professur der Traditionswissenschaft und auf Fürsprache seines Lehrers 'Alamaddîn al Bulqînî (s. o. p. 96) die juristische Professur seines Vaters an der Šaiḥûnija. I. J. 891/1486 gelang es ihm, seine Versetzung an die vornehmere al Baibarsija zu erreichen, doch machte er sich durch Hochmut und Unehrlichkeit zahlreiche Feinde. Durch unredliche Verwaltung der ihm anvertrauten Stipendiengelder erregte er am 12. Raġab 906/2. Febr. 1501 einen Studentenkrawall gegen sich und wurde am 26. d. M./16. Febr. durch richterliches Erkenntnis seiner Stelle entsetzt. Er zog sich nun ins Privatleben auf der Nilinsel ar Rauḍa zurück; sein Dünkel aber hatte durch den Skandal keinen Schaden erlitten. Als sein Nachfolger Lâiṣîn al Bilbaisî b. al Ballân am 25. Dû'ḥiġġa 909/10. Juni 1503 starb, wurde ihm die Professur an der Baibarsija wieder angeboten; allein er schlug sie aus und starb in der Zurückgezogenheit am 18. Ġumâdâ I 911/17. Oct. 1505.

Vermöge seiner bewunderungswürdigen Federgewandtheit hat er eine selbst in der arabischen Litteratur einzig dastehende Produktivität entfaltet. Er scheint es gewissermassen als Sport betrieben zu haben, die Zahl seiner Schriften zu möglichst stupender Höhe emporzuschrauben; er verlegte sich daher mit besonderem Eifer auf die Anfertigung kleiner, aber doch als besondere Nummern zählender Abhandlungen. Dabei nahm er es mit der Achtung vor dem geistigen Eigentum anderer noch weniger genau als die meisten seiner Vorgänger und Zeitgenossen; das hinderte ihn aber nicht, gegen seinen Rivalen as Saḥâwî einen förmlichen Prozess wegen Plagiats anzustrengen. Freilich dürfen wir nicht vergessen, dass wir seiner rastlosen Thätigkeit die Erhaltung sehr viel wertvollen Materials aus der älteren, uns verlorenen Litteratur zu danken haben, und dass seine Hauptwerke, so gering man auch ihren Wert als selbständige Leistungen schätzen mag, durchweg auch uns noch sehr nützlich sind.

Husn I 153, 203, II 65, RA 154r, Hiṭ. ġad. XII 105, Biographie von M. ad Dâ'ûdi, † 945/1538, Berl. 10134, vgl. '3-6, MT 34v, Meursinge,

Prolegomena, Wüst. Gesch. 506, Goldziher SBWA LXIX (1871) p. 28, Hartmann Muw. 82. Verzeichnis von 300 Schriften, die er bis zum J. 901/1495 verfasst hatte, Husn² I 190—5, abgedruckt bei Meursinge p. 6 ff.¹⁾; 503 Titel aus dem Pariser Cod. 4472 (auch Leid.² 24, Camb. Prest. p. 51,, Kairo VI 48) bei Flügel H² VI 616, 561 Titel bei dems. Wiener Jahrb. 1832, Bd. 58—60.

I. *Fann at tafsîr wata'alluġâthu wal qir'ât.*

1. *al itqân fi 'ulûm alqor'ân*, Berl. 423/4, Leid. 1096, Paris 656—8, Br. Mus. 93, AS 63, Alger 314, Kairo I 120; ed. by Mowlawies Basheerooddeen and Noor-ool Haqq with an analysis by A. Sprenger, Calcutta 1852—4, gedr. Kairo 1278, 1306. Auszug (wenig verkürzt) v. Ismâ'il b. M. al Hosaini al Mauġill, verf. 1216/1801, Berl. 425. Bemerkungen zur Kairoer Textausgabe von an Naşr al Haurini, Berl. 426.

2. *targûmân al qor'ân fi 't tafsîr al musnad*, meist aus Traditionen bestehend, daraus abgekürzt: *ad durr al mantûr fi 't tafsîr al ma'tûr* Berl. 896/7, Br. Mus. Suppl. 125, Ind. Off. 101, Kairo I 172, AS 199—201, Jeni 51—6, Kôpr. 15—21, 97/8, II 31/2, gedr. Kairo 1314, 6 Bde. 3. *lubâb an nuġûl fi asbâb an nuzûl* Kairo I 197, Kôpr. II 10, gedr. am Rde. des *Tafsîr al Ġalâlain* Kairo 1313, OB VI 2418. 4. *muşhamât al aqrân fi mubhamât al qor'ân* Kairo I 207, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1310. 5. *al mudahhab fimâ waqa'a fi 'l qor'ân min al mu'arrab* Kairo VII 541, 608. 6. *tafsîr al Ġalâlain*, begonnen v. al Maġalli (s. o. p. 114) vollendet von S. i. J. 870/1465 in 40 Tagen, Berl. 885—95, Paris 652—5, Ups. 387, Leid. 1693—6, de Jong 126/7, Br. Mus. 78—80, 823, Suppl. 121—4, Ind. Off. 99, 100, Alger 350, Kairo I 71, AS 181—7, gedr. Bombay 1869, Lucknow 1869, Calcutta 1257, Kairo 1305, 8, '13, Dehli 1884. Glossen: a) *maġma' al baġrain wa maġâlî al badrain* v. al Karġi, † 1006/1597, Kairo I 198, AS 299, 300. b) *k. al Ġamâlain* v. al Qârî al Herewi, † 1014/1605, Berl. 894, Kairo I 163. c) v. al Uġhûri, † 1190/1776, Kairo I 194. d) v. Sulaimân al Ġamal, † 1204/1790, Kairo I 186, gedr. Bûlâq 1282, Kairo 1308. e) v. Sa'dallâh al Qandahâri, Bombay 1306. f) v. 'Alî Asġar b. 'Abdalġabbâr al Işfahânî, Teheran (?) 1272 lith. 7. *at taġbîr fi 'ulûm at tafsîr*, verf. 872/1367, später in den Itqân (nr. 1) aufgenommen, Ref. 401. Leid. 1693. 8. *al faḥ al ġalîl lil 'abd addatîl*, Nachweis von 120 rhetorischen Figuren in Sûra 2, 258, Wien 1640. 9. *ġâşîja 'alâ tafsîr al Baiġâwî* s. Bd. I p. 417. 10. *al ġawl al faşîġ fi ta'jîn ad ḡabîġ*, ob unter *ad ḡabîġ* Işġâq oder Ismâ'îl zu verstehen sei, Berl. 2535. 11. *al ġad al busîâ fi 'ş ḡalât al wusîâ* Berl. 3584. 12.* *muġaddama fi 'l alfâz al mu'arraba fi 'l qor'ân* Berl. 724. 13.* *al mutawakkali muġtaşar fi mu'arrabât al qor'ân* Kairo VII 578.

¹⁾ Dies liegt dem folgenden Verzeichnis zu Grunde; die darin noch fehlenden Schriften sind mit * bezeichnet.

14.* *ithâf al wafâ binaba' sûratai al ha' wal hafâ*, über die Echtheit zweier Sûren, die Ubajj b. Ka'b vorgetragen, Berl. 438; vgl. Nöldeke, *Gesch. des Qur'an* p. 208. 15.* *al ha'bl al wa'iq fi nu'rat aš šiddiq* Kairo VII 163. 16.* *qa'f at tamar* fi muwâfaqât sajjidnâ 'Omar, Rağazgedicht, das die Stellen aufzählt, die auf 'Omar's Anregung im Gespräch mit Muḥammad diesem geoffenbart wurden, mit gemischtem Comt. v. Badraddîn al Baisabîni, Berl. 469. 17.* Erörterung über Sûra 48₂, Berl. 1008. 18.* desgl. über Sûra 92, ib. 1012. 19* *al qawl al muḥarrar*, Erklärung von Sûra 48₂, Paris 659, Kairo VII 63, 165. 20.* *daf' (raf') at ta'assuf 'an (fi) ihwat sajjidnâ Jûsuf*, ob Josephs Brüder auch Propheten gewesen, Berl. 2537/8, Kairo VII 425, 587, 620. 21.* *Qašida* über den Wert der Qur'anlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt, Berl. 7926₂. 21a.* *al iklîl fi 'stinbât at tanzîl*, gedr. Dehli 1296 am Rde. von Mu'inaddîn gâmi' al bajân fi tafsîr alqor'ân.

II. Fann al ḥadîṭ wata'alluqâthu.

22. *is'âf al mubaṭṭa' biriğâl al Muwaṭṭa'* (Bd. I p. 176), Berl. 9958. 23. *at tauḍîḥ 'alâ 'l gâmi' aš ṣaḥîḥ* s. Bd. I p. 159. 24. *tadrîb ar râwî fi šarḥ taqrîb an Nawâwî* s. Bd. I 359. 25. (*ain*) *al iṣâba fi ma'rifat aš ṣaḥâba* Ref. 10. 26. *al la'âlî al maṣnû'a fi 'l aḥādîṭ al mauḍû'a* Kairo I 393, NO 1281. 27. *lubb al lubâb fi taḥrîr al ansâb* s. Bd. I p. 330. 28. *muntahâ 'l âmâl fi šarḥ ḥadîṭ innamâ 'l a'mâl* Berl. 1592, Kairo I 430, Auszug Berl. 1593. 29. (*al mu'ğizât w*) *al ḥašâ'iš an nabawîja* Berl. 2576, Paris 1978, Alger 1687, Kairo I 338, Köpr. 283, Auszug daraus: **un-mûdag al labîb fi ḥašâ'iš al ḥabîb* Berl. 2577—85, Paris 4608₂, Br. Mus. Suppl. 992₂, Kairo I 158, 273, 296, 406, VII 53, 233, 396. Comt.: a) v. al Munâwî, † 1031/1622, Br. Mus. 186, Kairo I 290. b) anon. ib. 356, VII 111. c) pers. v. A. b. M. b. Muršid Naqšbandî, Br. Mus. pers. I 16. Versification: *durar al ġâ'iš* v. Umm 'Abdalwahhâb al Bâ'untîja, † 922/1516, Kairo I 340. 30. *šarḥ aš ṣudûr fi šarḥ ḥâl al mautâ fi 'l qubûr* nach der *tadkîra* des al Qurtubî, † 672/1273 (Bd. I p. 415), auch u. d. T. k. al barzah, Berl. 2665—8, Leid. 2056, Paris 4587, Br. Mus. 1615, Escur.¹ 1538, Calcutta 432, Bat. 22, Alger 852, Kairo I 361, II 163, Jeni 712/3, gedr. Kairo 1309; pers. Übers. Lahore 1871. Auszüge: a) v. Verf. **bušrâ 'l ka'îb biliğâ' al ḥabîb*, Berl. 2669/70, Leid. 1755, Paris 1390, Kairo III 233, VII 54, gedr. Kairo 1309 am Rde. b) anon. Goth. 755, Münch. 331. 3. *al budûr as sāḥira fi umûr al âḥira*, verf. 884/1479, AS 1676, Ind. Off. 176, Alger 853, Kairo II 146, anon. Auszug, Goth. 37. 32. *mâ rawâhu 'l wâ'ûn fi aḥbâr aṭ ṭâ'ûn*, Abkürzung des *baḍl al mâ'ûn* v. b. Ḥağar s. o. p. 59, Berl. 1429/30, Goth. 52, 5₂, 1977, Leid. 2035, Br. Mus. Suppl. 160, Escur.¹ 1347, Kairo VII 589, Hauptquelle von A. v. Kremer, Über die grossen Seuchen des Orients, SBWA phil. hist. Cl. 1880 p. 69—156. 33. (*dau' aš šam'a*) *fi ḥašâ'iš jaum al ġum'a*,

Berl. 3809/10, Münch. 134, Paris 2800₂, AS 1149, Kairo VII 82, 247, 396. 34.* *ḍau' aš šam'a fī 'adad riḡāl al gum'a* Kairo VII 347. 35. *buzūḡ al hilāl fī 'l ḥiṣāl al muḡiba liḡ ḡalāl*, Auszug aus dem *tamhīd al farḥ fī 'l ḥiṣāl al muḡiba liḡill al 'arḥ*, über die 70 Eigenschaften, die erforderlich sind, um in den Schatten des göttlichen Thrones zu gelangen, Berl. 1881/2, Goth. 628, Paris 2800_{1,8}, Kairo VII 9, 465, 541. 36. *miṣṭāḥ al ḡanna fī 'l i'tiṣām (iḥtiḡāḡ) bis sunna* Kairo VII 541. 37. *maṭla' al badrain fīman ju'tā aḡrain*, Berl. 5587/8, Kairo VII 53, 273, 331, 465. 38. *siḥām al iṣāba fī 'd da'awāt al muḡāba* Kairo VII 54, 331. 39. *alkalim aṭ ṭaijib wal qaul al muḥtār fī 'l ma'tūr min adda'awāt wal adkār* Kairo I 409, VII 610. 40. *adkār al adkār (lin Nawāwī)* s. Bd. I p. 397. 41. *almanḡaḡ as sawī wal manḡal ar rawī fī 'ḡ ṭibb an nabawī*, Berl. 6302, Bodl. I 646, Pet. Rosen 22₄₈, vgl. Leclerc II 300. Auszug v. M. b. M. Naḡmaddin al ḡazzī, † 1069/1651, Berl. 6031. 42. *kašf aṣ ṣaḡala 'an waṣf az zalzala* Berl. 1433, Goth. 669, Paris 4658. 43. *at ta'zim wal minna¹⁾ fī anna abawai an nabī fī 'l ḡanna oder al fawā'id al kāmina fī imān as sajjida Āmina* Berl. 2703. 44.* *masālik al ḡunafā' fī wālidai al Muṣṭafā'*, ob M.'s Eltern in die Hölle gekommen seien, Berl. 2699/700, Ind. Off. 1035₂, Kairo VII 11, 52, 53, 216. 45. **al maḡāma as sundu'ija fī ḡabar wālidai ḡair al barīja* Berl. 2701, Kairo IV 331, gedr. Kairo o. J., in der Ausgabe der *Maḡā-māt*, Cpel. 1298, p. 84 ff. 46. **ad daraḡ al munīfa fī 'l ābā' aš ṣarīfa*, ob M.'s Eltern in der Hölle seien, die kürzeste seiner 4 Abhandlungen über diesen Punkt, Berl. 2702, Münch. 135. 47. **naṣr al 'alamain al munīfain fī iḡjā' al ubawain aš ṣarīfain* Kairo VII 233, 469. 48. **subul an naḡāt*, die 6. Schrift darüber, ob Moḡammad's Eltern ins Paradies gekommen, Berl. 10341. 49. *r. fī 'l aḡādīṭ al musalsalāt* Kairo VII 11. 50. *abwāb as sa'āda fī asbāb aš ṣaḡāda* Berl. 1406—9, Paris 659₂, Kairo I 404, VII 51, 580, 687. 51. *(al ḡabā'ik) fī aḡbār al malā'ik*, Berl. 2506, Paris 1389, NO 2360, AS 1758, Kairo VI 133, VII 37. 52. *aṭ tuḡūr al bāsima fī manāḡib as sajjida Fāṭima*, Berl. 9685, Kairo VII 605. 53. *manāḡil aṣ ṣaḡā' fī taḡriḡ aḡādīṭ aš ṣifā'* Berl. 1434. 54. *al asūs fī manāḡib B. 'l 'Abbās*, verl. auf Befehl des ägypt. Chalifen 'Abdal'aziz b. Ja'qūb, † 903/1497, Berl. 1518, Kairo VII 464. 55. *darr as saḡāba fīman daḡala Miṣr min aṣ ṣaḡāba* Paris 2016, Kairo V 52. 56. *ḡami' al masānid* oder *ḡam' al ḡawāmi'* oder *al ḡāmi' al kabīr* soll alle Aussprüche Muḡammads umfassen, Berl. 1350—2, Kairo I 325. Abkürzung: *al ḡāmi' aṣ ṣaḡīr min ḡadīṭ al baṣīr an naḡīr*, Berl. 1353—60, Paris 766, Jeni 194—7, Kairo I 321, Nachtrag *ziḡāda (ḡail)* Berl. 1361, Kairo I 347, Jeni 203. Commentare: a) *al kaukab al munīr* v. Šamsaddin M. b. 'Abdarraḡmān al Kaukabī, geb. 897/1491, † nach 978/1570, Berl.

¹⁾ Ḥusn ed. Kairo und Meursinge, Escur. 1358₂, 1359, ḤḤ II 3109 *ta'zim alminna*; Ahlw. erklärt ersteres für falsch, warum?

1362, Paris 770—2, Kairo I 393. b) v. A. b. M. Matbûll, Bd. 3, Paris 767. c) v. al Mundîrî, Auszug Paris 768/9. d) *as sirâğ al munîr* v. 'Alî b. A. al 'Azîzî, Kairo 1271, 1278, 1305 (8 Bde. mit Glossen v. M. al Hîfnî † 1181/1767 am Rde) lith. ib. 1277. Auszug Goth. 849 (über den Ausspruch, dass die Juden in 71 Sekten zerfallen werden). c) v. al Munâwî, † 1032/1623, Pet. AM 59, Alger 507—9, Jeni 223—34, Kairo I 291, 383, gedr. Bûlâğ 1286. f) v. al Bûlâğî um 1070/1659, Kairo I 347—g) v. al Barâwî, † 1182/1768, ib. 292. 10 Comt. Ahlw. 1368₁₋₁₀. Neuordnung in 196 Kapiteln: *fath al qadîr* v. Ibrâhîm b. M. al Mâlikî Goth. 598. Auszüge: a) *al badr al munîr*, anon. nur die schönen und richtigen Traditionen enthaltend, Berl. 1363. b) *manhağ al 'ummâl fî sunan al aqwâl wal af'âl* Kairo I 433 und *al ikmâl limanhağ al 'ummâl* v. 'Alî b. Husâmaddin al Hindî, † 975/1567, Ind. Off. 188, NO 1278, Kairo I 271. c) v. 'Abdalğani an Nâbulusî, † 1143/1730, Berl. 1364. d) mit Zusätzen aus dem *k. al mağâsid al ħasana* des as Saĥâwî, † 902/1496, Berl. 1365. e) 128 Traditionen v. Abû Bekr Bei Efendî ib. 1366. f) anon. mit ziemlich ausführlichem Comt. ib. 1367. 57. *al fawâ'id al mutakâtira fî 'l aĥbâr al mutawâtira* K5pr. 383. 58. *al azĥâr al mutanâtira fî 'l aĥbâr al mutawâtira* Kairo VII 607. 59. *ad durar al muntağira fî 'l aĥdît al muštahira*, durch Zusätze vermehrte Abkürzung eines Werkes von Badraddin az Zarkašî, † 794/1392, Berl. 1401—4, Kairo I 340, VII 26, 179, 388. 60. *al ĥağr wal isâ'a li'ağrâğ as sâ'a*, Paris 2800₁₄. 61. *ad durr al munazzam fî 'l ism al mu'azzam* Berl. 2241—3, Goth. 52₂, Paris 4588₂, Kairo II 193, VII 52, 465, 608. 62. *r. fî asmâ' al mudallisîn* Kairo VII 608. 63. *ar rijâğ al anîqa fî šarĥ asmâ' ĥair al ĥalîqa*, verf. im Muĥarram 879/Mai 1474, Berl. 9514. 64. *diğr al isrâ' wal mi'râğ aš šarîf* Berl. 2602. 65. *arba'ûna ĥadîtan min riwâjat Mâlik 'an Nâfi' b. 'Omar*, Kairo VII 48, 608. 66. *al ĥai'a as sanîja fî 'l ĥai'a as sunnîja*, Auszüge aus Qor'an, Tradition und Geschichte über Astronomie, Berl. 5697/8, Goth. 52₄, 1383 (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 1037, Br. Mus. Suppl. 1226₁, Alger 1556, Kairo I 337, 448, VII 146; Auszug Münch. 133. 67. *tahriğ aĥdît šarĥ al 'aqâ'id an Nasafîja* s. Bd. I p. 428. 68. *fağl al ġalad fî fağd al walad*, Berl. 2673/4 (ähnlichen Inhalts aber verschieden, ohne Titel ib. 5) Paris 2860₂, Kairo VI 162.¹⁾ 69. *arba'ûna ĥadîtan* Kairo VII 347. 70. *at ta'rif bi'âdâb at ta'rif* Kairo VII 51. 71. *r. fî 'ušârîjat al Buĥârî* Kairo VII 587. 72. *al qaul al ašbah fî ĥadît man 'arafa nafsahu fağad 'arafa rabbahu* Berl. 1830, Paris 773, Kairo VII 545. 72a. **zuhr ar rubâ* s. Bd. I 163. 72b. **mišbâĥ az zağâja 'alâ sunan b. Mâğa* (Bd. I 163) am Rde. Dehli 1282, Auszug von al Bağma'wi *nâr m. azz.* Kairo

¹⁾ Mit Unrecht wird ihm zugeschrieben: *bard al akbâd 'inda fağd al aulâd* Kairo 1304 u. s. (nach HĤ v. Šamsaddin M. b. Nâširaddin ad Dimašqî, † 844/1438).

1299. 73. **al hikam al muštahira min 'adad al hadīṭ min al wāḥid ilā 'l 'ašara*, weise Aussprüche Verschiedener, Berl. 1405. 74. **ar rijād an naḍra fi aḥādīṭ al mā' war rijād wal ḥuḍra* Berl. 1410/1. 75. **al fānīd fi ḥalāwat al masānīd*, über die Frage, ob Abū Ḥanīfa oder Mālik bessere Traditionen erhalten und vorgebracht habe, Berl. 1418—5, Paris 2800_s, Kairo VII 463. 76. **iḥāf al firqa birafw al ḥirqa*, dass al Ḥasan al Baḡrī von 'All überliefert habe, Berl. 1416, Paris 2800_t, Kairo VII 608. 77. **al qawl al ḡalī fi ḥadīṭ al walī*, über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott, Berl. 1417, Kairo VII 459, Abkürzung, Berl. 1418. 78. **nasb maidān ḡadālī*, Erörterung einiger Controverspunkte, Berl. 1418. 79. **r. fi anna 'l ma'āniya taḡassam*, über bildliche Ausdrücke in der Tradition, die körperlich zu fassen seien, Berl. 1419. 80. **al izdihār fimā 'aḡadahu 'š šu'arā' min al āḡār*, Sammlung von Dichterstellen mit Traditionen, ib. 1420/1. 81. **dā'i 'l falāḥ fi aḡkār al masā' waṣ ḡabāḥ*, Berl. 1422, Goth. 764, Kairo II 192, VII 610. 82. **mā rawāhu 'l asāḡin fi 'adam al maḡi' ilā 's salāḡin* Berl. 1423/4, Kairo I 395. 83. **faḡḡ al wi'ā' fi aḥādīṭ fi raf' al aidi*, über das Aufheben der Hände beim Gebet, Berl. 1425. 84. **bulūḡ al ma'ārib fi qaṣṣ aš šārib*, über das Abschneiden des Schnurrbartes, Berl. 1426/7, Kairo VII 464. 85. **al aḡr al ḡazl fi 'l ḡazl*, über das Spinnen der Frauen, Berl. 1428, Kairo VII 50. 86. **ḡuṣūl ar riḡq bi'uṣūl ar riḡq*, Berl. 1431, 3711, Paris 748_s, 4658_s, Kairo VII 305, 331, 465. 87. **iḡjā' al mait fi faḡl al bait*, 60 Traditionen, Berl. 1451—3, Kairo VII 37, 426. 88. **ar rauḡ al anīḡ fi faḡl aṣ Ṣiddīḡ*, 40 Traditionen, Berl. 1513. 89. **ad durar fi faḡā'il 'Omar*, desgl., ib. 1514. 90. **tuḡfat al 'aḡlān fi faḡl 'Otmān*, desgl., ib. 1515. 91. **al qawl al ḡalī fi faḡā'il 'Alī*, desgl. 1516. 92. **taḡḡir ahl al āḡira min ḡamm ad dunjā 'd dātira*, desgl., 1517. 93. **raf' aṣ ḡaut bidāḡh al maut*, Berl. 1594, Kairo VII 305, 608. 94. **ḡadīṭ as salām min an nabī 'alā ummatihī* Berl. 1595. 95. **fi ḡadīṭ al bāḡinḡān* ib. 1596. 96. **kaṣf al labṣ fi ḡadīṭ radd aš šams* Kairo VII 51. 97. **tuḡfat ḡawi 'l adab fi muṣkil al asmā' wan nasab* zum Muwaṭṭa' und den beiden Ṣaḡlī nach b. Qurḡūl's († 569/1173 s. Bd. I p. 371) *maḡāli' al anwār*, Berl. 1665. 98. **at taḡrīf fi 't taḡḡīf* Berl. 1664. 99. **al mulāḡin fi ma'nā 'l mašāḡin*, Berl. 1669/70, Kairo VII 587. 100. **šū'ab al imān* Berl. 1829. 101. **manḡūma fi 'l muḡtahidīn oder irṣād (tuḡfat) al muḡtadīn ilā asmā' al muḡaddidīn*, 27 Raḡazverse darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahr. ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht, Berl. 1833, 8160_s, 9464, Kairo VII 409. 102. **itmām an ni'ma fi 'ḡtiṣāṣ al islām biḡādīhī 'l umma*, erweist, dass die Araber zuerst den rechten Glauben erhalten, verfasst 888/1483, Berl. 2116, Kairo VII 307. 103. **al ḡazz al wāfir fi 'stidrāk al kāfir idā aṣlama*, ob ein Ungläubiger, der übertritt, an Glaubenshandlungen nachholen könne, was er versäumt hat, Berl. 2117. 104. **nuzūl ar raḡma bil taḡadduṭ bin ni'ma*, dass man für Wohlthaten Gottes

danken müsse, Berl. 2118, Kairo VII 587. 105. *r. über die Frage, ob das Bismillāh zum Qurʾān gehöre oder nicht, mit einem Exkurs über die Schreibung des *bism*, Berl. 2257. 106. *rijād aṭ ḡālībīn fī ḡarḡ al istiʿāda wal basmala ib. 2258, Kairo IV 54. 107. *fatāwī ʿn nidāra fī ahl al iṣāra, ob baʿd vor aʿūdū billāh stehen dürfe oder nicht, Berl. 2259. 108. *mabḡaṭ al mīʿād, Fragen und Antworten über Auferstehung und künftiges Leben, Goth. 52₃. 109. *nūr aṣ ṣaḡīq fī ʿl ʿaḡīq, 14 Traditionen über den Carneol, Goth. 66₇, Leid. 2409_{3,4}, Kairo VII 609. 110. *ad ḡurra at tāḡṡja ʿalā ʿl asʿila an Nāḡṡja, Traditionen, die er von Burhānaddin an Nāḡl in Damaskus erhalten hatte, Goth. 94₂. 111. *al ʿuḡāla (aḡāḡa) az zarnabīja fī ʿs sulāla az Zainabīja, behauptet, dass die Zainabiden Ṣarifsen seien, Berl. 9401, Goth. 91₁, 94, Paris 4261_{1,2}, 4659₁, Kairo VII 245. 112. *wazāʿif al jaum wal laila über Ceremonien, bes. Gebete und Segenswünsche bei Vorkommnissen des täglichen Lebens, abgekürzt aus al kalim aṭ ḡaijib (s. o. p. 147 nr. 39) und minhāḡ as sunna Goth. 774, Kairo VII 610 = (?) 113. *amal al jaum wal laila Paris 665₃, Kairo VII 410. 114. *ifādat al ḡabar binnaṣṣiḡi fī zijādat al ʿumr wanaḡṣiḡi, Berl. 2487, Goth. 743, Ups. 225_{1,2}, Kairo VII 49. 114. *Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen mit Bezug auf Ṣūra 28_{3,4}, ob diese Stelle dem entgegensteht ?, Nein! Berl. 2488. 116. *al fawāʿid al bāriza wal kāmina fī ʿn niʿam az zāḡhira wal bāṡina, in Anknüpfung an Ṣūra 81_{1,2}, Berl. 2489. 117. *labs al jalab fī ʿl ḡawāb ʿan irād ḡalab, ob Gabriel Vermittler zwischen Gott und dem Propheten gewesen sei, oder ein anderer Engel, Berl. 2507/8, Kairo VII 165, 587. 118. *ḡawāb a) fī ṣimat al malāʿika, b) wa fī ʿl ʿadaba, c) wahal jaḡūz an juḡāl lilahādīṡ kalām allāḡ, d) ob am Turban des Propheten ein Zipfel gewesen; Berl. 2509. 119. *inbāḡ al adkiḡā ʿliḡajāt al anbījā, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, Berl. 2533/4, Ind. Off. 178, Kairo I 273. 120. *fī nubūwat as saiḡid Ibrāḡim, ob der Sohn Muḡammad's auch als Prophet anzusehen sei, Berl. 2536. 121. *al ʿilām biḡukm ʿIsā ʿam., über die Wiederkunft Christi, verf. 888/1483, Berl. 2539--44, Goth. 725/6, Leid. 2055, Kairo VI 113, VII 165, 395, 587, 610. 122. *laḡṡ al margān fī aḡbār al ḡānn s. o. p. 75. 123. *taḡṡin al arāʿik fī irṣāl an nabī ilā ʿl malāʿik Berl. 2586/7, Kairo VII 53. 124. *al bāḡir fī ḡukm an nabī bil bāṡin waḡ zāḡhir, Überlegenheit des Propheten über alle übrigen und seine Befähigung, Urteile zu fällen nach äusseren Indicien und inneren Beweisgründen, Berl. 2588, Paris 2800₃. 125. *ṣūʿlat nār, dass M. das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich massgebende Gewalt in sich vereinigt habe, bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Ṣūfismus erörtert, Berl. 2589, Goth. 742, Kairo VII 463. 126. *ḡulūʿ aṭ ṡuraijā biʿiḡḡār mā kāna ḡafīḡā, über die letzten Dinge, Berl. 2671. 127. *al lumaʿ fī aḡwibat al asʿila as sabʿa, Zustand der

Gestorbenen im Grabe, Berl. 2672, Goth. 94., Paris 4659., Kairo VII 53, 610. 128. **al maqâma al wardîja*, über den Tod der Kinder, Berl. 2676. 129. **al ihtifâl fi su'âl al affâl*, ob auch Kinder im Grabe von Munkir und Nakir befragt werden, Berl. 2677/8, Goth. 94., auch in seine Fetwâsammlung *al hâwî lil fatâwî* (Kairo III 217) aufgenommen. 130. **at tabbît fi 'ilm (inda) at tabjît*, 176 Rağazverse über die Prüfung der Toten im Grabe, Berl. 2679/80, Münch. 215, Goth. 34., Escur. 636., Nicholson JRAS 1899, 907, Kairo VII 253, 287, 433, 485, 587. Comt.: a) *fath al gafûr fi manzûmat al qubûr* von A. b. Hallî as Subkî Šaraf-addîn, † 1032/1623, Berl. 2681, Münch. 215., Paris 3224, Alger 855, Kairo II 167, VII 10, 149, 462. b) *fath al muqît* v. dems., Alger 1830., c) v. M. 'Asrija Fâs 1314. 131. **r. fi hukm as šahîd wağasîhi wadafînihi*, Märtyrerbegräbnis, Berl. 2682. 132. **r. fi dabh al mauî*, dass der Tod in Gestalt eines Widders auftrete und getötet werde, Berl. 2685 (= nr. 93?). 133. **tuhfat al ġulasâ' biru'jat allâh an nisâ'*, ob die Weiber im Paradiese Gott schauen, Berl. 2704. 134. **kaifîjat al malâhim*, die Kämpfe beim Auftreten des Mahdl, Berl. 2724. 135. **alkašf 'an muğâ-wazat hâdîhi 'l umma al alf*, verf. 898/1492, gegen die Meinung derer, die an das Eintreten des jüngsten Gerichtes wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Muḥammad glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses Volk das Jahrtausend überdauern werde, aber nicht um volle 500 Jahre, Berl. 2753—60, Wien 1660., Goth. 721, Leid. 2051—4, Paris 1546., 3502., Alger 596., 613, 1549., '68., Kairo VII 11, 13, 53, 178, 212, 216, 235, 254, 262, 467, 599. 136. *5 Fetwâs, von denen sich die 4 ersten auf Zeitbestimmung, das 5. auf Traumdeutung bezieht, Berl. 2761. 137. **mif-tâh al ġanna fi âdâb as sunna*, Anweisung zu Gebet und Fasten, Berl. 3521. 138. **al auğ fi ḥabar 'Auğ*, über den Riesen Og, Münch. 886 fol. 128/9, Kairo VII 609. 139. **al musâra'a ilâ 'l mušâra'a* Ups. 225., 140. **fi faql al qijâm bis saltana* ib., 141. **ad durar al ḥisân fi 'l ba't wana'im al ġinân*, Eschatologie, 4 Drucke Kairo II 146, vgl. OB I 921, IV 1481. 142. **ta'ḥîr az zalâma ilâ jaum al qijâma* Paris 659., Kairo VII 49. 143. **al fauz al 'azîm fi liqâ' ar rabb al karîm* Kairo II 168. 144. **an naşîha fîmâ warada min al ad'ija aş şahîḥa* NO 1283. 145. **tuhfat al âtâr fi 'l ad'ija wal adkâr* Köpr. 258. 146. **zâd al masîr fi 'l fihrist aş şağîr* Kairo I 237. 147. **al aḥdîd (ar rutab) al munîfa fi faql as saltana as šarîfa* ib. 259, VII 307.. 148. **k. fi faql al aġawât alladîna 'stu'minû 'alâ 'l ḥarîm*, über die Eunuchen, Kairo VI 179. 149. **âkâm al 'iqjân fi aḥkâm al ḥisjân*, Paris 2800., Kairo VII 464, 528. 150. **k. al ḥaḍrâwât as sab'a* ib. 534. 151. **r. fi 'r raml* ib. 152. **addurr al ḥâlîş fi 'l mu'ġizât wal ḥaşâ'iş* ib. 396. 153. **kanz al 'ummâl fi sunan al aqwâl wal af'âl*, Auszug v. 'Alâ'addîn b. Muttaql, † 975/1567, Kairo I 428. 154. **bard az zalâl fi takrîr as su'âl* Kairo VII 52, 64. 155. **tanzîh al 'ittiqâd 'ani 'l ḥulûl wal ittîhâd* ib. 53. 156. **kifâjat al muḥtâğ fi ma'rifat al ihtilâğ* ib. 157. **al 'urf*

al wardī fī aḥbār al Mahdī ib. 54. 158. **al luma' fī asbāb al ḥadīṭ* ib. 62. 159. **ṣarḥ as saqaṭ wanaḡm al luqaṭ* ib. 160. **ḡuz' fī ṣuruḡ man ḥaṣṣa 'alā unimatī arba'ina ḥadīṭan* ib. 63. 161. **al faql al 'amīm fī iqtā' Tamīm* ib. 162. **ḡau' al badr fī ihjā' lailat 'Arafa wal 'idain wanisf Ša'bān walailat al qadr* ib. 163. **aḥādīṭ aš šitā'* ib. 586. 164. **al kawākib as sārījāt fī 'l aḥādīṭ al 'uṣārījāt* ib. 246. 165. **ḡusn at ta'ahhud fī aḥādīṭ at tasmija fī 't tabahhud* ib. 247. 166. **aṣ ṣawā'iq 'alā 'n nawā'iq* ib. 462. 167. **k. al ba't* ib. 466. 168. **uḡūd az zabarḡad* AS 876. 169. **qalā'id al farā'id waṣawāriḡ al fawā'id* Paris 2800.

III. Fann al fiqh wata'alluḡāthu.

170. *al ašbāḥ wan naḡā'ir*, Compendium der Jurisprudenz, Berl. 4610/1, Ind. Off. 977, ZDMG 32, 5—7, Kairo III 192. 171. *al waḡḥ an nādīr fīmā jaḡbiḡuhu 'n nāzir*, wer ausser dem eigentlichen Verwalter frommer Stiftungen noch berechtigt sei, die Einkünfte derselben zur Zeit, wann sie stiftungsgemäss zu frommen Zwecken verausgabt werden sollen, in die eigene Hand zu nehmen, Goth. 1128, Kairo VII 589. 172. **masā'il tata'allaq biḡukm aṣ ṣaid* Berl. 4095. 173. **alḡāwī lil fatāwī* Kairo III 217. 174. **fī ḡamm al maks*, Verwerflichkeit der Zollabgaben, Berl. 5620. 175. **baḡl al maḡḡūd fī ḡizānat Maḡmūd*, über das Ausleihen von Büchern, die ḡamāladdin Maḡmūd als Waḡf vermacht hatte, damit sie nur an Ort und Stelle benutzt würden, Alger 1295, Kairo VII 64. 176. **r. fī ḡawāz iqtā' as sulṭān aš šārī'*, ob ein König einen öffentlichen Weg als Lehn vergeben dürfe, Paris 4591, 177. **kašf aḡ ḡabāba fī mas'alat al istināba* Kairo VII 52. 178. **naṭf al kattān fī 'l ḡuṣknān*, Berl. 8568, Kairo VII 247.

IV. Al aḡzā' al muṣrada fī masā'il maḡṣṣa 'alā turtīb al abwāb.

179. *aṣ ṣafar biḡalm aṣ ṣufr*, das Beschneiden der Nägel, Berl. 5438, Ups. 225, Kairo VII 48. 180. **al isfār 'an ḡalm al aṣfār* Kairo VII 51, 241. 181. *baḡl al 'asḡad lisu'āl al masḡid*, ob in Moscheen zu betteln erlaubt sei, Berl. 3590, Kairo VII 49, 466. 182. *al ḡawāb al ḡazm 'an ḡadīṭ at takbīr ḡazm*, ob die Tradition, das Takbīr sei mit Weglassung der Endvokale zu sprechen, richtig sei oder fraglich, von wem sie herrühre, ob man sich danach richten müsse, wie aš Šāfi' darüber gedacht habe, Berl. 2288. 183. *al mu'addila fī ša'n al basmala* Goth. 66. 184. *ḡuz' fī ḡalāt aḡ ḡuḡā* Berl. 3583, Paris 4659. 185. *al maḡābīḡ fī ḡalāt at tarāwīḡ* Kairo VII 305. 186. *baṣṭ alkaff fī itmām aṣ ṣaff*, dass die Reihen der Beter vollständig und ohne Lücken sein sollen, ehe eine neue Reihe hinter sie tritt, Berl. 3588, Kairo VII 326. 187. **al minḡa fī 's sabḡa*, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei, Berl. 3585/6, Kairo VII 425. 188. **fī 't taḡmīd*, wann der Imām die Formel *sami'a 'Ulāḡ liman ḡamida* zu sprechen

habe, Berl. 3587. 189. **ḥusn at taslik fī ḥukm at taḥbik*, über das Betreten der Bethäuser von Seiten der Weiber, Berl. 3589, Goth. 629., Kairo VII 609. 190. **at taḥḥih liḡalāt at tasbīh* Kairo VII 463. 191. *wuḡūl al amānī bi'wuḡūl at taḥānī*, dass die Sitte des Gratulierens in der Tradition begründet sei, Berl. 5576, Leid. 1948, Kairo I 402, VII 49, 331, 620. 192. *ṣadd al atwāb fī sadd al abwāb (fī 'l masjid an nabawī)*, Erklärung zweier Traditionen, auch in den *alḥāwī liḡfatāwī* (nr. 173) aufgenommen, Goth. 629., 193. *baḍl al ḥimma fī barā'at ad ḍimma*, ob ein Mann, der einen Verwandten verläumdete oder betrügt, dann aber seine That bereut und sich bekehrt, damit genug thut, oder ob er sein Vergehen dem andern eingestehen und ihn um Verzeihung bitten müsse, Berl. 5427, Kairo VII 149. 194. *al inḡāf fī tamjīz al auḡāf*, Berl. 4765, Kairo VII 52. 195. *az zahr al bāsīm fīmā juzawwiḡ fīhi 'l ḥākim* Kairo VII 295, 327, 465. 196. *ḡazil al mauāhib fī ḥtilāf al maḍāhib*, dass die Verschiedenheit der Sekten ihr Gutes habe, Berl. 2809, Goth. 66., Leid. 2409_{ss}, Kairo VII 63, 463, 608. 197. *tanzīh al anbiyā 'an tasfīyat (tas'iyat) al aḡbiyā*, Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich mit menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürften, Berl. 2532. 198. *ḍamm al qaḍā'*, Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafen, die schlechten Richtern und solchen Beamten, Verwaltern, Fürsten u. s. w. drohen, die übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen, nebst einigen geschichtlichen Anekdoten, Berl. 1412. 199. *faḍl al kalām fī ḥukm as salām = masā'il tata'allāq biz zijāda 'alā radd as salām*, über die vom Volke gebrauchten türkischen Zusatzworte zu den von der Religion vorgeschriebenen Grussformeln, Berl. 5575. 200. *natiḡat al fikr fī 'l iḡhār biḍ ḍikr*, Traditionen über den *ḍikr*, Berl. 3710, Kairo VII 465. 201. *tanwīr al ḥalak fī imkān ru'jat an nabī wal malak*, Berl. 4276/7, Leid. 2050, Paris 4659., Bodl. I 117, Kairo VII 52, 666, 680, 685. 202. *ilḡām al ḥaḡar liman zakkā sabb abī Bekr wa 'Omar*, gegen die Zulassung derer zum Zeugnis, die die beiden ersten Chalifen schmähen, Berl. 4957, Kairo VII 49, 463. 203. *al ḡawāb al ḥātim 'an su'āl al ḥātim*, über Siegelringe, Berl. 5458. 204. *al ḥuḡaḡ al mubīna fī 't tafḍīl baina Makka wal Madīna*, Havn. 231., Kairo VII 11, 48. 205. **ṣāḡī'at al ḥaram*, Maḡāma über Mekka und al Medina, Berl. 8551₂, Kairo IV 261. 206. **iṣārāt ilā amākin az zijārāt*, in der Umgegend von Damaskus, Ref. 317. 207. **ṣaqā'iq al utruḡ fī daḡā'iq al ḡunḡ*, über Koketterie, Berl. 8814, Goth. 34, 52., 53., Ref. 277, Münch. 215, Tüb. 81, Br. Mus. 988₂, 140₂, 1466₂, Escur.² 707_{1,4}, Kairo VII 466, 580. 208. **al wiṣāḥ fī fau'īd an nikāḥ*, mit einem lexikalischen Abschnitt, Goth. 2048/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3066/7, Alger 1784; als Anhang dazu: 209. **nawāḡīr al aik fī nawādir an naik*, um sexuellen Perversitäten zu steuern, die Freuden des richtigen Verkehrs zu schildern und zu demselben zu reizen, Berl. 6384, Goth. 2050/1, Ref. 203, Tüb. 143., Paris 3068. 210. **al iḡāḥ fī 'ilm an nikāḥ* (Auszug

aus dem vorigen⁹⁾ Paris 3060, lith. Kairo o. J. 211. **nuzhat al muta'ammil wa muršid al muta'ahhil*, über die Ehe, Goth. 2052/3, Kairo II 178. 213. **mu'akkid al maḥabbah bain al muḥibb wa man aḥabbah*, über Aphrodisiaca, Goth. 2054. 213. **bulūj al ma'mūl fī ḥidmat ar rasūl*, dass die Sodomiterei todeswürdig sei, Berl. 5593. 214. **rašf az zulāl min as sihr al ḥalāl*, Maqāma, in der 20 Repraesentanten verschiedener Wissenschaften ihre Hochzeitsnacht mit den ihrer Wissenschaft eigentümlichen Kunstausdrücken beschreiben, Goth. 2049, (wo andre Hdss. aufgez.) Kairo IV 257. 215. **al jawāqil at tamīna fī šifāt as samīna* Leid. 1514. 216. **iḥāf an nubalā' bi'aḥbār at tuqalā'* Berl. 5579, Leid. 1516/7, Brill Houtsma 616, Kōpr. 1579. 217. *Hamzija*, Antwort auf eine Frage über die Pest, Goth. 34. 218. *aḥ furūḥ fī sawā'id al burjūt* Goth. 37, 66, Leid. 2409₃₃, Kairo VII 326. 219. **tašnīf as sam' bita'dīd as sab'*, über das Vorkommen der Siebenzahl in Qor'ān und Tradition, Goth. 66, Ref. 357, Ups. 225₄, Leid. 2409₆. 220. **musāmarat as sumū' fī ḍau' aš šumū'*, ob für den Propheten Kerzen anzuzünden seien, Berl. 5577, Goth. 66, Leid. 2409, Kairo VII 410. 221. *ilām al arīb biḥudūt bid'at al maḥārīb*, Beweis dafür, dass die Gebetsnische eine ketzerische Neuheit sei, Goth. 737/8, Wien 1640₅, Paris 2800₁₀, Kairo VII 49. 222. *tuhfat al anḡab bimas'alat as sinḡāb*, ob die Felle von Eichhörnchen u. a. Tieren durch Gerben verunreinigt werden, Berl. 3636. 223. *at tubūt fī ḍabṭ al qunūt*, ob in einem Gebete Muḥammed's ja'izz oder anders zu sprechen sei, Berl. 3921, 8412₁₀, Kairo VII 305, 633. 224. **az zaḡr lil haḡr*, über die Unstatthaftigkeit, auf immer mit jemand zu brechen, abgesehen von solchen, die in religiösen Dingen Neuerungen herbeiführen wollen, Berl. 5411, Paris 4659₁₀, Kairo II 160, VII 245. 225. **al maradd fī karāḥijat (ḥukm) as su'āl war radd*, ob man sich scheuen solle zu betteln, und ob man eine Gabe, die man ohne Betteln erhält, zurückweisen solle, Berl. 5412, Leid. 1949, Kairo VII 307. 226. **kašf ar raib 'ani 'l ḡaib*, über den Busen im Rocke des Propheten, Berl. 5454. 227. **fī 's sarāwīl*, ob der Prophet Hosen getragen habe, Berl. 5455. 228. **talḡ al fu'ād fī aḥādīt labs as sawād* Berl. 5457. 229. **ḥādīm an na'l aš šarīf*, über den Schuh des Propheten, Berl. 9644. 230. **al aḥbār al ma'tūra fī 'l iqlā' bin nūra*, über das Enthaarungsmittel an nūra, Berl. 5444, Kairo VII 246. 231. **r. fī 'l ḡālija*, über ein Parfüm, Berl. 8412₂, 8569, Kairo VII 50. 232. **mā rawāhu 's sāda fī 'littikā 'alā 'l wisāda*, wie der Prophet geruht habe, Berl. 5451, Wien 1640₆. 233. **ḡars al ansāb fī 'r ramj bin nuššāb*, über Pfeil und Bogen, Berl. 5540. 234. **as simāḡ fī aḥbār ar rimāḡ* Kairo VII 64. 235. **al wāḡih fī ta'lim ar ramj* NO 4098. 236. **al lāḡa fī 's sibāḡa*, über den Nutzen des Schwimmens, Berl. 5559, Ups. 225₁₁, Kairo VII 305. 237. **al maqāma wal maqāla ad dahabija fī 'l ḡummā*, Deutung von Sūra 19₂ auf das Fieber als göttliches Heilmittel von Sünden und einige abergläubische Mittel dagegen, Berl. 6361 2, gedr. in den *Maqāmāt*, Cpel. 1298, p. 56.

238. **ar rahma fi 'l fihb wal hikma* Br. Mus. 460₂, gedr. Kairo 1313 (nach 𐤇𐤇 III 351 von Mahdi b. 'Ali as Šubunri?). 239. **al lafz ar rā'iq wal ma'nā 'l fā'iq fi 'l haqā'iq waṭ ṭarā'iq*, über die menschlichen Pflichten in verschiedenen Lebensverhältnissen mit Anführung von Beweisstellen aus dem Qor'an, der Tradition, den Aussprüchen anderer und vielen Versen, Berl. 8409. 240. *Abhandlung über das Pferd, ib. 8412₁. 241. **al ġahr biman' al burūz 'alā šāfi' an nahr*, gegen das sich Niederlassen am Ufer des Nils, ib. 8415₂. 242. **waq' al asal fi qarḅ al ma'al*, dass die Anwendung von Stellen wie Šūra 3_{1,2}, auch von andern, als auf die sie ursprünglich gemünzt sind, erlaubt sei, ib. 8722. 243. **raf' al hidr 'an qaṭ' as sidr* Kairo VII 609. 244. **an nuġūm az zawāhir fi 'stihārat al masāfir*, fromme Ratschläge für die Reise, Berl. 5578. 245. **al wadīk fi faḍl ad dīk* nach einem Traditionshefte des Abū Nu'aim (s. Bd. I p. 362), Berl. 6201, Goth. 66₄, 207₂, Leid. 2049₁₇. 245a. **qaṭ' al muġādala 'inda taġġir al mu'āmala*, über Münzen, Leid. Amin 586.

V. *Fann al 'arabīja wata'alluqāthu.*

246. *al baġā al marḍīja fi šarḥ al alfīja* s. Bd. I p. 299 nr. 15. 247. *al farīda fi 'n nahw wat taṣrif wal ḥaṭṭ* mit Comt. al maṭālī' as sa'ida, vollendet 885/1480, Paris 527, 893₁₀. 248. *an nukat 'alā 'l alfīja wal kāfīja waš šāfija wanuzḥat aṭ ṭuraf wa šudūr ad ḍahab*, begonnen 867, fortgesetzt 876 und 885, beendet 895, Leid. 237, Escur.² 41, 270₂. 249. *šarḥ šawāhid al muġnī* s. o. p. 23. 250. *ġam' al ġawāmi'* Grammatik, Münch. 745, Comt. *ham' al hawāmi'* ib., Escur.² 38, 9, 105/6, Alger 179. 251. *al aḥbār al marwīja fi sabab waq' al 'arabīja*, Berl. 6851 2, Ups. 225₂, Kairo VII 609. 252. *al iqtirāḥ fi 'ilm uḡūl an nahc waġadalihi*, Br. Mus. 526, Escur.² 107, 186, Kairo IV 24, gedr. Cpel 1302 in *at tuḥfa al baġīja*, vgl. Sprenger ZDMG 32, 7, A. Schmidt in *al Muḥaffarīja*, St. Petersburg 1897, p. 309 ff. 253. *aš šam'a al muḍī'a fi 'ilm al 'arabīja*, Abriss der Grammatik, Berl. 6769, Comt.: a) v. ad Dimjāṭi, † 1140/1727, Kairo IV 110. b) v. b. Kannān, † 1153/1740, Berl. 6770/1. 254. *šarḥ kāfījat b. Mālik* (s. Bd. I p. 300) Escur.² 86₂. 255. *durrat at tāġ fi 'irāb muškil al minhāġ* s. Bd. I p. 395. 256. (*as silsila*) *al muwaššaha* Kairo IV 331, Comt. *al munaqqah* v. Šihābaddin A. b. 'Abdalġaffār, Paris 4195. 257. *faġr aṭ tamd fi 'irāb akmal al ḥamd*, Auszug aus einem Werke seines Lehrers al Kāfījaġi s. o. p. 115. 258. **al mizhar'*) *fi 'ulūm al luġa* Berl. 6772, Leid. 95–97 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3984–6, Br. Mus. Suppl. 879, gedr. Būlāq 1282. 259. **ad durr an naṣir muḥtaṣar an nihāja libn al Afīr* s. Bd. I p. 357. 260. **ġājat al iḥsān fi ḥalq al insān* nach älteren Werken, Berl. 7038, Leid. 38. 261. **zubdat al*

¹⁾ So nicht *muzḥir*, mit Thorbecke und Nöldeke SBWA CXL Nr. VII p. 20 n. 1.

laban, sprachlich, traditionell und medicinisch, Berl. 7053, Münch. 883, Leid. 99. 262. **at tabarrî min ma'arrat al Ma'arrî*, 87 Rağazverse mit 70 Namen des Hundes, Berl. 7056. 263. **al asbâh wan nazâ'ir an nahwîja*, Leid. 238 (wo andre Hdss. aufgez.), Alger 178, Kairo IV 22, vgl. A. Schmidt I. 1.

VI. *Fann al usûl wal bajân wat taşawuf.*

264. *ta'jîd al haqîqa al 'alîja wataşjîd aţ řarıqa aš Šâdîkîja*, System der Mystik, Berl. 3082, Auszug Ups. 4675. 265. *taşjîd al arkân min laisa fî 'l imkân abda' mimmâ kân*, Verteidigung eines Ausspruches von al Ġazâlî, Kairo II 11, VII 52, 607. 266. *al ħabar ad dâll 'alâ wuğûd al quřb wal autâd wan nuğabâ' wal abdâl*, Kairo VII 188, 406. 267. *al ma'ânî wad daqîqa fî idrâk al haqîqa*: 1. dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in betreff des Glaubens Gebetes, Fastens u. s. w. 2. dass der Tod in Gestalt eines Widders auftrete und geschlachtet werde, verf. 888/1478, Berl. 2683/4, Goth. 91. 268. *an nuğâja*, Encyklopaedie von 14 Wissenschaften auch u. d. T. *al usûl al muhimma fî 'ulûm ġamma*: a) *tafsîr*, b) *uřûl addîn*, c) *taşrîĥ*, d) *badġ*, e) *bajân*, f) *ma'ânî*, g) *ĥařġ*, gedr. Cpel 1302 in *attuhfa al bahîja*, h) *taşrîf*, i) *naĥw*, k) *farâ'id*, l) *uřûl al fiqh*, m) *ĥadîġ*, n) *taşawuf*, o) *řibb*, Berl. 75. Comt. *itmâm ad dirâja*, verf. 873/1468, ib. 76–8, Leid. 910 (wo andere Hdss. aufgez.), Kairo V 108, gedr. Bombay 1309. Versifizierung *rauđat al fuhûm* von A. as Sanbâţî, † 990/1582, Berl. 89, Goth. 169, Leid. 13, Br. Mus. 893, Alger 67, Zaouyah d' El Hamel Giorn. d. soc. as. it. 10, 51, dazu Comt. *fařĥ alĥaij al qaijûm* Leid. 14. 269. **uğûd al ġumân fî 'ilm al ma'ânî wal bajân* s. Bd. I p. 296. 270. **k. ġanâ al ġinâs*, Peronomasie, Berl. 7534, Ups. 62, Escur.² 328, 335–7, Kairo IV 126. 271. **al munġalî fî tařawur al walî*, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne, auch u. d. T. *al mu'talî fî ta'addud řuwar al walî*, Berl. 3863, dagegen *al fiqh al ġalî fî 'r radd 'alâ 'l ĥalî* v. A. b. Ĥağar al Haitami, † 973/1565 ib. '4. 272. **al barq al wâmiđ fî šarĥ jâ'ijjat b. al Fâriđ* (s. Bd. I p. 264) Pet. Rosen 222. 273. **qam' al mu'âriđ fî nuřrat b. al Fâriđ*, Mağame, Wien 1640, Kairo VII 141. 174. *is'âf al qâşid litafahum masâ'il aš Šîĥâb az zâhid*, Paris 2800₁₈.

VII. *Fann at ta'rîĥ wal adab.*

275. *řabaqât al ĥuffâz* s. o. p. 47. 276. *řabaqât al muřassirîn*, S. liber de interpretibus Korani ed. A. Meursinge, Lugd. Bat. 1839. 277. **řabaqât an nahwîjîn wal luğawîjîn*: a) *al kubrâ*, verloren, b) *al wusřâ*, Paris 2119, c) *ař řuğrâ*, auch u. d. T. *buğjat al wu'ât*, vollendet 871/1466, Berl. 10062 (Auszug), Strassb. ZDMG 40, 310, Wien 1175, Brill-Houtsma 211, Pet. AM 215, Br. Mus. 1644, Suppl. 649, Jeni 873/4, Kōpr. 1117, Kairo VI 9, bearbeitet von einem Anonymus u. d. T. *sirâġ ar ruwât* i. J. 1037/1627, Alger 1724, Auszug anon. Pet. AM 216, u. d. T. *al ĥulâřa* Kairo

V 20. 278. *ta'riḥ al ḥulafā'* Berl. 9714/5, Goth. 1584—6 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1609—11, Jeni 828/9, Alger 1576, Kairo V 22; ed. Lee and Maulawi 'Abdalḥaqq, Calcutta 1857, gedr. Kairo 1305, Lahore 1887, Delhi 1306. Ausführlichere Redaktion u. d. T. *manāḥil aṣ ṣafā' bitawārīḥ al a'imma wal ḥulafā'*, Paris 1614¹⁾, Auszug Paris 1612/3. Engl. Übers. v. H. S. Jarrett, Calcutta 1881, Bibl. Ind. Auszug v. A. b. Ḥaḡar al Haiṭam, † 973/1565 *iḥāf iḥwān aṣ ṣafā' binubad min aḥbār al ḥulafā'* mit Fortsetzung von M. b. al Ḥusain al Ḥasanī as Samarqandī bis 982/1574, Goth. 1587. 279. *ḥusn al muḥādḍara fī aḥbār Miṣr wal Qāhira* Berl. 9823/4, Goth. 1630 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1794—1810, Alger 1602, Jeni 844—6, Kairo V 43, lith. Kairo (1860?) gedr. ib. 1299, 2 Bde. Auszug *al anwār as sanīja fī ta'riḥ al ḥulafā' wal mulūk as sunniya*, Berl. 9825, Paris 1811, türk. Übers. Wien 916. 288. **muqaddima fī Nīl Miṣr wamaḥāsinhā wafaḍlhā*, Goth. 34. 281. **bahjat an nāzir wanuzhat al ḥāṭir*, Verse über den Nil und die Vergnügungsorte bei Kairo, Kairo VII 50. 292. **kaukab ar Rauḍa*, Beschreibung und poetische Verherrlichung der Insel ar Rauḍa bei Kairo, verf. 895/1490, Berl. 1611, Goth. 1530/1, Pet. AM 236, Ups. 313/4, Paris 2166—72, Alger 1603, Altona 7, Münch. 416, Wien 913, Camb. Prest. p. 21, nr. 138, Kairo VII 120. 283. *tuhfat al kirām bi'aḥbār al ahrām*, Abhandlung über die Pyramiden, Berl. 6112, Goth. 1688. 284. *al munaḡḡam fī 'l mu'aḡḡam*, Verzeichnis seiner Lehrer, Kairo V 161. 285. **ḥusn al maqqid fī 'amal al maulid*, Berl. 9544. 286. **tabḡīḍ aṣ ṣaḥīfa fī manāqib abī Ḥanīfa* Berl. 1002, Paris 2694, Alger 1359_s, Kairo V 563. 287. *al manḥaj as sawī fī tarḡamat al imām an Nawawī* s. Bd. I p. 395. 288. **badā'i' az zuḥūr fī waqā'i' udduḥūr*, allgemeine Weltgeschichte; Paris 1552, Jeni 822—4, AS 2987, gedr. Kairo 1282. 1230 u. s. 289. **addarārī fī abnā' as sarārī*, Liste von Sklavinnen, die Mütter von Chalifen gewesen sind, Berl. 9396, Münch. 893₁₁, Kairo VII 51. 290. *aṣ ṣaraf al muḥaṭṭam fī mā mann allāh bihi 'alā walḡijhi sidī A. ar Rifā'i min taqbīl jad an nabī*, Būlāq 1301, Kairo V 140. 291. *an naṣḥa al miskīja* nach dem Vorbilde des 'unwān aṣ ṣaraf des b. Muqrī al Jemenī († 837/1433 s. u. Kap. 4 § 10, 1) in 3 schwarzen, breiten (2, 4, 6) und 4 roten, schmalen (1, 3, 5, 7) Columnnen. Die 1. schmale, von oben nach unten gelesen, enthält einiges über Metrik, die 3. etwas aus dem 1. Teile der Rhetorik, 'ilm al ma'ānī, die 5. etwas aus dem 'ilm al badī', die 7. nur allemal aus den Endbuchstaben des letzten Wortes der vorhergehenden bestehend, giebt eine kurze Nachricht über den Verf., während alle Columnnen, von rechts nach links gelesen, die eigentliche Abhandlung, die etwas aus der Syntax enthält, ergiebt, an einem Tage in Mekka verf., Wien 13₁, Alger 1865₂. 292. *durar al kalim waḡurar al ḥikam*, Spruchsammlung,

¹⁾ So de Slane, kein Traditionswerk, wie Pertsch l. l. annimmt.

Berl. 8555, Paris 3972, Kairo VII 247, 464. 293. *manhal al laṭā'if fī 'l kināfa wal qaṭā'if*, Berl. 8537, Kairo VII 50. 294. **al muḥādarāt wal muḥāwarāt*, Anthologie, Paris 3406/7. 295. **saqf al ḡuwāhir al manzūma fī 'l aš'ār al maḥkūma* ib. 3408. 296. **raṣf al la'āl fī waṣf al hilāl*, Zusammenstellung von Versen des Ḥalil aṣ Ṣafadī (s. o. p. 31) über den Neumond, Paris 3972, gedr. Cpel 1302 in *at tuḥfa al bahīja*. 297. **al marǧ an naḍir wal araǧ al 'aṭir*, Anthologie, Auszug, Berl. 8415, vgl. Kosegarten, Chrest. ar. p. 151—76, Grangeret de Lagrange, Anthol. ar. (Paris 1828) nr. 11, 16, 19, 20 u. s. w. 298. *al araǧ fī 'ntiḏār al faraǧ* s. Bd. I p. 154. 299. *muštahā 'l 'uqūl fī muntahā 'n nuqūl*, über das ne plus ultra in verschiedenen Dingen, den fruchtbarsten Schriftsteller, die grösste Flut u. s. w., Wien 824, Br. Mus. Suppl. 1198, Kairo VII 524, lith. Kairo 1276. Auszug, Berl. 8410/1, Kairo VII 252. 300. **qūt an naḍīm wanuzhat al musāfir wal muǧīm*, Sammlung von Gedichten verschiedener Verfasser, Goth. 2318. 301. **fākihāt aṣ ṣaiṣ wa anīs aḍ ḍaiṣ*, Erzählungen, Goth. 2699. 302. *al maǧāmāt* Leid. 435/6 (wo andere Hdss. aufgez.), lith. o. O. 1275, gedr. Cpel. 1298 (nur 12 Maǧāmen enthaltend), einzelne¹⁾, Berl. 8555—71, Paris 3521, 3949—51, 3972, 4588, Kairo VII 50. 305. **k. al wasā'il ilā ma'rifāt al awā'il*, nach dem Werke des al 'Askarī (s. Bd. I p. 127), Berl. 91369/70, Münch. 467, Goth. 1551 (wo andre Hdss. aufgez.), vgl. Gosche in Pott und Gosche, Festgruss zur XXV. Philologenversammlung, Halle 1867. 304. *aš šamārīḥ fī 'ilm at ta'rīḥ* ed. C. F. Seybold, Leid. 1896. 305. *al qaul al muǧmil fī 'r radd 'alā 'l muḥmil*, gegen Fehler beim Qor'anlesen, Paris 2800, Kairo VII 165. 306. *al munā fī 'l kunā*, ed. Seybold ZDMG 49, 231—43. 307. *raf' ša'n al ḥubšān*, Erweiterung des Werkes *tanwīr al ġabaš* v. b. al Gauzī (s. Bd. I p. 505), Paris 659, Br. Mus. Suppl. 602, vgl. de Sacy Chrest. I 458. 308. **azhār al 'urūš fī aḥbār al Ḥubūš*, Goth. 1693 (?), Eскур.¹ 1759. 309. **nuzhat al 'umr fī 't tafḍīl bain al biḍ was sūd was sumr* Berl. 8413, 9846, Leid. 515. 310. *šarḥ bānat Su'ād*, s. Bd. I p. 39. 311. *tuḥfat aṣ zurafā' bi'asmā' al ḥulafā'* in Versen, Paris 3972, Kairo V 140. 312. **diwān al ḥajawān* s. o. p. 138. 313. **naẓm al badī' fī madḥ aš šafī'*, Nachahmung der badī'ija des b. Ḥiǧǧa, † 837/1433 (s. o. p. 16) Berl. 7373, Goth. 39, 2798 (frgm.), Wien 1640, Paris 1160, 3207, 4124, mit Comt. des Verf., Berl. 7374/5, Kairo VII 464. 314. *al munaqqah aṣ ṣarīf 'alā 'l muwaššah aš šarīf* s. o. p. 21. 315. *ar r. as sulṭānīja an Qaitbāi*, als er ihn aufgefordert hatte, wieder an seinem Hofe zu erscheinen, Kairo VII 465. 316. *r. ilā malik at Takrūr* (vgl. b. Hald. Prol. 95), Aufforderung zur Gottesfurcht, Kairo VII 466.

¹⁾ Z. T. schon vorher je an ihrer Stelle aufgeführt; eine vollständige Aufzählung scheint entbehrlich, weil sie nur Sujūtspezialisten interessieren würde.

2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ġazīra.

Die beiden Länder, die einst in der Blütezeit des Chalifats die eigentliche Heimstätte der arabischen Litteratur gebildet hatten, waren jetzt unter dem Joche türkischer und mongolischer Kleinstaaterei aufs Tiefste gesunken. In dem von Hülâgû's Mongolen so gründlich verwüsteten Bagdâd konnten sich nur wenige durch Pflege geistiger Interessén über die Misère des Lebens erheben; kaum besser war es in Mòsul und Arbela bestellt. Auf die kunstsinnigen Fürsten früherer Zeit waren fremde Bandenführer gefolgt, die meist kaum des Arabischen mächtig waren, für arabische Poesie und islâmische Wissenschaft aber sicher gar kein Interesse hatten. So haben wir denn jetzt für diese Länder nur wenige Dichter und Gelehrte zu verzeichnen, und noch geringer ist die Zahl derer, die ihren Namen über die Grenzen ihrer Heimat hinaus berühmt zu machen verstanden.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. Ma'add b. Naşrallâh b. Raġab al Ġazarî b. aş Şaiqal, † 701/1301.

Al maqâmât az zainija, 50 Maqâmen, Br. Mus. 609, 1408, NO 4273.

2. M. b. al Qâsim b. abî 'l Badr al Milhî Šamsaddîn al Wâ'iz al Wâsiŋi, † im Ramađân 744/Jan. 1344, nahezu 70 Jahre alt.

Fawât II 295—303 (nur Gedichtproben). Ein *Muwaššah*, Berl. 8176, vgl. Hartmann p. 70.

3. Şafiaddîn Abû 'l Fađl 'Abdal'aziz b. Sarâjâ al Hilli aţ Ťâi as Sinbisi, geb. 5. Rabî' II 677/27. Aug. 1278, war Hofdichter der Ortoqiden zu Mâridîn. I. J. 726/1326 ging er nach Kairo zu al Malik an Nâşir; doch kehrte er bald wieder nach Mâridîn zurück. Er starb in Bagdâd i. J. 750/

49 (nach aş Şafadi 752/1351, n. a. gar erst 757). Er galt

seiner Zeit für einen der besten Dichter. An Fruchtbarkeit haben es ihm in der That nur wenige gleich gethan. Dass er keine neuen Wege gefunden hat, sondern nur mit dem von Alters her überkommenen Pfunde künstlerischer Gedanken gewuchert, that seiner Bedeutung in den Augen seiner Zeitgenossen keinen Abbruch ¹⁾.

Fawât I 279—87, RA 160r, Orient. II 293. 1. *Diwân* Goth. 2300 (wo andre Hdss. aufgez., dazu:) Berl. 7851—8, Paris 3205, Br. Mus. Suppl. 1085, Kairo IV 248; gedr. Damaskus 1297—1300, Bairût 1300. Auswahl Goth. 2301/2, Cambr. Palmer p. 31, nr. 17. 2. *durar an nuhûr fî madâ'ih al malik al Manşûr* oder *al qaşâ'id al Ortoqîjât*, 29 Gedichte zu je 29 Distichen, die immer mit demselben Buchstaben anfangen und schliessen nach der Reihenfolge des Alphabets, zum Lobe des al Malik al Manşûr Abû 'l Fath Ġâzi al Ortoqî von Mâridin 693 bis 712/1294—1312, Leid. 732 (wo andre Hdss. aufgez., dazu:) Paris 3953₄, Escur.³ 498₂, Kairo V 291, 306, gedr. Kairo 1283. 3. *al kâfîja al badî'îja*, Gedicht zum Lobe des Propheten mit Anwendung von 151 rhetorischen Figuren, mit Comt. des Verf. Berl. 7349—52, Goth. 2793 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3206/7, 3248, Escur.³ 240₁₁, 390, Br. Mus. Suppl. 985/6, Kairo IV 262. 4. Einzelne Gedichte und Fragmente, gedr. in der Anthologie *Nufhut ool Yumun* p. 516 ff. und *Hudeekut ool Ufrah* p. 280 ff. 5. Szafeiddini Hellensis ad Sulthanum Elmelik Eszszaleh Schemseddin Abulmekarem Ortokidam carmen arab. ed. interpret. et lat. et germ. annotationibusque illustr. G. H. Bernstein, Lipsiae 1816. 6. 16 Sarî'verse mit gleichgeschriebenen, aber verschieden vokalisirten Wörtern auf *mâ* im Reim, Berl. 7030₂. 7. *qaşida râ'îja* Kairo VII 32. 8. *k. al 'âfil al hâlî wal murahhaş al ġâlî*, Abh. über die neueren Versarten Zaġal, Mawâll, Kânkân und Qûmâ, als Anhang zum *Diwân*, Münch. 528. 9. *al ħidma al ġalîja fî 'l qidma al Afđalîja*, vom Schiessen mit dem Bunduq (Flinte), Beschreibung der damit zu erlegenden Vögel, mit Anführung von Versen, Berl. 5537. 10. *r. al fâr wad dâr* Br. Mus. 624. 11. *'iddat abhur aş şî'r*, kurze Metrik, Goth. 1550₇, Leipz. 327 fol. 38. 12. *al aġlâfî*, Lexikon der Sprachfehler, Escur.³ 123. 13. *diwân şafwat aş šu'arâ' waġulâşat al bulagâ'* ib. 498.

4. Al Ĥalîl b. A. b. Sulaimân b. Ġâzi al Aijûbî Saifaddîn Abû 'l Makârim al Malik al Kâmil kam i. J. 836/1432 als Fürst von Ĥişn Kaifâ zur Regierung und wurde im Rabî' I 846 / Juli 1442 auf Befehl seines Sohnes an Nâşir hingerichtet.

¹⁾ Das muss man im Auge behalten, um Hartmann's ganz subjectives und masslos ungerechtes Urtheil über ihn (Muw. p. 79) gebührend zu würdigen.

Weil Chal. V 192 n. 3, MT 57v. *Ad durr al munadda*, Gedichtsammlung in zehn Abschnitten mit besonderen Titeln, der zehnte in türkischer Sprache, Berl. 7898. Auch sein Grossvater Sulaiman, † 827/1424 war Dichter gewesen, MT 58r.

5. Sein Hofdichter war 'Alâ'addîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. al Mušarraf al Mâridînî¹⁾.

1. *Ibât ad dalîl fî şifât al Ḥakîl*, Gedichte zu Ehren dieses Fürsten a. d. J. 834—7, Br. Mus. 626. 2. *Al jauhar al fard fî munâzarat an nargis wal ward*, Streit zwischen Narcisse und Rose, Leid. 428. 3. *laddat as sam' fî 'l munâzara bain as sulâf waš šam'*, Pet. Rosen 108.

§ 2. Die Philologie.

1. M. b. M. aš Šâfi'î al Mauşilî schrieb 770/1368:

Lawâmî' al anwâr, Erklärung der schwierigen Wörter in Mâlik's *Muwatta'* und in Muslim's *Ġâmî'*, Alger 545.

2. Šamsaddîn M. b. Šaraf b. 'Alawî al Kallâ'î aš Šâfi'î al Faradî az Zubairî, † 777/1375.

1. *Al ġâmî' aš ŷaġîr fî 'n naḥw*, verf. 772/1370, Leid. 224. 2. *al maġmû' fî 'l farâ'id*, Leid. 1847, Paris 1025₁, Br. Mus. Suppl. 437, Pet. AM 137, Kairo III 315, dazu *tartîb* von Sibṭ al Mâridînî Kairo III 304, 316, VII 197. 3. *al qawâ'id al kubrâ fî 'l farâ'id* Kairo III 313.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. M. b. 'Alî b. Ṭabâṭabâ b. aṭ Ṭiqṭaqâ, geb. um 660/1261, schrieb 701/1301 während eines Aufenthaltes in Mōsul für den dortigen Statthalter Faḥraddîn 'Îsâ b. Ibrâhîm:

Al k. al Faḥrî fî 'l âdâb as sulṭânîja wad duwal al islâmîja, Paris 2441, Fürstenspiegel und Geschichte der islâmischen Reiche von Anfang bis zu Ende des Chalifats, hrsg. v. W. Ahlwardt, Goth. 1860, v. H. Derenbourg Paris 1895, Bibl. de l'école des hautes études fs. 105. Auszug vom Verf. Paris 2442; vgl. Cherbonneau JAP s. 4 t. 7. 8. 9.)

2. Al Ḥasan b. 'Abdallâh b. M. b. 'Omar al 'Abbâsî begann i. J. 708/1308:

Âtâr al uwal fî tartîb ad duwal, Kairo V 2.

¹⁾ Die Angabe † 772, Leid. l. l., muss falsch sein.

²⁾ Damit identisch ist der *ta'riḥ ad duwal*, Bd. I p. 506 mit Wiederholung eines alten Irrtums dem Faḥraddîn ar Râzil zugeschrieben.

3. 'Alī b. M. b. al Muḥaijā al 'Abbāsi 'Imādaddīn abū 'l Ḥasan, geb. im Šauwāl 720 / Nov. 1320.

Nuzhat dawī 'l 'uqūl fī nasab ar rasūl Berl. 9398.

4. Ein Anonymus schrieb i. J. 812/1409 für al Malik al Ašraf A. von Ḥiṣn Kaifā (827—36/1424—32), den Vater des Dichters (§ 1, 4):

Šifā' al qulūb fī manāqib B. Aijūb, Br. Mus. 314.

§ 4. Der Ḥadīṭ.

1. A. b. Ibrāhīm b. 'Abdarrahmān al Wāsiṭī al Ḥanbalī 'Imādaddīn Abū 'l 'Abbās b. al 'Arif al Ḥizāmī, geb. um 640/1242, † 711/1311.

1. *Muḥtaṣar as sira an nabawīja*, Auszug aus b. Hišām (Bd. I p. 135), Berl. 9586/7. 2. *miṣtāḥ ṭariq al muḥibbīn wabāb al uns birabb al 'ālamīn al mu'addī ilā aḥwāl al muqarrabīn*, Mystik, Kairo VII 177. 3. Beantwortung einer theologischen Frage, Goth. 892.

2. Ḥusain b. al Mubārak b. at̄ Tiqa Jūsuf al Mauṣilī, † 742/1341.

Al fatāwī an nabawīja fī 'l masā'il ad dīnīja wad dunjawīja Kairo VI 160.

3. 'Abdarrahmān b. al Mu'ammar al Wāsiṭī schrieb 755/1354:

Tuḥfat dawī 'r ruṣd fī 'l aḥādīṭ at̄ tunā'ijāt as sanad Paris 4577.

4. Ġijātaddīn abū 'l 'Abbās M. b. M. b. 'Abdallāh ar Rabbānī al 'Āqūlī schrieb nach 775/1373:

1. *K. ad dirāja fī ma'rifat ar riwāja*: a) Theorie der Traditionskunde in 10 Kapiteln, b) Verzeichnis seiner 82 Lehrer, Leid. 1751. 2. *kifājat an nāsik fī ma'rifat al manāsik* ib. 1846.

5. Ġamāladdīn Abū 'l Muzaḥfar Jūsuf b. M. b. Mas'ūd as Surramarrī, † 736/1335 (n. a. 776/1374).

1. *K. al arba'in aṣ ṣaḥīḥa fīmā dūna agr al manīḥa* Berl. 1587. 2. 149 Bastverse zur Verteidigung des b. Taimīja (s. o. p. 100) gegen Taqladdīn as Subkī (s. o. p. 86) ib. 2099. 3. *šifā' al ālām fī ṭibb ahl al islām*, zwei Fragmente, Goth. 2008.

§ 5. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

Al Ḥusain b. M. as Samʿânî al Ḥanafî. um 740/1339.

Ḥizânat al muʿlîn Jeni 608/9.

b) Die Mâlikiten.

ʿAbdarrahmân b. M. b. ʿAbdarrahmân al Baġdâdî al Mâlikî b. ʿAskar, geb. im Muḥarram 644/Mai 1246 zu Baġdâd, studierte in Mekka und al Jemen, lehrte an der Medrese al Mustanširîja zu Baġdâd und starb im Šauwâl 732/Juni 1332.

DK II 152v. *Iršâd as sâlik*, Kompendium des mâlikitischen Rechts, mit Comt. von Abû ʿAbdallâh Sulaimân b. Šuʿaib al Buḥairî al Mâlikî, geb. 836/1432, † 900/1494; Auszug aus beiden Werken: *talḥîṣ iršâd as sâlik ilâ fiqh al imâm Mâlik* von ʿAlî b. Saʿîd b. ʿAbdallâh al Baġdâdî as Suwaidî Abû ʿI Maʿâll, um 1206/1791, Berl. 4593.

c) Die Šâfiʿiten.

1. Abû M. abû ʿI Faḍl Šâliḥ b. Tâmir al Ġaʿbarî aš Šâfiʿî, geb. 629/1223, † 706/1306.

Naẓm al laʾâlî fî ʿl farâʿiḍ, 488 (in anderer Recension 700) Ṭawil-verse mit Comt. v. A. b. Raġab b. al Maġḍî, † 850/1446 (s. o. p. 128), vollendet 844/1440, Berl. 4711, Ref. 403, Houtsma-Brill 920, Br. Mus. Suppl. 436.

2. Al Ḥosain b. Jûsuf b. M. b. abî ʿs Sarî ad Duġailî al Baġdâdî, geb. 664/1265, † 732/1331.

Al kāfja fî naẓm al farâʿiḍ Kairo III 314.

3. M. b. M. b. M. b. Zankî aš Šuʿaibî al Isfarâʿinî al ʿIrâqî aš Šâfiʿî, geb. 670/1271, † 747/1346.

1. *Janâbīʿ al aḥkâm fî maʿrifat al ḥalâl wal ḥarâm* Kairo III 291, AS 1526. 2. *Šarḥ al ḥâwî aṣ ṣaġîr* s. Bd. I p. 394.

4. M. b. abî Bekr b. ʿAbbâs aš Šâfiʿî Šadraddîn b. al Ḥâbûrî, geb. 693/1294, † 763/1361.

Fawâʿid, allerlei juristische Exkurse, Berl. 4988.

5. Sarigâ b. M. al Malaṭî al Mâridinî, † 788/1386.

1. *Bajân lahġat al furrâḍ watibjân baġyat al murtâḍ*, Raġazgedicht mit Comt., Leid. 1840. 2. *Qaṣîde* in 19 Sarîʿversen, Berl. 7872.

6. M. b. abî Bekr ad Dairî aš Šâfiʿî, um 820/1417.

Naṣāʾiḥ, Polemik, bes. gegen die Šîʿiten, Berl. 2103.

7. Ibrâhîm b. Mûsâ al Karakî, † 853/1449.

Fatâwî Faiḍîja, Jeni 649—52, AS 1574.

d) Die Ḥanbaliten.

Naṣrallāh b. A. al Baġdâdî al Ḥanbalî Ġalâladdîn, um 790/1388.

103 Ṭawilverse über Erbschaftsteilung, revidiert von seinem Sohne Muḥibbaddîn, † 844/1440, hrsg. von M. Sibṭ al Mâridîni, um 863/1459, Berl. 4717, Comt. von dem letzteren ib. 4718.

e) Die Šî'a.

Ġamâladdîn Ḥasan b. Jûsuf b. 'Alî b. al Muṭahhar al Hillî aš Šî'i, Schüler aṭ Ṭûsî's (s. Bd. I p. 508) und Haupt der Imâmîten unter Sultân Ḥodâbanda im 'Irâq, † 726/1326.

HS III 1, 112. 1. Lehrbrief über seine eigenen Schriften aus dem Gebiete der Philosophie und die Werke, über die er selbst einen Lehrbrief besass, Berl. 152. 2. *nazm al barâkin fi uṣûl ad dîn* mit Comt. von ihm selbst *ma'âriġ al fahm fi šarḥ an nazm*, Berl. 1796, Ind. Off. 471_a. 3. *iršâd al aḡhân ilâ aḡkâm al imân* (Verf. ?) Berl. 4590/1, Pet. 76. 4. *qawâ'id al aḡkâm fi ma'rifat al ḡalâl wal ḡarâm*, mit anonymem Comt., Berl. 4789, Leid. IV, 162, Pet. AM 135, Br. Mus. Suppl. 333. 5. *nahġ al ḡaqq wakašf aš šidq*, Widerlegung der sunnitischen Dogmatik mit bes. Berücksichtigung der Aš'ariten, Ind. Off. 437, 471₂; vgl. Goldziher SBWA 1878, p. 469. 6. *minḡâġ al karâma fi ma'rifat al imâma* Leipz. 475, Ind. Off. 471₁. 7. *k. kašf al jaġîn*, über die Vorzüge 'Alî's, Ind. Off. 471₁. 8. *manâhiġ al jaġîn fi uṣûl ad dîn* ib. s. 9. *iršâd aṭ ṭalîbîn* ib. 7. 10. *tahḡîb al wuṣûl ilâ 'ilm al uṣûl* Br. Mus. 1608 (?), Suppl. 263. 11. *tahrîr al aḡkâm aš šar'îja 'alâ madḡhab al Imâmîja* Münch. 372, Br. Mus. 260. 12. *ḡulâšat al aġwâl fi ma'rifat ar riġâl* Berl. 9926/7, Paris 1108₂. 13. *idâġ al intibâḡ fi asmâ' ar ruwâḡ* Berl. 10164. 14. *al abġât al fahrîja*, 34 Verse zum Lobe der Verwandten Muḡammad's, ib. 9667. 15. *šarḡ taġrîd al 'aġâ'id* s. Bd. I p. 509. 16. *šarḡ taġrîd al manfiġ* ib. 510.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Burhânaddîn abû 'l 'Abbâs Ibrâḡîm b. 'Omar b. Ḥalîl al Ġa'barî ar Raba'i al Muqri', geb. 640/1242. † 732/1332.

HS III, 2, 8. 1. *Al ḡibât al ḡanî'a fi 'l muṡannafât al Ġa'barîja*, Verzeichnis seiner (ca. 100) Schriften bis z. J. 725/1325, Kairo VII 545. 2. *'iqd ad durar fi 'add ūj as suwar*, verf. 722/1322, 170 Ṭawilverse, giebt die Verszahl jeder einzelnen Sûre nach gewisser Einteilung und Zusammengehörigkeit. Die Zahl wird durch Gedenkverse zustande gebracht, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gerechnet ist; bei grösseren

Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben; Berl. 433. 3. *taqrīb al ma'mūl fī tartīb an nuzūl*, Aufzählung einzelner Suren nach den Örtern, in Versen, ib. 4. *tadhīb al umnīja fī tahdīb as Šātibīja* (Bd. I p. 409), Erläuterung einzelner Stellen ib. 5. *al wāḍiḥa fī taḡwīd al fātiḥa* mit Comt. v. A. b. 'Alī al Maqīnī, vollendet 1041/1631 in al Aḥšā, Kairo I 35. 6. *šarḥ ḥīrz al amānī* s. Bd. I p. 409. 7. *rusūm at tahdīt fī 'ulūm al ḥadīṯ*, verf. 716/1316, Kairo VII 544. 8. *al ifšāḥ bimarātīb aḡ ḡiḥāḥ* verf. 715/1315 ib. 9. *k. al mašjaḥa as Ša'mīja* Ref. 14. 10. *'awālī mašjaḥat al Ġa'barī* Kairo VII 545. 11. *tadmīṯ at tadhīr fī 't ta'nīṯ wat tadhīr*, Alger 246. 12. *at tarḡī' fī ḡinā'at al badī'*, Berl. 7278. 13. *Qaḡīda* ib. 7846.

2. 'Abdallāh b. A. b. 'Alī al Kūfī al Hamadānī, geb. 702/1302, † 745/1344.

Manzūma fī 'l farq bain aḡ dād waḡ zā' fī 'l qor'an ma' šarḥḥā Berl. 10236.

3. 'Abdal'ahad b. M. b. 'Abdal'ahad al Ḥanbalī al Ḥarrānī schrieb 787/1385:

1. *Nuzhat al 'ālim fī qirā'at 'Aḡim*, Leid. 1639. 2 Ein andres Werk über Qor'anlesekunst ohne Titel, ib. 1640.

4. Abū 'l baḡā' 'Alī b. 'Otmān b. M. b. al Qāšīḥ al 'Uḡrī al Baḡdādī, † 801/1398.

1. *Qurrat al 'ain fī 'l fath wal imāla wa bain al lafzain*, Qor'an-sprache, Berl. 549, 550, Leid. 1641, Paris 2677, Kairo I 109. 2. *šarḥ as Šātibīja* s. Bd. I p. 409. 3. *durrat al afkār fī ma'rifat auḡāt al lail wan nahār* in Versen, Br. Mus. Suppl. 764. 4. *tuḡfat aḡ ṯullāb fī 'l 'amal birub' al ištarlāb* Kairo V 232.

§ 7. Die Dogmatik.

1. A. b. Ibrāhīm b. A. as Singārī, † 742/1341.

Al qaḡīda as sanīja fī 'l 'aḡīda as sunnīja Berl. 1997.

2. Tāḡaddīn 'Alī b. M. al Mauḡilī as Šāfī'ī b. ad Du-raihim, † 762/1361.

Ġājat al maḡnam fī 'l ism al a'zam Berl. 2235/6, Kairo VII 542.

3. Sa'd b. M. b. 'Abdallāh ad Dairī Sa'daddīn, † 868. 1463.

1. *As siḥām al ḥāriḡa fī 'r radd 'alā 'z zanādiḡa* Leid. 2041

2. *as siḥām al māriḡa fī kabid az zanādiḡa* Kairo II 25.

§ 8. Die Mystik.

1. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. al Ḥasan b. A. al Wâsiṭî, † 733/1333.

Hulâṣat al iksîr, Genealogie des h. ar Rifâ'i, Kairo 1306, OB II 6028.

2. A. b. M. b. A. as Simnânî 'Alâ' ad daula abû 'l Makârim, geb. 659/1261, reiste als junger Mann nach Syrien, kehrte dann aber nach Bagdâd zurück und starb dort im Ragâb 736 / Febr. 1336.

DK I 140r. 1. *Tafsîr al qor'ân*, nur die innere Erklärung, *baḥn*, berücksichtigend, nach HH II 3292 in 13 Bdn.; einzelne Teile Berl. 874/5. 2. *al 'urwa li'ahl al ḥalwa wal ḡalwa* Kairo VII 5. 3. *at ta-wilât an naḡmîja li'ahad afâḍil aṣ Ṣûfiya*, begonnen von einem seiner Lehrer, von ihm vollendet, Kairo I 134.

3. Taqiaddîn Abû 'l Farag' Abdarraḥmân b. 'Abdalmuḥsin al Wâsiṭî al Anṣârî, † 744/1343.

Tirjâq al muḥibbîn fi ṭabaqât ḥirqat al mašâjih al 'arifîn Kairo 1305.

4. Al Ḥasan b. abî 'l Qâsim b. Bâdis, geb. 761/1360, † 787/1385.

An nafahât al Qudsîja, ca. 80 Ṭawilverse, Aufzählung der in Bagdâd begrabenen Ṣûfis, gewidmet dem Ṣalâḥaddîn al 'Alâ'i, † 761/1360, mit Comt. des A. b. al Ḥâgg, *ins al ḡalîs*, Berl. 3410.

5. Taqiaddîn Abû Bekr b. 'Alî b. 'Abdallâh aṣ Ṣaibânî al Mauṣilî aṣ Ṣûfi, geb. 734/1333, † 797/1395.

1. *Maqâla* über das Verhältnis des Schülers, *al murîd*, zu seinem ersten Lehrer, Berl. 144. 2. *fulûḥ ar raḥmân*, über Fragen aus allerlei Wissenschaften, ib. 295. 3. *ar r. al insîja al muntaḥaba min kalâm ahl al qulûb aṣ ṭâhira an nafîsa*, Anleitung zur richtigen Erkenntnis Gottes und der religiösen Pflichten, ib. 1814/5. 4. *muḥḍîrat al iḥwân mimmâ jaqa' min qaul au fi'l au i'tiqâd jalzam fihi 'l kufrân*, zur Warnung vor den Ansichten der Ḥanafiten, verf. 794/1392 in Jerusalem, ib. 2101/2. 5. *al 'âdâb fi't taṣawwuf* ib. 3094/5. 6. *muḥṭaṣar ma'ârif al qulûb sammâhu sitr as sirr*, ein Stück daraus ib. 7. *tuhfat al abrâr al ḡâmî'a fi'l adkâr*, ib. 3698. 8. *ad durar al muḍî'a fi'l waṣâjâ al ḥikmîja*, für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt, ib. 4005. 9. *iḥtiṣâr waṣîja*, an seine Freunde, ib. 4006. 10. *al muṭallafâ fi'l luḡa al musammât bil ḥibâla* nach Quṭrub (Bd. I p. 103), ib. 7090.

6. M. b. abî Bekr al Ġa'barî, † 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte, Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770₃.

7. M. b. 'Omar b. A. al Ġamrî al Wâsiṭî Šamsaddîn, geb. 786/1384 in Ġamr, † 849/1445.

Qawâ'id aṣ ṣūfiya, Berl. 3025, Kairo II 103.

8. A. b. M. al Karakî Ġalâladdîn, um 900/1494.

1. *Nûr al ḥadaq fi labs al ḥiraq*, die Bedeutung des Gewandes, das der in den Südförden Eintretende anlegt, Berl. 3335. 2. *al fatḥ ad dawqî fi 'l kalâm 'alâ ba'd karâmât Saijidî Ibrâhîm ad Dusûqî* († 696/1296) auf Grund von Sûra 10₃₋₅, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert er das Wesen des Wall, des Gott nahestehenden, sein Verhältnis zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten und stellt als Beispiel eines solchen den D. hin mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge von Zügen auch aus dem Leben andrer Šūfis, vollendet 912/1506, Berl. 3362, Kairo V 121.

§ 9. Die Mathematik.

1. 'Abdallâh b. M. al Baġdâdî al Ḥaddâm 'Imâdaddîn, um 736/1335.

Al sawâ'id al Bahâ'ija fi 'l qawâ'id al ḥisâbiya, Arithmetik und Geometrie, gewidmet dem Bahâ'addîn al Ġuwainî, Berl. 5976, Buch 2—5 Ind. Off. 771.

2. Badraddîn M. b. M. b. A. Sibṭ al Mâridînî der Ältere, geb. 826/1422, Schüler des b. al Maġdî († 850/1446 s. o. p. 128), war 891/1486 noch am Leben¹⁾.

1. *Tuḥfat al aḥbâb fi 'ilm al ḥisâb*, Arithmetik, Berl. 5994, Kairo V 179, Comt. v. Bahâ'addîn M. b. 'Abdallâh aš Šanšûrî 10. Jahrh., Goth. 1486, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 373 nr. 46. 2. *kašf al ġawâmiḍ fi 'ilm al farâ'id* mit Comt. *iršâd al fâriḍ*, vollendet 891/1486 nach 14tägiger Arbeit, Berl. 4726, Goth. 1109 (dem jüngeren zugeschrieben), Paris 870., Alger 1329. 3. *al mawâhib as sanija fi aḥkâm al waṣija*, über die bei der Testamentsabfassung zu befolgenden Grundsätze, Berl. 4764, Kairo VII 197. 4. *tartîb at maġmû' lil Kallâ'i* s. o. p. 161. 5. *laqṭ al ġawâhir fi (taḥḍîd) al ḥuṭuṭ wad dawâ'ir*, Kunde der Gebetsstunden für Anfänger, Berl. 5693, gedr. Kairo 1299 (Cat. V 271/2, 284, 292, VII 323) Comt. v. as Saġâ'î, † 1197/1783, Kairo VII 269. 6. *wasîlat aṭ ṣullâb fi ma'rifat al auqât bil ḥisâb*, Münch. 863, Kap. 26 Paris 2560. 7. *ar r. al fatḥija fi 'l a'mâl al ġaibija*, über den Sinus-

¹⁾ Einzelne seiner Werke werden hier und da auch seinem Sohne M., † 934/1527, zugeschrieben, und umgekehrt mögen einzelne von dessen Arbeiten auch unter dem Namen des Vaters gehen.

quadranten, Berl. 5898/9, Münch. 861, Br. Mus. 408₂, Alger 1460/1, Kairo V 266, 271, 289. Comt.: a) v. 'Abdarrahmân b. M. b. A. al Mağribî aţ Ťarâbulusî, vollendet 944/1537, Berl. 5820, Br. Mus. 408₂, Alger 1462. b) v. A. b. A. b. 'Abdalhaqq as Sanbâtî, † 995/1587, Berl. 5821, Wien 1420, Br. Mus. 407₂, Havn. 86₂, Kairo V 201. c) von Ġamâladdin al Mâridîni, dazu Glossen Br. Mus. 407₂, versificiert v. 'Abdarrahmân b. 'Aşr ib.₄ d) v. 'Ali b. M. b. Ġânim ib.₅. e) v. 'Ali b. 'Abdalqâdir an Nabttîti, † 1062/1652, Berl. 5822. 8. *izhâr as sirr al maudû' fî 'l 'amal bir rub' al maqtû'*, Leid. 1143, Bodl. I 1041₁, Escur.¹ 965₂. Auszug *kifâjat al qunû' fî 'l 'amal bir rub' al maqtû'*, Berl. 5848/9, Paris 2521, 2542, Havn. 86₄, Cambr. Palmer 33/4, Kairo V 270, 299, 302, VII 197, 361. 9. *hâwî 'l muhtaparât fî 'l 'amal birub' al muqanţarât*, Berl. 5850, Havn. 86₁, Br. Mus. Suppl. 766, Kairo V 248, 302. 10. *quţb az zâhirât fî 'l 'amal birub' al muqanţarât*, Auszug *an nuġûm az zâhirât*, Berl. 5851, Auszug v. M. aş Şahrî ib. '2. 11. *daqâ'iq (raqâ'iq) al haqâ'iq (ad daqâ'iq) fî ma'rifat hisâb ad daraġ wad daqâ'iq*, Anleitung zur Berechnung der Himmelskörperbewegung mit Minutenproportionen nach der *muqaddama* seines Lehrers b. al Maġdi, Berl. 5694/5, Paris 2541, '60₁₅, Alger 1463, Br. Mus. Suppl. 767, Kairo V 247, dazu Glossen: *haqâ'iq ad daqâ'iq* v. Hasan al Ġabartî, † 1188/1774, Kairo V 294, Auszug *zud*, Kairo V 278. 12. *şarĥ al ġarâm fî şarĥ al ġulâm*, wie er in Damaskus zu dem Entschlusse gekommen, sein Werk *dâ'irat an naġm* zu verfassen, Berl. 5696. 13. *hidâjat al 'âmil bir rub' al kâmil*, Berl. 5853, Goth. 1417₂, Cambr. Palmer p. 37 nr. 36, Kairo V 328. 14. *hidâjat as sâ'il fî 'l 'amal (ilâ) ar rub' al kâmil*, Berl. 5854, Goth. 1428, Leid. 1146, Bodl. I 1041₁, Kairo VII 350. 15. *ar raudât az zâhirât fî 'l 'amal birub' al muqanţarât*, Alger 1457₁, Kairo V 248. 16. *aş şihâbîja fî 'l a'mâl al ġaibîja* Alger 1457₅. 17. *muqaddama fî hisâb al masâ'il al ġaibîja wal a'mâl al falakîja* mit Comt. v. A. b. 'Îsâ al 'Aġabî, Münch. 86₂. 18. *aţ Ťuruq as sanîja fî hisâb an nisba as sinîja*, Cambr. Palmer p. 35 nr. 30, Kairo V 264. 19. *laţâ'if al ihtirâ' fî 'r rub' alladî quţbuhu fî Ťaraġ qaus al irtifâ'*, Paris 2547₁₅. 20. *ġadâwil rasm al munĥarifât*, Kairo V 238. 21. *al isti'âb lil 'amal bişadr al iwazza waġanâĥ al ġurâb*, Kairo V 280. 22. *r. fî 'l munĥarifa waş şâĥiş* ib. 300. 23. *al waraqât fî 'l 'amal birub' ad dâ'ira al maudû' 'alaihi 'l muqanţarât*, s. u. § 10, 2, 2, a. 24. *nazm al ġauhar al ġâlî fî 'l 'amal bir rub' aş şamâlî* Kairo V 327. 25. *şarĥ al muġni' libn al Hâ'im* s. o. p. 125.

§ 10. Die Astronomie.

1. Abû Zaid 'Abdarrahmân b. abî Ġâlib al Ġâdari schrieb 794/1392:

Rauḍat al azhâr fî 'ilm waqt al lail wan nahâr, Br. Mus. 411₁, Kairo V 291. Comt.: 1. v. A. b. abi Ḥanffa al Muṭarrifi, Alger 613₂. 2. v. Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥabbâk, † 867/1462, Br. Mus. l. l.

2. 'Abdallâh b. Ḥalil b. Jûsuf al Mâridînî Ġamâladdin, † 809/1406.

1. *Ad durr (al lu'lu') al mantûr fî 'l 'amal birub' ad dustûr*, über Zeitbestimmung mittelst Musterquadranten für jede Gegend, Berl. 5840, Paris 5819₂, Cambr. Palmer 31, nr. 18, Kairo VII 287, 296, 299. Comt. *iršâd as sâ'il ilâ uşûl al masâ'il* v. b. al Maġdl, † 850/1446, Paris 2533. 2. *r. fî 'l 'amal birub' ad dâ'ira al mauḍû' fîhi 'l muqanṣarât*, Quadranten mit parallelen Kreisen, Berl. 5841₂, Leid. 1121. Comt. v. al Karâdisi: *an nukat az zâhirât*, Leid. 1122, Cambr. Palmer, p. 32 nr. 21. Abkürzungen: a) v. Sibṭ al Mâridînî, Berl. 5843, Kairo V 305. b) v. 'Abdarrahmân b. M., Alger 613₃. c) anon. Paris 2547₁₇. 3. *r. fî 'l 'amal bir rub' al muġaijab*, Leid. 1119/20, Bodl. I 1041₁, Auszug Dresd. 23₂, vgl. Escur.¹ 963₁. 4. *aş šabaka*, trigonometrische Tafeln, Paris 2525₁. 5. *Qaṣida* Berl. 7882₁.

§ 11. Musik.

M. b. 'Alî al Ḥaṭîb al Irbilî schrieb 929/1523:

Al qaṣida fî 'l anjâm, 102 Raġazverse über Melodien, Comt. dazu, Berl. 5515.

§ 12. Die Medizin.

1. Jûsuf b. Ismâ'il b. Iļjâs al Ġuwainî (? al Ḥuwaijî?) al Baġdâdî b. al Kutubî schrieb 710/1310 oder 711:

Mâ lâ jasa'u 't ṭabîba ġahluhu, Heilmittellehre, Berl. 6427/8, Leid. 1361—3, Paris 3005/6, Br. Mus. 1362, Bodl. I 563, 568, 618, II 174, 184—9, Glasgow 40 (JRAS 1899 p. 749), Ups. 355, Kairo VI 131, NO 3576—8, AS 3718, Köpr. II 193.¹) Auszug aus Teil I (die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) Leid. 1364.

2. Dâ'ûd b. Nâsir al Aġbarî, geb. in Mòsul, lebte um 820/1417 in Ḥiṣn Kaifâ.

¹) Der Name entstellt zu b. al Kaṭîr, als Datum falsch † 826.

Nihājat al idrāk wal agrād min agrābādīn al agrābādīnāt, Pharmacie, auch *al k. al 'Ādilī* genannt, verf. für Fahraddīn Sulaimān b. Šihābaddīn Ġāzi b. M. al Aijūbi,¹⁾ Paris 2970.²⁾

§ 13. Geheimwissenschaften.

Abū ḡ 'Abbās A. b. M. (s. o. p. 167) al Ġamrī al Wāsiṭī, † 905/1499.

Hall aṭ ṭilsam wakašf as sirr al muḥam, Kairo V 335.

3. Kapitel. Nordarabien.

Arabien war von dem Strome der grossen Ereignisse, welche die vorderasiatische Welt umgestalteten, unberührt geblieben. Die beiden heiligen Städte des Islāms erfreuten sich einer vergleichsweise glücklich zu nennenden Ruhe, die nur dann und wann durch innere Streitigkeiten unter der herrschenden Familie der Šarifen oder durch die öfter wiederholten Versuche der ägyptischen Sultāne und der Fürsten von al Jemen, die Oberherrschaft über das heilige Gebiet an sich zu reissen, unterbrochen wurde. Daher besaßen Mekka und al Medina, auch abgesehen von ihrer Heiligkeit, für auswärtige Gelehrte Anziehungskraft genug, und gar mancher Pilger ist nach Erfüllung seiner religiösen Pflichten als Allāh's Gast auf geweihtem Boden heimisch geworden. So spielt denn das Ḥiġāz in der Litteraturgeschichte des 9.—10. Jahrhunderts eine nicht ganz unbedeutende Rolle.

¹⁾ Grossvater des Dichters § 1, 4; war 823/1420 noch an der Regierung, Weil Chal. V 149 n. 3.

²⁾ Von Leclerc II 48 mit Unrecht ins 12. Jahrh. gesetzt; Buch 3 Abt. 3 der Par. Hds. ist i. J. 826/1421 von dem leiblichen Bruder des Verf. geschrieben.

Dass gerade hier die historischen und die theologischen Studien besonders in den Vordergrund treten, ist natürlich genug.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. A. b. M. b. 'Alî al Ĥigâzî aš Šâfî'î al Anşârî al Ĥazragî schrieb 878/1473:

Asnâ 'l wasâ'il fîmâ ĥasuna min al masâ'il, eine Anthologie, Goth. 2161 (Autograph).

2. Aš šaiḥ 'Alî b. Nâşir al Ĥigâzî aš Šarîf bil ĥaram al Makkî schrieb zu Anfang des 10. Jahrhunderts:

Al maqâma al Ġaurġja wat tuĥfa al Mekkîja, zu Ehren des vorletzten Mamlûkensultâns Qânŷh al Ġaurî 906 - 22/1500—16, Goth. 2773.

3. A. b. al Ĥusain ¹⁾ b. M. al 'Akkî al Mekkî Šihâb-addîn Abû 'l 'Abbâs al 'Ulaijif šâ'ir al Baḥĥâ', geb. 852/1448, † 922/1516.

Diwân, gesammelt von M. b. al Ĥusain as Samarqandî al Mekkî al Medenî i. J. 1008/1591, meist Lobgedichte auf den Propheten und die in der Baḥĥâ' ansässigen Edelleute, Berl. 7931, einzelne Gedichte ib. '2.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. Ĥalaf al Maţarî Ġamâl-addin al Ĥazragî al 'Ibâdî, aus Maţar in al Jemen, † 741/1340.

Wüst. Gesch. 405. *At ta'rîf bimâ assasat al ĥiġra min ma'âlim dâr al ĥiġra* Kairo V 36.

2. Abû 'l Maĥâsin 'Abdalbâqî b. 'Abdalmaġid b. 'Abdallâh Tâġaddîn al Maĥzûmî al Jamanî aš Šâfî'î, geb. im Ragab 680 / Okt. 1281 zu Mekka, † 743/1342.

Wüst. Gesch. 408. *Luġfat al 'aġlân*, Auszug aus dem *k. al wa-fajât* des b. Ĥall. (s. Bd. I p. 327) mit einem Anhang von 32 neuen Biographien, auf Wunsch des 'Abdallâh b. M. al Maţarî, † 765/1303, verf., Bodl. II 120.

¹⁾ Schon dieser sein Vater war ein bekannter Dichter MT 56v.

3. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Naṣr Sa'daddîn al Isfarâ'inî al Mekkî aš Šâfi'î schrieb i. J. 762/1361:

Zubdat al a'mâl waḥulâṣat al af'âl; 1. Buch, Auszug aus al Azraqî's (Bd. I p. 187) Geschichte v. Mekka; 2. Buch, Leben Muḥammads, Beschreibung seines Grabes und der Privilegien v. al Medîna, Paris 1631 2, Br. Mus. 575. — Wüst. Gesch. 421.

4. Abû Bekr b. al Ḥosain b. M. b. Ṭûlûn Zainaddîn al Qorašî al 'Oṭmânî al Marâġî aš Šâfi'î, geb. 728/1328, studierte in Kairo, liess sich in al Medîna nieder, war im Alter kurze Zeit Qâḍî daselbst und starb i. J. 816/1413.

RA 83r. *Tahqîq an nuṣra bitalḥîṣ ma'âlim dâr al hiġra*, Geschichte von al Medîna nach b. an Naġġâr, beendet im Raġab 766 / Apr. 1365, s. Bd. I p. 360.

5. Taqiaddîn Abû 'ṭ Ṭajîb M. b. A. b. 'Alî al Fâsî al Mekkî al Mâlikî, geb. am 10. Rabî' I 775/31. Aug. 1373, kam 779/1377 mit seiner Mutter nach al Medîna und kehrte 785 / 1386 mit ihr nach Mekka zurück. I. J. 797/1395 reiste er nach Kairo, 798 nach Damaskus und Jerusalem, 802/1399 nach Alexandria, 806 nach al Jaman. Im Šauwâl 807 / Apr. 1405 wurde er Qâḍî in Mekka und i. J. 814/1412 mâlikitischer Professor daselbst. Im Šauwâl 817/Dec. 1414 verlor er seine beiden Ämter, wurde aber schon im Dû'lqa'da / Jan. 1415 wieder eingesetzt. Vom 10. Dû'lḥiġġa 819 / 30. Jan. 1417 bis zum Rabî' II 820 / Mai 1417 war er noch einmal suspendiert. I. J. 828/1425 musste er das erstere Amt wegen Erblindung niederlegen und er ging deshalb nach Kairo, um von dem dortigen mâlikitischen Muftî ein Gutachten über seine Tauglichkeit zum Richteramte einzuholen. Nachdem er günstigen Bescheid erhalten hatte, kehrte er nach Mekka auf seinen Posten zurück, wurde aber 830/1427 wieder abgesetzt und starb Mittwoch den 3. ¹⁾ Šauwâl 832/7. Juli 1429.

RA 215r, Huff. XXIV 6, Wüst. Gesch. 473. 1. *Al 'iqd at tamîn fî ta'rîḫ al balad al amîn*, historisch-topographische Beschreibung von Mekka, Paris 2123--6, Kairo V 87, Bd. 3 Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 47, biographischer Auszug, Berl. 9874; daraus abgekürzt: 2. *'ujâlat al qurrâ' fî ta'rîḫ unim al qurâ*, daraus wieder abgekürzt: 3. erste Ausgabe: *tuḥḫat al kirâm bi'ah'âr al balad al ḥarâm*,

¹⁾ Hds. den 2., was nicht zum Wochentage stimmt.

Paris 1668₃, Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 48. 6. Zweite Ausgabe: *šifâ' al ġarâm bi' aĥbâr al balad al ĥarâm*, vollendet 819/1416, Berl. 9753, Kap. 8, Goth. 1706, Paris 1633, Kairo V 74, Kôpr. 1097; einzelne Kap. bei Wüstenfeld Chron. der Stadt Mekka II 55 ff.; daraus abgekürzt: 5. *taĥsil al marâm fi ta'rîĥ al balad al ĥarâm*, Berl. 9754; günstige Urteile darüber a. d. J. 820/1417, ib. 37. Nach RA verfasste er im ganzen 5 Auszüge aus dem *šifâ'*; ein solcher war wohl auch *az zuĥûr al muqtaṭafa min ta'rîĥ Mekka al mušarrafa*, Lobschriften Verschiedener darauf, Berl. 36.

6. M. b. 'Alî b. M. b. abî Bekr al Qorašî al 'Abdarî aš Šaibî Ġamâladdîn, geb. 778/1376, † 837/1433.

Aš šaraf al a'lâ fi đikr qubûr maqburat bâb al Mu'allâ, Aufzählung der Denksteine auf dem Friedhof al Mu'allâ in Mekka mit Anführung der Inschriften und Hinzufügung von Notizen, Berl. 6124.

7. M. b. 'Omar b. M. b. A. at Tamîmî at Tûnisî al Mekkî al Mâlikî Šams (Ġamâl) addîn abû 'Abdallâh b. 'Azam al Ĥaĥib al Wazîrî, geb. 816/1413, † 891/1486.

Wüst. Gesch. 500. 1. *Dustûr al 'ilâm bima'arif al a'lâm*, biographisches Wörterbuch in alphabetischer Anordnung zur Kenntnis der Haupt-, Bei- und Zunamen bedeutender Personen von Anfang des Islâms bis auf die Zeit des Verf.. Berl. 9876/7. 2. *al manĥal al 'adb fi šarĥ asmâ' ar rabb*, verf. 883/1478 in Mekka für Qâitbâi, Kairo II 233.

8. Abû 'Abdallâh M. al Maĥġûb schrieb im 9. Jahrh.:

Qurrat al 'ain fi auṣâf al ĥaramain, topographische Beschreibung und Geschichte von Mekka und al Medîna von den ältesten Zeiten bis zum 9. Jahrh., Paris 1204₄.

9. Abû 'l Ĥasan 'Alî b. 'Abdallâh b. A. al Ĥasanî Nûr-addîn as Samĥûdî aš Šâffî, aus Samĥûd in Oberägypten, studierte in Kairo unter b. Quṭlubugâ (s. o. p. 82). Nach der Pilgerfahrt liess er sich i. J. 870/1465 in al Medîna nieder. Dort machte er sich um die Wiederherstellung der seit dem grossen Brande des J. 654/1256 nur notdürftig geflickten Prophetenmoschee verdient, indem er den Sultân Qâitbâi i. J. 879/1474 zur Bewilligung der erforderlichen Gelder zu bewegen wusste. Als dieser dann 884/1479 persönlich sein Werk zu besichtigen nach al Medîna kam, veranlasste er ihn zur Unterdrückung des damals schwunghaft betriebenen Handels mit unächten Reliquien. Als er im Ramađân 886/Nov. 1481 zur 'Umra in Mekka weilte, brannte die Moschee in al Medîna und mit ihr sein dabinterliegendes Haus

ab. Da er hierbei auch seine wertvolle Bibliothek eingebüsst hatte, entschloss er sich zu einer Reise nach Ägypten, um den Schaden zu ersetzen und zugleich seine Angehörigen, insbesondere seine alte Mutter, wiederzusehen. Diese starb aber schon zehn Tage nach seiner Ankunft in Samhûd, und so kehrte er schon 887/1482 über Jerusalem nach al Medîna zurück. Dort erlangte er noch die Würde des šailî al islâm und starb i. J. 911/1505.

MT 70v, Wüst. Gesch. 507. 1. *Tabî'at wafâ' fî ta'rîh al bait al muşţafâ* sollte alles umfassen, was ihm über die Geschichte v. al Medina bekannt geworden war, ging aber, ehe es noch ganz vollendet war, bei dem oben erwähnten Brande verloren. Schon vorher hatte er daraus ausgezogen: 2. *wafâ' al wafâ'*; mit der Kladde war er am 24. Ġumâdâ I 886/22. Juli 1481 fertig geworden, und er nahm sie mit sich nach Mekka, wo er sich so lange aufhielt, bis er im Šauwâl/Dec. die Reinschrift beendet hatte, und nach seiner Rückkehr aus Ägypten fügte er i. J. 888/1483 noch die Geschichte des letzten Brandes und einiges andere hinzu; Münch. 381, Leid. 804, Br. Mus. 828, Bodl. I 731, Escur.¹ 1702. Daraus: F. Wüstenfeld, Geschichte der Stadt Medina, im Auszug aus dem Arab. des S. Göttingen 1864. Ein zweiter Auszug daraus: 3. *ḥulâşat al wafâ'*, Berl. 9759—61, Ref. 307, Münch. 382, Wien 892, Paris 1634—6, 2252, Br. Mus. 329, Suppl. 1284, Râġib 974, Jeni 848, Kōpr. 1077, Kairo V 50, VII 611, gedr. Bûlâq 1285. Persische Übersetzung Berl. pers. 532a, Bodl. 138/9. 4. *ġawâhir al 'iqdain fî faḍl aš šarafain šaraf al 'ilm al jalî wan nasab al 'alî*, verf. 897/1492, Leid. 2045, Paris 1977, Escur.² 702, AS 3171. 5. *al maqâlât al musfira 'an dalâ'il al maġfira*, Vergebung der Sünden, Berl. 2641. 6. *r. al ihrâ' fî ḥukm aţ ŧalâq bil ibrâ'*, über die Scheidung unter der Bedingung, dass die Erstattung der Mitgift der Frau unterbleibt, Berl. 4669/70, Auszug *at talḥîş al ahrâ fî ḥukm ta'liq aţ ŧalâq wal ibrâ'*, Kairo VII 426. 7. *iqâh al bajân limâ arâdahu 'l ḥuġja min laisa fî 'l imkân abda' mimmâ kân*, über den Satz al Ġazâlîs, dass es in der Möglichkeit nichts Überraschenderes gebe als, was wirklich vorhanden ist, bekämpft von b. al 'Arabi, b. al Munaijir, † 683/1284 in dem Buche *ađ dijâ' al mu'ala'li' fî ta'aqqub al ihjâ' lil Ġazâlî*, v. b. al Biqâ't, † 885/1480 (s. o. p. 142) in *dalâlat al burhân* und *tahdîm al arkân*, Berl. 5102, AS 2187. 8. *ṭaijib al kalâm bi'awâ'id as salâm*, Beantwortung von ca. 30 Fragen über den Gruss, gesammelt von b. Quţlûbugâ, beantwortet 892/1487, Berl. 5574. 9. *durur as sumûţ fimâ lil wuđû' min aš šurûţ*, Leid. 1864, Kairo III 226. 10. *al ġummâş 'alâ 'l lummâz*, alphabetische Aufzählung der zweifelhaften u. falschen Traditionen, Br. Mus. 1598, Kairo VII 91. 11. *arba'ûna ḥadîlan fî faḍl ar ramj bis sihâm* Kairo I 262. 12. *šarḥ al Āġurrâmîja* s. u. 8. Kap. § 2, 1, 7.

10. 'Abdal'azīz b. 'Omar b. M. b. M. b. Fahd al Mekkī al Hāsimī al Ḥāfiẓ 'Izzaddīn, † 921/1515.

Ġājat al marām bi'ahbār salṭanat al balad al ḥarām, Geschichte der Emire von Mekka von den ältesten Zeiten bis auf die des Verf., meist nach den beiden Chroniken seines Vaters Naġmaddīn 'Omar, † 885/1480 (§ 3, 2): *iḥāṭ al warā bi'ahbār umm al qurā* und *k. al kamīn bidail al 'iqd aṭ ṭamīn*, Berl. 9755.

§ 3. Der Ḥadīṭ.

1. M. b. A. 'Izz (Šams) addīn al Makkī al Maqdisī al Ḥanbalī qāḍī 'l quḍāt, geb. 771/1369 in Kfrlbd bei Nābulus, Qāḍī in Mekka, † 855/1451.

Safīnat al abrār al ġām'a lil āṭār Kairo VI 149.

2. 'Omar b. M. b. M. b. Fahd al Mekkī al Aṭarī aš Šāfi'ī Naġmaddīn b. Taqīaddīn, geb. 812/1409, † 885/1480.

Wüst. Gesch. 476. *Mu'ġam*, Verzeichnis seiner Lehrer und Lehrerinnen, Berl. 10131, Anhang *ḍail*, v. Abū'lfutūḥ 'Alī, ib. 10132.

3. Abū Bekr b. 'Alī b. abī 'l Barakāt M. b. abī 's Su'ūd M. b. Ḥusain al Qorašī al Maḥzūmī b. Zuhaira, um 890/1485.

Kifājat al muḥtāġ ilā 'd dimā' al wāġiba 'alā 'l mu'tamir wal ḥāġġ, Berl. 4050, Kairo III 266 (vgl. Wüst. Gesch. 524, 525).

§ 4. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

Abū 'l Baqā' b. M. b. A. al 'Omarī aš Ṣaġānī al Mekkī al Ḥanafī, geb. 759/1358, † 854/1450 in Mekka.

1. *Muḥtaṣar tanzīh al masġid al ḥarām 'an bida' ġahalat al 'awāmm*, Escur.³ 707. 2. *al baḥr al 'amīq fī manāsik al mu'tamir wal ḥāġġ ilā 'l baīṭ al 'atīq* Leid. 1860.

b) Die Mālikiten.

1. Ibrāhīm b. 'Alī b. M. b. Farḥūn al Mālikī al Ja'marī al Andalusi, geb. in al Medīna, wurde Qāḍī daselbst und starb im *Dū'lḥiġġa* 799 / Sept. 1397.

DK I 25r. 1. *Tabṣīrat al ḥukkām fī uṣūl al aqḍija wamanāhiġ al aḥkām*, Leid. 1850, Br. Mus. 261, Alger 1867, Kairo III 156, gedr. Kairo 1301, 1302. 2. *ad dībāġ al mudahhab fī ma'rijat a'jān 'ulamā' al madhab*, Alger p. 12 (237), p. 10 (136), Kairo V 56 (wohl auch Escur.¹ 1666); Supplement: *tauṣīḥ ad dībāġ waḥiljat al ibtihāġ* von Badraddin M. b. Jahjā al Qarāfi (vgl. JAP 1859 I p. 94), Paris 4614₂, 4627 und *nail al ibtihāġ bitaṭrīz ad dībāġ*, Auszug *ki'ājat al muḥtāġ lima'rifat man laisa fī 'd dībāġ* von A. Bābā b. A. at Timbukti, † 1032/1623, s. u. 2. Abschnitt, Kap. 11, 1. 3. *nubḍat al ṣawāṣṣ fī muḥāḍarat al ḥawāṣṣ* Kairo III 187.

2. 'Abdarrahmān ar Raqa'ī schrieb 853/1449:

Manzūma fī 'l fiqh, Versification der *muqaddamāt* des b. Ruṣd (Bd. I p. 384), gedr. Kairo 1300 (Cat. III 186).

c) Die Šī'a.

1. Nūraddin 'Alī b. M. b. aṣ Ṣabbāġ al Mālikī, geb. in Mekka, † 855/1451.

1. *Manāqib amīr al mu'minin 'Alī b. abī Ṭālib*, Kairo V 159. 2. *tahrīr al manqūl fī manāqib umminā Ḥawwā wa Fāṭima al batūl* Paris 1927. 3. *al fuṣūl al muḥimma fī ma'rifat al a'imma*, bes. über den 12. Imām, Berl. 9671/2, Paris 1927₂, 2022—4, Pet. AM 176.

2. Abū 'l Ma'ālī M. Sirāġaddīn b. 'Abdallāh ar Rifā'ī al Ḥusainī al Maḥzūmī, † 885/1480.

Ṣiḥāḥ al abrār, Genealogie der Nachkommen der Fāṭima, Kairo 1306 (OB IV 1433).

§ 5. Die Mystik.

1. 'Afifaddīn 'Abdallāh b. As'ad b. 'Alī b. Sulaimān al Jāfi'ī aṣ Ṣāfi'ī at Tamīmī war um 698/1298 in al Jemen geboren und begann seine Studien in 'Aden. I. J. 718/1318 siedelte er nach Mekka über und lebte abwechselnd dort und in al Medīna. I. J. 724/1324 machte er eine Reise nach Jerusalem, Damaskus und Kairo; 738 hielt er sich kurze Zeit in al Jemen auf. Seitdem lebte er wieder in Mekka bis zu seinem Tode am 20. Ġumādā II 768/22. Febr. 1367¹).

¹) So b. Ḥāġar und Ḥwāndamīr, nach as Subkī 767, nach b. Qaḍī Šuhba 778.

Biographie, Berl. 297₁, DK II 92v, RA 146r, HS III, 2, 9, b. Baṭṭa I 356, Nafahāt p. 681, Orient. II 419, Wüst. Gesch. 429. 1. *muḥ-ṭasar ad durr an nazīm fī saḍā'il al qor'ān al 'aḡīm wal ājāt waḍ-ḍīkr al ḥakīm* s. Bd. I p. 415₃, gedr. Kairo 1315. 2. ~~*ṣams al imān wa tauḥīd ar raḥmān wa 'aqīdat al ḥaqq wal itqān*~~, in 160 Ṭawilversen für Šūfis, Berl. 2000, Alger 581₁. 3. *marḥam al 'ilal al mu'aṭṭila fī 'r radd alā 'aimmat al mu'tazila*, Abkürzung des 2. Abschnittes und des Schlusswortes, Berl. 2806, als Einleitung dazu Biographie der Aš'ariten nach b. 'Asākir (Bd. I p. 331), Leid. 902. 4. *naṣr al maḥāsin al 'ālija fī faḍl al maṣājiḥ ul 'l maqāmāt al 'ālija*, Kairo II 141, AS 2133. 5. *nūr al jaqīn wa'isārat ahl at tamkīn*, Auszug Goth. 914₁. 6. Kalendergedicht, frgm. Goth. 8₀. 7. *Qaṣīden*, meist ṣūfischen Inhalts, Berl. 7864. 8. *ar r. al Mekkija fī ṭarīq as sāda aṣ ṣūfīja* Kairo VII 72. 9. *al irṣād wat taṭrīz fī faḍl ḍīkr allāḥ watilāwat kitābiḥi 'l 'aziz*, Erbauungsbuch, Berl. 8801/2. 10. *al wāridāt*, ṣūfische Aussprüche mit persischer Paraphrase von Šāh Ni'matallāḥ, Br. Mus. 885₁. 11. *rauḍ ar rajāḥīn fī ḥikājāt aṣ ṣāliḥīn*, 500 erbauliche Geschichten, Berl. 8804, Leid. 892/3 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 2040/1, Ind. Off. 708, Pet. AM 211/2, Bat. 89, Kairo V 62, 143, gedr. Būlāq 1286, Kairo 1307 (OB IV 3905, am Rde. ib. 4856), Auszug, gedr. Kairo 1281, 1315 am Rle des Ṭa'labī ib. 1314, anon. Pet. AM 213. 12. Anhang dazu: *asnā 'l mafāḥīr fī manāqib aš ṣaiḥ 'Abdalqādir*, dazu Supplement zu einer pers. Bearbeitung Berl. pers. 19₁. Auszug: *ḥulāṣat al mafāḥīr fī ḥtiṣār manāqib aš ṣaiḥ 'Abdalqādir waḡamā'a mimman 'azzamahu min aš ṣuḡūḥ al akābir* oder *'aḡā'ib al ājāt wal barāḥīn wa irdāf ḡarā'ib ḥikājāt rauḍ ar rajāḥīn*, 200 erbauliche Geschichten von 'Abdalqādir al Ḡillānī (s. Bd. I p. 435) und ca. 40 andren, von ihm hochgehaltenen Šūfis, Berl. 8804, Ind. Off. 708₁. 13. *mir'āt al ḡanān wa'ibrat al jaqzān fī ma'rīfat ḥawādiṭ az zamān wataqallub aḥwāl al insān wata'rīḥ maut ba'd al mašḥūrīn al a'jān* bis zum J. 750, Berl. 9452/3, Wien 812, Paris 1589—92, Br. Mus. 932, Suppl. 473, Ind. Off. 706/7, Bodl. I 725, Köpr. 1144, Tūnis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 23 nr. 71. Auszüge: a) *ḡirbāl az zamān* v. Abū 'Abdallāḥ Ḥusain b. 'Abdarraḥmān al Ahdal, † 885, 1480, s. u. p. 185, Wien 1170, Paris 1593, Bodl. I 672, Br. Mus. 933. b) v. 'Alī al Qoraṣī aš Šūstari ca. 1010/1601, Berl. 9454.

2. Abū Madjan Šu'aib 'Abdallāḥ b. Sa'd b. 'Abdalkāfi al Miṣrī al Mekki al 'Imrāwī al Qaṣī al Ḥoraifiš, geb. in Ägypten, lebte in Mekka und starb 801/1398.

Wüst. Gesch. 450. 1. *Ar rauḍ al fā'iḡ fī 'l mawā'iḡ war raqā'iḡ*, Anekdoten, Lebensabrisse frommer Männer und Frauen, Traditionen, Gedichte, Beispiele von Bekehrung Unfrommer, auch von Muḥammad selbst, seinen Nachfolgern und Angehörigen, von Hauptimāmen, Gnaden Gaben der Heiligen und vom jüngsten Gericht, Berl. 8806—11, Ref. 418

Paris 1305—9, Alger 577₂, 579, Br. Mus. 1439, Pet. Rosen nr. 24, Kairo II 59, gedr. Bûlâq 1280, Kairo 1300, 1304, 1308, 1315. Auszug Paris 743₂, 782₂. 2. 28 Munsarihverse, alle endend auf *lâ ilâha illâ hu* Berl. 434. 3. *qaṣida* ib. 787₂. 4. *tatimmat ar rijâḡ an naḡira* s. Bd. I p. 361.

3. 'Alî b. A. b. Ibrâhîm al Ḥigâzî aš Šâfi'î as Saqaṭî, um 800/1398.

R. liman jasluk ṭariq allâh Berl. 3277.

4. Taqîaddîn M. b. Fahd al Hâsimî al 'Alawî al Mekki aš Šâfi'î schrieb 845/1441:

'Umdat al muntaḥil wabulḡat al murtaḥil Kairo VII 662.

5. 'Alî b. M. b. A. al Ḥigâzî as Saqaṭî, um 880/1475.

Kaṣf ṭariq al wafâ' ilâ qadm ahl aš ṣafâ', das Gelangen zu Gott, an Abrahams Beispiel erläutert, Berl. 3281.

6. Šamsaddîn abû 'Abdallâh M. b. A. al Mâlikî al Madanî, † 881/1476.

Al ḥulâṣa al marḡija min ad durra al muḡi'a fi ma'rifat sulûk ṭariq as sâdæ aš ṣuṣṣija Kairo VII 699.

7. Muḡjîaddîn Jahjâ b. 'Abdarrahmân al Maqdisî aš Šâfi'î al Qâdirî schrieb 883/1478 in al Medîna:

Kîmijâ' as sa'âda liman arâda 'l ḥusn wazijâda Kairo II 209.

8. 'Abdarrahmân b. 'Abdassalâm aš Šaffûrî aš Šâfi'î schrieb 884/1479 in Mekka:

1. *Nuzhat al maḡâlis wamuntaḡab an naḡâ'is*, allgemeine und religiöse Ethik, mit vielen Erzählungen durchflochten, Berl. 8827—31, Goth. 846/7, Paris 3554/5, Kairo II 179, AS 2132, gedr. in 2 Bden., Kairo 1281, 1300, 1305, 1307; Auszug Br. Mus. Suppl. 447₂. 2. Vielleicht ist er auch der Verf. von *al maḡâsin al muḡtamî'a wal anwâr al multamî'a fi faḡâ'il al ḥulafâ'*, über die Vorzüge der 4 ersten Chalifen, Berl. 9695/6.

9. M. b. Šarafaddîn aš Šâfi'î al Madanî schrieb 895/1490:

*Hibat al fattâḡ lilmurîd,*¹⁾ gewidmet dem 'otmânischen Sultân Bâjazîd II, AS 1803.

§ 6. Die Mathematik.

'Alî b. M. b. Ismâ'il az Zamzamî al Makkî schrieb 878/1473:

Fatḡ al wahḡâb manḡûma fi 'l ḡisâb, dazu Comt. v. 'Arafa b. M. al Urmawî, † 931/1524, verf. 918/1512, Kairo V 183.

¹⁾ Cat. *al murîd*.

§ 7. Die Logik.

'Abdallâh b. M. b. abi 'l Qâsim an Nağrî schrieb 876/
1471:

Hidâjat al muhtadî wabidâjat al muhtadî Br. Mus. Suppl. 1227.

§ 8. Die Geographie.

Šihâbaddîn A. b. Mâğid b. M. b. Mu'allaq as Sa'dî b.
abi 'r Rakâ'ib an Nağdî schrieb 895/1490:

1. *K. al fawâ'id fî uşûl 'ilm al baħr wal qawâ'id*, Ursprung der
Schiffahrt, ihre Fortschritte seit Noah, Mondstationen, Constellationen,
die Hauptsterne, die Schiffahrt im pers. Golf und im indischen Ocean,
die Küsten der arab. Halbinsel, Sumatra, Ceylon, Zanzibar, Winde, Taifun,
Monsun u. s. w., Paris 2292. 2. *ħâwijat al iħtişâr fî uşûl 'ilm
al biħâr* in Rağaz ib. 2. 3. *al urğûza al muğriba fî 'l ħaliğ al Barbarî*
ib. 3. 4. *urğûza* über die Bestimmung der Qibla ib. 4. 5. Beschreibung
der arab. Küsten und des pers. Golfs in Rağaz ib. 5. 6. Verschiedene
andere Gedichte ib. 6.

4. Kapitel. Südarabien.

Al Jemen erlebte unter den Rasûliden (626—858/1229
bis 1454) und den Tâhiriden (850—923/1446—1517) im
ganzen ruhige Zeiten. So entwickelte sich dort eine recht
lebhaft litterarische Thätigkeit, deren Mittelpunkt die Hoch-
schulen in Zabîd bildeten. Trotz seiner Abgelegenheit blieb
das Land auch in regem geistigen Verkehr mit den übrigen
Gebieten des Islâms. Nur in den Kreisen der Zaiditen, die
freilich das religiöse Leben schon stark beherrschten, wurde
im bewussten Gegensatz zur orthodoxen Sunna eine eigen-
artige Geistesrichtung gepflegt. Leider ist zur Erforschung

ihrer Litteratur, deren Denkmäler jetzt Dank Glasers Bemühungen in den Bibliotheken zu Berlin und London zahlreich vertreten sind, noch so gut wie nichts geschehen.

§ 1. Die Poesie.

1. 'Abdarrahmân b. M. b. Jûsuf al 'Alawî al Jamani Wagihaddin blühte zu Anfang des 9. Jahrh.

Diwân Leid. 740.¹⁾

2. Aš šarîf al Murtaḍâ schrieb um 820/1417:

Qaṣīde, Fürbitte für Ḥasan b. 'Aglân beim Sulṭân A. b. Ismâ'il (803—28/1400—26), Berl. 7889.

3. Zain (Šaraf) addin Ġarallâh Abû Sa'īd Ša'bân b. M. al Qorašî aš Šâfi'î al Âṭârî, † 828/1425 in al Jemen.

1. *Miftâḥ bâb al farâġ*, *Diwân*, meist Gedichte zum Lobe des Propheten mit Anwendung verschiedener Metra und rhetorischer Figuren in *muqaddima*, 10 *aqsâm* und *ḥâtima* mit je besonderem Vorwort, meist Nachahmungen der *burda* (Bd. I p. 264) und der Gedichte al Ḥilli's (s. o. p. 159), Leid. 739. 2. *badī' al badī' fī madīḥ aš šafī'*, Berl. 7356, Paris 3248. 3. *al 'iqd al badī' fī madḥ aš šafī'*, verf. 808/1405, Berl. 7357, Escur.² 470. 4. *badī'ija* ohne Titel, Berl. 7358. 5. *badī' al badī' fī madḥ aš šafī'* ib. 7359/60. 6. *al ḥalâwa as sukkarīja*, grammatisches Lehrgedicht in 100 Raġazversen, verf. 806/1403 in Indien, mit Comt. *al ġilâda al ġauharīja*, verf. 821/1418 in aš Ŝaliḥija bei Damaskus, Berl. 6760, Paris 4165, Kairo IV 87. 7. *kiḥâjat al ġulâm fī 'râb al kalâm*, Syntax in 1000 Raġazversen, Berl. 6761, mit Comt. *al hidâja* Goth. 334. 8. *al wâfi fī 'ilm al 'arûḍ wal qawâfi'*, in Versen, Kairo IV 200.

4. Al Mutawakkil 'alâ 'llâh al Muṭahhar b. M. b. Sulaimân b. Jahjâ b. al Ḥosain b. Ḥamza b. 'Alî b. M. b. Ḥamza b. al Ḥosain b. 'Abdarrahmân b. Jahjâ b. 'Abdallâh b. al Ḥosain b. al Qâsim b. Ibrâhîm, zaiditischer Imâm, † in Ḍamâr im Šafar 879 / Juni-Juli 1474.

1. *Diwân*, gesammelt von seinem Sohne Jahjâ, Br. Mus. 1672.₁
 2. Zwei Briefe ib. „ 3. Lobgedichte auf Muḥammad, Berl. 7912.₂
 4. Antworten auf Rechtsfragen, Br. Mus. Suppl. 423.₁

¹⁾ Die dort aufgeführte *Badī'ija*, Berl. Ahlw. Verz. 1871 nr. 650,1, gehört einem späteren Dichter, s. u. nr. 8.

5. 'Imâdaddîn Jahjâ b. al Muḥtâr b. amîr al mu'minîn Muṭahhar b. M. b. Sulaimân al Ḥamzî, sein Enkel, war unter az Zâfir Şalâḥ addîn 'Âmir (894—923/1488—1517) in Ta'izz.

Gedichte zum Lobe Muḥammeds, verf. in al Ġauf, Br. Mus. 1672.

6. Ġarrâḥ b. Şâġir b. Ḥasan schrieb in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.:

Lobgedicht auf Ġamâladdîn al Mahdî b. A. b. Ḥalid, Fürst von Ġâzân, Br. Mus. 1673.

7. Abû Bekr b. 'Abdallâh b. abî Bekr Bâ'alawî al 'Aidarûs al Jamanî Faḥraddîn, † 909/1503.

1. *Diwân*, Berl. 7928. 2. *waşîja*, 20 Verse, mit Comt. v. 'Abdalqâdir b. Şaiḥ al 'Aidarûs, † 1038/1628, verf. 999/1591, ib. 4012.

8. 'Abdarrahmân b. Ibrâhîm b. Ismâ'il b. 'Abdallâh al 'Alawî al Jamanî az Zabîdî Wagîhaddîn, geb. um 860/1456, † um 920/1514.

Al jauhar ar rafî wawaġḥ al ma'ânî fi ma'rifat anwâ' al badî.
Nachahmung der *badî'ija* al Ḥillî's (s. o. p. 160), Berl. 7376, Br. Mus. Suppl. 985v.

§ 2. Die Philologie.

Abû 'ṭ Tâhir M. b. Ja'qûb b. M. b. Ibrâhîm Maġdaddîn as Şîrâzî al Firûzâbâdî as Şâfî'î, angeblich ein Nâchkomme des Abû Ishâq as Şîrâzî (s. Bd. I p. 387) und des Chalifen Abû Bekr, war im Rabî' II oder Ġumâdâ II 729/Febr. oder Apr. 1329 zu Kârazîn bei Şîrâz geboren. Seit seinem achten Jahre studierte er in Şîrâz, später in Wâsiṭ und 745/1344 in Baġdâd. I. J. 750 hörte er bei Taqîaddîn as Subkî (s. o. p. 86) in Damaskus und begleitete ihn dann nach Jerusalem. Nachdem er dort zehn Jahre als Professor gewirkt hatte, begab er sich auf Reisen, die ihn nach Kleinasien und nach Kairo führten ¹⁾. I. J. 770/1368 siedelte er nach Mekka über

¹⁾ Nach ŠN auch an den Hof des Sulṭâns Bâjazid I (782—805/1390 bis 1402); aber eine so späte Reise nach Kleinasien ist wenig wahrscheinlich; der auch sonst über F. sehr ungenau unterrichtete Tâškôprizâde hat seinen Aufenthalt in ar Rûm, der in die Jahre 765—70 fallen muss,

und blieb dort 15 Jahre, ging dann nach Indien und blieb etwa 5 Jahre in Dihli, kehrte nach Mekka zurück und blieb wieder 10 Jahre dort. Um 794/1392 folgte er einer Einladung des Sultāns A. b. Uwais (794—813/1392—1410) nach Bagdād. Darauf besuchte er Timûr in Širāz und fand bei ihm eine ehrenvolle Aufnahme. Von dort schiffte er sich in Hormuz nach al Jemen ein und kam daselbst im Rabī I 796/Jan. 1394 an. Der Sultān al Malik al Ašraf lud ihn ein, nach Ta'izz zu kommen, und er blieb 14 Monate dort. Am 1. Dû'ḥigga 797/17. Sept. 1395 wurde er zum Oberqāḍi von al Jemen ernannt und erhielt eine Tochter des Sultāns zur Gemahlin. I. J. 802/1400 machte er wieder die Pilgerfahrt und richtete sein Haus in Mekka zu einer mālikitischen Medrese mit drei Professoren ein. Während er sich dann in al Medīna aufhielt, starb al Ašraf i. J. 803/1401. Im Ramaḍān 805/Apr. 1403 hielt er sich wieder in Mekka auf, kehrte aber bald nach Zabīd zurück und starb dort Dienstag den 12. Šauwāl 817/26. Dec. 1414.

offenbar nur deswegen unter Bājazid gesetzt, weil F. auch mit dessen Gegner und Überwinder Timûr zusammengekommen war. Der Bericht über seine Wanderjahre ca. 760—95 in Wüstenfelds Quelle, den *Ṭabaqāt* des b. Qāḍi Šuḥba weicht von RA, dem wir folgen, mehrfach ab. Danach bereiste er seit 760 die nordöstlichen Länder und kam nach Kleinasien und Indien. „Zu Mekka und al Medīna, wohin er als Pilger kam, hatte er eigene Häuser erbauen und Schulen errichten lassen, in denen die von ihm angestellten Lehrer unterrichteten. Um's Jahr 790 traf er in Schīrāz mit Timûr zusammen, welcher ihn sehr ehrenvoll empfing und reich beschenkte; darauf wandte er sich nochmals nach Indien und als er i. J. 791 von da nach Mekka zurückkam, war dort der Qāḍi Ġamāladdīn M. ar Raimī soeben gestorben, und al Malik al Ašraf Ismā'il b. 'Abbās, Sultān von Jemen, ernannte ihn zu dessen Nachfolger und nach dem Tode des Abû Bekr b. Aġil i. J. 795 zum Oberqāḍi von Jemen mit dem Wohnsitz in Zabīd.“ Die Zusammenkunft al Firūzābādī's mit Timûr in Širāz konnte nur 795/1393 bei Eroberung dieser Stadt durch die Mongolen erfolgen (HS III, 3, 34, A. Müller, Der Islam II 296), keinesfalls schon 790. Dass F. schon während seiner Wanderjahre in Mekka und Indien mehrere Schulen einrichtete, ist viel weniger wahrscheinlich, als dass er als Oberqāḍi von al Jemen in Mekka eine bescheidene Medrese gründete.

RA 218^v, ŠN I 92, Wüst. Gesch. 464. 1. *Al Qâmûs*, Wörterbuch, Auszug aus seinem verlorenen 60 (n. a. 100)bändigen Werke *al lâmi' al mu'lam al 'uğâb al ġâmi'* bain *al muħkam* (des b. Sida, s. Bd. I p. 309) *wal 'ubâb* (des Şağânl, ib. 361), Hdss. fast in jeder Bibliothek (vgl. Leid. 88—91, Goth. 395), gedr. Calcutta 1817, 2 Bde., Bûlâq 1274, 4 Bde., 1289, 1301—3, Kairo 1281, Lucknow 1885, Bombay 1272, 1884, Stambul 1250, 1304, mit türk. Übers. ib. 1272, diese allein Bûlâq 1250, Stambul mehrere; pers. Übers. *al qâbûs* v. M. Ĥabîballâh, Br. Mus. 1016/7. Commentare und Glossen: a) *al qaul al ma'nûs* v. 'Abdalbâsiğ b. Ĥallî al Ĥanafî, verf. 920/1514, AS 4731. b) *al mu'nis* v. M. Badraddîn b. Jahjâ al Qarâfî, † 1008/1599, verf. 977/1569, Eскур.² 594/5, Kairo IV 179. c) zur *ħuḡba* v. al Munâwî, † 1031/1622 Kairo 174. d) v. Nûraddîn 'Alî b. Ġânim al Maqdisî, zusammengestellt von seinem Sohne, Goth. 397. e) anon. Berl. 6975. f) *tâğ al 'arûs* v. Saijîd Murtaḡâ az Zabîdî, † 1206/1790, 10 Bde., Bûlâq 1307/8. *Idâ'at al udmûs warijâdat aš šamûs min iştîlâħ şâhib al qâmûs* v. A. b. 'Abdal'azîz al Ĥillî, Alger 248. Nachtrag v. Verf. *ibtihâğ an nufûs bidîkr mâ fât al qâmûs*, Kairo IV 162. Kritik: *al ġâsûs 'alâ 'l qâmûs* v. A. Fâris aš Šidjâğ (weiland Redakteur der Ġawâ'ib), Cpel. 1299. 2. *mağma' as su'âlât min şahâħ al Ġauharî* Kôpr. 1571. 3. *tahbir al muwaššîn fimâ juğâl bis sin waš šin*, Br. Mus. 526₂, Alger 246₂. 4. *al ġâlîs al anîs fi asmâ' al ĥandarîs* Kairo IV 223. 5. *al ġurar al mutallağa wad durar al mu-battâğa* Alger 246₂. 6. *išârât ilâ mâ wağa'a fi kutub al fiğh min al asmâ' wal amâkin wal luğât* Ref. 260. 7. *al bulğa fi ta'rîħ a'immat al luğa* Berl. 10060/1. 8. *tuhfat al abih fiman nusiba ilâ ġair abih* Alger 246₁₀. 9. *r. fi ĥukm al qanâdîl an nabawîja* ib. 1360₂. 10. *sifr as sa'âda*, Geschichten aus dem Leben des Propheten, ursprünglich persisch abgefasst (Goth. pers. 38) in's Arab. übersetzt i. J. 804/1401 v. Abû 'l Ġûd M. b. Maħmûd al Maħzûmî al Ĥanafî al Mişrî, Alger 1681, Kairo I 348, *ħâtima* AS 524.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Al amîr al kabîr aš šarîf Abû M. Idrîs b. 'Alî b. Abdallâh b. Sulaimân 'Imâdaddîn erhielt von dem Rasûliden Al Malik al Mu'ajjad (696—721/1297—1321) das Emirats seines Vaters und die Burgen al Qahma und Lahğ zu Lehn und unterwarf sich den Stamm al Ġahâfil. Er starb i. J. 714/1314.

Kay Yaman XXVI. *Kanz al ahjâr fi ma'rifat as sijar wal ahbâr*, Auszug aus dem *Kâmil* des b. al Atîr (Bd. I p. 345) mit einem Anhang über die Ereignisse in al 'Irâq, Ägypten und Syrien bis zum J. 718, dann Geschichte von al Jemen bis 714, Br. Mus. Suppl. 469.

2. 'Omar b. Jûsuf b. 'Omar b. 'Alî b. Rasûl al Ġassânî, um 720/1320.

Turfat al aṣḥâb fi ma'rifat al ansâb, Genealogie von Adam an, Berl. 9381¹⁾.

3. Abû 'Abdallâh M. b. Ja'qûb b. Jûsuf Bahâ'addîn al Ġanadî²⁾, † 732/1332.

Wüst. Gesch. 399^a. *As sulûk fi ṭabaqât al 'ulamâ' wal mulûk*, politische und Litteraturgeschichte von al Jemen bis 724/1324, Paris 2127 (mit einer Fortsetzung bis 736/1336), vgl. *An account of the Karmathians of Yaman by al Janadî* in H. C. Kay, *Yaman by 'Omâra* (Bd. I p. 334) p. 139 ff. Auszug und Fortsetzung von al Ḥusain b. 'Abdarrahmân al Ahdal, † 855/1451, Br. Mus. Suppl. 670, vgl. Flügel ZDMG 14, 527—34 (nach einem cod. Murray, in dem falsch M. b. M. b. Maṅṅûr b. Asir als Verf. genannt wird).

4. Al Malik al Afḍal 'Abbâs b. al Malik al Muġâhid 'Alî, Sultân al Jaman, kam im Ġumâdâ I 764/Febr. 1363 in Zabîd zur Regierung und starb 778/1376.

Hist. Jemanae ed. C. Th. Johannsen Bonnæ 1828 p. 165—8, Wüst. Gesch. 439^a. 1. *Buġjat dawî 'l himam fi ma'rifat ansâb al 'Arab wal 'Aġam*, Berl. 9381 (?) 2. *al 'aṭâjâ as sanîja wal mawâlib al hanîja fi 'l manâqib al Jamanîja* Kairo V 129. 3. *nuzhat al 'uġûn fi ta'riḥ ṭawâ'if al qurûn* ib.

5. Im 8. Jahrh. schrieb ein Anonymus:

Ta'riḥ al Ḥusain oder *k. al i'tibâr fi dîkr al tawâriḥ wal aḥbâr*, Bd. I, Geschichte der Zijâdiden und der Ṣulâihiden bis auf b. al Maḥdî, meist nach 'Omâra (Bd. I p. 333), Bd. II, Geschichte der Fürsten und der Schlösser von Waṣâb nebst Gelehrtenbiographien, Kairo V 139³⁾.

6. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. al Ḥasan b. Wahhâs al Ḥazragî an Nassâba, † 812/1409.

Wüst. Gesch. 459. Er schrieb drei verschiedene Geschichten von al Jaman ḤĤ 2344: 1. nach den Jahren, 2. nach den Dynastien *al kifâja wal i'lâm*, Leid. 805. Die Abschnitte 6—12, fast $\frac{2}{3}$ des Ganzen, handeln von der Geschichte der B. Rasûl und diese oder eine noch weitere Ausführung enthält Ind. Off. 710 u. d. T. *al 'uġûd al lu'lu'ja fi aḥbâr ad dawla ar Rasûlîja* ḤĤ 2418. 3. nach den Namen alphabetisch:

¹⁾ Nach Nützel, Münzen der Rasûliden p. 14, soll al Malik al Aṣraf Naġmaddîn 'Omar, † 696, der Verf. sein?

²⁾ So nach Sujûṭî's Lubb, Wüst. Ġundî.

³⁾ Von Vollers mit Unrecht dem Abû 'l Maḥâsin al Ḥusainî ad Dimasqî, † 765/1363, zugeschrieben, s. o. p. 49.

firâz a'lâm az zaman fî tabaqât a'jân al Jaman, bes. nach dem Werke seines Lehrers Bahâ'addîn al Ganadî (s. o. p. 148) mit einer Einleitung über das Leben des Propheten und der Chalifen, Leid. 868, Br. Mus. Suppl. 671.

7. Al Ḥusain b. 'Abdarrahmân b. M. al Ḥasanî Badrad-dîn Abû M. oder Abû 'Alî oder Abû 'Abdallâh b. al Ahdal¹⁾, geb. 779/1377, † 885/1480.

1. *Girbâl az zamân muḥtaṣar mir'ât al ganân lil Jâfi'* s. o. p. 177. 2. *muḥtaṣar ta'mîḥ al Ganadî* s. o. nr. 3. 3. *kaṣf ġiṭâ' 'an ḥaqâ'iq at tauḥîd wal 'aqâ'id*, Verteidigung der Rechtgläubigkeit und Bekämpfung des Unglaubens, Berl. 2019, vgl. Schreiner ZDMG 52, 478 u.

8. 'Omar b. Zaid ad Dau'anî al Ḥaḍramî schrieb um 900/1494:

Ad durr an nafîs fî manâqib al imâm A. b. Idrîs d. i. aš Šâfi', Berl. 10012.

9. Wagîhaddîn Saif al islâm b. Dî Jazan al Faqîh 'Abdarrahmân b. 'Alî b. ar Rabî' al Jamanî, geb. 866/1461, † 925/1519.

Buġjat al mustafîd fî aḥbâr madînat Zabîd, ed. C. Th. Johannsen, Historia Jemanae, Bonnae 1828; vgl. AS 2987.

§ 4. Al Fiqh²⁾.

Ibn Jûsuf b. Ja'qûb schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrh.:

Tabaqât fuqahâ' al Jaman Kairo V 80.

a) Dio Ḥanafiten.

Abû Bekr b. 'Alî b. Mûsâ al Hâmilî al Jamanî al Ḥanafî Sirâgaddîn, † 769/1367.

1. *Durr al muḥtaḍî waduḥr al muḥtaḍî fî naẓm bidâjat al muḥtaḍî* s. Bd. I p. 378. 2. *ma'ûnat aṭ ṭullâb fî ma'rifat al ḥisâb*, Arithmetik im Anschluss an das *muḥtaṣar al Hindî* von aš Šardafî, † 500/1106, Berl. 5977. 3. *Qaṣîda* ib. 7847.

¹⁾ Zu diesem Familiennamen vgl. al Muḥibbî I 6.

²⁾ Im weitesten Sinne genommen.

b) Die Zaiditen.

1. 'Abdallâh b. Zaid b. A. al 'Ansi al Madhîgî, um 748/1347.

1. *K. mâ al jaqîn fî ma'rifat rabb al 'âlamîn* Berl. 10823. 2. Antworten auf theologische Fragen, ib. 10325.

2. Al Mu'ajjad billâh Jahjâ b. Ḥamza b. 'Alî b. Ibrâhîm b. Rasûl allâh, geb. 669/1270, † 749/1348.

Al intiqâr, das umfangreichste zaiditische Rechtsbuch, Bd. 2, Br. Mus. Suppl. 347, Bd. 3 ib. 348, Bd. 5 ib. 349, Bd. 6 ib. 350, Bd. 8 ib. 351, Bd. 16 u. 17 ib. 352, Bd. 17 ib. 353. 2. *al ihtijârât al Mu'ajjadîja*, Rechtsbuch, Berl. 4879. 3. *ad da'wa al 'amma*, Aufforderung zum Glaubenskampf, ib. 2175. 40 andre Schriften Ahlw. 4950 XIV.

3. Al Ḥasan b. M. b. al Ḥasan an Naḥwî Šarafaddîn, † 791/1398 in Šan'â'.

At tadkira al fâhira fî fiqh al 'itra aq' fâhira, zaiditisches Recht, Berl. 4880/1, Br. Mus. Suppl. 354/5. Commentare: 1. v. seinem Schüler Nağmaddin Jûsuf b. A. b. M. b. 'Otmân, vollendet 796/1394, Br. Mus. Suppl. 356. 2. *al kawâkib an najjira al kâšifa lima'ânî at tadkira*, von dessen Schüler 'Imâdaddîn Jahjâ b. A. b. Muzaḥfar, Berl. 4884. 3. *al barâhîn az zâhira* von Sulaimân b. Jahjâ b. M. b. Maḥûr aq' Šu'aitirî Humâmaddin, † 815/1412 (Schwestersohn des Verf.) ib. 4882/3. 4. *at tibjân fî tahdîb ma'ânî at tadkira wal bajân* v. 'M. b. A. b. Jahjâ b. Muzaḥfar, verf. 889/1383, Br. Mus. Suppl. 363.

4. 'Alî b. Sulaimân ad Dauwârî an Nağrâni 'Afifaddîn, um 800/1397.

Miğbâh aš šar'îa al Muḥammadîja, zaiditisches Rechtsbuch nach der Anordnung des *k. an nukat wal ğumal* von Šamsaddin Ğa'far b. A. um 700/1300, Berl. 4886.

5. Al qâdî 'Imâdaddîn Jahjâ b. A. b. Muzaḥfar, Enkelschüler des al Ḥasan Šarafaddîn (nr. 3) blühte in der ersten Hälfte des 9. Jahrh.¹⁾

1. *Al bajân aš šâfi'î 'ani'l burhân al kâfi*, zaiditisches Rechtsbuch, Br. Mus. 1609; dazu Comt. von seinem Sohne Badraddîn M. u. d. T. *al bustân*, dazu Prolegomena und Zusätze: *at targumân al mufattiḥ liṭamarât kamâ'im al bustân* ib. 907.²⁾ 2. *al kawâkib an najjira* s. o. nr. 3.

¹⁾ Nicht des 10., wie Cat. Br. Mus. I. I. angiebt.

²⁾ So zu lesen M. b. Jahjâ b. A.

6. A. b. Jahjâ b. al Murtaḍâ al Mahdî lidîn allâh, geb. 764/1363¹⁾ zu Anis, wurde 793/1391 zum Imâm ausgerufen und dann von der Gegenpartei 794/1392—801/1398 in Şan'â gefangen gehalten. Er starb i. J. 840/1437.

I. *Al azhâr fî fiqh al a'imma al aḥâr*, in der Gefangenschaft verfasst, Berl. 4919, Br. Mus. Suppl. 365—7. Commentare: 1. v. Verf. *al jaiḥ al midrâr al mufattiḥ likamâ'im al azhâr*, Berl. 4920, Br. Mus. Suppl. 368—73, Auszug Berl. 4921. 2. v. an Nağari um 860/1456, Berl. 4922—6, Br. Mus. Suppl. 381; dazu Vervollständigung *takmil* v. A. b. Jahjâ as Şa'dî Şamsaddîn um 1000/1592, Berl. 4927—9. 3. v. 'Abdalqâdir b. 'Alî b. Jahjâ b. 'Abdarrahmân al Muḥairisî Wağhaddîn, Berl. 4930. 4. v. A. b. Jahjâ ad Dauwârî, † 1061/1651, Br. Mus. Suppl. 374—6. 5. v. 'Abdallâh b. Miftâḥ, ib. 377/8, Glossen ib. 379. 6. v. b. Qamar ib. 380. 7. v. Şarimaddîn b. Ibrâhîm ib. 382/3, Glossen ib. 384. 8. v. Ibrâhîm b. Jahjâ as Suḥûlî ib. 385. 9. v. al Ḥasan b. A. al Galâl, † 1079/1668 ib. 389—92, Glossen ib. 393. 10. zur Einleitung von Jahjâ b. Ḥomaid al Miqrâ'î um 960/1553, Berl. 4930—2. 11. desgl. v. al Imâm an Nâğir al Ḥasan b. 'Alî, † 1024/1615, verf. 994/1586, ib. 4933. Auszug mit Comt., Br. Mus. Suppl. 424—8. II. *al baḥr az zahḥâr al ġami' limadâhib 'ulamâ' al amşâr*, das gesamte, religiöse, dogmatische und juristische Gebiet umfassend, Berl. 4894—4907, Br. Mus. Suppl. 395—407. Teile der Einleitung: 1. *at taḥqîq fî 'l ikfâr wal tafsiq*, über Ketzerei, Berl. 2108. 2. *al qalâ'id fî taḥḥîḥ al 'aqâ'id*, Eigenschaften Gottes und der Propheten, ib. 2323. 3. *al munja wal 'amal fî şarḥ k. al milal wan niḥal* ib. 2807. Comt. v. Verf. *ġâjat al afkâr waniḥâjat al anzâr al muḥiṭa bi'âğâ'ib al baḥr az zahḥâr*, Berl. 4908/9, Br. Mus. Suppl. 408—22, Auszüge daraus: Berl. 4912—4, aus der Einleitung: *mirqât al anzâr al muntaza'a min ġâjat ilḥ. v. 'Abdallâh b. M. b. abî 'l Qâsim an Nağari Faḥraddîn um 870/1465*, Berl. 4911,2. Andre Comt., ib. 4913—8. Auszüge: a) *al manâr fî 'l muḥtâr min ġawâhir al baḥr az zahḥâr* v. Şâliḥ b. Ḥamdallâh b. Mahdî al Jamanî al Maqball, vollendet 1102/1690 in Mekka, ib. 4917. b) aus dem 2. Teile: *al qalâ'id al muntaza'a min ad durar al farâ'id* v. Dâ'ûd b. A. Şarimaddîn ib. 4910. III. *Ḥajât al qulûb fî ma'rifat 'ibâdat 'allâm al ġujûb*, Pflicht des Gebets, Berl. 3522/3. IV. Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen u. s. w., ib. 8536. — 31 Schriften Ahlw. 4950xv.

7. M. al Hâdî b. Ibrâhîm b. 'Alî b. al Murtaḍâ al Hâ-dawî Ġamâladdîn, um 850/1446.

Rijâd al abşâr fî ḍikr al a'imma al aqmâr wal 'ulamâ' al abrâr waş ki'a al 'arifîn al aḥjâr, eine theologische Qaṣide nach dem Vor-

¹⁾ So Rieu; nach Ahlw. 775/1373.

bilde einer von einem Šāfi'iten verfassten, in der dieser hervorragende und auch weniger berühmte Männer seiner Sekte aufführt, unter Beiseitlassung der 'Aliden, ihrer Anhänger und Nachfolger. Diesem Mangel hat der Verf. abgeholfen, indem er der Reihe nach die 'Aliden, die Zaiditen und auch die Mu'taziliten von Bedeutung namhaft macht; Berl. 9669.

8. M. b. Ibrâhîm b. 'Alî 'Izzaddîn al Murtaḏâ b. al Hâdî b. al Wazîr, um 860/1456.

1. *Muḥtaṣar fî 'ilm al ḥadîṭ*, kurze Bearbeitung und Ergänzung des Kompendiums des b. Ḥaġar (s. o. p. 68), verf. 817/1414 auf seiner Reise nach Mekka, Berl. 1117. 2. *tanqîḥ al anzâr fî 'ilm al âṭâr*, Einleitung in die Traditionswissenschaft, ib. 1118. 3. *ġawâb man sa'ala 'an ihṭilâf al mu'tazila wal Aš'arîja fî ḥamd allâh ta'âlâ 'alâ 'l imân* ib. 2280. 4. *îṭâr al ḥaqq 'alâ 'l ḥulq*, über den richtigen Glaubensstandpunkt, bes. über Vorherbestimmung und freien Willen, ib. 2484. 5. *bassâmat ahl al bait* (im Unterschiede von der Qaṣīde des b. 'Abdân, Bd. I p. 271, *al b. aṣ ṣuġrâ* genannt), 236 Verse über den Verfall der Religion mit Mahnung zur Umkehr, ib. 7913/4, ausführlicher Comt. *ma'âṭîr al abrâr fî tafṣîl muġmalât ġawâḥîr al aḥbâr wal lawâḥîq an nâdîja lil ḥadâ'iq al wardîja* v. M. b. 'Alî b. Jûnus az Zuḥaif aṣ Ṣa'dî, ib. 7915.

9. Barakât b. M. b. M. al 'Arûsî schrieb 897/1492:

Wasîlat al mutawassilin fî faḍl aṣ ṣalât 'alâ sajjid al mursalîn
Br. Mus. 137.

10. Al Hâdî ilâ 'l ḥaqq 'Izzaddîn b. al Ḥusain b. al Mu'ajjad, zaiditischer Imâm, geb. 845/1441, † 900/1494.

1. *Nubad šâfîja wanukat bil murâd wâfîja*, Vorbereitung auf's Jenseits, Berl. 10338. 2. Antworten auf Rechtsfragen, Br. Mus. Suppl. 423. 3. Abhandlung über die Freilassung von Sklaven als Kompensation für Körperverletzung, ib. 1241.

11. Šârimaddîn Ibrâhîm b. M. b. 'Abdallâh al Hâdawî b. al Wazîr, † 914/1508.

1. *Al hidâja*, zaiditisches Rechtsbuch zur Einführung in das *k. al azhâr* des b. al Murtaḏâ (s. nr. 6) Berl. 4934. 2. *al fuṣûl al lu'tu'îja al ġâmî'a li'aqwâl âl ar rasûl fî 'l uṣûl*, Br. Mus. Suppl. 267, Comt. v. Luṭfallâh b. M. al Ġijâṭ ib. 2, v. al Ḥasan b. A. b. M. al Ġalâl, ib. 268. 3. *maḥaġġat al inṣâf fî 'r radd 'alâ dawî 'l bida' wal i'tisâf*, Widerlegung eines Šāfi'iten, Berl. 10302. 4. *al maġâma an naẓarîja wal fâkiha al ḥabarîja*, Leid. 438, Brill-Houtsma 67. 5. *qaṣīda fî ahl al bait*, zum Lobe Muḥammads, der Imâme und Prediger in al Jemen, Br. Mus. 907.

§ 5. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Radî addîn Abû Bekr b. 'Alî b. M. al Ḥaddâd al 'Abbâdî al Mişrî al Ḥanafî, † 800/1397 in Zabîd.

1. *Kašf at tanzîl fî taḥqîq al mabâhiṭ wat ta'wîl*, AS 188—91, Kōpr. 89, NO 280/1, daraus Comt. zu Sûra 78, Berl. 965. 2. *as sirâf al wahhâg*, s. Bd. I, 525 zu p. 378.

2. M. b. Ibrâhîm aš Šâwarî aš Şan'ânî schrieb 836 / 1432:

Fukâhat al başar was sam' fî 'l qirâ'ât as sab', Leben und Bedeutung der 7 Qor'ânleser und alle auf Qor'ânlesung bezüglichen Fragen, gewidmet dem Abû M. 'Alî b. M., Berl. 622.

3. 'Oṭmân b. 'Omar b. abî Bekr an Nâşirî az Zabîdî, um 860/1456.

K. ad durr an nâzim fî qirâ'at 'Âşim nach der Riwayja des Ḥafş b. Sulaimân, † 128/745, Berl. 646, Alger 376.

§ 6. Die Mystik.

1. M. b. 'Abdarrahmân al Ḥabašî al Jamanî, † 782 / 1380.

Al baraka fî madḥ (faḍl) as sa'j wal ḥaraka, Münch. 175, (unvollständig), Br. Mus. 749, Kairo VI 117.

2. A. b. abî Bekr b. al Waddâd az Zabîdî, † 821/1418.

'Uddat al murşidîn wa'umdat al mustarşidîn, Auszug über einige Fragen, die Weitergabe der ḥirqa des Şûfî an seine Schüler betreffend, Paris 2677₁₂.

§ 7. Die Medizin.

M. al Mahdawî b. 'Alî b. Ibrâhîm aš Şunubrî (Şubunrî?) al Jamanî al Hindî, † 815/1412.

K. ar raḥma fî 'ṭ ḥibb wal ḥikma, Berl. 6805/6, Ref. 60, Münch. 807₁, Leid. 1371, Paris 2700₁, 3016—9, Br. Mus. 977₁ (frgm.), Bodl. II 193, Kairo VI 16, VII 147, 517, vgl. p. 154 nr. 238.

§ 8. Pferdezucht.

Al Malik al Muġâhid 'Alî b. Dâ'ûd b. Jûsuf b. 'Omar b. 'Alî b. Rasûl ar Rasûlî, reg. 721—64/1321—62.

Johannsen, Hist. Jemanae 159. *Al aqwâl al kâfija fi 'l fuṣûl aš ḡâfija*, Pferdezucht, Br. Mus. Suppl. 816; pers. Übers. v. A. b. Hiḍr ar Rûdbâri, Br. Mus. pers. Suppl. 161.

§ 9. Geheimwissenschaften.

Šihâbaddîn A. b. A. b. 'Abdallaṭîf aš Šargî az Zabîdî al Ḥanafi, geb. 22. Ramaḡân 812/29. Jan. 1410 in Zabîd, studierte 834/1431 in Mekka, † im Rabî' II 893/März 1488 in Zabîd (n. a. 898).

MT 14v. 1. *k. al fawâ'id waṣ ṣalât (fi 'ṣ ṣila) wal 'awâ'id*, 100 Anweisungen zu Talismanen und magischen Künsten, Gebeten u. s. w., Goth. 1271, Paris 765, 955, (dem Abû 'l Ḥasan 'Alî al 'Alawi al Jamani zugeschrieben), Escur.² II 779, Kairo II 207, V 349, gedr. Kairo 1297. 2. *ṭabaqât al ḡawâṣṣ ahl aṣ ṣidq wal iḡlâṣ* Br. Mus. Suppl. 672.

§ 10. Encyclopädie.

Šarafaddîn Ismâ'îl b. abî Bekr b. al Muqri' aš Šâwarî al Jamani, geb. 755/1354 zu Abjât Ḥusain im Distrikte von Surdad in al Jemen, wurde Professor erst an der Medrese al Muġâhidija zu Ta'izz, dann an der Niṣâmîja zu Zabîd. In dieser Stadt bekleidete er auch das Richteramt und starb daselbst i. J. 837/1433.

RA 59r, MT 47v. 1. *'Unwân aš šaraf al wâfi fi 'l fiqh wan naḡw wat ta'riḡ wal 'arûḡ wal qawâfi*; der Text ist in 4 schmale (1., 3., 5., 7.) und 3 breite (2., 4., 6.) Kolumnen so eingeteilt, dass die 1. schmale die Metrik enthält, die 3 breiten zugleich mit den beiden mittleren schmalen (3. u. 5.), welche jede für sich eine besondere, geschichtliche (über die B. Rasûl) und grammatische Abhandlung bilden, das Hauptwerk, die Rechtslehre, die letzte schmale (nr. 7) die Reimlehre enthält. Die erste und die letzte Kolumne besteht fast nur aus einzelnen Buchstaben, die zugleich Anfangsbuchstaben der einzelnen

Zeilen der 2. und Endbuchstaben der einzelnen Zeilen der 6. Kolumne bilden und wieder der 3. und 5., wenn diese als selbständige Abhandlungen gelesen werden, sonst nicht zu lesen sind, während die beiden letzten zugleich einzeln integrierende Wörter und Silben der wagerecht fortlaufenden Texte der 3 breiten Kolumnen in sich schliessen; vgl. Hammer Wiener Jahrb. 61, AnzBl. p. 11 ff., Goth. 164/5 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 4652—6, Br. Mus. Suppl. 716, AS 1334—8, Kōpr. 637. Kairo III 191, VI 159, lith. Calcutta, gedr. Ḥalab 1294. Nachgeahmt v. as Sujûṭī s. o. p. 157. 2. *Diwān* Kōpr. II 266. 3. *Qaṣīda*, in der er seinen Sohn zu fleissigem Studium anspornt, Berl. 104. 4. *ad darī'a ilā naṣr aš šarī'a*, 162 Basitverse gegen die Šūfi's und ihr unheiliges Treiben, bes. gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen, ib. 3382. 5. *al ḥuǧǧa ad dāmiǧa liriǧāl al fuṣūṣ ar rā'iǧa*, 241 Verse gegen b. 'Arabi, 41 Verse gegen denselben u. a. Qaṣīden, ib. 7896/7. 6. ein religiöses Gedicht ib. 7929.¹⁾ 7. *lāmījat al 'Aǧam*, Nachahmung des Gedichtes von aṭ Tuǧrā'ī (Bd. I p. 247) Leid. 756. 8. *badī'īja*, Berl. 7370, Br. Mus. Suppl. 237I, mit Comt. des Verf., Berl. 7371/2, Goth. 2794, Ref. 126, Kairo IV 212, VII 562. 9. *ar rikāz al muḥammas* Kairo III 60. 10. *rauḍ aṭ ṭālib fi 'l fiqh* mit Comt. v. Abū Zakariǧā Jahǧā al Anṣari, † 926/1520 (s. o. p. 99), Kairo III 192. 11. *k. al iršād* s. Bd. I p. 394.

5. Kapitel. Îrân und Tûrân.

Von allen Ländern des Islâms hatten Persien und die Oxusgebiete am meisten unter den Mongoleneinfällen zu leiden gehabt. Selbst in Baǧdād hatte der Mongolensäbel nicht so gründlich aufgeräumt, wie an den alten Stätten islāmischer Kultur im Osten, in Buḥārâ, Samarqand und Herât. Ausserdem hatten diese Länder unter der politischen Nachwirkung jener Ereignisse am längsten zu leiden. Eine kurzlebige Dynastie löste hier die andere ab, und erst gegen Ende dieser Periode gelang es dem kraftvollen Šāh Ismâ'ili

¹⁾ Mit Unrecht wird ihm öfter eine Qaṣīde des Imām al Ḥaramain zugeschrieben, s. Bd. I p. 389.

Şafawî wenigstens die Gebiete îrânischer Zunge unter seinem Scepter wieder zu vereinigen. Zwar thaten es diese persisch-mongolischen Zaunkönige an Rohheit den Schwarz- und Weisslämmern nicht ganz gleich, und einige von ihnen haben sogar für geistige Interessen wirkliches Verständniss gezeigt, noch mehrere wenigstens deren Vertretern materielle Förderung zu Teil werden lassen. Aber die geistigen Bestrebungen dieser Länder kamen in erster Linie der persischen Nationallitteratur zu Gute. Auf den Gebieten der Poesie und der Geschichtschreibung herrschte das Persische unbestritten, aber auch theologische Schriftsteller, insbesondere die Mystiker, bedienten sich keineswegs mehr ausschliesslich des Arabischen; nur in Fiqh und Qor'ânexegese behauptete dieses seine alte Stellung. Eifrigere Pflege als anderswo fand hier im Osten die Philosophie, wenn auch nur nach ihrer formallogischen Seite. Mit dem geistigen Leben îrân stand das von Mâwarâ'annah trotz seiner politischen Trennung noch immer in so reger Wechselwirkung, dass wir beide Gebiete zusammen ins Auge fassen müssen.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. A. b. M. b. al Mu'azzam ar Râzî schrieb 730/1329:

Al maqâmât al itnâ 'asra: Les douze séances du Cheikh A. b. al Mo'addhem notées et publ. par M. Soliman al Ĥarairi, Paris 1282/1855.

2. Fadlallâh b. al Ĥamîd az Zauzanî al aşl aş Şînî al maulûd al Fâđil schrieb 740/1339:

1. *Aş şinîjât*, Nachahmung der *nađđîjât* des Abîwardî (Bd. I p. 253), Kairo VII 614. 2. *al ki'âja al kâşja*, Bearbeitung der *Kâşja*, des b. al Ĥâğib (Bd. I p. 303) ib.

3. Hindûşâh b. Sangar b. 'Abdallâh aş Şâhibî al Ġairânî schrieb im 8. Jahrh.:

Mawârid al adab, Anthologie, Br. Mus. 1420.

4. Ġunaid b. Maĥmûd schrieb i. J. 790/1388 für den Muzaffariden Abû Naşr Şâh Jaĥjâ, Sultân von Kirmân (gestötet i. J. 795/1393 durch Timûr):

Ĥadâ'iq al anwâr wabadâ'i' al aş'âr, eine Anthologie, Paris 3368.

5. Ihtijâr (addîn) b. Ġijâtaddîn al Ĥosainî studierte in Herât, wurde Qâdî daselbst und starb i. J. 928/1522.

HS III 3, 347. 1. *Asâs al iqtibâs*, Sammlung von Qor'anversen, Traditionen, Sinnsprüchen, Sprüchwörtern, Glanzstellen aus Prosaikern und Dichtern, zuletzt auch Belehrungen über Bibliographie und Kunstausdrücke verschiedener Wissenschaften, als Fundgrube für Sekretäre und Redner, um in Gesellschaften als Stylisten zu glänzen, verf. 897/1492, auf Veranlassung des Sultâns Ĥusain Baiqarâ (HS III 3, 102 ff.),¹⁾ Goth. 2825, Wien 346/7, Bodl. I 428, Alger 1359₁₀, Kairo IV 202, VII 113, 164, NO 3670/1, AS 8772/3, gedr. Cpel. 1299. 2. *maqâmât al Ĥosainî*, verf. 893/1488, NO 4272.

§ 2. Die Philologie.

1. Mustafâ b. Qobâd al Lâdiqî, † 722/1322.

Miskât²⁾ al maṣâbih, arab. pers. Vocabular, Ups. 14.

2. A. b. al Ĥasan b. Jûsuf b. Ibrâhîm al Ġarabardî aš Šâfiî Falṣraddîn galt s. Z. für den grössten Gelehrten in Tebriz und starb i. J. 746/1345.

HS III, 1, 132. 1. *Al muġnî fi 'ilm an naḥw*, fast nur Wiederholung des *unmûdâġ* von az Zamahšari (s. Bd. I p. 291), Berl. 6698, Bodl. I 1136, 1159₁, Comt. v. M. b. 'Abdarraḥîm b. M. al 'Omarî, † 811/1408, Berl. 6699/700, Pet. 190, Br. Mus. Suppl. 970, Ind. Off. 1033, Bodl. II 1136₂, 1159₂, Paris 4143. 2. *šarḥ aš šâfija libn al Ĥâġib* s. Bd. I p. 305. 3. *šarḥ al kaššâf* ib. p. 290.

3. Abû Našr al Farâhî schrieb im 8. Jahrh.:

Niṣâb aš ṣibjân, arab. pers. Vocabular in Versen, Leid. 112/3 und fast in jeder Bibliothek, gedr. Calcutta 1819.

4. M. b. 'Otmân b. 'Omar al Balḥî schrieb um 800(?):

Al wâfi fi 'n naḥw, Ind. Off. 970/1, Comt. *al manḥal aš ṣâfi v.* ad Damâminî, † 827/1424 (s. o. p. 26) ib. 972/3, Stewart 127, XXXIV.

5. Abû 'l Ĥasan Našr b. al Ĥasan al Margînânî schrieb zu Anfang des 9. Jahrh.:

1. *K. al badî'* Escur.³ 264₁. 2. *k. al maḥâsin fi 'n naẓm wan naẓr* ib. 1.

¹⁾ Vgl. H. Ferté, Vie du sultan Hossein Baikara, trad. de Khondemir, Paris 1898.

²⁾ Cat. in Text und Index *mš't.*

6. 'Alî b. Nuşra b. Dâ'ûd schrieb 843/1439:

At targûmân, arab. pers. WB, Leid. 114, Bodl. I 1050; Autograph in Brill's Besitz.

7. Abû 'l Qâsim b. abî Bekr al Laitî as Samarqandî schrieb um 888/1483:

I. *Farâ'id al fawâ'id litahqîq ma'ânî 'l isti'âra*, gewöhnlich *ar r. as Samarqandîja* genannt, über die auf Vergleichung beruhenden Metaphern (Mehren, Rhet. p. 56), Berl. 7297/8, Goth. 2799 (wo andre Hdss. aufgez.). Commentare und Glossen: 1. v. 'Işâmaddîn Ibrâhîm b. M. b. 'Arabşâh al Isfarâ'inî, † 942/1535, Berl. 7299/300, Goth. 2800—2 (wo andere Hdss. aufgez.), gedr. Cpel. 1837 (mit Glossen v. M. al Erzenğânî, BO I 332), Tunis 1283. Glossen: a) v. Ğamâladdîn al Isfarâ'inî, † 1007/1598, Berl. 7301/2. b) v. b. al Maimûnî, † 1079/1668, ib. 3. c) v. Mollâ Hasan al Kurdi az Zibârî, ib. 7304/5, Goth. 2804/5. d) v. al Ğunaimî, † 1044/1634, Berl. 7306. e) v. M. b. aş Şaubarî, † 1069/1659 ib. '7. f) v. Ijâs b. Ibrâhîm al Kaurânî, † 1138/1725, ib. '8. g) v. M. b. 'Alî aş Şabbân, † 1206/1791, ib. '9, Leid. 335, gedr. Kairo 1299. h) v. Ismâ'il al Mauşilî, Berl. 7310. i) v. al Bâğûrî, † 1277/1861, gedr. Bûlâq 1865. Abkürzung des Comt. v. Verf. selbst, Goth. 2804/5, Alger 22/3. 2. v. Hafîd al 'Işâm, Paris 4425. 3. v. Qûl A. b. M. b. Hađîr, vollendet 1038/1620, Berl. 7311/2. 4. v. A. al Mollawî, † 1181/1767, ib. '3, Paris 4426, dazu Glossen von seinem Schüler A. b. Jûnus al Ğalifî, Leid. 336, Brill-Houtsma 238, Auszug Berl. 7314. 5. v. M. al Amir, vollendet 1185/1771, ib. '5. 6. v. A. ad Damanhûrî, Goth. 2806, Alger 220. 7. v. az Zibârî, Goth. 2807. 8. v. Hasan al 'Attâr, † 1250/1834, Kairo 1309 (am Rde. Glossen v. Zainî Dađlân, † 1886, OB VI 4880). Auszug *bulûğ al arab min tahqîq isti'ârât al 'Arab* mit Comt. v. b. 'Işâm (?) Berl. 7316. Versifizierung mit Comt. v. Maşğûr Sibî Nâşiraddîn at Tađlâwî, † 1014/1606, ib. '7/8, v. M. at Tañtâwî (ZKM VII 48) Münch. 687. II. *hâşîja 'alâ 'ş şarh al muţauwal* s. Bd. I p. 295. III. *şarh ar r. al wađ'îja* s. u. § 9, 1, III, 3.

8. Ibrâhîm b. 'Alî aş Şirwânî schrieb 892/1487:

R. šâfiya fi ma'rifat al 'arûğ wal qawâfi NO 3899.

9. M. b. 'Abdalĥâlîq b. Ma'rûf schrieb im 9. Jahrh.:

Kanz al tuġa, arab. pers. WB, Leid. 115 (wo andre Hdss. aufgez.), lith. in Persien 1283.

10. Ibrâhîm aş Şabistarî an Naqşbandî Sibawaih at tânî, um 920/1514.

Nihâjat al baĥğa oder *at tâ'îja fi 'n naĥw* mit Comt. Paris 4196, Kairo IV 77.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

Mu'in (Naǧm) addīn Abū 'l Qāsim Maḥmūd b. M. Ġu-
naid al 'Omarī aš Šīrāzī schrieb 791/1389:

Šadd al izār fī ḥaṭṭ al auzār, Biographien der in Šīrāz be-
grabenen Heiligen und 'Ulamā', Br. Mus. Suppl. 677, von seinem Sohne
'Isā u. d. T. *multamas al aḥibbā'* ins Pers. übersetzt, ib. pers. I 346 b,
gewöhnlich genannt *ḥazār mazār* HH IV 16 oder *ḥazār jak mazār*,
Kämpfer, Amoenitates exoticae 368.

§ 4. Der Ḥadīṭ.

1. Abū Bekr b. Mūsā al Ḥwārazmī, † 710/1310.

An nāsīḥ wal mansūḥ fī 'l ḥadīṭ AS 872.

2. M. b. 'Abdallāh al Ḥaṭīb at Tibrīzī schrieb 737/
1336:

Mīkkāt al maṣābīḥ s. Bd. I p. 364, dazu *asmā' ar riǧāl*, Berl.
9928/9 (= NO 656 l. 1.).

3. Abū 'l Faḍl al Ḥasan b. Maḥmūd ar Raǧā'inī, um
750/1350.

Arba'ūn Berl. 1505.

4. Sa'daddīn M. b. Mas'ūd¹⁾ al Kāzarūnī, † im Ġu-
māḍā II 758 / Juni 1357.

DK III 383r. 1. *Maulūd an nabī*, Br. Mus. 920. 2. *al muntaqā
fī sirat an nabī al muṣṭafā*, persisch, Jeni 857. 3. *musalsalāt*, Kairo
VII 455.

5. Ibrāhīm at Ṭūsijawī Ḥāǧǧī Bābā, um 840/1436²⁾.

R. al laḥw über das Spiel, Münch. 884.

¹⁾ So b. Ḥaǧar und Jeni; Br. Mus. Suppl. Sa'id b. M. mit deutlicher
Corruptel; vgl. auch o. p. 49 n. 2.

²⁾ Die Angabe ca. 870 bei Ahlw. 5591₁, beruht auf Verwechse-
lung mit seinem Sohne Ḥāǧǧī Bābā b. Ibrāhīm, dem Grammatiker,
s. u. Kap. 7, § 1, 1.

§ 5. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

1. Ḥāfiẓaddīn Abū 'l Barakāt 'Abdallāh b. A. an Nasafi, † 710/1310.

I. Quṭl. 86. I. *manār al anwār fī uṣūl al fiqh*, Berl. 4385, Goth. 930/1 (wo andre Hdss. aufgeẓ.). Commentare: 1. v. Verf. a) u. d. T. *al munawwir* Ind. Off. 313. b) u. d. T. *kaṣf al asrār* ib. 314, Kairo II 258. 2. v. Ṣadraṣṣarī'a aṭ Ṭāni al Maḥbūbi, † 747/1346, Br. Mus. 205, 270. 3. v. al Bābarti, † 786/1384, Jeni 337. 4. v. 'Abdallaṭif b. 'Abdal'aziz b. Firište (b. al Malak) um 830/1427, Berl. 4386/7, Münch. 298, Paris 794/5, Glasgow 19 (JRAS 1899, 742) Jeni 338, Kairo II 238; dazu Glossen v. Abū Zakarijā Jahjā ar Ruhāwi, Kairo II 246, Jeni 318, v. Muṣṭafā b. M. 'Aṣmi ('Azmi) zāde, † ca. 1040/1630, Berl. 4388, Kairo II 287. 5. v. Sa'daddīn Abū 'l faḍā'il ad Dihlawī, † 891/1486, Jeni 308/9, Kairo II 238. 6. v. 'Abdarrahmān b. abī Bekr al 'Aini Zainaddīn, † 893/1488, vollendet 868/1463, Berl. 4389, Kairo II 253, Alger 970/1. 7. v. al Aqṣarā'i mit Glossen v. Abū Su'ūd, verf. 936/1530, Pet. 81,7. 8. v. b. Nuḡaim, † 970/1562, vollendet 965/1357, Berl. 4390, Kairo II 265. 9. v. A. b. M. az Zailī as Siwāsi, verf. 974/1566, Kairo II 247/8. 10. v. A. b. M. b. 'Abdal'aziz al Mar'aṣī um 1000/1591, dem Sulṭān Murād gewidmet, Anfang Berl. 4391. 11. v. al Ḥaṣkafī, † 1088/1677 mit Glossen v. b. 'Ābidīn, † 1253/1837, Kairo II 268, gedr. Stambul 1883. 12. v. Abū Bekr b. Iṣḥāq Krafft 457 (unvollständig). 13. v. M. b. Mubārakāh al Herewī Ind. Off. 315. 14. v. Ṣaiḥ Ġiwan, † 1130/1718 in Dihli, verf. 1105/1394 in al Medina, ib. 316, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882. Auszüge: 1. v. M. b. A. al Qōnawī, † 747/1346 mit Comt., Kairo II 251. 2. v. b. Ḥabīb al Ḥalabī, † 807/1405 s. o. p. 81. Versifizierungen: 1. v. Ġarsaddīn b. al Ḥalabī, † 1057/1647, Br. Mus. 893. 2. *manzūmat al kawākib* mit Comt. *irṣād aṭ ṭālib* v. M. b. Ḥasan al Kawākibi, † 1096/1685, Kairo II 236. 3. anon. Paris 4542. — Vgl. Ahlw. 4392.

II. *Al wāfi fī 'l furū'* mit Comt. *al kāfi*, vollendet in Buḥārā am 22. Ramaḍān 684/21. Nov. 1275, Berl. 4574, Paris 890, Ind. Off. 250—4, Jeni 484—6, 592, Kairo III 101, 147; daraus abgekürzt: III. *kanz ad daqā'iq fī 'l furū'*, Goth. 1013—9 (wo andre Hdss. aufgeẓ.), gedr. Dehli 1870, 1883, Lucknow 1874, 1877, Bombay 1883, Kairo 1309. Pers. Übers. v. Nāṣir b. M. al Kirmāni, Berl. pers. 200, Cambr. 22. Commentare: 1. *tabjīn al ḥaqā'iq* v. Fahraddīn 'Oṭmān b. 'Alī az Zailā'i, † 743/1342, Berl. 4577/8, Münch. 303/4, Ind. Off. 264, Paris 897/8, Alger 303/4, Jeni 445—51; dessen Angriffe gegen das Grundwerk weist zurück: *al 'aqā'iq 'alā tabjīn al ḥaqā'iq* v. M. b. M. al Ḥasani, verf. im Anschluss an die Bemerkungen seines Lehrers Šamsaddīn al Maḡribī, † 1104/1692,

Goth. 1028. 2. v. v. Jûsuf b. Maḥmûd ar Râzi az Zahrâni, verf. 773/1371, Kairo III 103. 3. *ramz al ḥaqâ'iq* v. Badraddin Maḥmûd al 'Aini, † 855/1451 (s. o. p. 52), verf. 818/1415, Berl. 4579/80, Paris 899/900, Ind. Off. 265, Jeni 452/3, gedr. Bûlâq 1285, lith. Bombay 1302, Dehli 1884. 4. v. Qara Amir al Ḥomaidi, † 860/1456, Kairo III 75. 5. *al mustahlaṣ* v. Ibrâhîm b. M., † 907/1501, Paris 901, gedr. Bombay 1882, Lucknow 1884, Dehli 1884. 6. *tabjîn al ḥaqâ'iq* v. Mu'inaddin M. b. Ibrâhîm Mollâ Miskin al Herewî vor 960/1552, Berl. 4582/β, Goth. 1020/1, Alger 1000—3, Ind. Off. 269/70, dazu Glossen v. A. b. M. al Ḥanafî al Ḥamawî, Goth. 1022, anon. Münch. 306. 7. *al baḥr ar râ'iq* v. b. Nuḡaim al Miṣri, † 970/1562, Leid. 832, Paris 903, Alger 1007—9, Ind. Off. 266—8, Jeni 242—4, gedr. Kairo 1311, 8 Bde.; dazu Glossen: *muzhir al ḥaqâ'iq al ḥafiḡa* v. ar Ramli, † 1081/1670, gesammelt von seinem Sohne Naḡmaddin i. J. 1089/1678, Berl. 4584, Kairo III 132. 8. v. Sirâḡaddin b. Nuḡaim, † 1005/1596, Kairo III 146. 9. v. al Muršidi, † 1037/1627 zu dem Abschnitt über die Wallfahrt, vollendet 1012/1603 in Mekka, Berl. 4585. 10. v. A. b. M. al Ḥamawî, † 1098/1687, Kairo III 103. 11. *taufiq ar raḥmân* v. Muṣṭafâ aṭ Ṭâḡ, † 1192/1778, Kairo III 73, gedr. Kairo 1291, Auszug *kanz al bajân* ib. 1306. 12. *kaṣf al ḥaqâ'iq* v. b. Sulṭân Ref. 41. 13. *al iḡâḡ* v. Jaḡjâ al Qûḡhiṣârî, Leid. 1831, Paris 902. 14. v. Bâktr, Berl. 4581. 15. v. aṭ Ṭûri, Münch. 305. 16. anon. Alger 1011—3. Versifizierung *mustahsan aṭ ṡarâ'iq fi naẓm kanz ad daḡâ'iq* v. b. al Faṣṡ, † 755/1354, Berl. 4586, Paris 904, Comt. v. b. Ḡanim, † 1004/1595, Berl. 4587/8. Vgl. Ahlw. 4589.

IV. *al qunja fi 'l fiqh* AS 1355. V. Abhandlung über die Rechtsgrundansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen, Berl. 2163. VI. *manzûma fi 'l madâhib al arba'a*, Ref. 171. VII. *mi'jâr an naẓar* Kôpr. 530. VIII. Abhandlung über den Gebrauch des Ḥašîš, Goth. 2096. IX. *al mustaḡfâ fi ṣarḡ an nâsi' fi 'l furû'* s. Bd. I p. 381 nr. 43, 1, dazu Jeni 479. X. *madârik at tanzil waḥaqâ'iq at ta'wîl*, Qor'ancomt. Br. Mus. 68/9, Ind. Off. 95/6, AS 280—4, Jeni 94, Kôpr. 138/9, Raḡib 228/9, Kairo I 209, gedr. am Rde von OB IV 4863. Auszug v. A. b. Aibak al 'Imâdi, † 893/1488, Kairo I 149, ein Stück daraus *fi bajân al madâhib*, Goth. 98. XI. *al 'umda fi 'l 'aqâ'id* des an Nasafi, † 538/1143 (s. Bd. I p. 427) gegen ketzerische Ansichten, Berl. 1988—90, Leid. 217, Br. Mus. 1485, Ind. Off. 434—6, 465, Paris 784. The pillar of the creed, ed. W. Cureton, London 1843. Comt.: 1. v. Verf. *al i'timâd fi 'l i'tiqâd*, Berl. 1991, Paris 1261. 2. anon. Berl. 1992. Versifizierung v. al Mar'ašî, † 872/1467, Berl. 1993. XII. *al la'âlî al fâḡira fi 'ulûm al âḡira*, Berl. 2750.

2. Maḥmûd b. 'Obaidallâh al Maḡbûbî. † 745/1344¹⁾.
Al kifâja s. Bd. I p. 377.

¹⁾ Seinen Vater s. u. § 17, 1.

3. Qawâmaddîn M. b. M. b. A. al Kâfi¹⁾ al Ḥuġandî, † 749/1348.

‘Uġûn al madâhib v. al Kâmill, Kairo III 82, Jeni 519, Kôpr. 638.

4. Al Ḥasan b. Šaraf at Tibrîzî, † 770/1368.

Durar al biġâr, ḡanafîtisches Recht, Paris 928. Comt.: 1. v. Zainaddîn Abû M. ‘Abdarrahmân b. abl Bekr al ‘Ainl, † 893/1488, Jeni 425. 2. v. Šamsaddîn Maġmûd b. M. al Buġârî, ib. 439.

5. Ṭâhir b. Sallâm b. Qâsim al Ḥwârazmî schrieb 771/1369 in Kleinasien, wo er auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka hängen geblieben war:

Ġawâhir al fiġh, die Grundzüge des äusseren Kultus, Berl. 3520, Münch. 314 (mit der falschen Angabe: vollendet 711), Havn. 66, Paris 939—32, Br. Mus. 213, NO 1441/2.

6. Abû ‘l Qâsim M. b. M. az Zauzanî, † 801/1398.

Niġâb ad đarâ‘i fi ta‘lîm as šarâ‘i, Jeni 591.

7. Šarafaddîn al Qâsim b. Ḥusain ad Damrâġî al Ġaznawî, † 864/1459.

An nutaf fi ‘l fatâwî, Kairo III 142, Jeni 586—90.

8. Luṭfallâh an Nasafî al Fâđil al Kaidânî, um 900/1494.

1. *Mađâlîb al muġallî* (nach ḤĤ VI 8384 v. b. Kamâl, † 983/1575, n. a. v. al Fanârî, † 833/1429), Berl. 3524, Münch. 162, Br. Mus. 1200. Commentare: a) v. M. al Qôhistânî aš Šamadânî Šamsaddîn, verfasst 947/1540, Berl. 3525. b) v. Ṭâškôprizâde, † 968/1560, Münch. I. I. Auszüge: a) v. az Zangâni um 1095/1684, Berl. 3526. b) anon. *ġulâšat al Kaidânî* arab. pers. Ṭâškent 1893 (OB VII 5535/6). 2. *r. fi anwâ‘ al mašrû‘ât waġair al mašrû‘ât*, Kairo VII 421, 424.

9. Ḥusâmaddîn ‘Omar b. ‘Abdal‘aziz al Buġârî, † 903/1497.

R. fi ‘l fiġh AS 1358.

10. M. ar Rûġânî al Ḥasanî al Ḥanafî, † 925/1519.

Zâd al ġarîb ad đâ‘i fi badâ‘i as ġanâ‘i fi tartîb as šarâ‘i, AS 1209.

b) Die Šâfi‘iten

1. Burġânaddîn ‘Abdallâh b. M. al ‘Obaidî al Fargânî aš Šâfi‘î, Qâđî in Tebrîz, † 743/1342.

¹⁾ So Ahlw., Kairo al Kâki? fehlt im Lubb.

HS III, 1, 131. 1. *Šarḥ minḥâğ al uşûl* s. Bd. I p. 417. 2. *Šarḥ favâli' al maḥâli'* ib.

2. A. b. 'Omar b. A. an Nasâ'î al Madliğî aš Šâfi'î Kamâladdîn, geb. 691/1292, † 757/1355.

1. *Ġâmi' al muḥtaşarât wamuḥtaşar al ġawâmi'*, juristisches Kompendium, Berl. 4594, Kairo III 214. 2. *muntağâ 'l ġawâmi'* Kairo III 278.

3. Ġamâl ('Izz) addîn Jûsuf b. Ibrâhîm al Ardabîlî aš Šâfi'î, † 776/1374, n. a. 799/1396.

Al anwâr li'a'mâl al abrâr, šâfi'itisches Recht, Berl. 4598, Paris 1027 (?), Ind. Off. 268, Br. Mus. Suppl. 317, gedr. Kairo 1810. Auszüge Goth. 87, vielleicht auch 989.

4. M. b. 'Abdallâh b. 'Abdalmun'im al Ḥasanî al Ġurwa'ânî aš Šâfi'î, um 788/1386.

Al as'ila al ġâdiha wal aġwiba al wâđiha wal ħâtima an naşiha taḥwî 'uġûnan řâfiha, 50 Fragen, von denen er einen Teil schon 788 bei einem Aufenthalt in Mekka in sein Werk *al mawâhib al ilâhiya fi muşţalah ad dijâr al Mişriya* aufgenommen hatte, Kairo III 192.

c) Die Š'ra.

1. Al Miqdâd b. 'Abdallâh as Sujûrî al Asadî, um 800/1397 (?).

K. al lawâmi' al ilâhiya fi 'l mabâhiğ al kalâmija, Theologie der Imâmiten, beginnt mit der Entwicklung der notwendigen philosophischen Kategorien, geht auf Gott, dann auf die Prophetenschaft und das Imâmat über und zuletzt auf das Weltende. Es ist reich an Détails, nicht bloss in bezug auf die imâmitische Auffassung des Islâms, sondern auch in Polemik gegen andere Sekten und fremde Religionen, Münch. 152.

2. A. b. 'Alî b. al Ḥusain b. 'Alî b. Muhannâ b. 'Inaba . . . b. al Ḥasan b. 'Alî b. abî Ṭâlib, † 825/1425.

Wüst. Gesch. 470. 1. *Baḥr al ansâb* Kairo V 17. 2. *'umdat ař řâlib fi nasab al abî Ṭâlib*, vollendet 814/1411, dem Timûr gewidmet, Goth. 1755, Br. Mus 346, İbr. Pâšâ 385; ein Stück aus einem Auszug, Berl. 9399₂ ¹).

3. Ḥiđr b. M. ar Râzi al Hawalarûdî schrieb 840/1436:

At tauđiğ al anwar liđaf' řibh al a'war Berl. 9668. Er machte i. J. 839/1435 eine Reise nach al Ḥilla, und ein Freund zeigte ihm daselbst die Schrift eines ungenannten Mannes aus Wâsiř, worin derselbe

¹) Mit der Var. 'Oqba für 'Inaba, s. Wüst. l. l. Paris a. f. 636 = de Slane 2021 mit demselben Titel ist ein anderes Werk, s. Kap. 8, § 3, B. 4.

die Vorzüge der Familie Muḥammeds verwirft und eine Menge Zweifel und Ketzereien vorbringt. Auf Veranlassung seines Freundes widerlegt er nun diese Schrift vom šī'itischen Standpunkt aus.

4. Ibn Ġumhūr al Aḥsâ'î, um 880/1475:

1. *Kašf al barâhîn*, nach der Pilgerfahrt nach Mekka i. J. 877/1472 auf Wunsch eines Mitpilgers in Mašhad verf., mit Comt., vollendet 878/1473 im Hause des Ġijâtaddîn Muḥsin b. M., eines Nachkommen des 'Alî Riḍâ, Ind. Off. 471₁₁. 2. *munâzarat b. Ġumhūr ma'a 'l Harawî*, Bericht über 3 Disputationen mit einem sunnitischen Mollâ aus Herât, gehalten 878/1473 im Hause des Muḥsin b. Ḥasan al Qummi zu Mašhad, Berl. 2110, Ind. Off. 471₁₂, Br. Mus. 403₂₂. 3. *r. al 'uqâ'id*, verf. 889/1484 zu Mašhad, Ind. Off. 471₁₂.

5. M. b. Murtaḍâ aš Šī'î al Muḥassin al Kâšî, um 911/1505.

1. *Aṣ ḡâfî fî tafsîr al qor'ân* Berl. 899. 2. *ḍijâ' al qulûb*, Ethik, Br. Mus 981₇.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Faḍlallâh b. abî 'l-Ḥair 'Alî Rašîdaddîn, geb. um 645/1247 zu Hamadân, vielleicht jüdischer Herkunft, wurde Arzt des Sultâns Abaqa Ḥân. I. J. 697/1297 wurde er Wezir bei Ġâzân Ḥân und behielt dies Amt auch unter dessen Bruder Ulġâitû. I. J. 718/1318 wurde er zu Tebriz auf Befehl des Sultâns Abû Sa'îd hingerichtet, weil er im Verdachte stand, Ulġâitû durch Gift getötet zu haben.

Hist. des Mongols ed. Quatremère (Paris 1836, coll. or.) p. I bis CLXXV, Elliot Hist. of India III 1—23, I 42, II 550. 1. *Mafâtîḥ at tafâsîr*, 2. *laḡâ'if al ḡaqâ'iq*, 3. *taudîḡhât*, 4. *as sultânîja*, begonnen im Ramadân 706/März 1307, Paris 2324, vgl. Quatremère l. l. p. CXIV ff. Dazu eine Sammlung von 86 Lobpreisungen, *taqrîz*, zeitgenössischer Schriftsteller, zu deren Vervollständigung er an der Schule zu Tebriz ein eigenes Stipendium stiftete, Kraft 148.

2. M. b. abî Bekr b. 'Abdalġâdir ar Râzî, um 720/1320¹⁾.

1. *As'îlat ġamî' asrâr muškilât al qor'ân al 'azîm* 1200 Fragen und Antworten über allerlei, die Erklärung des ganzen Qor'âns betreffende schwierige Punkte aus Büchern und göttlicher Eingebung infolge religiöser Gespräche mit einem der lauterer Brüder, Berl. 706—8,

¹⁾ Vgl. Bd. I p. 383 n.

Leid. 1673, Paris 623—5, Escur.¹ 1356/7, 1414—6, Kairo I 123. 2. *muḥ-tār aṣ ṣaḥāḥ* s. Bd. I p. 128. 3. *ṣarḥ bad' al amālī* ib. p. 429.

3. Šihābaddīn Abū Sa'īd A. b. A. b. A. b. al Ḥosain b. Mūsā b. Mūsak¹⁾ al Kurdī al Hakkārī, geb. 702/1302, † am 8. Ġumādā II 763 / 6. Apr. 1362.

DK I 50^v. 1. *tafsīr al qor'ān*, hauptsächlich nach aṭ Ta'labī (Bd. I p. 350) und al Wāḥidī (ib. 411), Kairo I 153. 2. *riḡāl as sunan al arba'* ib. 237.

4. 'Oṭmān b. M. b. M. al Ġaznawī, 8. Jahrh.

Al maḍbūt fī bajān al qirā'āt as sab' Leid. 1637, Auszug *maqālīd al ḥurūf* mit Comt. *maqālīd ar rumūz* ib. 1638.

5. Zainaddīn 'Omar b. Ḥaġġāġ b. A. al Ḥanafī aṣ Ṣūfī al Waḥsī, um 800/1397 (?).

Erläuterung zu Sūra 2,₁₀₅ mit Rücksicht auf az Zamaḥṣarī, Berl. 982.

6. Šamsaddīn Abū 'l Ḥair M. b. al Ġazarī al Qorašī ad Dimašqī aṣ Širāzī, geb. am 25. Ramaḍān 751 / 27. Nov. 1350 zu Damaskus. Nachdem er das Studium der Qor'ānlesarten und der Tradition beendet hatte, machte er i. J. 768/1367 die Pilgerfahrt und ging 769 zum Abschluss seiner Studien nach Kairo. Eine zweite Reise dorthin machte er i. J. 774. I. J. 793/1391 wurde er Qāḍī in Damaskus. I. J. 798/1395 verlor er sein Vermögen in Ägypten²⁾ und nun wanderte er an den Hof Bājazid's nach Brussa aus. Bei dessen Niederlage i. J. 805/1402 fiel er in Tīmūr's Hände und wurde nach Kašš, dann nach Samarqand deportiert. Nach Tīmūr's Tode i. J. 807/1404 ging er nach Persien und liess sich endlich in Širāz nieder, wo ihm auch die Qāḍistelle übertragen wurde. Nachdem er dort wieder zu Wohlstand gelangt war, zog er nach al Baṣra und verbrachte das Jahr 823/1420 in Mekka und al Medina, in Mekka war er auch 828/1425 (s. u. 3, b). Er starb am 5. Rabī' I 833/3. Dec. 1429 zu Širāz.

ŠN I 98—101, Huff. XXIV 5, Wüst. Gesch. 474, JAP s. 9 t. 3 p. 259. 1. *k. an naṣr fī 'l qirā'āt al 'aṣr*, verf. 825/1420 in al Medina in 2 Bden., Berl. 657, Escur.³ 129, NO 97, Kairo I 117. Die Zusätze des

¹⁾ So Cat. Kairo, pers. Deminutiv von Mūsā, DK Mūsak (Fledermaus?)

²⁾ Wahrscheinlich wurde es von der Regierung confisciert, der er durch zu schnelle Bereicherung verdächtig geworden; er spricht in seiner von Tāškōprizāde benutzten Selbstbiographie von einem Unrecht, das ihm widerfahren sei.

našr zu *ḥizz al amānī* (Bd. I p. 409) und *at taisir* (ib. 407) hat A. aṭ Tibī † 979/1571, i. J. 951/1541 in *at tamwir* versificiert und mit eigenen Zusätzen versehen, Berl. 665. Auszug: *taqrīb an našr* Berl. 658, Paris 4532₁. 2. *taḥbīr at taisir fī 'l qirā'āt*, verf. ebenda, vgl. Bd. I p. 407. 3. *ḥajibat an našr fī 'l qirā'āt al 'ašr* in ca. 1000 Rağazversen, vollendet im Ša'bān 799/Mai 1396, Berl. 659, Br. Mus. 88₂, Paris 4532₂, Alger 376₂, Kairo I 101, lith. Kairo 1282. Commentare: a) von seinem Sohne, Auszug Goth. 857₁₂. b) v. M. b. M. al 'Aqīl an Nuwairī † 837/1433, der das Werk i. J. 828/1425 beim Verf. in Mekka gehört hatte, Berl. 660/1. 4. *ad durra al muḍī'a fī qirā'āt al a'imma aṭ ṭalāṭa al marḍija*, 241 Ṭawilverse, verf. 823/1420, (vgl. Bd. I p. 407) Berl. 662/3, Goth. 558, Münch. 893₁₂, Wien 1632₁, Alger 376₄, Kairo I 108. Commentare: a) *al ġurra* anon., vollendet 919/1513, vielleicht von Ġamāladdīn Ḥusain b. 'Alī al Ḥiḡnī † 952/1546, Berl. 664. b) v. as Sam'ānī † 1119/1735, Kairo I 108. c) v. A. b. 'Abdalğawād al Wa'ī ib. 5. *hidājat (ŠN ġājat) al mahara fī zijādat al 'ašara* in Versen, AS 39. 6. *munğid al muğarrabīn wamuršid aṭ ṭālibīn*, über Qor'ānlesung, Berl. 656¹⁾, Wien 1705. 7. 41 Ṭawilverse über 40 schwierige, die Qor'ānlesung betreffende Fragen, Berl. 526. 8. *al muqaddama al Ġazarija fī 't tağwīd*, Lehrgedicht, Berl. 500—10, Goth. 562 (wo andre Hdss. aufgez.) lith. Kairo 1282. Commentare: a) von seinem Sohne Abū Bekr A., vollendet im Ramaḍān 806/März 1404 in Lārinda in Qaramān, Berl. 511—3, Goth. 563/4, Leipz. 100₄, Br. Mus. Suppl. 93, Bodl. I 1290, Alger 390₂, 409, gedr. Kairo 1309, mit Randglossen Kasan 1893. b) v. 'Abdaddā'im b. 'Alī al Ḥadidī † 870/1465 Berl. 514, Br. Mus. Suppl. 96^{II}. c) v. Ḥalīd b. 'Abdallāh al Azharī † 905/1499, Berl. 515, Goth. 565/6, Ref. 251, Leid. 1643, Escur.² 521₂, Bodl. II 232₄. d) v. al Qasṭallānī † 923/1517 Kairo I 104. e) v. Zakarijā al Anṣārī † 926/1520, Berl. 516—21, Wien 1636, Br. Mus. Suppl. 94 II, Escur.² 139₄, 521₂, Alger 407, Kairo I 97, 109, 112, 113, VII 213, 495, gedr. Kairo 1308; dazu Glossen von seinem Enkel Zain al 'Abidīn Jūsuf † 1068/1657 Leid. 1643/4, Bodl. I 1214, II 232₂, Kairo I 117. f) v. Ṭāškōprizāde † 968/1560, Br. Mus. Suppl. 94^I, Kairo I 101, gedr. Kasan 1887. g) v. M. b. al Ḥanballī † 971/1563, Br. Mus. 94^{IV}, Paris 4531. h) v. al Qāri' al Harawī † 1014/1605, Berl. 522, Br. Mus. Suppl. 95^I, Ind. Off. 49, Kairo I 116, VII 426, gedr. Kairo 1308. i) v. M. Ḥiğāzizāde al Mekki, verf. 1072/1661, Berl. 523. k) v. Ḥalīl b. Badraddīn aṣ Ṣafadī (10 Jahrh. ?) ib. 524, Pet. 54₂. l) v. 'Alī b. Ḥasan as Sanḥūrī, Goth. 567. m) anon. Berl. 525, Wien 1630/1. — Vgl. Ahlw. 526. 9. *at tamḥīd fī 'ilm at tağwīd*, verf. 769/1367 Paris 592₂. 10. *kifājat al alma'i fī ājat jā arḍu abliğī* Kairo VII 578. 11. *muḥṭaṣar ṭabaqāt al qurrā' al musammā biğājat an nihāja* NO 85. 12. *muqaddamat 'ilm al ḥadīṭ* Berl. 1084. 13. *al hidāja ilā ma'ālim*

¹⁾ Mit Unrecht als ḡūfisches Werk aufgeführt bei Ahlw. 3080₂.

ar riwâja, Lehrgedicht in 370 Versen, Escur.¹ 1786, 1808,; Comt.: a) v. Verf. *tađkirat al 'ulamâ'*, verf. 806/1403 in Kašš, Berl. 1085, Leid. 1753. b) v. as Sađâwî † 902/1496, Goth. 582, Kairo I 245, 249. 14. *'iqd al la'âlî fî 'l ahâdîť al musalsala wal 'awâli*, gesammelt 808/1405 in Širâz, Paris 4577, 15. Eine andre Traditionssammlung ib., 16. *ar r. al bajânîja fî haqq abawai an nabî*, ob die Eltern des Propheten ins Paradies gekommen seien, Berl. 10843. 17. *al maulid al kabîr* Br. Mus. Suppl. 515. 18. *dât aš šifâ' fî šrat an nabî wal ħulafâ'*, Rađazgedicht, verf. im Auftrage des Sultâns M. von Širâz am 25 Dû'ĥigġa 789/80. Sept. 1396, drei Tage nach der Schlacht von Nicopolis¹⁾, kurze Übersicht über das Leben des Propheten und seiner vier ersten Nachfolger, woran sich ein rascher Überblick von da bis auf die Zeit des Sultâns Bâjazid und die Eroberung Constantinopels anschliesst, Berl. 9692, Brill-Houtsma 223, Comt. v. b. al Ĥâġġ, vollendet 1187/1773, Berl. 9698, Br. Mus. Suppl. 516. 19. *al ĥiġn al ĥašîn min kalâm sajjid al mursalin*, Gebete, vgl. Flügel Wiener Jahrb. 47, Anz. Bl. 104, Br. Mus. 127, 143, Kairo I 336, lith. Kairo 1279, gedr. am Rde., Kairo 1315. Comt. v. al Qâri' al Herewî † 1014/1605, Berl. 3701, Ind. Off. 348, Kairo I 335; Auszug *'uddat al ĥiġn* Br. Mus. Suppl. 250 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Calcutta 1229, Kairo 1303, Comt. v. M. b. 'Abdalqâdir al Fâsi Kairo I 281. 20. *muĥ-taġar an nađîĥa bil adilla aš šaĥĥa* Kairo VII 564. 21. *az zahr al fá'ih* Paraenese, u. a. T. auch al Ġazâli zugeschrieben, Br. Mus. 337, gedr. Kairo 1305, 1310. 22. *al iġâba fî lawâzim al kitâba*, über die Schreibkunst nebst kurzen Briefproben (Verf.?) Berl. 6. 23. Rađazgedicht über Astronomie (Verf.?) ib. 8159.

7. Sa'dallâh b. Ĥusain as Salamâsi um 847/1443 (?). *Baĥť al ma'rûf fî ma'rifat al wuqûf*, die Pausen im Qor'an, Paris 650, (v. J. 847, Autograph?) vgl. de Sacy Not. et Ext. VIII 360.

8. 'Alâ'addîn 'Alî b. Jahġâ as Samarqandî um 850/1446. *Baĥr al 'ulûm*, Qor'ancomt. bis Sûra 58, ĤĤ II 1664, Bd. 4, Berl. 883, frgm. ib. '4.

9. Kamâladdîn 'Abdarrazzâq b. Ġamâladdîn al Kâšânî als Samarqandî, † 887/1482.

Ta'wilât al qor'an NO 126, Kôpr. 114, Kairo I 140.

10. M. b. 'Abdarrahmân al Ġġî aš šafawî Mu'innaddîn, geb. 832/1428, † 905/1500.

Ġawâmi' at tibġân fî tafsîr al qor'an, Kairo I 159, Kôpr. 93.

11. Šamsaddîn A. b. Našîr al Maidânî al Muqri' ad đarir, † 923/1517.

Qawâ'id at taġwid Berl. 529, Ref. 426.

¹⁾ Deren Datum dadurch festgestellt wird; vgl. Hammer, Gesch. d. osm. Reiches I 240, 616.

§ 7. Die Dogmatik.

1. 'Alâ'addîn M. b. M. b. M. al Buḥârî al Ḥâzin, † 741/1340.

1. *Fâḍīḥat al mulḥidîn*, gegen b. 'Arabî (Bd. I p. 441) verf. in Damaskus, Kairo II 35, VII 566, AS 1971. 2. *tafsîr sûrat Jûsuf* Kairo VII 27.

2. 'Alâ'addîn 'Alî aṭ Ṭûsî hatte in Persien studiert und war dann nach Kleinasien ausgewandert. Dort erhielt er von Sulṭân Murâd eine Professur in Brussa. Dessen Sohn Muḥammad erteilte ihm nach der Eroberung Constantinopels eine der 8 dort von ihm gegründeten Medresen und versetzte ihn dann an die Medrese seines Vaters in Adrianopel. Nachdem er in einer von dem Sulṭân veranlassten litterarischen Concurrenz mit Ḥoġâzâde (s. u. Kap. 7, § 5, 3) unterlegen war, gab er seine Stellung auf und zog sich erst nach Tebrîz, dann nach Ḥorâsân zurück, um sich in mystischen Träumereien über seine verfehlte Laufbahn zu trösten. Dort ist er i. J. 887/1482 gestorben.

ŞN I 158—62. 1. *ḥawâşîn 'alâ şarḥ al mawâqif lis saijid aš Şarîf* s. u. § 9, 1, IV, 1, b. 2. *ḥawâşîn 'alâ 't talwiḥ* s. u. § 17, 1, 3, b, δ. 3. *ḥawâşîn 'alâ şarḥ lawâmi' al maġâlî'* s. Bd. I, p. 467. 4. Ein Gedicht in einer anon. Anthologie, Escur.² 481.

3. Mir Şadraddîn M. al Ḥosainî aš Şîrâzî, geb. 828/1425, wurde i. J. 903/1497 von Turkmenen ermordet.

1. *R. fî iḥbât al bâri' ta'âlâ waşîfâtihî 'l ḥusnâ* Ind. Off. 468. 2. *mas'alat ḥalq al a'mâl* Br. Mus. 980₄. 3. *r. fî taḥqîq at taşawwur wat taşdiq* ib. 981₂₀.

§ 8. Die Mystik.

1. Ġamâladdîn 'Abdarrazzâq al Kâşânî (Qâşânî, Kâşî) starb i. J. 730/1330 in Kâşân.

Nafahât 357—68. 1. *Iştilâḥât aş şûfîja* a) Kunstausdrücke, b) Stufen der Şûfis, Berl. 3460/1, Goth. 76₂ (wo andre Hdss. aufgez.) Teil I pers.: Abdurrazzaq's Dictionary of the technical terms of the Sûfies ed. A. Sprenger, Calcutta 1845. Pers. Paraphrase Br. Mus. pers. II 832^a, Comt. ib. b. 2. *laṭâ'if al 'ilâm fî işârât ahl al ilhâm*, ähnlich dem vorhergehenden, Leid. 81/2, Ind. Off. 663, Kōpr. 770, benutzt und z. T. hsg.

von Tholuck. Die speculative Trinitätslehre des späteren Orients, p. 13—22, 28 ff. 3. *ta'wilât al qor'ân*, allegorisch, Berl. 872/3, AS 81, daraus zu S. 1, Ups. 3987, zu S. 2₁₈₈, Berl. 3451, zu S. 108 und 112 ib. 971. 4. *ta'wilât bismillâh ar rahmân ar rahîm* mit Supercomt. von al Qaişari † 751/1350, Kairo II 137. 5. *r. as sarmadîja* über den Begriff der Ewigkeit, Berl. 2312. 6. *r. fi 'l qađâ' wal qadar* ib. 2483: *Traité de la prédestination et du libre arbitre*, trad. par St. Guyard JAP s. 7 t. 1 p. 125, trad. nouv. rev. et augm. Nogent le Rotrou 1875. 7. *r. fi bajân al haqîqa ma' šarhâ* Berl. 3462. 8. *ar r. al kumailîja* über eine Antwort 'Alls an Kumail b. Zijâd, Br. Mus. 980₁₃, 981₁₇, Kairo VII 388, 9. *at tadkîra aş řâhibîja* Kairo VII 556. 10. *Metaphysische Fragen* aus verschiedenen seiner Werke, Br. Mus. 981₁₁. 11. *šarh manâzil as sâ'irîn* s. Bd. I p. 433. 12. *šarh mawâqif an nuğûm* ib. 443.

2. Ğamâladdin abu 'l Maĥâsin Jûsuf b. 'Abdallâh b. 'Omar b. Hiđr al Kûrânî at Tamlîgî al Kurdî, † 768/1366.

1. *Raiĥân al qulûb fi 't tawaşşul ilâ 'l qulûb*, Belehrung über die Aufnahme des Schülers unter die Şûfi's, Berl. 3351/2, Kairo II 131, VII 227. 2. *ĥizb*, Stossgebet, Berl. 3885.

3. Bahâ'addîn Pîr M. b. M. b. M. an Naqşbandî al Buĥârî, geb. zu Buĥârâ, ging infolge einer Vision nach Nasaf zu dem Şûfi Emîr Kalâl, stiftete den nach ihm benannten Derwişorden und starb Montag den 2.¹⁾ Rabî' I 791/1. März 1389.

Nafaĥât 439—45, HS III, 3, 87, ŠN I 378—80. *Al aurâd al Bahâ'îja*, Gebete mit anon. Comt. *manba' al asrâr fi bajân ĥawâşş al aurâd al B.* Ahlw. 3797₂ (nicht erhalten); Comt. *al fuşûđât al iĥsânîja* v. 'Abdalqâdir b. M. abi 'n Nûr b. abi 's Su'ûd al Kaijâlî, verf. 1266/1851, gedr. Alexandrien 1289.

4. Quţbaddîn 'Abdalkarîm b. Ibrâĥîm b. Sibţ 'Abdalqâdir (s. Bd. I p. 435) al Ğilî (Kilânî) aş Şûfi, geb. 767/1365, war 826/1423 noch am Leben.

Verzeichnis seiner Werke (unvollständig) Ind. Off. p. 183/4. 1. *Al insân al kâmil fi ma'rifat al awâĥîr wal awâ'il*, Berl. 2314—7, Goth. 893—5 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1356—8, Br. Mus. 1298, Kairo II 67, 145, gedr. Kairo 1301, 1304. Commentare: a) v. A. b. M. al Madanî † 1071/1660, vollendet 1056/1646 in al Medîna, Berl. 2318, Ind. Off. 667, meist Polemik gegen den Verf.; dagegen: b) v. 'Abdalĝanî an Nâbulust † 1143/1730, Berl. 2319. 2. *al ĝâjât fi ma'rifat ma'ânî al âjât wal aĥâđîf al mutašâbihât*, über das Wesen Gottes, Berl. 2320. 3. Anfang einer Abhandlung über die Erkenntnis Gottes, Berl. 2321. 4. *an nâmûs al a'zam wal qâmûs al aqdam*, die M. geoffenbarten Geheimnisse des göttlichen Wortes in 40 Teilen, Teil 9, Ind. Off. 664₁, Teil 10

¹⁾ ŠN 3, stimmt nicht zum Wochentage.

Kairo II 45, Teil 11 u. d. T. *sirr an nûr al mutamakkin*, Berl. 3024, Kairo II 45, VII 277, Teil 12 Kairo VII 100; ein anderer Teil Ind. Off. 664. 5. *marâtib al wuğûd wabajân haqiqat ibtidâ' kull mauğûd* Berl. 3219/20, Ind. Off. 665, 1032, Kairo II 125, 134. 6. *zulfat at tamkîn*, Schwierigkeit, das Wesen Gottes zu erfassen, Berl. 3221. 7. *lawâmi' al barq al mûhin fî ma'nâ mâ wasa'anî ilh.*, Auszug *qabs al lawâmi'*, Kairo VII 6, 108. 8. *as safar al qarîb natîgat as safar al jarîb*, ausführliche Behandlung des Inhalts des *k. al asfâr* v. b. 'Arabi (Bd. I p. 441) Berl. 3278. 9. *k. al asfâr*, Reisen des Menschen von Gott und zu ihm hin, ib. 3279. 10. *munâzara 'alija (ilâhîja)*, die 100 Stufen, in denen der Mensch Gott erschaut, Berl. 3306, pers. 54, Ind. Off. 666, 1038, Kairo VII 386. 11. *r. arba'in mawâtin*, die verschiedenen Zustände des Şûfi, Berl. 3307. 12. *al kahf war raqim fî şarh bismillâh ar rahmân ar rahîm*, die Bedeutung der Wesenheiten beim Bismillâh in betreff der Majestät Gottes, verf. 798/1398 in Zabid, Berl. 3445, Ind. Off. 606, Kairo II 207, VII 108, 277. 13. *al kamâlât al ilâhîja waş şifât al Muḥammadîja*, verf. 803/1400 in Ġazza, Paris 1338, Alger 921/2, Kairo II 127. 14. *haqiqat al haqâ'iq* Ind. Off. 606, Kairo VII 5. 15. *ğunjat arbâb as samâ' fî kaşf al qinâ' 'an wuğûh al istimâ'* Ind. Off. 1038, Kairo II 127. 16. *k. al mißtâh* Ref. 191. 17. *lisân al qadar bik. nasim as saḥar* Kairo VII 277. 18. *qaşida* Berl. 7889. 19. *an nawâdir al 'ainîja fî 'l bawâdir al ğaibîja*, süßisches Gedicht, Berl. 3411, Goth. 2316/7, Paris 3171, 3222, Bodl. I 45. Comt. *al ma'arif al ğaibîja* v. 'Abdalğant an Nâbulusî † 1143/1731, verf. 1086/1675, Berl. 3412/3, Paris 3223, Kairo VII 312. *Tahmis* v. Abû'l Fath Sirḥan as Suhruğî¹⁾ Paris 3223. 20. *şarḥ al futûḥât al Mekkîje* s. Bd. I p. 442.

5. Abû Bekr M. b. M. al Ḥawâfi²⁾ Zainaddîn, geb. am 15. Rabî' I 757/19. März 1356 zu Ḥawâf³⁾ in Ḥorâsân, wurde Schüler des Şûfi Nûraddîn 'Abdarrahmân al Mişrî in Kairo, kehrte später nach Ḥorâsân zurück und starb dort am 2. Şauwâl 838/1. Mai 1435.

ŞN I 132—4, Nafahât p. 569. 1. *R. al waşjâ al Qudsîja*, Ratsschläge für die, welche Böses gethan haben und sich der Mystik zuwenden wollen, vollendet 825/1422 in Jerusalem, Berl. 3025⁴⁾, Pet. AM 146, Paris 762. 2. Abhandlung darüber, dass der Fromme sich der irdischen Begierden enthalten müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zur Erkenntnis Gottes läutere, verf. 825/1422, Berl. 3096, 3280. 3. *al aurâd az zainîja*, Gebete, Auszug Paris 1176.

¹⁾ ? Cat. Smrğî. ²⁾ Mehrfach entstellt zu Ḥâfi.

³⁾ ŞN Ḥâq und Ḥâqî. ⁴⁾ Mit falschem Namen und Datum.

6. Šadraddîn M. aš Šîrâzî um 850/1446.

Al wâridât al qalbîja fî ma'rifat ar rubûbîja Br. Mus. 886.

7. Bâbâ Tâhir al Hamadânî schrieb 889/1484:

Einen mystischen Traktat, dazu Comt. *al futûhât ar rabbânîja fî mazj al išârât al Hamadânîja*, Paris 1903.

8. 'Abdarrahmân b. A. al Ġâmî an Naqšbandî Qawâm-addin, berühmt als persischer Dichter, geb. am 23. Ša'bân 817/8. Nov. 1414, † 18. Muḥarram 898/10. Nov. 1492 zu Herât.

HS III, 3, 337, ŠN I 389—93, de Saoy Not. et Extr. XII 287; Jourdain, Biogr. univ. XI 431; Ouseley, Biographical notices p. 131; V. v. Rosenzweig, Biographische Notizen über Ġâmî, Wien 1840; N. Lees, Biographical sketch of Ġamî, Calcutta 1859. 1. *Tafsîr al qor'ân*, Kairo I 143, 203, daraus *tafsîr al fâtiḥa* NO 334/5. 2. *ad durra al fâḥira*, Wesen und Eigenschaften Gottes, Berl. 2324/5, Goth. 87₂ (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 670, Kairo III 124. 3. *šarḥ al asmâ' al ḥusnâ*, Berl. 2237/8. 4. *r. al wuġûd* ib. 2326/7. 5. *fî waḥdat al wuġûd*, Einheit Gottes, dazu Comt. *až zill al mamdûd* v. 'Abdalġanî an Nâbulustî † 1143/1731, ib. 2440. 6. *nafaḥât al uns waḥaḍarât al quds*, pers. Šûfîbiographien (vgl. Bd. I p. 433) ed. W. Nassau Lees Calcutta 1859, ns arab. übers. a) v. Taqîaddîn 'Oṭmân an Naqšbandî, Paris 1370, daraus ein Exkurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei, Berl. 4096, b) v. Tâġaddîn b. Sulṭân al 'Abšami † 1050/1640, Kairo II 75. 7. *tahqîq maḍḥab aš šûfîja wal mutakallimîn wal ḥukamâ' al mutaqaḍdimîn*, Wien 1930. 8. *at tirjâq li'ahl al istiḥqâq*, 40 Aussprüche des Propheten, je durch einen Halbvers erläutert, Ind. Off. 697. 9. *r. fî kalimat at tauḥîd* Kairo VII 78, 576. 10. *marâtib ahl as sulûk wal kamâl wat takmil*, von einem Ungenannten aus dem Pers. übersetzt, Kairo VII 378. 11. *al sawâ'id ađ Dîjâ'îja* s. Bd. I p. 804 (so zu l.). 12. *šarḥ ar r. al wađ'îja* s. u. § 9, 1, III, 3. 13. *šarḥ fuṣûš al ḥikam* s. Bd. I p. 442. 14. *šarḥ naqš al fuṣûš* ib.

9. Šamsaddîn abû Tâbit M. b. 'Abdalmalik ad Dailamî schrieb 899/1493:

Mir'ât al arwâḥ wašûrat al auġâḥ, Erläuterung einer Figur, welche die Einteilung der Welt nach den Vorstellungen der Šûfis von der höchsten Region 'alam al ḥaira wal 'ilm al maġḥûl bis zur tiefsten maḥall aš šaiḥân taḥt al arđ darstellt, Goth. 70.

§ 9. Die Philosophie.

1. 'Aḍudaddīn 'Abdarrahmān b. A. al Īġī, † 756/1355.

HS III, 1, 125, Wüst. Gesch. 417. I. *Tahqīq at tafsīr fī takfīr at tanwīr* Köpr. 50, Jeni 38, NO 370. II. *ādāb al baḥt*, Dialektik, Berl. 5293/4, Leid. 1552, Ind. Off. 586₂. Commentare: 1. v. al Ġurgānī † 816/1413, Berl. 5295. 2. v. M. at Tibrizī al Ḥanafī † 900/1494 u. d. T. *ar r. al Ḥanafīja*, ib. 5296/7, Pet. 235₂, 239₂, Goth. 2811₁ (wo andre Hdss. aufgez.) Glossen: a) v. Abū 'l Fath as Sa'idī al Ardabīlī † 950/1543, Berl. 5298/9, Goth. 2811₂ (wo andre Hdss. aufgez.), Pet. Rosen 197, Kairo VII 138. Superglossen: α) v. Jahjā b. 'Omar Minqārizāde † 1088/1677, Berl. 5300, Pet. Rosen 197₂. β) v. 'Omar b. A. Čilli verf. 1122/1710, Berl. 5301. γ) v. Ḥamza Efendī verf. 1124/1712, ib. 5302. δ) v. M. b. al Ḥusain al Kurdī um 1150/1737, ib. 5303. ε) v. 'Abdallāh b. Ḥaidar b. A. al Kurdī al Ḥosainābādī, ib. 5304. b) v. M. al Bāqir (Berl. türk. 17₂) Goth. 2817. c) v. M. b. 'All aṣ Ṣabbān † 1206/1791, gedr. Kairo 1310. 3. v. Ibrāhīm b. M. b. 'Arabšāh al Īsfarā'īnī 'Īṣām-addīn, † 944/1537, Berl. 5305, Paris 4424_{2,7}. 4. v. M. b. Maḥmūd aṣ Ṣaiḥ al Buḥārī, Paris 4253₂. 5. v. A. b. M. ad Dardīr, † 1201/1736, Berl. 5306. 6. v. A. al Gwandī, Goth. 2818. — Vgl. Ahlw. 5307.

III. *ar r. al waḍ'īja al 'Aḍudīja*¹⁾ über den Begriffsausdruck, (vgl. Fleischer ZDMG 30, 487) in 10 Zeilen, Berl. 5309, Krafft 400, Leid. 1552, Pet. 238. Commentare: 1. v. al Ġurgānī † 816/1413, dazu Glossen v. M. aṣ Širānašī, verf. 1016/1607, Br. Mus. 540. 2. v. 'Alā'addīn 'Alī al Qūṣġī † 879/1474, Berl. 5310/1, Pet. 169₂, 239₂. Glossen: a) v. Abū 'l Baqā' 'Abdalbāqī al Ḥosainī al Ḥanafī um 1050/1640, Berl. 5312, Pet. 238₂. b) v. M. b. Sālim al Ḥifnāwī † 1181/1767, Berl. 5313, Goth. 1214, Alger 1401. 3. v. Abū 'l Qāsim al Laiṭī as Samarqandī, verf. 888/1483, Berl. 5314, Goth. 1213, Pet. 234₂, 238₂, Paris 4424₂, '5₂, Escur.² 687₂; Glossen v. Abū 'l Baqā', Paris 4425₂. 4. v. Ġāmī † 898/1492, Pet. 91₂, 239₂. 5. v. 'Īṣāmaddīn al Īsfarā'īnī, † 944/1537, Berl. 5315/6, Leid. 1503, anon. Glossen, Paris 4424₂, '5₂. 6. v. M. Sa'id b. M. Amr, Berl. 5317. 7. v. 'Abdallāh aṣ Šubrāwī, Paris 4424₂. 8. v. Muḥaffar addīn al Jazdī Br. Mus. 421₁₂. 9. v. Mollā Ḥāġġī ib. 13. 10. anon. Paris 4423, '4₂, Alger 1400. Versificierung mit Comt. v. M. b. A. al Bahūtī, Paris 4424₂; vgl. Ahlw. 5318.

IV *k. al mawāqif fī 'ilm al kalām*, Berl. 1800, Dresd. 379, Leid. 1551, Paris 2392, Br. Mus. 1614. *Statio Vita et Vita et appendix libri Mevakif auctore Adhadeddīn al Īġī cum comt. Ġorgānīi ed. Th. Sörensen, Leipzig 1848. Gedr. Cpel. 1239. Commentare: 1. v. al*

¹⁾ Nicht = II, wie Derenbourg Escur.² 633 angiebt.

Gargānī † 816/1413, Berl. 1801/2, Leid. 1548—58, Ind. Off. 438—45, Paris 2393/4, Jeni 744—53, Kairo II 29, gedr. Cpel. 1239. Glossen: a) v. al Fanārī † 886/1481, Berl. 1807—9, Ind. Off. 446/7, Escur.¹ 1495, 1532, Jeni 738—40, b) v. 'Alā'addīn aṭ Ṭūsī † 887/1482, Paris 1262, Escur.² 547. c) v. Faṭḥallāh aṣ Ṣarwānī † 891/1486, Münch. 667, Ind. Off. 448, Escur.² 691. d) v. Qarabāli, vollendet 898/1492, Escur.² 547. e) v. M. b. Ibrāhīm Ḥaṭīb zāde † 901/1495 ib. s. f) v. ad Dauwānī † 907/1501, Escur.² 695, 706. g) v. as Sijālkūtī † 1060/1650, Ind. Off. 449/50. h) zum 2. Buche v. Mīr Zāhid al Harawī, Ind. Off. 451/2, Teil 1 gedr. Lucknow 1263, Superglossen v. Qāḍī Mubārak, Ind. Off. 453. i) zum Anfang des 2. Buches v. Mollā Ṣādiq, Ind. Off. 454. 2. v. Luṭf-allāh at Ṭūqāṭī † 900/1494, Auszug Escur.² 237. 3. v. Mu'ajjadzāde † 922/1516 ib. 236. 4. v. Saifaddīn al Abharī, Jeni 748. 5. v. 'Alī b. M. an Nabihī, Br. Mus. Suppl. 188, Auszug Kairo II, 12. 6. anon. Berl. 1803—6, Paris 2395, Alger 625. Vgl. Ahlw. 1812.

V. *Aṣ ṣāhīja fī 'ilm al aḥlāq*, Psychologie und Ethik, Berl. 5896, NO 2347, Kairo VII 556.

VI. *ḡawāhir al kalām* AS 2281.

VII. *al 'aqā'id al 'Aḡudīja*, Br. Mus. Suppl. 1206, Kairo VII 555. Commentare: 1. v. ad Dauwānī † 907/1501, Berl. 1999, Leid. 2026, Ind. Off. 455—8, 466, Escur.² 706, gedr. Cpel. 1817, St. Petersburg 1313. Glossen: a) v. al Ḥalḥālī † 1014/1605, Pet. 240, Kairo II, 16. b) v. Mollā Jūsuf † nach 1030/1621, Ind. Off. 459. c) *ta'ḥqāt* v. A. b. Ḥaidar al Kurdi, Kairo II, 111. 2. v. aṣ Ṣiddīqī, Kasan 1888 (OB III 991). 3. anon. Berl. 1998, Paris 1263.

VIII. *Al mudḥil fī 'ilm al ma'ānī wal bajān wal bad'ī*, Kairo IV, 45.

IX. *al sawā'id al Ḡijāṭīja*, Auszug aus dem 3. Teil des *miftāḥ al 'ulūm* (Bd. I p. 295), gewidmet dem Wazir Ḡijāṭ addīn des Sulṭāns M. Ḥodābanda, Berl. 7252, Leid. 314. Commentare: 1. v. Ṭāškōprizāde † 968/1560, Berl. 7253. 2. v. M. Ṣarīf al Ḥosainī, Goth. 2788, Br. Mus. Suppl. 988.

X. *isrāq at tawārīḥ*, Geschichte der Patriarchen, Muḥammeds und seiner Gefährten, ins Türk. übersetzt von 'Alī Efendī Muṣṭafā b. A. Čelebī † 1008/1599 u. d. T. *zubdat at tawārīḥ*, Wien 857.

XI. *ṣarḥ muḥṭaṣar al uṣūl* s. Bd. I p. 306.

2. Quṭbaddīn M. b. M. ar Rāzī at Taḥṭānī, † 766/1364.

1. *Laṭā'if al asrār*, Kairo VI 67. 2. *lawāmi' al asrār* ib. 3. *r. fī 'l kullījāt wataḥqīqḥā*, Münch. 308, Leid. 1555/6, Ind. Off. 586, Escur.² 677. 4. *r. at taṣawwūrāt wat taṣḍīqāt*, Leid. 554, Escur.² 695, mit Comt. v. Mīr Zāhid al Herewī, Ind. Off. 533, gedr. Lucknow (?) 1264, 1287, (Kairo VI, 83). 5. *r. fī nafs an nāṭīqa*, Leid. 1557. 6. *muḥākamāt baina Naṣīraddīn wal imām al Faḥr ar Rāzī* s. Bd. I p. 454. 7. *ṣarḥ*

ar r. aš šamsīja ib. 466. 8. šarḥ maṭālī' al anwār ib. 467. 9. šarḥ al kaššāf s. Bd. I p. 290.

3. Nûraddîn M. b. as Saijid aš Šarīf (s. u. § 17, 3) al Ġurgānî, † 838/1434 in Širâz.

HS III, 3, 147. 1. *Al ġurra fî 'l mantiq*, dazu Comt. v. aš Šafawî † 953/1546, Paris 2397. 2. *šarḥ iršād al hādî* s. u. § 17, 2, 3a. 3. *šarḥ r. al uşûl* ib. 3, 10.

4. Abû 'Abdallâh Maḥmûd b. an Naġrânî¹⁾ an Nîsâ-bûrî schrieb 858/1454:

R. qausīja fî 'l mantiq, NO 3913.

5. Abû Ishâq Ibrâhîm b. M. b. 'Abdallâh b. M. al Fârisî schrieb 883/1478:

Taqrîr al ḥaqq fî 'l markaz, AS 2391.

6. Ḥusain b. Mu'inaddîn al Maibudî, um 890/1485.

HH II 449, III, 297. *Muḥtaşar maqâşid ḥikmat falâsifat al 'Arab al musammâ ġânî ġelî numâ*: Synopsis propositorum sapientiae Arabum philosophorum inscripta Speculum mundum repraesentans, ex ar. sermone lat. juris facta ab Abr. Ecchellensi, Paris 1641.

7. Abû Ḥafş 'Omar b. M. al Ġaznawî, um 900/1494:

R. fî 'l munâşara, Berl. 5322.

§ 10. Die Politik.

1. A. b. Maḥmûd al Ġilî al Işfabhadî schrieb 729/1329:

Mînhâġ al wuzarâ' fî 'n naşīḥa, AS 2907.

2. M. b. al Kâşġarî schrieb 764/1363:

Tâġ as sa'âda fî 'n naşâ'ih al malakīja, AS 1690.

3. Unter der Regierung des Ġahânsâh b. Qara Jûsuf (aus der Dynastie der Qaraqojunlu (841²⁾)—72/1437—67) schrieb ein Anonymus:

Kaukab al mulk wamaukib at Turk, eine Königsethik, Goth. 1885.

¹⁾ ? Cat. Ngdâti.

²⁾ So nach St. Lane Poole Muh. Dyn. p. 263, Pertsch 856?

§ 11. Die Mathematik.

1. Šâ'id b. M. b. Mušaddaq as Sugdî Ġamâl at Turkestânî schrieb 712/1312:

Al 'Alâ'ija, Arithmetik, Ups. 321, dazu vielleicht ein Comt. v. Abû 'l Hasan 'Alî b. M. b. 'Alî b. Kaihosrau al Bahmanî, gewidmet dem Sultân Ġijât addin Abû 'l Muza'ffar M. Hân¹⁾ Pet. Rosen 225₁.

2. Al Ḥasan b. M. b. al Ḥusain an Niẓâm al A'rag an Nišâbûrî, Schüler des Našîraddin aṭ Ṭûsî (Bd. I p. 508), um 710/1310.

1. *Ar r. aš šamsija fi 'l hisâb*, Leid. 1032, Ind. Off. 748/9, Bodl. I 1011, II 289₂. Anon. Comt., Ind. Off. 750. 2. *tafsîr al qor'ân*, sehr ausführliche, bes. sachliche Erklärung, Berl. 871, Ind. Off. 94. 3. *muḥtašar mafâtih al ġaib* s. Bd. I p. 506.

3. Amînaddin al Abharî, † 733/1333.

Fuṣûl kâfiya fi hisâb at taḥt wal mül, Tafelrechnen, Berl. 5975.

4. Abû 'l 'Alâ' M. b. A. al Bihištî al Isfarâ'inî Faḥr (Qamar) Ḥurâsân, 8. Jahrh.

1. *Mâ lâ budda lilfaḡih min al hisâb*, Br. Mus. 1346₂. 2. *šarḥ al farâ'id as Sirâġija* s. Bd. I p. 379₂. 3. *šarḥ al qašida at targî'ija*, ib. p. 252. 4. *šarḥ âdâb al baḥt lis Samarqandî*, ib. 468.

5. Ġijâtaddin Ġamsêd b. Mas'ûd b. Maḥmûd al Kâšî, einer der Hofastronomen Ulugbeks (§ 12, 8)²⁾.

HS III, 3, 159₂. 1. *Miftâḥ al ḥussâb fi 'l hisâb*, für Ulugbek verf., Berl. 5992, Pet. 131, Leid. 1036, Br. Mus. 419, Ind. Off. 756, Jeni 804. Auszug *talḥiṣ al miftâḥ*, Ind. Off. 757. 2. *ar r. al kamâlîja* oder *sullam as samâ' fi ḥall aškâl fi 'l ab'âd wal aġrâm*, Leid. 1141, Ind. Off. 755, Bodl. I 881₄.

§ 12. Die Astronomie.

1. Quṭbaddin Maḥmûd b. Mas'ûd b. Mušliḥ aš Šîrâzî, Schüler des Našîraddin aṭ Ṭûsî (Bd. I p. 508), † in Tebrîz am 17. Ramadân 710/28. Jan. 1312.

¹⁾ „Je ne saurais dire à quelle dynastie ce sultan appartient“. Rosen l. l. Aus der Nisbe des Verf. vermute ich, dass der Bahmanide Ġijâtaddin 799/1397 in Kulbarga (Lane-Poole p. 316) gemeint, dass der Verf. also ein Verwandter des Sultâns gewesen sei. Die Hds. stammt a. d. J. 858.

²⁾ Als Datum seines Todes wird öfters falsch 887 oder gar 919 angegeben.

HS III, 1, 67, 112¹⁾. 1. *Nihâjat al idrâk fî dirâjat al aflatk*, Berl. 5682, Leid. 1106, Paris 2507/8, Br. Mus. 399, Bodl. I 924, Kōpr. 956. Im Anschluss daran schrieb ein Ungenannter: *fî ḥarakat ad dahraġa wan nisba bain al mustawî wal munḥanî*, dazu schrieb er selbst wieder erläuternde Anmerkungen, Goth. 1158₁. Auszug Ind. Off. 769. 2. *at tuḥfa aš šâḥija fî 'l hai'a*, Leid. 1105, Paris 2516, Br. Mus. 398, 1344, Bodl. I 891, 102₂, AS 2534—7, Kōpr. 928. Comt. v. 'Alî al Qūšî (Qūšġî) † 879/1477, AS 2643. 3. *k. fa'altu falâ talum fî 'l hai'a*, AS 2668. 4. *at tabġira fî 'l hai'a*, NO 2898. 5. *šarḥ at tadkira an Naṣîrija* s. Bd. I p. 511. 6. *šarḥ kullijât al qânûn* s. Bd. I p. 457. 7. *at tuḥfa as Sa'diġa fî 't ṭibb*, NO 3468, Kairo VI 7. 8. *r. fî bajân al ḥâġa ilâ 't ṭibb wa'âdâb al aṭibbâ' wa wašâjâhum*, Kairo VI 35. 9. *r. fî 'l baraġ*, über den Aussatz, Berl. 6360. 10. *šarḥ ḥikmat al isrâġ* s. Bd. I p. 437. 11. *durrat at tâġ liġurrat ad dîbâġ fî 'l ḥikma*, Kōpr. 867. 12. *fath al mannân fî tafsîr al qor'ân*, Kairo I 186. 13. *fî muškilât al qor'ân*, Jeni 149.

2. Mûsâ b. Maḥmûd ar Rûmî Qâdîzâde, jüngster Sohn des Qâdî von Brussa, reiste Studien halber nach Persien, Ḥorâsân und Mâwarâ'annahr, wurde der Nachfolger des Ġijâtaddîn Ġamsêd (§ 11, 5) an der Sternwarte zu Samarqand und starb i. J. 815/1412.

ŠN I 78. 1. *šarḥ k. al Ġaġminî* s. Bd. I p. 473. 2. *šarḥ at tadkira an Naṣîrija*, ib. p. 511. 3. *šarḥ aškal al ta'sîs*, ib. 468. 4. mathematische Abhandlung mit Comt., Berl. 5948.

3. Ulugbek b. Šâhruḥ b. Timûr, der älteste Sohn des Šâhruḥ, geb. in as Sultânija i. J. 796/1394, wurde 812/1409 von seinem Vater als Statthalter in Mâwarâ'annahr eingesetzt und residirte in Samarqand, wo er eine grosse Sternwarte bauen liess. Nach dem Tode seines Vaters und nach dem Siege über seinen Neffen und Rivalen 'Alâ'addaula bestieg er 852/1448 in Herât den Thron, wurde aber schon im folgenden Jahre von seinem Sohne Mirzâ 'Abdallaṭîf hingerichtet.

HS III, 3, 151, Burckhardt in Zach's Ephemer. 1799 III 179; Quatremère, Journ. des Sav. 1847 p. 562; Audiffret Biogr. univ. XXXII 26 ff.; Delambre, Hist. de l'astr. p. 204; Price's Retrospect III 566—73;

¹⁾ Ḥwândamîr scheint den Schüler aṭ Ṭûsi's, Verf. des Comt. zu den *kullijât*, den er nur Qoṭbaddin nennt, und dessen Todesjahr er nicht angiebt, von Qoṭbaddin Maḥmûd b. Ma'sûd b. Mušliḥ † 710, Verf. u. a. des *šarḥ ḥikmat al isrâġ*, zu unterscheiden, schwerlich mit Recht.

A. Müller, Der Islam II 316. 1. *Ziğ*, Sterntafeln, auf seine Veranlassung von Ġamšêd (§ 11, 5) begonnen, von Qâdizâde (§ 12, 2) fortgesetzt und von b. al Qûşğî (Kap. 7, § 9, 4) beendet, pers., Berl. pers. 387/8, Br. Mus. II 455 b, Jeni 783; ins Arab. übersetzt von Jahjâ b 'Alî az Zamâ'î, Paris 2534—6, Kairo V 261; ed. Sédillot BO II 899. Comt.: a) v. al Bargandî, Br. Mus. pers. II 457. b) *tashîl aš Šâlihi* v. 'Abdarrahmân aš Šâlihi aš Ša'mî Cambr. Palmer p. 101. Auszug *ad durr an nazîm fi tashîl at taqwîm* von M. b. Mollâ aš Ša'mî † 993/1585, Leid. 1140, Bodl. I 998, II 277, 288₁, 2, 289, Kairo V 301. 2. *ğadâwil al ğaib al maħlûl daqîqa daqîqa*, Kairo V 296.

§ 13. Die Geographie.

'Abdarrasîd b. Šâlihi b. Nûrî al Bâkuwî, dessen Vater i. J. 806/1403 gestorben war, schrieb:

Talhiş al âfâr, Geographie nach den 7 Klimaten, Auszug aus al Qazwinîs Kosmographie s. Bd. I p. 481.

§ 14. Die Medizin.

1. Šarafaddîn Maħmûd b. 'Omar al Ġağminî, † 745/1344¹⁾.

Qânûnġe, s. Bd. I, 457.

2. Nafîs b. 'Îwađ al Kirmânî, Leibarzt Ulugbeks.

HS III, 3, 159_s, Wüst. Ärzte p. 106. *Šarh al asbâb wal 'alâmât li Nağîb ad dîn as Samarqandî* s. Bd. I p. 491.

3. 'Alâ'addîn 'Alî b. al Ĥosain b. 'Alî al Baihaġî schrieb 912/1306:

1. *Tarwiħ al arwâh li taşġiħ al ašbâħ*, Diäetetik, Berl. 6408. 2. *ma'din an nawâdir fi ma'rifat al ġawâhir*, verf. 915/1508, AS 3748.

§ 15. Die Jagd.

'Abdallaġif b. 'Abdal'azîz b. Aminaddîn al Kirmânî b. al Malak, um 850/1447.

Munġat aš ġaijâdin fi ta'lim al iştijâd wa'aħkâmihî, AS 1464.

¹⁾ Gegen Suter's (ZDMG 53, 531) Identification dieses Mediziners mit dem Astronomen, Bd. I 473, s. Verf. I. 1. Heft 4.

§ 16. Geheimwissenschaften.

M. b. abî Bekr al Fârisî, † 751/1350.

Âjât al âfâq min hawâşş al aufâq, Kairo V 365.

§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie.

1. 'Obaidallâh b. Mas'ûd b. Tâgassari'fa Maĥmûd b. Şadrasşari'fa A. (s. Bd. I p. 380) b. Ğamâladdîn b. 'Obaidallâh b. Ibrâhîm b. A. al Maĥbûbî al Bohâri al Ĥanafî, † 747/1346¹⁾).

I. Quṭl. 118, Flügel Classen p. 277, 324, Krafft Wiener Jahrb. 90, Anz. Bl. p. 27. 1. *Ta'dîl al 'ulûm*, Encyklopaedie der Philosophie und der Naturwissenschaften mit Comt. des Verf., Berl. 5096, Wien 7, Ind. Off. 522, AS 2198/9, NO 2657—9, Kairo VI 161. 2. *ta'dîl hai'at al aṣṭâk*, Kompendium der Astronomie mit Comt. des Verf., Berl. 5683²⁾), Br. Mus. 400. 3. *tanqîḥ al uşûl*, Berl. 4393, Goth. 933 (wo andre Hdss. aufgez.). Commentare: a) v. Verf. *at tawḍîḥ fi ḥall ġawâmiḍ at tanqîḥ*, Goth. 933 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 796, Alger 973, Ind. Off. 319—21, Br. Mus. Suppl. 264, Jeni 301, AS 954—8, Kairo II, 243, 261. b) *at talwîḥ fi kaşf ḥaqâ'iq at tanqîḥ* v. at Taftâzânî † 792/1398, (s. u. nr. 2) Berl. 4394/5, Goth. l. l., Paris 797, Jeni 311—6, NO 1297—1302. Kairo II 242, 261; gedr. zusammen mit *tanqîḥ* und *tawḍîḥ*, Dihl 1267, Lucknow 1287, Kasan 1883. Glossen: a) v. Maulânâzâde 'Oṯmân al Ḥatâ'î um 848/1436, Berl. 4396. β) v. Mollâ Ḥosrau † 885/1480, Kairo II, 263. γ) v. al Fanârî † 886/1481 Berl. 4397, Ind. Off. 325, Alger 974, Jeni 319/20, Kairo II 245. δ) v. at Tûstî ('Alâ'addîn † 887/1482?) Eскур.³ 547. ε) v. Zakarijâ al Anşari † 926/1520, Kairo II 263. ζ) anon., gewidmet dem Sulṭân Sulaimân b. Salim † 975/1567, Berl. 4398. η) v. 'Işâmaddîn mit Superglossen v. M. Sairizâde, gewidmet dem A. Pâşâ, Wazîr des Sulṭâns M. III 1003—12/1594—1603, Goth. 70. θ) v. as Sijâlkûṭî † 1067/1656, Ind. Off. 326, Kairo II 261. i) v. 'Abdallâh Labib, Ind. Off. 327. κ) anon. ib. 328. Ergänzung von Abû 's Su'ûd, verf. 989/1532, Pet. 81_{is}. c) *at tawḍîḥ* v. al Ğurgânî † 816/1413 (s. u. nr. 3) Kairo II 243. Bearbeitung *taġjîr at tanqîḥ* v. b. Kamâl-pâşâ † 940/1533, Paris 798, AS 950. 4. *al muqaddamât al arba'*, ein Stück aus dem *tanqîḥ* gegen die Aš'ariten mit Comt., Wien 1539. 5. *arba'ûna ḥadîṭan*, Kairo VII 601. 6. *şarḥ al wiqâja* s. Bd. I p. 376. 7. *an nuqâja* s. ib. 377.

¹⁾ Seinen Sohn s. o. p. 197.

) Mit dem falschen Titel *ta'dîl al 'ulûm*.

2. Sa'daddīn Mas'ūd b. 'Omar at Taftāzānī, geb. im Safar 722/März 1322 zu Taftāzān bei Nasā, Professor in Sarāḥs, wurde von Tīmūr nach Samarqand versetzt und starb i. J. 791/1389 n. a. 2 oder gar erst 797.

HS III, 3, 87. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 17., 1959.¹⁾

1. *Tahḏīb al manṭiq wal kalām*, Berl. 5174/5, Goth. 1193 (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 582₁₀, 588, Br. Mus. 1200₄, Paris 1018₄, NO 2720, Kairo VI 78, VII 67, gedr. BO II 975; mit pers. Comt. Lucknow 1869. Commentare und Glossen: a) v. al Kāfījaḡī, † 879/1474, Münch. 673₁, Ind. Off. 538. b) v. seinem Urenkel A. b. Jahjā b. M. b. Sa'd at Taftāzānī, † 916/1510, Goth. 87₁, 88, (wo andre Hdss. aufgez.). c) v. ad Dauwānī, † 907/1901, Berl. 5176/7, Goth. 1194 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo VI 61, 73, gedr. Lucknow (?) 1264. Dazu Glossen: a) v. Mīr Abū 'l Fath Sa'īdī, † 950/1543, Ind. Off. 543, 553, Pet. 84₂, Jeni 778, dazu *ta'liqāt* v. al Kalanbuwī, Stambul 1883. β) v. Mīr Zāhid, Ind. Off. 544. γ) v. 'Abdallāh b. al Ḥosain al Jazdī, † 1015/1606, Ind. Off. 545/6, 589, Br. Mus. Suppl. 735. δ) v. al Ḥalḥālī Pet 240₂. d) v. 'Alī b. M. aš Šīrāzī, † 922/1522, Br. Mus. 1583₁. e) v. 'Abdallāh b. al Ḥosain Naḡmaddīn b. Šihābaddīn al Jazdī, † 1015/1606, vollendet 967/1559, Berl. 5179/80, Ind. Off. 547—51, Pet. 94₂, gedr. Calcutta 1243, o. O. 1292; dazu Glossen v. 'Abdarrahmān al Hindī ca. 1100/1688, Berl. 5181. f) v. 'Obaidallāh b. Faḍlallāh al Ḥabīṣī Fahraddīn um 1050/1640, Berl. 5182/3, Paris 2396, Alger 1406, Leid. 1558. g) v. al Uḡhūrī, † 1066/1655, Alger 1405. h) v. al Kalanbuwī, Cpel. 1819. i) v. Pir 'Alī b. Ḥasan at Tūnī, Pet. Rosen 225₁. k) v. 'Abdalḥajj b. 'Abdalwahhāb al Ḥosainī, Leid. 1561. l) v. al Mar'ašī Walīḡanī, Alger 1407₁, m) v. Šah Faḥallāh Šīrwānī, Ind. Off. 553₁. n) v. Saijīd Šah Mīr, ib. s. o) v. A. b. Sulaimān ib. s., 558₂. p) v. 'Imādaddīn, ib. 553₁, 588₂. q) v. Zainal'Abidīn b. Jūsuf al Kūrānī, Paris 2351₁. r) pers. von Gamāladdīn M. al Ḥosainī aš Šahrastānī, Leid. 1560. Pers. Auszug mit engl. Übers. As. Researches VIII 89—135. 9 moderne Comt. zu dem Teile: *dābiṣat intāḡ al aškāl al arba'a*, ind. Druck 1292 (Kairo VI 79). Vgl. Ahlw. 5184. 2. *šarḥ taṣrif az Zangānī* s. Bd. I p. 283. 3. *iršād al ḥādī*, Grammatik, verf. 778/1376 für seinen Sohn. Commentare: a) v. b. as Saijīd aš Šarīf al Gurgānī, † 838/1434, Berl. 6754/5. b) v. Šamsaddīn M. b. M. al Buḥārī 9. Jahrh., Wien 206, Escur.² 181. c) anon. Wien 207. Vgl. Ahlw. 6756. 4. *at tarkīb al ḡalīlī*, Syntax mit Comt. *tarkīb ḡamāl* v. Dabbāḡzāde M. Efendi um 1100/1688, Berl. 6757, Wien 208. 5. *tarkīb ḡarīb watartīb 'aḡīb*, die Hauptsachen der Syntax in einem Satze, Berl. 6880. 6. *baḡṭ al muštarak*, Paris 4187. 7. *šarḥ talḡiṣ al miftāḥ*, vollendet im Šafar

¹⁾ Diesem letzteren entstammen die im folgenden mitgeteilten Daten der Abfassung.

748/Mai 1347 in Herât, und der Auszug, vollendet i. J. 756.1355 in Ġugduwân, s. Bd. I p. 295. 8. *šarḥ al qism ať ŗalıť min al miřtâḥ*, vollendet im Šauwâl 789/Okt. Nov. 1387 s. ib. p. 294. 9. *šarḥ ar r. aš Šamsija*, vollendet im Ġumâdâ II 762/Apr. 1360 in Mazârgâm, s. Bd. I p. 466. 10. *maqâšid ať ŗalibîn fi uřûl ad dîn (fi 'l kalâm)*, vollendet im Dû'lqa'da 784/Jan. 1383 in Samarqand, mit Comt. des Verf. Ind. Off. 461, NO 2215, AS 2364/5, Kôpr. 854/5, Kairo II 26, Alger 626, gedr. Cpel. 1277; anon. Comt., Paris 1265. 11. *šarḥ 'aqâ'id an Nasafî*, vollendet im Ša'bân 768/Apr. 1367 im Ĥwârazm, s. Bd. I p. 427. 12. *šarḥ al kaššâf*, vollendet in Samarqand, s. Bd. I p. 290. 13. *al miřtâḥ*, Compendium des šâfi'tischen Rechtes, Berl. 4604. 14. *šarḥ šarḥ al muḥtařar fi 'l uřûl*, vollendet im Dû'lḥigga 770/Juli 1369 in Ĥwârazm, s. Bd. I p. 306. 15. *at talwiḥ*, vollendet im Dû'lqa'da 758/Nov. 1357 in Gulistâni Turkistân s. o. p. 24. 16. *fâđihat al mulḥidin* s. Bd. I p. 443. 16. *šarḥ nawâbiğ al kalim* s. Bd. I 292.

3. 'Alî b. M. al Ġurgânî as Saijjid aš Šarîf, geb. i. J. 740/1339 in Tâğû bei Asterâbâd, lernte i. J. 779/1377 durch Taftâzânî's Vermittelung im Schlosse Zard den Šâh Šugâ' b. M. Muzařfar kennen und erhielt von ihm eine Professur in Širâz. Bei der Eroberung dieser Stadt durch Timûr i. J. 789/1387 erhielt er den Befehl sich nach Samarqand zu verfügen. Nach Timûrs Tode, 807/1405, kehrte er nach Širâz zurück und ist dort i. J. 816/1413 gestorben.

HS III, 3, 89; de Sacy Not. et Extr. X 4 ff. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 17., 1. *R. fi taqsım al 'ulûm*, Ind. Off. 585., 2. *ta'rifât*, Definitionen, Berl. 5378/9, Leid. 84—87 (wo andre Hdss. aufgez.), ed. Flügel, Leipzig 1845, gedr. Cpel. 1837, Kairo 1283, 1306, St. Petersburg 1897. Suppl. *at tauqif 'alâ muḥimmât at ta'rif* v. 'Abdarra'uf al Munâwl, † 1031/1622, Paris 4262. 3. *maqâlîd al 'ulûm fi 'l ḥudûd war rusûm*, Definitionen der Kunstausdrücke von 21 Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 715. 4. *taḥqîq al kullîjât*, Definitionen des Allgemeinen, Berl. 5134. 5. *marâtib al mauğûdât*, die Stufen in der Reihe der Wesen, ib. 5. 6. *r. fi taḥqîq nařs al amr*, Definition des Wesens der Sache und dessen Verschiedenheit von seinem Äussern, ib. 5185. 7. *r. fi qawâ'id al baḥť ('ilm âdâb al munâzara)* mit Comt. v. 'Abdalbaqi b. Ġauť al islâm ař Šiddiqi, verf. 1060/1650, ib. 5321, Ind. Off. 554—7, v. 'Abdarrašid al Gaunfûri, Ind. Off. 558. 8. *ar r. al waladîja fi 'l manfiq*, urspr. pers. geschrieben, Bodl. pers. 1455, von seinem Sohne M. (s. o. p. 209) übers., Goth. 1195, Münch. 608₂, Pet. 106₁, Kairo VII 106. 9. *ar r. al ḥarřija fi ma'ânî al ḥarř*, Münch. 308₁, Ind. Off. 586₁, Kairo VII 590, 600. 10. *r. fi 'l uřûl* mit Comt. von seinem Sohne M. Escur.³ 673₁. 11. *fi taḥqîq al madâḥiť al mauğûdîja wal maqâšid al uřûlîja*, pers. Münch. ar. 659 fol.

107 b, pers. 61, arab. v. Kamâladdîn an Nisâbüri, übers. i. J. 876/1471, Goth. 1930, Münch. 659. 12. *aš šâfi fi 'l fiqh* AS 1200/1. 13. *darâğ ad durar* NO 306/7. 14. Zwei Abhandlungen über den freien Willen, über Ursache und Wirkung, Br. Mus. 909,. 15. 24 Verse zum Preise charaktvoller Selbstgenügsamkeit, Berl. 7883. 16. *šarḥ al kaššâf* s. Bd. I p. 291. 17. *šarḥ al qism at tâlîf min al miftâh*, ib. 294. 18. *šarḥ aš šarḥ al muṭawwal*, ib. 295. 19. *šarḥ šarḥ muḥtaşar al uşûl*, ib. 306. 20. *šarḥ miškât al maşâbih*, ib. 364. 21. *šarḥ al farâ'id as Sirâğija*, ib. 379. 22. *at tauđih šarḥ at tanqih* s. o. p. 274. 23. *šarḥ âdâb al baḥt lil İgi* s. o. p. 208. 24. *šarḥ ar r. al wađ'ija* s. o. p. 208. 25. *šarḥ k. al Ğağminî* s. Bd. I p. 473. 26. *šarḥ šarḥ ar r. aš Ŗemsije* s. Bd. I p. 466. 27. *šarḥ šarḥ hikmat al 'ain* ib. 467. 28. *šarḥ šarḥ maṭâlî' al anwâr* ib. 29. *šarḥ ğawâhir al farâ'id an Naşrija*, ib. p. 509. 30. *šarḥ aš šarḥ al qađim* ib. 31. *šarḥ at tađkira an Naşrija*, ib. p. 511.

4. Ğalâladdîn M. b. As'ad ad Dauwânî, angeblicher Nachkomme des Chalifen Abû Bekr, geb. 830/1427 zu Dauwân im Distrikte von Kâzarûn, wo sein Vater Qâđî war, lebte in Širâz als Qâđî von Fârs und als Professor an der Medreset al aitâm. Er starb i. J. 907/1501 (n. a. 908) in der Nähe von Kâzarûn.

HS III, 4, 111, Rieu Pers. Cat. II 442 b. 1. *Unmûdag al 'ulûm*, Fragen aus allerlei Wissenschaften, nebst Verzeichnis seiner Lehrer, gewidmet dem 'oğmânischen Sulţân Maḥmûd, Berl. 72—4, Kairo VII 617; Erörterung des ganzen geometrischen Fragsatzes in *unmûdag*, Berl. 5950. 2. *ta'rif al 'ilm*, Kairo VII 73. 3. Abhandlung über 3 Fragen, Traditionen und Rechtsprinzipien betreffend, Berl. 296. 4. *r. fi masâ'il al funûn*, Wien 12. 5. *r. fi 'l masâ'il al 'aşr*, Leid. 1572. 6. *tafsîr sûrat al fâtiḥa*, Berl. 944. 7. *r. fi imân Fir'aun Mûsâ*, nach Sûrâ 10₁₀, Berl. 2111, Leid. 2049, Kairo VII 632; Comt. *farr al 'aun mimman jadda'i imân Fir'aun* von al Herewî, † 1014/1605, ib. 2112/3, Münch. 886 fol. 181, Nachtrag dazu Berl. 2114/5. 8. *taḥqîq imân ad Dauwânî*, Verteidigung der Ansicht, dass S. 10₁₀ von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle, Berl. 3399,. 9. *at taşbih fi 'llâhomma şalli 'alâ Muḥammad* Berl. 2291, Wien 1791₁₁. 10. *r. fi tauđih at taşbih alladî tađammanahu lafz kamâ taşallaita 'alâ Ibrâhîm*, Leid. 2048. 11. *r. itbât al wâğib al qađima*, Beweis der notwendigen Existenz Gottes, Berl. 2328—30, Leid. 1575, Escur.¹ 1834, AS 2275, NO 2089/90, Kairo VII 377. Glossen: a) von M. b. 'Alî al Qarâbâğî, † 942/1535, Wien 1881₁₁. b) v. M. al Mollâ al Ḥanafî um 950/1543, Berl. 2331/2; Superglossen von Ḥablballâh aš Širâzi Mirzâğân, † 994/1586 ib. 2333, NO 2102—4. c) anon. gewidmet dem Rustam PAŞâ, † 968/1560, Berl. 2334. d) anon. gewidmet dem Sulţân Murâd III 982—1003/1574—94, Leid. 1576. 12. *r. itbât al wuđûd al ğadida*, 10 Jahre später verf., Berl. 2335, Leid. 1577, Ind. Off. 468₁,

1040,₃. 13. *ar r. al Ġalālīja fī tauġīh al vouġūd al ilāhīja*, Berl. 2396. 14. *tafsīr al kalīma aṭ ṭajība*, Bemerkungen über den Begriff und den Ausdruck des Einheitsbekenntnisses, ib. 2441 = *kalīma i šahādāt*, pers. Escur.² 607, (P). 15. *ḥalq al a'māl*, über den freien Willen, Berl. 2485/6, Goth. 103, 1158₃, Leid. 1574, 2649/50. 16. *r. fī aṭ'āl al 'ibād*, die Pflichten der Gläubigen, Escur.² 701, 17. *r. 'alā 'l muḥākamat* ib. 706, 18. *al arba'ūn as sultānīja fī 'l aḥkām ar rabbānīja* Kairo VII 185. 19. *bustān al qulūb*, Mystik, NO 2288. 20. *r. az Zaurā'*, Abhandlung über verschiedene philosophisch-mystische Punkte, zu der ihm der Gedanke unweit des Tigris (der auch az Zaurā' heisst) infolge einer Erscheinung 'All's gekommen war, vollendet 870/1465,¹⁾ Berl. 3223/4, Goth. 87, (wo andre Hdss. aufgezt.). Commentare: a) v. Verf. selbst *al ḥaurā'*, vollendet am 17. Šauwāl 871/23. Mai 1467 in Hamadān, Berl. 3225, Goth. 87, (wo andre Hdss. aufgezt.). b) v. Kamāladdīn M. b. Fahraddīn al Lārī, vollendet 918/1512, Berl. 3226. c) v. al Kurdī al Asnawī, vollendet 1018/1609, Berl. 3227 = Kairo VI 98 (P v. Ijās Mollā Šaiḥ al Kurdī, vollendet 1025/1616, nach HḤ v. Šaiḥam al Kurdawī). d) v. al Ardabīllī, Berl. 3228. Widerlegung der *zaurā'* und der *ḥaurā'* von Ġijāṭaddīn aš Šīrāzī, † 949/1542, Leid. 1587. 21. *r. fī taqaddum al 'illa at tāmma*, über die Behauptung der späteren Philosophen, dass die Grundursachen nicht dem Verursachten vorangehen, Berl. 5136. 22. *ar r. al burhānīja* Escur.² 236₁. 23. Einige Bemerkungen über Trugschlüsse, Berl. 5190. 24. *r. ḥawāṣṣ al ġism al laṭīf*, Eigenschaften und Wesen des Menschen, ib. 5399. 25. *r. fī māhījat aṭ ṭabī'a*, Leid. 1569. 26. *r. fī 't taṣawwurat*, Leid. 1570, Ind. Off. 1040₄; dazu Glossen von Qādīhān, Escur.² 405.²⁾ 27. *r. fī anna itbāt aṣ ṣānī' biḥudūt al 'ālam bi'imkānihi*, Leid. 1573. 28. *r. al jarā'a* oder *ar r. al qalamīja*, 433/4, Brill-Houtsma 84₃, Wien 2003₁₀, Havn. 231₁. 29. *šarḥ hajākīl an nūr* s. Bd. I p. 438. 30. *lawāmi' al iṣrāq*, ib. p. 510. 31. *šarḥ al 'aqā'id al 'Aḍudīja* s. o. o. 209. 32. *šarḥ šarḥ al Ġurġānī 'alā 'l mawāqif* s. o. p. 209. 33. *šarḥ tahdīb al mantiq* s. o. p. 215. 34. *šarḥ šarḥ ar r. aš Šemsīja* s. Bd. I p. 466. 35. *šarḥ šarḥ maṭāli' al anwār* ib. 467. 36. *šarḥ ādāb al baḥṭ* ib. 468. 37. *šarḥ aš šarḥ al ġadīd* ib. 509. 38. *šarḥ itbāt al ġauhar al muṣāriq* s. ib. 510. 39. Brief in pers. Versen an den Sultān Bājazīd II (886—918/1481—1512) Escur.² 687₁.

5. A. b. Jahjā b. M. b. Sa'daddīn Ḥafīd at Taftāzānī folgte seinem Vater als šaiḥ al islām in Herāt und wurde im Ramaḍān 916/Dez. 1510 auf Befehl des Šafawiden Ismā'il hingerichtet (n. a. † 906/1500).

¹⁾ Ahlw. I. I. 872, aber siehe das Datum der *ḥaurā'*!

²⁾ Vgl. Bd. I p. 376 n. I.

HS III, 3, 198, 343, Mémoires de Baber trad. par Pavet de Courteille I p. 401. 1. *Maǧmú'a nafīsa*, Encyklopaedie der gesetzlich-traditionellen und der philosophischen Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 717. 2. *al fawā'id wal farā'id maǧmú'a fī 'iddat funún*, Kairo VI 164. 3. kleine philosophische Abhandlung in 2 *baḥṭ* über das göttliche Wort in Qor'ān und Tradition, Berl. 488. 4. 34 Abhandlungen aus verschiedenen Wissenschaften, AS 4799. 5. *šarḥ aš šarḥ al muḥtašar* s. Bd. I p. 295. 6. *šarḥ tahdīb al mantiq* s. o. p. 215.

6. Kapitel. Indien.

Die islāmische Kultur Indiens stand von Anfang an unter persischem Einfluss. Wie nun in Írān selbst das Arabische aus dem litterarischen Gebrauche immer mehr durch das Persische verdrängt wurde, so brachten die im Gefolge der türkischen und der mongolischen Herrscher in Indien eindringenden persischen Muslime bei den Neubekehrten ihre eigene Sprache zu fast ausschliesslicher Herrschaft. Wenn auch einzelne gelehrte Reisende aus arabischem Sprachgebiet wie b. Baṭūṭa und al Firúzábādī an den Höfen des muslimischen Indiens eine glänzende Aufnahme und zuweilen sogar eine Stätte längerer Wirksamkeit fanden, so reichte ihr Einfluss doch nicht aus, der arabischen Litteratur dort neben der persischen tiefergehenden Einfluss zu verschaffen. Auch die Beziehungen der muhammedanischen Theologen Indiens zu den Bildungsstätten Südarabiens und Mekkas haben nur oberflächliche Spuren hinterlassen. So sind denn die Beiträge der indischen Muslims zur arabischen Litteratur äusserst spärlich geblieben.

§ 1. Die Philologie.

1. Šamsaddîn b. 'Omar az Zâwulî ad Daulatâbâdî al Hindî um 800/1397.

Šarḥ al kāfija s. Bd. I p. 304.

2. Sein Sohn Šihâbaddîn, † 849/1445.

Al iršâd fi 'n nahw, Leid. 232, Br. Mus. 525, Ind. Off. 974/5, Calc. p. 1. Comt.: 1. v. Wağthaddin, Ind. Off. 976. 2. v. A. b. Šarif al Hosaini, Calc. p. 15.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

M. b. 'Abdal'aziz al Kâlikûtî aš Šâfi' schrieb:

Al fatḥ al mubîn lis Sâmurî 'Uladî juḥibb al muslimîn, ca. 500 Rağazverse über die Kämpfe des Zamori mit den Portugiesen unter Vasco da Gama i. J. 903/1497, Ind. Off. 1044.

§ 3. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Ishâq b. 'Alî b. abî 'l Ḥasan b. abî Bekr aš Šûfi al Bekrî al Multânî al Ḥanafî Abû Bekr b. at Tâğ um 736/1335.

1. *Ḥulâšat ġawâhir al qor'ân fi bajân ma'ânî 'l furqân*, verf. 717/1317 in Multân, behandelt zuerst S. 1, dann von der letzten rückwärts bis zur zweiten, stellt ein einzelnes Wort, sehr oft aus dem Anfang der Sûre voran, entwickelt im Anschluss an den Text den vorliegenden Gedanken und fügt oft einen Ausspruch Muḥammads hinzu. Diesen umschreibt er dann in der Regel in pers. Sprache und thut das immer mit den Erörterungen, die sich an das jeder Sûre voranzustellende Textwort anschliessen, Berl. 876. 2. *ḥulâšat al aḥkâm bišarâ'iḥ al islâm*, arab. und pers., später abgekürzt, Auszug aus dieser Abkürzung Berl. 1798, ein Stück des Grundwerkes ib. '9. 3. *al ḥağğ wamanâsikuhu* ib. 4046.

2. 'Omar b. Ishâq al Ġaznawî ad Daulatâbâdî, † 773/1371.

Šarḥ al muğni s. Bd. I p. 382.

3. Abû 'l Fađâ'il Sa'daddîn 'Abdallâh b. 'Abdalkarîm ad Dihlawî, † 891/1486.

Šarḥ al manâr s. o. p. 196.

4. Qādī Čakan al Hindī, † 920/1514.
Ḥizānat ar riwājāt, Jeni 605.

§ 4. Qor'ānexegese.

'Alā' (Zain)addīn 'Alī b. A. al Mahā'imī al Hindī,
 † 710/1310.¹⁾

Tabḡir ar rahmān wataisir al mannān al mašhūr bit tafsīr ar Raḥmānī, allegorischer Commentar, Berl. 870, Kōpr. 84—7, Kairo I 135 (mit der falschen Angabe † 835), gedr. Būlāq 1295.

§ 5. Die Mystik.

1. 'Alī b. Šihābaddīn al Ḥosainī al Hamadānī, Gründer eines Šūfiordens, wanderte als Derwīš umher und kam i. J. 781/1379 mit 700 Jüngern nach Kashmīr. Dort gewann er grossen Einfluss auf den Sulṭān Quṭbaddīn. Er starb daselbst nach einem Ausfluge nach Persien am 6. Dū 'l ḡigga 786/20. Jan. 1385.

Nafahāt 518, HS III, 3, 87. Newall, History of Cashmere JRAS Bengal XXIII p. 414, XXXIII p. 278, Rieu Pers. Cat. p. 447b. 1. *aurād fatḡija*, Leid. 2196, Ind. Off. 368/9, gedr. Lucknow 1257. 2. *ar r. al Qudsiya fi asrār an nuḡta al ḡassija ilā asrār al ḡawija al ḡaiḡija*, Ind. Off. 693 II 1, Br. Mus. 406, Kairo VII 548. 3. *k. al mawadda fi 'l qurba* Br. Mus. 890. 4. *k. as sab'in fi faḡā'il amīr al mu'minin* ib. s. 5. *arḡa'in amīrija* ib. s. 6. *manāzil as sālīkīn* ib. s. 7. *šarḡ al fuḡūḡ*, ar. und pers. s. Bd. I p. 442.

2. Zainaddīn b. 'Alī b. A. al Ma'barī al Malibāri, geb. 872/1467 in Kūšan, † 928/1522 in Fanān.

Hidājat al adḡijā' ilā ḡariq al awlijā' in Versen. Comt.: 1. *maslak al atḡijā'* von seinen Sohne 'Abdal'aziz, Kairo II 135, III 258, gedr. Būlāq 1292. 2. v. Abū Bekr b. M. ad Dimjāḡi, vollendet 1302/1885, gedr. Kairo 1304 (Cat. II 106). 3. v. M. an Nawāwī, Kairo 1884. Ein eschatologisches Werk ohne Titel gedr. am Rde. des *ar rawḡ al jā'iq* von Ḥoraifiš (s. o. p. 177), Kairo 1315.

¹⁾ Zu unterscheiden v. Nūraddīn 'Alī b. A. al M., dem Commentator al Qōnawī s. Bd. I 450.

7. Kapitel. Das 'Otmânische Reich.

Das 'Otmânische Reich war aus kleinen Anfängen heraus in wenig mehr als zwei Jahrhunderten zur Weltmacht emporgestiegen. Die Einnahme von Constantinopel i. J. 856/1452 schloss seine Entwicklung im Innern ab und die Eroberung von Syrien und Ägypten i. J. 923/1507 krönte seine Erfolge nach aussen. Die 'otmânischen Sultâne haben nun, obwohl sie fast alle ganz von militärischen Interessen erfüllt waren, doch wenigstens seit dem 9. Jahrh. die Pflege geistigen Lebens nicht ganz verabsäumt. Der Eroberer Constantinopels, Muḥammed hat sich sogar eingehend um gelehrte Fragen gekümmert und den Unterricht der Besten seiner Zeit gesucht; freilich scheint es fast, als habe er die Veranstaltung von Disputationen wie eine Art Sport betrieben. In allen bedeutenderen Städten des Reiches, vor allem in Brussa, Adrianopel und Constantinopel haben die Sultâne Medresen gegründet, die für Erhaltung und Verbreitung islâmischer Wissenschaft sorgten.¹⁾ Auf den Gebieten der schönen Litteratur und der Geschichtschreibung herrschte nun freilich anfangs das Persische, dann das Türkische unter persischem Einfluss; jede rein gelehrte, insbesondere theologische Bestrebung aber wirkte sich fast ausschliesslich in arabischer Sprache aus. So hat denn das 'otmânische Reich eine nicht geringe Zahl von Schriftstellern hervorgebracht, deren Werke die arabische Litteratur für sich in Anspruch nehmen darf. An Originalität aber gebricht es natürlich diesen Autoren

¹⁾ Die recht interessante Geschichte des öffentlichen Unterrichts in der Türkei bis ins 17. Jahrh. liesse sich nach den reichen Daten Tâşköprizâdes und seiner Fortsetzer schon in ziemlicher Ausführlichkeit darstellen.

noch mehr als ihren Vorbildern in Kairo und Damaskus. Ein etwaiger Einfluss byzantinischer Gelehrsamkeit auf die schon allzu erstarrte islâmische Wissenschaft jener Zeit ist mit Sicherheit nicht nachweisbar.¹⁾

§ 1. Die Philologie.

1. Ḥaġġî Bâbâ b. Ibrâhîm (s. o. p. 195) aṭ Ṭûsijawî blühte unter Muḥammad II (855—86; 1451—81).

ŠN I 319. 1. *šarḥ al 'awâmil* s. Bd. I p. 287. 2. *šarḥ al miš-bâḥ*, ib. 294. 3. *šarḥ al kâfija*, ib. 304. 4. *šarḥ asrâr at tanzîl*, ib. 417.

2. As sajjid M. b. as sajjid Ḥasan b. as sajjid 'Alî schrieb i. J. 854/1450 in Adrianopel:

Ġâmi' al luġa, Lexicon, Leid. 92, Bodl. I 1071, II 608.

3. Luṭfallâh b. Jûsuf Mollâ Ćelebî um 886/1481.

Muṣarriḥat al asmâ', Kairo IV 188.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Ja'qûb b. Idrîs al Qarâmânî Qara Ja'qûb, geb. in Nakîdâ in Qarâmân, studierte in Damaskus und Kairo und lebte dann bis zu seinem Tode i. J. 833/1429 in Lâranda.

ŠN I 123. *İbrâq at tawârîḥ*, Geschichte Muḥammads, seiner Verwandten und Hauptgenossen, der Stifter der Hauptsekten, der Hauptüberlieferer und der Qor'ânauswendigwisser mit Angabe ihres Alters und Todesjahres, Goth. 1744, Escur.¹ 1740, (falsch as Sujûṭî zugeschrieben), Paris 2014, AS 2954, 3023, 3509. Auszug oder Bearbeitung(?) *ašraf at tawârîḥ* von Šâry Ja'qûb b. 'Aṭâ' allâh al Qarâmânî um 820/1417, Berl. 9589²⁾.

¹⁾ Möglicherweise ist ein solcher Einfluss bei dem als Freigeist hingerichteten Philosophen Luṭfl (s. u. § 9, 5) anzunehmen, dessen Schriften darauf hin untersucht zu werden verdienen.

²⁾ Das Verhältnis des *ašraf* zum *ibrâq* und beider zu dem Werke al *İġis* (s. o. p. 209) ist noch nicht klar. Der Anfang stimmt in der Berl. und Goth. Hds. und bei HH überein; sind etwa die beiden ersten doch identisch und die Angabe über Titel und Verf. in der Berliner Hds. falsch? Zu Goth. und Paris stimmen auch die drei AS-Hdss.

§ 3. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Maḥmūd b. A. ar Rûmî al Lârandî al Ḥanafî † vor 720/1320.

DK III 429r, b. Quṭl. 211. *Iršâd ar râġî lima'rifat al farâ'id as Sirâġija* (s. Bd. I p. 378) mit anon. Comt., Berl. 4712.

2. 'Îsâ b. M. b. 'Înânaġ al Qarašahri al Ḥanafî um 734/1334.

Al muḩtaġi fi 'l furû', Kairo III 108.

3. Faḩraddîn ar Rûmî lebte unter Bâjazîd I (792—805/1389—1402) in Mudurnû.¹⁾

ŠN I 110. 1. *Muštamiġ al aḩkâm*, Berl. 4795, Kairo III 119, NO 2024/5, in zwei Ausgaben: a) *al kabîr*, Jeni 576. b) *aṣ ṣaġîr*, ib. 569. 2. *ad da'awât al ma'tûra*, Br. Mus. 143., vgl. Add. p. 765a.

4. Muštafâ al Qarâmânî, † 809/1406.

R. fi ḩukm al la'b bin nard waš šitranġ, Kairo VII 428.

5. Badraddîn Maḩmūd b. Ismâ'il b. Qâḩi Simâuna. geb. in Simâuna, studierte in Qônija, Ägypten und Mekka. In Kairo trat er in einen Šûfiorden ein und wurde von seinen Oberen nach Tebrîz geschickt. Als Tîmûr diese Stadt einnahm, machte er ihn zum Schiedsrichter in einer Disputation, an der auch al Ġurgânî (s. o. p. 216) teilnahm. Dann kehrte er nach Ägypten zurück und wurde der Nachfolger seines Lehrers im Orden. Aber schon nach 6 Monaten ging er über Ḥalab, Qônija und Tira nach Adrianopel. Dort machte ihn der Sultân Mûsâ b. Bâjazîd zum Qâḩi al 'askar. Als dieser von seinem Bruder Muḩammed besiegt und getötet war, wurde Maḩmūd in Iznîq interniert. Von dort floh er zu dem Emîr Isfendijâr. Der aber schickte ihn nach Zahra und dort wurde er i. J. 818/1415 hingerichtet.

¹⁾ Ahl'w. l. l. falsch um 880, Kairo 879, durch Verwechslung mit Bâjazîd II.

SN I 112¹⁾, 1. *Ġâmi' al fuṣūlain fi 'l furū'*, praktisches Handbuch für den Richter, verf. 814/1411, Leipz. 206, Barb. Hammer Lettere V 3, Kairo III 33, AS 1531—5, Jeni 386—91, NO 1936—41, Kōpr. 5478, gedr. Būlāq 1301, Glossen v. b. Nuġaim † 970/1562, Leid. 1855, anon. Auszug, Berl. 4792. *Nār al 'ain fi iqlāh ġâmi' al fuṣūlain* von M. Nišāngyzāde, † 1031/1622, NO 2078. 2. *laṭā'if al iṣārāt*, Kairo III 106, Jeni 540 mit Comt. *tashīl al fatāwī*, Jeni 598, Kairo III 26. 3. *al wāridāt*, ḡūfisch, Kairo II 143.

6. M. b. M. al Iznīqī Quṭbaddīn, geb. in Iznīq und gestorben daselbst i. J. 821/1418.²⁾

ŠN II 97. *Muršid al muta'ahhil*, Pflichten der Gatten und der Kinder gegen einander, Goth. 2052, Alger 1785, Br. Mus. 420.

7. Ḥāfiẓaddīn M. b. M. al Bazzāzī al Kerderī, † 827/1424.

ŠN I 92. 1. *Al ġâmi' al waḡīz* oder *fatāwī al Kerderī* oder *al f. al Bazzāzīja*, Berl. 4823, Münch. 315, Wien 1809, Ind. Off. 271, Pet. AM 126, Jeni 630, 663, AS 1548—50, NO 1983—8, Kōpr. 667/8, Kairo III 35, gedr. Kasan 1308. 2. *manāqib abī Ḥanīfa*, nebst Geschichte seiner Anhänger, Berl. 10001, Kōpr. 1168, Kairo V 158. 3. *mas'ala*, ob einer für einen andern ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrt thun könne, Berl. 3580.

8. Kamāladdīn M. b. 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamīd b. al Humām as Sīwāsī al Ḥanafī, Schüler des Qāri' al Hidāja (s. o. p. 81), † 861/1457.

I. Quṭl. p. 75, Flügel, Classen p. 338. 1. *At tahrīr fi uṣūl addīn*, Auszug aus einem unvollendeten grösseren Werke, Berl. 4416, Ind. Off. 331, Kōpr. 471, Kairo II 241. Comt. v. Amīr Pādīšāh um 980/1572,

¹⁾ Einen ganz legendarischen Bericht giebt MT 95^v. Danach hätte er in Adrianopel freiwillig auf das Amt als Qādī 'Askar verzichtet und sieben Jahre unter der Erde asketisch gelebt. Dann sei er in der Walachei als Meister aufgetreten und habe alsbald 3000 Anhänger um sich versammelt. Dadurch erregt er den Verdacht des Sultāns und dieser schickt einen ḡawṣ um ihn hinzurichten. Dem liefert er sich freiwillig aus. Seine Anhänger bringen seinen Leichnam nach Sirūz bei Salonichi, erbauen über seinem Grabe, das sie als heilig verehren, ein grosses Kloster und entstellen seine ursprünglich reine Lehre in pantheistisch-libertinistischem Sinne (*nasabū ilaihi umūran bāḡilatan, mā ḡāla bihā, fihā nau'u wus'atin fi 'd āni, wahwa bar'un 'an ḡālika*). Der letzte Teil des Berichtes ist vielleicht nicht ganz zu verwenden; aber MT, in Mekka verfasst, ist auch sonst für osmanische Verhältnisse keine reine Quelle.

²⁾ Seine Zusammenkunft mit Tīmūr scheint Legende zu sein.

Kairo II 243, eine Stelle daraus Goth. 1000. Auszug *Lubb al uşûl* v. b. Nuğaim al Mişri† † 970/1562, Kairo II 258, Ibrâhîm Paşâ 429. 2. *zâd al faqîr fî 'l furû'*, Commentare: a) *i'ânat al haqîr* v. M. b. 'Abdallâh at Timirtâîl, † 1004/1595, Berl. 4609, Kairo III 6. b) v. 'Abdalwahnâb al Humâmî, Goth. 1029. c) v. 'Abdarrahîm al Mašnâwî, Paris 944. Ergänzung *natâ'ig al afkâr fî kaşf ar rumûz wal asrâr* v. Şamsaddin A. b. Badraddin Qâdizâde † 988/1580, Kairo III 141. 3. *al musâjara fî 'l 'aqâ'id al munğija fî 'l âhîra*, Abkürzung der *v. al Qudşija* des Ğazâll, s. Bd. I p. 421₂₃, dazu Berl. 1826/7, Goth. 652₃, Comt. *al musâ-mara* von M. b. abî 'ş şarîf al Aş'arî aş Şâfî† † 906/1500, Leid. 2038 Kairo II 53, Alger 559. 4. *fawâtiḥ al afkâr fî şarḥ luma'ât al anicâr* Anatomie mit Comt., Berl. 6252. 5. *fath al qâdir* s. Bd. I p. 377.

9. Faraqa amrahu al Ḥomaidî al Ḥanafî um 880/1475.

Ġâmi' al fatâwî, Br. Mus. 214, Pet. AM 128, Jeni 599, 600, AS 1529/80, NO 1985.

10. M. b. Farâmurz b. 'Alî Mollâ Ḥosrau, turkmenischer Abstammung, war Professor in Adrianopel, dann unter Muḥammad Qâdî al 'askar. Als dieser von seinem Vater Murâd wieder abgesetzt wurde, blieb er ihm treu; dafür dankte M. ihm glänzend, als er nach dem Tode seines Vaters wieder zur Regierung kam. Nach Ḥîdrbeks (§ 5, 1) Tode i. J. 863/1459 wurde er Qâdî in Constantinopel, Galata und Skutari, sowie Professor an der Aja Sophia. Als er sich einst bei einem Gastmahl hinter al Kûrânî (§ 4, 4) zurückgesetzt sah, ging er nach Brussa und baute sich dort eine Medrese. Muḥammad aber berief ihn bald nach Stambul zurück und ernannte ihn zum Muftî. Er starb daselbst i. J. 885/1480 und ward in Brussa begraben.

ŞN I 182—7. 1. *Durar al ḥukkâm fî şarḥ ğurar al aḥkâm*, verf. 877—83/1472—7 nach seiner Genesung von der Pest, an der er i. J. 872/1467 erkrankt war, Berl. 4797/8, Münch. 316, Leipz. 109₃, Dresd. 227, 403, Wien 1790, Paris 936—42, Alger 1018, Leid. 1863, Bodl. I 228, 271, Br. Mus. 215/6, Suppl. 295/6, Pet. Rosen 21, AM 7₄, Ambros. 77, Jeni 417—22, NO 152—63, 1771, AS 1151—66, Kôpr. 639, Kairo III 48, gedr. Kairo 1294, 1305. Commentare und Glossen: a) v. Qinâllzâde † 979/1571, Jeni 377. b) v. M. b. Mustafâ al Wanğûllî † 1000/1591, Berl. 1799, Kairo III 144, Jeni 408. c) v. 'Azmitzâde † 1040/1630, Jeni 398/9, Kairo III 39. d) v. Ḥasan aş Şurunbulâlî † 1069/1658, Alger 1019, Jeni 520, Kairo III 85, gedr. Stambul 1883; Lobschriften darauf, Berl. 55. e) v. Nûḥ Efendî † 1070/1659, Kairo III 141. f) v. Mustafâ b. 'Oṭmân al Ḥâdimî ib. 38. g) v. 'Abdalḥalim b. Pir Qadam ib. 103.

b) zur Vorrede von Ja'qûb b. Ibrâhîm al Gîrkâsî, Kairo 1307. Vgl. Ahlw. 4800. 2. *mirqât al wuṣûl fî 'ilm al uṣûl*, Kairo II 204, Comt. v. Verf. *mir'ât al uṣûl*, Jeni 336, dazu Glossen v. Sulaimân al Izmirî † 1102/1690, Kairo II 244, gedr. Bûlâq 1262, Stambul 1304. 3. *ar r. al walâ'ija*, über die Rechte des Herrn gegenüber dem Freigelassenen, verf. 873/1468, Goth. 1095₁, Kairo III 115, VII 611, 681, zugleich mit einer Gegenschrift von A. b. Ismâ'il al Kûrânî († 898/1487 s. § 4, 4) Kairo VII 681, und einer Verteidigung von ihm, Münch. 892 fol. 152; dazu Bemerkungen von Qâdizâde, Goth. 1095₂. 4. *ḥâkija 'alâ 't tulwiḥ* s. o. p. 214.

11. Jûsuf b. Ġunaid Aḥî¹⁾ Ćelebî at Tûqâtî, † 904/1499.

Šarḥ šarḥ al wiqâja s. Bd. I p. 376; ein Stück daraus, wie es scheint, *dahîrat al 'uqbâ fî sabb an nabî*, Berl. 2575.

12. 'Abdarrahmân b. 'Alî Mu'ajadzâde al Amâsî, geb. 860/1456 in Amasia, kam als junger Mann in die Gesellschaft Bâjezîds II, der damals Statthalter in Amasia war. Dessen Vater gab i. J. 881/1476 auf Grund einer Verläumdung den Befehl, ihn zu töten; Bâjezîd aber half ihm, ehe dieser Befehl eintraf, zur Flucht nach Ḥalab. Von dort ging er nach Šîrâz zu ad Dauwânî (s. o. p. 217) und blieb sieben Jahre bei ihm. Nachdem Bâjezîd zur Regierung gekommen war, ging er 888/1483 nach Stambul und erhielt dort die Medrese Qalandarḥâne. I. J. 891/1486 bei seiner Vermählung mit der Tochter des Muṣliḥaddîn al Qasṭallânî ward ihm eine der 8 Medresen daselbst verliehen. Acht Jahre später wurde er zum Qâdî in Adrianopel ernannt, i. J. 907/1501 zum Qâdî al 'askar für Anatolien, 911/1505 für Rumelien, i. J. 917/1511 aber wurde er abgesetzt.²⁾ Als Selîm im Jahre darauf zur Regierung kam, verlieh er ihm die Qâdistelle in Qara Ferîe und ernannte ihn 918/1513 wieder zum Qâdî al 'askar. Aber schon im folgenden Jahre nach dem Feldzuge gegen Šâh Ismâ'il musste er seines Amtes wegen Geistesstörung enthoben werden. Er starb i. J. 922/1516.

¹⁾ Zu diesem Namen vgl. b. Baṭûṭa II 260.

²⁾ Wohl gegen den Willen des Sultâns auf Drängen des Heeres; denn sein Qonaq wurde geplündert und er erhielt eine Gnadenpension von 150 Dirhem täglich.

ŠN I 480—7. 1. *mağmū'at masā'ū*, zu den einzelnen Abschnitten der Rechtsbücher, Berl. 4828, Paris 948. 2. *mağmū'at fatāwī*, Berl. 4829, Jeni 660—2, AS 1593, NO 2038/9, Kairo III 92, 110. 3. *r. fī 'l-šubha*, Escur. 236. 4. *šarḥ al mawāqif lil İğī* s. o. p. 209.

§ 4. Die Qor'ânwissenschaften.

1. M. b. Maḥmūd b. M. al Âqsarâ'i, Professor an der Medrese as Salsala in Qarâmân, † um 773/1372.

ŠN I 81. *Al as'ila wal aḡwiba al muta'alliqa bil qor'ân wal ḥadīṯ*, Leid. 1688, AS 69—72, 1033.

2. Šafaršâh al Ḥanafi um 800/1397.

ŠN I 93. *R. fī tafsīr sūrat at takwīn* (nr. 102), Kairo VII 557 (mit der falschen Angabe, verf. 919).

3. A. b. M. as Sīwāsī, als Sklave in Sīwās geboren, trat in einen Šūfiorden ein und wanderte mit seinen Lehrern nach Ajātulūg,¹⁾ wo er in den 80er Jahren des 8. Jahrh. (so ŠN n. a. 803) starb.

ŠN I 94. 1. *'Ujūn at tafsīr*, gewöhnlich *tafsīr as šaiḥ* genannt, AS 171, 219/20, Rāgib 202/3, NO 329—32, Jeni 59, Kōpr. 110, Kairo I 182. 2. *r. an nağāt min šarr aḡ ḡifāt*, über die 10 Bedingungen des Heils, Kraft 431.

4. A. b. Ismāfil b. 'Otmân al Kûrânî hatte in Kairo studiert. Der Šaiḥ Jekân (ŠN I 138) nahm ihn mit nach Kleinasien und führte ihn bei dem Sultân Murâd ein. Dieser ernannte ihn zum Professor an der von ihm selbst gestifteten Medrese zu Brussa, dann an der des Bâjazid und übertrug ihm endlich den Unterricht seines Sohnes Muḥammed zu Magnesia. Als dieser zur Regierung gekommen war, ernannte er ihn zum Qâḍi al 'askar, dann zum Qâḍi in Brussa mit der Oberaufsicht über die frommen Stiftungen. Als er sich in dieser Stellung einem Befehle des Sultâns widersetzte, wurde er entlassen und ging nach Ägypten, wo er bei Qâitbâi eine gute Aufnahme fand. I. J. 872/1467 aber berief ihn Muḥammed auf seinen früheren Posten zurück und beförderte hin zum Mufti in Stambul. Dort ist er i. J. 893/1488

¹⁾ Ephesus, Tomaschek SBWA 124 (1891) VIII p. 33.

gestorben. Der Sultân Bâjezîd bezahlte die von ihm hinterlassenen Schulden im Betrage von 180000 Dirhem.

ŠN I 143–151, MT 20r. 1. *kašf al asrâr ‘an qirā‘at al a‘imma al aḥjâr* NO 84. 2. *ġājat al amānī fī tafsīr al kalām ar rabbānī*, verf. 868/1463, ib. 421–4, AS 253. 3. *r. al walā‘* s. o. p. 227.

5. M. b. Nagīb al Qaraḥiṣārī 9. Jahrh. (?).

Baunaq at tafāsīr, Geschichte der Propheten im Qor‘an, Berl. 1028, mit dem Leben Muḥammeds ib. 1029.

6. M. b. Ibrāhīm Tāġ (Šams)addīn Ḥaṭībzāde ar Rûmî, Professor in Iznîq, dann in Stambul, wurde von Moḥammed zu seinem Lehrer ernannt, aus dieser Stellung aber einer unziemlichen Antwort wegen wieder entlassen. Er starb i. J. 901/1495.

ŠN I 231–6, MT 95r. 1. *ḥawāšsin ‘alā ḥāšijāt al kaššāf lis sajjid aš Šarīf* s. Bd. I p. 290. 2. *ḥāšija ‘alā awā‘il šarḥ al mawāqif* s. o. p. 209. 3. *ḥāšija ‘alā šarḥ al wiqāja* s. Bd. I p. 525 zu 376₁.

§ 5. Die Dogmatik.

1. Ḥiḍrbek b. Ġalāladdīn b. A. Pāšâ war am 1. Rabî I 810/6. Aug. 1407 in Siwrîḥiṣâr geboren, wo sein Vater Qâḍî war. Er wurde Schüler, dann Schwiegersohn Jekâns und begann seine Laufbahn als Professor in seiner Vaterstadt. Nach einer glücklich bestandenen Disputation vor dem Sultân Muḥammed erhielt er eine Professur in Brussa, dann eine Richterstelle in Āinegûl und wieder eine Professur in Adrianopel. Nach der Einnahme Constantinopels wurde er Qâḍî daselbst und starb als solcher i. J. 863|1459.

ŠN I 151–5, MT 55v. 1. *An Nānija fī ‘l ‘aqā‘id* in 103 (oder 105) Baštversen, Berl. 2001, Pet. 239₁, mit türk. Übers., Berl. 2005, gedr. Cpel. 1258. Commentare: a) v. al Ḥijālî † 863/1459, Berl. 2002, AS 2318, Kairo VII 83. b) v. Dâ‘ūd b. M. al Fāriḍî, 12. Jahrh., Berl. 2003, Br. Mus. 869, Kairo II 31, türk. Br. Mus. 869₁. c) v. ‘Oṭmān b. ‘Abdallāh al ‘Urjānî † 1168/1754, Berl. 2004, gedr. Cpel. 1883. d) v. M. Nāf‘ b. A. b. M. al Qāzbādî, Kairo II 32. 2. ein Gedicht, Berl. 7908₁.

2. Ḥasan Ćelebî b. M. šāh (§ 9, 2) b. al Fanārî, geb. 840/1436, Professor in Adrianopel, ging nach Kairo, um Vorlesungen über den *muġnî ‘l labīb* (s. o. p. 23) zu hören.

Nach seiner Rückkehr wurde er Professor in Iznîq, dann in Stambul. Zuletzt lebte er als Pensionär in Brussa und starb i. J. 886/1481.

ŠN I 287—90, MT 53v. 1. *R. fi 'l mabda' al auwal*, Leid. 1552. 2. *šarḥ al mauwâqif* s. o. p. 209. 3. *šarḥ at talwîḥ* s. o. p. 214. 4. *šarḥ aš šarḥ al muṭauwal* s. Bd. I p. 295.

3. Muṣṭafâ b. Jûsuf Ḥâğazâde, der Sohn eines Kaufmanns, studierte in Brussa unter Ḥiḍrbek und wurde dort Repetent. Murâd ernannte ihn zum Qâḍî in Kastal und dann zum Professor in Brussa. Als der Sultân Muḥammed den Thron bestiegen hatte, begab er sich zu ihm und traf ihn auf dem Wege von Constantinopel nach Adrianopel. Es gelang ihm, sich bei dem jungen Herrscher so in Gunst zu setzen, dass er ihn zu seinem eigenen Lehrer ernannte. Durch seinen vertrauten Umgang mit dem Sultân erregte er den Neid des Wezîrs Maḥmûd, und dieser veranlasste, um ihn vom Hofe zu entfernen, seine Ernennung zum Qâḍî al 'askar. Sein Steigen und Fallen in der grossherrlichen Gunst kam in seiner wechselreichen Laufbahn als Professor an der Sultânîja in Brussa, dann in Stambul, als Qâḍî in Adrianopel, dann in Constantinopel, dann als Qâḍî und Professor in Iznîq zum Ausdruck, bis endlich der siegende Einfluss Maḥmûds ihn auf die Professur daselbst beschränkte. Der neue Sultân Bâjezîd versetzte ihn dann wieder an die Sultânîja in Brussa und beförderte ihn zum Muftî daselbst. Er starb 893/1488.

ŠN I 197—200, MT 94v. *Tahâfut al falâsifa*, abwägende Kritik zwischen der gleichbetitelten Schrift al Ġazâlîs (Bd. I 425) und der Philosophie, zugleich mit einer Schrift des 'Alî aṭ Ṭûsî (s. o. p. 204) in einer vom Sultân M. veranlassten Concurrenz verfasst, in der er siegte; Paris 2398, Cat. Ital. 217 nr. 41, AS 2204/5, Kôpr. 798, Kairo VI 90, gedr. Kairo 1303 (zugleich mit Ġazâlîs *tahâfut*); dazu Glossen von b. Kamâlpâšâ † 944/1537, Paris 2399, Wien 1791₁₇.

4. Muḥjiaddîn M. b. Qâsim Aḥawain, Professor an einer der 8 Medresen in Stambul, † gegen Ende des 9. Jahrh. (nach ḤḤ 1422 erst 904/1498).

ŠN I 291. *As saif al mašḥûr 'alâ 'z zindîq wasâbb ar rasûl*, Kairo III 107.

5. Jûsuf b. Ḥasan al Kirmâstî, Schüler des Ḥâgâzâde, Professor in Stambul, dann Qâdî in Brussa und Stambul, † 906/1500.

ŠN I 316/7. 1. *R. fi 'aqâ'id al fraq an nâfiya min al fraq al islâmîja* AS 2261. 2. *al wağîz fi uşûl ad dîn*, Alger 560. 3. *r. fi 'l waqf*, Wien 1798.

6. Ḥusain b. 'Abdarrahmân, Schüler des Ḥâgâzâde, Professor in Kûtâhija, Brussa, Amasia, Stambul, dann Qâdî in Adrianopel, Brussa und wieder Professor an einer der 8 Medresen zu Stambul, starb als solcher i. J. 926/1520.

ŠN I 610—2. *R. fi sabb an nabî*, HH III 408, Leid. 1865.

§ 6. Die Mystik.

1. Dâ'ûd b. Maḥmûd ar Rûmî al Qaişarî, geb. in Qarâmân, studierte dort und in Kairo. Nach seiner Rückkehr erbaute der Sultân Urḥân für ihn die erste Medrese im 'otmânischen Reiche. Er starb i. J. 751/1350.

ŠN I 70. 1. *R. fi 't taşawwuf*, Kairo II 86. 2. *şarḥ fuşûş al hikam* s. Bd. I p. 422. 3. *şarḥ ta'wilât bismillâh* s. o. p. 205.

2. M. b. M. al Ḥâfiẓ Ḥâga Pâşâ, † 822/1419.

Fağl al ḥiţâb fi 'l muḥâdarât NO 2509/10.

3. Ḥusâmaddin at Tûqâtî Amîr al madâris, † um 850/1446.

ŠN I 164. *R. fi qaus Quzah*, über den Regenbogen, Berl. 5791.

4. Zainaddin Abû 'l Waqt 'Abdallaţif b. 'Abdarrahmân b. A. al Qudsî, geb. 786/1384 in Jerusalem, wanderte als Şûfi nach Ḥorâsân, dann über Damaskus nach Qônija und Brussa, wo er bis zu seinem Tode i. J. 856/1452 blieb.

ŠN I 126. *Tuḥfat wâhib al mawâhib fi bajân al maqâmât wal marâtib*, die verschiedenen mystischen Stufen, Berl. 3308/9, Kairo VII 585.

5. 'Abdarrahmân b. M. b. 'Alî b. A. al Bisţâmî al Ḥanafî al Ḥurûfî, geb. in Antiochien, studierte in Kairo und kam dann nach Brussa, wo er bis zu seinem Tode i. J. 858/1454 blieb.

ŠN I 108, Wüst. Gesch. 481 (falsch † 845). 1. *Al sawâ'ih al miskîja fi 'l sawâtiḥ al Mekkija*, Encyklopaedie über 100 Wissenschaften, verf. 795—844/1392—1440, gewidmet dem Sultân Murâd II,

vgl. Hammer, Wiener Jahrb. 88, Anz. Bl. p. 12—15; Wien 9, 10, Leid. 10, Leipz. p. 530, Escur.¹ 1754, 1815, Kairo II 137. 2. *durraṭ al 'ulūm wağauharat al funūn*, Einteilung der Wissenschaften, Goth. 90,. 3. *rašḥ 'ujūn ad dawq fi šarḥ funūn as dawq*, şūfische Erzählungen und Gedichte, verf. 842/1438, Goth. 90₂; ähnlich: 4. *rašḥ 'ujūn al ḥajāt fi šarḥ funūn al mamāt*, Leid. 2269. 5. *aurāq al ḥikma ar rabbānija fi šarḥ al lum'a annūrānija* (s. Bd. I p. 497), Jeni 785. 6. *k. manāhiğat tawassul fi mabāhiğ at tarassul*, şūfischer Briefstil, Berl. 8818/9, Paris 1363_{1,2}, Alger 1900, Escur.² 52₂, Kairo IV 332. 7. *mabāhiğ al a'lām fi manāhiğ al aqlām*, Kairo V 358. 8. *az zahr al fā'ih wan nūr al lā'ih*, ib. 848. 9. *as sirr al aḥḥar wal kibrit al aḥmar*, ib. 10. *k. man zāhara biğurraṭ al fawā'id wa'atā min baḥr futūḥātihi bidurraṭ al farā'id*, Leid. 1081. 11. *irtijād al arwāḥ fi rijād al afrāḥ*, verf. 844/1440, Leid. 2268. 12. *qiblat ḥudūd al bawānī fi qublat ḥudūd al ġawānī*, Lage der Ka'ba und der Qibla, verf. 845/1441, ib. 2270. 13. *kašf asrār al ḥurūf wawaşf ma'ānī aḡ zurūf*, mystische Buchstabenlehre, Paris 2686. 14. *kanz al asrār al amğadija walaḡā'if al anwār al Aḥmaḡija* ib. 2687₁. 15. *waşf ad dawā' fi kaşf āfāt al wabā'* ib.₂. 16. *ma-fātiḥ asrār al ḥurūf wamaşābiḥ anwār aḡ zurūf*, Goth. 1511/2 (mit der falschen Angabe, verf. 899) Leid. 1131, Paris 2688, Kairo VII 213. 17. Abhandlung über das Gebet, Paris 2690₁. 18. *al ad'ija al muntaḥaba wal adwiya al muğarraba* ib. 2691. 19. *ad durra al lāmi'a fi kaşf 'ulūm al ġafr al ġāmi'a*, Heilmittel, Gebete, Talismane, ib. 2690₂. 20. *baḥr al wuqūf fi 'ilm al ḥurūf*, Wien 1497. 21. *šams al āşāq fi 'ilm al ḥurūf wal auşāq*, Leid. 1224, Paris 2689, Br. Mus. 760, Ind. Off. 349 (? dem al Būnī s. Bd. I p. 497 zugeschrieben). 22. *miftāḥ al ġafr al ġāmi'*, über die Kriege u. d. Ereignisse, die dem jüngsten Tage vorangehen werden, Nicholson JRAS 1899, p. 907, Auszug v. 'Abdalḥāfiğ b. Šamsaddīn al 'Omārī al Marşāfi Br. Mus. Suppl. 198. 23. *taudīḥ manāhiğ al anwār watanqīḥ mabāhiğ al azḥār*, Chronik, ganz in je nach den Buchstabenpunkten mehrdeutigen Wörtern abgefasst, Br. Mus. Suppl. 481. 24. *durar fi 'l ḥawādiğ was sijaḡ*, HH 5082, in Leid. 769 kurz *wafajāt 'alā tartīb al a'wām* genannt, Nekrologe berühmter Männer von Muḥammed bis zum J. 700/1300, dem Sultān Murād i. J. 885/1431 in Brussa gewidmet. 25. Biographien von Gelehrten, zuerst dem angeblichen Verfasser von *Kalīla wa Dimna*, zuletzt aḡ Ṭabarī und al Ġauharī, Goth. 1738.

6. M. b. Maḥmūd Ġamāl al milla wad dīn al Āqsarā'i schrieb unter Bājazid II 886—918/1481—1512:

1. *Arba'una ḥadiṡan*, ausgewählt aus den *al aḥādīğ al Qudsi'a wal ātār al Muştafawija* von b: 'Arabī (s. Bd. I p. 442₁) mit şūfischen Erläuterungen, Berl. 15121, Goth. 3₂. 2. *k. al as'ila wal aḡwiḡa*, AS 69—72.

7. Idrîs b. Ḥusâmaddîn al Bidlîsî war als Beamter im Diwân mehrerer persischer Kleinfürsten thätig gewesen und floh bei Beginn der şafawidischen Bewegung zu Sulţân Bâjazîd. Er starb zu Anfang der Regierung Selîms (seit 918/1512).

ŞN I 470/1. *Al ibâ' 'an mawâqî' al wabâ'*, gewidmet dem Sulţân Sellm, Verteidigung gegen den Vorwurf, dass es ihm an Gottvertrauen fehle, weil er i. J. 917/1511 auf der Rückkehr von Mekka Ägypten, wo damals die Pest herrschte, gemieden hatte, Berl. 6371.

§ 7. Die Medizin.

Hâggî Pâşâ Hıdır b. 'Alî al Âidînî schrieb 782/1381 für İsa b. M., Sulţân von Âidîn:

Şifâ' al asqâm wadawâ' al âlâm, Leid. 1870, Paris 3171—4, Med. 236, Bodl. I 524, 528, Jeni 920/1, NO 3543, Köpr. 97., Auszug vom Verl. Goth. 1938, türk. Dresden 51.

§ 8. Geheimwissenschaften.

1. 'Alî ar Rûmî al Margûşî 9. Jahrh.

Durar al anwâr fî asrâr al ahğâr, Kairo V 380.

2. Al mu'allif al gâdîd 'Alî Ālebî ar Rûmî 9. Jahrh.

1. *Dağdâ'iq al mîzân fî maqûdâr al ausân*, Kairo V 393. 2. *ad durra al baidâ' wal jâqûta al ĥamrâ'* ib. 394.

§ 9. Encyklopaedie und Polyhistorie.

1. Şamsaddîn M. b. Ḥamza al Fanârî al Ḥanafî, geb. im Şafar 751/Apr. 1350, studierte in Kleinasien und Ägypten, wurde Qâđî in Brussa, machte i. J. 833/1430 die Pilgerfahrt und starb bald nach seiner Rückkehr i. J. 834/1431.

ŞN I 84—92. 1. *'awâşat al afkâr fî 'ĥtibâr ulî 'l abşâr*, über schwierige Fragen aus den Verstandeswissenschaften, Kairo VII 615, Comt. v. Muştafâ al Mu'ld, ib. 616, Goth. 1169. 2. *tafşîr al fâtiĥa*, Leid. 1689, Jeni 61, Köpr. 111, NO.338, Kairo I 147. 3. *fuşûl al badâ'î' fî uşûl as şarâ'î'*, Berl. 4415, Jeni 343/4, AS 999, Kairo II 255, Glossen von seinem Sohne M. şâĥ (nr. 2) Kairo II 245. Auszug *ğâjat at taĥrîr*

al jâmi' von Jûsuf b. Ibrâhîm al Mağribî, verf. 832/1428 mit Comt., Leid. 1857. 4. *muqaddamat aṣ ḡalât*, Kairo III 223, Comt. von A. Ṭâsköprizâde, † 968/1560, Paris 1134. 5. *muqaddamât 'aṣr*, Namen, Eigenschaften und Wesen der Einheit Gottes, Berl. 2322. 6. *ar r. al Qudsîja fî bajân al ma'ârif aṣ ḡûfîja*, ib. 3222. 7. *r. fî mâhîjat aṣ ḡajâfîn wal ḡinn*, Leid. 1690. 8. *k. al manṭiq*, gedr. Stambul 1304. 9. *ḡarḡ al miṣbâḡ* s. Bd. I p. 293. 10. *ḡâḡîja 'alâ ḡarḡ al miṣtâḡ lis sajjid aṣ Ṣarîf* ib. 294. 11. *ḡarḡ miṣtâḡ al ḡaib* s. Bd. I p. 450.

2. Sein Sohn M. ṣâḡ Ćelebî b. M. al Fanârî war Professor an der Medrese as Sultânîja zu Brussa und starb i. J. 839/1435 (n. a. erst 859).¹⁾

ŠN I 96. 1. *unmûdag al 'ulûm ṭibâqan limafḡûm*, Übersicht über 100 Wissenschaften, nach den *ḡadâ'iq al anwâr* des Faḡraddîn ar Râzî (s. Bd. I p. 506), Berl. 71, Wien 11. 2. *r. al bajân*, Kairo VII 160.

3. 'Alâ'addîn 'Alî b. Mağdaddîn M. b. Mas'ûd al Herewî Muṣannifek aṣ Ṣâhrûdî al Biṣtâmî, Nachkomme des Faḡraddîn ar Râzî, geb. 803/1400, kam 812/1409 mit seinem Bruder nach Herât und fing 823/1420 an zu schriftstellern, kam 846/1442 nach Kleinasien und wurde Professor in Qônîja. Nachdem er dieses Amt wegen Schwerhörigkeit hatte niederlegen müssen, zog er nach Stambul und starb dort i. J. 873/1468.

ŠN I 255—61.²⁾ 1. *ḡarḡ aṣ ḡarḡ al muṣauwal*, verf. 832/1429, s. Bd. I p. 295. 2. *ḡarḡ al burda*, verf. 835, ib. 264. 3. *ḡarḡ ḡarḡ al miṣtâḡ lis sajjid aṣ Ṣarîf*, verf. 850/1446, ib. 294. 4. *muḡtaṣar al muntazam* ib. 502. 5. *ḡall ar rumûz wamaṣâṭîḡ al kunûz*, Kairo II 81. 6. *ḡarḡ al 'ilâqa (li Maḡmûd al An'âkî)*, Cpel. 1305.

4. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. al Qûṣḡî, der Sohn eines Falkners des Ulugbek, studierte in Samarqand bei Qâdîzâde und in Kermân, wohin er sich heimlich begeben hatte. Dann kehrte er an Ulugbeks Hof zurück und beendete die nach diesem benannten Sterntafeln (s. o. p. 213). Nach dem Tode seines Herrn machte er sich auf die Pilgerfahrt und begab sich zu al Ḥasan aṭ Ṭawîl, dem Emîr von Tebrîz, der ihn mit einer Friedensgesandtschaft zu dem Sultân Muḡammed

¹⁾ Dessen Sohn s. o. p. 229, § 5, 2.

²⁾ Darin ein chronologisches Verzeichnis seiner, zum grössten Teil verlorenen Schriften bis zu seinem 58. Lebensjahre nach der Vorrede seines persischen Werkes *at tuḡfa al Muḡammaḡîja*; danach die folgenden Angaben.

schickte. Dieser bewog ihn nach Ausrichtung seines Auftrags nach Stambul zurückzukehren und ernannte ihn zum Professor an der Aja Sophia. Dort ist er i. J. 879/1474 gestorben.

HS III, 3, 160, ŠN I 250—5.) 1. *Ar r. al Muḥammadīja fī 'l hisāb*, dem Sultān M. bei der Rückkehr an seinen Hof gewidmet, Leid. 1034, Dresd. 116, (Auszug?), pers. Auszug Leid. 1035, Bodl. I 73., 85. 2. *ar r. al fatḥīja*, demselben, zur Feier der Eroberung des persischen 'Irāq gewidmet, Astronomie, Paris 2504., Comt. v. seinem Enkel Mīram Čelebī ib. s. 3. *ar r. al mufradīja* über einfache und zusammengesetzte Begriffe, Berl. 5101. 4. *'unqūd az zawāhir*, Formenlehre, dazu Comt. v. 'Abdarraḥīm, gedr. Cpel. 1866. 5. *'unqūd al ġawāhir*, Syntax in Versen, Cambr. Palmer p. 100. 6. *r. al isti'ārāt* über Metaphern, Berl. 7319, Comt. v. Ismā'il al Aiwālī, vollendet 1194/1780, lb. 7320. 7. *šarḥ ar r. al 'Aḍuḍīja* s. o. p. 208. 8. *aš šarḥ al ġadīd*, s. Bd. I p. 509. 9. *šarḥ at tuḥfa aš šāhīja* s. o. p. 212.

5. Mollâ Luṭfī Luṭfallâh at Tûqâtî, Schüler des Sinân-pâsâ und des Qûšġî, wurde auf Empfehlung des ersteren von Sultān Muḥammad zum Bibliothekar ernannt. Als Sinân-pâsâ nach Siwriḥiṣâr verbannt wurde, begleitete er ihn dorthin. Bâjazid ernannte ihn nach seiner Thronbesteigung zum Professor in Brussa, dann in Adrianopel, Constantinopel und wieder in Brussa. Durch seinen Hochmut machte er sich viele Feinde, und diesen gelang es, ihn in den Verdacht der Ketzerei zu bringen. Er wurde i. J. 900/1494 in Anklagezustand versetzt und auf Grund eines Fetwâs von Ḥaṭībzâde (s. o. p. 229) enthauptet.

ŠN I 413—9, MT 95r. 1. *Al maṭâlib al ilâhīja fī maudû'ât al 'ulûm*, Bâjazid gewidmet, Wien 15., Br. Mus. 430., Comt. v. Verf., Wien 15., Br. Mus. 430. 2. *r. fī 's sab' aš šidâd*, Beantwortung von 7 Fragen al Ġurgānīs (s. o. p. 216), Leid. 1564. 3. *r. wuġûdīja*, ib. 1563. 4. *marâtib al maugûdât* ib. 1565, Ind. Off. 586. 5. *r. fī nafs al amr* ib. 1566. 6. *mabâhiṭ al burhân* ib. 1567. 7. *r. fī 'l wuġûd ad dīhnī* ib. 1568. 8. *r. fī 'l farq bain al ḥamd waš šukr* ib. 94. 9. kurze Abhandlung über die Buchstaben des Alphabets ib. 235. 10. *r. fī taḍ'if al maḍbah*, die Geschichte von Plato (Theon Smyrnaeus, Arithmetica ed. Gelder, Lugd. Bat. 1827, Cp. I § 3, Plutarch, de genio Socratis VII 579 B,

1) Von dem ehrenvollen Empfang, den ihm bei seinem Einzug in Skutari die gelehrte Welt Stambuls auf Befehl des Sultāns bereitete, erzählt MT 94v im Leben Ḥâġazâdes.

de Ei Delphico V p. 386 E), wie er für die Delier das Problem, ihren Altar zu verdoppeln, löste, das ihnen vom Orakel als Bedingung der Befreiung von der Pest aufgegeben war;¹⁾ an Stelle des Orakels ist hier ein israelitischer Prophet getreten, der Verf. daher im Zweifel, ob es sich um eine griechische oder um eine israelitische Stadt gehandelt habe, ib. 1229. 11. *šarḥ al mawâqif* s. o. p. 209. 12. *šarḥ šarḥ lawâmi' al maḥâli'* s. Bd. I 467.

8. Kapitel. Nordafrika.

Nordafrika bildete, obwohl politisch in die beiden Reiche von Tûnis und Marokko zerfallend, neben denen bis 796/1393 noch Alger unter den Zijâniden stand, den übrigen Ländern des Islâms gegenüber eine geschlossene Einheit. Durch die almohadische Bewegung war hier das berberische Element wie auf politischem, so auch auf geistigem Gebiet endgiltig zur Herrschaft über die Araber gelangt. Natürlich haben die Berbern, deren etwas beschränkter Geist zwar leicht zu fanatisieren, aber wenig befähigt war, die von ihnen mit dem Säbel verfochtene Idee für die geistige Kultur fruchtbar zu machen, auch der Litteratur ihren Stempel aufgedrückt. So ist die Poesie fast ganz verkümmert. Freilich war im Volke die Kunst zu singen und zu sagen nicht untergegangen; aber die herrschende Klasse der berberischen Fuqahâ' hatte dafür kein Verständnis. Auf wissenschaftlichem Gebiet ist für sie die Herrschaft zweier, im Grunde recht elender Schulbücher, der Âgurrûmija und der Sanûsija, charakteristisch. Allerdings hat die nordafrikanische Litteratur auch zwei Männer aufzuweisen, deren Werke für uns noch von grosser Bedeutung sind, b. Baṭûta und b. Ḥaldûn; auf ihre Zeitgenossen aber haben sie nicht zu wirken vermocht.

¹⁾ Vgl. A. Sturm, Das Delische Problem, Progr. d. Gymn. v. Seitenstetten, 1895—7; vgl. Bl. für Gymn. Schulwesen 34, 494 ff.

Zerk. = *Ta'riḥ ad dawlatain al Muwahhidīja wal Ḥafṣīja lil faqīh abī 'Abdallāh M. b. Ibrāhīm al Lu'lu'ī az Zarkaṣī* (bis 882/1477) Tūnis 1289.

§ 1. Die Poesie.

1. Burhānaddīn abū Ishāq Ibrāhīm b. M. b. Bahādūr b. A. b. Zuqqā'a al Qoraṣī al Maġribī, geb. 745/1344, † 816/1414.

1. *Diwān*, religiösen Inhalts, Berl. 7884, Ref. 322, Pet. AM, vgl. Pet. Rosen 99, ausgewählte Sammlung, Berl. 7885. 2. *ḥādūr*, langes Gedicht mit reimenden Halbversen in gekürztem Raġaz, gilt als wirksames Zaubergebet, Berl. 7886/7, Pet. Rosen 9. 3. andre Qaṣīden, Berl. 7888.

2. 'Alī b. 'Abdalḥamīd al Maġribī um 830/1427.

Ad ḍurra al maknūza, Raġaz, Berl. 8159.

3. Šihābaddīn abū 'l 'Abbās A. b. M. b. 'Abdarrahmān al Fāsī at Tūnisī b. al Ḥallūf, geb. 3. Muḥarram 828/16. Nov. 1425, Hofdichter des ḥafṣidischen Sultāns 'Otmān b. M. (839—93/1435—88) † 899/1494.

MT 50^v. Hartmann Muw. 33. *Diwān*, alphabetisch geordnet, Berl. 7919, Tüb. Wetzst. 49, Leid. 774, Brill-Houtama 47, Havn. 284, Paris 3098, Pet. AM 5. Auswahl Berl. 7920, einzelne Gedichte ib. 7921. *Muwašṣaḥ* ib. 8172, 26. Lobgedicht auf Muḥammed, Br. Mus. 406, 3 b, 1081.

4. Šihābaddīn A. al Qusaṇṭīnī blühte um 898/1493.

Diwān, darin eine Traumoffenbarung a. d. J. 881 und ein Gebet a. d. J. 898, Havn. 279.

§ 2. Die Philologie.

1. Abū 'Abdallāh M. b. Dā'ūd aṣ Ṣanhāġī b. Āġurrūm, † 723/1323.

Al muqaddama al Āġurrūmīja, kurzer Abriss der Grammatik, als Elementarbuch ausserordentlich weit verbreitet und noch heute im Gebrauch, Hdss. auf jeder Bibliothek, unzählige Male gedruckt, z. B. v. Erpenius Leiden 1677, Obicini Rom 1631, Combarel Paris 1844, Bresnier Alger 1846, Perowne Cambridge 1852, Trumpp Münch. 1876, Brūnnow in der Chrestomathie; vgl. Kairo IV 20, 50—8. Comt.: 1. v. M. b. A. b. Ja'lā al Ḥasanī, geb. 672/1273 in Fez, † daselbst 723/1322, Paris 4127, Escur. 38, Alger 145—54, dazu *ṣarḥ aṣ ṣawāhid* von al Asilsill, Alger 168. 2. v. al Makkūdt, † 804/1401, Münch. 726, Paris 4128, gedr. Kairo

1809. 3. v. M. al Ġarnāṭī ar RĀʿī, †853/1449, vollendet 824/4421, Münch.733, Escur.² 161. 4. v. M. b. M. al Ḥalāwī al Maqḍī, vollendet 873/1468, Berl. 6672, Ref. 75. 5. v. 'Alī b. 'Abdallāh aṣ Sanḥūrī, † 889/1484, Berl. 6673. 6. v. al Azharī, † 905/1499, vollendet 887/1482, Berl. 6674.5, Goth. 287 (wo andre Hds. aufgez.), ed. Schnabel, Amsterdam 1756 (vgl. Fraehn, Leipz. Lit. Ztg. 1830 p. 732), gedr. Būlāq 1259, 1290. Glossen: a) v. Jūsuf al Faiṣī al Mālikī, Leid. 219, Alger 159. b) v. b. al 'Arī, Münch. 732. c) v. al Qaljūbī, † 1069/1658, Berl. 6670. d) v. 'Abdalmu'tī al Azharī al Wafā'ī, von einem Schüler 1080/1669 herausgegeben, Berl. 6687. e) v. abū 'n Naġā' Būlāq 1284, Kairo 1305, 1306 ed. V. P. Carletti Tunis 1290; dazu *taqrīrāt šarīfa wataḍqīqāt munīfa* v. M. al Anbābī, lith. Kairo o. J. f) von b. al Ḥāġġ Fes o. J. (Spirgatis Mai 1899 nr. 7). 7. v. aṣ Samḥūḍī, † 911/1505, Berl. 6677. 8. v. Burhānaddīn Ibrāhīm al Bohairī al Azharī, † 916/1510, Escur.² 102. 9. gūfisch v. 'Alī b. Maimūn al Maġribī, † 917/1511 s. o. p. 124. 10. v. aṣ Šarbīnī, † 977/1569, Berl. 6679. 11. v. Naġmaddīn al Ġaiṭī, † 984/1576, Berl. 6680, Auszug ib. '1. 12. v. Abū 'l Ḥasan aṣ Šādīlī al Mālikī 10. Jahrh. Escur.² 98. 13. v. Raiḥān Āġā, † 1015/1606, Berl. 6082/3, Leid. 210, Brill-Houtsma 174. 14. v. aṣ Šanawānī, †1019/1610, Wien 186, Paris 4137, Alger 68₂, kürzer Paris 1194, Alger 167. 15. v. Zainaddīn M. Ġibrīl um 1054/1644, Berl. 6684/5, Paris 4135/6, Alger 160—2, ed. G. Delphin Paris 1885—7. 16. v. M. b. 'Āmir um 1073/1662, Berl. 6686. 17. v. Naġmaddīn al Farāḍī, † 1090/1679, ib. 6688. 18. v. Ḥasan al Kafrāwī, † 1202/1787, Berl. 6689/90, Paris 4138/9, gedr. Kairo 1249, 1282, 1289, 1291, 1302. 19. v. 'Abdalmu'tī al Burnuṣī, Berl. 6691. 20. v. Ibrāhīm b. 'Abdarrāḥmān ib. '2. 21. v. Ġamāladdīn Jūsuf, Leid. 211. 22. von Maḥmūd Pāšā Bārūḍī ib. 212. 23. v. M. b. A. b. Qadd, Alger 163/4. 24. v. M. b. M. b. A. b. Šabbāġ ib. 165₁. 25. v. 'Abdallāh aṭ Ta'labī ib. 168₁. 26. v. A. b. 'Aġṭba ib. 169. 27. v. Šihābaddīn ar Ramlī ib. 173₂. 28. v. al 'Aṣmāwī, gedr. Kairo 1306. 29. v. al Bigā'ī, Paris 4140, Alger 166, (wo falsch al Bāġī), 1307₁, 1308. 30. v. A. aṣ Sūdānī Paris 4141. 31. v. abū 'l Ḥair b. abī 's Su'ūd ib. 415₁. 32. v. A. b. Zainī Daḥlān, † 1886, Kairo 1301. 33. v. M. an Nawawī (in Mekka) ib. 1281. — *Tatimmat al Ġurrāmīja* v. M. b. M. ar Ru'ainī mit Comt. v. 'Abdallāh al Fākiḥī um 924/1518, Leid. 213, Ind. Off. 980, Paris 4123₂, 4142, gedr. Kairo 1306, Būlāq 1309. — Versificationen: 1. *at tuḥfa al bahīja* v. 'Alī b. al Ḥasan aṣ Šāfi'ī aṣ Sanḥūrī, vollendet 901/1495, Escur.² 162. 2. *ad durra al bahīja* v. al 'Amrīṭī, verf. 976/1568, Berl. 6693, Ind. Off. 965, mit Comt. v. b. al Bāġūrī, † 1277/1861, gedr. Kairo 1309. 3. *al manẓūma aṣ Sunnīja* v. 'Alī aṣ Sunnī al Masarrāṭī aṭ Ṭarābuluṣī, gedr. Kairo 1307. Vgl. Ahlw. 6696.

2. Abū Ishāq b. abī M. 'Abdassalām aṣ Šanhāġī al 'Aṭṭār blühte in der I. Hälfte des 8. Jahrh.

k. *al kurrāsa*, Grammatik, Escur.² 198, Comt. *al miškāt wan niḥrās* ib. 128.

3. Šadraddîn M. as Sâwî, † 749/1348.

Al qašîda al ħusnâ, über Metrik, Comt. 1. *al kâfi fî 'ilmai al 'arûd wal qawâfi* v. 'Obaidallâh b. 'Abdalmagîd al 'Obaidi, Escur.² 329. 2. v. Nağmaddin Sa'id b. M. Goth. 369.

4. Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ĥasani, † am 4. Dû'lhigga 770/11. Juli 1368 in Tlemcen.

Zerk. p. 92. *šarĥ ħumal al Ĥûnağî*, s. Bd. I p. 463.

5. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. M. b. abî Bekr b. Marzûq at Tilimsânî, † 781/1379 in Kairo.

Zerk. p. 96. 1. *Al mağâtih al Marzûqîja liħall aqfâl wastihrâğ ħabâjâ 'l Ĥazrağîja* s. Bd. I p. 525 zu 312_{1,2}. 2. *šarĥ 'umdat al aħkâm an sajjid al anâm* s. Bd. I p. 357.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Lokalgeschichte.

1. A. b. A. b. 'Abdallâh b. M. al Ġubrîni aus dem berberischen Stamme Ġubra, geb. i. J. 644/1246 zu Bigâja, Qâđi daselbst, † am 12 Dû'lqa'da 714/18. Febr. 1315.

'Uncân ad dirâja fîman 'urifa min 'ulamâ' al m'a as sâbi'a fî Bigâja, Paris 2155, Alger 1734, Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 32 nr. 125; vgl. Cherbonneau JAP s. 5. t. 7. p. 475.

2. M.¹⁾ b. an Nâğî, aus einer bekannten tanûhitischen Familie, wurde mit 21 Jahren Prediger an der Moschee Zaitûna zu al Qairawân. Vier Jahre später ging er nach Tûnis und studierte dort 14 Jahre lang. Dann wurde er Prediger und Richter auf der Insel Ġerba, drei Jahre später in Béga, dann in Qâbis, dann in al Orbos, dann in Tebessa. Dort starb er um 800/1397.

Ma'âlim al imân, a) Beschreibung der alten Moscheen und Geschichte der Gründung von al Qairawân, b) Biographien berühmter Personen von dort, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 40—65, 97—136. Auszug *ğâjat at taħşîl watark at ta'îl wat ta'wîl* von al Barâđi¹⁾, Bd. I in al Qairawân I. p. 183 nr. 16.

¹⁾ Nach b. Meriem (Alger 1737 bis) hätte er al Qâsim b. 'Îsâ geheissen, wäre 837/1438 gestorben und hätte einen Commentar zur *Risâla* (Bd. I 178_a) und zwei zur *Mudawwana* (ib. 177) verfasst, *ağ ħaifi* in 2 Bden., *aš šatawî* in 4 Bden., Bull. p. 65 n. 1. Von dem ersteren Bd. I in al Qairawân, ib. p. 183 nr. 28.

3. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. M. b. M. b. 'Alî b. Ġâzî 'Otmân al Miknâsî, geb. 841/1437 in Miknâsa, ging 856/1454 nach Fez, lebte dann 20 Jahre in Kitâma und starb 919/1513 in Fez.

1. *Ar rauḍ al hatûn fî aḥbâr Miknâsat az Zaitûn* bis zum J. 919, Br. Mus. Suppl. 597II, vgl. O. Houdas JAP 1885, p. 101—147.
2. *al fihrista al muḥâraka*, Verzeichnis der Traditionarier von Fez und ihrer Schriften, Ups. 392.
3. *inšâd aš šarîd fî ḡawâll al qaṣîd (fî rasm al qor'ân)*, Alger 367.
4. *tafṣîl ad durar*, über Qor'ānlesarten, Alger 375, Comt. v. Mas'ûd al Mağribî ib. 374, Glossen v. M. b. A. b. abî 'l Qâsim al Ġâzî al Ġazûll ib. 4.
5. über metrische Eigentümlichkeiten der Qaṣîde und des Dûbait ib. 241.
6. *munjat al ḡussâb*, Arithmetik, Br. Mus. 420, Suppl. 1303, Escur.¹ 928, Alger 1459.
7. *kullijât*, Kairo III 180.

B. Geschichte der Ibâditen.

1. Abû 'l Faḍl abû 'l Qâsim b. Ibrâhîm al Barrâdî ad Dammarî, Schüler des Ibâditen Abû Saken 'Âmir aš Šammâḥî, † 792/1391, schrieb um 810/1407:

Al ḡawâhir al muntaḡât min itmâm mâ aḥlâ bihi k. aḡ ṭabaḡât, Ergänzung der ibâditischen Biographien des ad Darġinî (Bd. I p. 336), Bull. de corr. Afr. 1885 p. 43—6, Kairo 1302.

2. Abû 'l 'Abbâs A. b. abî 'Otmân Sa'îd b. 'Abdalwâḥid aš Šammâḥî, † im Ġumâdâ 928/Apr. 1522 auf dem Gebel Nefûsa.

K. as sijar, Auszug und Ergänzung der *sijar* des Abû Zakartjâ (Bd. I p. 386), der *ṭabaḡât* des Darġinî (ib.) und der *ḡawâhir* (nr. 1), autographiert Kairo 1854, gedr. 1301, vgl. Bull. de corr. Afr. 1885 p. 47—71, Basset JAP s. 9 t. 13 p. 434 ff.

C. Dynastengeschichte.

1. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. 'Abdallâh b. abî Zar' al Fâsî, † nach 726/1326.

Wüst. Gesch. 392. *Al anîs al muṭrib birauḍ al ġirṭâs fî aḥbâr mulûk al mağrib wata'rîḡ madînat Fâs*, Geschichte der Idrisiden, der B. Zenâta, der Almoraviden, Almohaden und Meriniden, Goth. 1696 (wo andre Hds. aufgez.), Paris 1868—71, Marseille 1638, Alger 1615, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884, 26 nr. 84, Br. Mus. Suppl. 597I, lith. Fez 1305. *Annales regum Mauritaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum 726 ab Abû 'l H. A. b. abî Z. Fesano vel ut alii malunt ab Abû M.*

Şâlih b. 'Abdahlîm Granatensi conscriptos ed. C. J. Tornberg vol. 1, 2, Upsalae 1843, '6. Geschichte der mauritanischen Könige, verf. von Ebul H. A. b. E. Zeras aus dem Arab. übers. von F. v. Dombay Agram 1794. Historia dos Soberanos Mahometanos das primeiras quatro dynastias et de parte da quinta, que reinarão na Mauritania, traduz. por Fr. Jozé de Santo Antonio Moura, Lisboa 1828. Roudh el Kartas, Histoire des souverains du Maghreb et annales de la ville de Fès, trad. par A. Beaumier, Paris 1860.

2. Abû Zakarijâ Jahjâ b. Haldûn, † 788/1387.

Buġġat ar rûwâd fî dîkr al mulûk min 'Abdalwâd, Geschichte der Zijâniden bis 777/1376, Alger 1619, vgl. JAP 1841, 2, 488; 1842, 1, 460, Bargès, Complément de l'histoire des Beni Zeiyan, Paris 1887, VIII ff.

3. Ismâ'il b. Jûsuf Amîr Mâlaqa vollendete 789/1387:

An nafha an nisrinîja, Geschichte der Meriniden, gewidmet dem Abû 'Abbâs A. Escur.¹ 1768.

4. 'Abdallâh b. Ibrâhîm al Aşîlî, aus Arzilla bei Tanger, † 792/1390.

'Umdat aţ řâlib fî nasab âl abî Tâlib, Genealogie der 'Aliden, Berl. 9399, Paris 2021, vgl. JAP 16, 297 n. 1, s. o. p. 199 n. 1.

5. Abû M. 'Abdallâh b. 'Omar b. Ismâ'il b. Naşr b. Hammâd b. Ibrâhîm b. al Aĥmar schrieb i. J. 804/1401:

Bauġat an nisrin fî dawlat B. Marîn, dem marnidischen Sulţân von Marokko, Abû Sa'id 'Otmân b. A. gewidmet, Kraft 254, Alger 1737., Übersetzung von Mirante für den Mobacher in Vorbereitung (E. Doutté Bull. bibl. de 'Islam maghr. I 58 n. 5). Wüst. Gesch. 451.

6. Abû 'Abbâs A. b. Husain b. 'Alî b. al Haţîb b. Qunfûd al Qusanţîni¹), Qâđî zu Constantine, schrieb i. J. 807/1404:

1. *Al fârisîja fî mabâđî ad dawla al Hafşîja*, Geschichte der B. Hafş, von 461—804(8), dem regierenden Emir Abû Fâris 'Abdal'azîz al Marîn gewidmet, Escur.² 1722., vgl. Cherbonneau JAP s. 4 t. 12 u. 13 (nach einer Hds. in Constantine). 2. *şarĥ aţ řâlib fî asnâ 'l mařâlib*, Biographien berühmter Männer aus allen Zweigen des Wissens, bis z. J. 807, nach den Sterbejahren in Abschnitte von Jahrh. zu Jahrh. eingeteilt, Kraft 310, Paris 1546., 4629, vgl. JAP 1852, 2, p. 208 ff. 3. *ins al faqîr wa 'izz al ĥaqîr*, Kairo VII 344.

7. M. b. 'Abdallâh b. 'Abdalġalîl at Tanasî, † 899/1493.

Naşm ad durr wal 'iqjân fî bajân şaraf B. Zijân, 1. Genealogie der Zijâniden, 2. die einem Fürsten nötigen Eigenschaften, 3. Anek-

¹) In der Wiener Hds. die vulgäre Form Qsamţîni; vgl. Cherbonneau l. l. t. 12 p. 256.

doten, 4. Anthologie in Vers und Prosa, 5. moralische Abhandlung, Paris 1875/6, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 26 nr. 85, vgl. JAP 1849 oct., 1851 déc.; das 7. Kapitel des 1. Teiles in Histoire des Beni Zeiyân rois de Tlemcen, trad. par Bargès, Paris 1852.

D. Weltgeschichte.

Abû Zaid ‘Abdarrahmân b. M. b. M. b. Ḥaldûn Walî-addîn at Tûnisî al Ḥaḍramî al Iṣbîlî al Mâlikî aus dem Stamme Kinda, dessen Familie um die Mitte des 7. Jahrh. aus Sevilla nach Afrika gezogen war, wurde am 1. Ramaḍân 732/27. Mai 1332 in Tûnis geboren. Nach Beendigung seiner Studien trat er als Sekretär in die Dienste des ḥafṣidischen Sultâns Abû Ishâq Ibrâhîm. Nach einer verlorenen Schlacht i. J. 753/1352 floh er zu seinem Bruder nach Biskira, nahm dann im Heere des Mariniden Abû ‘Inân an der Belagerung von Bigâja Teil und wurde von demselben i. J. 755/1354 als Sekretär nach Fez berufen. Wegen seines vertrauten Umganges mit dem entthronten und in Fez internirten Emîr von Bigâja Abû ‘Abdallâh M. wurde er mit diesem zugleich gefangen gesetzt und erhielt erst nach dem Tode des Sultâns i. J. 759/1358 die Freiheit und sein Amt wieder. I. J. 764/1362 trat er in die Dienste des Sultâns von Granada Abû ‘Abdallâh b. al Aḥmar, dem er durch seinen Einfluss zur Wiedereroberung seines ihm von seinem Bruder entrissenen Reiches verholfen hatte. Dieser schickte ihn als Gesandten an Pedro den Grausamen von Castilien nach Sevilla, der ihn nun selbst gern an seinen Hof gefesselt hätte. Aber sogar das Anerbieten, ihm die ehemaligen Güter seiner Familie in Sevilla zurückzuerstatten, konnte ihn nicht bewegen dort zu bleiben. Da er sich in Granada mit dem Wezîr b. al Ḥaṭîb (s. u. Kap. 9, § 3, 2) auf die Dauer nicht zu stellen wusste, ging er i. J. 766/1364 nach Bigâja, wo sein alter Freund Abû ‘Abdallâh inzwischen wieder auf den Thron gekommen war, und wurde dessen erster Minister. Aber schon im folgenden Jahre verlor sein Herr Schlacht und Leben im Kampfe gegen seinen Vetter Abû ‘l ‘Abbâs, Fürsten von Constantine, und b. Ḥaldûn lieferte diesem Bigâja widerstandslos aus. Da es

ihm nicht gelang, das Vertrauen des neuen Gebieters zu gewinnen, entwich er zu den benachbarten Nomadenstämmen und wirkte unter ihnen für Abû Ḥammû, Fürsten von Tlemcen. Endlich schloss er sich an dessen siegreichen Gegner 'Abdal'aziz an und blieb auch am Hofe seiner beiden gemeinschaftlich regierenden Nachfolger 'Abdarrahmân und Abû 'l 'Abbâs. Natürlich konnte er trotz all seiner Schlaueit nicht zweien Herren dienen und wurde daher, da er es mit einem halten wollte, i. J. 776/1374 nach kurzer Haft nach Spanien abgeschoben. Von dort wurde er bald wieder nach Tlemcen zurückgesandt, wo indess Abû Ḥammû wieder ans Ruder gekommen war. Der schickte ihn als Agent zu seinen alten Freunden, den arabischen Nomaden, und b. H. blieb nun vier Jahre in Qal'at b. Salâma, mit der Abfassung seiner Weltgeschichte beschäftigt. Um diese an einem für litterarische Arbeiten günstigeren Orte zu vollenden, ging er 780/1378 nach Tûnis und schrieb dort, von Sultân Abû 'l 'Abbâs gnädig aufgenommen, seine Geschichte der Berbern. Da er das Intriguieren nicht lassen konnte, wollte ihn der Sultân i. J. 784/1382, um ihn nicht unbeaufsichtigt zu lassen, mit auf eine Ġazwa nehmen, erteilte ihm dann aber die Erlaubnis zur Pilgerfahrt. Er kam jedoch nur bis Kairo. Dort übertrug ihm al Malik az Zâhir Barqûq eine Professur und ernannte ihn im Ġumâdâ II 788/Aug. 1384 zum mâlikitischen Oberqâdî. Als solcher suchte er dem Unwesen der Winkeladvokaten und mancherlei anderen Missbräuchen zu steuern und machte sich dadurch gründlich verhasst. Schon im folgenden Jahre sah er seine Stellung bei Hofe aufs äusserste bedroht, und der Kummer über den Verlust seiner Familie, die bis dahin in Fez zurückgeblieben war und nun auf der Reise zu ihm den Tod in den Wellen gefunden hatte, gab ihm den schicklichen Vorwand, selbst um seine Entlassung einzukommen. Die nächsten Jahre verlebte er in Musse auf einem Landgut im Faijûm und i. J. 789/1387 machte er die Pilgerfahrt. Am 15. Ramađân 801, 22. März 1399 wurde er wieder zum Qâdî ernannt und blieb bis zum 12. Muḥarram 803/3. Sept. 1400 im Amte. Nach dem üblichen Prozesse

wurde er mit einer Professur abgefunden. Im Rabī II desselben Jahres nahm er an dem Feldzuge gegen Tīmūr teil. Als dieser für die Ägypter ungünstig verlief, begab er sich von Damaskus aus, wo er zurückgeblieben war, an der Spitze einer Gesandtschaft ins feindliche Lager, um leidliche Bedingungen für die Übergabe der Stadt zu erwirken und zugleich persönlich dem Mongolenhân seine Aufwartung zu machen¹⁾. Am 1. Ša'bân/17. März 1401 kehrte er nach Kairo zurück und am 15. Ramađân/30. Apr. war er schon wieder Qâđi. Nachdem er noch vier Absetzungen erlebt hatte, ist er am 25. Ramađân 808/17. März 1406, wieder einmal im Amte, gestorben.

Wie b. Ḥaldûn als Mensch mehr durch seine unverwüstliche Lebenskraft und seine allen Verhältnissen sich anpassende Schmiegsamkeit als durch Charakterfestigkeit imponiert, so glänzen auch seine litterarischen Leistungen durch einige richtige Ideen über den typischen Verlauf der Staatenbildung auf den Grenzen von Kulturland und Wüste, die ihm aus einer reichen politischen Erfahrung in den krausen Verhältnissen seiner Heimat zuwachsen, mehr als durch gründliche Verarbeitung und lichtvolle Darstellung des historischen Stoffes selbst. Wenn wir seine *Muqaddama* mit Recht bewundern, da er in ihr der moderuen Geschichtsforschung einige allgemeine Gesichtspunkte vorweggenommen hat, so dürfen wir uns dadurch über die Mängel seiner schlecht disponierten und nachlässig compilierten Weltgeschichte nicht täuschen lassen.

Hjt. gad. 14, 5, Wüst. Gesch. 456, A. Müller, Der Islam II 668 ff., Autobiographie, trad. par de Slane JAP s. 4 t. 3 p. 5 ff., 187 ff., 291 ff., 325 ff. Ferreiro, Un sociologo arabe del secolo XIV in Riforma sociale 1897

¹⁾ So nach b. Qâđi Šuhba und b. 'Arabšâh (JAP I. I. p. 344). Von einer Gefangenschaft bei Tīmūr, von der v. Kremer und A. Müller in ihren überhaupt etwas zu optimistisch gefärbten Darstellungen reden, finde ich in den Quellen nichts. Verleumderische Entstellung seitens der Kairiner Streberkreise, denen der gewandte Magribiner natürlich ein Dorn im Auge war, ist es, wenn al Maqrizī (I. I. p. 343), der ja eben diesen Kreisen angehörte, von einer heimlichen Flucht zu Tīmūr berichtet. Welch pikanter Stoff für die Kairiner Klatschbasen, Se. Exc. der Herr Oberqâđi an einem Strick an der Stadtmauer baumelnd und dann vor dem Landesfeinde bauchrutschend!

nr. 3. *Al 'ibar wa dīwān al muḥtada' wal ḥabar fī aijām al 'Arab wal 'Āgam wal Berber waman 'āḡarahum min dawī's sulṭān al akbar*, Paris 1517—35, Br. Mus. 1237/8, Tüb. 3—5, NO 3065—70, Jeni 588, gedr. 7 Bde., Būlāq 1284. Jac. Gråberg di Hemsö, Notizia intorno alla famosa opera istorica d' Ibnu Khaldun, Firenze 1834. Bd. I *Al muqaddama*, in den ersten 5 Monaten des J. 779/1877 entworfen, später überarbeitet¹⁾, Berl. 9363/4, Münch. 373, Wien 815/6, Br. Mus. 934, 279, Suppl. 477. *Prolégomènes d' Ebn Khaldoun, texte ar. publ. par Quatremère*, p. 1—3, Not. et Extr. t. 16—18; Bairūt 1886. Trad. par. M. G. de Slane, Not. et Extr. t. 19—21. A. v. Kremer, *Ich. und seine Culturgeschichte der islamischen Reiche*, SBWA 93 (1879) p. 581—634. Türk. Übers. v. Pirizade, † 1162/1749, Wien 1817—20. Bd. II—VI: Geschichte der Araber, Nabatäer, Syrer, Perser, Israeliten, Kopten, Griechen, Römer, Türken und Franken; daraus: I. Kh. *narratio de expeditionibus Francorum in terras Islamismo subjectas* ed. C. J. Tornberg, Ups. 1840. Act. reg. soc. sc. Ups. t. XII. Bd. VII: *Histoire des Berbères et des dynasties Musulmanes de l' Afrique septentrionale* par. I. Kh. Texte ar. 1, 2, publ. par de Slane, Alger 1847—51, Trad. par. le même t. 1—4, Alger 1852. *Ibn Khaldoun, histoire des Benou 'l - Ahmar rois de Grenade*, trad. par M. Gaudefroy - Demombynes JAP s. 9 t. 13 p. 309—40, 407—62.

§ 4. Der Ḥadīṭ.

1. Abū 'Abdallāh M. b. 'Omar b. M. as Sabtī Muḥibb-addīn b. Rušaid al Fihri al Andalusī, geb. im Ġumādā I 657/Mai 1259 zu Ceuta, studierte dort und in Fez. I. J. 685/1286 machte er die Pilgerfahrt und hielt sich im Anschluss daran einige Zeit in Ägypten und Syrien auf. Sein Begleiter war der Imām und Prediger M. b. 'Abdarrāḥmān b. al Ḥakam az Zubaidī al Laḥmī gewesen. Als dieser nun nach der Rückkehr in die Heimat zum Range des geheimen Staatssekretärs aufrückte, berief er den b. R. als Professor der Traditionswissenschaften nach Granada. Nach der Ermordung seines Gönners im Šauwāl 708/März 1309 kehrte er in seine Heimat²⁾ zurück und fand endlich Unterkunft am Hofe des

¹⁾ Dass er noch in Ägypten daran gearbeitet, zeigen z. B. die Stellen ed. Paris I 326 ff., II 200.

²⁾ DK *ilā 'l 'adwa*, vgl. Maqq. I préf. LXXV n. 2, b. Ḥald. Proleg. I 49₁₂.

Meriniden 'Otmân (710—31/1310—31) in Fez. Dort ist er im Muḥarram 721 / März 1321 gestorben.

DK III 280^v, Wüst. Gesch. 375. 1. *Ma' al 'aiba fî mâ gama'a biḥâl al ġaiba fî 'r raḥla ilâ Mekka wa Ṭaiba*, Nachrichten über die um 700/1300 in Kairo und Alexandrien lebenden Gelehrten, 5 Bde., Escur.¹ 1734. 2. *silsilat as samâ' wa'isâdat an naṣîḥ*, Nachrichten über die spanischen Traditionarier und Rechtsgelehrten, vollendet 689/1290 in Ceuta, ib. 1727, 1780. 3. *as sanan al abjan wal maurid al am'an*, Leben des Bohârî und des Muslim, ib. 1801.

2. Abû 'Abdallâh M. b. Sa'îd b. 'Omar b. Sa'îd aṣ Ṣanhâġî Anmašâjad¹⁾, Qâḍî von Azammûr, schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrh.:

Kanz al asrâr walawâġiḥ al asfâr, muhammedanische Mythologie, Goth. 744, Leid. 2025, Wien 1924, Pet. Rosen 25, Paris 1400/1, Alger 859/60, Ibr. Pâšâ 774, Kairo VI 183; Auszüge Münch. 133, Kairo VII 115; Inhaltsangabe bei Hammer, Wiener Jahrb. 83, Anz. Bl. p. 6 nr. 327.

3. Jahjâ b. A. b. M. an Nafzî al Ḥimjarî as Sarrâġ al Maġribî schrieb in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.:

Taqîd oder *maġjaḥa*, Sammlung von Traditionen und biographischen Notizen, Paris 758₁.

4. A. b. Zakarijâ al Maġribî schrieb 875/1470:

Mu'allim aṣ ṭullâb bimâ lil aḥâdîṯ min al alqâb (z. B. *ṣaḥîḥ, ḥasan* u. s. w.), Kairo VII 285.

5. M. b. al Qâsim (Faḍl) ar Raṣṣâ' at Tûnisî al An-ṣârî, † 894/1489.

1. *Tuḥfat al aḥjâr fî faḍl aṣ ṣalât 'alâ 'n nabî al muḥtâr*, vollendet im Ramaḍân 869/Mai 1465, Br. Mus. 872_o (frgm.). 2. *taḍkirat al muḥibbîn fî asmâ' saiġid al mursalîn*, Erläuterung der im *šifâ'* des 'Ijâḍ (Bd. I p. 369) vorkommenden Namen des Propheten mit bes. Berücksichtigung ihres paraenetischen Gehaltes, Berl. 9513. 3. *al hidâja al kâfja* s. u. § 5, 6, 3.

§ 5. Fiqh Mâlik.

1. 'Izzaddîn abû 'Abdallâh M. b. 'Abdassalâm al Mâlikî, † 749/1348.

Fatâwî, Alger 1860.

¹⁾? Von den vielen Varianten dieses offenbar berberischen Namens bei Rosen l. l. sieht, wie mir Herr Dr. Stumme freundlichst mitteilt, nur Amġâb berberisch formiert aus und könnte vielleicht eine Umgestaltung vom arab. Ḥaššâb sein.

2. Abû 'Abdallâh M. b. A. aš Šarîf, † 760/1358.

Muhtaşar fî 'l uşûl, gewidmet dem Mariniden Abû 'Inân (749 bis 59/1848—58), Alger 976.

3. Šamsaddîn abû Umâma M. b. 'Alî b. 'Abdalwâhid al Mağribî b. an Naqqâš, geb. 720/1320, † 763/1361.

İhkâm al aḥkâm aş gâdira min bain kifatai sajjid al anâm, selbständige Ergänzung zum k. al 'umda (Bd. I p. 356), Berl. 1843, AS 452.

4. Abû 'Imrân Mûsâ b. 'İsâ al Mağîlî al Mâzûnî aus dem Berberstamme Mağîla, † 791/1389.

Al muḥaddab ar râ'iq fî tadbîr an nâsi min al quḍât wa'ahl al waṭâ'iq, Br. Mus. 242. 2. *qilâdat at tasfîlât wal 'uḡûd wataşarruf al qâḍî waš šuḥûd* ib. 2.

5. Abû 'Abdallâh M. b. abî Zaid 'Abdarrahmân al Marrâkošî, geb. 726/1326, schrieb 801/1399:

k. *ismâ' as sunna fî iḡbât aš šaraf min qibal al umm* Br. Mus. 184.

6. M. b. M. b. 'Arafa al Wargâmî at Tûnisî, geb. 710/1310, wurde 756/1355 Imâm an der Zaitûna zu Tûnis, machte 792/1390 die Pilgerfahrt und starb i. J. 803/1400.

Zerk. 105, Hist. des Berbères I 52, Vincent Études 43. 1. *al mab-sûf fî uşûl al fiqh*, Bd. II, Alger 1273/4. 2. *al muhtaşar fî 'l fiqh*, begonnen 772/1870, Kairo III 181. 3. juristische Definitionen, dazu Comt. *al hidâja al kâfiya* v. M. b. al Qâsim ar Raşşâ' † 894/1489, Alger 1275/6. 4. *şarḥ al farâ'id al Ḥaufîya* s. Bd. I p. 384 nr. 5. 5. *tafsîr* NO 184. 6. kurze Definitionen theologischer Ausdrücke, Berl. 2788.

7. M. b. A. b. Marzûq al 'Agîsî at Tilimsânî, aus dem Berberstamme 'Agîs, † 842/1438.

Barnâmağ aš šawârid, über die häufigsten und schwierigsten juristischen Fragen nach dem *šâmil* des Bahrâm ad Damîrî † 805/1402, Br. Mus. 243, Alger 1277. 2. *şarḥ muhtaşar Ḥakîl* s. o. p. 84.

8. Abû 'l Qâsim b. A. b. Ismâ'il al Birzâlî al Mâlikî, aus dem Berberstamme Birzâla, Imâm an der Zaitûna, Muftî, Prediger und Professor in Tûnis, † 841/1437 (n. a. 844/1440).

Zerk. p. 122. *Gâmi' masâ'il al aḥkâm mimmâ nazala min al qaḍâjâ bil muftîn wal ḥukkâm*, Br. Mus. 244—6, Alger 1833/4. Auszug (?) vom Verf. Br. Mus. 247. Ausgewählte *masâ'il* von Abû 'l 'Abbâs A. Ḥulûlû, 2. Hälfte des 9. Jahrh., daraus anon. Auszug vom Jahre 1149/1736, Alger 1337.

9. Abû Zakarijâ Jaḥjâ b. Mûsâ (nr. 4) b. 'İsâ al Mağîlî al Mâzûnî, † 883/1478.

Ad durar al maknûza fî nawâzil Mâzûna, juristische Entscheidungen, Alger 1885/6.

10. A. b. Jahjâ b. M. at Tilimsânî al Wanšarišî, geb. 834/1430 in Tlemcen, studierte in seiner Vaterstadt. Infolge eines Streites mit einem Offizier des zijânidischen Emîrs Abû Hammû Mûsâ b. Jûsuf musste er i. J. 874/1469 nach Fez fliehn. Dort ist er i. J. 914/1508 gestorben.

Bargès, Complément à l' hist. des B. Zeiyân p. 420, Delpèch Rev. Afr. XXVII (1888) p. 387, Basset Giorn. d. soc. as. it. X p. 49. 1. *idâh al masâlik ilâ qawâ'id al imâm abi 'Abdallâh Mâlik*, Alger 975. 2. *al manhağ al fâ'iq wal manhal ar râ'iq fî aḥkâm al wağâ'iq (fî âdâb al mâtîq)*, Qairawân, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 185, nr. 39. 3. *al mi'jâr al muğrib wal ġâmi' al mu'rib 'an fatâwî 'ulamâ' Ifriqîja wal Andalus wal mağrib*, verf. 901/1495, Madrid (Robles) p. 201 nr. 474/5, p. 220 nr. 537, Alger 1889—41, Zaouyah d' el Hamel, Giorn. d. soc. it. X p. 48, nr. 15, Kairo III 188, gedr. 12 Bde. Fez 1814/5.

§ 6. Qor'ânwissenschaften.

1. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. Ibrâhîm b. 'Abdallâh al Umawî aš Šarišî al Ḥarrâzî schrieb in Fez:

1. i. J. 703/1303 ein Gedicht über den *qabḏ*, Comt. *ağ tirâğ fî šarḥ qabḏ al Ḥarrâz* von M. b. 'Abdalğallî at Tanasî, Alger 390. 2. i. J. 711/1311: *maurid ağ zam'an fî rasm al qor'an* in Rağaz ib. 386—9, 394, 411. Comt.: a) v. Abû M. 'Abdallâh b. 'Omar ağ Šanḥâğî, verf. 744/1343, ib. 389, abgekürzt von M. b. Ḥalîfa b. Šalâḥ as Sigilmâsî i. J. 825/1422 in Sfax, ib. 389, Münch. 890, Paris 1061, Br. Mus. 92. b) v. 'Abdalwâhid b. A. b. 'Âšîr al Anğârî, verf. 764/1362, Br. Mus. 92 (vgl. Add. p. 764) Alger 390. c) v. Ḥosain b. 'Alî b. Ṭalḥa ar Rağrâğî aš Saušâwî † um 899/1498, Alger 391. d) v. Abû 'I Ḥasan ib. 392. e) anon. ib. 393. Ergänzung *bajân al ihtilâf wal istiḥsân wamâ ağfalahu maurid ilḥ*. von Abû Zaid 'Abdarrahmân b. al Qâđî, Alger 392.

2. 'Alî b. M. b. 'Alî b. al Barrî ar Ribâti, † 730/1339.

1. 30 Rağazverse *fî maḥariğ al hurûf*, Berl. 548. 2. *ad durar al lawâmî' fî aḡl mağra' al imâm Nâfi'*, 242 Rağazverse in 17 Abschnitten, deren Überschrift jedesmal ein Vers bildet, Berl. 643, Br. Mus. 91, Paris 1077, Alger 389, 394. Commentare: a) v. Abû 'Abdallâh M. b. 'Abdalmalik al Qaisî al Mintaurî (so), 1. Hälfte des 8. Jahrh., Br. Mus. 91, Paris 1077, Alger 380. b) v. Jahjâ b. Sa'd as Simlâlî, verf. 793/1391, Alger 377. c) v. 'Abdarrahmân ağ Ṭa'âlibî, verf. 842/1438,

ib. 405₂. d) v. Ḥosain b. 'Alī b. Ṭalḥa ar Raġrāġī, † um 899/1493, ib. 379. e) v. Abū 'Abdallāh M. b. Sa'īd al Anṣārī, ib. 381. f) v. aš Šarīf, ib. 389_{1,2}, 390₄. g) anon. frgm., ib. 378.

3. Ibrāhīm b. M. b. Ibrāhīm as Safāqosī geb. i. J. 697/1298, studierte in Bigāja, in Kairo bei b. Ḥaijān (s. o. p. 109) in Damaskus bei b. al Mizzī (s. o. p. 64) und starb am 18. Dū'lqa'da 742/26. Apr. 1342.

DK I 28^v. *Al muġīd fī i'rāb al qor'ān al maġīd*, 2 Bde., Berl. 881, Br. Mus. Suppl. 118, Kōpr. 42/3, Kairo I 207.

4. A. b. M. b. A. al Basīlī, † 830/1427.

ḤḤ II 348. Qor'ancommentar nach dem Vortrage seines Lehrers Abū 'Abdallāh M. b. 'Arafa (al Wargamī? § 4, 6), Alger 849.

5. 'Abdarrahmān b. M. aṭ Ṭa'ālibī, geb. 788/1386 in Alger, studierte in Bigāja, Tūnis und Kairo, machte die Pilgerfahrt, kehrte dann nach Tūnis zurück und starb i. J. 873/1468¹⁾ in Alger.

A. Devoux, Les édifices religieux de l'ancien Alger, Alger 1870, p. 37—48, Bargès, Compl. p. 394—6, Cherbonneau, Essai sur la littérature arabe au Soudan (Annuaire de la soc. arch. de Constantine II 1855) p. 45/6, Basset, Giorn. d. soc. as. it. X 54. 1. *al ġawāhir al ḥisān fī tafsīr al qor'ān*, vollendet am 25. Rabi' I 833/23. Dec. 1429, Paris 646—8, Escur.¹ I 1319, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 469 nr. 9, Zaouyah d' el Hamel, Giorn. d. soc. as. it. X 55, Kairo I 163. 2. *ṣarḥ ad durar al lawāmi'* s. o. nr. 2, 2, c. 3. *ġāmi'* al ummahāt fī aḥkām al 'ibādāt, Alger 583. 4. *al 'ulūm al fāḥira fī 'n naẓar fī umūr al aḥira*, ib. 850, eine andere Redaktion, ib. 851. 5. *riġāḍ aṣ ḡālīḥīn watuḥfat al muttaġīn*, Br. Mus. 1438, Alger 883. 6. *rauḍat al anwār wa nuzhat al aḥjār*, Alger 884; daraus eine Tradition über den *mi'rāġ*, Br. Mus. 126₂. 7. Geschichte einer Vision, in der ihm der Prophet im Traume erschien, Br. Mus. 124₂.

6. Abū 'Abdallāh b. Ḥasan b. 'Alī b. Ṭalḥa ar Raġrāġī aš Šausāwī, † um 899/1493.

1. *Al ġawā'id al ġamīla fī 'l ājāt al ġātila*, allgemeine und spezielle Einleitung in den Qor'an, Berl. 421/2, Alger 313. 8. *ṣarḥ maurīd aṣ ḡam'ān* s. o. nr. 1, 2, c. 3. *ṣarḥ ad durar al lawāmi'* s. o. nr. 2, 2, d. 4. *qurrat al abṣār 'alā 't ṭalāta al adkār*, über den Wert der 3 Formen des *dīkr*, Alger 761—3.

¹⁾ So nach der Inschrift auf seinem Grabstein, vgl. Fagnan Cat. p. 244, Basset l. l. p. 53 n. 3; falsch 875 oder 876.

§ 7. Die Dogmatik.

1. Sirâgaddîn abû 'Alî M. b. Ḥalîl at Tûnisî as Sakûnî,
† 716/1316.

Laḥn al 'awâmm fîmâ jata'allaq bi 'ilm al kalâm, Berl. 2037.

2. Abû Zaid 'Abdarrahmân b. A. al Waġlisî al Maġribî,
† 786/1384.

1. *Al muqaddama* oder *al 'aqida al Waġlisîja*, Br. Mus. 126xII, Alger 590/1. Comt: a) v. Abû Zaid 'Abdarrahmân Şabbâġ, Alger 592—7s. b) v. Zarrâq, † 899/1498, Br. Mus. 126, 4. 2. *r. fî 'l imân wal islâm*, Qairawân, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 184 nr. 35.

3. 'Abdallâh b. 'Abdallâh at Targumân al Majorqî, von christlichen Eltern in Majorca geboren, studierte in Lérida und Bologna. Auf Rat des Bischofs Nicolaus Martell, der selbst heimlich Muslim war, ging er nach Tûnis, trat dort zum Islâm über und schrieb i. J. 823/1420:

Tuhfat al arîb fî 'r radd 'alâ ahl aṣ ṣaḥîb, Streitschrift gegen das Christentum, von Abû 'l Ġaiṭ M. al Qaššâs mit einer Einleitung und neuem Titel *tahîjat al asrâr ta'lif al ahjâr al anṣâr fî 'r radd 'alâ 'n Naṣârâ 'l kuffâr* versehen und dem Sulṭân A. I 1012—26/1603—17 gewidmet, Goth. 860, Leid. 2033, Ups. 406, Paris 1464, Alger 720, Kairo VI 120 (mit türkischer Übers.); vgl. Steinschneider, *Polem. u. apol. Lit.* S. 34 nr. 15; *Rev. afr.* V 266, *Rev. de l'hist. des rel.* XVII 6s—89, 179—201, 278—301.

4. Abû 'Abdallâh. M. b. Jûsuf al Ḥasanî as Sanûsî, Schüler des al Qalaşâdî (9. Kap. §. 8) lebte als Şûfî in Tlemcen und starb 892/1486, n. a. 895.

Biographie: *al mawâhib al quddûsîja fî 'l manâqib as Sanûsîja*, v. M. b. 'Omar at Tilimsânî, verf. 897/1492, Alger 1706, vgl. *Rev. afr.* V 264, Cherbonneau JAP 1854, 1, p. 175. I. *'Aqîdat ahl at tauḥîd wat tasdîd al muḥriġa min zulumât al ġahl warabqat at taqlîd* oder *al 'aqida al kubrâ*, Berl. 2023, Kairo II 34, Comt. v. Verf. *'umdat ahl at tauḥîq wat tasdîd*, Berl. 2024/5, Paris 1271/2, Alger 630—3, Auszug v. Verf., Paris 1275, Glossen v. al Ḥasan b. Mas'ûd (d. i. al Jûsî, † 1111/1699¹⁾), ib. 1273, v. al 'Akkârî, ib. 1274. II. *'aqîdat ahl at tauḥîd aṣ ṣuġrâ* oder *umm al barâkhîn*, Berl. 2006/7, Goth. 682, Paris 1141, 1270, Br. Mus. 140, 146, 872, Escur.² 248, 636. El Senuî's

¹⁾ s. *HH* VI p. 640 ff. nr. 612, *Pet. Ros.* p. 86, s. u. II. Abschnitt, Kap. X § 1.

Begriffsentwicklung des muhammedanischen Glaubensbekenntnisses, arab. u. deutsch mit Anm. von Ph. Wolff, Leipzig 1848. Petit traité de théologie musulmane par Senousi, texte ar. publ. par ordre de M. Jules Cambon, gouverneur général de l'Algérie, avec une trad. franç. et des notes par J. D. Luciani, Alger 1896. La philosophie du cheikh Senousi d'après son aqida es so'ra par G. Delphin, JAP s. 9 t. 10 p. 356—70. Commentare: 1. v. Verf. Berl. 2008/9, Goth. 1159, Paris 1271/2, 4884, Br. Mus. 154, 159, 160, 161, Alger 149,; dazu Glossen: a) v. Da'ūd b. Sulaimān ar Raḥmānī, † 1078/1667, Berl. 2012/3. b) v. 'Īsā b. 'Abdarrahmān as Saktānī, † 1062/1652, ib. 2014, Alger 696—700. c) v. A. ad Dardīr, † 1201/1786, Goth. 678. d) v. ad Dasūqī, † 1230/1810, gedr. Būlāq 1281, Kairo 1305, 1306. e) v. al Bāġūrī, † 1277/1861, Būlāq 1289, Kairo 1307. f) v. M. b. abī 'l Qāsim al Faġġī, Br. Mus. 154, 156, Alger 668—75. g) v. 'Alī b. M. al Maġdūll, ib. 694. h) v. Abū Zakarijā Jahjā az Zuwāwī, ib. 695. c) v. al Ġaud Ḥāġġ Ja'lāwī, ib. 1426. k) v. Ḥasan b. Jūsuf Zaijātī, ib. 2. v. M. b. 'Amr b. Ibrāhīm at Tilimsānī um 1000/1591, Berl. 2015/6, Br. Mus. 871. 3. v. 'Abdarrahmān b. al 'Ārī al Arīḥāwī, 11. Jahrh., Goth. 679. 4. v. A. al Ġādāmīst al Miqrī, verf. 1069/1652, Alger 682—9. 5. v. 'Abdalġānī an Nābulusī, † 1143/1730, Berl. 2017. 6. v. M. b. 'Abdallāh ar Raqāṣī, verf. 1154/1741, ib. 2018. 7. v. M. b. Maṣūūr al Hudhudī, 12. Jahrh. (?), ib. 2019; dazu Glossen: a) v. 'Alī b. A. al 'Adawī, Alger 1431. b. v. 'Abdallāh as Šarqāwī † 1227/1808, gedr. Kairo 1310. 8. v. M. al Ma'mūn b. M. al Ḥafṣī, Paris 1276, Alger 680/1. 9. v. A. b. 'Abdalġānī al Ḥazraġī, Br. Mus. 155. 10. v. Sa'd b. 'Abdallāh al Waġahānī, ib. 158/9. 11. v. as Safaṭī, Münch. 144. 12. v. M. b. M. b. Ibrāhīm al Mellālī at Tilimsānī, Br. Mus. 871, Ind. Off. 470, Alger 676—9. 13. v. 'Abdarrahmān al Aḥḍarī, Alger 1426. 14. *bidāyat al hidāya* v. M. Zain, Cpel. 1885. 15. *darfāt al jaqīn* v. M. Nawawī, Kairo 1886. 16. *sirāġ al hudā*, malaiisch v. Zainaddīn Sumbawa, Mekka 1858. Versificierungen: 1. v. 'Alī b. A. b. 'Alī al Fāsi as Saqqāṭ, † 1183/1769, Berl. 2021 dazu Comt. v. M. b. M. al amr al kabīr al Mālikī al Aḥmādī, ib. 2022. 2. v. M. al Ḥusainī al Madanī al Ġammāzī, Goth. 680/1. 3. anon. *wāsīyat as sulūk*, Br. Mus. 872. III. *al ġumal* oder *al murkida* oder *as Sanūsīya al wusfā* mit Comt. des Verf. a. J. 875/1470, Berl. 2026, Escur.² 697, Alger 632, Kairo II 28. IV. *šarḥ al manzūma al Ġazā'irīya* s. u. nr. 5. V. *šarḥ al farā'id al Ḥaufīya* s. Bd. I p. 384. VI. *al muqaddama*, über die Grundbegriffe der Philosophie, Dresd. 216, Wien 1536, Paris 4583, Escur.² 636, Alger 149, 632. VII. Nachweis, dass die Tauḥīdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, Br. Mus. 101. VIII. *muḥtaṣar fi 'l manṭiq* mit Comt. des Verf., Berl. 5189, Goth. 1196/7, Pet. 160, Paris 2400/1, Br. Mus. 156, Escur.² 636, 653. Commentare: 1. A. b. M. as Sūsi, Alger 1410. 2. v. al Ḥasan b. Mas'ūd as Sūsi, Paris 2400. 3. anon. Alger 2100. 4. Glossen (zu welchem Comt.?) v. Bannānī Fes 1302. IX. *nusrat al faqīr*, Kairo II 172.

X. *nuṣrat ahl ad dīn wa'ahl al jaqīn 'alā man ta'arraḍa fī 'ī ḥarīq fī 'r radd 'alā abī 'l Ḥasan aṣ ṣajīr al Miknāsī*, Br. Mus. 228_s. XI. *aḥ ḥibb an nabawī*, Br. Mus. 460/1, Leid. 1375, Kairo VII 145, 381, vgl. Berl. 6402. XII. *k. al ḥaqā'iq*, Kairo VII 620. XIII. *al muḡarrabāt*, sympathetische Mittel, Berl. 4164, Kairo II 210, gedruckt Kairo 1279. XIV. *ḥaḥīza*, ein Gebet, Br. Mus. 119_s. XV. *ḡalawāt*, Kairo VII 168. XVI. *'umdat ḍawī 'l albāb* s. u. § 11, 3 b. XVII. *ṣarḥ k. al tsāḡūḡī* s. Bd. I p. 465₁₁, o. p. 143.

5. A. b. 'Abdallāh al Ġazā'irī, † 898/1497.

Al manḡuma al Ġazā'irīja fī 't tauḥīd, Alger 687, 1440_s. Commentare: 1. v. as Sanūsi, Bodl. I 66, 67, Br. Mus. 628, 901, 1617_{III}, Paris 1268, Kairo II 28. Auszug Bodl. I 152, II 570, Br. Mus. Suppl. 189. 2. v. al Laḡāni, † 1078/1667, Kairo II 35. 3. v. M. al Ġauhart al Ḥālidī, † 1215/1800, Paris 1269, Kairo II 26.

§ 8. Die Mystik.

1. Šamsaddīn abū 'l Faḍl al Qāsim b. Sa'd b. M. as Sabtī at Tūnisī aṣ Šūfī ar Raqqām, † 705/1305.

Iṣṭilāḥ aṣ ṣū'īja wat tambīḥ 'alā maḡāṣidhum al ḡuṣ'īja wal kullīja, Berl. 3459.

2. Ġamāladdīn Abū 'l Maḥāsin Jūsuf an Nadrumī, aus Nadruma in Oran, schrieb i. J. 786/1384:

Qabs al anwār waḡāmi' al asrār, mystische Eigenschaften der Buchstaben, der Tier- und Pflanzennamen, Goth. 1283 (frgm.), Paris 2681—3, Glasgow 45 (JRAS 1899, 750), Ambros. 249, Escur.¹ 975, NO 2837/8.

3. M. b. M. b. Ja'qūb al Kūmī at Tūnisī schrieb um 810/1407:

Taisīr al maḡālib waraḡbat aḥ ḥālib, geheime Eigenschaften der Buchstabennamen, Paris 2707, Kairo V 333, 361.

4. Abū 'Abdallāh M. b. Sulaimān b. abī Bekr al Ġazūlī¹⁾ as Simlāli aus dem Berberstamme Simlāla, einem Zweige der Ġazūla, wurde am 16. Rabī' I 870/7. Nov. 1465 in Šūs al aḡṣā vergiftet; seine Leiche wurde 877/1472 nach Marokko gebracht.

I. *Dalā'il al ḥairāt waṣawāriq al anwār fī ḍikr aṣ ḡalāt 'alā 'n nabī al muḥtār*, Gebete und Litaneien zum Lobe des Propheten,

¹⁾ Das berberische G wird bald mit Ġtm, bald mit Ġain, bald mit Qaf geschrieben.

bes. in der europäischen Türkei viel gebrauchtes Andachtsbuch, Berl. 3919/20, Ref. 255, Dresd. 288, Münch. 172, Wien 1708, Krafft 442, Havn. 49, 50, Ups. 400/1, Pet. 81, Rosen 13, AM. 73/4, Paris 1180—96, 1270₁, 4578₁, Leid. 2198/9, de Jong 131/2, Br. Mus. 94—101, Suppl. 251, Ind. Off. 350—3, Glasgow 22 (JRAS 1899, 743), Alger 807—21, Rāgib 255—9, Kairo II 4—8, 18, 235, VII 339, gedr. St. Petersburg 1842, Kairo 1287, 1291, 1304, 1305, 1307, 1308. Commentare: 1. *maḡāli' al musirrāt* v. M. al Fāsi, † 1063/1653, Ref. 256, Br. Mus. 102, Ind. Off. 354, Alger 823, Constantine JAP 1884 II p. 441 nr. 87, Calcutta p. 61 nr. 505, Ibr. Pāšā 355, Rāgib 271/2, gedr. Kairo 1289, 1301; dazu Glossen von seinem Sohne 'Abdarrāḡmān, Ref. 256, Tetuan 71. 2. v. M. Fāḡil ad Dihlawi, Calcutta p. 64 nr. 441. 3. v. M. b. Sulaimān al Ariḡāwī, † 1158/1745, Br. Mus. Suppl. 252. 4. v. Ḥasan al 'Idwī al Ḥamzāwī, † 1303/1885, Kairo 1289. 5. v. Sulaimān b. 'Omar al 'Oḡailī al Gamal, † 1204/1789, Alger 822, Kairo II 233. 6. türk. v. Dā'ūdzaḡa M. Efendī Cpel. 1254. Auszug von Saijīd Maḡmūd al Qādīri um 1107/1695, Ind. Off. 356. II. *Ḥisb al jalāḡ*, Gebet, Berl. 8886, Goth. 820, Leid. 2200₁, Havn. 49.

5. Ġamāl (Ṣafi) addīn abū 'l Mawāhib M. b. A. b. M. at Tūnisi al Wafā'i aš Šādīlī b. Zaḡdūn b. al Ḥāḡḡ, † 882/1477.

1. *Qawānīn ḡikam al aḡrāf ilā kāffat aḡ ḡū'ija fī ḡamī' al āfāq* in gereimter Prosa, mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9. 2. *r. fī 'l taḡauwuf*, ib. 3030. 3. *at taḡallījāt*, wie die Haupteigenschaften der Ṣūfis sich äussern, ib. 3097. 4. *jarāḡ al asmā' biruḡḡ as samā'*, Verteidigung der Musik, ib. 5514. 5. *diwān*, alphabetisch geordnet, ib. 7916. 6. *silāḡ al Wafā'ija biḡaḡr al Iskenderija*, Ind. Off. 669, Br. Mus. 464.

6. Šihābaddīn abū 'l 'Abbās abū 'l Faḡl A. b. A. b. M. b. 'Isā b. Zarrūq al Burnūsi al Burullusi al Fāsi, geb. 846/1442, † 899/1493.

Berbrugger, Voyage dans le sud de l'Algérie p. X; Rinn, Mараbouts et Khouan p. 270. 1. *Al kunnās*, Autobiographie, Br. Mus. 888, Alger 581_o. 2. *šarḡ al muḡaddama al Qurṡubija* s. Bd. I p. 429. 3. *tamḡid (ta'sis) qawā'id at taḡauwuf wa'uṣūliḡi*, umgearbeitet u. d. T. qawā'id aḡ ṡariqa fī 'l ḡam' bain aš šar'i'a wal ḡaḡīqa v. 'All b. Ḥusāmaddīn al Muttaḡī al Hindī, † 977/1569, Berl. 3031, Escur.³ II 741₁; Comt. zum Grundwerk v. 'Abdallāḡ b. M. b. 'All al Harrāfi aḡ ṡarābulusi, Alger 916. 4. *mukātaba ilā kāffat al fuḡarā'*, Schreiben an die Ṣūfis über die 5 Eigenschaften, die zur Aufnahme erforderlich sind, Berl. 3354. 5. Über die richtige Art des *ḡikr* ib. 3707. 6. Morgen- und Abendgebet. ib. '8. 7. *an naḡīḡa al kāfija liman ḡaḡḡahu 'llāḡ bil 'āfija*, verf. 877/1472, ib. 4008/9, Leid. 2169, Br. Mus. 126₁, 461₁, Alger 885, Kairo

II 181. 8. *al maqqad al asmâ (asnâ) fîmâ jata'allaq bimaqqâfid al asmâ*, Berl. 2289, Leid. 2043, Kairo VII 427. 9. *al maqqad al asmâ 'l asnâ fî šarḥ al asmâ' al ḥusnâ*, Berl. 2240, Br. Mus. 872, 99, NO 2873, Kairo II 201, VII 532. 10. *al waḥīfa* oder *safīnat an nağâ' līman ilâ 'llâh intağâ*, Br. Mus. 867, Kairo VII 58, 322, 378, 686. Commentare: a) v. A. b. M. al Bûni, Br. Mus. I. I. b) v. M. al Faṭṭâsi Alger 366. c) v. 'Abdarrahmân b. M. b. 'Abdallâh al 'Ajjâsi, ib. 826, Kairo II 185. 11. *ad durar al muntaḥaba fî 'l adwiya al muğarraba*, Alger 1322, Kairo VI 14, Auszug, ib. VII 33. 12. *sirâğ al ḥikam* Cambr. p. 2. 13. *al ġâmi' liğumal min al favâ'id wal manâfi'*, Br. Mus. 126, s. 14. *an naṣā'ih*, Kairo II 171. 15. *(al mawâhib as sanīja) fî ḥawâṣṣ mangûmat Nûraddīn ad Dimjâfi (naẓm asmâ) allâh al ḥusnâ*, Kairo II 233, V 362, VII 113, 255, 363. 16. *al kašf*, ib. V 387. 17. *mafâtih al 'izz wan naṣr fî 'l tanbīh 'alâ ba'd mâ jata'allaq biḥizb al baḥr*, Kairo II 231. 18. *šarḥ ḥizb al baḥr* s. Bd. I p. 449. 19. *šarḥ al ḥikam al 'Ağâ'ija* s. o. p. 118. 20. *šarḥ al muqqaddama al Wağḥištja* s. o. p. 250. 21. *šarḥ at tadhkira al Qurṭubtja* (Bd. I 415) Escur.² II 741, s.

7. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. 'Alī aṣ Ṣabbâğ Qâḍi 'l Qal'a schrieb in der ersten Hälfte des 10. Jahrh:

Bustân al azḥâr fî manâqib Zamzam al aḥjâr wama'din al anwâr Saijiđi A. b. Jûsuf ar Râḥiđi, eines Schülers des b. Zarrûğ, begraben zu Miljana, Alger 1707/8.

§ 9. Die Politik.

1. Abû Ḥammû Mûsâ b. Jûsuf b. Zijân al 'Abdwâdi, Fürst von Alger 753—88/1352—86.

Wâsifat as sulûk fî sijâsat al mulûk, Alger 1874, gedr. Tunis 1279, Cpel. 1295, vgl. Hist. des Berbères trad. par de Slane III 436—8. Ausgabe von Mariano Gaspar in Vorbereitung (E. Doutté Bull. bibl. de l'islam Maghribin I, 58 n. 4).

2. Für den Ḥafṣiden al Mutawakkil 'alâ'llâh, 718—47/1318—46, schrieb Ibrâhîm b. 'Abdalwâhid b. abî 'n Nûr:

Sijâsat al umarâ' wulât al ġunûd al mutaḍammin liṭalâtat 'uhûd Escur.² II 719.

§ 10. Die Mathematik.

Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. 'Otmân al Azdî b. al Bannâ' al Marrâkôšî, geb. 649/1251, † 721/1321¹⁾.

DK I 157r. Biographie aus der *takmilat ad dîbâğ* des A. Bâbâ † 1036/1626, hsg. und übers. von A. Marre in Atti de l. A. d. Nuovi Lincei 1865, 3. Dez. 1. *talhîğ fî 'amal al hisâb*, Br. Mus. 180, 417, Ind. Off. 770₁, Bodl. I 207₄, Escur.² 248₁₁, 983, 953, Alger 613₂, Kairo V 179, übers. v. A. Marre in Atti d. l. Ac. dei Lincei XVII 1864, 5. Juni. Commentare: a) v. al Qalaşâdî, † 891/1486, Goth. 1477, Paris 2464₁, Tetuan 227, vgl. Woepcke, Ann. di Mat. pura ed applicata t. V nr. 3. b) v. 'Abdal'azîz b. Dâ'ûd al Hauwârî, Ind. Off. 770₂, Bodl. I 76₂. c) anon. Paris 2464₂. 2. *al maqâlât fî 'l hisâb*, Berl. 5974. 3. *tanbîh al albâb 'alâ masâ'il al hisâb*, Br. Mus. 420₂. 4. *r. fî 'ilm al masâha*, Anleitung zur Flächenberechnung, Berl. 5945. 5. *minhâğ ağ jâlib lita'dîl al kawâkib*, Alger 1454₁. 6. *qânûn litarhîl aš šams wal qamar fî 'l manâzil wama'rifat auğât al lail wan nahâr*, Br. Mus. 407₂. 7. *al jasâra fî taqwîm al kawâkib as sajjâra*, Br. Mus. 977₂, dazu anon. Ergänzung *tashîl al 'ibâra fî takmil mâ nağaşa 'ani 'l jasâra*, ib. 12. 8. *al manâhğ* zur Berechnung der Monatsanfänge, ib. 11. 9. *bidâjat at ta'rif*, Glaubensbekenntnis (Verf.?) ib. 168.

§ 11. Die Astronomie.

1. Abû Muqri'a abû 'Abdallah M. b. 'Alî al Baṭawî war 731/1331 kommandierender General des merinidischen Sultâns von Marokko Abû 'l Ḥasan.

Rağas über den Kalender mit Comt. v. Abû 'Abdarrahmân al Ḥâfîdî Escur.² 361₂.

2. Šamsaddîn M. b. al Gazûlî²⁾ um 745/1344.

1. *R. fî 'l 'amal bil isṭarlâb*, Berl. 5799₂. 2. *r. fî 'l 'amal bil gâib al gâ'ib*, ib. 5837. 3. *r. fî ṭumn ad dâ'ira*, ib. 5838.

3. M. b. A. b. abî Jahjâ al Ḥabbâk abû 'Abdallâh. † 867/1462.

¹⁾ Seine uns erhaltenen Werke betreffen durchweg wissenschaftliche Mathematik und Astronomie; b. Ḥaldûn Prol. I 213, nennt ihn den Šaiḥ al mağrib in den Geheimwissenschaften, der Astrologie, Mantik, und Buchstabendeutung.

²⁾ s. o. p. 252 n. 1.

1. *Buġġat aṭ ṣullâb fi 'ilm al iṣṭarlâb*, in Raġaz, Berl. 5800, Kraft 329, Paris 2524₁₀, Alger 1458₁. Comt.: a) *'umdat dawî 'l albâb* v. M. b. Jûsuf as Sanûsî, † 892/1486, Alger 1458₂. b) anonym Kraft 344.
2. *ṣarḥ rauḍat al azhâr lil Ġâdarî* s. o. p. 169

4. Badraddîn Ḥusain b. Ḥalil b. 'Alî b. Mazrû' aṭ Ṭubnî schrieb 882/1477:

Aṣkâl al wasâ'iṭ fi 'l munḥarifât wal basâ'iṭ, Paris 2543.

§ 12. Reisebeschreibung.

Abû 'Abdallâh M. b. M. b. 'Abdallâh al Lawâtî aṭ Ṭanġî b. Baṭûṭa, geb. 703/1303, reiste seit 725/1325 von seiner Vaterstadt Tanger aus durch Afrika und den grössten Teil von Asien. Nach Beendigung der Pilgerfahrt zog er durch Syrien, al 'Irâq, Persien, Mesopotamien, Kleinasien nach dem Qypçâq, dem südlichen Russland, und Konstantinopel. Dann ging er über Kleinasien, Buḥârâ, Afgânistân nach Dihlî und blieb dort zwei Jahre als Qâḍî. Darauf wurde er von dem Sultân Tuġluq mit einer Mission nach China betraut, kam aber nur nach den Maldiven, wo er wieder 1½ Jahre als Qâḍî wirkte. Dann besuchte er noch Ceylon und China und kehrte 750/1349 in seine Heimat zurück. Nachdem er 751 noch einen Ausflug nach Granada gemacht hatte, trat er im folgenden Jahre eine Reise nach dem Sûdân an und besuchte Mellî und Timbuktu. Er starb im J. 779/1377 in Marokko.

I. Ḥald. Prol. I 327/8. Nach Marokko zurückgekehrt, diktierte er auf Wunsch des merinidischen Fürsten Abû 'Inân Fâris eine Beschreibung seiner Reise dem M. b. M. b. A. b. Ġuzajj al Kalbl († 757/1356, vgl. de Slane JAP 1843 I S. 244 ff.), der sie abgekürzte, redigierte und herausgab u. d. T. *tuhfat an nuzzâr /i ġarâ'ib al amġâr wa'agâ'ib al asfâr*, Paris 2287—91, ed. Defrémery et Sanguinetti 4 voll., Paris 1853—8, 2^o éd. ib. 1869—79, 5. éd. t. I ib. 1893, 2 Bde. Kairo 1287 (wâḍî an Nfl) 1288. Vgl. J. G. Kosegarten, de M. Ebn Batuta Arabe Tingitano ejusque itineribus, Jenae 1818; Wüstenfeld in Lüddes Ztschr. I 56 nr. 98; Géographie d'Aboulf. trad. par Reinaud I p. CLVI; Leclerc II 282; Mehren, Ann. f. nord. Oldk. 1857 S. 67 nr. 69, Almquist, Ibn Batutas resa genom Maghrib, Upsala 1866; W. v. Tiesenhausen, Sbornik mater. otn. hist. Zol. Ord. I (St. Petersburg 1884) S. 278; P. Chaix in Le Globe, Févr. Avr. 1887 p. 145—63; ders. Geogr. Mag. IV, 1889, S. 475—9; M. R. Haig in JRAS XIX S. 393—412. Auszug von M. b. Faṭḥallâh b.

Mahmūd al Bailūnī, Goth. 1541, Cambr. Prest. p. 23 nr. 203—5; danach: *The travels of I. B.* transl. with notes by S. Lee, London 1829. Daraus wieder ein anon. Auszug, Goth. 1542, lith. Kairo 1278; türk. Übers. in der osmanischen Staatszeitung *taqwîmi waqâ'i*¹ vgl. ZDMG 16, 756.

§ 13. Medizin.

A. b. 'Abdassalâm aš Šarîf aš Şaqalî schrieb unter dem Hafsiden Abû 'l Fâris 'Abdal'azîz (796—837/1394—1433) in Tûnis:

K. *al aḫḫbâ*, alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid. 1372.

§ 14. Alchemie.

Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥasanî al Maşmûdî schrieb 897/1492 in Tlemcen:

Al wâfi fî tadbîr al kâfi Kairo V 398.

§ 15. Erotik.

1. Abû 'Abdallâh M.¹) b. A. at Tigânî schrieb um 710/1310:

Tuḫfat al 'arûs wa nuzhat an nufûs, über die Frauen und die Ehe, Berl. 6386/7 (falsch um 950), Leid. 489, 490, Br. Mus. 1465, Cambr. 246, Paris 3061—4, Havn. 288, Escur.¹ 527, 562, 1249/50, Alger 1784, Kairo VI 121, gedr. Kairo 1301; vgl. Dozy, *Script. ar. loci de* Abbad. II 139 ff. *Touḫfat el arous ou le cadeau des époux, trois chapitres (I, VII, VIII) sur les femmes et le mariage par le Chaikh M. b. A. el Tidjani*, Paris et Alger 1848. 2. *riḥla* aus d. J. 706—8, Paris 2285, vgl. Rousseau JAP s. 4 t. 20 p. 57 ff., s. 5 t. 1 p. 102 ff.

2. Abû 'Abdallâh 'Omar b. M. an Nafrâwî²) schrieb für M. b. 'Awâna az Zawâwî, Wazîr des 'Abdal'azîz von Tûnis (s. § 31):

Ar raḫḫ al 'âfir fî nuzhat al ḫâfir, ein sehr obscönes Buch über die Liebe, Havn. 289, Paris 3669, lith. Fes 1310.

¹) Paris: Abû M. 'Abdallâh.

²) Vgl. b. Ḥald. Prol. I 107₁₂, Havn. Nafzâwî, Paris Fzâwî.

9. Kapitel. Spanien.

Der Islâm war in Spanien während dieser Periode durch die Schritt vor Schritt vordringenden Christen schon fast auf das Königreich Granada allein beschränkt. Auf diesem verlorenen Posten hat das arabische Wesen, unter günstigen, äusseren Bedingungen, vor allem durch Industrie und Handel gefördert und durch geschickte Politik zwischen seinen Gegnern lavierend, noch zwei Jahrhunderte freilich mehr und mehr erblassenden Nachglanzes erlebt. Am Hofe von Granada sind denn auch die Traditionen einer grossen litterarischen Vergangenheit bis zuletzt lebendig geblieben. Poesie und Kunstprosa und unter den Wissenschaften vor allem die Geschichtschreibung bildeten noch immer die Glanzpunkte des spanisch-arabischen Schrifttumes, hinter denen die Scholastik in erfreulichem Gegensatze zu den anderen Ländern des Islâms sehr zurücktrat. Leider sind wir über diese Periode noch schlechter unterrichtet als über frühere Jahrhunderte, da die systematische Vernichtung der arabischen Bücher durch die christlichen Eroberer Granadas natürlich am meisten die Dokumente der jüngsten Vergangenheit traf. Dazu kam, dass viele und nicht die schlechtesten Söhne Spaniens, unbefriedigt durch die kleinen Verhältnisse ihrer Heimat, nach Ägypten und Syrien auswanderten und so für den litterarischen Ruhm ihres Vaterlandes verloren gingen.

§ 1. Poesie und Unterhaltungslitteratur.

1. M. b. 'Abdallâh b. M. b. Muqâtil al Mâlaqî Abû 'l Qâsim, † 739/1338.

Zagal, Berl. 7847.

2. Abû Ga'far A. b. 'Alî b. M. b. Hâtîma al Anşârî, geb. 724/1324 zu Almeria, † um 770/1369.

Gayangos Moh. Dyn. I 359 nach b. al Hâtîb. 1. *Diwân Escur.* 2 381 (Autograph v. J. 738?). 2. *râ'iq at taħlija fî fâ'iq at taurîja*, Gedichtsammlung, Escur. 2 419. 3. *taħşîl ġarađ al ġâşid fî tafşîl al marad al wâfid*, aus Anlass der grossen Pest des J. 746/1345 in Almeria, Berl. 6369.

3. Abû 'Obaidallâh b. Zumruk, geb. 733/1333 in Granada, Schüler des Wezîrs Lisânaddîn (s. u. §. 3, 2) uund dessen Nachfolger im Wezîrat, wurde i. J. 795/1393 getötet.

Maqq. II, Kap. 7, b. Hald. Hist. des Berb. IV 412. Gedichte Br. Mus. 108 I, IV.

4. 'Alî b. 'Azîm sammelte für Jûsuf II von Granada (793/1391):

Eine poetische Anthologie in 5 Kapiteln, Leid. 738 (unvollständig).

5. Abû 'l Hasan Sallâm b. 'Abdallâh b. Sallâm al Bâhîlî al İsbîlî schrieb i. J. 839/1435:

Ad daħâ'ir wal a'lâq fî âdâb an nufûs wamakârim al ahlâq, gedr. Kairo 1298 (Cat. II 158), Maqq. II 659.

§ 2. Die Philologie.

1. Abû Bekr M. b. M. b. Idrîs b. Mâlik b. 'Abdalwâhid al Furânî al Quđâ'î al Qalâwîsî, † 707/1307.

HĤ IV 445. 1. *al ĥitâm al nasfâud 'an ĥulâşat 'ilm al 'arûđ*, Escur. 2 288. 2. *urgûza mausûma bin nukat al mustaw'aba maudû'a fî nukat al qawâfi*, verf. 686/1287 ib. 7. 3. *r. fî zahrât az zurf wazahrât az zarf fî baş al ġumal min al 'arûđ al muħmal* ib. 8.

2. Farag b. Qâsim b. A. aš Şâtîbî abû Sa'îd b. Lubb (b. Lait), geb. 701/1301, † 782/1380.

Maqq. III 265—70. *Qaşîda lâmîja fî 'n naħw* oder *manzûma fî 'l algâz an naħwîja* mit Comt. a) v. Jahjâ b. M. b. M. b. 'Abdallâh b. 'İsâ b. Şîbl, Berl. 6753. b) anon. Kairo VII 309.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. M. b. Jahjâ b. M. b. Jahjâ b. abî Bekr b. Sa'd al Aş'arî al Mâlikî, geb. 674/1275, wurde i. J. 703/1303 Hâtîb

und Qâdî zu Granada und fiel im Ġumâdâ I 741 / Okt. 1340 in der grossen Schlacht gegen die Christen am Rio Salado.

DK III 401r. *Al tamhîd wal bajân fi maqtal as šahîd 'Otmân b. 'Affân*, Kairo V 37.

2. Abû 'Abdallâh M. b. 'Abdallâh b. Sa'îd b. al Ĥaṭîb Lisânaddîn war am 25. Raġab 713/16. Nov. 1313 in Loja ¹⁾ geboren, wo sein Vater gleich mehreren seiner Vorfahren das Amt eines Wezîrs bekleidete. Später siedelte dieser als Intendanturrat nach Granada über und dort machte M. seine Studien. Nach dem Tode seines Vaters, der am 7. Ġumâdâ II 741 / 29. Nov. 1341 erfolgte, trat er als Sekretâr in die Dienste des Wezîrs Abû 'l Ĥasan b. al Ġaijâb. Als dieser in der grossen Pest d. J. 749/1348 gestorben war, ernannte ihn der Sultân Jûsuf zu dessen Nachfolger und er blieb in diesem Amte auch unter Jûsufs Sohn M., der seinem i. J. 755/1354 ermordeten Vater folgte. Allerdings musste er seine Macht jetzt mit dem kommandierenden General Riḍwân teilen, der sich die Vormundschaft über den unmündigen Prinzen angemasst hatte. Im Ramaḍân 760 / Aug. 1360 bemächtigte sich der General Abû Sa'îd, während der Sultân auf dem Lande weilte, durch einen Handstreich der Alhambra, rief dessen Bruder Ismâ'îl zum Herrscher aus und setzte b. al Ĥ. gefangen. Nun legte sich der eben auf den Thron gekommene merinidische Sultân von Fez Abû Sâlim Ibrâhîm, der herkömmlichen Politik seines Hauses getreu, ins Mittel. Er erwirkte für den entthronten Fürsten freien Abzug aus Guadix, wo er sich noch gehalten hatte, und zugleich die Freilassung seines Wezîrs und gewährte beiden ein Asyl an seinem Hofe. Während nun M. mit Hilfe b. Ĥaldûn's (s. o. p. 242) an seiner Wiedereinsetzung arbeitete, lebte sein Wezîr zurückgezogen in Salâ. Erst nachdem M. am 20. Ġumâdâ II 763 / 17. Apr. 1363 wieder in Granada eingezogen war, folgte ihm b. al Ĥ. und nahm seinen früheren Posten wieder ein. Noch im folgenden Jahre gelang es b. al Ĥ. den Meriniden 'Otmân b. Jahjâ, der dem M. bei der Wiedergewinnung seines Reiches

¹⁾ So DK und b. Ĥald.; nach Wüst. in Granada. Die Bûlâqer Ausgabe des Maqq. ist mir leider nicht zugänglich.

wertvolle Dienste geleistet hatte, und nun zum Lohn dafür sich Einfluss auf die Regierung zu verschaffen suchte, beim Sultân zu verdächtigen, so dass er ihn des Landes verwies. Da der nun wieder unumschränkt herrschende Wezir seine Macht im Privatinteresse missbrauchte¹⁾, so gelang es endlich seinen Gegnern, ihn beim Sultân zu verdächtigen. Er beschloss daher sich bei Zeiten aus dem Staube zu machen und benutzte i. J. 773/1371 eine vorgebliche Festungsinspektionsreise, um von Gibraltar aus nach Ceuta zu entweichen. Er fand eine freundliche Aufnahme in Tlemcen am Hofe des Meriniden 'Abdal'aziz; dessen Gunst hatte er sich schon bei Zeiten i. J. 767/1366 gesichert, indem er seinen Onkel und Mitbewerber um den Thron, der von Granada aus im Trüben zu fischen hoffte, ganz gegen das Interesse seiner eigenen Regierung unschädlich machte²⁾. Seine Feinde in Granada erwirkten nun auf Grund seiner Schriften in einem Religionsprozess vor dem dortigen Qâdi ein Todesurteil gegen ihn. Aber der Merinide war klug genug, ihn nicht auszuliefern, auch nicht gegen hohe Bezahlung, hoffte er doch seine Dienste bei einem Angriff auf Spanien gut gebrauchen zu können. Leider verlor aber b. al H. diesen Gönner schon i. J. 774/1372 durch den Tod. In den nun ausbrechenden Thronstreitigkeiten unterstützte M. den Praetendenten Abû 'Abbâs unter der Bedingung, dass er seinen ehemaligen Wezir ausliefern. Dieser fiel denn auch nach der Einnahme von Fez in die Hände seiner Feinde, und M. schickte seinen eigenen Wezir b. Zumruk (s. o. p. 259), um den Prozess zu betreiben. Während nun der zu seiner Aburteilung eingesetzte Gerichtshof von Offizieren und Juristen noch beriet, hetzte ein alter Feind aus Privatrache einen Pöbelhaufen gegen den

¹⁾ Dass er schon unter Jûsuf durch Ämterschacher ein hübsches Stück Geld verdiente, berichtet sein Freund b. Hald. l. i. IV 391 nicht als etwas tadels-, eher als etwas beneidenswertes.

²⁾ Und doch hatte er selbst anfangs dem Praetendenten, so lange ihm dessen Freundschaft nützlich schien, ein Kommando in der Armee verschafft; seine Verhaftung wusste er so geschickt in Scene zu setzen, dass sie scheinbar aus eigener Initiative des Sultâns erfolgte.

angeblichen Ketzler. So wurde er i. J. 776/1374 im Gefängnis gelyncht.

Trotz seines bewegten Lebens fand b. al Ḥ. noch Musse zu umfangreicher litterarischer Thätigkeit. Er hat sich nicht nur als Dichter und Stilist, sondern auch als Geschichtschreiber hervorgethan; ausserdem hat er noch mystisch-philosophische und medizinische Bücher geschrieben.

Maqq. Bd. III u. IV ed. Bûlâq; b. Ḥaldûn, Hist. des Berbères trad. par. de Slane IV p. 390 ff.; DK III 208; Gayangos Muh. Dyn. I 307, II; Dozy Loci de Abbad. II 156; Leclerc II 285; Flügel in Ersch und Grubers Enc. s. v. Ibn al chatib; Wüst. Gesch. 439; Schack² I 312—24; A. Müller, Der Islam II 666 ff.; Hartmann Muw. 65; Pons Boigues nr. 294.

1. *Al ḥulal al marqûma*, Geschichte der Chalifen im Orient, Spanien und Afrika, Escur.¹ 1771, 2, Auszüge ar. u. lat. bei Casiri II 177—246; Abdruck: Regum Aglabidarum et Fatamidarum (so), qui Africae et Siciliae imperarunt, series in Rerum Arab. quae ad. hist. Sic. spectant, ampl. coll. op. et stud. Rosarii Gregorio, Panormi 1790 p. 87—101. 2. *al lumḥa al badrîja fî 'd dawla ap Naḡrîja*, Geschichte der Fürsten von Granada bis z. J. 765/1364, Escur.¹ 1771, 2, Auszüge bei Casiri II 246—319. 3. *al ihâta bita'riḥ Ġarnâfa*, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus Granada in 15 Teilen mit einer Selbstbiographie und 37 Titeln seiner Werke (diese bes., Paris 3347₂); einzelne Teile Br. Mus. Suppl. 666, Escur.¹ 1668/9, Kairo V 128; Auszüge b. Casiri II 71—121. Auszug *markaz al ihâta bi'udabâ Ġarnâfa*, Berl. 9871.2, Paris 3347₁, Madrid (Codera Mis. hist. p. 174—5). 4. *îmâl al 'lâm fîman bâjî'a qabl al ihtilâm min mulûk al islâm icamâ jata'allâqu bidâlika min al kalâm*: a) Geschichte des Propheten, der Umajjaden und der 'Abbâsiden, der orientalischen Dynastien bis auf die Bahritischen Mamlûken und die 'Aliden in Mekka und al Medîna. b) Geschichte Spaniens bis auf M. b. Jûsuf und Gesch. der christlichen Reiche. c) Gesch. des Maġrib; Alger 1617, Auszug ib. '8; vgl. Fagnan, Rev. afr. 1890 (34) p. 259—62. 5. *raqm al ḥulal fî naẓm ad duwal*, Br. Mus. Suppl. 475, Madr. (Codera Mis. 177) gedr. Tûnis 1316. 6. *at tâġ al muḥallâ fî musâgalat al qidḥ al mu'allâ*, Geschichte Spaniens seit der Thronbesteigung des b. al Aḥmar in Granada i. J. 629/1222, in geziertem Stil, Auszug Escur.² 554₂; vgl. Gayangos, Moh. Dyn. II 532. 7. *nufâdat al ġirâb*, Beschreibung der spanischen Städte, der Gelehrten und der Bibliotheken, Escur.¹ 1750, 1811. 8. *ḥaḡrat aṭ ṭaif fî riḥlat aš šitâ' waṣ ṣaif*, Beschreibung seiner Reise nach Afrika, verf. 748/1347, Escur.² 470₁, vgl. Maqq. I 822. 9. *manfa'at as sâ'il fî 'l maraḡ al hâ'il*, über die Pest in Granada i. J. 749/1348, Escur.¹ 1780₃. 10. *mi'jâr al ihtijâr*, Maġâlis

zum Lobe von etwa 100 berühmten Männern und den bedeutendsten Städten Spaniens, Escur.² 554, 1778, 1825; der l. maglis hggb. v. D. F. X. Simonet, Descripcion del Reino de Granada bajo la dominacion de los Naseritas, Madrid 1861, nuev. ed. Granada 1872 (ohne d. ar. Text) vervollständigt v. M. J. Müller, Beiträge zur Gesch. der westl. Araber I, München 1876, p. 74 ff. 11. *raiḥānat al kuttāb wa nuḡat al muntāb*, Sammlung von Musterbriefen, Leid. 352, Br. Mus. Suppl. 1019, Ups. 65, Escur.¹ 304, 1820. 12. Brief im Namen des Sultāns an das Grab des Propheten, Br. Mus. 367. 13. *dīwān*, Escur.¹ 543. 14. *as siḥr waš šīr*, Anthologie, Escur.² 455/6. 15. *muwaššah*, Berl. 7886, s. 8172, Goth. 26 fol. 214 b. 16. *durrat at tanzil waḡurrat at ta'wil*, Rāḡib 181. 17. k. *'amal man ṭabba liman ḥabba*, Handbuch der Medicin, gewidmet dem Meriniden Abū Sālim Ibrāhīm, Leid. 1365, Paris 3011¹⁾. 18. *man-zūma (urjūza) fi 'l fiḥb*, Goth. 2032, Leid. 1866. 19. *al wuṣūl liḥifz aṣ ṣiḥḥa fi 'l fuṣūl*, Diaetetik, nach den Jahreszeiten, Berl. 6401.

3. Abū 'l Ḥasan 'Alī b. abī M. 'Abdallāh al Ġudāmī al Mālaqī schrieb 781/1379:

Nuḡat al baṣīr, Geschichte der B. Naṣr von Granada, Escur.¹ 1648, Wüst. Gesch. 443, M. J. Müller Beiträge I 101—60, Pons Boigues nr. 297.

4. Ibrāhīm b. 'Alī b. M. b. Farḥūn Burhānaddīn al Ja'marī al Andalusī al Mālikī starb 799/1396.

Wüst. Gesch. 448, Pons Boigues 298. 1. *Ṭabaqāt 'ulamā' al 'Arab*, voll. am 5. Ša'bān 761/22. Juni 1860, Escur.¹ 1866. 2. *ad dibāḡ fi 'ulamā' al minhāḡ* oder *Ṭabaqāt al Mālikīja*, HH 5147, 7920; vgl. u. 2. Abschnitt, Kap. XI, l. l.

5. M. aš Šātibī al Maḡribī schrieb um 870/1465²⁾:

k. *'uḡūd al ḡumān fi muḥtaṣar aḥbār az zamān*, Universalgeschichte in drei Faṣl: 1. vor dem Islām, 2. Biographie Muḥammeds, 3. nach dem Islām, Goth. 1575/6, Münch. 379, Leid. 741, Paris 1545—9, 4605, Havn. 126/7 (mit Unrecht dem Šihābaddīn A. al Maqqarī al Fāsil zugeschrieben), Br. Mus. Suppl. 482, 518, 1298, Nicholson JRAS 1899 p. 909 nr. 6, Alger 1575; vgl. de Sacy, Not. et Extr. II 124, Wüst. Gesch. 485, Pons Boigues 303.

¹⁾ = A. f. 1070, also nicht das k. *al Jūsufī fi ḡinā'at aṭ fiḥb*, wie Wüst. angiebt.

²⁾ Unter der Regierung des ägyptischen Sultāns al Malik aṣ Zāhir 865—72/1460—7, der in dem Werke als noch lebend erwähnt wird.

§ 4. Fiqh Mâlik.

1. Al Qâsim b. 'Abdallâh b. M. b. aš Šât al Anšârî al Išbîlî, † 725/1323 in Ceuta, über 80 Jahre alt.

Barnâmağ über die span. Juristen, vollendet 683/1284, *Escur.*¹ 1727, *Wüst. Gesch.* 388, *Pons Boigues* 271.

2. Abû 'l Qâsim b. Salmûn b. 'Alî b. 'Abdallâh al Kinânî al Baijâsî al Ğarnâţî qâđî 'l gamâ'a in Granada, † 767/1365.

Zerk. p. 89. *Al 'iqd al munazzam liħukkâm fimâ jağrî baina aidihim min al waţâ'iq wal aħkâm*, Alger 1366.

3. Abû Bekr M. b. M. b. 'Âşim al Mâlikî, geb. 760/1358, unter Jûsuf II von Granada (793/1391) Wezir, † 829/1426.

1. *Tuhfat al ħukkâm fî nukat al 'uqud wal aħkâm*, Rağaz über die Rechtsprincipien, Paris 1100/1, Alger 1281—3, Br. Mus. 248. *Traité de droit musulman, la Tohfât d' Ebn Acem*, Texte ar. avec trad. franç. comt. jur. et notes phil. par O. Houdas et Fr. Martel, fs. 1.—3, Alger 1888, fs. 4. 5, Paris 1888, fs. 6, 7, 8, Alger 1892/3. *Commentare*: a) v. Sohn des Verf. *Escur.*¹ 1088. b) v. Abû 'Abdallâh M. b. A. Maijâra, Goth. 1058/9, Münch. 854, Alger 1284/5, gedr. Kairo 1314, dazu Glossen, Paris 1102, vgl. JAP 1842 II p. 272. c) v. 'Abdassalâm Tesûlî Sebrârî, Alger 1286/7, Kairo III 155, gedr. Bûlâq 1256, Kairo 1304/5. 2. *ħadâ'iq al azhâr fî mustaħsan al aġwiba wal muđħikât wal ħikam wal amġâl wal ħikâjât wan nawâdir*, gewidmet dem genannten Fürsten, Paris 3528, Br. Mus. Suppl. 1145; gedr. Fes o. J. (Spürgatis 1899, Mai nr. 6).

4. Abû 'l Ĥasan 'Alî b. Qâsim b. M. al Tuġîbî az Zaqqâq studierte in Fâs und Granada, wurde dort Prediger und starb 912/1506.

Rieu Add. p. 768b. *Al manħağ al muntaħab ilâ uşûl al madħab* mit anon. Comt. Br. Mus. 249; dazu *takmîl* v. M. b. A. b. Maijâra ib. 2

§ 5. Die Qor'ânwissenschaften.

M. b. A. b. M. b. 'Abdallâh b. Jahjâ al Kalbî al Ğarnâţî Abû 'l Qâsim Abû 'Abdallâh b. Ğuzaij, geb. 693/1294, Prediger in Granada, fiel in der Schlacht am Rio Salado am 7. Ğumâdâ I 741/30. Okt. 1340.

DK III 101v, Maqq. III 270—99. 1. *At tashîl li'ulûm at tanzîl* berücksichtigt nicht den ganzen Text, sondern nur einzelne Stellen, ist weniger sprachlich als sachlich, bei vorkommender Gelegenheit gründlich, ausführlich und sorgfältig, Berl. 877, Kairo I 138. 2. *al anwâr as sanîja fi 'l alfâz as sunnîja*, Leid. 1750.

§ 6. Die Mystik.

1. 'Abdalhakîm b. Barhân¹⁾ al Andalusî, † 708/1308.

Šarh al asmâ' al husnâ AS 1869.

2. Abû 'l Hasan 'Alî b. M. b. Farhûn al Qošairî al Qurtubî, † 746/1345.

Az zâhir, Erbauungsbuch, Berl. 8796.

3. Abû Ishâq Ibrâhîm b. Jahjâ b. A. b. Zakarijâ b. 'Îsâ b. M. b. Zakarijâ al Anšârî al Ausî al Mursî, geb. im Ša'bân 687 / Sept. 1288, lebte in Granada und starb im Ġumâdâ II 751 / Aug. 1350.

DK I 40r. *Zahr al kimâm*, Geschichte Josephs in 27 Sitzungen in Qor'anversen, Traditionen, moralischen Reflexionen, erbaulichen Anekdoten, in Versen und in Reimprosa, Paris 1933—8.

4. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. A. b. 'Abdarrahmân b. Ibrâhîm al Anšârî as Sâhilî al Mâlaqî, geb. 649/1251 zu Dimellos bei Muntames, war Professor an der Medrese westl. von der grossen Moschee und starb am 15. Ša'bân 754 / 16. Sept. 1353.

DK III 320r. *Buġjat as sâlik fi ašraf al masâlik*, die şûfisohen Grade und die Pflichten des Schülers, Br. Mus. 758.

5. Abû 'Abdallâh b. M. b. A. b. abî Ishâq Ibrâhîm b. abî Bekr b. 'Abdallâh b. Ibrâhîm b. 'Abbâd an Nafzî ar Rondî, geb. 732/1333 in Ronda, † 792/1390.

1. *Ġaiṯ al mawâhib al 'alîja bišarh al hikam al 'Aṯâ'îja* s. o. p. 118. 2. *ar rasâ'il al kubrâ*, Kairo IV 256. 3. *rasâ'il* über einzelne Stellen des *qût al qulûb* (Bd. I 200) Escur.² II 740. 4. *fath aṯ ṯurfa wa'idâ'at as ṯurfa* ib.₁.

¹⁾ ? Cat. Brġân ohne b.

§ 7. Politik.

M. b. 'Alî b. M. b. Qâsim b. al Azraq al Aşbaĥî schrieb 883/1478 in Wâdî Âs (Guadix):

Al ibriẓ al masbûk fî kaifijāt adab al mulûk, Alger 1875.

§ 8. Die Mathematik.

Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. M. b. 'Alî al Qoraşî al Qalaşâdî al Bastî, geb. in Başa, studierte in Granada, Tlemcen bei b. Marzûq (s. o. p. 247) und Tûnis. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, liess er sich in Granada nieder. Während der Wirren vor der Eroberung dieser Stadt durch die Christen ging er zunächst nach Tlemcen und führte dann ein unstätes Wanderleben, bis er Mitte Dûlĥigga 891/Dez. 1486 starb.

Maqq. I 935, Hankel, Zur Gesch. der Mathematik p. 257. 1. *kaşf al ġilbâb 'an 'ilm al ĥisâb*, Paris 2463, vgl. JAP 1862 I, Kairo V 178; Auszug: 2. *kaşf al asrâr (astâr) 'an 'ilm ĥurûf al ġubâr*, Krafft 323, Paris 2473, Alger 1448, 9, Pet. Rosen 193, Br. Mus. 418, 903, Kairo V 185, VII 570; vgl. Woepeke JAP 1854, II, Cherbonneau ib. 1859 II, p. 487 ff., gedr. Fes o. J. (Spirgatis Mai 1899 nr. 15). 3. *qânûn al ĥisâb waġunjat dawî 'l albâb*, Berl. 5995. 4. *buġjat al muhtadî waġunjat al muntahî*, Erbrecht, ib. 4725, gedr. Fez o. J. (Spirgatis l. l. n. 17). 5. *şarĥ talĥiş b. al Bannâ* s. o. p. 255. 6. *şarĥ al urgûza al Jâsamîniya* s. Bd. I p. 471. 7. *şarĥ mulĥat al 'râb* s. Bd. I p. 277.

§ 9. Die Reisebeschreibung.

Abû 'l Baqâ' Ḥâlid b. 'Îsâ b. A. b. Ibrâĥîm al Balawî, Qâdî von Qanţûrija, reiste in den Jahren 736—40/1336—40 von dort über Afrika und Jerusalem nach Mekka und schrieb darüber:

Tâġ al mafriq bitaĥlijat 'ulamâ' al maşriq, in Kunstprosa mit starker Benutzung des b. Gubair (s. Bd. I p. 478; vgl. ed. Wright p. 11). Berl. 6133, Goth. 1540 (wo die Reiseroute genau angegeben) Fez, Bull. de corr. Afr. 1883 p. 375 nr. 52, Tunis ib. 1884 p. 85 nr. 141, vgl. Cherbonneau JAP s. 5 t. 12 p. 449 n, Wüst. Gesch. 438, Ḥiţ. ġad. 14, 62, Pons Boigues 288.

2. Abschnitt.

Von der Eroberung Ägyptens durch Sultân Selim i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798.

Einleitung

Seitdem Ägypten und Syrien unter osmanische Herrschaft geraten waren, entwickelte sich innerhalb des so entstandenen grossen Reiches ein ziemlich lebhafter Verkehr. Namentlich Constantinopel, die Hauptstadt, von der aus die Gnade des Sultâns alle Pfründen des Reiches zu vergeben hatte, übte auf die Gelehrten aller Länder eine grosse Anziehungskraft aus. Aber eine fruchtbare Bewegung der Geister brachte dieser Verkehr nicht zustande. Während der Occident seit dem 16. Jahrh. durch die grossen geographischen Entdeckungen, durch die Wiederbelebung des classischen Altertums und durch den Kampf gegen die geistigen Fesseln der alten Kirche zu einer neuen, immer mehr umfassenden und immer freieren Weltanschauung durchdrang, blieb der Orient im Zustande der Stagnation. Es ist sehr bezeichnend, dass von den Gaben der neuen Welt zu den Muslims nur der Tabak drang, der zwar einige Jahrzehnte hindurch als ein neues Thema der Gesetzeskunde eine lebhafte Polemik unter den Fuqahâ' hervorrief, bei der Masse des Volkes aber die Energielosigkeit, wenn möglich, noch steigerte. Erst um die Wende unseres Jahrhunderts begann die allmähliche Erschliessung des Orients durch die abendländische Kultur, die

nur langsam zwar, aber doch merklich einen Umschwung auch in der Litteratur herbeiführte.

Den Mittelpunkt des geistigen Lebens bildete auch während dieser Periode Ägypten, namentlich die Kairiner Hochschule al Azhar, die von Lernbegierigen aus allen Teilen der islâmischen Welt besucht wurde. Syrien trat dagegen ein wenig in den Hintergrund, da es nicht nur von Kairo, sondern auch von Constantinopel in den Schatten gestellt wurde. Die Osmanen gewannen mit der politischen Macht auch in geistiger Beziehung ein gewisses Übergewicht über die Araber, deren Schule sie freilich nie ganz entwachsen. An der Peripherie des islâmischen Gebietes dagegen wurde die productive Beteiligung an der arabischen Litteratur immer geringer, vor allen in Persien, das ihr einst so viele hervorragende Mitarbeiter gestellt hatte. Räumlich dagegen breitete sie ihre Interessensphäre immer weiter aus bis zu den Bewohnern des malaiischen Archipels im Osten. Dasselbe Verhältnis beobachten wir im Westen, einen Stillstand der Litteratur in den alten Kulturländern Nordafrikas und ein Vordringen bis zu den Völkern des Südâns, unter denen sie die ersten Keime geistiger Kultur verbreitete.

TA. *Tarâġim al a'ĵân min abnâ' az zamân* von al Ḥasan al Bârinî († 1024/1618) cod. Berl. Wetzst. I 29 (Ahlw. 9889).

Muḥ. *Ḥulâṣat al atar min a'ĵân al qarn al ḥādī 'aṣar* von M. al Amin al Muḥibbî († 1111/1699) 4 Bde., Kairo 1284.

Mur. *Silk ad durar fī a'ĵân al qarn at t̄ânī 'aṣar* von M. Ḥalil al Murâdî († 1206/1791) 4 Bde., Kairo 1291—1301.

Ġab. *'Aġâ'ib al âtâr fī 't tarâġim wal aḥbâr* von al Ġabartî († 1236/1821) 4 Bde., Bûlâq 1297.

Hiṭ. ġad. *Al ḥiṭaṭ at Taufiqiġa al ġadida* von 'Alī Bâšâ Muḥârak († 1893) 20 Bde., Bûlâq 1306.

I. Kapitel. Ägypten und Syrien.

Die osmanische Eroberung hatte den Ländern des ehemaligen Mamlûkenstaates im ganzen nur Vorteil gebracht. An die Stelle der unaufhörlichen politischen Wirren trat in Syrien nun eine leidlich geordnete Verwaltung, die allerdings

an die materiellen Kräfte des Volkes sehr starke Anforderungen stellte und zuweilen einer Aussaugung nahe kam. In Ägypten behielten zwar die Mamlûkenbeis ihre alte feudale Gewalt, über die der vom Sulţân eingesetzte Gouverneur nur eine ziemlich unvollkommene Controlle ausübte. Gegen allzu drückende Behandlung aber stand den Unterthanen immer der Weg zur Centralregierung in Constantinopel offen, und wir hören mehrfach davon, wie diese etwaigen Gelüsten der Paschas, in der Verwaltung der Lehrämter den Spuren der Mamlûkensulţâne zu folgen, energisch entgegentrat. Wenn trotzdem diese Länder unter osmanischer Herrschaft keine Fortschritte in der Kultur machten, so lag das an der Ungunst der allgemeinen Weltlage. Sie teilten das Schicksal der Kernländer des osmanischen Reiches, dessen Feudalsystem keiner Weiterentwicklung fähig war und zur Lösung anderer als militärischer Aufgaben sich ganz ungeeignet erwies. Während ferner in früheren Jahrhunderten Ägypten und Syrien an den Segnungen des Levantehandels Anteil hatten, nahm durch die Entdeckung des Seewegs nach Ostindien und mehr noch durch die Entdeckung der westlichen Hemisphäre der gesammte Handel jetzt eine andre Richtung. So verarmten die islâmischen Länder, und ihre Bewohner versanken nach und nach in den Zustand der Barbarei im Vergleich mit den Völkern Europas, deren Lehrmeister sie einst gewesen waren.

Diese allgemeine Lage der Kultur kam natürlich auch in der Litteratur zum Ausdruck. Auf keinem Gebiete der Schriftstellerei ist ein wahrer Fortschritt zu verzeichnen, und so unterscheidet sich diese Periode im allgemeinen nur wenig von der vorhergehenden. In der Poesie überwiegt die von b. al Fâriđ eingeführte Verhimmelung des Propheten unter dem Bilde und in den widerlich süßen Tönen irdischer Liebe¹⁾. Nur einige wenige Dichter machten schüchterne Versuche, die Sprache des Volkes künstlerisch zu verwerten. Das am

¹⁾ Vgl. Hartmann, Muwaššah 236.

besten gelungene Werk dieser Art, das *Hazz al quhûf* von aš Širbînî, hat zudem nur satirische Tendenz, die sich gegen die Vertreter der Vulgärsprache richtet. Im wissenschaftlichen Betriebe hat sich gegen früher nichts geändert. Über die grosse Masse der Durchschnittslitteraten und Compendien-schreiber erhoben sich nur wenige Gelehrten wie 'Abd al qâdir al Bağdâdî und al Murtađâ az Zabidî, die über die laudläufigen Kenntnisse hinaus an die wissenschaftlichen Traditionen der klassischen Zeit anzuknüpfen suchten. Für die religiösen Wissenschaften ist es bezeichnend, dass das Hauptwerk dieser Periode ar Ramlîs Commentar zu an Nawawîs Minhâğ war. An das Aufkommen irgend welcher neuen Ideen war nicht mehr zu denken, und die einzige Aufgabe der Gelehrten bestand in der Überlieferung der Ansichten der grossen Meister früherer Zeit ¹⁾. Einen gewissen Aufschwung erlebte nur die Mystik. Die beiden Derwişorden der Ĥalwatija und der Naqşbandija zogen immer weitere Kreise an. Die beiden grossen Şûfis aš Ša'rânî und 'Abdalğani an Nâbulusî suchten es an Kühnheit der theosophischen Speculation dem unerreichten Meister b. 'Arabî gleichzuthun. Auf den Gebieten der exakten Wissenschaften dagegen ist der Verfall unaufhaltsam vorgeschritten. Die grossen Entdeckungen des Abendlandes blieben den Muhammedanern unbekannt und nur die alchemistischen Träumereien des Paracelsus fanden ihren Weg auch nach dem Orient (§ 18, 6). Während die geographischen Anschauungen des Abendlandes sich durch die Entdeckung Amerikas in ungeahnter Weise erweiterten, produzierte der Orient nur noch Reisebeschreibungen über die geläufigen Pfade von Damaskus und Kairo nach Constantinopel und Mekka, und selbst diese Werke dienten mehr der Selbstverherrlichung ihrer Verfasser als der Belehrung ihrer Leser.

¹⁾ Vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142 ff., nach dessen Ausführungen auch die Bemerkung o. p. 5, ff. richtig zu stellen ist.

§ 1. Poesie und Kunstprosa¹⁾.

1. 'Â'îša bint Jûsuf b. A. b. Nâsir b. Ḥalîfa al Bâ'ûnîja aš Şâlihîja lebte seit 929/1523 in Kairo.

1. *Al fatḥ al mubîn fî madḥ al amîn*, eine Badî'îja, Berl. 7378, Br. Mus. Suppl. 985vi, Houtsma 64. 2. Einige Qaṣîden, Berl. 7933₁₋₃.

2. M. b. Qânşûb b. Şâdiq, ein Schüler as Sujûṭî's, blühte in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.

Hartmann Muw. 42 (nicht genau). 1. *As siḥr al ḥalâl min ibdâ' al ġalâl* in einer Einleitung und 5 Maqâmât a) über den Verstand, b) über den Adab, c) über Traditionen, d) Gedichtproben; die Muqaddima allein Ind. Off. 833. 2. *marâti' al albâb min marâbi' al âdâb*, poetische Anthologie, Br. Mus. 770. 3. Lobgedicht auf den malik al umarâ' Ḥairbak, Berl. 8176₂.

3. 'Alî b. M. b. Duqmâq al Ḥusainî † 940/1533.

Badî'îja mit Comt., Berl. 7379.

4. M. b. A. b. 'Abdallâh ar Rûmî Mâmâja (Mâmîja) geb. in Stambul, kam als junger Mann nach Damaskus, trat in die Janitscharentruppe ein und machte i. J. 960/1553 mit derselben die Pilgerfahrt. Dann wandte er sich dem Studium zu und wurde Dragoman an der Maḥkama aš Şâlihîja. Nachdem er abgesetzt worden, erwarb er sich seinen Unterhalt durch Lobgedichte. Später wurde er Schwurdragoman und erwarb sich als solcher ein grosses Vermögen. I. J. 971/1563 sammelte er seinen Dîwân, nahm aber seine Higâ'gedichte nicht in denselben auf. Seine Hauptstärke lag im *Ta'riḥ* und in den *Mu'ammajât*, zwei Dichtungsarten, die zuvor besonders von Persern und Türken gepflegt und ausgebildet waren. Er starb im Muḥarram 987/Febr. 1579 (n. a. schon 986).

RA 250v, Hartmann Muw. 66. 1. *Dîwân* u. d. T. *rauḍat al muštâq, wa baḥġat al 'uṣṣâq* Liebeslieder, Lobgedichte auf Sulaimân, Sellim II, Murâd II und ihre Grossen, *Ta'riḥ* aus d. J. 930—83/1523—75 (also später erweitert s. o.) zum Schluss *mu'ammajât*, Berl. 7945—7, Goth. 2320 (vgl. 44_{1,2}, 1435 fol. 1a), Münch. 552/3, Havn. 281, Paris 3235, Pet.

¹⁾ Die aus dieser Periode besonders zahlreich erhaltenen einzelnen Gedichte sonst unbekannter Männer berücksichtigen wir selbstverständlich nicht, sowie die Stammbücher des vorigen Jahrhunderts für den Historiker der deutschen Litteratur nicht in Betracht kommen.

Ros. 98, Br. Mus. 631, Bodl. I 1234, Kairo IV 240. 2. *burhân al burhân*, *Diwân* zur Veranschaulichung der einzelnen Arten der Tropik, Berl. 7282. Zwei Gedichte in *Nufhat ool Yumun* p. 253.

5. Abû Bekr al Bekrî um 1000/1591.

Diwân, von ihm selbst gesammelt auf Wunsch seines Verwandten Zainaddîn al Bekrî, der 994—1013/1586—1604 Šaiḥ al islâm in Ägypten war, Br. Mus. 1529.

6. Šamsaddîn Qâsim b. M. ad Dimasqî al Ḥalabî al Qauwâs um 1000/1591.

Rijâd al azhâr wa nasim al ašḥâr, 9 Maqâmen, Berl. 8574 5, Paris 3952, mit einer zehnten, die er unvollendet hinterliess.

7. Zainaddîn ‘Abdarrahmân b. A. b. ‘Alî al Ḥumaidî lebte als Arzt in Ägypten und starb i. J. 1005/1596 (n. a. schon 995/1587).

Muḥ. II 376. 1. *Ad durr al munazzam fi madḥ al ḥabîb al a‘zam*, *Diwân*, nach den Reimbuchstaben geordnet, Goth. 2321, Ups. 46, gedr. Bûlâq 1313. 2. *tamlîḥ al badî‘ limadîḥ aš šafî‘*, rhetorisches Gedicht zum Lobe des Propheten, Paris 3248₁₁, Comt. *fatḥ al badî‘*, Auszug daraus *manḥ as samî‘*, vollendet 993/1585, Berl. 7380, Leid. 338, Paris 3238, Escur.² 354, 421—3. 3. Lobgedicht auf M. in 49 Versen, Berl. 7951. 4. Lobgedicht auf M., in jedem Verse mit dem Reimwort *ḥâl* in verschiedener Bedeutung, ib.₂. 5. *manzûma fi ‘l ġinâs*, Berl. 7335.

8. As sajjid Ḥâtim um 1009/1600.

Diwân, Paris 3241.

9. Šamsaddîn M. b. Nağmaddîn b. M. aš Šâliḥî al Hilâlî, geb. 956/1549 in Damaskus (nach RA in Mekka) studierte dort und in Mekka und kehrte 964/1557 nach dem Tode seines Vaters nach Damascus zurück. Durch kalligraphische Abschriften, besonders von al Baiḍâwîs Qor’âncommentar erwarb er sich ein ansehnliches Vermögen. Nachdem er sich 994/1586 eine zeitlang in Ägypten aufgehalten hatte, wandte er sich ganz der Poesie zu. I. J. 1008/1599 besuchte er seine in Tarâbulus verheiratete Schwester und lernte dort den Emîr ‘Alî b. Saifâ kennen, der ihn zum Lehrer seines Sohnes ernannte. Er starb 1012/1603 in Damaskus.

RA 266v, Muḥ. IV 239—48. 1. *Sağ’ al ḥamâm fi madḥ ḥair al anâm*, Br. Mus. 1084, gedr. Stambul 1298. 2. Poetische Sendschreiben an einige berühmte Damascener a. d. J. 977—94/1569—86, Br. Mus. 1084.

10. Šihâbaddîn A. b. A. b. ‘Abdarrahmân b. A. b. Makkîja an Nâbulusî al ‘Inâjâtî stammte aus Nâbulus¹⁾ und liess sich, nachdem er in seinen Wanderjahren nach dem Higâz, Jerusalem, Ḥalab und den meisten übrigen syrischen Städten gekommen war, endlich 988/1580 in Damascus nieder, wo er in der Medrese al Bâderâġija i. J. 1014/1605 starb. Seine Gedichte halten sich streng an das altarabische Schema und entbehren jeder Originalität.

RA 58r, TA 19v, Muḥ. I 166. 1. *Diwân* Br. Mus. 1082, eine andere Sammlung, ib. 1083 = Cat. Ital. 234 nr. 89, unvollständig, Goth. 1660, einzelne Gedichte, Berl. 7956, Br. Mus. 641. 2. *ad durar al muḍġija fî ‘l ahlâq al marġġija*, Maṭnawî moralischen und beschaulichen Inhalts, Goth. 2322.

11. Derwiš M. b. A. b. Ṭâlû al Ortoqî ad Dimašqî, dessen Vater als türkischer Soldat im Heere Selîms nach Damaskus gekommen war, wurde dort i. J. 955/1540 geboren. Er trat in einen Šûfiorden ein, wurde Professor an der Ḥâtimîja und stellvertretender ḥanafitischer Qâdî an der Maḥkamat Maidân al Ḥašâ. In Begleitung des Qâdî al quḍât M. b. Bustân kam er 992/1584 nach Stambul und erhielt dort eine Professur. Nach 4 Jahren wurde er abgesetzt und kehrte nach Damaskus zurück. Dort erfuhr er, dass sein Vetter Ibrâhim aṭ Ṭalawî zum Emîr in Nâbulus ernannt war. Er reiste zu ihm und begab sich, reich beschenkt, nachdem er noch die Notabeln von Ġazza angesungen hatte, nach Kairo und machte 998/1590 die Pilgerfahrt. Seitdem lebte er bis zu seinem Tode 1014/1605 in Damascus. Er war gefürchtet als Higâ’dichter.

RA 123r, TA 113v, Muḥ. II 149—55. *K. sâniḥât dumâ ‘l qaṣr fî muḥâraḥât banî ‘l ‘aṣr*, poetischer Verkehr mit zeitgenössischen Dichtern, gesammelt 981/1573, Berl. 7954/5, Paris 4442, Br. Mus. 632/3, Kairo III 261, wahrscheinlich daraus ein Sendschreiben aus Stambul, Goth. 261.

12. M. b. abî ‘l Wafâ’ Ma’rûf al Ḥamawî al Ma’rûfî † 1016/1607.

Sammlung verschiedener kurzer Gedichte meist in Raġaz, Gesundheitsregeln, Astronomisches, Geschichtliches usw., Berl. 8205.

¹⁾ Nach Muḥ. war er zw. 930—40 in Mekka geboren; dazu würde stimmen, dass er den mekkanischen Dialekt zeitlebens beibehielt.

13. Ibrâhîm b. A. b. M. b. 'Alî b. al Mollâ al Ḥalabî al Ḥaşkafî lebte in Ḥalab, machte 1000/1596 die Pilgerfahrt und starb nach 1030/1621.

Muḥ. I 11. 1. *Ḥalbat al muṣāḍala wa ḥiljat al munāḍala fi 'l muṣāraḡa wal murāsala wal munāḡala*, poetischer Briefwechsel mit seinen Freunden in Syrien und Constantinopel, Goth. 2323, andre Redaction, Berl. 7959. 2. *abkâr al ma'ânî al muḡaddara wa asrâr al 'mabânî al mudahḡara*, Poesien aus d. J. 987—1017/1579—1608, Paris 3239.

14. Ḥusain b. A. b. Ḥusain b. al Gazarî al Ḥalabî, geb. in Ḥalab, reiste durch Syrien und al 'Irâq, kam 1014/1605 nach Kleinasien und liess sich endlich in seiner Vaterstadt nieder, besuchte aber zuweilen noch den Hof der B. Saifâ, der Emire von Ṭarâbulus. Er starb i. J. 1034/1625.

Muḥ. II 81. *Dîwân*, nach den Stoffen geordnet: Lob der Gelehrten und Vornehmen, Vermahnungen und Ratschläge, Liebeständeleien, poetische Schreiben, Scherze, Zoten, Trauerklage und Spott, Berl. 7962.

15. Abû'l Wafâ' schrieb i. J. 1034/1625:

Aḡ ṭirâz al badî fi 'mtidâḡ aṣ ṣafî, Nachahmung der Burda (Bd. I p. 264) mit einem Comt., in dem die rhetorischen Figuren in jedem Verse nachgewiesen werden, Münch. 549.

16. Faṡḡallâḡ b. Maḡmûd b. M. al Ḥalabî al Bailûnî, geb. 977/1569 in Ḥalab, kam auf seinen Reisen nach Mekka, al Medîna, Jerusalem, Damaskus, Ṭarâbulus und ar Rûm und starb 1042/1632 in Ḥalab.

Muḥ. III 254—7. 1. *Dîwân*, alphabetisch geordnet von seinem Neffen M. b. M., Berl. 7967, Paris 3249. 2. *ḡulâḡat mâ taḡsul 'alaihî 's sâ'ûn fi adwijat al wabâ' wat ṭâ'ûn*, medicinische und geistliche Mittel gegen die Pest, Berl. 6374, Köpr. II 156, Kairo VII 4, 266.

17. Ibrâhîm b. M. b. M. ad Dimaṣḡî aṣ Ṣâliḡî b. al Akram † 1044/1635.

Dîwân, Lobgedichte, poetische Briefe, Wein- und Liebeslieder, zuletzt Entsagungs- und Busslieder, Berl. 7969.

18. 'Abdarraḡmân b. Jaḡjâ b. M. al Miṣrî Zainaddîn al Maddâḡ † 1044/1635.

Zwei Qaṣîden a. d. J. 1033, 1624, Berl. 7970.

19. A. b. 'Abdarraḡmân b. M. al Bekrî al Wârîṭî † 1047/1637.

Dîwân, über Liebe, Wein, Naturschönheit, Blumen und Gärten, Berl. 7971.

20. A. b. Zain al 'âbidîn b. M. al Miṣrî al Bekrî as Ṣiddîqî starb 1048/1638 in Kairo.

Muḥ. I 201, Hiṭ. ḡad. III 129. Liebesqaṣîde, Berl. 7972. Weitere Gedichte weist Hartmann, Muw. p. 12 nach.

21. Abû Ḥafṣ A. Efendî b. Šâhin al Qubrusî ad Dimasqî war i. J. 885/1587 zu Damaskus als Sohn eines Soldaten geboren, der aus Ägypten stammte, in Sklaverei gefallen und ins Heer gesteckt war, dann aber avancierte. Auch A. trat ins Heer ein und fiel in Gefangenschaft, als die syrischen Truppen von A. b. Ġânbûlâd geschlagen waren. Nach seiner Freilassung wandte er sich dem Studium zu, wurde 1030/1621 Qâdî der syrischen Pilgerkarawane und lehrte an der Medrese al Ġaqmaqîja; in seinen Mussestunden beschäftigte er sich mit Alchemie. Er starb i. J. 1053/1643.

Muḥ. I 210—7. *Diwân*, Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen, nach seinem Tode i. J. 1053 von 'Abdassalâm b. A. gesammelt, Berl. 7978.

22. M. b. A. b. Qâsim al Ḥalabî al Qâsimî † 1054/1644.

Diwân, Anfang, Berl. 7979.

23. M. b. Ġamâladdîn b. A. b. Ḥâfizaddîn al Qudsî al Ḥanafî b. al 'Aġamî wurde, nachdem er mehrmals in Stambul gewesen war, Qâdî in Kairo, dann Muftî und Professor in Jerusalem, konnte sich aber dort mit seinen Mitbürgern nicht vertragen und ging deshalb nach Damaskus. Diese Stadt aber musste er wegen eines pederastischen Scandals verlassen; er ging nach Stambul und wurde dort zum Qâdî von Ṭarâbulus ernannt. Nachdem er auch da wieder abgesetzt war, kehrte er 1044/1634 nach Damaskus zurück. Nach einer abermaligen Reise nach Stambul wurde er Qâdî in Bosna und Sophia und starb i. J. 1055/1645.

Muḥ. III 412—4. 1. *Al minan az ḡâhira 'alâ 's sâda aṭ ṭâhira* Lobgedichte auf bedeutende Männer in Stambul für die ihm während seines dortigen Aufenthalts erwiesene Gunst, Berl. 7980. 2. Einzelne Qaṣîden, ib. 7981.

24. Jûsuf b. abî 'l Fath b. Manṣûr as Suqajjifi ad Dimasqî, geb. 994/1586 in Damaskus, war Prediger an der Salimîja, reiste nach Stambul und wurde Imâm des Sultâns 'Otmân. Nach dessen Ermordung i. J. 1031/1622 kehrte er

nach Damaskus zurück und wurde Prediger an der Umajjadenmoschee und Professor an der Salimija. I. J. 1044/1634 berief ihn der Sultân Murâd als seinen Imâm. Er trat dies Amt in Hıwajj (Hoi) in Âdarbaigân an und blieb bis zu seinem Tode i. J. 1056/1646 in Stambul.

Muḥ. IV 493—500 (mit Gedichtproben). 1. Eine *Qaşde*, Berl. 7982. 2. ein Gebet in *Basıt*, ib. 3939.

25. 'Abdallâh az Ziftâwî al Ḥaṭîb schrieb i. J. 1059/1649: *Bad'ija* Berl. 7982; dazu der Comt. *ḥusn aṣ ṣani' bi šarḥ nûr ar rab'* von 'Abdallatîf al 'Aǽmâwî, Paris 4420.

26. 'Abdalbâqî b. M. al Ishâqî al Manûfî studierte in seiner Vaterstadt Manûf und in Kairo, machte sich als Dichter bekannt und starb bald nach 1060/1650 in Manûf.

Muḥ. II 289—91. *Dîwân sulâf al inšâ' fi 'ê šîr wal inšâ'*. Wien 494.

27. Al Ḥasan b. A. b. M. ad Dimašqî b. al Uştuwânî, stellvertretender Richter in Damaskus, † 1062/1652.

Muḥ. II 16. *Dîwân*, von ihm selbst gesammelt, Berl. 7983.

28. M. b. Nûraddîn b. M. ad Dimašqî b. ad Darrâ', geb. 1025/1619 in Damaskus, studierte in Kairo und Mekka und starb i. J. 1065/1655 in seiner Vaterstadt.

Muḥ. IV 249—57 (mit Gedichtproben). *Dîwân*, Berl. 7985.

29. Muḥjîaddîn b. Taqîaddîn abî Bekr as Salaṭî ad Dimašqî blühte um 1065/1655.

1. *Dîwân* Berl. 7984. 2. *Şabâbat al mu'ânî wa şabbâbat al ma'ânî* über die Liebe nach dem Vorbilde des *dîwân aṣ şabâba* des b. abî Ḥağala (s. o. p. 13) ib. 8431.

30. M. b. Jûsuf al Karîmî ad Dimašqî, geb. 1008/1599, kam 1028/1619 mit seinem Vater nach Stambul und wurde nach dessen Tode Professor an der Medrese al 'Izzija zu Damaskus. Nach einer zweiten Reise nach Stambul erhielt er das Amt des Qâdî der syrischen Pilgerkarawane. I. J. 1043/1633 machte er eine dritte Reise nach Stambul. Nach seiner Rückkehr wurde er melancholisch und verschwand aus dem öffentlichen Leben. Er starb 1068/1657.

Muḥ. IV 273—80. *Dîwân* a. d. J. 1029/1620—1047/1637, Berl. 7987/8, Br. Mus. 634.

31. Şadraddîn b. 'Alî b. A. al Ḥusainî blühte um 1078/1667.

Ar raḥîq al maḥtûm, *Dîwân*, Paris 3259.

32. Mangâk Pâšâ b. M. b. Mangâk b. abî Bekr al Jûsufî ad Dimasqî, geb. 1007/1598 zu Damaskus, hatte nach dem Tode seines Vaters sein Vermögen verschwendet und dann in Stambul vergeblich sich bemüht wieder zu Gelde zu kommen. So lebte er bis zu seinem Tode 1080/1669 einsam in Damaskus.

Muḥ. IV 409—23. *Dîwân*, gesammelt von dem Vater al Muḥibbîs Faḍlallâh, † 1082/1671, in zwei Ausgaben: a) chronologisch geordnet, beginnend mit einem Gedicht auf den Sultân Ibrâhîm I a. d. J. 1055/1645, Berl. 7994/5, Br. Mus. 1055, Havn. 285. b) in alphabetischer Ordnung mit Gedichten auch aus späterer Zeit (das letzte a. d. J. 1071/1660), Br. Mus. Suppl. 1093, gedr. Damaskus 1301. Einzelne Qaṣîden, Berl. 7996.

33. Muṣṭafâ Efendî b. 'Otmân ('Abdalmalik) al Bâi, geb. in Ḥalab, studierte dort und in Damaskus. I. J. 1051/1641 ging er nach Kleinasien, wo er als Lehrer wirkte und dem Orden der Maulawiderwîse beitrug. Dann fungierte er nach einander als Qâḍî in Ṭarâbulus, Magnesia, Baġdâd und al Medina. I. J. 1091/1680 machte er die Pilgerfahrt und starb in Mekka.

Muḥ. IV 377—85. *Dîwân*, Lob- und Trauergedichte auf türkische Würdenträger, Goth. 2324, Br. Mus. 1086, Camb. Prest. p. 32 nr. 218. Lobqaṣîde auf Gottes Güte in 19 Versen, Berl. 8003.

34. Mûsâ Efendî ar Râmḥamdânî, geb. 1004/1595 in Râmḥamdân bei Ḥalab, studierte in Ḥalab und starb dort i. J. 1089/1678. Er war ein grosser Verehrer des Abû 'l 'Alâ' al Ma'arri (Bd. I p. 254).

Muḥ. IV 435—42 (mit Gedichtproben). *Qaṣîde* auf den Propheten, Berl. 8003.

35. 'Abdallâh b. M. b. 'Abdalqâdir al Ḥalabî b. Qaḍîb-albân hatte in Ḥalab studiert und wurde Qâḍî in Dijârbekr. Als Vertrauter des Wazîrs al Fâḍîl überliess er seine Pflichten einem Unterbeamten, der seine Stellung zu Erpressungen missbrauchte. Infolgedessen wurde er abgesetzt und lebte 5 Jahre in Stambul. I. J. 1089/1678 ging er mit dem Sultân Muḥammed nach Adrianopel und erhielt die Qâḍîstelle in

Jerusalem mit dem Auftrage, in den Ländern arabischer Zunge Erhebungen über die 'Aliden anzustellen. In Kairo stiess er dabei auf Widerstand. Er ging daher über Mekka als Qâđi nach Ḥalab. Dort wurde er i. J. 1096/1685 während einer Teuerung vom Pöbel ermordet, weil er sich von Kornwuchern hatte bestechen lassen und im Verdachte stand, den Mutasallim, der dem Wucher zu steuern suchte, vergiftet zu haben.

Muḥ. III 70—80. 1. *Qaṣīde* nach dem Vorbilde des Abū 'I Ḥasan al Kaukabāni, † 1112/1700, Berl. 8003. 2. *Qaṣīde* zum Lobe des Propheten, ib. 2. 3. *ḥall al 'iqâl*, Trostbuch, ib. 8849.

36. Jûsuf b. M. b. 'Abdalġawâd aš Širbînî¹⁾ schrieb i. J. 1098/1687:

*Hazz al quḥûf*²⁾, Klage- und Spottlied über die ungeschlachten Manieren und die rohe Sprache der ägyptischen Fellâhen, zugleich aber auch mit Ausfällen gegen den geistigen Hochmut und die Beschränktheit der herrschenden theologischen Schulen, in vulgärer Sprache in 52 Versen, die er einem fingierten Fellâhen Abū Šadûf oder b. 'Uġail³⁾ in den Mund legt, mit einem ausführlichen Comt. des Verf., Berl. 7973 (mit dem Fehler *kanz* für *hazz*), Goth. 2345/6, Leid. 466, Br. Mus. Suppl. 1094, Camb. Prest. p. 31 nr. 117, Paris 3267—70, gedr. Bûlâq 1274, 1284, Kairo 1308, lith. Alexandria 1289; vgl. v. Kremer ZDMG 10, 847, ders. Ägypten I 58, v. Mehren Overs. over d. k. Dan. Videnskab. Selsk. Forh. nr. 1. Kopenhagen 1872, Vollers ZDMG 41, 370 ff.

37. M. b. 'Alî b. Ḥaidar al Ḥusainî blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrh.

Diwân, religiöse Lobgedichte, Paris 3259.

38. Jahjâ b. Mûsâ al 'Îdî al Ḥabûrî 'Imâdaddin um 1104/1692.

1. *Az zahr fî ġajâhib ad daiġûrî diwân abî Mûsâ al Ḥabûrî*, Gedichte, Gebete, Lob des Propheten, Muwaššahât, Berl. 8005. 2. Eine *Maġâma* ib. 8567.

¹⁾ Fischer MSOSpr I 2, 199, n. 2.

²⁾ D. i. das Schütteln der Bauernschädel beim Tanz auf der Tenne (Vollers).

³⁾ Dass auch dieser Name nur fingiert, nicht mit Ahlw. als der wirkliche Name des Dichters anzusehn ist, leidet nach den Ausführungen von Vollers a. a. O. keinen Zweifel.

39. Ibrâhîm b. M. b. 'Abdalkarîm as Safargâlânî, geb. 1055/1645, † 1112/1700.

Mur. I 15—19. *Divân*, alphabetisch geordnet, meist kleinere Stücke, darunter auch einige *Tahmîs*, Berl. 8010.

40. Muṣṭafâ b. Ismâ'il b. A. al Ḥazâ'inî as Sukkarî um 1113/1701.

Muḥṭaṣar ad dîwân at tâsi Berl. 8012.

41. 'Abdalḥajj b. 'Alî b. M. b. Maḥmûd ad Dimasqî aṭ Ṭalawî b. aṭ Ṭawîl al ḥâl, der berühmteste Dichter seiner Zeit in Damaskus, † 1117/1705.

Mur. II 244—53. *Divân*, Berl. 8013/4.

42. 'Abdalkarîm b. M. b. M. al Ḥusainî Kamâladdîn b. Ḥamza an Naqîb, geb. 1051/1641 in Damaskus, Professor an der Medrese al Qaimarija al Barrânîja, war mehrmals Naqîb der 'Aliden und starb i. J. 1118/1706.

Mur. III 66—81 (mit Gedichtproben), Hartmann Muw. 37. *Muwaṣṣah* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8074.

43. 'Abdarrahmân b. Ibrâhîm b. 'Abdarrahmân b. al Mauṣilî as Šaibânî al Maidânî ad Dimasqî, aus einer berühmten Šûfifamilie, geb. 1031/1622, † 1181/1706.

Mur. II 259—66. 1. *Divân*, Berl. 8018. 2. *Istîğfâra* in 40 Versen, ib. 3940.

44. Abû Bekr al 'Araudakî as Šûfî um 1120/1708.

Divân, weltlichen Inhalts, Berl. 8116/7.

45. Ḥusain b. Raġab b. Ḥusain b. 'Alawân as Šâfi'î as Šattârî, † 1121/1709.

Qaṣâ'id Berl. 8018.

46. A. ad Dulangâwî, † 1123/1711.

Gab. I 71. *Divân*, beginnend mit einem *Tašîr* zur Burda, Paris 3260, dies allein, ib. 3185, (vgl. Bd. I p. 266).

47. Su'ûdî (— Abû š. Šu'ûd) Jahjâ b. Muḥjîaddîn al Mutanabbî, † 1127/1715 in Damaskus.

Mur. I 58—62 (mit Gedichtproben). *Muwaṣṣah* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8174.

48. 'Omar b. 'Alî b. 'Omar b. 'Alî b. as Sukkarî ad Dimasqî, † 1129/1717 in Damaskus.

Mur. III 183. 1. *Qaṣîde*, Liebessehnsucht nach Gott, Berl. 8019.

2. *nazm al futûḥ fî ṭarab an nafs war rūḥ*, ein *Muwaṣṣah* in 22 *daur*; in jedem ersten Verse der ersten zehn *Daur* hat er seinen Namen 'Omar angebracht, Berl. 8174.

49. Al Ḥasan al Bedrî al Ḥigâzî al Azharî, ein populärer Dichter, der die merkwürdigsten Begebenheiten s. Z. in volkstümlichen Gedichten bearbeitete; diese hat al Ġabartî in seinem Geschichtswerk verwertet. Er starb i. J. 1131/1719.

Ġab. I 75—83 (mit Gedichtproben); vgl. Goldziher, Muh. St. II 285. *Tanbîh al afkâr lin nâfi waḍ ḡarr*, süßliche Gedichte, Kairo IV 221.

50. M. b. Ibrâhîm b. ‘Abdarrahmân al ‘Imâdî ad Dimašqî, geb. 1075/1664 in Damaskus, verlor seinen Vater mit vier Jahren und wurde von seinem Bruder ‘Alî erzogen; nach dessen Tode wurde er sein Nachfolger als Professor an der Sulaimânija. I. J. 1121/1709 wurde er ḡanafitischer Muftî und starb i. J. 1135/1723.

Mur. IV 17—23. 7 Qaṣîden, Berl. 8021.

51. Muṣṭafâ Efendî b. Ḥasan Efendî b. M. aṣ Ṣimâdî, † 1137/1725 in Damaskus.

Mur. IV 179—83 (mit Gedichtproben). *Dîwân*, gesammelt von ‘Abdarrahmân b. M. b. ‘Alî at Turkomânî al Buhlûl an Naḡlâwî ad Dimašqî, † 1163/1750 (s. u. nr. 60), Berl. 8022.

52. ‘Abdarrahmân b. Ibrâhîm b. A. ad Dimašqî b. ‘Abdarrazzâq, geb. 1075/1664 in Damaskus, Schüler des ‘Abdalġanî an Nâbulusî (s. u. § 9 nr. 42), † 1128/1726.

Mur. III 266—74. *Muwašṣaḡ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8174., vgl. Hartmann p. 24.

53. M. Ṣâdiq b. M. b. Ḥusain b. M. al Ḥarrâṭ, Schwiegersohn des ‘Abdalġanî an Nâbulusî, Professor an der Medrese al ‘Omarîja, † 1143/1731.

Mur. II 192—8. *Muwašṣaḡ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175., vgl. Hartmann p. 34.

54. M. Sa‘dî b. ‘Abdalġâdir al ‘Omarî b. ‘Abdallâh, geb. nach 1080/1669, reiste 1131/1719 nach Stambul und erhielt dort seine Ernennung zum Professor an der Dâr al ḡadîṭ zu Damaskus. Dort starb er 1147/1734.

Mur. II 151—6. *Muwašṣaḡ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175., vgl. Hartmann p. 78.

55. A. b. Muṣṭafâ aṭ Ṭabîb al Ḥulâṣî schrieb zwischen 1134/1721 und 1147/1734 in Damaskus und Ba‘albakk:

Dîwân zum Lobe des Emîrs Ismâ‘il b. Ḥarfûṣ und seiner Söhne, Br. Mus. 1087.

56. M. b. 'Otmân b. aš Šam'a um 1150/1737.

Muwaiššah zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175., Hartmann S. 58.

57. 'Abdallâh b. 'Alî b. M. b. 'Abdallâh al Wazîr um 1150/1737.

Ġawâriš al aqrâh waqût al arwâh, Sammlung von Gelegenheitsgedichten, nach den Reimbuchstaben geordnet von Ismâ'îl b. al Ḥasan al Ḥamzî al Ḥazza, Goth. 2342/3.

58. Muṣṭafâ b. A. Pâšâ b. Ḥusain at Tarzî ad Dimasqî war der Sohn eines Emîr al umarâ', der i. J. 1089/1678 starb, und lebte als Privatgelehrter in Damaskus. Bei der Ermordung des Gouverneurs Aš'ad Pâšâ verlor er seinen Sohn, und sein Haus wurde geplündert. Er starb bald darauf i. J. 1640/1742.

Mur. IV 166—78 (mit Gedichtproben). *Diwân* Berl. 8034.

59. M. al Ḥâfiẓ an Naġġar, † 1103/1750 in Damaskus.

1. *Al kašf wal bajân 'an awṣâf ḥiṣâl širâr ahl hâdâ 'z zamân*, Berl. 5431. 2. *Qašiden und Mawâlîjât* ib. 8037.

60. 'Abdarrahmân b. M. at Turkomânî al Buhlûl an Nahlâwi, † 1163/1750.

Muwaiššah zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175., Hartmann p. 18; s. o. nr. 51.

61. M. b. Muṣṭafâ b. Ḥudâwirdî ad Dimasqî b. aṣ Râ'i, † nach 1170/1756.

Al barq al muta'alliq fî maġlis Ġillaq, poetische Verherrlichung der Stadt und der Umgegend von Damaskus, Berl. 6490, darin ein längeres Raġaz zum Lobe von D., das sich allein auch Berl. 8163., Wien 1268 findet.

62. 'Abdallâh b. M. b. 'Âmir b. Šarafaddîn al Qâhiri aš Šubrâwi al Azharî aš Šâfi'i, geb. 1091/1680, war Professor an al Azhar und wurde 1137/1724 Rektor daselbst. Er starb i. J. 1172/1758.

Mur. III 107, Ġab. I 208, Hartmann Muw. 83. 1. *Diwân* oder *manâ'ih al alġâf fî madâ'ih al ašrâf*, Lobgedichte auf vornehme Personen und auf Muhammed, Berl. 8038, Goth. 2338, Paris 3266, Kairo IV 332, gedr. Bâlâq 1282, Kairo 1302, 1306. 2. *al istiġâta aš Šubrâwija* mit *Tahmîs*, anon. Goth. 2339, von A. abû 'l Faḍl az Zabûn al Fawî ib. 2340. 3. *'arûs al âdâb wafurġat al albâb*, über Charaktereigenschaften, Ratschläge für Herrscher, Geschichten von Dichtern mit Gedichten, über Freigebigkeit und Geiz, über Freundschaft und Einsam-

keit, Verzeihung und Rache, Tadel der Zeitgenossen, Leid. 527 (unvollständig). 4. *'unwân al bajân wa bustân al adhân*, Unterhaltungsbuch, Berl. 8435, Paris 2120, Kairo V 285, gedr. Kairo 1282, 1287, 1305, 1313. 5. *nuzhat al abšâr fî raqâ'iq al aš'âr*, Qasiden, Bruchstücke und Prosaanekdoten, vollendet 1154/1741, Paris 3443. 6. *himl zağal*, gedr. Kairo 1290 (15 S.). 7. *mašjağa* Paris 2120. 8. *asnâ 'l maḫlîb lihidâjat af fâlib*, 47 Ṭawilverse über Endflexion mit Comt. von 'Ali Nidâ' al Barrâni verf. 1261, 1845, Berl. 6793. 9. Lehrgedicht über arab. Syntax, Goth. 340. 10. *naẓm asmâ' buḫûr aš šî'r wa'agzâ'hâ*, Kairo VII 62. 11. *iḥâf biḫubb al ašraf*, über die Nachkommen des Propheten, Paris 2120. 12. Comt. zu einer Qasîde des A. b. Mas'ûd, Šarif von Mekka, ib. 4. 12. *šarḫ aṣ ḡadr biğazwat Badr* über die Badrkämpfer ib. 4, Kairo V 73, 523, gedr. ib. 1303. 14. *talḫiṣ al 'aqîda* Paris 2120.

63. M. Sa'îd b. M. b. A. aš Šâfi'î ad Dimašqî Šamsaddin b. as Sammân, geb. 1118/1706 in Damaskus, reiste durch Kleinasien, Ḥalab, Mekka, Ägypten, Ṭarâbulus, Ba'albakk und wurde 1156/1743 Imâm an der neuerbauten Medrese des Faḫallâh ad Defterî, dem er sein Werk nr. 3 widmete. Er starb i. J. 1172/1759.

Mur. II 141—9, Ğab. I 242—8. 1. *Divân*, u. d. T. *Al falâqansî min al madâ'ih* Berl. 8040. 2. *ta'riḫ*, Anthologie aus 69 Dichtern des 12. Jahrh., Berl. 7428. 3. *ar rauḍ an nâfiḫ fîmâ warada 'alâ 'l faḫ al falâqansî*, gleichen Inhalts, Auszug ib. 7429.

64. A. b. 'Alî al 'Oṭmânî al Manînî, geb. i. J. 1089/1678 zu Manîn, kam mit 13 Jahren nach Damaskus und wurde Professor an der Umajjadenmoschee. Er starb i. J. 1172/1759.

Mur. I 133—45. 1. *Divân*, zum grössten Teil an hochstehende Personen gerichtet, a. d. J. 1133/1721—1170/1757, Berl. 8039. 2. *al 'ilâm bi faḫâ'il aš Ša'm* Kairo V 137. 3. *al faḫ al wahbî 'alâ ta'riḫ abî Naṣr al 'Oṭbî* s. Bd. I p. 314.

65. A. Bek b. Ḥusain Bâšâ b. Mušṭafâ b. Ḥusain al Kaiwânî ad Dimašqî war in Damaskus geboren, studierte in Kairo und liess sich als öffentlicher Schreiber in einer Bude auf dem Derwišmarkte seiner Vaterstadt nieder. Später begleitete er den Mollâ Sâmi 'Oṭmân, Aufseher der Wuḫûf in Damaskus, nach Stambul, kehrte aber nach dessen Ermordung in die Heimat zurück und starb i. J. 1173/1760.

Mur. I 97—107, Hartmann Muw. 64. *Divân*, darin ein Rağaz, von ca. 2000 Versen über die Kunst des Umgangs, Berl. 8041, = 8163, gedr. Damaskus 1301.

66. Jûsuf b. Sâlim b. A. al Ĥifnî (Ĥifnâwî) aš Šâfi'î Abû 'l Maĥâsin al Mišrî starb im Šafar 1178/Aug. 1764.

Ġab. I 263, danach Ĥiṭ. ġad. X 75. 1. *Divân*, vollendet 1157/1744, Cambr. Prest. p. 30 nr. 49 (Autograph v. J. 1175/1761), Alger 1825. 2. ein Lobgedicht, Berl. 8043. 3. *maqâmat al muĥâkama bain al mudâm waz zuĥûr*, Wettstreit zwischen Wein und Blumen, ib. 8580. 4. *al maqâma al Ĥifnîja* zum Lobe des Abû 'l 'Abbâs A. b. M. al Bâhl und der Medrese, die er in Tûnis gegründet hatte, sowie seines Sohnes Abû 'l fidâ' Ismâ'il mit Comt. von Abû M. 'Abdalwahĥâb b. Mušfa' b. Ibrâĥim ad Dimâšqî, Br. Mus. 1052. 5. r. *fî 'l kalâm 'alâ lafẓai al wâĥid wal aĥad* Kairo VII 273, 371.

67. 'Abdallâh b. 'Abdallâh b. Salâma al Idkâwî al Mišrî, geb. 1104/1692 zu Idkû bei Rosette, studierte in Kairo und machte i. J. 1147/1734 mit seinem Gönner 'Alî Efendî Burĥânzâde, Naqib der 'Aliden, die Pilgerfahrt. Nach dessen Tode schmarotzte er bei aš Šubrâwî (s. o. p. 281) und al Ĥifnî (s. o. nr. 66) und starb am 5. Ġumâdâ I 1184/28. Aug. 1770.

Ġab. I 352—63. 1. *Biḍâ'at al arîb fî šî'r al ġarîb*, Sammlung seiner Gedichte, Paris 3446, Br. Mus. Suppl. 1103. 2. Gedichte zum Lobe Muĥammeds, Brill-Houtsma 89. 3. desgl. u. d. T. *ad durr al muntazam fî 'š šî'r al multazam* und *badâ'i' al iltizâm birawâ'i' an nizâm* Paris 3444, ib. 2. 4. *al fawâ'ih al ġinânîja fî 'l madâ'ih ar Riḍwânîja*, Sammlung von Lobgedichten verschiedener Autoren und bes. vom Verf. auf den ägyptischen Emir Kathôdâ Ġalfî 'Azabân, Paris 3445 (Autograph und Dedikationsexemplar a. d. J. 1164/1751). 5. *al maqâma al Iskenderîja wâṭ tašĥîfîja*, gewidmet dem M. b. Ismâ'il al Iskenderî, † 1183/1767; es stehen darin immer solche Wörter neben einander, die nur durch diakritische Punkte unterschieden sind, Berl. 8581. 6. *ad durr aṭ ṭamin fî maĥâsin at taḍmîn* (Mehren, Rhetorik 138) Kairo IV 135. 7. *hidâjat al mutawahĥimîn fî kaḍîb al munagġimîn*, Streitschrift gegen die Astrologen, Goth. 1455.

68. A. b. 'Omar b. 'Oṭmân aš Šâkir al Ĥamawî al Ĥakawâtî Fâ'iqaddin Abû 'š Šafâ', geb. 1121/1709, reiste in seiner Jugend in Syrien, Mesopotamien, Ägypten und dem Ĥiġâz umher und liess sich endlich in Damaskus nieder, wo er sich mit Alchemie beschäftigte. Dadurch verarmte er und kam soweit herunter, dass er in einem Kaffeehause Geschichten erzählen musste. Gegen Ende seines Lebens wandte er sich der Mystik zu und starb i. J. 1193/1779.

Mur. I 155—62. Längeres Lobgedicht auf Muĥammed, Berl. 8045.

69. 'Abdallāh b. Jūsuf b. 'Abdallāh al Jūsufi, geb. in Ḥalab, betrieb daselbst einen Kaffeehandel und kam mehrmals nach Ṭarābulus, Lādiqīja und Damaskus. Er starb i. J. 1194/1780.

Mur. III 108—116. Gedichtsammlung a. d. J. 1157/1744—1193/1779, Loblieder auf den Propheten und seine Verwandten auf 'Abdalqādir al Gīlāni (Bd. I 435) und auf Zeitgenossen, Trauerlieder u. a. Gelegenheitsgedichte, Berl. 8046.

§ 2. Die Philologie.

1. M. b. M. b. A. b. 'Abdallāh al Ġazzī al 'Āmirī aš Šāfi'ī Rādiaddīn Abū 'l Faḍl, geb. 862/1457 in Damaskus, stellvertretender Qāḍī daselbst, gest. Montag, den 14. Šauwāl 935/22. Juni 1529.

RA 229r. 1. *Al ifṣāḥ 'an lubb al fawā'id wat talḥiṣ wal miṣbāḥ*, Rhetorik, dazu der Comt. *Taḥrīr al iplāḥ fi taqrīr al ifṣāḥ*, Paris 4427. 2. *urgūza fi 'z zā'āt* mit Comt. von seinem Sohne ib. s. 3. Gedächtnisverse für die einzelnen Metra, Berl. 7165c. 5. *ġāmi' jawā'id al malāḥa fi 'l falāḥa*, daraus 3 Auszüge: a) *'alam al malāḥa fi 'ilm al falāḥa* von 'Abdalḡani an Nābulusi († 1143/1731 s. u. § 9, 41), verf. 1137/1715, Berl. 6209, gedr. Damaskus 1299, Bairūt 1299. b) *'umdat aṣ ḡinā'a fi 'ilm az zirā'a* von 'Abdalqādir al Ḥilāḡi um 1200/1785, ib. 6210. c) *al bajān waṣ ṣarāḥa bitalḥiṣ k. al malāḥa* von M. b. 'Isā b. Maḥmūd b. Kennān, † 1153/1730, ib. 6211. 5. *al ġauhar al farīd fi adab aṣ ḡūfi wal murīd* in 1238 Raḡazversen, ib. 3181.

2. Ḥamza b. Dargawī Nūraddīn schrieb i. J. 962/1555: *R. al masālik* oder *Talḥiṣ at talḥiṣ*, Rhetorik, Berl. 7263/4.

3. A. b. M. az Zailī aš Šumunnī schrieb 967/1559 in Qaṣabat Zailī:

Ḥall ma'āqid al qawā'id allatī tabatat bid dalā'il waš šawāhid Kairo IV 48 s. o. p. 24, 3, d.

4. 'Alī b. 'Omar al 'Arabī al Mudarris um 980/1572. *R. fi 'l bad'ḥ*, kurze Darstellung der Tropik mit Beispielen aus Qur'an, Tradition und Sprichwörtern, Berl. 7281.

5. Šamsaddīn M. b. abī 'l Luṭf schrieb 992/1584: *Daf' al iltibās 'an munkar al iqtibās*, Kairo VII 618.

6. 'Abdalmun'im b. A. al Bakkâ' schrieb 993/1585:

Aṭ ṭirâz al asmâ 'an kanz al mu'ammâ, über Rätsel, Escur.² 556., Aussüße, Leid. 522.

7. M. an No'mân b. M. b. 'Arrâq schrieb gegen Ende des 10. Jahrh.:

1. *Al jawâhir al mustahira min al kinâjât al mu'tabira* nach al Ġurgânî (Bd. I p. 288) aṭ Ṭa'alibî (ib. 284) as Sujûṭî (s. o. p. 143) und nach seinem Bruder und Lehrer 'Abdannâfi', Leid. 337. 2. *k. az zinâd al wârî fi ḍikr abnâ' as sarârî*, Autograph, ib. 518.

8. Abû Bekr b. Ismâ'il b. A. aš Šanawânî, geb. in Šanawân bei Manûf, studierte in Kairo und starb 1019/1610.

Muḥ. I 79, danach Ḥiṭ. ġad. 12, 142. *Ḥiljat ahl al kamâl br'âġ-wibat as'ilat al Ġalâl*, Antworten auf 7 Fragen as Sujûṭî's über die Buchstaben des Alphabets und die Ableitung ihrer Namen, Wien 210, Kairo VI 135.

9. M. b. 'Alî b. Badraddîn b. M. b. 'Abdal'aziz al Bisâṭî aš Šâfi'î schrieb 1044/1634:

At tâlid waṭ ṭarif fi ġinâs at taḥḥîf, Kairo IV 124.

10. A. b. M. b. 'Omar Šihâb addîn al Ḥafâġî al Mišri aš Šâfi'î, geb. in Syriacus bei Kairo, studierte erst bei seinem Oheim aš Šanawânî (nr. 8) dann in Kairo. Nachdem er mit seinem Vater die Wallfahrt gemacht hatte, setzte er seine Studien in Stambul fort und fungierte dann als Qâḍî in Rumelien, zuletzt in Salonichi. Der Sultân Murâd ernannte ihn zum Qâḍî al 'askar in Ägypten, doch wurde er bald wieder abgesetzt und kehrte über Damaskus und Ḥalab nach Stambul zurück. Da er sich aber mit dem Muftî und dem Wazîr verfeindet hatte, wurde er als einfacher Qâḍî nach Kairo verbannt und beschäftigte sich dort mit Schriftstellerei und dem Halten von Vorlesungen. Er starb am 12. Ramaḍân 1069/23. Mai 1659.

Muḥ. I 331—343. Wüst. Gesch. 571. 1. *Diwân*, Havn. 283. 2. *qaṣâ'id*, Berl. 7990₁₋₂, Kairo VII 109. 3. *ġazal an den Šaiḥ al islâm M. al Bakrî*, Goth. 737. 4. *raiḥânat an nâr* oder *dawât al amṭâl*, Qaṣiden, von denen jeder Vers einen Spruch enthält, Paris 3256. 5. Einige Maqâmen, Berl. 8576. 6. *ḥabâjâ 'z zawâjâ fimâ fi 'r riġâl min al baqâjâ*, die Gelehrten seiner Zeit, seine und seines Vaters Lehrer, in 5 Abteilungen: Syrien, al Ḥiġâz, Ägypten, al Maġrib und ar Rûm in sehr

schwülstigem Stil, Berl. 7414, Goth. 2164, Wien 406 (vgl. Wiener Jahrb. 86, Anz. Bl. p. 52), Pet. A. M. 248, Köpr. 1239, NO 3772, Kairo IV 229. 7. *raiḥānat al alibbā' wa nuḥat al ḥajāt ad dunjā*, Neubearbeitung des vorigen mit bes. Berücksichtigung der Dichter, Berl. 7465/6, Wien 407,8, Leid. 524, Brill-Houtma 83, Paris 2134—6, Br. Mus. Suppl. 1123, Pet. A. M. 249/50, Kairo IV 259, AS 4021, gedr. Kairo 1273, 1294. Fortsetzungen a) *sulāfat al 'aṣr* von 'All b. Ma'sūm, † 1104/1692 s. u. Kap. III § 11, 4, 2. b) *nafḥat ar raiḥāna* von M. Amin b. Faḍl allāh al Muḥibbī, † 1111/1699, s. u. § 3, B., 12, 3. 8. *ṣirāz al maḡālis*, allerlei Fragen aus der Poesie, Lexikographie, Rhetorik, Philosophie, Qor'anexegese usw. in 51 Sitzungen, Berl. 8429, Wien 405, Münch. 601, NO 4082,3, gedr. Kairo 1284. 9. *ṣifā' al 'alīl ṣimā fī kalām al 'Arab min ad daḥīl*, Kairo IV 182, gedr. Kairo 1282. 10. *ṣarḥ durrat al ḡauwāṣ* s. Bd. I p. 277. 11. *ṣarḥ k. aṣ ṣifā'* s. ib. 369. 12. *ḥāšija 'alā 'l Baidāwī*, ib. 417.

11. Jūsuf al Badī'ī ad Dimasqī lebte als Gelehrter und Dichter in Ḥalab, wurde zum Qāḍī von Mōṣul ernannt, starb aber, bevor er diese Stelle angetreten hatte, i. J. 1070/1662.

Muḥ. IV 510, Wüst. Gesch. 576. 1. *Al ḥadā'iq al badī'ija fī 'l anwā' al adabija*, ausführliches Lehrbuch der Rhetorik und Poetik, Teil I, Goth. 2792. 2. *aṣ ḡubḥ al munabbī 'an ḥaiṣijāt al Mutanabbī*, s. Bd. I p. 88. 3. *hibat al aijām ṣimā jata'allaq bi'abī Tammām* (Bd. I p. 85) Kairo IV 342.

12. 'Abdarrahmān b. M. al 'Ārī schrieb 1079/1668:

Munjat ar rāḡib wabuḡjat aṭ ṭālib, Compendium der Syntax, Goth. 339.

13. Fahraddīn b. M. b. 'Alī an Naḡafī um 1079/1668.

Maḡma' al baḥrain wa maṭla' an naijirain über das *ḡarīb al ḥadīṭ wal qor'ān*, Berl. 1665/6, nach der Weise al Ḡauharis geordnet.

14. 'Abdalqādir b. 'Omar al Baḡdādi, geb. 1030/1621 in Baḡdād, studierte ein Jahr lang in Damaskus, dann in Kairo an al Azhar, bes. bei al Ḥafāḡī (nr. 10). I. J. 1085/1674 ging er nach Damaskus und von dort mit dem Grosswezir A. Pāšā nach Adrianopel, wo al Muḥibbī mit ihm zusammentraf. Krankheitshalber kehrte er nach Kairo zurück, ging aber noch einmal nach ar Rūm, ward augenkrank, kam fast blind nach Kairo und starb dort i. J. 1093/1682.

Muḥ. II 451—4. 1. *Ḥizānat al adab walubb lubāb lisān al 'Arab*, der berühmte Comt. zu den Dichtercitaten in al Asterābādīs Comt. zur *Kāṣija* b. al Ḥāḡibs, s. Bd. I p. 21, 313. 2. *ta'rīb tuḥfat aṣ Ṣāhidī*, Kairo IV 166.

15. A. b. 'Atâ'allâh b. A. al Azharî schrieb 1161/1748: *Nihâjat al igâz fi 'l haqîqa wal muġâz* mit Comt. von seinem Sohne, Berl. 7289.

16. Qâsim b. M. b. 'Alî al Bakragî al Ḥalabî, Dichter und Gelehrter in Ḥalab, † 1169/1756.

Mur. IV 10—12. *Ad durr al muntahab min amṭâl al 'Arab*, Kairo IV 230.

17. Ibrâhîm b. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm al Ḥanafî al Ḥalabî al Mudârî, geb. in Ḥalab, studierte 7 Jahre in Kairo, dann in Damaskus, wo er von 'Abdalġanî an Nâbulusî für die Mystik gewonnen wurde. Später ging er wieder nach Kairo, wurde Repetent des 'Alî aḍ Ḍarîr al Ḥanafî und hielt 4 Jahre lang Vorlesungen über den Comt. *ad durr al muḥtâr* (nr. 2). Da ihn der Emîr Sangâq 'Oṭmân aller seiner Habe beraubt hatte, ging er mit einer Klagedeputation nach Stambul, als der Statthalter von Ägypten Sulaimân Pâšâ abgesetzt wurde. Dort lernte er Râġib Pâšâ (s. u. Kap. IX § 1, 11) kennen und erhielt durch ihn eine Professur, die er bis zu seinem Tode 1190/1776 bekleidete.

Mur. I 37—9. 1. *Al ḥulla aḍ ḍâfja fi 'ilmâi al 'arûḍ wal qâfja*, Kairo IV 198. 2. *tuḥfat al ahjâr 'alâ 'd durr al muḥtâr*, s. u. § 6, A., 11, a.

18. M. Murtaḍâ b. M. b. M. b. 'Abdarrazzâq al Ḥusainî az Zabîdî al Ḥanafî, geb. 1145/1732, liess sich nach langjährigen Studienreisen am 9. Šafar 1167/7. Dec. 1733 in Kairo nieder, machte später aber noch mehrere Reisen nach Oberägypten, wo er bei dem Araberšaiḥ Humâm in hohem Ansehen stand, sowie nach Damiette, Rosette und al Manšûra. Es gelang seiner Lehrthätigkeit, den damals längst vergessenen wissenschaftlichen Betrieb der alten Zeit, das Dictieren von Traditionen mit Isnâd und das Vorlesen von Traditionswerken in grossen, geladenen Gesellschaften neu zu beleben. I. J. 1191/1777 setzte ihm die Regierung eine ansehnliche Pension aus, dazu erhielt er fortwährend wertvolle Geschenke, selbst aus den entlegensten Ländern des islâmischen Gebiets, wie Fezzân, Šan'â und Indien. Er starb im Ša'bân 1205/Apr. 1791 an der Pest.

Hîṭ. gad. III 94—6, nach Gab. II 196—210. 1. *Tâġ al 'arūs* s. o. p. 183, vollendet 1181/1767. Sein Autograph wurde für 10000 Dirhem von M. Bei Abū 'dḡahab für die Bibliothek der von ihm erbauten Moschee angekauft. 2. *naṣwat al irtijāh fi bajān ḥaḡiqat al maisir wal qidāh*, Berl. 5502. 3. *al qaul al mabtūt fi taḡtiq lafṣ at tābūt*, Kairo IV 179. 4. *tuhfat al qamā'il fi madḥ ṣaiḥ al 'Arab Ismā'il*, ib. 214. 5. *r. fi aḡādīṭ jaum al 'Āṣūrā'*, ib. VII 209. 6. *al amālī as Ṣaiḡūnija*, Dictate über Traditionen, die er im Ġāmi' Ṣaiḡū vorgetragen, Berl. 10253. 7. *iḡāf as sāda al muttaġin* s. Bd. I p. 422.

19. Abū 'l 'Irfān M. b. 'Alī aṣ Ṣabbān war anfangs Muwaqqit an dem von 'Abdarrahmān Kathodā restaurierten Grabe aṣ Ṣāfi's, dann an der Moschee des M. Bei Abū 'd ḡahab. Nachdem sein Einkommen durch den Verfall des Waqf zurückgegangen war, lebte er eine Zeitlang als Privatmann, bis er mit dem Qādī 'Abdallāh Efendī in Mekka bekannt wurde, durch den er zu Macht und Reichtum gelangte. Er starb im Ġumādā I 1206/Jan. 1792.

Hîṭ. gad. III 84 nach Gab. II 227—33. 1. *R. fi 'ilm al bajān*, Kairo IV 186, dazu Glossen von 'Alīḥ † 1299/1882, gedr. nach Hîṭ. gad. IV 42, v. u. 2. *r. fi 'l isti'ārāt*, Alger 230 (Autograph v. J. 1182/1768). 3. *manṣūma fi 'ilm al 'arūd* mit Comt., Kairo 1307. 4. *ḡāṣijat ṣarḡ al Uṣmānī 'alā 'l alfija* s. Bd. I p. 299. 5. *ar r. al kubrā fi 'l bas-mala*, Berl. 2267, Kairo IV 53, gedr. Kairo 1308. 6. *iṣ'āf ar rāġibīn fi sijar al muṣṭafā wafaḡā'il āl baitihi aṣ ṣāḡirīn*, Kairo 1290 (Cat. V 9) am Rde. ib. 1307 (OB IV 5237), 1315 (Doutté Bull. I 95 nr. 17). 7. *k. fi 'ilm al ḡai'a*, Kairo V 223. 8. *ḡāṣija 'alā ṣarḡ as sullam* s. u. § 11, 1, 1, c. 9. ḡ. 'a. ḡ. as Samarqandija s. o. p. 194. 10. ḡ. 'a. ḡ. āḡāb al baḡt s. o. p. 208.

20. A. b. Mūsā b. A. b. M. al Bīlī al 'Adawī al Mālikī, geb. 1141/1728, Nachfolger von ad Dardīr, († 1201/1768 s. u. § 9. 54), als Ṣaiḡ der riwāq aṣ Ṣa'ā'ida¹⁾ an al Azhar, gest. 1218/1798.

Hîṭ. gad. 9, 96 nach Gab. III 60. 1. *al minah al mutakaffila biḡall alfāz al qaṣida al 'arabiya al mausūma bimaurid az ṣam'ān fi ṣinā'at al bajān*, Comt. zu einem Lehrgedicht über Rhetorik, Berl. 7266. 2. *fā'id al ward fi 'l kalām 'alā 'ammā ba'd*, Kairo IV 80. 3. *r. al biṣāra liqāri' al fātiḡa*, ib. VII 291. 4. *manṣūma fi 'l 'urf*, ib.

¹⁾ Der Studenten aus Oberägypten, vgl. v. Kremer, Ägypten II 280.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Einzelne Biographien.

1. M. b. M. b. 'Omar b. Sulţân ad Dimasqî al Ḥanafî Qutbaddîn abû 'Abdallâh, geb. 870/1465, † 950/1543.

Al jawâhir al muđija fî aijâm ad daula al 'Otmânîja, kurze Biographie des Sulţâns Sellm b. Bâjazld, † 926/1520, Berl. 9725.

2. Ramađân b. 'Âmir b. 'Alî schrieb um 980/1572:

Faṭḥ al wuđúd waşarḥ al ğúd fî madḥ maulânâ 'l bâšâ Maḥmûd, Panegyrikus auf M., Statthalter von Ägypten unter Sellm II (974—82/1566—74), Paris 2165.

3. A. b. M. b. Jûsuf al Ḥâlidî aş Şafadî, geb. in Şafad, studierte in Kairo, kehrte dann in seine Vaterstadt zurück, wurde Professor und stellvertretender Qâđî und starb i. J. 1034/1625.

Muḥ. I 297. *Ta'rîḥ Faḥraddîn b. Ma'n* (1021—33/1612—24 und seines Sohnes 'Alî), Münch. 427; vgl. G. Mariti, *Istoria di Faccardino Grand-Emir dei Drusi*, Livorno 1787, deutsch Goth. 1790, Ritter, *Erdkunde* 17, p. 396, Wüstenfeld *Abh. G. G. W.* 33, 1 (1886).

B. Biographische Sammelwerke.

1. M. b. 'Alî b. A. ad Dâ'ûdî al Mâlikî, ein Schüler as Sujûtîs, † 945/1538, schrieb 941/1534:

Ṭabaqât al mufassirîn Kairo V 81¹⁾; vgl. o. p. 144 u.

2. Mûsâ b. Jûsuf b. A. b. Jûsuf Şarafaddîn b. Aijûb al Anşârî ad Dimasqî aş Şâf'î, geb. 946/1539, wurde am 1. Ragab 995/7. Juni 1587 stellvertretender Qâđî am Dîwân aş Şâlihî zu Damaskus; am 24. Şauwâl 998/27. Aug. 1590 wurde er an die qanât al 'Aunî versetzt und hatte diesen Posten noch inne, als er seine Selbstbiographie niederschrieb, am Sonntag, den 11. Şafar 999/10. Dec. 1590. Er starb noch im selben Jahre.

RA 264r, Wüst. Gesch. 539. 1. *Ar rauđ al 'âfir fîmâ tajassar fî aḥbâr ahl al qarn as sâbi' ilâ ḥitâm al qarn al 'âşir*, Berl. 9886

¹⁾ M. b. Ṭâlûn, † 955/1548 s. u. § 20, 1.

(s. o. p. 8). 2. *at tadkira al Aijûbiya*, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aller Zeiten, Teil I, verf. 998/1589 zu Damaskus, Berl. 9887. 3. Auszug aus der *nuzhat al hâfir wa bahjat an nâzir* eines Unbekannten über die Qâdîs von Damaskus von Abû 'd Dardâ' († 32/652) bis 998/1590, Pet. Ros. 51.

3. Al Ḥasan b. M. b. M. b. al Ḥasan al Bûrinî ad Dimašqî aš Şaffûrî Badraddîn, geb. Mitte Ramadân 963/Juli 1556 in Şaffûrija in Galilaea, kam 973/1566 mit seinem Vater nach Damaskus und genoss den Unterricht in der Şâlihîja. Aber schon im folgenden Jahre musste er einer Hungersnot wegen Damaskus verlassen und konnte erst nach vier Jahren, die er in Jerusalem zubrachte, dorthin zurückkehren. Nach Beendigung seiner Studien hielt er Vorlesungen an der Medrese Nâşiriya-Gauwânîja, Şa'mîja-Barrânîja, der kleinen 'Âdilija, Fârisi ja und Kallâsa. I. J. 1020/1611 war er Qâdî der syrischen Pilgerkarawane. Er starb am 13. Ğumâdâ I 1024/11. Juni 1615.

RA 112v, Muḥ. II 51, Wüst. Gesch. 551. 1. *Tarâġim al a'jân min abnâ' az zamân*, Nachrichten über 205 Personen, in längeren Zwischenräumen gesammelt und i. J. 1023/1614 abgeschlossen, i. J. 1078/1667 von Faḍlallâh b. Muḥibballâh redigiert und mit einem Nachtrag herausgegeben, Berl. 9889 (s. o. p. 268), Wien 1190, Kairo V 33. 2. *diwân* Köpr. 1287. 3. ein Gedicht, Br. Mus. 630. 4. Trauergedichte auf den Şûfi M. b. abî 'l Barakât al Maidânî al Qâdiri, † 1008/1600, Berl. 7958. 5. poetische Epistel an Asad b. Mu'innaddîn at Tibrizî ad Dimašqî mit Antwort desselben, Goth. 44. 6. *şarḥ diwân 'Omar b. al Fâriḍ* s. Bd. I p. 262. 7. *şarḥ at Tâ'îja aš şuġrâ* ib. 263.

4. M. b. 'Abdallâh b. 'Ali b. al Ḥusain b. al Mu'ajjad schrieb i. J. 1030/1626:

Bawḍat al albâb watuḥfat al aḥbâb, beschreibt zuerst in zusammenhängender Darstellung die Herkunft und die Vorfahren Muḥammads, dann folgen genealogische Tabellen; Berl. 9402.

5. Maḥmûd b. M. b. M. b. Mûsâ aš Şâlihî al 'Adawî Nûraddîn az Zûkârî war mit kurzer Unterbrechung bis zu seinem Tode i. J. 1032/1623 Nâ'ib in Damaskus.

Muḥ. IV 322. *Al işârât fî amâkin az zijârât*, Aufzählung von Propheten, Prophetengenossen, Nachfolgern, Gelehrten, Heiligen und Frommen, die in Damaskus und Umgegend begraben sind, mit biographischen Angaben, Berl. 6126—8

6. 'Abdalkarîm Efendî b. Sinân kam um 990/1582 studierens halber nach Kairo, kehrte später in seine Heimat zurück und wurde i. J. 1028/1619 Qâdî von Ḥalab und am 24. Ġumâdâ I 1030/17. Apr. 1621 in gleicher Eigenschaft nach Kairo versetzt, aber schon nach nicht ganz einem halben Jahre entlassen. Er starb um 1045/1635.

Muḥ. III 2—8, Wüst. Gesch. 563. *Tarâġim kibâr al 'ulamâ' wal wuzarâ'*, 17 Lobreden, Wien 1188, von Muḥ. in sein Werk verarbeitet.

7. 'Abdarrahmân b. M. b. M. al 'Imâdî al Ḥanafî ad Dimašqî, geb. am 14. Rabî' II 978/16. Sept. 1570, Schüler des al Bûrînî (nr. 3), wurde 1017/1608 Professor an der Šiblîja, 1023/1614 an der Salimîja, 1031/1622 an der Sulaimânîja und Muftî von Syrien; als solcher führte er die Pilgerkarawane nach Mekka. Er starb am 17. Ġumâdâ I 1051/25. Aug. 1641.

Muḥ. II 380, Wüst. Gesch. 564. 1. *Ar rauḍa ar rajjâ fîman dufna bi Dâraijâ*, Berl. 6130, Goth. 93., Ref. 147, 359. 2. *tahrîr at ta'wîl 'alâ mâ fi ma'ânî ba'ḍ âj at tanzîl*, Bemerkungen zu verschiedenen Qor'anstellen, die sich zerstreut hier und da gefunden, z. T. mit Glossen ander untermischt, allegorischer Art, von einem Ungenannten auf Befehl seines Urenkels Ḥamid b. 'Alî b. Ibrâhîm al 'Imâdî, † 1171/1757, gesammelt, ohne Rücksicht darauf, ob sie unter einander stimmen und zu einander passen, Berl. 1015. 3. *hadîġa*, Compendium der Grundsätze des Gottesdienstes, ib. 3532. 4. *muqaddama fî 'ş galât*, Kairo VII 569. 5. *al mustafâ' min az zâd li'afqar al 'ibâd b. al 'Imâd, ḥanaf*. Regeln für die Wallfahrt, verf. 1014/1605 auf seiner ersten Pilgerfahrt, Berl. 4067, Kairo III 130, VII 156, NO 1823, gedr. Kairo 1304. 6. 2 Qaşîden Berl. 7974.

8. Abû 'l Makârîm M. b. M. b. M. Naġmaddîn al Ġazzî al 'Âmirî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. in Damaskus am 11. Ša'bân 977/20. Jan. 1570 als Sohn des Šaiḥ al islâm, wurde Professor an der Ša'mîja Barrânîja und der 'Omarîja sowie Imâm der Umajadenmoschee. I. J. 1032/1623 nahm ihm Bâkir Muḥḍir Pâšâ die Professur an der Barrânîja und übertrug sie dem M. Šamsaddîn al Maidânî. Er reiste nun nach Stambul und erwirkte, dass ihm die Stelle lebenslänglich übertragen wurde. Da ihm aber der Pâšâ die Stelle nichtsdestoweniger streitig machte, teilte er das Einkommen mit dessen Günstling, der schon im folgenden Jahre starb. Seitdem

war sein Ansehen als Lehrer und Gottesmann unbestritten. Er starb am 18. Ġumâdâ II 1061/9. Juni 1651.

Muḥ. IV 189, Wüst. Gesch. 569. 1. *Al kawâkib as sâ'ira bimanâqib 'ulamâ' al mi'a al 'âšira*, Br. Mus. 938, Auszug Berl. 9891, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *al fawâ'id al muġtami'a*, Raġaz über die Vorzüge des Freitags, verf. 1004/1595, dazu der Comt. *šarḥ ḥaṣā'iṣ al ġum'a*, verf. 1022/1613, Berl. 3812. 3. 2 *Qaṣīden* ib. 7982₁₋₃. 4. *âjat at tauḥīq ilâ ma'ânî al ġam' wat tafriq* s. u. § 9, 2, 15.

9. Abû 'l Wafâ' b. 'Omar b. 'Abdalwahhâb al 'Urđî aš Šâfi'i, geb. 993/1585 zu Ḥalab als Sohn des Muftis der Šâfi'iten, hielt zeitlebens Vorlesungen an der Ḥabašija, einer Qor'ânunterrichtsanstalt neben der grossen Moschee, und starb als Muftî der Šâfi'iten daselbst am 4. Muḥarram 1071/10. Sept. 1660.

Muḥ. I 148, Wüst. Gesch. 573. 1. *Ma'âdin ad dahab fi 'l a'jân al mušarrafa bihim Ḥalab*, in Chronikenform, Berl. 9476, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *fath al badî fi ḥall at firâz al badî fi 'mtidâh aš šafi'*, Badî'ija mit Comt., Berl. 7383. 3. Gedichte, Paris 3118₇. 4. ein Rätsel, ib. 22.

10. 'Abdalbarr b. 'Abdalqâdir b. M. al Faijûmî al 'Aufî al Ḥanafî, geb. in Kairo als Sohn eines Professors, studierte dort, in Mekka, Damaskus, Ḥalab und Stambul bei al Ḥafâġî (s. o. p. 285). Als dieser zum Qâđî von Kairo ernannt wurde, begleitete er ihn dahin und diente ihm als Stellvertreter und Repetent. Er ging dann wieder nach Stambul und erhielt, obwohl Ḥanafit, die Bestallung als šâfi'itischer Qâđî und Professor an der Šalâḥija zu Jerusalem. Er wartete nun in Damaskus zwei Jahre auf den Tod des Inhabers dieser Stellen, konnte aber, als dieser endlich gestorben war, seine Ansprüche in Jerusalem nicht durchsetzen. Er kehrte daher nach Stambul zurück, trat in einen Derwişorden ein und starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. II 291, Hiṭ. ġad. 14, 91, Wüst. Gesch. 574. 1. *Tadkira*, Vereinigung der Dichterbiographien von al Ḥafâġî (s. o. p. 286) und von Taqîaddîn M. al Fâraskûrî († 1053/1643) mit Hinzufügung älterer Dichter und einiger Zeitgenossen, Berl. 7407, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *bulâġ al arab wa su'ûl bit tašawuq bidîkr nasab ar rasûl* Kairo I 276. 3. Zwei *Qaṣīden* nach Abû Nuwâs und Abû 's Su'ûd, † 982/1574, Berl. 7990. 4. *nafâ'is al lu'lu' wal margân fi i'râb*

al maḥallât min sūrat ʾâl ʿImrân Kairo I 219 (falsch verf. 815). 5. r. über Sūra 18₁₁, 2₁₂, die Frage betreffend, ob der Teufel zu den Engeln zu rechnen sei, Berl. 2523.

11. ʿAbdarraḥmân b. M. b. Ḥamza al Ḥusainî begann um d. J. 1100/1689:

Al ġawâhir wad durar fî tarâġim aʿjân al ḥâdî ʿašar, wovon nur die erste Klasse a. d. J. 1001—1038/1592—1623 und von der zweiten Klasse die Artikel des Namens M. fertig wurden, Berl. 9892; Wüst. Gesch. 587.

12. M. al Amîn b. Faḍlallâh b. Muḥibballâh b. Muḥibb-addin al Muḥibbî aš Šaʿmî, geb. i. J. 1001/1651 zu Damaskus folgte i. J. 1077/1666 seinem Vater nach Bairût, wo derselbe nach vierjährigem Aufenthalt in Stambul eine Anstellung erhalten hatte, und lebte abwechselnd dort und in Damaskus. Zur Vollendung seiner Studien ging er nach Stambul, wozu ihm sein Gönner M. b. Lutfallâh b. Bairâm, früher Qâḍî in Damaskus, dann in Anatolien, die Mittel verschaffte. Nachdem er sich wieder eine Zeitlang in Damaskus aufgehalten hatte, reiste er am 8. Šafar 1086/4. Mai 1675 mit dem Muftî M. b. ʿAbdalḥalim nach Brussa und von da nach Adrianopel, wo sein Gönner Qâḍî al ʿaskar geworden war und ihm eine Anstellung gab. Als dieser schon im folgenden Jahre abgesetzt wurde, folgte er ihm nach Stambul und pflegte ihn in einer langwierigen Krankheit bis zu seinem Tode am 10. Šauwâl 1092/24. Oct. 1681. Am folgenden Tage reiste er nach Damaskus und war dort einige Jahre litterarisch thätig. I. J. 1101/1690 machte er die Wallfahrt und wirkte dann einige Zeit in Mekka und in Kairo als stellvertretender Qâḍî. Zuletzt erhielt er eine Professur an der Amîniya zu Damaskus und starb dort am 18. Ġumâdâ I 1111/12. Nov. 1699.

Mur. IV 86—91. Wüst. Gesch. 590 (bis zum J. 1101, nach seinen eigenen Angaben in nr. 1), ders. Die Gelehrtenfamilie Muḥibbî in Damaskus und ihre Zeitgenossen, Abh. G. G. W. 31, (1884). 1. *Ḥulâšat al ašar fî aʿjân al qarn al ḥâdî ʿašar*, 1289 Biographien; die erste Reinschrift vollendet 1096/1685, Berl. 9893/4, Ref. 369/70, Wien 1192—5, Paris 2083, Br. Mus. 1304/5, 1648, gedr. Kairo 1284. 4 Bde. Brouillon eines Auszuges, Berl. 9895. 2. Ref. 369/70 enthalten im Brouillon den Buchstaben Mim eines grossartig angelegten biographischen Werkes über Personen aus allen Zeiten u. d. T. k. *al ʿilâm*, in jedem der 28 Buchstaben nach 6 Klassen eingeteilt: *al ʿilâm wan nisab wal kunâ*

wal abnâ' wan nisâ' wal ummahât. Die Quellen sind meistens angegeben und viele Artikel aus b. Ḥallikân, an Nawawî, b. al Gauzî, al Muğlaṭâ'î wörtlich entlehnt. 3. *naḥḥat ar raiḥâna waraḥḥat fîlâ' al ḥâna*, Fortsetzung der *raiḥânat al alibbâ'* des Ḥafâğî (s. o. p. 286), Berl. 7421, Tüb. 13, Kairo IV 340. Nachtrag *ḡail* von M. b. M. b. Maḥmûd as Su'âlâti al 'Otmâni, Berl. 7422, Pet. AM 252, Havn. 170. 4. *Dîwân*, meist Qaṣiden auf Freunde und Gönner, die auch in nr. 1 vorkommen, Berl. 8007, frgm., ib. '8, vgl. Flügel ZDMG 9, 224. 5. *barâḥat al arwâḥ ḡalibat as surûr wal afrâḥ*, Rağaz über Sprüche, Berl. 8162. 6. *mâ ju'auwal 'alaihî fî 'l muḡâf wal muḡâf ilaihi*, Kairo IV 299.

13. Al ḥâğğ Ḥasan b. as sajjid 'Abdallaṭîf al Qudsi Muftî 'l Ḥanafija schrieb für al Murâdi (nr. 15): .

Biographien von 30 Gelehrten, die im 12. Jahrh. in Jerusalem lebten, Br. Mus. Suppl. 661.

14. 'Abdarraḥmân b. Ḥasan b. 'Omar abî 'l Laṭâ'îf al Uğhûrî al Mâlikî al Mağribî Sibṭ al Quṭb al Ḥuḡairî studierte in Kairo und Damaskus, wurde Professor an al Azhar und an der Sinânija zu Bûlâq und starb am 27. Rağab 1198 17. Juni 1784.

Gab. II 85—9. *Mašâriq al anwâr fî âl al bait al aḥjâr*, die in Kairo begrabenen, unberühmten 'Aliden, Kairo V 150.

15. Abû 'l Faḡl M. Ḥalîl al Murâdi, Muftî der Ḥanafiten und Naqîb der 'Aliden in Ḥalab, † 1206/1791.

Silk ad durar fî a'jân al qarn at tânî 'ašar, aus dem Türk. ins Arab. übers. von al Gabartî, 4 Bde., Bûlâq 1291—1301; nach dem Vorbilde von Muḥibbîs *Ḥulâṣa*, aber phrasenhafter und weniger präzise in thatsächlichen Angaben; die zahlreich mitgeteilten Gedichte entschädigen dafür nicht. 2. *maṭmaḥ al wâğid fî tarğamat al wâlîd al mâğid*, Biographie seines Vaters as Saggiid 'Alî † 1184/1770, seiner Lehrer, Verwandten u. a. Zeitgenossen, Br. Mus. Suppl. 659.

16. Abû 'l Faḡâ'îl Ḥasan b. 'Alî al 'Auḡî al Badrî al Muqri' b. al Muqri', † im Ša'bân 1214/Jan. 1800.

1. *Manâhil aṣ ḡafâ' fî manâqib âl al Waḡfâ'*, panegyrische Biographien der 'Aliden aus der Familie Waḡfâ', Goth. 1754. 2. *faṣl al maqâl 'alâ nazm b. Ġâzî fawâṣil al mumâl*, die Imâla im Qor'ân, Kairo I 103.

C. Local- und Landesgeschichte.

1. Abû 'l Barakât M. b. A. b. Ijâs Zain (Šihâb) addîn an Nâsirî al Ġerkesî al Ĥanbalî, geb. am 6. Rabî' II 852/10. Juni 1448, Schüler as Sujûtîs, starb um d. J. 930/1524.

Wüst. Gesch. 513. 1. *Marğ az zuhûr fî waqâ'i ad duhûr*, allgemeine Geschichte, Goth. 1577 (bis Kisrâ Anûsarwân), Wien 823, Paris 1554 (zum Schluss religiösen Inhalts). 2. *badâ'i' az zuhûr fî waqâ'i ad duhûr*, Geschichte Ägyptens bis z. J. 928/1522, nach Jahren und Monaten geordnet, Wien 923, Leid. 832, Paris 1822—5, Br. Mus. 317, 941—3, Nicholson JRAS 99, 909 n. 5, Vat. n. f. 85, Pet. Ros. 46, Kairo V 17, gedr. Kairo 1801—6, Bûlâq 1311/2; vgl. Weil, Gesch. der Chal. V p. VI, Vollers, Revue d'Égypte I 126 ff., II 545 ff., ZDMG 43, 104, Abkürzung Br. Mus. 941. 3. *naşq al azhâr fî 'ağâ'ib al aqâtâr*, Kosmographie mit besonderer Berücksichtigung von Ägypten, vollendet 922/1517, Berl. 6050/1, Goth. 1518, Leid. 733/4, Paris 2207—11, Br. Mus. 385, Ind. Off. 728, Bodl. I 914, Pet. Ros. 68, Kasan 109, Dorpat Jahrb. III 252, Tûnis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 10 nr. 6, Kairo V 168; vgl. Wüstenfeld in Lüddes Ztschr. I 65, Mehren, Ann. f. nord. Oldk. 1857 nr. 1, Langlès Not. et. Extr. VIII 1 ff., de Sacy Mém. de l'ac. des inscr. 48, 618, 758, Uylenbroek, Iracæ pers. descr. p. 80, Quatremère Mém. sur l'Égypte II 6 ff. Arnold Chrest. ar. p. 54—73, Kremer SBWA hist. phil. Cl. 5, 77 ff. 4. *nuzhat al umam fî 'ağâ'ib wal hikam*, AS 3500.

2. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. M. b. 'Abdassalâm Šihâb-addîn al Manûfi as Šâfi'i, geb. am 14. Rabî' I 847/11. Juni 1443 in Manûf, studierte in Kairo und wurde Qâđî in seiner Vaterstadt. Er starb i. J. 931/1527.

Wüst. Gesch. 514. 1. *Al faiđ al madîd fî aĥbâr an Nîl as sadîd* Marseille 1639. 2. *al badr ať řâlî' min ađ đau' al lâmi'* s. o. p. 34, nr. 3, 1, r, dazu Leid. 872.

3. Nûr (Badr)addîn M. b. Jûsuf al Minhâğî (Şanhâğî) Ĥařîb as sajjida Nafisa um 960/1553.

1. *Al budûr as sâfira fîman walija 'l Qâhira*, Aufzählung aller Statthalter Ägyptens von der Eroberung bis z. J. 956/1549 in Rağaz-versehen, Wien 918. 2. *an nuğûm az zâhira fî wulât al Qâhira*, dass. bis z. J. 961/1554, Berl. 9828, bis z. J. 966/1559, Kairo V 165¹⁾.

4. 'Abdalwâhid al Burgî um 1017/1608.

Ar rijâđ az zâhira fî aĥbâr Mişř wal Qâhira, Alger 1605²⁾.

¹⁾ M. b. al Ĥanbalî, † 971/1564, s. u. § 20, r.

²⁾ Mar'i b. Jûsuf al Karamî, † 1033/1624, s. u. § 20, 5.

5. M. b. 'Abdalmu'ṭī b. abī 'l Fath b. A. b. 'Abdal-muġnī b. 'Alī al Ishāqī al Manūfī aš Šāfi' schrieb um 1032/1623¹⁾:

1. *Ar raud al bāsim fī aḥbār man maḏā min al 'awālim*, Gesch. des Propheten, der ersten Chalifen, Umajyaden, 'Abbāsiden, Fāṭimiden, Ajjūbiden und Gesch. Ägyptens bis 1032/1623, Paris 1562, Br. Mus. 1251. 2. *dauḥat al azhār fī man waliġa ad dijār al Miṣrīja*, Bodl. I 851, Pet. Ros. 56, meist u. d. T. *laṭā'if aḥbār al uwal fī man taṣarrafā fī Miṣr min arbāb ad duwal*, Gesch. Ägyptens von der muhammedanischen Eroberung bis zur Regierung Sulṭāns Muṣṭafā I † 1032/1623, dem das Werk gewidmet ist, Goth. 1633—7, Münch. 396/7, Wien 924, Krafft 257, Leid. 2620, Paris 1839—49, Ups. 265, Havn. 153, Cambr. p. 7 nr. 208, Br. Mus. Suppl. 567, Vatic. 733, Kairo V 121, VII 33, gedr. Kairo 1276, 1296, 1300, 1304.

6. Abū 'l 'Abbās A. b. M. al Maqqarī at Tilimsānī al Mālikī al Aš'arī, geb. nicht lange vor 1000/1591 in Tilimsān, studierte seit 1009/1600 in Fez und Marokko. Von dort ging er 1027/1618 auf die Pilgerfahrt, verheiratete sich im folgenden Jahre in Kairo, ging aber schon im Rabī' I 1029/Febr. 1630 nach Jerusalem. Bis z. J. 1036/1626 machte er noch fünfmal die Pilgerfahrt, besuchte siebenmal al Medīna und hielt dort Vorträge über Traditionskunde. Im Šafar 1037/Oct. 1627 traf er wieder in Kairo ein, ging im Raġab/März 1628 nach Jerusalem und kam im Ša'bān/April nach Damaskus, wo er in der Medrese Ġaqmaqija Wohnung nahm. Nachdem er dort mit grossem Erfolge Traditionsvorträge gehalten hatte, reiste er am 5. Šauwāl/9. Juni wieder nach Kairo ab. Dort blieb er bis zum Ša'bān 1040/März 1631, ging dann wieder nach Damaskus und beschloss sich hier dauernd niederzulassen. Nachdem er zu dem Zwecke seine Angelegenheiten geordnet hatte, starb er im Ġumādā II 1041/Jan. 1632 plötzlich am Fieber.

Muḥ. I 382, Wüst. Gesch. 559. *Nafḥ aṭ ṭīb min ġuṣn al Andalus ar raṭīb waḏikr wazīrhā Lisānaddīn al Ḥaṭīb* (s. o. p. 260) in zwei Hauptteilen: a) die politische und Gelehrten-geschichte von Spanien, b) Leben des Lisānaddīn; auf Veranlassung der Gelehrten in Damaskus nach seiner Rückkehr von dort in Kairo innerhalb eines Jahres bis

¹⁾ Wüst. Gesch. 568 identificiert ihn ohne zureichenden Grund mit dem Dichter, § 1, 26.

zum 27. Ramađan 1088/21. Mai 1629 niedergeschrieben und am letzten Tage des J. 1039/9. Aug. 1638 abgeschlossen, vollständig gedr. Bûlaq 1279, Kairo 1302, 4 Bde.; der 1. Hauptteil: *Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne* par al Makkari, publiés par R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl et W. Wright. Leyde 1855—61. Die politische Geschichte im Auszug in veränderter Anordnung: The history of the Mohammedan dynasties in Spain, extracted from the Nafhutib by Ahmad el Makkari, transl. and illustr. by Pascual de Gayangos, London 1840. Auszug, anon. Teil I Ref. 134, von al Ġazâ'iri, Br. Mus. 339/40. 2. *nafaĥât al 'anbar fî waṣf na'l dî 'l 'alâ' wal minbar*, Lehrgedicht über die Sandalen des Propheten, Goth. 631. 3. *an nafaĥât al 'anbarîja fî na'l ĥair al barîja*, derselbe Gegenstand in Prosa und Versen, Tetuan nr. 62. 4. *fath al muta'âl fî madĥ an ni'âl*, Ref. 402, Jeni 260, Kairo I 380; ein Stück daraus über die Frage, ob der Fuss Muĥammeds Spuren auf Steinen zurücklassen und wieder spurlos über Sand dahingehn könne, Berl. 2595. 5. *nail al marâm al muġtabaġ liġâlib al muĥammad al ĥâlî al wasaġ*, 313 Raġazverse, Anweisung zur Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5×5 Feldern, deren mittelstes leer ist, Berl. 4119. 6. *raġ al ġalaġ 'ani 'l muĥammad ĥâlî 'l wasaġ*, Kairo V 342. 7. *qawâ'id as sarîja fî ĥall muĥkilât aġ Ŗaġara an No'mânîja*, Prophezeiungen für d. J. 1010—1110/1601—1698, Berl. 4222. 8. Elegie auf die Vergänglichkeit der irdischen Dinge mit Lob Granadas und des Wazirs Lisânaddîn (An. I 6—8), Berl. 7965, Comt.: a) v. A. b. 'All as Sandûbl, ib., Paris 3244. b) v. A. Efendî al Adhamî, Mufti von Damiette, Paris 3245. 9. *ĥusn aġ tanâ' fî 'l 'afw 'amman ġanâ*, lith., Kairo IV 227. 10. *iġâ' ad duġna fî 'aqâ'id aĥl as sunna*, Kairo II 52, VII 288, 303. 11. *azĥâr ar riġâġ fî aĥbâr 'Iġâġ* Paris 2106 (Anfang), Madrid, Codera, Misió n p. 176 (2 Bde).

7. A. b. Sa'daddîn al Ġumrî al 'Otmânî aġ Ŗâġfî schrieb um 1050/1640:

Dahġrat al 'lâm bita'riĥ umarâ' al Miġr fî 'l islâm, ca. 9000 Doppelraġazverse über die Gesch. Ägyptens, von der islamischen Eroberung bis z. J. 1040/1630, Berl. 9831, Goth. 1639/40, Paris 1850/1.

8. Ŗamsaddîn abû 'Abdallâĥ M. b. M. b. abî 's Surûr al Bekrî aġ Ŗiddiqî al Miġrî, geb. 1005/1596 (?) in Kairo gest. daselbst um 1060/1650.

Wüst. Gesch. 565. 1. *At tuĥfa al bahîja fî tamalluk âl 'Otmân ad dijâr al Miġrîja* in drei Abteilungen: a) die Eroberung durch Sellm, b) die Beglerbeg von der Eroberung i. J. 923/1517 bis 1038/1625 (resp. 1045/1634), Wien 925/6,¹⁾ Havn. 158. 2. *ar rauġa az zahîja fî wulât*

¹⁾ Von Flügel gegen die Chronologie dem älteren aġ Ŗiddiqî s. u. E nr. 5 zugeschrieben.

Miṣr wal Qāhira al Mu'izzija, Geschichte Ägyptens von der ältesten Zeit bis 1035/1625, Goth. 1638, bis 1041/1631, Bodl. I 832, bis 1061/1031 Vat. 129. 3. *al kawākib as sâ'ira fî aḥbâr Miṣr wal Qāhira*, etwas kürzere Redaktion des vorigen in 20 Kapiteln bis z. J. 1053/1645. Münch. 398, bis 1060/1650, Br. Mus. 324, bis 1063/1653, Paris 1852, frgm. Goth. 1646, vgl. de Sacy Not. et Extr. I 165. Anonyme Fortsetzung bis 1168/1754, Münch. 399, vgl. J. Marcel Hist. de l'Égypte p. XXV. 4. *qaṭṭ al azhâr* s. o. p. 39₁. 5. *durar al ma'âlî al ġalija* NO 2378.

9. Ein unbekannter Autor schrieb im 11. Jahrh. in Ägypten:

k. ad dahâ'ir wat tuḥaf fî bîr aṣ ṣanâ'î walḥuraf, Erläuterung eines vom Zunftwesen handelnden Lehrgedichts, Goth. 903, vgl. Goldziher Abh. II, LXXVII—LXXIX.

10. M. b. Jûsuf al Ḥallâq schrieb um 1128/1716:

Tuḥfat al aḥbâb biman malak Miṣr min al mulûk wan nûcâb Pet. Ros. 58, davon verschieden ein türk. *ta'riḥ Miṣr* Wien II 161.

D. Zeitgeschichte.

1. A. b. abî 'l Ḥasan 'Alî b. A. Nûraddîn al Maḥallî aš Šâfi'î b. Zunbul ar Rammâl machte als Beamter im Kriegsbureau die von ihm beschriebenen Feldzüge mit und lebte noch nach 960/1553.

Wüst. Gesch. 523. 1. *Fatḥ Miṣr (ta'riḥ aḥd Miṣr min al Ġarâkisa)* Geschichte der Eroberung Ägyptens durch den Sulṭân Selim I von dem Auszuge des Sulṭâns Qânṣûḥ al Ġaurî am 16. Rabi' II 921/31. Mai 1515 bis zur Unterwerfung Ägyptens i. J. 923/1517, Wien 928, 930, Leid. 2619,¹⁾ Paris 1832—8, Münch. 411—3, Glasgow 60 (JARS 99, 754), Kairo V 21, 23, 173 (u. d. T. *wâq'iat as sulṭân Salîm Ḥân*) in kürzerer Fassung, Wien 929, Münch. 412, Camb. Prest. 7, 31; mit einer Fortsetzung bis zum Tode des Sulṭâns Selim i. J. 926/1520, Goth. 1669, weiter fortgesetzt bis zur Eroberung von Rhodus und Malta ib. 1670—3; in volkstümlicher Form im Stile des 'Antarromanes in zwei verschiedenen Redaktionen. Br. Mus. Suppl. 565/6₁.²⁾ 2. *tuḥfat al mulûk war raġâ'ib limâ fî 'l barr wal baḥr min al 'aġâ'ib wal ġarâ'ib*, allgemeine Geographie, Bodl. I 892. 3. *al maqâlât fî ḥall al muškilât*, Geheimwissenschaften,

¹⁾ Nach de Goeje nach dem 960/1553 erfolgten Tode des 'Alî Pâšâ, Statthalters von Ägypten, geschrieben.

²⁾ Diese oder ähnliche Redaktionen mögen auch in einigen der vorhergenannten Hdss. vorliegen.

Kairo V 372. 4. *al qânûn fî 'd dunjâ*, Astronomie, daraus *Maqâla* 22, 23, astrologisch, Berl. 5889.

2. 'Abdalqâdir schrieb um 1053/1643:

Ta'rih, Chronik der Jahre 1012/1603 bis 1053/1643 von der Regierung des Sultâns A. bis in die Zeit des Sultâns Ibrâhîm, Berl. 9729.

3. Ibrâhîm b. abî Bekr aş Şâlihî (Şawâlihî) al 'Aufî vollendete am 16. Ragâb 1071/18. März 1661:

Tarâğim aş şawâ'iq fî wâqî'at aş şanâğiq, Geschichte der ägyptischen Ağâs und Şangâqs vom 17. Muḥarram 1071/13. Sept. 1661 bis zum 17. Rabî' II/21. Dec. desselben Jahres, dann eine detaillierte Geschichte des Aufstandes von M. Bey gegen den Statthalter von Ägypten i. J. 1069/1658, Münch. 415, Paris 1853 (vgl. J. Marcel, *Hist. de l'Égypte* p. XXIV).

4. Ibrâhîm b. A. Efendî al Ḥattât Şaiḥzâde schrieb um 1133/1721:

Mabda' al 'ağâ'ib bimâ ġâ'a fî Mişr min al maşâ'ib Kairo VII 414.

5. Muştafâ b. Ibrâhîm schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—1152/1689—1739, meist als Augenzeuge, Havn. 159.

6. M. b. 'Îsâ b. Maḥmûd b. Kennân ad Dimasqî, geb. 1074/1663, Professor in Damaskus, † 1153/1740.

Mur. IV 85. 1. *Al ḥawâdi' al jaumîja min ta'riḥ iḥdâ 'aşar wa'alf wamija*, Tagebuch vom Muḥarram 1111/Juli 1699 bis gegen Ende 1134/Oct. 1722, beginnt Jahr für Jahr mit der Angabe des regierenden Sultâns und der Pâšâs und Qâđis in Syrien; dann berichtet er in der Reihenfolge der Tage merkwürdige Ereignisse und wichtige Vorfälle, bes. aber persönliche Erlebnisse, Verkehr mit hervorragenden Personen, bes. Gelehrten und Dichtern und führt eine grosse Menge grösserer und kleinerer Gedichte von sich u. a. an, Berl. 9479/80. 2. *ar r. al mufrada fî arba'in ḥadîṭan musnada* nach einer Vorlesung von al Kaurâni († 1101/1689) a. d. J. 1092/1681, Berl. 1531. 3. *makârim al ḥallâq li 'ahl makârim al aḥlâq fî šarḥ r. al ḥâfiş al muḥaddi' Ġamâladdîn al Maqdisi fî 't taşawuf*, ib. 3515. 4. *ḥadâ'iq al jâsimîn fî đikr qawânin al ḥulafâ' was salâfîn*, Etiquette für Hofbeamte, vollendet 1122/1710, ib. 5631. 5. *al iktifâ' fî đikr muştalah al mulúk wal ḥulafâ'*, dass. kürzer, 5632. 6. *al mawâkib al islâmîja fî 'l mamâlik wal maḥâsin aş Šamîja*, Beschreibung Syriens, ib. 6088. 7. Aufzählung und Gesch. der Lehranstalten von Damaskus, nach einem früheren Werk um 1117/1705 überarbeitet, ib. 6089. 8. *muḥtaşar ḥajât al ḥajawân* s. o. p. 138. 9. *al ilmâm fîmâ jata'allaq fî 'l ḥajawân min al aḥkâm*, alphabetisches Verzeichnis von Tieren mit kurzer Beschreibung und Beifügung der gesetzlichen Bestimmungen, Berl. 6177. 10. Kladde eines

Werkes über Pferde und deren Eigenschaften, ib. 8184. 11. *al iṣbâh bi raf' al iṣtibâh*, 24 Sätze aus der Formenlehre, ib. 6853. 12. *arr. al muṣtamila 'alâ anwâ' al badī fī 'l basmala*, Nachweis verschiedener tropischer Figuren in den Worten des *bismillâh* ib. 7283. 13. Liebeslieder ib. 8033.

7. Al Amīr A. Kathodâ ad Damûrdâšī 'Azbân. † nach 1169/1755.

Durrat al maṣâna fī aḥbâr al Kinâna, Tagebuch über d. J. 1099, 1688—1169/1755 in vulgärer Sprache, Goth. 1684, Münch. 399 (beide anonym), Br. Mus. Suppl. 569/70, vgl. J. Marcel, *Hist. de l'Égypte* p. XXV.

8. Ḥasan b. aṣ Ṣadiq schrieb um 1186/1772:

Ġarâ'ib al badâ'r wa' aġâ'ib al waqâ'r, die Vorfälle zwischen den Aufständischen und dem Wazir von Syrien 'Otmân PAŠâ i. J. 1184, 1770 und 1185, 1771 in 2 Abschnitten, Berl. 9832.

E. Weltgeschichte.

1. Derwiš 'Alî Efendî, Muftî in Ḥalab, um 988/1580:

Ḥulâṣat at tawârîḥ, Berl. 9469/70.

2. Abû M. Muṣṭafâ b. Ḥasan b. Sinân b. A. al Ḥusainî al Hâsimî al Ġannâbî aus Ġannâba in Persien, war Qâdî von Ḥalab, wurde abgesetzt und starb i. J. 999/1590.

Wüst. Gesch. 538. *Al 'ailam az zâhir fī aḥmâl al awâ'il wal awâḥir*, gewöhnlich *ta'riḥ al Ġ.* genannt, Geschichte von 32 muhammedanischen Dynastien in ebensoviel Kapiteln, in 2 Bden., bis z. J. 997/1588, Bodl. I 657/8, 785/6, Pet. AM 183, Ros. 50 (unvollständig), Köpr. 1031/2, Jeni 881, NO 3097—3102. Auszug von A. b. M. b. 'Alî b. al Muṣlâ, † 1003/1595, Berl. 9726, Auszüge aus einer Lucknower Hds., Br. Mus. Suppl. 489/90. Vom Verf. ins türk. übers., Wien 853, Auszug daraus von ihm selbst, ib. 854. Daraus: *Mustaphae filii Husein Algenabii de gestis Timurlenkii seu Tamerlanis opusculum Turc. Arab. Pers. Lat. redd. a Jo. Bapt. Podesta. Viennae Austriae 1680.*

3. M. b. A. b. 'Alî al Andalusî al Mâlikî Šamsaddin studierte mâlik. Fiqh in Kairo, machte die Pilgerfahrt, wurde stellvertretender Qâdî und Professor an der Umajjadenmoschee zu Damaskus und starb nach 1004/1596.

RA 277v, Wüst. Gesch. 543. *Daḥâ'ir al âtâr fī aḥbâr al aḥjâr*, Geschichte Muḥammeds und der Chalifen bis auf al Ma'mûn mit Biographien, meist aus b. Hallikân, Leid. 867.

4. Abû 'l 'Abbâs A. b. Jûsuf b. A. ad Dimaşqî al Qarâmânî war i. J. 938/1532 geboren als Sohn des Aufsehers des Nûrischen Krankenhauses und der Umajjadenmoschee, der wegen schwerer Vergehen im Amte am 14. Šauwâl 966/21. Juli 1559 erdrosselt wurde. A. wurde Sekretär und dann Vorstand im Dîwân al wuqûf der beiden ägyptischen Frauenspitäler in Damaskus. Er starb am 29. Šauwâl 1019/13. Jan. 1611 (ḤḤ falsch 1009.)

Muḥ. I 209, Wüst. Gesch. 550. 1. *Aḥbâr ad duwal wa âfâr al wal*, ein nicht fehlerfreier Auszug aus dem *ta'riḥ* des Ġannâbl (nr. 2) mit einigen Zusätzen, verfasst 1007/1598, Berl. 6052, 9471/2, Goth. 1579, Leid. 2005, Bodl. 741, II 595, Br. Mus. Suppl. 491, Nicholson JRAS 99, 909 n. 4, Paris 1556—9, Pet. AM 85, Ros. 52—4, Kōpr. 1002, NO 3042/3, 3155, Kairo V 6, lith. (Baġdâd) 1382 (Euting 2852) gedr. am Rde. des b. al Aḥir Bd. 11, 12, Bûlâq 1290. Auszüge Bodl. II 123, 126., Br. Mus. 248, 936, Cambr. Prest. 154, Vat. 138, Havn. 128. 2. *ar rauḍ an nasîm wad durr al jaḥîm fî manâqib as Sulṭân Ibrâhîm*, Auszug aus einer Übers. des türk. Werkes *aḥ ḥirâz al mu'allam fî qişşat as sulṭân Ibrâhîm b. Adham* († 161/778) von Derwîş Ḥasan ar Rûmî, verfasst 973/1566, Berl. 9055/6.

5. M. b. M. b. abî 's Surûr Zainaddîn al Bekrî aş Şiddiqî at Taimî aš Šâfi'î, † 20. Ġumâdâ I 1028/6. Mai 1619 in Kairo.

Wüst. Gesch. 552. 1. *'Ujûn al aḥbâr wa nuzhat al abşâr*, ein mittelgrosses Werk über Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf seine Zeit, Berl. 9473/4,¹⁾ Paris 1560, Kairo V 92. 2. *nuzhat al abşâr waġuhainat al aḥbâr* Berl. 9475, Paris 1561. 3. *al minah ar raḥmânîja fî 'd dawla al 'Otmânîja*, auf Ersuchen eines vornehmen Mannes aus nr. 1 bes. ausgezogen und mit einigen Zusätzen und der Geschichte der türk. Statthalter in Ägypten vermehrt, Paris 1623, mit einer Fortsetzung bis z. J. 1027/1618 u. d. T. *al laşâ'if ar rabbânîja 'alâ 'l minah ar raḥmânîja* Wien 978. 4. *faiḍ al mannân bi dîkr dawlat âl 'Otmân*, nach nr. 3 verf., bis z. J. 1027/1618 mit Berücksichtigung der Qaḍis in Ägypten, Kairo V 103. 5. *durar al atmân fî aḥl manba' âl 'Otmân*, (Goth. 1614.²⁾

¹⁾ Ahlw. setzt durch Verwechslung mit seinem jüngeren Namensvetter (s. o. C. 8) seinen Tod um 1050/1640.

²⁾ Zum Datum dieser Hds. s. Wüst. a. a. O.

6. M. b. Gum'a ad Dimasqî um 1156/1743.

Ta'rih, Stück aus einem grossen Geschichtswerke, Kap. 74, die Pāšās und Qādīs von Damaskus behandelnd von 922/1516 bis auf seine Zeit 1156/1743, Berl. 9785.

7. M. b. Ibrâhîm b. M. b. Šaḥḥâda b. Ḥasan al Ḥaṭîb schrieb 1155—7/1742—4:

Kurze Übersicht der muslimischen Geschichte von M. bis auf den türk. Sultân Maḥmûd (reg. seit 1143/1730) Berl. 9481.

8. A. b. M. b. M. b. Muṣṭafâ aṣ Ṣimâdî al Ġarrâhî al Ḥasanî ad Dimasqî Kamâladdîn abû 'l Ḥasan schrieb um 1209/1794:

Al barq al lâmi' fî 't ta'rih al ġâmi' wal kaukab as sâfi', Plagiat aus den *aḥbâr ad duwal* des Qarâmânî (nr. 4) Berl. 9483.

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien.

1. M. b. Ramaḍân b. A. al Ġazzî al Miṣrî al Ḥanafî. ein Schüler as Sujûtîs, schrieb um 930/1524:

Maslât al ḥazan wat taḍkira 'inda maṣâ'ib az zaman, allerlei Geschichten, Aussprüche Muḥammeds, Erklärung von Qor'anversen, Sentenzen, ḡûfische Aussprüche, Wein- und Liebesgedichte, Berl. 8418, Kôpr. 781.

2. Zainaddîn Abû Bekr 'Alî b. M. b. Ḥâlid al Balâ-tunusî aṣ Šâfi'î aṣ Ša'mî † 936/1529.

1. *Nuzhat an nâzir wabahġat al ḥâfir*, Anthologie in 54 *anwâ' Escar.*³ 537. 2. Auszüge aus aṣ Ṣafadis, † 764/1383, *laddat as sam'* s. o. p. 33.

3. Abû 'Abdallâh M. at Tuwâtî al Bâġî schrieb 1024/1615:

K. al ḥabar fî ma'rifat 'aġâ'ib al bašar, allerhand Erzählungen, mit Versen untermischt, Ups. 89, Br. Mus. 1109.

4. Šaiḥ al islâm al 'Ârif billâh A. Efendî, vormals Qâḍî in Kairo, schrieb 1030/1622:

Rauḍat al muštâq wabahġat al 'uṣšâq, Liebesleid und Freud in Vers und Prosa, Br. Mus. 776.

5. M. b. abî 'l Wafâ' b. Ma'rûf al Ḥalwatî al Ḥamawî schrieb zw. 1031—33/1621—3:

Nuzhat al aḥjâr wa maġma' an nawâdir wal aḥbâr, Unterhaltungsbuch, Berl. 8424, Nicholson JRAS, 99, 913.

6. M. b. M. al Hurairi al Ḥalabî ad Dimasqî, geb. in Ḥalab, lebte als Dichter in Damaskus und starb 1037/1627.

Muḥ. IV 300. *Mufaḥara bain awlâd al ḥulafâ' ar râšidîn*, Streit zwischen den Söhnen des Abû Bekr, 'Omar, 'Otmân und 'Alî über die Vorzüge ihrer Väter, sie zählen immer fünf Eigenschaften derselben auf, und die Entscheidung erfolgt zu Gunsten 'Alis durch M., Berl. 9698/9.

7. 'Alî b. M. b. M. b. 'Alî aš Širbînî, geb. 977/1569, war 1044/1634 noch am Leben.

Maḥâlî' al budûr al 'alġja fi manâzil as surûr al adabtja, Unterhaltungswerk, Berl. 8422.

8. Šâliḥ b. M. b. 'Abdallâh at Timirtâšî, geb. 980/1572, studierte in Kairo und starb 1055/1645.

Muḥ. II 239. *Abkâr al aškâr waḥâkihat al aġjâr*, nach dem Vorbilde des *suwân al muḥâ'* (Bd. I 352), Berl. 8425.

9. M. b. A. b. Ijâs (Iljâs) al Ḥanafi um 1060/1650.

1. *Al ġawâhir al farîda fi 'n nawâdir al muḥida*, kurze Geschichten über wunderbare Vorkommnisse in der Natur und im Menschenleben, Berl. 8426. 2. *k. fi 'n nawâdir al muḥhika wal hazakġjât al muḥriba*, lustige Anekdoten, ib. 8427. 3. *ad durr al maktûn fi 's sab' al funûn* über die sieben neueren Versarten, vollendet 1001/1592, Paris 3409¹⁾.

10. M. b. 'Omar al Aḥdab schrieb 1066/1655:

Nuḫat al albâb wabuġjat al aḥbâb, Sammlung von Erzählungen, Goth. 2702.

11. M. Dijâb al Itlidî schrieb 1100/1688:

Ilâm an nâs bimâ waġa'a lil Barâmika ma'a B. 'Abbâs, grösstenteils fabelhafte Erzählungen, Ref. 228, Münch. 640, Pet. AM 184, Paris 2108—10, Br. Mus. 1582, Suppl. 1153, Cambr. Prest. p. 8, 34, gedr. Kairo 1279, 1297, 1307, 1314. Wüst. Gesch. 588.

12. Ḥusain Efendî al Anṭâkî † 1130/1718.

R. al âdâb, Pet. Ros. 197, lith. Cpel. 1276.

13. Muṣṭafâ b. 'Abdallaṭif al 'Aunî um 1150/1737.

An nawâdir war rauġ al aniq az zâhir, Unterhaltungsbuch, Berl. 8434.

14. Aš šaiḥ Ibrâhîm schrieb 1197/1783:

K. aš šarḥ wal farah, Sammlung von Erzählungen, Sentenzen und Gedichten, Goth. 2705.

¹⁾ Al Qaljûbî, s. § 18, 5.

15. Šihâbaddîn A. al Ĥifnâwî al Bišârî schrieb im 12. Jahrh.:

Buġġat al ġalîs wal musâmir wa nuzhat al arwâĥ wal ĥawâġir fî 'l aš'âr wan nauwâdir, Anekdoten und Gedichte, nach den auftretenden Personen: 1. Richter, 2. Grammatiker, 3. Lehrer, 4. Beduinen, 5. Mädchen, 6. Knaben usw. in 21 Bâb geteilt, Goth. 2716, Paris 448—351, vgl. Fundgr. d. O. IV 30.

16. A. aš Šaqîfâtî ar Rabbât al Ĥalabî schrieb um 1202/1788:

Sieben Sammlungen von Gedichten und Prosastücken, Zaġal, Tahmîs und Mawâll u. d. T. *Safîna*, Berl. 8188—94.

§ 5. Der Ĥadîṭ.

1. Zainaddîn Abû Ĥafṣ 'Omar b. A. b. 'Alî b. Maĥmûd aš Šammâ' al Ĥalabî aš Šâfî'î aš Šâfî al Atarî, geb. 880(1) 1475(6), gest. zu Ĥalab i. J. 936/1529.

Wüst. Gesch. 515. 1. *Tuĥfat at tiġât bi'asânîd mâ li 'Omar aš Šammâ' min al masmû'ât*, zählt seine hauptsächlichsten Lehrer und die bei denselben gehörten Werke nebst Gewährstützen auf, Berl. 171. 2. *al ġawâĥir wad durar*, Biographie des Propheten, ĤĤ 4310, Comt. dazu, Berl. 9601. 3. *tašnîf al asmâ' bifawâ'id at tasmîja 'inda 'l ġimâ'* (Verf.?) Escur.² 707₁, (anonym, vgl. ĤĤ 3008). 4. *al qabas al ĥawî liġurar aġ ġau' al lâmi'* s. o. p. 34.

2. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh M. b. Jûsuf b. 'Alî b. Jûsuf ad Dimašqî aš Šâliĥî aš Šâfî'î aš Ša'mî kam von Damaskus nach Kairo, wohnte in dem Kloster al Barġûqîja und starb am 14. Ša'bân 942/8. Febr. 1536¹⁾.

Wüst. Gesch. 517. 1. *Subul al ĥudâ wal iršâd fî sirat ĥair al 'ibâd* oder *as sîra aš Ša'mîja*, Prophetenbiographie, aus mehr als 300 Büchern zusammengetragen in mehr als 700 Kapp., nach seiner Kladde von seinem Schüler M. b. M. b. A. al Faišî al Mâlikî, geordnet und vollendet am 15. Rabî' II 971/ 3. Dec. 1563²⁾, einzelne Teile, Goth. 1796/7, Br. Mus. 1278, Escur.¹ 1679, Paris 1987—96, Alger 1692 3, Kairo V 66. 2. *al âġât al 'aġîma al bâĥira fî mi'râġ sajjid ahl ad dunġâ wal âĥira*, nach nr. 1 verf., Leid. 2069. 3. *'uġûd al ġumân fî*

¹⁾ Das zweite Datum bei Wüst. 17. Muĥarram 974, nach Casiri II, 152, steht mit den sonstigen Daten in Widerspruch und muss auf einer Verwechslung beruhen.

²⁾ So nach der Kair. Hds.; nach Paris 1996 beendet 999 (eine andre Redaction?).

manāqib al imām abī Ḥanīfa an No'mān, verf. 939/1532 aus Anlass einer zu Ende des vorigen Jahres bekannt gewordenen Schrift, die den Imām verunglimpfte¹⁾, Wien 1180, Jeni 876, AS 3309, Kairo V 90. 4. *maṣla' an nūr fī faḍl aṭ Ṭār wa qam' al mu'tadī al kafūr*, verf. aus Anlass des Gerüchtes, dass die Mönche auf dem Sinai eine Moschee annektiert hätten, Kairo V 152. 5. *al faḍl al mubīn fī 'ṣ ṣabr 'inda faḍl al banāt wal banīn*, Kairo VII 102.

3. Ġalāladdīn as Samanūdi schrieb um 950/1543:

Al ġammāz 'alā 'l lammāz, alphabetische Folge von Traditionen, die schlecht oder gar nicht begründet sind, Berl. 1633/4, Kairo VII 408.

4. 'Otmān b. A. b. Mūsā aḍ Ḍiġā'i schrieb 986/1578:

An naql al maṭīn fī ṣaqq ṣadr an nabī al amīn, Berl. 6245.

5. A. b. Ḥiġāzi al Fašnī schrieb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.:

1. *Tuḥfat al iḥwān fī qirā'at al m'ād fī šahr Raġab wa Ša'bān wa Ramaḡān*, Kairo 1297. 2. *al maġālis as sanīja fī 'l kalām 'alā 'l arba'in an Nawawīja*, s. Bd. I p. 396.

6. Sālim b. M. as Sanhūrī, geb. in Sanhūr, kam mit elf Jahren nach Kairo, wurde dort mālikitischer Mufti und starb am 3. Ġumādā II 1015/7. Oct. 1606.

Hiṭ. ġad. 12, 61. *Faḍā'il lailat an niṣf min Ša'bān*, Kairo VII 136, 212, 513.

7. Abū 't Taufiq Sālim al Wa fā'i schrieb 1015/1606: *Taklīl at tāj biġawāhir al mīrāġ*, Paris 1237.

8. 'Abdannāfi' b. 'Omar al Ḥamawī, anfangs Gerichtschreiber in Ḥamāt, dann Mufti in Ma'arrat an No'mān, ging einer persönlichen Feindschaft wegen nach Ṭarābulus, verriet diese Stadt an den Empörer 'Alī b. Ġānbūlād, musste nach Abzug von dessen Truppen nach Ḥalab fliehen und starb im Ġumādā I 1016/Sept. 1607 in Idlib aṣ ṣuġrā.

TA 144*, Muḡ. III 190—3. *Tahrīr al abḥāt 'alā ḥadīṭ ḥabbaba ilaija min dunġakum talāt*, Kairo I 280.

9. 'Abdarra'ūf M. b. Tāġ al 'arīfin b. 'Alī b. Zain al 'abidīn Zainaddīn al Ḥaddādī al Munāwī aš Šāfi'i, geb. 952/1545 in Kairo, beschäftigte sich in seiner Jugend mit dem

¹⁾ So nach Kairo; nach Wüst. Verteidigung eines von ihm am Ende d. J. 936 herausgegebenen Werkes über Abū Ḥ., das von Unwissenden unberechtigte Angriffe erfahren hatte.

Studium nicht nur der strengen Wissenschaften, sondern auch der wichtigsten şûfischen Lehrmeinungen, hielt sich aber später streng an die şâf'itische Richtung. Nachdem er kurze Zeit als stellvertretender Richter fungiert hatte, zog er sich ins Privatleben zurück und lebte nur den Wissenschaften, bis er an die Medrese aş Şâlihija berufen wurde. Seine erfolgreiche Lehrthätigkeit an derselben erwarb ihm Neider und Feinde; von diesen vergiftet, starb er nach längerem Leiden am 23. Şafar 1031/8. Jan. 1622.

Muḥ. II 412—6, danach Hit. ġad. 16, 50, Wüst. Gesch. 553. Biographie, Berl. 10140, Lobschrift, ib. '41. 1. *Kunûz al ḥaqâ'iq fi ḥadîṭ ḥair al ḥalâ'iq*, alphabetische Sammlung von 10000 kurzen Traditionen aus 44 Werken, Goth. 610, Paris 777, Alger 517, AS 874/5, 947, Kairo I 389, gedr. Bûlâq 1286, Kairo 1905; Auszug *kanz al ḥaqq al mubin fi aḥâdîṭ saijid al mursalin*, 3800 Traditionen, von 'Abdalġani an Nâbulusl, † 1143/1730 (s. u. § 9 nr. 42) Berl. 1372, Kairo I 389. 2. *al ġami' al azhar min ḥadîṭ an nabî al anwar*, Kairo I 294. 3. *şarḥ al-fiyat al 'Irâqî fi 's sijar*, s. o. p. 66. 4. *şarḥ aş şamâ'il lit Tirmidî* s. Bd. I p. 162. 5. *şarḥ k. aş şifâ'*, s. ib. p. 369. 6. *al ithâfât as sanûja bil aḥâdîṭ al Qudsîja*, Leid. 1761, Kairo I 258. 7. *al maţâlib al 'alîja fi 'l ad'ija az zahîja al muntaḥaba bil aḥâdîṭ al Qudsîja*. şûfische Sammlung von Gebeten und Traditionen als Ergänzung zu den *al aḥâdîṭ al Qudsîja* des b. 'Arabi (Bd. I p. 442), Goth. 899, 900. 8. *an nuzha az zahîja fi aḥkâm al ḥammâm aş şar'ija waţ ṭibbîja* über Bäder und deren Gebrauch mit Rücksicht auf Religion und Medizin, Berl. 6409, Goth. 1985, Kairo VI 206. 9. *taişir al wuqûf 'alâ ġawâmid ḥukkâm al wuqûf*, Kairo III 203. 10. *al tauqîf 'alâ muhimmât at ta'ârîf*, NO 4742, Kairo IV 170. 11. *ad durr al mandûd fi ḍamm al buḥl wamadḥ al ġûd*, Kairo IV 230. 12. *al ġawâhir al mud'ija fi 'l aḥkâm (bajân al âdâb) as sultânîja*, Leid. 1951. 13. *al kawâkib ad durrîja fi tarâġim as sâda aş şûfîja*, mit Einschluss der vier ersten Chalifen nach den 11 Jahrh. in 11 Klassen, Berl. 9984—7, Ref. 141, Wien 1168, Br. Mus. 1303, Alger 1739, Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 33 nr. 129, 'Âşir 676, Kairo V 119, daraus ein Artikel über 'Omar b. 'Abdal'azîz, Berl. 9710'), über 'Abdalwahhâb aş Şa'râwî, ib. 10112, Auszug Goth. 173. 14. *irġâm aulijâ' aş şaitân bidîkr manâqib aulijâ' ar rahmân* oder *aţ ŧabaġât aş ŧuġrâ*, Kairo V 8. 15. *nuzhat al aṭibbâ' şarḥ al qaşida an naşîja libn Sinâ* (Bd. I 455) Bodl. I 1258. 16. *ġâjat*

¹⁾ Zur Ergänzung eines Fragments des Werks von b. al Ġauzi (Bd. I 503 nr. 15) vgl. C. H. Becker, Ibn Ġauzis Manâqib 'Omar b. 'Abdal'azîz (Leipzig 1899) p. 3.

al iršād ilâ ma'rifat aḥkâm al ḥajawân wan nabât wal jamâd, Zoologie, Botanik und Mineralogie, Goth. 2064, Paris 2768/9. 17. *šarḥ r. aṣ Ṣiddîqî fî faḍl lailat an niṣf min Ša'bân*, s. u. § 9, 4, 18. 18. *šarḥ manâzil as sâ'irîn* (Bd. I p. 423) Escur.² II 734. 19. *šarḥ al lubâb fî 'l fiqh*, s. Bd. I p. 181. 20. *'imâd al balâġa*, ib. p. 285.

10. 'Alî b. Ibrâhîm b. A. b. 'Alî b. 'Omar Nûraddîn al Ḥalabî al Qâhirî aš Šâfi'i, geb. 975/1567 in Kairo, Professor an der Šalâḥija daselbst, † 1044/1634.

Muḥ. III 122, Wüst. Gesch. 560. 1. *Insân al 'ujûn fî sirat a amin al ma'mûn* oder *as sira al Ḥalabîja*, Auszug aus der *as sira as Ša'mîja* (s. o. nr. 2) mit Zusätzen vermehrt, vollendet 1043/1633, Berl. 9604—11, Goth. 1801—5, Ref. 129, 130, Münch. 449—51, 866, Paris 1999—2005, Br. Mus. 924/5, Suppl. 1274—6, Camb. Prest. p. 11, nr. 275, Nicholson JRAS 99, 908, Calcutta 2 nr. 600, Kasan nr. 21, Alger 1695/6, Jeni 819, NO 3049—54, gedr. Kairo 1280, 1308. Auszüge: a) *ḥulâqat al âfâr* v. A. b. Bekr al Baḥlîl, † 1147/1734, Berl. 9612, Kairo II 141. b) anon. a. d. J. 1104/1692, Paris 2006. 2. *an naṣiḥa al 'Alawîja fî bajân ḥusn ṭarîqat as sâda al Aḥmadîja*, über die Anhänger des Šûfi A. al Badawî, † 675/1276, (s. Bd. I p. 450) Berl. 10104. 3. *'iqd al marġân fîmâ jata'allaq bil ġann*, Kairo VI 157, VII 302.

11. 'Abdassalâm b. Ibrâhîm al Laġânî al Mâlikî, geb. 971/1563, Schüler und Nachfolger seines Vaters, † 1041/1631, (s. u. § 6, B., 5) als Professor an al 'Azhar, † Freitag d. 23.¹⁾ Šauwâl 1078/7. April 1668.

Afrânî *Šafwa* 161, Hiṭ. ġad. 15, nach Muḥ. 1. *Tarwîḥ al fu'âd bimaulid ḥair al 'ibâd* Kairo I 285, VII 512. 2. *šarḥ ġauharat at tauḥîd, liwâlidihî* s. u. § 6, B. 5. 3. *šarḥ al manẓûma al Ġazâ'irîja fî 'l tauḥîd* s. o. p. 252.

12. Ibrâhîm b. M. b. 'Îsâ al Maimûnî aš Šâfi'i, † in Kairo 12. Ramadân 1079/4. Jan. 1670.

Muḥ. I 45, danach Hiṭ. ġad. 16, 90. *K. al isrâ' wal mî'râġ* Kairo I 267.

13. Ṭah b. M. b. Fattûḥ ad Dimasqî al Baiġûnî schrieb vor 1080/1669:

Al Baiġûnîja, 34 Raġazverse über die Kunstausdrücke der Traditionswissenschaft, Berl. 1125—8, Comt. a) v. M. b. 'Abdalbaġî az Zarġânî, † 1122/1710, Berl. 1129, Kairo I 238, dazu Glossen von 'Aṭîja al Uġhûrî aš Šâfi'i, † 1190/1776, Kairo 1305, 1310. b) v. M. b. Ma'dân al Ḥâġirî, † 1814, Kairo I 238.

¹⁾ Muḥ. 25; stimmt nicht zum Wochentage.

14. A. b. A. b. A. b. M. b. al 'Aġamî al Miṣrî al Wafâî, geb. 13. Raġab 1014/28. Nov. 1605 in Kairo, gest. daselbst am 18. Dû'lqa'da 1086/4. Febr. 1676.

Muḥ. I 176, Wüst. Gesch. 580. 1. *Tanzîh al muṣṭafâ fi 'l muḥtâr 'ammâ lam jaṣbut fi 'l âtâr*, Berl. 2596/7, Kairo VII 13. 2. *ṣarḥ at tulâfijât lil Buḥârî* s. Bd. I p. 159. 3. *dail lubb al lubâb lis Sujûfi* (s. o. Bd. I 330), Pet. AM 197.

15. M. b. A. b. 'Alî al Bahwatî al Ḥalwatî al Ḥanbali al Miṣrî, geb. in Kairo, gest. daselbst 1088/1677.

Muḥ. III 390, danach Hiṭ. ġad. 9, 99. *At tuḥfa az ṣarfija fi 's sira an nabawija* Kairo V 30.

16. M. b. M. b. M. b. A. al Bekfâlûnî al Ḥalabî al Baḥšî, † 1093/1682 (oder 1098/1687).

1. Einleitung zu seinen Vorlesungen über al Bohârî, deren eine in Mekka verfasst ist, Berl. 1180. 2. *r. fi tafsîr sabbih isma rabbika 'l a'lâ* (Sûra 87), gewidmet dem Qara Muṣṭafâ, † 1095/1684, Grosswazir des Sultâns M. al Ġâzi, † 1104/1692, ib. 967.

17. 'Abdalḥalîm b. 'Alî b. 'Abdalḥâdî al 'Omarî ad Dimašqî um 1096/1685.

Durrat al ḥawâṣṣ fi ṣarḥ urgûzat al iḥtiṣâṣ, Comt. zu einem Raġaz (von wem?) über die Traditionskunde, Berl. 1138.

18. M. b. M. b. 'Omar ar Raudî al Mâlikî schrieb 1103/1691:

Kaṣf al liṭâm 'ammâ ġâ'a fi 'l aḥâdîṭ an nabawija fi ṣamâ'ul al Muṣṭafâ wa minhâġihi 'alaihi 'ṣ ṣalât was salâm Kairo I 388.

19. Muṣṭafâ b. Kamâladdîn b. 'Alî aṣ Ṣiddîqî schrieb 1137/1724:

Al faraq al mu'din biṭ ṭarab fi 'l farq bain al 'Aġam wal 'Arab Pet. Ros. 27.

20. Abû 'ṣ ṣafâ' 'Alî aṣ Ṣanawânî schrieb 1142/1729: *Al fawâ'id as sanija fi dîkr aṣ ṣalât 'alâ ḥair al barija* Kairo II 213.

21. A. b. M. al 'Aṣmâwî um 1142/1729:

At taḥqîq fi 'n nasab al waṭîq Kairo V 133.

22. Ismâ'il al Ilâhî aṣ Ṣûfî um 1143/1730:

Al mušâġara fi ḥadîṭ al ġufrân li 'ahl Badr fi 'd dunjâ wal âḥira Berl. 1597.

23. Ismâ'il b. M. Ġarrâḥ b. 'Abdalḥâdî al 'Iġlaunî al Ġarrâḥî, geb. um 1087/1676 in 'Iġlaun, studierte von

1100/1688 an 13 Jahre lang in Damaskus. I. J. 1119/1707 reiste er nach Stambul und erhielt ein Jahr darauf eine Professur unter der Adlerkuppel in der Umajjadenmoschee, die er bis zu seinem Tode i. J. 1162/1749 behielt.

Mur. I 259—72. 1. *Kašf al ḥafā' wa muzil albās 'ammā 'štahara min al aḥādīṭ 'alā alsinat an nās*, nach den *al maqāṣid al ḥasana* von as Saḥāwī (s. o. p. 35), den *al la'ālī al manṭūra* des b. Ḥaḡar (s. o. p. 68), dem *taṃjīz aṭ ṭaijīb* des b. Diba' (s. o. p. 85) und den *ad durar al muntaḡira* des as Sujūṭī (s. o. p. 148), Berl. 1438. 2. *'iqd al ḡawhar aṭ ṭamin fī arba'ina ḥadīṭan min aḥādīṭ saijid al mursalīn*, ib. 1532—4. 4. Gedichtsammlung ib. 8036. 5. Reise nach Ṭarābulus in Syrien, Ref. 145.

24. Abū 'l Ma'ālī M. b. 'Abdarrahmān b. Zainal'âbidîn b. Zakarijâ al Ġazzī al 'Âmirî al Qorašî aš Šâfî'î, geb. 1096/1685 in Damaskus, gest. daselbst als šâfî'tischer Mufti i. J. 1167/1756.

Mur. IV 63. *Taḥnīf al masâmi' bitarâġim riġâl ġam' al ġawâmi'* (s. o. p. 89), Br. Mus. Suppl. 646.

25. M. b. Ḥasan b. M. b. Himmât ad Dimasġi, † 1175/1761.

1. *Alfaṭḥ al mubin fī ġawâz ad du'â' wa ihdâ' ṭawâb al a'mâl lisaijid al mursalīn* Berl. 3929. 2. *naṭīġat an naẓar fī 'ilm al aṭar*, verf. 1161/1748, Kairo VII 586.

26. M. b. M. b. M. al Ḥusainî aṭ Ṭarābulusî as San-darûsî al Ḥanafî, † 1176/1762.

Al kašf al ilâhî 'an ḥadid aḍ du'f wal maudû' wal wâhî, über schwache Traditionen, Kairo I 387.

27. Ṭah b. Muhannâ al Ġabrinî al Ḥalabî, geb. 1084/1673, reiste 1131/1719 und wieder 1161/1748 nach dem Ḥiġâz, hielt sich zwei Jahre in Mekka auf, kehrte in die Heimat zurück und starb 1178/1764.

Mur. II 219. 1. *Al ġaul al muḥtâr fī ḥill aṣ ṣanġâr*, ob man das Tier ṣanġâr essen und in einem Pelze davon beten dürfe, ja; denn es sei = *dalaġ*, Wiesel, nicht = *nims*, Ichneumon, Berl. 3640. 2. *ġabṭ (šark) asmâ' ahl Badr* mit Angabe einiger Lebensumstände, Münch. 886 fol. 233 b, Kairo II 222.

28. Jûsuf b. Sa'id aṣ Ṣafatî al Mâlikî schrieb 1193/1779:

Nuẓhat al arwâḥ fī ba'ḍ auṣâf al ġanna dâr al afrâḥ, Kairo II 178, gedr. Kairo 1305.

29. Sulaimân b. Ṭah al Akrâšî b. abî 'l 'Abbâs A. b. A. b. Sulaimân al Ḥuraitî al Ḥusainî aš Šâfi'i studierte an al Azhar, docierte an mehreren Moscheen und wurde Qor'an-leselehrer am Maqâm der Saijida Nafisa und starb i. J. 1199/1785.

Ġab. II 97/8. *Ḥažîrat al i'tinâs fî musalsalât Sulaimân b. Ṭah b. abî 'l 'Abbâs*, verf. 1189/1775, Kairo VII 109.

30. Waḥdî b. Ibrâhîm b. Mušţafâ um 1200/1786 (?):

Tuḥfat al albâb fî ḥiljat al anbiyâ' wal ašḥâb, Schilderung des Propheten und seiner Genossen nach dem k. *al ma'ârif* des b. Qutaiba (Bd. I p. 121) Berl. 2506.

§ 6. Al Fiqh.

A. Die Ḥanafiten.

1. M. b. M. al Mišrî al Ḥanafî b. al Ġars, † 932/1525.

Al fawâkih al Badrîja fî 'l aqḍija al ḥukmîja Kairo III 97, VII 286, 669, 681.

2. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. Jûnus al Ḥanafî b. aš Šilbi, † 947/1540.

Fatâwî, gesammelt von seinem Enkel Nûraddîn 'Alî b. M. b. A., † 1010/1601, Kairo VII 10. Zu einem von ihm hinterlassenen juristischen Werke schrieb sein Urenkel M. (geb. 7. Ġumâdâ II 967/6. März 1560) i. J. 1038/1628 den Comt. *tağrîd fawâ'id ar raqâ'iq* Goth. 1030 (wo statt Urenkel falsch Sohn).

3. Zainal'âbidîn b. Ibrâhîm b. Nuġaim al Mišrî al Ḥanafî † 8. Raġab 970/4. März 1563.

1. *K. al ašbâh wan naẓâ'ir*, ḥanaf. Recht, Berl. 4616/7, Münch. 323, Bonn 11, Leid. 1878, Paris 967/8, Br. Mus. 223, Ind. Off. 272, Alger 1023, AS 1022—4, Jeni 360—4, NO 1387—1400, 1410, Köpr. 535/6, Kairo IV 5, gedr. Calcutta 1826. Commentare und Glossen: a) v. b. Ḥabîb al Ġazzi, † 1005/1596, Jeni 380. b) v. Mušţafâ b. Ḥairaddîn, † 1022/1613, NO 1567. c) v. A. b. M. al Ḥamawî, † 1090/1679, Jeni 396. d) v. 'Abdalġanî b. Ismâ'il, verf. ca. 1136/1723, Alger 1024. e) v. M. abû'l Faḥ Alex. 1289, Kairo III 2. 2. a) *al fatâwî (ar rasâ'il) az Zainîja fî fiqh al Ḥanafîja*, nach seinem Tode von seinem Sohne A. zusammengestellt, Berl. 4831, Goth. 1142, Alger 1028, Jeni 638, Köpr. 665, AS 1568, Ibr. Pâšâ 539, Kairo III 52, 90. b) *tartîb fatâwî al 'allâma Zain b. Nuġaim al Mišrî* von at Timirtâšî, † 1004/1595, Kairo III 120. 3. *al fawâ'id az Zainîja fî fiqh al Ḥanafîja*, verfasst, als er Lehrer an der Šarġutmušîja war, erwähnt in der Vorrede von nr. 2a,

AS 1183. 4. Kurze Aufzählung der grossen und kleinen Sünden, Berl. 2642. 5. *fī raf' al 'ašā' 'an waqtai al 'aṣr wal 'iḥā'*, verf. 952/1545, Berl. 3592/3. 6. *r. fī dīkr al af'āl allatī tuf'al fī 'ṣ ṣalāt 'alā qawā'id al maḏāhib al arba'a* Berl. 3594. 7. *al ḥair al bāqī fī ḡawāz al wuḏū' min al fasāqī*, verf. 951/1544 in weniger als einem halben Tage, Berl. 3637, Paris 976₂, Kairo III 117. 8. *fī 'ṭ ṭalāq al muṭlaq 'alā 'l ibrā'*, Berl. 4668. 9. *r. fī 'l qaul an naqī 'alā 'l muftarī* über die für Stiftungen festgesetzten Verpflichtungen und die Absetzung ihrer Beamten, Berl. 4770. 10. *tahrīr al maqāl fī ma'salat al istibdāl*, ob bei Stiftungen der Umtausch eines Stückes gegen ein andres zulässig sei, ib. 4771. 11. *fī bajān al iqtā'āt wa maḥallhā*, über Belehnungen mit Land, ib. 4832. 12. *r. fī ṣūrat faṣḥ al iḡāra aṭ ṭawīla*, Rückgängigmachung eines Mietvertrages, ib. 4833. 13. Zwei Fetwās, ib. '4, '5. 14. *fī 'r rašwa wa aqsāmhā*, Bestechung der Richter, ib. 4956. 15. *r. fī ṭalab al jamīn*, Reinigungseid bei gerichtlichen Aussagen, ib. 4961. 16. *at tuḥṣa al marḏija fī 'l arāḏī 'l Miṣrīja*, Fetwā über die Abgabenverhältnisse der Ägypter, Berl. 5623, Wien 919₂. 17. *r. fī 'ṭ ṭa'n waṭ ṭā'ūn*, veranlasst durch die 950/1543 in Ägypten herrschende Pest, Berl. 6372. 18. *r. fī iqāmat al qāḏī at ta'zīr 'alā ahl at tazwīr* Kairo VII 67. 19. *r. fī 'l ḥukm bilā taqāddum da'wā wa ḥuṣūma*, ib. 681. 20. *ṭaḥ al ḡaffār ṣarḥ manār al anwār* s. o. p. 196. 21. *al badr ar rā'iq ṣarḥ kanz addaḡā'iq* s. o. p. 197. 22. *muḥṭaṣar at tahrīr libn al Humām* s. o. p. 226. 23. *ḥāšijāt ḡāmi' al fuṣūlain*, gesammelt von seinem Sohne A., s. o. p. 225.

4. Sein Schüler M. b. 'Abdallāh al Ḥanafī al 'Arabī schrieb 986|1577:

Mu'in al muftī 'alā ḡawāb al mustaftī, Kairo III 133, Köpr. 692.

5. Šamsaddīn M. b. 'Abdallāh b. Šihābbaddīn A. at Timirtāšī al Ḡazzī al Ḥanafī studierte in seiner Vaterstadt Gaza und in Kairo, wohin er viermal, zuletzt i. J. 998|1590 reiste, und starb i. J. 1004|1595.

Muḥ. III 18—20. 1. *Tanuwīr al absār waḡāmi' al biḥār*, Compendium der ḡanaf. Furū', verf. 995/1587, Berl. 4620₁, Goth. 1034—6, Br. Mus. 221, Ind. Off. 273₄, Calcutta p. 10 nr. 1124, Alger 1029, 1325₂, Jeni 379, NO 1570—6, Köpr. 544/5, Ibr. Pāšā 500, Kairo III 28. Commentare: a) v. Verf. *mināḥ al ḡaffār* Berl. 4622, Jeni 431, Kairo III 138. b) *ad durr al muḥṭār* von al Ḥaṣkafī, † 1088/1677, Berl. 4623—5, Br. Mus. 222, Alger 1030—2, NO 1578/9, Kairo III 47. Glossen: a) zur *Dībāḡa* von M. b. 'Omar b. 'Abdalḡallī, Berl. 4626. β) *islāḥ al isfār 'an wuḡūḥ ba'd muḥḏarāt ad durr al muḥṭār* von al Ḡabartī, † 1188/1774, ib. 4627 (frgm.), Kairo VII 387. γ) v. Sa'dī Efendī Berl. 4628. δ) v. Ibrāhīm al Ḥalabī, † 1190/1776, Alger 1033, Kairo III 8. e) v. b. 'Ābidīn, † 1252/1836, Kairo III 52. 2. *'umdat al ḥukkām*

Berl. 4802. 3. *al wâfi fi 'l uşûl*, nach dem Vorbilde des *k. at tamhid* von al Isnawî, Kairo II 269. 4. *tuhfat al aqrân (fi 'l fiqh)*, Urgûza mit Comt. *mawâhib al mannân*, Kairo III 140. 5. *'iqd al jawâhir an najirât fi bajân haşâ'is al kirâm al 'aşara at tiqât* ib. VII 155. 6. *fatâwi* ib. III 88, 119.

6. 'Alî b. M. b. 'Alî b. Ğânim al Maqdisî al Ğazragî Nûraddîn, geb. 920/1514 zu Kairo, Professor daselbst, galt für das Haupt der Ğanafiten s. Z. und starb i. J. 1004/1595.

Muḥ. III 180—5. 1. *Nûr aš šam'a fi bajân zuhr al ğum'a*. Berl. 3596, 3811, Leid. 1881, AS 1174, Kairo III 122 (von Gosche falsch dem Ğazâl nr. 30 beigelegt). 2. *rad' ar râġib 'an şalât ar raġâ'ib*, Kairo VII 69. 3. *buġjat al murtâd litapḥih ađ dâd*, Berl. 7025. 4. *bad'a al muhimma fi bajân naqd 'al ğisma ma'a 'l išâra ilâ 't tas-wija baina 'ibâratai as Subkî wal Ğaşşâf wabajân ar radd 'alâ şâhib al aşbâh wat tanbîh 'alâ mâ waġa'a lahu min al hařâ wal istibâh*, Kairo III 112. 5. Gutachten über drei Behauptungen eines *wâ'iz*: a) dass M. nicht gestorben sei, b) dass Abraham in dem Qor'anverse *hâđâ rabbî* sich als ungläubig bewiesen habe, c) dass die Pest eine Folge von schlechter Luft sei, nicht eine göttliche Strafe, Kairo VII 68.

7. Šarafaddîn b. 'Abdalġâdir b. Ğabîb al Ğazzî, starb 1005/1496.

Muḥ. II 223. *Ĥâšija 'alâ 'l aşbâh wan nařâ'ir* s. o. nr. 3, a.

8. Taġiaddîn b. 'Abdalġâdir at Tamîmî al Ğazzî, Qâđî in Fûwa bei Rosette, starb im besten Mannesalter am 5. Ğumâdâ II 1010/2. Dec. 1601 (n. a. 1005/1596).

Muḥ. I 479. Wüst. Gesch. 544. *Ař řabaġât as sanîja fi tarâ-ġim al Ğanařija*, Berl. 10029 (Teil 2), Wien 1189, Jeni 862, Kōpr. 1113, AS 3295, Ğamîdije 969.

9. M. b. 'Omar Šamsaddîn b. Sirâġaddîn al Ğânûti al Miřri, geb. 927/1521, Ğanafitischer Muftî in Kairo, gest. 1010/1601.

Muḥ. IV 76. 1. *Iġâbat as sâ'ilin bifatwâ 'l muta'ahḥirin*, Kairo III 2. 2. *fatâwi* ib. 88.

10. Maņšûr sibṭ Nâřiraddîn ař Ṭablâwi, geb. in Kairo, gest. daselbst i. J. 1014/1605.

Muḥ. IV 428. 1. *As sirr al Qudwî fi âġat al Kursî*, Kairo I 178, VII 21. 2. *ḥsun al wařâ' bizijârat al Muřřafâ*, die Wallfahrt zum Grabe des Propheten, Berl. 2593. 3. *tuhfat al jaġzân fi lailat an niř min Ša'bân*, Kairo VI 123. 4. *manřûma fi 'l isti'ârât*, ib. IV 147.

11. 'Abdalkarim b. Waliaddin Jûsuf b. Waliaddin al Hanafi schrieb 1059/1649:

Tabjîn al kalâm fi 'l qijâm waş şijâm, Münch. 171.

12. Abû 'l Ihlâş Hasan b. 'Ammâr al Wafâ'i aš Şurunbulâlî al Hanafi, Professor an al Azhar in Kairo, gest. 1069/1658.

Muḥ. II 38, danach Hiṭ. gad. 12, 117. 1. *Arba'ûna ḥadītan fi faḍl as salâfin wal ḥukkâm al muqsiḍin*, vollendet 1069/1658, Berl. 1530. 2. *an naẓm al mustafâb liḥukm al qirâ'a fi ḡalât al ġinâza bi'umm al kitâb*, ausführlicher Beweis, dass die Lesung der ersten Sûra beim Leichengebet zulässig sei, verf. 1065/1655, Berl. 2692. 3. *r. fi 'š ša-kâda*, vollendet am 3. Ġumâdâ I 1058/27. Mai 1648, Goth. 161. 4. *nûr al idâḥ wa naġât al arwâḥ*, die gottesdienstlichen Pflichten, Berl. 3534, Paris 1158, 1230., Kairo III 122, 144, VII 145, 511, Auszug Leid. 1895. Comt. v. Verf. *imdâd al fattâḥ*, verf. 1046/1636, Kairo III 7, Auszug *marâqî 'l falâḥ*, Berl. 3535, Alger 611, Kairo III 128, gedr. Kairo 1305, 1308. Glossen v. A. b. M. aṭ Ṭaḥṭâwî † 1231/1816, Kairo III 38, gedr. Bâblâq 1269, Kairo 1304. 5. *durr al kunûz lil 'abd ar râġî an jafûz*, Qaṣide über das Gebet mit Comt., Goth. 768, Kairo VII 82. 6. *al masâ'il al bahîja az zakîja 'alâ masâ'il al Iṭnai'ašarija*, Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebets, vollendet 1060/1650, Berl. 3608. 7. *sa'âdat ahl al islâm bil muşâfaha 'aqib aş ḡalât was salâm*, das Handgeben nach dem Gebet, ib. 3609, Kairo III 122. 8. *al aḥkâm al muḥiṣṣa fi ḥukm mâ' al ḥimmisa*, verf. 1059/1649, dass durch Legen einer Kichererbsen als Fontanelle und die daraus fließende Flüssigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit nicht leide, und das Gebet nicht beeinträchtigt werde, Berl. 3638, Kairo III 113. 9. *at taḥqîqât al Qudsija wan nafaḥât ar Raḥmânija al Ḥasanîja*, 60 juristische Abhandlungen, auf Veranlassung seines Lehrers al Muḥibbî, † 1041/1631, zusammengestellt, Berl. 5002, Alger 9, Kairo III 20—26, AS 1184. 10. *ḥiṣz al aşġarain 'an i'tiqâd man za'ama anna 'l ḥarâm lâ ja'tadi ilâ dimmatain*, Widerlegung der Behauptung, dass Verbot und Strafe für Übertretung sich nur auf Einen bezieht, nicht auf zwei (nämlich auch auf den, der z. B. Vorteile durch die That erlangt hat), verf. 1049/1639, Berl. 5003. 11. *tuh-fat al akmal wal ḥumâm al muşaddar libajân ġawâz lubs al aḥmar*. Berl. 5461, Kairo III 19, VII 47. 12. *minnat al ġalîl fi qabûl qawûl al wakîl*, Paris 1160. 13. *al 'iqd al farîd bibajân ar râġiḥ min al ḥilâf fi ġawâz at taqlîd*, Kairo III 80. 14. *aḥsan al aqwâl fi 't taḥalluş 'an maḥṭûr al fi'âl*, ib. 112. 15. *qahr al milla al kufrîja bil adilla al Muḥammadîja litahriḥ dair al maḥalla al Ġawcânîja*, eine Hetzschrift gegen die Christen, Kairo VII 681. 16. *marâqî 's sa'âdat*, dazu der Comt. *ġawâhir al kalâm fi 'aqâ'id ahl al ḥaqq min al anâm* von 'Abdallâh al Hanafi, Kairo II 12.

13. Nûḥ Efendî b. Muṣṭafâ ar Rûmî al Misrî, geb. in Kleinasien, liess sich in Kairo nieder und starb dort i. J. 1070/1659.

Muḥ. IV 458. Biographie von Jûsuf Efendî, verf. 1154/1741, Kairo VII 364. 1. *Al qaul ad dâll 'alâ ḥajât al Ḥiḍr wa wuḡûd al abdâl*, Kairo II 104, VII 410. 2. *r. fi ta'addud al ġum'a fi Miṣr wâḥid*. Kairo VII 119. 3. *al kalâm al masûq libajân masâ'il al masbûq*, ib. 424. 4. *aṣ ṣalât ar rabbânîja fi ḥukm man adraka rak'a min at tulâtîja war rubâ'îja*, ib. 433. 5. 5 Abhandlungen, ib. 471. 6. 10 Abhandlungen ib. 421—4. 7. 63 Abhandlungen, ib. III 55—8.

14. Jaḥjâ b. A. b. 'Auwâḍ schrieb um 1070/1659:

An nûr as sâfi' fi nafj al ḥaraġ 'alâ 'l ġâmi', ob man ohne triftigen Grund die Gebetszeiten verlegen oder zwei zusammen abmachen dürfe, Berl. 3610.

15. 'Omar b. 'Omar ad Dafrî az Zuhri al Azharî al Ḥanafî, Professor an al Azhar, war vierzig Jahre blind, gewann dann aber von selber das Augenlicht wieder und starb i. J. 1079/1668.

Muḥ. III 220. *Ad durar al munîfa fi fiqh abi Ḥanîfa*, verf. 1036, 1626, Dresd. 98, Kairo III 47, dazu Comt. v. Verf. *al ġawâhir an nafîsa*, verf. 1046/1636, Goth. 1037, Münch. 326, Paris 976, Kairo III 36.

16. Ḥairaddîn b. A. b. Nûraddîn 'Alî b. Zainaddîn b. 'Abdalwahhâb al Aijûbî al 'Ulaimî al Fârûqî, geb. 993/1585 in ar Ramla, studierte seit 1007/1518 in al Azhar in Kairo erst šâfi'itisches, dann ḥanafitisches Recht, kehrte 1013/1604 nach ar Ramla zurück und lebte dort von Gartenbau und Obstzucht. Er starb 1081/1670.

Muḥ. II 134—9, Biographie, Berl. 10143. 1. *Al fatâwî al Ḥairîja linaf' al barîja*, gesammelt von seinem Sohne Muḥjîaddîn (geb. 1071/1660) vollendet von Ibrâhîm b. Sulaimân al Ġintnî, † 1108/1696, Leid. 1894, Kairo III 89, AS 1565/6, Jeni 635—7, NO 1989—93, Zaouyah El Hamel Giorn. soc. as. it. 10, 52, gedr. Bûlâq 1300, 2 Bde. 2. *al fauz wal ġanam fi mas'alat aṣ ṣarif min al umm*, ob bei den Kindern mehr die Herkunft vom Vater oder von der Mutter ins Gewicht falle u. zw. in Bezug auf die Scherife als Nachkommen des al Ḥasan und al Ḥosain, verf. 1073/1662, Berl. 4730, Münch. 884. 3. *muḡhir al ḥaqâ'iq al ḥafîja min al baḥr ar râ'iq ṣarḥ kanz ad daqâ'iq*, s. o. p. 197.

17. Jâṣîn b. Muṣṭafâ al Faradî ad Mâturidî al Biqâ'î ad Dimašqî al Ġuffî al Ḥanafî schrieb um 1095/1684:

Nuṣrat al mutajarribîn 'ani 'l auṣân 'alâ 'z zalama wa ahl al 'udwân, über die Heimatsberechtigung aus Anlass der Bedrückung fremder Gelehrter in Damaskus, Berl. 5629.

18. M. b. Ḥasan b. A. b. abî Jahjâ al Kawâkibî al Ḥalabî, geb. 1018/1609 in Ḥalab, studierte daselbst, wurde Mufti und starb i. J. 1096/1685.

Muḥ. III 437—9. 1. *Iršâd aṭ ṭâlib šarḥ manzûmat al kawâkib fi 'l uṣûl* s. o. p. 196. 2. *al fawâ'id as samîja šarḥ al farâ'id as sanîja* s. Bd. I p. 377₁₄.

19. A. al Ḥamawî al Ḥanafî † 1098/1687.

Gab. I 65. 1. *Iḥbât karâmât al aulijâ'*, verf. 1091/1680 auf die Frage des Grosswezirs 'Abdarrahmân Pâšâ, Berl. 3389. 2. *ad durr an nafis fi bajân nasab al imâm M. b. Idris*, vollendet 1089/1678, Berl. 10013, Kairo VII 597. 3. *durar al 'imârât wa ġurar al išârât fi taḥqîq ma'ânî 'l isti'ârât*, dazu *ḍail*, Kairo IV 136. 4. *r. fi 'l mabâḥiṭ an naḥwîja wal bajânîja wal fiqhîja*, vollendet 15. Šauwâl 1076/21. April 1666, Kairo VII 535. 5. *ad durr al manzûm fi faḍl ar Rûm*, vollendet 1095/1684, ib. 597. 6. *tanbîḥ al ġabî 'alâ ḥukm kafâlat aṣ ṣabî*, ib. 7. *šarḥ kanz ad daqâ'iq* s. o. p. 197.

20. Ibrâhîm b. Sulaimân al Azharî al Ḥanafî um 1100/1688.

1. *Ar r. al muḥtâra fi manâḥî 'z zijâra*, Nachweis, dass beim Besuch der Gräber das Berühren derselben, Küssen und sich Auflegen unstatthaft sei, Berl. 2694. 2. *raḥîq al firdaus fi ḥukm ar riq wal baus*, über Speichel, Küssen, Umarmung, ib. 5596.

21. Ḥasan b. Maḥmûd al Maqdisî al Luddî al Mâturidî al Ḥanafî um 1100/1688.

1. *Raf' al iṣtibâḥ 'an mas'alat al muḥâdâḥ*, die Aufstellung der Männer und Frauen in Reihen beim Gebet, Berl. 3612. 2. fünf jurist. Fragen ib. 4985. 3. Lobqaṣide auf al Munâwî († 1031/1622 s. o. p. 305) ib. 7992₂. 4. *qurrat al 'ain muqaddamat auṣâf al mollâ Ḥosain*, 16 Lobgedichte in den 16 Metren auf den Mollâ Ḥosain Aḥtâzade † 1043/1633, ib. 4.

22. 'Îsâ b. 'Îsâ aṣ Ṣafatî al Ḥanafî schrieb 1124/1712: *Qurrat al 'ain fi 'ntiqâl al ḥarâm ilâ ḍimmatain*, Kairo VII 424.

23. A. al Qalânisi † 1132/1720.

Taḥḍîb al wâqî'ât, Jeni 381, AS 1078.

24. M. b. M. b. Maḥmûd al Azharî al Ḥanafî schrieb 1164/1751:

Al ġawâhir al bahîja fi 'l farâ'id wal waṣîja, Kairo III 304.

B. Die Mâlikiten.

1. Abû 'l Ḥasan 'Alī b. Nâsiraddīn b. M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Gibril al Manûfi al Miṣri aš Šâḍilī, geb. am 3. Ramaḍân 857/8. Sept. 1453, gest. daselbst am 14. Šafar 939/16. Sept. 1532.

1. *Manâsik* Kairo III 184. 2. *tuhfat al muḡallī 'alâ madhab al imâm Mâlik* ib. VII 111.

2. M. b. Ibrâhîm 'at Tatâ'i al Mâlikī abû 'Abdallâh Šamsaddīn, Schüler des Sibṭ al Mâridinī (s. u. § 14₁) wurde Oberqâḍī in Ägypten, legte aber später dieses Amt nieder, um sich ganz der Schriftstellerei zu widmen. Er starb i. J. 942/1535.

Hiṭ. ḡad. 10, 31. *Šarḥ muḡtaṣar al Ḥatīl* s. o. p. 84.

3. Badraddīn M. b. Jahjâ b. 'Omar al Qarâfi al Miṣri al Mâlikī, geb. am 17. Ramaḍân 939/25. April 1532, gest. 22. Ramaḍân 1008/7. April 1600.

1. *R. fi jawâb su'âl raf'* Kairo III 166. 2. *r. fi maḡraḡ ḡadī lawlâka mâ ḡalaḡtu 'l aḡlâk* ib. VII 58. 3. *ad durar al munifa fi 'l farâḡ 'ani 'l waḡifa* ib. 247. 4. *al jawâhir al muntaṡira fi ḡibat as saiḡid li'umm al walad wal mudbira* ib. 248. 5. *taḡḡiq al ibâna fi ḡiḡḡat isḡâṡ mâ lam jaḡib min al ḡidâna*, vollendet 15. Šauwâl 975¹ 14. April 1568, ib. 6. *iḡkâm at taḡḡiq bi'aḡkâm at ta'ḡiq* ib. 7. *durar an nafâ'is fi ša'n al kanâ'is* ib.

4. Abû 'n Nûr Badraddīn b. 'Abdarrahmân al Mâlikī schrieb 1010/1601:

1. *Al ḡaul al murtadâ fi aḡkâm al ḡaḡâ'* Kairo III 180 (Autograph). 2. *al abwâb wal fuṣûl fi aḡkâm šahâdat al 'udûl* ib. 3. *al ḡaul al mu'tabar 'alâ muḡaddamat al muḡtaṣar* s. o. p. 84.

5. Abû 'l Imdâd Burhânaddīn Ibrâhîm b. Ibrâhîm b. Ḥasan b. 'Alī al Laḡânī al Mâlikī, Professor an al Azhar in Kairo, starb i. J. 1041/1631 auf der Rückkehr von Mekka.¹⁾

Muḡ. I 6—9. Afrânī, *Šafwa* p. 59. 1. *Ġauharat at tauḡid*, Glaubenslehre in Raḡazversen, Berl. 2044/5, Goth. 693, Br. Mus. 169₁, Alger 596₁, 701₂, Kairo II 13. Commentare: a) v. Verf. *ḡidâjat al murīd* Berl. 2046, Goth. 694/5, Alger 704, dazu Glossen von seinem Sohne 'Abdassalâm († 1078/1668

¹⁾ Warum ihn Snouck Hurgronje Mekka II 387 als indischen Gelehrten bezeichnet, weiss ich nicht. Er gilt in Mekka als heilig und heisst nach seinem Hauptwerk Wali Ġauhar Eb. 8. 66.

s. o. p. 307), Berl. 2047, Goth. 696. b) von seinem Sohne 'Abdassalâm u. zw. a) der grössere Comt. *ithâf al murîd*, Berl. 2048/9, Münch. 148/9, Ups. 399, Paris 1281/2, Alger 705—7, Constantine JAP 1854 II p. 441 nr. 93; dazu Glossen: aa) v. 'Ali al 'Adawî Alger 143, gedr. Bûlâq 1281; ββ) v. M. as Suhaiml Alger 708/9; γγ) v. M. al Amlr, † 1232/1816, Goth. 700, gedr. Kairo 1282, 1305, 1309; δδ) v. Ibrâhîm al Bâğûrî, † 1277/1861, Bûlâq 1281, Kairo 1306, 1310, 1314. β) der kleinere Comt. *iršâd al murîd* Kairo II 3, Jeni 743. c) *fath al qarîb* von 'Abdarrahmân al Uğhûrî um 1080/1669, Berl. 2050. d) mit malaiischem Comt. gedr. Kairo 1309, ein (anderer?) malaiischer Comt. gedr. in Mekka (Snouck Hurgronje II 387). 2. *al fuşûl fi 'l fiqh* Kairo VII 110. 3. *naşîhat al ihwân biğtinâb ad duhân*, gegen das Tabakrauchen, vollendet 1025/1616, Goth. 2102_a, Kairo III 178, 187, VII 123. 4. *muqaddama fi 'l 'isq wal mağabba* Münch. 637. 5. *bağât al mağâşl wa ağmal al wasâ'il bit ta'rif biruwât as şamâ'il lit Tirmidî* Berl. 9959, Kairo I 277. 6. *şarḥ as şamâ'il* Bd. I p. 162. 7. *şarḥ at taqrîb wat taisîr* ib. 359.

6. 'Abdalmuta'âlî b. 'Abdalmalik b. abî Hafş 'Omar al Qoraşî al Ğa'farî al Qâdirî al Bûtîğî al Mâlikî schrieb 1065/1655:

Qalâ'id ad durr wal ğauhar fi farḍ al ğum'a wattiḫâd al minbar Kairo VII 686.

7. Nûraddîn abû 'l Irşâd 'Alî b. M. Zainal'âbidîn b. 'Abdarrahmân al Uğhûrî al Mâlikî, geb. 967/1559 zu Uğhûr nördlich von Kairo, wurde mâlikitischer Şaiḫ an al Azhar in Kairo. Gegen Ende seines Lebens erblindete er infolge einer Kopfwunde, die ihm einer seiner Schüler beibrachte aus Rache dafür, dass er ihm einer seiner Schüler verweigert hatte. Er starb i. J. 1066/1655.

Afrânî *Şafwa* 126, Muḥ. III 157—60, Hiç. ğad. VIII 83. 1. *Manzûma fi uşûl addîn* mit Comt, Berl. 1845, Paris 1283/4, Kairo II 25. 2. *an nûr al wakhâğ fi 'l kalâm 'alâ 'l isrâ wal mi'râğ*, Berl. 2610, Kairo I 447. 3. *fi fağâ'il šahr Ramadân* Kairo II 207, VI 161, gedr. Kairo 1277. 4. *r. fi fağl jaum al 'Âşûrâ* Paris 3244₇, Kairo VI 201. 5. *hidâjat al mannân fi fağâ'il lailat an nişf min Şa'bân* Kairo VI 216, VII 435. 6. *aḫkâm al ħunţâ*, gesetzliche Bestimmungen über Hermaphroditen in 45 Rağaz-versehen, Berl. 5001. 7. *r. fi 'l muğârasa wa 'aḫkâmḥâ*, Pachtverträge, Kairo III 166. 8. *ğâjat al bajân liḫill šarab mâ la juğaijib al 'aqł min ad duhân*, Goth. 2100—2, Kairo III 174. 9. *fi fağâ'il al qahwa wa manâfiḫâ* Goth. 2101₂ = *muqaddama fi fağl al dunn* Kairo VII 107. 10. *r. fimâ jağûz țarḫuhu min as safîna 'inda hauf al ğaraq* ib. 305.

11. *al aǧwiba al muḥarrara li'as'ilat al barara* Kairo III 153. 12. einige Verse über die sieben Ursachen des Alters, Berl. 7986. 13. *ṣarḥ ar risāla* s. Bd. I p. 178. 14. *ṣarḥ alfijāt al 'Irāqī* s. o. p. 66. 15. *ṣarḥ al muḥtaṣar* s. o. p. 84.

8. 'Abdallaṭīf b. Šarafaddīn al 'Ašmāwī al Mālikī schrieb 1067/1653:

Al minah as samāwija (manẓūma fi 'l fiqh) mit Comt., verf. 1086/1675, Kairo III 172.

9. A. b. A. al Faijūmī al Ġarqāwī (Garqī) al Mālikī um 1084/1673.

1. *Husn as sulūk fi ma'rifat ādāb al malik wal mamlūk* Berl. 5630. 2. *r. fi mas'alat al ḫulūw al ma'mūl biḫā 'inda 'l Mālikija*, verf. 1084/1673, Kairo III 106. 3. *kašf an niqāb war rān 'an wuǧūḥ muḥdarat as'ila taqa' fi ba'd suwar al qor'ān*, verf. 1061/1651, Kairo I 193. 4. *al qawl at tām̄m fi bajān aṭwār sajjidnā Ādam 'alaihi 's salām* Kairo V 114.

10. 'Abdalbāqī b. Jūsuf az Zarqānī, geb. 1020/1611 in Kairo, Qor'ānlehrer an al Azhar, gest. 24. Ramaḍān 1099: 23. Juli 1688.

Afrānī Ṣafwa 204, Ġab. I 66, danach *Hiṭ. ġad. XI* 93. 1. *ṣarḥ muḥtaṣar al Ḥalīl* s. o. p. 84. 2. *ṣarḥ 'alā ṣarḥ ḫuṭbat al Ḥalīl* s. o. p. 84. 3. *r. fi' l kalām 'alā idā* Kairo VII 60.

11. Abū 'Abdallāh M. al Ḥīršī, † 1101/1689.

Afrānī Ṣafwa 205, Ġab. I 65, *Hiṭ. ġad. VIII* 22. *ṣarḥ al muḥtaṣar* s. o. p. 8.

12. Burhānaddīn Ibrāhīm b. Mar'ī as Šabraḫīṭī al Mālikī ertrank i. J. 1106/1697 auf der Reise nach Rosette im Nil.

Ġab. I 67, danach *Hiṭ. ġad. XII* 119. 1. *ṣarḥ al muḥtaṣar* s. o. p. 84. 2. *ṣarḥ al arba'in an Nawawija*, s. Bd. I p. 396.

13. Nāṣiraddīn M. an Našratī al Mālikī, Professor an al Azhar, † 1120/1708.

Ġab. I 70, danach *Hiṭ. ġad. 17, 7. Al anwār al wāḍiḫa fi 's salām wal muṣāfaḫa* Kairo VI 116.

14. Abū 'Abdallāh Šamsaddīn M. b. 'Abdalbāqī b. Jūsuf b. M. az Zarqānī al Mālikī, geb. 1055/1645 in Kairo, Repetent des Šabrāmallisī (s. u. C. nr. 15), † 1122/1710.

Gab. I 69. 1. *Wuṣūl al amânî bi'wuṣūl at tahâni* Kairo I 449. 2. *šarḥ al muwaṭṭa'* s. Bd. I p. 176. 3. *šarḥ al mawâhib al ladunija lil Qasṭallânî* s. o. p. 73. 4. Encyclopaedische Fragen mit Antworten, Wien 1665¹⁾

15. M. b. Sulaimân b. M. b. Zaid al Kaffûri schrieb 1170/1756:

Fatâwî Kairo III 179, 180.

16. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. A. aṣ Ṣa'idî al 'Adawî al Mâlikî, geb. 1112/1700 in B. 'Adî, Professor in Kairo, gest.

12. Raḡab 1189/9. Sept. 1775.

Gab. I 415, Muḥ. III 206. 1. *R. fîmâ taf'aluhu firqat al muṣâwî'a min al mutaṣawwifa min al bida'*, Kairo VII 385. 2. *ḥâšija 'alâ 's sullam* s. § 11, 1, 1, a β. 3. *ḥâšija 'alâ 's Sanûsiya* s. o. p. 252. 4. *ḥâšija 'alâ šarḥ al Ḥirî'î 'alâ 'l muḥtaṣar* s. o. p. 84.

C. Die Šaff'iten.

1. M. b. 'Alî al Ḥamawî um 940/1533.

Fatâwî's Šaffî'î fî 'l mas'âl al muta'alliqa bir Râfiḏija wa'umm al Mahdî AS 2395.

2. Šamsaddîn M. b. M. b. M. b. A. ad Dalagî, geb. 860/1456, gest. 950/1544.

Dar' an naḥs 'an ahl al maks; wenn der Sultân einen Qaḏî anstellt, und dieser eine Menge Unterbeamten anschafft und auf alle gerichtlichen Klagen und Akten eine Taxe setzt, darf er dann abgesetzt werden? Berl. 5621.

3. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. A. b. Ḥamza ar Ramlî al Anšarî aṣ Šaffî, Professor an al Azhar, gest. am 1. Ġumâdâ II 957/17. Juni 1550.

Hiṭ. ġad. IV 119. 1. *Fatâwî*, gesammelt von aṣ Širblî († 987/1569, nr. 5) Kairo III 249. 2. *Fetwâs* Berlin 4836.²⁾ 2. *Šurûṭ al ma'mûm wal imâm* mit Comt. von seinem Sohne Šamsaddîn M. † 1004/1595: *ġâjat al marâm* Berl. 3595, Kairo III 247, VII 256.

4. 'Abdalwahhâb b. Ibrâhîm al 'Urḏî, † 967/1559.

Miḡbâḥ al miškât fî 'adam al ḥaraġ fî'z zakât, ob sich die Almosenverteilung, wie aṣ Šaffî annimmt, auf die Sûra 9_o, erwähnten acht Arten von Empfängern beschränke oder nicht, Berl. 4038.

¹⁾ Wo als sein Todesjahr falsch das seines Vaters (nr. 10) angegeben ist.

²⁾ Mit falschen Zeitangaben.

5. Šamsaddîn M. b. M. b. A. aš Šîrbînî al Qâhirî al Ḥaṭîb, gest. 977/1569.

Hiṭ. ḡad. XII 127. 1. *Šarḥ minhâj aṭ ṭâlibîn* s. Bd. I p. 395. 2. *as sirâġ al munîr fi 'l i'âna 'alâ ma'rifat ba'd ma'ânî k. rabbînâ 'l 'alîm al ḥabîr*, nach 961/1554 und nach nr. 1 verfasst, Berl. 900/1, Kairo I 171, Zaouyah El Hamel Giorn. soc. as. it. X 53, gedr. Kairo 1311. 3. *manâsik al ḥaġġ* Kairo III 278, dazu Glossen v. M. an Nawâwî, Kairo 1880, von M. b. Sulaimân Ḥasaballâh al Mekki, Kairo 1310. 4. *r. fi 'l basmala wal ḥamdala* Berl. 2978. 5. *r. fi birra al wâlidain waṣilat ar raḥmân* Kairo VII 4.

6. Jûnus b. 'Abdalwabhâb b. A. b. abî Bekr al 'Aitâwî aš Šâfi'î ad Dimašqî, Imâm und Prediger an der neuen Moschee am Paradiesthore und Professor an der Medreset abî 'Omar, gest. 978/1570.

RA 299r. 1. *Al ġâmi' al muġnî li'ulî 'r raġabât fi 'l fiqh*, verf. 958/1551, Kairo III 214. 2. *qawl ahl as sunna fi taḥrîm alqahwa*, gegen das Kaffeetrinken, Berl. 5477, Auszüge RA 300r—'3r, wo auch die übrige Litteratur verzeichnet ist; mehrere Lobschriften darauf, Berl. 43. 3. *radd aḍ ḍâll fimâ qâl wa takḍîbuhu bi'aṣḍaq al maqâl*, gegen einen Mufti, der sich für das Kaffeetrinken ausgesprochen hatte, ib. 5478.

7. A. b. A. b. Badr b. Ibrâhîm b. aṭ Ṭaijibî aš Šâfi'î Šihâb addîn, geb. 910/1504, Professor an der 'Âdilija aš ṣuġrâ zu Damaskus, predigte in den heiligen Monaten unter der Adlerkuppel in der Umajjadenmoschee und starb i. J. 979/1571.

RA. 42v. 1. *Ġawâz taqlîd aš Šâfi'î 'alâ madḥab al imâm abi Ḥanîfa*, 56 Raġazverse, inwiefern aš Šâfi'î berechtigt sei, sich den Ansichten des Abû Ḥanîfa anzuschliessen, Berl. 4867. 2. 20 Munsariḥverse über Verba, die in der 1. Conj. trans., in der 4. intr. sind, ib. 6873.

8. M. b. al Qâsim al Ġâzî, † 981/1572.

Faḥ alqawî s. Bd. I p. 392.

9. Abû 'l Faḍl wa' abû 'l Qâsim b. M. Marzûq schrieb 988/1580:

Barnâmaġ aš šawârid, Rechtsbuch, Br. Mus. 243.

10. A. b. Qâsim al 'Ibâdî al Qâhirî aš Šâfi'î Šihâb addîn, † 994/1586.

Über die Bedeutung von *al fatjâ*, Berl. 4837.

11. 'Abdallâh b. Bahâ'addîn M. b. Ġamâladdîn 'Abdallâh b. Nûraddîn 'Alî al 'Agâmî aš Šînšaurî aš Šâfi'î, Prediger an al Azhar in Kairo, gest. 999/1590.

1. *Al muhtaşar fi muştalah ahl al aţar*, verf. für seinen Sohn 'Abdalwahhâb¹⁾ mit Comt. *hulâşat al fikar*, Berl. 1122—4, Goth. 584, Paris 759, Alger 549. 2. *qurrat al 'ain fi masâhat zarf al qullatain*, Ausmessung der beiden Gefäße, die nach šâfi'tischer Lehre zum Vollzuge der gesetzlichen Waschung notwendig sind, mit geometrischen Figuren, Berl. 5951/2, Goth. 1078/9, Kairo III 260. 3. *al fawâ'id aş Šinšaurija fi šarh al manzûma ar Raĥbija* (Bd. I p. 391), Berl. 4697, Kairo III 312, Alger 7. Auszug vom Verf., Kairo III 810. Glossen: a) *al lu'lu'a as sanija* von M. b. 'Al al Adfint al Bohairi verf. 1081/1609, Berl. 4698, Kairo III 315. b) v. Jûsuf az Zajaj, Berl. 4699. c) v. al Baġûri, † 1267/1859, Kairo 1810; danach: J. D. Luciani, Traité des successions musulmanes, extrait du commentaire de la Raĥbia par Chenchouri, de la glose d'El Badjouri et d'autres auteurs arabes, Paris 1890.

12. A. b. M. b. A. al Maġribi al Bûşirî aş Šâfi'î schrieb 1003/1594:

Al kaukab al waddâh fi man' as saffâh wata'lim 'âqid an nikâh in Versen, Kairo VII 462.

13. M. b. A. b. Ĥamza ar Ramli wurde als Nachfolger seines Vaters (nr. 3) Professor und Mufti der Šâfi'iten an al Azhar und starb Sonntag d. 13. Ĝumâdâ I 1004/15. Jan. 1596.

Muĥ. III 842—8, Ĥiţ. ġad. IV 129—30. 1. *Ĝâjat al marâm šarh şuruf al ma'mûm wal imâm* s. o. p. 319. 2. *nikâjat al muhtâġ lišarh al minhâġ* s. Bd. I p. 393 nr. 20, dazu Kairo III 287. Dieser Comt. gilt neben der *Tuĥfa* des b. Haġar (s. u. Kap. III § 4, c, 1, 25) seit dem 16. Jahrh. als Hauptautorität des šâfi'tischen Rechts; vgl. Snouck-Hurgronje ZDMG 53, 142.

14. Ĥasan b. Zainaddin al 'Âmulî aş Ša'mî aş Šahîd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb i. J. 1011/1602.

Muĥ. II 21. 1. *Ma'âlim ad dîn wa malâd al muġtahidîn fi uşul ad dîn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprincipien, Berl. 4212/3, Kairo II 265. 2. *zubdat al uşul*, Berl. 4425.

15. 'Omar b. M. b. abî Bekr al Fâriskûrî aş Šâfi'î starb 1018/1609 in Damiette.

Muĥ. III 221, danach Ĥiţ. ġad. 14,66. 1. *Al bahġa al ġadida wan nahġa ar raşida*, Raġaz nach der *bahġat al ĥawî* des Zakariġa al Anşari, † 926/1520, Berl. 4680/1. 2. *as suġuf al murĥafa fi 'r radd*

¹⁾ Dieser schrieb: 1. *al murĥid fi 'l ĥisâb*, Auszug vom Verf., Berl. 5996. 2. Anleitung zur Berechnung der Kamelslast (*wasq*) bei der *zakât*, sowie zur Umrechnung von Baġdâder in Damascener Gewicht, Goth. 1078.

'alâ zanâdiqat al mutaṣawwifa ib. 2182. 3. *maġmû'*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qâḍî al 'askar von Rûmilî Jahjâ Efendi, Wien 499.

16. 'Alî b. 'Alî aš Šabrâmallisî Nûraddîn abû 'ġ Dîjâ', geb. 997/1289 zu Šabrâmallis, studierte seit 1008/1599 in Kairo, wurde Imâm der Moschee al Azhar und starb i. J. 1087/1676.

Afrânî *Šaḥwa* 148/9, Muḥ. III 174, danach Hiṭ. ġad. 12, 124, Wüst. Gesch. 581. 1. *Almuqaddama fî ġalât aḡ zuhr ba'da 'l ġum'a*, Berl. 3813. 2. *ad durra al bahîja fî waḡ' basâ'iṭ faḡl ad dâ'ir biṭ' tariġ al handasîja*, Bodl. II 284, Ind. Off. 772, Alger, 1467. 3. *šarḥ al mawâhib al ladunîja* s. o. p. 78. 4. *ḥâšîja 'alâ šarḥ al minhâġ*, s. Bd. I p. 395.

17. Šamsaddîn M. b. Ibrâhîm al Ĥimsî aš Šâfi'î b. al Quṣair, geb. im Rabî' II 1011 / Sept. 1602 zu Ĥims, gab 47 Jahre lang Fatwâs und starb am 13. Rabî' II 1093 / 22. Apr. 1682 zu Damaskus.

Muḥ. III 321. 1. *Al ġâja fî 'l fîqh* ed. Keyzer BO II 1147. 2. *šarḥ 'aqîdat Taġî ad dîn abî Bekr al Qâri'*, Goth. 690.

18. A. b. 'Abdallaṭîf b. A. b. Šamsaddîn b. 'Alî al Mišrî al Bišbišî aš Šâfi'î, geb. 1041/1631 in Bišbiš, studierte in Kairo, wurde Professor an al Azhar, lehrte einige Zeit auch in Mekka und starb i. J. 1096/1685.

Hiṭ. ġad. IX 66. 1. *Al 'uqûd al ġauharîja bil ġujûd al mašrafîja*, Antworten auf Fragen des Wazîrs 'Abdarrahmân Pâšâ Kairo VI 157. 2. *at tuḡfa as sanîja bi'agwibat al as'ila al marḡîja* ib. VII 406.

19. Ibrâhîm b. M. b. Šihâbaddîn al Birmâwî, Professor an al Azhar, † 1106/1694.

Ġab. I 68. *Fî iṭbât karâmât al aulijâ'*, Berl. 3340.¹⁾

20. Abû Ĥâmid Šamsaddîn M. b. M. b. M. b. Šihâbaddîn A. al Budairî aš Šâfi'î ad Dimġâṭî studierte in aṭ Taġr, in Kairo an al Azhar und i. J. 1091|2 in Mekka, u. a. bei der Tochter des Imâm's 'Abdalġâdir aṭ Ṭabarî. Er starb in aṭ Taġr i. J. 1140/1727.

Ġab. I 88. 1. *Iršâd al 'ummâl ilâ mâ janbaġî fî jaum 'Âšûrâ' waġairihi min al a'mâl*, Kairo VII 110. 2. *bulġat al murâd fî't taḡdîr 'ani 'l iftitân bil amwâl wal aulâd* ib. 118. 3. *taḡrîr al ašhâm fî kaiŧġat taurîṭ dawî 'l arḥâm* Pet. A. M. 139.

¹⁾ Sein Sohn A. schrieb 1096/1685: *al miṭâġ wal 'ahd fî šarḥ man takallam fî 'l mahd*, Comt. zu einem Gedicht über Kinder, die in der Wiege sprachen, aus Geschichte und Tradition, Kairo V 163.

21. A. b. 'Omar ad Dairabî aš Šâfi'î al Azharî starb am 27. Ša'bân 1151/11. Dec. 1738 zu Kairo.

Ġab. I 161, danach Hiț. ġad. XI 72. 1. *Ġâjat al maqšûd liman jata'âfâ ruqud*, Eherecht, verf. 1123/1711, Berl. 4675, Kairo III 247, VII 278, gedr. Bûlâq 1297, dazu Glossen vom Verf. Kairo III 271. 2. *ġâjat al marâm fimâ jata'allaq bi'ankihât al anâm*, desgl. Berl. 4732, Kairo III 246. 3. *fath al malik al ġawâd litashil qismat al tarikât 'alâ ba'd al 'ibâd*, Erbrecht, Kairo III 311. 4. *k. al muġarrabât* Kairo 1287, daraus (?) ein Abschnitt über die *ħabbat almulûk*, Berl. 6203.

22. Ĥusain b. A. (M.) al Maħallî aš Šâfi'î starb i. J. 1170/1756.

Hiț. ġad. 15, 25. 1. *Kašf al lițâm 'an as'ilat al anâm* Kairo III 265. 2. *mazîd an ni'ma liġam' aqwâl al a'mma* ib. 274. 3. *al kašf at tamm 'an irț dawî 'l arħâm* ib. 314. 4. *kašf al astâr 'an mas'alat al iqrâr* ib. 5. *muntahâ 'l irâdât liġadwal al munâsahât* ib. 317. 6. *al ifġâħ 'an 'iqd an nikâħ 'alâ 'l madâhib al arba'a* (mit der falschen Angabe verf. 7. Ramađân 1193/5. Jan. 1770) ib. VII 81.

23. Naġmaddin M. b. Sâlim b. A. aš Šâfi'î al Mișrî al Ĥifnî al Ĥusainî, geb. 1101/1689 in Ĥifnâ bei Bilbais, studierte in Kairo und erhielt sich durch Abschreiben, bis er durch ein Geldgeschenk eines Verehrers in eine bessere Lage kam. Dann trat er dem Ĥalwatijaorden bei, und starb im Rabî' I 1181/Aug. 1767.

Ġab. I 289—304 (mit Nachrichten über die Geschichte seines Ordens), danach Hiț. ġad. X 74. 1. *At tamara al bahija fi asmâ' aș ġahâba al Badrija* Kairo VII 125 = r. *fi dîkr asmâ' ahl Badr*, ib. II 199. 2. r. *tata'allaq bibuřlân al mas'ala al mulaffaqa wabuřlân al 'iqd al auwal ba'd wuqu' ať řalâq ať řalât biġașd isġâť al muħallal*, ib III 271. 3. r. *tata'allaq biť taġlîd fi 'l řurû'* ib. 4. r. *fi bajân at tasbiħ wat tahlîl* ib. VII 20. 5. *ħâšijat řarħ al ġâmi' aș řaġîr* s. o. p. 148.

24. 'Îsâ b. A. b. 'Îsâ al Barrâwi aš Šâfi'î studierte an al Azhar, wurde Repetent und Professor daselbst und starb im J. 1182/1768.

Ġab. I 312. 1. *R. fi muřâħabat al kuffâr wa maħabbathum wa ĥidmathum lil umarâ'* Kairo VII 60. 2. *řarħ al ġâmi' aș řaġîr* s. o. p. 148.

25. A. b. M. b. M. as Saġġâ'î aš Šâfi'î starb am 28. Dû'la'ada 1190/9. Jan. 1777.

Hiț. ġad. XII 10ff. nach Ġab. II 3. 1. *Al ġaul an nafis fimâ jata'allaq bil ħal' 'alâ madħab aš Šâfi'î b. Idrîs* Kairo III 262, IV 87.

2. *manzûmat dawî 'l arhâm fî 'l farâ'id* mit Comt. *tuhfat al anâm* ib. III 308. 3. *r. fî aḥkâm lâ sġamâ* ib. IV 52. 4. *al iḥrâz fî amwâ' al nuġâz*, Raġaz mit Comt. Berl. 7290, Kairo IV 122, Comt. von abū Ḥ Gûd M. b. Ša'bân al Ġazzî um 1180/1767, Berl. 7291. 5. *hidâjat ulî 'l baṣâ'ir wal absâr ilâ ma'rifat aġzâ' al laul wan nahâr*, Kairo V 291, 327, VII 325. 6. *nazm uṣûl al aufâq* mit Comt. *fath al malik ar razzâq* Kairo V 348. 7. *'uqûd al maqûlât* mit Comt. *al ġawâhir al muntazimât* und Glossen von Ḥasan b. M. al 'Aṭṭâr, † 1250/1834, Kairo VI 91. 8. *nazm al maqûlât* mit Comt. vom Verf. ib. 98. 9. *nazm fî bajân ar rusul allatî fî 'l qor'ân* mit Comt. *fath al mannân* ib. VII 60. 10. *ar rauḍ an naḍîr* ib. 204, 457. 11. *manzûmat, 'ilm al âdâb fî 'l baḥt* mit Comt. *fath al malik al wahhâb* ib. 254.

26. 'Abdalġawâd b. A. b. 'Abdalkarîm al Kaiġâlî aš Šâfi'i, geb. 1009/1697 zu Sarmîn, kam nach dem Tode seines Vaters 1120/1708 nach Ḥalab, wo er bis zu seinem Tode 1192/1778 als Gelehrter lebte.

Mur. II 239. 1. *R.* über die von al Munâwî erwähnte, auf ad Dailamî zurückgeführte Tradition: „Wer spricht, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und wer spricht, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer und Scheinheiliger“, Berl. 1598. 2. *al isâġa lit tasrîḥ bil muṣṭ al bâġa*, Widerlegung der Behauptung, dass das Kämmen mit Schildpattkämmen verunreinige, ib. 5449.

27. A. b. A. b. Ġum'a al Baġîrmî aš Šâfi'i gest. 2. Ramaḍân 1007 / 1. Aug. 1783.

Ġab. II 78. 1. *Iġbat al karîm al ġaffâr limuḥâġġat al ġanna wan nâr* Kairo VI 108. 2. *al laṭâ'if ad dauġġa fî alġâz fiġḥġa wa as'ila nahwġa* ib. 56.

28. Ḥasan b. 'Alî al Kafrâwî aš Šâfi'i studierte an al Azhar, wurde Qâḍî und Professor an der von M. Bek erbauten Medrese. Er stand in Verbindung mit einem Zauberer und Wahrsager Šâdûma (Ġab. II 17). Dieser hatte einer Sklavin des Jûsuf Bek einen Liebeszauber auf den Bauch geschrieben, damit sie die Liebe ihres Herrn gewinne. Aus Rache dafür tötete Jûsuf Bek den Šâdûma und entsetzte Ḥasan seines Amtes. Nachdem Jûsuf noch im selben Jahre getötet war, wurde er wieder in sein Amt eingesetzt und starb am 20. Ša'bân 1202 / 27. Mai 1788.

Ġab. II 165—7, danach Hiġ. ġad. XV 7. 1. *Addurr al manzûm biḥall al muḥamât fî 'l ḥulûm*, verf. 1173/1759, Kairo III 227. 2. *irâb al Ġurrûmġa* s. o. p. 238.

D. Die Ḥanbaliten.

1. 'Abdalqâdir b. M. b. 'Abdalqâdir b. M. al Anşârî al Ġazîrî schrieb 966/1558:

'*Umdat aš šafwa fî ḥill al qahwa*, Goth. 2106, Paris 4590, Escur.' 1765, vgl. de Sacy Chrest. ar. 'I 138—69, Galland, De l'origine et du progrès du café, nouv. ed., Caen et Paris 1836.

2. Abû 'n Nagâ' Sarafaddîn Mûsâ b. A. al Ḥuġâwî al Ḥanbalî, † 968/1560.

Al ignâ liġâlîb al intifâ' Kairo III 293.

3. Ibrâhîm b. abî Bekr ad Danabî al Ḥanbalî, geb. 1030/1621 in Kairo, gest. 1094/1683.

Muḥ. I 9. *Rauḍ al murabbî' fî manâsik al ḥaġġ* mit Comt. *buġġat al mutatabbî'* Kairo III 293.

4. Mûsâ b. Jûsuf al Maqdisî al Ḥanbalî 11. Jahrh. (?).

Bahġat an nâzirîn wa âġât al mustadillîn, Dogmatik und Eschatologie, Vat. n. f. 119.

E. Die Ši'a.

Zainaddîn b. 'Alî b. A. aš Ša'mî al 'Âmulî um 960/1553.

1. *At tanbîhât al 'alîja 'alâ wazâ'if aš šilât al qalbîja*, verf. 951/1544, Goth. 771. 2. *tamhîd al qawâ'id al uşûlîja wal 'arabîja litafri' qawâ'id al aḥkâm aš šar'îja*, Rechtsanschauungen der Imâmiten, verf. 958/1551, Berl. 4801. 3. *musakkin al fu'âd 'inda faqḍ al aḥibba wal aulâd*, Trostgründe bei Verlust von Freunden und Kindern, ib. 8834. 4. *kašf ar raiba 'an aḥkâm al ġaiba*, Leid. 2174. 5. *masâlik al afhâm* s. Bd. I p. 406.

§ 7. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Jûsuf b. Ġamâladdîn 'Abdallâh¹⁾ b. Sulaimân al Ḥusainî al Urmajûnî um 990/1553.

1. *K. al mu'tamad fî tafsîr qul huwa ilâh aḥad*, ausführlicher Comt. zu Sûra 112, Berl. 973. 2. *arba'ûna ḥadiṯan tata'allaq bisûrat al iġlâš* Berl. 1522, Paris 747₃, AS 515. 3. *a. ḥ. t. bi'âġat al kursî* Paris 747₄. 4. *a. ḥ fî manâqib Muḥammad* ib. 5.

2. Šâlih b. 'Abdallâh al Azharî um 991/1583.

Bustân al fuġarâ' wanuzhat al qurrâ' NO 712₃.

¹⁾ Verf. des *al badr al munîr fî š šalât 'alâ 'l bašîr an nadîr* AS 461.

3. 'Abdallâh b. M. b. abî 'l Qâsim an Nagrî um 1000/1591.

Šâfi 'l 'alîl fî 'l ħams al mi'a al âja min at tanzîl, Erörterung von 500 Stellen nach der Reihenfolge der Sûren, Berl. 907.

4. M. b. Maĥmûd al Manâšîrî aš Šâliĥi, geb. Rabî' II 981/Aug. 1573, † 11. Raġab 1039/25. Febr. 1630 in Damaskus.

Muĥ. IV 214. 1. *Al fulk al mašĥûn fî tafsîr ba'd ma'ânî k. allâh al maknûn*, sehr ausführlich, im Anschluss an al Baġawî (Bd. I, 364), Berl. 908. 2. *našĥat al misk al ĥitâm wa minĥat al mutanassik min al anâm* Kairo V 298. 3. *k. al falak ad dawcâr liš šams al munîr wal qamar as saiġâr*, Astronomie, ib.

5. M. b. A. al 'Aufî um 1050/1640.

1. *Al ġawâhir al mukallala liman râm aţ ŧuruq al mukammala*, über Qor'ānlesekunst, verf. 1049/1639, Kairo I 95. 2. *durr al ašġâr liman kân fî ġirâ'ât al a'imma al 'ašara saiġâr* um 1046/1636, ib. 97. 3. *ad durr al mantûr fî n nahġ al mašĥûr*, über die 10 Lesarten, ib.

6. M. b. A. b. 'Abbâs Abû 's Surûr um 1050/1640. Ausführliche Erklärung von Sûr. 48, 28, 29, Berl. 1009.

7. Ĥusain b. Iskender schrieb 1055/1645:

Lubâb at taġwid lil qor'ân al maġîd Berl. 531.

8. M. b. 'Alâ'addîn al Qâhirî aš Šâfi'i, geb. 1000/1591 in Bâbil, kam mit 4 Jahren nach Kairo, wurde Professor dasselbst und starb am 25. Ġumâdâ I 1077/24. Nov. 1666.

Muĥ. IV 39—42. 1. *R. fî 'l kalâm 'alâ qawliĥi ta'âlâ inna 'iddat aš šuĥûr 'inda 'llâh illĥ*, vollendet Anfang Muĥarram 1077/Juli 1666, Kairo VII 560. 2. *r. fî 'l ġihâd wafaqâ'ilîĥi*, Berl. 4093.

9. Abû 'l Faiġ 'Abdarralĥmân b. Jûsuf aš Šâfi'i al Uġĥûrî schrieb 1084/1673:

Al qaul al mušân 'ani 'l buĥtân fî ġaraq Fir'aun wa mâ kân 'alaihî min aţ ŧiġġân, Kairo VI 177.

10. Zakiaddîn Manšûr b. 'Îsâ b. Ġâzî al Anšârî al Mišrî as Samannûdî schrieb 1084/1673:

Tuĥfat aţ ŧâlîbîn fî taġwid k. rabb al 'âlamîn Vat. n. f. 45, 833 nr. 3, Kairo I 93.

11. 'Abdallâh b. M. al Ĥimšî aš Šiddîqî aš Šâfi'i b. al 'Atîq, geb. 1020/1611 in Ĥimš, gest. 1088/1677 in Kairo.

1. *Natîġat al fikar fî i'râb awâ'il as suwar*, verf. 1050/1640, Kairo VII 579. 2. *nuĥbat al adhân fîmâ waqa' min at takrîr fî 'l qor'ân* ib. I 218.

12. M. b. Tâg al 'ârifin schrieb 1094/1683:

Rağaz über Zeit und Umstände der Offenbarung der einzelnen Sûren, Berl. 471.

13. M. b. Qâsim b. Ismâ'il al Baqarî, geb. 1018/1609, Lehrer der Qor'anlesekunst an al Azhar in Kairo, gest. 20. Gûmâdâ II 1111/14. Dec. 1699.

Ġab. I 66, Mur. IV 121/2 (wo der Name unvollständig und als Todesjahr falsch 1107). 1. *Al qawâ'id al muğarrara walfawâ'id al muğarrara*, über die Grundsätze der 7 Qor'anleser nach den Vorlesungen des 'Abdarrahmân al Jamani, Berl. 624—6. 2. *ğunjat aţ řâlibin wamunjat ar řâğibin (fî 't tağwîd)* Kairo I 111.

14. A. b. M. b. A. ad Dimjâti, geb. in Damaskus, studierte in Kairo und Mekka, kehrte dann nach Damaskus zurück, verfasste dort 1082/1671 sein Werk *ithâf* und reiste wieder nach Mekka und al Jemen. Dort trat er dem Naqşbandijeorden bei und lebte fortan als Derwiş in seiner Vaterstadt. Er starb i. J. 1117/1705 auf der Pilgerfahrt in al Medîna.

Ĥiğ. ġad. XI 56 nach Ġab. *Ithâf fuđalâ' al başar fî qirâ'ât al arba'a 'aşar* Râğib 4, Kairo I 91.

15. M. b. 'Abdalbâqî al Ĥanbalî al Ba'li ad Dimâşqî abû 'l Mawâhib, geb. 1044/1634 in Damaskus, studierte seit 1072/1661 in Kairo, Mekka und al Medîna. Nach dem Tode seines Vaters wurde er dessen Nachfolger als Professor im Mihrâb aş Şâfi'ija der Umajjadenmoschee. Beim Volke stand er im Geruch der Heiligkeit und erweckte auch durch sein unerschrockenes Auftreten gegen den türkischen Pâşâ M. b. Kurd Bairâm Vertrauen. Er starb i. J. 1126/1714.

Mur. I 67—9. *R. fî qirâ'ât Ĥafş 'an 'Âşim*, Berl. 648, erweitert von seinem Schüler Ibrâhim b. Ismâ'il al 'Adawî um 1140/1727, ib. 649.

16. Ĥasan b. 'Ali b. Ĥâğir schrieb 1126/1714:

Abhandlung über Qor'anlesarten, Goth. 559.

17. Mağmûd b. 'Abbâs b. Sulaimân al Kindî schrieb 1158/1745:

Zubdat al anfâs fî tafsîr sûrat al ihlâş (S. 112) Berl. 975.

18. Abû 's Su'ûd A. b. 'Omar al Isqâti al Ĥanafi starb 1159/1746 in Kairo.

Gab. I 165. *R. fî 'l qirâ'ât* Kairo I 98. 2. r. über die Einteilung des Qor'ans in Viertel, Achtel usw. ib. 106. 3. Antworten auf 43 Fragen des Wezirs 'Abdallâh Pâšâ Kõprülü über Qor'Anlesarten ib.

19. Al Ḥasan b. 'Alī b. A. b. 'Abdallâh aš Šâfi'ī al Azharī al Mantâwī al Madâbigī, Professor an al Azhar, starb Ende Šafar 1170/ Anfang Nov. 1757.

Gab. I 209. 1. *Ithâf fuḍalâ' al umma al Muḥammadija bibajân jam' al qirâ'ât as sab' min ŧariq at taisīr* (Bd. I p. 407) waš Šâfi'ibiya (ib. 409) Kairo I 91. 2. *maulid an nabī* Kairo I 405, Glossen a) v. as Saġġâ'ī † 1190/1777 ib. b) v. M. b. 'Alī aš Šanawânī † 1233/1818, ib. 328. 3. *muḥtaṣar qiṣṣat al isrâ' wal mi'râġ* s. u. § 9, 15, 6. 4. *muḥtaṣar bahġat as sâmi'in* ib. 3.

20. 'Abdallâh b. Ibrâhīm Čattaġī, geb. 1115/1703 in Ġirmek in Dijârbekr, wurde 1170/1756 Pâšâ in Tarâbulus und 1172/1758 in Ḥalab. Einer Hungersnot wegen wurde er nach Damaskus versetzt. Von dort machte er die Pilgerfahrt und ersetzte auf derselben den regierenden Šarifen von Mekka durch einen anderen. Auf eine Beschwerde des abgesetzten Šarifen wurde er nach Dijârbekr versetzt. Dort starb er bald nach seiner Ankunft i. J. 1174/1760, nachdem er noch einen Aufstand unterdrückt hatte, den Ga'far al Barzanġī in seinem Werke *Alfaḥ al faraġī fī 'l faḥ al Čattaġī* darstellte.

Mur. III 81. *Anḥâr al ġinân min janâbi' âġât al qor'an* Kairo I 129.

21. M. b. M. al Amīr schrieb um 1175/1761:

1. *Tafsīr sūrat al qadar* (S. 97) Berl. 968. 2. *šarḥ nazm as Sanūsija* s. o. p. 251. 3. *ḥâšija 'alâ šudūr ad ḍahab* s. o. p. 24.

22. Sa'daddīn schrieb 1177/1763:

Faiḍ ar raḥmân bitaġwid alqor'an in 17 Tafeln *šahâ'if*, in der zweiten eine bildliche Darstellung der Sprachorgane, ähnlich der bei Tychsen, Element. Ar. p. 58, Goth. 568.

23. A. b. M. as Suḥaimī, † 1178/1764.

1. *Manâhiġ al kalâm 'alâ âġât aš ŧijâm* Kairo I 217. 2. *hidâġat al muḥtâġ fī 'l mi'râġ* mit Comt. *at tâġ* ib. 278. 3. *al jâġūt fī faḍâ'il Ramaḍân* mit Comt. *alġūt* ib. VI 177. 4. *šarḥ al mawâhib* s. o. p. 73.

24. 'Atīġatallâh b. 'Atīġa al Burhânī al Uġhûri studierte in Kairo, lebte dort in einem Hause bei der Moschee des

'Abdarrahmân Kathodâ (Ġab. II 5), das ihm der Erbauer derselben zur Verfügung gestellt hatte, und starb Ende Ramađân 1190/ Nov. 1776.

Mur. III 265—73, *Hiř. ġad.* VIII 39 nach Ġab. II, 4. 1. *Irřâd ar rahmân li'asbâb an nuzûl wan nash wal mutašâbih wataġwid alqor'an* Kairo I 122. 2. *hâšija 'alâ 'l Ġalâlain* s. o. p. 45. 3. *hâšija 'alâ šarh az Zarġânî 'alâ 'l Baiġûntja* s. o. p. 307.

§ 8. Die Dogmatik.

1. Abû 'l Fađl al Mâlikî as Su'ûdî schrieb 942/1535:

Disputatio pro religione Muhammedanorum adversus Christianos. Text. ar. cum varr. lect. ed. T. J. van den Hamm. fsc. I. Lugd. Bat. 1877.

2. Muġjiaddin b. Bahâ'addin schrieb 953/1541:

R. fi 'l wuġûd wa waġdatihi Leid. 1599.

3. Muřahhar b. 'Abdassalâm schrieb i. J. 988/1581:

Muřtamil al aġâwil, gegen die ketzerischen Sekten, Berl. 2135.

4. A. b. M. b. 'Alî al Ġunaimî, geb. in Kairo, war anfangs Šâfi'it, trat aber in Kleinasien zu den Ĥanafiten über. Dort erwarb er ein Vermögen, verlor es aber auf der Rückkehr durch einen Schiffbruch vor Alexandria. Seitdem lebte er wieder in Kairo und starb i. J. 1044/1634.

Muġ. I 312—5. 1. *At tasđid fi bajân at tauġid*, anknüpfend an einen Vers des 'Abû 'l 'Atâhija (Bd. I 77) Kairo II 10. 2. *r. fi ba'đ řiřât allâh* ib. 23. 3. *irřâd al ihwân ilâ 'l farġ bain al qadam biđ dât wabain al qadam biz zamân*, Antwort auf die Frage eines Mannes aus Rosette über den Anfang seiner Glosse zu einem Comt. der *Sanûšija* (s. o. p. 250) Kairo II 2. 4. *ibtihâġ ař ġudûr fi bajân kaiřřjat at tatřija wal ġam' wal iđâfa lil manġûř wal maġşûr*, verf. Ramađân bis Šauwâl 1038/Mai bis Juni 1629, ib. VII 120. 5. sechs kleinere Abhandlungen aus Grammatik, Rhetorik und Qor'Anexegese ib.

5. Abû Bekr b. Šâliġ al Katâmî starb 1051/1641 in Kairo an der Pest.

Muġ. I 85. *Al manġâġ al ġanîf fi ma'nâ 'smihi ta'âlâ tařif* Kairo VII 6, 153, 243.

6. M. b. abî A. Šafiaddin al Ĥanafî schrieb 1061/1660:

Ař řâ'iqâ al muġriqa 'alâ 'l mutařauwifa ar râġiřa al mutazandiqu Kairo II 93.

7. 'Abdalwahhâb b. abî 'Abdallâh b. abî 'l Ḥasan b. abî 'š Šihâb al Gangawî nazil Dimašq schrieb 1062/1652:

An nibrâs likašf al illibâs al wâqî' fî 'l asâs li' aqâ'id qaum sammau anfushum bil akjâs Kairo II 57.

8. M. b. al Balbânî um 1064/1653.

'*Aqîda fî 'i tauhîd*, abgekürzt aus *al 'aqîda as salafîja as sanîja* des b. Ḥamdân, Berl. 2051.

9. M. Amin aš Šiddîqî al Bekrî al Lârî al Bašîr, Sohn des Sultâns von Lâr, floh, als der Persersâh das Reich seines Vaters erobert hatte, nach Bagdâd, machte die Pilgerfahrt. liess sich eine Zeitlang in al Mausil, dann in Ḥalab, endlich in Damaskus nieder, wo er als Šûfi berühmt ward. Er starb i. J. 1066/1655.

Muḥ. IV 300. *R. fî itbât wâgîb al wuġûd*, Wesen und Eigenschaften Gottes, Berl. 2345.

10. M. b. al Ḥaṭîb aš Šaubarî Šamsaddin, geb. 977 1569, šâfi'tischer Muftî und Professor an al Azhar, starb 1077/1666.

Muḥ. III 385, danach Ḥiṭ. ġad. XII 144. 1. *Al aġwiba 'ani 'l as'ila fî karâmât al aulijâ'* Berl. 3338. 2. *ġawâb 'an su'âl jata'alluġ bil aulijâ'* Kairo VII 406.

11. A. b. M. b. M. aš Šafadî ad Dimašqî, geb. in Šafad, Imâm der Moschee Derwiš Bâšâ in Damaskus, starb i. J. 1100/1688.

Muḥ. I 356—9. 1. *Al farâ'id as sanîja fî 'l 'aqâ'id as sunnîja* in 353 Raġazversen, Berl. 2053, Münch. 146 (Autograph v. J. 1087/1676) Comt. v. Verf. *ad darârî al muđî'a* Berl. 2054. 2. *bahġat al amcâr 'alâ 'd durr al muġtâr*, Gebet (*istiġfâra*) in 73 Versen mit Tahmîs, Berl. 3937. 3. *ad diwân at tâlîl*, 2 Tahmîs zu Lobgedichten auf M. von Aijûb al Ḥalwatt und az Zamzamî † 1072/1661 (s. u. Kap. III § 1, 9) Berl. 7991.

12. Sulaimân b. 'Abdallâh al Baḥrânî um 1120/1708.

1. *R.* ob ein Bastard, wenn er gläubig und gesetzmässig gelebt hat, ins Paradies kommen könne, Berl. 2708. 2. *darî'at al mu'minîn wa wasûlat al 'ariđîn*, Erkenntnis Gottes, verf. 1101/1669 ib. 3241.

13. 'Abdallâh b. Šâliḥ b. Ġum'a um 1130/1718.

Kašf al humûm fî itbât 'iŝmat al ma'sûm, Widerlegung der Widersprüche des Qor'âns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich schuldlos seien, Berl. 2551.

14. ʿĪsā b. ʿĪsā aṣ Ṣafatī al Ḥanafī al Buḡairī al Fuḡailī schrieb im Ġumādā I 1131/ Apr. 1719:

Al qaul as sadīd fī wuṣūl ṭawāb fī 'l ḡairāt lil aḡjā' wal amwāt bilā ḡakk walā tardīd, Kairo VII 141.

15. ʿAlī b. Ḥalīfa al Ḥusainī al Mālikī schrieb 1131/ 1719:

Ar rijād al Ḥalīfija, metrische Abhandlung über die *uṣūl ad dīn* mit Comt. von A. b. ʿAbdalmu'min ad Damanhūrī † 1192/1778, vollendet 1143/1730, Goth. 651.

16. M. b. an Naḡḡār, † 1163/1750.

Lu'lu'at at tanzīh lir rabb an nazīh, Glaubensbekenntnis in 185 Raḡazversen, Berl. 2035.

17. M. b. M. al Bulaidī al Mālikī al Aṣ'arī al Andalusī stand in Kairo in hohem Ansehen bei seinen Landsleuten aus dem Maḡrib, die ihm dort ein Haus kauften, und starb i. J. 1176/1762.

Ġab. I 259. 1. *R. fī dalālat al 'amm 'alā ba'd afrādihi* Kairo II 262, VII 498. 2. *nail as sa'ādāt fī 'ilm al maqūlāt wahwa r. fī 'l maqūlāt al 'aṣr* ib. VI 106. 3. *fawā'id fī 'l fiqh* ib. VII 56. 4. *al mā' az zulāl fī itbāt karāmāt al aulijā' ba'd al intiqāl* ib. 298.

18. A. b. al Ḥasan b. ʿAbdalkarīm al Ġauharī al al Ḥālidī aṣ Ṣāfi'ī al Karīmī al Azharī, geb. 1096/1685 in Kairo, Professor an al Azhar und Muftī daselbst, gest. 1182/1768.

Ġab. I 309—12, danach Hiṭ. ḡad. IV 78/9. 1. *Ḥālīṣ an naf' fī bajān al maṣālib as sab'* Kairo II 21. 2. *r. fī ta'alluqāt aṣ ṣifāt al ūāhija* ib. VII 569. 3. *al mabāhiṭ al marḡija fī nazāhat al anbijā' an kull mā janquṣ maqāmāthum al 'alija az zakija* ib. I 198.

19. M. Taḡiaddīn um 1183/1769.

Aḡīdat al ḡaiḡ mit Comt. *al fatḡ al muḡīn* von A. b. ʿAbdalḡani at Tamīmī al Ḥallīlī, verf. 1193/1779, Berl. 2057/8.

20. Abū 'l Ḥasan ʿAlī b. abī ʿAbdallāh M. b. ʿAlī al Maḡribī as Saqqāṭ, geb. in Fez, studierte bei seinem Vater, dann in Mekka und zuletzt in Kairo. Dort lebte er bis zu seinem Tode 1183/1769 in Zurückgezogenheit.

Hiṭ ḡad. III 41 nach Ġab., Mur. III 229. *Urgūza fī 't tauḡīd* mit Comt. v. M. b. M. as Sunbāwī, † 1232/1817, Kairo II 25.

21. A. Zain al Manūfi aṣ Ṣāfi'ī schrieb 1184/1770:

Al qaul al asnā biṣarḡ asmā' allāh al ḡusnā, Kairo VII 284.

22. 'Abdallâh al 'Omarî al Ḥanafî aṭ Ṭarâbulusî, gest. nach 1186/1772.

Qabs al anwâr fî r radd 'alâ 'n Naṣârâ wal kuffâr, Kairo VII 271.
2. *al kalîma al wâhîda fî ḥukm al fraq al malâhîda*, verf. 1180/1766, ib.

23. 'Abbâs b. A. b. 'Abdalkarîm al Ḥaddâd al Marḥûmî aṣ Ṣâfi'î schrieb 1187/1773:

Baiḥânat al muṣtâqîn ilâ dîkr mu'jizât sajjid al mursalîn, Wunder des Propheten, der vier ersten Chalifen, der vier orthodoxen Schulhäupter und der Stifter der Derwîsorden, Paris 2008 (Autograph).

§ 9. Die Mystik.

1. 'Alî b. Ḥalîl al Marṣafî Nûraddîn starb nach 930/1524.

Hiṭ. ḡad. XV 40. 1. *Manḥaḡ as sâlik ilâ aṣraf al masâlik al mutaḡammîna lir. al Qoṣairî* (Bd. I 432), Auszug vom Verf. Berl. 3037.
2. *al muḡni' wal maurîd al 'adb liman jaṣrab wajakra'* ib. 3038.

2. M. b. 'Alî b. 'Abdarrahmân ad Dimaṣqî abû 'Alî b. al 'Arrâq, der Sohn eines cirkassischen Emîrs zu Damaskus, verzichtete auf den Glanz der von seinem Vater ererbten Stellung im Heere, um der Schüler des Ṣûfi 'Alî b. Maimûn al Maḡribî († 917/1511) zu werden. Er lebte dann in seiner Vaterstadt¹⁾ im Rufe eines Heiligen und empfing als solcher i. J. 922/1516 den Besuch des Sultân Salîm. Dieser wies seinen Söhnen und Nachkommen eine jährliche Pension an. Er starb am 14. Ṣafar 933, 21. Nov. 1526 zu al Medîna.

RA. 231v, ṢN I 542—4. 1. *Ġauharat al ġawwâṣ watuḡfat ahl al ihtîṣâṣ*, eingeleitet durch die *r. fî ilm al mawâ'iz* des b. al Ġauzî (Bd. I p. 504). Nach einer Erörterung, welche die syntaktischen Ausdrücke im ḡûfischen Sinne deutet, giebt der Verfasser einen Abriss vom Leben des Propheten mit Betrachtungen über die Liebe zu demselben. Dann geht er genauer auf dessen Gefährten ein, die er den Planeten entsprechend in 7 Klassen teilt. Den Schluss bildet die Erklärung auffälliger Ausdrücke im Qor'ân nach as Silafî (Bd. I p. 365) und ḡûfische

¹⁾ Nach ṢN hatte er schon seit dem Tode seines Ṣaiḡ in al Medîna gelebt. Aber RA, dessen Verf. Damascener ist, verdient mehr Glauben, zumal er berichtet, dass seine Nachkommen ihre Pension noch zu seiner Zeit bezögen.

Erklärungen von 100 Qor'ánausdrücken von al Bûni (s. Bd. I p. 497); Berlin 427. 2. *kašf al ħiġâb biru'jat al ġanâb*, Gebet für Muḥammed, ib. 3921.

3. 'Alawân b. 'Alî b. 'Atîja b. Ḥasan al Ḥamawî al Haiṭamî ward von seinen Anhängern als Erneuerer der Religion gepriesen und starb, über 80 Jahre alt, in Ḥamât am 18. Rabî' I 936/21. Nov. 1527.

RA 175^r. 1. *Tuḥfat al ihwân fi masâ'il al imân*, die Glaubens-erfordernisse, Berl. 1835/6. 2. *'aqida* Berl. 2028, Goth. 79₂. Comt: a) v. Verf., Berl. 2029—33, Goth. 102₂, 684. b) anon. vollendet 1028/1619, Berl. 2034/5. c) v. Fathallâh b. Maḥmûd b. M. al Bailûni, † 1042/1632 ib. 2036. 3. *'aqida* für Knaben und gemeine Leute, Berl. 2037. 4. dogmatische Erörterungen, ib. 2038. 5. *al amr ad dâris fi 'l aḥkâm al muta'alliqa bil madâris*, Verteidigung der Şûfik, verf. 917/1511, ib. 3182. 6. *al ġauhar (ad durr) al maḥbûk (bil ḥalġ al masbûk) fi ŧarîq as sulûk*, Gedicht in Basṭî über die Sittenverderbnis seiner Zeit, Berl. 3283/4, ein Stück ib. 7936, Goth. 709/10, Münch. 365 f. 78, Leid. 747, Kairo II 155, VII 521. 7. *nasamât al ašĥâr fi karâmât al auliġâ' al aĥġâr*, Berl. 3336. 8. 18 Ramalverse şûfischen Inhalts, ib. 3418. 9. *asnâ 'l maqâsid fi ta'zim al masâġid (waŧadlhâ)* ib. 3591, Kairo VII 636. 10. Gebete, Berl. 3779. 11. *mişbâĥ al hidâja wamiŧtâĥ al wilâja*, šâfi'tisches Recht, Auszug (vom Verf.?) *taqrîr al fawâ'id watašġil al maqâsid* Berl. 4612, Münch. 365 vgl. 366. 12. *r. fi faġâ'il aš Ša'm wa'aḥbârĥâ* Berl. 6085. 13. (*nuzhat al asrâr fi*) *muḥâwarat al lail wan nahâr* in Reimprosa, ib. 8589, Ref. 357. 14. *an naġâ'ih al muĥimma lilmulûk wal a'imma*, Berl. 8981₂₂. 15. Vier mystische Verse mit Comt. *âjat at tauŧiq ilâ ma'ânî al ġam' wat taŧrîq* von Naġmaddin M. b. M. al Ūazzî al 'Âmirî, † 1061/1651, Paris 3226. 16. *as sirr al maktûn fi faġâ'il al qahwa wal bunn*, Kairo VI 149. 17. *muġli 'l ḥazan 'ani 'l maḥzûn fi manâġib aš šaiĥ abi 'l Ḥasan 'Alî b. Maimûn* ib. VII 635. 18. *tuḥfat al ihwân aš ŧûŧiġa bilkašf an ḥâl man jadda'î 'l quṭbiġa* ib. 636.

4. 'Alî aš Šûni, geb. in Šûna, liess sich erst in Ṭantâ, dem Wallfahrtsorte des Šaiĥ A. al Badawî (Bd I p. 450) dann an al Azhar in Kairo nieder. Später bestellte ihn der Sultân Ṭûmân Bâi al 'Âdil als Wächter seiner Turba. Zuletzt wohnte er in der Medrese as Sujûfiġa, nachdem er mit 90 Jahren noch geheiratet hatte. Er starb i. J. 944/1537.

Ĥiġ. ġad. XII 145 (nach aš Ša'râwî, der ihm 35 Jahre als Schüler gedient hatte). 1. *Aş ŧalawât al Ibrâĥimîġa*, Gebete für Muḥammed und Ibrâĥim mit Comt. von al Bulġini (Şâliĥ b. A. † 1015/1606 oder Jûsuf b. M. † 1045/1635) Berl. 3932. 2. *mişbâĥ aš ŧalâm biş ŧalât was salâm 'alâ ḥair al anâm* Kairo II 229.

5. Abû 'l Makârim Šamsaddin M. b. 'Abdarrahmân al Bekrî aš Šiddîqî aš Šâfi'î al Aš'arî, geb. 898/1492, lebte abwechselnd ein Jahr in Kairo und eins in Mekka und starb i. J. 952/1545.

Hif. ġad. III 127, Wüst. Gesch. 520. 1. *Diwân*, mystischen Inhalts, Paris 3229—33, Cambr. Palmer 55—7. 2. *targûmân al asrâr*, mystische Gedichte, Escur.² 439. 3. *ġurat ru'ûs mukâtabât wa murâsalât*, mystische Prosastücke und Verse, ib. 532. 4. *k. al inšâ'*, Briefe, ib. 2. 5. *tashîl as sabîl fî fahm ma'ânî at tanzîl*, vollendet im Ġumâdâ II 926/ Mai 1520, Leid. 1697, Paris 268, Escur.¹ 1362, AS 89, Kairo I 143. 6. *hidâjat al murîd lissabûl al ħamîd*, Goth. 865. 7. *tarkîb aš suwar watarîb as suwar* ib. 2. 8. *al ġawâb al muġîd 'ani 'l madîĥ al ħamîd* ib. 3. 9. *al ġawâb al aġall 'an karab muġtafâ 'inda ħulûl al aġal* ib. 4. 10. Über den Sinn des 'All zugeschriebenen Ausspruchs: *man lânat asâfiluĥu, ġalubât a'âlîhi* ib. 5. 11. *nafahât min kalâm M. al Bekrî* ib. 6. 12. *arr. an Nâsirîja* ib. 7. 13. *wašijat aš šaiĥ M. al Bekrî* ib. 8. 14. *tuhfat as sâlik li'ašraf al masâlik* ib. 9. 15. *al fâqa ilâ 'l fâqa* in 3 *maqğad*, deren letzter u. a. 40 Traditionen enthält, vollendet 922/1516, ib. 10. 16. *r. fî fađâ'il Ramađân* Paris 781. 17. *r. fî jađl lailat an nişf min Ša'bân* mit Comt. von al Munâwî † 1031/1622, Berl. 3823. 18. *'iqd al ġawâhir al bahîja fî ş ŷalât 'alâ ħair al barîja*, Kairo I 369. 19. *ar rawd al anîq fî fađâ'il abî Bekr aš Šiddîq*, ib. VII 101. 20. *ad durra al mukallala fî futûĥ Mekka al mubaġġala*, romanhafte Geschichte der Eroberung von Mekka in Versen, Goth. 1606/7, Flor. 91, Ind. Off. 841, gedr. Kairo 1282. 21. *daĥîrat al 'ulûm wa nafîgat al fuhûm*, wesentlich geschichtlichen Inhalts, Goth. 1578.

6. M. b. 'Alî (s. nr. 3) b. 'Atîja al Ĥamawî Šamsaddin, gest. 954/1547.

Tuhfat al ħabîb fimâ jubĥiguhu fî rijâđ aš ŷuhûd wat taqrîb, gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Šûfik, Berl. 3039.

7. 'Alî b. A. b. M. al Kizwânî al Ĥamawî aš Šâđilî abû 'l Ĥasan, gest. 955/1548.

1. *Izâlat al aškâl fî ma'rifat al ġalâl wal ġamâl*, Erhabenheit und Schönheit als in Bezug auf das Wesen Gottes identisch, Berl. 2796—3230. 2. *âdâb al aqfâb*, Übersicht der Šûfik ib. 3040. 3. *naġr al ġawâhir fî 'l musâĥara bain al bâĥin waġ zâhir*, šûfischer Tractat, ib. 3144. 4. *tanbîĥ aġ ŷâlibîn 'alâ maġâşid al 'ârifîn*, Tadel Anderer und Eigenlob, ib. 3149. 5. *zâd al masâkin ilâ manâzil as sâlikîn*, Berl. 3310/1, Paris 1337₁₅. 6. *kaşf al qinâ' 'an waġĥ as samâ'*, Gesang der Šûfis, Berl. 5516. 7. *Diwân* ib. 7937.

8. M. b. M. b. Bilâl al Ḥalabî al Ḥanafî, gest. 957/1550.
R. fî 'l masâ'il al i'tiqâdîja AS 2278.

9. M. b. Jahjâ at Tâḏîfî al Ḥanbalî al Ḥalabî, gest.
963/1556.

Qalâ'id al ġawâhir fî manâqib aš šaiḥ 'Abdalqâdir (Bd. I 435)
Kairo V 113.

10. Zainaddin Maṣṣûr b. 'Abdarrahmân aš Šâfî'î al Ḥarîrî
Ḥaṭîb as Saqîfa, geb. 914/1508 in Damaskus, kam mit dem
Sultân Sulaimân nach Stambul und starb i. J. 967/1559.

TA 177r. 1. *Diwân* Pet. Ros. 97, Escur.² 387, 431. 2. *al fanâ'*,
ob es ein Aufhören der Existenz gebe, auf welche dann ein ewiges
Leben folge, Berl. 2686. 3. *al bajân fî izhâr at tibjân*, über den
richtigen Begriff des Aufgehens in Gott, ib. 3465. 4. 67 Verse, Ge-
sundheitsregeln, ib. 6404. 5. *lau'at aš šâkî wa dam'at al bâkî*, Maqâme
über den Liebesschmerz, Br. Mus. 1442.

11. M. b. Sibṭ ar Ragîḥî schrieb 967/1559:

Hadîjat al fuqarâ' über die sechs Cardinaltugenden des Šûfî
'adl, saḥâ', warâ', ṣabr, tauba, ḥajâ', gewidmet dem A. Pâšâ, Wezir
des Sultâns Sulaimân I, Goth. 70_a.

12. M. b. M. al Ğamrî Zain al 'âbidîn Sibṭ al Marṣafî
(nr. 1.) war 952/1545 in Mekka und starb nach 970/1562.

1. *Kimîjâ' as sa'âda fî ibtâl kimîjâ' al 'âda* Goth. 39₂. 2. *albahġa
al insîja fî 'l firâsa al insânîja* Kairo VI 118. 3. *hidâjat al muštâq al
mustahâm ilâ ru'jâ 'n nabî 'alaihi 'ş şalât was salâm* Paris 1546₂.

13. A. b. M. al Watari al Maṣṣilî al Baġdâdî aš Šâfî'î
ar Rifâ'î starb bald nach 970/1562 in Kairo.

Rauḏat an nâzirîn waḥulâḡat manâqib aš şâlihîn, rifâ'itische
Biographien, verf. 963/1556, Kairo 1306.

14. Abû 'l Mawâhib 'Abdalwahrâb b. A. b. 'Ali aš Ša'rânî
(Ša'râwî)¹⁾ al Anşârî aš Šâfî'î lebte als Šûfî in al Fustât
und knüpfte in seinen Schriften an die Traditionen der
kühnsten Mystiker früherer Zeiten an. „Unter der Maske
demütigen Dankes dafür, dass Gott ihn mit wunderbaren
Gaben des Geistes und der Heiligkeit ausgezeichnet, erzählt
er die absonderlichsten Dinge über seine wunderbaren Eigen-
schaften, über seinen Verkehr mit Gott, den Engeln und
Propheten und seine Fähigkeit Wunder zu thun, die Ge-

¹⁾ Diese weniger gebräuchliche Form ist nach Vollers ZDMG 44, 390
die korrektere.

heimnisse der Welt zu ergründen u. s. w.¹⁾). Dadurch erregte er vielfach Widerspruch bei seinen Zeitgenossen, und einer seiner Gegner suchte durch Fälschung einer seiner Schriften ihn in den Verdacht zu bringen, dass seine Lehre gegen Qor'ân und Sunna verstosse. Doch gelang es ihm, die angesehensten Šaiḫe von seiner Unschuld zu überzeugen und dadurch Unruhen zu verhüten. Seine Anhänger, die Ša'rânija, aber fühlten sich doch als eine selbständige Sekte. Er starb i. J. 973/1565.

Hiṭ. ḡad. XIV 109—112, Flügel ZDMG XX 9 ff. XXI 271, Wüst. Gesch. 580, Kremer JAP s. 6. t. 11. p. 253 ff, Vollers ZDMG 44, 390. Biographie Br. Mus. 755. 1. *Ad durar al mañūra fi bajân zubd al 'ulûm al mašhûra*, kurze Encyklopaedie der Qor'ânexegese, Qor'ânlesekunst, Fiqh, Uṣûl alfiqh, Uṣûl ad dîn, Syntax, Rhetorik, Mystik, Berl. 86 7. Goth. 170/1, Kairo VI 139, VII 37, 153, 490. 2. *al jawâqit wal ġawâhîr fi bajân 'aqâ'id al akâbir*, ḡûfische Dogmatik, vollendet 17. Raġab 955/23. Aug. 1548, Berl. 1837, Goth. 898 (unvollständig). Wien 1922, Br. Mus. 167, Ind. Off. 675, Calcutta p. 66 nr. 1085, Bat. 23., Alger 926, Constantine JAP 1860 II p. 438, Kairo II 120, 144, Jeni 731, gedr. Kairo 1277, 1305, 1306, 1308. 3. *farâ'id al qalâ'id fi 'ilm al aqâ'id* Berl. 2039. 4. *kaḡf al ħiġâb war rân 'an waġḡ as'ilat al ġânn*, theologisch-philosophische Fragen von Irrgläubigen, verf. 955/1548, Berl. 2123—5, Leid. 2075, Paris 2348₂, 2405₁, Bodl. II 256₁, Alger 856, NO 2528/9, Kairo VI 180, VII 36, 135. 5. *al fatḡ al mubîn fi ġumla min asrâr ad dîn*, über die fünf Grundlagen des Islâms, Berl. 3043. 6. *irâid at tãlibîn ilã marãtib 'ulamã'* al 'ãmilîn, Anleitung zu den 4. Stufen der Šûfis, Berl. 3044, Kairo II 65. 7a. *al mizân as Ša'rânija* oder *al Ĥiḡrija*, Vereinigung der Lehre der vier Imãme, vollendet am 17. Ramaḡân 963/26. Juli 1555, nach der Lehre seines Lehrers Abû 'l 'Abbãs al Ĥiḡr, der ihm zur Stärkung des rechten Glaubens in einer Vision i. J. 933/1526 erschienen war, Berl. 3045, Wien 1793, 4. Ref. 184, —₁₀, Paris 814/5, Br. Mus. Suppl. 324, Alger 1357, 8, NO 1874—8, Kõpr. II 107, Jeni 583—5, Kairo III 283, 383 gedr. Kairo 1272, 1279, 1300, 1302, 1306. Balance de la loi musulmane ou esprit de la législation islamique et divergences de ses quatre rites jurisprudentiels par le cheikh ech-Chârãni, trad. de l'ar. par le Dr. Perron, Alger 1870, 1898. 7b. *al m. al kubrã*, verf. 966/1158, Br. Mus. Suppl. 325, Kairo III 284, gedr. Kairo 1275. 8. *lawãġiḡ al anwãr al Qudsija fi bajân qawã'id aṣ Šûfija*, Auszug aus b. 'Arabi's *al futûḡhãt al Mekkija* (Bd. I 442), Berl. 3046, Leipz. 229, vgl. Goth. 885, NO. 2495—9. 9. *sa-wãṭi' al anwãr al Qudsija fimã ḡadarat bihi 'l futûḡhãt al Mekkija*,

¹⁾ Goldziher, Muh. Stud. II 290.

Erklärung der Verse in diesem Werke auf Grund einer Traumvision i. J. 937/1530, Kairo II 88. 10. *al qaul al mubîn fi 'r radd 'an Muḥ-jiaddîn* (Bd. I 441), Kairo VII 14. 11. *al kibrît al aḥmar fi bajân 'ulûm as šaiḥ al akbar*, Auszug des Verf. aus nr. 8, verf. 942/1535, Berl. 3047, Alger 925, Kairo II 104, 113, lith. Kairo 1277, 1307; anon. Auszug Berl. 3048. 12. *tandîḥ al muġtarrîn*, will seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde früherer Šūfis sein sollten, Berl. 3099, 3100, Ref. 181, gedr. Kairo 1278. Auszug *tanqîḥ* von 'Alawî b. 'Abdallâḥ, vollendet 1133/1721, Ind. Off. 679. 13. *al ancâr al Qudstja fi bajân âdâb al 'ubûdija*, infolge einer Vision, die er i. J. 931/1524 in al Fuṣṭât hatte, Berl. 3104, Kairo II 69. 14. *mašâriq al ancâr fi bajân al 'uhûd al Muḥammadija*, soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von M. den Gläubigen auferlegten Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbsteredelung danach zu arbeiten, Berl. 3102/3, Wien 1921, gedr. Kairo 1287, Comt. v. b. Mâlik, Stambul 1287. 15. *madâriġ as sâlikîn ilâ rusûm farîq al 'ârifîn*, Benehmen der Šūfis, Berl. 3104, Goth. 896, Wien 1923, Bat. 97, 116, Kairo II 133 (lith.) 16. *al baḥr al maurûd fi 'l mawâziq wal 'uhûd*, von den Verpflichtungen der Schüler gegen die Lehrer auf Grund unbedingten Gehorsams, verf. 974/1566 in Kairo, Berl. 3183—5, Ref. 182, Münch. 607, Br. Mus. 343, 756, Ind. Off. 676, Köpr. II 113, Kairo II 69 (Autograph), gedr. Kairo 1278, 1287, vgl. Kremer JAP 1868 p. 268 ff. Lehrbrief darüber Berl. 173, 17. *mawâzîn al qâsirîn*, gegen falsche Šūfis, verf. 973/1565, Berl. 3186/7, 3367 (unvollständig, mit dem falschen Datum 933, s. Rieu l. l.) Goth. 736, Leid. 2074, Br. Mus. Suppl. 245, (verschieden von Paris 369) gedr. Kairo 1297 (Cat. II 86). 18. sieben kurze Gebete für die einzelnen Wochentage mit ausführlicher Erklärung, Berl. 3780, AS 2030, NO 2840. 19. *muḥtaṣar tadkirat al Qurṭubî* (Bd. I 415) Bûlâq 1300, Kairo 1304, 1308, 1310. 20. *iršâd al muġfilîn min al fuqahâ wal fuqarâ ilâ šurûṭ ṣuḥbat al umarâ* Berl. 5624. 21. *kašf al ġumma 'an ġamî' al umma*, NO 1197, Kairo I 387, 2 Bde. Kairo 1281, 1303, *Dîbâġa* Goth. 2, 122. 22. *durar al ġawwâṣ 'alâ fatâwî sajjidî 'Alî al Ḥawwâṣ*, Aussprüche dieses seines mystischen Lehrers (gest. nach 941/1534), gesammelt 955/1548, Br. Mus. Suppl. 243, Ind. Off. 676, gedr. Kairo 1277 (Cat. II 82), 1304 (am Rde. des k. *al ibriz* von A. b. Muḥarak as Sigilmâsi). 23. *al ġawâhir wad durar*, Aussprüche desselben in drei Recensionen: a) *al kubrâ*, gesammelt 940/1533, Br. Mus. 755, Rosen-Marsigli 239, Kairo II 78. b) *al wuṣṭâ*, verf. 942/1535, Kairo II 120 VII 86. c) *aṣ ṣuġrâ* Pet. AM. 70. 24. *al mawâzîn ad durrija al mubaijina li 'aqâ'id al fraq al 'alija*, Aussprüche berühmter Šūfis, Ind. Off. 677. 25. *an nafaḥât al Qudstja fi qawâ'id aṣ Šūfiya* Ref. 411. 26. *r. al murîd aṣ*

şâdiq ma'a farîd al hâliq Alger 924. 27. *al badr al munîr fî ğarîb aĥâdîŧ al baĥîr an nadîr* Kôpr. 284, Kairo I 275, 402. 28. *al aġwîba al marġîja 'an a'immat al fuġahâ waş ŝûfiġja* Kairo II 61, 113. 29. *baĥġat an nufûs wal aĥdâġ fîmâ tamaiġjaz bihi 'l qaum min al âdâb wal aĥlâġ* Kairo II 72. 30. *ĥuġuġ ihwat al islâm*, gegenseitige Pflichten der Menschen, Paris 1248., Kairo II 154. 31. *mişŧâĥ as sîrr al Qudşî fî tafsîr âġat al kursî* NO 233. 32. *al ġauhar al maşûn was sîrr al marġûm fîmâ tuntîġuhu 'l ĥalwa min al asrâr wal 'ulûm*, Wien 1920, Kairo VII 2, 136. 33. *r. fî 'l qawâ'id al kaşfiġja al muġîĥa lima-âni 'ş ŝîfat al ilâĥîja*, Alger 731., Kairo II 103, VII 36. 34. *al kaşf wat tabġîn* Kairo VII 12. 35. *al ġauhar al maşûn fî k. allâĥ al maktûn* ib. 36. 36. *sîrr al maşîr wat tazawud liġaum al maşîr* ib. 37. *minah al minna fî 'l talbîs bis sunna* ib. 152. 38. *r. fî ahl al 'aqâ'id az zâ'iġa wa'umûr tanfa' man ġurîd al ĥauġ fî 'ilm al kalâm* ib. 283. 39. *rad' al fuġarâ' 'an da'wâ 'l wilâġa al kubrâ* ib. 460. 40. *al minah as sanġja 'alâ 'l waşfiġja al Matbûliġja* (gest. nach 880) s. o. p. 122. 41. *al aĥlâġ al Matbûliġja al muşâġa min al ĥaġra al Muĥammadîja 'alâ saġidnâ A. al Matbûliġi* Bodl. I 768. 42. *ġiwân* Paris 3234. 43. *lawâġiĥ al anwâr fî ŧabaġât al aĥġâr*, vollendet Kairo 952, 1545, Berl. 9982/3, Goth. 1767, Ref. 18, 19, Münch. 446, Wien 1185, Br. Mus. 371/2, 964, Ind. Off. 713, Paris 2045 (Autograph), Pet. AM. 214, Kôpr. 1112, III 393, Jeni 863, Kairo II 108, Calcutta p. 51 nr. 271, gedr. Kairo 1311 (am Rde. von nr. 44), ib. 1305, 1308. 44. *laŧâ'if al minan wal aĥlâġ fî bajân wuġûb at taĥadduġ bini'mat allâĥ 'alâ 'l işlâġ*, Autobiographie, Berl. 10111, Dresd. 392, Ungar. Nationalmuseum (Goldziher) nr. 15, Kairo II 107, gedr. Bûlâġ 1287, Kairo 1311. 45. *al muġaddîma an naĥwiġja fî 'ilm al 'arabîja*, dazu Comt. von A. al Ġunaimi (P) Paris 4111. 46. *muĥtaşar taġġirat as Suwaiġî fî 'ġ ŧibb*, s. Bd. I p. 493.

15. 'Alâ'addîn 'Alî b. Şadaġa aş Şa'mî ad Dimaşġî hatte şâfi'tisches Recht studiert und bekleidete bis zu seinem Tode eine Professur an der Şâbûniġja. Ausserdem hielt er in vornehmen Häusern Vorlesungen aus dem Buĥârî und veranstaltete in den heiligen Monaten Conventikel in der Umajjadenmoschee. Von Jugend auf hatte er sich auch mit der Mystik beschäftigt und er zeichnete sich als şûfischer Dichter aus. Er starb im Raġab 975/ Jan. 1568.

RA. 202r. 1. Eine längere *Râ'ġja* Goth. 44. 2. ein şûfisches Freundschaftsgedicht, Berl. 7939.

16. Naġmaddîn M. b. A. b. 'Alî al Ġîŧî al Iskenderî aş Şâfi' war Rektor der Şûfiklöster aş Şalâĥîja und as Sirġâġûsiġja und führte während eines Aufstandes kurze Zeit die Regierung,

bis er denselben zur Ruhe brachte. Er starb den 17. Šafar 981/19. Juni 1573.

Hiř. ġad. VIII 20. 1. *Maķjaħa* Kairo I 248. 2. *al farā'id al maņzūma wal fawā'id al muħakkama fimā juġal fi 'btidā' tadrīs al ħadīť aš šarīf* ib. 246. 3. *baħġat as sāmī'in wan nāzirīn bimaulid sajjid al auwalīn wal āħirīn*, Berl. 9532, Alger 729, Auszug von Ḥasan b. 'Alī al Madābiġi † 1170/1756, Berl. 9533. Comt.: a) v. 'Alī b. 'Abdalqādir an Nabttī † nach 1070/1659, Kairo I 264. b) v. 'Abdallāh Suwaidān um 1200/1785, Berl. 9534. 4. *al ibtihāġ bil kalām 'alā 'l isrā' wal mī'rāġ* Berl. 2603, Br. Mus. 152, 250_a, Kairo I 257, VII 513. 5. *qiřġat mī'rāġ an nabī*, kürzer, Berl. 2608, Paris 1985, Kairo I 384, VII 65, 207; Glossen von A. ad Dardīr † 1201/1786, Būlāq 1284, Kairo 1298, 1305, 1306, 1315. 6. *k. al isrā' wal mī'rāġ*, Paris 1985, Auszug von al Madābiġi † 1170/1756 Kairo I 405, dazu *taġrīrāt* von al Uġħūrī † 1210/1795 Kairo I 287. 7. *al aġwiba al muřīda 'alā 'l as'ila al 'akīja*, acht Fragen, den Zustand nach dem Tode betreffend, verf. 974/1566, Berl. 2687/8, Goth. 756, Alger 864(?), Kairo VII 13. 8. *fawā'id (fađā'il) lailat an niřf min Ša'bān* Kairo VI 163, VII 136, 513. 9. *mawāhib al karīm al mannān fi 'l kalām 'alā lailat an niřf wa fātiħat sūrat ad duħān* Kairo VI 203, VII 169. 10. Antwort über 'Uġ b. 'Unq, d. i. Og von Basan, Goth. 913. 11. *fi 'l quřb wal autād wan nuġabā'*, ob ein Pol der Heiligen existiere, Berl. 3366.

17. Karīmaddīn M. b. A. b. M. al Ḥalwatī, geb. 896/1491, wurde der Meister des Ḥalwatijaordens in Kairo und starb im Ġumādā II 986/ Aug. 1578.

Hiř. ġad. IV 110. 1. *Radd al mutawaqqif bil maħāla fi 'l ibtidā' biđ dikr bil ġalāla* Kairo II 83, VII 47, 268. 2. *ať řirāz ad dahabī 'alā abġāt b. 'Arabī* Kairo II 94.

18. A. b. 'Otmān aš Šarnūbī, † 994/1586.

1. *Al 'aqā'id* Kairo II 34. 2. *fath al mawāhib wa manħaġ ať řilīb ar rāġīb wakanz al wařilīn min ħawāřř aħbābihi* ib. 99. 3. *al kařf al ġuġūbī* oder *k. ať řabaġāt*, řūfische Unterhaltungen mit seinem Schüler M. al Bulqīnī über die Wunder der ägyptischen Pole *ořfāb* und seine eigenen, Berl. 3371, Tüb. 15, Paris 1361—3, gedr. Kairo 1281, 1305, vgl. de Sacy Journ. d. sav. 1831 p. 158. 4. *tā'řjat as sulūk* mit Comt. von 'Abdalmāġid aš Šarnūbī (Verf. eines *điwān ħuřab* Būlāq 1310) Kairo 1310.

19. Šamsaddīn M. b. 'Alī b. M. al Bekrī ař řiddīġī, geb. 13. Dū 'l ħiġġa 930/12. Oct. 1525, gest. i. J. 994/1586.

Hiř. ġad. III 126. 1. *Tanbih al auwāħ liřađl lā ulāħ illā 'ulāħ*, 107 Traditionen, Berl. 1435. 2. *urġūza fi 'ilm at tařawuř* in 125 Versen ib. 3052. 3. *al iqtīřād fi buġān marātib al iġtiħād* ib. 3466. 4. *řalawāt 'alā 'n nabī* ib. 3924.

20. M. b. M. b. 'Abdarrahmân al Bahnasî al 'Uqailî as Šâfi'î an Naqšbandî al Ḥalwatî, gest. um 1001/1592.

1. *Bulâğ al arab bisulûk al adab*, Unterweisung in der Šûfik, Berl. 8188. 2. *al funûn al 'urfânîja wal hibât al malkânîja* Kairo II 101.

21. A. b. M. b. A. al Matbûlî, Prediger an der Medrese al Mu'ajjadîja in Kairo, gest. 1003/1594.

Muḥ. I 274—7. 1. *Nağâḥ al âmâl bi'îdâḥ 'ard al a'mâl*, Vergeltung der menschlichen Handlungen im jenseitigen Leben, Berl. 2644. 2. *nail al ihtidâ' fi faḍl al irtidâ'*, über den Šûfismantel, Auszüge bei Muḥ. I 275. 3. *rašq ar raḥîq fi waṣf an nabi biš ſiddîq*, verf. 1001/1592, Kairo VII 572.

22. M. Ḥigâzî al Ġîzî al Ḥalwatî starb nach 1003/1594.

1. *Mafâḥ al ġujûb wata'mîr al qulûb fi tattliḥ al maḥbûb*, verf. 999/1590, Alger 856, = *at talâtîja* HĤ II 492. 2. *šaqq al ġujûb 'an usrâr ma'ânî 'l ġujûb watağallî 'l mağbûb fi usq sumâ' al qulûb*, verf. 1003/1594, ib. s. 3. *al bidâjât wat tawassuḥ wan nihâjât* Kairo II 118.

23. Fâ'id b. Mubâarak al Abjârî, Šûfi in Kairo, starb i. J. 1016/1607.

Muḥ. III 254. 1. *Muqaddama* über die Qor'anlesung des 'Âšim † 128/745 nach der Riwaġa seines Schülers Ḥafa † 180/796, Berl. 647. 2. *maurid az zam'ân ilâ sirat al mab'ûḥ min 'Adnân*, Biographie des Propheten, ib. 9603. 3. *al qaul al muḥtâr fi ḍikr ar riğâl al aḥjâr*, Aufzählung seiner Lehrer und auch anderer Zeitgenossen, besonders Šûfis, mit biographischen Daten, ib. 10114.

24. A. b. 'Omar al Ḥammâmî al 'Alawânî al Ġûlî al Ḥamawî al Ḥalwatî as Šâfi'î, geb. in Ḥamât, liess sich in Ḥalab nieder und starb i. J. 1017/1608.

Muḥ. I 257—9. 1. *Al uşûl al 'Alawânîja fi 'l âdâb wal aḥlâq as ſûfiġa* Kairo II 117. 2. *k. al arwâḥ* ib. 3. *r. fi 't taşawwuf* ib.

25. M. b. 'Alî al Qudsî al Ḥanafî al 'Alamî ar Rifâ'î Šamsaddîn studierte in Jerusalem, Kairo und Damaskus, liess sich in letzterer Stadt nieder, wurde Professor an der ḥanafitischen Moschee al Qoḍâ'ġa und starb i. J. 1018/1609.

Muḥ. IV 43, TA 170r. *An naşîḥa al marġġa ilâ 'l ſarġa al Muḥammadġa*, Anweisung zum Šûfismus, Berl. 8390, anon. Comt. Havn. 72.

26. M. as Šiddîq b. M. al Ḥanafî um 1024/1615.

Manâqib saiġdnâ Uwais al Qaranî, eines Šûfis, † 37/657, Berl. 10065/6.

27. 'Omar b. 'Abdalwahhâb al 'Urđî, geb. 950/1543 in Ḥalab, wurde Muftî daselbst und starb i. J. 1024/1615.

Muḥ. III 215—8. 1. *Qaṣīde* Berl. 7958. 2. *lâmījat aṣ ṣaraf*, mystische Qaṣīde mit Comt. *naḥj as sa'âda wa nasj al i'âda* Ind. Off. 697. 3. *fath al muta'âlî fî taḥqīq fawâ'id al Ḥajâlî* Jeni 754.

28. M. b. abî 'l Wafâ' b. Ma'rûf al Ḥamawî al Ḥalwatî schrieb 1034/1624:

At tuḥfa al mukammala fî ṣarḥ al basmala, mit Rücksicht auf die einzelnen Buchstaben, Berl. 3446.

29. M. b. 'Omar b. M. al Qudṣî al 'Alamî wohnte anfangs in Damaskus, liess sich nach der Pilgerfahrt in seiner Vaterstadt Jerusalem nieder und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. IV 78. 1. *Tâ'ija*, ṣūfisch, mit Comt. Br. Mus. Suppl. 1090. 2. *faiḍ fath ar rahmân fî waṣāijâ wa ḥikam* Berl. 4016.

30. M. b. Šu'aib aṣ Šu'aibî al Aḥmadî al Abšihî aṣ Šâfi'î starb nach 1040/1630.

1. *Al ma'ânî ad daqīqa al waṣīja fimâ jalzam nuqabâ' as sâda aṣ Šūfīja*, verf. 1021/1612, Kairo II 136. 2. *al gauhar al farīd wal 'iqd al waḥīd fî tarġamat ahl at tauḥīd* ib. VII 276.

31. A. b. 'Alî al 'Usâlî al Ḥarīrî, geb. in 'Usâl bei Damaskus, wo sein Vater, ein Kurde aus Ḥarīr, eingewandert war, studierte in Damaskus, Ḥalab und 'Aintâb und liess sich in Damaskus nieder. I. J. 1045/1635 erbaute A. Pâšâ Kūčūk, Statthalter von Syrien, für ihn ein Kloster. Er starb i. J. 1048/1638.

Muḥ. I 248. 1. Ein Gebet, Berl. 3655. 2. *waṣīja* ib. 4017.

32. M. b. M. Bâqir ad Dâmâd al Ḥusainî um 1070/1659.

1. *Sidrat al muntahâ fî tafsīr kitâbihi 'l 'aziz* zu Sūra 1, 62, 63, Berl. 1017. 2. *al ufq al mubin*, Metaphysik, Ind. Off. 580. 3. *aṣ ṣirâf al mustaqīm*, Verknüpfung des Unendlichen mit dem Endlichen, ib. 581. 4. *k. at taqwīm*, Theosophie, ib. 3. 5. Abhandlung über die Bewegung, ib. 3, über die Zeit ib. 3.

33. Aijûb b. A. al Qorašî al Ḥalwatî aṣ Šâlihî, geb. 994/1586 in Damaskus, lehrte an der Šâlihīja daselbst und starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. I 428—33. Verzeichnis seiner *Rasâ'il* von seinem Sohn Ismâ'îl, Berl. 24. 1. Lehrbriefe und Bildungsgang ib. 185. 2. *ḍaḥīrat qawliki ḡ'm js qalb al qor'ân*, Sūra 36 als Kern des Qor'âns, ib. 953. 3. Ṣūfische Erörterung zu Sūra 32, ib. 985. 4. *'aqīdat at tafrīd wa*

hamilat at tauhid, ib. 2447/8. 5. *dahira* über das Einheitsbekenntnis ib. 2449. 6. Erörterung des Begriffs „göttliches Vorzeichen“ im Anschluss an einen Ausspruch des Propheten, ib. 2645. 7. *gauharat al 'ulüm wa durrat al fuhüm* ib. 3110. 8. Abhandlung über die Zustände und Aufgaben des Şüfi, ib. 3111. 9. *dahirat ahl al maläma*, Grundcharakter der Şüfis, ib. 3112. 10. Schulung der Şüfis, ib. 3113. 11. Abhandlung über die Gottesverehrung in drei Abstufungen, ib. 3114. 12. *d. ad danaf*, die Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreis, ib. 3115. 13. die Eifersucht in der Liebe, ihre Grade und Heilung, ib. 3116. 14. *muḥāṭabat an nafs al imāra*, die widerstrebenden Regungen der menschlichen Seele, ib. 3136. 15. *dahirat al maraḍ*, ib. 16. *dahirat qawlihi ḡm 'ani 'd dunjā*, was das Irdische wert ist und inwiefern es Lob oder Tadel verdiene, ib. 3146. 17. *dahirat al farah*, ib. 3153. 18. *d. aš šukr*, ib. 3154. 19. *d. qaul ba'dihim ar riḍā ḡannat ad dunjā*, ib. 3155. 20. *d. ḡumḍān* über *at tafrīd*, das für sich sein in und mit Gott, ib. 3157. 21. *r. fi 'l balā'*, ib. 3169. 22. Urmensch, Sündhaftigkeit und Busse, ib. 3170. 23. *d. at tauba*, ib. 3171. 24. die Busse im Anschluss an Sūra 2₁₁, ib., 3172. 25. *d. man ḡarradahu 'l ḡubb 'ani 'l ḡauf*, ib. 3173. 26. dass die Furcht der Menschen unverträglich sei mit der Liebe zu Gott, ib. 3174. 27. Abh. über die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und die Einkehr desselben in sich, ib. 3191. 28. *d. al 'aḡf*, göttliche Zuneigung, ib. 3234. 29. *d. al iksīr*, das innere Erfassen Gottes als Ergebnis der Liebe zu ihm, ib. 3235. 30. Schönheit des Wesens, ib. 3236. 31. *al makr al ilāhī*, ib. 3237. 32. Freundliche und harte Behandlung in Angelegenheit des Glaubens und Unglaubens, ib. 3238. 35. *d. al wuḡūd al muḡlaq wal muḡaijaḍ wal waḡda wal kaṭra*, ib. 3239. 34. Im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, inwiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehören, ib. 3240. 35. *d. al futāḡ*, die göttlichen Eingebungen, ib. 3323. 36. *kaḡf ar raib 'ani 'l istimḍād min al ḡaib*, die Notwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnisvollen Wesens Gottes, ib. 3324. 37. Anfang einer Abh. über die Wunder, ib. 3325. 38. Über die Existenz im Anschluss an Sūra 113, ib. 3326. 39. Gegen jemand, der durch vierzig-tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab, ib. 3327. 40. vom Erscheinen Gottes, ib. 3328. 41. die Annäherung an Muhammed und sein Wesen, ib. 3329. 42. vier ḡūfische Gedichte, ib. 3423. 43. *dahirat al anwār wasamīrat al aḡkār*, über die tiefere Bedeutung des Buchstabens Bā', ib. 3448. 44. *as sirr al muḡlaq wal amr al muḡaḡḡaq*, ib. 3467. 45. *at taḡḡiq lisulālat aḡ ḡiddīq*, mit mehreren längeren Gedichten, ib. 3487. 46. Abh. über den *ḡikr*, ib. 3720. 47. *dahirat qarḡat al ḡamḍ*, Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes, ib. 3721. 48. *d. at tafrīd*, ib. 3722. 49. *d. as su'ul*, warum eine Menge vorzugsweise im Ramaḡān den *al witr* bete, ib. 3829. 50. *raqīqat qalb al 'ijān fi qalb ḡaḡīqat al insān*, geheime Kräfte der Buch-

staben, ib. 4129. 51. Erklärung eines Aufstandes in Damaskus, 1067/1656, aus den Angaben des *k. alǧafr*, ib. 4223₁. 52. Prophezeiung auf d. J. 1070/1659 und den Rest des Jahrh., ib. 2. 53. Siegesverheissung an den Sulṭān Muḥammed, ib. 1. 54. Prophezeiung für die zweite Hälfte des 2. Jahrhunderts, ib. 4. 55. Einige Gedichte über die tiefere Bedeutung der Buchstabennamen, bes. des Bâ', ib. 7990₄. 56. Brief an Muṣṭafâ Pâšâ, Wezir des Sulṭāns Murâd, in dem er ihm wie auch dem Sulṭān göttlichen Schutz wünscht, ib. 8616₄.

34. 'Oṭmân b. Walî al Bûlawî schrieb 1073/1662:

Bahġat ad dâkirîn watuḥfat al 'âbidîn, Kairo VI 118.

35. 'Alî b. 'Abdallâh al Miṣrî um 1075/1664.

1. *Tuḥfat al abrâr fi dîkr ḥai' min faḍl ḡuḥbat al aḫjâr*, die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören, Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit ihnen und Aufzählung der für sie erforderlichen Eigenschaften, Berl. 3117. 2. *tuḥfat al aḫjâs fi ḡuṣn aḡ ḡann bin nâs*, Ref. 348.

36. Šâhîn b. abî 'l Jumn al 'Âtikî um 1075/1664.

'Uġâlat aḡ ḡam'ân fi ta'dâd ḡu'ab al imân, ḡûfische Anleitung auf den Weg zu Gott, Berl. 3286.

37. Tâġ (Zain) al 'ârifîn M. b. abî 'l Ḥasan al Bekrî aḡ Šiddiqî aš Šâfi' al Ġumrî al Aš'arî gest. 1087/1676.

Hartmann, Muw. 68. 1. *Dîwân*, ḡûfisch, alphabetisch geordnet, Berl. 7997, Goth. 2326/7, Cambr. Palmer p. 55, andere Sammlungen, Berl. 7998—8000, Goth. 2329, Ref. § 9 nr. 34. 2. *ġumân at targumân*, Gedichtsammlung, ausgewählt aus seinem grösseren *targumân al asvâr*, Goth. 2328₁. 3. *lâmîja* mit Tahmîs von M. al 'Alamî, Goth. 93₄. 4. *qaḡîdat al barâġîl*, ein *muwaššah*, ib. 95, fol. 38v. 5. *an naḡîḡa*, ib. 2328₂. 6. *an nâḡ'a*, ib. 1. 7. *ḡâdîḡat al azal*, ib. 4. 8. *as sîrr al maktûm wad durr al manḡûm*, ib. 3. 9. *tarkîb aḡ ḡuwar wa tartîb as suwar*, die Analogie der Zusammensetzung der Wesensformen und der Anordnung der Qor'ānsûren, wozu jedoch ein richtiges Verständnis des Microcosmus gehöre, Berl. 461. 10. *'aġîda* in Reimprosa, ib. 2052. 11. *maḡḡad aḡ ḡullâb fimâ jalzam aš ḡaiḡ wal murîd min al âdâb*, ib. 3193.

38. M. b. A. al Anšârî al Burullusî schrieb 1097/1686:

Al âġât al baijînât fi tubût karâmât al aulijâ' fi 'l ḡajât waba'd al mamât, Kairo II 126.

39. Abû Bekr Šâliḡ al Ḥâlidî um 1100/1688.

Hadîġat al mulûk fi 'l iḡlâḡ was sulûk, Šûfk, dem 'Alî Pâšâ gewidmet, Berl. 3066.

40. Qâsim b. Şalâhaddîn al Hânî al Halabî aş Şûfî al Qâdirî, geb. 1028/1619 in Halab, ging 1050/1640 nach Bagdâd, wo er sich zwei Jahre aufhielt. Nach zweimonatlichem Aufenthalt in Halab ging er auf zehn Monate nach al Başra, dann über Halab nach Mekka und Stambul, wo er ein Jahr und sieben Monate zubrachte. Die nächsten sieben Jahre lebte er als Asket in Halab. I. J. 1066/1655 fing er an zu studieren und trat zwei Jahre später als Lehrer auf. Zuletzt wurde er Muftî in Halab und starb dort i. J. 1109/1697.

Mur. IV 9. 1. *As sair was sulûk ilâ malik al mulûk*, şûfische Anleitung, zu Gott zu gelangen, Berl. 3287/8, anon. Comt. ib. 9. 2. *r. fî ta'rîf al qadar*, ib. 2498. 3. *r. fî 'ilm al manţiq*, ib. 5208.

41. Mañşûr b. M. al Halabî al Hâkîm um 1110/1698.

'*Ilm al anwâr ar raqîqa bil kaşf ilâ manâzil aţ tariqa wal haqîqa*, şûfisch, Berl. 3242.

42. Muştafâ b. M. al Hamawî al Laţîfî, geb. 1004/1595, lebte als Derwiş in Halab und starb i. J. 1126/1714.

Sijâha, Autobiographie, verf. auf Veranlassung seines Sohnes M., bes. über seine Pilgerfahrten in d. J. 1030—1110/1621—89, Berl. 6138—40.

43. 'Alî b. M. al Mişrî um 1127/1715.

At ta'liq 'alâ waşijat al adab al musammâ bikaşf al qinâ' 'an alfâz şubhat as samâ', Comt. zu einem şûfischen Werke, Berl. 3067.

44. M. Murâd b. 'Alî b. Dâ'ûd al Husainî al Buḥârî an Naqşbandî, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqîb al ašrâf wurde in Indien in den Naqşbandijaorden aufgenommen, liess sich in Damaskus nieder und starb i. J. 1132/1720 zu Stambul.

Mur. IV 129. (Der Verf. war sein Urenkel). *Silsilat ad dahab*, Filiation und Regeln der Naqşbandija mit anon. Comt. Br. Mus. Suppl. 244.

45. A. b. al Husain b. M. b. al Hasan aš Şarîf al Hamûmî schrieb 1132/1720:

R. fî hukm raf'aş şaut bid dîkr, Kairo VII 273.

46. A. Tâğaddîn al Ğazâlî schrieb 1144/1731:

An nafaḥât ar rabbânîja wal fujûdât al ilâhîja aş şamdânîja Kairo II 142.

47. M. b. Jûsuf al Halabî schrieb 1144/1731:

As sîr al ilâhî al munağğî min waswasat al lâhî NO 2416.

48. Ḥasan b. Mūsā al Kurdī al Qādirī al Bānī al 'Alawānī an Naqšbandī wohnte in Damaskus und starb i. J. 1148/1735.

Mur. II 35. 1. *R. fī qaul aš šaiḥ al akbar wa qaul al Ġūlī*, a) über den Satz des b. 'Arabi, das Wissen führt auf das Gewusste, und den Gegensatz des 'Abdalkarīm al Ġill, zwischen denen er zu vermitteln sucht. b) ob die Engel aus demselben Licht geschaffen seien, wie M. c) die Grenzen und das Wesen des Wissens, Berl. 1853. 2. *r. fī anna 'ilm allāh muḥīṭ binafsihi am lā*, ob das Wissen Gottes sich auf ihn selbst beziehe, d. h. er von sich selbst wisse oder nicht, ib. 2351. 3. über das Wesen Gottes, ib. 2352. 4. Wesen und Eigenschaften Gottes, ib. 2353.

49. 'Abdalḡanī an Nābulusī, geb. am 5. Dū 'l ḡigga 1050/19. März 1641, verlor i. J. 1062/1652 seinen Vater und trat nun den Šūfiorden der Qādirija und Naqšbandija bei. Er studierte sieben Jahre lang die Schriften des b. 'Arabi und des 'Affaddīn at Tilimsānī (Bd. I 258), verliess während dieser Zeit sein Haus am Ambramarkt in der Nähe der Umajjadenmoschee nicht und liess Haar und Nägel wachsen. I. J. 1075/1664 reiste er nach Baḡdād und hielt sich kurze Zeit dort auf. I. J. 1100/1688 reiste er nach dem Libanon, 1101 nach Jerusalem und Hebron, 1108/1696 nach Aegypten und dem Ḥiḡāz, 1112/1700 nach Ṭarābulus. I. J. 1114/1702 kehrte er nach Damaskus zurück, liess sich an der Šāliḡija daselbst nieder und starb am 24. Ša'bān 1143/5. März 1731.

Mur. III 30—38, Ġab. I 154—6, Hartmann Muw. 6. Verzeichnis seiner Schriften a. d. J. 1105/1698 bei Flügel ZDMG 16, 664 ff., ein andres Verzeichnis Goth. 1860. 1. Abh. über eine Stelle im Comt. des Ġaml († 898/1492 s. o. p. 207) zur 1. Šūra, verf. im Auftrage des 'Otmān Pāšā, Wezīrs in Šaidā', Berl. 948. 2. *muḡtaḡar dījā' al qulūb (fī 't tafsīr)* AS 430. 3. kurze Auseinandersetzung der Glaubenslehren, Berl. 1852. 4. *manzūmat asmā' allāh al ḡusnā* ib. 2244/5. 5. *idāḡ al maḡḡūd min ma'nā waḡdat al wuḡūd* ib. 2348—50, 3468, Comt. *al maurid* al 'adb Ref. 32 (frgm.). 6. Abh. über den freien Willen Berl. 2500. 7. *fath' al bārī fī tahrīr mas'alat al ḡaz' al iḡtijārī*, verf. nach 1105/1693, Goth. 103. 8. *al kaukab as sārī fī ḡaḡiqat al ḡaz' al iḡtijārī*, Dogmatik des freien Willens, ib. 872, Kairo II 48. 9. *al ḡāmūl fī 'l falak wal maḡmūl fī 'l fulk*, verf. 1104/1692, ob die beiden Söhne 'Alīs als Gesandte Gottes und als Propheten anzusehen seien, Berl. 2552. 10. Abh., wer ins Paradies, und wer in die Hölle gehöre, ib. 2709. 11. *hidājat al murīd wa nihājat*

as sa'id, Verbindung mit Gott und Erklärung der Ausdrücke *qalb*, *nafs*, *rûh*, ib. 3187, Kairo II 138. 12. *ar rusûh fî maqâm as šujûh*, Verhältnis des Lehrers zum Schüler mit Rücksicht auf die Observanz früherer Zeiten und die Missbräuche zur Zeit des Verf. Berl. 3194. 13. *'udr al a'imma fî nuḡh al umma*; nach Vorausschickung eines Gedichts zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit, geht er daran, das Verhältnis des Wesentlichen (*al haqîqa*) und des Gesetzlichen (*as šar'îa*) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig, jenes geht aufs Herz, dies aufs Äussere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, suchen sie dem Volke zu nützen und sind nicht angesehen als solche, die von der anderen Richtung nichts kennen oder wissen wollen. Die Schrift schliesst mit einem zweiten Dankgebet für Genesung und ist im Dû 'l qa'da 1128/Oct. 1716 verfasst; Berl. 3243. 14. *iqlâq al qujûd fî šarh mir'ât al wuḡûd li 'Abdalahad al Ḥalwatî an Nûrî Auḡad ad dîn* († 1061/1651) ib. 3244, Kairo II 66. 15. *hatk al astâr*, das Einheitsbekenntnis des b. 'Arabi, ib. 3245. 16. *qaf-rat as samâ wanazrat al 'ulamâ*, Wesen Gottes und Eigenschaften des Jenseits, ib. 3246. 17. *gam' al asrâr fî man' al asrâr*, über das Tanzen und Herumwirbeln der Šûfs, Berl. 3384, Kairo II 125. 18. *al 'uqud al lu'lu'ja fî tarîqat as sâda al Maulawîja*, Verteidigung der Maulawiderwaise, in 3 Tagen im Ša'bân 1096/Juli 1685 verfasst, Berl. 3385, Tüb. 136. 19. *anwâr as sulûk fî asrâr al mulûk*, Preis des Islâms gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb desselben, ib. 3392. 20. *baqîjat allâh ḡair ba'd al fanâ' fî 's sair*, Comt. zu fünf šûfischen Versen, ib. 3426. 21. *nalîqat al 'ulûm wa naḡḡat 'ulamâ ar rusûm*, Erklärung einzelner Glaubensfragen, ib. 3480. 22. *an nafahât al muntašira fî 'l ḡawâb 'ani 'l as'ila al 'asara*, 10 theologische Fragen, ib. 3481, Kairo II 128. 23. *munâġât al qadîm wa munâġât al ḡakîm*, Gebetsunterhaltungen mit Gott, Berl. 3905, Kairo II 137, VII 137. 24. *istiġfâra* in 99 Versen, Berl. 3941. 25. *al istiġâta al istiġfârîja* Kairo VII 125. 26. *raf' al 'inâd 'an ḡukm at tafwîd wal isnâd*, Ausführung testamentarischer Bestimmungen, verf. 1113/1701, Berl. 4776, Kairo VII 366. 27. *radd al ḡâhîl ilâ 'ş şawâb fî ḡawâz idâfat at ta'fir ilâ 'l asbâb*, ob die wirkenden Kräfte in den Personen und Dingen liegen, oder ihnen nur beigelegt werden, Berl. 5109, Kairo II 129. 28. *ta'fir al anâm fî ta'bîr al manâm*, Traumbuch, Kairo VI 128, gedr. ib. 1287, 1301, 1304, 1306, 2 Bde. 29. *al kaşf wal bajân fîmâ jata'allaġ bin nisjân*, vollendet 1106/1694 nach der Rückkehr von der Wallfahrt, Berl. 5430. 30. *al qawl al mu'tabar fî bajân an nazar*, Nachweis, dass die von jemand aufgestellte Behauptung, das Ansehen jemandes, der keinen Bart habe, sei Unrecht, völlig verkehrt sei, ib. 5447. 31. *ibânat an naḡḡ fî mas'alat al qaşş*, ob und wie weit der Backenbart abzuschneiden sei, ib. 5448, Kairo VII 368. 32. *aş şulḡ bain al iḡwân fî ḡukm ibâḡat ad duḡân*, über den erlaubten Gebrauch des Tabacks, Berl. 5494/5, Wien

1661₃, 1662, Br. Mus. 1158, Alger 1306₂, NO 2404, Kōpr. III 103, Kairo II 129, III 77. 33. *idāh ad dalālāt fī samā' al ālāt*, über das Spielen auf musikalischen Instrumenten, Berl. 5522¹⁾. 34. *al maqāṣid al mumah-ḥaṣa fī kaij al himmaṣa*, über Fontanellen, Berl. 6364, Kairo VII 558, 601. 35. *kifājat al ḡulām fī ḡumlat arkān al islām 'alā maḡhab al imām Abī Ḥanīfa an No'mān*, Kairo VII 349, gedr. Alexandria 1281, Kairo 1308. 36. *ḡawāhir an nuṣūṣ fī ḡall kalimāt al fuṣūṣ* s. Bd. I 442. 37. *ward al wurūd wa faiḍ al baḡr al maurūd*, Comt. zu den ḡalawāt Muḡammadīja des b. 'Arabī, Wien 1708. 38. *ar radd al maṭin 'alā muntaḡiq al 'ārīf Muḡjīaddīn*, Br. Mus. Suppl. 1257, Kairo II 83, 128. 39. *naḡḡat al qabūl fī midḡat ar rasūl Tūb*. 50. 89a. *ḡājat al maṣlūb fī maḡabbat al maḡbūb* ib. 83. 40. *zubbāt al fā'ida fī ḡawāb 'ani 'l abjāt al wārida* Kairo II 125, 128. 41. *zijādāt al baṣṭa fī bajān al 'ilm nuḡṭa*, vollendet 21. Ramaḡḡān 1088, 17. Nov. 1677, ib. 126, 129. 42. *at tanbīh min an naum fī ḡukm mawāḡīd al qaum* ib. 128. 43. *as sirr al muḡṭabī fī ḡarīḡ b. 'Arabī* ib. 128. 44. *daf' ar raib 'an ḡadrat al ḡaib* ib. 45. *al ma'ārīf al ḡaibīja fī ḡarḡ al 'ainīja* ib. 46. *iṣṭibāk al asinna fī 'l ḡawāb 'ani 'l farḍ was sunna*, verf. 1088/1675, Leid. 1898, Kairo II 129. 47. *radd al muṣṭarī 'ani 'ḡ ṭ'a'n fī 't Tustarī* Kairo II 128, VII 21. 48. *nabwat al qadamain fī su'āl al malakain* ib. II 128. 49. *raf' al iṣṭibāḡ 'an 'alamījat ism allāḡ* ib. 129. 50. *miftāḡ al ma'īja fī ṭarīḡ an Naḡṣbandīja* s. u. Kap. VII § 8, 4, 1. 51. *at tauṣīḡ al ḡalī bain al Aṣ'arī wal Ḥanbalī* Kairo VII 293. 52. *r. fī aḡwība 'an as'ila waradat min ba'd al bilād an nā'īja*, verf. 1089/1678 ib. 365. 53. *r. fī ḡawāb su'āl warada min al Quds aṣ ḡarīf*, vollendet am 5. ḡumādā I 1114/28 Sept. 1702 ib. 54. *r. fī ḡukm at tas'ir*, voll. Dū 'l qa'da 1103/Aug. 1692, ib. 366. 55. *r. fī ḡams masā'il waradat ilaihi min bait al Maḡḡis*, verf. Ramaḡḡān 1101/Juni 1689 ib. 56. *an nasīm ar rabī'ī fī 't taḡāḡub al badī'ī*, verf. Rabī' I 1095/März 1684, ib. 57. *kaṣf as sitr 'an ṣarḡījat al witr*, voll. 12. Dū'lqa'da 1089/27. Dec. 1678, ib. 58. *buḡḡat al mukṭafī fī ḡawāz al maṣḡ 'alā 'l ḡuṣṣ al Ḥanafī* ib. 59. *nuḡūd aṣ ḡurar ḡarḡ 'uḡūd ad durar ṣimā juṣṭā bihi min aḡwāl al imām Zufar*, v. A. al Ḥamawī al Miṣrī, voll. 14. Dū 'l ḡiḡḡa 1112/25. Mai 1701, ib. 367. 60. *taḡḡīḡ al qadīja fī 'l farḡ bain ar raṣwa wal ḡadīja*, verf. ḡumādā I 1106/Dec. 1694, ib. 61. *taḡḡīl al aḡr fī ḡukm adān al faḡr* ib. 62. *ḡājat al wiḡāza fī takrār aṣ ḡalāt 'alā 'l ḡināzu* ib. 63. *nuzḡat al wāḡīd fī ḡukm aṣ ḡalāt 'alā 'l ḡanā'iz wal masāḡīd* ib. 64. *ar radd al wafī 'alā ḡawāb al Ḥaṣḡafī* ib. 368. 65. *iḡḡāf man būdar ilā ḡukm an nūṣādār* ib. 66. *kanz al ḡaḡḡ al muḡbīn fī aḡādīṭ saijīd al mursalīn* s. o. p. 90. 67. *ḡaḡīfa fī mā jaḡṭāḡ aṣ Ṣāḡī'ī ilā*

¹⁾ Vgl. *aṣ ṣiḡḡab al qabasi fī radd man radda 'alā 'Abdalḡanī* von M. ad Dāmūnī, Verteidigung des A. gegen die Behauptung eines Gegners, dass er sich durch Erlaubterklären von Musik und Gesang versündigt habe, Ref. 148.

'*t taqlid li'abi Hanifa* in Raġazversen Berl. 8162. 68. *al fath ar rabbāni wal faid ar raḥmāni*, Erbauungsbuch, Berl. 8880/1. 69. '*alam al malāḥa fi 'ilm al falāḥa* s. o. p. 284. 70. *al ḥaqīqa wal maġāz fi riḥlat aš Ša'm wa Miṣr wal Ḥiġāz* Berl. 6146, Ref. 362, Tüb. Wetzst. 28, Wien 1269, Cambr. 308, Alger 1561—3, Kairo V 48, vgl. Flügel ZDMG 16, 659 ff., v. Kremer SBWA 5, 319 ff. 71. *al ḥaḍra al unsīja fi 'r riḥla al Qudsīja*, Reise von Damaskus nach Jerusalem und zurück, vom 17. Ġumādā II bis 1. Ša'bān 1101/29 Mārz bis 10. Mai 1690, voll. am 9. Dū' l ḥiġġa desselben Jahres / 14. Sept., Berl. 6145, Goth. 1547, vgl. v. Kremer l. c. p. 316, Gildemeister ZDMG 36, 385—400, Sohefer Sefernameh p. 58, v. u. 72. *ḥullat ad dahab al ibriz fi riḥlat Ba'labakk wal Biqā' al 'aziz*, Berl. 6143/4, Ref. 144, Br. Mus. Suppl. 681, Lee 107, Hartmann. 73. *ar riḥla aṭ Tarābulusīja*, verf. 1112/1700, Br. Mus. 973. 74. *naḥāḥāt al azhār 'alā nasamāt al ašhār fi madḥ an nabi al muḥtār*, Badī'ija mit Comt., voll. 10. Ġumādā I 1076/19. Nov. 1665, Berl. 7385/6, Vat. n. f. 82, Kairo IV 156, gedr. Damaskus 1299, vgl. Hartmann, Or. Littbl. I 233, dazu Empfehlungsschreiben von Šihāb ad dīn al 'Imādī † 1078/1667 und M. Efendī al Ḥosāni Berl. 56. 75. *dīwān ad dawwān wa raiḥān ar rajāḥān fi taġallijāt al ḥaqq al mubīn*, Berl. 8023—8, Wien 498, Br. Mus. 636, 1416, Suppl. 1097/8, Paris 3256, davon Bāb I, *dīwān al ḥaḡā'iq wa maġmū' ar raqā'iq*, gedr. Būlāq 1270, Kairo 1302, 1306. 76. einzelne Qaṣīden Berl. 3424/5, 8029—30, Goth. 26 f. 107a, 103. 77. *muwaššah* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175. 78. *al abjāt an nūrānīja fi mulūk ad duwal al 'Otmānīja*, Raġaz über die osmanischen Herrscher bis auf A. b. M. (reg. seit 1115/1703) Berl. 9727. 79. *al kašf aš šāfi wal bajān al wāfi fi ma'rifat ḥawādiṭ az zamān fi daulat āl 'Otmān*, Prophezeiungen von Hungersnot, Pest u. dgl. auf Grund der Buchstabenrechnung nach den *išārāt* des b. 'Arabī für d. J. 1107/1695—1159/1746, Paris 1626. 80. *fakk ṭilasm ar rumūz al ġafrīja 'an bajān ḥawādiṭ az zamān fi daulat āl 'Otmān*, desgl. für d. J. 1159—1284 / 1746—1867, ib. 1627. 81. *fath man lā jurā fi ḥall rumūz ad dā'ira al kubrā*, desgl. nach *aš šaġara an No'mānīja* (Bd. I 447) ib. 82. *muḥtaṣar al ġāmī aš ṣaġīr* s. o. p. 184. 83. *taḥrik al iqlīd fi fath at tauḥīd* s. u. Kap. III § 7, 4, 1. 84. *nuḥbat al mas'ala šarḥ at tuḥfa al mursala* s. u. Kap. VII § 8, 2, 2. 85. *šarḥ aṭ ṭariqa al Muḥammadīja* s. u. Kap. IX § 6 nr. 3, 15, c.

50. 'Abdalwahrhāb ad Dikdikī (Dikdikġi), Schüler des 'Abdalġani an Nābulusī um 1160/1747.

Raf' al muškīlāt fi ḥukm ibāḥat sam' al ālāt bin naġamāt aṭ ṭaijibāt, dass die Musik z. B. bei Zechgelagen verboten, für Šūflis aber erlaubt sei, Berl. 5524.

51. Muḥjiaddīn Abū M. Muṣṭafā b. Kamāladdīn b. 'Alī al Bekrī aš Šiddiqī al Ḥalwatī al Ḥanafī, geb. im Dū 'l qa'da

1099/ Sept. 1688 zu Damaskus, verlor im Alter von sechs Monaten seinen Vater, wurde von seinem Oheim erzogen und trat dem Ḥalwatijeorden bei. I. J. 1122/1710 machte er die Pilgerfahrt nach Jerusalem. Dort schrieb er sein Gebetbuch *al fath al Qudsî* und liess sich durch 'Alî Qarâbâš aus Edrene die Rechtmässigkeit der Verlesung desselben am Ende der Nacht bestätigen, die einer seiner Gegner für eine bid'a erklart hatte. Im Ša'bân desselben Jahres / Okt. 1710 kehrte er nach Damaskus zurück. I. J. 1126/1714 ging er abermals nach Jerusalem, wo er sich einige Zeit im Gâmi' al aqšâ aufhielt. Dann begab er sich über Ḥalab nach Baġdâd und blieb dort 2 Monate. Von dort machte er eine Tour durch Syrien zum Besuche der Heiligengräber und kam zum Schluss wieder nach Jerusalem. I. J. 1129/1717 war er abermals in Damaskus. Im Ramađân/ August desselben Jahres trat er mit seinem Oheim die Pilgerfahrt an, trennte sich aber von ihm, da dieser sein Versprechen, ihm seine Tochter zur Frau zu geben, nicht hielt. Er ging nun nach Jerusalem und heiratete dort. Dann begleitete er den Wazîr Râġib Pâšâ auf einer Reise nach Kairo. Nachdem er sich wieder eine Zeitlang in Jerusalem aufgehalten hatte, ging er Anfang 1135 / Oct. 1722 über Ṭarâbulus, Ḥims, Ḥamât und Ḥalab nach Stambul, wo er am 17. Ša'bân / 24. Mai 1723 ankam. I. J. 1139 / 1726 trat er die Rückkehr an und kam über Ḥalab, Baġdâd und Damaskus nach Jerusalem. I. J. 1145 / 1732 machte er die Pilgerfahrt. I. J. 1148 / 1735 ging er wieder nach Rumelien und kam im Ġumâdâ I / Sept. in Stambul an. Dann reiste er zu Schiff nach Alexandrien und von da über Kairo nach Jerusalem. I. J. 1149 / 1736 machte er die zweite Pilgerfahrt und ging über Damaskus nach Dijârbekr, wo er acht Monate blieb. Dann lebte er 11 Monate in Nâbulus. Im Šauwâl 1152 / Jan. 1740 kehrte er nach Jerusalem zurück. Dann ging er nach Kairo und wollte von dort noch einmal die Pilgerfahrt machen, starb aber schon 1162 / 1749.

Mur. IV 190—200, Ġab. I 125/6, Ḥiṭ. ġad. III 129. 1. *Alfijât at taṣawwuf*, Raġazgedicht in ca. 1200 Versen, über die Hauptpunkte der Mystik, Berl. 3053. 2. *bulġat al murîd wa muštahâ mauġif sa'îd*, 214

Ragazverse gleichen Inhalts, ib. 3054, 8035, 8162, Goth. 901, Br. Mus. 176, Kairo II 71. 3. *al basta at tamma fi nazm r. as Sujûfi*, 105 Ragazverse, Berl. 3055. 4. *al ka's ar râ'iq fi sabab ihtilâf aţ ţarâ'iq*, über die verschiedenen Richtungen in der Şûfik, ib. 3056. 5. *taslijat al aĥzân wataşlijat al aşġân*, in Folge einer Pilgerreise nach Jerusalem i. J. 1126/7 in Qarjat al malâĥa angefangen und im Ğumâdâ I 1128/Mai 1716 vollendet, über die Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zuständen und Wirkungen ib. 3118. 6. *nazm al qilâda fi kaifiyat al ġulus 'alâ's saġġâda*, Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und des Schülers in der Mystik, ib. 3195. 7. *al kalimât al ĥawâţir 'alâ 'd ħamir wal ĥâţir*, Aufforderung, den Weg nach der Erkenntnis Gottes unermüdet zu verfolgen, ib. 3247. 8. *an naşîĥa as sanîja fi ma'rifat âdâb kiswat al Ĥalwatîja*, Verfahren bei der Einkleidung der in den Ĥalwattjeorden Eintretenden, ib. 3357. 9. *al ġawâb aş şâfi wal lubâb al kâfi*, Ragaz, über Mystik, ib. 3429. 10. *al 'arâ'is al Qudsîja al muşîĥa 'ani 'd dasâ'is an nafsîja* Kairo II 95, ein Stück daraus, Berl. 3488. 11. *al manĥal al 'adb as sâ'iq liwurrâdîhi fi đikr şalawât aţ ţariq wa aurâdîhi*, Anweisung zum Gebet, Berl. 3536, Kairo II 213, VII 20, 249. 12. *al maurid al 'adb liđawî 'l wurûd fi kaşf ma'nâ waĥdat al wuġûd* Kairo II 125, VII 224. 13. *ad durr al fâ'iq fi 'ş şalât 'alâ aşraf al ĥalâ'iq* Kairo II 193, 213, VII 323. 14. *al fath al Qudsî wal kuşf al unsi oder wird as saĥar* (s. o.) Berl. 3784—6, Kairo II 213, VII 267, 511, dazu Comt. *ađ dijâ' aş şamsî*, begonnen 1128/1711, vollendet 1138/1725, ib. II 205, 217. 15. *ĥizb al ĥimâja wal 'itişâm* ib. II 217, VII 20. 16. *aş şalawât al ĥamî'a bi-maĥabbat al ĥulafâ' al ġâmî'a liba'd ħ mâ warada fi fađâ'il al ĥulafâ'* ib. 224. 17. *al aurâd* Br. Mus. Suppl. 253. 18. *as sujûf al ĥidâd fi a'nâq ahl az zandaqa wal ilĥâd* Kairo VII 82. 19. *ĥizb al ĥiż wal ĥirâsa min al ĥumûm* ib. 19 nr. 49. 20. *şifâ' at tabârîĥ biwird şalât at tasâbîĥ* ib. nr. 50. 21. *intizâr fath al faraġ wastimfâr minah al faraġ* in Versen, ib. nr. 51. 22. *at tawassul al asnâ bil asmâ' al ĥusnâ* ib. nr. 52. 23. *al 'udda wal 'amida al muĥlişa min kull şidda* ib. nr. 53. 24. *ad damġa an nuđrîja al Muĥammadîja waş şabġa an nazarîja al Aĥmadîja* in Versen ib. nr. 54. 25. *al manĥ al 'aġâb wan naşĥ ar râfi al ĥiġâb*, desgl. ib. nr. 55. 26. *midĥat al bait râfi ġiţâ'î wa nâşĥ dâ'î biraf' burqu' adwâ'î* ib. nr. 56. 27. *al lawâ'ih al mulmiĥa dahrâ fi fawâ'id wird lailat az zahrâ'* ib. 20 nr. 58. 28. *aurâd laġâlî 'l usbû' wa'ajâmîhi* ib. nr. 60. 29. *al maţlab at tâmm as sawî 'alâ ĥizb al imâm an Nawawî* ib. nr. 61. 30. *şâdîĥat al azal* ib. VII 327. 31. *al ġauĥara*, ein Gebet, Berl. 3656. 32. *ġarîdat al ma'arib waĥarîdat kull šârîb*, desgl. ib. 3661. 33. *andre Gebete* ib. 3662. 34. *al mudâm al mudâm al bikr fi bajân ba'd aqsâm ađ đikr watark ađ đikr* ib. 3727. 35. *asmâ' allâĥ al ĥusnâ* in Versen, ib. 3759. 36. *Gebet in 26 Versen* ib. 3939. 37. *qaşida ibtihâlîja*, Gebet auf Veranlassung des M. at Taflâti † 1191/1777 gedichtet 1136/1723 in Stambul, ib. 3942. 38. *al*

wasīja al galīja lis sâlikîn farīq al Ḥalwatīja, ib. 4022, Kairo II 144. 39. *hadījat al aḥbâb fīmâ lil ḥalwa min aš šurûṣ wal âdâb* Kairo VII 249. 40. *al mudâma aš Ša'mīja fi 'l maqâma aš Ša'mīja*, Reise nach und Aufenthalt in Damaskus, Berl. 6148. 41. *al ḥamra al ḥasīja fi 'r riḥla al Qudsīja*, Reise von Damaskus nach Jerusalem 1122/1710, ib. 6149. 42. *minḥat al wuṣūl fi midḥat ar rasūl* oder *raḥḥat aš ḡaṣâ' fi 'mtidâḥ al Muṣṭafâ*, Sammlung von Gedichten zum Lobe des Propheten, Berl. 8035. 43. 23 Gedichte Br. Mus. 176. 44. *al qaṣīda al munbahīga*, Paris 743, e.

52. Abû Sa'īd M. b. Muṣṭafâ b. 'Oṭmân al Ḥâdimî al Qâdimî starb nach 1168/1754.

1. *B. tartīl al qor'ân*, Anleitung zur Qor'ānlesung, Berl. 533. 2. *ḥazâ'in al ġawâhir wa maḥâzin az zawâhir*, ḡûfische Erörterung über das Bismillâh, Berl. 2263—6. 3. *r. al mautâ*, Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743 ib. 2693. 4. *r. al basmala*, Stambul 1261 (Kairo VI 141). 5. *r. Naḡḡbandīja* Kōpr. III 188. 6. *r. al idâfa* Berl. 6904. 7. *ar r. al ḥadīja* ib. 6905.

53. Manṣûr as Sarmīnî schrieb um 1170/1756:

Kaṣf al liṭâm was sutûr 'an muḥdarât arbâb aš ḡudûr, Comt. zu drei ḡûfischen Versen, Berl. 3431.

54. Ḥusain b. Ṭo'ma b. M. al Ḥusainî al Baitimânî al Maidânî al Qâdiri al Ḥalwatî war 15 Jahre lang Schüler des Šûfi Eliâs al Kurdî und noch längere Zeit bei 'Abdalġanî an Nâbulusî, ausserdem bei mehreren Gelehrten. Er docierte später in einer Zâwīja im Maidân al Ḥašâ und in der Medrese des Wazīr Ismâ'īl Pâšâ zu Damaskus und starb i. J. 1175/1761.

Mur. II 52—5. 1. *hawâmi' al barq al mûhin fi ma'nâ mâ wasa'anâ samawâtî wa lâ arḡi wawasa'anâ qalb 'abdî al mu'min*, Übersetzung eines anon. pers. Werkes über die verschiedenen Annäherungsversuche an Gott, Berl. 3312 (unvollständig). 2. *faiḍ al ḥallâq al 'alim 'alâ qalb 'abdihi 'l mu'min as salim*, verf. infolge einer Zusammenkunft mit dem ausgezeichneten Šûfi Sulaimân Efendî Zuhrâb Aġâ in Damaskus i. J. 1170/1756, ib. 3313. 3. *'arûs al ġalwa fi faḍl i'tikâf al ḥalwa* ib. 3728. 4. *al mawâ'iz an nabawīja aš ḡûfīja* ib. 3729. 5. *silsilat talqîn ad ḡikr* ib. 3730. 6. *ḡiwân* Br. Mus. Suppl. 1102.

55. 'Abdallâh aš Ṣalâḥî schrieb 1182/1768:

Miftâḥ al wuġûd al ašhar fi taugîḥ kalâm aš šaiḥ al akbar (d. i. b. 'Arabi) Kairo II 114.

56. 'Alî b. Ḥiġâzî al Baijûmî ad Dimirdâsî, geb. 1108/1696, gest. 1183/1769 in Kairo.

Gab. I 337/8. 1. *Ṭarīqat ad Dimirdâšīja*, Glaubensbekenntnis dieser Unterabteilung der Ḥalwatīja, Berl. 3393. 2. *al asrâr al ḥafīja*

al māṣila ilā 'l ḥaḍra al 'alīja über die *ḥikam* des Šu'aib b. abī Madjan (Bd. I 438) Kairo II 66, VII 91. 8. *šarḥ ai ḥikam al 'Aṣṭā'ija* s. o. p. 118. 4. *r. taštamil 'alā sanadihi waḥawāṣṣ al fātiḥa wafaql aṣ ṣalāt 'alā'n nabi wafaql ad dīkr*, verf. 1144/1731, Kairo II 84. 5. *ḥizb* ib. 214. 6. *ḥawāṣṣ al asmā' al Idrisiya* ib. VII 91. 7. *r. fi 'l ilfa wal ihwa* ib. 8. *faiḍ ar raḥmān 'alā r. al maulā Raslān* ib. 9. *r. fi 'l waḥdānija* ib. 92.

57. 'Abdallāh b. M. b. 'Alī b. Šihāb al Ḥalabī, geb. 1116/1704 in Ḥalab, kam 1131/1719 mit seinem Vater nach Damaskus, hörte bei 'Abdalḡanī an Nābulusī und studierte besonders die Schriften des b. 'Arabī. Er starb i. J. 1186/1772.

Mur. III 104—6, *Diwān* Berl. 8044.

58. 'Abdarrāḥmān b. Muṣṭafā al Ḥusainī al 'Aidarūsī Waḡihaddīn, geb. 1135/1722 in al Jemen, wurde von seinem Vater und seinem Grossvater in die Mystik eingeführt. I. J. 1153/1740 nahm ihn sein Vater über aš Šiḥr mit nach Indien, wo sie nach einander Sūrat, Barūḡ, Fazārā und zuletzt wieder in Sūrat wohnten. Als sein Vater nach Tarīm zurückkehrte, liess er ihn dort bei seinem Oheim. Einige Jahre später ging er nach Tarīm, Mekka und aṭ Ṭā'if und kam 1158/1745 nach Kairo. Ein Jahr darauf ging er wieder nach Mekka, heiratete dort eine Cousine und liess sich in aṭ Ṭā'if nieder. In den Jahren 1162/1749 und 1168/1754 ging er mit der zurückkehrenden Pilgerkarawane nach Kairo und hielt sich längere Zeit dort auf. Nachdem er 1172/1758 eine zweite Ehe geschlossen hatte, liess er sich 1174/1760 dauernd in Kairo nieder. Von dort machte er noch Reisen durch Aegypten, Ġazza, Nābulus, Jerusalem und Damaskus. I. J. 1191/1777 besuchte er Stambul und starb bald nach der Rückkehr von dort i. J. 1192/1778.

Mur. II 328, Ġab. II 27—34, *Hiṭ. ḡad.* V 11—14. 1. *An naḥa al 'Aidarūsija*, Anweisung zum richtigen Verständnis der Glaubensansichten der Naqšbandija, Berl. 2198/9. 2. *an naḥa al Madanija fi 'l adkār al qalbija war ruḥija was sirrija* ib. 2200—3, Kairo II 142, VII 685. 3. *laṭā'if al ḡūd fi mas'alat waḥdat al wuḡūd*, Berl. 2335; diese Schrift schickte er 1189/1775 von Kairo nach Damaskus zu 'Abdarrāḥmān b. Ḥasan al Kurdi mit der Bitte, sie zu commentieren, in Folge dessen schrieb dieser *šarḥ ḥuṭbat ar r. al 'Aid.* ib. 2336. 4. *al 'urf al wardī fi dalā'il al Maḥdi* ib. 2723. 5. *ithāf al ḥalāl bil ma'rāb al ḡalīl al ḡamīl* Kairo II 118, VII 361. 6. *r. fi fann al isti'āra* mit Comt. v. M. b. A.

al Gauhari † 1215/1800, Berl. 7826. 7. *Qaṣīde* zum Ruhm seiner Herkunft und Aufzählung seiner Ahnen, ib. 8045. 8. *at taraqqī ilā 'l ĵuraf min kalām as salaf wal ḥalaf* ib. 8729. 9. *tamḍijat al qalam biba'd anwā' al ḥikam* ib. 37. 10. a) *tannīq al asfār* Diwān, b) *tannīq as safar* Erlebnisse in Ägypten, c) *ḍail at tannīq*, Briefe aus Ägypten; gedr. Kairo 1887. 11. Zwei Gedichtsammlungen, Goth. 15. 12. *tarwīḥ al bāl wataḥjīg al bilbāl*, Gedichtsammlung, Paris 3262, Kairo IV 217.

59. M. b. Ḥasan b. M. as Samannūdi al Azharī al Munaijar Ġamāladdīn, geb. 1099/1688 in Samannūd, studierte an al Azhar und trat dem Ḥalwatījeorden bei. Später lebte er als Qurʾānlehrer in Kairo und beschäftigte sich mit Geheimwissenschaften. Er starb i. J. 1199/1785.

Ġab. II 94/5, Hiṭ. ġad. XII 51. *Tuḥfat as sâlikīn wadalâlat as sâ'irīn linahġ al muqrabīn*, Anweisung zur Ṣūfik, verf. mit Unterstützung seines Lehrers aṣ Ṣams al Ḥanafī † 1181/1767, Berl. 3057, Kairo II 74, gedr. Kairo 1287, 1305.

60. Abū 'l Barakât A. b. M. b. A. ad Dardīr al Mâlikī al 'Adawī al Azharī al Ḥalwatī, geb. 1127/1715 in B. 'Adī, studierte an al Azhar und wurde nach dem Tode seines Lehrers aṣ Ṣaiḥ aṣ Ṣa'īdī mâlikitischer Ṣaiḥ, Muftī, Nâzir des waqf aṣ Ṣa'â'ida sowie Ṣaiḥ des riwâq aṣ Ṣa'â'ida an al Azhar. Er starb i. J. 1201/1786.

Ġab. II 147—50, Hiṭ. ġad. IX 95. 1. *Al ḥarīda al bahġja fī 'l 'aqā'id at tauḥīdġja* mit Comt.: a) v. Verf. Berl. 2454, gedr. Alexandria 1281, in einem Sammelbände Kairo 1297 (Cat. VII 451), dazu Glossen v. A. aṣ Ṣāwī † 1241/1825 Kairo 1307. b) v. Muṣṭafā 'l 'Uqbāwī † 1221/1806 Kairo II 50. 2. *ḥizb* Kairo VII 174. 3. *al maurid ar rā'iq fī 'ṣ ṣalât 'alâ aṣraf al ḥalā'iq* mit Comt. v. 'Alī b. 'Abdalbarr aṣ Ṣāfī al Wafā'ī al Ḥalwatī, Goth. 73. 4. *aṣ ṣalawât ad Dardīrija* Kairo VII 287, Comt. v. A. b. M. aṣ Ṣāwī † 1241/1825 ib. II 214. 5. *manṣūma fī asmâ' allāh al ḥusnâ* mit Comt. von dems. ib. 6. *r. fī bajân as sair ilâ 'llāh* Kairo VII 20. 7. *tuḥfat al iḥwân fī bajân ṭarīq ahl al 'irfân* Kairo II 74, VII 179, 225, gedr. Kairo 1281. 8. *maulid an nabī* ib. VII 65. 9. *aqrab al masâlik limadḥab al imâm Mâlik* Kairo III 154, dazu Comt. vom Verf. mit Glossen von A. b. M. aṣ Ṣāwī † 1241/1825, ib. 135. 10. *ṣarḥ muḥṭaṣar Ḥakīl* s. o. p. 84. 11. *ḥâġija 'alâ qiṣṣat al mi'râġ lil Ġiḥī* s. o. p. 389. 12. *ṣarḥ âdâb al baḥġ* s. o. p. 208.

61. Sulaimân b. 'Omar b. Manṣūr al 'Uġailī aṣ Ṣāfī al Azharī al Ġamal, geb. in Minjat 'Uġail, studierte in Kairo und trat einem Derwīšorden bei. Später wurde er Prediger an

einer Moschee neben dem Hause seines Lehrers al Ĥifnî und Professor an der Ašrafîja. Er starb am 11. Dû'lqa'da 1202/24. Juni 1790.

Ġab. II 183, Ĥiṭ. ġad. XVI 70. 1. *Al qawl al munîr fî šarḥ al ĥizb al kabîr liš Šādîlî* (Bd. I 449) Kairo VII 154. 2. *ĥâšîja 'alâ tafsîr al Ġalâlain* s. o. p. 145. 3. *ĥâšîja 'alâ fatḥ al wahhâb* s. B. I p. 396. 4. *ĥâšîja 'alâ šarḥ manḥaġ aṭ ṭullâb li Zakarîjâ al Anşârî* s. o. p. 99.

§ 10. Homiletik und Paraenese.

1. Badraddîn M. b. Radiaddîn M. al Ġazzî al 'Âmulî ad Dimasġî, † 949/1542.

Ġawâhir ad daĥâ'ir fî 'l kabâ'ir waš ţaġâ'ir, in Versen, Kairo VII 531, dazu Comt. von Raḍladdîn M. b. Jûsuf al Maqdisî ib.

2. Nûraddîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. al Ġazzâr schrieb 984/1576 während eines Erdbebens in Ägypten:

Taḥşîn al manâzil min haul az zalâzil Kairo VI 119¹⁾.

3. M. b. Tâġaddîn b. A. al Maĥâsinî, geb. 1012/1603, studierte in Damaskus und wurde nach einer Reise nach Stambul Professor an der Umajjadenmoschee sowie Prediger an der Moschee des Sultâns Salîm. Nach einer zweiten Reise nach Stambul 1050/1640 wurde er Imâm der Umajjadenmoschee und Professor an der Medrese al Ġauharîja; auch hielt er Traditionsvorlesungen unter der Adlerkuppel jener Moschee. Er starb 1072/1661.

Muḥ. III 408—11. *Dîwân ḥuṭab*, je 4 Predigten auf jeden Monat, Berl. 3947.

4. Ḥusain b. Fahraddîn b. Qorqmâs b. Ma'n aš Ša'mî, Sohn des bekannten Drusenfürsten (s. o. p. 289) wurde im Ġalataſerâi zu Constantinopel erzogen, nachdem sein Vater und sein ältester Bruder Manşûr nach ihrer Unterwerfung durch A. Kûčûk Pâšâ i. J. 1043/1633 daselbst hingerichtet worden waren. Er wurde dann Page im Palast und Schatzmeister. Als solcher wurde er mit einer Gesandtschaft nach Indien betraut. Auf

¹⁾ Oder ist diese Schrift bautechnischen Inhalts? Aus dem Cat. nicht zu ersehen.

der Reise dorthin besuchte er seine Verwandten im Libanon, schlug aber die ihm angebotene Herrschaft seines Vaters aus. Er starb i. J. 1109/1697 zu Constantinopel.

Mur. II 59/60. *At tamjiz*, Ermahnungen, Kairo II 151.

5. A. b. 'Abdalfattâh b. Jûsuf al Mugîrî al Mollawî, geb. 2. Ramađân 1088/30. Okt. 1677, studierte an al Azhar und starb i. J. 1181/1767.

Mur. I 116, Gab. I 286/7. 1. *Dîwân huṭab ġam'ija* Kairo II 157. 2. *fath as salâm* mit Comt. *miṣbâh az zalâm* von Ibrâhîm b. Şâlih ad Dimirdâšî 12. Jahrh. ib. 176. 3. *naẓm al muḥtaliḫât* mit Comt. *asrâr al ma'qûlât*, Logik, Alger 1411. 4. *šarḥ as sullam* s. § 11, 1, 1, d.

6. Ḥalîl ('Alî) b. Šamsaddîn b. M. al Ḥuḍarî aš Šâfî ar Rušaidî, † 1186/1772.

Gab. I 374. *Ad durar al jatîma al kâmila al muta'alliqa biš šuhûr at talâta al fâđila*, erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen für die Monate Raġab, Ša'bân, Ramađân, Berl. 8852.

7. Maḥmûd b. M. b. Jazîd al Kurdî al Kûrânî, † 1195/1781.

Našihat al aḥbâb Kairo II 180.

§ 11. Philosophie.

1. Aš Şadr b. 'Abdarrahmân b. al Walî aš Şâlih as Saijid aš Şaġîr b. M. al Aḥḍarî schrieb 941/1534:

1. *As sullam al muraunaq fi 'l mantiq*, Logik in 94 Raġazversen, Berl. 5191, Goth. 1198—1201, Br. Mus. 347. Commentare: a) v. Verf. Berl. 5192, Goth. 1202—4, Münch. 675, Alger 1414—7, 1421, Kairo VI 62. Glossen a) v. Sa'îd b. Ibrâhîm at Tûnisî al Gazâ'irî, Alger 1418, —26. β) v. 'All b. A. al 'Adawl † 1189/1775 Br. Mus. Suppl. 756, Kairo VI 56. γ) v. al Baġûrî † 1277/1861, gedr. Kairo 1282, 1306, 1308. b) zur *Dibâġa* von Ismâ'il b. Ġunaim al Ġauharî um 1150/1737 Berl. 5193. c) v. 'Abdalwahrâb b. Qandîl um 1160/1747 ib. 5194. d) v. A. b. 'Abdalfattâh b. Jûsuf al Mollawî † 1181/1767 ib. 5196, Goth. 1206, Münch. 674, Paris 2403 (Auszug ib. 4), Kairo VI 63, Calcutta p. 35 nr. 345. Glossen: a) v. M. b. 'All aš Şabbân † 1206/1792 gedr. Kairo 1310/1. θ) v. 'All b. A. aš Sa'îdî Alger 1434. e) v. Sa'îd Qadûra um 1190/1776 Berl. 5197, Alger 1427, Kairo VI 63. f) v. ad Damanhûrî † 1192/1778, Berl. 5198, Kairo VI 50. g) v. Ḥasan ad Derwîš al Qawîsanî um 1210/1795, Berl.

5199, dazu Glossen von Muṣṭafā al Būlāqī † 1263¹⁾ nach denen von as Ṣabbān (d a) Berl. 5200. h) v. abū M. ‘Abdallāh ad Damlīgī Suwaidān † 1284²⁾ Berl. 5195. i) v. Ibrāhīm Ḥiğāzī as Sandijūnī al Aḥmadī as Šāfi‘ī um 1223/1808 ib. 5201. k) v. al Bannānī, dazu Glossen von Qaṣṣāra gedr. Fez 1315. l) v. Muḥibballāh al Allāhābādī Cambr. JRAS NS III 127, 149, Tippu p. 123 nr. L, Calcutta p. 31 nr. 601. m) v. M. ‘Azīm Mollānawī Calcutta p. 35 nr. 345. n) v. as Sohrāwardī ib. p. 35 nr. 529.

2. *al gauhar al maknūn fī ṣidq aṭ ṭalāṭa al funūn*, über Rhetorik, mit Comt. vom Verf. aus d. J. 905/1499, Goth. 2791, 1198, Br. Mus. 202, 421₁₀, Alger 213,—216, lith. Kairo 1290 (Cat. IV 126), Comt. v. ad Damanhūrī lith. Kairo 1288, gedr. ib. 1308, 1311, dazu Glossen von Maḥlūf al Minjāwī ib. 1305. 3. *ṣurūṭ as ṣalāt* Alger 783. 4. *ad durra al baiḍā’ fī ḥusn al funūn wal aṣjā’*, Gedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770₄, Comt.: a) zum Schluss v. M. b. Ibrāhīm Fatāta Alger 1330. b) anon. Teil I Kairo 1309. 5. *Rağaz* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770₁. 6. *asmā’ allāh al ḥusnā* (Verf. ?) ib. 2. 7. *nağm as sirāğ fī ‘ilm al falak* mit Comt. *mufīd al muḥtāğ* von al Wanšarīṣī Kairo 1314.

2. Maṣṣūr b. M. al Ariḥāwī schrieb 1014/1605:

Al gauhara as sanīja fī ‘l ḥikam al ‘alīja Kairo VI 91, 97.

§ 12. Die Politik.

1. M. b. M. b. Sulṭān ad Dimašqī schrieb um 960/1553:

Faṭḥ al malik al ‘alīm al mannān ‘alā ‘l malik al muzaḥḥar Sulaimān, Rechte und Pflichten des Herrschers mit specieller Anwendung auf Solaimān Ḥān († 975/1567) und seinen Vater Salīm, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622.

2. Maṣṣūr b. Ba‘ra ad Dahabī al Kāmīlī schrieb 1135/1722:

Kašf al asrār al ‘ilmīja bidār aḍ ḍarb al Miṣrīja, über das ägyptische Münzwesen, Kairo V 390.

§ 13. Die Mathematik.

‘Oṭmān b. ‘Alā’addīn b. Jūnus b. M. b. al Malik ad Dimašqī schrieb 1002/1593:

¹⁾ Ahlw. ungenau um 1223/1805.

²⁾ Ahlwardt ungenau um 1217/1802.

1. *Al is'âf al atamm bi'ahâsin al funûn min hisâb al qalam* Kairo V 177. 2. *nuhbat az zamân fi şinâ'at al qabbân*, verf. 997/1589, ib. VI 208 (Autograph).

§ 14. Die Astronomie.

1. M. b. M. b. A. b. M. Badraddîn Sibṭ al Mâridinî, *Muwaqqit an al Azhar zu Kairo*, gest. 934/1527¹⁾.

Woepcke, *Introduction de l'arithmétique Indienne en occident*, Paris 1859, p. 54 nr. 5, ders. JAP 1862 I p. 103₁. 1. Astronomische Tafeln mit Einleitung in 5 Kapiteln, Goth. 1381₁. 2. *al maṭlab fi 'l 'amal bir rub' al muḡaijab*, über einen Quadranten, Goth. 1425, Kraft 333, Paris 2519₂, Escur.² 926₂, Kairo V 229, 317, Comt. v. at Tâġūri † 999/1590 Kraft 331. 3. *at tuḡfa al Manşûrîja fi ma'rifat al auqât aš šar'îja* Paris 2519₇, Br. Mus. 421₁. 4. *šarḥ ar Raḥbija* s. Bd. I p. 391. 5. *al lum'a aš šamsîja 'alâ 't tuḡfa al Qudsîja* s. o. p. 125.

2. 'Abdallaṭîf b. Ibrâhîm b. Qâsim b. M. ad Dimaşqî al Umawî b. al Kaijâl um 950/1543.

1. Zwei astronomische Tafeln zur Feststellung der Grade der Sonne, Berl. 5758/9. 2. andre astronom. Tafeln, ib. 5760/1.

3. Bahâ'addîn M. b. al Ḥosain al 'Âmulî, gest. 954/1547.

【R. fi 'amal al aṣṭarlâb Pet. 130₂.

4. 'Abdalqâdir b. M. al Manûfi aš Šâfi', *Muwaqqit an der Medrese al Ġaurîja zu Kairo*, schrieb i. J. 980/1572:

Raf' al ḫilâf fi 'amal daqâ'iq al iḫtilâf Kairo V 258, 292.

5. Sulaimân b. Ḥamza b. Ḥašîš al 'Otmânî al Ḥanafî al Falakî um 990/1582.

1. *Ṭarz al ġurar fi ḫall ad durar fi ma'rifat as sâ'ât* Kairo VII 362. 2. *zuḫûr at ṭurajjâ wa ḫafâ' mâ kan wabîja*, verf. 988/1580 aus Anlass einer Pest im Vorjahre, ib. 87, 266.

6. Taqîaddîn M. b. Ma'rûf b. Mollâ aš Ša'mî al Asadî amîr al muġâhidîn ar Raşşâd, gest. 993/1585.

1. *Ġarîdat ad durar wa ḫarîdat al fikar*, Astronomie, Berl. 5699. 2. *manzûmat al muġaijab*, Gedicht über die Anwendung des Sinus und des Quadranten zur Ermittlung der Gebetsstunden mit anon. Comt. ib. 5834. 3. *ad durr an naẓîm fi tashîl at taqwîm (muḫtaşar zîġ Uluġ*

¹⁾ Vgl. o. p. 167.

Bek) s. o. p. 213. 4. *raiḥānat ar rūḥ fi rasm as sâ'ât 'alâ mustawî 's suṭūḥ* Kairo V 259. 5. *targamat al aṭibbâ' walisân al alibbâ'*, Heilmittellehre, Berl. 6481. 6. *al maṣâbiḥ al muzhira fi 'ilm al bazdara*, über Falkneri, Goth. 209₄.

7. Abû Zaid 'Abdarrahmân at Tâgûri, † 999/1590.

1. *Muqaddama* zur Bestimmung der vier Jahreszeiten, der Nacht, der Gebetsstunden und der Qibla, Paris 2580₄. 2. *r. fi 'l 'amal birub' al muḡaṣṣarât* Kairo V 287. 3. *ṣarḥ al maṭlab* s. o. 1. 4. *manâsik al ḥaġġ* Goth. 61₃.

8. M. b. 'Omar b. Ṣâdiq b. 'Omar al Bekrî al Fuwânîsi schrieb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.:

Natîġat al afkâr fi 'ilm al lail wan nahâr, Studentafeln für die Breite von Kairo, Paris 2545.

9. Ġarsaddîn b. Šihâbaddîn A. an Naqîb 10. Jahrh.

1. *B. 'alâ 'r rub' al muġaijab fi 'ilm al miġât* Dresd. 23₁, Leid. 1150, Paris 2543. 2. *r. fi 'l ġaiḥ* Cambr. Palmer 35 nr. 31. 3. *r. fi 'ilm al ġaiḥ*, Comt. zu dem gleichnamigen Werke des A. b. M. al Qas-tallânî (?) ib. 32.

10. Ġamâladdîn M. b. Mu'inaddîn M. al Hâsimî schrieb 1004/1595:

Al amal al qawim fi ḥall at taqwim Leid. 1152.

11. Ibn 'Âsir schrieb 1035/1625:

B. fi rub' al muġaijab Krafft 380.

12. Muṣṭafâ b. Šamsaddîn b. A. b. Ḥiḍr aš Šerkesî at Tâhirî al Ḥalwatî al Falakî ad Dimġâtî aš Šâfi'i schrieb 1038/1628:

1. *Kifâjat al mubtadî (manġûma fi 'r rub' al maġtû')* Kairo V 293. 2. *ad durr fi 'l ġaiḥ an nafîs fi 'r rub' al mansûb li Idrîs* ib. u. VII 537.

13. Abû 'l Ḥusain 'Abdallâh b. 'Abdarrahmân b. 'Omar aš Šûfi, gest. 1057/1647.

K. al mudḥûl, daraus faṣl fi maġâdir al aṭâk wal kawâkib wal arġ bil amġâl Paris 2930₂.

14. 'Abdallâh b. A. al Maġdisî al Azharî um 1070/1659. *Tuḥfat al labîb wa buġġat al arîb*, über Quadrant und Sinus, Berl. 5856.

15. Maḥmûd b. Qoṭb al Maḥallî um 1080/1669.

1. *R. fî bajân al murâd min ittiḥâd al maṭâli' waḥtilâfhâ 'l mas'ûl 'anhu min ba'd fuqahâ' as Šâfi'ija* Kairo V 283. 2. *r. fî bajân al waqt alladî taṭla' fîhi 'l kawâkib aṭ ṭâbita lailan*, verf. 1077/1666, ib.

16. 'Abdalwahhâb al Muqri' as Sirâġi schrieb 1084/1673:

Taḥbîr inkišâf al labs fî taḥrîr inkišâf as šams, über die Sonnenfinsternis dieses Jahres, Münch. 867, Kairo V 231.

17. Šâliḥ al islâm A. al Baštakî, gest. 1110/1698.

Ġab. I 68. *At tauq'ât al falakija* Kairo V 235.

18. Riḍwân Efendî al Falakî ar Razzâz lebte als Privatmann in Bûlâq und starb am 23. Ġumâdâ I 1122/21. Juli 1710.

Ġab. I 74. 1. *Natîġat al afkâr fî a'mâl al lail wan nahâr*, astronomische Chronologie, Berl. 5710. 2. *al ġauhara al lâmi'a wan natîġa al ġâmi'a*, Chronologie, ein Stück daraus, ib. 3. *ad durr al farid 'alâ 'r raqḍ al ġadîd* Kairo V 245. 4. *dustûr uṣûl 'ilm al miqât wa natîġat an nazar fî taḥrîr al auqât* ib. 246. 5. *ġadâwil al munḥarifât*, verf. zusammen mit M. an Naġġâmî, ib. 296.

19. M. al Ġamrî as Šâfi'î al Falakî starb nach 1124/1712.

1. *Al qawâ'id al muḡni'a fî taḥwîlât al maqâdir al arba'a*, verf. 1124/1712, Kairo V 187. 2. *raqâ'iq al asrâr fî ḥisâbai daraġ wa daqâ'iq a'zam dauwâr*, verf. 1111/1699 ib. 259.

20. Ramaḍân b. Šâliḥ b. 'Omar as Šaftî al Ḥawânakî, starb am 22. Ġumâdâ I 1158/23. Juni 1745.

Ġab. I 162, danach *Ḥiṭ. ġad. X 90*. 1. *Nuzhat an nafs bitaqwîm as šams* Kairo V 326. 2. *al qawl al muḥkam fî ma'rifat kusûf an naijir al a'zam* ib. 283, 308. 3. *al kalâm al ma'rûf fî a'mâl al kusûf wal ḥusûf* ib. 270, 308. 4. *bulûġ al waṭar fî 'l 'amal bil qamar* ib. 230.

21. M. b. 'Alî al Ḥomaidî starb 1179/1765.

R. fî 'l âla al musammât dât kursi Kairo V 279, 284, 299.

22. Ḥasan b. Ibrâhîm b. Ḥasan az Zaila'î al Ġabartî al Ḥanafi, dessen Familie aus Ġabart bei Zaila' in Abessinien stammte, war Professor in Kairo und starb i. J. 1188/1774.

Ġab. I 386—408 (mit einem Abriss der Familiengeschichte) danach *Ḥiṭ. ġad. VIII 7*. 1. *R. fî 'l munḥarifât* Kairo V 288. 2. *r. fî 'l as-tiḥa* ib. 305. 3. *r. fî 'r rub' al muġaijab* ib. VII. 27. 4. *ḥaqâ'iq ad daqâ'iq 'alâ daqâ'iq al ḥaqâ'iq* s. o. p. 168. 5. *raf' al iškâl bizubûr al 'aṣr fî ġâlîb al aškâl* Kairo III 60. 6. *nuzhat al 'ain fî zakât al ma'danain* Kairo III 142, VII 241, 242. 7. *iṣlâḥ al isfâr 'an uġûḥ ba'd muḥdarât al muḥtâr (šarḥ tanwîr al abšâr)* s. o. p. 311.

23. 'Abdallâh al muwaqqit bigâmi' Qûşûn starb am 12. Dû'lhigga 1188/14. Febr. 1775 in Kairo.

Ġab. I 411. *Ad durr at tamîn fi 'l hukm 'alâ tahâwîl as sinîn* Kairo V 245.

24. 'Otmân b. Şâlih al Wardânî befasste sich in Kairo mit Astronomie, besonders mit dem Kalenderwesen und schrieb i. J. 1210/1795:

As sâlik al qawim fi ma'rifat at taqwim min ad durr al jatim oder *jadâwil hall 'uqud muqawamât al qamar bişariq ad durr al jatim libn al Magdî* (s. o. p. 128) Kairo V 261, vgl. *Hiş. ġad.* X 96.

§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen.

1. M. b. Hiḍr Nâşiraddîn ar Rûmî al Ḥalabî um 948|1541.

Wüst. Gesch. 519. 1. *At tuḥfa al laḥifa*, Beschreibung der Moschee von al Madina, verf. 939—44/1532—7, Escur.¹ 1703. 2. *al mustaqşâ fi faḍâ'il al masjid al aqşâ* (in Jerusalem), vollendet am 10. Şafar 948/6. Juni 1541, ib. 1762.

2. 'Abdalbâsiṭ b. Mûsâ b. M. b. Ismâ'il al 'Almawî aš Şâfi', geb. am 15. Raġab 907/25. Jan. 1502 zu Damaskus, wurde 938|1531 oberster Mu'addin der Umajjadenmoschee und nach dem Tode seines Vaters († 28. Gumâdâ I 940/16. Dez. 1533) dessen Nachfolger als Prediger an der Moschee des Barsbâi, hielt während der heiligen Monate erbauliche Conventikel und starb im Şa'bân 981/Dec. 1573.

RA 170r. *Muḥtaşar tanbih aţ tâlib wa'irşâd ad dâris* s. o. p. 133.

3. Abû 'l Barakât Badraddîn Abû 'l Ġûd M. b. M. b. M. b. A. b. 'Abdallâh al Ġazzî al 'Âmirî aš Şâfi' al Aş'arî ad Dimasqî, geb. am 14. Dû'lqa'da 904/24. Juni 1499 in Damaskus, machte vom 18. Ramaḍân 936/17. Mai 1530 bis Ende Dû'lqa'da 937/Juli 1531 in Begleitung des Qâḍî 'l quḍât b. Furfûr eine Reise nach Stambul, die er in seinem Werke nr. 1 beschrieb. Später wurde er Professor an den Medresen al Muqaddamija, aš Şa'mija, al Ġuwainija und i. J. 971/1563 an der Taqawija. Dies Amt nahm ihm M. al

Hiğâzi al Himşî durch den Einfluss seines Gönners, des Qâđi al 'askar M. b. Ma'lûl, weg, musste es aber schon nach sechs Monaten wieder abtreten, als M. Čâwî zâde Qâđi al 'askar wurde. Er starb im Šauwâl 984 / Jan. 1577.

RA 239^v, TA 88^v. 1. *Al mařâli' al Badrija fi 'l manâzil ar Rûmîja*, Br. Mus. Suppl. 680 (Autograph), Pet. AM 240. 2. *manhal al wurrâd fi 'l ĥatt 'alâ qirâ'at al aurâd watuĥfat al mulûk liman arâda taĥrîr as sulûk*, Anleitung zu gottgefälligem Wandel, Berl. 8844. 3. *al marâĥ fi 'l muzâĥ* über den Scherz, ib. 5428. 4. 5 Rağaz-verse über die 10fache Aussprache von *al ĥâtam* ib. 7069₁. 5. einige Verse ib. 679. 6. *muĥtařar as sijar* NO 8388.

4. Muĥibbaddîn b. Taqîaddîn b. Dâ'ûd al Ĥamawî al Ĥanafi verliess i. J. 978 | 1570 Damaskus in Begleitung des Oberqâđi, der nach Jerusalem ging, um den Christen eine alte, in eine Kirche umgewandelte Moschee zu entreissen. Von dort begab er sich nach Ägypten und wurde Qâđi in Fûwa. I. J. 981 | 1573 kehrte er nach Damaskus zurück und ging im folgenden Jahre nach Stambul, wo er der Thronbesteigung des Sultâns beiwohnte. Dann wurde er zum Qâđi von Ma'arrat an No'mân in Syrien ernannt und schrieb dort:

Ar riĥla oder *Ĥâđi 'l ař'an an Nağđîja ilâ 'd dijâr al Miřrija*, Beschreibung seiner Reiseerlebnisse, Paris 2293, Kairo VII 646.

5. M. b. A. b. M. b. Ĥamâladdîn b. Sukaikir ad Dimařqî. gest. 987 | 1579.

Zubdat al âřâr fimâ waqa'a liğâmi'ihî fi 'l iqâma wal asfâr, Erlebnisse auf seiner Reise vom 16. Rabî' II 973 / 11. Nov. 1565 bis zum 13. Muĥarram 976 / 8. Juli 1568 von Ĥamât nach Ĥalab, wo er Prediger an der Moschee al 'Âdillja war, und Stambul, Pet. AM 241.

6. Ĥuğaiğ b. Qâsim al Wâĥidi machte 992 / 1584 die Pilgerfahrt von Ĥalab nach Mekka und schrieb darüber:

Riĥla mit vielen Digressionen über alle möglichen Wissenschaften, die ihm die Hauptsache sind, Pet. AM 242.

7. Šamsaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. al Imâm al Bořrâwî schrieb 1003 / 1594:

Tuĥfat al anâm fi fađâ'il ař Ša'm, Goth. 93, Wien 902, Pet. AM 239, Leid. 816, Paris 823, Br. Mus. 1256, vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 164, GGA 1841 p. 1308, Auszüge bei Sauvaire JAP s. 9. t. 3 u. 4.

8. M. Ḥâfiẓ addîn al Qudsî um 1013 / 1604.

Isfâr al asfâr wa abkâr al afkâr; nachdem er in Kürze seine Reise nach Kairo, Jerusalem und Damaskus geschildert, beschreibt er ausführlich seine Seereise nach Stambul und Kairo, die er 1013 antrat, in Kunstprosa, grösstenteils über Sturm und Unwetter, Berl. 6184.

9. M. b. Nâsiraddîn as Sawâî aš Šafûnî al Ḥaṭîb um 1054 / 1644.

1. *Al jauhar al mahnûn fî faḍâ'il zijârat ġabal Qâsijûn*, Lob des Berges Q. und der hl. Stätten bei Damaskus, Berl. 6086 / 7. 2. *bahġat al aḥbâb fî faḍâ'il karâmât aš šaiḥ abi Bekr b. Qawwâm* († 658 / 1260) ib. 10100.

10. Badraddîn Tâbi' âl aš Šiddîq schrieb 1062 / 1652:

Al maġâz fî ḥaqîqat riḥlat aš šaiḥ Zain al 'âbidîn us Šiddîqî ilâ bilâd al Ḥiġâz, gedr. Kairo o. J. (Cat. V 125).

11. M. b. Jaḥjâ b. Taqîaddîn b. Ismâ'il al Ḥalabî al Faradî Naġmaddîn war Professor an der Umajjadenmoschee zu Damaskus. Nachdem er einen Sohn durch den Tod verloren hatte, verzichtete er mehrere Jahre auf seine Lehrthätigkeit und stellte 140 Wasserleitungen auf eigene Kosten wieder her. Später nahm er sein Lehramt wieder auf und starb i. J. 1090 / 1679.

Muḥ. IV 265. *Al išârât ilâ amâkin az zijârât*, Wallfahrtsorte in Damaskus und Umgegend, Berl. 6125.

12. Murtaḍâ b. 'Alî b. 'Alawân um 1120 / 1708.

1. Bericht über seine Wallfahrt nach Mekka i. J. 1120 / 1708, Berl. 6187. 2. *Qaṣîde* ib. 8018.

13. Murtaḍâ Bek b. Muṣṭafâ b. Ḥasan al Kurdî musste 1127 / 1715 Schulden halber Damaskus verlassen, begab sich nach Kairo und starb nach 1133 / 1721.

1. *Tahḍîb al aṭwâr fî 'agâ'ib al amṣâr*, Bericht über seine Reise nach Kairo, Berl. 6142. 2. *uqûd al ġumân fî 'adam ḡuḥbat abnâ' az zamân* ib. 5429. 3. *hadîjat al faġîr liḥaḍrat al wazîr*, Adabbuch, gewidmet dem Ibrâhîm Pâšâ, Schwiegersohn des Sultâns A. Münch. 605 (Autograph v. J. 1133 / 1721).

14. M. b. M. b. Šarafaddîn al Ḥalilî al Maqdisî, geb. in Hebron, studierte in Ägypten, liess sich in Jerusalem nieder und starb i. J. 1148 / 1735.

Mur. IV 95—7. Abh. zum Lobe der Moschee in Jerusalem, ihrer Vorzüge und Segnungen, Berl. 6101. 2. *Qaṣīde* zum Lobe der Moschee von Jerusalem, ib 8019₁.

15. Muṣṭafā As'ad b. A. b. M. ad Dimjāṭī al Laqīmī, geb. 1105/1693 in Damiette, machte mit seinem Vater die Pilgerfahrt, und hörte die Gelehrten in Mekka und al Madīna, setzte seine Studien in Kairo, Damiette, Damaskus und Jerusalem fort, lebte dann in Kairo und starb i. J. 1178/1759.

Mur. IV 154—66 (Gedichtproben), Ġab I 221—42. 1. *Laṭā'if uns al ḥalīl fī taḥā'if al Quds wal Ḥalīl*, Vorzüge von Jerusalem und Hebron, Berl. 6102. 2. *mawāniḥ al uns birihlatī liwādī 'l Quds*, Reise von Damiette nach Jerusalem in 6 Monaten d. J. 1143/1730, verf. 1164/1751, ib. 6151. 3. *al ḥulla al mu'līma al bahīga bir riḥla al Qudsīja al muhīga*, ein Stück daraus ib. 4. *dīwān* Br. Mus. 1088₁.

§ 16. Jagd und Militaria.

1. Ad Darwiṣ 'Alī aš Šādīlī al Ḥanafī ad Dimašqī, Naqīb der Bogenschützen in Damaskus um 1130/1718.

1. *Miftāḥ kanz an niẓām fī aḥl ar rimāja wata'līm al ḡulām*, Herkunft des Bogenschiessens und Anleitung dazu, Berl. 5544. 2. 33 Rağaz-verse zum Lobe der Jäger in Damaskus, speciell des Jägermeisters Muṣṭafā b. Ḥasan ib. 5545. 3. Jagdgedicht ib. 8020₁.

2. Muṣṭafā Ćuringī al Farḥātī, Ältester der Schützen-truppe in Kairo, gest. 1140/1727.

K. faḍl al qaus al 'Arabīja, über den Bogen und seine Handhabung, Goth. 1339.

§ 17. Musik.

1. 'Abdalqâdir b. M. al Qâdirî um 1050/1640.

1. *R. fî 't tauḡī'ât*, verf. 1050/1640, Kairo V 298. 2. *fî dīkr al anğām wa'aḡwâthâ*, Melodien und Töne, Berl. 5528.

2. A. b. 'Abdarrahmân um 1150/1737.

Ad durr an naqī fī fann al mūsīqī, Berl. 5523.

§ 18. Medicin.

1. Ḥalīfa b. abī 'l Maḥâsin al Ḥalabî schrieb 967/1559:
Al kāfî fî 't ṭibb Jeni 924.

2. A. b. al Ḥâġġ Sinân b. Šarbatî schrieb 972/1564:
R. uṣûl al 'ilâġ fî taṣḥîḥ al mizâġ, Compendium der Medicin,
Berl. 6309.

3. Dâ'ûd b. 'Omar al Anṭâkî aḍ Ḍarîr, geb. in Antiochia als Sohn des Ra'îs von Qarjat Sîdî Ḥabîb an Naġġâr, lernte auf einer Reise in Kleinasien das Griechische, ging dann nach Damaskus und Kairo und starb i. J. 1008/1599 in Mekka nach noch nicht einjährigem Aufenthalt.

Muḥ. II 140—9, Leclerc II 304, Wüst. Ärzte 275. 1. *Tadkirat uṣî 'l albâb wal ġâmi' lil 'aġab al 'uġâb*, Medicin, Goth. 2009, Münch. 836/7, Leid. 1879, Paris 3031—3, Havn. 110, Br. Mus. 989, 1364, 1654, Suppl. 809, 810, Cambr. Prest. p. 49 nr. 23, Bodl. I 588, II 173, Pet. Ros. 179, Kōpr. II 183, gedr. Kairo 1308, 1309, vgl. Leclerc Not. et Extr. 23 p. XIII. Auszüge: a) v. al Ġabartî † 1237/1821, Kairo VI 39. b) v. Ḥallî b. Ismâ'îl al Ġazâ'irî Alger 1763. c) anon. Goth. 108₂, 2026₁, 2084. 2. *an nuzha al mubḥiġa fî taṣḥîd al adhân wa ta'dîl al amziġa* Berl. 6312, Pet. Ros. 180/1. 3. *nuzhat al adhân fî islâḥ al abdân*, Münch. 835, Goth. 1939 (frgm.), Leid. 1380, Kairo VI 32, 46, VII 660. 4. *R. über die gesamte Medicin*, Berl. 6313. 5. *at tuḥfa al Bekriġa fî aḥkâm al istiḥmâm al kullîġa wal ġuz'ġa*, Balneotherapie, Paris 3034. 6. *unmâdaġ fî 'ilm al falak*, medicinische Astrologie, ib. 2357. 7. *al muḥîd* Kairo VI 42. 8. *r. fî 't ṭâ'ir wal 'uġâb*, über den Stein der Weisen, Paris 2625. 9. *tazjîn al aswâġ bitaḥṣîl aswâġ al 'uṣṣâġ*, s. Bd. I p. 351.

4. Madjan b. 'Abdarrahmân al Qûṣûnî kam nach dem Tode des A. b. aṣ Ṣâ'ig an dessen Stelle als Oberarzt nach Kairo und starb nach 1044/1634.

Muḥ. IV 333, Wüst. Gesch. 561. *Qâmûs al aṭibbâ' fî 'l muḥradât*, verf. 1038/1628, Kairo VI 26.

5. Šihâb addîn A. b. A. b. Salâma al Qaljûbî † 1069/
1658.

Muḥ. I 175, danach Hiṭ. ġad. XIV 118, Sanguinetti JAP 1865 II p. 351, Leclerc II 303. 1. *Al maṣâbih as sanġa fî ṭibb al barġa*, Therapeutik, Goth. 1961/2, Schluss ib. 1958, Paris 3034, 3044, Ups. 345, Kairo VI 40. 2. *al favâ'id aṭ ṭibbġa al muwâḥġa liṭibb al barġa*, Compendium der Medicin, Berl. 6314. 3. *at tadkira fî 't ṭibb* Kairo

VI 9, gedr. ib. 1305. 4. *al aḥkām al muḥliṣa fī ḥukm mā' al ḥimmiṣa* Kairo VII 591. 5. *al hidāja min aḍ ḡalāla fī ma'rifat al waqt wal qibla biḡair āla*, Berl. 5706. 6. *muḡaddama fī 'l fuṣūl al arba'a wa auḡāt aṣ ṣalawāt wa āḡir al lail waḡihat al qibla biḡair āla*, Goth. 1452/3, Kairo V 303, 318. 7. 500 kurze Gebete für M., Berl. 3927, Alger 1879. 8. *r. fī faḡl aṣ ṣalāt 'alā 'n nabī ṣ'm*, Kairo I 199, 212. 9. *ṣalawāt*, gedr. Būlāḡ 1300, ib. 205, VII 174. 10. *r. fī 'ṣ ṣalāt 'alā 'n nabī* ib. VII 411. 11. *an nubḡa al laṣifa fī bajān maḡāṣid al Ḥiḡāz wa ma'ālimihi 's ṣarifa* ib. 519. 12. *r. fī faḡl lailat niṣf Ša'bān* ib. 528. 13. *r. fī 'ilm al ḡarf wal waḡf*, Spielereien mit Buchstaben und magischen Diagrammen, Goth. 1269 (= Kairo V 367?). 14. *k. al malāḡim* Kairo V 372. 15. *ta'bīr al manāmāt* ib. VI 126. 16. *tuhfat ar rāḡib fī sīrat ḡamā'a min ahl al bait al aṣḡib* Kairo 1307. 17. *ḡikāḡāt ḡarība wa 'aḡība* oder *ḡikāḡāt wa ḡarā'ib wa 'aḡā'ib walaṣā'if wa nawādir wafawā'id wa nafā'is* oder kurz *nawādir al Qalḡūbi*, von einem Späteren herausgegeben, Berl. 8428, Goth. 2703/4, Kairo II 81. The book of anecdotes, wonders, marvels, pleasantries, rarities and useful and precious extracts ed. by W. Nassau Lees and Mawlawi Kabir Al Din, Calcutta 1856, 2. ed. ib. 1864. Kairo 1274, 1279, 1296, 1297, 1300, 1302, 1304, 1307, 1308, 1311.

6. Al Maulā Šāliḡ b. Naṣrallāh al Ḥalabī b. Salām, gest. 1080/1669.

Ġājat al itḡān fī tadbīr badan al insān, umfassendes medicinisches Werk, redigiert von Jahḡā Efendī † 1117/1705, Goth. 1940 (unvollständig) Köpr. 975, NO 3561, '3—5, Teil IV: *k. aṣ ṣibb al ḡadīd al kīmijā'i alladī 'ḡtara'ahu Barākelsūs*, Auseinandersetzung des medicinisch-alchemistischen Systems von Paracelsus, Goth. 1941/3, Ref. 274, Bodl. II 192.

7. Šadaḡa 'Afif um 1140/1727.

Ġāmi' al ḡarā'ib wadīwān al 'aḡā'ib, Compendium der Medicin, Berl. 6316.

8. M. b. 'Abdal'aziz aš Šāfi'ī al Ḥalabī al Mutatābbib schrieb 1153/1740:

Über Eigenschaften und Nutzen der Tiere, Goth. 2066.

9. Jūsuf b. Ġirḡī b. Abūdija aṣ Ṭabīb al Ḥalabī al Mārūni schrieb 1180/1766:

Ar r. aḍ dahabīja fī mu'ālaḡat al ḡummā ad daḡḡija, Goth. 1984

§ 19. Geheimwissenschaften.

1. M. b. 'Alī b. M. b. 'Alī aš Šabrāmallisī um 1021/1612.

Muḥ. IV 44, danach Hiṭ. gad. XII 124. 1. *Bahġat al maḥādīt fī aḥkām ġumla min al ḥawādīt*, Astrologie, Berl. 5890, Paris 2597, Kairo V 230, 279. 2. *ṭawālī' al iṣrāq fī waḍ' al aufāq*, magische Quadrate, Paris 2698. 3. *faṣl fī ḡifat tarkīb al asmā' wakāif'jat istiḥrāġhā min 'ilm al ḥarf ba'd al takwīr wahwa fī 't tarkīb aṭ ṭabī'i allāqī juḥriġ al ism min arba' ṭabā'i' min nār wahawā' wamā' waturāb* ib.₁. 4. *an nubda al wāfija fī waḍ' al aufāq al 'adadija* ib.₂. 5. *iḍāḥ al muktatim fī ḥisāb ar raqm* Kairo V 178. 6. *ad durra al bahija fī waḍ' ḥuṣūṭ faṣl ad dā'ir biṭ' tarīq al handasija* Ind. Off. 772. 7. *al irṣād lil 'ilm biḥawāṣṣ al a'dād*, Arithmetik, Berl. 5997. 8. *ar raġaz al mafrūḍ fī 'ilm al 'arūḍ* ib. 7188, dazu Comt. v. 'Abdallāh b. 'Alī ad Damlġī um 1217 ib. 7189.

2. 'Abdarrahmān b. 'Abdallāh al Iskarī al imām bigāmi' Ṭūlūn schrieb 1034|1624:

Taḥṣīl al intifā' waġājat al irtifā' fī waḍ' al maqājis wa waḍ' al arbā' Kairo V 231.

3. M. al Maqdisī al Qarqašandī schrieb 1049/1639:

Ein Werk über Alchemie Br. Mus. 1372.

4. 'Abdarrahmān b. A. Bākaṭīr schrieb um 1080|1670:

Kaṣf al ġubār 'ani 'l iṣārāt fī mā baqija min 'umr ḥādīhi 'd dār Berl. 2765.

5. M. b. M. al Fullānī¹⁾ al Kišnāwī as Sūdānī hatte in seiner Heimat im Sūdān studiert und sich fünf Monate lang in Kāgo in Bornu mit der Sanddeutekunst (*'ilm ar ramal*) beschäftigt. I. J. 1142/1729 machte er die Pilgerfahrt und starb i. J. 1154/1741 in Kairo.

Ġab. I 159/60. 1. *Bahġat al āfāq wa iḍāḥ al labs wal aġlāq fī 'ilm al ḥurūf wal aufāq* Kairo V 332. 2. *ad durr al manṣūm wa ḥulāṣat as sirr al maktūm* s. Bd. I p. 507 nr. 29, dazu Kairo V 337. 3. *at taḥrīrāt ar rā'iqa*, über Muḥammeds Befinden und Thun nach seinem Tode, nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt, im Rab' I 1156/Mai 1743 (so!) in Alexandrien vollendet, Berl. 2599, dazu Lobschriften von M. al Ḥifnāwī und A. al Mollawī (beide † 1181/1767) ib. 60.

6. 'Abdarrahmān b. M. an Nilāwī aṣ Ṣāfi' al Aḥmadi al Ḥalwatī schrieb 1170/1756:

Physiognomik Berl. 5373.

¹⁾ Corruptelen: Ġilāli, Ġlāti, Ġlāni (Bd. I 507 pu.)

§ 20. Encyclopädie und Polyhistorie.

1. M. b. 'Alī b. M. b. Ṭūlūn aṣ Ṣāliḥī ad Dimāṣqī al Ḥanafī, geb. 890/1485 (n. a. 880/1473) in aṣ Ṣāliḥīja bei Damaskus, studierte in Kairo, kam i. J. 923/1517 zum zweiten Male dahin und wurde dann Lehrer der Grammatik, Qor'an-auslegung und Tradition an der von dem Sultān Salīm erweiterten Medrese aṣ Ṣāliḥīja zu Damaskus. Er starb i. J. 955/1548.

RA 235^v, Wüst. Gesch. 522. 1. *Ramz as sâlik li 'ilm al madârik*, über das Verhältnis der Früheren zu den späteren in betreff des Bereichs ihrer Kenntnisse und Studien, Berl. 184. 2. *an naṣḥa az Zanbaqīja fi 'l as'ila ad Dimāṣqīja*, 82 Fragen aus verschiedenen Gebieten mit Antworten, ib. 297. 3. *al lu'lu' al manzûm fi 'l wuqûf 'alâ mâ 'stagallu bihi min al 'ulûm*, Br. Mus. 430_g. 4. Abh. über eine Art von Fehlern, die der Qor'ānleser nicht begehen darf, wenn das Gebet seine Wirkung nicht verlieren soll, im Anschluss an an Nasafī († 537/1142 s. Bd. I p. 427'8) Berl. 571. 5. *al wâḍiḥa fi waṣf al qarīna aṣ ṣâliḥa*, Schilderung der tugendsamen Hausfrau, ib. 5595. 6. *Qaṣīde* über die verschiedenen Arten von Märtyrern ib. 7936₄. 7. Abh. über Formenlehre ib. 5104. 8. Abh. über Wortbedeutung ib. 5105. 9. *k. al masâ'il al mulaqqabât fi 'ilm an naḥw* Leid. 244. 10. *fath̄ al qadīr fi 't ta'nīt wat tadkīr* ib. 245. 11. *tabjīn al munâsabât bain al asmâ' wal musammajât* ib. 246 (= nr. 8?). 12. *al ilmâm biṣarḥ ḥaqīqat al istifhâm* ib. 247. 13. *minḥat al afâḍil liṣ ṣurûḥ allatī bihâ jataḥaqqaq tanâzu' al 'ânûlain 'ani 'l 'awâmil* ib. 248. 14. *ithâf an nubahâ' binaḥw al fuqahâ'* ib. 249. 15. *maglis al muḥâfaba bain az Zağğâg wa T'a'lab* aus dem k. an nuzah wal ibtihâg des Abū 'l Ḥasan 'Alī b. M. aṣ Ṣimšâṭī, Zeitgenossen des Saif ad daula (Jâqūt III 320_{1g}, Fihrist 154) ib. 250. 16. *al as'ila al mu'tabara wal aḡwība al muḥtabara* ib. 251. 17. *al kannâs lifawâ'id an nâs* Escur.² 545. 18. *al ġuraf al 'alīja fi tarâğim muta'ahḥirī 'l Ḥanafīja*, Fortsetzung des k. *al ġawâhir al muḍī'a* des 'Abdalqâdir b. abī 'l Wafâ' al Qoraṣī († 775/1373 s. o. p. 80) Br. Mus. Suppl. 645; aus den Schlussworten ein Stück über die Bedeutsamkeit und die schönen Kräfte der Buchstaben, Berl. 4133. 19. *at tamattu' bil iqrân bain tarâğim aṣ ṣujûḥ wal aqrân*, über die Gelehrten des 9. u. 10. Jahrh., Auszüge von b. Menlâ † 1003/1594, Berl. 9888. 20. *daḥâ'ir al qaṣr fi tarâğim nubalâ' al 'aṣr*, als Anhang zum vorigen, 136 alphabetisch geordnete Biographien von Damascenern, Goth. 1779, vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 164, Orient. II 162. 21. *inbâ' al umarâ' bi 'anbâ' al wuzarâ'*, Biographien von 31 Wezīrs, Berl. 9880. 22. *an nuṭq al munabbī' 'an tarğamat aṣ ṣaiḥ al Muḥjawī b. 'Arabī* ib. 10098. 23. *ğâjat al bajân fi tarğamat aṣ ṣaiḥ Arslân* (Bd. I 452) ib. 10106. — Aus einer nach Tagen ge-

ordneten Chronik teilt der Verf. von RA mehrfach Auszüge mit, obwohl er ihm Kritiklosigkeit in der Tradition und Lügenhaftigkeit in der Darstellung der zeitgenössischen Geschichte vorwirft.

2. Rađiaddîn M. b. Ibrâhîm b. Jûsuf b. 'Abdarrahmân b. al Ḥasan al Ḥalabî ar Raba'î at Tâđifi al Ḥanafî al Qâdiri b. al Ḥanbalî, Nachkomme des b. aš Šihna, geb. 877/1472 in Ḥalab, gest. daselbst Mitte Ġumâdâ I 971/Anfg. Jan. 1564¹⁾.

RA 279^r, Wüst. Gesch. 528. 1. *Diwân*, gesammelt von seinem Schüler A. b. al Mollâ aš Šâfi', Kairo IV 315. 2. 10 Lobqaşiden auf den Sulţân Sulaimân zu je 10 Versen, Berl. 7939₁. 3. *ar rawâ'ih al 'udîja fi 'l madâ'ih as Su'âđija* Kairo IV 315. 4. *ḥadâ'iq aḥdâq al ašâr wa maşâbih anwâr al anwâr* zu Ehren der Zehnzahl (wie der *sukkardân* s. o. p. 13 zu Ehren der Siebenzahl), gewidmet dem Sulţân Sulaimân, Berl. 8419. 5. *marta' aţ žibâ' wamarba' dawî 'ş žibâ'* Kairo IV 315. 6. *kanz man ḥâğâ wa 'ammâ fi 'l aḥâğî wal mu'ammâ*, Rätseloesie mit Comt. *ğanz al 'ain ilâ kanz al 'ain* Münch. 572. 7. *r. fi 'l aḥâğî wal alğâz* Kairo IV 314. 8. *r. taštamil 'alâ ġumlat mâ jahwâhu 's sâmi' liqaşđ tašnif al masâmi'* ib. 315. 9. *tuhfat al fâđil fi şinâ'at al fâđil* Br. Mus. 334₁. 10. *az zubđ wađ đarab fi ta'rîḫ Ḥalab*, Auszug aus dem Werke des b. al 'Adîm (Bd. I 332) mit Fortsetzung bis zum 6. Rabl' II 951/28. Juni 1544, Pet. AM 203, Br. Mus. 384, Bodl. 836. 11. *durr al ḥabab fi ta'rîḫ Ḥalab*, Biographien berühmter Ḥalabiner und solcher, die zu Ḥ. in Beziehung standen, Goth. 1778, Wien 1184, Paris 2140—3, Br. Mus. 1301, Bodl. I 810, Glasgow 61 (JRAS 99, 754), Jeni 850, NO 3293, 4 Biographien daraus Berl. 10138. 12. *maşâbih arbâb ar riğasa wa mafâtiḫ abu'âb al kiğasa*, praktische Anleitung für Rechner, Berl. 4954. 13. *maḥâ'il al malâḫa fi masâ'il al masâḫa*, Comt. zu *ğunjat al ḥussâb fi 'ilm al ḫisâb* von Ġamâladdîn A. b. Tâbit, Paris 2474. 14. *tađkirat an nâsi*, Geometrie, Bodl. I 967. 15. *ad durar as sâfi'a fi 'l adwiğa al qâfi'a*, Versificierung des *k. bur'* as *sâ'a* (Bd. I 234) in 135 Rağazversen, Berl. 6308, Br. Mus. 334₁.

3. 'Imâdaddîn M. b. M. b. M. al Ḥanafî ad Dimaşqî al 'Imâđi, Professor an mehreren Medresen zu Damaskus, gest. am 18. Ša'bân 986/21. Oct. 1578.

TA 136^v. *'Aşarat abḫâğ'an 'aşarat 'ulûm*, 10 Punkte aus 10 Fächern, dem Oberqađi von Syrien Ḥasan Bek gewidmet, Berl. 88,

4. A. b. A. b. 'Abdalḥaqq as Sunbâti, gest. 990/1582 (n. a. 982/1574).

Rauđat al fuhûm fi naẓm nuqâjat al 'ulûm von as Sujûfi s. o. p. 156, mit Comt. *fath al ḫaiğ al qaiğûm* Leid. 14.

¹⁾ Nach Ahlw. Berl. 4954 † 959?

5. Mar'î b. Jûsuf b. abî Bekr b. A. al Karamî Zainaddîn al Maqdisî al Ḥanbalî, geb. in Ṭûr al Karam bei Nâbulus, studierte in Jerusalem und Kairo, wurde Qur'ânlesehler an al Azhar, dann Professor des ḥanbalitischen Rechtes an der Ṭûlûnischen Moschee und starb im Rabî' I 1033/Jan. 1624.

Muh. IV 358—61, Wüst. Gesch. 555. 1. *Qalâ'id al margân fi 'n nâsih wal mansûh min al qor'ân*, verf. 1022/1613 nach den Commentaren und dem Werke des Hibatallâh b. Salâma († 410/1019 s. Bd. I 192), Berl. 480/1. 2. *al kalimât al baijinât (as sanjât)* zu Sûra 2₁₁, verf. 1028/1619 ib. 980, Kairo VII 291, Qairowân, Bull. de corr. afr. 1884 p. 182 nr. 2. 3. *ahkâm al asâs fi qaulihi ta'âlâ inna auwala baitin wudî'a lin nâs* Kairo III 270. 4. *farâ'id al fikar fi 'l imâm al mahdî al muntaẓar* Paris 2026₁, Kairo VI 161. 5. *irîâd dawî 'l 'irfân limâ lil 'umr min az zijâda wan nuqsân*, Berl. 2495. 6. Über die Wichtigkeit des Erteilens und Annehmens guter Ratschläge, Berl. 5415. 7. *daf' as šubha wal ġarar 'amman jahtağğ 'alâ fi' l al ma'âšî bil qadar* Kairo VI 140. 8. *ġâmî' ad du'â wa wird al aulijâ' wamunâğât al ašfijâ'* ib. II 190. 9. *r. fîmâ waqa'a fi kalâm aš ġuf'jîn min al alfâğ al mûhîma lit takfir ilh.* ib. VII 546. 10. *taḥqîq al burhân fi ûbât haqîqat al mîzân* Paris 2026₂. 11. *sulwân al muğâb bisrġat al aḥbâb* ib. 3. 12. *ġidâ' al arwâh bil muḥâdata wal muzâh* ib. 4. 13. *taḥqîq aš ġunûn bi' aḥbâr aṭ ṭâ'ûn*, 20 auf die Pest bezügliche Fragen, verf. 1028/1619, Berl. 6313. 14. *taḥqîq al burhân fi ša'n ad duḥân*, Verteidigung des Tabakrauchens, Goth. 2102₄. 15. *badî' al inšâ' waš ġifât fi 'l mukâtâbât wal murâsalât*, Stillehre, Goth. 2828/9, Wien 243, Leid. 357/8, Paris 4445, Pet. Ros. 162, Br. Mus. 517₂, 1056₂, Suppl. 102₂, Kairo IV 211, gedr. Bûlâq 1242, Stambul 1291, 1299, Kairo 1305, 1309, *Mulahḥaš*, Mûsul, Dominikanerpresse 1866. 16. *al hikam al malakîja wal kalim al Azharîja* Paris 2026₃. 17. *bahğat an nâğirîn wa'âjât al mustadillîn*, die obere und die untere Welt, Erschaffung der Menschen und der Tiere, Tod, Paradies, Hölle u. s. w., vollendet 1022/1613, Goth. 746, Wien 1666, vgl. Hammer Wien. Jahrb. 83 Anz. Bl. p. 12. 18. *nuzhat an nâğirîn fi ta'rîḫ man walîja Mişr min al ḥulafâ' was salâfîn*, Berl. 9829/30, Goth. 1642, Münch. 395, 889 fol. 197, Wien 920—2, Havn. 151/2, Br. Mus. 1233, Bodl. II 151₂, Paris 1826—31, Pet. Ros. 55; vgl. Reiske in Büschings Magazin V 371, Venture bei Volney Voyage² I 244, dens. Rev. d' Égypte I 321—48, 385—99, III 99—112, 143—83. 19. *qalâ'id al 'iqjân fi faqâ'il al 'Otmân*, vollendet 1. Muḥarram 1031/16. Nov. 1621, Wien 979, Paris 1624, türk. Übers. mit vielen Zusätzen von Ša'bân Ef. b. A. Wien 980. 20. *al kawâkib ad durrîja fi manâğib al muğtahid b. Taimîja* (s. o. p. 100) Berl. 10126, Landberg 243 (Autograph). 21. *aš šahâda az zakîja fi tanâ' al a'imma 'alâ b. Taimîja*, Landberg 249.

6. M. b. A. b. M. al Ḥattātī al Miṣrī an Naqšbandī al Ḥalwatī studierte in Kairo und Stambul, wurde Qāḍī in Usjūt und al Ġizeh, zeichnete sich auch als Dichter aus und starb i. J. 1051/1641.

Muḥ. III 366—75 (mit Gedichtproben). 1. *Ad dalīl al ḥādī wal 'aql al mu'ādī*, verf. 5. Rabī' II 1035/4. Jan. 1626, Kairo VII 390. 2. *r. fī munāqaṣa ma' Sa'dī wal qāḍī al Baiḍāwī fī qaḥlihi ta'ūlā walladīna hum lifurūgihim ḥāfiḡūna*, voll. 10. Raġab 1045/21. Dec. 1635, ib. 3. *r. fī 'l munāqaṣa fī 'l istidlāl 'alā wuġūd al kullī aṡ ṭab'ī bi'annahu ġuz' min aṣ ṣaḡṡ al mauġūd fī 'l ḥāriġ*, voll. 8. Ġumādā I 1048/18. Sept. 1638, ib. 4. *r. fī muṣkilāt al manṡiq* ib. 5. *r. fī muṣkilāt al qisma wal farā'id* ib. 6. *r. taṣtamīl 'alā munāqaṣāt fī 'ibārāt waqa'at fī 'l mawāqīf* ib. 391. 7. *r. taṣtamīl 'alā ġumlat aḥādīṡ maṣrūḥa* ib.

7. A. b. 'Abdarrazzāq al Maġribī ar Rašīdī, geb. in Rosette, studierte an al Azhar in Kairo, wurde šāfi'itischer Šaiḡ in Rosette und starb dort i. J. 1096/1685.

Muḥ. I 232. *Tiġān al 'unwān*, Raġaz in 237 Versen über Šūfik, Dogmatik, Syntax, Rechtsprincipien und Rechtslehren, Berl. 91.

8. M. Sāčaklyzāde al Mar'ašī gest. 1150/1737.

1. *Tartīb al 'ulūm*, Encyclopaedie, Berl. 93, Wien 23, Kairo VI 124; dazu schrieb sein Zeitgenosse A. al 'Alamī *al ifḥām fī 'l ilḥām* über eine Stelle, an der er ihm über *al 'ilm al ladunī* bedenkliche Ansichten vorzutragen schien, Berl. 94. 2. *raṣīḥat an naṣiḥ min al ḥadīṡ aṡ ṣaḡiḥ*, voll. 1097/1686, Berl. 1867. 3. *arr. al 'Ādilkja*, ob man gegen den rechten Glauben verstosse, wenn man den regierenden Sulṡān gerecht nenne, verf. 1133/1721, ib. 2155. 4. *naṣā'iḥ*, ib. 4031. 5. *r. fī fann al munāzara*, über die Kunst des Disputierens für seinen Sohn, daher auch *ar r. al waladīja*, Berl. 5329/30, Krafft 401, Pet. 239, Ros. 197, Alger 1407/8, Kairo II 277, VII 264, 415. Comt.: a) v. Ḥosain b. 'Alī al Āmidī um 1150/1737, Berl. 5331. b) v. 'Abdalwahhāb b. Ḥosain Waliaddīn al Āmidī ib. 5332, Pet. 239, Krafft 151, Kairo II 271. c) v. Ḥosain b. Ḥaidar al Mar'ašī Kairo II 270, Alger 1407. d) v. Mollā 'Omarzāde Kairo II 271. 6. *taġrīr al qawānīn al mutadāwila min 'ilm al munāzara*, verf. 1117/1705, Berl. 5333, Kairo II 270, VII 89, NO 4480/1, AS 4423, Auszug v. Dā'ūd b. M. al Qāriṡ mit Comt., verf. 1152/1739, Kairo II 271. 7. *zudat al munāzara* Kairo VII 265. 8. *r. fī ḍamm (ḥukm ṣarb) ad duḥān*, Berl. 5333, Kairo VII 98. 9. *tahḍīb al ġirā'a* Rāġib 7. 10. Abh. über das Wesen Gottes, Münch. 886 fol. 231v. 11. *r. fī 'l imān* Kairo VII 401. 12. *tashīl al farā'id* mit Comt. Kairo VII 143, 401. 13. *r. fī taṣṡīl masā'il dawī 'l arḥām* ib. 143. 14. *naṣr ṡawālī' al anwār* s. Bd. I p. 418.

9. A. b. 'Abdalmun'im b. Jûsuf ad Damanhûri al Madâhibi al Azhari, geb. 1101/1689, studierte an al Azhar in Kairo alle vier Madâhib, machte 1177/1763 die Pilgerfahrt, wurde nach al Hifni's Tode Professor an al Azhar und starb am 11. Ragab 1192/6. Aug. 1778.

Mur. I 117, Ġab. II 25—7, danach Hiţ. ġad. XI 34. 1. *Al faiḍ al 'amîm fi ma'nâ 'l qor'ân al 'azîm*, Râġib 208. 2. *tanwîr al muġlatain bidîjâ' al auġuh bain as sûratain* Kairo VII 231. 3. *niġâjat at ta'rîf bi'aqsâm al ġadîḡ ad ġa'if* Kairo I 250, VII 345. 4. *kaşf al liḡâm 'an muġdarât al afġâm* ib. VI 181. 5. *man' al aḡm al ġâ'ir 'ani 't tamâdî fi fl' al kabâ'ir* ib. VII 230. 6. *al anwâr as sâḡi'ât 'alâ aşraf al murabba'ât* ib. V 229. 7. *durrat at tauġîd* in 22 Ragasversen mit Comt. *al ġaul al muḡîd* verf. 1143/1730, Berl. 5147, Kairo VII 39, 298. 8. *sabîl ar raşâd ilâ naḡ' al 'ibâd*, Adabbuch, gedr. Alexandrien o. J. (Euting 1708) Kairo 1288 (Cat. II 161) 1305 (OB II 2674). 9. *irşâd al mâhir ilâ kanz al ġawâhir*, Geheimwissenschaft, Kairo V 331, 360, 368. 10. *'iqḍ al farâ'id fimâ liḡ ḡalâḡ min al favâ'id* ib. 354. 11. *ad durra al ġakîma fi 'ş šun'a al karîma* ib. 380. 12. *an naḡ' al ġazîr fi šalâġ as sulḡân wal wazîr* ib. 209. 13. *ḡarîġ al ihtidâ' bi'aġkâm al imâma wal iġtidâ'* ib. VII 39. 14. *'ain al ġajâġ fi 'ilm istinbâḡ al mijâġ*, verf. 1153/1740 ib. 15. *r. fi 'l miġât* ib. 206. 16. *iġâmat al ġuġġa al bâġira 'alâ ġadm kanâ'is Mişr wal Qâġira* ib. 281, 355. 17. *ġunġat al faġîr limâ liḡ ḡaiġiba min al takbîr* ib. 345. 18. *şarġ ar riġâḍ al Ĥalîfiġa* s. o. p. 313. 19. *şarġ as sullam* s. o. p. 355. 20. *şarġ al ġauġar al maknûn* s. o. p. 356.

2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ġazira.

Die erstorbene Kultur der Euphrat- und Tigrisländer vermochte auch die osmanische Eroberung i. J. 1048/1638 nicht wieder zu beleben. Die Beamten des Sultâns begnügten sich damit, die noch vorhandenen Reste der materiellen Kultur gegen das Andrängen kurdischer und arabischer Nomaden, so gut es ging, zu verteidigen. So fristete die arabische Litteratur in den alten Centren geistigen Lebens, in Mûşul

und Bagdâd, ein kümmerliches Dasein. Ihre Vertreter in diesen Gegenden beschränkten sich auf die Nachahmung der in Syrien und Ägypten zur Anerkennung gelangten Muster. Die waghâbitische Bewegung in Centralarabien schlug ihre Wellen auch bis an das südliche Irâq und rief eine theologische Polemik hervor, die die Eintönigkeit der gewohnten Geleise auf kurze Zeit unterbrach.

§ 1. Poesie.

1. Abû A. Nâsiraddîn b. Sikandar b. Suwaidân al Ḥâşûrî Argûn um 1015/1606.

Ad durra an naq̄ja li'ahl al 'ilm wat taq̄ja, Sammlung von Gedichten teils auf 'Alî und seine Familie, teils an Freunde und Bekannte, Berl. 7957.

2. M. b. 'Abdalḥamid al Bagdâdî Ḥakîmzâde blühte um 1043/1633.

Sammlung von Gedichten, unter denen mehrere von ihm selbst, Br. Mus. 642.

3. Šihâbaddîn al Mûsawî al Ḥuwaizî lebte in al Başra in ärmlichen Verhältnissen, bis er die Gunst des Saijîd 'Alî Ḥân al Mûsawî gewann. Er starb am 14. Šauwâl 1087/20. Dec. 1676.

Hartmann Muw. p. 86. *Diwân*, gesammelt von seinem Sohne Ma'tûq, gewöhnlich d. b. *Ma'tûq* genannt, Berl. 8001/2, Tüb. Wetzst. 51, Leid. 765, Brill-Houtsma 44, Kairo IV. 248, lith. Alexandria 1290, Kairo 1278, gedr. ib. 1302, Bairût 1885.

4. 'Abdarrahmân al Mauşilî aš Šaibânî starb 1109/1697 n. a. 1118/1706.

Diwân, gesammelt von seinem Sohne, Berl. 8015, Goth. 2333.

5. 'Otmân b. 'Alî b. Murâd al 'Omarî al Mauşilî al Ḥanafî, geb. 1134/1721 in al Mauşil, machte eine Reise nach Şaurân in al Jemen und trat nach seiner Rückkehr in die Dienste des Ḥusain Pâşâ und des M. Amin Pâşâ. Nach einer Reise nach Stambul erhielt er eine Anstellung an der Rechnungskammer zu Bagdâd, die er vier Jahre inne hatte. Als 'Alî Pâşâ dort Wazîr wurde, setzte er ihn gefangen und schickte ihn dann nach al Mauşil zurück. I. J. 1176/1762 ging er abermals nach

Stambul. Als er dort den Tod 'Alî Pâšâs erfahren hatte, wollte er nach Bagdâd zurückkehren, wurde aber in Mâridin eine Zeitlang aufgehalten, ging dann nach al Mauşil und von da nach al Hilla. Nach dem Tode Sulaimân Pâšâs verwaltete er als sein Vertreter kurze Zeit das Wilâjat Bagdâd, wurde aber seiner Verschwendungssucht wegen abgesetzt. Er ging nun wieder nach Stambul und starb auf der Rückreise in Halab i. J. 1184/1770.

Mur. III 164—6., Hiç. gad. X 26. 1. *Ar rawd an naçr fi targamat udabâ' al 'açr*, Anthologie zeitgenössischer Dichter, z. T. Verwandter des Verf., voll 1170/1756, Berl. 7430, Br Mus. 1110. 2. *râhat ar râh wasalwat al qalb al ka'ib al maçrûh*, Unterhaltungsbuch, Berl. 8436.

6. M. Amin b. Ibrâhîm b. Jûnus b. Jâsin al Hûsainî al Mauşilî schrieb 1202/1789:

Aurâq ad dahab fi 'ilm al muhâdarât wal adab, Berl. 8457, in erweiterter Bearbeitung ib. 8458.

§ 2. Philologie.

Hûsain b. Kamâladdîn al Abzar al Hûsainî al Hillî um 1050/1640.

Durar al kalâm wajawâqit an niçâm, kurze und brauchbare Rhetorik, Berl. 7265.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Gamâladdîn abû 'Alî Fathallâh b. 'Alawân b. Bişâra al Ka'bi al Qabbânî schrieb 1078/1667:

Maçâma über die Ereignisse d. J., Krieg der Herrn von al Baçra Hûsain Pâšâ und 'Alî Pâšâ Afrâsijâb gegen das osmanische Heer unter Ibrâhîm Pâšâ mit Comt. *zâd al musâfir*, Br. Mus. 1405/8.

2. A. b. 'Abdallâh al Bagdâdî starb i. J. 1102/1690 in Bagdâd an der Pest.

'Uçun aḥbâr al a'jân biman maçâ min sâlif al 'açr wal azmân, Weltgeschichte bis zum J. 1098/1687, Berl. 9477, bis 1102 Br. Mus. 1257/8.

3. Maḥmûd b. 'Otmân ar Raḥbî, Muftî in al Hilla, um 1150/1737.

Bahğat al ihwân fî ðikr al wazir Sulaimân, Einleitung über den Erdkreis, Geschichte der Perserkönige, der verschiedenen Reiche, der Propheten, des Wazirs Sulaimân, Praefecten von al Bağra (unter A. Pâšâ in Bağdâd 1136—60/1723—47) Br. Mus. 285.

4. Jahjâ b. 'Abdalğalil b. al Ĥâğğ Jûnus al Ġalili al Mauşili, gest. 1198/1783.

Sirâğ al mulûk waminhâğ as sulûk, Weltgeschichte bis 460/1065, Br. Mus. 1259.

5. Abû'l Ĥair 'Abdarrahmân b. 'Abdallâh b. al Ĥusain as Suwaidî, geb. 1134/1721 in Bağdâd, gest. daselbst i. J. 1200/1786.

Mur. II. 330. 1. *Ĥadiqat az Zaurâ' fî sirat al wuzarâ'*, Geschichte Ĥasan Pâšâ's 1117—38/1705—22 und seines Sohnes A. Pâšâ 1135—59/1722—46 in Bağdâd, Br. Mus. 949. 2. Einige Fragen über das Thun und Treiben gaukelnder Derwişe (Schlangenesser, Feuermänner, Gliederrenker, Bauchdurchstecher usw.) aus al Jaman, die sich überall herumtreiben und den rechten Glauben beirren, Berlin 2160. 3. *al maqâma ġâmi'at al amţâl 'azizat al amţâl*, über viel gebrauchte Sprichwörter und seltene Ausdrücke, ib. 8582/3.

6. M. Amîn b. Ĥairallâh al Ĥaţib al 'Omarî stammte aus einer alten Familie in Môşul, wurde dort 1181/1767 Prediger an einer von seinem Grossvater erbauten Moschee und starb i. J. 1203/1789.¹⁾

1. *Manhal al aulijâ' wamaşrab al aşfijâ' fî sâdât al Mauşil al Ĥadbâ'*, Geschichte Môşuls, Biographien der dortigen Gelehrten und der in der Nähe begrabenen Heiligen, verf. 1201/1787, Berl. 9801, Sachau 181 (Syr. Cat. II 905), Br. Mus. Suppl. 679. 2. *qalâ'id an nuĥûr wa bahğat an nâqid wal başir*, Urgûza über die verschiedenen Wissenschaften, Br. Mus. 639. 3. *maţâli' al 'ulûm wa mawcâğ' an nuġûm*, Encyklopaedie, Br. Mus. Suppl. 720.

§ 4. Al Fiqh.

A. Die Ĥanafiten.

1. 'Abdallâh as Suwaidî um 950/1543.

Ĥabağât as sâda al Ĥanafija Berl. 10026.

2. Abû M. Ġânim b. M. al Bağdâdi al Ĥanafî um 1030/1620.

¹⁾ Seinen jüngeren Bruder Jâsin s. u. 3. Abschn. Kap. III, No. 2.

1. *Malğa' al quđât 'inda ta'aruđ al baijinât*, Anweisung für Richter in streitigen Rechtsfällen, Berl. 4988/9, Münch. 325, Kairo III 111, VII 551. 2. *mağma' ađ đamânât fi 'l surâ'*, verf. 1027/1618, Jeni 545/6, Kairo III 110.

B. Die Šī'a.

1. Walî b. Ni'matallâh al Ḥusainî ar Riđawî schrieb 981/1573 in Kerbelâ':

Kanz al ma'âlib wa baħr al manâqib fi fađâ'il 'Ak̄ b. abî Tâlib
Br. Mus. 1308.

2. 'Abdallâh b. Šâlih b. Ğum'a al Baħrânî um 1135/
1722.

1. *Al fâkiha al Kâzimîja lil firqa al Imâmîja*, gegen die Abweichungen vom ächten šī'itischen Glauben, nach der Heiligenstätte *al mashad al Kâzimî* in Bagdâd genannt, Berl. 2154. 2. *al wasîla ilâ taħşil al amâni fi đabţ aijâm at ta'âzi wat tahânî*, an welchen Tagen Muħammed, seine nächsten Angehörigen und die Imâme geboren und gestorben sind, damit sein Gönner Radladdîn b. Salâmallâh dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne, ib. 2598. 3. a) über den Ausdruck *nahj*, b) einiges in bezug auf Galen, c) Comt. zu Šûra 4, ib. 2797. 4. *ar r. as sanîja fi ğawâbât al masâ'il ad Daštastânîja*, 35 Gebetsfragen, verf. 1132/1720, ib. 3614. 5. *al lum'a al Hillîja fi taħşiq al masâ'il al Ismâ'îlîja*, 109 praktisch-theologische Fragen, ib. 3615. 6. *al masâ'il al Kâzarûnîja fi ba'đ al masâ'il ad đinîja*, verf. 1133/1721, ib. 3616. 7. 12 Religionsfragen ib. 3617. 8. *al masâ'il an Nâşirîja fi ba'đ al masâ'il ađ đarûrîja* ib. 3618. 9. 32 Fragen ib. 3619. 10. *al masâ'il al Bahbahânîja fi ba'đ al aħkâm al bajânîja*, über die Wäsche, Einkleidung und Bestattung von Toten, verf. 1128/1716, ib. 4085. 11. *ħall al 'uđûd 'an 'işmat al mafqûd*, verf. 1133/1721 in Kâzartn, über Frauen, Erbschaft und Vermögen solcher, die vermisst werden, verschollen sind und keine Erbberechtigten hinterlassen haben, ib. 4731. 12. *ar r. al Fahljânîja*, 9 allgemeine juristische Fragen, ib. 5004. 13. ob die Einlegung der Toten in die drei Kleidungsstücke *qamiş*, *mi'zar* und *izâr*, wie sie bisher in Brauch gewesen, sich in der Tradition als zu Recht bestehend ausweise, ib. 5452. 14. Lobqaşide auf die 12 Imâme, ib. 8021.

§ 5. Qor'ānwissenschaften.

1. Badraddîn M. b. M. al Karħî, geb. 910/1504, gest. 1006/1597.

1. *Al manḥağ al asnâ fi âjat al kursî wal asmâ' al ḥusnâ*, Kairo VII 412. 2. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Ġalâlain* s. o. p. 145.

2. Dû'n Nûn b. Ġirġîs al Mauşilî 12. Jahrh.

R. fi 'ilm at tağwîd wat tartîl, Berl. 534.

3. Maḥmûd b. 'Otmân al Mauşilî Ende des 12. Jahrh.

Hibat al mannân fi šarḥ durrat al bajân, 127 Ṭawilverse über Tağwîd mit Comt., Berl. 532.

§ 6. Dogmatik.

1. Ḥusain b. 'Abdallâh aš Širwânî schrieb 947/1540 in Mâridîn:

Al aḥkâm ad dînîja gegen die Š'iten, gewidmet dem Sulţân Sulaimân dem Grossen, Leid. 2070, Paris 1458, AS 2172.

2. M. b. Ḥasan b. M. b. 'Alî Mîmîzâde schrieb 1122/1710:

Ifâdat al 'allâm fimâ jalzam al mukallağ min al 'aqâ'id wal aḥkâm, über die Glaubensprincipien zu Ehren des Wazîrs 'Alî Pâšâ, der al Başra aus der Gewalt der Rafağiten befreite, Berl. 1850.

3. As sajjid Jâsin b. Ibrâhîm al Başrî schrieb 1168/1754:

Widerlegung eines Gedichtes, das ein Mann aus Şan'â zum Preise des M. b. 'Abdalwahhâb, Stifter's der Wahhâbiten, verfasst hatte, Br. Mus. Suppl. 194.

4. 'Alî b. 'Abdallâh al Bağdâdî as Suwaidî um 1170/1756:

1. *Al miškât al muğ'î'a raddan 'alâ 'l Wahhâbîja* Berl. 2156.
2. *al 'iqd at-ṭamin*, gegen Zweifel und Unglauben, ib. 2159.

5. M. b. 'Abdarrahmân b. 'Afâliq al Aḥsâ'i al Ḥanbalî um 1170/1756.

Antwort auf das Sendschreiben des 'Otmân b. Ma'mar, das zur Verteidigung des b. 'Abdalwahhâb verfasst war, Berl. 2158.

§ 7. Mystik.

1. 'Abdalqâdir b. al Mîmî al Başrî starb 1085/1674 in al Başra.

Muḥ. II 469. 1. *R.* über die Notwendigkeit der Erklärung der dunklen Ausdrücke über die Eigenschaften des göttlichen Wesens, Berl. 2346. 2. *jaṭimat al 'aṣr fī 'l madd wal ġazr* oder *warj az zand bil ġazr wal madd*, über Ebbe und Fluth, verf. 1084/1678, ib. 6053. 3. Ṣāfische Qaṣīde ib. 7996,.

2. Jūsuf ad Dijārbekrī schrieb 1121/1709:

Hadījat al iḥwān fī qirā'at al mī'ād fī Raġab wa Ša'bān wa Ramaḍān Kairo II 181.

§ 8. Reisebeschreibung.

'Abdallāh b. al Ḥusain b. Marī al Baġdādī as Suwaidī Gamāladdīn ad Daurī, geb. 1104/1692 in al Karḥ, der Westseite von Baġdād, studierte in Baġdād und al Mauṣil, lehrte in seiner Vaterstadt an der Margānija und starb i. J. 1174/1760.

Mur. III 84—6. 1. *An naḥḥa al miskija fī 'r riḥla al Mekkija*, Reise nach Mekka i. d. J. 1148—50/1735—7, Br. Mus. 972, 1530, vgl. v. Kremer, Denkschr. phil. hist. Cl. WA III (1850) p. 215; ein Stück daraus: Überblick über die politischen Zustände in Persien und Religionsgespräch mit einem Ši'iten bei Nādir Šāh, Berl. 6150. 3. Zwei *Qaṣīden*, eine mit *Tahmīs*, Berl. 8043 1. 2. 3. *Maqāme*, in der echte, alte und späte Sprichwörter in Anwendung kommen, ib. 8577/8. 4. *al maqāma al Gamālīja*, ib. 8579.

3. Kapitel. Nordarabien.

Das litterarische Centrum für Nordarabien bilden während dieser Periode natürlich wieder die beiden heiligen Gebiete von Mekka und al Medīna. Mekka aber tritt jetzt auch den bisherigen geistigen Hauptstädten des gesamten Islāms in litterarischer Beziehung nahezu ebenbürtig zur Seite. Weit häufiger als in früherer Zeit wandern seit dem 10./16. Jahrh. fremde Gelehrte in Mekka ein, nicht zu vorübergehendem,

sondern zu dauerndem Aufenthalt. Selbstverständlich kam dieser Zuzug in erster Linie den theologisch-juristischen Studien zu Gute. Die Alleinherrschaft der offiziellen Orthodoxie wurde im 13. Jahrh. durch die im Nağd entstandene wahnhabitische Reformation, den consequentesten Ausläufer des hanbalitischen Sunnafanatismus,¹⁾ bedroht, der aber schliesslich auf die Wüste beschränkt blieb und grade in den Städten des Hiğâz die heftigsten Widersacher fand.

§ 1. Die Poesie.

1. 'Abdal'aziz b. 'Alî b. 'Abdal'aziz az Zamzamî as Šâfi', gest. 963/1556.

1. *Diwân*, a) Lob des Propheten, b) Lob der Gelehrten und Heiligen, c) Lob Mekkas und des hl. Gebietes, Paris 3228. 2. *saiğ alğûd 'alâ ħadiğ šaijabatnî Hûd*, Kairo VII 147.

2. 'Abdalbâqî al Ĥaṭîb schrieb 1005/1596 in al Madîna: '*Iğd al farâ'id fimâ nazama min al fawâ'id* Berl. 8423.

3. 'Abdalqâdir b. M. b. Jaḥjâ aṭ Ṭabarî al Mekki, geb. 17. Šafar 976/12. Aug. 1568, wurde 1018/1609 nach dem Tode seines Vaters erster Imâm des Hiğâz und starb i. J. 1033/1624 aus Ärger darüber, dass Ĥaidar Pâšâ ihm die Festpredigt am Schlusse des Ramaḍân zu Gunsten eines Ĥanafiten entzogen hatte.

Muḥ. II. 457—64, Wüst. Šûfts 198. 1. *Bad'iya* mit Comt. '*alî al ħuğğa bita'ħîr abi Bekr b. Ĥiğğa* (s. o. p. 16) Berl. 7381. 2. 3 *Qašiden* ib. 7961.

4. Ibrâhîm b. Jûsuf al Muhtâr Hiğâ'dichter in Mekka, gest. bald nach 1040/1630.

Muḥ. I 53—7. 25 *Rağazverse* Berl. 8161.

5. A. b. Mas'ûd b. Ḥasan b. abi Numaij as Šarîf al Ḥasanî, gest. 1042/1632 in Mekka.

Wüst. Scherife nr. 39. 1. Vier *Qašiden* Berl. 7966. 2. *Qašide* zum Lobe des Propheten mit Comt. von 'Abdallâh as Šubrâwî † 1171/1757 Kairo IV 335.

¹⁾ Über den oft verkannten Grundcharakter dieser Bewegung vgl. Goldziher ZDMG 52, 156.

6. A. b. 'Īsā al Muršidī al Mekkī, stellvertretender Qāḍī in Mekka, gest. 1047/1638.

Muḥ. I 266—71 (Gedichtproben). *Qaṣīde* Berl. 7970₂.

7. Faḥallāh b. an Naḥḥās al Ḥalabī al Madanī lies sich nach einem langen Wanderleben in al Madīna nieder und starb i. J. 1052/1642.

Muḥ. III 257—66. *Dīwān*, meist Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen, Berl. 7975/6, Goth. 2825 (unvollständig), Paris 3246/7₂, Br. Mus. Suppl. 1691/2, Kairo IV 237, gedr. Kairo 1290, einzelne Gedichte Berl. 7977, Goth. 1₁₂₋₁₃, ein *Rağaz* Berl. 8161₁.

8. Tâğaddīn b. A. b. Ibrâhīm al Madanī b. Ja'qûb, geb. in Mekka, Professor und Prediger daselbst, gest. 1066/1655.

Muḥ. I 457—64 (Gedichtproben), Wüst. Scherife 62. Drei *Qaṣīden* Berl. 7986₂.

9. 'Abdal'azīz b. M. b. 'Abdal'azīz az Zamzamī al Mekkī, geb. 997/1589, mütterlicherseits Enkel des b. Ḥağar († 997; 1565 s. u. § 5 c 1), Haupt der Šāfi'iten zu Mekka, starb 1072/1662.

Muḥ. II 426. 1. *Qaṣīde* in 70 Versen, Berl. 7992, 2. Lobgedicht auf den Propheten mit Tahmīs von aṣ Ṣafadī († 1100/1688) s. o. p. 330.

10. A. b. 'Abdallāh b. 'Abdarra'ûf al Wâ'iz al Mekkī, geb. in Mekka, wurde Šūfi und starb i. J. 1077/1666.

Muḥ. I 226—9. Langes *Rağaz* auf den Propheten Berl. 8161₁.

11. Derwīš Muṣṭafâ b. Qâsim b. 'Abdalkarīm aṭ Ṭarâbulusī, geb. 987/1579 in Ṭarâbulus, kam 1014/1605 nach Damaskus, dann nach Kairo und Stambul und i. J. 1027/1618 und 1032/1623 nach al Madīna. Nach diesem zweiten Besuche liess er sich dauernd dort nieder und starb i. J. 1080/1669.

Muḥ. IV 387—9. Gedicht zu Ehren des Propheten mit Comt. *naṣr min allāh wafatḥ al qarīb* von aṣ Šalûbln, Paris 3243.

12. 'Abdarrahmân b. M. b. 'Abdarrahmân ad Dahabī ad Dimasqī b. Šâsa schrieb von 1085/1644 bis 1120/1708 in Mekka:

1. *Nafaḥât al asrâr al Mekkīja warašahât al afkâr ad Dahabīja*, Charakteristik zeitgenössischer Dichter in Reimprosa, Berl. 7424. 2. *tarâğim ba'd a'jân Dimasq min 'ulamâ'ihâ wa'udabâ'ihâ* Bairut 1886. Vgl. Mur. II 318—24 (Gedichtproben ohne Todesdatum).

13. As Saijid Ġa'far b. as Saijid M. al Baiti al 'Alawī as Saqqāf al Madanī as Šāfi'i, geb. 1110/1698, gest. 1182/1768 in al Madīna.

1. *Dīwān* Kairo VII 553. 2. *mawāsim al adab wa'atār al 'Aġam wal 'Arab*, ib. IV 385.

§ 2. Philologie.

1. Wagīhaddīn b. 'Abdarrahmān Abū Katīr as Šāfi'i um 930/1524.

Tanbīh al adīb 'alā mā fī šīr abi 'ṭ Tajīb min al ḥasan wal ma'āb, Kritik al Mutanabbī's, gewidmet dem M. b. Numajj b. Barakāt, als dieser seinem Vater i. J. 931/1524 als Šarīf von Mekka folgte (Chron. der St. Mekka II 844), Pet. Ros. 84, Escur. I II 156.

2. 'Abdallāh b. A. al Fākihī al Mekkī as Šāfi'i an Naḥwi, geb. 899/1493, gest. 972/1564.

Hudūd an naḥw Kairo VII 253.

3. Abū'l Wagāha 'Abdarrahmān b. 'Isā b. Muršid al 'Omari al Muršidī, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 991/1590 Lehrer an der von M. Pāšā gestifteten Schule, wurde aber bald wieder abgesetzt. I. J. 1020/1611 wurde er Imām und 1027/1618 Professor an der Medrese as Sulaimānija. I. J. 1037/1628 wurde er auf Befehl des Šarifen A. b. 'Abdalmuṭṭalib im Gefängnis erdrosselt.

Muḥ. II 369—76, Wüst. Scherife 34. 1. *At tarṣīf fī 'ilm al taṣrīf* in Versen, Ind. Off. 979₂, Kairo IV 2. Comt: a) *fath al ḥair al laṣīf* von Ibrāhīm al Baġdādi Kairo 1310. b) anon. Br. Mus. 532₁. 2. *al qaul al muṣīd bibajān faḍl al ġum'a al jaum al mazīd* Paris 2679₂. 3. *barā'at al istiḥlāl wamā jata'allaq biš ḥahr wal hilāl* Kairo V 29. 4. *Qaṣīde* in 78 Versen, Berl. 7963₂.

4. 'Abdalmalik b. Ġamāladdīn b. Šadraddīn b. 'Iṣāmaddīn al 'Iṣāmī al Isfarā'inī b. al Mollā 'Iṣām, geb. 978/1570 in Mekka, gest. 1037/1627 in al Madīna.

Muḥ. III 87, Wüst. Šūf. 206. 1. *Taḥlīl al 'urūḍ fī 'ilm al 'arūḍ*, Metrik, verf. 1017/1609, Berl. 7140, Münch 673₄, Kairo VII 161. 2. *r. fī taḥrīm ad duḥān* Kairo III 178.

5. Mu'inaddîn b. A. al Balhî b. al Bakkâ' kam 980/1572 aus Ägypten nach Mekka und starb 1040/1630 in al Madîna.

Muh. IV 406. *Aṭ ṭirâz al asmâ 'alâ kanz al asmâ' al alġâziya* oder *ṭirâz al asmâ' 'alâ kanz al mu'ammâ*, verf. 998/1585 s. u. § 3, 3, 5.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Ġamâladdunjâ waddîn M. Ġarallâh b. Amin b. Zuhaira al Qorašî al Mekki al Ḥanafî aus einer vornehmen Mekkaner Familie, vollendete i. J. 960|1553:

1. *Al ġâmi' al laṭif fî faḍâ'il Mekka al bait aš šarîf*, begonnen i. J. 949/1542, Goth. 1707, Alger 1609; daraus die Vorrede und einige Stücke in Wüstenfelds Chron. d. St. Mekka II, 325 ff., vgl. p. XXII nr. 14. 2. *fatâwî* Münch. 884. — Wüst. Gesch. 525.

2. Ḥusain b. M. b. al Ḥasan ad Dijârbekrî hatte sich in Mekka niedergelassen, war hier hanbalitischer (n. a. mâlikitischer) Qâḍî geworden und starb nach 982/1574¹⁾.

1. *Ta'rîḥ al ḥamis fî aḥwâl nafs nafis*, ausführliche Biographie des Propheten nach b. Hišâm mit einer Übersicht über die Geschichte der Chalifen bis zum Regierungsantritt des Sulṭân Murâd i. J. 982/1574, Berl. 9407/8, Goth. 1798—1800, Wien 1177/8, Havn. 180—2, Pet. Roa. 48/9, Leid. V 197, Paris 1980—3, Br. Mus. 922/3, 1279, Suppl. 517/8, Nicholson JRAS 99,909—7, Alger 1585—8, Kairo V 50, Kôpr. 1035/6, II 210, Jeni 847, Ibr. Pâšâ 897/8, gedr. Kairo 1283, 1302. 2. Genaue Beschreibung der Ka'ba und der hl. Moschee, Berl. 6069, Kairo III 116.

3. M. b. 'Alâ'addîn A. b. M. b. Qâḍî Ḥân Maḥmûd Qoṭb-addîn an Nahrawâlî al Mekki al Ḥanafî, dessen Vater aus Nahrawâla in Guzarât nach Mekka gekommen war, wurde i. J. 917/1511 geboren. I. J. 943|1536 ging er zum Abschluss seiner Studien nach Kairo und Stambul. Nach Mekka zurückgekehrt, wurde er Professor an der Ašrafîja. Nach einer zweiten Reise nach Stambul i. J. 965/1557 erhielt er

¹⁾ Nach ḤḤ und Wüst. Gesch. 526 starb er 966; aber sein Werk schliesst mit dem Regierungsantritt des Sulṭân Murâd i. J. 982, und der Schluss scheint nicht von einem andern hinzugesetzt zu sein; vgl. Ahlw. I. I.

eine Professur an der Kanbâjatija zu Mekka und im Ġumâdâ I 975/Nov. 1567 die hanbalitische Professur an der neugegründeten Medrese Sulaimânija für alle vier orthodoxen Riten. Er starb als Muftî von Mekka i. J. 990/1582 (oder 991).

RA 262r, Wüst. Gesch. 534. 1. *Al ʿilâm biʿalâm balad allâh al ḥarâm*, verf. 985/1577, gewidmet dem Sulṭân Murâd 982—1003; 1574—94, Berl. 6065/6, Goth. 1708/9, Leid. 798—801, Paris 1087—42, Br. Mus. 326/7, Cambr. p. 8 nr. 153, 188, Pet. AM 181, Alger 1610, Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 46, Kôpr. II 205, Jeni 817/8, hag. v. F. Wüstenfeld Chron. Bd. I Leipzig 1857, gedr. Kairo 1803 (Cat. V 10,135), türk. Übers. ed. Gottwald Kasan 1286. 2. *al barq al Jamânî fi ʿl fatḥ al ʿOtmânî*, Geschichte von al Jemen seit dem J. 900/1494, die erste türk. Eroberung unter dem Wazîr Sulaimân Pâšâ, Rückkehr der Zaiditen und zweite Eroberung durch den Grosswazîr Sinân Pâšâ mit einem Anhang über dessen Eroberung von Tunis und Goletta; letzterem ist das Werk gewidmet, vollendet am 1. Ramaḍân 981/3. Mai 1573, Berl. 9742, Goth. 1616, Wien 977 (mit dem Titel *al futûḥât al ʿOtmânîja lil aqṭâr al Jamânîja*) Havn. 140, Pet. AM 182, Paris 1644—50, Br. Mus. 1646, Suppl. 588, Bodl. I 831, Escur.¹ 1715, 6, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 27 nr. 92, Kôpr. 1013/4, NO 3058, vgl. de Sacy Not. et Extr. IV 412. Extractos da hist. da conquista do Jaman pelos Othmanos text. ar. c. trad. e notas p. D. Lopes, Lisboa 1892. 3. *muntahab at taʿrîḥ*, Personalgeschichte, Leid. 2010 (s. o. p. 8). 4. *timtâl al amtâl as sâʿira fi ʿl abjât al farîda an nâdira*, Verse aus verschiedenen Zeiten, für Briefschreiber zusammengestellt, Leid. 356 = *at tamtâl wal muḥâḍara bil abjât al mufrada an nâdira* Kairo IV 220. 5. *al kanz al asmâ fi fann al muʿammâ*, über Worträtsel, Berl. 7346, Escur.² 556, Comt. aṭ ṭirâz al asmâ von Muʿnaddîn b. A. al Bakkâʾ, vollendet 993/1585 (s. o. p. 381) Ups. 63, Paris 3417, Escur.² 536.

4. M. b. ʿAbdallâh al Ḥusainî as Samarqandî schrieb 994/1585:

Tuḥfat aṭ ṭâlib limaʿrifat man junsab ilâ ʿAbdallâh waʿabî Ṭâlib, Genealogie des Propheten und seiner Verwandten; in einem Anhang die Genealogie des zur Zeit des Verf. in Mekka und al Madîna regierenden Šarîf al Ḥasan b. Numaj bis auf Qatâda b. Idrîs um 600/1203, kurze Aufzählung der Chalifen, der ägyptischen Mamlûken und der ʿotmânischen Sulṭâne bis auf Sulaimân I († 974/1566) Br. Mus. 956. 2. Trauerqašide auf ʿAbdalqâdir b. ʿAll aṭ Ṭabarî aš Šâfiʿî al Mekki, gedichtet um 966/1559, Berl. 7938.

5. Abû ʿl Ḥasan al Bekrî aš Šiddiqî al Ašʿarî starb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.

1. *Ad durra al mukallala fi fath Mekka al mubagğala*, legendenhafte Geschichte der Eroberung von Mekka durch den Propheten, Gotha 1606/7, Tüb. Wetzst. 142, Cambr. p. 5 nr. 201, gedr. Kairo 1278, '93, '97, 1300, '1, '3, '4. 2. *tashil as sabil fi fahm ma'âni 'ttanzil*, verf. 945/1538, Paris 661/2.

6. M. b. Quṭbaddîn (nr. 3) b. 'Alâ'addîn an Nahrawâni al Qâdirî al Ḥarğânî al Ḥanafî schrieb 1005/1596:

Ibtihâğ al insân waz zaman fi 'l ihsân al wâğil lil Ḥaramain min al Jaman bimaulânâ 'l 'Âdil al Bâšâ Ḥasan, 1. Geschichte von Mekka und al Madîna, 2. Geschichte Ḥasan Pâšâs, Kairo V 2.

7. 'Abdalḥaij b. A. b. M. al 'Akari as Šâliḥî abû 'l Falâḥ b. al 'Imâd al Ḥanbalî, geb. am 8. Rağab 1032/9. Mai 1623, gest. am 16. Dû' l ḥiğga 1089/30. Jan. 1679 in Mekka.

1. *Šadarât ad dahab fi aḥbâr man dahab*, biographische Chronik bis z. J. 1000/1591, Kairo V 72, Nicholson JRAS 99,911 nr. 11, daraus Auszüge über die Ḥanafiten von M. Amin b. Mollâ 'Omar al Haitâwî, verf. i. J. 1217/1802, Berl. 10030. 2. *mu'ṭijat al amân min ḥanağ al imân* Kairo VII 332.

8. Abû 'Alawî M. b. abî Bekr b. A. Ğamâladdîn aš Šillî al Ḥadramî aus einer 'alidischen Familie, geb. Mitte Ša'bân 1030/Anf. Juli 1621 zu Tarim, studierte in seiner Vaterstadt und in Zafâr, in Indien, in Mekka und al Madîna theologische und profane Wissenschaften und vor allem Mystik. I. J. 1072/1661 begann er als Nachfolger des verstorbenen Šaiḥ 'Alî b. abî Bekr b. al Ğamâl in der grossen Moschee zu Mekka Vorträge zu halten. Nachdem er vier Jahre als Lehrer gewirkt hatte, musste er krankheitshalber darauf verzichten und sich auf schriftstellerische Arbeiten beschränken. Er starb am letzten Tage d. J. 1093/30. Dec. 1682 zu Mekka.

Muḥ. III 836, Wüst. Gesch. 584, Šuf. 114. 1. *As sanâ' al bâhir bitakmil an nûr as sâfir*, Ergänzung zum Werke des 'Abdalqâdir 'Aidarûs (s. u. Kap. 4 § 8,4) Br. Mus. 937. 2. *'iqd al ġawâhir wad durar fi aḥbâr al ġarn al ḥadî 'ašar* ib. 938.

9. As Singârî aus einer alten mekkanischen Familie, die den Šarifen nahestand, schrieb 1095/1684:

Manâ'ih al karam bi'aḥbâr Mekka wal Ḥaram, benutzt für die alte Zeit viele bisher unveröffentlichte Quellen und unterrichtet sehr

gut über sein eigenes Jahrh.; vgl. Snouck Hurgronje, *Mekka* I p. XV, dens. *Bidr. v. het Kgl. Nederl.-Indisch Instituut* 5, 2, *Volgreesks* II 344 ff.

10. 'Abdalmalik b. al Ḥusain b. 'Abdalmalik al 'Iṣāmī, geb. 1049/1639 in Mekka, Professor am Masǧid al ḥarām, gest. 1111/1699.

Mur. III 139. *Simḡ an nuḡm al 'awālī fī anbā' al awā'il waṭ tawāli*, bia z. J. 1103/1691, Berl. 9478, Br. Mus. Suppl. 492/3, Kairo V 69.

11. Zain al 'ābidīn M. b. 'Abdallāh al Ḥalīfatī al 'Abbāsī al Ḥaṭīb al Madanī al Ḥanafī schrieb 1171|1757:

Natījat al fikar fī ḥabar madīnat sajjid al baṣar Kairo III 107.

12. Ġa'far b. Ḥasan b. 'Abdalkarīm al Barzangī al Madanī, gest. 1179/1765.

1. *Maulid an nabī*, Berl. 9536, Kairo I 405, VII 75, gedr. Kairo 1307, dazu Glossen: a) von seinem Nachkommen Ġa'far b. Ismā'il, verf. 1279/1862, gedr. Kairo 1290, 1310, Cat. I 392. b) v. M. b. A. b. M. 'Ulaiṣ † 1299/1881, Kairo VII 75. 2. *qiṣṣat al mī'rāǧ* Kairo I 385. 3. *ǧālijat al kadar bi asmā' aḡḥāb sajjid al malā'ika waṭ baṣar* Kairo II 190. 4. *manāqib sajjid Ḥamza* † 624/1225 Berl. 10064. 5. *al ġanī ad dānī fī dīkr nubḡa min manāqib 'Abdalqādir al Ġulānī* (Bd. I 435) ib., Ref. 371. 6. *fath al karīm al ġawād al mannān bi-wāsiḡat 'iqd sajjid az zamān fī ba'd manāqib A. b. 'Alawān* († 665: 1266, Bd. I 449) Berl. 10064. 7. *manāqib A. b. Jaḡjā al Masāwī* († 841/1437) ib. 8. *manāqib A. b. 'Alī ar Riḡā'ī* († 578/1182) ib.

§ 4. Der Ḥadīt.

1. 'Alā'addīn 'Alī b. Ḥusāmaddīn 'Abdalmalik b. Qādiḡān al Muttaqī al Hindī al Qādirī aṣ Ṣādīlī al Madanī, aus Burhānpūr in Indien, starb i. J. 975/1567, n. a. 977/1569 in Mekka.

1. *Al burhān fī 'alāmāt Mahdī aḡīr az zamān*, Bearbeitung von as Sujūṡīs *al 'urf al wardī fī aḡbār al Mahdī* (s. o. p. 167) Ind. Off. 1031, Alger 857. 2. *talḡīḡ al bajān fī 'alāmāt Mahdī aḡīr az zamān*, nach demselben Werke as Sujūṡīs sowie nach Schriften von as Sulamī († 685/1283 Bd. I 431) und des b. Ḥaǧar al Haiṡamī (s. u. § 5 c. 1), Berl. 2726—30. 3. *al burhān al ġalī fī ma'rifat al walī*, Belehrung über die Stufen der Gottesfreunde, ib. 3368. 4. *ǧawāmi' al kalīm fī 'l ma'wā-*

'iz wal ḥikam, 3000 Sprüche und Traditionen, Berl. 8703, Ind. Off. 673/4, Paris 1353, Kairo VII 348. 5. *manḥağ al 'ummâl fi sunan al aqwâl wal af'âl* und *al ikmâl limanḥağ al 'ummâl*, Auszüge aus as Sujūṭis *al ġâmī' ağ ġağîr* s. o. p. 148. 6. *kanz al 'ummâl fi ṭubūt sunan al aqwâl wal af'âl*, NO 1199 1202, *Dībāğ* Goth. 2₁₁₀, Auszug NO 1272. 7. *nī'am al miğâr wal miğjās lima'rifat marâtib an nās* Ind. Off. 696. 8. *al mawâhib al 'alġa fi 'l ġam' bain al ḥikam al qor'ânġa wal ḥadiṭġa* Kairo VII 347.

2. Abū 'l Ma'âlī 'Alā'addīn M. b. 'Abdalbâqī al Buḥârī al Mekki schrieb 991/1583:

Aṭ firâz al manğûs fi mahâsin al Ḥubûs, über die Vorzüge der Abessinier nach as Sujūṭī u. a., Berl. 6118, Goth. 1694, Ref. § 12 nr. 65, Paris 4631, Br. Mus. 325, 1268, Suppl. 1268, Bodl. I 859 (Auszug ib. II 1363), Kairo VI 81, vgl. Flügel ZDMG V 81.

3. M. b. 'Alī al Astarâbâdī starb 1028/1619 in Mekka.

Muḥ. IV 46. 1. *Manḥağ al mağâl fi taḥqīq aḥwâl ar riğâl*, über die š'itischen Überlieferer, verf. 968/1578 in Nağaf, Br. Mus. Suppl. 635, Auszug *muntahâ 'l mağâl*, von M. b. Ismâ'il, lith. Teheran 1302. 2. *talḥiğ al mağâl fi taḥqīq aḥwâl ar riğâl*, Auszug aus dem vorigen, verf. 988/1580, Ind. Off. 716, Br. Mus. Suppl. 634, vgl. Khanikoff ZDMG X 817.

4. A. an Nûbī lebte in aṭ Ṭâ'if und starb nach 1037/1627.

1. *Tanbîḥ al wasnân ilâ aḥbâr al Mahdī aḥir az zamân*, verf. 1021/1612, Goth. 853. 2. *ṭaijib an nuşar wal laṭâ'if fi faḍl al Ḥibr waṭ Ṭâ'if*, zum Lobe der Stadt aṭ Ṭâ'if sowie des 'Abdallāh b. al 'Abbās al Ḥibr und des M. b. al Ḥanafġa, verf. 1027/1617, Goth. 1535. 3. *kaşf al aqwâl al muḅladġla fi sabq qalam al Baiḍâwī limadḥab al mu'tazila* s. Bd. I 418. 4. *sadd al âḍân 'an ḍikr ad duḥân*, gegen das Tabakrauchen, verf. 1037/1627, Goth. 2102.

5. Ibrāḥīm b. Ḥasan al Kûrânī aš Šahrazûrī aš Šahrânī aš Šâfi'i, geb. 1025/1616 in Šahrân, studierte in Bağdād, Damaskus, Mekka und al Medīna, liess sich in letzterer Stadt dauernd nieder und starb dort am 28. Ġumâdâ I 1101/10. März 1690.

Mur. I 5, Ġab. I 67, Afrânī *Şafwa* 210. 1. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 25, 2873. 2. Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt am 5. Šauwâl 1086/24. Dec. 1675 an 'Abdalmalik b. M. as Siğilmâsi Berl. 220, vgl. 221. 4. *nizâm az zabarğad fi 'l arba'in al musalsala*, 40 Kettentraditionen aus dem *al muğtabâ* des an Nasâ'ī († 303/915 s. Bd. I p. 163) vollendet 1085/1674, Berl. 1611. 4. *masâlik al abrâr ilâ aḥādīṭ an nabī al*

muḥtār, 57 Kettentraditionen, ib. 1612/3 (= *al maslak al muḥtār*, Bat. 125₂). 5. *al maslak al qarīb ilā su'ālāt al ḥabīb*; um d. J. 1075/1664 trat ein Kurde 'Abdallāh auf und behauptete, sein damals etwa 12jähriger Sohn M. sei der verheissene Mahdī; er fand auch viele Anhänger, aber der Wall von Mōḡul machte der Gährung ein Ende und schickte sie gefangen nach Stambul; dort wurden sie zwar begnadigt, aber bis zu ihrem Tode interniert. In Bezug auf diesen Vorfall hatte as Saijid Jāsin b. as Saijid A. al Ḥusainī al Ḥaṭīb al Ġazari eine Anfrage an den Verf. gerichtet, was von diesem Mahdī zu halten sei, die er in dieser Schrift beantwortet, Berl. 2732. 6. *al amam li'iqāz al ḥimam*, Traditionswissenschaft, Kairo I 229. 7. *imḍād dawī 'listi'dād lisulāk maslak as sadād* ib. II 5. 8. *r. fī ḡawāz ru'jat allāh ta'ālā*, verf. 1083/1672, ib. VII 70. 9. *madd al fai' fī taqrīr laisa kamiṭlihi šai'*, verf. 1092/1681, ib. 71. 10. *al ḡawāb al maškūr 'ani 's su'āl almanzūr*, verf. 1067/1656 ib. 11. *al ḡawāb al kāfī 'an mas'alat ihāṭat 'ilm al maḥlūq bilḡair al mutanāhī* (Verf. ?) ib. 12. *al ilmām bitaḥrīr qaulai Sa'dī wal 'Iḡām* ib. 72. 13. *mašra' al wurūd ilā maṭla' al ḡūd* ib. 72. 14. *iḥrāq aš šams bita'rīb al kalimāt al ḡams*, verf. 1068/1657, Übersetzung eines pers. Comt. von as Saijid Ni'matallāh al Walli zu fünf Worten des 'Alī an seinen Diener Kumail b. Zijād an Nahā'i al Kūfī († 82/701) über die Wahrheit, ib. 73. 15. *iqāz al qawābil lit taqarrub bin nawāfil* ib. 230. 16. *qaṣd as sabil bitauḥīd al 'alī al wakīl* s. u. § 8, 6, 2.

6. M. b. A. b. Sa'īd b. 'Aqīla Ġamāladdīn, geb. in Mekka, reiste nach Syrien, Kleinasien und al 'Irāq, lehrte eine Zeitlang an der Ġaqmaqīja zu Damaskus und starb i. J. 1150/1737 zu Mekka.

Mur. IV 30. 1. *Al fawā'id al ḡalīla fī musalsalāt M. b. A. b. 'Aqīla* Berl. 1614/5. 2. *nushat al wuḡūd fī 'l aḥbār 'an ḥāl al mauḡūd* Kairo V 167.

7. 'Abdallāh b. Ibrāhīm b. Ḥasan Mīrganī al Maḡḡūb abū 's Sijāda al Mekkī aṭ Ṭā'ifi al Ḥusainī, geb. in Mekka, lebte dort als Šūfi und wanderte mit seiner Familie eines Streites wegen i. J. 1166/1753 nach aṭ Ṭā'if aus und starb dort i. J. 1207/1792.

Ġab. II 240:1. 1. *Al mu'ḡam al waḡīz min kalām ar rasūl al 'a'iz*, zu paraenetischen Zwecken ausgewählt aus dem *al ḡāmi' aṣ ḡaḡīr* des Sujūṭī (s. o. p. 147) und den *kunūz al ḡaḡā'iq* des al Munāwī († 1031/1622 s. o. p. 306) Berl. 1373. 2. *al anfās al Qudsīja fī ba'd manāqib al ḡadra al 'Abbāsīja* Kairo V 135.

§ 5. Al Fiqh.

A. Die Ḥanafiten.

1. Sinānaddīn Jūsuf al Amāsī al Wā'iz bi Mekka al Ḥanafī, gest. 1000/1591.

Tabjīn al maḥārim in 98 Kapiteln nach der Reihenfolge der Qor'an-verse, die ein Verbot enthalten, verf. 980/1572, Berl. 5000, Br. Mus. 144, NO 2287/8, Kairo II 73, Bat. 144.

2. Šailī al islām M. b. 'Abdal'azīm b. Mollā Farrūḥ al Mekkī al Ḥanafī schrieb 1051/1641:

Al qaul as sadīd fī ba'd masā'il al iḡtihād wat taqlīd, Berl. 1843, Paris 816 (falsch um 950), Kairo VI 177.

3. 'Abdalqādir b. Jūsuf al Ḥanafī al Ḥalabī liess sich 1060/1650 in der Prophetenmoschee zu al Medīna nieder und starb i. J. 1107/1695.

Mur. III 61. *Wāqī'āt al muftīn* Kairo III 120, 148, gedr. Būlāq 1301.

4. Abū 's Su'ūd M. b. 'Alī Efendī aš Širwānī schrieb 1207/1792:

'Uddat arbāb al fatwā, Sammlung von Fatwās seines Zeitgenossen des Muftī von al Medīna 'Abdallāh b. As'ad, gedr. Būlāq 1305, Kairo III 80.

B. Die Mālikiten.

1. Šihābaddīn A. b. 'Abdalḡaffār al Mālikī schrieb 937/1530:

1. *Izālat al ḡiḡā' 'an ḡukm ṭauf an nisā' ba'd al 'išā'*; als in Mekka das Verbot erging, dass die Frauen nach Sonnenuntergang die Häuser nicht mehr verlassen und besonders die Moscheen nicht mehr betreten dürften; er bezeichnet dies Verbot als eine unerhört schmäbliche *biḡ'a*, Kairo III 153. 2. *al munaqqah* s. o. p. 155.

2. Abū 'Abdallāh M. b. M. b. al Ḥaṭṭāb al Mālikī nazil al Ḥaramain schrieb 945/1538:

1. *Tafriḡ al qulūb bilḡiḡā' al mukaffira limā taḡaddama wata'ahḡara min ad dūnūb*, Bodl. II 69,. 2. *qurrata' din* s. Bd. I p. 389.

C. Die Šāfi'iten.

1. A. b. M. b. 'Alī b. Ḥaḡar al Haitamī¹⁾ al Mekkī al Azharī al Ḡunaidī as Sa'dī abū 'l 'Abbās Šihāb addīn, geb.

¹⁾ So besser als Haitamī Ahlw. nr. 174.

911/1505, wuchs in Ägypten auf und kam als junger Mann nach Mekka, wo er es als Rechtsgelehrter zu hohem Ansehn brachte und i. J. 973/1565 starb.

RA 56v, Rieu Add. p. 765b, Wüst. Gesch. 529 1. *Tabat* oder *mu'jam*. Studiengang über seine Lehrer in der Tradition, vollendet im Ramadân 972/Apr. 1565, Berl. 174, Kairo I 251, VII 527. 2. *tahrîr al maqâl fi âdâb wa aḥkâm wafawâ'id jahtâg ilaihâ mu'addib al affâl*, über die Frage, ob der Unterricht für Lohn zu erteilen sei, über ehrbares Verhalten des Lehrers, Schulbesuch, Strafen und Disciplin, verf. 957/1550. Berl. 145 (mit Unrecht einem 'Alî al Mekki um 957 zugeschrieben), Kairo II 148, VII 119, 195. 3. *al ilâm liqawâṭi' al islâm*, über die Wörter, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt, aus Anlass eines von ihm i. J. 973/1565 in Mekka gegebenen Fetwâs in Ehesachen, das ihm viel Ärger und Vorwürfe verursachte, Berl. 2126/7, Ref. 284 fol. 25—101, Paris 953, Kairo VII 194. 4. *aṣ ṣawâ'iq al muḥriqa 'alâ ahl ar rafîd waz zandaqa*, über die Rechtmässigkeit der 4 Imâme, nach seinen Vorlesungen zu Mekka i. J. 950/1543 verfasst, Berl. 2128—30, Goth. 861 (unvollständig), Kasan 34, Escur.¹ 1536/7, Br. Mus. Suppl. 192, Ind. Off. 181—4, Stewart 136, AS 3294, NO 2207, Kairo V 76, VI 153, gedr. Kairo 1307, 1308, vgl. Goldziher SBWA 78 p. 453, Anhang *manâqib ahl al bait*, Br. Mus. Suppl. 193, Auszug von M. Sa'id b. Hilâl b. M. Sunbul, Berl. 2131. 5. *az zawâgîr 'an iqtirâf al kabâ'ir*, Aufzählung von 461 grossen Sünden, Ind. Off. 185, Stewart 151, Kairo II 160, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1310, Auszug *kanz an nâzir fi muḥtaṣar az zawâgîr* von M. b. 'Alî b. al Qâsim al Bairûtî, Berl. 2643. 6. *al qaul al muḥtaṣar fi 'alâmât al Mahdî al muntazar*, Berl. 2725, Kairo VII 196. 7. *al arba'in al 'adlija* Leid. 1759. 8. *al fath al mubîn fi ṣarḥ al arba'in (an Nawawija)* s. Bd. I p. 396, gedr. Kairo 1307, mit den Glossen von al Madâbigl (s. ib.). 9. *al ifṣâḥ 'an aḥâdîṯ an nikâḥ*, 130 Traditionen über die Ehe, Goth. 630. 10. *ad durr al mandûd fi 'ṣ ṣalât 'alâ ṣâḥib al maqâm al maḥmûd*, über die Vorzüglichkeit der Gebete und Segenswünsche für M. Berl. 3923, Paris 1153, '4, NO 2870 (?). 11. *al gauhar al munazzam fi zijârat al qabr al mukarram*, verf. nach seiner Wallfahrt i. J. 956/1549, Berl. 4052, Paris 1153, Kairo VII 141, gedr. Kairo 1309; Auszug *al lu'lu' al muṭahham min al gauhar al munazzam* Berl. 4053. 12. *fi 'l manâhil al mu'addaba*, Auszug Goth. 16, 13. *mablaḡ al arab fi fahr al 'Arab*, Kairo VII 195. 14. *al inâfa fimâ gâ'a fi 'ṣ ṣadaqa waḍ dîjâfa* ib. 15. *tandîh al aḥjâr 'alâ mu'dilât waqa'at min kitâbai al wazâ'if wa adkâr al adkâr* Kairo II 115. 16. *an nuḡab al galîla*, Paraenese, ib. 177, gedr. Kairo 1290, 1310. 17. *at ta'arruf fi 'l uṣûl* mit Comt. *at talaffuf fi 'l wuṣûl* von 'Alî b. M. 'Allân al Mekki † 1057/1647 ib. 241. 18. *ithâf ahl al islâm biḥuṣṣijât aṣ ṣijâm* Kairo VI 108. 19. *darr al ḡamâma fi durr aṯ ṯailasân wal 'adaba wal 'imâma*

ib. VII 14. 20. *taḥhîr al 'aiba min danas al ġaiba* ib. 194. 21. *at talhîṣ al aḥrâ fi ḥukm aṭ ṭalâq al mu'allaq bil ibrâ'*, Goth. 19., Kairo VII 195. 22. *taḥḍîr aṭ ṭiqât min ahl al kafta walqât* Kairo VII 195. 23. *qurrat al 'ain bibajân anna 't tabarru' lâ jubṭilhu 'd dain* ib. 196. 24. *kaff ar ra'â 'an muḥrimât al lahw wa's simâ'*, gegen das *k. farah al ismâ' biruḥḡ as simâ'* von at Tûnis! † 882/1477 und zugleich gegen alle Spiele, Berl. 5517, Br. Mus. Suppl. 1231. 25. *tuhfat al muḥtâḡ lišarḥ al minhâḡ* s. Bd. I p. 395, gedr. Kairo 1282, 1290; über die Bedeutung dieses Commentars vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142. 26. *šarḥ muḥtašar al fiqh aš Šāfi'i li 'Abdallâh b. 'Abdarrahmân Bâ Faql al Ḥaḍramî*, Kairo 1305 (OB III 3604). 27. *al fatâwi al ḥadīṭija* Jeni 634, gedr. Kairo 1307. 28. *al fatâwi al kubrâ al Haitamija al fiqhija* Kairo III 250, gedr. ib. 1308, 4 Bde. 29. *maulid an nabî*, verf. 964/1557, Kairo VII 194. 30. *itmâm an ni'ma al kubrâ 'alâ 'l 'âlim bi maulid saiġid walad Âdam*, Auszug Berl. 9530. 31. *muḥtašar qiṣṣat al maulid aš šarîf* ib. 9531. 32. *ašraf al madâhil (wasâ'il) ilâ ma'rifat (fahm) aš šamâ'il* s. Bd. I 162, dazu Kairo I 267, verf. vom 3. bis 18. Ramaḍân 949/12.—27. Dec. 1542. 33. *al ḥairât al ḥisân fi manâqib al imâm al a'zam abî Ḥanîfa an No'mân*, Ehrenrettung des A. H. gegen al Ġazâlî, Berl. 10003—5, Kairo V 51, 127, gedr. Kairo 1305, 1311. 34. ein kleineres Werk über denselben Gegenstand, Berl. 10006, Kairo VII 262. 35. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I 39. 36. *š. miškât al mašâbih* s. Bd. I. 364.

2. Zainaddîn 'Abdalqâhir b. A. b. 'Alî al Fâkihi al Mekkî, gest. 982/1574.

1. *Manâhiġ al aḥlâq as sanġija fi manâhiġ al aḥlâq as sunniġa*, Ethik, verf. 956/1545 in Mekka, Berl. 5401. 2. *manâhiġ as surûr war rašâd fi 'r ramj was sibâq waṣ ṣiġad wal ġihâd*, gewidmet dem Šarîf von Mekka, Abû Numajj M. b. Barakât i. J. 947/1540 aus Anlass einer Demonstration von Ungläubigen (Portugiesen?) gegen das hl. Gebiet, Paris 2834.

3. M. b. Rasûl al Ḥusainî aš Šāfi'i aš Šahrazûri al Madanî al Barzangî, geb. am 12. Rabî' I 1040/20. Oct. 1630 zu Šahrzûr, studierte in Hamaḍân, Baġdâd, Damaskus, Stambul und Kairo, liess sich als Professor in al Medîna nieder und starb i. J. 1103/1691.

Mur. IV 65, 'Aijâšî, Riḥla II 57. 1. *Anḥâr as salsabil lirijâd nawâr at tanzil*, Kairo I. 130. 2. *sawâ' as sabil ilâ i'râb ḥasbunâ 'Ulâḥ vani'ma 'l wakîl* zu Sûra 3, 67, verf. 1094/1683 in al Medîna, Ind. Off. 978. 3. *buġġat aṭ ṭâlîb li'imân abî Ṭâlîb* Berl. 2451. 4. *al išâ'a li'ašrâṭ as sâ'a*, die Bedingungen des Eintritts der Stunde des jüngsten Gerichts, Berl. 2766—8, Br. Mus. Suppl. 199, Kairo VI 112, anonymes Auszug Berl. 2769. 5. *ilhâm aṣ ṣawâb li'ulî 'l albâb*, Erwiderung auf eine Gegenschrift gegen seine Abh. *maḥraj ilḡ* gegen den Tabak, Berl. 5492.

D. Al Imâm M. b. 'Abdalwahhâb

geb. 1115/1703 zu al Ḥauta, dem Hauptort der B. Tamîm im Nağd, hatte an verschiedenen Schulen der islâmischen Hauptstädte studiert und war zu der Überzeugung gekommen, dass die herrschende Form des Islâms, insbesondere bei den Türken von Missbräuchen ganz durchsetzt sei. Er machte es sich daher zur Aufgabe, die ursprüngliche und reine Gestalt seiner Religion aus Qor'ân und Sunna wieder zu gewinnen nach dem Vorbilde der grossen ḥanbalitischen Lehrer der Vorzeit (s. o. p. 103). Nachdem er lange mit seiner Familie in Arabien umher gewandert war, ohne Gehör für seine Lehren zu finden, liess er sich endlich in Derâ'ija nieder. Dort gelang es ihm, den angesehensten Mann der Stadt, M. b. Sa'ûd zu bekehren. Dieser wurde bald darauf sein Schwiegersohn und der Begründer einer Dynastie, die seine Lehrsätze mit Waffengewalt nach und nach in ganz Nordarabien zur Herrschaft brachte. bis der Herrscher von Ägypten M. 'Alî sie im Ḥigâz zurückdrängte. Er starb auf der Höhe seiner Erfolge i. J. 1206/1791.

J. L. Burckhardt, Bemerkungen über die Beduinen und Wahaby (Bertuchs Reisebeschreibungen Bd. 57, Weimar 1831) p. 379 ff. *Lumâ' aš šihâb fî sirat M. b. 'Abdalwahhâb*, Br. Mus. 1262₁. 1. *k. at tauḥîd* Br. Mus. 1616, Suppl. 220₁, vgl. O. Kinealy, JAS Bengal 1874 I p. 68—72. 2. *kašf aš šubuhât min at tauḥîd*, Br. Mus. 1262₂. 3. *tafsîr al fâtiḥa* ib. 4. *tafsîr aš šahâda* ib., Suppl. 220₁. 5. *bâb ma'rifat allâh ta'âlâ wal imân* Br. Mus. 1616₁. 6. *masâ'il ḥâlaf rasûl allâh ḡ'm fîhâ mâ 'alaihi ahl al gâhilîja min al kitâbîjîn wal ummîjîn mâ lâ ġinâ li muslim 'an ma'rifathâ* ib.₁. 7. Die Grundlagen des Islâms ib.₁. 8. Die vier Unterschiede zwischen Muslims und Polytheisten ib.₁. 9. *k. al kabâ'ir* Br. Mus. Suppl. 220₁. 10. Leben Muḥammeds, abgekürzt aus b. Hišâm ib.₁. 11. Erklärung zu 6 Stellen der *sira* ib.₁.

§ 6. Qor'ânwissenschaften.

'Abdalwahhâb b. A. Barakât aš Šâfi'î al Aḥmadi schrieb 1149/1736 in Mekka:

At taisîr limurîd at tafsîr Goth. 538₁.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. 'Alî b. M. b. 'Allân al Bekrî aš Šiddîqî aš Šâfi'î, geb. am 20. Šafar 996/21. Jan. 1588 zu Mekka, wurde schon

mit 18 Jahren Vorleser in der Moschee und erteilte seit seinem 24. Jahre Rechtsgutachten. Ausserdem hielt er Vorlesungen z. B. über al Bohârî im Innern der Ka'ba. Er starb am 21. Dû 'l higga 1057/18. Jan. 1648.

Muḥ. IV 184—9, Wüst. Gesch. 567. 1. *Maurid aṣ ṣafâ' fî abawai al Muṣṭafâ*, Lobschrift darauf, Berl. 54. 2. *al 'iqd al farîd fî taḥqîq at tauḥîd* ib. 2446. 3. *al mawâhib al fathîja 'alâ 't ṭarîqa al Muḥammadija*, vollendet 1053/1643, Kairo II 140.

2. Abû 'l Ḥasan b. 'Abdalhâdî as Sindî al Atarî, geb. in Sind, studierte im Ḥigâz und starb 1136/1723 in al Medina.

Ġab. I 85. Antwort auf eine Anzahl von Fragsätzen, über die Einheitslehre, die al Birkawî († 981/1573, s. u. Kap. IX, § 6, 3) beigelegt werden, berichtet von einem Ungenannten, Berl. 2453.

§ 8. Mystik.

1. 'Alî b. M. b. 'Alî b. 'Arrâq al Ḥigâzî al Madanî, gest. 963/1556.

Şûfische Abh. in Reimprosa über die Begriffe *ḥaqq*, *amr* und *ḥulq* und das Verhältnis des Şûfî zu denselben und seinen Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, Berl. 3464.

2. M. b. 'Omar b. A. al 'Âdilî Badraddîn um 970/1562.

1. *Ar r. al 'Âdilîja fî bajân al farq wal ġam' fî madḥab aṣ ṣûfîja*, Darstellung der gesamten Şûfik, verf. 971—2/1563—4 in Mekka, Berl. 3042.

2. *al ḥulâṣa aṣ ṣuġrâ fî maġâṣid sâlik ad dunjâ wal âḥîra*, ib. 3196.

3. *ṭamarat al azhâr wabahġat al asrâr*, Erbauungswerk, ib. 8835.

3. Ḥasan b. 'Abdallâh b. Ḥusain al Ḥusainî al Mekkî al Madanî as Samarqandî blühte in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.

Al anwâr al musbila fî ba'd ḥawâṣṣ al basmala und dazu *ḥâtima 'alâ 't ṭibb ar rûḥânî*, verf. 953/1546 in Stambul, Kairo VII 533.

4. A. b. 'Alî b. 'Abdalquddûs aṣ Ṣinnâwî, geb. 975/1567 zu Maḥallat Rûḥ westl. von Kairo, studierte in Kairo und al Madîna, trat dort in einen Şûfiorden ein und starb i. J. 1028/1619.

Muḥ. I 243—6, Wüst. Şûfite 208. 1. *Al iqlîd al farîd fî taġrîd at tauḥîd* dazu Comt. *taḥrîk al iqlîd fî fath bâb at tauḥîd* von 'Abd al ġanî an Nâbulusî († 1143/1753 s. o. p. 345), Kairo II 73. 2. *ṣâdiḥat al azal wa sâniḥat an nazal*, şûfische Qaṣîde, Berl. 2873₁₁, mit Comt. ib. 3419.

3. *aş suhuf an nâmûsîja was suguf an nâwûstja* Kairo II 93. 4. *fatḥ al ilâh fimâ juqâl dabr kull ḡalâh* ib. 213.

5. 'Alî Ḥalîfa b. abî 'l Farag̃ az Zamzamî starb 1063/1653 in Mekka.

Muh. II 133. *Šifâ' al mu'minîn* NO 2451.

6. A. b. M. b. Jûnus al Badrî al Qudsî al Jamanî al Anşârî al Qaşşâšî ad Dagġânî, geb. in al Madîna, studierte dort und in Mekka, wirkte als Lehrer in seiner Vaterstadt und starb 1071/1660.

Muh. I 343—6, Wüst. Şûf. 210. 1. *As simḥ al maġîd al ġâmî' lislâsil (fi tartîb talqîn ad dîkr wa'î'fâ' al bai'a wal albâs wasalâsil) ahl at tauḥîd*, Ind. Off. 696, Kairo II 88. 2. *manzûma fi 't tauḥîd* mit Comt. *qaşd as sabîl bi tauḥîd al 'alî al wakîl* von Ibrâhîm al Kûrânî († 1101/1689 s. o. p. 385), verf. 1083/1672, Kairo I 37, Bat. 125. 3. *ad durra at ṭamîna fimâ lizâ'ir an nabî ḡl'm ilâ 'l madîna* Kairo VI 138. 4. *al waşîja lil aulâd wal barîja* Berl. 4019. 5. *ġawâhir al qalâ'id fi faḍl al masâġid*, Vorzüge der Moscheen, besonders in Jerusalem und der Unfug, der daselbst getrieben wird, ib. 6103. 6. *bustân al 'âbidîn warawḍat al 'ârifîn*, Kairo II 147.

7. 'Abdallâh b. 'Alî b. 'Abdallâh b. 'Alî b. A. b. Ḥasan al Mekkî al Ḥosainî as Saqqâf starb am 10. Rabî' II 1125/6. Mai 1713.

Tanbîh as salîkîn, Kairo VII 48.

§ 9. Philosophie.

'Alî b. abî 'l Ḥasan al Ḥusainî aş Ša'mî al 'Âmilî Nûraddîn wohnte erst in Damaskus, dann in Mekka und starb i. J. 1068/1657.

Muh. III 132—4. *Manzûma fi 'l manfiq*, Berl. 5207.

§ 10. Mathematik.

Ḥasan b. 'Alî b. Jaḥjâ b. 'Omar al 'Uġaimî al Mekkî, geb. 1049/1639 zu Mekka, lebte als Şûfî in al Medîna und starb am 13. Šauwâl 1113/14. März 1702 zu aṭ Ṭâ'if.

Ġab. I 70. Über einen Bruch in einer Abh. *at tuḥfa al Ḥiġâzîja fi nuḥbat al a'mâl al ḥisâbîja* von 'All b. abî Bekr al Anşârî gegen eine kleine Schrift des 'Abdarrahmân b. 'All b. Ġait̃ b. Taġaddîn al Madant, Berl. 5997.

§ 11. Astronomie.

1. Jahjâ b. M. b. M. b. 'Abdarrahmân al Magribî al Mekkî ar Ru'ainî al Mâlikî al Ḥaṭṭâb, geb. 902/1496 in Mekka, gest. daselbst am 2. Rabî' II 954/23. Mai 1547.

1. *R. wasîlat aṭ tullâb lima'rifat a'mâl al lail wan nahâr biṭarîq al ḥisâb*, Ausrechnung der Gebetsstunden, abgekürzt aus einer Abh. seines Vaters, Berl. 5700. 2. *r. fî ma'rifat istihrâg a'mâl al lail wan nahâr birub' al gâib* nach Sibṭ al Mâridîni † 880/1475, Berl. 5826, Krafft 327, Kairo V 250, anon. Comt. dazu Berl. 5827. 3. *tahrîr al kalâm fî masâ'il al iltizâm*, Kairo III 157, Alger 1296. 4. *k. ala ğwiba fî 'l figh* Fes o. I.

2. Ibrâhîm b. M. b. 'Abdassalâm al Mekkî az Zamzamî al Ḥalwatî, geb. 1110/1698 zu Mekka, Muwaqqit am Ḥaram daselbst, gest. am 17. Rabî' I 1195/14. März 1781. Er besass eine wertvolle astronomische Bibliothek, die seine Erben nach seinem Tode verschleuderten.

Ġab. II 69—70. 1. *Manzûma fî 'l auqât*, Kairo V 282. 2. *wasîlat aṭ tiqât bifahm âlat al muqanṭarât* ib.

§ 12. Geographie und Reisen.

1. M. b. 'Abdal'azîz b. 'Omar b. M. b. Fahd al Qorašî al Mekkî al Hâsimî Muḥibbaddîn Ġarallâh, Prediger in Ġudda, gest. 954/1547.

Wüst. Gesch. 521. *As silâh wal 'udda fî faḍâ'il bandar Ġudda*, Berl. 6063, Wien 891.

2. M. Kibrîṭ b. 'Abdallâh al Ḥusainî al Mûsawî al Madanî, gest. 1070/1659.

1. *Al ğawâhir aṭ tamîna fî maḥâsin al Madîna*, Paris 2252.
2. *riḥlat aš šitâ' waš ḡaif*, über seine Reise von al Madîna nach Stambul unter Murâd IV (1032—49/1623—39) Goth. 1543, Paris 2294, Camb. Prest. p. 23 nr. 158, Kasan 113., vgl. Tuch, die Reise des Scheich Ibrahim al Khijârî (s. nr. 3) p. 1.

3. Ibrâhîm b. 'Abdarrahmân al Hijârî al Mišrî al Madanî aš Šâfi', geb. am 13. Šauwâl 1037/17. Juni 1628 zu al Medîna, wurde Prediger an der Moschee des Propheten und erhielt eine der Professuren, die sein Vater innegehabt hatte. Da ihm ein fremder Gelehrter sein Amt mit Erfolg streitig machte, sah er sich i. J. 1080/1669 zu einer Reise nach Stambul ge-

nötigt. Er kam über Damaskus nach Jenišahr, wo sich der Sultân Murâd aufhielt. Nachdem er die Bestätigung seines Rechtes erlangt hatte, kehrte er über Stambul nach Damaskus und von da über Kairo nach al Medîna zurück. Dort erhielt er nun allerdings seine Professur wieder. Doch starb er schon am 2. Ragâb 1082/5. Nov. 1671 durch Gift, weil er sich der Anordnung des Šaiḥ al Ḥaram, beim Gebet das Bismillâh nach ḥanafitischem Ritus leise zu sprechen, nicht fügen wollte.

Muḥ. I 25, Wüst. Gesch. 579, Sôf. 212. *Tuḥfat al udabâ' wasulwat al ġurabâ'*, Beschreibung seiner Reise, Berl. 6135, Goth. 1545, de Sacy 221, vgl. Seetzen in Zachs Monatl. Correspondenz XIV 1806 p. 27, Tach, die Reise des Scheich Ibrahim al Khijârî, Leipzig 1850.

§ 13. Encyclopaedie und Polyhistorie.

1. 'Abdal'azîz b. 'Abdalwâḥid al Miknâsî al Madanî, Šaiḥ der Qur'ânleser zu al Medîna, besuchte 951/1544 Jerusalem, Damaskus und Ḥalab und starb 964/1557 zu al Medîna.

13 *Urgûzas* über muslimische Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 718.

2. 'Alî b. Sultân M. al Qâri' al Herewî, geb. in Herât, lebte in Mekka und starb dort i. J. 1014/1605.

Muḥ. III 185, cod. Berl. Landberg 295 fol. 5^b. 1. *K. al baijinât fi tabâjun ba'd al âjat* geht von Sûra 2₂₀₅ aus und sucht an der Hand al Baiḍâwis nachzuweisen, dass der Sinn einiger, fast gleichen Stellen im Qur'ân doch verschieden sei, Berl. 768, Münch. 886 fol. 118, Kairo VII 22. 2. *tahriġ qirâ'ât al Baiḍâwî* NO 61. 3. *tafsîr al qor'ân* AS 224—6, Kairo I 152. 4. *al ahâdîṯ al Qudsîja*, Berl. 1523, Münch. 886, fol. 99, Kairo I 263, Kairo VII 26, 135, gedr. Stambul 1316. 5. *šarḥ 'aqûlat al atrâb* s. Bd. I p. 410. 6. *šarḥ al muqaddama al Ġazarîja* s. o. p. 202. 7. *arba'ûna ḥadîṯan*, Berl. 1524, Wien 1660₁₀, Kairo VII 135, 684. 8. *ġam' al arba'in fi faḍl al qor'ân al mubîn*, Berl. 1525. Münch. 886, fol. 85, Kairo VII 26, Comt. v. A. b. 'All al Qasṭamîni Kairo I 386. 9. *ḥaṣṣ al ġanâḥ waraṣ' al ġunâḥ bi'arba'îna ḥadîṯan fi bâb an nikâḥ*, verf. 1010/1601, Berl. 1526, Münch. 886, fol. 83^b, Kairo I 334, VII 4c, 133. 10. *al hibât as sanîja fi tabjîn al ahâdîṯ al mauḍû'ât*, Berl. 1636. 11. *k. al mauḍû'ât*, kleinere Sammlung, ib. 1637/8, Kairo I 404, VII 122, 401, 514, AS 938/9, Alger 552. 12. *r. al birra fi ḥubb al hirra*, erklärt die Tradition, die Liebe zu den Katzen sei Glaubenssache, für unächt, Berl. 1639, Münch. 886, fol. 78^b, Kairo VII 26, 132 nr. 23. 13. *i'râb al qâri' 'alâ auwal bâb šaḥîḥ al Buḥârî*,

s. Bd. I p. 159, dazu Münch. 886, fol. 193, Kairo VII 22. 14. *tazjîn al 'ibâra bidûn taḥaijuz al isâra* ib. 15. *šarḥ musnad abî Ḥanîfa* ib. p. 171, 16. *šarḥ nuḥbat al fikr* ib. p. 359. 17. *šarḥ miškât al maḡâbih* ib. p. 364. 18. *šarḥ k. aš šifâ'* ib. p. 369. 19. *r. fi 'l itiqâdijât*, Nachtrag zu seinem umfangreichen Comt. zum *fiqh al akbar* des Abû Ḥanîfa (Bd. I 170) über allerlei controverse Glaubensfragen, Berl. 1840. 20. *šarḥ k. alfâz al kufr* (von M. b. Ismâ'il b. Maḡmûd Badr ar Rašid, wann? Berl. 2138) ib. 2139. 21. *tašjî' fuḡahâ' al Ḥanafîja watašnî' sufahâ' aš Šâfi'ija*, Verteidigung der Ḥanafiten gegen eine dem al Ġuwainî († 478/1085 Bd. I 389) fälschlich beigelegte Abh., Berl. 2140, Kairo VII 22 (= ib. 134 nr. 35?), Nachtrag dazu *dail tašjî' ilḥ.*, Berl. 2141. 22. *r. al ihtidâ' fi 'qtidâ' al Ḥanafîja biš Šâfi'ija wamâ jata'allaq biḥâdîhi 'l qaḏîja*, Berl. 2142—4, Münch. 886, fol. 71^b, Kairo VII 26, 129. 23. *r. radda biḥâ' alâ man nasabahu ilâ sabb al imâm aš Šâfi'î*, Kairo VII 135. 24. *al muḡaddama as sâlîma fi ḥauf al ḥâtîma*, über die beim Sterben notwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits im Anschluss an Sûr. 7, gegen b. 'Arabi, Berl. 2145/6, 2690, Münch. 886, fol. 194, Kairo VII 25. 25. *sulûlat ar r. fi 'r rawâfiḏ min ahl aḏ ḡalâla*, Berl. 2147, Kairo VII 25. 26. *šamm (šîjam) al 'awâriḏ fi ḡamm ar rawâfiḏ* ib. 2148/9, Kairo VI 153, VII 24, 129. 27. *al aḡwiba al muḡarrara fi 'l baiḡa al ḡabîta al munkara*, gegen die Sitte sich Neujahrseier zu schicken, die von den Christen und Magiern stamme, Berl. 2150, Münch. 886, fol. 191^b. 28. *r. al mas'ala fi 'l basmala*, über die Lesung der 9. Sûra ohne Bismillâh, Berl. 2261, Münch. 886, fol. 180, Kairo VII 24, 130, 399. 29. *šun'at allâh fi ḡigat ḡibḡat allâh fi taḡḡiq kalâm al Baiḡâwi baijaḡa 'llâh waḡhahu*, über eine von B. angeführte Tradition über die Kraft des Ḥamdallâh, Berl. 2262, Münch. 886, fol. 124^b, Kairo VII 22, 131. 30. *šarḥ 'aḡâ'id an Nasafî* s. Bd. I 428. 31. *iḡrâḡ aḡḡâḏî an N.* ib. 32. *at taḡrîḏ fi i'râb kalimat at tauḡḡid*, Berl. 2445, Kairo IV 53, VII 24, 129, 217. 33. *al ḡaul as sadîd fi ḡalaf al wa'îd* Berl. 2494, Kairo VII 23. 34. *kašf al ḡiḏr fi amr al ḡiḏr*, Berl. 2546/7, Münch. 886, fol. 161, Kairo VII 133, 621. 35. *al inbâ bi (fi ḡaḡq) anna 'l 'aḡâ sunnat al anbijâ'*, Gebrauch des Stabes bei den Propheten, Berl. 2548/9, Kairo VII 24, 130, 624. 36. *taḡḡîr aḡ ḡawîja bitaḡšîn an nîja*, ob die That ohne die Absicht dazu an sich Wert habe, Berl. 2635, Münch. 886, fol. 103, Kairo VII 25, 134; Auszug *taḡšîn aḡ ḡawîja fi taḡšîn an nîja*, Berl. 2636, Kairo VII 23. 37. *r. fi abawai an nabî* oder *al abawain as sajjidain aš šarîfain*, in der er nachweist, dass die Eltern Muḡammeds in der Hölle seien, Kairo VII 22. 38. *adillat mu'taqad abî Ḥanîfa al imâm fi abawai ar rasûl* zum *fiqh al akbar* Berl. 10346. 39. *al mašrab al wardî fi maḡḡab al Maḡdî*, Berl. 2731, Münch. 886, fol. 168^b, Kairo VI 197, VII 134. 40. *ar r. al wuḡûḏîja fi nail mas'alat aš šuḡûḏîja*, zum Beweise der Ketzerei des b. 'Arabi, Berl. 2853. 41. *r.* gegen die *fuḡûḡ* des b. 'Arabi, Kairo II 86. 42. *fi*

tafâwut al mauğûdât, die Stufen der Geschöpfe, Berl. 3369. 43. *al fuğûl al muhimma fî huğûl al mutimma*, die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung, ib. 3598, Münch. 886, fol. 59, Kairo III 97, VII 24, 131. 44. *al burhân al ğalî al 'alî 'alâ man summiĵa min ğair musammin bil walî* Berl. 3599, Kairo VII 23. 45. *al fağl al mu'auwal fî 'ş ğaff al auwal* über Sûra 37, Berl. 3600, Münch. 886, fol. 226^b, Kairo VII 25, 132. 46. *şifâ' as sâlik fî irsâl Mâlik*, über die Haltung der Hände beim Gebet, Berl. 3601, Kairo VII 22, Lobschrift darauf von A. b. 'Abdallaţif b. Mukaina al Mâlikl a. d. J. 1007/1598, Berl. 46. 47. *r. fî tazĵîn al 'ibâra litahşîn al isâra*, über die Stellung des Betenden beim Bekenntnis der Einheit Gottes, Berl. 3603, dazu *ğail* ib. 3604, Kairo VII 130, Alger 724₁₂. 48. *at tadhîn lit tazĵîn 'alâ wağh at tabĵîn*, Münch. 886, fol. 160, Kairo VII 24. 49. *al istid'â' fî 'l istisqâ'*, Berl. 3605, Münch. 886, fol. 69, Kairo VII 23. 50. *ğalât al ğawâ'iz (al ğaul al ğâ'iz) fî ğalât al ğanâ'iz*, Zulässigkeit des Leichengebets in der Moschee zu Mekka, Berl. 3606, Münch. 886, fol. 65, Kairo VII 23. 51. *al ĵizb al a'zam wal wird al aĵham*, Gebetsammlung, Berl. 3783, Wien 1707, Ind. Off. 362, 1037, Kairo II 190, 216, 225, lith. Stambul 1262, Bûlâğ 1300. Comt.: a) v. 'Oţmân al 'Orĵânî † 1168/1754 Kairo II 199. b) v. Ibrâhîm as Sâqizî u. d. T. *al faid' al arĵam wal ĵath' al akram*, Auszug von M. b. Hâşim al Falâti Kairo II 228. 52. *şarĵ al ĵiğn al ĵağîn* s. o. p. 293. 53. *al adab fî (fağâ'il) Rağab al murağğâb*, Berl. 3820, Kairo VII 21, 134. 54. *at tibĵân fî fağl lailat nişf Şa'bân walailat al ğadar fî Ramağân* oder *ĵath' ar raĵmân bifaðâ'il Şa'bân*, Berl. 3824, gedr. Bûlâğ 1307. 55. *r. fimâ jata'allaq bilailat an nişf min Şa'bân*, Kairo VII 133. 56. *r. fî bajân (karâhat) ifrad aş ğalât 'ani 's salâm*, ob es zulässig sei, in der Segensformel für M. blos das Wort *ğallâ* zu gebrauchen oder ob dazu auch *sallama* notwendig sei, wie an Nawawî behauptet, Berl. 3926, Kairo VII 22, 133, u. d. T. *taqwija bi ĵatt al imâm al Ğazarî ma' al imâm an Nawawî*, Münch. 886, fol. 122, mit einem Zusatz von M. b. 'All ad Dağistânî aş Şirwânî ib. 123. 57. *mau'izat al ĵabîb watuĵfat al ĵaĵîb*, über die Predigt Muĵammeds und seiner Nachfolger, verf. 1011/1602, Berl. 3945. 58. *lubb lubâb al manâsik wa ĵubb 'ubâb al masâlik*, Wallfahrtsgebräuche, Berl. 4054 (= NO 1647?) Kairo III 116. türk. Übers. ib. 59. *bidâjat as sâlik fî nihâjat al masâlik* s. u. Kap. VII § 5, 1, 2. 60. *al ĵazz al aufar fî 'l ĵağğ al akbar*, speziell über den *jaum 'Arafa*, verf. 1007/1598 in Mekka, Berl. 4076, Kairo VII 131, 289. 61. *wuğûb řawâf al bait 'alâ 'l anâm walau kân ba'd al inĵidâm* ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wallfahrt hinfällig sei, Berl. 4057, Kairo VII 130, 684. 62. *(aş ğun'a) fî taĵiq al biĵ'a al munîfa*, Münch. 886, fol. 13, Kairo VII 23. 63. *ağ daĵîra al kaĵîra fî rağâ' mağĵrat al kabîra*, ob die vorschriftsmässige Verrichtung der Wallfahrt eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe, Berl. 4058, Kairo VII 25, 73, 132, 631. 64. *bajân fîl al ĵair idâ dahala Mekka man ĵağğâ*

'*ani 'l gair*, ob jemand, der von auswärts her pilgert, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringe, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne den Ihrām anzulegen, Berl. 4059, Goth. 1084, Kairo VII 24, 130, 142. 65. *iḥrām al āfāqī*, ob dem Mekkaner, der verreist war, und im Wallfahrtsmonat als Pilger zurückkehrt, die Wallfahrt nütze oder nicht, Berl. 4060. 66. *al 'afāf 'an waqf al jad 'alā 'ḡ ḡadr ḥāl aṭ ṭawāf*, verf. 1010/1601, Berl. 4061, Kairo VII 24, 130, 684. 67. *al iṣṭinā' fī 'l idṭibā'*, über die Sitte, beim Wallfahrtslauf den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen, Berl. 4062, Kairo VII 25, 132, 644. 68. *al īlām bifadā'il al bait al ḥarām*, Berl. 4063. 69. *ad durra al muḏī'a fī zijārat ar raḏīja*, über den Besuch des Prophetengraves zu al Madina, Berl. 4064, Münch. 886, fol. 145, Kairo VII 45. 70. *al qaul al ḥaqīq fī mauqif aṣ ṣiddīq* oder *al wuqūf bittahqīq*, dass Abū Bekr und 'All, als sie i. J. 9/630 von M. zur Wallfahrt geschickt wurden, in 'Arafa standen, Berl. 4064, Kairo VII 23. 71. *anwār al ḥuḡaḡ fī asrār al ḥiḡaḡ*, Berl. 4066, Kairo VII 23. 72. *r. fī bajān at tamattu' fī aḥhur al ḥaḡḡ lil muḡim bi Mekka*, Kairo VII 30, 684. 73. *al maslak al mutaḡassiṭ fī 'l maslak al mutawassiṭ*, Wien 1678. 74. *fatwā fī su'āl mansūb ilā buḡlān an nikāḥ*, ob zur Giltigkeit der Eheschliessung die Angabe der Namen der Grosseltern erforderlich sei, Berl. 4673. 75. *r. fī 'n nikāḥ*, Kairo VII 25. 76. *an nisba al murattaba fī 'l ma'rifa wal maḡabba*, Berl. 5414, Kairo VII 132. 77. *ma'rifat an nussāk fī ma'rifat as siwāk*, über den Zahnstocher, im Anschluss an Sūra 3,, Berl. 5443, Kairo VII 143. 78. *at taṣriḥ fī ṣarḥ at taṣriḥ*, über Bart- und Haartracht, Berl. 5446, Münch. 886, fol. 80^b, Kairo VII 22, 131. 79. *(al maḡāla al 'adba) fī mas'alat al 'imāma wal 'adaba*, über den Turban, Berl. 5460, Kairo VII 24, 131, 390. 80. *al i'tinā' bil ḡinā'*, Verteidigung von Musik und Gesang, Berl. 5518, Münch. 886, fol. 113. 81. *r. fī 's simā' wal ḡinā'* Berl. 5519, Kairo VII 26, 134. 82. *fath al asmā' fī ṣarḥ as simā'* Kairo VII 133. 83. *ar r. al 'Atā'ija fī 'l farḡ bain ṣafada wa 'aṣfada wa mā miṭluḡā*, Kairo VII 22. 84. *farā'id al ḡalā'id 'alā aḡādīt ṣarḥ al 'aḡā'id* ib. 24. 85. *tastijāt al a'mā 'an balijāt al 'imā*, 40 Traditionen, Berl. 8847, Kairo VII 25, 132. 86. *farr al 'aun min muddā'i imān Fir'aun*, Kairo VII 26. 87. *r. fī 'l karāma liba'ḡ al aulijā'* ib. 131, 621. 88. *nāmūs al ma'nūs*, NO 4887. 89. *tab'īd al 'ulamā' 'an taḡrīb al umarā'*, Berl. 5585, Münch. 886, fol. 87. 90. *arba'ūna ḡadīḡan fī fudā'il an nikāḥ*, Berl. 5594. 91. *taḡḡiq al iḡtisāb fī tadḡiq al iḡtisāb*, Nachweis, dass die Abstammung von einer Sclavin nicht schimpflich sei (mit Bezug auf seinen Sohn Ibrāhim) Berl. 5600, Münch. 886, fol. 205^b. 92. *ḡājat at taḡḡiq wa nihājat at tadḡiq*, Abh. über sechs Fragen, durch welche die Bewohner von Mekka und al Medina auf die Probe gestellt wurden, Goth. 712, Kairo VII 68. 93. *kanz al aḡbār fī 'l aḡ'ija wamā ḡā'a min al ātār*, Kairo II 209. 94. *al maurid ar rawī (rabaṭī) fī 'l*

maulid an nabawî, Berl. 9545, Münch. 886, fol. 132, Alger 724, 1694, Kairo VII 26. 95. *r. fî aulâd an nabî*, Berl. 9645. 96. *istî'nâs an nâs bifadâ'il b. 'Abbâs*, Berl. 9673, Kairo VII 25. 97. *al ma'dan al 'Adanî fî fadâ'il Uwais al Qaranî* († 37/657), Berl. 10067, Münch. 886, fol. 108, Alger 724₁₀. 98. *nuzhat al hâfir al fâtir fî tarğamat aš šaiḥ 'Abdalqâdir*, Alger 724₁₀, Kairo VII 26. 99. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I 39.

3. Ḥusain b. Šamî al Hattârî al Madanî um 1100/1688.

Abda' mâ kân wa'agwad mâ jastafiduhu 't ʔullâb, Encyclopaedie, Berl. 92.

IV. Kapitel. Südarabien.

Wie im 1. Jahrh. nach Chr. die Blüte der südarabischen Kultur verfiel, da der Handel, auf dem dieselbe beruhte, andre Wege einschlug, so war auch der um die Wende des 15. Jahrh. eintretende Umschwung des Welthandels der muslimischen Kultur in al Jemen verderblich. Seitdem der Reichtum des Landes nicht mehr von auswärts gespeist wurde, verlor die Hauptstadt Zabid auch ihre Bedeutung für die arabische Litteratur¹⁾. Freilich war der Verfall lange nicht so rapide und gründlich wie in Mesopotamien. Am Hofe der zaiditischen Imâme haben Poesie und Geschichtschreibung sowie zaiditische Theologie noch bis gegen Ende des vorigen Jahrh. zahlreiche Vertreter gefunden.

Wüst. Şûf. F. Wüstenfeld, Die Çûfiten in Südarabien im XI (XVII) Jahrh. Abh. d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Bd. 30 (1883), ders. Jemen im XI (XVII) Jahrh. Ebd. Bd. 32 (1884).

§ 1. Poesie und Belletristik.

1. 'Abdallaṭif Sirâğaddîn b. 'Alî al Qaşî'î um 950/1543.

As sâ'iq aš šâ'iq ilâ 'š šarâb al fâ'iq ar râ'iq oder *an nûr al bâhir wan naur az zâhir*, Gedichte zum Lobe des Propheten, einzelner

¹⁾ Vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142 n. 3.

Männer, der *mulḥat al ʿirāb* (Bd. I p. 277), *alfījat b. Mālik* (ib. 298) k. *aš šifāʾ* (ib. p. 369) u. a. Leid. 748.

2. Šarafaddīn M. b. ʿAbdallāh al Mutawakkil ʿalā ʾllāh Jahjā, ein Enkel des Erneuerers der Zaiditendynastie in al Jemen, geb. 930/1531, gest. 1011/1601.

Hartmann, Muw. 67. *Dīwān* u. d. T. *ar rauḍ al marḥūm waḍ durr al manẓūm*, gesammelt von ʿIsā b. Luṭfallāh b. al Muṭahhar, Leid. 751, dazu als Nachtrag die *muwaššahāt*, meist mit einer Einleitung über die Veranlassung, vollendet 1030/1621 nach 20jährigem Bemühen, Berl. 8173₂.

3. Šamsaddīn M. al Jamanī aš Šargī um 999/1590.

Tuḥfat al aṣḥāb wa nuḥat dawī ʾl albāb, Adabbuch, Berl. 8420, Leid. 523, Paris 3556, Br. Mus. Suppl. 1150.

4. A. b. abī ʾl Qāsim aḍ Ḍamrī Šamsaddīn um 1010/1601.

Lobgedicht auf den Imām al Qāsim b. M. † 1029/1620, Berl. 7953.

5. Šarafaddīn Jahjā b. Šamsaddīn al Mutawakkil ʿalā ʾllāh, zaiditischer Imām um 1050/1640.

Qiṣaṣ al ḥaqq fī madḥ ḥair al ḥalq, Gedicht zum Lobe des Propheten, mit Comt. Leid. 756.

6. A. b. A. b. M. b. al Hādī al ʾAnisī um 1030/1640.

Dīwān, Berl. 7972₂. *Qaṣīde* (von seinem Sohn?) ib.

7. As sajjid A. b. al Ḥasan b. A. b. Ḥamīdaddīn lebte um 1070/1659 in Kaukabān, Šibām und Šanʿāʾ.

Tarwīḥ al mašūq fī talwīḥ al burūq, Gedichte des Verf. und seiner Freunde mit aesthet. histor. Comt. Br. Mus. 1674.

8. ʿAbdallāh b. ʿAlī b. M. b. ʿAbdalʿal al Wazīr blühte zu Anfang des 12. Jahrh.

1. *Aqrāḥ ad dahab fī ʾl muṣāḥara bain ar Rauḍa wa Biʾr al ʿArab*, zwei Orten in der Nähe von Šanʿā, Leid. 442. 2. *dīwān* u. d. T. *ǧawāriṣ al afrāḥ waqūt al arwāḥ* ib. 768, Goth. 2342. 3. *ṭabaq al ḥalwā waṣīḥāf al mann was salwā*, Geschichte al Jemens von 1046—90/1636—79, verf. 1118/1706, Br. Mus. Suppl. 592, Landberg-Brill 246.

9. Ibrāhīm b. Šāliḥ al Hindī gest. 1102/1690.

1. *Al ʿurf an naḍī min šīʾr aṣ ṣārim al Hindī*, *Dīwān*, gesammelt von seinem Sohne, Goth. 2330. 2. *barāḥīn al iḥtigāǧ wal munāzara fimā waqaʾa bain al qaus wal bunduq min al muṣāḥara*, Gedicht nach Art einer *Badʿīja* zu Ehren des Enkels des zaiditischen Chalifen von Šanʿā A. b. al Ḥasan mit noch einigen andern Gedichten, Leid. 766.

10. M. b. Ismâ'il b. Şalâḥ blühte im 12. Jahrh.

Dîwân Leid. 767.

11. A. b. A. b. M. al 'Âdawî um 1110/1698.

Al 'alam al mufrad ʿir al Mutanabbî Aḥmad, 1. religiöse Poesien, 2. Gedichte zum Lobe der Nachkommen des letzten 'abbásidischen Chalifen al Mutawakkil 'alâ'llâh († 945/1538 in Ägypten), die von 1094—1114/1683—1703 als Umarâ' al mu'mintn in al Jemen herrschten, Paris 3258.

12. A. b. M. b. al Ḥasan b. A. al Jamanî al Kaukabânî al Ḥaimî vollendete 1143/1730 in Şan'â':

Trib as sumar fî auḡât as saḡar, über die zeitgenössischen Dichter mit Proben ihrer Dichtungen, Berl. 7425/6, Br. Mus. Suppl. 675/6.

13. Şafîaddîn A. b. M. b. 'Abdalhâdî al Qâṭin lebte in Şan'â' und Kaukabân, brachte die Jahre 1171—2/1757—8 im Gefängnis zu und starb am 7. Ġumâdâ I 1199/. 19. März 1785.

Gedichtsammlung Br. Mus. Suppl. 1124.

§ 2. Philologie.

Dijâ'addîn Luṭfallâh M. b. al Ġijât lebte eine Zeitlang in Mekka und starb i. J. 1035/1625 zu Zafîr.

Muḡ. III 303—5, Wüst. Jemen 43. *Al iġâz fî 'ilm al i'ġâz*, als Anhang zum *talḡiḡ al mi'tâḡ* (Bd. I 295), Leid. 339, Ind. Off. 264 nr. 954.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Abû 'Abdallâh 'Abdarraḡmân b. 'Alî b. M. b. 'Omar b. 'Alî b. Jûsuf Waġihaddîn aš Şaibânî az Zabîdî b. ad Daiba¹⁾ geb. am 2. Muḡarram 866/8. Oct. 1461 zu Zabîd, studierte dort und in Bait al faqih. Nachdem er i. J. 896/1491 die Pilgerfahrt gemacht hatte, begann er in Zabîd seine litterarische Thätigkeit. Mit seiner Geschichte von Zabîd erwarb er den Beifall des Sultâns Şalâḡhaddîn al Malik al Muzaḡfar 'Âmir

¹⁾ Dies Wort soll in der Sprache der Nubier „weiss“ bedeuten, cod. Goth. 2 (Cat. I p. 19) fol. 116v, Muḡ. III 192.

b. Ṭāhir, und auf dessen Wunsch stellte er die Geschichte seiner Dynastie noch besonders dar. Zum Dank dafür wurde er mit einem Teil der Einkünfte des Ortes Naḥl bei Zabīd belehnt und als Lehrer des Ḥadīṭ an der Hauptmoschee dasselbst angestellt. Er starb dort i. J. 944/1537.

Wüst. Gesch. 518. 1. *Buġġat al mustafīd fī aḥbār madīnat Zabīd* bis z. J. 901/1495 mit einer Autobiographie des Verf. als *ḥātima* Berl. 9763, Havn. 141, Pet. Ros. 47, Br. Mus. 1583, Suppl. 586, Kairo V 138, Anhang *al faḍl al mazīd* bis z. J. 923/1517 und wieder bis 921/1518, Berl. 9764, Pet. Ros. 47_{2,3}, Kairo V 139. Auszug daraus: *Historia Jemanae e cod. ms. arab. concinnata* ed. C. Th. Johannsen, Bonnae 1828. 2. *qurrat al 'uġūn fī aḥbār al Jaman al maimūn*, eine wenig abweichende Bearbeitung derselben Geschichte bis z. J. 923/1517, Br. Mus. 1474, Suppl. 587, Kairo V 104. 3. *aḥsan as sulūk fīman walīja madīnat Zabīd min al mulūk*, chronologische Übersicht in Versen bis z. J. 923/1517 als Anhang zu Br. Mus. 1583. 4. *tamjīz aṭ ṭaijīb min al ḥabīṭ bimā jadūr 'alā alsinat an nās min al ḥadīṭ*, Kairo I 288, VII 409, Auszug *aḥādīṭ multaqaṭa min tamjīz ilḥ. ib. I 259*. 5. *taisīr al wuṣūl ilā ġāmi' al uṣūl min ḥadīṭ ar rasūl* s. Bd. I p. 357.

2. 'Omar b. M. b. A. b. abī Bekr Bâ Šaibân b. M. Asadallāh b. Ḥasan b. 'Alī b. M. al ustād al a'zam geb. 880/1475 in Tarīm, gest. 944/1537.

Wüst. Sūf. 81. *Tirjāq asqām al qulūb fī dīkr ḥikājāt as sāda al ašraf* Br. Mus. 1645.

3. M. b. Jahjâ al Muṭaijib al Ḥanafī lebte um 990/1582 in Zabīd.

Bulūġ al marām fī ta'rīḥ maulânâ Bahrām, Geschichte al Jamans unter Bahrām Pâšâ 977—88/1569—75, Paris 1651.

4. 'Āmir b. M. b. Ḥasan ar Ru'âmî war Staatssekretär der Fürsten Šamsaddīn und 'Izzaddīn, die zur Zeit der türkischen Invasion in al Jemen die Burgfesten Kaukabân bei Šan'â' in Besitz hatten, und führte teils schriftlich, teils persönlich als Gesandter die Verhandlungen mit den arabischen Fürsten und den türkischen Anführern, namentlich mit dem i. J. 988/1580 neuernannten Pâšâ Ḥasan b. Ḥusain, mit dem 'Izzaddīn sich verbündete. Er beschrieb die selbst erlebten Begebenheiten in dem Werke:

Ar rauḍ al ḥasan fī aḥbār sijar maulânâ ṣāḥib as sa'āda al bâšâ Ḥasan fī aiġām wilājatihī bi'iqḷim al Jaman, v. J. 988—993/1580

bis 5, Leid. 806: *Historia Jemanae sub Hasano Pascha ed. A. Rutgers, Lugd. Bat. 1838. Wüst. Gesch. 540.*

5. A. b. Jûsuf b. M. Fairûz 10. Jahrh.

Maʿâlî an nîrân, Geschichte al Jemens im 10. Jahrh. Paris 1651, vgl. de Sacy Not. et Extr. IV 505.

6. ʿÎsâ b. Luţfallâh b. al Muţahhar b. Şarafaddîn Jahjâ al Jamanî b. Raşûlallâh, geb. 986/1588 in Dumarmar, schloss sich den siegreichen Türken an, von denen sein Vater i. J. 994/1586 nach Stambul abgeführt worden war, und starb i. J. 1048/1638.

Rauḥ ar rūḥ fîmâ ḥadaṭa baʿd al miʿa at tâsiʿa min al fitan wal futûḥ, Geschichte al Jemens von 900—1029/1494—1620, Berl. 9743, Br. Mus. Suppl. 590, Kairo V 60, 189.

7. Al Ḥasan b. A. b. Şâliḥ b. Duġaiš al Ḥaimî al Kaukabânî, geb. 1018/1608, machte vom 1. Ğumâdâ II 1057/4. Juli 1647 bis zum 4. Rabîʿ I 1059/19. März 1649 im Auftrage des zaiditischen Imâms al Mutawakkil ʿalâllâh eine Gesandtschaftsreise von dessen Burg Şahâra an den Hof des abessinischen Königs Fasildas zu Gondar. Er starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. II 16. 1. Der Gesandtschaftsbericht des Ḥasan ben Aḥmed El Ḥaimî, hsg. v. F. E. Peiser, Berlin 1894. Ders. Zur Geschichte Abessiniens im 17. Jahrh. Der Gesandtschaftsbericht des Ḥ. b. A. El Ḥ. Berlin 1898. 2. *laddat al wasan*, Sammlung von Gedichten und Briefen, Berl. 8430.

8. Al Muţahhar b. M. al Ğurmûzî al Jamanî al Ḥasanî geb. 1003/1594, gest. 1077/1666.

Muḥ. IV 406. 1. *Al ġauhara al muḍiʿa fî taʿrîḫ al ḥilâfa al Muʿaijadîja*, Teil 2. enthaltend die ausführliche Geschichte des zaiditischen Imâms al Muʿaijadbillâh M. b. al Qâsim (geb. 990/1582, gest. 1054/1644), Berl. 9744. 2. *an nubḍa al mušîra ilâ ġumal min ʿujûn as sîra fî aḥbâr maulânâ al Manşûr billâh al Qâsim b. M.* († 1029/1620, vgl. Wüst. Jemen § 58, s. u. § 5 B. 7) Br. Mus. Suppl. 543.

9. M. b. al Ḥasan b. al Qâsim b. M. gest. 1079/1668.

Simṭ al laʿâl fî šîʿr al âl, die dichterischen Leistungen der zaiditischen Imâme, als Comt. zu einer Qašide, in der er ihre Namen auführt, Br. Mus. Suppl. 673/4.

10. As sajjid Ğamâladdîn M. b. Ibrâhîm b. al Mufaḍḍal b. Ibrâhîm b. ʿAlî b. al Imâm Jahjâ Şarafaddîn, geb. 1022/

1613, studierte zu Šan'â', Kaukabân und Šibâm, lebte dann in 'Wâdî Zühr und starb i. J. 1085/1674 zu Šibâm.

Muḥ. III 818, Wüst. Jemen p. 70. *As sulūk ad dahabîja fî ḥulâḡat as sîra al Mutawakkilîja*, Leben des Imâm al Mutawakkil 'alâ 'lilâh Šarafaddin, Br. Mus. Suppl. 542.

11. Jahjâ b. al Ḥusain b. al Mu'ajjadbillâh al Jamanî um 1100/1698.

Anbâ' az zaman fî aḥḥâr al Jaman, Geschichte al Jamans mit Berücksichtigung anderer, damit in Beziehung stehender Länder von Muḥammeds Geburt bis z. J. 1045/1635, Berl. 9745.

12. Jûsuf b. Jahjâ b. al Ḥusain al Ḥasanî aš Šan'ânî Dijâ'addin Abû Ishâq schrieb 1111/1700:

Nasamat as saḡar bidkr man tašaija' wa ša'ar, 197 Biographien š'itischer Dichter vom 1. Jahrh. d. H. bis auf seine Zeit, Berl. 7423.

§ 4. Der Ḥadīṭ.

1. 'Abdallaṭif b. 'Alî b. Ibrâhîm ad Dairabî b. al Ḥaṭîb schrieb 932/1526:

Lawâmi' ad durar bimâ lis siwâk min al aṭar, 180 Ragazverse über den Zahnstocher nach einem Werke des A. b. abî Bekr b. M. al Jamânî aš Šāfi'î Šihâbaddin abû'l 'Abbâs b. ar Raddâd († 821/1418) Berl. 5442.

2. Šihâbaddin A. b. 'Âmir b. al Ḥusain as Sa'dî al Ḥaḡramî aš Šāfi'î schrieb 1087/1666:

Šarḡ aš ḡadr fî asmâ' ahl Badr Kairo V 72.

3. Ḥâlid b. al Ḥusain al Ḥaḡramautî um 1100/1688:

Faṭḡ allâh al karîm fî iḡbât anna Muḡammadan lâ nabîja ba'dahu 'alâ 'i ta'mîm, mit Rücksicht auf die Behauptung, dass Ibrâhîm, der Sohn Muḡammeds, wenn er am Leben geblieben, wirklich ein Prophet gewesen wäre, Berl. 2550.

4. M. b. 'Abdarrasûl as Saijid al Ḥasanî schrieb 1131/1719:

Al iḡâ'a li'ašrat as sâ'a AS 2181.

§ 5. Al Fiqh.

A. Die Šāfi'iten.

1. Qâḡî 'l quḡât Šafiaddin abû 'l 'Abbâs A. b. al faḡîb Taḡiaddin 'Omar b. M. b. 'Abdarraḡmân b. Naḡmaddin b. abî 'l Maḡasin Jûsuf b. M. as Saifi al Murâdî b. al Madḡiḡî, geb. 847/1443, gest. 930/1523 zu Zabîd.

1. *Tagrîu az zawâ'id wataqrîb al fawâ'id* Kairo III 201. 2. *tuhfat aţ tullâb*, in Versen, vollendet 929/1522, ib. 204. 3. *al 'ubâb al muhîf bimuz'am nuşûş as Şâfi'i wal aşhâb* ib. 244.

2. Wagîhaddîn 'Abdarrahmân b. 'Abdalkarîm b. Ibrâhim b. 'Alî b. Zijâd al Ğaitî al Muqsirî az Zabîdî as Şâfi'i, geb. im Ragab 900/Apr. 1495, gest. in Zabîd am 11. Ragab 975/11. Jan. 1568.

1. *Îdâh an nuşûş al muşfiha bibuflân tazwîġ al walî al wâqî 'alâ ġair al hażz wal maşlahâ*, verf. Ragab 946/Nov. 1589, Kairo VII 391. 2. *îrâd an nuqûl al mađhabîja 'an daw 't taħqîq fî anti řâlîq 'alâ řiħħat al barâ'a min řijaġ al mu'âwađa lâ 't ta'liq* ib. 3. *al fath al mubîn fî aħkâm tabarru' al mudîn* ib. 4. *kaşf al ġiřâ 'ammâ waqa'a fî tabarru' al mudîn min al labs wal hařâ* ib. 5. *ħulâşat al fath al mubîn* (nr. 3) ib. 392. 6. *al maqâla an nâşpa 'alâ řiħħat mâ fî 'l fath wađ đail wal ħulâşa* ib. 7. Correspondenz über Fiqhfragen mit Radladdîn al Qâzânî al Mişri in Mekka ib. 8. *al aġwiba al marđîja 'ani 'l as'ila al Mekkija*, gesammelt von einem seiner Schüler, ib. 9. *ar radd 'alâ man auham anna tark ar ramj lil 'udr jusqîř ad dam* ib. 10. *taħđîr a'immat al islâm 'an taġġîr binâ' bait al ħarâm* ib. 11. *al ġawâb al muħarrir li 'aħkâm al munasşîř wal muħaddir* ib. 12. *iġâmat al burhân 'alâ kamîjat at tarâwîħ fî Ramađân* ib. 393. 13. *taħrîr al maqâl fî ħukm man aħbar biru'jat hilâl Şauwâl* ib. 14. *fath al karîm al wâħîd fî inkâr ta'ħîr aş řalat 'alâ a'immat al masâġid* ib. 15. *an nuqûl al 'adba al mu'îna al mustafâd minhâ řiħħat bai' al 'îna* ib. 16. *al ġawâb al matîn 'ani 's su'âl al wârid min al balad al amîn* ib. 17. *iġbât sunnat rafal jadain* ib. 18. *kaşf al ġilbâb 'an aħkâm tata'allaġ bil miħrâb*, verf. im Dû'ħiġġa 970/Aug. 1563 ib. 19. *r. fî ġawâb ħukm mâ idâ masaħa aħad az zauġain ħaġaran au ħajawânan qabl ad duħûl* ib. 394. 20. *buġ-jat al muştâq ilâ taħrîr al mudrik fî taşđiq mudda'i 'l infâq* ib. 21. *kaşf al ġumma 'an ħukm al maqbûđ 'ammâ fî 'đ đimma* ib. 22. *muzîl al 'anâ' fî aħkâm mâ uħđîř fî 'l arâđî 'l mazru'a min al fanâ'* ib. 23. *ħall al ma'ġûd wa'aħkâm al maşqûd* ib. 24. *faşl al ħiřâb fî ħukm ad đwâ' bi'îsâl aţ řawâb* ib. 25. *is'âf al mustafî 'an qaul ar raġul limra'atihi anti uħřî* ib. 26. *al aġwiba al muħarrira 'ani 'l masâ'il al wârîda min bilâd al Mahra* ib. 27. *iđâh ad dalâla fî anna 'l 'adâwa al mâni'a min qabûl as şahâda tuġâmi' al 'adâla* ib. 28. *şadd al jadain 'alâ daf mâ nusiba ilâ 'z Zuhrî min al wahm fî ħadîř đî 'l jadain* ib. 395. 29. *al mawâhib as sanîja fî 'l aġwiba 'ani 'l masâ'il al 'Adanîja* ib. 30. *simř al la'âl fî 'l kalâm 'alâ mâ warada fî kutub al a'mâl* ib. 31. *an nuħba fî 'l iħwa waş řuħba in Versen* ib.

3. Barakât b. M. b. Ramađân b. al Ĥâġġ abî Bekr as Şiġri schrieb 1080/1669:

Zahr al ġuṣūn, ca. 4400 Raġazverse über die Šāfi'itischen Furt' nach dem Werke des al Murtaḏā Jahjā b. ar Riḏā' Goth. 987 (Autograph).

B. Die Zaiditen.

1. Abū 'Abdallāh M. b. Ibrāhīm al Ḥasanī al Qāsimī al Hādawī, 2. Hälfte des 10. Jahrh.

Al 'awāḡim fī d dabb 'an sunnat abī 'l Qāsim ḡ'm, Verteidigung der Lehren der alten Imāme gegen die Einwürfe des Derwīš 'Alī b. M. b. abī 'l Qāsim, Paris 1460.

2. Jahjā b. M. b. al Ḥasan b. al Ḥumaid az Zaidī al Miqrā'i al Madḡiġī al Ḥārītī 'Imādaddīn um 957/1550.

1. *Tanqīḡ al miḡbāḡ*, Darstellung und Rechtfertigung der zaiditischen Glaubenslehre, Berl. 2122. 2. *miftāḡ al fā'id*, Erbrecht, Auszug *miḡbāḡ ar rā'id* mit Comt. *an nūr al fā'id* Berl. 4727, Comt. zur Einleitung *tanqīḡ al fawā'id*, beendet 958/1551, ib. 4728.

3. Al Mutawakkil 'alā 'Ilāh Šarafaddīn Jahjā b. Šamsaddīn b. al Mahdī A. b. Jahjā b. al Murtaḏā, geb. 877/1472, gest. 965/1557.

1. *K. al aṡmār wal azhār*, zaiditisches Rechtsbuch, dazu Comt.: a) von 'Alī b. 'Abdallāh b. 'Alī b. Rāwī 'Ġamāladdīn um 940/1538 Berl. 4935/6. b) M. b. Jahjā b. A. al Bahrān at Tamīmī al Baḡrī aḡ Ṣa'dī 'Izzaddīn ib. 4937/8. 2. *fath al ġaffār limuġlaqāt al āṡmār*, dazu Comt. von Jahjā b. Ḥumaid al Miqrā'i (nr. 2) a) zu einzelnen Stellen ib. 4939, b) zum Ganzen ib. 4940. 3. *waṡīja* über die dogmatischen Ansichten der Zaiditen ib 4014. 4. *risāla* ib. 8615. 5. *r.* gegen die Šūfi's ib. 10354.

4. An Nāširlidīnallāh al Ḥasan b. 'Alī b. Dā'ūd al Mu'ajjadī gest. 1024/1615.

Asnā 'l 'aqā'id fī ašraf al maṡālib wa'azlaf al maqāṡid, Antworten auf sechs Fragen eines Imāms, Berl. 10298.

5. Al Maṡūr billāh al Qāsim b. M. b. 'Alī b. Rasūlallāh, geb. 967/1559, gest. 1029/1620.

Biographie s. o. p. 402. 1. *Al asās al mutakaffil bikašf al iltibās*, Dialektik als Mittel zur Erkenntnis des Wesens Gottes, Berl. 5145. 2. *mirḡāt al wuṡūl ilā 'ilm al uṡūl*, Erörterung theologischer Begriffe, ib. 10299. 3. Antworten auf verschiedene Fragen, Br. Mus. Suppl. 214,—, 215,. 4. *al iršād ilā sabīl ar rašād fī ṡarīq af'āl al 'ibād 'inda fīqh al iġtihāa* ib. 214,. 5. *at taḡdīr min al fitna* ib. 6. *al asās li 'aqā'id al akjās* ib 215,.

6. Šarafaddin al Ḥusain b. Amīr al mu'mimīn al Qāsim b. M. b. 'Alī, geb. 999/1590, gest. 1050/1640 in Damār.

Muḥ. II 104. *Ġājat as su'ūl fī 'ilm al uṣūl* Br. Mus. Suppl. 269, Comt. v. Verf. *hidājat al 'uqūl* mit Glossen von Šarafaddin al Ḥasan b. Jahjā b. Sailān ib. 270.

7. 'Alī b. Šalāḥ b. 'Alī az Zaidī aṣ Ṣa'dī schrieb 1071/1661:

Īdāḥ sabīl al wuṣūl ilā ma'nā dawī 'l 'uqūl fī ma'rifat qawā'id al uṣūl, kleines Compendium der Grundprincipien der Metaphysik mit Comt. Berl. 5146.

8. M. b. Murtaḍā Muḥsin, gest. 1091/1680.

Lubāb al qawl fī 'l iṣāra ilā kaiḥijjat 'ilm allāh Br. Mus. pers. Suppl. 155 nr. 1.

9. A. b. Šāliḥ b. abī 'r Rigāl Šafiaddin al Jamanī wurde beim Regierungsantritt des Imām al Mutawakkil Ismā'il b. Qāsim i. J. 1055/1645 Prediger und Qāḍī in Šan'ā' und starb am 29. Rabī' I 1100/21. Dec. 1688 in al Bustān bei Ḍaurān.

Muḥ. I 220 († 1092?), Wüst. Gesch. 583. 1. (*Taisīr*) *tafsīr aṣ ḍarī'a* Br. Mus. Suppl. 217. 2. *ilām al muwālī bikalām sādāt al a'lām al mawālī* ib., Von seiner verlorenen Geschichte von al Jemen *mağma' al buḥūr* in 7 Bden. hat Muḥ. die Dichterbiographien benutzt.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Muṭaḥhar (Muṣṭafā) b. 'Alī b. No'mān aḍ Ḍamadī al Jamanī, geb. 1004/1595 in Wāḍī Ḍamad bei Šan'ā', gest. nach 1070/1659.

Muḥ. IV 403, Wüst. Jemen p. 104. *Al jurāt an namīr tafsīr alk. al munīr* Br. Mus. Suppl. 126.

2. An Nāšir b. 'Abdalḥafīz b. al Muhallā aṣ Šarafī al Jamanī studierte in Zabīd, lebte dann am Hofe des Imām M. al Mu'aijad in Šan'ā' und starb am 1. Šafar 1081/20. Juni 1670.

Muḥ. IV 444—7, Wüst. Jemen 38. *K. al muqarrar an nāfi' al ḥawī liqirā'at Nāfi'*, über N. selbst und seine beiden Rāwis Qālūn († 220/835) und Warš († 199/814), über die *Isti'āda* und die *Basmala*, dann über die einzelnen Sūren, Berl. 645.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. 'Izzaddîn b. M. b. 'Izzaddîn b. Şalâh wurde von Ġafar Pâşâ als Muftî in Şan'â' eingesetzt und starb i. J. 1050/1640.

Wâsiţat ad darârî, über Kalâm mit Comt. Br. Mus. Suppl. 1212.

2. 'Alawî b. A. b. 'Abdarrahmân as Saqqâf um 1080/1669.

Sifâ' al ġinân bi'ahkâm as šajâ'în wal ġânn, Vorhandensein und Beschaffenheit der Satane und Genien, Berl. 2515.

§ 8. Mystik.

1. Muġġiaddîn abû 'Abdallâh M. b. 'Alî b. A. b. Ibrâhîm as Sûdî al Hâdî lebte als Şûfî in Ta'izz und starb i. J. 932/1525.

Hartmann Muw. 20. 1. *Dîwân* mit einer besonderen Abteilung *nasimât as saġar wa nafaġât az zahr* Berl. 7984/5, Leid. 746. 2. *ad daġîra wakašf al waqî' li'ahl al bašîra* AS 1789.

2. Ĥâtim b. A. al Ahdal al Ĥosainî liess sich nach längeren Reisen und nach einem Aufenthalt im Ĥiġâz in Muġâ nieder und starb dort i. J. 1013/1604.

Muġ. I 496--500, Wüst. Sûf. p. 114. 1. *Dîwân* Leid. 752, mit Supplement ib. 753. 2. Brief an seinen Schüler b. al 'Aidarûs († 1098/1628, s. u. Kap. VII § 8. 3. über die Mystik, verf. 1004/1595 mit einem Comt. von diesem *az zahr al bâsim min rauġ al ustâd Ĥâtim*; in der Einleitung ausführliche Nachrichten über Ĥ.; Ind. Off. 683; daraus ein Artikel des 'Alî b. 'Omar, Herrn von Muġâ, über den Kaffee, Berl. 5479.

3. Sâlim b. A. b. Šaiġhân Bâ 'Alawî, geb. 995/1587, gest. 1040/1636 in al Ma'lât.

Muġ. II 200—2, Wüst. Sûf. 118. 1. *Ġurar al bajân 'an 'umr az zamân*, über die Zeit, welche die Erde noch dauern wird, Berl. 2764. 2. *as sifr al manšûr lid dirâja fî'd dîkr al manšûr lil wilâja*, Anweisung zum *dîkr*, ib. 3719.

4. 'Abdallâh b. 'Alawî al Ĥusainî al Ĥaddâdî, geb. 1044/1634 zu Tarim in Ĥaġramaut, reiste 1079/1668 nach Mekka und al Medîna und starb i. J. 1132/1720.

Mur. III 91—3. 1. *Ad durr al manẓûm liḡawî 'l 'uqûl walfukûm*, Dtwân, Kairo IV 281, gedr. Bombay 1883. 2. Verse auf 'Abdalqâdir al Ġilânî, Bombay Safdari Press 1885. 3. *ad da'wa at tâmma wat taḡkîra al 'âmma*, Kairo II 156, gedr. Kairo 1304. 4. *an naṣâ'ih ad dînîja wal waṣâjâ 'l imânîja* Kairo 1306. 5. *at tawassulât lin nabî*, Anrufungen des Propheten als Talismane, Ind. Off. 1037. 6. *ad durar al bahîja fi 'l ahlâq al marḡîja* Bûlâq 1313.

§ 9. Astronomie.

'Abdallâh b. 'Abdallâh b. A. aš Šargî vollendete am 10. Rabi' I 1081/29. Juli 1670 in al Jemen:

Ġâjat itqân al ḡarakât lis sab'a al kawâkib as saijârât Br. Mus. Suppl. 769.

V. Kapitel. 'Omân, Ostafrika und Abessinien.

'Omân, das Herrschaftsgebiet der ḡârigitischen Sekte der Ibâḡiten, hatte bisher ausser allem Verkehr mit der Kultur der übrigen islâmischen Länder gelegen. Es ist wohl anzunehmen, dass unter den dortigen Faḡîhs so gut wie bei ihren Glaubensgenossen in Nordafrika (Bd. I p. 336, o. p. 240) schon in früheren Jahrhunderten eine, wenn auch spärliche Litteratur existiert habe; doch ist uns davon nichts erhalten. Erst vom 11. Jahrh. ab beginnt das 'omânische Schrifttum uns zugänglich zu werden.

Ostafrika, insbesondere Zanzibar, war von 'Omân aus besiedelt worden. Es ist daher natürlich, dass wir dort dieselben litterarischen Zustände antreffen, wie im Mutterlande.

Die junge muslimische Colonie im Somalilande, deren historische Bedeutung hauptsächlich auf ihren Kämpfen gegen das abessinische Reich beruhte, hat sich auch nur mit einer Schilderung dieser an der litterarischen Bewegung beteiligt.

A. 'Omân.

1. A. b. an Nazr as Samau'alî al 'Omânî.

Dîwân, 25 alphabetisch geordnete Gedichte und Gebetsvorschriften, Br. Mus. Suppl. 327 (cit. Qâmûs aššarī'a V 65/67), Comt. v. M. b. Waṣṣāf ib. 328 (cit. ib. VIII 307).

2. Darwiš b. Gum'a b. 'Omar al Maḥrûqî al Ibâdî al Âdamî al 'Omânî.

K. ad dalâ'il 'alâ 'l lawâzim wal wasâil Br. Mus. Suppl. 329.

3. 'Abdallâh b. Ḥalfân b. Qaiṣar b. Sulaimân schrieb 1050/1640:

Sîrat al imâm al 'âdil Nâṣir b. Muršid b. Mâlik, Imâm von 'Omân 1034—50/1628—40, Br. Mus. 1252.

4. Ğumaijil b. Ḥamîs as Sa'dî schrieb unter der Regierung des Imâms Sultân b. Saif b. Mâlik (1059—79/1649 bis 68:1)

Qâmûs aš šarī'a, Darstellung des Fiqh nach ibâdītischer Lehre, gedr. Zanzibar 1297.

5. Um das Jahr 1140/1728 schrieb ein Anonymus:

Kašf al ğumma al ğâmi' li' aḥbâr al umma, eine Geschichte des ganzen ibâdītischen Islâms im Centrum, in Ost und West mit allem theologischen und biographischen Zubehôr bis zu dem genannten Jahre, vgl. E. Sachau, Über eine arabische Chronik aus Zanzibar, M. S. O. Spr. W. As. I 1 bis 19; ders. über die religiösen Anschauungen der Ibaditischen Muhammedaner in Oman und Ostafrika, ebd. II. 47—82.

6. Unbekannt sind die Lebensumstände des Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. 'Alî al Basîwî al 'Omânî, dessen *Muḥtaṣar al Basîwî* als Rechtscompendium sowohl in Zanzibar wie auf dem Festland in hohem Ansehen steht und auf Befehl des Sultâns Bargaš 1886 in Zanzibar gedruckt ist, vgl. E. Sachau, Muhammedanisches Erbrecht nach der Lehre der Ibaditischen Araber von Zanzibar und Ostafrika, SBBA 1894 VIII.

B. Ostafrika.

Muḥjîaddîn, geb. 904/1498, schrieb für den Sultân M. b. Ḥusain b. Sulaimân:

K. as sulwa fî aḥbâr Kilwa, Geschichte der Insel Kilwa an der Küste von Ostafrika, Br. Mus. Suppl. 600, hsg. v. Strong JRAS 1896 p. 385 ff.

1) Vgl. Badger, History of the Imâms and Seyyids of 'Omân p. 78 bis 90.

C. Abessinien.

‘Arabfaqih Šihâbaddîn ‘Abdalqâdir b. Sâlim b. ‘Otmân schrieb um 950/1543 zu Ġirân in Ġimma Abboġifâr:¹⁾

Tuhfat az zamân oder *futûḥ al Ḥabaša*, die Kämpfe gegen die Abessinier unter dem Imâm A. b. Ibrâhîm (bei den Abessiniern Grañ, Linkhand), Alger 1628/9, Br. Mus. Suppl. 599. Vgl. Nerazzini, *La conquista musulmana dell’ Etiopia nel secolo XVI*, Roma 1891. R. Basset, *Histoire de la conquête de l’ Abyssinie (XVI^e siècle)* par Chihâbeddîn A. b. ‘Abdelqâder surnommé Arab—Faqih. Texte ar. fsc. 1. Paris 1897 fs. 2 eb. 1898, 3. 4. eb. 1899, trad. etnotes fs. 1. 1897, fs. 2. 3. 1899. *Futûḥ el Habacha*, des conquêtes faites en Abyssinie au XVI^e siècle par l’imam M. A. dit Gragne, vers. franç. de la chronique ar. du Chahâb ad Dîn A. publication commencée par A. d’ Abbadie, terminée par Th. Paulitschke, Paris 1898.

VI. Kapitel. Ġrân und Tûrân.

Die Blüte politischer Macht, die Persien unter der Herrschaft der Šafawiden erlebte, kam natürlich auch der Litteratur zu Gute. Aber wie schon in der vorigen Periode diente das Arabische nur noch als die Sprache der Gelehrten, vor allen der šīitischen Theologen. Nur am Hofe des Šâh ‘Abbâs I (985—1038/1587—1629) fanden auch die profanen Wissenschaften eine günstige Stätte. In Afġânistân und in Turkeštân dagegen lag die Pflege der arabischen Litteratur ganz darnieder, und nur einige wenige Männer zeigten für sie Interesse und Verständnis.

§ 1. Die Philologie.

1. ‘Išâmaddîn Ibrâhîm b. M. b. ‘Arabšâh al Isfarâ’ini starb 944/1537.

1. *Mizân al adab fi ‘l ‘ulûm at talâta aš šarf wan naḥw wal balâġa (fi lisân al ‘Arab)* Berl. 6979/80 (mit Comt. v. al Fâḏil at Tâškendi um 980/1572), Wien 238, AS 4421. 2. r. *fi ‘ilm al maġâz*, aus dem

¹⁾ So nach d’ Abbadie l. l. p. XI. die Hdss. Ġizân und Ḥizân.

Pers. übers. v. A. al Maulawī † 1181/1767, Berl. 7288. 3. r. al *ḡabr wal qadar* (so!) AS 2265. 4. *ḥāšija 'alā tafsīr al Baiḏāwī* s. Bd. I p. 417.

2. 'Abdalbâqī b. M. Ḥāḡḡī Ṣadraddīn aš Ṣīrānī schrieb 950/1543 in Qandahār:

R. fī tamām al muštarik, über Sätze mit Doppelsinn, Escur.² 405.

§ 2. Der Ḥadīṭ.

1. 'Alī b. M. b. al Ḥasan Zainaddīn, geb. 911/1505, gest. nach 956/1549.

Biographie cod. Berl. Pm. 54 p. 61—6. *Ad durr al manṭūr min al ma'tūr waḡair al ma'tūr*, Erläuterung einer Anzahl schwieriger Traditionen u. a. Sätze vom šī'itischen Standpunkte aus, Berl. 1370.

2. 'Alī b. abī 'l Ḥasan Ibrâhīm al Anbârī † 988/1580.

Auḡ al aḡḡar fī manâqib al a'imma al itnai 'ašar NO 3057.

3. 'Alī al Marâḡī al Qabbânī schrieb 1001/1592:

An nuṭq al mafhūm min ahl aš ḡamṭ al ma'lūm (vgl. Bd. I p. 503 nr. 22) Paris 3557—63.

4. Muštafâ b. al Ḥusain al Ḥusainī at Tafrîšī um 1030/1621.

Naqd ar riḡâl, die šī'itischen Traditionarier in alphabetischer Ordnung, Br. Mus. Suppl. 636.

5. Ḥāḡḡī M. b. 'Alī b. al Ḥusain b. Mûsâ al Qummī al Ardabilī b. Bâbûja um 1100/1688.

1. *Tašhīḥ al asânîd*, die in šī'itischen Traditionen vorkommenden Namen von Überlieferern, Berl. 9960. 2. Angabe, nach welchen Lehrern er die einzelnen, von ihm angeführten Werke citiert, ib. 9961.

6. M. Bâqir b. M. Taqī Akmal um 1098/1687.

1. *Mir'ât al 'uḡul fī šarḥ aḡbâr âl ar rasûl*, šī'itischer Comt. zu einem Traditionswerk *ar rauḏa* (von wem?) voll. 1076/1665, Berl. 1371. 2. über den freien Willen, ib. 2497. 3. *daḡâ'ir al 'uḡbâ fī manâqib dawī 'l qurbâ* ib. 9674.

§ 3. Fiqh aš Šī'a.

1. 'Alī b. 'Abdal'âlī schrieb 917/1511 zu Mešhed:

1. *R. nafaḡât allâḡūt*, Nachweis, dass es erlaubt ist, die Sunniten als Ungläubige zu verfluchen, gewidmet dem Šâh Ismâ'îl, Ind. Off. 471,0.

2. Anmerkungen zum *k. an nâfi'* s. Bd. I p. 406,0.

2. Muhaddabaddin A. b. 'Abd ar Ridâ' starb nach 1084/1673.

1. *Ma'âriğ ad dîn wamanâhiğ al jağin*, System des Šī'tischen Rechts, vollendet 1079/1668 zu Mešhed für seinen Sohn Iljâs, Ind. Off. 290. 2. Abh. über Šī'tische *uğûl ad dîn* und *furû' ad d.*, verf. 1084/1673 zu Aḥmedâbâd in Guğarât für den Nauwâb M. Amin Ḥân, Sohn des Nauwâb Mu'azzam Ḥân, ib 291.

3. M. b. al Ḥasan al Ḥasanî al Ḥurr al 'Âmulî kam 1087/1676 nach Mekka, musste es aber noch im selben Jahre wegen einer Šī'tenverfolgung durch die Türken verlassen und starb i. J. 1099/1688 in al Jemen oder Persien.

Muḥ. III 432—5 (Druckfehler † 1079). 1. *Ar r. al iğnai 'ašarija fi 'r radd 'alâ 'ş Şûfiya*, Br. Mus. 1197. 2. *amal al âmil fi 'ulamâ' ġabal 'Âmil*, über berühmte Šī'ten aus Âmul, verf. 1097/1685, Berl. 10049.

§ 4. Qor'ânwissenschaften.

'Abd 'Alî b. Ğum'a 'Arûsî Ḥuwaizî schrieb 1065/1655 zu Šīrâz:

Nûr at tağalain, Šī'tischer Qor'âncomt. nach 'Alî al Qummi (Bd. I 192) at Ṭabarst (ib. 405) u. a. Ind. Off. 106.

§ 5. Die Mystik.

1. M. al Işfahânî um 930/1524.

1. *As surûr fi 's sirr al mastûr*, verf. 930/1524, Kairo VII 645.
2. *an nuşûr fi sirr an nûr*, verf. 931/1525, ib.

2. A. b. A. b. M. ar Ramlî al Mâlikî al Muḥammadi aş Şûfi al Madjanî al Marşafi schrieb 943/1536:

Kaukab al ašbâḥ wa miškât al arwâḥ ilâ 'ilm al falâḥ waṭuruğ an nağâḥ, über die schönen Namen Gottes, Escur.³ II 771.

3. 'Ain al quđât Abû Naşr M. b. 'Abdarraḥmân al Hamadânî gest. 966/1558.

1. *Zubdat dîwân al ḥaqâ'iq fi 't tağawwuf* AS 1839—42. 2. *sub'i-jât* ib. 1847, Goth. 829, Wien 1672, Tüb. 91, gedr. Tunis 1280.

4. M. Amin b. Maḥmûd al Buḥârî Amîr Pâdişâḥ um 987/1579.

1. *Tafsîr sûrat al fath* (nr. 48), sehr ausführlich, Berl. 955, Râğib 155. 2. *r. fi bajân al ḥâğil bil mağdar* Berl. 6887/8, Râğib 155. 2. *r. fi takfîr al ḥiğâğ aş şağâ'ir wal kabâ'ir*, Widerlegung der Meinung

šāfi'itische Lehrer, dass durch die Wallfahrt nach Mekka alle Sünden vergeben seien, Paris 2679., Rāḡib 155, Kairo VII 521 nr. 5. 4. r. *fi 'qtidā' al Ḥanafīja biš Šāfi'īja* Rāḡib 155. 5. r. *fi taḥqīq ḥarf qad* ib. 6. *faḥl al ḥiṭāb fi 't taḡawuḥ* AS 1976—9, Jeni 721—2.

5. M. b. Murtaḏā Mollā Muḥsin al Kāšī gest. 1106/1694 in Qāšān.

Kalimāt maknūna fi 'ulūm ahl al ḥikma wal ma'rifa wa'aqwālikim Br. Mus. 886.

§ 6. Die Philosophie.

1. M. Mīrḡān at Tibrizī Šamsaddīn um 950/1543.

Al maḏālib al 'alīya wal maqāḥid as sanīya fi maḥall al kamālāt al insānīya, Metaphysik, Berl. 5141.

2. M. b. Ibrāhīm Šadraddīn aš Šīrāzī, gest. 1050/1640.

Al asfār al arba'a fi 'l ḥikma Kairo VI 88.

§ 7. Metrologie.

M. Bâqir b. M. al Ḥasanī at Tibrizī um 1090/1679.

1. Münzen und Gewichte nach der *rauḏat al muttaqīn* des M. b. 'Abdallaṭīf b. al Malik um 820/1417, Berl. 6025. 2. Maasse und Gewichte, ib. 6026.

§ 8. Astronomie.

1. Ḥusain al Ḥusainī al Ḥalḥâlī aus Ḥalḥâl, zwei Tagesreisen von Ardabil, Schüler des Mīrzāḡān aš Šīrāzī. gest. 1014/1605.

Muḥ. II 122. 1. Abh. über das astronomische Instrument *ad dā'ira al Hindīja* (vgl. Sédillot, *Mém. prés. par div. sav. à l'ac. des inscr. s. I t. 1* Paris 1844 p. 98 ff), verf. 1006/1597, Goth. 1417., Pet. 128.

2. Erörterung der in Sūra 17_{so} angegebenen Gebetszeiten, Berl. 5701/2, Br. Mus. Suppl. 761. 3. Erörterung der Existenz Gottes nebst den Ansichten des aš Šīrwānī, Berl. 2342.

2. 'Abdarraḥīm b. 'Abdalkarīm al Qazwīnī al 'Agamī, gest. 1026/1617.

1. *Az zīg fi 'l falak* Berl. 5762. 2. *fi 'l kawākib at t̄ābita* Kairo V 293.

§ 9. Medicin.

‘Imâdaddîn Maḥmûd um 950/1543.

Al murakkabât aš šâḥija, über die zusammengesetzten Heilmittel, gewidmet dem Šâh Ṭahmâsp I (930—84/1524—76) Br. Mus. 1363.

§ 10. Encyclopaedie und Polyhistorie.

1. Ġijâtaddîn b. Mansûr b. M. al Ḥusainî aš Šîrâzi, † 949/1542.

1. *Radd ‘alâ unmûdağ al ‘ulûm al Ġalâlîja*, Widerlegung der Encyclopaedie des ad Dauwânî († 907/1501 s. o. p. 217) Leid. 15. 2. *maqâlat ar radd ‘alâ unmûdağ al ‘ulûm al Ġalâlîja* ib. 16. 3. *al išârât* ib. 1597. 4. *r. fi ‘l hudâ* ib. 2071. 5. *šarḥ hajâkil an nûr* s. Bd. I p. 488.

2. ‘Îsâ b. M. b. ‘Obaidallâh aš Şafawî † 953/1546.

1. *Unmûdağ al ‘ulûm*, 16 Streitfragen aus Qor’ân, Ḥadîṭ, Fiqh und Grammatik, Wien 18. 2. *šarḥ al ġurra fi ‘l manṭiq* s. o. q. 210.

3. Ḥabîb allâh Mîrzâġân † 994/1586.

1. Definition des Wissens, zumeist nach al Ġurgânî (s. o. p. 216) Ind. Off. 587. 2. Encyclopaedische Uebersicht über 9 Wissenschaften, ib. 1028.

4. Bahâ’addîn M. b. Ḥusain (s. u. Kap. IX § 3, 3) b. ‘Abdaşşamad al Ḥarîṭî al ‘Âmulî, geb. am 19. Dû’lḥiğga 953/11. Febr. 1547 zu Ba’lbakk,¹⁾ siedelte mit seinem Vater nach Persien über. Nach Beendigung seiner Studien reiste er 30 Jahre umher und liess sich zuletzt in Işfahân nieder, wo er am Hofe des Šâh ‘Abbâs eine angesehene Stellung einnahm. Er starb dort am 12. Šauwâl 1030/31. Aug. 1621.

Muḥ. III 440—55, Rieu, Pers. Cat. I 26, Chardin, Voyage VI 326 ff., VII 1 ff., Malcolm, Histoire de la Perse (Paris 1822) II 352, Goldziher SBWA 78 (1874) p. 458 ff. 1. *Arba’ûna ḥadîṭan*, verf. im Şafar 995/Jan. 1587 zu Işfahân, Berl. 1527—9, Br. Mus. 187. 2. *miftâḥ al falâḥ*, Compendium der täglichen religiösen Verrichtungen, Berl. 3551, pers. Übers. Br. Mus. pers. Suppl. 8. 3. *r. fi taḥrîm ḡabâ’ih ahl al kitâb*, Widerlegung der Behauptung der Sunniten, dass es nach Šûr. 57 erlaubt sei, das von Christen und Juden geschlachtete Fleisch zu essen, Pet. 247. 4. *r. fi waḥdat al wujûd* Kairo II 85. 5. *ġâm’î ‘Abbâsî*, šî’itische Glaubenslehre, pers. Cambr. XXV. 6. *tašrîḥ al aflâk*, Grund-

¹⁾ Nach aṭ Ṭâlawî aber zu Qazwîn.

züge der Astronomie, Berl. 5708, Br. Mus. 532₁, 1345₁, Suppl. 763₁, Ind. Off. 1043VI, Brill-Houtsma 515; Comt. v. A. b. al Ḥasan b. M. al 'Āmulī Br. Mus. 532₂, Glossen von M. al Ḥosainī Ṣadraddīn b. aṣ Ṣādiq um 1085/1674, Berl. 5704. 6. *r. aṣ ṣafiḥa*, über das Astrolab, Berl. 5801, Br. Mus. 1346₁. 7. pers. Abh. über das Astrolab, Bodl. pers. 1508. 8. *ḥulāṣat al ḥisāb*, Berl. 5998, Ind. Off. 758, Br. Mus. 1345₂, Pet. 243, Kairo V 180, VII 89, gedr. Stambul 1268, lith. Gulistāni Kašmir 1285, Kairo 1299; pers. Übers. Br. Mus. pers. II 450_a, gedr. mit Comt. Calcutta 1812, deutsch von Nesselmann Berlin 1843 (vgl. Steinhauser Z. f. Realschulwesen XIV 6), franz. v. A. Marre Rome 1864. Commentare: a) v. 'Iṣmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl, voll. 1086/1675, Ind. Off. 759/60, gedr. Calcutta 1829. b) v. Ramaḍān b. Huraira al Gazari, voll. 1092/1681 Kairo VI 180. c) v. Ḥāggī Ḥusain Ind. Off. 762. d) v. 'Alī al Ḥalḥālī ib. 763. 9. *al fawā'id aṣ Ṣamadīja fī 'ilm al 'Arabīja*, gewidmet einem 'Abdaṣṣamad, Berl. 6791. 10. Einige Qaṣīden ib. 7960. 11. *Al kaṣkūl*, eine Anthologie, die auch Persisches enthält, Wien 421, Bodl. II 304/5, Ind. Off. 834—40, gedr. Teherān 1266, Būlāq s. a. und 1288, Kairo 1305 (mit Comt. des M. al Manīnī zur Qaṣīde zum Lobe des M. al Maḥdī), 1316; vgl. Rödiger ZDMG 16, 216.

VII. Kapitel. Indien.

Die Mongolenherrschaft in Indien bewirkte mit dem allgemeinen Aufschwung der islāmischen Kultur auch eine Förderung der arabischen Litteratur. Freilich spielte dieselbe im Vergleich mit der persischen nur eine untergeordnete Rolle und war auch hier hauptsächlich auf das theologische Gebiet beschränkt. Nur an der Westküste, in Guḡarāt und Malabar überwog die Bedeutung der arabischen Litteratur, da diese Länder infolge ihrer geographischen Lage in ununterbrochenem Verkehr mit Südarabien und dem Ḥiḡāz standen.

§ 1. Die Philologie.

A. b. abī 'l Ġait b. Muḡlaṭāī schrieb 1116/1704 für den Sultān A'zamšāh b. Aurangzēb:

Mulḥat al badī' wabāḡat al badī', Rhetorik in Versen mit Comt., Paris 4431₁.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Šaiḥ Zainaddin al Ma'barî schrieb um 985/1577 für den Sultân 'Alî 'Âdil Šâh von Bigâpûr († 987/1579):

Tuḥfat al muġâhidîn Br. Mus. 94, Ind. Off. 714, 1044, Morley Cat. of hist. Mss. 13; kurze Geschichte der Ausbreitung des Islâms in Malabar, der Ankunft der Portugiesen und ihrer Verfolgungen gegen die Muhammedaner, 904—85/1498—1578. Toḥfut - ul - Muġahideen, an historical work in the arabic language, tr. into English by M. I. Rowlandson, London, or. transl. fund 1833. *Historia dos Portugueses no Malabar* por Zinadîm. Manuscripto arabe do seculo XVI publicado e traduzido por D. Lopes, Lisboa 1898. Auszüge in Ferishta, *History of the rise of the Mahomedan power, in India*, transl. by John Briggs, London, 1829, vol. IV p. 531 (Wüst. Gesch. 533).

2. Al Ḥasan b. 'Alî b. Šadqam al Ḥusainî al Madanî, stammte aus al Madîna, lebte in Aḥmednagar und Ḥaibar in Malabar und starb i. J. 1046/1636.

Muḥ. II 23. *Zahr ar rijâd wazulâl al ḥijâd*, biographisches Sammelwerk, verf. 995/1587, Teil III Br. Mus. 365.

§ 3. Belletristik.

'Abdallâh b. Ġum'a al Lâḥôrî al Hindî schrieb 1122/1710:

Mubḥiġ an nufûs wa mubliġ al 'abûs fî nawâdir al ḥikâjât waġarâ'ib al musâmarât Pet. Ros. 112.

§ 4. Der Ḥadît.

Ġamâladdin M. b. Ṭâhir aṣ Šiddîqî al Pattanî, aus Pattan in Guġarât, gest. 986/1578.

Maġma' biḥâr al anwâr fî ġarâ'ib at tanzûl walaṭâ'if al aḥḥâr, z. T. nach der *Nihâja* des b. al Aṭîr (Bd. I p. 357), Br. Mus. 1688/9, Ind. Off. 1023, gedr. (Indien) 1283 (Kairo I 399).

§ 5. Fiqh al Ḥanafija.

1. Mollâ Raḥmatallâh b. 'Abdallâh as Sindî gest. 977/1569.

1. *Maġma' al manâsik wanaṣ' an nâsik*, verf. 950/1543, Kairo III 270. 2. *al mansak aṣ ṣaġîr*, mit Comt. *bidâjat as sâlik fî nihâjat al masâlik* v. al Qâri al Herewî († 1014/1605 s. o. p. 394) Berl. 4055. 3. *r. fî l iqtidâ' biš Šâf'ija walḥilâf bidâlika*, Kairo VII 386.

2. Zainaddîn al Malîbârî Enkel des gleichnamigen Şûfis s. o. p. 221.

Qurrat al'ain, Comt. 1. v. Verf. *fath al mu'in* gedr. 1881, in Ostindien viel gebraucht. 2. *niĥâjat az zain* v. M. an Nawâwî; Snouck Hurgronje, Mekka II 366 n. 5.

3. Der Sultân Muĥjiaddîn Aurangzêb 'Âlamgîr, geb. 1029/1620, reg. 1069—1118/1659—1707, veranlasste durch eine Commission unter dem Vorsitze des Şaiĥ Nizâm die Sammlung der:

Fatâwî 'Âlamgîrî, Berl. 4841/2, AS 1601/2, Kairo III 93, gedr. Calcutta 1251, Bûlâq 1276, (vgl. Mur. IV 113).

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. M. b. A. Mijângîw b. Naşîr schrieb 981—2/1573—4:

At tafsîr al Muĥammadî, Ind. Off. 103.

2. Faiḍallâh abû 'l Faḍl b. al Mubârak al Hindî Faiḍî, geb. 954/1547, gest. 1004/1594 in Agra.

1. *Sawâṭî' al ilĥâm fî tafsîr al qor'ân*, in dem nur Buchstaben ohne diakritische Punkte vorkommen, voll. 1002/1593 in Lahore, Leid. 1702, Ind. Off. 10 415, Oudh 127, NO 339, Kōpr. 113, AS 180, Râġib 80, Kairo I 178, gedr. Lucknow 1889. 2. *mauĥarîd al kalâm*, mit derselben Künstelei, Wien 354, Kairo II 139, Kōpr. 1399.

§ 7. Dogmatik.

1. 'Abdalĥakîm b. Şamsaddîn al Hindî as Sâlikûti (Sijâlkûti) war Ratgeber des mongolischen Sultâns Şihâbaddîn Şâĥġahân (1037—68/1628—58) und starb bald nach 1060/1650.

Muĥ. II 318. 1. *Ar r. al Ĥâġânîja fî taĥqîq mabĥaṭ al 'ilm*, über die Allwissenheit Gottes, auf Befehl des genannten Sultâns verf. Berl. 2344. 2. *'aqâ'id* Stambul 1306. 3. *zudat al afkâr* mit Glossen von Qalanbawî, Qâzân 1888. 4. *ĥâšîja 'alâ tafsîr al Baidâwî* s. Bd. I p. 417. 5. *ĥ. 'a šarĥ 'aqâ'id an Nasafî* ib. 427 (wo ζ = β). 6. *ĥ'a. 'l muṭawwal* s. Bd. I 295.

2. 'Abdalwabhâb al Qudwâ'î al Qannaugî Mun'im Ĥân schrieb 1125/1713:

Bahr al madâhib, die dogmatischen Anschauungen der Orthodoxen, der Sektierer, der Šūfis und der Ungläubigen, Berl. 1851.

3. A. Waliallâh b. 'Abdarrahîm al 'Omari ad Dihlawî al Ḥanafî, geb. 1114/1703, gest. 1176/1762.

1. *Al i'tiqâd az šahîh* mit Comt. *al intiqâd ar ragîh* von M. b. as Saijid Šadîq b. Ḥasan Malik Bhopâl al Qannaugî voll. 1274/1857 ind. Druck, Kairo II 5. 2. *fath al ḥabîr bimâ lâ budd min ḥifzihi fî 'ilm at tafsîr* Kairo I 200. 3. *ḥuġġat allâh al bâliġa*, gedr. Indien 1286, Bûlâq 1294, ib. 334.

§ 8. Die Mystik.

1. M. b. Ḥaṭîraddîn b. Bâjazîd al Ġauṭ al Hindî, geb. 906/1500, ein Nachkomme des persischen Dichters Farîdaddîn 'Aṭṭâr, zog sich mehr als 13 Jahre lang in die Gebirge von Qafât al Ġabbâr zurück und schrieb dort sein Hauptwerk, das er 928/1522 vollendete und i. J. 956/1549 in Guġarât neu herausgab. Er starb i. J. 970/1562 und liegt in Gwalior begraben.

Herklots, Qanoon-e-Islam p. 305 ff., Garcin de Tassy, Mém. sur la religion musulm. p. 96. 1. *Al ġawâhir al ḥams*, die Hauptpunkte der Mystik (s. o.), Berl. 3041, Ind. Off. 671/2, Paris 1197, Alger 923, Kairo II 78, V 334, pers. Übers. Stewart 38. 2. *taḍkirat al aulijâ*, Lahore 1899.

2. M. b. Faḍlallâh al Hindî al Burhân-pûri lebte als Šūfî in Burhân-pûr in Indien und starb dort i. J. 1029/1620.

Muḥ. IV 110, Wüst. Šūf. 218. *At tuḥfa al mursala ilâ 'n nabî*, die Grundbegriffe des Glaubens, verf. 999/1590, Berl. 2040. Comt.: 1. *iḥâf az zakî* von al Kaurânî († 1101/1689) verf. zur Aufklärung seiner Glaubensgenossen auf Java über den Šūfismus, Berl. 2041, Ind. Off. 684. 2. *nuḥbat al mas'ala* von 'Abdalġanî an Nâbulusî († 1143/1730 s. o. p. 345) Berl. 2042, Kairo II 141. 3. *al ḥuġûb al musbala* von 'Abdarrahmân b. 'Abdallâh b. Mar'î ad Dûrî as Suwaidî † 1200/1786, Berl. 2043.

3. 'Abdalġâdir b. Šaiḥ b. 'Abdallâh b. Šaiḥ b. 'Abdallâh b. al 'Aidarûs Muḥjiaddîn al 'Alawî al Hindî war am 20. Rabî' I 978/23. Aug. 1570 zu Aḥmedâbâd, der Hauptstadt von Guġarât, geboren. Sein Vater war dort i. J. 958/1551 aus Südarabien eingewandert und starb i. J. 990/1582; seine

Mutter war eine Inderin, die sein Vater von der Königin geschenkt bekommen hatte. 'A. gelangte als Šūfi zu hohem Ansehen und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. II 440, Wüst. Gesch. 556, Šūf. 54. 1. *Ad durr at tamīn fī bajān al muhim min 'ulūm ad dīn*, verf. 994/1586, Berl. 1844. 2. Abh. über den Satz, dass M. die Mittelperson zwischen Gott und den Menschen sei, ib. 2594. 3. *al minhāg ilā ma'rifat al mī'rāg*, voll. 1002/1593, ib. 2609. 4. *gājat al qarab fī šarḥ nihājat aḡ ḡalab*, vier ḡūfische Verse mit Comt. ib. 3421. 5. ḡūfisches Muwaššah ib. 3422. 6. *asbāb an naḡāt can naḡāḥ fī aḡkār al masā' waḡ ḡabāḥ* ib. 3718. 7. Gedicht in dreiteiligen Versen, deren 1. und 2. Teil denselben Reim haben, während der Reim des 3. durch das ganze Gedicht hindurchgeht. Der Sinn ist: Das Leben ist eine Reise, für die man Vorrat anzusammeln hat; der beste Vorrat ist die Frömmigkeit. Das wird in einem Comt. von 10 Kapiteln erläutert; ib. 7964. 8. 26 Raḡazverse, ib. 8161. 9. Briefwechsel von Bender Sūrat und Aḡmedābād aus, mit Ḥātim b. A. al Ahdal († 1013/1604 s. o. p. 407) in Muḡā a. d. J. 998—1012/1590—1603, ib. 8633. 10. *al maḡāla an nāfi'a warr. al ḡām'i'a*, Ermahnung zur Gottseligkeit, ib. 8848. 11. *an nūr as sāfir fī aḡbār al qarn al 'āšir*, mit besonderer Rücksicht auf Südarabien und Guḡarāt und die dort verstorbenen Gelehrten und Šūfis, voll. 12. Rabi' II 1012/20. Sept. 1603 zu Aḡmedābād, Br. Mus. 937. 12. *ar raud an nādir fī man ismuḡu 'Abdalḡādir*, hauptsächlich aus dem 9. und 10. Jahrh., Berl. 9890. 13. *ḡadq al waḡā' biḡaqq al iḡā'*, Biographie des A. b. M. al Ḥaḡramī Baḡābir († 1001/1593)¹⁾ ib. 10139. 14. *al muntaḡab al muḡtafā fī aḡbār maulid al Muḡtafā* ib. 9535. 15. *iḡḡāf al ḡaḡra al 'azīza bi'ujūn as sira al waḡīza*, Biographie des Propheten und seiner 10 Genossen, ib. 9660. 16. *ta'rif al aḡjā' bifadā'il al iḡjā'* s. Bd. I p. 422.

4. Tāḡaddīn b. Zakarijā b. Sultān aš Širāzi al Hindī al Naḡšbandī al 'Oḡmāni al 'Abšamī lebte als Šūfi in Aḡmir, Nākūr, Ġānpūr, Amrūḡa und in Kašmīr und starb i. J. 1050/1640 zu Mekka.

Muḥ. I 464—70, Wüst. Šūfi 217. 1. *R. fī sulūk ḡaḡḡat as sāda*, über die religiösen Ansichten der Naḡšbandīja, Berl. 2186, Ind. Off. 1038₁₇, Kairo VII 312. Comt. *miftāḡ al ma'ija fī šariq an Naḡšbandīja* von 'Abdalḡani an Nābulusi († 1143. 1736 s. o. p. 342) Berl. 2188/9, Kairo II 20. 2. *ādāb al muridīn*, Berl. 3189, Kairo VII 312. 3. *ta'rib rašaḡāt 'ain al ḡajāt*, Übersetzung des pers. Werkes von Ḥosain b. 'Alī al Kašī † 909/1503 über die Klassen der Naḡšbandīja, Kairo II 75. 4. *ta'rib nafaḡāt al uns waḡaḡarāt al quds* s. o. p. 207.

¹⁾ Trauerḡaḡide auf dessen Tod von A. b. 'Alī b. A. al Buskari Šihābaddīn († 1009/1600 in Aḡmedābād, Muḥ. I 243) Berl. 7952.

5. 'Abdalkarim b. M. al Lâhôrî um 1060/1651.

1. *Muntahâ maţâlib as sâlikîn*, die dem Şûfi notwendigen drei Erfordernisse, verf. 1062/1653, Berl. 3108. 2. Abh. über den Satz, dass der Mensch durch hingebende Liebe sich Gott nähere, mit einigen Anekdoten, ib. 3109.

6. M. b. M. b. A. al Fârûqî al Ćeştî um 1100/1688.

1. *Nikât al ihwân bi'aun allâh al malik al mannân*. kurze Aufzählung der einzelnen Punkte, auf die es dem Şûfi ankommt, Berl. 3105. 2. *marâğîn al 'uđđâq min abhur al ašwâq*, şûfische Erörterungen über das Wesen der Liebe, das Verhältnis der Liebenden zum Geliebten, seine Freuden und Leiden im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein, ib. 3106. 3. *al ġam' bain ad dunjâ wal 'uqbâ bi 'inâjat allâh al 'uljâ*, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, ib. 3145. 4. *r. man 'arafa 'ulâh* ib. 3231. 5. *ğawâhir al 'ulûm*, Erkenntnis der Propheten und ihrer Anhänger in bezug auf Gottes Wesen, ib. 3232. 6. *al ħaira fî dât allâh* ib. '3. 7. *tuhfat as sulûk al mâşila ilâ 'ulâh malik al mulûk* ib. 3285. 8. Abh. über die Gebete *aurâd*, Anfang ib. 3782. 9. *al muflis fî amân allâh*, Erörterung dieses şûfischen Sprichwortes, ib. 3164.

§ 9. Die Philosophie.

1. Muşlihaddîn al Lârî al Anşârî, geb. in Lâr, südl. von Şirâz, wanderte nach Indien aus, wo er bei Humâjûn (937—63/1530—56) zu hohem Ansehen gelangte. Nach dessen Tode machte er die Pilgerfahrt und begab sich dann nach Stambul. Da er dort nicht die erwartete Aufnahme fand, ging er nach Âmid, wo er Professor wurde und i. J. 979/1571 starb.

IM 393—400, Rieu pers. Cat. I 116. 1. *Fî baĥt tamâm al muştarik*, Goth. 87₂, 88₂. 2. *fî baĥt al qudra wal irâda* ib. 87₂, 88₂. 3. *fî baĥt al ħaraka* Berl. 5100. 4. *fî taĥqîq al ma'âd wal mabda'* Leid. 1601.

2. Maĥmûd al Ćaunfûrî al Fârûqî blühte im 11. Jahrh.

Afsôs, Âr'âişi Maĥfil, Calcutta 1809, p. 92. 1. *Al ħikma al bâliġa*. System der Philosophie mit Comt. *aš šams al bâziġa* Ind. Off. 561₁, gedr. Lucknow 1288, dazu Glossen von Mollâ Aĥmadallâh Ind. Off. 562. 2. *r. fî iţbât al ħajâlî* ib. 561₂.

3. Muĥibballâh b. 'Abdaşşakûr al Bihârî gest. 1119/1708.

1. *Sullam al 'ulûm*, Logik, Ind. Off. 563—6, 589₂, Drucke bei Sprenger 1787—91. Comt: a) v. M. Mubârak b. M. Dâ'im Adhamî Fârûqî, Ind. Off. 567—70, gedr. Lucknow 1265. b) v. M. 'Azîm Ind. Off. 571. c) v. M. 'Alî Ġaunfûrî ib. 572. d) v. Ĥamdallâh as Sandill mit *Ta'liqât* des M. 'Abdallâh at Tônkî, Lahore 1809. 2. *r. fî 'l ġauhar al fard* Ind. Off. 581₂. 3. *al musallam*, Rechtsprinzipien nach ĥanafîtischem und šâfi'itischem System, verf. 1109/1697, gedr. Lucknow 1263; Comt. a) v. Niẓâmaddin Ind. Off. 332/3. b) anon. *kašf al miĥam*, Cawnpore 1287.

§ 10. Reisebeschreibung.

'Alî Ĥân b. A. b. M. Ma'sûm b. Ibrâhim Şadraddin al Ĥusainî al Ĥasanî al Medenî, geb. um 1053/1642 in al Medîna, Nachkomme des Ġijâtaddin aš Šîrâzî (s. o. p. 414), folgte seinem Vater i. J. 1068/1657 nach Ĥaidarâbâd (s. u.). Ein Jahr nach dem Tode von dessen Gönner i. J. 1083/1672 verlor er seinen Vater und wurde selbst von dem neuen Sultân Abû 'l Ĥasan eingekerkert. Er entkam aber an den Hof des Aurangzêb, der ihn zum Ĥân und Dîwânî in Burhânpur ernannte. Er starb i. J. 1104/1692 in Šîrâz.

Wüst. Gesch. 589, *Ĥadiqat al 'alam* (lith. Ĥaidarâbâd 1266) I 363 bis 365, cit. von Rieu l. l. 1. *Sulwat al ġarîb wa uswat al arîb*, Bericht über seine Reise von Mekka nach Ĥaidarâbâd i. d. J. 1066—9/1655—8, wohin sein Vater schon i. J. 1054/1644 von dem Fürsten Šâhinšâh 'Abdallâh b. M. Quţbšâh berufen war, und wohin er seine Familie 12 Jahre später nachkommen liess, verf. 1074/1663, Berl. 6136. 2. *sulâfat al 'aşr fî maĥâsin a'ĵân al 'aşr*, die Dichter des 11. Jahrh., als Anhang *dail* zur *raiĥâna* des al Ĥafâġî († 1064/1658 s. o. p. 286) voll. 1082/1671, Berl. 7418/9, Wien 409, Br. Mus. 1647. 3. *ad daraġât ar raf'â fî fabaqât al Imâmîja min aš šî'a* Berl. 10050. 4. *bad'i'ija* mit Comt. *anwâr ar rabî' fî anwâ' al badî'* (am Schluss Biographien von Leuten, die über Rhetorik geschrieben), voll. 1093/1682, Berl. 7384, Leid. 340, (nur 2. Bd.), Brill-Houtsma 440, Paris 3255, Br. Mus. Suppl. 990/1, Kairo IV 209. 5. ein Gedicht, Berl. 8006.

§ 11. Encyclopaedie.

M. 'Alî b. 'Alî b. Qâdî M. Ĥamid b. M. Şâbir al Fârûqî as Sunnî al Ĥanafî at Tahânawî schrieb 1158/1745:

Kašf iştîlâĥât al funûn: A dictionary of the technical terms used in the sciences of the Musalmans, ed. by Mawlawies M. Wajih Abdalhaqq and Gholam Kadir under the superintendence of A. Sprenger and W. Nassau Lees, 2 voll. Calcutta 1854—1862, Stambul 1317 ff.

VIII. Kapitel. Der malaische Archipel.

Der Islâm, der seit dem 16. Jahrh. unter den Malaien Boden gewann und diese im Laufe der Zeit zu seinen eifrigsten Bekennern machte, war, wie es scheint, von Malabar dahin gekommen. Denn auf den Sundainseln herrscht wie dort der šâf'itische Ritus, während das übrige Indien dem Abû Ḥanîfa folgte.¹⁾ Mit dem Islâm drang natürlich auch das Studium der arabischen Theologie und Jurisprudenz zu den Malaien, aber von ihnen haben sich nur sehr wenige productiv an der arabischen Litteratur beteiligt.

1. Ḥâġġî Jûsuf at Tâġ al Makanî schrieb 1087/1676 für Abû 'l Fath, den Sulţân von Banten auf Java:

Zubdat al asrâr, şûfisch, Bat. 101₂.

2. Al Kaurânî, Şûfî auf Java, † 1101/1699 s. o. p. 418.

3. 'Abdallâh b. 'Abdalqahhâr al Ġâwî schrieb 1161/1748: *R. fî şurûf al ḥaġġ* Bat. 131₄.

4. A. Şâlih, Şams al milla wad dîn, Sulţân von Boni auf Celebes, schrieb 1202/1787 in seinem 30. Lebensjahre:

An nûr al hâdî ilâ ţarîq ar raşâd Bat. 108₂₄.

IX. Kapitel. Rumelien und Anatolien.

Mit der politischen Macht erhielten die Kernländer des osmanischen Reiches seit dem 16. Jahrh. auch in geistiger Beziehung ein gewisses Übergewicht über die andern Länder des Islâms. In Stambul, das seitdem als die Hauptstadt des Islâms galt, strömten Gelehrte aus allen Ländern zusammen. Wenn sie sich meist auch nur so lange dort aufhielten, bis sie die Übertragung eines Amtes in ihrer Heimat erreicht hatten, so liessen sie doch mannigfache Anregungen in den

¹⁾ Vgl. Arnold, *The preaching of Islam* p. 294; Snouck Hurgronje's *De Atjehers* ist mir leider unzugänglich.

gebildeten Kreisen der Stadt zurück. Die zahlreichen Stiftungen der osmanischen Herrscher, die erst gegen Ende dieser Periode unter dem allgemeinen finanziellen Verfall des Reiches zu leiden hatten, gewährten einem Schwarm von Litteraten die Möglichkeit, sich sorgenfrei den Wissenschaften zu widmen. Die geistigen Bestrebungen des osmanischen Reichs kamen nun zu einem grossen Teil der arabischen Litteratur zu Gute. Das Türkische hatte nur auf den Gebieten der Belletristik¹⁾ und der Geschichtschreibung den Vorrang. In den gelehrten Fächern aber bediente man sich so gut wie ausschliesslich des Arabischen, während das Türkische nur in popularisierenden Werken zur Geltung kam.

IM: *Al 'iqd al manẓûm fî dîkr afâdil ar Rûm* von 'Alî Manq († 992/1584 s. u. § 2, 5), Fortsetzung von ŞN (s. o. p. 8) am Rande von b. Hall. II.

§ 1. Die Philologie.

1. Gamâladdîn Ishâq al Qaramânî gest. 930/1523.

At tawâbit' fî 'ş garf, Formenlehre, Berl. 6775/6 (dem b. Kamâl-pâşâ zugeschrieben), Ups. 50, NO 4650, Kōpr. III 619.

2. Muşţafâ b. M. al Âinegöli schrieb 935/1528:

Arabisches Wörterbuch, hauptsächlich nach al Ġauhârî und al Firûzâbâdî, Ups. 10,.

3. Muşţafâ b. M. al Brûsawî Ḥosrauzâde † 998 / 1590.

Tanbih al anâm fî taujîh al kalâm, über die Sprachfehler des Volkes, Berl. 7099.

4. Muşţafâ b. Ibrâhîm aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

Zubdat al amâl, Sprichwörtersammlung, nach az Zamahşarî, al Maidânî, u. s. w., verf. 999/1591, gewidmet dem Sultân Murâd III, Münch. 648, Wien 339, Havn. 242₁₂, Leid. 398, Bodl. II 114, Lee 68, Paris 3967₁, Pet. 236, NO 3932.

¹⁾ Vereinzelt versuchten sich auch türkische Dichter nach dem Vorbild ihrer persischen Meister in arabischer Verskunst; die einzige nennenswerte Sammlung arabischer Gedichte eines Türken ist der *Dîwân* des 'Abdallâh Bek b. Kōprülû um 1150/1731, Berl. 8032.

5. Hiḍr b. M. al Muftî al Amâsî schrieb 1060—1/1650—1:

Unbâb al balâja fî janbû' al faṣâḥa Kairo IV 123.

6. M. b. Muṣṭafâ Hâġibzâde gest. 1100/1698.

Hadijat aṣ gibjân, Conjugation, Kraft 58.

7. Mollâ 'Abdallâh b. 'Abdarrahmân b. Mûsâ Imâm Stambûl, schrieb 1110/1698:

Al muqaddama al Fahrija, Grammatik mit Comt. *al minah al ilâhija* Leid. 258.

8. 'Îsâ b. 'Alî b. Ḥasan b. Mazjad b. Jûsuf b. 'Alî al Bûlawî al Kurdî schrieb 1113/1701:

Mufîd al 'râb Kairo IV 96.

9. M. Salîm b. Ḥusain b. 'Abdalḥalim Efendî gest. 1138/1725:

Mawârid al baṣâ'ir lifarâ'id aḍ ḍarâ'ir, über poetische Lizenzen aus metrischen Rücksichten, Wien 225.

10. Šaiḥ al islâm M. As'ad Efendî, geb. 1096/1684, gest. 1166/1752.

1. *Iḥbâq al aṭbâq*, Sentenzensammlung (vgl. Bd. I p. 292) mit Comt. von M. al Âqkermânî um 1167/1753, Wien 351, Kraft 149. 2. *bahġat al luġât*, arab. pers. türk. W.B. Kraft 29.

11. M. Bek Râġib Pâšâ wurde 1159/1746 Statthalter von Ägypten und starb am 24. Ramaḍân 1176/9. Apr. 1763 als Grosswezîr zu Stambul. Von seinem regen litterarischen Interesse zeugt heute noch die schöne und an Seltenheiten reiche Bibliothek, die er als Waqf den Gelehrten Stambuls hinterlassen hatte.

Ġab. I 260. 1. *Safînat ar Râġib wadaṣînat aṭ ḥâlîb*, Anthologie Wien 411, Br. Mus. Suppl. 1154, Kairo VI 149, gedr. Bûlâq 1255, 1282, 1288. 2. *muntahabât*, Kairo IV 332. 3. *r. fî 'l 'arûḍ*, Comt. dazu Paris 4455. (Türkischer Diwân, Wien 737).

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Ramaḍân aṭ Ṭabîb schrieb 928/1521:

Ar r. al fathija ar Râdûsîja, auf die Eroberung von Rhodus durch den Sulṭân Sulaimân, dessen Arzt er war, Paris 1622; vgl. Tercier, *Mémoire sur la prise de la ville et de l'île de Rhodes* (Mém. de l'ac. des inscr. anc. rec. t. XXVI p. 728 sq.)

2. A. b. Qara Kamâl schrieb um 930/1523:

Ğawâhir al bajân fi daulat ül 'Otmân Vat. n. f. 87.

3. Sinânaddin Jûsuf b. 'Alî b. M. Şâh b. M. al Jakânî war nach einander Professor in Brussa und in Iznîq, Qâdî in Amasia, Sekretär im Finanzministerium, Qâdî in Damaskus, wieder Professor in Brussa und an einer der acht Medresen zu Stambul, wurde pensioniert und starb i. J. 945/1539.

ŞN I 140, 653—5. *R. fi 'l isâra ilâ ğazwat rawâfiq al A'ġâm castîlâ' malik ar Rûm 'alâ mamlakat as Şâm*, verf. 922/1516, Pet. 81,1.

4. Abû 'l Ĥair A. b. Muşliĥaddin Muştafâ Tâşkôprîzâde 'Işâmaddin, geb. am 14. Rabî' I 901/3. Dec. 1495 zu Brussa, studierte unter seinem Vater (ŞN I 613—7) in Angora und Brussa, dann in Stambul und Amasia. Zu Ende des Raġab 931/Mai 1525 wurde er Professor an der Medrese Dîma Tûqa. Zu Anfang d. J. 933/Oct. 1526 wurde er an die Medrese des Mollâ b. Ĥâġġî zu Stambul versetzt, und zu Anfang Dû'lhîġġa 936/Juli 1531 an die Ishâqîja zu Üsküb. Am 17. Şauwâl 942/10. April 1536 wurde er wieder Professor zu Stambul am Qalandarĥâne und am 21. Rabî' II 944/29. Sept. 1537 an der Medrese des Wezir Muştafâ Pâşâ. Am 4. Dû'lqa'da 945/25. März 1539 wurde er nach Adrianopel versetzt und am 23. Rabî' I 946/9. Aug. 1539 an eine der acht Medresen zu Stambul, am 10. Şauwâl 951/26. Dec. 1544 an die Bâjazidîja zu Adrianopel. Am 26. Ramađân 952/2. Dec. 1545 wurde er gegen seine Neigung Qâdî zu Brussa, kehrte aber schon am 18. Raġab 954/4. Sept. 1547 auf seinen Lehrstuhl zu Adrianopel zurück. Am 27. Şauwâl 958/29. Oct. 1551 wurde er zum Qâdî in Stambul ernannt. Am 17. Rabî' I 961/21. Febr. 1554 wurde er von einer Augenentzündung befallen, an der er nach einigen Monaten gänzlich erblindete, so dass er nur noch dictieren konnte. Er starb i. J. 968/1560.

ŞN II 177—92, IM 199—208, TA 15r, Wüst. Gesch. 527, Hammer, Gesch. d. osm. Reichs III 757; Verzeichnis seiner Abhandlungen, Berl. 20. 1. *Nawâdir al aĥbâr fi manâqib al aĥjâr*, alphabetisch, in jedem Buchstaben nach den drei Quellen getrennt: Abû M. *sîjar as şahâba*, b. Ĥall. und as Şahrastâni (Bd. I 428) voll. am 30. Ġumâda I 938/9. Jan. 1532 zu Üsküb, Wien 1181. 2. *as şaqâ'iq an No'mânîja fi 'ulamâ' ad daula al 'Otmânîja*, 522 'Ulamâ' und Şüffs nach den 10 Regenten von

‘Otmân al Ġâzi bis Sulaimân in 10 Klassen, am Schlusse seine Autobiographie, voll. am 30. Ramađân 965/16. Juli 1558, Berl. 9881 · 2, Goth. 1765/6. Ref. 12, Gött. 100, Wien 1182, Krafft 311, Pet. 117. 8, AM 204 bis 6, Kasan 110, Leid. 874/5, Br. Mus. 364, 1300, 1507, Suppl. 678, Bodl. I 818, 846, Camb. p. 9 nr. 190, Lee 97, Paris 2157—62, Alger 531. 2, gedr. am Rande des b. Hall. s. o. p. 8. Türk. Übers. 1. mit Nachträgen von M. al Mağdi, gedr. Stambul 1269. 2. v. Ibrâhim b. A. al Amâsi Br. Mus. türk. p. 72. Fortsetzungen (*dai*): a) v. ‘Alî Manq s. nr. 5. b) v. ‘Abdalqâdir Efendî Jalângyq † 1000/1591, Paris 2164; c) v. Nau‘izâde s. nr. 8. d) v. ‘Âsiq Ćelebi Paris 2164. e) anon. Berl. 9885. 3. *arr. al ġâmî’a liwaṣṣaf al ‘ulûm an nâfi’a* Berl. 84. 4. *miṣtâḥ as sa‘âda wa miṣbâḥ as siġada*, Encyclopaedie über 150 Wissenschaften, Wien 16, Leid. 18, Kairo VI 200, *dîbâġa* Berl. 85. Abkürzung vom Verf. voll. 20. Şafar 968. 16. Nov. 1560 im Dictat an seine Schüler zu Stambul, Wien 17. Anon. Auszug *madinat al ‘ulûm* Kairo VI 195, *muntahabât* ib. VII 115. 5. Abh. über das Wâw in Sûr. 15., Leid. 1701. 6. *r. al ḥamd (tullâh)* in revidierter Form Berl. 2277. 7. *r. fi ‘ilm al farâ’id* mit Comt. des Verf. voll. 956/1549, Goth. 1110, AS 1608. 8. *mas‘ala fiġhîġa*, Erörterung einer Schuldfrage, Berl. 4999. 9. *aṣ ṣuḥûd al ‘ainî fi mabâḥiṯ al wuġûd ad dîhnî*, über die Realität der Vorstellungen, ib. 5106. 10. *al qawâ’id al ġalijât fi taḥqîq mabâḥiṯ al kullġjât*, die Grundlagen für die Definition des Allgemeinen und des Besonderen, ib. 5143. 11. *an nahal wal ‘atal fi taḥqîq aqsâm al ‘ilal*, Begriff und Einteilungen der verschiedenen Arten von Ursachen, voll. 25. Muḥarram 958/5. Febr. 1551, ib. 5144. 12. *al liwâ’ al marfû’ fi ḥall mabâḥiṯ al mauḏû’*, Wesen der Wissenschaften an sich und ihre Beziehungen zu einander, ib. 5205. 13. *r. fi ‘ilm adab al baḥṯ* mit Comt. des Verf. Berl. 5323/4, Goth. 2819, Münch. 897 fol. 53—64, Kairo VII 106, 419. Comt. v. A. b. ‘Omar b. M. b. ‘All, voll. 1106/1694 zu Siwâs, Berl. 5325, Glossen von ‘Abdallâh b. M. al Qaiṣari, verf. 1152/1739, ib. 5326, anon. Comt. ib. 5327, Versificierung ib. 5328. 14. *r. aṣ ṣifâ’ fi dawâ’ al ṣabâ’* Leid. 2037, Kairo VI 152, gedr. Kairo 1292. 15. *munjat aṣ ṣubbân fi mu‘âsarat an niswân* Kōpr. 1402. 16. *r. fi taḥqîq af‘âl at tafḍîl* Berl. 6889. 17. *r. masâlik al ḥalâṣ fi mahâlik al ḥawâṣṣ*, über den Streit zwischen at Taftazânî (o. p. 215) und al Ġurgânî (o. p. 216) über abgeleitete und zusammengesetzte Metaphern, Berl. 7322, Alger 228. 18. *al inṣâf fi muṣâġarat al aslâf*, über dasselbe, Berl. 7323. 19. *fi ‘l muḥâkama baina Sa’daddîn wa Saiġid aṣ Ṣarîf*, eine Streitfrage derselben über eine Stelle im *miṣtâḥ* (Bd. I 294), ib. 7324. 20. *al ‘inâġa fi taḥqîq al isti‘âra bil kinâġa*, metonyme Metaphern, ib. 7325. 21. *qaṣide an abû ‘s Su‘ûd* ib. 7939. 22. *talḥiṣ taġrîd al kalâm* s. Bd. I 509.

5. ‘Alî Efendî b. Bâlî b. M. Bek Manq wurde 987/1579 Lehrer an der Janitscharenschule (Ĥaṣṣakîġa) zu Stambul und starb i. J. 992/1584.

Wüst. Gesch. 537. *Al 'iqd al manzûm fî dîkr afâdîl ar Rûm*, Fortsetzung der ŠN, Berl. 9883/4, Ref. 135, Wien 1183, Paris 2163, Br. Mus. 960, Kairo V 89, gedr. am Rde. des b. Hall. (s. o. p. 423).

6. 'Alî Dede b. Muşţafâ 'Alâ'addin al Bosnawî, Šailî turba, geb. in Mostâr in Bosnien, trat dem Şûfiorden der Ĥalwatîja bei und machte den Feldzug des Sultân Sulaimân nach Ungarn mit. Als dieser am 20. Şafar 974/7. Sept. 1566 bei der Belagerung von Sigetwâr starb und neben der Festung bestattet wurde, erhielt 'Alî das Commando über die Wache an seinem Grabe und blieb dort bis an sein Ende. I. J. 1001/1592 begab er sich im Auftrage des Sultâns Murâd nach Mekka, um den Maqâm Ibrâhîm wieder herzustellen; dort schrieb er sein Werk nr. 1. Er starb i. J. 1007/1598 in der Festung Szolnik.

Muḥ. III 200, Wüst. Gesch. 545. 1. *Muḥâḍarat al awâ'il wamu-sâmarat al awâḥîr*, durch Zusätze vermehrter Auszug aus dem Werke as Sujûḥî's (s. o. p. 158, nr 303) Berl. 9371/2, Wien 822, Pet. AM 194/5, Leid. 852, Paris 2079/80, Alger 1566, Kairo V 131, 141, NO 4132—7, Köpr. 1381, gedr. Bâlâq 1300, Kairo 1311. 2. *ar r. al maqâmîja al Mekkîja*, daraus Auszüge über die awâ'il Berl. 9373. 3. *ḥawâḥîm al hikam waḥall ar rumûz wakaḥf al kunûz*, 300 ḡufische Fragen, voll. im Muḥarram 1000, Oct. 1591, Berl. 3479, Kairo VI 137, NO 2375.

7. 'Abdallâh b. Şalâh b. Dâ'ûd b. 'Alî b. Dâ'î schrieb 1010/1601 für den Sultân Murâd III:

1. *Futûḥ as sultân Murâd fî bilâd al Jaman*, in rhetorischem Stil, beginnt mit der Schöpfung und führt die Weltgeschichte bis z. J. 1004/1595, Râḡib 979. 2. *asnâ 'l maḥâlib fî 'l ḡagrâfîjâ* NO 2986. Wüst. Gesch. 541.

8. M. b. Jahjâ b. Pir 'Alî b. Naşûḥ Nau'îzâde war Sekretâr in Stambul, dann Qâḍî in Rumelien und starb i. J. 1045/1635.

Wüst. Gesch. 562. 1. *Dail aḥ ṣaḡâ'iq an No'mânîja*, türk., Stambul 1268. 2. *al qaul al ḥasan fî ḡawâb al qaul liman* Kairo III 100, 120, Jeni 532, NO 2057, Köpr. II 100, III 100.

9. Muşţafâ b. 'Abdallâh Kâtib Ālebî Ḥâḡḡî Ĥalîfa war in Stambul als Sohn eines Beamten im Kriegsministerium geboren. Er begann seine Laufbahn als Sekretâr im Zahlungs- und Proviantbureau der Armeeverwaltung von Anatolien, kam

1035/1625 mit seinem Truppenteil nach Bagdâd, wo er zum Bureauchef befördert wurde, machte im Jahre darauf die Belagerung von Erzerûm mit und kehrte 1038/1628 nach Stambul zurück. Dort nahm er seine Studien wieder auf, musste aber schon 1039/1629 abermals mit der Armee nach Bagdâd und Hamadân und 1043 in Begleitung des Grosswezîrs M. Pâšâ nach Ḥalab. Von dort aus machte er, während die Truppen im Winterquartier lagen, die Wallfahrt nach Mekka. Nachdem er noch den Feldzug nach Eriwân im Jahre darauf mitgemacht hatte, beschloss er den Dienst zu 'quittieren und sich ganz den Wissenschaften zu widmen. Er behielt zwar das Amt eines Ḥalifa (Vicechefs) im Proviantbureau der Hauptstadt, doch verschaffte ihm die Fürsprache seines Gönners, des Mufti 'Abdarrahîm Efendî, grosse Erleichterungen im Dienst. Er entwickelte nun eine äusserst rege litterarische Thätigkeit und starb, vielleicht an den Folgen von Überarbeitung, noch nicht 60 Jahre alt, im Dû 'l hiġġa 1068/Sept. 1658.

Wüst. Gesch. 570. 1. *Kašf az zunûn fî asâmî 'l kutub wal funûn*, gedr. Bûlâq 1274, Stambul 1310/1; s. Bd. I p. 3. Anhang *âtâri nau* von A. Ḥanifzâde († 1180/1766) zählt die nach dem Tode ḤĤ's hauptsächlich von Türken verfassten Werke auf und holt auch einige frühere nach, Wien 36, ed. Flügel ḤĤ. Bd. VI. 2. *taqwîm at tawârîḥ*, türkisch, chronologische Übersicht der allgemeinen Geschichte in Tabellenform gedr. Stambul 1146. Arab. Übers. Br. Mus. 1253. *Cronologia historica scritta in lingua Turca, Persiana et Araba da Hazi Halifé Mustafá e tradotta nell' idioma Italiano da Gio. Rinaldo Carli*, Venetia 1697. 3. *fadlaka*, türk. Geschichte des osmanischen Reiches von 1003—1065/1594 bis 1655, Wien 1064—6, Pet. AM 520, gedr. Stambul 1286/7. 4. *tukfat al kibâr fî asfâr al biḥâr*, verf. nach einer Niederlage der osmanischen Flotte i. J. 1067/1656, gedr. Stambul 1141. The history of the maritime wars of the Turks translated from the Turkish of Haji Khalifeh by J. Mitchell (Cap. I—IV) London 1831. 5. *ġihân numâ*, allgemeine Geographie, nach orientalischen und occidentalischen Quellen, die ihm ein französischer Renegat zugänglich machte, verf. 1065/1655 (der erste Entwurf Wien 1282) gedr. Stambul 1145. *Gihan Numa, Geographia orientalis e Turc. in Lat. versa a M. Norberg P. 1. 2.* Lond. Goth. 1818. Rumelie und Bosna, geogr. beschrieben von Mustafa b. Abdalla Hadschi Chalfa, aus d. Türk. übers. v. J. v. Hammer, Wien 1812. *Description de l' Asie mineure, extr. de la géographie Turque de Hadji-Khalifa, surnommé Kiatib-Tehélebi, imprimée sur la traduction mscr. d' Armain, in Descr. hist. et géogr. de l' Asie mineure par Vivien*

de St. Martin I 637. 6. *tuhfat al ahjâr fi 'l hikam wal amâl wal ašâr*, verf. 1061/1651, Kairo IV 214. 7. *sullam al wuṣûl ilâ ūbaqât al fuḥûl*, allgemeine Genealogie in alphabetischer Ordnung, ib. V 69. 8. *mizân al haqq fi 'htijâr al aḥaqq*, über Streitpunkte zwischen den Orthodoxen und den Mystikern bes. zur Verteidigung der freieren Ansichten seines Lehrers Qâdizâde gegen die letzteren, verf. 1042, Wien 1063.

10. 'Omar al Isbîri schrieb um 1150/1737 für einen Wezîr, in der Hoffnung, dessen Bibliothekar zu werden:

Farḥat al fu'âd, Abriss der Geschichte der osmanischen Sultâne bis 974/1567 und der Gelehrten, die unter ihnen lebten, Münch. 425.

11. Abû 'l Maḥâmid 'Abdal'alim M. Sa'îd Šahrîzâde, geb. 1143/1730, schrieb 1173/1759:

Matn at tawârîḥ, eine Art Index zu seinem grösseren Werke *qurrat al abzâr fi natâ'ig at tawârîḥ wal aḥbâr*, am Schluss eine kurze Autobiographie, Pet. Ros. 59 (Autograph).

§ 3. Unterhaltungsschriften.

1. Muḥjiaddin M. b. al Ḥaṭîb Qâsim b. Ja'qûb, geb. 864/1459 zu Amasia, war nach einander Professor in Brussa, Stambul, Adrianopel, an einer der acht Medresen zu Stambul, zu Amasia, an der Selimîja zu Stambul, an einer der acht daselbst, an der Bâjazîdîja zu Adrianopel und wieder an einer der acht zu Stambul. Dort starb er i. J. 940/1533.

ŠN I 634—8. *Rauḍ al ahjâr*, Anthologie zumeist aus dem *rab' al abrâr* des Zamahšari, s. Bd. I p. 292, Bôlâq 1279, 1280, Kairo 1292, 1306.

2. M. al Qarabâgî Muḥjiaddin hatte in Persien studiert, wurde Professor in Izniq und starb dort i. J. 942/1535.

ŠN II 59. 1. *Ġâlib as surûr wa sâlib al ġurûr* oder *ar rauḍa*, Auszug *laṭâ'if al isârât fi 'l muḥâdarât wal muḥâwarât* von Maḥmûd b. M. Wien 413. 2. *al maqâlât fi 'ilm al muḥâdarât* Kairo IV 327.

3. Ḥusain b. 'Abdaṣṣamad al Ḥârîṭî al Hamadânî¹⁾ schrieb 945/1538 in Stambul:

Nûr al haqîqa wa nûr al ḥadiqa, gewidmet dem Sultân Sulaimân Leid. 520 (Autograph).

¹⁾ Seinen Sohn s. o. p. 414.

4. 'Alî b. 'Abdalaziz Ummalwaladzâde, Sohn des Qâdî von Ḥalab († 920/1514) wurde Professor in Brussa, Stambul, Brussa, an einer der acht Medresen zu Stambul, dann Qâdî in Ḥalab und starb i. J. 981/1573.

IM 417—30. 1. *Ar r. al qalamîja* zur Verherrlichung des Schreibrohrs, Wien 2003₃₃. 2. *ar r. as šama'îja* ib. 48. 3. *ar r. as saifîja* ib. 80, vgl. v. Hammer Gesch. d. osman. Dichtkunst II 350. Auszüge aus den dreien IM 419 ff.

5. M. Čelebî al Mağdî aus Adrianopel, gest. 999/1590.

Arr. as šama'îja zum Lobe der Kerze, Wien 2003₃₂, vgl. Hammer I. 1. III 74; s. o. p. 426.

6. Abû 'l Faiḍ b. al Ḥâğğ Ḥaidar al Kaffawî, gest. 1053/1643.

Ḥadâ'iq al ahjâr fi ḥaqâ'iq al aḥbâr NO 2366.

7. A. b. Ibrâhîm ar Rasmi, geb. 1106/1694 auf Kreta, kam 1147/1734 nach Stambul, wurde Sekretâr (rasmi) des Grosswezîrs, dann oberster Čawuş, nahm an dem Feldzuge gegen die Russen teil, wurde dann Fourragemeister des Sultâns und starb i. J. 1197/1783.

Mur. I 73—80. *Al maqâma az zulâlîja al bišârîja*, umfasst viele Sprichwörter und sonstige Nukat, Berl. 8581₃. (Mur. I 74 ff., dort auch zwei Rätsel.)

§ 4. Der Ḥadîṭ.

1. M. Sâhî Oqğyzâde um 1039/1629.

1. *Naẓm al mubîn fi âjât al arba'in* Kōpr. 217. 2. *rasâ'il fi 'ilm al ḥadîṭ* ib. 291.

2. Šaiḥ al islâm M. b. Maḥmûd b. A. Dabbâğzâde, gest. 1110/1698.

1. *Rašhat an našîḥ min al ḥadîṭ aš šahîḥ*, verf. 1096—7/1685—6 AS 1822, NO 2411, Kairo II 86. 2. *tartîb al ġumal* s. o. p. 215.

§ 5. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Ḥabîb b. 'Alî b. Iljâs um 920/1514.

Al kifâja, muqaddama fi 't tahâra waš šalât, gewidmet dem Sultân Salîm I (918—20/1512—20) Kairo III 104.

2. Muşliḥaddîn Mûsâ b. Mûsâ al Amâsi Ḥâzin al kutub, studierte in Kleinasien, Persien und Arabien, wurde Şûfi und unter Selîm I. Bibliothekar am Ġâmîf Bâjazîd zu Amasia.

ŞN II 14/5. *Maḥzan al fiqh* Kairo III 128, NO 1821.

3. 'Alâ'addîn 'Alî b. A. al Ġamâlî, Schüler des Muşliḥ-addîn b. al Ḥosain, Professors an der Sultânîja zu Brussa, wurde später dessen Schwiegersohn und Repetent, dann Professor in Adrianopel. Dieses Amt legte er wegen einer ungerichteten Verkürzung seines Gehaltes nieder. Als Bâjazîd i. J. 886/1481 zur Regierung kam, berief er ihn zu sich. Da er dem Rufe nicht Folge leistete, schickte er ihn mit Gewalt als Professor nach Amasia. Dasselbe Amt bekleidete er in Brussa, Iznîq, wieder in Amasia und endlich in Stambul. Während er auf der Pilgerfahrt war, starb der Muftî von Stambul, und er wurde nach seiner Rückkehr dessen Nachfolger. Durch sein mannhaftes Auftreten imponierte er dem Sultân Selîm so, dass er ihn zum Qâḍî al 'askar machte. Als solcher starb er i. J. 931/1525.

ŞN I 422—30. 1. *Adab al auşijâ'* Kairo III 4, Jeni 353/4. 2. *muḥ-târât al fatwâ* Kairo III 126, NO 1808.

4. M. b. 'Omar b. Ḥamza al Wâ'iz Mollâ 'Arab Muḥjî-addîn, geb. in Antäkija, studierte dort, in Ḥişnkaifâ, Âmid und Tebriz und lebte dann eine zeitlang als Muftî und Prediger in Ḥalab. Im Anschluss an die Wallfahrt nach Jerusalem und Mekka ging er nach Kairo, wo er bei as Sujûti (s. o. p. 143) und as Şumunnî (s. o. p. 284) hörte. Er lebte dann am Hofe des Mamlûkensultâns Qâitbâi und ging nach dessen Tode i. J. 901/1495 nach Brussa und Stambul. Nachdem er wieder sechs Jahre in Ḥalab verlebt hatte, kehrte er nach Stambul zurück und nahm an dem Feldzuge gegen die Perser teil. Dann lebte er zehn Jahre in Serâi in Kleinasien und zuletzt in Brussa. Dort begann er den Bau einer grossen Moschee, vor deren Vollendung er i. J. 938/1531 starb.

ŞN II 3—10. *As sidâd fî faḍl al ġihâd* AS 1965, '8, '9.

5. Muḥjiaddîn M. b. Iljâs Ġawîzâde, Qâdî al 'askar, gest. 954/1547.

Fatâwî, im Anschluss an eine von seinem Vater begonnene und unvollendet hinterlassene Sammlung, Kairo III 88, Kōpr. 690.

6. M. Ćelebî Mîram Kûsasî, gest. 957/1550.

R. fi 'l ġihâd Pet. 81.

7. Burhânaddîn M. b. Ibrâhîm al Ḥalabî, studierte in Ḥalab und Kairo und wurde dann Prediger am Ġâmî' des Sultân M. sowie Lehrer an der Dâr al qirâ'a des Muftî Sa'dî Ćelebî in Stambul. Er starb, 90 Jahre alt, i. J. 956/1549.

ŠN II 110/1. 1. *Multaqâ 'l abḥur*, über die ḥanafitischen Furf'. Berl. 4613/4, Goth. 1032, Erlangen 38, Münch. 317—9, Leipz. 202. Br. Mus. 217—9, Suppl. 297/8, Paris 956—64, Alger 1021, Jeni 576—8, AS 1451—63, NO 1828—51, Kōpr. 653, Kairo III 135, lith. mit Randglossen von Ibrâhîm al Ḥalabî, Stambul 1271: vgl. Worms JAP 1842 II 225 ff. Du Courroy ib. 1848 II 1 ff. Traduction franç. p. H. Sauvaire Marseille 1882. Türk. Übers. v. Ḥamîdî Râġib 459, mit Comt. v. M. al Mauqûfâtî, Münch. 51, Lund 65/6, gedr. Bûlâq 1254, Stambu 1269. Commentare: a) v. Qaṣṣâbzâde um 1050/1640 Kairo III 451 b) v. Derwîš M. b. A. verf. 1065/1655 Kairo III 86. c) v. Muṣtafâ b. M. verf. 1068/1657, ib. 34. d) v. Muṣtafâ b. 'Omar b. M. voll. 1066/1655 ib. 137. e) v. Šaiḥizâde † 1078/1667 Paris 965/6, Kairo III 109. f) v. al Haskafî † 1088/1677 Kairo III 47, Jeni 472, Alger 1022, gedr. Stambul 1258, 1287, 1310. g) v. M. b. M. Waḥdatî b. M. Ūskûbî al Edrenawî † 1130/1718 Kairo III 141. — 13 Comt. bei Ahlw. 4610. 2. *šarḥ munjat al muṣallî* s. Bd. I p. 432. 3. *ar raḥ wal raqṣ limustahill ar raqṣ* Kairo VII 603. 4. *al fawâ'id al muntaḥaba min fatâwî at Tâtârḥânija* Jeni 669 (das Grundwerk von 'Âlim b. 'Alâ'addîn al Ḥanafî ib. 631). 5. *nîmat ad darî'a fi nuṣrat aš šarî'a* Jeni 728. 6. *durrat al muwaḥḥidîn waraddat al muḥidîn* Kōpr. 720. 7. *al gaul at tamâm 'inda dikr wilâdatihi 'am.*, widerlegt die Vorwürfe, die ein Gelehrter ihm gemacht, dass er die Ansicht nicht teile, dass jeder Gläubige aus Hochachtung vor M. bei Nennung seines Namens aufstehen müsse, weil diese Ehrfurchts-Bezeugung nur Gott zukomme, Berl. 9546. 8. *ḥilja šarîfa*, Schilderung des Äusseren M.'s, ib. 9642. 9. *r. fi ḥaqq abawaihi 'am.*, ob M.'s Eltern ins Paradies gekommen sind, verf. 931/1524 in Stambul, ib. 10345.

8. Šuġâ' b. Nûrallâh al Anqirawî, Lehrer am Sultânsserâi zu Adrianopel um 965/1587.

Hall al muškilât fi 'l farâ'id Leid. 1874, Kairo III 306, gedr. Bûlâq 1285, Kairo 1305.

9. Ḥāǧǧî Rasûl b. Şâlih al Âidînî, gest. 978/1570.

Al fatâwî al 'adlîja, verf. 966/1558 auf Befehl des Sultâns Sulaimân, als er Richter in Marmara war, Münch. 322, Kairo III 119, NO 2004, Jeni 646.

10. 'Alî Ćelebî b. Imru'ullâh Qynâlyzâde ¹⁾ al Ḥamîdî, geb. 918/1511 als Sohn des Qâdis von Isparta ²⁾, wurde Professor in Adrianopel, Brussa, Kutâhija und Stambul, erst an einer von ihm selbst gegründeten Medrese, dann an einer der acht, dann an einer der beiden Medresen, die der Sultân Sulaimân neben seiner Moschee erbaute. Darauf wurde er Qâdî in Damaskus ³⁾, dann in Brussa, Adrianopel, Stambul, dann Qâdî al 'askar für Anatolien. Als solcher starb er an einer von einem Arzt herbeigeführten Blutvergiftung in Adrianopel, wohin er den Sultân begleitet hatte, am 7. Ramaðan 979/24. Jan. 1572 ⁴⁾. Er war ein ausserordentlich vielseitiger Gelehrter und zeichnete sich auch als Dichter in türkischer und arabischer Sprache aus.

RA 203r, IM 375--88, Wüst. Gesch. 532, Hammer, Gesch. der osman. Dichtkunst II 341. 1. *Ṭabaqât al 'ulamâ' al Ḥanafîjîn*, kurze Nachrichten über 231 Personen in 21 Klassen in chronologischer Folge bis z. J. 940/1533, Wien 1186, Br. Mus. 1302, Bodl. I 114. 2. *r. fî ṭabaqât al masâ'il* über die drei Perioden in der Ḥanafitischen Rechtsgeschichte, Berl. 4868, Leid. 1884. 3. *al isti'âf fî aḥkâm al auqâf* Alger 1293. 4. *r. fî 'l ģaṣḥ* Pet. 81. 5. *r. fî 'l uruġûd ad dihnî*, über das Verhältnis des Weens der Dinge zur Vorstellung, Berl. 5107. 6. *al lafâ'if al ḥams* Leid. 1603. 7. *ar r. as sai'ija* Berl. 8595, Wien I 388, Leid. 439. 8. *arr. al qalamîja* Leid. 440, Brill-Houtsma 84, Havn. 231.

11. M. b. Mûsâ al Brûsawî Kül Kadîsî ⁵⁾, gest. 982/1574.

Biḍâ'at al qâdî fî 'ş şukûk aš šar'ija Kairo IV 212.

12. Sa'dî Efendî Ḥamid b. M. al Qaştamûnî al Qônawî, gest. 985/1577.

¹⁾ Auch b. al Ḥinnâ'î, b. (al) Ḥinnâli, Ḥinnâwizâde, d. i. Sohn des Hennahändlers.

²⁾ Im Liwâ' Ḥamid (= Pisidien); Wüst. Sparta.

³⁾ Nach RA. auch in Kairo.

⁴⁾ RA. lässt ihn als Privatmann 980 oder 981 in Stambul sterben.

⁵⁾ Aschenkatze, Spitzname für einen frostigen Menschen.

Al fatâwî al Hâmidîja AS 1563, Auszug *al 'uqûd ad durrija* von M. Amin b. 'Omar b. 'Âbidin, gest. 1252/1836, Kairo II 80, gedr. Bâlâq 1300.

13. Maḥmûd b. Sulaimân al Kaffawî, gest. 990/1582.

Wüst. Gesch. 535. *Katâ'ib a'lâm al ahjâr min fuqahâ' madḥab an No'mân al muḥtâr*, gewidmet dem Sultân Murâd III, Berl. 10027, Wien 1187, Kairo V 117, Auszug Berl. 10028.

14. Fuḍail b. 'Alî al Ġamâlî al Bekrî ar Rûmî, gest. 991/1583.

1. *Aḍ ḡamânât fi 'l furû' al Ḥanafîja* Kairo III 78, NO 1965 '6, Jeni 518. 2. *r. al wazâ'if fi'n naḥw*, mit Comt. von Ibrâhim az Zubairî, gest. 991/1583, Kairo IV 26.

15. Šamsaddîn M. b. M. (nr. 5) b. Iljâs Ġawîzâde, geb. in Stambul, wurde 979/1571 Qâḍî in Damaskus, dann Oberqâḍî in Ägypten, Qâḍî al 'askar und zuletzt Muftî als Nachfolger des Abû 's Su'ûd (§ 6 nr. 4). Er starb i. J. 995/1587.

RA. 259r. 1. *Maġmû'at al fatâwî* NO 2020/1. 2. *r. fi 'l mash' alâ 'l ḥuffain* Leid. 1868, Kairo VII 613.

16. M. ar Rûmî al Qallinîkî Ḥwišî Ḥâlid schrieb i. J. 1000/1591:

Hâdî aš šarî'a, Ergänzung zum 1. und 3. *Fann* der *ašbâḥ wan nazâ'ir* (s. o. p. 310.) Kairo III 149.

17. Pir M. al Üskübî, gest. 1030/1621.

Fatâwî Jeni 627.

18. M. Nišângyzâde, gest. 1031/1622.

Nûr al 'ain fi islâḥ ġamî' al fuṣûlain s. o. p. 225.

19. 'Alî b. M. ar Riḍâ'î hatte sich als türkischer Dichter in Stambul ausgezeichnet. I. J. 1037/1627 wurde er zum Qâḍî in Kairo ernannt. Nachdem er eine Augenentzündung, die ihn bald nach seiner Ankunft befiel, überstanden hatte, erlag er am 28. Šafar 1039/17. Oct. 1629 einer Dysenterie.

Muḥ. III 187, Wüst. Gesch. 557. 1. *Naql al masâ'il fi ġawâb as sâ'il fi 'l fiqh* Kairo III 144, NO 2076. 2. *'ûd aš šabâb* s. Bd. I 316.

20. M. b. M. Qâḍîzâde, gest. 1044/1634.

Iršâd al 'uqûl as salîma (al mustaqîma) ilâ 'l uşûl al qarîma fi ibtâl al bida' as saġîma, gegen das Tanzen der Derwiše, Kõpr. 703, Auszug Münch. 892 fol. 135—40.

21. Muṣṭafâ Bâlî b. Sulaimân Bâlîzâde vollendete 1055/
1645:

Mîzân al fatâwi, begonnen 1012/1603, Kairo III 141.

22. Ḥâfiẓ Maḥmûd al Wâridâti (Wâridî, Wârdârî) schrieb
1061/1651:

Mu'in al muntahî fi 'l farâ'id Kairo III 317. 2. *tartîb zibâ*, Qor'ân-
comt. AS 83, NO 129—130, türk. Übers. AS 84, NO 131—4¹⁾

23. Mollâ Ḥosain b. Iskender schrieb 1062/1652:

1. *Mağma' al muhimât ad dînija 'alâ madḥab as sâda al Ḥana-
fija* Kairo VII 589. 2. *muqaddama fi 'l 'aqâ'id wal fiqh 'alâ madḥab
al imâm abî Ḥanîfa* mit Comt. *miftâḥ* ib. 3. *al 'ibâda wa wasîlat as
sa'âda* ib.

24. M. b. Maḥmûd Turuqğyzâde um 1068/1657.

Ġâmi' al as'ila al 'adîda fi zubdat al aġwiba al mu'ida, Hand-
buch zur Beantwortung juristischer Fragen im Anschluss an b. Nuğaim
(† 970/2562 s. o. p. 310) Berl. 4840.

25. Jahjâ b. 'Omar Minqâryzâde, erst Professor in
Stambul, wurde 1064/1654 Qâdî in Kairo, dann in Mekka und
Stambul, dann Qâdî al 'askar für Rumelien und 1073/1662
Šaiḥ al islâm. Wegen einer Lähmung der rechten Hand nahm
er seinen Abschied und zog sich nach Beşiktaş zurück, wo er
i. J. 1088/1677 starb.

Muḥ. IV 477. 1. *Al itbâ' fi mas'alat al istimâ'* zu Sûra 7₂₀₃,
Berl. 994. 2. *ar r. al munîra li'ahl al baġira*, über die Glaubenspflichten,
ib. 1846. 3. *r. fi lâ ilâha illâ 'Ulâh* ib. 2450. 4. *fatâwi* NO 2001—3,
2037, 2056, Köpr. II 111, türk. Übers. AS 82—6.

26. Muṣṭafâ b. Mirzâ b. M. Dîḥkî as Sîrûzî, war Qâdî
in Stambul, wurde 1081/1670 Qâdî al 'askar und starb i. J.
1090/1679.

Muḥ. IV 396. *Lawâzim al quḍât wal ḥukkâm* Kairo III 107,
Jeni 541.

27. A. b. Ḥusâmaddîn Ḥasan b. Sinânaddîn Jûsuf al
Bajâdî Kamâladdîn wurde 1077/1666 Qâdî in Ḥalab, dann in
Brussa und Mekka. I. J. 1083/1672 wurde er dort abgesetzt
und kam nach Damaskus. I. J. 1086/1675 wurde er Qâdî in

¹⁾ In diesen beiden Catalogen wird als Datum (seines Todes?) 1054
angegeben.

Stambul und gegen Ende desselben Jahres Qâdî al 'askar für Rumelien. Er wurde abgesetzt, weil er eine Frau wegen eines Ehebruchs mit einem Juden hatte steinigen lassen, und starb i. J. 1098/1687.

Muḥ. I 181. *Muḥtaṣar al uṣūl al munifa lil imâm abi Ḥanîfa* mit Comt. *iṣârât al marâm min 'ibârât al imâm* Kairo II 4, Berl. 1847. (nicht als Comt. bezeichnet).

28. M. b. Ḥusain al Anqirawî war Professor in Stambul, dann Qâdî in Jenišeher, Kairo und Stambul und Qâdî al 'askar für Anatolien. Als solcher schrieb er für den Šaiḥ al islâm Minqâryzâde (nr. 26), der einer Lähmung der rechten Hand wegen nicht schreiben konnte, die Fetwâs. Nachdem dieser seinen Abschied genommen hatte, war er vier Jahre lang Qâdî al 'askar in Rumelien. I. J. 1087/1676 nach einer Reise des Sultâns M. von Adrianopel nach Stambul wurde er abgesetzt und als Qâdî nach Angora verbannt. Einige Jahre darauf aber bekam er seine Stelle wieder und wurde nach der Absetzung des Wezîrs Muṣṭafâ Pâšâ Šaiḥ al islâm. Bald darauf starb er i. J. 1098/1687.

Muḥ. IV 214. *Fatâwî al Anqirawî* Kairo III 87, NO 1973 -80, Jeni 628/9, AS 1545-7.

29. M. Šâdiq 'Alî as Sâqizî, gest. 1099/1688.

Šurrat al fatâwî, verf. 1059/1649, Kairo III 77, Jeni 619-23, AS 1540, NO 1960-4.

30. 'Abdarrahîm b. abi 'l Luṭf b. Ishâq b. M. b. abi 'l Luṭf al Ḥasanî al Qudsî, geb. 1037/1627 in Jerusalem, studierte in Kairo, hielt eine Zeitlang Vorlesungen in der Sulaimânija zu Stambul, wurde dort 1058/1648 Professor an der Medrese Arba'in 'Oṭmâni. I. J. 1068/1657 wurde er Muftî in Jerusalem und Professor an der Medrese al 'Oṭmânija daselbst; er wurde aber schon 1069/1658 abgesetzt und erst 1072/1661 wieder eingesetzt. Dann erhielt er den Qâdîposten zu Šafad und wurde dort einige Zeit gefangen gehalten. Nach seiner Freilassung wollte er nach Stambul gehn, um sich zu beschweren, starb aber unterwegs in Adrianopel i. J. 1104/1692.

Mur. III 2-5, Ğab. I 66. *Al fatâwî ar Raḥimîja fi wâqî'ât as sâda al Ḥanafîja* Kairo III 90.

31. M. Fiqhî al 'Ainî schrieb 1114/1702 zu Stambul:

1. *Faiḍ al ḥaij fî aḥkâm al kaij* Wien 1463. 2. *al fuwâ'id al mumahḥaşa fî aḥkâm kaij al ḥimmaşa*, über den Gebrauch der Fontanelle, gegen 'Abdalğani an Nâbulusi, ib. 2.

32. M. b. Ḥamza al Âidîni al Güzellişârî starb i. J. 1116/1704.

1. *R. fî 'l istinân 'inda 'l qijâm ilâ 'ş şalât*, voll. 1. Muḥ. 1095/20. Dec. 1683, Kairo VII 401. 2. *r. fî sunnîjat as siwâk lin nisâ' kamâ jusann lir riğâl*, voll. 25. Ğumâdâ I 1105/23. Jan. 1694, ib. 3. *r. fima qîl fî mas'alat al şil wamâ rağaşa minhu bir ricâja wad daşl*, voll. 2. Rabi' I 1097/28. Jan. 1686 ib. 4. *r. fîmâ şâ'a bain an nâs waştahar anna man qâl 'inda 't ta'aggûb allâh allâh kafar*, voll. 21. Rağab 1116/20. Nov. 1704, ib. 402. 5. *r. fî nağar ad ḍimmîja ilâ 'l musulima* ib. 6. *r. fî 'ş şuhûr 'inda mubâşarat 'iqd an nikâh* ib. 23, 404₁₃. 7. *r. fî mâ qîl min anna qirâ't al fâtiḥa 'aqib aş şalawât mubtadi'a* ib. 8. *r. fîmâ bulîja wa ḥuliqa waḥaraja 'ani 'l intifâ' bihi min al maşâḥif wa kutub ad dîn* voll. 1. Dû'lqa'da 1109/31. Mai 1697 ib. 9. *r. fî ḥaiḍ al mar'a fî ḥalâl kaffârat al qatl ilḥ*. voll. 7. Şa'bân 1114/28. Dec. 1702, ib. 10. *r. fî maşraf as zakât 'alâ mâ naşaq bihi 'l kitâb was sunna wattaşafa 'alaihi 'l a'imma* ib. 11. *r. fî qaul al 'awâmm ba'd as salâm bit turkîja şabâḥyn ḥair olsun* ib. 12. *r. fî ḥill mâ qatalahu naḥw al ḥağar min aş şaid* ib. 403. 13. *r. fî radd şa-hâdat man ḥaraja liğudûm al amîr* ib. 14. *r. fî 'l qadr al masnûn min al i'tikâf* ib. voll. 9. Ğumâdâ II 1105/7. Jan. 1694. 15. *r. fî şalât at tarâwîḥ* ib. 16. *r. fî takarrur al ğamâ'a fî 'l maşgid* ib. 17. *r. fî qirâ't âjat al kursî 'aqib aş şalawât al maşrûda* ib. 18. *r. fî anna waķimat al 'urs sunna wal iğâba ilaihâ wâğiba* ib. 19. *r. fî 'n'iqâd al iğmâ' 'alâ anna 'l kuffâr mu'bidûn fî 'n nâr* ib. 20. *r. fî anna 'ş şahîd nau'ân* ib. 21. *r. fî anna 's sunna fî 'l qalansuwa kaunhâ munḥafîda lâ murtaş'a* ib. 22. *r. fî man duşat ilaihi zakât 'alâ annahu faqîr tumma tabaijan annahu ğani hal jamlikhâ au lâ* ib. 23. *r. fî 'l qadr al masnûn fî 'l liḥja* ib. 24. *r. fî anna mutâba'at al muqtadê li'imâmîhi farğ* ib. 25. *r. fî 'l ğasl* ib. 26. *r. fî 'l istingâ'* ib. 27. *r. fî mâ za'amahu ba'd an nâs anna akbar bandan kufr* ib. 28. *r. fî 'l qiğâş wastîşâ' al ḥuğûq jaum al ğazâ'* ib. 29. *r. fî 'ttifâq al a'imma 'alâ anna 'l imâm ja'ti bit tasmî' ḥâlat al intiğâl* ib. 30. *r. fî 'l iḥti-lâf fî labs al aḥmar lir riğâl* ib.

33. Muştafâ Rifqî b. Ibrâhîm Şailḥ Ḥosrauzâde schrieb nach 1134/1721:

Al qurâda al fiqhîja wal fukâha ar riğqîja Kairo III 99.

34. M. Kâmi b. Ibrâhim b. A. b. aš Šaiḥ Sinân b. Maḥmûd al Edrenawî, geb. 1059/1649, gest. 1136/1723.

Mahâmm al fuqahâ?, die Ḥanafiten in alphabetischer Ordnung, Kairo V 162.

35. Qâdîzâde M., Mufti in Erzerûm, schrieb 1148/1735:
Arr. al fatḥîja Pet. AM 72.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Ḥamdallâh b. Ḥairaddîn, Prediger an der Aja Sophia unter Sulaimân I, schrieb 948/1541:

'Umdat al 'urfân fî waṣf ḥurûf al qor'ân Leid. 1646.

2. A. b. 'Abdalauwal as Sa'idî al Qazwinî, gest. 966/1558.

Tafsîr fâtiḥat al kitâb Berl. 948, Abschrift des Verf., 963, 1556 in Stambul angefertigt.

3. Muşliḥaddîn Muştafâ b. Ša'bân as Surûri, geb. als Sohn eines Kaufmanns in Gallipoli, studierte in Stambul unter Ṭâšköprizâde (s. o. p. 425), wurde dort stellvertretender Qâdî, dann Professor in Gallipoli, Stambul und Galata. Dort trat er dem Naqşbendijeorden bei. Aber sein Gönner Qâsim Pâšâ baute für ihn eine Medrese in Galata und zwang ihn dadurch seine Vorlesungen wieder aufzunehmen. Später wurde er Lehrer des Prinzen Muştafâ. Als dieser bei seinem Vater Sulaimân in Ungnade gefallen und getötet war, zog er sich ins Privatleben zurück, und kam, besonders bei den Seeleuten, in den Geruch der Heiligkeit. Er starb i. J. 969/1561.

IM 214—20. Hammer, Gesch. d. osman. Lit. II 287. 1. *Tafsîr sûrat Jûsuf* Kairo I 148, Köpr. II 15. 2. *ḥâšîja 'alâ 'l Baidâwî* s. Bd. I p. 417. 3. arab. Comt. zu Sa'dis Gulistân, voll. 957/1550 zu Amasia. Berl. 8441/2, Wien 554, Ups. 102, 3, Paris 3520, Br. Mus. 1059/60. 4. Comt. zur Paradigmensammlung *al amṭila al muḥtalifa* Goth. 190, 220₂, Wien 211, Br. Mus. 499.

4. Abû 's Su'ûd M. b. M. b. Muştafâ al 'Imâdî, geb. 898/1492 als Sohn des Erziehers des Prinzen Bâjazîd, Schüler des b. Kamâl Pâšâ (s. u. § 15₂), wurde Professor in Âinegöl, an einer der acht Medresen zu Stambul, in Ġagîwize und

Brussa, dann Qâdî in Brussa und Stambul, endlich Qâdî al 'askar und zuletzt Muftî in Stambul. Als solcher starb er am 15. Ġumâdâ I 982/3. Sept. 1574.

TA 53r, RA 245v, IM 438—68, Hammer, Gesch. d. osman. Lit. III, 352. 1. *Iršâd al 'aql as sakîm ilâ mazâjâ 'l kitâb al karîm*, Qor'âncomt., der nächst seinen Quellen Baiđâwî und Zamahšari am meisten geschätzt wird, gewidmet dem Sultân Sulaimân I, Berl. 902—6, Leipz. 106/7, Dresd. 368, Münch. 96, 106, Leid. 1699, Ind. Off. 102, Alger 351 bis 3, Kairo I 122, NO 202—26, AS 135—46, Köpr. 68—71, Râġib 55 bis 7, Jeni 24—30, gedr. Bûlâq 1275. Comt. zur *đibâġa* von M. b. M. al Ĥasani Zlrakšade Leid. 1700. Glossen von 'Abdallâh Zaitûna, Alger 354/5. 2. *tafsîr sûrat al malak* (nr. 67) Berl. 961. 3. *t. s. al kahf* (nr. 18) mit Glossen von Tâšköprizâde († 968/1560 s. o. p. 425) AS 359. 4. *r. fî (ġawâz) waġf an nuġûd¹⁾* Kairo VII 124, 405. (Gegenschrift von al Birkawî † 981/1573 s. u. § 7, 3, 12). 5. *r. fî 'l mash 'alâ 'l ĥuffain* ib. VII 613. 6. *fatâwi*, türkisch, gesammelt von 'All Efendî, Jeni 624/5. 7. Antworten auf juristische Streitfragen, Goth. 32. 8. *tuhfat aţ tullâb fî 'l munâzara* in 52 Raġazversen, Berl. 8160. 9. *ma'râđât* über verschiedene juristische, religiöse und philosophische Punkte, gewidmet dem Sultân Sulaimân, Krafft 466. 10. eine *Qašide* Berl. 7940/1, mit anon. Comt. ib. '2, andre ib. '3.

5. M. b. Badraddîn al Âqĥiřârî Muĥjiaddîn al Munšî wurde 982/1574 Šaiĥ al ĥaram an nabawî in al Medîna und starb i. J. 1001/1593 zu Mekka.

Muĥ. III 400. *Tanzîl at tanzîl*, Qor'âncomt. nach der LA des Ĥař, begonnen im Ramađân 981/Jan. 1574 zu Âqĥiřâr, voll. 999/1590, Kairo I 218, NO 147, Köpr. 144.

6. 'Abdalmuĥsin b. Sulaimân al Kûrânî um 1050/1640.

Ġâmi' al asrâr, Qor'âncomt. daraus *tafsîr sûrat al fath* (n. 48) Krafft 406.

7. Muřtafâ Efendî b. Dâ'ûd schrieb 1076/1665:

K. an nâsiĥ wal mansûĥ Köpr. 216.

8. M. b. Biřâm al Ĥařřâbî Wânî Efendî Wânqûlî, gest. 1096/1685.

'*Arâ'is al qor'ân wanafâ'is al furġân*, die Legenden des Q. nach aţ Ta'labî (Bd. I 350), der Hauptteil voll. 1092/1680, Berl. 1030, Jeni 100.

¹⁾ So zu lesen; Cat. *al manġûl*, s. Birkawî l. 1.

9. Ismâ'il Haqqî al Brûsawî um 1127/1715.

Tafsîr rûh al bajân AS 213—6, NO 308—10, Kôpr. 100—5, gedr. Bûlâq 1264, Stambul 1306.

10. Ja'qûb b. Muşţafâ al Qoştantîni al Hâlwatî, gest. 1149/1736 zu Stambul.

Natîgat at tafâsîr, zur Josephsstûre, Kairo I 218.

11. Muşţafâ b. 'Abdarrahmân al Izmirî, gest. 1152/1739.

1. *'Umdat al furqân fî wuğûh al qor'ân*, der Lesarten der 10 Leser nach der *Tuijiba* des al Gazari (s. o. p. 202) Berl. 667. 2. *badâ'i' al burhân 'alâ 'umdat al furqân*, Erweiterung von No. 1. Kairo I 105. 3. *taqrîb huşûl al maqâsid fî tahrîğ mâ fi 'n naër min al fawâ'id* ib. 107.

§ 7. Dogmatik.

1. Nabî ('Abdalbâri') b. Tûrlhân b. Tûrmuş as Sinûbî schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

Hajât al qulûb, gegen die Ansichten der Hâlwatija, Wien 1918, Kôpr. 718, Kairo II 81, daraus Kap. 33, Goth. 839.

2. M. abû 'l Luţf al Bekrî schrieb unter Sulaimân I um 950/1543:

1. *Munjat al 'ijâd ilâ 'l isti'dâd aijâm al ma'âd*, über die jüngsten Dinge, Ups. 404. 2. *tuhfat al ahhâb fî 'd du'â' al mustagâb* ib. 1.

3. M. b. Pîr 'Alî Muhjiaddîn al Birkawî (Birgili), geb. in Bâlikasrî i. J. 929/1523, schloss sich an den Mollâ 'Aţâ'allâh an, der für ihn eine Medrese in Birgî baute und ihm eine Pension aussetzte. Dort starb er i. J. 981/1573.

IM 430—3, JAP 1828 II 159, Ersch u. Gruber's Encycl. IX 80. 1. *inqâd al hâlikîn*, ob für den Vortrag des Qor'ân Geld zu nehmen oder auszusetzen zulässig sei, Kairo VI 16, VII 164, 399, 405, türk. Übers. im Auszug Wien 1658. 2. *ad durr al jatîm fî 't tağwîd* Râğib 9. Comt. v. A. ar Rûml Kairo I 99. 3. *ar radd 'alâ's šî'a*, gewidmet dem A. Pâşâ, Berl. 2132. 4. *tuhfat al mustarşidin fî bajân mađâhib frağ al muslimîn* ib. 2133/4. 5. *ğalâ' al qulûb*, über die Glaubensgrundsätze, verf. 971/1563, ib. 3049/50, Leid. 2175, Alger 887, 889, Kairo II 77, 153, VII 164, 169, 250, 252, 400, 428, 515, NO 2355. Comt. *đijâ' al qulûb* von Ishâq b. Hasan az Zangânl at Tûqâtl voll. 1095/1684, Berl. 3051, Alger 824, Kairo II 94, 163. 6. *k. al imân wal istihsân* NO 1194/5. 7. *dâmiğat al muḩtadî'in wakâşifat buḩlân al muḩđidîn* Kairo II 21. 8. *r. fî uşûl al ḩadîğ* ib. VII 218. 9. *mu'addil aş şalât*, Notwendigkeit des Gebets und die Nachteile der Unterlassung, Berl.

- 3529, 30, Paris 1155, Kairo III 132. VII 164, 410, 420, 428, 515. Comt. v. Ismâ'il Ef. al Güzelhiğârî Kairo III 67. 10. *waşîja* Berl. 4015.
11. *duhr al muta'ahhilîn wannisâ' fî ma'rifat al iğhâr wad dimâ'* Berl. 4671, Kairo VII 164, 409, 429. Comt. des Verf. *zâd al mutazawwiğîn* Berl. 4672, Kairo VII 182. 12. *as saif aş şârim fî 'adam jawâz waqf' an nuğûd wad darâhim bidûn al waşîja wa idâfa ilâ ma ba'd al muwt (fî 'r radd 'alâ abi 's Su'ûd s. o. p. 439)* Kairo VII 124, 405, 429, 516. 13. *râhat aş şâlihîn waşawâ'iq al munâfiqîn fî 'l fiqh* ib. VII 127. 14. *r. fî mâ šâ' wadâ' bi'ilm al qor'an al 'ağm*, über die Sitte aus dem Q. durch Unterrichten, Vorlesen usw. Vorteil zu ziehen, (vgl. Nr. 1) Berl. 5589. 15. *ağ tariqa al Muğammadîja*, paräenetisch, Berl. 8836/7, Goth. 11 (vgl. 246), Paris 1321/2, Ups. 455, Calcutta 562, 642, Kairo II 94, VII 399, Jeni 715, AS 1950—6, NO 2484—93, Ibr. Pâšâ 772, Alger 888—91, gedr. Stambul o. J. (BO II 1106). Comt. a) v. 'Abdannâşir Hoğâzâde, einem Zeitgenossen des Verf. Berl. 8838. b) v. Rağab b. A. u. d. T. *al wasila al Ağmadîja* Alger 892, Ibr. Pâšâ 776, gedr. Stambul (BO. II 1107) c) v. 'Abdalğani an Nâbulusî († 1142/1730 s. o. p. 345) gedr. Kairo (Trübners Rec. nr. 22 p. 388b) d) zum Abschnitt über den Neid v. M. Qâğizâde um 990/1582, Berl. 8840. e) anon. Berl. 8839, Münch. 746. Auszug *miftâh al falâh* von Al Fağil Sulaimân Ef. † 1134/1722, Comt. dazu Berl. 8841. 16. *iğâğ an nâ'imîn*, dass die Frömmigkeit gut, die Werke aber um des äusseren Lohnes und Erfolges wegen verwerflich seien, Berl. 8842/3, Kairo VII 119, 164, 271, 399, 405, 429. 17. *imtiğân al adkiğâ'* Köpr. 1455. 18. *k. ar rašâd* Goth. 711, Leid. 1910, türk. Übers. Stambul 1270. 18. *rauğ al ğinâja* Stambul 1304. 20. *iğhâr al asrâr*, Grammatik, Berl. 6781—4, Goth. 209₂, Münch. 708₂, Wien 172, Pet. 184₂, 197₂, Br. Mus. 528, 1397, Kairo IV 22, gedr. Stambul 1235, 1285, 1301, Bûlağ 1279. Comt.: a) *kaşf al asrâr* von seinem Schüler Muşliğaddîn al Olâmišî Berl. 6783, Pet. Ros. 143₁. b) *natâ'ig al aškâr* v. Muştafa b. Ħamza Ağaly, verf. 1085/1674, Berl. 6784, Münch. 748, Pet. 204, Br. Mus. Suppl. 979, gedr. Stambul 1219, 1251, 1303. c) *ğall asrâr al ahğâr 'alâ 'irâb i. a. a.* von Zainizâde Ħusain b. A. voll. 1152/1739, Houtsma-Brill 388, Br. Mus. Suppl. 980, Kairo IV 148, gedr. Scutari 1218, Stambul 1224, Bûlağ 1269. d) v. 'Abdallâh b. M. Berl. 6785. e) v. M. b. M. b. A. Münch. 749. 21. *al 'awâmil al ğadida* (vgl. Bd. I 287) Berl. 6786/7, Münch. 679₂, Goth. 209₂, 338, Wien 172₂, 209, Pet. 178, 182, Ros. 147, Glasgow 54 II (JRAS 99, 723), Alger 48₂, 50₂, 52₂, 54₂, 180—3, 1436₂, Kairo VII 469, gedr. Stambul 1235, Bûlağ 1279. Comt.: a) v. Sulaimân b. A. um 1113/1701, Berl. 6788. b) v. Ħosain b. A. Zainizâde um 1144/1731 Berl. 6789, Wien 172₂, 209, gedr. Stambul 1220. c) v. A. Qûš Ağasy Pet. 178. d) *tuhfat al iğwân* v. Muştafa b. Ibrâhîm ib. 182, gedr. Scutari 1220. 22. *kiğâjat al mubtadi' fî 'ğ şarf* Krafft 59, Pet. 199₁, Alger 229₂, Kairo VII 120, 159, 265. Comt.: a) v. A. Qûš Ağasy Pet. 200, gedr. Stambul 1299.

b) v. M. b. Muṣṭafā Ṭā'ūskāry ib. 201. c) v. Ḥusain b. Farḥād Mūnch. 747. 23. *amṭila*, Verbalparadigmata, Pet. 199. 24. *aṣ ṣiḥāḥ al 'Aḡamiya*. pers. Gramm. in arab. Sprache, Br. Mus. 122.

4. M. al Isbirî Qâḏizâde um 990/1582.

1. *E. mumajjiza madḥab al Mâturîdîja 'ani 'l madāhib al ġairîja*, Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der *Ġabrija* und *Qadarîja* in Bezug auf den freien Willen, Berl. 2492. 2. *r. fimâ ja-ta'allaq biwa'd allāh wawa'idih* ib. 2493.

5. Ašraf Mu'īnaddīn Mīrzâ Maḥdūm al Ḥasanî aš Širâzi. ein Nachkomme des Saijīd al Ġurgānî (s. o. p. 216), geb. in Širâz, studierte daselbst. Nachdem er mit seiner Mutter die Wallfahrt gemacht hatte, wurde er seines sunnitischen Glaubens wegen auf Befehl des Šāh Ṭahmāsp ins Gefängnis geworfen: bei dieser Gelegenheit wurde auch seine von al Ġurgānî ererbte Bibliothek geplündert. Als nach Ṭahmāsp's Tode i. J. 984/1576 Ismā'il II zur Regierung kam und zur Bekämpfung der Šī'a die angesehensten sunnitischen Gelehrten an seinen Hof berief, befand Ašraf sich unter diesen. Nachdem aber der Šāh schon im folgenden Jahre durch Gift beseitigt worden war, begann eine Verfolgung der Sunniten. Aš. entkam auf türkisches Gebiet nach Wān und begab sich von dort nach Stambul¹⁾. Durch Vermittelung des Pâšās von Dijārbekr Derwiš Pâšā und Sa'daddīn, des Lehrers des Sultāns, erhielt er von Murād die Oberqâḏistelle in Dijārbekr. Nachdem er noch zwei Jahre als Qâḏi in Ṭarābulus gewirkt hatte, wurde er nach Stambul an den Hof berufen. Da es ihm einmal allein von allen 'Ulamā' geglückt war, durch sein Gebet Regen herbeizuführen, stand er beim Sultān in hohem Ansehen. Er wurde daher zum Qâḏi von Mekka ernannt; nach drei Jahren aber wurde er abgesetzt, und begab sich nach Stambul. Da er nun den Wunsch aussprach, den Rest seiner Tage in Ruhe in Mekka zu verleben, ernannte ihn der Sultān für ein paar Tage zum Qâḏi von Stambul, dann zum Qâḏi al 'askar erst für Anatolien, dann für Rumelien. Darauf zog er sich als Pensionär nach Mekka zurück und starb dort um 995/1587.

¹⁾ Diese Angabe fehlt bei TA., steht aber durch des Autors eigenes Zeugnis in nr. 1 fest.

TA 80r. 1. *An nawâqid fî radd ar rawâfiq*, schon vor seiner ersten Wallfahrt begonnen und 987/1579 in Stambul vollendet, Berl. 2136, Leid. 2076, Jeni 756, Köpr. II 159. Auszug vielleicht von M. b. 'Abdarrasûl al Barzanġi al Ḥasani (geb. 1040/1630, † 1103/1691), Berl. 2137, Paris 1459. 2. *daḥîrat al 'uqbâ fî ḍamm ad dunjâ* NO 2382.

6. Jahjâ b. 'Alî b. Naşûḥ Nau'î, geb. 940/1533 in Tuğra, kam 957/1550 nach Stambul, wurde 995/1587 Professor an einer der acht Medresen und 998/1589 Qâđi in Baġdâd. Schon im Rabî II desselben Jahres (Febr. 1590) wurde er als Lehrer der Söhne des Sultân Murâd nach Stambul zurückberufen. Als nun sein Schüler M. i. J. 1003/1595 auf den Thron kam, erhielt er den Rang des Qâđi al 'askar und die Medrese des M. Beg. Er starb i. J. 1007/1598. Den grössten Ruhm erwarb er sich als türkischer Dichter; er wird mit Bâqî auf eine Linie gestellt, da er sich ebenso im Ġazal auszeichnete, wie dieser in der Qaşîde.

Muḥ. IV 474/5. 1. *Muḥaşşil al kalâm fî uşûl ad dîn* AS 2352. 2. *r. fî 'l farq bain maḍhab al Aşâ'ira wal Mâturîdîja* Leid. 1882.

7. 'Alî b. A. al Hiti um 1020/1611.

As saif al bâtir li'arqâb aş şî'a war rawâfiq al kawâfir, gewidmet dem Sultân A. I (1012—26/1603—17) Berl. 2152/3.

8. Kâfi Ḥasan Efendî al Âqḥişâri, gest. 1025/1616.

1. *Rauḍat al ġannât fî uşûl al i'tiqâdât*, ein Compendium der orthodoxen Ansichten gegen die Neuerer, speciell die Şûfis, voll. 1014/1605, Berl. 1841; Comt. *azhâr ar rauḍât*, voll. 1015/1606, ib. 1842, Leipz. 115. 2. *uşûl al ḥikam fî nizâm al 'âlam* mit türkischer Vorrede und Paraphrase, Leipz. 231, Dresd. 177.

9. M. b. Muştafâ Qâđîzâde schrieb unter Murâd IV (1032—49/1623—40):

Naşr al aşḥâb wal aḥbâb waqahr al kilâb as sibâb (?) gegen die Şîiten, Kairo VII 100.

10. A. b. Luţfallâh as Salânîkî al Maulawî aş Şiddîqî Munâġġim Bâş starb, über siebzig Jahre alt, am 29. Ramadân 1113/27. Febr. 1702.

Wasîlat al uşûl ilâ ma'rifat al ḥaml wal maḥmûl, voll. 26. Rabî II 1112/11. Oct. 1700 zu aţ Ṭâ'if, Kairo II 262.

11. Ḥusain b. Jûsuf al Erzerûmî schrieb 1154/1741:

Ar r. al munġija min al ḥaşa' al wâqi' bain al firqa an nâġija waġair an nâġija Kairo VII 602.

§ 8. Die Mystik.

1. Hâmid b. Gâlâladdin al Hârîfî Šaiḥzâde al Hindî starb 959/1552 in Stambul.

Laḡâ'if al isârât fî manâzil as sâ'irîn wamaqâmât al 'ârifîn zu Kap. 9 von b. Sînâs *al isârât wat tanbihât* (Bd. I 455₂) Br. Mus. 757.

2. Muşţafâ b. M. al Wânî, gest. 1000/1591.

R. fî 'l ad'ija al musammât bituḡfat al mulûk NO 2863.

3. M. b. Ibrâhîm Bekzâde um 1014/1605.

Rauḡat al aṣiḡḡâ' wadauḡat al alibbâ' Kôpr. II 190.

4. 'Abdalḡakîm (-ḡalîm) b. M. al Ḥanafî Aḡizâde, geb. 963/1556 in Stambul, studierte 978/1570 zu Adrianopel, wo sein Vater Qâḡî war, dann in Stambul. I. J. 982/1574 begann er seine Laufbahn als Professor an der neuen Medrese des Ibrâhîm Pâšâ und kam nach mehrmaligen Versetzungen endlich i. J. 998/1590 an die Medrese der Wâlîde zu Scutari. I. J. 1000/1592 wurde er Qâḡî in Brussa, 1001 in Adrianopel, 1003 wurde er abgesetzt, 1004 Qâḡî in Stambul. I. J. 1005/1596 wurde er Qâḡî al 'askar für Anatolien, 1007 abgesetzt, 1008 wieder eingesetzt; im Jahre darauf legte er das Amt freiwillig nieder. Im Şafar 1010 / Aug. 1601 wurde er zum Qâḡî al 'askar für Rumelien ernannt und als solcher starb er im Dû 'l ḡiḡḡa 1073/Mai 1605 zu Stambul.

Muḡ. II 319—22. *Rijâḡ as sâdât fî iḡbât al karâmât* Kairo II 87.

5. M. b. M. Âlty Parmaḡ b. al Ćyqryḡy stammte aus Üsküb, wurde in Stambul Prediger an der Moschee des Sultân M., liess sich dann in Kairo nieder und starb i. J. 1033/1623.

Muḡ. IV 174. *Nuzḡat al ḡumân wanâdirat az zamân*, arab. Übers. von Gâmis (s. o. p. 207) Nigâristân, Jeni 907.

6. Maḡmûd al Uskudârî, geb. in Siwriḡiṣâr, studierte in Stambul, wurde 978/1570 Repetent seines Lehrers Nâzirzâde bei dessen Versetzung an die neue Medrese des Sultân zu Adrianopel. Er begleitete denselben auch, als er Qâḡî in Kairo und Damaskus wurde. I. J. 980/1572 wurde er Professor in Brussa. Infolge eines Traumes gab er dies Amt auf und liess sich als Şûfî in Scutari nieder. I. J. 1002/1593 erhielt

er eine Prediger- und Lehrerstelle an der Moschee des Sultāns M., später wurde er Hauptprediger zu Scutari. Er stand beim Sultān in hohem Ansehn und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. IV 327—9. 1. *Ḥajāt al arwāḥ wanaġāt al ašbāḥ*, Tod und Auferstehung, Berl. 2691. 2. *fath al bāb waraf al ḥiġāb*, die dem Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben, ib. 3107. 3. *ḥulāṣat al aḥbār fī aḥmāl an nabī al muḥtār* Leipz. 194, Leid. 2081. 4. *al maġālis*, Comt. zu Sūra 19 ff. nach des Verf. Tode gesammelt von Šaiḥ Ismā'il, Glasgow 14 (JRAS 99, 74).

7. A. ar Rûmî, gest. um 1040/1631.

Maġālis al abrār wa masālik al aḥjār, Erbauungsbuch, Berl. 8845/6.

8. Ismā'il al Anqirawî, geb. in Angora, wurde Šaiḥ im Maulawikloster zu Galata und starb i. J. 1042/1632.

Muḥ. I 418. 1. *Arr. at tanzihīja fī ša'n al Maulawīja* Leid. 1892. 2. *ḥuġġat as simā' fī ḥill istimā' al ġinā'*, Verteidigung der Musik; dagegen schrieb ein Ungenannter eine Abh., die I. in nr. 1 zu widerlegen suchte; darauf schrieb der Anonymus: *al barāḥin al ūlawīja 'alā fusūq al Maulawīja* Berl. 5520, Leid. 1890, *takmila* Leid. 1891.

9. Murād Ćawuš b. Jūsuf aš Šādīlī al Ḥanafī al Azhari. geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.

1. *Durar lafā'if as sirr al ḥaṣī fī dīkr maurid ta'rīf ḥurūf aš ṣūfī al walī*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes *Ṣūfī* nach b. 'Arabi, verf. 1046/1636, Berl. 3447. 2. *al fuṣūḥāt ar rabbānīja fī manāqib as sāda al Ḥaḍīrīja*, Biographie des Sulaimān al Ḥaḍīrī († 960/1553) und seiner Anhänger, Kairo V 100.

10. Auhadaddīn 'Abdalāḥad an Nûrî, gest. 1061/1651 als Prediger an der Aja Sophia.

1. *Al arba'inījāt*, voll. Ġumādā I 1045/Okt. 1635, Kairo VII 583. 2. *ta'dīb al mutamarridīn fī ḥaqq al abawain*, über die Eltern des Propheten, ib. 3. *mir'āt al wuġūd wa mirġāt aš šuhūd* ib. 4. *r. fī bajān marātīb ma'rīfat ar raḥmān* ib. 5. *r. muta'alliqa biġajj al makān* ib. 6. *r. fī šarḥ kalām amir al mu'minin 'Alī b. abī Tālib fī 'l ġawāb 'an su'āl Kumail fī 'l ḥaqīqa* ib. 7. *ar r. al 'aṣarīja fī 'l ḥaqīqa al qadarīja* ib. 8. *ḥuġġat al widād waḥiġġat al ju'ād*, voll. Rabi' I 1033 Jan. 1624, ib. 9. *qaṣm al muḥtadī'in fī itbāt al walījīn* ib. 10. *itbāt al 'ilm waš šu'ār liman kān min ahl al qubūr* ib. 584. 11. *al 'all wal iqsāt bain at tafriṭ wal ifrāt (fī ġawāz an nāfla bil ġamā'a)* ib.

12. r. *fî 'r radd 'alâ man ankar intifâ' ba'd al mu'minîn bisa'j ba'd ihwânihim*, voll. Rabî' I 1035 / Dec. 1625, ib. 13. *inqâd aţ ţâlibîn 'an mahâwî 'l muğtarrîn al gâfilîn* ib. 14. r. *fî 'l kalâm 'alâ ba'd âjât min al qor'ân al karîm* ib. 15. *rijâd al adkâr waħijâd al asrâr*, voll. Ğumâda II 1034 / März 1625, ib. 16. r. *ad dawarân liğawt hâdâ'z zamân*, türkisch, ib.

11. No'mân Pâşâ b. Muşţafâ Pâşâ Köprülû, gest. 1132/1720.

Ihtişâr r. al Qošairî s. Bd. I p. 432.

12. M. b. Ĥalil al Qaraħişârî, gest. 1142/1729.

Targîbât al abrâr watarhîbât al asrâr NO 2343.

13. M. Murâd al Ūzbekî an Naqşbandî, gest. 1142/1729.

1. *Silsilat ad dahab fi's sulûk wal adab*, die religiösen Anschauungen der Naqşbandlîja, speciell über das Wesen des Gebets, Berl. 2194—6, Comt. ib. '7. 2. r. *fî 's simâ'*, die Ekstase des Şûfi infolge des *dîkr*, ib. 3726.

14. 'Otmân b. Ja'qûb b. al Ĥusain al Kamâħî um 1160; 1747.

K. al ahjâr wabarakât al abrâr Ref. 414, NO 2096.

§ 9. Die Politik.

1. Der Qâdî Ĥusain b. Ĥasan as Samarqandî schrieb 936/1529 für den Wazîr Ibrâhîm Pâşâ:

Laţâ'if al aĥkâr wakâşif al asrâr, eine Art Fürstenspiegel in fünf Kapiteln: 1. *fî aĥkâm as sijâsât*, 2. *fî ta'rîĥ akâbir al barîjât*. Compendium der islâmischen Geschichte bis zu dem genannten Jahre, 3. *fî 'l adabîjât*, 4. *fî 'l aĥlâq al maħmûdât wal madmûmât*, 5. *fî 'agâ'ib al maħlûqât*, Wien 885.

2. Ibrâhîm b. Baħşîdede Ĥalîfa, geb. in Sûnisa, war bis zu seinem 20. Jahre Gerber in Amasia und begann auf Veranlassung des dortigen Muftî zu studieren. Er wurde Repetent in Brussa, dann Professor daselbst, in Amasia, Marzifûn, Âmid, Ĥalab, Iznîq und zuletzt Muftî. Er starb als Pensionär i. J. 973/1565.

IM 286—91. *R. as sijâsa as ĥar'îja*, über Regierungskunst, Berl. 5626.

§ 10. Die Astronomie.

1. Maḥmûd b. M. Mîram Ćelebî war Professor in Gallipoli, Adrianopel und Brussa, dann Qâdî al 'askar für Anatolien. Nach seiner Absetzung machte er die Pilgerfahrt und starb bald nach seiner Rückkehr i. J. 931/1524 zu Adrianopel.

ŠN I 492—4. *R. al ġaib al ġâmi'a*, über den Sinusquadranten, gewidmet dem Sulţān Bâġazid, verf. 900/1494, Berl. 5855.

2. Ğarsaddin Ibrâhîm b. A. al Ḥalabî, geb. in Ḥalab, studierte dort, in Damaskus und Kairo. Er wurde dann Lehrer der Söhne des Mamlûkensulţāns Aşraf al Ğûri. Nach dessen Niederlage durch die Osmanen i. J. 922/1516 fiel er in Gefangenschaft, erhielt aber in Stambul seine Freiheit wieder und starb dort i. J. 971/1563.

IM 247—55. 1. Abh. über den Sinusquadranten, Berl. 5825. 2. *mu'allaga 'alâ mauđû'ât al 'ulûm*, Br. Mus. 430.

§ 11. Die Medicin.

1. M. b. M. al Qauşûni Badraddin (Qisûnizâde, Nidâi) blühte unter Sulaimân I (926—74/1520—66).

Hammer, Gesch. d. osman. Lit. II. 541. 1. *Zâd al masîr fî 'ilâġ al bawâsîr*, über Haemorrhoiden, Goth. 1979, Br. Mus. 453. 2. *maqâla fî ġawâz isti'mâl ħaġar al bâlazahr al ħajawâni*, über die Anwendung des animalen Bezoar, Ref. 95, Kairo VI. 36, 42.

2. Şâlih b. Naşrallâh al Ḥalabî Ḥakîmbâşy b. Sallûm, geb. in Ḥalab, practicierte dort als Arzt, wurde dann Qâdî in Stambul, Oberarzt des osmanischen Reiches und Vertrauter des Sulţāns M. Er starb in Jenišeher i. J. 1081/1670.

Muḥ. II 240—2. *Al ġâġa fî 'ṭ tibb*, Compendium der Medicin mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie, Berl. 6315.

3. Faiđi Muşţafâ Efendî blühte unter M. IV (1058—99/1648—87).

Arr. al muşfja lil amrâđ al muşkila, über Unterleibskrankheiten im Allgemeinen und ihre Unterschiede von der Hypochondrie, mit der sie häufig verwechselt werden, Goth. 1980/1, türk. ib. 118, Krafft 385.

§ 12. Musik.

M. Efendî b. A. b. Maḥmûd b. M. al Gangî b. abî 'Aṣrûn schrieb um 1150/1737:

1. *Bulûğ al munâ fî tarâğim ahl al ğinâ*, über 26 zeitgenössische Sänger und über Musik im allgemeinen, Berl. 7427, verschiedene Lobschriften darauf, ib. 58. 2. *raṣf an nabîh fî tağr at taṣbîh*, Theorie der Vergleichung, voll. 1123/1711, ib. 7286.

§ 13. Landwirtschaft.

Ḥairaddîn b. Tâğaddîn Iljâszâde um 1134/1721.

Falâh al fallâh Berl. 6212.

§ 14. Geheimwissenschaften.

1. Muṣṭafâ b. Pîr M. Muṣliḥaddîn al Âidîni Bostân Efendî, geb. 904/1493 zu Tira, wurde Professor in Brussa, dann Qâđî in einer kleinen Stadt und wieder Professor in Tira. Dort gewann er die Gunst einer Gemahlin des Sultâns Sulaimân und erhielt durch sie eine neuerbaute Medrese zu Stambul, dann eine der acht daselbst. Darauf wurde er Qâđî in Brussa, Adrianopel, Stambul. dann Qâđî al 'askar für Anatolien, darauf für Rumelien. Nach fünfjähriger Amtsdauer wurde er abgesetzt und starb i. J. 977/1569.

IM 335—42. 1. *Nagât al aḥbâb watuḥfat dawî 'l albâb*, Alchemie, Pet. Ros. 206₁. 2. *ḥazînat al asrâr wahatk al astâr*, desgl. ib.₂.

2. 'Alî Bek al Iznîqî oder 'Alî Çelebî 'Alâ'addîn aṣ Ṣârûḥânî al mu'allif al ğadîd blühte im 10 Jahr.

Hammer, Gesch. d. Osmanen, IV 607. 1. *R. fî 'l 'ilm al ilâhî*, Pet. Ros. 204₁. 2. *durar al anwâr fî asrâr al aḥğâr* ib.₂, Wien 1498. 3. *kaṣf al asrâr fî hatk al astâr*, Alchemie ib.₃, Br. Mus. 1373. 4. *dağâ'iq al mîzân fî mağâdir al auzân*, Pet. Ros. 205. 5. *dîwân ḥikmet*, türk. Gedichte, Wien 1498₂.

3. Der Sultân Muṣṭafâ III (1171—87/1757—73) schrieb:

An nuğûm az zâhira fî ḥawâđit Miğr wal Qâhira, Astrologie, in Kap. II Prophezeiungen für seine eigene Regierung mit Bezug auf Ägypten, vgl. Goth. 1457; vgl. Gab. I 383/4, Hammer, Gesch. d. Osm. IV 648.

§ 13. Encyclopädie und Polyhistorie.

1. M. aš Šarîf b. as Saijid al Muwaqqif Jâ'û al Qâdirî al Hasanî al Hanafî schrieb um 930/1524, zu seiner Erheiterung in der Einsamkeit:

Mağma' multaqaf az zuhûr birauða min al manzûm wal mantûr, encyclopaedische Übersicht und Beschreibung der verschiedenen Wissenschaften, am Schluss ein alphabetisches Verzeichnis der Namen Gottes, Berl. 82.

2. Šamsaddîn M. 'b. A. b. Sulaimân b. Kamâl Pâšâ diente als junger Mann im Heer unter Bâjazîd und studierte darauf an der *dâr al hadît* zu Adrianopel unter Luţfî († 904/1498). Er wurde dann Professor an der Medrese des 'Alî Bek daselbst, in Üsküb, wieder in Adrianopel an der Halebija, in Stambul an einer der acht Medresen und in Adrianopel an der Bâjazîdija. Darauf wurde er Qâdî daselbst, dann Qâdî al 'askar für Anatolien. Nachdem er wieder eine Zeit lang an der *Dâr al hadît* und an der Bâjazîdija zu Adrianopel gelehrt hatte, wurde er Muftî in Stambul und starb als solcher i. J. 940/1533.

ŠN I 590–8; Hammer, Gesch. d. osm. Dichtkunst II 205 ff. Verzeichnis seiner Abhandlungen, Berl. 19. Sammlungen von je 59 Abh. Kairo VII 435–44, AS 4794 (verschieden), von 33 AS 4797, von 30 ib. 4820, 17 Abh. Wien 1791, 22 meist şûfische Abh. ib. 1919.¹⁾

1. *R. fî taḥqîq al 'ilm*, über den Begriff der Wissenschaft, Berl. 133. 2. *r. fî jawâz al isti'jâr 'alâ ta'lim al qor'ân*, ib. 439, Kairo VII 440 nr. 40, AS 4794₄₁. 3. *r. fimâ jata'allaq biḥalq al qor'ân*, Berl. 446, Wien 1919₉, Leid. 987₂₇, de Jong 157₁₂, Bodl. I 500₁₃, Kairo VII 438₂₈, AS 4794₃₆, 4797₇, 4820₂₈. 4. *r. fî anna 'l qor'ân kalâm allâh al qadîm*, Berl. 497, Br. Mus. 861₇, AS 4794₁₃, 4820₂₇. 5. *r. fî i'gâz al qor'ân* Berl. 729, Wien 1919₁₀, de Jong 157₂₇, Bodl. I 500₁₂, Kairo VII 128, 439₃₁, AS 4794₆₋₇, 4797₆. 6. *tafsîr al qor'ân* Kairo I 141, AS 88, 125, NO 189/90, Köpr. 63/4. 7. *r. fî 't tafsîr* AS 4820₁₉. 8. *tafsîr sûrat al mulk* (nr. 61) Berl. 958/9, Wien 1791₂, Leid. 1698, Kairo VII 435₁, AS 4797₁. 9. *tafsîr sûrat an naba'* (nr. 78), Berl. 966, Kairo VII 436₂, 10. *tafsîr qaulihi qul lâ ja'lam man fi 's samawât wal arḍ al ğaib illâ 'Ulâh* Kairo VII 436₄. 11. *r. fî tasmijat âjat al kursî saijid al*

¹⁾ Auf absolute Vollständigkeit für alle kleine Abh. machen wir im folgenden keinen Anspruch, da die Titel nicht selten verderbt sind und die Angaben der Catt. bei weitem nicht ausreichen, alle Zweifel zu lösen.

gor'ân (Sûra 2₂₈) Berl. 983. 12. *r. fi ma'rifat anwâ' 'ilm al hadîṭ* Berl. 1120, Auszug ib. '21. 13. *Jarḥ arba'ina hadîṭan* Berl. 1519/20, Goth. 3, Leid. 1757, de Jong 157₂₂, Kairo VII 436₇, AS 4797₂, mit Paraphrase in türkischen Versen Goth. 3₄, türkisch bearbeitet von Pir M. 'Âṣiq Naṭṭâ'î († 979/1571) Goth. 36, Wien 200₇₁. 14. andre Sammlung von 14 Traditionen mit Comt. Kairo VII 436₈, AS 4797₃. 15. 30 Traditionen, Kairo VII 436₉. 16. 24 Traditionen ib. 10. 17. *rasâ'il fi 'l aḥādîṭ aš šarîfa* AS 4794. 18. *r. fi subḥân* Berl. 2287. 19. *faṣl fi zuḥûr al ḥaqq wamaẓâhir al ašjâ'*, Offenbarung Gottes in der Materie, Berl. 2337. 20. *r. fi waḥdat al wuġûd*, Einheit und Vielheit der Existenz, Berl. 2239, AS 2258, 4794₇. 21. *r. fi taḥqîq al wuġûd*, persisch, Kairo VII 438₁₀. 22. *r. fi taḥqîq zijâdat al wuġûd 'alâ 'l mâḥṭja*, inwiefern die Existenz zur Wesenheit hinzukomme, Berl. 2338, AS 4820₁. 23. *r. fi 'l qaḍâ' wal qadar*, Berl. 2490/1, Leid. 1596, de Jong 157₁, Wien 1919₈. 24. *r. fi 'l ġabr wal qadar* Kairo VII 437₁₂, AS 4794₂₁, 4797₉, 4820₁. 25. *r. fi tafṣîl al bašar 'alâ 'l malak* Berl. 2510, AS 4820₁₂. 26. *r. fi tafṣîl al anbiyâ' 'alâ 'l malâ'ika* Kairo VII 438₁₁, 618. 27. *r. fi taḥqîq al ḥaqq min al mu'ġiza*, Berl. 2590, Wien 1919₁, Leid. 1294₂₀, Kairo VII 439₂₀, AS 4794₂₂, 4797₅. 28. *r. fi kaun nabî-jinâ 'am. aḥîr al anbiyâ'*, Leid. 2063, Wien 1919₂. 29. *r. fi anna rasûl allâh 'am. akmal al anbiyâ' wa'afḍal ar rusul*, Berl. 2591, Kairo VII 438₂₁, AS 4794₂₁, 4797₄. 30. *fi bajân ḥaqîqat aš šafâ'a wasirrḥâ*, Berl. 2592. 31. *r. fi bajân ḥâl ar ruḥ ba'd mufâraqat al aġsâd* ib. 2593. 32. *r. fi tafṣîl mâ qûl fi abawai ar rasûl*, ob die Eltern Muḥammeds im Unglauben gestorben seien, Berl. 2705/6, Münch. 886 fol. 296^a, Wien 1919₁, Ind. Off. 1037₁, Kairo VII 439₂₂, 697, AS 4794₁₇, 4797₁₃, 4820₁₁. 33. *al ġumḥûr 'alâ anna šaḥâ'if al a'mâl tazan bimizân*, Berl. 2762, Leid. 2068, Wien 1919₁₂, Kairo VII 438₂₇, AS 4794₂₃, 4820₂₀. 34. *r. fi l ma'âd al ġismânî*, über die körperliche Auferstehung und die Ansichten der Früheren darüber, Berl. 2763, de Jong 157₁₅, Wien 1919₂₁. Kairo VII 437₁₃, AS 4794₂₄, 4797₁₂, 4820₁₀. 35. *al âjât al 'ašr fi aḥwâl al aḥîra fi 'l ḥašr* Kairo VII 436₂. 36. *r. fi bajân aš šahîd*, Berl. 2790, Leid. 2060/1, Kairo VII 436₃. 37. *'ilm al ḥaqâ'iq*, das Wesen des Ausdrucks *ḥ.* inbezug auf das absolute Sein, Berl. 2791. 38. *fi taḥqîq lafz az zindîq watauḍîḥ ma'nâhu 'd daġîq*, Berl. 2792, Wien 1919₂₂. de Jong 157₆, Kairo VII 442₂₈, AS. 4794₁₈, 4797₁₂, 4820₁₈. 39. *r. fi 'l faqr*, weshalb M. gesagt habe, dass die Armut sein Stolz sei, Berl. 3163, AS 4794₂₂, 4797₁₁. 40. *at taḥqîqija liṭâlib al iġân*, gegen diejenigen Rechtsgelehrten, die das Drehen der Derwîse für Tanz, und somit für unerlaubt und die Verteidigung dieses Thuns für Ketzerei erklären, Berl. 3383. 41. *r.* über den Einfluss der Toten auf diejenigen, die ihnen nahe gestanden haben und ihre Gräber besuchen, ib. 4084. 42. *iskâl al farâ'id* Leipz. 211₄. 43. *ġawâhir al farâ'id* Paris 84₁. 44. *r. fi duḥûl walad al bint fi 'l mauqûf 'alâ aulâd al aulâd* Berl. 4768₁₉.

Leid. 1867, de Jong 157₃, Wien 1791₃, Kairo VII 440₃₆, AS 4794₂₁, 4797₁₁. 45. *muhimmât al muftî* Berl. 4830, Kairo III 141, Jeni 688, Kôpr. 694. 46. *al iqlâh fi 'l fiqh* mit Comt. *al idâh* Kairo III 9, Kôpr. II 80. 47. *fatâwî* Krafft 468, NO 1967. 48. *r. ar riqâ'* Wien 1791, 1919₂₀. 49. *fi adab al qâdî* im Anschluss an die *Hidâja*¹⁾ (Bd. I 376), Berl. 4951, Wien 1791₃. 50. *r. fi bajân ar ribâ* Berl. 4997, Kairo VII 439₂₃, AS 4794₁₀. 51. *r. fi 'z zakât*, Leid. 1876. 52. *al qaul fi sihhat mâ aġarahu 'l ġundî min al mazârî waġairhâ* Goth. 1096. 53. *fî tahqîq mas'alat al istiġlâf*, ob der Qâdî sich in gewissen Fällen eigenmächtig jemand substituieren dürfe, Berl. 4998, Kairo VII 439₂₄, 613, AS 4794₂₇, 4797₁₀, 4820₃₀. 54. *r. fi tahqîq nau'ai al ħuṣûl mâ 'alâ sabîl at tadrîġ wamâ lâ 'alâ sabîl at tadrîġ* Wien 1791₂₂. 55. *ḡurûṭ aṣ ṣalât* Goth. 765, Pet. 245₃. 56. *k. istiġlâfât al ġum'a* de Jong 157₇. Kairo III 107. 57. *fi bajân alfâz al kufr* Ups. 405₂₃. 58. *al maqâlât fi bajân ahl al bida' waq ḡalâlât* Goth. 852. 59. *r. fi ħaqîqat aṭ ṭafra*²⁾ *waġaqîqat al ġism* de Jong 157₁₃, Wien 1791₁₃, AS 4794₂₉, 4797₂₃, Kairo VII 437₁₀. 60. *r. fi 'ulûm al ħaqâ'iq waġikmat ad daġâ'iq*, Berl. 5140, Wien 1919₂. 61. *r. fi tahqîq ma'nâ ġâl al mâġija* AS 4797₁₇, 4820₃. 62. *r. at taġrîd* über absoluten und metaphorischen Ausdruck, Berl. 5203. 63. *r. fi âdâb al baġt* ib. 5337, Leid. 2064, Bodl. I 500₁₃, de Jong 157₁₂, Wien 1919₁₂. 64. *fi baġt ar ruġġân* AS 4797₂₀. 65. *fi bajân al 'aql*, Berl. 5363, de Jong 157₃₄, Br. Mus. 861₃, AS 4794₁₂. 66. *r. fi bajân an nafs an nâṭiqa* Berl. 5364/5, AS 4794₁, 24. 67. *r. fi 'r rūġ* Kairo VII 437₁₃, Leid. 2058/9, Alger 1384₁₀, AS 4820₃. 68. *r. fi tahqîq al ħâl* Leid. 1592, Wien 1791₁₃. 69. *maqâl al qâ'ilîn bil ħâl min aṣġġbnâ wa'aṣġġb al 'itizâl* de Jong 157₁₄, AS 4794₅₀, 4797₁₀, 4820₁. 70. *fi anna azalîjat al imkân hal jastalzim imkân al azalîja amlâ* Leid. 1594. 71. *fi anna 'l mumkin lâ jakûn aġad aṭ ṭarafain* AS 4794₃₂. 72. *fi mas'alat luzûm al imkân bil mumkin* Wien 1791₁₄, AS 4797₂₁. 73. *fi anna 'l mumkin mustanid ilâ mu'tir am lâ* ib. 22. 74. *r. al ġaib* Leid. 2062. 75. *fi ḡarġ qauliġi 'am. sa'uġbirukum bi-'auwali 'mri'in* Krafft 407, de Jong 157₂₁, Kairo VII 437₁₁, AS 4794₂₀. 76. *fi tahqîq taufîġîjat asmâ' allâh ta'âlâ* de Jong 157₂₃, Kairo VII 437₂₀, AS 4794₃. 77. *fi tahqîq al ħawâṣṣ wal mazâjâ* de Jong 157₂₅, Kairo VII 441₅₃, AS 4797₂₃, 4820₂₀. 78. *fi 'l kalâm an nafsî* de Jong 157₂₃, Bodl. I 500₁₃, AS 4794₄₃. 79. *fi talwîn al ġiṭâb*, de Jong 157₃₀, Kairo VII 440₄₄, AS 4794₁₇. 80. *tahqîq al ħaikal al maḡsûs (al insânî)* de Jong 157₃₂, Wien 1919₃, Kairo VII 4, 101, AS 4794₃₉, 4797₂₄. 81. *r. fi ilâġijât al mawâġif* (s. o. p. 208) Wien 1919₇, AS 4794₄₄. 82. *r. fi*

¹⁾ So Flügel; nach Ahlw. Comt. zu einem nicht genannten Werke.

²⁾ T. t. der scholastischen Physik: eine Bewegung die so schnell ist, dass sie nicht den kleinsten Zeitraum ausfüllt, Šahrast. p. 38 pu ff (Flügel l. 1.).

- anna arbâb al kašf wal 'ijân lâ junkirûn al mâhijât Kairo VII 438₂.
 83. r. fî bajân sirr 'adam nisbat as šarr ilâ 'llâh ta'âlâ, Wien 1919₁,
 Kairo VII 438₂₂, AS 4794₂₂. 84. r. fî taḥqîq mâ jašdur bil qudra wal
 iḥtijâr lâ bil karḥ wal iḥtirâr Wien 1919₁₀, Kairo VII 439₂₀, AS 4794₁₇.
 85. r. fî taḥqîq murâd al qâ'ilîn bi'anna 'l wâgîb ta'âlâ mûgîb bid
 dât Kairo VII 439₂₀, AS 4794₁₉, 4797₂₀. 86. fî ikfâr ar rawôfiḍ AS
 4794₂. 87. fî wuḡûd al wâgîb, pers. ib. 47. 88. fî taḥqîq al 'illa wal
 ma'lûl de Jong 157₃, Wien 1791₁₂. 89. fî mas'alat taqḍim al 'illa at
 tâmma AS 4797₂₂. 90. r. fî 'l wuḡûd ad dîhnî, im Anschluss an eine
 Stelle aus Šadraddîns Glossen zum šarḥ ḡadîd (Bd. I 509₂₂) Wien 1791₁,
 AS 4797₂₂, 4820₇. 91. fî ḥalq al a'mâl AS 4820₁₁. 92. šarḥ al qašida
 al ḥamrîja s. Bd. I p. 263. 93. fî taḥqîq ma'nâ 'l aisa wal laisa, über
 den Begriff des Vorhandenseins, Berl. 5381/2, de Jong 157₃, Wien
 1791₁₁, 1919₁₇, Kairo VII 437₁₄, AS 4794₅₁, 4797₁₈, 4820₆. 94. ḥâšija
 'alâ tahâfut al falâsifa s. o. p. 230. 95. fî madḥ as sa'j waḍ ḍamm
 'alâ 'l baḡâla Berl. 5418, Wien 1919₁₄, Leid. 2171—3, de Jong 157₁₀,
 Kairo VII 129, 438₂₁, AS 4794₁, 4797₈. 96. r. fî 'l ḥidâb, über die
 Zulässigkeit des Haarfärbens, Berl. 5445, Münch. 884₁₄, de Jong 157₁₀,
 AS 4794₄₅, Kairo VII 439₂₁. 97. fî tabî'at al afjûn, über Opium, de
 Jong 157₁₇, Kairo VII 440₄₁. 98. bajân ḥadd al ḥamr, die Strafe für
 das Weintrinken, Berl. 5483, Pet. 81₁₁, Kairo VII 440₃₇, AS 4794₂₃,
 4820₁₃. 99. ta'lim az zamr wataḥrîm al ḥamr AS 4794₂₃, 4820₁₀, Kairo
 VII 436₁. 100. simâ jata'allaq bil ḥamr AS 4794₂₀. 101. r. fî uslûb
 al ḥakîm, Wien 1919₁₈, de Jong 157₁₀, Kairo VII 441₁₀, AS 4797₂₂,
 4820₂₂. 102. râḡat al arwâḥ fî daġ 'âhat al ašbâḥ oder r. fî 'f'â'ûn
 wal wabâ' Wien 1919₁₉, Leid. 2036, Kairo VII 4, 101, 329, 532, 670.
 103. ruġû' aš šaiḥ ilâ šibâḥ fî 'l qûwa wal bâḥ Kōpr. II 189, gedr.
 Bûlâq 1309, Kairo 1316. 104. arr. al Kamâlîja al musammât bil fa-
 wâ'id, theologisch, juristisch, grammatisch, lexicalisch, Leid. 2068, Paris
 1322, AS 4794₂₅, 4820₂. 105. al masâ'ûl as sitt min al masâ'ûl al
 'ašr limaulânâ Ġalâladdîn ad Dauwânî (s. o. p. 217) Wien 1791₁₀.
 106. at tanbîḥ 'alâ ġalaḡ al ġâhil wan nabîḥ (auch dem al Birkawi
 o. p. 440 zugeschrieben) Berl. 6777/8. 107. r. iplâḥ as saqaḡât, Sprach-
 fehler, Leid. 240, Münch. 892 fol. 145, Kōpr. 1580. 108. r. fî luġat
 al Furs wamazjathâ Kairo VII 440₃₉, AS 4794₂₅. 109. r. at ta'rîb,
 über die Schreibung von Fremdwörtern, Wien 1919₁, Leid. 239, Kairo
 VII 442₅₈, AS 4794₁₈, 4797₂₁, 4820₅. 110. fî nisbat al ġam' Berl. 6862,
 Kairo VII 441₅₀, AS 4794₂. 111. r. fî taḥqîq anna ḡâḥîb 'ilm al ma-
 'anî jušârik al luġawî fî 'l baḥt 'an mufradât al alfâz al musta'mala
 fî kalâm al 'Arab, de Jong 157₂₀, Kairo VII 163, 441₁₀. 112. taḥqîq
 ma'nâ 'n nazm waš šijâġa, de Jong 157₁₁, Kairo VII 441₅₄, AS 4797₂₂.
 113. r. fî 't tawassu', über Gebrauchserweiterung, (z. B. Nomen statt
 Adjectiv) Berl. 6881/2, de Jong 157₁₉, 28, Br. Mus. 861₅, Kairo VII
 441₁₈, AS 4794₂₃, 4820₂₄. 114. fî taḥqîq at taġlîb Berl. 6883, Br. Mus.

861., Kairo VII 440⁴⁵, AS 4794⁴⁰. 115. r. *fî min at tab'îdîja* Berl. 6903, Wien 1791⁷, de Jong 157²⁴, AS 4794²⁰, 4820²³. 116. r. *tafkîk ad ðamîr* oder *fî daf' mâ jata'ullaq bið ðamâ'ir* Leid. 241, de Jong 157²³, Br. Mus. 861⁴, Kairo VII 441⁵¹, AS 4794²³, 4820²¹. 117. r. *fî taḥqîq (wad')* *kâda* de Jong 157⁹, AS 4794²¹, 4820²³. 118. r. *at tafsil fî mâ qîl fî amr at tafâil*, Leid. 2067, de Jong 157³¹, Bodl. I 500¹⁵, AS 4794¹⁰. 119. r. *fî tafsîr al mağâz*, Begriffsübertragung, Berl. 7287, Br. Mus. 861³, Kairo VII 441⁴⁷, AS 4794¹⁵. 120. *taḥqîq al kinâja wal isti'âra*, Berl. 7321. 121. r. *fî taḥqîq al muðâkala*, ib. 7343, Kairo VII 441⁴⁶, AS 4794³⁰. 122. *izhâr al azhâr 'alâ ašğâr al aš'âr* AS 3781. 123. r. *fî ṭabaqât al fuqahâ* in 7 Klassen, Berl. 9444/5. 124. r. *fî ṭabaqât al muğtahidîn*, über die Hanafiten, ib. 10025, Wien 1537², 1919¹¹, Kairo VII 146, AS 4820¹³, vgl. Flügel, Class. d. H. p. 269.

3. M. b. A. Pâšâ al 'Ağamî Ḥâfizaddîn, geb. in Barda'a, studierte in Tebrîz und wanderte während der Unruhen beim Emporkommen des Šâh Ismâ'il nach Kleinasien aus. Er wurde Professor in Angora, Marzîfûn, Stambul, Izniq, an einer der acht Medresen zu Stambul und zuletzt an der Aja Sophia. Dort starb er i. J. 957/1550.

ŠN II 49—52. *Madînat al 'ilm* Köpr. 1387¹).

4. M. b. 'Alî Sipâhyzâde al Brûsawî, gest. 997/1587.

1. *Unmûzağ al funûn*, über Qor'anexegese, Ḥadîth, Dogmatik, uğûl al fiqh, fiqh, Rhetorik, Medicin, Astronomie, Wien 19. 2. r. *fî 't tafsîr* AS 390. 3. *auðah al masâlik ilâ ma'rifat al buldân wal mamâlik* Pet. Ros. 69, Kairo V 16, Jeni 787, NO 4691, '3, vgl. Dorn Caspia 167—9.

5. M. Amîn b. Şadr Amîn aš Šîrwânî Mollâ Zâde schloss sich in Persien an den Wazîr Naşûḥ während des Feldzuges gegen Šâh 'Abbâs an, kam mit ihm nach Stambul, wurde dort Qâdî und Professor an der Medrese des Sultân A. und starb i. J. 1036/1626.

Muḥ. III 475. 1. *Al fawâ'id al Ḥâqânîja al AḥmedḤânîja*, über 53 Wissenschaften nach dem Zahlenwerte der Buchstaben des Namens A. Das Vorwort handelt über das Wesen der Wissenschaft und ihre Unterabteilungen; im Centrum die 10 Wissenschaften des Gesetzes, auf dem rechten Flügel die 12 philologischen Wissenschaften, auf dem linken die 30 philosophischen und ein Nachtrab über das Verhalten des Fürsten zur Wissenschaft, verf. 1023/1614, Wien 20, Pet. 246, NO 4132/3, Kairo IV 176. 2. r. *fî 'l madâhib al muḥtalifa* NO 2144.

¹) Ṭâšköprizâde † 968/1560 s. o. p. 425.

3. *tafsîr sûrat al fath* Kairo VII 599. 4. *tafsîr sûrat al ihlâs* ib. 600¹⁾

6. Abû 'l Baqâ' al Ḥusain al Kaffawî as Saijid Aijûb, geb. 1029/1620 in Kaffa in der Krim, folgte seinem Vater in der Würde eines Muftî und wurde von dem Grosswazir M. Pâšâ nach Stambul berufen und zum Qâdî in Birka, dann in Philippopel ernannt. Später fiel er in Ungnade und wurde nach Kaffa verbannt. Durch Vermittelung des Ḥâns der Krim Salîm Gerâ'î erhielt er nach 12 Jahren die Erlaubnis, sich in Istenia am Bosporus aufzuhalten. Dort starb er i. J. 1094/1683.

Muh. II. 121. 1. *Kullijât al 'ulûm*, über die Kunstausrücke, Wien 89, Pet. 222, gedr. Bûlâq 1253, 1255. 2. *tuḥfat as sâhân*, Stambul 1258.

7. M. al Âqkermânî um 1160/1747.

1. *Ta'rifât al funûn watarâgim al muşannifîn wamanâqibhum*, beginnt mit der Lexikologie, Berl. 96. 2. *š. itbâq al atbâq* s. o. p. 424.

8. M. b. Muştafâ Audânî Jenišahrî um 1168/1754.

1. *Arr. as sittîja*, kurze Übersicht über die sechs Wissenschaften Şarf, Nahw, Bajân, Badî', Manţiq, Adab, voll. im Ğumâdâ I 1168 / Febr. 1755, Berl. 97. 2. *r. fî ḥadd al 'ilm wataqsimihi* ib. 139. 3. Nachweis, dass die Abkürzung der Gottesnamen beim Gebet unzulässig sei, ib. 3620.

X. Kapitel Al Mağrib.

Nordafrika versank seit Ausgang des 15. Jahrh. mehr und mehr in den Zustand der Barbarei. Die Corsaren und ihre Nachfolger, die türkischen Paschas und Beys in Alger, Tunis und Tripolis gingen ganz in militärischen und maritimen Interessen auf. Der einst so blühende Handel der algerischen Häfen war durch das Seeräuberwesen ganz lahm gelegt. Da es nun den christlichen Mächten nach und nach gelang, das Piratenwesen einzuschränken, so wurde das Land aller äusseren Hilfsquellen

¹⁾ Ḥağğî Ḥalifa s. o. p. 427.

beraubt. Die innere Kultur aber war schon unter arabischer und dann unter berberischer Herrschaft tief gesunken, und die Türken waren natürlich auch hier nicht imstande, sie wieder zu heben. Marocco erfreute sich zwar im Vergleich mit seinen östlichen Nachbarn in politischer Beziehung einer leidlichen Ruhe unter der Herrschaft seiner Šarifen, aber das Land lag allzu weit ab von den Centren der islāmischen Kultur, als dass diese hier noch Blüten hätte treiben können. Ganz wie im Osten herrschten auch hier die militärischen Interessen vor und der Hof der Šarifen trug fast den Character eines Feldlagers. So war es ganz natürlich, dass von allen Zweigen der Litteratur im Mağrib die Historie noch am besten gedieh, da die mancherlei kleinen Umwälzungen den Litteraten einen dankbaren Stoff boten. Demnächst sind die Reisebeschreibungen zu nennen, zu denen die Pilgerfahrt nach Mekka den Anstoss gab. Allerdings überwiegen in diesen Riħlas die autobiographischen, anekdotenhaften Elemente gar sehr die Länderbeschreibung, die für jene fast nur noch den Faden liefert. Die Poesie lag schon in der vorigen Periode ganz darnieder, während die wissenschaftlichen Zweige der Litteratur nur noch eben das Leben fristen.

NM=M. b. aṭ Ṭaijib al Qādirī *Našr al maṭānī* (Biogr. WB des 11. u. 12. Jahrh.) lith. 2 Teile in 1 Bd. Fes 1810.

Šaf.=M. aṣ Ṣağīr al Ufrānī *Šafwat man intašar min aħbār ɣulaħā' al qarn al ħādī 'ašar* o. O. u. J.; Fortsetzung zur *Dauħa*.¹⁾

§ 1. Adab.

Al Ḥasan b. Mas'ūd al Jūsī al Marrākošī aus dem Berberstamme Ait Jūsī, studierte in Sigilmāsa, Dar'a, Sūs und Marrākoš, wurde 1079/1668 vom Sultān als Lehrer an den Ġāmi' al Qarawijīn zu Fes berufen, machte 1102/1690 die Pilgerfahrt und starb 1111/1699 im Mağrib.

¹⁾ Ibn 'Askar *Dauħat an nāšir limahāsīn man kāna bil mağrib min mašābb min mašājih al qarn al 'āšir* Fes 1809 (in einem Sammelbande) ist mir unzugänglich geblieben.

Ġab. I 68, Şaf. 205—210, Houdas le Maroc p. 19 n. 1. 1. *Dâkija*, Glückwunsch an seinen Şaiḥ, abū 'Abdallāh M. b. Nâşir zur Rückkehr von seiner 2. Pilgerfahrt, mit Comt. des Verf., Münch. 571₁, gedr. Alexandria 1291, Kairo IV 272. 2. *zahr al ikam fi 'l amţâl wal hikam*, wertvolle Sprichwörtersammlung, Pet. Ros. 164. 3. *ḥâşija 'alâ kubrâ 's Sanûsî* s. o. p. 251. 4. *k. al muḥâḍarât*, Alger 1896, Münch. 571₂, gedr. Fes 1817. 5. *şarḥ muḥtaşar al manţiq* s. o. p. 251, VIII 2. 6. *fiḥrist*, Verzeichnis seiner Lehrer, Hauptquelle al Ufrânîs. 7. *qânûn 'alâ aḥkâm al 'ilm wa'aḥkâm al 'âlim wa'aḥkâm al muta'allim*, Encyclopaedie in 3 Kapp., Berl. 95 gedr. Fes 1810.

§ 2. Philologie.

1. 'Abdarrahmân b. M. b. M. b. Sidi aş Şaġîr al Aḥdarî al Bantijûsî al Maġribî blühte im 10. Jahrh.

Al gauhar al maknûn fi 'ş şadaf (so) *at talâta al funûn*, Lehrgedicht über Rhetorik, Goth. 2791, Br. Mus. 421₂₀, JAP 1854 II 438 nr. 61.

2. A. b. 'Omar b. Muḥtâr b. abî Bekr b. 'Alî al Ġakani schrieb 1120/1708:

As sirâġ fi 'l ḥadf al mubîn Alger 399.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Abû 'Abdallāh M. b. Ibrâhîm al Lu'lu'î az Zerkeşî schrieb um 932/1525:

Ta'riḥ ad dawlatain al Muwahḥidîja wal Ḥafşîja, bis z. J. 932, Paris 1874 (vgl. JAP 1842 II 217, 1849 I 269) Alger 1621 (dem b. Şammâ' zugeschrieben), mit einem Anhang, einer chronologischen Liste der beiden Dynastien bis z. J. 839/1435 und einer Schlussbemerkung über Abû Fâris 'Abdal'azîz al Ḥafşî) gedr. Tunis 1289 (reicht nur bis z. J. 882/1477 mit demselben Anhang, ohne die Schlussbemerkung). Trad. franç. d'après l'éd. de Tunis et 3 mss. par E. Fagnan, Constantine 1895.

2. Um das Jahr 950/1543 übersetzte ein Anonymus aus dem Türkischen ins Arabische:

Ġazawât, romanhafte Chronik der Corsaren von 'Arûġ und Ḥairaddin bis zur Expedition Karls V i. J. 948/1541, Alger 1622/3, Paris 1878, vgl.

¹⁾ Vgl. nach § 3, 5, 6, 8, 9, 15.

Fondation de la régence d' Alger éd. par Sander-Rang et F. Denis 2 voll. Paris 1837. — Eine anonyme Geschichte der Expedition Karls V. Alger 1624, übers. v. Venture bei Rotalier, Histoire d' Alger I 424 und im Bull. de la soc. géogr. d'Oran 1870, vgl. Rev. afr. 1891, 177.

3. M. Şağır b. al Ḥağğâğ b. 'Abdallâh al Ufrânî (Wafrânî, Jefrenî) um 1112/1700.

1. *Nuzhat al ḥādî bi 'ahbâr mulûk al qarn al ḥādî*, Geschichte der B. Sa'd von Marocco 917—1081/1511—1670, Paris 4617, Alger 1631, gedr. Fez o. J. Nozhet el ḥādî, texte et trad. p. O. Houdas 2 voll. Paris 1899 (Publ. de l' école d. lang. or. viv. s. III v. 2). 2. *Şafwa* s. o. p. 445.

4. Abû 'Abdallâh M. b. abî 'l Qâsim b. abî Dînâr ar Ru'ainî al Qairawânî schrieb i. J. 1110/1698 (nach cod. Paris 1092/1681):

Al mu'nis fi ahbâr Ifriqîja wa Tûnis, Alger 1630, Paris 1887, gedr. Tunis 1286, übers. v. Péliissier und Rémusat in Exploration scientifique de l' Algérie, Paris 1845 (Wüst. Gesch. 586).

5. Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥalfâwî at Tilimsânî schrieb 1119/1707 (oder 1124/1713):

Urgûza, 70 Verse auf die Einnahme von Wahrân (Oran) durch den Sulţân Abû 'Abdallâh M. b. A. ad Daulatî Dai Bakdâš¹⁾ mit Comt. von seinem Schüler abû Zaid 'Abdarrahmân al Ġâmi¹⁾, Berl. 9847, Br. Mus. 635, 887.

6. Abû Zakarîjâ Jahjâ b. abî Râşid schrieb um 1119/1703:

Gedicht auf dasselbe Ereignis nebst Satire auf b. al Qarîḥa, den Faqlh von Oran, Br. Mus. 887.

7. Ein Anonymus schrieb um 1122/1710:

At tuḥfa al marđîja fi 'd daula al Bakdâšîja fi bilâd al Ġazâ'ir al maḥmîja, Geschichte des M. Bakdâš (1118—1122/1706—10) in Reimprosa in 16 Maqâmen, Alger 1625, vgl. Rev. afr. II 34.

8. 'Alî b. A. b. Qâsim b. Mûsâ Mişbâḥ ad Darjûlî, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

Sanâ 'l muhtadî ilâ mafâḥir al wazîr abî 'l 'Abbâs al Jaḥmadî, Sammlung seiner Qaşiden und Rasâ'il auf denselben, Kairo IV 263.

¹⁾ Vgl. Boulet, Hist. de l' empire des Chérifs p. 138, Rotalier Hist. d' Alger II 38, L. Galebert, l' Algérie p. 236.

9. Abû 'Abdallâh M. b. al 'Alamî, geb. in Fâs, zeichnete sich als Dichter aus und starb i. J. 1134/1721 in Kairo.

NM II 124. *Al anis al muṭrib fīman laqijahu mu'allifuhu min udabâ' al Mağrib*, Biographien von Zeitgenossen, lith. Fes 1315.

10. Ḥâsim b. 'Alî b. A. al 'Alamî al Idrisî al 'Arûsî b. Mašîš schrieb 1137/1724:

Lâmîja in 180 Versen, Überblick über die bedeutendsten Männer des Islâms von M. bis auf seine Zeit, vornehmlich Gelehrte und Dichter, Berl. 9896.

11. Abû 'Abdallâh M. as Sarrâg al Wazîr al Andalusî schrieb um 1138/1725:

Al ḥulal as sundusīja fī 'l aḥbâr at Tūnisīja, Geschichte von Afrika, bes. Tunis bis zu dem genannten Jahre: der 1. Teil in 6 Büchern reicht nur bis zur Eroberung von Tunis durch Karl V. und bildet eigentlich die Einleitung zu dem Werke, in dem der Verf. die Zeit von 1092/1681 ausführlich behandeln wollte, als Fortsetzung zu dem Buche des al Qairawânî, Münch. 418, vgl. Haneberg, Gel. Anz. d. bair. Ak. d. Wiss. 1859 nr. 31—33, gedr. Tunis 1287 (unvollständig).

12. M. b. Ḥalîl Ġalbûn schrieb um 1150/1739:

At tadkira fī man malaka Ṭarâbulus wamâ kân bihâ min al aḥbâr, historischer Comt. zu einem Lobgedicht auf Tripolis in Afrika von A. b. 'Abdaddâ'im al Anṣârî, Geschichte der Stadt von der muslimischen Eroberung bis zur Mitte des 12. Jahrh., Paris 1889.

13. M. aṣ Ṣağîr b. Jûsuf aus Bega schrieb 1177/1763:

Soixante ans de l'histoire de la Tunisie (1705—65). Documents pour servir à l'histoire des quatre premiers beys de la famille d'Ali Turki, trad. franç. par V. Serres et M. Lasram, Rev. de Tunis, 1897 p. 96 ff.

14. Al Ḥâgğ b. abî 'Abdallâh M. b. 'Abdallâh b. 'Abd-al'azîz schrieb um 1188/1774:

Al k. al Bâṣī, Geschichte des Pâšas von Tunis Abû 'l Ḥasan 'Alî Bey b. Ḥusaîn Bey 'Alî at Turki (reg. 1172—88/1758—74) mit einem Überblick über die Geschichte der Ḥafṣiden bis 951/1544 und einem allgemeinen Überblick über die Sittengeschichte Nordafrikas vom Anfang des Islâms bis auf die Zeit des Verf., Br. Mus. 950—2.

15. M. b. M. b. 'Abdarrahmân at Tilimsânî schrieb 1193/1779:

Az zahra an nâ'ira fīmâ ġarâ fī 'l Ġazâ'ir ḥīna aġârat 'alaihâ ġunûd al kafara, Geschichte der christlichen Expeditionen gegen Alger von Ḥairaddîn bis 1189/1775, Münch. 419, Alger 1626, übers. v. Rousseau, Chronique de la régence d' Alger, Alger 1841.

§ 4. Unterhaltungsschriften.

1. 'Īsâ b. A. b. 'Alî (oder b. 'Alî b. A.) al Lahmî al Iṣbîlî al Andalusî um 930/1524.

'*Ujân al aḥbâr*, Traditionen ohne Isnâd, Aussprüche weiser Männer, Gleichnisse, Anekdoten zur Unterhaltung und z. T. auch zur Erbauung, Berl. 8417, Paris 3546.

2. Jûsuf al Mağribî schrieb 1002/1593 für Ḥusain Efendî, den Sohn eines Pâšâs:

Buġġat al arîb wa ġunġat al adîb, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 55 Kapiteln, Goth. 172.

§ 5. Der Ḥadīṭ.

1. Abû 'I Ḥasan 'Alî b. 'Abdalwâhid b. M. b. 'Abdallâh al Anṣârî as Sigilmâsî al Ġazâ'irî, geb. in Tâfilât, wurde in Sigilmâsa erzogen und studierte in Fes. I. J. 1040/1630 machte er die Pilgerfahrt und studierte noch bis 1043/1633 in Kairo. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Muftî im District al Ġabal al Aḥḍar und starb Ende Šauwâl 1057/Nov. 1647 in al Ġazâ'ir an der Pest.

Muḥ. III 173, Wüst. Gesch. 566. *Ad durra al munîfa fi 's sîra as sanġa aš šarîfa*, Leben des Propheten, Br. Mus. 1594. Ausserdem schrieb er gereimte Compendien (*manġûmât*) über fast alle Wissenschaften; diese sind nicht erhalten.

2. M. b. M. b. Sulaimân b. al Fâsî b. Ṭâhir al Mağribî ar Rûdânî as Sûsî, geb. 1037/1627 in Târûdant im Sûs, studierte in Alger, Marokko, Kairo und Mekka und machte eine Reise nach Sambul. I. J. 1081/1670 ging er in Begleitung des Muṣṭafâ Bey, Bruders des Wazîr al Fâḍil nach Rumelien. Nach einjährigem Aufenthalt daselbst erhielt er einen Posten in Mekka. I. J. 1093/1682 wurde er nach Jerusalem verbannt und starb im Jahre darauf zu Damaskus.

Muḥ. IV 204—8, NM II 81—88, Šaf. 196—8, 'Aijâšî Riḥla II 30 bis 45. 1. *Šilat al ḥalaf bi mauḡûl as salaf*, über seinen Studiengang seine Lehrer und die von ihm gehörten Bücher mit Isnâds, Berl. 208/9, Paris 4470. 2. *risâla* über ein astronomisches Instrument, 'Aijâšî II 39 ff.

3. 'Abdallâh b. M. al Hârûšî al Fâsî at Tûnisî schrieb um 1127/1715:

Kunûz al asrâr fî 'ş galât 'alâ 'n nabî al muhtâr mit Comt. al fatḥ al muḃîn waḍ durr at tamîn fî faḍl aṣ galât was salâm 'alâ sajjid al mursalîn Berl. 3928 (ungenau), Kairo II 211.

4. M. b. A. al Ġazâ'irî, gest. 1139/1726.

Al mann was salwâ fî 'l hadîṯ Kôpr. II 69.

§ 6. Fiqh Mâlik.

1. Abû 'Abdallâh M. b. abî 'l Ḥusain ar Ru'ainî al Qarawî, geb. 981/1486, war 944/1537 noch am Leben.

K. ad da'wâ wa'l inkâr Münch. 892, Alger 1292.

2. Abû 'Abdallâh Sîdî M. b. Sîdî Jûsuf al Fâsî † 1052/1642.

Naẓm fî 'z zakât Br. Mus. 902.

3. A. b. 'Abdal'azîz aš Šarafî al Maġribî as Safâqusî al Mâlikî al Azharî schrieb 1080/1669:

Tadkirat al ihwân fî 'r radd 'alâ man qâla biḥillijjat ad duḥân Kairo VII 155.

4. Abû Zaid 'Abdarrahmân b. 'Abdalqâdir b. 'Alî b. Jûsuf al Fâsî, geb. 1040/1630, gest. 1096/1685.

NM II 88—92. 1. *Al 'amalijât al Fâsîja*, Gedicht von 430 Versen über verschiedene praktische Rechtsfragen mit Comt. *al amalijât al fâsîja* von abû 'l Qâsim Sa'id al 'Omari Alger 1278, anon. Comt. ib. 1279/80. 2. *at taisîr wat tashîl fî ḍikr mâ aġfalaku aš šaiḥ Ḥalîl* (s. o. p. 84) *min aḥkâm al muġârasa wat taulîġ wat taġjîr* oder *at taṣrîḥ wat taṣrîḥ fî ḍikr aḥkâm al muġârasa* ib. 1307—10.

§ 7. Qor'ânwissenschaften.

1. M. b. A. b. 'Îsâ al Maġribî al Mâlikî schrieb 1005/1596:

Ġâjat al ithâf fîmâ ḥaṣṣja min kalâm al Qâḍî (d. i. al Baiḍâwî) *wal Kaššâf* Kairo I 183.

2. Abû 'Abdallâh M. b. Mubârak b. A. b. abî 'l Qâsim b. 'Abdallâh as Sigilmâsî al Mağrâwî as Sargîni war seit 1060/1650 Imâm an der Šarifenmoschee zu Fes und starb i. J. 1092/1681.

Dâktja fî 'l qirâ'ât mit Comt. v. Idris b. M. b. A. b. M. aš Šarif al Ḥasanî, Münch. 104.

3. 'Alî an Nûr as Safâqosî schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrh.:

Ġait an naf' fî 'l qirâ'ât as sab', Br. Mus. 78., Alger 369.

§ 8. Dogmatik.

1. 'Abdallâh b. Fâris at Tâzî aus Tâza in Marokko schrieb 1009/1600:

Al munâzara wal mu'araḡa fî radd ar Râfiḡa Paris 1461.

2. Abû M. ('Abdalwâhid) 'Abdarrahmân b. A. b. 'Alî b. 'Âšir al Fâsî al Andalusî, gest. 1040/1630 im Alter von 51 Jahren.

NM I 154—6. *Al murbid al mu'in 'alâ 'd ḡarârî min 'ulûm ad dîn*, Münch. 216, Alger 605—8, 959., Kairo III 103, lith. Constantine 1262, gedr. Kairo 1300. Comt. *ad durr at tamîn wal maurid al mu'in* von M. b. A. b. Maijâra, voll. 1040/1630, Paris 818, Kairo III 164, gedr. Fes 1292, Tunis 1293, Kairo 1305.

3. M. al Murâbiḡ b. M. b. abî Bekr ad Dilâ'î al Fištâlî musste i. J. 1080/1669 aus dem Mağrib nach Kairo fliehen. nachdem sein Bruder M. al Ḥâġġ, der 40 Jahre lang als Sulṡân in Dilâi geherrscht hatte, von ar Rašîd geschlagen und seiner Herrschaft beraubt worden war¹⁾. Später erhielt er die Erlaubnis zur Rückkehr, liess sich in Fes nieder und starb i. J. 1090/1679 in Miknâs an der Pest.

Muḡ. IV 203, NM II 75, Šaf. 179—81. Bruchstück eines titellosen Werkes über Ketzler u. dgl. Alger 716.

4. Jahjâ aš Šâwî al Mağribî, geb. in Miljâna, wuchs in Alger auf und kam 1074/1663 als Pilger nach Kairo. Nach

¹⁾ Vgl. az Zijâni *at tarġumân al mu'rib* (ed. Houdas) p. 9, trad. p. 18.

Beendigung der Pilgerfahrt liess er sich dort nieder, lehrte an al Azhar und wurde mâlikitischer Qâđi. Von dort aus reiste er zweimal nach Stambul. Auf der zweiten Pilgerreise starb er i. J. 1096/1685. Seine Leiche wurde beim Râs M. begraben und später von seinem Sohne nach Kairo überführt.

Muḥ. IV 486—8, Şaf. 199¹⁾. *Qurrat al 'ain fi gam' al bain*, Kairo II 52.

§ 9. Mystik.

1. Abû 'l 'Abbâs A. b. abî 'l Maḥâsin al Fâsî, gest. 991/1583.

Risâle über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645₁₀.

2. Şâlih b. 'Abdallâh b. Ḥaidar al Kutâmî, gest. um 1000/1602.

Bustân al fuqarâ' wanuzhat al qurrâ', Parānese, voll. 901/1583, Kairo II 147.

3. M. b. M. b. A. ad Dar'î, der Erneuerer des Şâdîlijaordens im Mağrib, gest. 1085/1674.

Muḥ. IV 238, NM II 16—20. *Saif an naşr likull đî bağj wamakr*, 59 Rağazverse, Gebet um Hilfe gegen Widersacher, Berl. 8161_s, Paris 3198_s.

4. M. al Mahdî b. A. al Fâsî schrieb 1090/1679:

Tuḥfat ahl aş şadîqija bi'asânîd aţ tâ'ija al Ğazûlija waz Zarrû-qîja, Geschichte der beiden Erneuerer des Şâdîlijaordens im Mağrib, al Guzûli (s. o. p. 252) und Zarrûq (s. o. p. 256) sowie ihrer Schüler, Paris 2046.

5. A. b. Mubârak as Sigilmâsî al Lamţî schrieb 1129/1717 in Fes:

Al ibriz min kalâm Sîdî 'Abdal'azîz, Sammlung von Aussprüchen des 'A. b. Mas'ûd ad Dabbâğ al Ḥasanî, dessen Schüler er seit 1125/1713

¹⁾ Mit der unwahrscheinlichen Angabe, dass er i. J. 1097 auf der Reise nach al Madina gestorben sei, wohin er sich aufgemacht habe, um einen Faqih zu töten, der in der Prophetenmoschee ein Mihrâb errichtet hätte.

war, über Gott, die Propheten, Engel, das himmlische Buch, das jüngste Gericht und das künftige Leben, Br. Mus. 174, Kairo II 61, gedr. Kairo 1278, 1304.

§ 10. Astronomie.

1. Ibrâhîm b. M. b. M. al Mağribî al Andalusî schrieb 988/1580:

1. Bestimmung der Stunden, Leid. 1147. 2. *ğarîb an nâqûlîn fî aḥwâl an naijirain* ib. 1148.

2. M. b. Sa'îd b. Jahjâ b. A. as Sûsî al Marğîtî studierte in seinem Geburtsorte in Sûs, in Tâfilât und in Marocco. In letzterer Stadt liess er sich dauernd nieder und gewann als Şûfî grossen Einfluss. Er starb i. J. 1090/1679.

Muḥ. III 472, NM II 87—41, Şaf. 177—9. *Al muğni' fî ilm abî Muğri'* (s. o. p. 255) Gedicht über Kalenderwesen und Astrologie in 99 Versen, Berl. 5707, Goth. 1456₁, Paris 2568₃, Alger 80₂, 376₂, 391₂, 399₂, Br. Mus. 411, 412 f, Havn. 61₂, Escur.¹ 88₂, Kairo V 371. Dazu schrieb er selbst zwei Commentare: a) einen längeren *al mumti'*, Berl. 5708, Münch. 723, Krafft 345, Havn. 91, Br. Mus. 411/12, Fes 1313, 1317, b) einen kürzeren *al muḥli'*, Berl. 5709, Goth. 1456₂, Havn. 61₂.

3. 'Alî b. M. b. abî 'l Qâsim b. Ibrâhîm b. 'Alî b. M. ad Dâdasî, aus dem Berberstamme Dâdasa, lebte in Fâs und Kairo und starb nach 1094/1683.

Şaf. 198. 1. *Bidâjat aţ ḡullâb fî 'ilm waqt al jaum bil ħisâb*, in Versen, verf. 1047/1637 mit Comt. *iḡâf dawî 'l albâb*, verf. 1048/1638 zu Fes, Br. Mus. 409. 2. *ma'ûnat aţ ḡullâb*, Gedicht über die Jahreszeiten, voll. 1058/1648 mit Comt. von A. b. Sulaimân at Tağanâşî Br. Mus. 410. 3. *al jawâqît limubtağî ma'rifat al mawâqît*, in Versen, voll. 1058/1648, Kairo V 330 mit Comt. *fath̄ al muğt̄* Br. Mus. 411₃.

4. 'Abdarrahmân b. 'Abdalqâdir al Fâsî al Fihri stand beim Sultân ar Raşid in Gunst und starb i. J. 1096/1685.

Şaf. 201. 1. *Nuḡbat aţ ḡullâb fî 'amal al aştarlâb* in 118 Versen, verf. 1063/1653, Krafft 334. 2. *wâfjat al maḡlûb*, über den Gebrauch des Quadranten, ib. 332. 3. *maḡlab fî rub' al muğaijab* ib. 333. 4. *al ġurra fî 'l kalâm 'alâ bait al ibra*, über den Kompass, ib. 336. 5. *manzûma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, ib. 343. 6. *al ġumû' fî 'ilm al mûsiqî waḡ ḡubû'*, Rağaz über Musik und Tonarten, Berl. 5521.

§ 11. Geographie und Reisebeschreibungen.

1. Abû 'Abdallâh M. al Qaştamîni abû Qunfûd schrieb 1001/1592:

Idrisîjat an nasab (s. Bd. I p. 477) *fi 'l qurâ wal amşâr wabilâd al 'Arab* Kairo V 134.

2. A. b. 'Abdallâh b. M. b. 'Abdallâh al 'Abbâsi as Sigilmâsi, geb. 927/1521, ermordet 1021/1612 in as Sûs al Aqşâ.

'Adrâ' al wasâ'il wahaudağ ar rasâ'il fi marğ al araj wanaḥat al faraj ilâ sâdat Mağr wa qâdat al 'ağr oder *işkit al ħirrit fi qağ bu'ûm al ifrit an nifrit*, über seine 2. Wallfahrt, Kairo IV 281.

3. Abû Sâlim 'Abdallâh b. M. b. abî Bekr al 'Aijâsi al Mâlikî 'Afifaddîn al Mağribî, geb. im Şa'bân 1037, machte mehrmals die Pilgerfahrt, studierte in Kairo, hielt sich seit 1073/1662 mehrere Jahre in Mekka und al Medîna auf, kehrte dann nach dem Mağrib zurück und starb 1090/1679 an der Pest.

NM II 45 ff., Şaf. 191—6. *Ar riḥla al 'Aijâşija*, Beschreibung seiner Wallfahrt und besonders über seinen Verkehr mit den Gelehrten in Mekka und al Medîna und die von ihnen erhaltenen Lehrbriefe, hsg. von Ibrâhîm b. Ḥasan al Kûrânî († 1101/1689) mit einer Abkürzung der Abh. über den freien Willen *al kaşf walbajân 'an mas'alat al kasb wal iqân* von Şafiaddîn al Qaşşâsi † 1071/1660, Berl. 1201, Goth. 1545, Tunis Bull. de corr. afr. II (1884) p. 35 nr. 139; gedr. Fes 1316, 2 Bde. *Voyages dans le sud de l' Algérie et des états barbaresques de l'ouest et de l'est par el Aiachi et Moula Ahmed traduits par Adr. Berbrugger* (Exploration scientifique de l' Algérie, sc. hist. et géogr. IX) Paris 1846.

4. Abû 'l 'Abbâs A. b. Şaiḥ al islâm M. b. Nâsir ad Dar'î, geb. 18. Ramađân 1069/10. Juni 1659 in Sigilmâsa. reiste als Şûfi und starb 19. Rabî' II 1129/3. Apr. 1717¹⁾.

NM II 116, Şaf. 221—3. *Ar riḥla an Nâsirîja*, über seine Reise von Sigilmâsa nach Tripoli, mit einem Abstecher ins Innere nach Biskra, und über Ägypten nach Mekka und zurück vom 24. Gumâdâ I 1121 2. Aug. 1709 bis zum 5. Ramađân 1122/29. Oct. 1710, Goth. 1546 (frgm) Alger 1349_s, übers. v. Berbrugger (s. nr. 3) vgl. Seetzen in Zachs Monatl. Corr. XX 236.

¹⁾ Nach Şaf. 13. Rabî' II 1128.

5. Abû 'Abdallâh Taijib Nûrallâh schrieb um 1139/1726:

Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fes nach Mekka und zurück,
Ref. 4.

6. 'Abdarrahmân b. M. b. Hârrûb al Maggâgî schrieb
1163/1750:

Rihla von Maggâga nach Mekka, Alger 1564/5.

7. A. b. Mahdî Ġazâl al Fâsî schrieb 1179/1765:

Natîgat al iġtihâd fî 'l muhâdana wal ġihâd, Beschreibung der
Reise des Abû 'Abdallâh, Sohnes des Sultâns von Marokko, vgl. Rev. afr. V
(1861) p. 456, Paris 2297, Alger 1738₂, Br. Mus. 387.

§ 12. Medicin.

Ibrâhîm b. M. al Magribî al Mâlikî schrieb 1068/1658:

Fî 'l bâh, vom medicinischen Standpunkte aus, in 18 Kapiteln
deren letztes über die Mittel zur Beförderung der Conception handelt,
Goth. 35₂.

§ 13. Kriegswesen.

Ibrâhîm b. A. Ġânim b. M. b. Zakarijâ al Andalusî al
Mi'ġâm ar Raijâš, geb. zu Naulas bei Granada, musste von
da mit den übrigen Mauren nach Sevilla auswandern und
machte dann mit den spanischen Silbergallionen Fahrten im
Atlantischen Ocean. Bei der endgiltigen Vertreibung der
Mauren aus Spanien geriet er in Gefangenschaft. Nach seiner
Freilassung ging er nach Tunis, wo ihm der Pascha 'Otmân
Dâi die Führung eines Schiffes anvertraute. Auf einer Piraten-
fahrt fiel er in Gefangenschaft, die 7 Jahre dauerte. Nach
seiner Rückkehr teilte ihn der Gouverneur von Tunis Jûsuf
Dâi der Besatzung von Ĥalq al wâdî zu, d. i. la Goulette,
das Fort, das den Hafen von Tunis schliesst. Hier verfasste
er zum Nutzen der Kanoniere ein Buch über Artilleriekunst

in spanischer Sprache und liess es von A. b. Qâsim b. al Faqih Qâsim aš Šaiḥ al Ḥuġrî ins Arabische übersetzen u. d. T.:

Al 'izz wal manâf' lil muġâhidîn fi sabil allâh bi'âlât al ħurûb wal madâf', Wien 1412, Alger 1511/2.

XI. Kapitel. Der Sûdân.

Obwohl der Islâm im westlichen Sûdân schon sehr früh (angeblich im 5. Jahrh.) festen Fuss gefasst hatte und namentlich seit der Gründung von Timbuktu zu Anfang des 6. Jahrh. daselbst in hoher Blüte stand, scheinen sich die Bewohner dieses Landes doch Jahrhunderte lang nicht productiv an der arabischen Litteratur beteiligt zu haben, der sie ihre geistige Bildung verdankten. Erst seit dem 11. Jahrh. der Hîġra besitzen wir litterarische Leistungen aus Timbuktu¹⁾.

1. A. b. A. b. A. b. 'Omar A. Bâbâ aš Šanhâġi as Sûdânî, geb. am 21. Dû'ḥiġġâ 963/27. Oct. 1554 zu Timbuktu, wurde i. J. 1002/1593 bei der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmûd Zarġûn, den General des Sultân A. von Marokko, mit einem Teile seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 26. Ramaġân 1006/2. Mai 1598 im Gefängnis. Nach seiner Freilassung trat er daselbst als Lehrer auf. I. J. 1016/1607 kehrte er nach Timbuktu zurück und starb dort i. J. 1036/1626.

Muḥ. I 170, Šaf. 52—55, Wüst. Gesch. 554 (ganz ungenau), Cherbonneau JAP 1853,1, p. 73 ff., J. Lippert M. S. O. Spr. W. As. St. II 245 n. 1. 1. *Takmilat (dail) ad dîbâġ libn Farġûn* † 799/1896 (s. o.

¹⁾ M. al Kišnâwî † 1142/1729 s. o. p. 366.

p. 176) Biographien von Mālikiten, verf. 1005/1596 s. o. p. 255.
 2. *kifājat al muhtāǧ limaʿrifat man laisa fī ʿd dībāǧ*, alphabetischer Auszug, am Schlusse eine von Muh. benutzte Selbstbiographie voll. 15. Šafar 1012/26. Juli 1603, Berl. 10082, Paris 4628. Hdss. von beiden Werken in Constantine, danach: Cherbonneau, *Essai sur la littérature Arabe au Soudan* im *Annuaire de la soc. archéol. de Constantine* 1854/5, Const. Paris 1855.

2. ʿAbdarrahmān b. ʿAbdallāb b. ʿImrān b. ʿĀmir as Saʿdī, geb. am 1. Ġumādā II 1004/1. Febr. 1596, aus einer alten Gelehrtenfamilie in Timbuktu, studierte dort unter A. Bābā (nr. 1). Mit ungefähr 30 Jahren siedelte er nach Ġenne, einer alten Handelsstadt am oberen Niger, über. Dort wurde er i. J. 1036/1626 zum Imām der Sankoré-Moschee gewählt. Ende 1039/Juli 1630 machte er eine Reise in das zum Sonrhayreich, zu dem Ġenne wie Timbuktu gehörte, im Vasallenverhältnis stehende Māsina, dessen Kern damals die zwischen diesen beiden Städten gelegene Nigerinsel Ġimballa bildete. Infolge der ehrenvollen Aufnahme, die er dort fand, wiederholte er diesen Besuch Ende 1042/Juli 1633. Damals begleitete er den Sultān von Māsina auf einer Expedition gegen einen aufrührerischen Vasallen, und es gelang ihm, den Frieden zwischen den beiden Parteien zu vermitteln. Anfang 1044/Juli 1634 reiste er nach Timbuktu, um für seinen aus Ġenne verbannten Bruder Fürsprache einzulegen. I. J. 1046/1636 wurde er von einem gewalthätigen Qāʿid seines Amtes als Imām entsetzt; auf seine in Timbuktu vorgebrachte Beschwerde wurde zwar der Qāʿid abgesetzt, er verzichtete nun aber freiwillig auf sein Amt. Die nächsten 10 Jahre verlebte er teils als Privatmann, teils als Sekretär und gelegentlich auch als Lehrer bei den kleinen Vasallenfürsten im südlichen Sonrhayreiche. I. J. 1056/1646 wurde er von dem Pascha M. b. M. b. ʿOtṡmān als Staatssekretär nach Timbuktu berufen. Dies Amt scheint er auch unter den Nachfolgern jenes Paschas bis zu seinem Tode behalten zu haben. In dieser Eigenschaft begleitete er den Pascha auf mehreren Expeditionen, so 1057/1647 nach Gurma und Hombori, 1060/1650 nach Kaǧo, der ehemaligen Reichshauptstadt, 1061/1651 nach Bambe. Auf diesen Feldzügen lernte er den ihm noch unbekanntem Norden

und Osten des Reiches kennen. In diesen Jahren schrieb er seine Chronik des Sonrhayreiches und vollendete sie am 5. Dû'lhigga 1063/28. Oct. 1653. In einem Anhang erzählt er noch die weiteren Ereignisse bis zum 16. Gumâdâ I 1066 13. März 1656. Bald darauf wird er gestorben sein.

Ta'rih as Sûdân, eine detaillierte Geschichte des Sonrhayreiches, mit Sunni 'Alî anhebend, über die Regierung der Askias und die marokkanische Herrschaft hinweg bis zum Tode des Verf. Die Einleitung bildet die Vorgeschichte der wichtigsten Völker des Reiches, der Sonrhay, der Melli und Tuareg und der Städte Genne und Timbuktu. Eingestreut sind zahlreiche ethnographische Schilderungen und litterarhistorische Exkurse, so in Kap. 10 ein Auszug aus A. Bâbâs *dail ad dîbâj* über die Gelehrten in Timbuktu. Texte ar. éd. par O. Houdas avec la collaboration de E. Benoist, Paris 1898 (Publ. de l' école des langues or. viv. XII Documents arabes relatifs à l' histoire du Soudan I) vgl. J. Lippert M. S. O. Spr. W. As. St. II 244—53.

3. Ein unbekannter Autor, Enkel des Emîr M. b. Sûwû. ein Sonrhay von Abstammung, geb. 1112/1700 Timbuktu. schrieb dort i. J. 1164/1751:

Tadkirat an nasjân, eine Fortsetzung zum *ta'rih as Sûdân*, Geschichte der marokkanischen Statthalter im Sonrhayreich: Tedzkiret en-nisân fi akhbâr molouk es-Soudân, texte ar. éd. p. O. Houdas avec la collaboration de E. Benoist, Paris 1899 (Publ. de l'éc. d. lang. or. viv. IV, 19).

3. Abschnitt.

Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten 1798 bis zur Gegenwart.

I. Kapitel. Ägypten.

Gegen Ende des vorigen Jahrh. liess die zunehmende Schwäche der osmanischen Herrschaft die nie ganz unterdrückten Mamlüken ihre alte Macht wiedergewinnen. Die Beis aber hatten in den fast 300 Jahren ihrer Abhängigkeit in politischer Einsicht keine Fortschritte gemacht. Sie nahmen ihr altes, auf rücksichtslose Aussagung abzielendes Regierungssystem wieder auf und wandten es nicht nur auf die Einheimischen, sondern auch auf die inzwischen im Lande zahlreich gewordenen Fremden an. Dadurch veranlassten sie i. J. 1798 Bonapartes Expedition nach Ägypten, die ihrer Herrschaft ein Ende machte.

Dies Unternehmen brachte zuerst die breiten Massen des ägyptischen Volkes in direkte Berührung mit der europäischen Kultur, deren Überlegenheit den verständigen Eingeborenen natürlich nicht entgehen konnte. Bezeichnend dafür ist al Gabartis (III 35/6) lebhaftete Schilderung des Eindrucks, den die Wissenschaft und die Technik der Begleiter des Okkupationsheers auf ihn machten; bezeichnend auch seine unverhohlene Bewunderung des geordneten Gerichtsverfahrens gegen den Mörder Colberts (eb. 117.¹)

¹) Vgl. auch A. Zaini Dahlân bei Snouck Hurgronje Bijdr. t. Taal-land-en Volkenkunde v. Nederl. Indie 5^e Volgr. II p. 43.

Aber die französische Okkupation dauerte nicht lange genug, um einen tiefgehenden Einfluss der europäischen Kultur zu ermöglichen. M. 'Alî, der als Sieger aus den auf den Abzug der Franzosen folgenden Wirren hervorging, befreite zwar das Land von einer Reihe kleiner Blutsauger durch die verräterische Niedermetzelung von ungefähr 500 Mamlûken in Kairo am 2. Şafar 1226/11. März 1811 (Ġab. IV 127 ff.) Aber die weitgesteckten Ziele seiner auswärtigen Politik legten dem Lande von Jahr zu Jahr drückendere Lasten auf. Den durch Wohlstand noch niemals verwöhnten Fellâhen brachten seine fiskalischen Massnahmen¹⁾ gänzliche Verarmung (Ġab. IV 109). Die im Dû'lhigga 1227 erfolgte Einziehung aller frommen Stiftungen sowie aller Lehnsgüter (Ġab. IV 153) machte zahllose Angehörige des Mittelstandes mit einem Federstrich zu Bettlern. Seine rücksichtslose Zollpolitik²⁾, die um so drückender empfunden wurde, weil sie die aus muslimischen Gebieten stammenden Güter ungünstiger behandelte als die europäischen Waren, führte eine unerträgliche Verteuerung der Lebensmittel herbei (Ġab. IV 124, 156, 313). Alle diese Mittel aber genügten noch nicht, die Bedürfnisse der neuen Regierung zu decken. Die von Jahr zu Jahr zunehmende Geldnot zwang M. 'Alî, die Münzen zu verschlechtern (Ġab. IV 139, 206, 312). Zum Bau seiner Flotte zog er nach altorientalischem Muster zwangsweise alle Holz- und Bauarbeiter heran und kaufte alles importierte Holz zu Zwangspreisen auf (Eb. 158).

Unter seinem eisernen Regiment erfreute sich das Land allerdings einer früher unbekanntenen Sicherheit des Lebens und des Eigentums; aber die Missbräuche der geistlichen Gerichtsbarkeit dauerten fort (ib. 279). Wohl war er bestrebt, seinem Lande die von ihm vollauf gewürdigten Segnungen der europäischen Civilisation zuteil werden zu lassen; aber er verfolgte damit nur praktische Zwecke. Die erste nach

¹⁾ Vgl. A. v. Kremer Ägypten I 251.

²⁾ Abgesehen von ihrer allgemeinen Verwerflichkeit nach den Grundsätzen des Fiqh; vgl. z. B. die Schrift as Sujûtis o. p. 152 nr. 174.

europäischem Vorbild eingerichtete Bildungsanstalt war eine mit englischen Lehrmitteln versehene Mathematikschule (Dû-'lqa'da 1231, Gab. IV 255). Die Erfindungen der europäischen Kulturtechnik führte er ein, um die Ertragsfähigkeit seiner ausgedehnten Domainen zu erhöhen. Da es ihm natürlich an allen Erfahrungen fehlte, so musste er eine Menge Schwindler aus Europa bezahlen, um einen fähigen Mann herauszufinden, der seine Fabriken einzurichten verstand.¹⁾ Aber trotz aller Missgriffe seiner egoistischen Politik gebührt M. 'Alî das Verdienst, durch die von ihm begonnenen öffentlichen Arbeiten das Land dem europäischen Handel erschlossen zu haben.

Für die altislâmische Kultur hatte der Albanese M. 'Alî nicht das geringste Verständniß; da er selbst türkisch nur notdürftig zu lesen verstand,²⁾ so war von ihm eine Förderung der arabischen Litteratur natürlich nicht zu erwarten. Nur eine von ihm gleichfalls zu praktischen Zwecken durchgeführte Massregel, die Einführung des Buchdrucks in Kairo (1821) kam auch den geistigen Bestrebungen zu gute. Während im Laufe des letzten Jahrh. die alten Werke der Wissenschaft immer mehr von neueren Compilationen verdrängt waren, eröffnete der allmählich immer kühner werdende Unternehmungsgeist der Drucker wieder den Zugang zu den alten Litteraturschätzen. Aber diese Renaissance kam im ganzen mehr der europäischen Forschung, von der sie mit angeregt war, als dem einheimischen Schrifttum zu gute. Dies bewegte sich noch immer in den ausgefahrenen Geleisen der Scholastik; Männer mit geschichtlichem Sinne wie al Ġabartî waren leider allzu selten.

M. 'Alîs Regierungssystem war auf die Dauer nicht haltbar. Schon sein erster Nachfolger 'Abbâs sah sich genötigt, die Monopole sowie die drückendsten Steuern aufzuheben und Heer und Flotte zu beschränken. Noch erträglicher gestaltete sich die Lage des Volkes unter Sa'id. Ismâ'il aber

¹⁾ v. Prokesch Osten, Mehemed Ali S. 8.

²⁾ Für die Lobhudeleien türkischer Dichter scheint er aber nicht unempfänglich gewesen zu sein; vgl. Qaṭā'if al laṭā'if I p. 37.

lenkte wieder in die Bahnen seines Grossvaters ein, dem er aber weder an politischer Klugheit noch an Willensstärke vergleichbar war und von dem er sich durch seine masslose Verschwendungssucht unvorteilhaft unterschied. Diese im Verein mit kriegerischen Verwickelungen und mit seiner Politik gegenüber dem Sultân brachten das Land an den Rand des Verderbens. Sein Sohn Taufiq war nicht mehr im stande, den hereinbrechenden Ruin aufzuhalten. Damit war das Land für eine europäische Vormundschaft überreif geworden; seit dem Sept. 1882 steht Ägypten faktisch unter englischer Herrschaft.

Der Einfluss der europäischen Kultur auf die Bewohner des Nillandes ist in dieser Periode stetig gewachsen, hat aber das innere Wesen des muhammedanischen Teiles noch nicht berührt und daher auch die Litteratur noch nicht umgestaltet. Sehr gross ist freilich die Zahl der europäischen Werke, die ins Arabische übersetzt sind; aber sie haben das Denken der Massen noch nicht beeinflusst und gehören daher nicht in den Rahmen unserer Darstellung. Wenn dereinst im 20. Jahrh. die Wirkungen der europäischen Kultur auf den Islâm sich soweit übersehen lassen, dass sie einen Gegenstand objectiver historischer Forschung bilden können, dann werden auch diese Arbeiten ihre Würdigung finden. Dasselbe gilt von der gleichfalls sehr umfangreichen Thätigkeit der arabischen Journalistik, die sich nicht organisch entwickelt hat, sondern dem geistigen Leben als ein fremdes Reis aufgepfropft ist.¹⁾ Für uns kommen nur die spärlichen Ausläufer der alten Litteratur in Betracht, die nur noch ein kümmerliches Dasein²⁾ fristen. Daneben haben wir die neuesten Versuche von Muslimen zu verzeichnen, aus der Volkssprache eine neue Schriftsprache zu schaffen, die freilich bisher noch keinen bedeutenden Erfolg aufzuweisen haben und deren Lebensfähigkeit Nöldeke (Die semit. Sprachen² S. 64) vielleicht mit Recht über-

¹⁾ Wir verweisen auf Hartmanns Arabic press of Egypt, London 1898.

²⁾ Treffende Persiflagen des wortreichen und inhaltsarmen Qasîdenstils: Qat. al laq. 38, Innisâ'u l 'âlimât hsg. v. F. Kern p. 74.

haupt bezweifelt hat. Noch schlechter ist es natürlich um die Aussichten jenes englischen Planes bestellt, die Schriftsprache durch Einführung der europäischen Schrift zu verdrängen.¹⁾

Lane, Manners and customs of the modern Egyptians I 285—304.
A. von Kremer, Aegypten II 265—336.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. Šaiḥ al islām Ḥasan b. M. al 'Aṭṭâr, geb. in Kairo nach 1180/1766, war Anfangs Gehilfe seines Vaters, eines armen 'Aṭṭâr (Droguisten) und studierte dann an al Azhar. Bei Beginn der französischen Invasion floh er nach Oberägypten, kehrte aber, nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, in seine Vaterstadt zurück. Er schloss sich nun sogar den Franzosen an und suchte von ihnen zu lernen, da er einsah, dass sich die Araber durch Aneignung europäischer Bildung regenerieren müssten. Er machte dann Reisen nach Damaskus, Jerusalem und Skutari in Albanien, wo er sich verheiratete. Nachdem er die dort erzeugten Kinder durch den Tod verloren hatte, kehrte er in die Heimat zurück und trat als Lehrer an al Azhar auf. Seit dem 12. Ġumâdâ I 1244/20. Nov. 1828 war er Redacteur der von M. 'Alî gegründeten Staatszeitung *al waqâ'î al Miṣrîja*, legte aber dies Amt schon nach drei Jahren nieder und wurde nun zum Rektor von al Azhar ernannt. Er schrieb eine Anzahl von Commentaren zu theologisch-juristischen Werken und trat auch als Dichter auf, natürlich durchaus im hergebrachten Stile. Er starb i. J. 1250/1734²⁾ oder 1254/1838.³⁾

Hiṭ. ġad. IV 38—40, v. Kremer II 324, Lane I 297. 1. *Inšâ' al 'Aṭṭâr*, eine Sammlung von Stilproben und Briefmustern, Kairo 1270, 1297, 1300. 2. *diwân Ibrâhîm al Isrâ'îlî* s. Bd. I 274. 3. *šarḥ as Samarqandîja* s. o. p. 194. 4. *ḥâšîja 'alâ 'l ġawâhir al muntazimât* s. o. p. 324.

2. 'Alî b. Husain b. Ibrâhîm al Miṣrî ad Derwiš starb i. J. 1270/1852.

¹⁾ Vgl. Hartmann ZA. XIII (1898) p. 277—287. ²⁾ So Hiṭ. ġad. IV 38₁₀. ³⁾ So eb. 40₁₄.

Al iṣ'âr biḥamid al aṣ'âr, gesammelt i. J. 1271 von seinem Schüler Muṣṭafâ Salâma an Nağğârî, lith. Kairo 1284.

3. 'Abdalbâqî an Nârûqî blühte um 1270/1852.

Al bâqijât aṣ ḡâlihât, Diwân zur Verherrlichung der Angehörigen Muḥammeds, Berl. 8051, zwei Lobschriften darauf ib. 62, eine Qaṣide ib. 8052.

4. Šihâbaddîn M. b. Ismâ'il, geb. 1218/1796¹⁾ in Mekka, studierte in Kairo unter al Ḥasan al 'Aṭṭâr (nr. 1) und wurde unter ihm Mitarbeiter an der ägyptischen Staatszeitung *al waqâ'ir al Miṣrîja*. Nachdem sein Lehrer die Redaction niedergelegt hatte, wurde er sein Nachfolger. I. J. 1252/1836 wurde er erster Corrector der ägyptischen Staatsdruckerei und erfreute sich der Gunst von M. 'Alî's Nachfolger 'Abbâs. I. J. 1266/1849 zog er sich mit vollem Gehalt ins Privatleben zurück. Er starb i. J. 1274/1857.²⁾

Hiṭ. ḡad. III 30, v. Krémer II 297, Lane I 297, Gies, Neuere Versarten 10, Hartmann Muw. 85. 1. *Diwân* Kairo 1277. 2. *safînat al mulk wanafîsat al fulk*, Sammlung von modernen Liedern, *mauâlî* und *muwaṣṣahât*, mit einer Einleitung über Musik und Melodien, Kairo 1273, 1281, 1310.

5. Abû 'n Naṣr 'Alî al Manfalûṭî, gest. 1297/1880 oder 1298.

Diwân Bûlâq 1300.

6. 'Abdallâh Bâṣâ b. M. A. 'Abḡallâh al Fikrî war i. J. 1250/1834 zu Mekka geboren, als sein Vater dort beim ägyptischen Heere stand. I. J. 1267/1840 trat er als Schreiber in den Staatsdienst und studierte zugleich an al Azhar. I. J. 1279/1861 kam er in Begleitung Ismâ'il Pâṣâ's nach Stambul, als dieser sich dort die grossherrliche Bestätigung holte. Später kam er noch auf mehreren Dienstreisen dorthin. I. J. 1284/1866 wurde er zum Lehrer des Kronprinzen Taufiq und seiner Brüder Ḥasan und Ḥusain in den islâmischen Wissenschaften ernannt. I. J. 1286/1868 trat er ins Finanzministerium ein und wurde bald darauf mit der Einrichtung der viceogl. Bibliothek beauftragt. I. J. 1288/1870 wurde er

¹⁾ Nach Krémer II. im Ramaḡan 1201/1787. ²⁾ Nach Hiṭ. 1273.

ägyptischer Schulinspektor und 1296/1879 Unterrichtsminister. Schon nach drei Jahren musste er das Amt niederlegen und wurde sogar eine Zeit lang, des Hochverrats verdächtig, in Untersuchungshaft gehalten. Seitdem lebte er als Privatmann in Kairo. Er machte 1303/1886 eine Reise nach Syrien und 1306/1889 als Delegierter der ägypt. Regierung zum Orientalistencongress zu Stockholm. Er starb in Kairo am 11. Dûl-higga 1307/27. Juli 1890.

Hît. gad. II 45—57 (mit Gedicht- und Stilproben). 1. *Al âtâr al Fikrija*, gesammelte Werke, Gedichte, Briefe, Maqâmen, Reden, herausgegeben von seinem Sohn Amin, Kairo 1315; vgl. Machriq I 189. 2. *al fawâ'id al Fikrija lil makâtib al Mişrija*, praktische Kenntnisse und Moral, Kairo 1307, 10. Aufl. Kairo 1899. 3. *al fuşûl al Fikrija*, Elementargrammatik ib. 4. *naşm al la'âlî*, Sprichwörter und Sentenzen, alphabetisch geordnet, ib. 1308, 1310. 5. *al maqâma al Fikrija fi 'l mamlaka al bâfini* Kairo 1289, vgl. *Âtâr* p. 276 ff.

7. Als Vertreter der religiösen Dichtung seien hier Ġâfar b. M. 'Otmân al Mişgani, der Sohn eines Şûfi (s. u. § 7, 2) und 'Abdallâh b. 'Alawî genannt.

1. *Rijâd al madîh waġalâl kull âi wudd şahiş waşifâ' kull qalb ġariş fi dikr an nabî al madîh*, begonnen 1282/1864, gedr. Kairo 1289. 2. *al durar al bahi* *fi 'l ahlâq al marđi*, Bûlâq 1313.

8. In den hergebrachten Bahnen der Kunstpoesie bewegten sich Maġmûd Ef. Şafwat as Sâ'âti b. Muşţafâ Agâ az Zaila, geb. zu Kairo 1249/1833, gest. nach 1290/1873, Sa'id Ef. al Bustânî, Jûsuf Ef. as Şalfûnî und der Kopte 'Abdallâh Ef. Feriğ.

1. a) *Muġtaşar dîwân as Sâ'âti* Kairo 1287. b) Sammlung von *muzdawijât* Kairo 1287. 2. *riwâjât dât al ħidr*, Alexandria 1884. 3. *anis al ġalîs*, Diwân, Kairo 1291. 4. a) *dîwân* Kairo 1895. b) *targumân al mukâtaba* Kairo 1305. c) *sami* *al ġalîs fi maġâsin at tahmîs* ib. 1891.

9. Endlich sei hier noch eine Dichterin genannt 'Â'işa 'Işmat Hânûm, eine Tochter Ismâ'il Pâşas.

Diwân u. d. T. *ĥiljat aţ firâz* Kairo 1303, 1306.

10. Als eine in Europa leicht zugängliche Probe des modernen dichterischen Stils möge hier noch die aus Anlass des Stockholmer Orientalistencongresses von Ĥamza Faḥallâh,

erstem Inspektor für arabische Wissenschaften im ägyptischen Unterrichtsministerium, zum Lobe König Oskars von Schweden gedichtete *Qaṣīda bahija* (Leiden, Brill 1889) genannt werden.

11. Neben der für die breiten Massen des Volkes unzugänglichen Kunstpoesie blühte nach wie vor in üppiger Fülle die Volksdichtung der *Mawālī* und *Zaǧal* in vulgärer Sprache. Den ersten ernstlichen Versuch, diese Liedersprache des Volkes litterarisch zu verwerten, machte Muḥammed b. 'Otmān Ġalāl¹⁾ b. Jūsuf al Ḥasanī al Wanā'i. Er war i. J. 1245/1829 als Sohn eines kleinen Beamten türkischer Abkunft und einer Ägypterin in Kairo geboren. Schon als Knabe lernte er Französisch, Englisch und Türkisch in der Madrasat al alsun im Ezbekiĵeviertel und trat i. J. 1261/1844 in das amtliche Übersetzungsbureau (*qalam at targama*) ein. In dieser Stellung übersetzte er die Fabeln Lafontaines (*al 'ujūn al jawāqiz fi 'l amṭal wal mawā'iz*, erschienen zuerst 1275, zuletzt 1313) und St. Pierre's Paul et Virginie (ersch. 1285) ins Schriftarabische. Nach Clot Beys Rückkehr aus Frankreich wurde er von diesem in das Conseil de médecine aufgenommen. Mit diesem seinem Gönner zusammen veröffentlichte er einen Abriss der Geschichte M. 'Alis und einen Leitfaden der arabischen und französischen Sprache (*at tuḥfa as san'ija*). I. J. 1280/1863 trat er ins Kriegsministerium, 1285/1868 ins Ministerium des Innern ein. Als Taufiq i. J. 1296/1879 zur Regierung kam, berief er ihn in sein Kabinett. Er begleitete nun den Ḥidiw auf einer Reise durchs Delta und veröffentlichte eine gereimte Beschreibung dieser Fahrt u. d. T. *as sijāḥa al Ḥidwija*, Bûlâq 1297. Zuletzt bekleidete er das Amt eines Richters am Gerichtshof erster Instanz zu Kairo und wurde i. J. 1895 pensioniert.

Sein hauptsächlichstes litterarisches Verdienst erwarb sich M. 'O. G. durch die schriftarabische Übersetzung Racinescher Tragödien, noch mehr aber durch eine freie Bearbeitung von Comödien Molière's, die er den ägyptischen Lebens-

¹⁾ Auf den Titeln seiner Werke nennt er sich selbst meist mit der Abkürzung M. 'O. Ġ.

verhältnissen anpasste, in der gegenwärtigen Umgangssprache. Sein Ziel, diese Stücke auf dem arabischen Theater, das überhaupt noch sehr mangelhaft ist, einzubürgern, hat er freilich nicht erreicht. Da das Publikum die Sprache nicht gebildet genug fand, und da es an geeigneten Darstellerinnen für die Frauenrollen fehlte, so gelangten seine Werke teils überhaupt nicht zur Aufführung, teils fanden sie nicht die gebührende Aufnahme.

Autobiographie *Hiṭ. ġad.* XVII 62 ff., Vollers ZDMG 45, 71 ff. I Bearbeitungen von Molière ¹⁾: 1. *Iš šēḥ Matlūf* (Le Tartufe) 1290/1873, in Transkription hsg. v. Vollers, ZDMG 45, 31 ff., vgl. Socin eb. 46, 131 ff. 2. *al arba' riwâjât min nuḥab at tajâtarât* 1307/1890, enthaltend: a) *iš šēḥ Matlūf* in verbesserter Auflage; b) *in nisâ'u 'l 'âlimât* (les femmes savantes) transcr. und übers. von Fr. Kern, Leipzig 1898; c) *madrasit il azwâg* (l' école des maris) transcr. usw. von M. Sobernheim, Berlin 1896; d) *madrasit in nisâ'* (l' école des femmes). 3. *riwâjit il tuqalâ'* (les fâcheux) 1314/1897. II. Bearbeitungen von Racines Esther, Iphigénie, Alexandre le Grand u. d. T. *ar riwâjât al mufîda fî 'ilm at tarâġida*, 1311/1894, mit einem Gedicht zum Lobe der vicekönigl. Familie als Anhang. Die Bearbeitungen von Corneilles Cid und Les trois Horaces et les trois Curiaces sind noch ungedruckt. Endlich giebt es von ihm noch 3 Sammlungen volkstümlicher Gedichte, lith. u. d. T. *ḥiml zaġal*, Kairo IV 229.

§ 2. Die Philologie.

1. Hasan Quwaidir al Ḥalilî † 1262/1845.

1. *Nail al arab fî mutallâtât al 'Arab* (vgl. Bd. I p. 103) Bûlâq 1302. Dizionario dei triplici trad. d. E. Vitto, Bairût 1899. 2. *al aġlâl was salâ'il fî maġnûn ismuhu 'Âqil* Kairo IV 205, 309. 3. eine *muzdawîġa* von ihm in der Sammlung von Maḥmûd Ef. al Ġazâ'irî, Kairo 1287 (Cat. IV 302).

2. Muṣṭafâ al Badrî ad Dimjâtî † 1268/1851.

R. fî ḥukm mâ qabl wâw al ġamâ'a al musnad ilaihi 'l fî'l, Leid. 261.

¹⁾ Das Metrum aller dieser Stücke ist Ragaz; gegen Socin, zur Metrik einiger ins Arab. übers. Dramen, Molière's (Leipzig, Progr. 1896/7) s. Hartmann DLZ 1895 p. 999, OLZ I 2, Sobernheim, M. S. or. Spr. W. As. I 188.

3. M. ad Damanhûrî † 1286/1869.

1. *R. 'alâ ırâb ba'd âjât wa'amîla nahırîja* Kairo IV 53. 2. *şarh al kâfî* s. o. p. 27.

4. İbrâhim b. 'Abdalğaffâr ad Dasûqî, der Lehrer E. W. Lane's, geb. 1226/1811, studierte an al Azhar und wurde Lehrer des Arabischen an der nach Bûlâq verlegten Muhandişhâne (s. o. p. 471). Nachdem diese Schule zu Anfang der Regierung Sa'îd Pâşas aufgehoben worden war, wurde er Corrector an der Staatsdruckerei und Herausgeber der *al waqâ'î al Mişrîja*. Zuletzt war er erster Corrector für wissenschaftliche Bücher daselbst. Er starb i. J. 1301/1883.

Hiç. ğad. XI 9, v. Kremer II 325 (der seine ausgebreiteten philologischen Kenntnisse rühmt). 1. *Maqâla şukrîja lil hadra al İsmâ'îlîja 'alâ inşâ' dâr al wâriqa* Kairo IV 327. 2. *hâşîja 'alâ muğnî 'l labîb* s. o. p. 23.

5. A. b. 'Abdarrahîm aţ Tahtâwî † 1302/1884.

Al a'sila an nahırîja al muşîda wal ğıvıba al 'Arabîja assadıda Kairo IV 31.

6. Muştafâ Ef. Riđwân † 1305/1887.

Muhtaşar al bajân mit Comt. Kairo 1296.

7. Hıısain b. A. al Marşafî war Professor an al Azhar, Lehrer des Arab. an der dâr al 'ulûm bil madâris und, da er selbst blind war, an der von İsmâ'îl gegründeten Blindenschule. Er starb i. J. 1307/1889.

Hiç. ğad. XV 40. 1. *Al wasıla al adabîja ilâ 'l 'ulûm al 'Arabîja* Kairo IV 343. 2. *al kalim at tamân* ib. VI 182.

8. Noch am Leben sind die Philologen Maĥmûd 'Omar al Bâğûrî, Wafâ' Ef. Muĥammed, Beamter der vicekgl. Bibliothek, und Hıfınî Ef. Nâşif.

1. *Tancîr al adhân fı 'ş şarf wan nahw wal bajân* Kairo 1313. 2. *muğaddinât k. at tuĥfa al wafâ'îja fı 'l luĵa al 'amma al Mişrîja* Bûlâq 1310. 3. *mumaijazât luĵat al 'Arab*, Bûlâq 1304 (Verh. d. Or. Congr. zu Wien, Sem. Sect. S. 80 ff.), eine Abh., die er auf dem Orientalistencongresse zu Wien 1886 vorgetragen hatte. Ausserdem schrieb er zusammen mit M. Ef. Şâlih *ad durûs an nahırîja* in 3 Teilen, Bûlâq 1305, mit der Approbation des Rectors von al Azhar.

9. Endlich mögen hier noch drei Männer Erwähnung finden, die im Orient geboren und erzogen, ihre Lebensstel-

Jungen in Europa fanden und dort zur Verbreitung arabischer Sprachkenntnisse mit beitrugen, Miḥā'il Šabbāg, Elijās Boqtor und M. 'Aijād at Ṭantāwi. Der erstere war i. J. 1784 von christlichen Eltern in 'Akka geboren, schloss sich der französischen Expedition in Ägypten an, musste mit dieser das Land verlassen and starb in Paris i. J. 1816. Der zweite, gleichfalls ein Christ, war am 12. April 1784 in Siût geboren, diente der französischen Armee in Ägypten als Dragoon, wurde 1818 Professor des Vulgärarabischen an der Bibliothèque du roi und starb am 26. Sept. 1821. Der letztgenannte, ein Muslim und Schüler al Bāgûris (s. u. § 6 b. 2), wurde als Lehrer des Arab. an die orientalische Fakultät zu St. Petersburg berufen und starb dort i. J. 1871.

1. Biogr. univ. XXXIX 427, Humbert, Anthologie arabe p. 291 ff. La colombe messagère (über Briefftauben), texte et trad. par S. de Sacy, Paris 1805. M. Š's Grammatik der arabischen Umgangssprache in Syrien und Ägypten, nach der Münch. Hds. hsg. v. H. Thorbecke, Strassburg 1886. 2. Biogr. univ. LVIII Suppl. 408, Nouv. biogr. univ. VI 314. Dictionnaire français-arabe publ. par Caussin de Perceval 2 voll, Paris 1827—9, 2. éd. ib. 1848. 3. Traité de la langue arabe vulgaire, Leipzig 1848. *Nazm as Samarqandīja* s. o. p. 194.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Ḥusain b. 'Abdallaṭif b. M. al 'Omarî b. 'Abdallahâdî † 1216/1802.

Al mawâhib al iḥsânīja fî targamat al Fârûq wa durrījatihî Banî 'Abdallahâdî al 'Omarīja Kairo V 163.

2. 'Abdallâh b. Ḥigâzî b. Ibrâbîm aš Šarqâwî, geb. nach 1150/1737, studierte an al Azhar und lebte anfangs in grosser Armut, bis er die Unterstützung eines reichen Gönners erlangte. Nach dem Tode des Šaiḥ al 'Arûsî wurde er dessen Nachfolger an al Azhar. Bei der französischen Okkupation i. J. 1213|1798 wurde er Vorsitzender des Gerichtshofes für Prozesse zwischen Muslims. Durch seine Heirat mit der Tochter des Šaiḥ 'Alî az Za'farânî wurde er Besitzer von Bädern, Läden und Landgütern. Er starb i. J. 1227/1812 infolge eines Schlaganfalles mitten in einer grossen Versammlung in al Azhar.

Hiç. ğad. XIII 63 nach Ğab. IV 159—163. 1. *Tuħfat an nâzirin fi man waliĵa Mişr min al wulât wan nâzirin*, Geschichte Ägyptens von M. bis Selim III und Geschichte der Napoleonischen Expedition, Paris 1860, Kairo V 31, gedr. Bûlâq 1296, Kairo 1300 (am Rde. von al Mas'ûdi). 2. *at tuħfa al bahĵa fi ŷabaġât as Şâfiĵa*, vom 9. Jahrh. an, Berl. 10041, Kairo V 129. 3. *al 'aqâ'id al maşriqĵa* mit Comt. *al ġawâhir as saniĵa* Kairo II 12. 4. *rabi' al fu'âd fi tarlib ŷalawât aŷ ŷariġ wal aurâd*, ib. 83. 5. *al faiġ al 'arĵi 'alâ 'l fatħ al Qudsî*, Comt. zum *wird as saħar*, ib. 101. 6. *hâĵĵa 'alâ tuħfat aŷ ŷullâb* s. o. p. 995 v. u. 7. *şarħ al ĵikam al 'Aŷâ'ĵa* s. o. p. 118. 8. *h. 'a. š. umm al barâĵin* s. o. p. 251.

3. Muştafâ b. M. b. Jûsuf aş Şafawî al Qal'â wi, geb. 1158/1745, studierte an al Azhar und wohnte anfangs in der Qal'at al ġabal, bis der Pâşâ dieselbe räumen liess. Er starb i. J. 1230/1815.

Ğab. IV 237. *Maşâhid aş ŷaĵâ' fi 'l madfunin bi Mişr min ul al Muştafâ* Kairo VII 220.

4. 'Abdarrahmân b. Ĥasan (s. o. p. 359) al Ğabarti starb i. J. 1240 oder 1241 (1825 oder 1826).

Lane I 298, v. Kremer II 325. 1. *K. 'aġâ'ib al âŷâr fi 't tarâĵim wal aħbâr*, Geschichte Ägyptens im 12. und 13. Jahrh. bis z. J. 1220, vgl. Dorn, Mém. de l'ac. de St. Pétersbourg IX (1865) p. 72 ff. Berl. 9487—90, Münch. 400, Paris 1861—6, Pet. Rosen 60, Br. Mus. 1497.—9, Kairo V 83/4, gedr. in 4 Bden. Kairo 1297¹⁾ Merveilles biographiques et historiques ou chroniques du Cheikh Abd el Rahman el Djabarti, trad. de l'ar. par Cheĵik Mansour Bey, 'Abdoulaziz Kahil Bey, Gabriel Nicolas Kahil Bey et Iskender Amoun Ef. Le Caire 1888 bis 94. 2. *muzhir at taġdîs bidâhâb dawlat al Fransîs*, Chronik von Cairo unter der französischen Okkupation, Br. Mus. Suppl. 571, Camb. Burokh. p. 12 nr. 60, Kairo V 153, türk. Übers. gedr. Stambul 1217 (Schlechte-Wssehrd, Denkschr. d. Wien. Ak. VIII 13). Journal d' Abdurrahman Gabarti pendant l'occupation française d' Égypte, trad. de l'ar. par A. Cardin, Paris 1838. 3. *tarġamat silk ad durar lil Murâdi* s. o. p. 294. 4. *muħtaşar tadkirat uli 'l albâb*, s. o. p. 364.

5. Karimaddin b. Sirâġaddin vollendete 1263/1846:

¹⁾ Wegen seiner scharfen Kritik der Regierung M. 'Alls war ein früherer Druck confisziert und vernichtet worden; ja die Regierung hatte sogar unter die Bedingungen zur Erteilung der Concession der Buchdrucker und Lithographen die aufgenommen, dass al Ğ.'s Werk nicht gedruckt werde; Kremer l. c.

Farâ'id ad dahr, über die hervorragendsten Dichter und Gelehrten von der Vorzeit bis auf die Neuzeit, Berl. 7431.

6. Rifâ'a Bek Râfi' at Taḥṭâwi, geb. 1216/1801 zu Taḥṭâ, wurde i. J. 1241/1826 mit mehreren anderen jungen Ägyptern¹⁾ von M. 'Alî nach Paris geschickt, um sich dort in europäischen Wissenschaften auszubilden. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er im staatlichen Unterrichtswesen angestellt. Unter 'Abbâs Pâšâ wurde er nach Ḥartûm verbannt, aber von Sa'id zurückberufen und mit dem Range eines Bey zum Director der Sprachenschule ernannt. Durch Übersetzung historischer und geographischer Werke aus dem Französischen sowie durch sein Reisewerk (nr. 2) hat er sich um die Verbreitung europäischer Kenntnisse unter seinen Landsleuten verdient gemacht. Nach Auflösung der Sprachenschule lebte er als Privatmann in Kairo und starb i. J. 1290/1873.

Kremer II 326. *Ḥiljat az zaman fi manâqib ḥâdim al waṭan R. B.* von seinem Schüler Ṣâliḥ M. Bey, Kairo V 45. 1. *Anwâr tauḥîq al gâlib fi aḥbâr Miṣr wa Tauḥîq b. Ismâ'îl*, Bûlâq 1285. 2. *talḥîṣ al ibrîz fi talḥîṣ Bârîs wad dîwân an nafîs bi'iwân Bârîs*, Bûlâq 1265, auch in türk. Übers. gedr. 3. *manâhiḡ al albâb al Miṣrîja fi mabâhiḡ al âdâb al 'aṣrîja* Kairo V 160. 4. *ar ruṣd al amîn lil banât wal banîn* Kairo 1292. 5. *al qawl as sadîd fi 'l iḡtihâd wat taḡdîd*, Kairo 1287, vgl. Goldziher ZDMG 53, 650 n. 1. 6. *muqaddama waṭanîja Miṣrîja* Kairo IV 331. 7. *manzûma Miṣrîja waṭanîja*, Kairo 1272 zusammen mit zwei anderen patriotischen Gedichten, Kairo IV 334, deren Popularität sich nach Kremer (II 327, wo auch Proben in Übersetzung) übriggens kaum über die Mauern der Staatsdruckerei von Bûlâq hinaus erstreckt hat.

7. Abû 's Su'ûd Ef., geb. 1236/1821 in Dahšawâr bei al Ġiza, gest. 1295/1878.

1. *Ad dars at tâmm fi 't ta'rîḡ al 'âmm* Kairo 1289. 2. *minḥat ahl al 'aṣr bimuntaqâ ta'rîḡ Maṣr*, Kairo V 161.

8. 'Alî Bâšâ Mubârak, geb. 1823 in Birinbâl, stammte aus einer verarmten Ortsrichterfamilie und begann seine Studien in der von M. 'Alî gestifteten Staatsschule von Qaşr

¹⁾ Vgl. Jacoub Artin Pascha, *L'instruction publique en Égypte* (Paris 1898) p. 82—86, nach Goldziher WZKM IV 237 n. 1.

al 'aini und Abû Za'bal. Nachdem er noch die polytechnische Schule (Muhandishâne) zu Bûlâq absolviert hatte, wurde er 1844 mit andren seiner Landsleute (vgl. nr. 6) nach Paris geschickt zum Studium der Militärwissenschaften. In die Heimat zurückkehrt, wurde er dem Kriegsdepartement zugeteilt und mit topographischen Arbeiten beauftragt. Später wurde er Director der Cadettenanstalt al Mafrûza; als solcher schrieb er einige technische Lehrbücher. Nachdem er beim ägyptischen Contingente den Krimkrieg mitgemacht hatte, trat er in den Verwaltungsdienst der Eisenbahnen und der öffentlichen Arbeiten ein. Später wurde er Unterrichts- und Auqâfminister. Als solcher gründete er i. J. 1870 die viceogl. Bibliothek in Kairo und erwarb sich dadurch ein hohes Verdienst um die Erhaltung arabischer Litteraturschätze. Mit dem Schweizer Pädagogen Dr. Dor Bey zusammen gründete er nach europäischem Muster die Unterrichtsanstalt *dâr al 'ulûm*. Im Juni 1888 übernahm er noch einmal das Unterrichtsministerium, zeigte sich aber den Anforderungen der Zeit nicht mehr gewachsen. Er starb am 14. Nov. 1893 zu Kairo.

Goldziher WZKM 4, 347, Vollers ZDMG 47, 720. 1. *Al hiṭaṭ at Taufiqiya al jadida li Maṣr al Qâhira wamudunhâ al qadima waš šahira*, 20 Teile, Bûlâq 1306; ein neuzeitliches Pendant zu dem Werke al Maqrizis (s. o. p. 39). T. I — VI, die Strassen, Quartiere, Gassen, Moscheen, Bethäuser, Klöster, Mausoleen, öffentlichen Brunnen, Bäder, Schlösser, Kirchen und Kaufhöfe von Kairo und (T. VII) von Alexandrien, nebst den Biographien der dort begrabenen berühmten Personen; T. VIII—XVII die namhaften Orte Ägyptens in alphabetischer Ordnung mit den zugehörigen Biographien; T. XVIII die Nilmesser; T. XIX die Kanäle und Schleusen; T. XX das Münzwesen. Für die Biographien benutzte er as Sahâwî, aš Ša'rânî, al Muhibbî, as Sujûṭî und al Ġabartî. Seine topographischen Angaben beruhen meist auf eigener Anschauung. Für die sehr eingehenden historischen und archäologischen Partien, die auch das alte Ägypten ausführlich berücksichtigen, benutzte er die Klassiker in franz. Übersetzungen sowie die franz. Litteratur der Ägyptologie. Ausgiebigen Gebrauch macht er auch von den Schriften de Sacy's und Quatremères. 2. *nuḥbat al fikr fî tadbîr Nîl Maṣr*, über ägyptische Landwirtschaft, Kairo 1297. 3. *ṭariq al hiġâ' wal tamrîn* Kairo 1306. 4. *al mizân fî 'l aqjisa wal auzân* (SA. aus der Ztschr. al Azhar), Bûlâq 1303, opponiert gegen die Forschungen al Falakis s. u. § 10.

9. Von den noch lebenden ägyptischen Historikern mögen die folgenden genannt sein:

a. Ġirġi Zaidân, ein syrischer Christ, verfasste ausser einer Anzahl historischer Romane sowie hist. geogr. Lehrbücher:

1. *Ta'riḥ Miṣr al ḥadīf*, hauptsächlich nach Marcel, 2 Bde., Kairo 1889. 2. *riwâjât asīr al Mutamahdī* (Gesch. Ägyptens, Mahdī, 'Arâbī, Metzlei in Damaskus u. a.), Kairo 1892. Gegen ihn schrieb Amin b. Hasan al Madanī:¹⁾ *nabṣ al ḥadajân min ta'riḥ Ġ. Zaidân* (Nachweis von 101 Fehlern) Bombay 1307.

b. M. Ef. Mas'ūd.

Al minḥa ad dahrīja (Geschichte Alexandriens nach ar. und europ. Quellen, mit Holzschnitten) Kairo 1307.

c. M. Farīd Bei.

1. *Al bahġa at Taufīqīja* (Gesch. M. 'Alis) Būlāq 1308. 2. *k. ta'riḥ ad daula al 'Otmânīja* (bis 1878, mit einer Einleitung über die Gesch. des ar. Chalifats) Kairo 1314.

d. M. Zakī.

An naḥḥa az Zakīja, (Abriss der ägypt. Gesch.) Būlāq 1893.

e. 'Omar Nūraddīn al Qalosanī.

An naḥḥa al mulūkīja fī aḥwāl al umma al 'Arabīja al ġāhīkīja, Kairo 1311, veranlasst durch das Preisausschreiben König Oskars von Schweden für den 8. internationalen Orientalistencongress zu Stockholm (vgl. u. Kap. III, 8).

f. Abū 'l 'Izz al Itribī.

Ad durr al muntaḥab fī ta'riḥ al Miṣrījīn wal 'Arab, 2 Bde., Kairo 1894/5.

g. Muṣṭafā ad Dimjâtī.

K. iġmāl al kalām fī 'l 'Arab wal islām Kairo 1313.

h. Maḥmūd Fahmī.

Al baḥr az zāhīr fī ta'riḥ al 'ālam (allgemeine Weltgeschichte), Bd. I—III Kairo 1312/3, soll in 7 Bänden vollständig werden.

i. Derselbe schrieb zusammen mit M. Taufīq al Azharī:

Riwâjat anbā' az zamân fī ḥarb ad daula wal Jûnân Kairo o. J. (1897).

k. Nikola Elias.

Riwâjat ḥarb al 'Otmân ma' al Jûnân Kairo o. J. (1897).

¹⁾ In Europa bekannt durch die Handschriftensammlung, die er der Leidener Bibliothek verkaufte.

10. Die Arbeiten einheimischer Gelehrter über altägyptische Archäologie sind zwar ganz von europäischen Vorbildern abhängig und fallen daher eigentlich aus dem Rahmen unseres Buches heraus. Das hohe kulturgeschichtliche Interesse aber, das sie bieten, möge ihre Aufzählung an dieser Stelle rechtfertigen.

1. A. Ef. Kamâl. a) *al la'âlî ad durrîja*, Vocabulaire hiéroglyphique, comprenant les noms des plantes, expliqués en arabe et en franç. Bûlâq 1307. b) *buġġat aţ tâlibîn fî 'ulûm wa 'awâ'id waşanâ'i wa'ahwâl qudamâ' al Mişrîjîn*, Bd. I Bûlâq 1309—12 mit vielen Abbildungen: auf 3 Bde. berechnet. 2. 'Alî Ef. Ġalâl al Ĥusainî: *maĥâsin âġâr al auwalîn* (die Sitten der altägypt. Frauen) Kairo 1308. 4. A. Ef. Naqîb, Generalinspektor der ägyptischen Museen: *Al aţar al ġalîl liqudamâ wâdî 'n Nîl* (Archäologie mit vielen Abbildungen und einer Übersicht über die ägyptischen Ausgrabungen 1893—5 als Anhang). 2. Ausg. Bûlâq 1312.

§ 4. Unterhaltungsschriften.

1. Al Ĥuġaig al Munîr al Ĥarîrî blühte um 1256—1834.

Qişşat al Miqdâd b. al Aswad al Kafawî, eine romanhafte Geschichte in ca. 1000 Ragazversen im Volksdialekt, Berl. 8177/8 (wo eine genaue Inhaltsangabe.)

2. Ein letzter Ausläufer der Volksromane (s. o. p. 87) ist der *Dîwân az Zir* (in mehreren Recensionen in Kairo und Bairût o. J. gedr.), der seinen Stoff zwar noch der altarabischen Stammessage entlehnt, aber ganz im ägyptischen Volksdialekt gehalten ist. während jene älteren Romane sich immer noch an die Schriftsprache zu halten suchten.

Ausführliche Inhaltsangabe bei v. Kremer, II 307—22.

3. Auch das Genre der Adabliteratur im engeren Sinne, die Sammlung von Anekdoten und Versstücken, findet noch manche Vertreter. Wir nennen hier nur 3 der bekanntesten:

a. M. 'Abdalfattâĥ.

Tuĥfat ulî 'l albâb fî maġâlîs al aĥbâb Kairo 1305.

b. Ĥasan al Âlâtî.

Tarwîĥ an nufûs wamudĥik al 'abûs, Schwänke aus dem Volksleben in Reim und Prosa, 2 Bde., Kairo 1889.

c. Frau Rosa Ṣāhib.

Qaṣā'if al laṭā'if, 1. Bd. anon. Kairo o. J. (1889), 2. Ausg. ib. 1894, 2. Bd. 1896. Kleine Erzählungen und Anekdoten im Volksdialekt; die Stoffe stammen z. T. aus 1001 Nacht, teils sind sie Erinnerungen aus der jüngsten Vergangenheit Ägyptens; ein nicht geringer Bruchteil endlich stammt aus französischen Quellen und gehört zum eisernen Bestande der internationalen europäischen Witzliteratur.

§ 5. Der Ḥadīṭ.

1. 'Abdallāh b. 'Alī b. Suwaid ad Damliḡi aṣ Ṣāfi al Aṣ'arī aṣ Ṣādili † 1234/1819.

1. *Nūr al abṣār fī bajān maulid an nabī al muḥtār*, verf. 1205. Goth. 1814. 2. *al ḡauhar al fard fī 'l kalām 'alā ma'ād* Kairo IV 35. 3. *ṣarḥ al alfija* s. Bd. I p. 299. 4. *ṣarḥ as sullam* s. o. p. 356; 5. *ṣarḥ ar raḡaz al mafrūd* s. o. p. 366.

2. M. b. 'Alī aṣ Ṣaukānī schrieb 1240/1825:

Naṣr al ḡauhar 'alā ḥadīṭ abī Darr, Br. Mus. Suppl. 162.

3. M. b. M. al Amīr aṣ Ṣaḡir † 1245/1830.

ZDMG 1886, 766. R. *al musulsal al Amīriya*, über die Traditionen des jaum 'Āṣūra' mit Glossen von 'Alī al Billawī Kairo 1305 (OB I 3291, Kairo VII 21).

4. 'Alī b. Sulaimān ad Dimnāti.

Aḡlā masānid 'alī ar raḥmān fī a'lā asānid 'Alī b. Sulaimān, Kairo 1298, vgl. Goldziher Abh. II, LXXIII.

§ 6. Al Fiqh.

a. Die Mālikiten.

1. M. b. A. b. 'Arafa ad Dasūqī al Mālikī, geb. in Dasūq, studierte in Kairo an al Azhar und lehrte später selbst. Er starb 1230/1815.

Ḡab. IV 231/2. 1. *Hāṣija 'alā 'l muḡnī* s. o. p. 23. 2. ḡ. 'a. ṣ. *ad Dardīr 'alā Ḥalīl* s. o. p. 84. 3. ḡ. 'a. ṣ. *as Sanūsija aṣ ṣuḡrā* s. o. p. 251.

2. M. b. M. b. A. as Sunbāwī al Amīr al Mālikī, geb. 1154/1741 in Sunbū, kam mit neun Jahren nach Kairo. Er trat dann dem Orden der Ṣādiliya bei und wurde besonders im Maḡrib berühmt, aus dem zahlreiche Schüler zu ihm kamen. Er starb i. J. 1232/1817.

Ġab. IV 285. 1. *Al maġmū' fī 'l fiqh* mit Comt. *ḍaw' aš šumū'* Kairo III 173. 2. *al manāsik* ib. 185. 3. *maḥla' an naijirain fīmā jata'allaq bil qudratain* ib. VII 37. 4. *fatāwī* ib. 278. 5. *ḥāšija 'alā 'l muġnī* s. o. p. 23. 6. *ḥ. 'a. 'š šudūr* s. o. p. 24. 7. *š. urġuzat as Saqqāf* s. o. p. 331.

3. Abū Jahjā Muṣṭafā al Burullusī al Mālikī al Būlāqī, geb. 1215/1800, war ein vielseitiger Gelehrter und zugleich Dichter. Er starb i. J. 1263/1846.

Kremer II 323. 1. *As saif al Jamānī liman qāla biḥill samā' al ālāt wal aġānī* Kairo III 166. 2. *ḥ. 'a. 's sullam* s. o. p. 356.

4. Šaiḥ al islām abū 'Abdallāh M. b. A. 'Alīš al Mālikī al Maġribī, dessen Grossvater aus Fās stammte und auf der Pilgerfahrt in Ṭarābulus hängen geblieben war, wurde 1217/1802 zu Kairo geboren. Er wurde i. J. 1270/1853 Mufti der Mālikiten für Ägypten und starb i. J. 1299/1881.

Hiṭ. ġad. IV 41 ff. 1. *Faṭḥ al 'alī al mālīk fī 'l fatwā 'alā maḍhab al imām Mālik* Kairo III 175, gedr. eb. 1300, 1301. 2. *tadrīb al muḩṭadī watadkirat al muntahī*, Erbrecht, Kairo 303. 3. *šarḥ muḩṭaṣar Ḥaṭīl* s. o. p. 84. 4. *mūšil aṭ ḩullāb limanḩ al wahlāb fī qawā'id al 'rāb*, Comt. zu einer Grammatik von Jūsuf b. 'Abdalqādir al Barnāwī, Kairo 1281. 5. *ḥ. 'a. r. aš Šabbān fī 'ilm al bajān* s. o. p. 286. 6. *al qaul al munġī*, Glossen zum *maulid* des Barzangī, (s. o. p. 384) Kairo 1305.

5. Ḥasan al 'Idwī al Ḥamzāwī al Mālikī, geb. 1221/1806 zu 'Idwa, studierte an al Azhar und begann 1243/1828 daſelbst zu lehren. Er besass ein Landgut von 1000 Feddān; da er überdies noch ein Monatsgehalt von 1250 Piastern bezog, konnte er seine Privateinkünfte zum grossen Teil für fromme Zwecke verwenden. Er baute eine Moschee in seiner Heimat und eine andre in Kairo, die i. J. 1290/1873 fertig wurde. In der Nähe der letzteren baute er dann noch ein Bad und Wohnhäuser, die er der Moschee vermachte. Er starb i. J. 1303/1886.

Hiṭ. ġad. XIV 37. 1. *Tabširat al ihwān fī waḍ' al jad wamā jašhad laḩu min al burhān* Kairo III 157. 2. *mašāriq al anwār fī fauz ahl al 'tibār*, Eschatologie, gedr. Būlāq 1275, Kairo 1277, 1280, 1297, 1300, 1303, 1307. 3. *an nafaḩāt an nabawīja fī 'l faḍā'il al 'Āšūrīja*, Būlāq 1272, Kairo 1276, 1278, 1297. 4. *kanz al maḩālib fī faḍl al bait al ḩarām wal ḩaġar waš šadrawān wamā fī zijārat al qabr aš šarīf*

min al ma'ârib Kairo III 177, lith. K. 1282. 5. *an nafaḥât aš Šâdîlija šarḥ al burda al Bûšîrija* s. Bd. I p. 265. 6. *al madad al fajjâd 'alâ matn aš šî'â' lil qâdî 'Ijâd* (Bd. I 369) lith. 2 Bde. Kairo 1276. 7. *bulûġ al musirrât 'alâ dalâ'il al ḥairât* s. o. p. 253.

b. Die Šāfi'iten.

1. A. b. 'Alî ad Dalagî schrieb 1210/1795:

K. al falâka wal maftûkin, handelt über die zu den Fuqarâ' und Šûfîs zu rechnenden Armen, Berl. 3165.

2. Ibrâhîm b. M. al Bâġûrî aš Šâfi'i, geb. 1198/1783 in Bâġûr, einem Dorf, 12 Stunden von Kairo entfernt, begann i. J. 1212/1797 seine Studien an al Azhar, zog sich aber schon i. J. darauf der französischen Okkupation wegen nach al Ġîze zurück und nahm seine Studien in der Hauptstadt erst nach dem Abzuge der Fremden i. J. 1216/1801 wieder auf. Schon i. J. 1222/1817 begann er seine äusserst fruchtbare Thätigkeit mit einem Sendschreiben (nr. 1) an seinen Lehrer al Fuḍâlî (§ 7, 3) über die Bekenntnisformel. Bald darauf begann er auch Vorlesungen an al Azhar zu halten und erfreute sich einer ausserordentlichen Beliebtheit als Lehrer. Im J. 1263/1846 wurde er Rector von al Azhar. In den letzten Lebensjahren beschäftigte er sich ausschliesslich mit dem Qor'âncomt. Faḥraddîn ar Râzîs (Bd. I 506) bis zu seinem Tode im Dû'lqa'da 1277/Mai-Juni 1861.

Hiṭ. ġad. IX 2, Kremer II 322, ZKM VII 52, 58. 1. *r. fi 'i tauḥîd* (s. o.) Kairo II 22, gedr. 1289. 2. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I p. 39. 3. *ḥ. 'a. šamâ'il at Tirmiḏî* ib. 162. 4. *ḥ. 'a. š. al burda* ib. 265. 5. *š. al burda* Kairo 1282. 6. *ḥ. 'a. 'l fatḥ al qarîb* s. Bd. I p. 392. 7. *ḥ. 'a. š. as Samarqandîja* s. o. p. 194. 8. *š. ad durra al bahîja* s. o. p. 238. 9. *ḥ. 'a. š. as Sanûsija aš suġrâ* s. o. p. 251. 10. *ḥ. 'a. š. ġauharat at tauḥîd* s. o. p. 317. 11. *ḥ. 'a. š. ar Raḥbija* s. o. p. 321. 12. *ḥ. 'a. š. as sullam*, s. o. p. 355. 13. *ḥ. 'a. 'aqâ'id al Fuḍâlî* Kairo 1301.

3. 'Abdalhâdî Naġâ' al Abjâri, geb. 1236/1821, studierte an al Azhar, wurde Hauslehrer der Kinder Ismâ'il Pâšâs, verfasste gegen 40 Schriften und starb i. J. 1305/1887.

Hiṭ. ġad. VIII 29. 1. *Zakât aš šijâm bi 'iršâd al 'awâmm* Kairo III 232, gedr. Kairo 1303, 1305. 2. *bâb al futûḥ bima'rifat aḥwâl ar-rûḥ* K. 1304. 3. *nafḥat al kalâm limutallat al kalâm* lith. K. 1276.

4. *al wasâ'il al adabiya fi 'r rasâ'il al Ahḍabiya* Kairo IV 342, gedr. K. 1301. 5. *an naǧm at t̃āqib fi 'l muḥākama bain al Barǧis wal Ġawā'ib* (den arab. Zeitungen von Paris und Stambul) Kairo III 336. 6. *al mawākib al 'alija fi tauḍīḥ al kawākib ad dawīja fi 'ḍ ḍawā-biḥ al 'ilmija*, Miscellen aus Fiqh, Adab, Ḥadīḥ und Astronomie, K. 1304 -- 7.

4. Von den lebenden Šāfiiten nennen wir 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhâb al Fattanî al Mekki al Madanî, einen Inder von Geburt.

1. *Al maḥâlīb al ḥisân*, Dogmatik mit Glossen *mawāhib ar raḥmân* Bôlâq 1304, Kairo 1305. 2. *ḥulâṣat al farâ'id*, Versificierung der *Sirâ-ǧija* (Bd. I 379) mit Comt. ib. 1305. 3. *manzûma natīǧat al âdâb* mit Comt. *kalimât al muḥâḍara*, Dialektik, ib. 1306. 4. *'iqḍ al la'âlî*, lexikologische Principienlehre, mit Comt. ib. 1306.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. A. b. Ḥasan al Ḥâlidî b. al Ġaubarî, geb. 1151/1739, machte 1168/1756 mit seinem Vater (s. o. p. 331) die Pilgerfahrt und begann dann seine Lehrthätigkeit an der Ašrafija zu Kairo. Da ihm das Ansehn seines Vaters zahlreiche Freunde verschaffte, bot man ihm nach dem Tode seines älteren Bruders dessen Stelle als Qor'ânlesehler an al Azhar an, er lehute sie aber ab. Nachdem er 1187/1775 noch einmal die Pilgerfahrt gemacht hatte, siedelte er i. J. 1199/1784 wegen eines unter den Emiren in Kairo ausgebrochenen Aufstandes mit seiner ganzen Familie nach Mekka über, kehrte aber schon nach einem Jahre in die Heimat zurück. Beim Einfall der Franzosen wurde sein Haus und seine Bibliothek geplündert und er verlor sein bei Geschäftsleuten angelegtes Vermögen. Aus Sorge darüber erkrankte er und starb i. J. 1215/1800.

Ġab. III 164. 1. *Marqâ 'l uṣūl ilâ ma'nâ 'l uṣūl* Kairo II 264. 2. *ḥulâṣat al bajân fi kaifiyat tubât ṣijâm Ramadân* ib. III 225. 3. *iḥâf uli 'l albâb bišarḥ mâ jata'allaq bisij min al 'râb* ib. VII 59. 4. *šarḥ al manzûma al Ġazâ'irija* s. o. p. 252. 5. *al qaul al mušfi litahqiq ta'rīf aš šukr al 'urfi*, Begriff des Wortes *šukr*, Berl. 7059. 6. *iḥâf ar riḥâq bibajân aqsâm al istiḡâq* Kairo VII 470.

2. Mušafâ b. A. al 'Oqbâwî studierte und lehrte an al Azhar; daneben suchte er durch tägliche Vorträge auch

auf die religiöse Erziehung des Volkes einzuwirken. Er starb i. J. 1221/1806.

Gab. IV 24. 1. *Risâla* oder *'aqida*, Glaubensbekenntnis für das Volk, verf. 1217/1802, Berl. 2059, Kairo VII 324. 2. *r. fi dât allâh*, nach den Vorlesungen seines Lehrers M. al Amir, Berl. 2357.

3. M. b. Šâfi'i al Fuḍâlî aš Šâfi'i † 1236/1821.

Kiŕâjat al 'awâmm fimâ jaġib 'alaihim min 'ilm al kalâm, Kairo II 39, dazu Glossen von seinem Schüler al Baġûrî (s. o. p. 487) Kairo 1301.

4. Sâlim an Nafrâwî, Sohn eines Professors in Kairo, gelangte unter M. 'Alî zu hohem Ansehn, fiel aber unter dessen Nachfolger in Ungnade. Sein Haus in al Ġize wurde zerstört und er lebte seitdem in ärmlichen Verhältnissen bis zu seinem Tode i. J. 1277/1860.

Hiġ. ġad. XVII 9. *R. fi 'l kalâm 'alâ 'l basmala* Kairo IV 54.

§ 8. Die Mystik.

1. 'Otmân b. Ḥasan b. Aḥmad b. aš Šâkir al Ḥaubarî † 1224/1809.

Durrat an naŕiġîn, Kairo II 155, gedr. Bûlâq 1264, 1279, Stambul 1269.

2. M. 'Otmân b. M. abî Bekr al Mîrġanî al Milli schrieb 1236/1821:

Az zuhûr al fâ'iqa fi ta'rif ḥuqûq aġ ũarîqa aŝ ŝâdiqa Kairo VII 283.

3. M. b. 'Abdallâh b. Mušţafâ al Ḥânî aš Šâfi'i al Ḥâlidî an Naqšbandî † 1279/1862.

1. *Al bahġa as sanîja fi âdâb aġ ũarîqa an Naqšbandîja*, verf. 1253/1836, gedr. Kairo 1303 (Cat. K. II 72). 2. *al ḥaqâ'iq al wardîja*, über die Lehren und die Vertreter seines Ordens, K. 1308.

4. A. b. Mušţafâ Dîjâ'addîn al Gûmûšġânî an Naqšbandî al Ḥâlidî schrieb 1276/1859:

Ġâmi' al uŝûl fi 'l awlijâ' wa 'anwâ'hum wa'auŝâġhum wa'uŝûl kull ũariq wamuhimmât al murîd waŝŕîlâġhum wa'anwâ' at taŝawwuf waġair dâlika Kairo II 77.

5. Abû 'l Wafâ' Naŝr al Hûrîni † 1221/1873.

1. *At tawaŝŝul liġall muškil at tawassul*, Ergänzung eines Gedichts von ad Dardîr (s. o. p. 353) über die Namen Gottes, Kairo II 189. 2. *tafsîr sûrât al molak* ib. I 147. 3. *tasliġat al mušâb 'an' ũriq*

al aḥbâb ib. VI 124. 4. *al maʿâlî an Naṣrija lil maʿâbî al Miṣrija fi 'l uṣûl al ḥaṭṭiʿija* Bûlâq 1275, 1302, Kairo 1304.

6. M. Ḥaqqî an Nâzili aus Âidin † 1301/1884.

1. *Ḥazinat al asrâr jaḥilat al adkâr* Kairo 1297, 1302, 1305.

2. Sammlung von sechs kleineren Schriften, Kairo 1299 (Cat. VII 458).

§ 9. Paraenese.

1. M. b. Ma'dân Gâd al Maulâ aš Šâfi'i al Ḥâgiri al Isnâwî, Schüler aš Šarqâwîs (s. o. p. 479) wurde in den Ḥal-watijaorden aufgenommen, hielt 1223/1808 in der 'Amrmoschee ein Gebet um Regen, da der Nil nicht gestiegen war, und war Freitagsprediger an al Azhar. Er starb, gegen 40 Jahre alt, i. J. 1229/1814.

Gab. IV 216. *Al kawâkib az zahrîja fi 'l ḥuṭab al Azharija*, Kairo II 169.

2. M. 'Ukkâša aš Šarqâwî aš Šabrâwî schrieb 1267 1850:

Comt. zu seiner *ad durra as sanîja fi 'l ad'ija an nabawiya waš ṣalawât 'alâ ḥair al barîja* Kairo II 211.

3. Ibrâhîm b. 'Alî b. Ḥasan aš Šâfi'i as Saqqâ', geb. 1212/1797, gest. 1298/1880.

Ġâjat al ummîja fi 'l ḥuṭab al minbarîja Kairo 1281.

4. 'Abdalmagîd az Zainabî, Imâm der Zainabmoschee zu Kairo, † 1303/1885.

At tuḥfa al marḍîja fi 'l aḥbâr al Qudsîja, moralische Erzählungen, Kairo 1304, 1306, 1310.

§ 10. Mathematik.

Maḥmûd Bâšâ al Falaki besuchte die von M. 'Alî gestiftete polytechnische Schule (Muhandishâne) und wurde dann nach Paris geschickt, wo er mehrere Jahre bei Arago hörte. In seine Heimat zurückgekehrt, wurde er mit der Herstellung einer Karte Ägyptens betraut, später zum Minister der öffentlichen Arbeiten und zum Unterrichtsminister ernannt. Er starb am 30. Nov. 1885.

Th. Neumann, Das moderne Ägypten (Leipzig 1893) S. 156. Targamat M. B. von Ismâ'il Bey Muṣṭafâ und Muḥtar Bey, ar. und franz.

Kairo 1886 (SA. aus Bull. d. la soc. d. géogr.). 1. *Natâ'ij al iḥâm fî taqwîm al 'Arab qabl al islâm waḥî taḥqîq maulid an nabî wa'umrihi*, aus dem Französisch. (JAP. s. 5. t. 11, 1858, p. 109—192) übers. v. A. Deki Ef. Bûlâq 1305. 2. *r. fî 'l maqâjis wal makâjil*, aus dem Französisch., Stambul 1290.

§ 11. Reisebeschreibung.

1. M. b. 'Omar b. Sulaimân at Tûnisî, geb. 1204/1789, studierte an al Azhar und machte dann Reisen nach Darfur und Wadai. Nach seiner Rückkehr wurde er Corrector an der medicinischen Schule zu Kairo und beteiligte sich an der Herausgabe älterer Litteraturwerke wie des *Mustatraf* (s. o. p. 51₉) und der Maqâmen Ḥarîris. In den letzten Jahren seines Lebens hielt er jeden Freitag in der Zainabmoschee Vorlesungen über Ḥadîṭ. Er starb i. J. 1274/1857.

v. Kremer II 324. Le cheik M. b. 'Omar el Tounisy, Voyage au Darfour, trad. de l'ar. par le Dr. Perron, publ. par les soins de M. Jomard, Paris 1845.

2. Nuḥbat Şâlih reiste 1874 von Kairo über Alexandrien nach Syrien und zurück und schrieb darüber:

Ad dalîl al amîn lis sijâha al bahija fî 'l aqtâr al muqaddasa as Şa'mîja, Kairo 1291.

3. M. Şâdiq, ein ägyptischer Genieoffizier, der mehrere Jahre hindurch den ägyptischen Maḥmal nach Mekka geführt hatte, veröffentlichte über seine Erfahrungen auf der Pilgerfahrt 3 Werke:

1. *Maš'al al maḥmal*, Kairo 1298/1881. 2. *kaukab al ḥaġġ*, Kairo 1303/1886 mit 2 Plänen und Kartenskizzen. 3. *dalîl al ḥaġġ* mit Karten, Plänen und Abbildungen, Bûlâq 1313/1895.

4. M. Emin Fikrî Bei hatte mit seinem Vater (s. o. p. 474) als ägyptischer Deputierter am Stockholmer Orientalistencongress teilgenommen und schrieb über seine Reise:

Iršâd al alibbâ' ilâ maḥâsin Ūrûbâ, Kairo 1892.

§ 12. Encyclopaedie.

1. Luṭfizâde M. Sa'daddîn al Ḥusainî schrieb um 1288/1870 zum Dank für die Fürsorge, welche die osmanische Regierung unter 'Abdul'azîz dem Schulwesen widmete, zunächst

für die Schulen in Rosette eine Encyclopaedie aller wissenschaftlichen Fächer u. d. T.:

Ar rijâd al miskîja lil makâtib ar Rašîdîja, Berl. 98.

2. M. Raḥmî.

‘Ašarat al funûn, Kairo 1306.

II. Kapitel. Syrien.

Während in Ägypten die arabische Litteratur in ununterbrochener Überlieferung bis auf den heutigen Tag fortgelebt hat, war sie in Syrien zu Anfang des 19. Jahrh. ganz erloschen. Von den Städten des inneren Landes war es Damaskus allein, wo wenigstens die gelehrte Tradition ein freilich nur kümmerliches Dasein fristete. Um die Mitte des Jahrh. übernahm dann die Küstenstadt Bairût die führende Rolle im geistigen Leben der Syrer, freilich nicht aus eigener Kraft, sondern unter dem Einfluss europäischer Bildung. Die amerikanische Missionsgesellschaft, die von Bairût aus die christliche Bevölkerung des Landes für den Protestantismus zu gewinnen versuchte, machte sich auch die Wiederbelebung der wissenschaftlichen, namentlich der philologischen Studien zur Aufgabe und hatte das Glück in Nâsîf al Jâzîgî einen Mann zu finden, der ihr für die Erfüllung dieser Aufgabe glänzende Dienste leistete. Seit dem Jahre 1869 machte die Gesellschaft Jesu dem Bestreben der Amerikaner sehr erfolgreiche Konkurrenz. Durch ihre mit reichen Mitteln ausgestattete Presse diente sie noch viel wirksamer, als es die Amerikaner vermocht hatten, den Interessen der alten Litteratur und gewann daneben durch ihre Zeitung al Bašîr, der seit zwei Jahren die Monatsschrift al Machrik zur Seite geht, auch auf weitere Kreise Einfluss. So hat sich die Gesellschaft auch sehr erhebliche Verdienste um die Verbreitung europäischer Bildung in Syrien erworben. Bairût und Syrien überhaupt haben denn

nun auch eine ziemlich grosse Zahl junger Litteraten hervor-
gebracht, die für die europäische Bildung unter ihren Lands-
leuten zu wirken geneigt und fähig waren. Da für die meisten
die Heimat zu eng war, wanderten sie nach Ägypten aus und
traten dort in den Dienst der Presse.¹⁾

A. v. Kremer, *Mittelsyrien und Damaskus*, Wien 1853 p. 135—151.

§ 1. Die Poesie.

1. A. b. 'Abdallatif al Barbîr al Ḥasanî al Bairûtî,
geb. 1160/1748 in Damiette, gest. 1226/1811 zu Damaskus.

1. *Maqâmât*, Kairo IV 328. 2. *badî'ija* mit Comt. v. Muṣṭafâ b. 'Abdalwahhâb b. Sa'id aṣ Ṣalâhî und eine Nachahmung von demselben, Berl. 7388. 3. Von der Vergänglichkeit des Irdischen, Ergebung in Gottes Willen im Unglück, bei Todesfällen u. dgl. ib. 2633.

2. Ṣâlih al Ḥakawâtî aṣ Ṣa'mî † 1254/1838.

1. *Qiṣṣa 'alâ 'r riḥ al aṣṣar waṣ ṣaljân wa salîm Bâṣâ* a. d. J. 1246/7 = 1830/1, 5 Verse in vulgärer Sprache, von denen 1—3 und 5 denselben Reim haben, Berl. 8181. 2. *qiṣṣat at talî wal ḥaṣṣ*, in derselben Form, a. d. J. 1248/1832, ib. 21. 3. *q. Gâbir*, desgl., Geschichte eines Armen in al Madîna und Muḥammeds Wunderthaten an ihm, ib. 2. 4. *q. 'Alî b. 'Alîm*, desgl., erbaulich, ib. 3. 5. eine erbauliche Bekehrungsgeschichte, ib. 4. 6. Erzählung in 4 Versen mit gleichem Reim, wie eine Kamelin plötzlich mit Sprache begabt wird und so einen Anschlag der Juden gegen Muḥammed vereitelt, ib. 5.

3. Maḥmûd b. Ḥalîl b. al 'Aẓm ad Dimasqî, gest. um 1285/1868 in Damaskus.

1. *Diwân*, Kairo IV 253. 2. *ṣarḥ al q. al lâmîja lil Ma'arrî*, s. Bd. I p. 255.

4. Sein Sohn Rafiq Bei schrieb:

Al bajân fî 't tamaddun wa 'asbâb al 'umrân, Kairo 1304.

5. 'Omar al Unsî aus Bairût † 1293/1875.

Diwân al maurid al 'adb, Kairo 1895.

6. Fransîs Fatḥallâh Marrâṣ al Ḥalabî hatte einige Zeit in Europa gelebt und starb zu Anfang der 80er Jahre in seiner Vaterstadt Ḥalab.

¹⁾ Die i. J. 1311/1893 zu Tarâbulus eröffnete Medrese al Ḥamidîje scheint ausser einer *Maǧmû'a* (Tarâb. 1311), die bei der Eröffnungsfeier gehaltenen Reden und einige Dokumente enthaltend, noch keine litterarischen Früchte gezeitigt zu haben.

Mašhad al aḥwāl, Bairût 1883, in Reimprosa und in Versen, zeigt deutlich europäischen Einfluss; vgl. M. Hartmann, Or. Litztg. I 239.

7. Qāsim abū 'l Ḥasan al Kassî al Bairûtî muss als einer der gewandtesten unter den lebenden muslimischen Dichtern Syriens gelten.

Ad dīwān al musammâ tarǧumân al a. kâr. Bairût 1299, vgl. Hartmann l. l. I 229. ¹⁾

8. Ein interessantes Beispiel der von gebildeten Syrern gepflegten Gelegenheitspoesie bildet die Sammlung:

Al nubakkijât wahwa maǧmû' mâ warada manū'uran ma manzūman fî ta'bîn fuqîd al 'ilm wal adab al maǧfûr al marḥûm Juḥannâ Angûrî al mutawaffâ fî 13. Âdâr senet 1890 fî madînat Bâris (vgl. JAP s. 9 t. 17 p. 333), Bairût 1890.

§ 2. Die Philologie.

1. Nâṣif al Jâzîgî, geb. 1800 zu Kafršimâ im Libanon, zwei Stunden von Bairût entfernt, trat als Sekretär in die Dienste des Fürsten vom Libanon, Emir Bašîr. Nachdem er diese Stellung zwölf Jahre bekleidet hatte, zog er sich nach Bairût zurück, um in bescheidener Unabhängigkeit ganz seinen litterarischen Bestrebungen zu leben. Nebenbei diente er den amerikanischen Missionaren als Lehrer des Arabischen. Seit dem März 1869 war er auf der linken Seite vollständig gelähmt und er starb am 5. Febr. 1871. Durch seine philologischen Arbeiten mehr noch als durch seine poetischen Werke erwarb er sich grosse Verdienste um die Verbreitung der alt-arabischen Studien unter seinen christlichen Landsleuten.

A. v. Kremer, ZDMG 25, 244—7. 1. *Faṣl al ḥiṭâb fî uṣûl luǧat al A'râb*, Bairût 1836, 1854, 1866, 1887. 2. *nâr al qirâ' fî ḍarḥ ḡauf al firâ'*, arab. Grammatik, eb. 1863, 1886, 1889. 3. Epistola critica ad de Sacyum, ed. vers. lat. et annot. illustr. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. 4. *maǧmû' al adab fî funûn al 'Arab*, Rhetorik, Bairût 1855, 1869, 1885, vgl. Grünert SBWA phil. hist. Cl. 110 p. 559. 5. *quṭb aṣ ḡinâ'a fî uṣûl*

¹⁾ Wenigstens in einer Anm. möge hier auch Sallûm Naǧîb erwähnt werden, der Verf. einer aus den hergebrachten Phrasen zusammengestoppelten Trauerqašide auf den Tod Kaiser Wilhelms I, in transscrib. Urtext hsg. u. übers. v. C. Lang, Berlin 1888.

al manŕiq, Bairût 1887. 6. *k. al lâmi'a fi ŕarḥ al ġâmi'a*, Metrik, eb. 1869. 7. Histoire de l'expédition française en Égypte, éd. et trad. par Desgranges (ainé) Paris 1839. 8. *maġma' al baḥrain*, 60 Maġâmen mit Comt., Bairût 1856, 1872. 9. *nubda min ad diwân*, Bairût 1852, vgl. ZDMG VII 279. 10. *ŕâlîŕ al qamarain*, Gedichtsammlung, eb. 1883. 11. *fâkiḥat an nudamâ' fi murâsalât al udabâ'*, eb. o. J. 12. *nubdat iawârîḥ muġtaŕafa*, Sammlung von Chronogrammen (vgl. ZDMG 25, 246) Bairût 1859.

2. Sein Sohn Ibrâhîm schrieb:

1. *'Uġûd ad durar fi ŕarḥ ŕawâhid al muḥtaŕar*, Comt. zu seines Vaters Werk nr. 2, Bairût 1887. 2. *ŕarḥ abġât al urġûza*, zu einem Lehrgedicht seines Vaters über Grammatik, eb. 1888.¹⁾

3. Buṭrus al Bustânî, geb. 1819 zu Dibbija in Libanon, studierte auf dem maronitischen Seminar zu 'Ain Warqa. Im Alter von etwa 20 Jahren schloss er sich der amerikanischen Mission in Bairût an, trat zum Protestantismus über und wurde Dragoman des amerikanischen Consulats. Später eröffnete er daselbst eine höhere Knabenschule. I. J. 1870 gründete er die Zeitung *al ġanna*, später ein kleineres Blatt *al ġunaina*, das sich aber nur 2 Jahre hielt, und endlich die Halbmonatsschrift *al ġinân*. Durch sein grosses, heute freilich veraltetes WB erwarb er sich grosse Verdienste um die arab. Philologie; durch sein recht oberflächliches Conversationslexikon bemühte er sich auch um die Verbreitung europäischer Kenntnisse unter seinen Landsleuten. Er starb am 1. Mai 1883.

Hartmann, Or. Litbl. III 226 n. 1. *al maŕâlîb limu'allim aŕ ŕâlîb*, Grammatik, Bairût o. J. 2. *muḥîŕ al muḥîŕ*, Lexikon, eb. 1867—9. 3. *qaṭr al muḥîŕ*, Auszug aus dem vorigen, eb. 1869. 4. *dâ'irat al ma'ârif*, Conversationslexikon, Bairût 1877 ff., von Bd. VII an von seinem Bruder Naġîb, seinem Sohne Saïm und seinem Neffen Sulaimân fortgeführt, vgl. Wiss. Jahressb. der DMG 1877, p. 118 ff., 1878 p. 54, 1879 p. 142, Fleischer ZDMG 34, 579, Hartmaun, Or. Litbl. I 224.

4. Iskender Agâ b. Ja'qûb Abkâriûs, ein geborener Armenier, starb i. J. 1303/1885.

1. *Nihâjat al arab fi aḥbâr al 'Arab*, über vorislâmische Dichter und Fürsten, Marseille 1852. 2. *tazjîn nihâjat al arab*, 2. verb. Aufl.

¹⁾ Sein zweiter Sohn Halil und seine Tochter Warda veröffentlichten Gedichtsammlungen, ersterer u. d. T. *nasamât al aurâġ*, Kairo 1880, letztere u. d. T. *ḥadiġat ul ward*, Bairût 1867.

des vor. Bairût 1867. 3. *rauḍat al adab fî ṭabaqât šu'arâ' al 'Arab.* eb. 1858. 4. *nawâdir az zamân fî waqâ'i' ġabal Lubnân*, Kairo V 171. 5. English-arabic dictionary, 3. ed. Bairût 1892.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. No'mân Qasatily.

Ar rauḍ al ġannâ' fî Dimasq al faiḥâ', Bairût 1879.

2. Ḥalil Sarkis, Schwiegersohn al Bustânîs und seit dem 18. Oct. 1877 Herausgeber der noch jetzt erscheinenden Zeitung *lisân al ḥâl*.

Ta'rîḥ al Quds aš šarîf. Geschichte Jerusalems von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart, Bairût 1874.

3. Elia Qudsî in Damaskus.

Notice sur les corporations de Damas publ. avec une préface par C. Landberg, Act. du VI^e congr. des or., Leide 1885, II 1, 1—34.

§ 4. Al Fiqh.

Mahmûd Ḥamza, Muftî von Damaskus.

1. *Al farâ'id al bahġja fî 'l qawâ'id al fiqhġja*, kurzes Handbuch, Damaskus 1298. 2. *aṭ ṭariġât al wâdiġa ilâ 'l baiġina ar râġiġa*, über Beweismittel für Qâḍîs und Muftîs; auf jeder Seite steht rechts die râġiġa und links die margûġa, Damaskus 1300; vgl. Hartmann, Or. Litbl. I 242.

§ 5. Miġâ'il Mašâqa

von christlichen Eltern in Damaskus geboren, studierte in Kairo unter christlichen Lehrern Medicin und wirkte dann als Arzt in seiner Vaterstadt. Die amerikanischen Missionare bewogen ihn zum Protestantismus überzutreten, und er verteidigte diesen Schritt in einer besonderen Schrift (nr. 2). Ausserdem beschäftigte er sich mit Musik und erteilte Unterricht in Mathematik und islâmischem Erbrecht.

v. Kremer Syr. 141. 1. *R. fî 'l mûsîqî*, transl. into english by Eli Smith JAOS 1852, éd. par le P. L. Ronzevalle, Bairût 1900. 2. *al ḥâdi ilâ 'stîmâ' al inġîl*, Bairût o. J. 3. M. M.'s Kulturstatistik von Damaskus, hgb. v. Fleischer ZDMG VIII 346—64, vgl. IX 267.

III. Kapitel. Mesopotamien.

In Mesopotamien hat auch das 19. Jahrh. den traurigen Zustand der Barbarei noch nicht gehoben. Die katholischen Missionen, die namentlich von Mōsul aus auf die Christen einzuwirken suchten, gewannen auf das geistige Leben der arabisch redenden Bevölkerung, namentlich auf die Muslims gar keinen Einfluss. So finden wir denn nur in Mōsul und in Bagdād einige wenige Vertreter litterarischer Bestrebungen, die noch dazu in beiden Städten fast alle je einer Familie angehörten.

1. M. b. A. b. 'Alī al 'Omarī al Mauṣilī, gest. 1215/1800.

1. *Al azhār al Aqdasīja fī 'l 'ulūm al ilāhīja*, Sammlung von meist kleineren Gedichtstellen und Spruchversen aus allerlei Werken, Berl. 8196.
2. Sammlung ḡifischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105.

2. Jāsīn b. Ḥairallāh al Ḥaṭīb al 'Omarī al Mauṣilī, geb. i. J. 1158/1746.¹⁾

1. *Ad durr al mahnūn fī ma'āṭir al māḍīja fī 'l qurūn*, Geschichte des Islāms, von Anfang bis auf seine Zeit, begonnen 1213/1798, voll. 1226/1811, Br. Mus. 1263/4. 2. *munjat al udabā' fī ta'rīḥ al Mauṣil al ḥadbā'*, eb. 1205. 3. *'unwān al a'jān fī mulūk az zamān*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484. 4. *ta'rīḥ*, streng nach den Jahren geordnetes Geschichtswerk, anfangs knapp, später immer ausführlicher, ib. 9485/6.

3. Sein Sohn 'Alī b. Jāsīn schrieb nach 1223/1808:

Rauḍat al aḥbār fī dīkr afrād al aḥjār, Compendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

4. Ein Verwandter der vorgenannten, M. Amīn b. Ismā'īl b. Jūnus b. Jāsīn al Mauṣilī schrieb 1203/1788:

Aurāq ad ḍaḥab fī 'ilm al muḥādara wal adab, Berl. 8437, in erweiterter Bearbeitung ib. '8, vgl. Goldziher Abh. II, XLI.

5. M. Šīḥ al Ġūmarī al Mauṣilī.

Ḍiwān Kairo 1305 als Anhang zum *ḍiwān al Bazzār* (Ḥasan Ef.).

6. Abū 'l ma'ālī 'Alī b. Sa'īd b. 'Abdallāh al Bagdādī as Suwaidī um 1206/1791.

Talḥīṣ irṣād as sālik ilā fiqh al imām Mālik s. o. p. 163.

¹⁾ Seinen älteren Bruder M. Amin s. o. p. 374.

7. Abû 'l Faiz M. Amin as Suwaidî schrieb 1229/1814.

Sabâ'ik ad dâhab fî ma'rifat qabâ'il al 'Arab s. o. p. 184.

8. Abû 't Tanâ' Šihâbaddîn Maḥmûd b. 'Abdallâh al Âlûsî al Ḥasanî al Ḥusainî al Baġdâdî, geb. 1218/1803, gest. 1270/1853.

1. *Rûḥ al ma'ânî*, Qor'âncomt., verf. 1252—67, Kairo I 175, Râġib 185—193, gedr. in 9 Teilen, Bûlâq 1801—10. 2. *maqâmât*, verf. 1237/1822, veröffentlicht 1270/1853, Berl. 8584, lith. Baġdâd 1273. 3. *našwat al mudâm fî 'l 'aud ilâ madînat as salâm*, Bericht über seine Reise von Baġdâd nach Stambul und zurück i. J. 1268/1851, Br. Mus. Suppl. 683, Kairo V 168. 4. *šarḥ al ḥarîda al ġaibîja fî 'l qašîda al 'ainîja* (Bd. I 455), lith. Kairo 1270. 5. *al faiḍ al wârid 'alâ rauḍ martîjat maulânâ Ḥâlid*, Comt. zur Qašîde des M. al Ġawâd auf den Tod des Abû 'l Bahâ' Ḥâlid al Umawî al Kurdî an Naqšbandî † 1242/1827, lith. Kairo 1278, gedr. 1287. 6. *qašîdat madḥ al bâz al ašhab*, mit Comt. *aḡ tirâz al mudahhab* von 'Abdalbâqî Ef. Kairo 1313.

9. No'mân al Âlûsî.

Ġalâ' al 'ainain fî muḥâkamat al Aḥmadain, Bûlâq 1298, s. o. p. 103.

10. Maḥmûd Âlûsîzâde Šukrî Ef. versuchte eine Lösung der von König Oskar von Schweden für den Orientalistenkongress zu Stockholm 1889 gestellten Preisaufgabe über die Kultur der vorislamischen Araber.

Bulûġ al arab fî ma'rifat aḥwâl al 'Arab, Baġdâd 1898, daraus *al maisir 'inda 'l 'Arab Machriq* I 1066—71.

IV. Kapitel. Mekka.

Die heilige Stadt des Islâms ist bis auf den heutigen Tag von dem europäischen Einfluss, der sich in den anderen Ländern mehr oder weniger fühlbar macht, ganz freigeblieben. Hier blüht daher auch das litterarische Leben des altislâmischen Geistes noch in seiner reinsten Form. Der Ḥarâm als

Unterrichtsanstalt übt auf zahlreiche fremde Studierende, namentlich auf Malaien, eine grosse Anziehungskraft aus. Daher bietet Mekka tüchtigen Lehrkräften einen sehr günstigen Boden zur Entfaltung ihrer Thätigkeit. Wie in früheren Jahrhunderten, so stehen noch jetzt die theologischen Wissenschaften durchaus im Mittelpunkt der geistigen Bestrebungen; von der profanen Litteratur hat hier die Geschichtschreibung wenigstens einen bedeutenden Vertreter gefunden.

C. Snouck Hurgronje *Mekka* II (Haag 1889) p. 200—294.

1. Jûsuf al Baţţâh al Mekkî schrieb 1244/1828:

Iršâd al anâm ilâ šarḥ faiḍ al malik al 'allâm limâ 'štamal 'alaihi 'n nusk min al aḥkâm Kairo 1299 (Cat. III 191).

2. A. b. Zainî Daḥlân, in Mekka geboren, war seit 1871 Mufti der Šâfi'iten und Šaiḫ al 'ulamâ' daselbst. Als i. J. 1886 zwischen dem türkischen Statthalter 'Otmân Pâšâ und dem Grossšarif 'Aun ar Rafiq ein Streit ausbrach, der letzteren veranlasste, sich nach al Madîna zurückzuziehen und dort die Entscheidung des Sultâns abzuwarten, begleitete ihn D. in sein freiwilliges Exil. Da er seines hohen Alters wegen den Anstrengungen der Reise nicht mehr gewachsen war, starb er bald nach seiner Ankunft in der Stadt des Propheten.

D. entwickelte eine sehr fruchtbare litterarische Thätigkeit, namentlich in den letzten Jahren seines Lebens. Er verfasste nicht nur nach altem Brauch Lehrbücher über theologische Wissenschaften und Kommentare zu solchen, er nahm auch in zahlreichen Fetwâs zu Tagesfragen Stellung und erwarb sich endlich ein grosses Verdienst durch die Niederschrift der von ihm selbst erlebten Geschichte seiner Vaterstadt.

C. Snouck Hurgronje, Een Rector der Mekkaanische Universiteit, *Bijdr. t. d. Taal-Land-en Volkenkunde van Nederl. Indie*, 5^e Volgr. II 344—405. 1. Drei Abhandlungen über Logik, von denen eine schon 1278/1861 zu al Madîna geschrieben ist, Kairo 1292. 2. *šarḥ al Āğur-rûmîja* (s. o. p. 237) Kairo 1801, 1805, 1311. 3. Lehrbuch des Tagwîd, Kairo 1292. 4. ḥ. 'a. š. *as Samarqandîju* s. o. p. 194. 5. Sammlung von Segenssprüchen über den Propheten, Kairo 1292. 6. Vier Abhandlungen über das Gebet, ib. 1297. 7. Handbuch der Dogmatik ib. 1298. 8. Sammlungen von 5 und von je 2 Abhandlungen ib. 1298, 1299 (Cat.

VII 477—9). 9. *fath al ġawād al mannān ‘alā ‘l ‘aqīda al musammāt bifaid ar raḥmān* Kairo II 52. 10. *tanbīh al ġāfilin muḥtaṣar minhāġ al ‘ābidīn* (von al Ġazālī, Bd. I, 423 nr. 38) Kairo 1298. 11. *radd r. Sulaimān Ef.* (gegen einen in Ostindien einflussreichen Mystiker Mekkas, Snouck, Mekka II 241 ff.), Mekka 1883. 12. *ad durar as sanāja fi ‘r radd ‘alā ‘l Wahhābīja*, Kairo 1299. 13. *r. an naḡr fi dīkr waqt ḡalāt al ‘aḡr* (Snouck II. p. 294) ib. 1299. 14. *taqrīb al uṣūl li-taškīl al wuṣūl ilā ‘rrabb war rasūl* ib. 1304. 15. *as sīra an nabawīja wal ātār al Muḥammadīja*, Kairo 1288, 1310 (am Rde. von nr. 16). 16. *al fath al mubīn fi faḡā‘il al ḡulafā‘ ar rāsīdīn wa‘ahl al bait aḡ ḡāhirīn* ib. 1300, 1310. 17. *asnā ‘l maḡalīb fi naġāt abī Ḥalīb*, ob der Vater ‘Alls im Unglauben gestorben sei (gegen Ḥasaballāh, nr. 6) ib. 1305. 18. *ḡulāġat al kalām fi bajān umarā‘ al balad al ḡarām min zaman an nabī ‘am. ilā waġtnā ḡādā bit tamām*, Auszug aus der Chronik as Singārīs (s. o. p. 383) mit einer Fortsetzung bis 1884 (Snouck, Mekka I p. XVI), Kairo 1305, Mekka 1311 (am Rde. von 19). 19. *al futūḡhāt al islāmīja ba‘da muḡīj al futūḡhāt an nabawīja*, Mekka 1303, 1311 vgl. Snouck I. I. p. 354 ff. 20. *al ġadāwil al marḡīja fi ta‘rīḡ ad duwal al islāmīja* Kairo 1306.

3. Sein Schüler und Assistent im Lehr- und Muftiamt (Muqri‘ und Amīn al fatwā) M. Sa‘īd b. M. b. Bābeṣēl aus Ḥaḡramaut schrieb:

Al ḡaul al muġdī fi ‘r radd ‘alā ‘Abdallāh b. ‘Abdarraḡmān as Sindī (gegen einen wahhābitischen Theologen), lith. Batavia 1309, s. o. p. 103, Snouck II 255.

4. Saijīd Bekrī Abū Bekr Ṣattā‘, dessen Vater aus Damiette nach Mekka übergesiedelt war, veröffentlichte nach einem Kollegienhefte, das er mehrere Jahre hindurch vorgelesen hatte:

Ġānat aḡ ḡalībīn, Glossen zu Zainaddīn al Melībārīs Comt. *fath al mu‘īn* zu seinem Werk *qurrat al ‘ain* (s. o. p. 417) 4 Bde., Kairo 1883; vgl. Snouck II 253, 259.

5. M. Ḥaqqī schrieb:

Sitt rasā‘il, Kairo 1299, in denen er aus verschiedenen Anlässen vor dem Überhandnehmen moderner, ungesetzlicher Sitten und dem Eindringen der Erzeugnisse moderner Kultur warnt; Snouck II 219.

6. M. b. Sulaimān Ḥasaballāh, der Sohn eines Kopten, hatte durch seine Angriffe gegen das Tabakrauchen und noch mehr durch seine Behauptung, dass die Eltern und der Oheim des Propheten im Unglauben gestorben seien, gegen die Daḡlān seine Schrift nr. 17 richtete, den Unwillen des Muftī erregt

und wurde auf sein Betreiben auf $\frac{1}{2}$ Jahr aus Arabien verbannt, nahm aber dann seine Lehrthätigkeit in Mekka wieder auf.

Snouck II 238. 1. *Ar rijâd al badī'a*, mit Comt. *at timâr al jāni'a* von M. an Nawâwî (nr. 7) gedr. Kairo 1882. 2. *šarḥ manāsik aš Šarbīnī* s. o. p. 320.

7. M. b. 'Omar b. 'Arabī an Nawâwî war als Sohn eines Dorfrichters (Pangalu) in Tanâra (Banten) geboren, studierte bei seinem Vater, dann in Banten und Purwakarta in Krawang. Schon in früher Jugend machte er mit seinen Brüdern die Wallfahrt nach Mekka und blieb drei Jahre dort. Er kehrte dann allerdings noch auf kurze Zeit in die Heimat zurück, liess sich aber bald darauf um 1855 dauernd in Mekka nieder. Nachdem er bei allen berühmten Lehrern der Stadt gehört hatte, begann er selbst als Lehrer aufzutreten. Früher lehrte er zu allen verfügbaren Stunden, seit 1870 aber lässt ihm seine schriftstellerische Thätigkeit für jenen Zweck nur die Vormittage übrig. Er übt einen bedeutenden Einfluss auf seine Landsleute, Sundanesen und Malaien aus und trägt viel zur Verbreitung der Studien unter ihnen und zur Stärkung ihrer religiösen Überzeugung bei.

Snouck II 362 ff. 1. *Šarḥ al Āgurrûmīja* (s. o. p. 237) Kairo 1881. 2. *lubb al bajân* Stilistik, ib. 1884. 3. *darī'at al jaqīn šarḥ as Sanūsīja* (s. o. p. 251) ib. 1886. 4. *fath al muġīd šarḥ ad durr al farīd* (seines Lehrers an Nahrâwī) ib. 1881. 5. *at timâr al jāni'a* s. o. nr. 6. 6. *al 'iqd at tamīn šarḥ urgūzat al as'ila as sittīn* Kairo 1883. 7. *kāšīfat as saġâ' šarḥ safīnat an naġâ'* (von Sâlim b. Samīr aus Šīḥr in Ḥaḍramaut, beendet in Batavia) ib. 1885. 8. *târġīb al muštâqīn*, Comt. zum *maulīd* des *Barzanġī* (s. o. p. 384) ib. 1875. 9. *madâriġ as su'ūd*, desgl. ib. 1879. 10. *ad durar al bahīja*, Comt. zum *mī'râġ* desselben Verf., ib. 1881. 11. *šarḥ manzûmat al asmâ' al ḥusnâ lil 'Az̄b ad Dimġâfī* ib. 1885. 12. *nihâjat az zain š. qurrat al 'ain* (s. o. p. 417) ib. 1881. 13. *at taušīḥ fī š. fath al qarīb* (s. Bd. I p. 392) Kairo 1884, 1310.¹⁾ 14. *š. manāsik aš Šarbīnī* (s. o. p. 320) ib. 1880. 15. *š. sulūk al ġâda* ib. 1883. 16. *š. sullam al munâġâḥ* ib. 1884. 17. *š. bidâjat al hidâja* (Bd. I 422) Kairo 1881, 1308, Bôlâq 1309. 18. *š. qašīdat Zainaddīn al Melêbâri* s. o. p. 221.

¹⁾ Bd. I 392, nr. 5 ist als Glosse zu nr. 3 zu stellen.

V. Kapitel. Südarabien.

In al Jemen und Ḥaḍramaut lagen die Studien in diesem Jahrh. fast ganz danieder. Zwar fehlte es nicht an Männern, die sich um die Überlieferung verdient machten; die litterarische Produktivität aber war äusserst unbedeutend.

1. A. b. M. († 1079/1765) b. 'Alî b. Ibrâhîm al Jamanî aš Širwânî schrieb um 1223/1808:

1. *Ḥaḍīqat al afrâḥ li'izâḥat al atrâḥ*, Anthologie von Gedichten und Prosastücken (meist Anekdoten), Berl. 8197, gedr. BO I 364, Kairo 1302, 1305. 2. *naḥat al jaman*, desgl. Kairo IV 341, gedr. Calcutta 1811 (BO I 365) Bombay 1307, Kairo 1311.

2. 'Abdarrahmân b. M. b. Ḥusain b. 'Omar Bâ 'Alawi. Muftî ad Dijâr al Ḥaḍramîja, schrieb 1251/1836:

Buġġat al muršid fi talḥiṣ fatâwî ba'd al a'imma fi 'l 'ulamâ al muta'ahḥirin gedr. Kairo 1303 (Cat. III 198).

3. Ibn Ġîân † 1256/1841.

Sieben zaiditische Abhandlungen, Br. Mus. Suppl. 1223.

4. M. b. Ismâ'il b. M. b. Jaḥjâ al Ḥasanî al Jamanî al Kibsi schrieb i. J. 1293/1876:

Al laḥîf as sanîja fi aḥbâr al mamâlik al Jamanîja, Geschichte al Jemens von Beginn des Islâms bis auf seine Zeit, ganz aus dem Gedächtnis in kurzer Zeit niedergeschrieben; daher weichen seine Angaben häufig von denen anderer ab; Berl. 9746.

5. 'Abdalqâdir b. M. b. 'Abdarrahmân an Naqšbandî lebt z. Z. in 'Aden.

An nahr al fâ'id fi 'ilm al farâ'id Bombay 1304. Der überfließende Strom der Wissenschaften des Erbrechts der Hanafiten und Schafeiten, ar. Text von Schech 'A. M. übers. und erl. v. L. Hirsch, Leipzig 1891.

VI. Kapitel. Persien.

Das geistige Leben Îrâns fand in diesem Jahrh. noch viel mehr als früher seinen Ausdruck in nationaler Sprache. Da die Perser durch ihre Konfession den andern Muslims

gegenüber eine Sonderstellung einnehmen, so empfinden auch ihre Theologen nur noch selten das Bedürfnis, sich der gemeinsamen Litteratursprache des Islâms zu bedienen.

1. Al mollâ M. b. Ġawâd aš Šîrâzî schrieb um 1255 1840:

Al kawâkib al muđî'a, gegen die Zaiditen; Verzeichnis seiner Quellen Berl. 26.

2. Ĥuġġat al islâm Ĥâġġî M. Bâqir blühte unter M. Šâh (1250—64/1835—49) in Işfahân.

Qişaş al 'ulamâ' p. 99—124. Nachrichten über ältere šî'itische Traditionarier, Br. Mus. Suppl. 637.

VII. Kapitel. Indien.

Der indische Islâm bewahrte sich ein bedeutend frischeres geistiges Leben, da er in stetem Connex mit Mekka blieb und durch den Wettbewerb mit den nationalindischen Religionen und dem Christentum zu steter Kampfbereitschaft gezwungen wurde. Daher hatte auch die indische Presse einen hervorragenden Anteil an der Wiederverbreitung älterer Werke, namentlich der Traditionssammlungen. Naturgemäss standen in der litterarischen Produktion die theologischen Interessen durchaus im Vordergrund.

1. M. b. Ismâ'îl b. 'Abdalġanî ad Dihlawî † 1247 1832.

Radd al isrâk, dazu *al idrâk litahriġ aĥâdît radd al isrâk* von M. Šiddiq Ĥasan (nr. 2) Kairo II 47.

2. Abû 'ġ Tajjib M. b. 'Alî b. Ĥasan b. 'Alî b. Luţfallâh al Ĥusainî Šiddîq Ĥasan al Qannûġî al Boġârî, geb. 1248/1833 wurde i. J. 1871 zweiter Gatte der Sultânin von Bhôpâ/Šâh Ġahân und starb i. J. 1307/1889.

Hunter, Ind. Gazet. II 404. 1. *Al ĥaġġ fi đikr aş šihâĥ as sitta*, ind. Druck 1283. 2. *nail al marâm min tafsîr aijâm al aĥkâm*, desgl. 1292. 3. *luġtat al 'aġlân 'ammâ tamass ilâ ma'rifat ĥâġat al insân*

(über alte Zeitrechnungen), desgl. 1299. 4. *ḥabī'at al akwân fî 'ftirâq al umam 'alâ 'l maḏâhib wal adjân*, desgl. 1291, zusammen mit nr. 3. Stambul 1296. 5. *al far' an nâmî fî 'l aḡl as sâmi*, ind. Druck 1291. 6. *ḥuṣûl al ma'mûl min 'ilm al uṣûl*, Stambul 1296. 7. *fath al 'allâm liṣarḥ bulûġ al marâm* (v. b. Ḥaġar, s. o. p. 69 nr. 19) 2 Bde, Bûlâq 1302. 8. *ar rauḏa al bahîja š. ad durar al bahîja fî 'l masâ'il al fiġhîja* (von M. al Jamanî as Šaukânî) Bûlâq 1296. 9. *našwat as sakrân min ṣahbâ' tadkâr al ġizlân*, Stambul 1296. 10. *nuzl al abrâr bil 'ilm al ma'ûr min al ad'ija wal adkâr* (Gebete und Litaneien) Stambul 1301. 11. *al bulġa fî uṣûl al luġa* (Nachahmung von as Sujûtîs *Mizhar* s. o. p. 155), Stambul 1296. 12. *al 'alam al ḥaffâq min 'ilm al iṣtiqâq*, Stambul 1296. 13. *laḡf al qimâf 'alâ taṣḥîḥ ba'd mâ 'sta'malathu 'l 'amma min al mu'arrab waḏ dahîl wal muwallad wal aġlâf*, Bhôpâl 1296. 14. *ġuṣn al bân al mûriq bimuhassinât al bajân*, Rhetorik, Stambul 1296. 15. *ḥuṣn al uswa bimâ tabata min allâh war rasûl fî 'n niswa*, Stambul 1301. 16. *al intiġâd ar raġîḥ* s. o. p. 418.

3. Raḥmatallâh wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und lebt seitdem in Mekka.

Snouck II 233. *Izhâr al ḥaqq*, Streitschrift gegen das Christentum, mehrfach gedruckt (z. B. Kairo 1309, 2 Bde) übers. ins Französ. von Carletti.

VIII. Kapitel. Stambul.

Während in früheren Jahr. eine nicht geringe Zahl von Gelehrten osmanischer Nationalität nicht nur auf theologischem, sondern auch auf profanem Gebiet an der arabischen Litteratur mitarbeiteten, hatte im 19. Jahr. das Türkische die Alleinherrschaft angetreten. So haben wir denn jetzt nur noch zwei Gelehrte arabischer Herkunft zu verzeichnen, die durch äussere Umstände nach Stambul verschlagen, dort ihre literarische Wirksamkeit entfalteten, von denen der eine euro-

päische und arabische Bildung zu vereinigen suchte, während der andere der islâmischen Mystik diente.¹⁾

1. A. Fâris b. Jûsuf aš Šidjâq, von maronitischen Eltern in Bairût geboren, erhielt seine Ausbildung in einer maronitischen Lehranstalt zu Kairo und war dann einige Zeit zugleich mit Šihâbaddîn (s. o. p. 474) Mitarbeiter an der ägyptischen Staatszeitung *al waqâ'î al Mišrija*. Nachdem er einige Zeit als Lehrer des Arabischen auf Malta gewirkt hatte, machte er eine Reise nach Paris und London, die er später in seinem Werke nr. 3 beschrieb. Darauf trat er zum Islâm über und begründete Ende Juli 1860 in Stambul die arabische Wochenschrift *al ġawâ'ib*, die, von der türkischen Regierung unterstützt, die Sache des Islâms vertrat, daneben aber auch um die Verbreitung europäischer Kenntnisse sich bemühte und sich zu Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre die Bedeutung eines islâmischen Weltblattes erwarb. A. starb i. J. 1305/1884; sein Sohn Salîm²⁾ vermochte die Gründung des Vaters nicht zu halten.

ZDMG 5, 249 ff., Hartmann in Spéc. d'une encycl. musulm. p. 12.

1. *K. al muhâwara*, ar. and engl. grammat. exercises and familiar dialogues, Malta 1840.
2. G. Dugat et Fâris Eschidiâk, Gramm. franç. à l'usage des Arabes de l'Algérie, de l'Égypte et de la Syrie, Paris 1854.
3. *alsâq 'alâ 's sâq fîmâ huwa 'l Fârjâq 'an aijâm wa šuhûr wa a'wâm fî 'uġm al 'Arab wal A'ġâm*, Bericht über seine Reise mit kritischen Bemerkungen über die Araber und die anderen Völker, Paris 1855.
4. *Practical ar. gramm.* 2. ed. by H. G. Williams, London 1866.
5. *k. ar riġla al mausûma bil wâsiġa ilâ ma'rifat Mâlġâ wa kašf al muġabba' 'an funûn Ūrûbâ*, Reise nach Malta und Belehrung über europäische Erfindungen, verf. 1267/1852, Tunis 1283, 2. Ausg. Stambul 1299.
6. *Lob-qašide* auf den Bei von Tunis, ZDMG II, vgl. Goldziher Abh. I 172 ff.

¹⁾ Aus den *Devri Ĥamiðî Âtârî*, Stambul 1308, liessen sich noch einige Angaben über arabische Schriften von Türken erheben. Das Buch ist aber offenbar nur nach den Censurlisten gearbeitet, zählt daher auch Werke auf, für die die Druckerlaubnis zwar nachgesucht wurde, die aber nicht erschienen sind, wie in dem Falle Bd. I 358 nr. 1; dazu unterscheidet das Buch nicht einmal immer deutlich zwischen Verf. und Verleger; wir müssen daher auf die Benutzung dieser Quelle verzichten.

²⁾ Verfasste: 1. *ad dirâsa al auwalija fî ġajrâfijât aġ tab'ija*, Stambul 1300. 2. *ta'rîġ al falâsifa*, eb.

7. *sirr al lajâl fi 'l qalb wal abdâl*, arab. Etymologie, Stambul 1284. 8. *kanz al lujât*, pers. türk. ar. WB, Bairût 1876. 9. *ğmġat aġ řalıb wamunġat ar rāġıb fi 'n naħw wař řarf waħurúf al ma'ānı*, Stambul 1288, 1306. 10. *al ġāsūs 'alā 'l Qāmūs* (s. o. p. 183), Stambul 1299. 11. *al lařıf fi kull ma'nā řarif*, ar. Fibel und erstes Lesebuch, 2. Ausg. Stambul 1306. 12. *al bākūrāt ař řakhġa ři naħw al luġa al inkıřıġa*, mit Conversationsübungen und Glossar, 2. Ausg. Stambul 1300. 13. *kanz ar raġā'ıb fi muntaħabāt al ġawā'ıb*, 7 Bde, Stambul 1288—98. I. Belletristische Aufsätze, II. Gesch. des deutsch-franz. Krieges, III. Gedichte von Fāris, IV. Lobgedichte auf ihn, V—VII. Gesch. des osmanischen Reiches bis 1298.

2. As Saiġid M. Abû 'l hudâ b. Ĥasan Wādı ař řaiġâdı ar Rifâ'ı, geb. 1266/1851, Imâm des Sultāns 'AbdulĤamıd II.

1. *Qılâdat al ġauhar*, Stambul 1302. 2. *nûr al inřâf fi kař řulmat al Ĥılâf*, mit einer Einleitung über die Genealogie des Verf. und Verzeichnis seiner meist auf den Orden der Rifâ'iten und auf Paraenese bezüglichen Schriften, Kairo 1306. 3. *tanwır al abřâr*, Rifâ'itische Biographien, eb. 4. *duĤırat al ma'ād*, über seine Familie, Kairo 1307. 5. *maulıd an nabı*, eb. 6. *al ġāra al ilāĤġa*, Apologie seines Ordens, Bûlâq 1310.

IX. Kapitel. Der Maġrib.

Die litterarischen Zustände Nordafrikas sind in diesem Jahrh. im wesentlichen dieselben geblieben wie früher. In Tûnis und Alger waren die politischen Zustände zu Anfang des Jahrh. geistigen Bestrebungen wenig förderlich. Nachdem die Franzosen dort festen Fuss gefasst hatten, liessen sie den geistlichen Leitern ihrer Unterthanen allerdings eine sehr weitgehende materielle Förderung angedeihen. Da man sie aber nicht als friedliche Kulturträger, sondern als Eroberer kennen gelernt hatte, so verschloss man sich hartnäckig gegen ihren Einfluss. Daher sind die wenigen litterarischen Produkte dieser Länder durchaus von altislâmischem Geiste getragen. Erst die Zukunft kann lehren, ob es den Franzosen gelingen

wird, ihre schönen Kolonien auch innerlich europäischer Bildung zu erschliessen.

Marokko aber ist bis auf diesen Tag für alle fremden Einflüsse unzugänglich geblieben. Das geistige Niveau der Bevölkerung ist noch immer ein sehr niedriges. Zwar fehlt es nirgends im Lande an Schulen, die Kenntnis der Schrift und des Qor'âns vermitteln. Aber damit ist der Wissensdrang des Tâlib zumeist schon befriedigt. Höherstrebenden bietet Fâs, das noch immer den stolzen Namen *dâr al 'ulûm* führt, reiche Gelegenheit zur Aneignung aller islâmischen Wissenschaften.¹⁾ Aber die Zahl derer, die durch solche Studien zu eigener litterarischer Arbeit angeregt werden, ist jedenfalls nur gering. Die lithographischen Pressen von Fâs haben uns bisher nur mit Werken der Vergangenheit beschenkt. Wenn man sich dort einmal zur Einführung des Typendrucks entschliesst, wird vielleicht dieser oder jener Autor auch uns bekannt werden, dessen Ruhm bis jetzt nicht über die Tolba seines Heimatlandes hinausgedrungen ist.

1. Abû 'l Qâsim b. A. az Zijânî hatte um die Wende des 18. und 19. Jahrh. hohe Beamtenstellen in Marokko bekleidet und von der tyrannischen Willkür des Šarifen Mulai El Jazid (1790—92) viel zu leiden gehabt. Zuletzt wurde er von Mulai Sulaimân zum Statthalter von Uġda ernannt. Als solcher hatte er einigen Beduinenstämmen in der Ebene von Angad eine Schlacht zu liefern, in der seine Truppen gänzlich geschlagen wurden. Er flüchtete nach Tlemsen und liess sich in der Nähe dieser Stadt in Sidî Bu Madjan nieder. Dort schrieb er in den J. 1812/3 seine Weltgeschichte (nr. 1), zu der er den Stoff schon früher gesammelt hatte. Der Hauptwert dieser Arbeit liegt im 15. Kap., der Geschichte seiner Zeit, die er zum grössten Teil als Augenzeuge verlässlich darstellen konnte.

¹⁾ Vgl. G. Delphin, Fâs, son université et l'enseignement supérieur Musulman, Paris Oran 1889. Eine neue, auf eigener Anschauung beruhende Schilderung der Fâser Lehranstalten haben wir von A. Mouliéras, dem geistvollen Verf. von *Le Maroc inconnu*, zu erwarten.

1. *At tarǧumân al mu'rib an duwal al maǧrib wal mašriq*, daraus: Le Maroc de 1631 à 1812 extr. publ. et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'école d. lang. or. viv. II^e s. vol. XVIII). 2. *al bustân az zarîf fî daulat Maulâi 'Alî aš šarîf*, vorher verf., nicht erhalten.

2. 'Alî al Harâzimî al Fâsî schrieb:

Ġawâhir al ma'ânî, Biographie seines Lehrers abû 'l 'Abbâs A. at Tigânt † 1230/1815, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 290, vgl. Arnaud Rev. afr. t. V.

3. Idris b. 'Abdallâh al Wadǧirî schrieb 1231/1816:

At tauḏîḥ wal bajân fî maqra' Nâfi', lith. Fâs o. J.

4. M. abû Râs b. A. b. 'Abdalqâdir an Nâširî, geb. den 11. Šafar 1165/27. Dec. 1751 zwischen den Bergen von Kirsût und Hûnet, verlebte seine Jugend in grosser Armut im Lande der Fehâga, studierte dann in Mascara, Getna und Mazûna, indem er seinen Lebensunterhalt durch Betteln erwarb. Dann lebte er einige Jahre bei dem Šaiḥ 'Abdalqâdir b. 'Abdallâh al Mašarfî in Getna. Nachdem er kurze Zeit als Qâḏî in Wâdî Aizam gewirkt hatte, kehrte er nach Mascara zurück und trat dort als Lehrer auf. I. J. 1204/1790 machte er die Pilgerfahrt und hielt sich unterwegs einige Zeit in Kairo auf. Im Šauwâl 1205 nahm er an dem Feldzuge gegen die Spanier in Oran teil und wurde nach der Eroberung dieser Stadt zum Muftî, Qâḏî und Prediger in Mascara ernannt, i. J. 1211/1797 aber dieser Ämter entsetzt. I. J. 1214/1800 machte er eine Reise nach Alger, wo er sich schon vor seiner Pilgerfahrt einmal kurze Zeit aufgehalten hatte. I. J. 1216/1802 hielt er sich in Fâs auf und durfte dem Sultân Sulaimân einen seiner Kommentare zu Ḥarîrî überreichen. Der im Šafar 1220/Mai 1805 ausgebrochene Aufstand der Sekte der Derqâwa hielt ihn längere Zeit von seinen Studien ab. I. J. 1226/1811 machte er zum zweitenmale die Pilgerfahrt und lernte in Mekka die wahnâbitischen Lehren kennen. Auf der Rückreise besuchte er auch Jerusalem. Er starb Dienstag, den 15. Ša'bân 1238/Ende April 1823. Seine litterarische Thätigkeit war äusserst fruchtbar. Am Schlusse seiner Autobiographie zählt er die Titel von 63 Werken auf und vergleicht sich selbst mit as Sujûḏî. Ausserdem sind noch 20 Titel von ihm bekannt.

1. *Fath al ilâh waminnatuh fi 't taḥaddut biṣaḍl rabbî wa niḥmatuh*, Autobiographie, vgl. G. Faure-Biguet JAP s. 9 t. 14 p. 304 ff., 388 ff.
 2. *'ağâ'ib al asfâr walaṭâ'if al aḥbâr*, Comt. zu seiner Qasîde über den Fall von Oran *nafisat al ġumân*, Paris 4618, Alger 4618/9, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 375 nr. 57, übers. v. Arnaud Rev. afr. nr. 132 ff. 3. *al ḥabar al muğrib 'ani 'l amr al mu'rib al ḥâl bil Andalus waṭuğûr al Mağrib*, Comt. zu einem Gedicht, hauptsächlich über span. Gesch., Paris 4619. 4. *al iṣâba fiman ġazâ 'l mağrib min aṣ ṣaḥâba*, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 165, daraus: Description et histoire de l'île de Djerba par Exiga dit Kayser, Tunis 1884. 5. *ṣarḥ al maqâmât al Ḥarîrîja* s. Bd. I p. 277.

5. 'Alî b. M. al Mîlî al Ġamâlî al Mağribî al Mâlikî, gest. 1248/1833.

Al kawâkib ad durrîja wal anwâr aṣ ṣamsîja fi itbât aṣ ṣifât as sanîja al qâ'ima bid dât al azâlîja, Kairo II 39.

6. 'Abdalqâdir b. Muḥjiaddin, geb. 1807 in der Nähe von Mascara, machte schon als Knabe und noch einmal 1828 die Pilgerfahrt. Nach dem Beginn der französischen Invasion predigte er den ġihâd und griff 1832 Oran an, wurde aber vom General Desmichels zurückgeschlagen. Doch erkannte ihn die französische Regierung als selbständigen Fürsten an. I. J. 1835 griff er die französischen Besitzungen abermals an, schlug am 28. Juli den General Trézel bei Macta und erhielt i. J. darauf abermals günstige Friedensbedingungen. Nachdem er 1839 die Feindseligkeiten wieder begonnen hatte, beschloss Frankreich seine Selbständigkeit zu vernichten. Nach langwierigen Kleinkämpfen musste er sich am 23. Dez. 1847 am Ufer der Mulûja ergeben. Er wurde nach Toulon abgeführt, und dann in Amboise interniert. Napoleon III. gab ihm am 2. Dez. 1852 die Freiheit wieder, und er liess sich nun in Brussa nieder. Nach dem Erdbeben d. J. 1855 zog er nach Stambul, später nach Damaskus. Dort nahm er sich i. J. 1860 bei dem grossen Christengemetzel vieler Verfolgter an. I. J. 1863 machte er die Pilgerfahrt, besuchte 1867 die Pariser Weltausstellung, nahm 1869 an der Eröffnung des Suezkanals teil und starb zu Anfang der 80er Jahre.

Nouv. biogr. gén. I 67—82, Vapereau, Dict. univ. d. contemporains (Paris 1880), 3 ff. 1. G. Dugat, Réflexions de l'intelligent et avis à l'indifférent, Paris 1858. 2. Wallfahrtsgedicht, ZDMG 18, 615; 19, 314.

3. Règlements militaires, texte ar. av. trad. et notes par F. Patorni, Alger 1890.

7. 'Abdallâh b. Ridwân.

Étude sur le soufisme, texte ar. et trad. franç. par Arnaud, Alger 1889.

8. A. b. Hâlid an Nâsirî as Slâwî, geb. 1834, gest. 1897 in Slâ in Marokko, schrieb hauptsächlich nach den einheimischen Werken, aber auch mit Benutzung einer spanischen Quelle sowie offizieller Dokumente eine ausführliche Geschichte seiner Heimat:

K. al istiqqâ' li'ahbâr duval al mağrib al aqsâ, 4 Bde, Kairo 1312; vgl. Pellat, Rev. Tun. V 244 ff., Taleb, Alg. nouv. I 329 ff., 345 ff., Codera, Bol. real. Ac. d. l. Hist. XXX p. 251—74, E. Doutté, Bull. bibl. de l'islam Maghr. p. 56.

X. Kapitel. Der Sûdân.

1. 'Otmân Danfodiu (b. Fûdiû), aus dem Stamme der Fûla, machte gegen Ende des 18. Jahrh. eine Pilgerfahrt nach Mekka und lernte dort die Lehren der Wahhâbiten kennen, die ihn mit Begeisterung für die Reinigung des Islâms unter seinen Stammesgenossen erfüllten. Nach der Rückkehr in die Heimat predigte er gegen die auch von den schon zum Islâm bekehrten Fûlas noch gepflegten Reste des Totenkultus, gegen die übermässige Verehrung des Propheten und gegen die Trunksucht. Es gelang seinem Eifer, sein bis dahin in kleinen Stammesgruppen zerstreutes, von der Viehzucht lebendes Volk politisch zu einen. Er griff dann die heidnischen Haussas und eine Anzahl kleiner Tuarekstämme an und gründete nach ihrer Niederwerfung das Reich von Sokoto. I. J. 1837 erbaute er Adamaua. Dann zerstörte er Ojo, die Hauptstadt des Landes Joruba, und gründete in der Nähe die neue Stadt Ilorin. Der

Geist, den er seinem Volke eingehaucht hatte, überlebte seinen Tod, und die Fûlas herrschen noch heute in vier mächtigen Reichen in Senegambien und im Súdân.

T. W. Arnold, *The preaching of Islam* p. 265 ff. *Nûr al albâb*, bekämpft den im Súdân herrschenden Aberglauben, hsgb. und übers. von Ismail Hamet in *Rev. Afr.* 41^e année, nr. 227, 4^e trim. 1897 p. 297, 42^e année, nr. 228, 1^e trim. 1898 p. 58, *Doutté* l. I. p. 61. Ein Bruder von ihm schrieb ein nicht näher bekanntes, anscheinend historisches Werk *tazjîn al waraqât*.

2. Hâgg Sa'îd, Vorleser beim Sultân Aliu von Sokoto, dem 3. Nachfolger 'Otmâns schrieb i. J. 1855:

Tarih Sokoto, hsgb. v. O. Houdas u. E. Benoist in *Publ. de l'éc. d. lang. or. viv.* IV, 19, p. 189–220; vgl. J. Lippert in *M. S. or. Spr. Afr. St.* III p. 229–243.

Indices.

1. Verfasser.¹⁾

- | | |
|--|--|
| - Âbi s. Mansûr b. Hu. | Ibr. b. A. - Mi'gâm II 465. |
| - Âtârî s. Ša'bân b. M. | " " " b. - Mollâ II 274. |
| b. Âgurrôm s. M. b. Dâ'ûd. | " " " - Maušili I 428. |
| - Âgurri s. M. b. Hu. | " - Azharî I 103, 392. |
| Âqboğâ - Hâşşaki II 133. | " b. Is. - Harbî I 124. |
| - Âqhîşârî s. M. b. Badraddin,
Kâfi H. | " b. I. b. - Agdâbi I 308. |
| - Âqserâ'î II 196, s. M. b. Maḥ-
mûd. | " b. I. - Şaffâr I 427. |
| - Âqkermânî s. M. | " - Ahdab N I 289. |
| Âlty Parmaq s. M. b. M. | " - Bârizî I 93. |
| - Âmidî s. 'A. b. a. 'A., M. b. M. | " - Boḥairî II 238. |
| - Ânişî s. A. b. A. | " b. Baḥşî Dede Ḥalîfa II 446. |
| - Âidînî s. Ḥiḍr b. 'A., Rasûl b.
Şâlih, M. b. Ḥamza. | " - Bağdâdî II 380. |
| - Âinegöli s. Muştafâ b. M. | " b. a. Bekr - Tilimsânî - Burri I
367—383. |
| b. - Abbâr s. M. b. 'Al. | " b. a. Bekr - Danabî II 325. |
| Ibr. - šaiḥ II 303. | " " " " - 'Aufî II 292. |
| " b. Ibr. - Laqânî I 162, 389,
II 316. | " Ḥiğâzî - Sandijûnî II 356. |
| Ibr. b. Ibr. - Nawâwi II 96. | " b. Harb - 'Askarî I 137. |
| " Abšihî I 145. | " " Ḥ. II 22. |
| " b. A. - Amâşî II 426. | " " " - Kûrânî II 385, 392,
464. |
| " " " - Ḥalabî II 447. | " - Ḥalabî II 127, 311. |
| " " " - Ḥattât II 299. | " - Ḥâlî'î - 'Adawî II 97. |
| " " " - Raqqî I 362, II 31. | " b. Ḥiḍr I 397. |
| " " " - 'Ağlûnî II 47. | " - Zubairî II 434. |
| " " " - b. a. 'Aun I 154. | " - Sâqizî II 396. |
| | " - Sulamî I 388. |
| | " b. S. - Azharî II 315. |

¹⁾ Abkürzungen: a: abû, b. ibn. A. Aḥmed, Ibr. Ibrâhîm, Is. Ishâq, I. Ismâ'il, Ḥ. Ḥasan, Hu. Ḥusain, S. Sulaimân, 'Al. 'Abdallâh, 'Ar. 'Abdarrahmân, 'Aq. 'Abdalqâdir, 'A. 'All, 'O. 'Omar, Q. Qâsim, M. Muḥammed, Ja. Jahjâ, Jû. Jûsuf, - Artikel.

- Ibr. b. S. - Ġlnīnī II 314.
 " " Sinān b. Tābit I 218.
 " " Sahl - Isrā'īlī I 273.
 " " " - Zagġāġ I 110, 514.
 " - Šabistārī I 305, II 194.
 " b. Šāliḥ - Dimirdāšī II 355.
 " " " - Hindī II 399.
 " " Šā'ig - Ḥalabī II 13.
 " - Tūsijawī II 195.
 " b. 'Abdalġabbār - Faġīġī II 136.
 " " 'Ar. II 238.
 " " " - Hijārī II 393.
 " " " b. - Firkāḥ - Fazārī I 331, 394, 395 II 180.
 " b. 'Ar. - Karakī II 83.
 " " 'Abdarrahīm b. Ġamā'a Burhānaddīn II 112.
 " b. 'Abdalġaffār - Dasūqī II 23, 478.
 " b. 'Al. b. a. Dam I 346.
 " " " - Qitrāṭī II 14.
 " " 'Abdalwāhid b. a. Nūr II 254.
 " " 'Obaid - Ġazālī II 128.
 " " 'A. b. Buraid II 122.
 " " " - Ḥā'ik II 10.
 " " " - Ḥuṣrī I 267.
 " " " - Zamzāmī I 391.
 " " " - Saqqā' II 490.
 " " " - Širwānī II 194.
 " " " - Širāzī I 387.
 " " " - Ṭarasūṣī II 79.
 " " " b. Farḥūn II 175, 263.
 " " " - Fihri I 352.
 " " " - Qalqašandī II 78.
 " " " - Matbūlī II 122.
 " " " b. a. Wafā' II 122.
 " " " - Ja'marī I 306.
 " " 'O. - Biqā'ī I 263, 351, 448, II 142.
 " b. 'O. - Ġa'barī I 409, II 164.
 " " " - Samadīsī II 58.
 " " - Faṭḥ b. Ḥafāġa I 272.
 " " Q. - Raqīq - Qairawānī I 155.
 " - Kurdī I 359.
 " b. M. II 197.
- Ibr. b. M. - Isfarā'īnī II 194, 205, 410.
 " " " - Iṣṭahri I 229.
 " " " - Ifīlī I 88.
 " " " b. - Akram II 274.
 " " " - Andalūsī II 463.
 " " " - Anṣārī I 248.
 " " " - Bāġūrī I 39, 162, 265, 392, II 194, 238, 251, 317, 321, 355, 487 N I 391.
 " " " - Birmāwī II 322.
 " " " - Gankānī I 413.
 " " " Ḥalabī I 432, II 88.
 " " " b. Ḥalaf b. Ḥamdān I 355.
 " " " - Dasūqī II 124.
 " " " b. Duqmāq II 50.
 " " " " Zuqqā'a II 237.
 " " " - Zamzāmī II 393.
 " " Sibṭ b. - 'Aġamī I 160, II 67, 71.
 " b. M. - Sa'dī I 370.
 " " " - Safāqost II 249.
 " " " - Safarġalānī II 279.
 " " " - Samarqandī I 174.
 " " " b. Šihna II 97.
 " " " " a. - Šarīf II 20.
 " " " " 'Arabšāh - Isfarā'īnī I 162, 304, 417.
 " " " - Fārisī II 210.
 " " " - Mālikī II 148.
 " " " - Ma'mūnī I 304.
 " " " - Maġribī II 465.
 " " " - Maqdisī II 24.
 " " " - Mawāhibī II 123.
 " " " - Maimūnī II 194, 307.
 " " " - Nāġī I 367, II 98.
 " " " - Hādawī b. - Wazīr II 188.
 " " Maḥmūd - Āqsarā'ī II 118.
 " " Mar'ī - Šabrāhīṭī I 396, II 84, 318.
 " " Muṣṭafā - Mudārī II 287.
 " " Mūsā - Abnāsī I 299.
 " " " - Ṭarābulūsī II 83.

- Ibr. b. Mûsâ - Karakt II 163.
 " - Mauşill I 78.
 " " Nâsif - Jâzîgî II 495.
 " " Hibatallâh - Maḥallî I 103.
 " " Hilâl - Harrâni I 95.
 " " Waşîfsâh I 335.
 " " Ja. - Ausî II 265.
 " " " - Hanbalî I 498.
 " " " - Suḥûlî II 187.
 " " " - Ğazzî I 253.
 " " " - Nawâwî I 896.
 " " " b. Jazîd I 109.
 " " Ja'qûb I 523.
 " " Jû - Firûzâbâdî I 324.
 " " " b. Qurqûl I 370, 418, II 66.
 " " " - Marzubânî I 117.
 " " " - Muhtâr II 378.
 - Abâihî s. M. b. A.
 - Abkâriûs s. Iskender Ağâ.
 - Ablah s. M. b. Baḥtîjâr.
 - Abnâsî I 388.
 - Abḥarî s. Amînnaddîn, 'Ar. b. 'O.
 - Abjârî s. 'Abdahlâdî, Fâ'id b. Mubârak.
 - Abîwardî I 295, s. M. b. A.
 - Itqânî s. Amîr Kâtib b. Amîr 'O.
 - Itlîdî s. M. Dijâb.
 - Aṭram I 23.
 b. - Aṭîr s. I. b. A., 'A. b. M. - Mubârak, M. b. 'Abdalkarîm.
 Aṭîraddîn I 359.
 b. Ağânâ I 384.
 " - Ağdâbî s. Ibr. b. I.
 - Uḡhûrî s. 'Ar. b. M., 'Ar. b. Jû., 'Aṭîja b. 'Aṭîja, 'A. b. M.
 - Aḡdab s. M. b. 'O.
 - Aḡsâ'î s. b. Ğumhûr, M. b. 'Ar.
 A. b. Ibr. - Aş'arî I 195, 480.
 " " " - Birmâwî II 322.
 " " " - Tûnisî I 429.
 " " " b. - Ğazzâr I 238.
 " " " a. - H. I 471.
 " " " - Ḥalabî a. Darr II 70.
 " " " " " - 'Abbâs II 129.
 A. b. Ibr. - Singârî II 165.
 " " " b. 'Arif - Wâsiṭî II 162.
 " " " " 'Allân - Naqşbandî I 438.
 " " " 'Imâdaddîn I 135.
 " " " 'Antabî I 383.
 " " " - Kinânî II 57.
 " " " b. - Nahḥâs - Dimjâṭî II 76.
 " " " - Numairî I 271.
 " - Abîwardî I 466.
 b. A. - Ânisî II 399.
 " " " - Baġîrmi II 324.
 " " " - Ramlî II 319.
 " " " b. Zarrûq - Fâsî I 201, 421, 429, 449, II 118, 250, 253.
 " " " Sigâ'î I 299.
 " " " - Sanbâṭî I 267, II 156, 168, 268, 368.
 " " " - Şarġî II 190.
 " " " - Ṭajîjibî II 320.
 " " " b. - 'Aġamî II 308.
 " " " - 'Inâjâṭî II 273.
 " " " - Ğubrînî II 239.
 " " " - Ğarqâwî II 318.
 " " " b. - qaşş - Ṭabarî I 180.
 " " " - Qaljûbî I 389, 395, II 238, 364.
 " " " - Kurdi II 201.
 " " " b. M. b. Naşr - Qabâwî I 516.
 " " Idrîs - Qarâfî I 385, 506.
 " - Adhamî II 297.
 " - Azharî II 94.
 b. As'ad - 'Irâqî I 415.
 " I. b. Ḥalîfa - Ḥasbânî II 48.
 " " " - Kûrânî I 159, II 227, 223.
 " " " Aibak b. - Dimjâṭî I 360, 519.
 " " " - 'Imâdî II 197.
 Bâbâ b. A. - Timbukti II 176, 466.
 " Begân - Jâzîgî I 482.
 " b. Badraddîn - Ṭajîjibî I 452.
 " " " Qaḡîzâde II 226.
 " - Bişârî II 304.
 " - Baştakî II 359.
 b. Bekr - Baḥtîşî II 807.
 " a. Bekr - Bâşîrî I 363, II 67.

- A. b. a. Bekr b. - Rassâm II 77.
 " " " " - Tabarâni II 49, 51.
 " " " " - Qâdiri II 107, 121.
 " " " " - Qazwini I 380.
 " " " " b. Waddâd II 189.
 " - Bairûti II 49.
 " Tâgaddîn - Ğazâlî II 344.
 " Tûġân - Aġrafi II 135.
 " b. Tâbit Ğamâladdîn II 368.
 " b. Ğa'far b. Šâdân I 463.
 " " " - Ğâfiqi I 408.
 " " " b. Mâlik I 157.
 " - Ğundi I 428, II 208.
 " b. Hâġġ II 166.
 " - Hâriti - Zubaidi I 440.
 " b. Hîġâzi - Faġni I 396, II 305.
 " " Ĥusâmaddîn - Bajâdi II 435.
 " " Ĥ. - Ğarabardi I 290, 305, 394,
 II 193.
 " " " - Ğauhari II 331.
 " " " b. Ĥamidaddîn II 399.
 " " " a. Šuġâ' - Isfahâni I 392.
 " " " - 'Âmulî II 415.
 " " " - Mauġili I 291.
 " " Ĥu. - Baihaqi I 363.
 " " " b. Ğihâr Bohtâr I 218.
 " " " - Ĥamûmi II 344.
 " " " - Ĥabbâz I 303.
 " " " - Raslân I 369.
 " " " - Ramli I 395.
 " " " - 'Azâzi II 57.
 " " " - 'Akki II 171.
 " " " b. Qunfûd I 241.
 " " " - Kaiwâni II 282.
 " " " - Mahdilidinallâh I 404.
 " " " b. Mihrân I 190.
 " " " - Mu'ajjadbillâh I 186.
 " Ĥulûlû II 247.
 " b. Ĥamdân - Ĥarrâni I 512, II 130.
 " " Ĥamza - Fanâri I 465.
 " - Ĥamawi II 315, 347.
 " - Ĥanafî II 89.
 " b. a. Ĥanifa - Muġarrifi II 169.
 " " Ĥaiġar - Kurdi II 209.
- A. b. Hâlid - Naġiri II 510.
 " " Ĥidr - Rûdbârî II 190.
 " " Ĥallî - Ĥuwaijî I 508.
 " " " - Subki I 369, II 152, 110a.
 " Darir II 23.
 " b. Ĥumârtaš I 259.
 " - Dalġamîni II 23.
 " - Dulangawi I 266, II 279.
 " - Damanhûri II 194.
 " Dunqûz I 468, II 21.
 " b. Raġab - Maġdi II 128, 163, 169.
 " - Rifa'i I 300.
 " Ramli I 95.
 " - Rûmi II 440, 445.
 " " " - Âqhišari I 364.
 " Zabûn - Fûwi II 281.
 " b. Zakarijâ - Maġribî II 246.
 " " Zainafâbidîn - Šiddîqi II 275.
 " Zain - Manûfi II 331.
 " b. Zainî DaĤlân II 194, 238, 499,
 N I 423.
 " " Sarrâġ II 126.
 " " a. Sa'd - 'Ušaifiri I 404.
 " " Sa'daddîn - Ğamri II 297.
 " " Sa'id - Darġini I 336, II 240.
 " " " - Šamâhi II 240.
 " " S. II 215.
 " " - Taġanâši II 463.
 " " - Hâlidî I 448.
 " " b. - Hâdi I 402.
 " " Sinân b. Šarbatî II 364.
 " " Sahl - BalĤi I 229.
 " - Sûdâni II 238.
 " b. - Saijâr I 137.
 " " Saif - Ğazzi II 24.
 " " Šâhin - Qubrusî II 275.
 " " Šaraf - Ta'labî I 288.
 " " - Šarif - Ĥusainî II 220.
 " - Šaġifâti II 304.
 " " Šâlih II 422.
 " " " - Dimâšqi I 388.
 " " " b. a. Riġâl II 406.
 " " - Šabbâġ - 'Ibâdi* II 89.
 " - Šûfi I 294.

- A. b. a. Ṭāhir Ṭaifūr I 138.
 " " Ṭuġrulbek I 503.
 " " Ṭāhir I 153.
 " " Āmir - Ta'izzī I 269.
 " " " - Sa'dī II 403.
 " " 'Abbād - Qinā'ī II 27.
 " " - 'Abbās - Wahrānī I 300.
 " " 'Abdalauwal - Sa'īdī II 438.
 " " 'Abdalġawād - Wā'ī II 282.
 " " 'Abdalḥaqq - Sanbāṭī II 99.
 " " 'Abdalḥalīm b. Taimīja I 399,
 II 100.
 " " 'Abdaddā'im - Anṣārī II 458.
 " " 'Ar. II 363.
 " " " Ḥamawī N II 24.
 " " " - Naqāwusī I 269.
 " " " - Wariṭī II 274.
 " " 'Abdarraḥīm - Ṭaḥṭāwī II 478.
 " " " - 'Irāqī I 394, 424,
 471, II 66.
 " " 'Abdarrazzāq - Rašīdī II 370.
 " " 'Abdarrazzāq - Ṭanṭarānī I 252.
 " " " - Maqdisī N I 286.
 " " 'Abdarriqā' II 412.
 " " 'Abdassalām - Ṣaqaḷī II 257.
 " " 'Abdal'azīz - Battī I 309.
 " " " - Hillī II 183.
 " " " - Saḥāqusī II 460.
 " " 'Abdalġaffār - Mālikī II 155, 387.
 " " 'Abdalġanī - Tamīmī II 331.
 " " " - Ḥazragī II 251.
 " " 'Abdalfattāḥ - Muġṭrī - Mollawī
 I 466, II 355.
 " " 'Aq. I 438.
 " " " Bā'ašām N I 438.
 " " " - Dau'anī I 444.
 " " " b. Maktūm II 110.
 " " 'Abdalkarīm - Ḥimṣī I 464.
 " " 'Abdallaṭīf - Barbīr II 493.
 " " " - Bišbišī II 322.
 " " " b. Mukaina II 396.
 " " 'Al. - Baġdādī II 373.
 " " " - Tirmidī I 118.
 " " " - Ġazā'irī II 252.
- A. b. 'Al. - Rāzī I 333.
 " " " - Zawāwī I 266.
 " " " b. Zaidūn I 274.
 " " " - Siġilmāsil II 464.
 " " " - Ṭabari I 361.
 " " " - Ġāfiqī I 224.
 " " " - Flġī I 280.
 " " " - Maḥzūmī I 312.
 " " " - Marwazī I 211.
 " " " a. Nu'aim - Iṣfahānī I 362,
 II 155.
 " " " - Wā'iz - Makki II 379.
 " " 'Abdalmalik - 'Azāzī II 8.
 " " 'Abdalmun'im - Damanḥūrī II 331,
 353, 356, 371.
 " " " - Šarīšī I 277.
 " " 'Abdalwahnāb - Miṣrī I 396.
 " " " - Nuwairī II 139.
 " " 'Obaidallāḥ Ṣadrasšārī'a - auwal
 I 390.
 " " 'Oṭmān - Šarnūbī I 372, II 339.
 " " - 'Aġamī I 159.
 " " 'Aġība II 298.
 " " 'Aṭā'allāḥ - Azharī II 287.
 " " 'Alā'addīn b. Ḥiġġī II 50.
 " " - 'Alamī II 370.
 " " b. 'Alawān Ṣafiaddīn I 449.
 " " " 'A. - Andalusī I 409.
 " " " - Bāqillānī I 197.
 " " " - Badawī I 450, II 70,
 123, 307.
 " " " - Bilbaisī II 111.
 " " " - Būnī I 415, 497.
 " " " - Baiḥaqī I 293.
 " " " - Ġaṣṣāṣī I 172, '3, '4, 191.
 " " " - Ġumḥūrī I 488.
 " " " b. Ḥaġar - 'Asqalānī I 159,
 291, 292, 359, 360, 378,
 424, 450, II 47, 67.
 " " " b. Ḥātima II 259.
 " " " - Ḥaṭīb - Baġdādī I 329.
 " " " - Ḥuwārī I 439.
 " " " - Dalagī II 487.
 " " " - Dimasqī II 94.

A. b. 'A. b. Zunbul - Maḥallī II 48,
298.
" " " b. - Sa'ātī I 382.
" " " - Subkī Bahā'addīn II 12.
" " " - Sandūbī II 297.
" " " - Šinnāwī II 391.
" " " 'Arikān I 428.
" " " 'Usālī II 341.
" " " b. 'Inaba II 199.
" " " - Faṣīḥ - Qaiṣarī II 78,
197.
" " " - Qaṣṭallānī I 461.
" " " - Qaṣṭamīnī II 394.
" " " - Qalqaṣandī II 134.
" " " - Marwazī I 518.
" " " b. Mas'ūd II 21.
" " " - Miṣrī I 465.
" " " - Muqri' - Hamdānī I 521.
" " " - Maqrizī II 38.
" " " - Maqīnī II 165.
" " " - Mangūri I 312.
" " " - Manīnī I 314, II 282.
" " " - Nasā'ī I 162.
" " " b. - Naqīb II 112.
" " " 'Ammār - Maḥdawī I 411.
" " " 'O. Isqāṭī II 327.
" " " - Anṣārī - Qurtubī I 384.
" " " - Ġakānī II 456.
" " " - Ġanādī I 466, 468.
" " " - Ḥakawātī II 283.
" " " - Ḥammāmī II 340.
" " " - Ḥaṣṣāf I 173.
" " " - Ḥaiwaqī I 440.
" " " - Dairabī II 323.
" " " b. Roste I 227.
" " " - šābb - tā'ib II 120.
" " " - Šūfī I 474, 495.
" " " a. - Faṭḥ I 299.
" " " - Furū'ī II 141.
" " " b. M. II 426.
" " " - Madḥiġī II 403.
" " " - Murī I 118.
" " " - Nasā'ī II 199.
" " " - Naqāwusī I 312.

A. b. 'O. - Hindī I 305.
" " 'Īsā - Burunī I 178.
" " " - 'Aġabī II 168.
" " " - Muršidī II 379.
" " - Ġadāmīstī II 281.
" b. Ġulamallāh - Kūm - Rišī II 126,
127.
" " Ġunaim - Baġdādī I 178.
" " - Ġunaimī II 338.
" b. a. Ġaiṭ b. Muġlaṭāi II 415.
" - Fārābī 'Imādaddīn I 379.
" Fāris Šidjāq II 183, 505.
" b. Fāris - Qazwinī I 130.
" " Farah - Išbīlī I 372, 396.
" - Fursī I 428.
" b. Faqlān I 227.
" " Fahd I 430.
" " Fajūmī I 465.
" b. Q. b. a. - Uṣāibi'a I 325.
" " a. Q. - Ḍamrī II 399.
" " Q. - 'Ibādī II 320.
" " " - 'Abbādī I 295.
" " " - Qarīmī I 298.
" " Qara Kamāl II 425.
" - Qusanṭīnī II 237.
" - Qalānisī II 315.
" Qūš Aṭasy II 441.
" Kathodā - Damīrdāšī II 308.
" - Kurdi I 159.
" Kamāl II 484.
" - Lahmī I 396.
" b. Lu'lu' - Miṣrī I 387.
" " Luṭfallāh Munagġim Bašy' II
443.
" " Māġid b. a. Rakā'ib II 179.
" " Mubārak - Siġilmāsi II 463.
" - Muġri I 299.
" b. M. - Arraġānī I 253.
" " " - Azdī I 265.
" " " - Azraqī I 137.
" " " - Is'irdī I 303.
" " " - Išbīlī I 264.
" " " b. a. - Aš'aṭ I 237.
" " " " - A'rābī I 521.

- A. b. M. b. - Aqta' I 175.
 " " " " - Aqfahs I 424, II 98.
 " " " " - Imâm II 361.
 " " " " - Badrî II 392.
 " " " " - Basill II 249.
 " " " b. a. Bekr I 373.
 " " " " - Baladî I 237.
 " " " b. - Bannâ' II 235.
 " " " " - Bihištî I 379.
 " " " " - Bûqri II 321.
 " " " " - Bûni II 254.
 " " " " - Tûniel II 124.
 " " " " - Ta'labî I 350.
 " " " " - Gurgâni I 288.
 " " " " - b. Hagar - Haitami Šihâb
 addn I 162, 266, 364, 394,
 395, 396, II 156, 157, 387.
 " " " " - Haššâ' I 491.
 " " " " - Hafari I 511.
 " " " " - Hilli N I 283.
 " " " " - Hamawî II 197, 310.
 " " " b. Hanbal I 181.
 " " " " - Haufi I 384.
 " " " " - Hâlidî II 400.
 " " " " - Hazragî II 171.
 " " " b. Hîqr I 465.
 " " " " - Haṭṭâbî I 161, 165.
 " " " " - Hafâgî I 277, 369, 417,
 II 288.
 " " " b. Hallikân I 326.
 " " " " - Hallûf - Tûnist II 237.
 " " " " - Haijât I 253.
 " " " " - Haimi II 400.
 " " " Dardîr II 84, 208, 251, 339,
 353.
 " " " " - Dar'î II 464.
 " " " " - Dimjâtî II 327.
 " " " b. a. - Rabi' I 209.
 " " " " - Raṣṣâṣ I 403.
 " " " b. - Raf'a - Buḥârî I 387,
 424, II 183.
 " " " " - Zâhid II 95.
 " " " " - Zarqâni II 24, 84.
 " " " " - Zailî II 24, 196.
- A. b. M. - Saġâ'î I 29, 397, II 23,
 167, 323, 328.
 " " " " - Suḥaimî II 73, 328.
 " " " " - Sarahsî I 210.
 " " " " - Sari I 219.
 " " " " - Silafî I 161, 355, 362, 365.
 " " " " - Simnâni II 166.
 " " " b. - Sunni I 166.
 " " " " - Sûsi II 251.
 " " " " - Stwâsi II 228.
 " " " " - Šarafî I 266.
 " " " " - Širwânî II 502.
 " " " b. Ša'bân - Tarâbulusî I 383.
 " " " " - Šumunni I 299, 369, 377,
 II 23, 82, 284.
 " " " " - Širâzi I 265.
 " " " " - Šaliḥî I 312.
 " " " " - Ša'idî II 353.
 " " " " - Šaġâni I 266.
 " " " " - Šafadî I 267, II 330.
 " " " " - Šimâdî II 302.
 " " " " - Šaimarî II 522.
 " " " " - Ṭabari I 237.
 " " " " - Ṭahâwî I 173, II 82.
 " " " " - Ṭaḥṭâwî II 313.
 " " " a. - 'Abbâs I 462.
 " " " " - 'Abbâsi II 83.
 " " " b. 'Abdalgallîl - Sigzi I 219.
 " " " " - 'Abdrabbihî I 154.
 " " " " - 'Ubaija II 20.
 " " " " - 'Attâbî I 375.
 " " " b. 'Arabšâh I 196, II 28.
 " " " " - 'Arif I 434.
 " " " " - 'Aššâb I 414.
 " " " " - 'Ašmâwî II 308.
 " " " b. 'Atâ'allâh II 117.
 " " " " - 'Attâr - Dunaisarî II 14.
 " " " " - 'O. - Buḥârî I 172.
 " " " " - 'Unnâbî II 25.
 " " " " - Ġâfiqî I 488.
 " " " " - Ġazâlî I 422, 426.
 " " " " - Ġaznawî I 378.
 " " " " - Ġamrî II 170.
 " " " " - Ġunaimî II 194, 329.

A. b. M. - Farġāni I 221.
 " " " b. - Faqīh - Hamadāni I 227.
 " " " - Faijūmi II 25.
 " " " b. Q. - 'Ubādī - Qāhīrī I 389.
 " " " b. Qāṭin II 400.
 " " " " Qudāma - Maqdisī I 422.
 " " " - Qudūrī II 174.
 " " " - Qorašī II 171.
 " " " - Qurṭubī I 278.
 " " " - Qaṣṭallāni I 159, 162, 265, 409, II 78, 202, 358.
 " " " b. - Qaṭṭān I 181.
 " " " " Qulāita I 231.
 " " " - Qamūlī I 304, 424, II 86.
 " " " - Karakī II 167.
 " " " - Kalābādī I 167.
 " " " - Kalāšāni I 178.
 " " " - Lubūdī I 458.
 " " " - Māllīni II 82.
 " " " - Mānuwī I 268.
 " " " - Matbūllī II 148, 340.
 " " " - Maḥāmīllī I 181.
 " " " b. - Muḥtār-Rāzī I 350.
 " " " - Madāni II 205.
 " " " - Marrākošī I 268.
 " " " b. Muršid-Naqšbandī II 146.
 " " " - Marṣafī II 412.
 " " " - Mar'ašī II 196.
 " " " b. Maskawāhī I 342, 510, 525.
 " " " " - Muḥaffar-Rāzī I 414.
 " " " " - Mu'aẓẓam II 192.
 " " " - Maġnīšāwī I 170.
 " " " - Maqqarī II 296.
 " " " b. - Manlā II 300.
 " " " - Manūfī II 295.
 " " " b. - Munājīr I 291, 416, 431.
 " " " " Mūsā-Rāzī I 150.
 " " " - Maidāni I 32, 128, 289.
 " " " - Nāṭifī I 372.
 " " " - Nahḥās I 18, 132.

A. b. M. b. - Hā'im-ḥāsib I 471, II 24, 125.
 " " " " " - Šā'ir II 19.
 " " " - Harawī I 131, 366.
 " " " b. Hilāl-Maqdisī II 130.
 " " " - Watarī II 335.
 " " " b. a. - Wafā' I 250.
 " " " " Wallād I 131.
 " " " " Ja'qūb I 296.
 " " " Maḥmūd-Iṣfahbadī II 210.
 " " " " - Ġandī I 291, 293.
 " " " Maḥmūd-Sīwāsī I 379.
 " " " " - Šabūni I 375.
 " " " " - Harawī I 464.
 " " " Marzūq-Ruṣṣī II 140.
 " " " Marwān-Dīnawarī I 154.
 " " " Mas'ūd b. a. Numajj II 378.
 " " " Muṣṭafā I 266.
 " " " " - Ḥulāšī II 280.
 " " " " Ṭāškōprizāde I 509, II 198, 202, 209, 234, 425, 439.
 " " " " - Ġumūšḥāni II 489.
 " " " Ma'add-Uqlīšī I 361, 370.
 " " " - Maġribī I 369.
 " " " - Mollawī II 194.
 " " b. Munīr-Ṭarābuluṣī I 256.
 " " " Maḥdī-Fašī II 465.
 " " " Mūsā-Bīllī II 288.
 " " " " - Ḥajālī I 427.
 " " " b. 'Abdalġaffār II 125.
 " " " " 'Uġāil I 260.
 " " " " - Kaššī I 375.
 " " " b. Jūnus I 422.
 " " " - Maulawī I 411.
 " " a. - Mu'ajjad-Nasafī I 172.
 " " " - Miḥlī II 95.
 " " b. Nāṣir-Bā'ūni I 83.
 " " " " - Maidāni II 203.
 " " " " - Naẓr-Samau'ālī II 409.
 " " " Naqīb II 484.
 " " " - Nūbī I 418, II 385.
 " " b. Hibatallāh-Ġabrāni I 298.
 " " " - Hamdāni Zakīladdīn I 481.

- A. b. - Wāṭiq I 109.
 „ Waltallāh-Dihlawī II 418.
 „ b. Ja. - Balāduri I 141.
 „ „ „ -Tilimsāni I 285.
 „ „ „ b. a. Ḥaḡala II 12.
 „ „ „ Ḥafid -Taftazāni I 295, II 215, 218.
 „ „ „ -Dauwārī II 187.
 „ „ „ -Ṣa'dī II 187.
 „ „ „ -Dabbi I 340.
 „ „ „ 'Omarī II 141.
 „ „ „ b. -Murtaḡā II 187.
 „ „ „ -Wanšarišī II 248, 356.
 „ „ a. Ja'qūb I 226.
 „ „ Ja'qūb b. a. Ḥizām I 244.
 „ „ Ja'qūb-Ṭaijibi II 9.
 „ „ Jū. -Ṭifāšī I 495.
 „ „ „ b. -Dāja I 149.
 „ „ „ -Ru'ainī I 303, II 14, 111.
 „ „ „ b. -Samīn I 409, II 111.
 „ „ „ -Ṣafadi II 137.
 „ „ „ -Fāsi II 462.
 „ „ „ -Qarāmāni II 301.
 „ „ „ kātib al Ṭulūn I 222.
 „ „ „ -Kawāšī I 416.
 „ „ „ b. M. Fairūz II 402.
 „ „ Jānus-Ḥalfī II 194.
 „ „ „ b. -Šilbi II 310.
 Aḥmadallāh II 420.
 - Aḥmadi s. 'Abdalwahhāb b. A.
 b. - Aḥmar s. 'Al. b. 'O.
 - Aḥwaṣ I 48.
 Iḥtijār b. Ġijātaddīn-Ḥusainī II 193.
 - Aḥsikati s. M. b. M.
 - Aḥdarī s. Ṣadr b. 'Ar.
 - Aḥṭal I 49.
 - Aḥfaš-aṣḡar I 125.
 „ „ „ -ausaṭ I 105.
 Iḥwān-ḡafā' I 213.
 - Aḥwainī s. M. b. Q.
 Aḥī ĉelebi s. Jū. b. Ġunaid-Ṭūqāti.
 „ zāde s. 'Abdahlakīm b. M.
 - Adranawī I 457, s. M. Kāmi.
 Idris b. Ḥusāmaddīn-Bidlīstī II 233.
 Idris b. 'Al.-Wadḡiri II 508.
 „ „ 'A. 'Imādaddīn II 183.
 „ „ M.-Ḥasani II 461.
 - Idrisi s. M. b. M., M. b. 'Abdal'aziz.
 - Adfuwī s. Ga'far b. Ṭa'lab.
 - Idkāwī s. 'Al. b. 'Al.
 - Adra'ī s. S. b. Wuhaib, I 395.
 - Arraḡāni s. A. b. M.
 - Ardabili I 291, II 218; s. Jū. b. Ibr.
 - Erzerūmi s. Ḥ. b. Jū.
 b. Arfa' Ra's s. 'A. b. Mūsā.
 - Urmawī s. 'Abdalmu'min b. Fāhir, Maḥmūd b. a. Bekr.
 - Urmajūni s. Jū. b. Ġamāladdīn.
 - Arlḡawī s. Manṣūr b. M.
 - Azbaki s. M. b. Murād.
 - Azdi s. Ḥidr b. 'Ar., M. b. Ḥu.
 - Azraqī s. A. b. M.
 - Izmiri s. Muṣṭafā b. 'Ar.
 - Iznīqi s. M. b. M.
 - Azhari II 128, 142; s. A. b. 'Aṭā'allāh, Ibr. b. S., Ḥālid b. 'Al., Ṣāliḡ b. 'Al., M. b. A.
 Usāma b. Munqid I 316, 319.
 b. Asbāṭ s. Ḥamza b. A.
 - Astarābādi s. M. b. 'A.
 - Ustrūšani s. M. b. Maḥmūd.
 Is. b. Ibr. -Anṣari I 248.
 „ „ „ Tadmuri II 131.
 „ „ „ b. Rāhūja I 137.
 „ „ „ - Šāšī I 174.
 „ „ „ - Fārābi I 127.
 „ „ „ A. - Brūsāwi I 292.
 „ „ „ a. Bekr-Walwāliḡi II 78.
 „ „ „ Ḥ. - Zangāni I 440.
 „ „ „ S. - Isrā'ili I 235.
 „ „ „ 'A. - Multāni II 220.
 „ „ „ 'Amrān I 232.
 „ „ „ - Qaramāni II 423.
 a. Is. b. M. - Ṣanhāḡi II 238.
 Is. b. Mirār - Šaibāni I 116.
 „ „ - Mauṣili I 78, 84.
 „ „ b. Ja. b. - Zarḡāla I 472.

- Is. b. Jû. - Şardafî I 470, II 185.
 - Ishâqî s. 'Abdalbâqî b. M., M. b. 'Abdalmu'fi.
 Asad b. A. - Brûsawî I 441.
 „ - sunna I 66.
 - Asadâbâdî s. 'Abdalğabbâr b. A.
 - Asadî s. 'Îsâ b. Sahl, M. b. Ma'rûf.
 - Isrâ'îlî s. Ibr. b. Sahl, Is. b. S., Dâ'ûd b. a. Bajân.
 b. - Ustuwânî s. H. b. A.
 As'ad Ef. II 36.
 „ b. - Haṭîr b. Mammâtî I 335.
 „ „ M. - 'İğlî I 424.
 „ „ „ - Karâbistî I 375.
 „ „ Mas'ûd-'Omari I 396.
 „ „ Naşr-'Abartî I 126.
 - Is'irdî s. M. b. Rustam.
 - Isfarâ'înî I 275, 296, II 24; s. Ibr. b. M., 'Abdâlmalik b. Gamâladdin, 'A. b. Naşr, M. b. M., Ja'qûb b. S.
 - Isqâṭî s. A. b. 'O.
 - Iskâfî s. M. b. - Haṭîb.
 - Uskudârî s. Maḥmûd.
 - Iskari s. 'Ar. b. 'Al.
 Iskender Ağâ b. Abkâriûs II 495.
 Aslam b. Sahl I 138.
 b. I. I 462.
 I. b. Ibr. - 'Alawî II 24.
 „ „ „ b. Fallûs I 472.
 „ „ A. I 269.
 „ „ „ b. - Atîr 'Imâdaddin I 271, 341, 357.
 „ - Ilâhî II 308.
 „ - Anqirawî II 435.
 „ - Aiwalkî II 235.
 „ b. a. Bekr - Zubaidî I 248.
 „ „ „ - Muqri' - Jamanî I 267, 394, 424, II 157, 190.
 „ „ H. - Baihaqî I 174.
 „ „ „ - Hamzî II 281.
 „ „ Hu. - Gurgânî I 487.
 I. - Haqqî II 440.
 „ b. Hammâd b. a. Hanîfa I 171.
 „ b. Hamza - Gauhari I 128.
 „ - Hamîdî I 299.
 „ b. Halaf - Şaqalî I 407, 411, II 111.
 „ „ Saudakin - Nûri I 443, 448.
 „ „ Şaiḥ - Gauhari II 23.
 „ „ 'Abbâs - şâhib - Ṭâlaqânî I 88, 180 N I 88.
 „ „ 'Ar. - Şabûnî I 362.
 „ „ 'A. I 293.
 „ „ „ b. Hu. I 117.
 „ „ „ - Şa'îdî II 97.
 „ „ „ a. - Fidâ' II 44. ✕
 „ „ „ - Wâsiṭî I 411.
 „ „ 'O. b. Kaṭîr I 359, II 49.
 „ „ Ğunsaim - Gauhari I 162, 295, II 33.
 „ „ Q. - Bağdâdî I 324.
 „ „ „ Qalî I 132.
 „ - Gûzelhişâri II 441.
 „ b. M. - Bohârî I 521.
 „ „ „ - Ba'llî I 358, II 84.
 „ „ „ - Taimî I 324.
 „ „ „ - Ğarrâhî II 308.
 „ „ „ - Ğusainî - Mauşîlî II 145.
 „ „ „ - Ğadrâmî I 412.
 „ „ „ - Ğarnâṭî II 12.
 „ „ „ - Qônawî I 418.
 „ Muştafâ II 490.
 „ b. - Muqri' I 389.
 „ - Mauşîlî II 194.
 „ - Maulawî - Anqirawî I 263.
 „ „ Ja. - Muzanî I 129, 180.
 „ b. Jâziğî I 378.
 „ b. Jasâr I 62.
 „ „ Jû. Amr Mâlaqa II 241.
 „ - Isnawî s. 'Abdarraḥîm b. H., M. b. H.
 „ - Aswad - A'râbî I 114, 117.
 a. Aswad - Du'îlî I 42, 96.
 - İsbîlî s. M. b. Ḥair.
 Aşraf b. Jû. - Tîrâzî I 376.
 - Aşrafî s. A. Tûğân.
 b. a. - Aş'atî s. A. b. M.

- Aš'ari s. 'A. b. I.
İşiq - İznîqî I 288.
- Uşnuhî s. 'Abdal'azîz b. 'A.
- Aşbañî s. M. b. 'A.
a. - İşba' s. 'Abdal'azîz b. Tammâm.
b. - " s. 'Abdal'azîm b. 'Abdal-
wâhid.
Aşbağ b. M. b. Samḥ I 472.
- İşfahbadî s. A. b. Maḥmûd.
- Aşîlî II 237.
- Aşîlî s. 'Al. b. İbr.
- Aşma'î I 22, 104.
b. a. Uşai bî'a s. A. b. Q.
b. A'tam - Kûfi s. M. b. 'A.
- A'ğam s. Zijâd b. S.
- A'râbl s. A. b. M., M. b. Zijâd.
A'sâ Maimûn I 37.
" Hamdân I 62.
- A'lam s. Jû. b. S.
b. - A'mâ s. 'A. b. M.
- Ağbarî s. Dâ'ûd b. Nâşir.
- Ağlab b. 'O. b. 'Ubaida I 60.
- Ufrânî s. M. Şağır.
- Afşangî I 428.
Afdaladdîn I 429.
" - Kâşî I 423.
Aqâ M. Bâqir I 520.
- Aqfahî s. A. b. M., 'Ar. b. 'A., M.
b. A.
- Uqlîî s. A. b. Ma'add.
- Akraşî s. S. b. Tah.
b. - Akram s. İbr. b. M.
b. - Akfânî s. M. b. İbr.
Akmaladdîn - Bâbartî s. M. b.
Maḥmûd.
- İlâhî s. I.
Uluğ Bek II 212.
Alqam s. Ḥu. b. 'A.
İljâs b. İbr. - Sinânî I 170.
" " " - Kaurânî I 194.
" Boqtor II 479.
" - Qudsî II 496.
" - Kurdî II 218.
Umm walad zâde s. 'A. b. 'Abdal'azîz.
- Amâsî s. Ḥîdr b. M., Mûsâ b. Mûsâ.
İmâmzâde s. M. b. a. Bekr.
b. - İmâm s. A. b. M., M. b. M.
İmâm - ḥaramain s. 'Abdalmalik b. 'Al.
" - Kâmilîja s. M. b. M. b. 'Ar.
İmrû'ulqais I 24.
- Umawî s. 'A. b. A.
Amir pâdişâh s. M. Amin.
" Çelebî I 304.
b. Amir - ḥâğğ I 287.
- Amir - şağır s. M. b. M.
Amir Kâtib b. Amir 'O. - İtqânî I 377,
II 79.
" Mâlaqa s. I. b. Jû.
Amin b. Ḥ. - Madanî II 483.
Aminaddîn - Abharî II 211.
Umajja b. a. - Şalt I 27.
" " 'Abdal'azîz - Andalusî
I 486.
- Anbârî s. 'Ar. b. M., 'A. b. İbr.,
M. b. Q.
- Andarasfânî s. 'Abdassalâm b. M.
- Andalusî s. M. b. A.
- Anşârî II 24, s. M. b. a. Ṭalib.
- Anşâktî s. Dâ'ûd b. 'O.
- Anqirawî s. Şugâ' b. Nûrallâh, M.
b. Ḥu.
b. - Ahdal s. Ḥâtîm b. A., Ḥu. b. 'Ar.
- Ahwâzî s. Ḥ. b. 'A.
- Audânî s. M. b. Muştafâ.
Aus b. - Ḥağar I 27.
- Ausî s. İbr. b. Ja.
- Ūşî s. 'A. b. 'Otmân.
Ôqğyzâde s. M. Şâhî.
Uwais - Ḥamawî II 57.
b. İjâs s. M. b. A.
- İğî s. 'Ar. b. A.
Aidamur - Muḥjawî Fahr - Turk
I 249.
- İlâqî s. M. b. 'A.
b. Aijûb s. 'İsâ b. a. Bekr, Mûsâ
b. Jû.
Aijûb b. A. - Qoraşî II 341.

- Aijûb b. Hallî I 481, '2.
 - Aijûbî s. Hallî b. A.
 - Bâbartî s. M. b. Maḥmûd.
 b. Bâbaşâd s. Ṭâhir b. A.
 b. Bâbûja s. M. b. 'A.
 - Bâgûrî s. Ibr. b. M.
 - Bâgî s. S. b. Ḥalaf, 'Al. b. M., 'A. b. M.
 - Bâharzî s. 'A. b. Ḥ.
 b. Bâdis s. Ḥ. b. a. Q., Mu'izz.
 Bâdis - Ḥusainî - Bohârî I 417.
 - Bârizî I 394, s. 'Abdarrahîm b. Ibr.,
 Hibatallâh b. Nağmaddîn.
 - Bârinî s. 'O. b. 'Îsâ.
 - Bâzilî s. M. b. Dâ'ûd.
 Bâşaibân s. 'O. b. M.
 - Bâ'ûnî s. M. b. A., M. b. Jû.
 - Bâqillânî s. A. b. 'A.
 Bâql II 76.
 Bâkaṭîr s. 'Ar. b. A.
 Bâkir II 197.
 - Bâkuwî s. 'Abdarraşîd b. Şâlih.
 - Bâlisî s. Ma'dân b. Kaṭîr.
 Bâltzâde s. Muştafâ.
 - Bânî s. Ḥ. b. Mûsâ.
 - Bâhilî I 112.
 - Babagâ s. a. Farag.
 - Battânî s. M. b. Gâbir.
 - Batanûnî s. 'A. b. 'O.
 - Butlwi I 299.
 - Bigâ'î II 24, 230, s. 'Ar. b. Jû.
 - Bagma'wi II 148, N I 163.
 - Bağtramî s. A. b. A.
 - Buḥturî I 20, 80.
 b. - Buḥturî s. 'Îsâ.
 Baḥr b. Rejîs - Hârûnî I 265.
 - Bâhrânî s. S. b. 'Al., 'Al. b. Şâlih.
 Bahraq - Jamanî I 300.
 - Buhârî s. 'O. b. 'Abdal'azîz, M. b. I.,
 M. b. 'Abdalbâql, M. b. M., M.
 Murâd.
 b. Boḥtor s. Şâlih b. Ja.
 b. Boḥtjeşû' s. 'Obaidallâh b. Gibril.
 b. - Badr - Raşîd s. M. b. I.
 Badraddîn Ṭabî' 'Al - şiddîq II 362.
 " - Tustarî I 454.
 " - Zarkaşî s. M. b. Bahâdur.
 " - b. 'O. - Fetnî I 312.
 " - Mâlikî II 84.
 b. Badrûn s. 'Abdalmalik b. 'Al.
 - Badrî s. A. b. M., Ḥ. b. 'A., 'Al. b. 'Al.
 Bidl b. I. - Tibrizî I 354.
 - Bidlisîs. Idrîsb. Ḥusâmaddîn, 'Ammâr
 b. M.
 - Badawî s. A. b. 'A.
 - Budairî s. M. b. M.
 Badî' b. a. Mas'ûd - 'Arabî I 382.
 " - dîn I 379.
 " - zamanî I 93.
 - Badî'î s. Jû.
 - Barâdî'î II 239.
 - Barrâwî s. 'Îsâ b. A.
 - Barbîr s. A. b. 'Abdallaṭîf.
 b. Barragân s. 'Abdassalâm b. 'Ar.
 - Bargandî II 213.
 - Burğî s. 'Abdalwâhid.
 - Barda'î I 464.
 - Birzâlî s. a. Q. b. A., a. Q. b. M.
 - Barzangî s. Ga'far b. Ḥ.
 - Bur'î s. 'Abdarrahîm b. A.
 Barakât b. M. - Şîgrî II 404.
 " " " - 'Arûsî II 188.
 - Barkumînî s. 'Abdalmun'im b. M.
 - Birkawî s. M. b. 'A.
 - Burullusî I 395, s. M. b. A., Muştafâ.
 - Birmâwî s. Ibr. b. M., M. b. 'Abd-
 addâ'im.
 - Burhânpartî s. M. b. Faḍlallâh.
 Burhânaddîn - Zarnûğî I 462.
 " b. Kamâladdîn I 465, '6.
 - Brûsawî s. M. b. Mûsâ.
 - Barawî s. 'Ar. b. Naşr, M.
 - Burri s. Ibr. b. a. Bekr, M. b. M.
 b. - Barri s. 'A. b. M.
 b. Buraid s. Ibr. b. 'A.
 Barlja - Rijâdî I 132.
 - Bazzâz s. M. b. Asad, M. b. 'Al.
 - Bazzâzî s. M. b. M.

- Buzurg b. Šahrijār - Rāmhurmuzī I 523.
 - Bisāṭī s. M. b. 'A.
 b. Bassām s. 'A.
 Basbugawī s. 'A. b. Sūdūn.
 Bustān Ef. s. Muṣṭafā b. M.
 - Bustānī s. Buṭrus.
 - Bustī s. 'A. b. M.
 Biṣṭāmī s. 'Ar. b. M., M. b. A.
 - Basillī s. A. b. M.
 - Basīwī s. 'A. b. M.
 - Baššār b. Burd I 73.
 - Bišāri s. A.
 - Bišbīlī s. A. b. 'Abdallaṭṭif, 'A. b. A.
 - Baštākī II 11.
 b. Bišr - Isrā'īlī s. Mufaḍḍal b. Māgīd.
 Bišr b. Gaiṭ - Merlī I 193.
 b. Baškuwāl s. Ḥalaf b. 'Abdalmalik.
 - Baṭṭāḥ s. Jū.
 Buṭrus - Bustānī II 495.
 " b. -Rāhib I 349.
 b. Boṭlān s. Muḥtār b. Ḥ.
 - Baṭaljūsi e. 'Āsim b. Aijūb, 'Al. b. M.
 - Baṭūṭa s. M. b. M.
 - Baṭāwī s. M. b. 'A.
 - Ba'labakkī s. 'Ar.
 - Ba'li s. I. b. M.
 - Baḡdādī s. 'Aq. b. 'O.
 - Baḡawī s. Ḥu. b. Mas'ūd.
 a. - Baqā' - Aḥmadī I 456.
 " " " - Ḥusainī I 265.
 " " " b. M. - Ṣaḡānī II 175.
 " " " Ja. b. Gī'an II 30.
 - Biqā'i s. 'A. b. 'O., Jāsin b. Muṣṭafā.
 - Baqarī s. M. b. Q.
 Baql b. Mahlad I 164.
 - Bakkā' s. 'Abdalmun'im b. A.
 Bakkār - Mālikī I 162.
 Bakbars - Turki I 393.
 Baktūt II 135.
 a. Bekr b. Ibr. - Zankalūnī I 388.
 " " " A. b. Qāḍī Šuḥba I 331,
 II 37, 47, 51.
 " " " " " Muḡāhid I 126.
- a. Bekr b. A. - Naqšbandī I 443.
 " " " Is. II 196.
 " " " I. - Šanawānī II 285.
 " " - Bekrī II 272.
 " " Bundūr I 486.
 " " b. Bahrām - Anšārī I 424.
 " " Bai Ef. II 148.
 " " b. Ḥu. - 'Otmānī II 172.
 " " - Ḥakkāk II 10.
 " " - Ḥallāl - Baḡdādī I 520.
 " " Ḥwārazmī I 93.
 " " Ḥwāharzāde I 175.
 " " b. Da'ūd - Šaliḥī II 120.
 " " " a. Dunjā - Qorašī I 153.
 " " " Ramadān b. Mūk I 266.
 " " Šaṭṭā' II 500.
 " " - Šahrāzūrī I 393.
 " " Šaliḥ - Ḥalīdī II 343.
 " " b. - Šaliḥ - Katāmī II 329.
 " " b. 'Al. 'Aidarūs II 181.
 " " - 'Araudakī II 279.
 " " b. 'A. b. Ḥiḡga - Ḥamawī I
 39, 82, 253, 266, II 15, 53.
 " " b. 'A. - Šaibānī II 166.
 " " " " b. Zuhaira II 175.
 " " " " - 'Abbādī I 175, 525,
 II 189.
 " " " " - Ḥāmīl II 185.
 " " - Ḡassānī I 414.
 " " - Qāḍī I 287.
 " " b. Muḡāhid - Tamīmī I 189.
 " " " M. - Bustī I 429.
 " " " " - Ḥiṣnī II 95.
 " " " " - Dimjāṭī II 221.
 " " " " - Maḡribī I 409.
 " " b. Mundir - Baiṭār II 136.
 " " " Mūsā - Ḥwārazmī II 195..
 - Bakragī s. Q. b. M.
 - Bekrīs. 'Al. b. 'Abdal'aziz, M. b. 'Ar.,
 M. b. 'A., M. a. Luṭf., M. b.
 M., Muṣṭafā b. Kamālādīn.
 " " - Šiddiqī I 395.
 Bekzāde s. M. b. Ibr.
 - Bekfālūnī s. M. b. M.

- b. Beklâraş s. Jû b. Is.
 - Beklamişî s. ʤaibogâ.
 - Balâduri s. A. b. Ja.
 - Balâṭunust I 423, s. 'A. b. M.
 b. Bilâl s. M. b. M.
 - Balbânî s. M.
 - Bilbaist II 126, s. A. b. 'A., M. b. M.
 - Balḥî s. A. b. Sahl, M. b. 'Oṭmân.
 b. Bulduġî s. 'Al. b. Maḥmûd.
 - Baladî s. M. b. M.
 - Balatî s. 'Oṭmân b. 'Îsâ.
 - Bulqînî s. Şâliḥ b. 'O., 'Ar. b. 'O.
 'O. b. Raslân.
 - Ballanûbî s. 'A. b. 'Ar.
 - Balawî s. Ḥâlid b. 'Îsâ, Jû b. M.
 - Bulaidî s. M. b. M.
 b. - Bannâ' s. A. b. M., 'A. b. Ja.
 - Bannânî I 296, II 251, 356.
 - Banbî s. M. b. Ḥ.
 - Bundâri s. a. - Fatḥ b. 'A.
 b. Banafsa s. 'Ar.
 - Bahâ'addîn - Samarqandî I 174.
 - Bahâ'î s. 'A. b. 'Al.
 - Bihâri s. Muḥibballâh b. 'Aşakûr.
 Bahrâmşâh I 256.
 " b. 'Al. - Damîrî II 84,
 247.
 - Bihiştî s. M. b. A.
 Bahmanjâr b. Marzubân I 458.
 - Bahnasî s. M. b. 'Ar.
 - Bahwati s. M. b. A.
 - Bûtġî s. 'Abdalmuta'âli b. 'Abdal-
 malik.
 - Bûrînî s. Ḥ. b. M.
 - Bûzagânî s. M. b. M.
 - Bûşîrî s. A. b. M., M. b. Sa'id.
 - Bûlâqî II 148.
 - Bûlawî s. 'Oṭmân b. 'A., 'Îsâ b. 'A.
 - Bûnî s. A. b. 'A.
 - Baijâsî s. 'O. b. 'Abdalmagîd, Jû.
 b. M.
 - Bajâdî s. A. b. Ḥusâmaddîn.
 Baibars - Mansûrî II 44.
 - Baitimânî s. Ḥu. b. ʤo'ma.
- Baitûnî s. ʤah b. M.
 - Bairûtî s. M. b. A.
 - Baiḍâwî s. 'Al. b. 'O.
 b. - Baiṭâr s. 'Al. b. 'A.
 b. - Baijî' s. M. b. 'Al.
 Bailak - Qypçâqî I 495.
 - Bailûnî s. Fathallâh b. Maḥmûd.
 - Billî s. A. b. Mûsâ.
 - Baihaqî s. A. b. Ḥu., A. b. A., I. b.
 Ḥ., 'A. b. Ḥu., 'A. b. Zaid.
 - Baijûmî s. 'A. b. Ḥiġâzî.
 - Patkarî I 465.
 - Pazdawî s. 'A. b. M.
 Pirtzâde II 245.
 Ta'abbata şarran I 25.
 Taġaddîn b. A. b. Ja'qûb II 379.
 " - Isfarâ'inî I 294.
 " b. Zakarijâ - 'Abşamî II
 207, 419.
 " - Kindî I 93.
 Taġ aşşari'a 'O. I 376.
 " al'arifîn b. Muwaffaqaddîn I 159.
 - Taġûrî s. 'Ar.
 b. Taġî s. Sa'id.
 - Tâdifî s. M. b. Aijâb, M. b. Ja.
 - Tâzi s. 'Al. b. Fâris.
 - Talişî I 267, 465.
 Tânfîbek II 57.
 - Tibrizî s. Ḥ. b. Şaraf, Ja. b. 'A.
 - Tatâ'î s. M. b. Ibr.
 - Tigânî s. M. b. A.
 - Tuġîbî s. Şafwân b. Idris, 'A. b. Q.
 - Taḥṭânî s. M. b. M.
 - Tadmurî s. Is. b. Ibr.
 - Targûmânî s. 'Alâ'addîn.
 - Tarzî s. Muşţafâ b. A.
 - Turkeştânî s. Sa'id b. M.
 b. - Turkomânî s. 'Ar. b. M., 'A. b.
 'Oṭmân.
 - Tirmidî I 448, s. 'O., M. b. 'Îsâ.
 - Tustarî s. Sahl b. 'Al., M. b. As'ad.
 - Tuṭîllî - a'mâ I 271.

- b. Tağribardı s. Jû.
 - Taftazânî s. Mas'ûd b. 'O.
 - Tafrişî s. Muşţafâ b. Hu.
 Taqladdîn b. 'Aq. - Tamîmî II 312.
 " - Nağrânî I 462.
 - Talla'fari s. M. b. Jû.
 - Tilimsânî s. Ibr. b. a. Bekr.
 b. - Tilmîd s. Hibatallâh b. Şâ'id.
 - Tallî s. 'Al. b. A.
 a. Tammâm I 20, 52, 84, II 286.
 Tammâm b. M. b. - Ğunaid I 166.
 b. - Tamğîd I 417.
 - Timirtâşî s. Şâlih b. M., M. b. 'Al.
 - Tamliğî s. Jû. b. 'Al. - Kûrânî.
 Tamîm b. - Mu'izz I 91.
 - Tamîmî s. Taqladdîn b. 'Aq., M.
 b. A.
 - Tanasî s. M. b. 'Al.
 - Tanûhî I 424, s. 'Abdalmuhsin b.
 Mağmûd, Muhsin b. 'A.
 - Tuwâtî s. M.
 - Tûrapuşî s. H.
 - Tûrtûğî I 287.
 - Tauzari s. Jû. b. M.
 - Tûqâtî s. Ğusâmaddîn, Jû. b. Ğunaid.
 b. Tûmart s. M.
 - Tûntârî s. N. II 209.
 - Tûnisî s. M. b. 'O.
 - Tizîni s. M. b. Şamsaddîn.
 - Tifâşî s. A. b. Jû.
 b. Taimlja s. A. b. 'Abdalğalim, 'Abd-
 alğalim b. 'Abdassalâm, 'Abd-
 assalâm b. 'Al.
 Tâbit b. Sinân I 324.
 " " Qurra I 204, 217.
 Ta'alibi s. 'Ar. b. M., 'Abdalmalik
 b. M.
 Ta'lab I 23, 37, 118.
 - Ta'labî s. A. b. M.
 - Taqafî s. M. b. Is.
 b. - Tiqa s. Hu. b. - Mubâarak.
 Ğâbir b. Ibr. - Şâbî I 219.
 Ğâbir b. Ğajjân I 240.
 b. Ğâbir s. M.
 - Ğâhiğ s. 'Amr b. Baħr.
 - Ğâdarî s. 'Ar. b. a. Ğâlib.
 - Ğarabardî s. A. b. H.
 - Ğâmî s. 'Ar. b. A.
 - Ğâwî s. 'Al. b. 'Abdalqahħar.
 Ğibrâ'î b. H. - Kangâ'î I 196.
 " " Farħât I 103.
 - Ğabartî s. H. b. Ibr., 'Ar. b. H.
 - Ğabrinî s. Tah b. Muhannâ.
 - Ğabbî I 177.
 b. Ğubair I 478.
 Ğahğam - Hamdânî s. 'A. b. Jû.
 - Ğudâmî s. 'A. b. 'Al., M. b. A.
 Ğarrâh b. Şâğir II 181.
 - Ğarrâhî s. I. b. M.
 b. - Ğarâd I 299.
 Ğirân - 'Aud I 28.
 - Ğurgânî s. I. b. Hu., 'A. b. M.,
 M. b. 'A.
 Ğirğî Zaidân II 483.
 - Ğarkalmiştî s. Taiboğâ.
 - Ğurmûzi s. - Muşţahħar b. M.
 - Ğurwânî s. M. b. 'Al.
 Ğarîr I 56.
 " b. 'Abdalmasħ - Ğabu'î - Mu-
 talammis I 23 N.
 b. - Ğazzâr s. A. b. Ibr., 'A. b. M.,
 Ja. b. 'Abdal'azim.
 - Ğazâ'iri s. A. b. 'Al., M. b. A.
 b. - Ğazari s. Hu. b. A., M.
 b. Ğazla s. Ja. b. 'Isâ.
 - Ğuzûlî I 299, s. M. b. S.
 b. Ğuzajj s. M. b. A.
 - Ğaziri s. 'Aq. b. M.
 - Ğaşşâş s. A. b. 'A.
 - Ğa'barî s. Ibr. b. 'O., Raslân b.
 Ja'qûb, Şâlih b. Tâmir, M. b. a.
 Bekr.
 - Ğa'dî s. 'O. b. 'A.
 Ğa'far b. Ibr. - Sanhûrî II 115.
 a. Ğa'far b. A. I 275.
 Ğa'far b. A. Şamsaddîn II 186.

- Ġa'far** b. I. - Barzangī II 384.
 „ „ Ta'lab -Aduwi II 31.
 „ „ H. - Barzangī I 435, II 328, 384.
a. Ġa'far - Hāzini I 470, 494.
Ġa'far b. Dā'ūd - Bāġī I 277.
 „ šāh - Kastali I 427, '8.
 „ b. Šamsalhilāfa I 262.
 „ - Šādiq I 220.
 „ b. M. - Hilli I 406.
 „ „ - Saqqāṭ II 380.
 „ „ - Mirgani II 475.
 - Ġa'fari s. Šāliḥ b. Ḥu., M. b. M.
b. Ġa'mān II 502.
 - Ġaġmini s. Maḥmūd b. 'O., Maḥmūd b. M.
 - Ġakanī s. A. b. 'O.
b. Ġallāb s. 'Obaidallāh b. H.
Ġalāl b. Ḥiḍr - Ḥanaṭī I 248.
 „ - Samannūdi II 88, 315.
Ġalāladdin - Āqsarā'ī I 457.
 „ - Ḥuġandi I 265.
 „ b. Šamsaddin - Ḥwārazmi I 378.
 „ - Maḥalli I 267.
b. Ġulġul s. S. b. Ḥassān.
 - Ġildaki s. 'A. b. Aidamur.
 - Ġiljāni s. 'Abdalmun'im b. 'O.
 - Ġalili s. Ja. b. 'Abdalġallil.
b. Ġamā'a I 429, 471.
 „ „ Badraddin s. M. b. Ibr.
 „ „ Burhānaddīns. Ibr. b. 'Abd-
 arraḥīm.
 „ „ 'Izzaddin s. 'Abdal'aziz b. M., M. b. Bekr.
 - Ġammā'ili s. 'Abdalġani b. 'Abdal-
 wāhid.
Ġamāladdin - Isfarā'ini II 194.
 „ - Isnawi s. 'Abdarraḥīm b. H.
 „ b. H. Laija I 263.
 „ - Maqalli I 39.
 „ b. Nubāta I 82.
 - Ġamāli s. 'A. b. A., Fuḍail b. 'A.
 b. a. Ġamra s. 'Al. b. Sa'd.
Ġamsēd b. Mas'ūd - Kāsi II 29, 213.
b. Ġum'a s. 'Al. b. Šāliḥ, M., M. b. Ḥallil.
 - Ġamal s. S. b. 'O.
b. Ġumḥūr - Aḥsā'ī II 200.
b. Ġumai' s. Hibatallāh.
Ġamil - 'Udri I 48.
Ġumajil b. Ḥamis - Sa'dī II 409.
 - Ġannābi s. Muṣṭafā b. H.
 - Ġanadi s. M. b. Ja'qūb, Mu'ajjad b. Maḥmūd.
 - Ġankāni s. Ibr. b. M.
b. Ġinni I 20, 88, 114, 125, 189, N. I 25.
 - Ġunaid s. Maḥmūd b. M.
b. Ġunaid s. Tammām b. M.
 - Ġunaid b. M. I 199.
 „ „ Maḥmūd II 192.
 - Ġawāliqi s. Mauḥūb b. A.
 - Ġauwāni s. M. b. As'ad.
 - Ġaubari s. 'Abdarraḥīm b. 'O.
 - Ġauġari s. M. b. 'Abdalmun'im.
 - Ġaud - Ja'lāwi II 251.
 - Ġūzagāni s. 'Abdalwāhid b. M.
b. - Ġauzi s. 'Ar. b. 'A.
 - Ġaunfūri s. Maḥmūd.
 - Ġauhari s. A. b. H., I. b. Ḥammād, M. b. A.
Ġawizāde s. M. b. Iljās, M. b. M.
 - Ġuwaīni s. 'Al. b. Jū.
 - Ġaijāni s. Ḥu. b. M., M. b. 'A.
 - Ġairāni s. Hindūšāh.
 - Ġtzi s. Maḥmūd b. I.
 - Ġiṣī I 449.
b. Ġi'ān s. a. - Baqā' b. Ja., Šākir b. 'Abdallatiṭ.
 - Ġilāni s. 'Aq. b. 'O.
 - Ġili s. 'Abdalkarim b. Ibr.
 - Ġaihāni I 228.
 - Četteġi s. 'Al. b. Ibr.
Hātim b. A. Ahdal II 407.

- Hätim - Saijid II 272.
 " - Tâ'i I 26.
 b. - Hâgg II 203, 238.
 - Hâgg a. - Barakât I 299.
 " Sa'id II 511.
 b. Hâgib s. 'Otmân b. 'O.
 Hâgibzâde s. M. b. Muşafâ.
 - Hâgirs. 'Îsâ b. Sangar, M. b. Ma'dân
 Hâggi b. Ibr. 'Ukkâsa I 283.
 " Babâ b. - Tûsijawî I 287,
 294, 304, 417, II 24, 223.
 " Halifa s. Muşafâ b. 'Al.
 - Hâdira s. Qoṭba.
 - Hârit b. Usâma I 157.
 " " Asad-Muḥâsibî I 198.
 " " Hilliza I 18.
 - Hâritî s. Hu. b. 'Abdaşşamad.
 Hâzim b. M. -Qarṭaganni I 269.
 - Hâzimî s. M. b. Mûsâ.
 Hâsid I 278.
 - Hâşûrî s. Nâşiraddîn b. Sikender.
 - Hâkim bi'amrallâh I 243.
 Hâmid b. Galâladdîn Şaiḥzâde II 444.
 - Hânûti s. M. b. 'O.
 - Habbâk s. M. b. A.
 b. Hibbân s. M. b. A., M. b. Ğa'far.
 - Habâşî s. M. b. 'Ar.
 - Habûri s. Ja. b. Mûsâ.
 b. Habîb s. H. b. 'O., Tâhir b. A.
 " " - Ğazzî s. Şarafaddîn b.
 'Aq.
 Habîb b. 'A. II 430.
 Habîballâh Mirzâgân - Şirâzî I 455,
 467, 509, II 202, 414.
 b. Hubaiş s. Ar. b. M.
 Hubaiş b. M. I 205, 207.
 - Hattâtî s. M. b. A.
 b. - Hâggâg I 81.
 - Hâggâg b. Jû. b. Maṭar I 203.
 - Hiğâzî s. H., 'A. b. Nâşir, M. b. 'A.
 - Huğâwî s. Mûsâ b. A.
 - Hağar-'Asqalânî s. A. b. 'A.
 " " " Haitamî Şihâbaddîn s.
 A. b. M.
- b. Hağar-Haitamî Nûraddîn s. 'A. b.
 a. Bekr.
 b. a. Hağala s. A. b. Ja.
 b. Hiğga-Hamawî s. a. Bekr b. 'A.
 b. Hiğgî s. A. b. 'Alâ'addîn.
 - Huğaiğ-Harîrî II 484.
 " b. Q. - Wahîdî II 361
 - Haddâd s. 'Abbâs b. A.
 - Haddâdî s. 'Al. b. 'Alawî.
 b. a. - Ḥadîd s. 'Abdalḥamid.
 b. Ḥadîda s. 'Al. b. 'Ar.
 - Ḥurr-'Âmulî s. M. b. H.
 - Hirâlî s. 'A. b. A.
 - Harrânî s. A. b. Ḥamdân, 'Abd-
 alahâd b. M.
 - Hurṭî s. M. b. A.
 - Harfûşî I 299.
 - Harîrî s. Q. b. 'A., Manşûr b. 'Ar.
 - Huraifîş s. 'Al. b. Sa'd.
 b. aḥî Hizâm s. Ja'qûb.
 b. Ḥazm s. 'A. b. A.
 Ḥusâmaddîn - Tûqâtî II 231.
 " - Ruhâwî II 81.
 Ḥassân b. Tâbit I 37.
 H. - Âlâtî II 484.
 " b. Ibr. - Ğabartî II 168, 311, 359.
 " " A. - Uşṭuwânî II 276.
 " " " - Galâl II 187/8.
 " " " - Ḥaimî II 402.
 " " " b. 'Arabşâh II 30.
 " " " - Fasawî I 113.
 " " " b. Mattûja I 419.
 " " " Magdaddîn I 379.
 " " " - Hamdânî I 229.
 " - Astarâbâdî I 510.
 " b. Bişr - Âmidî I 88, 111.
 " - Başrî I 66.
 a. H. - Bekrî - Aş'arî II 382.
 H. Pâşâ II 21.
 " - Tûrapuštî I 436.
 " Hiğâzî II 280.
 " b. H. b. Bâbûja I 193.
 " " " b. 'Abdalmalik - Qummi I
 516.

- * H. b. Hu. - Sukkari I 20, 21, 28, 47,
 86, 108.
 " " " - Simnâni I 511.
 " - Ḥalabi I 457.
 " b. Ḥumaid - Baġdâdi I 193.
 " " Ḥalil - Karâdîsi II 129.
 " - Darwiš - Qawisani II 355.
 a. H. - Dûmi N I 342.
 H. b. Rašiq - Qairawâni I 307.
 " Rammâḥ - Aḥḍab I 498.
 " - Rûmi II 301.
 " b. Zainaddin - 'Âmilî II 321.
 " " Sahl I 342.
 a. H. - Šâdîli II 238.
 H. b. Šâwar b. Naqib I 264.
 " " Šaraf - Tibrîzi II 198.
 " " " - Ḥusaini II 116.
 " - Šurunbulâlî II 226.
 " b. Šadiq II 300.
 a. H. - šaġîr I 177.
 H. b. 'Abdallaṭîf - Qudsi II 294.
 " b. 'Al. I 423.
 " " " - Balḥî N I 170.
 " " " - Samarqandî II 391.
 " " " - Strâfi I 113.
 " " " - Šafadi II 35.
 " " " - 'Abbâsi II 161.
 " " " - Qaisi I 114.
 " " " b. abi Ma'sar I 138.
 " " 'Abdalmuḥsin II 142.
 " " a. 'Udba I 195.
 a. H. b. 'Abdalḥâdi - Sindî II 391.
 H. - 'Idwi I 265, II 253, 486, N. I 369.
 " b. - 'Aṭṭâr II 27, 194.
 " " 'Alâ'addin - Aswad I 293.
 " " 'A. - imâm - nâšîr II 187.
 " " " - Ahwâzi I 407.
 " " " - Badri II 294.
 " " " - Tinnîsi b. Wakf I 88, 92.
 " " " - Ḥalabi II 24.
 " " " b. Ḥaṭîr II 327.
 " " " - Toġrâ'î I 241, 247.
 " " " - 'Uġaimî II 392.
 " " " - 'Omâni II 99.
 H. b. 'A. - Faijûmi I 367.
 " " " - Kafrâwi II 238, 324.
 " " " - Madâbiġî I 396, II 328,
 339.
 " " " - Margînâni I 379.
 " " " Mu'aijadi II 405.
 " " 'Ammâr - Šurunbulâlî II 79, 318.
 " " 'O. b. Ḥabîb II 36.
 " " " - Ḥalabi I 328.
 " " " - Marrâkošî I 473, II 127.
 a. H. - Fârisî Kamâladdin I 470.
 H. b. a. Q. b. Bâdis II 166.
 H. b. Q. b. umm Q. I 298, 409, II 22.
 H. Quwaidir - Ḥalîlî II 477.
 " - Kâti I 464.
 " - Kurdî - Zibârî II 194.
 " - Kûrâni I 452.
 a. H. - Kaukabâni II 278.
 H. b. M. - Astarâbâdi I 304, 305.
 " " " - Bûrîni I 262, 525, II 290.
 " " " - Ḥasani I 323.
 " " " - Raššâš I 403.
 " " " - Šâġâni I 129.
 " " " - Ṭajîjî I 364.
 " " " - 'Aṭṭâr I 274, II 194, 325,
 473.
 H. b. M. - Fanârî I 295, II 209, 214,
 229.
 " " " - Qummi I 516.
 " " " - Naḥwi II 186.
 " " " - Niẓâm - A'rag I 506, II
 211.
 " " " - Nišâbûri I 131, 156, 191.
 " " " " Niẓâmaddin I
 305, 511.
 " " Maḥmûd - Raġâ'îni II 195.
 " " " - Maqdisî I 295.
 " " Mas'ûd - Jûsi II 250, 251, 455.
 " " Maṣûr Qaḍîḥan I 172, 376.
 " " Mûsâ - Bânî II 345.
 " " Nûḥ - Qumri I 239.
 " " Wahb - Manbiġî I 78.
 " " Ja. Šarafaddin II 406.
 " " Jazîd a. Zaid I 523.

- H. b. Jû. - Zajâtî I 300, II 251.
 " " " b. - Muṭahhar-Hillî I 306,
 509, 510, II 164.
 - Ḥasani s. M. b. A.
 Hu. b. Ibr. - Nâtilî I 207.
 " " " - Nâtanzi I 288.
 " " A. - Gazari II 274.
 " " " - Zaintzâde II 441.
 " " " - 'Azâzi II 20.
 " " " - Faradî-Şaqqâq I 402.
 " " " Maḥallî II 323.
 " " " Marşafi II 478.
 " - Ardabilî - Abhari I 467.
 " b. Iskander II 326, 435.
 " " I. - Maḥamillî I 519.
 " - Antâki II 303.
 " b. a. Bekr - Kindî II 109.
 " " H. - Ḥallmî I 197.
 " " " - Samarqandî I 446.
 " " Hu. I 479.
 " " Haidar - Mar'aşî II 370.
 " - Ḥabbî I 263.
 " - Ḥalḥâlî II 413.
 " b. - Ḥallî b. Mazrûc' - Ṭubnî II
 256.
 " - Ḥwârazmî I 365.
 " - Dihistânî I 517.
 " b. Ragab - Şaṭṭârî II 279.
 " Zabadânî I 364.
 " - Sanâwî I 464.
 " b. Şa'mî - Hattârî II 398.
 " " Ṭâhir b. Zaila - İsfahânî I 455,
 458.
 Hu. b. Ṭo'ma - Baitimânî II 351.
 " " 'Ar. II 231.
 " " " - Ahdal II 177, 184, 185.
 " " 'Abdaşşamad - Ḥârîṭî II 429.
 " " 'Abdallaṭîf - 'Omarî II 479.
 " " 'Al. b. Sinâ I 452.
 " " " - Şîrwânî II 376.
 " " " - Ṭajjibî II 64.
 " " 'Aggâz I 303.
 " - 'Agamî I 408.
 " b. A. - Âmdî II 370.
 Hu. b. 'A. Alqam I 524.
 " " " - Hişnî II 202.
 " " " - Rağrâgî II 248, 249.
 " " " - Zamzama I 18, 25, 288.
 " " " - Signâqî I 377, 381. II 116,
 N I 426.
 " " " - Sam'ânî I 373.
 " " " - Kaşî II 419.
 " " " - Wazîr - Mağribî I 117,
 353.
 " " Fahraddîn b. Ma'n II 354.
 " " Farḥâd II 442.
 " " Q. Şarafaddîn.
 " " " - Mahdî lidnallâh I 186.
 " - Kaffawî II 454.
 " b. Kamâladdîn - Hillî II 373.
 " " Mubârak b. Ṭîqa II 162.
 " " M. - Astarâbâdî I 457.
 " " " - Gajânî I 368.
 " " " - Dijârbekrî II 381.
 " " " - Râgîb - İsfahânî I 289.
 " " " - Sam'ânî II 163.
 " " " - Ṭajjibî I 290.
 " " " - Mar'aşî I 342.
 " " " - Marwarrûdî I 387.
 " " Maḥmûd - Luddî II 315.
 " " Mas'ûd - Bağawî I 363.
 " " Manşûr - Ḥallâg I 199.
 " - Maibudî I 43, 464, 466, II 210.
 " " Naşr b. Ḥamîs I 434.
 " " Jû. - Erzerûmî II 443.
 " " " Dugailî II 163.
 - Husainî s. Ḥamza b. A., 'Ar. b. M.
 Şadraddîn b. 'A., 'Abdalkarîm b. M.,
 'Abdalwahhâb b. M., 'A. b. Ḥallîfa,
 'A. b. M., M. b. 'A.
 b. - Ḥaşşâ' s. A. b. M.
 b. Ḥaşîş s. S. b. Ḥamza.
 - Ḥuşrî s. Ibr. b. 'A., 'A. b. 'Abd-
 alğani.
 - Ḥaşkafî II 33, 116, s. M. b. 'A.
 - Hişnî s. a. Bekr b. M.
 - Ḥaşîrî s. Maḥmûd b. A.
 - Ḥaḍramautî s. Ḥâlid b. Hu.

- Huṭai'a I 41.
 - Ḥaḡiri s. Sa'd b. 'A.
 Ḥafṣ b. 'O. II 116.
 - Ḥifni s. Jû. b. Sâlim.
 - " Nâṣif II 478.
 Ḥafid - Taftazâni s. A. b. Ja.
 " - 'Iṣâm II 194.
 - Ḥakkâk s. a. Bekr.
 - Ḥakawâti s. A. b. 'O.
 Ḥakimzâde s. M. b. 'Abdalḥamid.
 - Ḥallâg s. Ḥu. b. Manṣûr.
 - Ḥallâq s. M. b. Jû. 70
 - Ḥalabi s. A. b. Ibr., 'A. b. 'Ar.
 - Ḥalfâwi s. M. b. A.
 - Ḥilmi I 427.
 - Ḥulwâni I 20.
 - Ḥilli s. Ġa'far b. M., 'Abdal'aziz b. Sarâja.
 - Ḥalimi s. Ḥu. b. Ḥ.
 Ḥammâd - Râwija I 18, 63.
 - Ḥammâmi s. A. b. 'O.
 Ḥamd b. M. - Sa'idi I 300.
 Ḥamdallâh b. Ḥairaddin II 438.
 " Sandili II 421.
 b. Ḥamdûn s. M. b. Ḥ.
 b. Ḥamdîs s. 'Abdalġabbâr b. a. Bekr.
 Ḥamza b. Ibr. - Rûmi I 378.
 " " A. b. Asbat II 43.
 " " " Ḥusaini II 34.
 " Ef. II 208.
 " b. Ḥ. - Iṣfahâni I 145.
 " " Durġhd (Darġawi) I 296, II 284.
 " " S. b. Ḥamza I 402.
 " Fathallâh II 475.
 " b. M. - Iṣbahâni I 89.
 " " Jû. - Sahmi I 334.
 - Ḥamzi s. Ja. b. Muḡtâr.
 - Ḥimṣi s. 'O. b. Mûsâ.
 - Ḥamawi s. A. b. Ḥu., 'Abdannâfi' b. 'O., 'Alawân b. 'A., Muḡhibbaddin b. Tâġaddin, M. b. 'A., M. b. a. - Wafâ.
 Ḥamid b. A. - Maḡalli I 325.
 " " M. b. Raziq alIbâḡi N II 409.
- Ḥamidaddin b. Afdaladdin - Husaini I 418.
 " - Šâṣi I 468.
 - Ḥumaidi s. 'Ar. b. A., Faraqa am- rahu, M. b. 'A., M. b. a. Naṣr.
 b. - Ḥinnâli s. Qynnâlyzâde.
 b. Ḥanbal s. A. b. M.
 - Ḥanball s. M. b. Ibr.
 a. Ḥanifa I 169.
 " " - Dinawari I 123.
 Ḥunain b. Is. I 205.
 - Ḥauṣi s. A. b. M., 'A b. Ibr.
 b. Ḥauqal I 229.
 - Ḥuwaizl s. Šihâbaddin, 'Abdal'all b. Šum'a.
 b. Ḥaijân s. M. b. Manṣûr.
 a. " s. M. b. Jû.
 " b. Ḥalaf b. Ḥaijân I 338.
 Ḥaidar I 467.
 - Ḥaimi s. A. b. M.
 b. - Ḥaijûs s. M. b. Sulṡân.
 b. - Ḥâbûri s. M. b. a. Bekr.
 b. - Ḥâtima s. A. b. 'A.
 - Ḥâdimi s. M. b. Muṣṡafâ.
 - Ḥâzin - Buḡari s. M. b. M.
 - Ḥâzini s. a. Ġa'far.
 - Ḥâṣṡi s. Jû. b. A.
 b. - Ḥâṡir s. Ḥ. b. 'A.
 b. Ḥâqân s. Fath b. M.
 Ḥâlid b. Ḥu. - Ḥaḡramauti II 403.
 " " 'Al. - Azhari I 268, 304, II 24, 27, 202, 238.
 " " 'Isâ - Balawi II 266.
 " " Jazid I 67.
 - Ḥâlidî s. A. b. M., Bekr b. Šaliḡ.
 b. Ḥâlawaih I 89, 111, 119, 125.
 - Ḥâni s. Q. b. Šalâḡaddin, M. b. 'Al.
 - Ḥabbâzi I 376.
 - Ḥabri s. 'Al. b. Ibr.
 - Ḥaddâm s. 'Al. b. M.
 - Ḥarrâzi s. M. b. M.
 b. - Ḥarrâṡ s. 'Abdalḡaqq b. 'Ar., M. b. Šadiq.

- Hərpari II 24.
 - Hordādbeh I 225.
 - Hīrī s. M.
 - Həraqi s. 'Abdalğabbār b. M.
 - Hiraqi s. 'O. b. a. Hū.
 Hirniq I 23.
 b. Həruf I 102, 110.
 - Huzā'i s. M. b. Dāntjāl.
 - Həzā'ini s. Muştafā b. I.
 - Həzragi s. A. b. M., 'Al. b. M.
 - Həzandāri s. Qartāi - Ğazl.
 b. - Həsšāb s. M. b. A.
 - Həşşāf s. A. b. 'O.
 b. a. - Hişāl s. M. b. Mas'ūd.
 Hiqr Bek II 229.
 " b. a. Bekr b. A. N I 461.
 " " 'Ar. - Azdi II 111.
 " " 'A. - Āidtni II 283.
 " " " b. - Həttāb I 467.
 " " M. - Amāsi II 424.
 " " " - Hawalarūdi II 199.
 " " " - 'Atūfi I 265.
 - Hūdarī s. Həllī b. Šamsaddīn.
 b. - Həttāb s. M. b. M.
 - Həttābi s. A. b. M.
 - Həttāt s. Ibr. b. A.
 - Həttā'i I 290, 295.
 - Həttīb - Irbīlī s. M. b. 'A.
 - " - Bağdādi s. A. b. 'A.
 - " - Tibrtzi s. M. b. 'Al.
 - " - Ğauhari s. 'A. b. Dā'ūd.
 " Dārajā s. M. b. A.
 " Dimaşq s. M. b. 'Ar.
 " Dahša s. Maḥmūd b. M.
 " Zāde s. M. b. Ibr.
 b. - Lisānaddīn s. M. b. 'Al.
 " " - Nāşirtja s. 'A. b. M.
 b. Həfāğa s. Ibr. b. a. Fath.
 - Həfāği s. A. b. M., 'Al. b. M.
 - Həffāf s. M. b. 'Al.
 - Hūlāşi s. A. b. Muştafā.
 - Hīlāşi s. M. b. 'Abbād.
 - Həllāl s. a. Bekr.
 - Həlhālī I 295, 417, 464, II 209, 215, s. Hū.
 b. Həldūn s. Ja.
 Həlaf b. 'Abbās - Zahrāwi I 239.
 " " 'Abdalmalik b. Başkuwāl I 340.
 " " a. Q. - Bağdādi I 178.
 " " M. - Wəsişi I 519.
 b. Həllikān s. A. b. M.
 - Həlwati s. M. b. A., M. b. a. - Wafā'.
 b. - Həllūf - Tūnisi s. A. b. M.
 - Həlifati s. M. b. 'Al.
 Həlfə b. a. - Maḥāsin - Həlabī II 364.
 - Həllī b. A. I 100.
 " " " - Aijūbi II 160.
 " " I. - Ğazā'iri II 364.
 " " Is. - Ğundī I 306, II 83.
 " " Aibak - Şafadi I 129, 247, 271, 275, 447, II 17, 31, 158.
 " " Badraddīn - Şafadi II 202.
 " Sarkts II 496.
 " b. Şāhīn - Zāhiri II 135.
 " " Şamsaddīn - Hūdarī II 355.
 " " 'Al. - Həllī I 362.
 " " 'Alā' - Bohāri I 429.
 " " 'İsā b. Ibr. I 287.
 " " Ğāzi - Qazwīni I 187.
 " " Kaikaldi - 'Alā'i I 317, II 49, 64.
 " " Nāşif - Jāziği II 495.
 " " Wali - Hənafī II 27.
 - Həllī s. M. b. M., M. b. M. b. Şarrafaddīn, Mūsā b. M.
 b. Hūmārtaş s. A.
 b. Həmis s. Hū. b. Naşr.
 - Hənsā' I 40.
 Həwāğa Paşa s. M. b. M.
 " Zāde s. Muştafā b. Jū.
 - Həwārazmi s. a. Bekr b. Mūsā, Tāhir b. Salām, M. b. Mūsā.
 - Həwāfi s. M. b. M.
 Həwāharzāde s. a. Bekr, M. b. a. Bekr.
 - Həubarī s. 'Otmān b. H.

- Hûnağı s. M. b. Nâmwar, Mağd-addın b. M.
- b. - Huwajıt s. A. b. Hállı.
- Hıjârı s. İbr. b. 'Ar.
- Hıjâta s. A. b. M.
- Hıjâlı II 229.
- Hıjâmı s. 'O. b. İbr., M. b. 'Abd-almun'im.
- a. - Hair b. a. Su'ûd II 238.
- Hairaddın b. A. Fârûqı II 314.
- " " Tâğaddın İljâszâde II 448.
- " " Gazâwı - Batlısı I 465.
- Hıdarı s. M. b. M.
- Hıamı s. H. b. A.
- Hıawaqı I 292, s. A. b. 'O.
- Dâdası s. 'A. b. M.
- Dâraqutnı s. 'A. b. 'O.
- Dârimı s. 'Al. b. 'Ar.
- Dârını s. 'Abdalğabbâr b. 'Al.
- Dâmağanı s. M. b. 'A.
- Dâni s. 'Otmân b. Sa'id.
- a. Dâ'ûd I 161.
- " b. A. Şârimaddın II 187.
- " " a. Bajân - İsrâ'ılı I 491.
- " Zâde M. Ef. II 253.
- " b. S. - Rağmâni II 281.
- " - Şırwâni I 467.
- " b. 'A. - İşbahâni I 183.
- " " 'O. - Antâkı I 351, 455, II 364.
- " " İsa - Malik - Nâşir I 318.
- " " M. - Fârisı I 310.
- " " - Fâriđı II 229.
- " " - Qârişı II 370.
- " " - Mâlikı I 178, II 84.
- " " Mağmûd - Qaişarı I 263, 267, 379, 442, II 205, 281.
- " " Nâşir - Ağbarı II 169.
- Dâ'ûdı s. M. b. 'A.
- b. - Dâja s. A. b. Jû.
- Dabbâğzâde s. M. b. Mağmûd.
- Dabûsı s. 'Al. b. 'O.
- b. - Dubaitı s. M. b. Sa'id.
- Dugailı s. Hu. b. Jû.
- b. Dihja s. 'O. b. H.
- Dağwâr s. 'Abdarrahım b. A. Dede Ef. I 377.
- " Hállfa s. İbr. b. Bağşı.
- b. - Darrâ' s. M. b. Nûraddın.
- Dargıni s. A. b. Sa'id.
- Dardır s. A. b. M.
- Dar'ı s. A. b. M., M. b. M.
- Dargawı s. Hamza.
- Durûrı I 377.
- Darwâ b. Ğum'a - Mağrûqı II 409.
- " " 'Otmân - 'Uşşâqı I 267.
- " " 'A. II 300.
- " " - Şâdilı II 363.
- " M. b. A. - Ortoqı II 273.
- b. Duraid s. M. b. H.
- b. - Duraihim s. 'A. b. M.
- Dasûqı s. İbr. b. 'Abdalğaffâr, İbr. b. M., M. b. A.
- Di'bil I 78.
- Dafrı s. 'O. b. 'O.
- b. Daqıq - İd s. M. b. 'A.
- Daqıqı s. S. b. Bannâ.
- Dikdikı s. 'Abdalwahhâb.
- a. Dulâma I 74.
- Dilâ'ı s. M. b. M.
- Dalâğı I 312, A. b. 'A., M. b. M.
- a. Dulaf I 228.
- Dulaf b. Ğahdar - Şıblı I 199.
- Dulangawı s. A.
- b. a. - Dam s. İbr. b. 'Al.
- Dumâtı s. 'Aq. b. a. Bekr.
- Damâmnı s. M. b. a. M. b. S.
- Damrâğı s. Q. b. Hu.
- Dammarı s. a. Q. b. İbr.
- Dimaşqı s. M. b. a. Tâlib.
- Damlığı s. 'Al. b. 'A.
- Damanhûrı s. A. b. 'Abdalmun'im.
- Damûrdâşı s. A. Kağodâ.
- Dimjâtı II 155, A. b. M., 'Abdalmun'im b. Hâlaf.
- Damırı s. M. b. Mûsâ.

- b. - Dahnân s. Sa'id b. - Mubârak, M. b. 'A.
 - Dihistânî s. a. Sa'id.
 - Dihlawî s. A. Waltallâh, 'Al. b. 'Abdalkarîm.
 - Dauwârî s. 'A. b. S.
 - Dauwânî s. M. b. As'ad.
 - Dau'anî s. 'O. b. Zaid.
 - Dûlâbl s. M. b. A.
 - Daulatâbâdî s. 'O. b. Is.
 - Dijârbekrî s. H. b. M.
 b. -Daiba' s. 'Ar. b. 'A.
 - Dairabl s. 'A. b. 'O., 'Abdallatif b. A.
 - Dairî s. Sa'd b. M., M. b. a. Bekr.
 - Dirîni s. 'Abdal'azîz b. A.
 - Dailamî s. M. b. 'Abdalmalik.
 Dik - Ginn I 85.
 b. a. Dinâr s. M. b. a. Q.
 - Dinawarî s. A. b. Marwân, b. Hânifa, 'Al. b. Mubârak.
 - Danabl s. Ibr. b. a. Bekr.
 - Dâhabl s. M. b. A.
 Dû - Rumma I 58.
 „ - Nûn - Ihmîmî I 198, II 82.
 „ - „ b. Gîrgîs - Mauşill II 376.
 a. Du'aib I 21, 41.
 - Bâzî s. M. b. a. Bekr, M. b. Zakarijâ.
 Râsîd b. Is. I 91.
 „ b. Hâmis - 'Omânî N II 409.
 - Râ'î s. M. b. M., M. b. Muşţafâ.
 - Râgîb - Işfahânî s. H. b. M.
 „ Pâşâ II 424.
 b. Râfi' s. M.
 - Râfi'î s. 'Abdalkarîm b. M.
 - Râmhamdânî s. Mûsâ.
 - Râmhurmuzî s. Buzurg b. Şahrijâr.
 - Râwandî I 20.
 - Raba'l s. A. b. M., M. b. 'Al.
 b. a. -Rabî' s. A. b. M., 'Obaidallâhb. 'A.
 Rabî'a b. M. - Ma'marî I 111.
 b. a. - Rigâl s. A. b. Şâlih.
 - Ragâ'inî s. H. b. Maḥmûd.
 b. Raġab s. 'Ar. b. A.
 Raġab b. A. II 441.
 - Ragrâġî s. H. b. 'A.
 b. Sibṭ - Raġihî s. M.
 - Raḥbî s. M. b. 'A. b. - Mutaqqina, Maḥmûd b. 'Otmân.
 Raḥmatallâh II 504.
 „ b. 'Al. - Sindi II 416.
 - Razzâz s. Riḍwân, Mu'izz b. I. Bazin I 84.
 b. - Rassâm s. A. b. a. Bekr.
 b. Roste s. A. b. 'O.
 - Ras'anî s. 'Abdarrazzâq b. Rizq-allâh.
 b. Raslân - Ramli I 418.
 „ b. Ja'qûb - Ga'barî I 452.
 - Rasmi s. M. b. Ibr.
 b. Rasûl s. 'O. b. Jû.
 Rasûl b. Şâlih - 'Âidîni II 433.
 b. Ruşd s. M. b. 'A.
 b. Ruşaid s. M. b. M. b. 'O.
 a. Raşid s. Da'ûd b. M.
 Ruşaijid - Daḥdâḥ I 262.
 Raşidaddîn s. Faḍlallâh b. 'A.
 „ - Waṭwâṭ I 44.
 - Raşidî s. M. b. 'Abdarrazzâq.
 b. Raşîq - Qairawânî s. H.
 - Raşşâş s. A. b. M., H. b. M., M. b. H.
 - Raşşâ' s. M. b. Q.
 - Riḍâ'î s. 'A. b. M.
 Riḍwân - Razzâz II 359.
 b. „ s. 'A, a. Q.
 „ b. M. - Ḥorâsânî I 473.
 „ „ - 'Uqbî II 77.
 - Riḍawî s. Wall b. Ni'matallâh.
 Raḍladdîn - Astarâbâdî I 21, 303, 305.
 „ - Bekrî I 429.
 „ - Ḥwârazmî I 293.
 - Ru'âmî s. 'Âmir b. M.
 - Ru'ainî s. A. b. Jû., M. b. a. H., Ja. b. M.

- Rifā'a bek II 481.
 - Rifā'i s. M. b. 'Al, M. b. 'A.
 b. - Ruf'a s. A. b. M.
 Rafiq b. Mahmūd b. - 'Azm II 493.
 - Raqā'ī N I 76.
 - Raqqām s. Q. b. Sa'd.
 a. - Raqa'maq I 92.
 - Raqa'i s. 'Ar.
 - Raqqi s. Ibr. b. A.
 - Raqq - Qairawānī s. Ibr. b. Q.
 b. a. - Rakā'ib s. A. b. Māgid.
 b. - Rukn s. M. b. A.
 - Ramādī s. Jū. b. Hārūn.
 - Rummānī s. 'A. b. 'Isā.
 Ramadān - Bihištī I 428, 468.
 " b. Šāliḥ - Šaftī II 359.
 " -Tabīb II 424.
 " b. 'Āmir b. 'A. II 289.
 " " M. -Ḥanaḥī I 428.
 " " Huraira - Ġazari II 415.
 - Ramī I 109, II 197, s. A. b. A.,
 M. b. A.
 b. a. Randaqa s. M. b. - Walīd.
 - Ruhāwī s. Ḥusāmaddīn.
 - Ru'āsī s. M. b. Ḥ.
 Ru'ba I 60.
 - Rūdānī s. M. b. M.
 Rōzbahār b. a. - Naṣr - Kāzarūnī I
 414, 442.
 Rōza Šāḥib II 485.
 Rōšānīzāde I 417.
 - Rauḍī s. M. b. M.
 - Rūmī Ef. II 106, s. 'A. b. 'Abbās,
 'A. b. Mūsā, M. b. Ḥiḍr, Nūḥ b.
 Muṣṭafā.
 - Rūjānī s. 'Abdalwāḥid b. I., M.
 Raiḥān Aḡā II 238.
 b. Zādān s. M. b. Ibr.
 - Zāhid s. A. b. M.
 - " - Herawī II 209, 215.
 - Zāhidī s. Muḥṭār b. Maḥmūd.
 Zāhir b. Ṭāḥir - Šāḥḥāml I 365.
 - Zāḥī I 90.
- Zāwull s. Šamsaddīn b. 'O., Šihāb-
 addīn b. Šamsaddīn.
 - Zabīdī I 277, s. 'Ar. b. Ibr., M. b.
 Naḍr.
 - Zubair b. a. Bekr - Qorašī I 141.
 - Zubairī s. M. b. S.
 - Zagḡāḡ s. Ibr. b. Sahl.
 - Zagḡāḡī I 110, 122.
 - Zūḡāḡī s. Jū. b. 'Al.
 - Zarḥūrī s. M. b. a. Bekr.
 b. a. Zar' s. 'A. b. 'Al.
 a. Zur'a - 'Irāqī I 181.
 b. " s. 'Isā b. Is.
 Zara'i s. M. b. M.
 b. Zaraqāla s. Is. b. Ja.
 - Zaraqānī II 35, 73, 'Abdalbāqī b. Jū,
 M. b. 'Abdalbāqī.
 - Zarkašī s. M. b. Ibr., M. b. Bahā-
 dur.
 - Zarnūḡī s. Burhānaddīn.
 b. Zarrūq - Fāsi s. A. b. A.
 b. Zuraiq I 103.
 b. Zagdūn s. M. b. A.
 - Ziftāwī s. 'Al.
 b. Zuqqā'a s. Ibr. b. M.
 Zakarijā' b. Bairām - Anqirawī I 377,
 378, 417.
 " " 'Al. - Marāḡī I 852.
 " " M. - Anṣārī I 103, 159,
 181, 248, 269, 296, 298,
 305, 312, 359, 363, 394,
 395, 396, 417, 428, 432,
 452, 465, II 89, 92, 99,
 125, 126, 191, 202, 214.
 " " Qazwīnī I 481.
 - Zamaḥṣārī s. Maḥmūd b. 'O.
 b. Zumruk s. a. 'Obaidallāh.
 - Zamzami s. Ibr. b. M., 'Abdal'aziz
 b. M., 'A. Ḥalifa, 'A. b. M.
 Zamlakānī s. 'Abdalwāḥid b. 'Abd-
 alkarīm.
 b. a. Zamanain s. M. b. 'Al.
 b. Zunbul s. A. b. 'A.

- Zangâni II 198, s. 'Abdalwahhâb b. Ibr. Zuhr b. 'Abdalmalik I 486.
- b. - Zuhr s. 'Abdalmalik M. b. Abdalmalik.
- Zuhrawî s. Ḥalaf b. 'Abbâs, M. b. A.
- Zuhri s. M. b. a. Bekr, M. b. Muslim.
- Zuhair b. a. Sulmâ I 23.
- " b. M. - Muhallabi I 264.
- Zauzani s. Ḥu b. 'A, M. b. M.
- Zûkârî s. Maḥmûd b. M.
- Zajjât I 115: s. M. b. 'Al.
- Zijâd b. S. - A'gam I 60.
- b. Zijâd s. 'Ar. b. 'Abdalkarim.
- Zijâni s. a. Q. b. A.
- Zaid b. A. - 'Ansi I 402.
- " " - Anṣârî I 104.
- " " - Gazûllî I 178.
- " " b. Rifâ'a I 213.
- " " - Qoraṣî I 19.
- b. a. - Zaid - Qairawâni s. 'Obaidallah b. 'Ar.
- b. Zaidûn s. A. b. 'Al.
- Zaila'î s. 'Oṭmân b. 'A.
- b. Zaila s. Ḥu. b. Ṭâhir.
- Zainaddîn Sumbawa II 251.
- " - 'Irâqî s. 'Abdarrahîm b. Ḥu.
- " b. 'A. 'Âmulî I 406, II 108, 325.
- " - Marâḡî I 380.
- " - Ma'barî II 416.
- " - Maḥbârî II 221, 417.
- Zainal'âbidîn b. Ibr. b. Nuḡaim II 191, 193, 225/6, 310.
- " " Jû - Kûrânî II 215.
- Zainabi s. 'Abdalmagîd.
- Zainizâde I 305.
- Sâbûr b. Sahl I 232.
- Sâgaqlyzâde s. M.
- Sâhill s. M. b. M.
- b. - Sâ'âtî s. A. b. 'A., 'A. b. M.
- Sâqizî s. M. Ṣâdiq.
- Sâlikûtî s. 'Abdalḥakîm.
- b. Sâlim - Kalâ'î s. S. b. Mûsâ.
- " b. A. b. Šaiḥân II 407.
- " b. Samrî II 501.
- " " M. - Sanḥûrî II 84.
- " - Murtaḡâ I 367.
- " - Wafâ'î II 305.
- Sâlimî s. 'Abdassajid.
- Sâmi I 79.
- Sâwi s. M.
- Sabtî s. M.
- Sibṭ b. -Ta'awidî s. M. b. 'Obaidallah.
- " " - Gauzi s. Jû. b. Qizuglu.
- " " - 'Aḡamî s. Ibr. b. M.
- " " - Mâridîni s. M. b. M.
- b. Sab'in s. 'Abdalḥaqq b. Ibr.
- Subki Bahâ'adîn s. A. b. 'A.
- " " Taḡaddîn s. 'Abdalwahhâb b. A.
- " " Taḡladdîn s. 'A. b. 'Abdalkâfi.
- Sipâhizâde s. M. b. 'A.
- Saḡḡâ'î s. A. b. M.
- Saḡâwandî s. M. b. Ṭaifûr, M. b. M.
- Sigistânî s. Jû. b. A.
- Sigilmâst s. A. b. 'Al, A. b. Mu-bâarak, 'A. b. 'Abdalwâhid.
- Šaḥnûn b. 'Abdassalâm - Tanûḥî I 177.
- Suḡaim I 42.
- Suḡaimî s. A. b. M.
- Saḡâwî s. 'A. b. M., M. b. a. Bekr, M. b. 'Ar.
- Sadid - Sumnânî I 455.
- " - dîn - Kâšḡarî I 432.
- Sirâḡaddîn 'O. - Ḥalabi II 92.
- " - Mâḡzûmî II 98.
- " b. Nuḡaim 197.
- Sirâḡ - Hindî I 383.
- b. - Sarrâḡ s. M. b. 'A.
- b. Sarâfjûn I 227, s. Ja.
- b. Sarâjâ s. 'Abdal'aziz.
- Sirḥân - Suhrugî II 206.
- Sarahî s. A. b. M, M. b. A., M. b. M.

- Sarġint s. M. b. Mubarak.
- Surremurri s. Jû b. M.
- Sarmin s. Maṣṣûr.
 - a. - Surûr s. M. b. A.
- b. " " " s. M. b. Ibr.
 - " " " - Šar'awi I 267.
 - " " " b. M. - Bekri II 39.
- Surûri s. Muštafâ b. Ša'bân.
- Sarġâ b. M. - Malaṭi II 163.
- Sarladîn 'A. Durri II 125.
- Sa'd b. 'Al. - Waġahâni II 251.
 - " " 'A. - Irbili I 112.
 - " " " - Haḡri I 248.
 - " " Kammûna - Isrâ'ili I 437, 454, 507.
 - " " M. - Dairi II 165.
 - " " Jû. - Ilbri I 205.
- Sa'daddîn II 328.
 - " - Barda'i I 291.
 - " - Dihlawi s. 'A. b. 'Abd-alkarim.
 - " b. S. I 43.
 - " - Kazarûni s. M. b. Mas'ûd.
- Sa'dallâh b. Hu. - Salamâsi II 203.
 - " 'Îsâ I 377.
 - " - Qandahâri II 145.
- Sa'di Ef. I 417, II 311, 433.
 - " b. - TAġi I 43, II 58.
 - " Warâwini II 29.
- " s. A. b. 'Âmir, Ġumajjil b. Hamis, 'Ar. b. 'Al.
 - a. - Su'ûd II 196, 214.
 - " " " Ef. II 481.
 - " " " - 'Imâdi s. M. b. M.
- Su'ûdi s. 'Abdallaṭif b. 'Al., Ja. b. Muḡjladîn.
 - " " a. - Faḡl I 430.
- b. Sa'id s. 'A. b. Mûsâ.
- Sa'id b. Ibr. - Tûniel II 355.
- a Sa'id b. A. - Zâwari I 304.
- Sa'id b. A. - Maidâni I 289.
 - " - Bustâni II 475.
 - " b. - Biṭriq I 148.
 - " " a. - Ḥair - Mašhi I 491.
- a. Sa'id - Sigazi I 470.
- Sa'id b. Sa'id - Fâriqi I 169.
 - " - 'Aġami I 303.
 - " - 'Omari II 460.
 - " - Fargâni I 450.
 - " Qadûra II 355.
 - " b. - Mubarak b. - Dahhân I 281.
- a. " b. M. b. A. - 'Amidi I 89.
 - " " M. a. Rašid I 196.
 - " " Naġmaddîn II 239.
 - " " Mas'ûd - Šanhâġi I 248, 305.
 - " " Hibatallâh I 485.
- a. " - Herawi I 402.
 - " b. Ja'qûb N. I 207.
- Sa'idi s. A. b. 'Abdalauiwal.
- Signâqi s. Hu. - b. 'A.
- Safâqust II 111, s. Ibr. b. M., A. b. 'Abdal'aziz.
- Safargalan s. Ibr. b. M.
- Safaṭi II 251.
- Salfri s. M. b. 'O.
- Saqqâ' s. Ibr. b. 'A.
- b. Saqqâṭ s. 'A. b. M., M. b. 'A.
- Saqqâf s. Ġa'far b. M., 'Al. b. 'A., 'Alawi b. A.
- Saqaṭi s. 'A. b. A., 'A. b. M.
- Suqaifi s. Jû. b. a. - Faṭṭ.
- Sakkâki s. Jû. b. a. Bekr.
- Sakbâni I 39.
- Sukkari s. H. b. Hu., 'O. b. 'A.
- Sakûni s. M. b. Ḥalil.
- b - Sikkit s. Ja'qûb b. Is.
- b. Sukaikir s. M. b. A.
- Sallâm b. 'Al. - Bâhili II 259.
 - " " 'O. - Mazzâhi I 269.
- Salâma b. 'Abdalbaqi - Anbâri I 277.
- b. Sulṭân II 197; s. M. b. M.
- Sulṭânšâh I 466.
- Salaṭi s. Muḡjladîn.
- Silafi s. A. b. M.
- Salamâsi s. Sa'dallâh b. Hu.
- b. Salmûn s. a. Q.
- Salmûni s. M. b. Maḡmûd.

- Sulamî s. 'Abdal'azîz b. 'Abdas-salâm, Jû. b. Ja.
- b. Sallûm s. Şâlih b. Naşrallâh. Sallûm Nağîb II 494.
- Sallim b. A. Fâris - Şidjâq II 505. S. b. A. II 441.
- " " " - Sindi I 373.
- " " " - Tabarâni I 167.
- " - Izmiri II 227.
- " " Bâğîrmi I 393, 396.
- " b. Banin - Daqtî I 302.
- " " Bal'arab - 'Omâni N II 409.
- " - Gamal s. S. b. 'O. - Uğailî.
- " b. Hâssân b. Gulğul I 237.
- " " Hamza b. Haşîş II 357.
- " " Halaf - Bâğî I 419, 519.
- " " Şu'aib - Bohairî II 163.
- " " Tah - Akraşî II 310.
- " " 'Abdalqawî - Tauffî II 108.
- " " 'Al. - Baħrâni II 330.
- " " " - Ĥarrâşî I 403.
- " " " - 'Ubaidî I 26, II 23.
- " " 'A. - Tilimsâni 'Affaddîn I 200, 258, 433, 455.
- " " 'O. - Uğailî - Gamal I 159, 266, 396, II 145, 253, 358, N I 449.
- " " Ġarbi I 465.
- " - Fâdil II 441.
- " " Mâhûzi - Baħrâni I 458.
- " b. Mûsâ - Aş'ari I 259.
- " " " - Sâlim - Kalâ'i I 371.
- " " Wuhaib - Adra'i I 382.
- " " Ja. - Su'aitiri II 186.
- b. Sammâk s. Ja'îş b. Ibr.
- b. - Sammân s. M. b. M.
- Samâwî I 359.
- b. - Samḥ s. Aşbağ b. M.
- Samdiş s. Ibr. b. 'O., M. b. Ibr.
- Samarqandî s. - Ĥ. b. 'Al., Ĥ. b. M., Ĥu. b. Ĥ., 'A. b. Ja, M. b. 'Al.
- Sam'âni II 202, s. Ĥu. b. M., 'Abd-alkarîm b. M., Maşğûr b. M.
- b. Sam'un s. M.
- Sallengâwî I 414.
- Samnâni s. A. b. M., Galâladdin, 'A. b. M.
- Samannûdi II 16: s. M. b. Ĥ., Maşğûr b. 'Îsâ.
- Samhûdi s. 'A. b. 'Al.
- Samau'al b. 'Âdijâ I 28.
- " " " Ja. - Mağribî I 488.
- Samau'all s. A. b. Nağr.
- b. - Samin s. A. b. Jû.
- b. Sanâ'almulk I 266.
- Sinân Ef. I 378.
- " b. Tabit I 218.
- b. " s. 'Abdalkarîm.
- Sunbâtî I 389, 410; s. A. b. A., M. b. 'Abdaşşamad.
- Sunbâni s. M. b. M.
- Singâri II 383; s. A. b. Ibr.
- Sandarûsi s. M. b. M.
- Sindi s. a. Ĥ. b. 'Abdalhâdi.
- Sanhûri s. Ġa'far b. Ibr., Sâlim b. M.
- Sanûsi s. M. b. Jû.
- b. - Sunni s. A. b. M.
- Suhrawardî s. 'Abdalqâhir b. 'Al. 'O. b. 'Al., Ja. b. Ĥabaş.
- Sahl b. 'Al. - Tustari I 190.
- a. " - Kûhi s. Waigan b. Rustam.
- " b. M. — Sigistâni I 107.
- " " Ĥârûn I 516.
- Suhailî s. 'Ar. b. 'Al.
- Sûhî s. 'A.
- b. Sûdûn s. 'A.
- Sûdi s. M. b. 'A.
- Sûsi s. M. b. Sa'id.
- Suwaidî I 25; s. 'Ar. b. 'Al., 'Al. b. Ĥu., 'A. b. 'Al.
- Sijâlkûtî s. 'Abdalħakîm.
- Stbawaih I. 101.
- Sajjid Ef. I 378.
- " Ĥimjari I 83.
- " Şâh-Mîr II 215.
- b. Sajjid-nâs s. M. b. a. Bekr.
- b. Sida s. 'A. b. I.
- Strâfi s. Ĥ. b. 'Al.
- b. " " I 102.

- **Sirûzi** s. Muṣṭafâ b. Mirzâ.
Saif b. 'O. I. 516.
Saifaddîn - Abhari II 209.
Simâwi s. M. b. A.
Sinâ s. Ḥu. b. 'Al.
Sinâbi I 428.
Sinûbi s. Nabl b. Ṭurḥân.
Siwâsi s. A. b. M.
Sujûri s. - Miqdâd b. 'Al.
Sujûṭi s. 'Ar. b. a. Bekr, M. b. A.,
M. b. a. Bekr.
- **Šabb** - ta'ib s. A. b. 'O.
- " - zarif M. b. S. - Tilimsânî.
Šabuṭi s. 'A. b. M.
Šâgir s. Ğarrâḥ.
Šâdân s. A. b. Ğa'far.
Šâdill s. Šadaqa b. Ibr, 'Aq. b. M.,
'A. b. 'Al, M. b. H.
Šâsa s. 'Ar. b. M.
Šâsi s. Is. b. Ibr., M. b. A.
Šâṭ s. b. 'Al.
Šâṭibi s. Farag b. Q, Q. b. Firroh, M.
Šâṭir s. 'A. b. Ibr.
Šâ'irzâde I 466.
Šâfi b. 'A. b. 'Asâkir - 'Asqalânî
I 318 II 28.
Šâfi s. M. b. Idris.
Šâkir s. M.
Šâkir b. 'Abdallaṭif b. - Ği'an II 19.
Šâma s. 'Al. b. I.
Šâmi s. 'A. b. Šadaqa.
Šâh Ni'matallah II 177.
Šâhin s. 'O. b. A.
Šâhin b. a. - Jumn - 'Âtiki II 343.
Šâwari s. M. b. Ibr.
Šabrâhtî s. Ibr. b. Mar'i.
Šabramallist s. 'A. b. 'A., M. b. 'A.
Šubrâwi s. 'Al. b. M., M. 'Ukkâša.
Šabistari s. Ibr.
Šibli s. Dulaf b. Ğaḥdar, 'O. b. Is.
Šugâ' s. A. b. H.
" b. Nûrallah - Anqirawî II
432.
- **Šugâ'i** II 28; s. Samsaddîn.
Šaġari s. Ṭâhir b. Ibr.
Šahhâda s. M. b. Ibr.
Šahhâmi s. Zâhir b. Ṭâhir.
Šihna s. Ibr. b. M., 'Abdalbarr b.
M., M. b. M.
Šaddâd s. M. b. Ibr, Jû. b. Rašf.
Šarbati s. A. b. Sinân.
Šarbini s. 'A. b. M., M - ḥaṭib, M.
b. M., Jû. b. M.
Šargi s. A. b. A., 'Al. b. 'Al, M.
b. a. Bekr Imâmzâde
Šaraf b. Mu'ajjad - Baġdâdî I 439
" -dîn Anôšarwân I 315.
" " " a. Hu. I 74.
" " " b. 'Aq. b. Ḥablîb - Ğazzî
II 310, 312.
" " s. Nâsir b. 'Abdalḥâfiḏ.
Šarqâwi s. 'Al. b. Ḥiġâzi.
Šurunbulâlî s. Ḥ. b. 'Ammâr.
Šarnûbi s. A. b. 'Oṭmân.
Šarwânî s. Ibr b. 'A., Ḥu. b. 'Al,
M. b. 'A.
Šariši II 249.
Šarif s. M. b. A.
Šarîf s. M. b. A., Ibr. s. M.
Šarif Ef. I 266.
" - Raḏî I 82.
Šattâri s. Ḥu. b. Raġab.
Šattanaufi s. 'A. b. Jû.
Ša'bân b. A. II 369.
" b. M. - Âṭâri - Qorašî I 39, II
180.
Šu'ba b. - Samau'al I 28.
Ša'râwi (Ša'rânî) s. 'Abdalwahhâb b. A.
Šu'aib b. Ḥ - Anšari a. Madjan I
438.
Šu'aibi s. M. b. Šu'aib.
Šigri s. Barakât b. M.
Šafûni s. M. b. Nâsiraddîn.
Šuqrâṭisi s. M. b. a. Bekr.
Šaqifati s. A.
b. a. Šukr s. Ja. b. M.
Šilbi s. A. b. Jânus.

- Šalaubīnī I 308, II 379.
 - Šillī s. M. b. a. Bekr.
 - Šammāh I 42.
 - Šammāhī s. A. b. Sa'īd.
 b. - Šammā' s. 'O. b. A.
 Šammar b. Ḥamdawaih - Herewī I 116.
 b. Šamsalḥilāfa s. Ġa'far.
 Šamsaddīn - Iḡfahānī I 418.
 " - Badamāṣī I 39.
 " - Ḥiġāzī I 369.
 " - Saḥāwī II 70.
 " - Samarqandī I 511.
 " - Šaubarī I 396.
 " b. 'O. - Zāwull I 304, II 220.
 " - Farġānī I 263.
 " b. Qājāṭī I 395.
 " - Kaššī I 510.
 " - Kūhistānī I 377.
 " - Maġribī II 196.
 b. - Šam'a s. M. b. 'Oṭmān.
 - Šumunnī s. A. b. M.
 - Šantarīnī s. 'A. b. 'Al.
 - Šantamarī s. Jū. b. S.
 - Šinšaurī II 141, 'Al. b. M.
 - Šanfarā I 25.
 - Šanawānī II 27; s. a. Bekr b. Is., 'A.
 b. - Šihāb - Ḥamadānī I 344.
 Šihābaddīn s. M. b. I.
 " - Barā'ī I 279.
 " - Balawī I 312.
 " - Ḥuwaizī II 372.
 " - Ramlī II 96, 238.
 " b. Šamsaddīn - Zāwull II 220.
 " - Qaljūbī I 103.
 " b. Hišām I 298.
 - Šahrazūrī s. 'Al. b. Q., Mubārak b. Ḥ., M. b. Maḥmūd, M. b. Rasūl.
 - Šahrastānī s. M. b. 'Abdalkarīm.
 Šahrizāde s. 'Abdal'alīm.
 Šahfūr b. Ṭāhir - Isfarā'īnī I 387.
 - Šahīd s. M. Mekkt.
 - Šauwā' s. Jū. b. I.
 - Šaubarī II 73, M. b. - Ḥaṭīb.
 - Šaukānī s. M. b. 'A.
 - Šūnī s. 'A.
 - Šaibānī s. a. Bekr. b. 'A., 'Ar., M. b. Ḥ.
 b. a. Šaiba s. 'A. b. M.
 - Šaibī s. M. b. 'A.
 - Šihī s. 'A. b. M.
 Šaiḥ Ġīwān II 196.
 " zāde I 301, 378; II 432. a. Ḥāmid b. Gaḥlāddīn.
 " " - Hindī I 455.
 b. Šaiḥān s. Sālim b. A.
 Šaiḥ - islām b. Qādī 'Iġlaun I 396.
 - Šaiḥ - Herewī s. 'A. b. a. Bekr.
 Šaidala s. 'Azizī b. 'Abdalmalik.
 - Širāzī s. Ibr. b. 'A., 'Ar. b. Naṣrallah, M., Maḥmūd b. Mas'ūd.
 Štrawaih b. Šahridār I 344.
 - Šaizari s. Muslim b. Maḥmūd.
 b. - Šiṣ I 83.
 - Šabūnī s. A. b. a. Maḥmūd, I. b. 'Ar.
 - Šāḥib - Ṭāliqānī s. I. b. 'Abbād.
 " " Mubārak N. I 250.
 b. a. Šādiq s. 'Ar. b. 'A.
 Šādiq b. 'A. - Ḥusainī II 23.
 - Šādiqī - Ġilānī I 417.
 - Šārimaddīn b. Ibr. II 187.
 Šāry Ja'qūb b. 'Aṭā'allāh - Qaramānī II 223.
 - Šā'id b. A. b. Šā'id - Qurṭubī I 343.
 " " M. - Turkeṣtānī II 211.
 Šāliḥ Ef. II 24.
 " b. Ṭāmir - Ġa'barī II 163.
 " " Ḥu. - Ġa'farī I 430.
 " " - Ḥikāwāṭī II 493.
 " " Ḥamdallāh - Maqbalī II 187.
 " " Zījād II 116.
 " " Šiddiq - Ḥazraġī I 39.

- Şâlih b. 'Abdalquddûs I 44.
 " " 'Al - Azhari II 325.
 " " - Katâmi II 462.
 " " 'O. - Bulqîni 'Alamaddîn II
 93, 96.
 " " M. - Timirtâî II 303.
 " " Naşrallâh b. Sallûm II 365,
 447.
 " Haskûri I 178.
 " b. Ja. b. Buhtur II 38.
 Şâlihî s. a. Bekr b. Dâ'ûd, 'Ar. b.
 Taqladdîn, 'Ar. b. a.
 Şafâ', M. b. Jû.
 b. - Şa'ig I 359; s. M. b. H., M.
 b. 'Ar.
 b. - Şabbâg s. 'Abdassajid b. M., 'A.
 b. M.
 - Şabbân s. M. b. 'A.
 - Şadr b. 'Ar. - Ahđari II 355.
 Şadr - dîn S. I 72.
 " " Şirâzi s. M.
 " - şar'fa b. 'A. - Husainî II 277.
 " " " - auwal s. A. b. 'Obaid-
 allâh.
 " " " - tâni II 196, s. 'Obaid-
 allâh b. Mas'ûd.
 - " - şahid s. 'O. b. 'Abdal'aziz b.
 Mâza.
 - Şadafi s. 'A. b. 'Ar.
 Şadaqa b. Ibr. - Şâdill II 137.
 " " Sallâm - Maşarâni II 112.
 " 'Affî II 365.
 Şadaqatallah b. S. - Qâhiri I 39, 250,
 266.
 - Şiddiqî s. A. b. Zainal'âbidîn, M. b.
 Tâhir, M. b. M., Muş-
 tafâ b. Kamâladdîn.
 - Şarhadî s. M. b. 'Abid.
 Şurrdurr s. 'A. b. H.
 - Şardaqlî s. Ja. b. Jû.
 - Şarşari s. Ja. b. Jû.
 b. Şaşarrâ' s. M. b. M.
 - Şa'idî s. I. b. 'A., 'Abdalbâri' b. 'Ar.
 - Şağâni s. a. Baqâ' b. M., H. b. M.
 - Şuğdî s. A. b. Şalâh.
 b. - Şağîr I 517.
 - Şaffâr s. Ibr. b. I.
 - Şafatî s. 'Îsâ b. 'Îsâ, Jû. b. Sa'id.
 - Şafadî s. A. b. M., A. b. Jû, H. b.
 'Al., Hâllî b. Aibak,
 'Aq. b. 'O., M. b. 'Abdal-
 karîm.
 - Şafrawî s. 'Ar. b. 'Abdalmagîd.
 Şafarsâh - Hanafi II 228.
 - Şaftî s. Ramadân b. Şâlih.
 Şafwân b. Idris - Tuğlîbî I 273, 341.
 - Şaffûri s. 'Ar. b. 'Abdassalâm.
 - Şafawî I 304, s. 'Îsâ b. M., M. b. 'Ar.
 Şafi I 304.
 Şafiaddaula Maḥmûd I 488.
 Şafladdîn - Hillî s. 'Abdal'aziz b.
 Sarâja.
 " - Qasâsî II 464.
 " - Wahriri I 437.
 - Şaqallî s. A. b. 'Abdassalâm.
 b. - Şalâh s. 'Otmân b. 'Ar., M. b.
 I., M. b. 'Izzaddîn.
 Şalâhaddîn - 'Alâ'î II 88.
 " M. I 292.
 - Şalâhî s. 'Al.
 b. a. - Şalt s. Umajja b. 'Abdal'aziz.
 - Şimâdî s. A. b. M., Muştafâ b. H.
 - Şunburi s. M. b. 'A.
 - Şan'ânî s. Jû. b. Ja.
 - Şanhâgî s. a. Is. b. a. M., M. b.
 Sa'id.
 - Şûfî s. M. b. a. - Fath.
 - Şûllî s. M. b. Ja.
 - Şirânî s. 'Abdalbaqi b. M.
 b. - Şaiqal s. Ma'add b. Naşrallâh.
 - Şaimarî s. A. b. M., 'Al. b. 'A.
 - Şinî s. Fađlallâh b. Ḥamid.
 - Dabbî s. A. b. Ja.
 - Diğâ'î s. 'Otmân b. A.
 - Darîri s. 'A. b. M.
 - Dafda' s. M. b. Jû.
 - Damadî s. Muştafâ b. 'A.

- Dāmri s. A. b. a. Q.
 Dijā'addīn b. Aṭīr s. M. b. 'Abdalkarīm.
 " - Mekki I 293.
- Ṭāškōprizāde s. A. b. Muṣṭafā.
 - Ṭāliqānī s. I. b. 'Abbād.
 Ṭāhir b. Ibr. - Šağarī I 486.
 " " A. b. Bābašād I 301.
 " " " - Buḥārī I 374.
 " " Ḥ. b. Ḥabīb II 81, 196.
 " " Ḥu. N I 67.
 " " Salām - Ḥwārazmī II 80, 198.
 " - Hamadānī II 207.
 - Ṭāhīrī s. Muṣṭafā b. Šamsaddīn.
 - Ṭāwūsi s. 'A. b. Mūsā.
 b. Ṭabāṭabā I 91.
 - Ṭabarānī s. A. b. a. Bekr, S. b. A.
 - Ṭabarsī s. a. 'A.
 - Ṭabarī s. A. b. 'A., 'Aq. b. M., M. b. Ġarīr.
 - Ṭabasī s. M. b. A.
 - Ṭablāwī I 428; s. Manṣūr sibṭ Našīraddīn.
 - Ṭubnāwī s. 'A. b. M.
 - Ṭubnī s. Ḥu. b. Ḥallī.
 - Ṭaḥāwī s. A. b. M.
 - Ṭarābulusī s. Ibr. b. Mūsā, A. b. Munīr, 'A. b. Ḥallī, M. b. Lāğīn, Muṣṭafā b. Q.
 - Ṭarā'ifī Šadralafāḍil I 277.
 " s. 'Abdalkarīm b. Dīrğām.
 - Ṭarasūsī s. Ibr. b. 'A., Marđī b. 'A.
 Ṭarsūn b. Murād I 377.
 " Zāde I 378.
 Ṭarafa I 22, 117.
 Ṭuruğqyzāde s. M. b. Maḥmūd.
 - Ṭirimmaḥ I 63.
 - Ṭuğrā'ī s. Ḥ. b. 'A.
 b. Ṭufail s. M. b. 'Abdalmalik.
 b. - Ṭiqṭaqā s. M. b. 'A.
 Ṭala'ī b. Ruzzīk N. I 406.
 b. Ṭumlūs s. Jū. b. M.
- Ṭunbudā'ī s. A. b. 'Ar.
 - Ṭanṭarānī s. A. b. 'Abdarrazzāq.
 Ṭah b. M. - Baiqūnī II 307.
 " b. Muhannā - Ġabrīnī II 309.
 - Ṭaḥṭāwī s. A. b. 'Abdarrahīm.
 a. Ṭahmān I 21.
 - Ṭūrī II 197.
 - Ṭūsī I 394, s. 'A., M. b. Ḥ.
 - Ṭūsijawī s. Ḥāğğī Bābā b. Ibr.
 - Ṭaufī s. S. b. 'Abdalqawī.
 b. Ṭūlūn s. M. b. 'A.
 b. - Ṭawīl - ḥāl s. 'Abdalḥajj b. 'A.
 - Ṭajjīb b. 'Abdalmagīd N. I 299.
 b. - Ṭajjīb s. 'Al.
 a. " " b. Badraddīn - Ġazzī I 450.
 Ṭaibogā - Beklamišī - Jūnānī II 135.
 " - Ġerkelmišī II 136.
 - Ṭajjībī s. A. b. A., A. b. 'A., A. b. Ja'qūb, Ḥu. b. 'Al, Faḍl b. Ja.
- Zāfir b. Q. - Ḥaddād I 260.
 - Zāhīrī s. Ḥallī b. Šāḥīn.
 b. Zafar s. M. b. a. M.
 b. Zuhaira s. a. Bekr b. 'A., M. b. Amln.
- b. 'Ābidīn II 196, 311.
 - 'Ātikī s. Šāḥīn b. a. - Jumn.
 b. 'Ādil s. 'O. b. 'A.
 - 'Ādill s. 'A. b. M., M. b. Šadaqa, M. b. 'O.
 - 'Ādawī s. A. b. A.
 - 'Ārif billāḥ II 302.
 b. - 'Ārī s. 'Ar.
 b. 'Āšīr II 358; s. 'Ar. b. A.
 'Āšiq Čelebī II 426.
 b. 'Āšīm s. M. b. M.
 " b. Aijūb - Baṭaljūsi I 22, 24, 110, 122, 255, 300 s. N.
 - 'Āqūllī s. M. b. M.
 'Ālim b. 'Alā'addīn - Ḥanafī II 432.

- 'Âlamgîr II 417.
 a. 'Âmir b. Garcia N. I 275.
 'Âmir b. 'Âmir - Başrî I 263.
 " " M. - Ru'ami II 401.
 - 'Âmirî s. Ja. b. a. Bekr.
 'Âmulî s. H. b. Zainaddîn, Zainaddîn
 b. 'A., 'A. b. a. H., M.
 b. Hu.
 'Â'îsa 'Işmat Hânûm II 475.
 " bint Jû. - Bâ'untja II 271.
 b. 'Abbâd s. a. 'Al. b. M.
 - 'Ibâdî s. A. b. Q.
 - 'Abbâdî s. a. Bekr b. 'A., M. b. A.
 - 'Abbâs b. A. - Haddâd II 392.
 " " " - Ahnaf I 74.
 a. " " 'Al - Lahmî I 366.
 - 'Abbâs b. 'A. - Malik - Afđal II
 184.
 - 'Abbâsî s. A. b. M., H. b. 'Al.
 'Abdalahad - Hâlwatî II 346.
 " b. M. Harrânî II 165.
 " - Nûrî II 346, 445.
 'Abdaluwal b. 'Abdalqajjâm - Mû-
 sawî I 170.
 'Abdalbarî' b. 'Ar. - Şa'îdî I 367.
 'Abdalbâsiť b. Hâlîl - Malaťî II 47,
 54, 183.
 " b. Hâlîl - Wazîr II 82.
 " " Mûsâ - 'Almawî II 133,
 360.
 'Abdalbâqî b. Husainî II 208.
 " - Haťîb II 378.
 " b. 'Abdalmagîd - Mať-
 zûmî I 369, II 171.
 " b. Gauťalislâm - Şiddiqî II
 216.
 " - Fâriqî I 267.
 " b. M. - Işhâqî II 276.
 " " " - Şirânî II 411.
 " - Fârûqî II 474.
 " " Mollâ Hâlîl I 291.
 " b. Jû. - Zarqânî I 449,
 II 84, 818.
- b. 'Abdalbarr s. Jû b. 'Al.
 " b. 'Aq. - Faijûmî II
 292.
 " b. M. b. - Şihna II 79,
 88.
 'Abdalğabbâr b. A. - Asadâbâdî I
 411 = 418.
 " b. a. Bekr b. Hamds
 I 269.
 " b. 'Al - Dârintî I 518 9
 " b. M. - Haraqî I 473.
 'Abdalğawâd b. A. - Kajjâlî II 324.
 'Abdalğafîz b. Şamsaddîn - 'Omari
 II 232.
 'Abdalğaqq b. Ibr. b. Sab'in I 465.
 " " a. Bekr b. 'Atťja I 412.
 " - Dihlawî I 364.
 " b. 'Ar. b. - Harrâť - İsbîlî
 I 371.
 'Abdalğakîm b. Barragân - Andalust
 II 265.
 " - Sijâlkûtî (Sâlikûtî) I
 295, 304, 417, 427, 466,
 II 209, 214, 417.
 " b. M. Ahîzâde I 378,
 II 448.
 'Abdalğallm b. Pîr Qadam II 226.
 " " 'Abdassalâm b. Tai-
 mtja I 399, 413.
 " b. 'A - 'Omari II 308.
 'Abdalğamîd b. a. - Hadîd I 118,
 249 = 282, 405.
 " - aşğar N I 67.
 'Abdalğaij b. A. b. - 'Imâd II 383.
 " " 'Abdalwahhâb - Hu-
 sainî II 215.
 " " 'A. b. - Tawîl - hâl
 II 279.
 'Abdaddâ'im b. A. - Hadîdî II 202.
 'Abdarra'uf - Munawî I 162, 181, 285,
 359, 369, 396, II 66, 118,
 146, 148, 183, 216, 306,
 334, N. I 433.

- 'Abdarrab b. Maṣūʾ - Ġaznawī I 175.
- b. 'Abdrabihi s. A. b. M.
- 'Ar. b. Ibr. - Zabīdī II 181.
- " " " b. 'Abdarrazzāq II 288.
- " " " " Firkāh I 321, 387, 389, 397.
- " " " " - Mauṣillī II 279.
- " " " " - Uġhūrī II 317.
- " " b. A. - Ġī I 306, 325, II 208.
- " " " Bākātīr II 366.
- " " " - Ġāmi I 263, 304, 433, 442, II 207, 208.
- " " " " - Ĥūmaidī II 272.
- " " " A. b. Raġab - Baġdādī I 396, II 107.
- " " " " - Šabri I 423.
- " " " b. 'Āšīr II 461.
- " " " " Maqlališ II 266.
- " " " " - Waġlišī II 250.
- " " " - Aḥḍarī II 251.
- " " b. Is. b. - Haiṭam I 239.
- " " " I. a. Šāma I 265, 317, 331, 409.
- " " " " b. - Maqdisī I 261.
- " " " - Ba'labakkī Faḥraddīn I 504, 505, II 74.
- " " b. a. Bekr - Sujūṭī I 89, 154, 159, 161, 163, 182, 283, 296, 297, 330, 357, 358, 359, 369, 371, 395, 397, 410, 417, 428, 448, 503, 525, II 21, 23, 47, 69, 70, 75, 89, 115, 134, 138, 143.
- 'Ar. b. a. Bekr - 'Ainī II 196, 198.
- " " - Bannānī II 89.
- " " b. Banafša - Ġauharī - Šaliḥī II 129, 213.
- " " " Taġaddīn - Šaliḥī II 100.
- " " - Taġūrī II 357, 358.
- " " - Ġāmi'ī II 457.
- " " - Ḥāfidī II 255.
- a. " b. Ḥ. - Uġhūrī II 294.
- a. 'Ar. b. Ḥ. - Isnawī I 418.
- " " " " - Ġabartī II 364.
- " " " Ḥu. b. Idris I 287.
- " " " Ḥallī - Qābūnī II 97.
- " " " Raqa'ī II 176.
- " " b. Ramaḍān - Izmīrī I 465.
- " " " - Šahāwī I 103.
- " " " - Šaiḇānī II 372.
- " " " - Šabbāġ II 250.
- " " b. - a. Šafa' - Šaliḥī II 121.
- " " " - 'Ārī - Arḥāwī I 287, II 251, 296.
- " " " 'Abdarrazzāq b. Makānis II 15.
- " " " 'Abdassalām - Šaffūrī II 178.
- " " " 'Abdal'azīz I 129.
- " " " 'Aq. - Fāsi II 460, 463.
- " " " 'Abdalkarīm b. Zijād II 404.
- " " " " b. Waftī I 485.
- " " " 'Al. Iskari II 366.
- " " " " - Sa'dī II 467.
- " " " " - Suhailī I 135, 413 II 17.
- " " " " - Suwaidī II 374, 418.
- " " " " 'Abdalḥakam I 148.
- " " " 'Abdalmagīd - Šafrawī I 410.
- " " " 'Abdalmuḥsin - Wasiṭī II 166.
- " " " 'Aqr II 168.
- " " " 'A. - Aqfaḥī II 129.
- " " " " b. - Gauzī I 362, 422, 451, 500.
- " " " " b. - Daiba' - Zabīdī I 357, II 35, 400.
- " " " " - Rūmī II 21.
- " " " " b. a. Šādiq I 206, 484.
- " " " " - Madanī II 392.
- " " " " Makkūḍī I 299, II 25, 287.
- " " " " Mu'ajjadzāde - Amāsi II 209, 227.
- " " " " - Mikālī I 286.
- " " " 'O. - Abharī I 474.
- " " " " - Bulqīnī Ġamāladdīn I 159, II 112.

- 'Ar. b. 'O. - Sūfi I 223.
 " " " - Qibābi II 69.
 " - 'Omarī - Mailāni I 251.
 " - 'Aidarūs I 450.
 " b. 'Isā - 'Omarī - Muršidi I 296,
 II 197, 380.
 " " " - Hamadāni I 127.
 " " " - Waḡāhi II 27.
 " " Ḡālib - Ḡadari II 168.
 " " Q. - Māliki I 176.
 " " - Qādi II 248.
 " " M. II 169.
 " " " - Idrisi I 138.
 " " " - Azhari I 459.
 " " " b. - Anbari I 115, 281.
 " " " Bā 'Alawī II 502.
 " " " - Biṣṭāmi II 231.
 " " " Turkomāni II 280, 281.
 " " " - Ta'ālibi II 248, 249.
 " " " b. Ḥubaiš I 344.
 " " " - Ḥusaini II 293.
 " " " b. - Ḥanzali I 167.
 " " " Šasa II 379.
 " " " - Ṭarābulusi II 168.
 " " " b. 'Askar II 63.
 " " " - 'Alawī II 180.
 " " " - 'Ulaimi II 43.
 " " " 'Imādi II 291.
 " " " 'Aijāsi II 254.
 " " " - Fāsi II 283.
 " " " - Fūrāni I 387.
 " " " b. Qudāma - Maqdisi I 399.
 " " " - Kermāni I 374.
 " " " - Lahmi I 428.
 " " " - Magḡāgi II 465.
 " " " - Nilāwi II 366.
 " - Madani I 128.
 " b. Marwān - Ma'arri I 356.
 " " Muṭafā - 'Aidarūs II 352.
 " " Mu'ammār - Wāsiṭi II 162.
 " - Mekkāwi II 95.
 " - Munagḡim II 137.
 " Naṣir b. a. Binḡan N II 409.
 " b. - Nahḡās I 521.

- 'Ar. b. Naṣr - Barawi I 390.
 " " " b. 'Al. I 461.
 " " " allāh - Širāzi I 488.
 " " Nu'aim - Maḡribi I 103.
 " - Hindī II 215.
 " b. Ja. - Maddāḡ II 274.
 " " Jahlaftan I 273.
 " - Jamāni II 327.
 " b. Jā. - Uḡhūrī II 926.
 " " " - Biḡā'i I 436.
 'Abdarrahim I 465, II 235.
 " b. Ibr. b. - Bārizi I 349.
 " " A. - Bar'i I 259.
 " " a. Bekr - Margīnāni
 I 382.
 " " Ḥ. - Isnawī Ḡamāl-
 addīn I 305, 395,
 424, II 90.
 " " a. Ḥu. - 'Irāqi Zainad-
 dīn I 162, 359, 412,
 II 65.
 " " 'Ar. - Qāhiri I 296.
 " " 'Abdalkarim - Qaz-
 wini II 413.
 " " 'A. - Dahwār I 491.
 " " " - Qādi - fāḡil I 316.
 " " 'O. - Ḡaubari I 497.
 " " a. - Luṭf - Qudsi II
 436.
 " " M. b. a. Furāt II
 17, 79.
 " " M. b. Nubāta I 92.
 " - Mašnāwi II 226.
 'Abdarrazzāq b. - Ḡundi I 39.
 " " Ḡamāladdīn - Kašāni
 II 203.
 " " Rizqallāh - Ras'anī
 I 415.
 " " a. - Ḡanā'im - Qāšāni
 I 262; 433, 443.
 " " M. - Qāšāni I 442,
 II 204.
 " " Hammām b. Nāfi'
 I 521.

- 'Abdarrašid - Ġaunfūrī II 216.
 " b. Šālih - Bākawī I 481, II 218.
 - 'Abdarī a. M. I 482; s. M. b. M.
 b. 'Abdassalām I 103, II 34.
 " b. Ibr. - Laqānī II 252, 307, 316.
 " b. A. II 275.
 " " b. Ġānim - Maqdisī I 450.
 " b. Idris - Marrākošī I 266.
 " - Testūlī II 264.
 " b. 'Ar. b. Barrāġān I 434.
 " b. 'Al. b. Taimtja I 399.
 " b. M. — Andarasfānī I 365.
 " b. Maššīs - Ḥusainī I 440.
 'Abdassaijid b. M. b. - Šabbāġ I 388.
 'Abdaššamad Zainaddin I 450, II 123.
 " b. 'Al. - Lahmī I 459.
 " " Ja. - Šālihī II 135.
 'Abdazzāhir b. Našwān - Rūmī I 407.
 'Abdal'ālī b. M. - Bargandī I 377, 511.
 b. 'Abdal'azīz II 458.
 " b. A. - Bārgīlaġī I 355.
 " " A. - Buḥārī I 373, 381.
 " " A. - Dirīnī I 103, 451, II 119.
 " " Tammām - 'Irāqī b. a. Iḡba' I 524.
 " " Ġum'a - Maušīlī I 283, 304.
 " - Ġillī I 387.
 " b. Dā'ūd - Hauwārī II 235.
 " " Sarāġā - Ḥillī Šaft-addīn II 159.
 'Abdal'azīz b. 'Abdassalām - Sulamī I 189, 389, 430.
 " " 'Abdalwāhid - Miknāsī I 103, II 394.
 " " 'Otmān - Nasafī I 374.
 " " 'A. - Ušnuhī I 390.
 " " " - Zemzemī II 378.
 " " 'O. - Sa'dī I 95.
 " " b. Fahd II 175.
 " " M. b. Ġamā'a 'Izzaddin II 72, 86.
 " " M. - Zamzamī III 379.
 " " b. M. - Wafā'ī II 129.
 " " Ja. - Mālikī I 193.
 " " Jū. - Šīrāzī I 95.
 'Abdal'azīm b. 'Abdalqawī - Mundirī I 161, 367, II 69.
 " " 'Abdalwāhid b. a. - Iḡba' I 306.
 'Abd'ālī b. Ġum'a - Ḥuwaizī II 412.
 " " M. - Bargandī I 511.
 'Abdal'alīm Šahrīzāde II 429.
 'Abdalġāfir b. I. - Fārisī I 364.
 'Abdalġaffār b. A. - Qūšī II 117.
 " " 'Abdalkārim - Qazwinī I 394.
 'Abdalġafūr - Lārī I 304.
 'Abdalġanī b. A. - Miḡrī II 128.
 " " I. II 310.
 " " Sa'd - Azdī I 166/7.
 " " 'Abdalwāhid - Ġammā'īlī I 356.
 " " - Maidānī I 175.
 " " - Nābulusī I 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II 148, 205, 206/7, 251, 284, 306, 345, 391, 418/9, 441.
 'Aq. II 299.
 " b. Ibr. - Fākihi I 417.
 " " " - Maqdisī I 244, 434.

- 'Aq. b. a. Bekr - Dumâti II 18.
 " - Ğilânî I 485, 442, II 105.
 " b. Ğu. b. Muġaizil II 122.
 " - Ğilâşî II 284.
 " b. Sâlim 'Arabfaqlh II 410.
 " " Şaiḥ b. - 'Aidarûs I 251, II 181, 418.
 " - Şaffûri I 408.
 " b. 'Al. b. - 'Aidarûs I 422.
 " " 'A. - Muḥairist II 187.
 " " 'O. - Baġdâdî I 21, 303, 305, 479, II 286.
 " " " - Şafadî - Ğilânî II 119, 123.
 " " a. Q. - 'Obâdî I 298.
 " " M. - Ğazirî II 325.
 " " " - Şâdilî II 157.
 " " " - Ṭabarî I 112, II 378.
 " " " - Faijûmî II 125.
 " " " - Qâdirî II 363.
 " " " - Kaijâlî II 205.
 " " " - Manûfî II 357.
 " " " - Nu'aimî II 38, 133.
 " " " - Naqşbandî II 502.
 " " Maḥmûd - Qâdirî I 263.
 " " Muḥjiaddîn II 509.
 " - Mawâhibî II 119.
 " b. Mûsâ - Başrî II 376.
 " - Nâdimî I 160.
 " b. a. - Wafâ' - Qoraşî II 80, 367.
 " Jalânġyq II 426.
 " b. Jû. - Ḥalabî II 387.
 'Abdalqâhir b. A. - Fâkiḥî II 389.
 " " Ṭâhir - Baġdâdî I 385.
 " " 'Ar. - Gurgânî I 114, 287.
 " " 'Al. - Suhrawardî I 436.
 " " a. Q. - 'Imâdî I 298.
 'Abdalkarim b. Ibr. - Ğillî I 442, II 205.
 " " Dirġâm - Ṭarâ'ifi II 17.
 'Abdalkarim - Raşîdî I 294.
 " b. Sinân II 291.
 " " 'Abdalġabbâr I 291.
 " " 'Abdaşşamad-Ṭabarî I 408.
 " " 'Abdannûr - Ḥalabî I 158.
 " " 'Abdannûr b. Munaijir II 63.
 " " M. - Ğusainî II 279.
 " " " - Raşî'î I 398, 424.
 " " " - Sam'ânî I 329.
 " " " - Lâḥirî II 420.
 " b. Hawâzin - Qoşairî I 432.
 " " Walladdîn I 313.
 'Abdallaṭîf b. Ibr. b. - Kaijâlî II 357.
 " " A. - Ğânî I 379.
 " " " - Şâfi'î I 266.
 " " " - Şarafaddîn - 'Aşmâwî II 276, 318.
 " " " - 'Ar. - Qudşî II 132, 231.
 " " " - 'Abdal'azîz b. Aminaddîn I 383.
 " " " - Malak (Firişte) - Kermânî I 361, 364, II 196, 213.
 " " " - 'Al. - Su'ûdî II 9.
 " " " - 'A. - Dairabî I 267, II 403.
 " " " - 'A. - Qaşî'î II 398.
 " " " - Jû. - Baġdâdî I 118, 481.
 'Al. b. Ibr. - Aşillî II 241.
 " " " - Čattagî II 328.
 " " " - Ḥabrî I 82, 388.
 " " " - Kaurânî I 417.
 " " " - Mîrgânî II 386.
 " " " - A. II 296.
 " " " - Bişbişî II 26.
 " " " - Balḥî I 209, 363.
 " " " - b. - Baiṭâr I 492.
 " " " - Tallî II 9.
 " " " - Ḥaşşâb I 288, 415, N I 281.

- 'Al. b. A. - Fakihi II 380.
 " " " b. Qudāma - Maqdiſt I 398.
 " " " - Kūfi II 165.
 a. " " " Maḥram N II 185.
 " " " - Maqdiſt II 358.
 " " " - Nasafi I 381, 428, II 81.
 196.
 a. " " Is. b. Manda I 167.
 " " As'ad II 387.
 " " - Jafi'ī I 331, 415, II 80, 176.
 " " Barri I 129, 282, 301. N I
 280.
 " - Bosnawī I 447.
 " Bok b. Kōprülü II 423.
 " - Baljāni I 451.
 " - Ta'labī II 238.
 " b. Ga'far - Fasawī I 112.
 " Gum'a - Lahōri II 416.
 " Ḥaġġāġ b. - Jāsamīni I 471.
 " Ḥiġāzi - Šarqāwī II 99, 118,
 251, 479.
 " Ḥaddād - 'Otmāni I 466.
 " Ḥ. b. - 'Asākir I 332.
 " Ḥu. - Ḥasani I 191.
 " " - Suwaidī II 377.
 " " - 'Okbarī I 20, 25, 88, 93,
 114, 247, 277, 282.
 " " - Nāsihi I 373.
 " " - Jazīdī I 295, II 215.
 " Ḥadrā N I 389.
 " Ḥamza - Maṅġurbillāh I 403.
 " Ḥumaid - Kašši I 157.
 " - Ḥanafi II 313.
 " b. Ḥaidar - Kurdi II 208.
 " Ḥalfān II 409.
 " Ḥallī - Māridīni II 169.
 " Riḍwān II 510.
 " - Ziftāwī II 276.
 " Zaitūna II 439.
 " b. Zaid b. A. - 'Ansi I 402, II
 186.
 " Sa'd b. a. Gamra I 159, 372.
 " " Ḥurairi I 361, II 177.
 " Suwaidān II 339.
 'Al. - Suwaidī II 374.
 " - Šubrāwī II 208.
 " b. Šālih b. Gum'a II 330, 375.
 " Šalāh b. - Dā'ī II 427.
 " - Šalāhi II 351.
 " b. - Ṭajjib - 'Irāqī I 482.
 " 'Abbās I 190.
 " 'Abdalḥaqq b. - Ša'im I 248.
 " 'Abdalḥakam - Miṣri I 176.
 " 'Ar. II 424.
 " b. Guzajj I 167.
 " Ḥadida II 72.
 " Ḥaḍramī II 389.
 " - Dārimi I 163.
 " - Sindi II 103.
 " - Šūfi II 358.
 " b. 'Aqil - 298/9, II 88.
 " 'Abdassalām - Andalusi I 270.
 " 'Abdazzāhir-Sa'dī I 316, 318.
 " 'Abdal'aziz - Baṣri I 132, 476.
 " 'Abdalqahḥar - Ġawī II 422.
 " 'Abdalkarim - Dihlawī Sa'd-
 addīn II 196, 220.
 " 'Al. - Idkāwī II 15, 288.
 " - Badri II 132.
 " - Šarġī II 408.
 " - Majorqī II 250.
 " 'Adī b. - Qaṭṭān I 167.
 " 'Aṭṭja - Dimāšqi I 191.
 " 'Alawī II 475.
 " - Ḥaddādi II 407.
 " 'A. - Ga'fari I 316.
 " - Damliġī I 299, II 356,
 366, 485.
 " - Saqqāf II 392.
 " - Šaimari I 280.
 " - Ṭabari I 465.
 " b. Ġānim II 75.
 " - Qādīri II 96.
 " - Nišābūri II 82.
 " - Wazīr II 281, 399.
 " 'O. b. - Aḥmar II 241.
 " - Anṣari I 112.
 " - Biqā'ī I 465.

- ‘Al. b. ‘O. - Baiḍawī I 303, 305, 364,
416, 424.
" " " - Ḥaḍramī I 112.
" " " - Dabūṣī I 175.
" " " - Ṣanhāǧī II 248.
" " " - ‘Argī I 49.
" - ‘Omari II 332.
" b. Fāris - Tāzi II 461.
" - Fākihi II 238.
" Fariǧ II 475.
" b. Qais - Ruqaijāt I 47.
" " Q. - Ṣahrazūri I 433.
" - Labīb II 214.
" b. Mubārak - Dinawarī I 191.
" " M. I 157, II 441.
" " " - Anbāri I 123.
" " " - Bāǧī I 339.
" " " - Baṭaljūṣī I 427.
" " " - Ḥaddām II 167.
" " " - Ḥarrūfi II 253.
" " " - Ḥazraǧī I 312, 503.
" " " - Ḥafāǧī I 256, II 10.
" " " b. Ṣāhwār I 448.
" " " - Ṣubrāwī II 281.
" " " - Ṣinšaurī I 391, II 320.
" " " b. Ṣihāb - Ḥalabī II 352.
" " " a. Ṣaiba I 516.
" " " - Ṭaballabī I 277.
a. " " b. ‘Abbād II 265.
" " " 'Atiq II 326.
" " " a. ‘Aqāma II 91.
" " " - ‘Aijāšī II 464.
" " " - Fārisī I 409.
" " " b. - Farāǧī I 338.
" " " - Fargānī I 418, II 198.
" " " - Fikri II 474.
" " " - Fihri I 389.
" " " - Qāǧī - Madanī I 418.
" " " b. Qaǧīb - bān II 277.
" " " - Qaiṣarī II 426.
" " " - MAliki I 138.
" " " - Maḥzūmī I 415.
" " " - Miǧānaǧī I 391.
" " " - Naǧri II 179, 186, 326.
- ‘Al. b. M. b. a. - Naǧm II 402.
" " " - Nuqrakār I 251, 305.
" " " - Ḥārūṣī II 460.
" " " - Herawī I 433.
" " " Haidūn II 24.
" " Maḥmūd - Buldaǧī I 382.
" " Muḥjladdin - ‘Arāst II 113.
" " Maḥlūf b. Qalāqis I 261.
" - Madanī I 357.
" b. Murād I 449.
" " Muslim b. Qutaiba I 120.
a. " - Ma‘ṣūmī I 458.
" b. Miḥtāḥ II 187.
" " - Muqaffa‘ I 151.
" - Mausilī I 39.
" - muwaqqit II 360.
" - Nabrāwī I 396.
" - b. Naṣr - Zaidī I 351.
" - Herewī a. I. 423.
" - Hitī I 39.
a. ‘Al. b. Ja. - Ġāli I 165.
" " - Jazīdī I 26.
‘Al. b. Jū. Efendizāde I 159, 160.
" " " - Ġuwainī I 385.
" " " - Zailā‘ I 291.
" " " b. Hišām I 39, 291, 298,
II 23.
" " " - Jūsufī II 284.
‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik - Bū-
tiǧī II 317.
‘Abdalmāǧid - Zainabī II 490.
" - Ṣarnūbī II 118, 339.
" b. ‘Abdūn I 271.
‘Abdalmuḥsin b. S. - Kūrānī II 439.
" - Qaiṣarī I 310.
" b. Maḥmūd - Tanūḥī
I 257.
‘Abdalmasḥ b. ‘Al. Nā‘ima I 203.
‘Abdalmuṭṭalīb b. - Faḍl - Ḥāšimī
I 172.
‘Abdalmu‘ṭī - Azharī II 238.
" - Burnuṣī II 238.
‘Abdalmalik b. Ġamāladdīn - Isfa-
rā‘inī II 380.

- 'Abdalmalik b. Ḥabib - Sulamī I 150, 177.
 " " Ḥu. - 'Iṣāmī II 384.
 " " Zuhr I 487.
 " " 'Al. b. Badrūn I 271, 340.
 " " 'Al. - Guwainī imām al ḥaramain I 388.
 " " 'Abdalwahhāb-Pattanī I 379, II 488.
 " " 'Otmān - Wā'iz - Ḥarkūšī I 200.
 " - Qaiṣari I 253.
 " b. - Kardabūs I 345.
 " " M. - Ta'ālibī I 171, 284.
 b. " - Marrākošī I 326.
 " b. Hišām I 135, II 17.
 'Abdalmun'im b. A. - Bakka' II 285, 381.
 " - Girgāwī I 299.
 " b. Ṣāliḥ - Taimī I 283 = 307.
 " " 'Abdalḥaqq Ṣaffad-dīn I 480.
 " " 'O. - Giljānī I 439.
 " " M. - Abarqūhī I 296.
 " " " - Barkumīnī II 21.
 " " Hibatallāh - Iṣfahānī I 292 s. N.
 'Abdalmahdī II 21.
 'Abdalmu'min b. Ḥalaf - Dimjāṭī II 73.
 " " 'Al. b. Ġalbūn I 521.
 " " Fāḥir - Urmawī I 496.
 'Abdannāṣir Ḥoġāzāde II 441.
 'Abdannāfi' b. 'O. - Ḥamawī II 305.
 'Abdalḥādī - Abjārtī II 73, 483.
 'Abdalwāḥid - Āmidī I 44.
 " b. A. - Anṣārī II 248.
 " " I. - Rūjānī I 390.
 " - Burgī II 295.
 'Abdalwāḥid b. 'Abdalkarim - Zam-lakant I 415.
 " " 'A. - Marrākošī I 322.
 " " M. I 512.
 " " " - Ġūzagānī I 453, 455.
 'Abdalwādī s. M. b. Jū.
 'Abdalwāḥib b. 'Abdarrazzāq - Na-sawī I 485.
 'Abdalwahhāb b. Ibr. - Zangānī I 283 = 474.
 " " " - 'Urḍī II 319.
 " " A. - Aḥmadī II 390.
 " " " - Šā'rāwī I 442, 493, II 122, 385.
 " " " b. 'Arabšāh II 19.
 " " " " Wabhān II 79.
 umm 'Abdalwahhāb - Bā'ūnīja II 146.
 'Abdalwahhāb b. Ḥu. - Āmidī II 370.
 " - Ḥaṭīb - Ġumrī II 140.
 " - Dikdikī II 348.
 " b. a. 'Al. - Gangawī II 330.
 " " 'A. - Subkī Tāġad-dīn II 89.
 " - Qudwā'ī II 417.
 " b. Qandil II 355.
 " M. - Ḥusainī I 364, II 132.
 " " " b. Manda I 354.
 " " Muṣṭafā - Dimašqī II 283.
 " - Muqri' - Sirāġī II 359.
 " - Muhallabī I 103.
 " - Humānī II 226.
 b. 'Abdūn s. 'Abdalmāġid.
 - 'Abšami Tāġaddīn b. Zakarijā II 419.
 a. 'Ubaid s. Q. b. Sallām.
 'Abid b. - Abraṣ I 26.

- Ubaid b. Šarja I 64 vgl. N.
 'Obaidallāh b. A. b. a. Rabī' I 318.
 " " Gibril b. Bohtješū' I 296, 488.
 " - Ġuzagāni I 454.
 " b. H. b. - Ġallāb I 177.
 a. " " Zumruk II 259.
 " " 'Ar. b. a. Zaid - Qairawāni I 177.
 " " 'Abdalmagīd - 'Obaidī II 239.
 " " Faḍlallāh - Ḥabīṭī II 215.
 " " M. - Zarkašī I 299.
 " " Mas'ūd - Maḥbūbī b. Šadraššarfa - ṭāni I 376/7, II 196, 214.
 " " Muzaḥḥar I 272.
 a. 'Ubaida I 103.
 b. 'Ubaija s. A. b. M.
 - 'Attābī s. A. b. M.
 a. - 'Atāhija I 77.
 b. 'Atiq s. 'Al. b. M.
 " b. 'A. - Herewī I 366.
 'Otmān b. Ibr. - Šiddīqī I 159.
 " " " - Nābulusī I 335.
 " " - A. Diġā'ī II 305.
 " " H. - Ḥaubawī II 489.
 " " Ḥamza - Rūmī I 396.
 " - Ḥaṭā'ī I 294, II 214.
 " b. Sa'id - Dānī I 407.
 " - Šarnūbī N II 339.
 " " Šalīḥ - Wardānī II 360.
 " " Ṭāhir II 16.
 " " 'Ar. b. - Šalāḥ I 358, 424.
 " " 'Al. - 'Urjānī II 229, 396.
 " " 'Alā'addīn-Dimašqī II 356.
 " " " Zaila'ī II 78, 196.
 " " " - 'Omari II 372.
 " " 'O. b. - Ḥāġib I 21, 291, 303.
 " " " - Nāširi II 189.
 " " 'Isā - Balāṭī I 302.
 " " Fūdiū II 510.
 'Otmān b. M. - Ġaznawī II 201.
 " " Muṣṭafā I 519.
 a. " - Nābulusī N. I 481.
 " " - Naqšbandī/Taqīaddīn II 207.
 " b. Ja'qūb - Kamāḥī II 446.
 " " Walī - Būlāwī II 343.
 - 'Otmānī s. a. Bekr b. Ḥu., M. b. 'Ar.
 - 'Aġġāġ I 60.
 'Ogm bint - Nafis I 443.
 - 'Aġami s. M. b. A.
 b. " " s. A. b. A., M. b. Gamāl-addīn.
 - 'Aġīstī s. M. b. A.
 - 'Uġaimī s. H. b. 'A.
 'Adnān b. Naṣr - 'Ainzarbi I 487.
 - 'Adawī s. 'A. b. A., M. b. Ṭalḥa.
 'Adī b. Zaid I 29.
 " " Musāfir - Hakkārī I 421, 484.
 b. - 'Adīm s. 'O. b. A.
 b. - 'Idārī I 337.
 b. - 'Arrāq s. 'A. b. M., M. b. 'A., M. No'mān, Maṣṣūr b. A.
 - 'Irāqī s. A. b. 'Ar., 'Abdarraḥīm b. a. Ḥu.
 'Arabzāde I 378.
 b. " šāh s. A. b. M., H. b. A., 'Abd-alwahhāb b. A.
 " faqīh s. 'Aq. b. Šalīm.
 b. - 'Arabī s. M. b. 'A., M. b. 'Al.
 - 'Arġī s. 'Al. b. 'O.
 - 'Urḍī s. 'Abdalwahhāb b. Ibr., 'O. b. 'Abdalwahhāb, a. - Wafā' b. 'O.
 'Arafa b. M. - Urmawī II 178.
 - 'Araudakī s. a. Bekr.
 - 'Arūstī s. Barakāt b. M.
 'Urwa b. - Ward I 26.
 b. - 'Ārī II 238.
 'Arīb b. Sa'd - Qurṭubī I 143.
 b. - 'Arīf I 110, s. A. b. Ibr., A. b. M.
 a. - 'Izz - Itribī II 483.
 'Izzaddīn b. Ġamā'a I 112.

- 'Izzaddin b. Ĥu. - Hādtilā'Ṭhaqq II 188.
 " - Mahdi b. - Ḥaqqī I 304.
 - 'Azāzi s. A. b. Ĥu., A. b. 'Abdalmalik, Ĥu. b. A.
 - 'Azāwi s. M. b. Faql.
 b. - 'Azam s. M. b. 'O.
 'Azmtzāde II 226.
 'Azizi b. 'Abdalmalik Šaidala I 433.
 b. 'Asākir s. A. b. Ĥu., Šāfi' b. A., 'Al. b. Ĥu., 'A. b. H., Q. b. 'A.
 - 'Usāli s. A. b. 'A.
 b. 'Askar II 455; s. 'Aq. b. M.
 - 'Aššāb s. A. b. M.
 - 'Ašmāwi II 238; s. A. b. M., 'Abdallatif b. Šarafaddin.
 'Išāmaddin II 214.
 " - Isfarā'ini s. Ibr. b. M.
 - 'Išāmi s. 'Abdalmalik b. Ĥu.
 b. 'Asrija II 151₁₂ s. N.
 b. 'Ušfūr I 288, 294.
 'Išmatallāh b. A'zam II 415.
 - 'Ušaifiri s. A. b. a. Sa'd.
 'Atā b. A. b. M. - Samarqandi N II 212.
 a. - 'Atā' - Sindi I 63.
 b. 'Atā'allāh s. A. b. M.
 b. - 'Atṭār I 391, 395, 396, s. A. b. M., H. b. M. 'A. b. Ibr., M. b. M., a. - Munā b. a. Naṣr.
 'Oṭārid I 243.
 - 'Atṭāri I 266.
 - 'Atūfi I 291.
 b. 'Atṭija s. 'Abdalḥaqq b. a. Bekr.
 'Atṭjatallāh b. 'Atṭija - Ughūrī II 145, 307, 328.
 b. - 'Azm s. Maḥmūd b. Ḥall'.
 'Affān b. Muslim - Baṣri I 157.
 Afifaddin - Tilimsāni s. S. b. 'A.
 " b. Sa'daddin-Kāzarūni II 49.
 b. 'Aqib - Laitī N I 76.
 - 'Uqbāwi s. Muṣṭafā b. A.
 - 'Uqbi s. Ridwān b. M.
 b. 'Aqil s. 'Al. b. 'Ar.

- b. 'Aqila s. M. b. A.
 - 'Uqail s. M. b. 'Amr, M. b. M.
 - 'Akkāri II 258.
 - 'Ukbarī I 25, 88, 114; s. 'Al. b. Ĥu.
 b. - 'Akauwak I 78.
 - 'Akkī s. A. b. Ĥu.
 a. - 'Alā' - Ma'arri I 254, 369.
 'Alā'addīn I 428 s. 'A.
 " - Tarḡumāni I 381.
 " b. Šadaqa I 263.
 " " M. - Samarqandi I 428.
 " " Muḥliṭa II 57.
 'Ilāša b. Karim - Kilābi I 67.
 - 'Allāf I 235.
 b. " " I 81.
 'Allān b. H. - Šu'ūbi I 140.
 - 'Alā' s. Šalāḥaddin.
 'Alqama b. 'Abada I 24.
 - 'Almawī s. 'Abdalbāsiṭ b. Mūsā.
 - 'Alami s. M. b. - Ṭajjib, M. b. 'O., Ḥāsim b. 'A.
 'Alawān II 123.
 " b. 'A. b. 'Atṭija - Ḥamawī I 173, 263, 448, 452, II 333.
 - 'Alawī s. 'Ar. b. M.
 'Alawī b. A. - Saqqāṭ II 407.
 " " 'Al. I 433, II 337.
 'A. - Āmidī I 454.
 " b. Ibr. - Anbāri II 411.
 " " " - Anṭāki I 265.
 " " " - Ḥalabi II 27, 307.
 " " " - Ḥauffī I 411.
 " " " b. - Šāṭir II 126.
 " " " - 'Atṭār II 85.
 " " " - Qummi I 192.
 " " " - Kilāni I 465.
 " " A. - Aš'ari I 442.
 " " " - Umawī II 113.
 " " " - Bohāri I 366.
 " " " - Ġamālī I 378, II 431.
 " " " - Ḥirālī I 414, 507.
 " " " b. Ḥazm I 400.
 " " " " Sa'd I 419.

- *A. b. A. - Saqqâṭ II 251.
 " " " - Saqqâṭ II 178.
 " " " - Şa'îdî II 355.
 " " " - 'Adawî I 281, 819, 355.
 " " " - 'Azîzî II 148.
 " " " - Ğûrî I 441.
 " " " - Kizwânî II 394.
 " " " b. - Marzubân I 125.
 " " " " Mişbâḥ - Darjûlî II 457.
 " " " - Mahâ'imî I 450, II 221.
 " " " - Majorqî I 270.
 " " " - Nagğârî II 89.
 " " " - Nasawî I 511.
 " " " b. Hubal I 490.
 " " " - Hiti II 443.
 " " " - Wâhidî I 88, 411.
 " " " I. - Aş'arî I 194.
 " " " b. Sîda I 308; N I 88.
 " " " - Qönawî I 200, 394, II 88.
 " " " Aidamur - Gildakî I 496/7,
 524, II 138.
 " BAŞA Mubâarak II 481.
 " b. Bâlî Manq II 426.
 " - Birgandî I 473.
 " b. Burhânaddin II 76.
 " " Bassâm - Şantarîni I 339.
 " " a. Bekr - Anşârî II 392.
 " " " b. Hağar - Haitamî
 Nûraddin I 362, II 76.
 " " " - Şaiḥ - Herewî I 478.
 " " " - Margînanî I 376.
 " " " - Nâsîrî N II 50.
 " " " - Jamanî II 91.
 " " Balabân - Fârist I 164, 172.
 " " Tâbit I 357.
 " " Ga'far - Şaizari I 227.
 " " " b. - Qattâ' I 308.
 " Galâl - Husainî II 484.
 " - Gallî I 39.
 " - Gilânî I 457.
 " Ğelebtî Qynalyzâde II 221, 483.
 " " - Mu'allif - Gadtd II 283,
 448.
 " b. Hîğâzî - Baijûmî II 118, 351.

- *A. b. a. - Haram b. - Nafis - Qarâî
 I 206, 457, 498.
 " " Husâmaddin-Muttaql - Hindî I
 435, II 118, 148, 151,
 253, 384.
 " " H. - Bâharzî I 252.
 " " " - Tûnî II 215.
 " " " - Hağrağî N II 184.
 " " " - Zaitûnî I 242.
 " " " - Sanhûrî II 202, 238.
 " " " Şurrdurr I 251.
 " " " - 'Âmilî II 392.
 " " " b. 'Asâkir I 194, 331.
 " " " Kurâ' - Namal I 515.
 " " " - Wâsiṭî II 166.
 " " " b. Wahhâs II 184.
 " " Hu. - İşfahânî a. - Farag I
 26, 146.
 " " " - Baihaqlî II 213.
 " " " - Darwiş II 473.
 " " " - Dimaşqlî II 14.
 " " " - Zaidî I 402.
 " " " - Mas'ûdî I 144.
 " " " b. Hindû I 240.
 " - Hałablî I 395.
 " b. Hamza - İşfahânî I 77, 80, 85.
 " " " - Bağrî I 114, 118.
 " " " - Kisâ'î I 115.
 " " Hâmid - Saihânî I 287.
 " Hân b. A. Ma'sûm II 421.
 " b. Hiḍr - 'Amrûsî II 84.
 " - Hałhâłî II 495.
 " b. Hałıfa - Husainî II 331.
 " " " - Zemzemî II 392.
 " b. Hałıl - Tarâbulusî II 82.
 " " " - Marşafî II 332.
 " - Haıwâş II 337.
 a. " - Haıjâṭ I 221.
 " b. Da'ûd I 234.
 " " " - Haıṭib-Gauharî II 43.
 " " " - Malik - Muğahid II
 190.
 " Dede II 427.
 " b. a. - riğâl I 224.

- 'A. b. Rasûl - Qarâhişâri I 287.
 " " Ridwân - Mişri I 484.
 " " - Rifâ'î - Hûsainî I 511.
 " " - Rûmî - Margûsî II 233.
 " Zâde Ja'qûb I 294.
 " b. Zuraiq I 82.
 " " Zaid - Baihaqî I 324.
 " " Sa'id - Suwaidî II 163.
 " " S. - Dimnâtî II 485.
 " " " - Dauwârî II 186.
 " " Sahl - Tabarî I 231.
 " " - Sûhî I 379.
 " b. Sûdûn - Basbugâwî II 17.
 " " - Sunnî II 238.
 " " - Şâdillî I 178.
 a. " b. a. - Şaraf - Qurtubî I 324.
 " " - Şanawânî II 308.
 " b. Şihâbaddin - Hûsainî - Hama-
 dâni I 442, II
 221.
 " " " " - Kilânî I 283.
 " " - Şahrazûrî II 91.
 " " - Şûnî II 333.
 " b. Şadaqa - Şa'mî II 338.
 " " Şalâh - Şa'dî II 406.
 " b. a. Tâlib I 43.
 " " " " - Haşşâb I 155.
 " " Tâhir - Murtađâ I 404.
 a. " - Tabarsî I 405.
 " " - Tarâbulusî I 490.
 " " - Tûsî 'Alâ'addin I 467, II 204,
 209, 214, 230.
 " b. Zâfir - Azdî I 321.
 " " - 'Abbâs b. - Rûmî I 79.
 " " " " - Magûsî I 237.
 " " 'Abdalbarr - Şâfi'î II 353.
 " " " gabbâr - Isfahânî II 145.
 " " " hamîd - Magribî II 237.
 " " 'Ar. - Ballanûbî I 269.
 " " " " - Şadafî I 224.
 " " 'Abdal'âlî I 406, II 411.
 " " " " 'aziz Ummalwaladzâde
 II 430.
 'A. b. 'Abdalğani - Hûşurî I 408,
 525.
 " " 'Aq. - Nabtittî II 23, 168, 339,
 N II 238.
 " " 'Abdalkâfi - Subkî Taqladdîn
 I 395, II 86.
 " " 'Al. - Bahâ'î II 55.
 " " " " - Gudâmî II 263.
 " " " b. Râwî II 405.
 " " " a. Zar' II 240.
 " " " - Samhûdî II 173 238.
 " " " - Sanhûrî II 238.
 " " " - Suwaidî II 376.
 " " " - Şâdillî I 449, II 118.
 " " " - Şuštari I 274.
 " " " - 'Alawî I 83.
 " " " - Lahmî I 383.
 " " " - Mişri II 343.
 " " 'Abdalwâhid - Sigilmâstî II
 459.
 " " 'Obaidallâh b. A. I 365.
 " " " " Babûja I 405.
 " " 'Otmân - Ūsî I 429.
 " " " " - Turkomânî I 329, 363,
 II 64.
 " " " b. - Qaşîh I 409, II
 165.
 " - 'Agamî I 467.
 " - 'Adawî I 177, II 84, 317.
 " b. 'Azim II 259.
 " " 'Atîja - Bulqînî I 260.
 " " 'Aqil I 398.
 " " a. 'A. - Âmidî I 393.
 " " 'A. - Şabrâmallisî I 395, II
 73, 322.
 " " " - Mekki I 175.
 " - 'Aliâbâdî I 128.
 " b. 'O. - Aswad I 377.
 " " - Batanûnî II 121, 123.
 " " - Biqâ'î II 68.
 " " - Dâraqutnî I 165.
 " " - Kâtibî I 466, 507, 509,
 510.
 " " " - Mudarris II 284.

- 'A. b. 'O. - Jârûqi I 263.
 " " 'Îsâ I 233, II 64.
 " " " - Rummânt I 20, **113**.
 " " Ġânim - Maqdis I 183.
 " " Fâdil - Mâzenderân I 482.
 " " a. - Farag - Baqrî I 257.
 " " - Faql - Ĥadîti I 305.
 " " Q. - Tuġlbi II 264.
 " b. a. Q. b. 'A. I 344.
 " - Qabbâni II 411.
 " - Qorašî - Šuštari II 177.
 " - Killâni I 305.
 " b. a. - Luţf II 70.
 " " Mubârak b. Mauhûb I 423.
 " " Maġdaddîn - Šahrûdi I 265,
 502.
 " " M. I 520.
 " " b. - Aġir 'Izzaddîn I 330, **345**.
 " " - Uġhûri I 178, II 66, 84,
 215, **317**.
 " " - Işbili I 110.
 " " - Uşmûni I 299.
 " " - Afzari I 283.
 " " b. - A'mâ II 14.
 " " - Aqbarsi I 248.
 " " - Baġi II 85.
 " " b. - Barrî II 248.
 " " - Busti I 251.
 " " - Bastwi II 409.
 " " - Balâtonusi II 33, **302**.
 " " - Bahmani II 211.
 " " - Pazdawî I 170, **373**.
 " " - Tihâmi I 92.
 " " - Tauġidi I 244.
 " " - Ġurgâni I 88, 290, 294,
 295, 304, 306, 364, 379,
 418, 466/7, 473, 509, 511,
 II 208, 209, 214, **216**.
 " " b. - Gazzâr II 354.
 " " " Ĥariq I 110.
 " " - Ĥusaini II 271.
 " " Ĥaġrami I 288.
 " " b. Ĥaţib - Naşirija I 332,
 II **34**.
- 'A. b. M. - Dâdast II 463.
 " " - Duraihim II 165.
 " " b. - Râzi I 422.
 " " - Raba'i I 330, II 130.
 " " - Riġâ'i I 316, II **434**.
 " " - Zamzami II 178.
 " " Zainaddîn II 411.
 " " b. - Sa'âti I 256.
 " " - Saġâwi I 291, 409, **410**.
 " " b. - Saqqâţ II 331.
 " " - Saqaţ II 178.
 " " - Samnâni I 373.
 " " - Šâbuşti I 523.
 " " - Šarbîni II 303.
 " " - Šimšâti II 367.
 " " - Šihî II 109.
 " " - Širâzi II 215.
 " " b. - Šabbâġ II 176.
 " " - Ĥariri I 296.
 " " - Tuġnâwi II 77.
 " " - 'Âdili I 352.
 " " b. - 'Arrâq II 391.
 " " 'Allân - Mekki I 388.
 " " b. Ġânim - Maqdis II 9,
 168, **312**.
 " " - Faġri II 117.
 " " b. Farġûn - Ja'mari I 248.
 " " - Qâri' - Herewi I 39, 159,
 162, 170, 171, 176, 265,
 283, 359, 364, 369, 396,
 410, 428, 429, 436, 443,
 II 145, 202, 203, 217,
394.
 " " - Qaşamûni I 442.
 " " b. a. Qaşba II 78, 122.
 " " - Qalġâwi (Qalaşâdi) I 277,
 367, 471, II 255, **266**.
 " " - Quhunduzi I 286.
 " " Qûşġi I 509, II 208, 212,
 213, **234**.
 " " - Kabîndi I 292, 294.
 " " - Kija - Harâsi I 390.
 " " - Mâwardi I 386.
 " " - Maġdûli II 251.

- 'A. b. M. - Muḥajjā II 162.
 " " " - Madā'ini I 140.
 " " " - Miṣri II 344.
 " " " Muḥannifak I 264, 294, 295,
 302, II 234.
 " " " b. Mulaik - Ḥamawī I 269,
 II 20.
 " " " - Mūsawī I 286.
 " " " - Millī II 509.
 " " " - Nabth I 261, II 209.
 " " " - Hāmīlī I 525.
 " " " b. Huṭail I 301.
 " " " - Hamadānī I 261.
 " " " b. - Wafā' II 120.
 " Maḥmūd - Badahšānī I 379.
 " b. Mušarrāf - Māridīnī II 161.
 " Muṣliḥ - Sam'ānī I 314.
 " - Muḥaffar - Wadā'ī II 9.
 " - Ma'arri b. - 'Abbās I 263.
 " Ma'ṣūm - Makki II 286.
 " - Mufaddāl b. - Mufarrig
 -Maqdisi I 366.
 " Muqarrab I 260.
 " - Munāwī Nūraddīn II 137.
 " - Manfalūṭī II 474.
 " b. Mūsā b. Arfa'ra'sahu I 496.
 " " " - Rūmī II 113.
 " " " b. Sa'īd - 'Ansi I 313,
 336.
 " " " - Sukkarī I 139.
 " " " - Ṭā'ūsī I 204, 498.
 " Maimūn - Idrīsī I 448, II 123,
 238.
 " Nāṣir - Higāzī II 171.
 " " " - Ḥusainī I 321.
 " " " - din - Manūffī II 316.
 " Nidā' - Barrānī II 282.
 " b. Naṣr - Isfarā'īnī II 172.
 " Nuṣra b. Dā'ūd II 194.
 " - Nūr - Safāqusi II 461.
 " b. Hārūn - Zangānī I 213.
 " Hibatallāh b. Mākūlā I 354.
 " - Harāzīmī II 508.
 " b. Jāsin - 'Omarī II 497.
- 'A. b. Ja. - Aṣnūnī I 385.
 " " " b. - Bannā' I 404.
 " " " - Samarqandī II 203.
 " Ja'qūb - Bārizī I 328.
 " Jū. - Boṣrāwī I 269.
 " " " Ḡahḍam - Hamdānī -
 Ṣattanaufī I 326, 435,
 II 118.
 " " " - Qiftī I 325.
 " " " - Māridīnī I 257.
 'Alī s. M. b. A.
 - 'Ulaimī s. 'Ar. b. M.
 'Imādaddīn II 215.
 " b. M. II 133.
 b. - 'Imād s. 'Abdalḥajj b. A.
 - 'Imādī s. 'Ar. b. M., M. b. Ibr., M.
 b. M.
 'Anmār b. 'A. - Mauṣilī I 240.
 " " M. - Bidlīsī I 438.
 'Omāra b. 'A. - Jamānī I 333.
 'O. b. Ibr. - Ḥajjām I 471.
 " " " - 'Abbādī II 75.
 " " A. - Čilli II 208.
 " " b. Ḥalifa - Ḥalabī - Sa'dī
 I 515.
 " " " - Dumānī I 359.
 " " b. Šāhin I 165.
 " " " - Šammā' - Ḥalabī II 34,
 47, 304.
 " " " b. - 'Adīm I 332.
 " - Isbirī II 429.
 " b. Is. - Daulatābādī II 220.
 " " " - Šiblī - Ūznawī I 172,
 382, II 80.
 " " " - Hindī I 174.
 " - Unsi II 493.
 " b. Badr - Mauṣilī I 358.
 " " a. Bekr - 'Ulwānī II 33.
 " - Tirmidī - Šāfi II 121.
 " b. - Ḥaggāg' - Wahšī II 201.
 " Ḥassān b. - Millī I 471.
 " Ḥ. b. Dihja I 310.
 " Ḥu. - Āmidī II 27.
 " " " - Hiraqī I 183, 398.

- 'O. b. Hıdır b. - Duzmiş I 333.
 " " Dâ'ud - Fârisî I 291.
 " " a. Rabî'a I 45.
 " " Raslân - Bulqîni I 359, 395,
 424, II 74, 98.
 " " Zaid - Dau'ani II 185.
 " " Sahlân - Sâwağî I 456⁴⁴.
 " " Şabba - Numairî I 137.
 " " a. Tâlib - Tibrizi I 222.
 " " 'Ar. - Fârisî I 290.
 " " 'Abdal'aziz - Buhârî II 198.
 " " " b. Mâza I 172, 173,
 374.
 " " 'Al. - Suhrawardî I 440, 497.
 " " 'Abdalmagîd - Baijâsî I 371.
 " " " wahnâb - 'Urdî II 341.
 " " 'Otmân I 409.
 " " 'A. Qâri' - Hidâja II 81.
 " " " b. A. b. - Mulaqqin I 159,
 357, 360, 388, 393, 394/5,
 424, II 92.
 " " " - Ga'dî I 391.
 " " " b. Âdil II 114.
 " " " b. - Fâkihâni I 396, II 22.
 " " 'O. - Dafri II 314.
 " " 'Îsâ - Bârintî II 88.
 " " - Fâriđ I 262, II 156.
 " " - Farhân - Tabari I 221.
 " " Q. - Naşşâr II 115.
 " " M. - Irbilî I 477.
 " " " - Habbâzi I 382.
 " " " - Sakûni I 291.
 " " " Bâ Şaibân II 401.
 " " " - Ğaznawî II 210.
 " " " - Fâriskûri II 321.
 " " " b. Fahd II 175.
 " " " - Qafşî I 266.
 " " " - Nasafî I 172, 427.
 " " " - Nafrâwî II 257.
 " " " - Nahrawâlî I 159.
 " " " - Warrâq - Miğri I 267.
 " " Muslim - Qoraşî II 91.
 " " - Muzaffer - b. Wardî I 394,
 II 45, 140.
- 'O. b. Mûsâ - Himşî II 117.
 " " Nûraddin - Qalôsani II 483.
 " " b. - Wardî Sirâğaddin II 131.
 " " " Jû. b. Rasûl - Malik - Aşraf
 I 494.
 " " " " 'O. b. Rasûl II 184.
 - 'Imrânî s. Ja. b. Sa'd.
 'Omarzâde II 370.
 'Amr b. Baħr - Ğâhiğ I 152, 342.
 " " Kulŧûm I 18.
 a. " " - 'Alâ' I 99, II 116.
 - 'Omarî s. A. b. Ja., 'Abdallħallm b.
 'A., 'Otmân b. 'A., M.
 Amin b. Ğairallah.
 - 'Amrîŧî II 238.
 'Omar b. Şujaim - Tağlibî I 61.
 - 'Unnâbî s. A. b. M.
 - 'Inâjâtî s. A. b. A.
 'Inâjatallah I 304.
 b. 'Inaba s. A. b. 'A.
 'Antara b. Şaddâd I 22.
 - 'Ansi s. 'Al. b. Zaid.
 'Unwân - Ğamawî I 262.
 b. 'Unain s. M. b. Naşrallah.
 b. - 'Auwâđ s. Ja. b. A.
 b. - 'Auwâm s. Ja. b. M.
 - 'Aufî I 213, s. Ibr. b. a. Bekr, M.
 b. Badraddîn, M. b. A.
 - 'Auni s. Muştafâ b. 'Abdallatif.
 - 'Aijâşî s. 'Al. b. M.
 'Ijâđ b. Mûsâ - Jaħşubi I 160, 177, 369.
 - 'Aidarûs s. a. Bekr b. 'Al., 'Ar. b.
 Muştafâ, 'Aq. b. Şaiħ,
 'Aq. b. 'Al.
 'Îsâ b. Ibr. - Raba'î I 279.
 " " A. - Barrâwî II 148, 323.
 " " " - Lahmî II 459.
 " " Is. b. Zur'a I 208.
 " " I. - Âqsarâ'î N II 233.
 " " - Buħturî I 352.
 " " a. Bekr b. Aijûb I 380, N I
 329.
 " " Sangar - Ğâğiri I 249.
 " " Sahl - Asadî I 383.

- 'Isâ b. 'Ar. - Saktâni II 251.
 " " 'Abdal'aziz - Iskenderâni I 303.
 " " " - Ğazûli I 39, 308.
 " " 'Otmân - Ğazzi I 395.
 " " 'A. I 236.
 " " " Bûlawi II 424.
 " " 'O. - Taqafi I 99.
 " " 'Îsâ - Şafati II 315, 331.
 " " Lutfallâh b. Rasûlallâh II 402.
 " " Mâssa I 232.
 " " M. - Şafawi II 414.
 " " " - Qarâşahri II 224.
 " " " - Maqdişi II 18.
 " " - Munklati I 306.
 " " - Naġi I 178.
 " " b. Ja. I 207.
 " " " - Maşihî I 238.
 - 'Aitawi s. Jû. b. 'Abdalwahhâb.
 - 'Ainzarbi s. 'Adnân b. Naġr.
 - 'Aini s. M. Fiqhî, Maġmûd b. A.
- Ğâfiqi I 235, s. A. b. Ğa'far, A. b. 'Al., A. b. M.
 b. Ğânim II 197, s. 'Abdassalâm b. 'A., 'Al. b. A., 'A. b. M.
 " " b. M. - Baġdâdi II 374.
 - Ğabrinî s. A. b. A.
 b. - Ğars s. M. b. M.
 a. Ğarsaddin I 428.
 Ğarsaddin b. - Ğalabi II 196.
 " " Şihâbaddin - Naqlb II 358.
 " " - Mi'râġi II 50.
 - Ğarqâwi s. A. b. A.
 - Ğarnâġi s. I. b. M.
 Ğarib b. Sa'id - Qurtubî I 236.
 Ğarid b. - Samau'al I 28.
 - Ğazâlî s. A. Tâġaddin, M. b. M.
 - Ğaznawî s. A. b. M., 'Otmân b. M., 'O. b. M.
- Ğazzi II 125, s. Ibr. b. Ja., M. b. Raġdaddin, M. b. Ramaġân, M. b. Ĥalaf, M. b. 'Ar., M. b. Q., M. b. M., M. b. Mûsâ.
 Ğulâm Ta'lab I 119.
 b. Ğalbûn I 406; s. 'Abdalmu'min b. 'Al., M. b. Ĥallî.
 - Ğamri s. A. b. M., M. b. 'O.
 - Ğumri s. A. b. Sa'daddin, M. b. a. H.
 Ğantzâde Nâdiri I 417.
 - Ğauġ - Hindi s. M. b. - Ĥaġraddin.
 Ğijâġaddin b. Maġşûr - Şirâzi II 218, 414.
 a. - Ğait - Kamrâni II 98.
 - Ğitġi s. M. b. A.
- Fârâbi s. A. 'Imâdaddin, M. b. M. b. TurĤân.
 - Fâriskûri s. 'O. b. M.
 - Fârisî s. Ibr. b. M., M. b. a. Bekr.
 - Fârûqi s. Ĥairaddin b. A., M. b. 'A. M. b. M.
 - Fâst s. M. b. A.
 Fâşil b. 'Abdalkarim - Niẓâmî I 473.
 - Fâdil - Baġdâdi I 457.
 " " - Tâşkandî II 410.
 Faġîma bint Ĥallî II 69.
 b. - Fâkihâni s. 'O. b. 'A.
 - Fâkihi 'Al. II 23; 'Abdalqâhir b. A., 'Al. b. A., M. b. Is.
 Fa'id b. Mubârak - Abġari II 340.
 - Faġh b. M. b. - Ĥâġân I 273, 339.
 b. a. - Faġh s. M.
 " " " b. Ĥaşîna - Sulami I 270.
 " " " - Sa'idî - Ardabili II 208, 285.
 " " " 'A. - Bundâri I 321.
 " " " Marâġi I 395.
 Faġhallâh - Şarwâni II 209, 215.
 " b. 'Alawân - Qabbâni II 373.

- Fathallâh - Kâšânî I 405.
 „ b. Maḥmûd - Bailûnî II 274, 333.
 „ „ - Nahḥâs - Ḥalabî II 379.
 - Fattânî s. 'Abdalmalik b. 'Abdallahâb.
 a. - Futûḥ 'A. II 175.
 „ „ b. 'Îsâ - Şanhâġî I 312.
 - Faġġî s. Ibr. b. 'Abdalġabbâr.
 b. - Fahḥâr - Ġudâmi I 178.
 Fahr - Ḥ. I 163.
 „ - Turk s. Aidamur.
 „ - dîn - Astarâbâġî I 464.
 „ „ - Ba'labakkî s. 'Ar. - B.
 „ „ - Ḥogandî I 458, 496.
 „ „ - Râzî s. M. b. 'O.
 „ „ - Rûmi II 224.
 „ „ - Zailâ'î I 373.
 „ „ - Qâḏihân s. a. Ḥ. b. Manşûr.
 „ „ b. M. - Naġafî II 286.
 - Fahrî s. 'A. b. M.
 *a. - Fidâ' s. I. b. 'A. v. 2, ↑ 44
 - Farrâ' I 116.
 b. „ „ s. M. b. Ḥu.
 b. - Furât s. 'Abdarrahîm b. M., M. b. 'Abdarrahîm.
 a. Firâs I 89.
 - Farâhlî s. Mas'ûd b. a. Bekr, a. Naşr.
 Farâġ b. Q. b. Lubb - Şâṭibi I 110, II 259.
 a. - Farâġ - Işbahânî s. 'A. b. Ḥu.
 „ „ - Babbagâ I 90.
 „ „ Barhebraeus I 349.
 „ „ b. Ja'qûb b. - Quff I 493.
 b. Farah s. A., M. b. A.
 - Farḥâtî s. Muşţafâ.
 b. Farḥûn s. Ibr. b. 'A., 'A. b. M.
 Farazdaq I 53.
 b. Firišta s. 'Abdallaṭîf b. 'Abdal-'azîz.
 - Farâġî s. 'Al. b. M., M. b. Ja. - Fargânî I 262; s. A. b. M., 'Al. b. M., M. b. Kaṭîr.
 Faraġa'amrahu - Ḥumaidî II 226.
 b. - Firkâḥ s. Ibr. b. 'A., 'Ar. b. Ibr.
 Francis Marrâš II 493.
 - Furû'î s. A. b. 'O.
 - Fazâri s. Ibr. b. 'Ar., 'Ar. b. Ibr.
 - Fasawî s. Ḥ. b. 'A., 'Al. b. Ġa'far.
 - Faşnî s. A. b. Hiġâzî.
 b. - Faşîḥ s. A. b. 'A.
 „ - dîn I 511.
 - Fuḏâlî s. M. b. - Şâfi'î.
 a. - Faḏâ'il Wâlastî İftihâr I 429.
 Faḏl I 79.
 a. - Faḏl - Su'ûdî II 329.
 „ „ b. Marzûq II 320.
 „ „ - Mahdî I 269.
 „ „ b. Ja. - Ṭajjibî I 482.
 „ allâh I 430.
 „ „ b. Ḥamid - Şîni II 192.
 „ „ Ḥair A. - Hamdânî Raşîdaddîn I 108 bis 200.
 „ „ Fahr - Şaqâ'î I 328.
 „ „ - Muḥibbî II 277, 290.
 Fuḏail b. 'A. - Ġamâlî II 434.
 b. - Faġġh - Hamadânî s. A. b. M.
 - Fikrî s. 'Al. b. M., M. Amîn.
 - Fullânî s. M. b. M.
 - Falakî s. Maḥmûd.
 b. Fallûs s. A. b. Ibr.
 - Fanâri s. Ḥ. b. M., M. b. Ḥamza, M. b. M.
 - Fangadḥî s. M. b. 'Ar.
 b. Fahd s. 'Abdal'azîz b. 'O., M. b. 'Abdal'azîz, Maḥmûd b. Salmân.
 - Fihri s. 'Ibr. b. 'A.
 - Fawanîsî s. M. b. 'O.
 - Fûrânî s. 'Ar. b. M.
 b. Fûrga I 88.

- b. Fûrak s. M. b. H.
 - Fûwi s. M.
 - Firûzâbâdi s. Ibr. b. Jû., M. b. Ja'qûb.
 Faiz - H. I 27.
 a. - Faiḍ - Kaffawî II 430.
 Faiḍallâh Faiḍî II 417.
 Faiḍî s. Muṣṭafâ.
 - Fajjûmi s. 'Abdalbarr b. 'Aq., 'A. b. M.
 Qâbûs b. Waṣmagr I 96.
 - Qâbûni s. 'Ar. b. Ḥallî.
 - Qâdiri s. A. b. a. Bekr, 'Aq. b. M., 'Al. b. 'A., Ja. b. 'Ar.
 Qâri' - Hidâja s. 'O. b. 'A.
 - Qâri' - Herewî s. 'A. b. M.
 b. umm Q. s. H. b. Q.
 Q. b. Ibr. - Ḥasanî I 185.
 a. Q. b. Ibr. - Dammari II 240.
 " " " A. - Birzâllî II 247.
 " " " - Zijânî II 507.
 " " " - Lôrqi I 409.
 " " b. Is. b. Ibr. - Warrâq - Bâbi N I 343.
 " - Anbârî I 19.
 Q. b. a. Bekr - Samarqandî II 194.
 " " Ğudâmi - Qabbâb I 370.
 " " Ḥu. - Ḥwârazmî I 254, 291.
 " " " - Damrâġî II 198.
 " - Hanafî Šarafaddîn I 429.
 a. Q. b. Riḍwân I 463.
 " - Zohrawî I 410.
 " b. Sa'd - Raqqâm II 252.
 " - Sa'dî - Ğuḥî I 443.
 " b. Sallâm a. 'Ubaid I 106, 189.
 a. " " Salmûn II 264.
 " " Šalâḥaddîn - Ḥânî II 344.
 " " 'Al. b. Šât II 264.
 " " " b. Quṭlûbugâ I 377, II 81, 82, 174.
 " - 'A. - Ḥarîrî I 276.
 " " " b. 'Asâkir I 331, II 130.
 " - " - Mihlâfi I 260.
 Q. b. 'Îsâ b. - Nâġî II 239.
 " " Firroh - Šâṭibi I 407, 409.
 " " - Faḍl - Taqafî I 355.
 " " a. - Faḍl - Šâfi' I 443.
 " - Kassî II 494.
 a. " - Laiṭî - Samarqandî II 208.
 " " b. Maḥfûz - Baġdâdi I 222.
 " " " M. - Birzâllî II 36.
 Q. b. M. - Bekregî I 289, II 287.
 " " " b. Rasûllallah II 405.
 " " " - Qauwâs II 272.
 " " " - Wâsiṭî I 126.
 - Qâšânî s. 'Abdarrazzaq b. a. - Ğanâ'im.
 b. - Qâšš - Ṭabari s. A. b. a. A.
 b. - Qâših s. 'A. b. 'Otmân.
 Qâḍî Čakan - Hindî II 221.
 " ḥân II 218 s. a. Ḥ. b. Maṣṣûr.
 " zâde s. M., M. b. M., M. b. Muṣṭafâ, Mûsâ b. Maḥmûd.
 " Sarmin s. M. b. 'Al.
 " Simâuna s. Maḥmûd b. I.
 b. " Šuhba s. a. Bekr b. A., M. b. a. Bekr.
 - " - Fâḍil s. 'Abdarraḥîm b. 'A.
 " - qal'a s. M. b. M.
 " Mubârak II 209.
 Qâṭin s. A. b. M.
 - Qâllî s. I. b. Q.
 b. Qânšûh - Ğaurî II 20.
 - Qâhiri s. M. b. 'Alâ'addin.
 Qâitbâi II 123.
 b. Qâimâz s. A. b. a. Bekr.
 - Qabâqibi s. M. b. Ḥallî.
 - Qabânî s. 'A., Faṭḥallâh b. 'Alawân.
 - Qybčâqi s. Bailaq.
 - Qubrusî s. A. b. Šâhin.
 b. Qutaiba s. 'Al. b. Muslim.
 Qudâma b. Ğa'far I 228.
 b. " s. 'Ar. b. M., 'Al. b. A.
 - Qudsi a. Ḥ. b. 'Abdallaṭîf, 'Abdallaṭîf b. 'Ar, 'Abdarraḥîm b. a. - Luṭf.

- Qudûri s. A. b. M.
 - Qarâfi s. A. b. Idris, M. b. Ja.
 - Qarâmânî s. A. b. Jû., Qara Ja'qûb, Muşţafâ.
 - Qarabâli II 209.
 - Qarâi s. 'A. b. a. Hâram.
 - Qoraşî s. Aijûb b. A., 'O. b. Muslim.
 - Qartağannî s. Hâzim b. M.
 Qarţâi - Ğazî II 54.
 - Qarqaşandi s. M.
 b. Qurqmâs s. M. b. 'Al.
 b. Qurqûl s. Ibr. b. Jû.
 Qara A. I 427.
 " Amlr - Humaidî II 197.
 - " bâġî I 429, 465.
 " H. - Humaidî I 376.
 - " hişâri s. M. b. Hâlii, M. b. Naqib.
 " Hâlii Amlrzâde I 275.
 " Dâ'ûd I 466.
 " Sinân Jû. I 305.
 - " Şâhri s. 'Îsâ b. M.
 " Kamâl I 291, 427.
 " Ja'qûb b. Idris - Qarâmânî II 223.
 b. Quzmân s. M. b. 'Abdalmalik.
 - Qazwinî s. Zakarijâ b. M., M. b. M.
 Qoşâ b. Lûqâ I 204, 512.
 - Qaşţallânî s. A. b. M.
 - Qusanţîni s. A., Ja'qûb b. Muşţafâ.
 - Quşairî s. 'Abdalkarim b. Hawâzin.
 Qaşşâbzâde II 432.
 Qaşşâra II 336.
 b. a. Qaşîba s. 'A. b. M.
 b. - Quşair s. M. b. Ibr.
 - Qaşî'î s. 'Abdallaţîf b. 'A.
 - Qudâ'î s. M. b. Salâma.
 b. Qadîb - bân s. 'Al. b. M.
 b. - Qattâ' s. 'A. b. Ğa'far.
 - Quţâmi s. 'Umair b. Şujaim.
 b. - Qattân s. A. b. M., 'Al. b. 'Adî.
 " " " - Fâsi I 371.
 Quţbaddîn - Hûġî I 450.
- Quţbaddîn - Şirâzi s. Maġmûd b. Mas'ûd.
 " - Kilânî I 468.
 Qoţba b. Aus - Hâdira I 26.
 - Qoţbi I 492.
 Quţrub I 102.
 Qaţari b. - Faġâ'a I 61.
 b. Quţlûbugâ s. Q. b. 'Al.
 b. - Quff s. a. - Farag b. Ja'qûb.
 - Qiftî s. 'A. b. Jû.
 Qul A. I 427.
 b. Qalâqis s. 'Al. b. Maġlûf.
 - Qalânîsi s. A., M. b. Bahrâm, M. b. Hu.
 - Qalâwîsi s. M. b. M.
 - Qalaşâdî s. 'A. b. M.
 - Qal'âwî s. Muşţafâ b. M.
 - Qalqaşandi s. Ibr. b. 'A., A. b. 'A.
 - Qalanbawî II 417.
 - Qallinikî s. M.
 b. Qulaita s. A. b. M.
 - Qaljûbi s. A. b. A.
 - Qumârî I 476.
 b. - Qamar II 187.
 - Qumrî s. H. b. Nûġ.
 - Qamûli s. A. b. M.
 - Qummi s. H. b. M., 'A. b. Ibr., M. b. H.
 Qynâlyzâde s. 'A. Ćelebi.
 - Qinâ'î s. A. b. 'Abbâd.
 - Qundurî s. 'A. b. M.
 a. Qunfûd s. A. b. Hu., M. - Qaşta-
 minî.
 - Qauwâs s. Q. b. M.
 - Qûsi s. 'Aq. b. A.
 - Qûşġî s. 'A. b. M.
 - Qauşûni s. M. b. M., Madjan b. 'Ar.
 b. - Qûţîja s. M. b. 'O.
 Qûl A. b. M. b. Hâdir II 194.
 - Qônawî I 292: s. 'A. b. I., M. b. Is.,
 Maġmûd b. A., Jû. b. Iljâs.
 - Qirâţî s. Ibr. b. 'Al.
 Qais b. Haţîm I 28.

- Qais b. Darlî I 48.
 " " - Mulauwah I 48.
 b. - Qaisarâni s. M. b. Tâhir.
 - Qaisi s. M. b. 'Al., Mekki b. Ham-
 mûš.
 - Qaişari s. Dâ'ûd b. Maḥmûd.
 b. Qaijim - Ğauzîja s. M. b. a. Bekr.
 " " - Šiblija s. M. b. 'Al.

 - Kâtib - Işfahâni s. M. b. M.
 " " " Dimaşqi s. M. b. 'A.
 - Kâtibi s. 'A. b. 'O.
 - Kârizjâti s. M. b. - Faḍl.
 - Kâzarûni s. Rôzbahâr b. a. - Naşr,
 M. b. Mas'ûd.
 - Kâşâni s. 'Abdarrazzâq b. Gamâl-
 addîn, 'Abdarrazzâq b.
 M., Mas'ûd b. A.
 - Kâşğari s. M.
 - Kâşî s. Ğamsêd b. Mas'ûd, M. b.
 Murtaḍâ.
 - Kâfi s. M. b. M.
 " H. - Âqhişari I 174, II 443.
 - Kâñjâgi s. M. b. S.
 - Kâlikûti s. M. b. 'Abdal'azîz.
 Kâmil - Muḥtâr I 361.
 - Kâmilî s. Mañşûr b. Ba'ra.
 - Kibsi s. M. b. I.
 - Kabindî s. 'A. b. M.
 Kabîr b. 'Uwain - Laţîfi I 328.
 - Katâmi s. a. Bekr b. Şâlih, Şâlih
 b. 'Al.

 b. - Kutubi s. Jû. b. I.
 b. Kañir s. I. b. 'O.
 Kuṭajîr 'Azza I 48.
 - Karâbist s. As'ad b. M.
 - Karâguki s. M. b. 'A.
 - Karâdisi II 169; s. H. b. Ḥalîl.
 Kurâ' - namal s. 'A. b. H.
 - Karḥî s. M. b. M.
 b. Kardabûs s. 'Abdalmalik.
 - Kardari s. A. b. A., M. b. M.
 - Bazzâzi.
- Kurdî s. Murtaḍâ b. Muşţafâ.
 - Karaki s. Ibr. b. 'Ar., Ibr. b. Mûsâ,
 A. b. M.
 - Kirmâsti s. Jû. b. H.
 - Karmâni s. Maḥmûd b. Ḥamza,
 Nafis b. 'Iwaḍ.
 - Karami s. Mar'i b. Jû.
 Karîmaddîn b. Sirâġaddîn II 480.
 - Karimî s. M. b. Jû.
 - Kizwâni s. 'A. b. A.
 - Kisâ'i s. 'A. b. Ḥamza, M. b. 'Al.
 b. Kuşâġim I 85.
 - Kaşî s. A. b. Mûsâ.
 Ka'b b. Zuhair I 38.
 - Kafrâwi s. H. b. 'A.
 - Kaffûri s. M. b. S.
 - Kaffawi I 464; s. Hu., a. - Faid,
 M. b. S., Maḥmûd b. S.
 - Kallâ'i s. M. b. Şaraf.
 - Kalâbâdi s. A. b. M., M. b. Is.
 - Kalâhi I 176.
 - Kalanbawî I 464, II 215.
 - Kulîni s. M. b. Ja'qûb.
 - Kamâhi s. 'Otmân b. Ja'qûb.
 b. Kamâl II 198.
 " " PAŞâ s. M. b. A.
 " - dîn - Turkomâni N. I
 473.
 " - dîn b. 'A. - Şarif II 89,
 118.
 " - dîn - Maqdisi I 428.
 " " " - Nisâbûri II 217.

 b. - Kammûna s. Sa'd.
 - Kumait I 63.
 b. Kunâsa I 63.
 " Kennân s. M. b. 'Isâ.
 - Kinâni s. A. b. Ibr.
 - Kindî s. Hu. b. a. Bekr, Maḥmûd
 b. 'Abbâs, Ja. b. Ja'qûb.
 - Kawâşî s. A. b. Jû.
 - Kawâkibi s. M. b. H.
 Kôprûlû s. 'Al. Bek, No'mân b.
 Muşţafâ.

- Kaurānī s. Ibr. b. H., A. b. I.,
‘Abdalmuhsin b. S.,
Maḥmūd b. M., Jū. b. ‘Al.
- Kūšjār b. Labbān - Ġill I 222.
- Kūfi s. ‘Al. b. A.
- Kūm - Rišī s. A. b. Ġulāmallaḥ.
- Kūmi s. M. b. M.
- Kijā - Herāsi s. ‘A. b. M.
- b. - Kaijāl s. ‘Abda laṭif b. Ibr.
- Kaijālī s. ‘Abdalġawād b. A.
- Kaidānī s. Luṭfallāḥ.
- b. Kaisān s. M. b. A.
- Kaiwānī s. A. b. Ḥu.
- Ġūmūšḥānī s. A. b. Muṣṭafā.
- Ġangāwī s. ‘Abdalwahḥāb b. a. ‘Al.
- Ġangī s. M. b. A.
- Lāġin b. ‘Al. - Dahabī II 135.
- Lāḥiqī I 520.
- Lāḥōri s. ‘Abdalkarīm b. M., ‘Al. b.
Ġum‘a.
- Lādiqī s. Muṣṭafā b. Qobād.
- Lārāndī s. Maḥmūd b. A.
- Lāri s. M., M. Amin, Muṣliḥaddin.
- Lālakā‘ī s. Hibatallāḥ b. H.
- Lāmi‘ī I 214, 286.
- b. - Labbān s. M. b. A.
- Labīb Ef. N I 247.
- „ - Tūnisi N I 410.
- Labīd I 36.
- Lahmi s. ‘A. b. ‘Al., ‘Isā b. A.
- Luddī s. H. b. Maḥmūd.
- Lisānaddin s. M. b. ‘Al.
- a. - Laṭā‘if II 120.
- Luṭf ‘A. I 39.
- b. a. - Luṭf s. M.
- Luṭfallāḥ b. A. - Mī‘mār - Nādir I
522.
- - Tūqāti s. Mollā Luṭfi.
- b. Šuġā‘addin Ḥarḍama I
468.
- Kaidānī II 198.
- Luṭfallāḥ b. M. b. - Ġijāt I 305, II
188.
- „ „ Jū. Mollā Čelebi II 223.
- Laṭfi s. Muṣṭafā b. M.
- Laqānī II 84, 89, s. Ibr. b. Ibr.,
‘Abdassalām b. Ibr.
- Loqmān II 62.
- Laqtī b. Ja‘mur I 27.
- Laqimī s. Muṣṭafā b. A.
- a. - Laiṭ - Samarqandī I 170, 196,
295.
- „ „ s. M.
- „ „ b. Sa‘d - Fahmī - Fārisī
II 70, 82.
- Lailā - Ahjallja I 61.
- b. Lojōn I 495.
- Māturidī s. M. b. Maḥmūd.
- b. Māġa s. M. b. Jazīd.
- Māridinī I 382, II 168; s. ‘Al. b.
Ḥallīl.
- Mārūnī s. Jū. b. Ġirġī.
- Māzinī I 126; s. M. b. ‘Abdarraḥīm.
- b. Māza s. ‘O. b. ‘Abdal‘azīz, Maḥmūd
b. A.
- b. Māsawaiḥ s. Ja.
- b. Mākūlā s. ‘A. b. Hibatallāḥ.
- b. Mālik I 364; s. M. b. ‘Al.
- Mālik b. Anas I 175.
- „ „ - Murahḥal I 274.
- b. Māmāja s. M. b. A.
- Māwardī s. ‘A. b. M.
- Mubārak b. - Atīr Maġdāddin I 180,
357.
- „ „ H. - Šahrazūri I 408.
- b. - Mabrad s. Jū. b. H.
- Mubarrad I 25, 108.
- Mubaššīr b. A. - Rāzi I 461.
- „ „ Fātik I 459.
- Mattā b. Jūnus I 207.
- Matbūli s. Ibr. b. ‘A., A. b. M.
- b. - Mutaqqina s. M. b. ‘A.
- Muttaqī s. ‘A. b. - Ḥuṣāmaddin.
- Mutalammi I 23, s. N.

- Mutammim b. Nuwaira I 39.
 - Mutanabbi I 86.
 - Mutawakkil 'alā 'līh s. Ja. b. Šamsaddīn.
 - Mutawallī - Nisābūrī I 387.
 - Muṭaqqib I 28.
 - Maġġaġī s. 'Ar. b. M.
 b. - Muġāwir s. Jū. b. Ja'qūb.
 Maġdaddīn - Sankalūnī I 393.
 " b. M. - Ḥūnagī II 122.
 - Maġdī s. A. b. Raġab.
 - Maġriṭī s. Maslama b. A.
 Maġnūn B. 'Āmir I 48.
 - Maġūsi s. 'A. b. 'Abbās.
 - Muġīrī s. A. b. 'Abdalfattāh.
 - Muḥāsibī s. - Ḥārīṭ b. Asad.
 - Maḥāsini s. M. b. Taġaddīn.
 - Maḥāmīlī s. A. b. M., Ḥu. b. I.
 Muḥibbaddīn b. Taqīaddīn - Ḥamawī
 II 142, 361, N I 291.
 " - Muṭṭī - Dimasqī I 291.
 " allāh - Allāhābādī II 356.
 " " b. 'Abdaššakūr - Biḥārī
 II 420.
 - Maḥbūbī s. 'Obaidallāh b. Mas'ūd,
 Maḥmūd b. 'Obaidallāh.
 - Muḥibbī s. M. b. Fadlallāh.
 a. Miḥġan I 40.
 - Maḥġūb s. M.
 - Muḥarram b. M. - Zailī I 383.
 - Maḥrūqī s. Derwis b. Gum'a.
 Muḥsin b. 'A. - Tanūḥī I 155.
 " " Karāma - Baihaqī I 412.
 - Maḥallī s. A. b. Zunbul, Ḥu. b. A.
 Ḥamīd b. A., M. b. A.,
 M. b. 'A., Maḥmūd b.
 Qoṭb.
 M. - Āqkarmānī II 424, 454.
 " b. Ibr. I 172.
 " " " - Akfānī II 137.
 " " " - Baqqārī I 385.
 " " " - Bekzāde II 444.
 " " " - Tatā'ī I 178, 462, II 84,
 316.
 M. b. Ibr. - b. Gamā'a Badraddīn I
 359, II 74.
 " " " - Ḥadramī I 159.
 " " " - Ḥalabī II 432.
 " " " b. - Ḥanbalī I 433, II 125,
 368.
 " " " Ḥaṭṭibzāde I 290, 509, 525,
 II 209, 229.
 " " " - Rasmi II 430.
 " " " - b. - Raqqām - Ausī
 - Marsī N I 242.
 " " " - Rondī II 118.
 " " " b. Zādān I 519.
 " " " - Zarkašī II 26, 456.
 " " " b. a. Surūr I 398.
 " " " - Saḫāmī I 391.
 " " " - Samadīlī II 81.
 " " " - Šawarī II 189.
 " " " b. - Šaḥḥāda II 302.
 " " " " Šaddād I 482.
 " " " - Šrāzī I 464, 466, 7, II
 413.
 " " " - 'Imādī II 280.
 " " " Fattāta II 356.
 " " " b. - Quṣair II 322.
 " " " - Laqānī I 306.
 " " " b. M. b. 'A. b. - Ridā'
 II 46.
 " " " Mollā Miskīn - Herewī II
 197.
 " " " b. - Mufaḍḍal II 402.
 " " " - Munāwī I 364.
 " " " Mundirī I 180.
 " " " b. - Mawiz I 177.
 " " " - Mawā'inī I 310.
 " " " b. - Naḥḥās I 24, 300.
 " " " - Niksārī N I 473.
 " " " - Ḥādawī II 187, 405.
 " " " b. - Wazīr II 188.
 " " " - Waṭwāṭ II 57, 78.
 " " " A. - Abšīḥī II 56.
 " " " - Ablwardī I 253.
 " " " - Irbillī I 251.
 " " " - Azdī I 156.

- M. b. A. - Azhari I 129, 298/9.
 " " " - Isfarâ'ini I 468.
 " " " - Aqfahsi II 96.
 " " " - Andalusi II 300.
 " " " b. Ijäs II 295.
 " " " " " - Hamzi II 303.
 " " " - BA'uni II 41.
 " " " - Buhâri I 138, 167.
 " " " " " Zahiraddin I 379.
 " " " - Burullusi II 343.
 " " " - Bistâmi II 120.
 " " " - Balawi I 499.
 " " " Bannis I 267.
 " " " - Bihišti - Isfarâ'ini I 252,
 468, II 211.
 " " " - Bahwati II 208, 308.
 " " " - Birûni I 475.
 " " " - Tiğâni II 257.
 " " " - Tilimsâni I 463.
 " " " - Tamimi I 237.
 " " " Gâbir - Andalusi I 299.
 " " " - Ğudâmi I 268.
 " " " - Ğazâ'iri II 460.
 " " " - Ğazâli II 240.
 " " " b. Ğuzajj II 264.
 " " " - Ğannâbi I 471.
 " " " - Ğauhari - Ğalidi II 252.
 " " " - Ğabbâk II 169, 255.
 " " " b. Ğibbân I 164, 365.
 " " " - Ğattâti II 369.
 " " " - Ğasani I 463, II 239.
 " " " - Ğaširi I 172.
 " " " - Ğalabi I 492.
 " " " - Ğalfâwi II 457.
 " " " b. Ğamza - Ramli I 395.
 " " " - Ğanafî I 128, 396.
 " " " - Ğuğandi I 173.
 " " " b. - Ğaššâb I 414.
 " " " - Ğudri I 509.
 " " " Ğaṭib Dâraijâ II 15.
 " " " " " - Šaubari I 396.
 " " " - Ğalwati II 339.
 " " " - Ğwârazmi I 244.
 " " " - Ğuwajji I 359.
- M. b. A. - Dasuqi II 23, 84, 251.
 " " " - Dûlabi I 518.
 " " " - Dahabi I 166, 325, 330,
 360, 518, II 46, 86.
 " " " b. Rušd I 384, 457, 461.
 " " " " - Rukn II 76.
 " " " - Ramli II 95, 321.
 " " " - Ruhini II 84.
 " " " b. Zağdûn II 253.
 " " " - Zohrâwi I 191.
 " " " - Zauzani I 296.
 " " " - Sabti I 312.
 " " " sibṭ - Mâridini II 125.
 " " " - Saḥâwi I 266.
 " " " - Sarahsi I 172, 348.
 " " " a. - Surûr II 326.
 " " " - Su'uddi I 39.
 " " " b. Sukaikir II 361.
 " " " - Samarqandi I 374.
 " " " - Simâwi I 496.
 " " " - Sujûti II 132.
 " " " - Šâsi I 390.
 " " " - Šariši I 303.
 " " " - Šarif II 247.
 " " " b. a. - Šarif I 359, II 98, 226.
 " " " - Šaubari I 181.
 " " " - Šafîaddin II 329.
 " " " - Ṭabari I 308.
 " " " - Ṭabasi I 496.
 " " " - 'Abbâdi I 386.
 " " " - 'Otbi I 177.
 " " " - 'Otmâni - Miknâsi I 299,
 II 240.
 " " " - 'Ağami II 453.
 " " " - 'Ağisi II 247.
 " " " b. 'Aqila II 386.
 " " " 'A - Šâdili I 449.
 " " " 'Alîš II 288, 384.
 " " " - 'Omari II 497.
 " " " - 'Aufi II 326.
 " " " - Ğarnâti I 269.
 " " " - Ğazzi - 'Âmiri I 296, 359.
 " " " - Ğiṭi II 338.
 " " " b. Ğailân I 518.

M. b. A. - Fâsi II 47, 172.
 " " b. Farah - Qurtubi I 415.
 " " - Qâzbâdi II 229.
 " " b. Qadd II 236.
 " " - Qoraî I 268, 383.
 " " - Qazwini I 499.
 " " - Qaştallâni I 451, s. N.
 " " - Qaşbi I 266.
 " " - Qalqaşandi II 134.
 " " - Qônawi II 196.
 " " - Qaişari I 288.
 " " - Kafiri I 159.
 " " b. Kamâlpâşâ I 263, 291,
 295, 377, 379, 417, 442,
 455, 509, II 21, 214, 280,
 449.
 " " b. Kaisân I 18, 110.
 " " - Gangî II 448.
 " " b. Labbân II 111.
 " " - Mâzandarâni I 520.
 " " Mâmâja II 271.
 " " - Maḥalli I 248, 389, 395,
 II 89, 114.
 " " b. M. - Qônawi I 450.
 " " - Madani II 178.
 " " b. Marzûq - Tilimsâni I 357,
 525 II 84, 289.
 " " - Mizzi II 126.
 " " - Mas'ûdi I 396.
 " " - Maşmûdi II 257.
 " " - Maşari II 171.
 " " - Mağribi II 461.
 " " - Maqdisi I 230.
 " " - Muqaddami I 518.
 " " - Makti II 175.
 " " - Mauşili I 409.
 " " Maijâra II 264, 461.
 " " Mijângiw II 417.
 " " - Naşiri I 277, II 508.
 " " - Nasawi I 319.
 " " - Nahrağuri I 213.
 " " - Nahrawâni II 381.
 " " - Nikûsâri I 429.
 " " - Hâşimi I 461.

M. b. A. - Herewi I 437.
 " " b. Hişâm I 302.
 " " " - Lahmi I 111, 2,
 308.
 " " " Ja. b. - Muşaffar II 186.
 " " " Ja'lâ - Ḥasani II 237.
 " " Idris - Şâfi' I 178.
 " " " - Nahğuwâni I 468.
 " " - Erzengâni II 194.
 " b. Is. I 134.
 " " b. Ibr. - Nisâbüri I 157.
 " " - Taqafi I 351.
 " " b. Ḥuzaima - Nisâbüri I 193.
 " " - Âdili II 47.
 " " - Fâkihi I 137.
 " " - Qônawi I 442, 447/8, 449.
 " " - Kalâbâdi I 200.
 " " - Nadîm I 147.
 " " As'ad II 424.
 " " b. a. - Bazzâz I 127.
 " " - Tustari I 432.
 " " - Ğawwâni I 366.
 " " - Dawwâni I 304, 438,
 447, 466, 7/8, 509,
 510, II 209, 215, 217.
 " " - Iskenderâni I 149.
 " b. I. II 385.
 " " - Buhâri I 157.
 " " - Badr - Raşid II 80, 395.
 " " - Dihlawi II 503.
 " " - Şihâbaddîn II 474.
 " " b. - Şalâḥ II 400.
 " " - Kibsi II 502.
 " " b. M. I 457.
 " " Aşraf - Samarqandi I 468.
 " " - Işfahâni I 454, II 412.
 " b. Afğaladdîn - Qûsi II 31.
 " " İljâs Ğawwâde II 431.
 " " - Amâsi I 509.
 " b. - Amîr - Kaşir I 372.
 " " Umail - Tamîmi I 241.
 " Amin - Uskudâri I 304.
 " " b. I. - Mauşili II 373, 497.
 " " Amîr Pâdişâh II 225, 412.

- M. Amin b. Ĥairallāh** - 'Omarī II 374.
 " " - Sa'īdī I 468.
 " " - Suwaidī II 134, 498.
 " " - Širwānī s. M. b. Šadr Mollāzāde-
 b. Zuhaira II 381.
 " " 'O. II 434.
 " " - Fikrī II 491.
 " " - Lārī II 330.
 " - Anbābī II 23, 238, N. I 299.
 " - Anšārī I 266.
 " b. Aijūb - Tādifi II 70.
 " " " - Sūfi I 449.
 " Bāqir II 4, 208, 411.
 " " - Tibrīzī II 413.
 " - Buḥārī - 'Alā'ī I 290, 443.
 " b. Baḥtījār - Ablah I 248.
 " " Badraddīn - Āqḥiḥārī I 265,
 II 439.
 " " " - 'Auffī II 57.
 " - Barawī I 460, II 89.
 " - Barrī - 'Adawī II 89.
 " - Busāṭī II 84.
 " b. Bisṭām - Wānqūlī II 439.
 " - Baštakī II 53.
 " b. a. Bekr - Iḡfahānī I 355.
 " " " - Imānzāde - Šargī
 I 375.
 " " " - Baḡdādī I 394.
 " " " - Ġa'barī II 166.
 " " " b. Ġamā'a 'Izzaddīn
 I 372, 396, II 24, 94.
 " " " - Ḥābūrī II 163.
 " " " - Ḥabiṣī I 304.
 " " " Ḥwāharzāde I 429.
 " " " - Dairī II 163.
 " " " - Rāzī I 429, II 200.
 " " " - Zarḥūrī II 139.
 " " " - Zuhri I 476.
 " " " - Zuhairī I 263.
 " " " - Saḡawī II 57.
 " " " b. - Saijīd - nās I 162,
 II 71.
 " " " - Sujūtī II 55.
 " " " - Šuqrāṭī I 268.
- M. b. a. Bekr** - Šillī II 383.
 " " " b. 'Aq. - Rāzī I 128,
 383.
 " " " " 'Abdalmuḥsin - Rāzī
 I 383.
 " " " - Fārisī I 474, II 214.
 " " " b. Qaḍī Šuhba I 390,
 395 II 80.
 " " " " Qaijim-Ġauzija I 161,
 II 104, 105, N I 433.
 " " " - Maḥzūmī N I 312.
 " " " - Maqdisī II 17.
 " " " b. - Naqīb II 9.
 " " " - Witrī I 250.
 " " - Balbānī II 330.
 " - Bal'amī I 149.
 " b. Bahā'addīn - 'Āmilī I 417.
 " " Bahādur - Zarkašī I 158, 388,
 395, 424, II 89, 91, 148.
 " " Bahrām - Qalānistī I 489.
 " " Tāḡaddīn-Maḡasinī II 354.
 " " " al'arifīn II 327.
 " - Tāwadī I 159.
 " - Tibrīzī - Ḥanaṭī II 208.
 " b. Taqī - Tibrīzī II 138.
 " Taqī b. Ḥ. I 304.
 " Taqladdīn II 331.
 " " - Zuhairī I 262.
 " b. Tamīm I 524.
 " - Tuwāṭī 302.
 " - Tauzarī I 268.
 " Taufiq - Azharī II 483.
 " b. Tūmart I 400.
 " Ḡābir - Battānī I 222.
 " " - Hauwārī I 118, 278,
 362, II 13.
 " " Ḡānbek II 55.
 " Gibrīl II 238.
 " b. Ḡarīr - Ṭabarī I 142, 184, 189.
 " " - Ḡazarī I 407, II 201.
 " " - Ḡazālī II 255.
 " " - Ḡa'far b. Ḥibbān I 195.
 " " " - Ḥarā'itī I 154, vgl. N.
 " " b. - Sarrāḡ I 351.

- M. b. Ga'far b. - Maṭar N. I 180.
 " " " - Muṇḍiri - Herewi I 124.
 " " " - Narṣaḥī I 515.
 " " Galāl - Lāri I 162.
 " - Gammāzi II 251.
 " b. Gamāladdin b. - 'Aḡami II 275.
 " b. Gum'a - Dimaṣqi II 302.
 " " Gawād - Širāzi II 503.
 " a. - Ġaiš - Andalusi I 310.
 " b. Ḥātim - Hamdāni I 323.
 " " - Ḥariṭ - Ḥuṣani I 150.
 " - Ḥāfiḡ - Naḡḡār II 281.
 " b. Ḥabīb I 28, 38, 56, 58, 62,
 106, 139.
 " " " allāh II 83.
 " Ḥiḡāzi - Ġizi II 340.
 " " Zāde - Mekki II 202.
 " b. Ḥ. - Isnawī 'Imādaddin II 119.
 " " " - Baramūni I 265.
 " " " - Bannāni II 84.
 " " " - Banbi II 37.
 " " " - Ḥātimi - Baḡdādi I 88.
 " " " - Ḥurr - 'Āmulī II 412.
 " " " - Ḥusaini I 362.
 " " b. Ḥamdūn I 280.
 " " " Duraid I 25, 39, 44, 111.
 " " " - Raṣṣāḡ I 403.
 " " " - Ru'āsi I 115.
 " " b. Zabāla I 137.
 " " " - Zubaidī I 182, 302.
 " " " - Samannūdi II 353.
 " " " - Šādili II 121.
 " " " - Šaibāni I 171, 176.
 " " b. - Ša'ḡ II 9.
 " " " - Šaijādī II 506.
 " " " - Ṭūsi I 188, 404.
 " " b. 'A. II 223.
 " " " - Ġumri II 343.
 " " " - Fāsi I 409.
 " " b. Fūrak I 166.
 " " b. Q. b. M. II 402.
 " " " - Qummi I 186.
 " " " - Kawākibi I 377, II 196,
 315.
- M. b. Ḥ. Mīmizāde II 376.
 " " " - Naqqāš I 521.
 " " " - Nawāḡi II 56.
 " " b. - Himmāt II 309.
 " " " Ḥaitam I 469.
 " " " - Wasīṭi II 87.
 " " Ḥu. - Āḡurri I 164.
 " " " - Azdi I 200.
 " " " - Andigāni I 466.
 " " " - Anqirawī II 436.
 " " " - Ahwāzi I 95.
 " " " - Ḥakim I 343.
 " " " - Ru'aini II 460.
 " " " - Samarqandi II 157, 171.
 " " " - 'Āmulī II 357, 414.
 " " " - 'Ansi I 309.
 " " b. - Farrā' I 398.
 " " " - Qalāni I 408.
 " " " - Karḥi I 219.
 " " " - Kurdi II 208.
 " " b. M. b. Ḥu. I 471.
 " - Ḥusaini Gamāladdin II 215.
 " - Ḥafāri I 509.
 " b. a. Ḥafṡ - Buḥāri I 396.
 " Ḥafnāwī I 299.
 " - Ḥifni II 148.
 " Ḥaqqī II 500.
 " " - Nāzili II 490.
 " b. Ḥamza - Āidni II 437.
 " " " - Fanāri I 293, 294,
 450, II 198, 233.
 " " Ḥumaid - Kafawī I 39.
 " " Ḥimjar - Jamani I 259.
 " " - Ḥanballī II 202; N I 332.
 " - Ḥanaḡi - Tibrizī I 487.
 " - Ḥajāt - Sindi I 396, II 118.
 " b. Ḥālid - Qoraṣi I 296.
 " - Ḥālidī I 404.
 " - Ḥirṣi II 84, 318.
 " b. Ḥiḍr - Rūmi II 360.
 " - Ḥaḡari I 299.
 " - Ḥiḍri II 127.
 " - Ḥaṭṭābi I 158.
 " b. - Ḥaṭīb - Iskāfi I 279.

- M. b. - **Haṭṭib** - Sirbini I 392, 395,
II 23, 238.
" " - **Šaubari** II 330.
" " - **Q.** II 429.
" " - **a.** **Ja'qūb** I 379.
" " **Haṭṭiraddin - Ġaut - Hindī** II 418.
" " **Ḥalaf - Ġazzī** II 88.
" " - **Qurtūbī** I 176.
" " - **b.** - **Marzubān - Baġdādī**
I 125.
" " **Ḥalfā - Tūnisī** I 160.
" " - **Sigilmāsi** II 248.
" " **Ḥalīl - Aḥsā'ī** I 310.
" " - **Boṣrāwī** I 312.
" " - **'Tatā'ī** I 372.
" " - **b.** **Ġum'a** II 77.
" " - **Sakūnī** II 250.
" " - **Ġalbūn** II 458.
" " - **b.** - **Qubāqibī** I 296, II
113.
" " - **Qarahiṣārī** II 446.
" " - **Kāzarūnī** I 248.
" " - **Murādī** II 294.
" " - **Mustarī** I 310.
" " - **a.** - **Ḥair - Ḥasanī** II 128.
" " - **"** - **Amjūnī** N II 358.
" " **Dānijāl - Ḥuzā'ī** I 495, II 8.
" " **Dā'ūd** II 95.
" " - **b.** **Ġurrūm** II 237.
" " - **Iqbahānī** I 520.
" " - **Bāzilī** II 99.
" " - **'Inānī** I 181.
" **Dimirdās - Muḥammadī** II 124.
" - **Damanḥūrī** II 27, 478.
" **Dijāb - Itlīdī** II 303.
" **b.** **Dikrā** II 118.
" **b.** **Rāfi' - Sallāmī** II 33.
" **Raḥmī** II 492.
" **b.** **Raḥīq b. 'Abdalkarīm** I 224.
" - **Rustam - Is'irdī** I 257.
" **Rasūl - Šahrazūrī** II 389.
" **Rašīd - Ḥalabī** II 20.
" - **Rušaidī - Umawī** I 48.
" **b.** **Raḍladdīn - Ġazzī** II 354.

- M. **Rukn - Ušwānī** I 293.
" **b.** **Ramaḍān - Ġazzī** II 302.
" - **Ramlī Šamsaddīn** II 94
" - **Rūjānī** II 198.
" **b.** **Zufar b. 'O.** I 516.
" **"** **Zakarīja - Rāzī** I 233.
" **Zakī** II 483.
" **b.** **Zankī - Šu'aibī** I 394.
" **Zauzani - Šarīdī** I 196.
" **b.** **Zijād b. - A'rābī** I 19, 41, 56,
116, 139.
" " **a.** **Zaid - Qairawānī** I 178.
" **Zain** II 251.
" **Sāčaqlyzāde** I 418, II 370.
" **Sālim b. Ḥu.** II 424.
" **b.** " - **Ḥifnāwī** II 208, 328.
" " - **b.** **Wāṣil - Ḥamawī** I 322,
463.
" - **Sāwī** II 339.
" - **Sabtī Šamsaddīn** I 498.
" **b.** **Sibt - Raġṭṭī** II 335.
" **Saḥnūn** I 177.
" - **Suḥaimī** II 317.
" **b.** **Sa'ada** I 359.
" **"** **Sa'd** I 136.
" " **Qurtī** N I 335.
" " **addin - Ḥusainī** II 491-
" **Sa'dī** II 280.
" **b.** **Sa'd - Anṣārī** II 249.
" " - **Baġā'ī** I 367.
" " - **Buṣṭrī** I 264.
" " **b.** - **Dubaitī** I 330.
" " - **Sūsī** II 463.
" " - **Šanhāġī** II 246.
" " - **Qoṣairī** I 138.
" " **b.** **M. Amīr** II 208.
" " " **"** **Bābeṣel** II 103, 500.
" " " **"** **Hilāl** II 388.
" **Sulṭān b. Ḥajjūs** I 256.
" **Sallām - Ġumaḥī** I 105.
" **Salāma - Quḍā'ī** I 343, 361.
" - **Sulami - Munāwī** N I 367.
" **S.** - **Ariḥāwī** II 253.

- M. b. S. - Tilimsāni - Šābb - Zarif II
120.
- " " " - Gazūli II 252.
- " " " Ḥasaballāh II 320.
- " " " - Zubairi I 180.
- " " " - Kafjāgi II 24, 114, 215.
- " " " - Kaffūri II 319.
- " " " - Kafawi II 83.
- " " " - Mekki II 320.
- " " Samā'a b. Wakī' - Tamīmi I
519.
- " " Sam'un II 126.
- " " - Singābi I 347.
- " " Sawwār - Šaibāni I 257.
- " Sairizāde II 214.
- + " Sīrin I 66.
- " - Šātibī II 263.
- " b. Šāfi' - Fudāli II 489.
- " " Šakir - Kutubī I 328, II 48.
- " Šāhi Oqgyzāde II 430.
- " b. Šihna I 428.
- " - Šargī II 399.
- " b. Šaraf - Kallā'i II 161.
- " " - addin - Madani II 178.
- " " a. " - Šarif - Ḥasani I 369.
- " - Šarif - Ḥusaini II 209.
- " b. " " I 464.
- " - Širwāni I 417.
- " b. Ša'bān I 287.
- " " " - Gazzī II 324.
- " " Šu'aib - Šu'aibi II 341.
- " " Šamsaddin - Tizni II 129.
- " - Šinšaurī II 125.
- " - Šanawāni I 372.
- " b. - Šaubari II 194.
- " - Šitī - Gūmar II 497.
- " - Štrāzi Mir Sadraddin I 509,
II 204, 207.
- " - Štrānaši II 208.
- " Šādiq II 491.
- " " - Ḥusaini II 415.
- " " - Ḥarrāṭ II 280.
- " " b. Darwīš M. I 287.
- " " - Saqizi II 436.
- M. Šālih - Ahsā'i I 299.
- " b. Šālih b. - Kātib (Jāziǧioǧlō)
N II 231.
- " b. - Šā'ig I 267.
- " - Saḥri II 168.
- " Šadr Mollāzāde - Širwāni I 417,
II 453.
- " b. Šadaqa - 'Ādili II 121.
- " " - Šiddiq - Ḥanafī II 340.
- " " " - Qannūgi s. m. b. 'A.
- " Šaǧīr - Ufrāni II 453, 457.
- " " b. Jū. II 458.
- " - Šūrāni I 448.
- " b. Dija' - Qoraši I 378.
- " " a. Ṭālib - Anṣari - Dimašqi II
130, 138.
- " " - Ṭahir - Ḥusaini I 310.
- " " " - Siǧazi I 324.
- " " " - Šiddiqī II 416.
- " " " b. - Qaisarāni I 355.
- " " - Ṭahḥān II 96.
- " " Ṭalḥa - 'Adawī I 463.
- " " - Ṭajjib - 'Alami II 458.
- " " " - Qādiri II 455.
- " " Ṭaifūr - Saǧāwandī I 408.
- " " 'Āmir II 238.
- " " 'Abbād - Ḥilāṭī I 172, 381.
- " " " - Mauza'i I 357.
- " " 'Abbās I 300.
- " " " - Badrāni I 247.
- " " " - Jazīdī I 58, 109.
- " " 'Abdalbaqi - Buhāri II 385.
- " " " - Zurqāni I 176,
519 II 807, 818.
- " " " a. - Mawāhib II 327.
- " " 'Abdalǧabbār - Nafzi I 200.
- " " 'Abdalǧallī - Tanasi II 248.
- " " " ḥaqq I 417.
- " " " " - Sibṭī I 265.
- " " " " - Ṭarābulusi II
142.
- " " 'Abdalḥamid Ḥakimzāde II 372.
- " " 'Abdalḥāliq b. Ma'rūf II 194.

- M. b. 'Abdaddâ'im - Birmâwi I 159,
300, 391, II 95,
110.
" " " b. bint Mailaq II
119.
" " 'Ar. - Ahsâ'i II 376.
" " " - Bekri II 334.
" " " - Bahnasi II 92.
" " " - Pangdahi I 277, 356.
" " " - Habaši II 189.
" " " Haṭṭib Dimašq - Qazwini I
295, II 22.
" " " - Sahâwi I 395, II 84,
148, 203.
" " " b. - Şâ'ig II 25.
" " " - Şafawî II 203.
" " " - 'Âmirî I 65.
" " " - 'Otmâni - Dimašqi II
91, 97.
" " " - Ğazzi II 309.
" " " b. Qarnâş I 278.
" " " - Kaukabi II 147.
" " " - Marrâkoši I 266, 295,
II 247.
" " " - Hamadâni II 412.
" " 'Abdarrâhim - 'Omari II 193.
" " " b. Furât II 50.
" " " - Mâzini I 477.
" " " - Hindî II 116.
" " 'Abdarrasûl - Ḥasani II 403,
443.
" " 'Abdassalâm - Umawî I 306.
" " " Ḥauwâri I 306.
" " " - Mâliki II 246.
" " 'Abdassaijid - Sâlimî I 419.
" " 'Abdaşşamad - Sanbâṭî II 85.
" " 'Abdal'aziz - Idrisi I 478.
" " " b. - Fahd II 393.
" " " - Kâlikûti II 220.
" " " b. - Warrâq I 250.
" " 'Abdal'aşim b. Molla Farrûḥ II
387.
" " 'Abdalğani b. Nuqṭa I 355, 388.
" " 'Abdalfattâh II 484.
- M. b. 'Aq. - Damiri II 138.
" " " - Fâsi I 299, II 203.
" " 'Abdalkarim b. - Atîr Dija'addin
I 297.
" " " - Şahrastâni I 428.
" " " - Şafadi II 138.
" " " - Mauşili I 361.
" " 'Abdalluṭf - Şafadi I 429.
" " 'Abdallaṭif b. Malikšâh - Ker-
mâni I 383, II 413.
" " 'Al. - Âqserâ'i I 457.
" " " b. - Abbâr I 340.
" " " - İblli I 412.
" " " - Bazzâz I 518.
" " " - Baṭaljuşî I 176.
" " " b. - Baiji' I 166.
" " " - Timirtâsi II 80, 226, 310, 311.
" " " - Tanasi II 241.
" " " - Tönki II 421.
" " " - Ğurwa'âni II 199.
" " " - Ḥâni II 489.
" " " - Hirsî I 465.
" " " - Ḥazragî I 360.
" " " - Haṭṭib - Tibrizi I 364,
II 195.
" " " b. " Lisânaddin II 16,
200.
" " " - Ḥaffâf I 258.
" " " - Ḥallfati II 384.
" " " - Raba'i I 167.
" " " - Raşâşî II 251.
" " " - Rifâ'i II 176.
" " " - Zar'i I 172.
" " " b. a. Zamanain I 191.
" " " " Zaijât II 131.
" " " - Samarqandi II 382.
" " " - Şinşaurî II 167.
" " " - Ṭabari I 440.
" " " b. 'Abdalḥakam N I 148.
" " " - 'Arabi II 311.
" " " Qâdi Sarmin II 75.
" " " b. Qorqmâs II 139.
" " " - Qaşî I 416.
" " " - Qaisî II 76.

- M. b. 'Al. b. Qajjim - Šiblja II 75.
 " " " - Kisâ'î I 350.
 " " " b. Mâlik I 277, 295, 298.
 " " " - Mutawakkil 'alâ'llah II 399.
 " " " b. M. - Hindî N II 416.
 " " " b. Maĥmûd I 410.
 " " " - Mursî I 312.
 " " " b. Muqâtil - Mâlaqî II 258.
 " " " " Mamâja I 266.
 " " " - Mu'ajjad I 290.
 " " " - Numairî I 62.
 " " " - Nahrawânî I 165.
 " " 'Abdalmaghd - Su'ûdî II 23.
 " " 'Abdalmuhsin - Qalâ'î I 518.
 " " 'Abdalmu'tî - Ishâqî II 296.
 " " 'Abdalmalik - Dailamî II 207.
 " " " b. Zuhr I 489.
 " " " " - Sarrâġ I 309.
 " " " " Tufail I 460.
 " " " " Quzmân I 272.
 " " " " Qaisî II 248.
 " " " " Hamdânî I 142.
 " " 'Abdalmun'im - Gaugari I 266, 394, II 97.
 " " " b. Hijâmi I 264.
 " " 'Abdalahâdi b. Ibr. II 117.
 " " " - Šâfi'î II 75.
 " " 'Abdalwâhid - Muțarriz I 119.
 " " " - Maqdisî I 398.
 " " " b. - Humâm I 377, 421, II 81, 225.
 " " 'Abdûs I 177.
 " " 'Abdalwahhâb II 390.
 " " 'Abd - Šarĥadî I 257.
 " " 'Obaidallah sibṭ b. - Ta'awidi I 248.
 " " " - Musabbiḥî I 334.
 " " 'Otbî I 314.
 " b. 'Otmân - Balḥî II 26, 198.
 " " " Galâl II 476.
 " " " - Dimašqî I 287.
 " " " - Zamzamî I 295.
 " " " b. Šam'a II 281.
- M. b. 'Otmân - Lu'lu'î I 415.
 " " " - Mirġani II 475.
 " 'Aġami I 305.
 " b. 'Arab I 283.
 " " - 'Arabî a. Bekr I 176.
 " " - 'Arafa - Dasûqî II 84.
 " " 'Izzaddin b. - Šalâḥ II 407.
 " " " - Muftî I 304.
 " 'Izzi - Šâfi'î I 283.
 " 'Ismataddin Maĥmûd I 304.
 " " allâh I 291.
 " b. 'Aṭâ'allâh - Râzi I 361.
 " 'Aẓim II 421.
 " " - Mollânawî II 356.
 " b. 'Aql II 28.
 " " " - Bâlisî I 162.
 " 'Ukkâša - Šubrâwî II 490.
 " b. 'Alâ'addin - Qâhirî II 326.
 " - 'Alamî I 263, II 343.
 " 'A. I 248.
 " b. 'A. - Âġurri I 161.
 " " " - Âqsarâ'î I 293.
 " " " - Aĥmadî I 312.
 " " " - Adfîni I 391, II 321.
 " " " - Arkûsî I 384.
 " " " - Astarâbâdî II 385.
 " " " - Ašbahî II 266.
 " " " b. A'ṭam - Kâfi I 516.
 " " " - Anšârî I 522.
 " " " - Îlâqî I 485.
 " " " b. Bâbûja I 187, II 411.
 " " " - Bâlî I 266.
 " " " - Birkawî I 305, II 440.
 " " " - Bisâṭî II 285.
 " " " - Baṭawî a. Muqri'a II 255.
 " " " - Bekrî II 339.
 " " " - Bairûti II 388.
 " " " - Tirmidî I 164.
 " " " " - ĥaktî I 199.
 " " " - Gurgânî II 210, 215.
 " " " - Gaunfûri II 421.
 " " " - Ġajjânî I 370.
 " " " - Ġizi II 126.
 " " " - Ĥigâzi II 18.

- M. b. 'A. - Ĥurġi I 249.
 " " " - Ĥusaini II 47, 48, 65, 278.
 " " " - Ĥaġkafi II 311.
 " " " b. Ĥammād I 322.
 " " " - Ĥimādī I 511.
 " " " - Ĥamawī I 350, II 319, 334.
 " " " - Ĥomaidī II 359.
 " " " - Ĥarrūbi I 201.
 " " " - Ĥaṭīb - Irbill II 169.
 " " " - Dāġistāni II 396.
 " " " - Dāmagāni I 373.
 " " " - Dā'ūdi II 289.
 " " " b. Daqlq - 'Īd I 357, 392, II 68.
 " " " b. - Dahnān I 392.
 " " " - Rifā'i II 340.
 " " " - Zamlakāni II 71.
 " " " - Zuhra I 386.
 " " " - Zauzani I 325.
 " " " - Sipāhizāde II 46, 453.
 " " " - Saḥāwī II 68.
 " " " b. - Sarrāġ II 118.
 " " " " Sa'īd I 299.
 " " " " - Saqqāt I 282.
 " " " - Sūdi II 407.
 " " " - Šabramallisi II 365.
 " " " - Širwāni II 387.
 " " " - Šanawāni II 328.
 " " " b. Šahrāšūb - Māzanderāni I 405.
 " " " - Šaibī II 173.
 " " " b. - Šabbān I 296, 299, II 194, 208, 288, 355.
 " " " - Šiddiq Ĥ. - Qannūġī II 418, 503.
 " " " Sa'dī II 188.
 " " " - Šunubri II 189.
 " " " - Ṭabīb - Baṣri I 459.
 " " " b. Ṭiqṭaqā II 161.
 " " " - Ṭālūn II 367.
 " " " - 'Arrāq I 365, 497, II 111, 382.

- M. b. 'A. - 'Irāqī I 280.
 " " " b. 'Arabī I 152, 262, 400, 421, 440, 441.
 " " " " 'Allān - Bakrī I 397, II 120, 390.
 " " " - Ġassāni I 413.
 " " " - Fārūqī II 421.
 " " " - Faijūmī II 24.
 " " " - Qarābāġī II 217.
 " " " - Qūġhišārī I 295.
 " " " - Kātib - Dimašqī II 55.
 " " " - Karāġukī I 354.
 " " " b. - Mutaqqina - Raḥbī I 391.
 " " " - Maḥallī I 307, II 121.
 " " " - Maġribī I 258.
 " " " - Mauṣillī I 478.
 " " " b. Mujašsar I 384, II 41.
 " " " Naġībaddīn - Samarqandī I 490.
 " " " b. - Naqqāš II 247.
 " " " - Nišābūri I 458.
 " " " - Herewī I 118.
 " " " b. Hamdān I 436.
 " " " - Wādīšī I 499.
 " " " - Wā'iz - Mekki I 200.
 " " " b. Waḥšīja I 242.
 " " " " Wad'an I 355.
 " " " 'Alīš I 305, II 84.
 " " " 'Ammār - Mālikī I 367, II 131.
 " " " b. 'O. Aḥḍab II 303.
 " " " - Asadafāni N I 473.
 " " " - Iqbahāni I 365.
 " " " - Tilimsāni II 250.
 " " " - Tūnistī II 491.
 " " " - Ḥānūtī II 312.
 " " " - Ḥaḍramī I 248, 277, 300, II 31.
 " " " - Ḥalabī I 283, 304, 305.
 " " " - Rāzī Faḥraddīn I 446, 454, 455, 457, 506, II 105.
 " " " b. Rušaid II 245.
 " " " - Sigistāni I 119.
 " " " - Safīrī I 159, II 99.

- M. b. 'O. - 'Âdill II 391.
 " " " b. 'Abdalgalil II 311.
 " " " - 'Azam II 173.
 " " " - 'Alamî I 263, II 341.
 " " " - Ğamrî II 167.
 " " " - Fawântel II 358.
 " " " - Qord Ef. I 375.
 " " " - Qoraşî I 128.
 " " " b. - Qûtija I 150.
 " " " - Madanî I 182.
 " " " Mollâ 'Arab II 431.
 " " " - Malik - Manşûr I 324.
 " " " - Nawâwî - Ğâwî I 393,
 422, II 221, 238, 251,
 320, 417, 501.
 " " " - Wâqidî I 135.
 " " " - Haitâwî I 383.
 " " " 'Amr - Tilimsânî II 251.
 " " " - 'Uqaill I 518.
 " " " - 'Omari I 44.
 " 'Aijâd - Tañtâwî II 194, 479.
 " b. 'İsâ - Tirmidî I 161.
 " " " b. Kannân II 16, 107, 138,
 155, 284, 299.
 " " " b. Munâşif I 497.
 " " " - Ğazzi I 299, II 98.
 " - Ğazzi Şamsaddîn II 89.
 " - Ğassânî I 106.
 " - Ğamrî II 359.
 " b. Ğijât II 400.
 " - Fâriskûrî II 292.
 " - Fâridî I 299.
 " - Fâsî I 303, II 253.
 " Fađil - Dihlawî II 253.
 " a. - Faḥ - Iskanderî II 310.
 " b. " " - Ba'li I 288, 398, II 100.
 " " " " - Şûfî II 98, 128, 129,
 135.
 " " Faḥallâh - Bailûnî II 256/7.
 " - Fatnâsî II 254.
 " b. - Futûḥ - Majurqî I 368.
 " " Fahraddîn - Abbâr - Mâridinî
 I 395.
 " " " - Lâri II 218.
- M. b. Farâmurs - Mollâ Hoşran I 417,
 II 214, 226.
 " " Farḥûn - Ja'mari I 357.
 " Farid II 483.
 " b. - Fađl - 'Azâwî I 356.
 " " " - Kârizjâtî I 427.
 " a. Fađl - Hamadânî I 342.
 " - Fađlallâh - Burhânpurî II 418.
 " " " - Muḥibbî II 286, 293.
 " Fiqhî - 'Ainî II 437.
 " b. Fahd II 178.
 " - Fûwî II 120.
 " - Faijûmî I 266.
 " b. Q. Aḥwainî II 230.
 " " " - Anbârî I 119.
 " " " - Biqâ'î I 178.
 " " " - Baqarî II 327.
 " a. " " - Tûnisi I 306.
 " " " Gasûs I 162.
 " a. " b. a. Dinâr II 457.
 " " " - Raşşâ' II 246/7.
 " " b. Zâkûr I 26.
 " " " - Ğazzi I 392, II 320.
 " " " - Fağlîğî II 251.
 " " " - Wâ'iz - Wâsiḥî II 159.
 " " b. Ja'qûb I 292.
 " Qâdizâde II 438.
 " " " - Isbiri II 441, 442.
 " b. Qânşûh b. - Şâdiq II 271.
 " - Qudsî Hâfiẓaddîn II 362.
 " " " (Maqdis) a. Hâmid II
 77, 132, 134.
 " - Qarabâğî II 429.
 " - Qarqaşandî II 366.
 " - Qaşamîni a. Qunfûd II 464.
 " Qaşşâs II 250.
 " Quṭṭa - 'Adawî I 299.
 " - Qallinîkî II 434.
 " - Qônawî I 395.
 " - Qôhistânî - Şamadânî II 198.
 " b. - Kâşğarî II 210.
 " Kâmi - Edrenewî II 438.
 " Kibrit - Madanî II 393.
 " Karâmât 'A. I 314.

- M. b. Kennân I 269, II 109.
 „ - Kawâkibi I 417/8.
 „ - Kûhistânî I 304.
 „ b. Lâğîn - Tarâbulusî II 136.
 „ - Lârî I 464.
 „ b. a. - Luţf II 284.
 „ „ - Bekri II 440.
 „ - Laiğ a. - Gûd I 470.
 „ Mubârak - Sargîni II 461.
 „ „ Şâh - Buĥârî I 466.
 „ „ - Herewî II 196.
 „ „ b. M. Da'im - Adhamî II 421.
 „ - Mutawallî I 189.
 „ - Mağdî II 426, 430.
 „ b. a. - Maĥâsin - Taibi I 305.
 „ - Maĥğûb I 208, II 173.
 „ b. Muĥarram - Tekkânî I 304.
 „ - Maĥallî I 265, II 125.
 „ b. M. - Âqsarâ'î II 22.
 „ „ Âlty Parmağ II 444.
 „ „ - Âmidî I 439.
 „ „ b. A. - Isfarâ'ini I 293, 296, 438.
 „ „ - Şâfî'î I 299.
 „ „ - Marwazî I 174.
 „ „ - Aĥsikati I 381.
 „ „ - Idrisî I 477.
 „ „ - Arragâni I 343.
 „ „ - Izuqlî II 225.
 „ „ - Isfarâ'ini II 163.
 „ „ - Imâm - Ğarnâğî II 86.
 „ „ - amrî II 24, 194, 251, 317, 328.
 „ „ - sağîr II 485.
 „ „ - Bâbartî I 290.
 „ „ Bâqir - Ğusainî II 341.
 „ „ - Buĥârî II 205, 218.
 „ „ - Bahĥtî I 159.
 „ „ - Budairî II 322.
 „ „ - Burri I 436.
 „ „ - Bazzâzî - Kerderî I 172, II 225.
 „ „ b. Bağûta II 256.

- M. b. M. - Bekri II 297.
 „ „ - Bekfâlûni II 308.
 „ „ b. Bilâl II 335.
 „ „ - Bilbaisî II 55.
 „ „ - Baladî - Mauşîlî II 25, 161.
 „ „ - Bulaidî I 418, II 331.
 „ „ b. Bahmân - Dimaşqî I 391.
 „ „ - Bûzgâni I 223.
 „ „ - Tâfilâti I 447.
 „ „ - Taĥtânî I 290, 454, 466/7, II 209.
 „ „ - Tilimsânî II 458.
 „ „ b. Ğuzaiğ - Kalbî II 256.
 „ „ - Ğa'fari II 53.
 „ „ Ğawizâde II 434.
 „ „ - Ğasani II 196.
 „ „ „ Zirakzâde II 439.
 „ „ b. Ğu. - Murtağâ I 422.
 „ „ - Ğattâb I 389, II 84, 387.
 „ „ - Ğafşî II 251.
 „ „ - Ğalâwî II 238.
 „ „ - Ğalabî I 432.
 „ „ - Ğâzin - Buĥârî II 204.
 „ „ - Ğarrâzî II 248.
 „ „ b. Ğallikân I 328.
 „ „ - Ğalilî II 127.
 „ „ Ğâğa Paşa II 231.
 „ „ - Ğawâfî II 206.
 „ „ - Ğaiğât II 70.
 „ „ - Ğaiğari II 97.
 „ „ - Dar'î II 462.
 „ „ - Dilâ'î II 461.
 „ „ - Dalğî I 396, II 519.
 „ „ - Râ'î - Ğarnâğî II 85, 238.
 „ „ - Ru'ainî II 238.
 „ „ - Rûdânî II 459.
 „ „ - Rauğî II 308.
 „ „ - Zara'î II 55.
 „ „ - Zauzanî II 198.
 „ „ - Sâbiq - Ğamawî II 17.
 „ „ - Sâhillî II 285.
 „ „ - Sibğ - Mâridinî I 391, 471, II 161, 164, 167, 169, 357.

- M. b. M. - Sibṭ - Marṣafi II 335.
 " " - Saġāwandī I 378.
 " " b. - Sarrāġ - Wazīr -
 Andalusi II 458.
 " " - Sarahṣī I 374.
 " " b. Sa'īd - Taṅġī I 300.
 " " Sulṭān II 289, **356**.
 " " b. S. - Damāmīnī I 159, 248,
 298, 312, II 23, **26**, 138,
 193.
 " " b. - Sammān II 282.
 " " - Sunbāwī II 23/4, 331.
 " " - Saṅġārī - Kākī I 377.
 " " - Sandarūsi II 308.
 " " - Su'ālātī II 294.
 " " b. - Šihna Zainaddīn II 46,
 141.
 " " " " Muhibbaddīn I
 377, II 42 = 114.
 " " - Širbīnī II 320, N L 388.
 " " b. Šarafaddīn-Ḥallīlī II 362.
 " " b. - Šabbāġ II 238.
 " " - Šiddīqī II 301.
 " " - Šaṣarrā' II 23.
 " " - Ṭabīb I 457.
 " " b. Ṭarḥān - Fārābī I **210**,
 510.
 " " - Ṭūsi - Naṣīraddīn I 303,
 454, **508**.
 " " b. Zafar I 351.
 " " " - Āṣīm II 264.
 " " - Āqūlī II 162.
 " " b. 'Abdalġallī Waṭwātī I 153,
 202, **275**.
 " " b. 'Ar. imām - Kāmīlġa I
 389, II 77.
 " " " - 'Abdarī II 83.
 " " b. 'Abdalmalik - Ausī I 340.
 " " " - 'Irāqī I 395.
 " " " - 'Aṭṭār II 127.
 " " " - 'Aqlī II 202.
 " " " - 'Uqailī II 340.
 " " b. 'A. - Ḥarrūbī I 440.
 " " " - Ṭā'ī I 356.
- M. b. M. b. 'A. b. 'Arabī I 448.
 " " " " - Qaġlī I 157.
 " " " - 'Imādī II 368.
 " " " " a. - Su'ūd II 438.
 " " " - 'Omarī I 263.
 " " b. 'Īsā - Zura'ī I 103.
 " " " Ġāzī I 178.
 " " " - Ġars II 310.
 " " " - Ġazālī I 415, **419**.
 " " " - Ġazzi a. - Barakāt II 360.
 " " " - Ġazzi Raḍīaddīn I 265,
 II 284.
 " " " - Ġazzi a. - Makārim II
 140, 146, **291**, 333.
 " " " - Fārūqī II 420.
 " " " - Fullānī I 507, II 366.
 " " " - Fanārī II 234.
 " " " - Faiṣī II 304.
 " " " Qaḍīzāde II 434.
 " " " " - qa'ā II 254.
 " " " - Qalānisi II 259.
 " " " - Qauṣūnī II 447.
 " " " - Kātib - Iṣfahānī I 314.
 " " " - Kāfī II 198.
 " " " - Karḥī II 145, 375.
 " " " - Kerderī - 'Imādī I 381.
 " " " - Kišnāwī = M. b. M. -
 Fullānī.
 " " " - Kūmī II 252.
 " " b. Mālik I 298, **300**, 303.
 " " " - Marṣafi II 283.
 " " b. Mustaufī - Herewī I 516.
 " " " - Miṣrī I 429.
 " " " - Mu'allim II 116.
 " " " - Miknāsi II 120.
 " " " - Mellālī II 251.
 " " " - Manbigī II 76.
 " " b. Nubāta I 261, 275, II
 10, 16.
 " " " - Nasafi I 467.
 " " " - Nahrawālī II 383.
 " " " - Hāšimī II 358.
 " " " - Hurairī II 303.
 " " " - Hilālī II 272.

M. b. M. b. - Waḥdatt II 432.
 " " - Warḡamī I 384, II 247.
 " " - Wafa' II 119.
 " " b. a. - Wafa' II 122.
 " " Maḥmūd - Āqsarā'ī II 228.
 " " " " Gamālal-
 milla II 232.
 " " " - Ustrūšanī I 380.
 " " " - Bābartī I 170/1/2,
 361, 373, 377, II
 80, 196.
 " " " - Buḥārī II 208.
 " " " - Dabbāḡzāde II 215,
 430.
 " " " - Sadidī I 428.
 " " " - Salmūnī II 57.
 " " " - Šahrazūrī I 487,
 468.
 " " " - Ṭuruḡyāde II 435.
 " " " - 'Āmull I 157.
 " " " - 'Alawī I 438.
 " " " - Māturidī I 195.
 " " " - Maḥzūmī II 183.
 " " " - Manāšīrī II 326.
 " " " b. - Naḡḡār I 360.
 " - Muḥallalātī II 126.
 " Murād - Buḥārī - Ūzbekī II
 344, 446.
 " - Murtaḡā - Zabīdī II 287.
 " b. " - Kāšī II 200, 413.
 " " - Muḥsin II 406.
 " " Marzūq - Tilimsānī I 265, 463.
 " - Mar'ašī Saṭṭaqlayāde I 418.
 " b. Mazjad I 154.
 " Mas'ūd II 483.
 " b. " b. a. - Ḥiṣāl I 368.
 " " " - Sīrāfī I 291, 296.
 " " " - Kāzarūnī I 457, II 195.
 " " " - Mas'ūdī I 474.
 " " Muslim - Zuhri I 65.
 " " Muštr - Bustī I 213.
 " " Mušṭafā - Audānī II 454.
 " " " b. Ḥaḡḡ Ḥ. zāde I 417.
 " " " Ḥāḡibzāde II 424.

M. b. Mušṭafā - Ḥādīmī II 351.
 " " " b. - Rā'ī II 281.
 " " " Šaihzāde - Qūḡawī
 I 265, 417.
 " " " Ṭā'uskāry II 442.
 " " " Qādīzāde II 443.
 " " " Wanqūlī II 226.
 " " Ma'dān - Ḥāḡirī II 307, 490.
 " " Ma'rūf - Asadī II 357.
 " " " - Ma'rūfī II 273.
 " " Muḥliḡ - Maḡdiš II 107.
 " " Maḡḡūd 'A. - Maḡliš I 520.
 " " - Mukarram b. Maḡšūr - Kātib
 - Anḡārī Gamāladdīn I 331,
 492, II 21.
 " " Makki - Šahīd - 'Āmīlī II 108.
 " " Mollā - Hanafī II 217.
 " " " - Ša'mī II 213.
 " " Maḡšūr b. Ḥaijān I 187.
 " " " - Maḡrāwī I 277.
 " " " b. Munaijir I 343.
 " " " - Hudhudī II 251.
 " " Māḡli II 136.
 " " Mahdī b. A. - Fāsi II 462.
 " b. Mūsā - Brūsawī II 493.
 " " " - Bosnāwī I 417, 466.
 " " " - Ḥāzimī I 356 = 366.
 " " " - Ḥwārazmī I 216, 225.
 " " " - Damīrī I 248, 395,
 II 17, 188.
 " " " - Šairafī I 149.
 " " " - Ṭališī I 467.
 " " " - Gazzī II 82.
 " " " - Muzālī - Fāsi I 371 = 384.
 " " " - Hudbānī II 121.
 " " - Muwaqqī' Jā'ū II 449.
 " - Mauqūfātī II 432.
 " - Maidānī II 138.
 " Mirḡān - Tibrizī II 413.
 " b. - Naḡī II 239.
 " b. Našīraddīn - Šāfūnī II 362.
 " " Nāmwar - Ḥūnāḡī I 463.
 " " - Naḡḡār II 331.
 " - Naḡḡāmī II 359.

- M. b. Nağtb - Qaraşişari II 229.
 " Nişangyżade II 225, 434.
 " - Naşrati II 318.
 " b. a. - Naşr - Humaidi I 338.
 " " Naşrallāh b. 'Unain I 318.
 " - No'mān b. - 'Arrāq II 285.
 " b. - " - Muftd I 188.
 " - Nūraddīn b. - Darwiş II 276.
 " - Nuwairi Şamsaddīn II 113.
 " - Nijāzi I 266.
 " b. Hāni' - Andalust I 91.
 " " - Habbārtja I 252.
 " " Hişām - Hasanī I 467.
 " " Waşşāf II 409.
 " Wafā II 478.
 " b. - Wafā' I 378.
 " " " " Gamāladdīn I 266.
 " " " " - Hamawi II 341.
 " a. - Wafā' - Halwatī II 302.
 " - Wafā' I 509.
 " " a. - Barakāt II 126.
 " b. - Walid b. a. Randaqa I 350,
 459.
 " Ja. b. Bāğga I 211, 460.
 " " " - Başri I 422.
 " b. a. Bekr II 259.
 " - Tādifi II 335.
 " b. - Hu. - Murtaḍālidīn-
 allāh I 520.
 " - Şa'di II 405.
 " - Şūli I 81, 143.
 " - Faradı II 362.
 " - Qarāfi II 176, 183, 316.
 " - Muṭajjib II 401.
 " b. Manda I 138.
 " Nau'izāde II 426.
 " Jazid b. Māga I 163.
 " Ja'qūb - Ğanadī II 184.
 " - Halilī I 388.
 " - Firūzābādī II 119, 181.
 " - Kulnī I 187.
 " - Nisābūri I 180.
 " Jū. b. - Aştarkūnī I 309.
 " - Andalusi I 298.
- M. b. Jū. - Ĥāqī I 458.
 " " " - Bā'ūni II 54.
 " " " - Talla'fari I 257.
 " " " - Tamīmī I 275.
 " " " - Hallāq II 298.
 " " " - Ḥalabī II 344.
 " " " a. Ḥaijān I 299, II 24, 109.
 " " " - Samarqandī I 381 = 413.
 " " " - Sanūsi I 384, 465, II 143,
 250, 252, 256.
 " " " - Şāliḥī II 304.
 " " " - Ḍafda' II 10.
 " " " - 'Abdari I 84.
 " " " - Fāsi II 460.
 " " " - Qudsi I 265.
 " " " - Kermāni I 158.
 " " " - Karimī II 276.
 " " " - Kindī I 149.
 " " " b. Muṭahhar - Hillī I 405.
 " " " - Muğtra I 372.
 " " " - Minhāğī II 295.
 - Muḥammadī s. M. Dimirdāş.
 Maḥmūd Ālūsizāde II 498.
 " b. Ibr. - Salāmi I 159.
 " A. - Haşiri I 380.
 " " " - Zengāni I 128.
 " " " - 'Aini I 159, 299,
 377, 383, 519, II 52,
 105, 197.
 " " " - Qūnawī II 81.
 " " " - Qūnī II 64.
 " " " - Lārāndī II 224.
 " " " b. Māza I 375.
 " Adham I 304.
 " - Uskudārī II 444.
 " b. I. - Ğizi II 134.
 " " " b. Qaḍi Simāuna II 224.
 " - Işfahāni I 509.
 " Ef. I 465.
 " - Antāki II 234.
 " b. a. Bekr - Urmawī I 467,
 506/7.
 " " " " - Farāhi I 172.
 " " " " - Kalābādī I 379.

Maĥmūd Paša - Bārūdi II 238.
 " - Gaunfūrī II 420.
 " b. H. - Qazwīnī I 386.
 " Ĥamza II 496.
 " b. " - Kirmānī I 412.
 " Ĥalīl b. 'Azmi 255, II 498.
 " Dā'ūd - Lu'lū'ī I 428.
 " - Darkazīnī I 344.
 " - Sā'ātī II 475.
 " b. Sa'id b. 'Al. b. Mikālī II 24.
 " Salmān b. Fahd - Ĥalabī
 I 88, 346, II 44, 55.
 " S. - Kaffawī II 434.
 " Šāh - Ĥulgī I 511.
 " b. Šā'id - Ĥariĥī I 172.
 " b. Šadr - Šarī'a - auwalī 376.
 " Ṭāhir - Sangārī I 122.
 " - 'Abbās - Kindī II 327.
 " 'Ar. - Iṣfahānī I 418, II 110.
 " 'Al. - Ālūsī II 498, N I
 455.
 " 'Obaidallāh - Maĥbūbī I
 377, II 197.
 " 'Otmān - Raĥbī II 378.
 " " - Lāmī'ī N II 207.
 " " - Mauṣillī II 376.
 " 'A. - Ĥimṣī - Tāg - Rāzī
 I 438, 509.
 " " - Kāšānī N I 440.
 " " - Nisābūrī I 485.
 " 'Imādaddīn II 414.
 " b. 'O. - Bāgūrī II 487.
 " " - Ġagmīnī I 457, II 213.
 " " - Zamāḥṣarī I 25, 289.
 " " - Nagātī I 314.
 " " - 'Aintābī II 82.
 " - Falakī II 490.
 " - Fahmī II 483.
 " - Qādīrī II 253.
 " b. Qoṭb - Maĥallī II 358.
 " - Kāšī I 262.
 " b. M. II 429.
 " " - Buhārī II 198.

Maĥmūd b. M. b. Ĥaṭīb - Dahša I 371,
 II 66.
 " " " - Ġagmīnī I 473.
 " " " Ġunaid II 195.
 " " " - Zūkārī II 290.
 " " " - Kūrānī II 355.
 " " " Miram Čelebī I 235,
 447.
 " " Mursal - Rūmī II 80.
 " " Mas'ūd - Šīrāzī I 290,
 437, 457, 511, II 211.
 " " - Mu'ajjad - Ĥwārazmī I
 170.
 " - Nagġār I 39.
 " b. Ni'matallāh - Buhārī I 466.
 " - Nisābūrī II 210.
 " - Wāridātī II 435.
 " b. Ja. b. Salīm I 281.
 b. - Muĥajjā s. 'A. b. M.
 Muĥjtaddīn I 465.
 " b. Bahā'addīn II 329.
 " - Salaṭī II 276.
 " - 'Agamī I 379.
 Muĥtār Bei II 490.
 " b. Ĥ. b. Boṭlān I 483.
 " " Maĥmūd - Zāhidī I 175,
 382, II 81.
 - Maĥzūmī s. Sirāġaddīn, 'Abdalbāqī
 b. 'Abdalmagīd.
 - Miĥlāfī s. Q. b. 'A.
 b. - Muĥliṭa s. 'Alā'addīn.
 Maĥlūf - Minjāwī II 386.
 a. Miĥnaf I 65.
 - Maddābiġī s. Ĥ. b. 'A.
 - Maddāḥ s. 'Ar. b. Ja.
 - Mudārī s. Ibr. b. Muṣṭafā.
 - Madā'īnī s. 'A. b. M.
 - Mudarris s. 'A. b. 'O.
 - Madanī s. M. b. A., M. b. Šarafaddīn.
 a. Madjan s. Šu'aib b. Ĥ.
 Madjan b. 'Ar. - Qūṣūnī I 458, II 364.
 b. - Madḥiġī s. A. b. 'O.
 Madkūr b. S. - Kurdī I 464.
 Murād Čawuṣ II 445.

- Murâdi s. M. Halll.
 - Marrâkoşî s. H. b. 'O., M. b. 'Ar.
 b. - Mar'a I 889.
 - Murtađâ I 43, 82, s. 'A. b. Tâhir.
 " - Şarîf II 180.
 " b. 'A. II 362.
 " " M. - Zabîdî II 183.
 " " Muştâfâ - Kurdî II 362.
 - Murtađâlidînalâh s. M. b. Ja. b. H. u.
 - Margûşî s. 'A. - Rûmi.
 b. - Murahhal s. Mâlik.
 b. - Marzûq s. a. Fađl.
 " " - Tilimsânî s. M. b. A.
 - Marzûqî I 19, 20, 62.
 b. Mursal s. Maĥmûd.
 - Murşîdî s. A. b. 'Îsâ, 'Ar. b. 'Îsâ.
 - Marşafî s. A. b. M., H. u. b. A., 'A. b. H. all, M. b. M.
 Marđî b. 'A. - Tarsûsî I 495.
 - Mar'aşî II 197, s. H. u. b. M.
 " Wallġânî II 215.
 Mar'î - Karmî b. Jû. II 103, 369.
 - Margînanî s. H. b. 'A., 'A. b. a. Bekr,
 'Abdarrahîm b. a. Bekr,
 Naşr b. H.
 Marwân b. a. Ĥafsa I 74.
 - Marwarrûdî s. H. u. b. M.
 - Marwazî s. A. b. 'Al, A. b. 'A., M. b. M. b. A.
 - Muzâllî s. M. b. Mûsâ.
 b. Mazrûc' s. H. u. b. H. all.
 - Mizzî s. M. b. A., Jû. b. 'Ar.
 - Musabbihî s. M. b. 'Obaidallâh.
 Mustaqîmzâde I 405.
 - Maşarânî s. Şadaqa b. Sallâm.
 b. Musdî s. a. Makârim b. a. 'A.
 Mas'ûd b. A. - Kâşânî I 374, 375.
 " " a. Bekr - Farâhî I 381.
 " " H. - Şîrwânî I 468.
 " " - Şuġâ' - Ĥanafî I 196.
 " " 'O. - Taftâzânî I 172, 277,
 283, 290, 292, 294/5, 306,
 425, 427, 443, 466, II 214, 215.

- Mas'ûd - Qônawî II 140.
 " b. M. - Buhârî I 329.
 " " " - Guġduwânî I 172.
 " - Maġribî II 240.
 " b. Ja. - Kaşşâfî I 304.
 - Mas'ûdî s. 'A. b. H. u., M. b. Mas'ûd.
 b. Maskawaih s. A. b. M.
 Muslim b. - Ĥaġġâġ - Nisâbüri I 160.
 " " - Lahġî N I 345.
 " b. Maĥmûd - Şaizarî I 259.
 " " - Walld I 77.
 Maslama b. A. - Maġriţî I 243.
 - Maşhî s. Sa'id b. a. - Ĥair, 'Îsâ b. Ja.
 - Muşarraf - Maqdisî II 130.
 b. Maşşîs s. 'Abdassalâm, Ĥaşîm b. A.
 Mişbâh - Darjâlî s. 'A. b. A.
 - Mişrî s. 'Abdalġanî b. A.
 Muştâfâ b. Ibr. II 299, 423, 441.
 " " A. - Tarzî II 281.
 " " " Ćelebî II 209.
 " " " - 'Oqbâwî II 353, 488.
 " " " - Laġîmî II 363.
 " " " Is. - Ĥazâ'inî II 279.
 Bâllzâde II 435.
 " - Badrî - Dimjâţî II 477.
 " - Burullusî II 486.
 " - Bekrî I 423.
 " b. Bahrâm I 287.
 " " - Bûlâġî II 356.
 " " H. - Ġannâbî II 300.
 " " " - Şîmâdî II 280.
 " " H. u. - Tafrîşî II 411.
 " " Ĥamza Aţaly II 441.
 " " - Ĥanafî I 305.
 " " Ĥâliqîdâd - Ĥaşîmî II 129.
 " " Ĥairaddîn II 310.
 " " Dâ'ûd II 439.
 " - Dimjâţî II 483.
 " Ridwân II 478.
 " Rifqî Ĥosrauzâde II 487.
 " - Ramâşî II 84.
 " b. Zakariġâ - Qaramânî I 196.
 " Salâma - Naġġârî II 474.
 " - Sulţân II 448.

- Muṣṭafā** Šarif N I 444.
 „ b. Ša'bān - Surūrī I 417, 465, II 438.
 „ „ Šamsaddīn - Ṭāhīrī II 358.
 „ „ - Qaraḥīšārī N II 430.
 „ „ - Ṭā'ī II 197.
 „ b. 'Ar. - Izmlrī II 440.
 „ „ 'Abdallaṭīf - 'Aunī II 303.
 „ „ 'Al. Ḥāggī Ḥalīfa II 427.
 „ „ 'Abdalwahhāb - Šalāḥī II 493.
 „ „ 'Otmān Bābī II 277.
 „ „ - Ḥādīmī II 226.
 „ - 'Adanī I 449.
 „ b. 'O. I 383.
 „ - Farḥātī II 363.
 „ - Faiḍī II 447.
 „ b. Q. - Ṭarābuluṣī II 379.
 „ „ Qobād - Lādiqī II 193.
 „ - Qarāmānī II 224.
 „ b. - Kamāladdīn - Bakrī - Šiddīqī I 267, 447, II 308 = 349.
 „ Gūzelḥīšārī I 432.
 „ b. M. Āinegūlī II 423.
 „ „ „ Bostān Ef. II 448.
 „ „ „ Ḥosrauzāde II 423.
 „ „ „ 'Ašmīzāde II 196.
 „ „ „ - Qal'āwī II 480.
 „ „ „ - Laṭīfī II 344.
 „ „ „ - Naḡīfī I 429.
 „ „ „ - Wānī II 444.
 „ Mu'īd II 233.
 „ b. Mīrzā - Šīrāzī II 435.
 „ „ Noh - Rūmī I 377.
 „ „ Jū. I 429.
 „ „ „ Ḥāgazāde II 230.
Muṣṭafā b. M. b. Maṣ'ūd I 135.
Muṣṭahaddīn - Olāmīšī II 441.
 „ Bostān I 417.
 „ - Qaṣṭallānī I 427.
 „ - Lārī II 420.
 - Mašmūdī s. M. b. A.
Muṣannīfek s. 'A. b. M.
- b. Maṭar s. Ḥāggāg b. Jū.
 - Muṭarrīzī s. Našīr b. 'Abdassajīd.
 b. Maṭrūḥ - Ja. b. 'Isā.
 - Maṭarī s. M. b. A.
 b. Muṭahhar - Ḥillī s. Ḥ. b. Jū.
 „ b. 'Abdassalām II 329.
 „ „ 'A. b. Ḥu. II 113.
 „ „ Fahraddīn I 112.
 „ b. M. - Gurmūzī II 402.
 „ „ „ b. S. II 180.
 - Muṭajjīb s. M. b. Ja.
Muṭīf b. Ajās I 73.
 b. Muṣaffar - Šaffī' I 399.
 „ b. a. - 'Izz - Miṣrī I 460.
 „ „ Faḍl - Ḥusainī I 282.
 „ „ M. - Tibrizī I 393.
 „ „ „ - Ṭūsi I 472.
 „ „ „ - dīn - Jazdī II 208.
 Muḫhiraddīn - Šarīf - Raḍī I 291.
 - Mu'afā b. I. - Mauḡīlī I 358.
 „ „ Zakartjā - Ġarīrī I 184.
 - Ma'barī s. Zainaddīn.
 b. - Mu'tazz I 80.
 - Mu'tadībillāh s. Ja. b. Muḫsin.
 - Mu'tamid I 270.
 - Mi'gām s. Ibr. b. A.
 Ma'add b. Naṣrallāh b. Šadaqa II 159.
 Ma'dān b. Kaṭīr - Bālīsī I 256.
 b. Ma'rūf s. M. b. 'Abdalḥāliq.
 - Mar'ūfī s. M. b. Ma'rūf.
 - Ma'arī s. a. - 'Alā', 'Ar. b. Marwān.
 - Mu'izz b. I. b. - Razzāz I 494.
 „ „ Bādīs I 268.
 a. Ma'šar - Balḥī I 221.
 b. - Mu'aṣṣam s. A. b. M.
 b. - Mu'allīm s. M. b. M.
 b. - Mu'ammār s. 'Ar.
 b. Ma'n - Ša'mī s. Ḥu. b. Fahraddīn.
 b. - Mu'īd - Rūmī I 509.
 - Maḡribī s. A. b. Zakartjā.
 Muḡlaṭāī - Ḥikrī I 350, 860, 518, II 48.
 b. „ s. A. b. a. Ġaiṭ.
 b. Muḡaizil s. 'Aq. b. Ḥu.
 - Maḡīlī s. Mūsā b. 'Isā, Ja. b. Mūsā.

- Mufađđal b. Salama I 118.
 " " 'O. - Abhari I 464.
 " " a. - Fađđ'il I 348.
 " " Māğid b. Bişr - Isrā'īl I 492.
 " " M. - Đabbi I 29, 116.
 b. Muñih s. M.
 Muñid b. M. b. - No'mān I 188.
 b. Muqātil s. M. b. 'Al.
 - Muqtadir billāh I 404.
 - Miqdād b. 'Al. - Sujūri II 199.
 - Maqdisi I 213, s. 'Al. b. A., M. b. A., Mūsā b. Jū.
 - Muqaddami s. M. b. A.
 - Miqrā'ī s. Ja. b. M.
 a. Muqri'a s. M. b. 'A. - Baṭawi.
 - Maqqari s. A. b. M.
 b. - Muqri' s. I. b. a. Bekr.
 " " - Hamdāni s. A. b. 'A.
 - Maqrizi I 498, s. A. b. 'A.
 Maqşūd 'A. Tabrizi I 469.
 b. - Muqaffa' s. 'Al.
 a. - Makārim b. a. 'A. b. Musdi I 372.
 " " " 'Al. b. M. I 377.
 b. Makānis s. 'Ar. b. 'Abdarrazzāq.
 " Maktūm s. A. b. 'Aq.
 - Miknāsī s. 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāhid, M. b. A.
 - Makkūdi s. 'Ar. b. 'A.
 b. Makki I 302.
 Makī b. Hammūd - Qaisi I 406.
 - Makīn b. - 'Amid I 348.
 b. Mollā Ibr. b. A. II 24.
 " Ćelebi s. Luṭfallāh b. Jū.
 " Hoşrau s. M. b. Farāmurz.
 " zāde s. M. b. Şadr.
 " 'Arab s. M. b. 'O.
 " Farrūh s. M. b. 'Abdal'ağim.
 " Luṭfi Luṭfallāh - Tūqāti II 209, 235.
 - Mollāwi I 299.
 - Multāni s. Is. b. 'A.
 - Malaṭi s. Sariğa b. M.
 b. - Mulaqqin s. 'O. b. 'A. b. A.
 b. Malak s. 'Abdallaṭif b. 'Abdal'aziz.
 - Malik - asraf s. 'O. b. Jū. b. Rasūl.
 " " aḡdal s. 'Abbās b. 'A.
 " šāh s. M. b. 'Abdallaṭif - Kirmāni.
 " - Muğāhid s. 'A. b. Dā'ūd.
 " - Maşūr s. M. b. 'O.
 b. Malkā s. Hibatallāh.
 b. Malkūn I 20.
 - Mollawi I 397, 468.
 - Malbārī s. Zainaddīn b. 'A.
 b. Mulaik - Ḥamawi s. 'A. b. M.
 " Mammāti s. As'ad b. Ḥaṭir.
 - Manāşiri s. M. b. Maḥmūd.
 b. - Munāşif s. M. b. 'Isā.
 - Munāwi s. 'Abdarra'ūf, Ja. b. Sa'daddin.
 - Manbiği s. M. b. M.
 - Muntaḥab b. a. 'Izz-Hamađāni I 414.
 Mangak Paşā II 277.
 - Munāğğim s. Ja. b. 'A.
 " BAŞY s. A. b. Luṭfallāh.
 b. Manda s. a. 'Al. b. Is.
 b. Muñdir s. a. Bekr.
 - Muñdiri II 148; s. 'Abdal'ağim b. 'Abdalqawi, M. b. Ibr.
 Maşūr b. Ba'ra - Kāmili II 356.
 " - Ḥasanī I 491.
 b. Ḥu. - Ābi I 351.
 " - Ḥuşainī Ğijāṭaddin I 438.
 " sibṭ Naşiraddin - Ṭablāwi I 428, II 194, 312.
 " - Sarminī II 351.
 " b. Salim - Hamdāni I 355.
 " - Şādili I 178.
 " b. 'Ar. - Ḥariri II 335.
 " b. 'A. b. 'Arrāq I 472, 511.
 " 'Isā - Samannūdi II 326.
 " Kaigalağ I 86.
 " M. - Ariḥāwi II 356.
 " " - Azdi I 95.
 " " - Ḥalabi II 344.
 " " - Sam'āni I 412.

- Mañşır - Mişri I 455/6.
 „ b. - Jû. - Bahwatı I 398.
 - „ billâh s. 'Al. b. Ħamza.
 b. Mañşır s. M. b. Mukarram.
 Mun'im Ħân s. 'Abdalwahhâb-Qudwâ'.
 - Manfalûfı s. 'A.
 - Minqâr - Ħalabı II 136.
 Minqârtzâde s. Ja. b. 'O.
 b. Mængli s. M.
 - Minhâğı s. M. b. İbr.
 - Manûfı s. A. Zain, A. b. M., 'Aq. b. M., 'A. b. Naştraddın.
 a. - Munâ b. a. Naşr b. - 'Attâr - İsrâ'lı I 492.
 b. - Munajir s. A. b. M.
 - Manlı s. A. b. 'A.
 - Mahâ'imı s. 'A. b. A.
 - Muhtâr s. İbr. b. Jû.
 - Mahdawi s. A. b. - 'Ammâr.
 - Mahdilidnallâh s. A. b. Ħu., Ħu. b. Q.
 „ b. 'A. - Şubunrı II 155.
 Muhallab b. Ħ. - Muhallabı I 111, 302.
 Muhalhı I 24.
 „ b. Jamût b. Muzarri' N I 77.
 Mihjâr b. Marzûja I 82.
 - Mawâ'ini s. M. b. İbr.
 a. - Mawâhib s. M. b. 'Abdalbâql.
 - Mawâhibı s. İbr. b. M.
 - Mu'arriğ b. 'Amr - Sadûsı I 102.
 Mûsâ b. A. - Ħuğâwı II 325.
 „ „ b. Ħallikân I 328.
 „ ġân I 306.
 „ - Râmhamdânı II 277.
 „ b. S. Gûzgânı I 173.
 B. „ Şâkir I 216.
 „ „ - Şâlihı I 398.
 „ „ 'Obaidallâh b. Ħağar I 189.
 „ „ 'Oqba - Asadı I 134.
 „ „ 'İsâ - Kisrâwı I 517.
 „ „ „ - Mağlı II 247.
 „ „ M. - Ħalılı II 127.
 „ „ „ - Jûsufı II 135.
 Mûsâ b. Maĥmûd - Rûmı Qâđızâde I 377, 468, 473, 511, II 212, 213, 227.
 „ „ Mûsâ - Amâsı II 431.
 „ „ Maimûn - Qurtubı I 489.
 „ „ Jû. b. Aijûb II 289.
 „ „ „ - 'Abdwâdı II 254.
 „ „ „ - Maqdiş II 325.
 - Mauşıl s. 'Ar. b. Ja.
 Muwaffaqaddın b. 'Otmân - Maqdiş II 34.
 - Mu'allif - Gâdıd s. 'A. Ćelebi.
 Maulâ Şâdiq - Kilânı I 303.
 Mauhûb b. A. - Gawâllıqı I 122, 128, 280.
 „ „ „ - Ħoşrı I 18.
 - Mu'ajadbillâh s. A. b. Ħu., Ja. b. Ħamza.
 „ - dın b. Maĥmûd - Ganadı I 442, 451.
 „ zâde s. 'Ar. b. 'A.
 - Mu'ajadı s. Ħ. b. 'A.
 - Majânağı s. 'Al. b. M.
 Mijânğıw s. M. b. A.
 Mihâ'ıl Şabbâğ II 479.
 „ Maşâqa II 496.
 - Maidânı A. b. M., A. b. Naştr.
 Mirzâğân s. Ħabıballâh.
 „ Maĥdûm II 442.
 Mirğanı s. 'Al. b. İbr.
 Majurqı s. 'Al. b. A., 'Al. b. 'Al., M. b. Futûĥ.
 Mirak - Buĥârı I 464.
 Miram Ćelebi s. Maĥmûd b. M.
 „ Kûsası II 432.
 b. Mujassar s. M. b. 'A.
 - Mikâlî s. 'Ar. b. A.
 b. bint Mailaq s. M. b. 'Abdaddâ'im.
 b. - Maijila I 299.
 b. - Mıllı s. 'A. b. M., 'O. b. Ħassân.
 „ Maimûn s. Mûsâ.
 „ - İdrisi s. 'A.
 „ - Ħadramı I 388.
 „ b. M. - Nasafı I 426.

- Maimûnî s. Ibr. b. M.
Mîmîzâde s. M. b. H.
- Nâbîga - Dubjânî I 22.
" B. Saibân I 61.
- Nâtilî s. A. b. M.
" Nâtilî s. H. b. Ibr.
- Nâgî s. Ibr. b. M., M.
- Nâzilî s. M. Hâqqî.
- Nâsihî s. 'Al. b. H.
- Nâsîd Sawirus N I 248.
- Nâsirî s. 'Otmân b. 'A., 'A. b. a. Bekr.
- Nâsî - akbar I 123.
- Nâsih b. Zafar - Garbâdakanî I 314.
- Nâsir b. 'Abdahlâfiz - Sarafî II 406.
" " 'Abdassajjid - Muţarrizî
I 277, 298.
" " M. - Kirmânî II 196.
" addîn b. Sikender - Hâşûrî II
372.
" " b. - Faijûmî I 266.
" " " - Laqânî I 283, 299.
- Nâşif - Jâziğî II 494.
- Nâtiq billâh s. Ja. b. H.
- Nâ'ima s. 'Abdalmasih.
b. Nâfi' s. 'Abdarrazzâq b. Hammâm.
- Nâmi I 90.
- b. Nubâta s. 'Abdarrahîm b. 'O., M.
b. M.
- Nabl b. Tûrhân - Sînûbî II 440.
b. - Nabih s. 'A. b. M.
a. - Nagâ' II 27, 238.
b. - Nagğâr s. M. b. Hâfiz, M. b. Maḥmûd.
- Nagri s. 'Al. b. M.
- Nagafi s. Fahraddîn b. M.
a. - Nagm I 60.
b. " " s. 'Al. b. M.
" " " addîn - Hillî I 510.
" " " Ridâ' I 304.
" " " Sa'îd I 304.
" " " - Gaiğî II 228.
" " " - Farağî II 238.
" " " - Kubrusî I 174.
- Nagîbaddîn - Samarqandî s. M. b. 'A.
- b. Nuğaim s. Zainal'Abidin b. Ibr.
b. - Naḥhâs s. A. b. Ibr., A. s. M.,
M. b. Ibr.
- b. - Naḥwi s. H. b. M.
Naḥlat Şâlihî II 491.
Nidâ' b. 'Imrân I 458.
- Nadrumî s. Jû.
- Narsahlî s. M. b. Gâ'far.
- Nasâ'î s. A. b. 'O.
- Nasafî s. 'Abdal'aziz b. 'Otmân, 'Al. b.
A., 'O. b. M., Maimûn b. M.
- Nasawî s. 'Abdalwahhâb b. 'Abdar-
razzâq, M. b. A.
- Naşşâr s. 'O. b. Q.
Nişângîzâde s. M.
- Naşâ'î I 388.
- Naşrati s. M.
- Naşwân b. Sa'îd - Himjari I 300.
Naşr - b. H. - Margînânî II 193.
a. " - Farâhlî II 193.
" - Hûrîni II 145, 489.
" b. Ja'qûb - Dinawarî I 244.
" " allâh b. A. - Bagdâdî I 287, II 164.
- b. Nuşra s. 'A.
Naşiraddîn - Tûsî s. M. b. M.
" " - Mâlikî I 509.
- Naşr b. Şumail I 102.
- Naşanzî s. H. b. Ibr.
- b. - Naşğâr - Şâfi'î II 85.
- Nişâm - A'rag s. H. b. M.
" " " addîn II 421.
" " " - Işfahânî I 254.
" " " - Badahşî I 428.
" " " b. Burhânaddîn - Mar-
gînânî I 376.
" " " - Nisâbûrî I 408.
- No'mân - Âlûsî II 498.
" " - Hwârazmî I 467.
No'mân Qasâṭily II 496.
" b. Muştafâ Köprülü I 432, II
446.
- Ni'matallâh - Wallî II 386.
Nu'aim b. Sa'îd b. Mas'ûd I 112.
a. " - Işfahânî s. A. b. 'Al.

- Nu'aimi s. 'Aq. b. M.
 - Nafzāwi I 178, A. b. Sālim, 'O. b. M.
 - Nafzi s. Ja. b. A.
 - Nafis - Qaršī s. 'A. b. a. Haram.
 „ - Kirmāni b. 'Iwaq I 457,
 II 213.
 - Naqqās s. M. b. M., M. b. 'A.
 - Naqquwāni I 26.
 b. Nuqta s. M. b. 'Abdalḡani.
 b. - Naqib I 395; s. A. b. 'A., M. b.
 a. Bekr.
 b. a. Numaij s. A. b. Mas'ūd.
 - Numairi s. M. b. 'Al.
 - Nahrawāni s. M. b. A., M. b. M.
 - Nawāḡi s. M. b. H.
 a. Nuwās I 75.
 - Nawāwi s. Ibr. b. Ibr. M. b. 'O.
 Nūḡ Ef. II 126, N II 298.
 „ b. Muṡṡafā - Rūmi I 428, II 314.
 a. - Nūr - Mālik II 316.
 „ dīn - Dimjāṡi II 254.
 Nūrallah II 465.
 „ - Ḥusaini I 509.
 - Nūri s. 'Abdalaḡad.
 Nau'i I 462, s. M. b. Ja., Ja. b. 'A.
 - Nawawī s. Ja. b. Šaraf.
 - Nuwairi s. A. b. 'Abdalwahhāb, M.
 Šamsaddīn.
 - Nisābūri s. H. b. M., Maḡmūd.
 Niqūlā Elijā II 483.
 - Nilāwi s. 'Ar. b. M.
 - Nādawī s. Ibr. b. M., M. b. Ibr.
 - Nādtilā - ḡaqq s. 'Izzaddīn b. Ḥu.,
 Ja. b. Ḥu.
 - Nārūšī s. 'Al. b. M.
 Nāšim b. 'A. b. Maššīš - 'Alami II 458.
 - Nāšimi s. M. b. 'A., M. b. M.
 - Nāmillī s. a. Bekr b. 'A.
 b. - Nā'im II 66, s. A. b. M.
 b. - Nabbārīja s. M.
 b. Hubal s. 'A. b. A.
 b. Hibintā I 221.
- Hibatallah b. ḡumai' - Isrā'īli I 458,
 489.
 „ b. H. - Lālakā' I 181.
 „ a. - Riḡā - Mauṡīlī N
 I 352.
 „ „ Salāma - Baḡdādī I 192.
 „ „ Šā'id b. - Tilmīd I 205,
 234, 487.
 „ „ 'Abdarraḡim b. - Bārizī
 I 357, 388, II 86 = 116.
 „ „ 'A. - Šaḡarī I 26, 280.
 „ „ Malkā - Baḡdādī I 460.
 b. Hubaira I 160; s. Ja. b. M.
 Hattāri s. Ḥu. b. Ša'mi.
 - Hudbāni s. M. b. Mūsā.
 b. Harma I 84.
 - Harawī s. 'Al. b. M.
 - Hurairi s. M. b. M.
 b. Hišām s. 'Al. b. Jū., 'Abdalmalik.
 „ b. A. - Waqqašī I 384.
 „ „ 'Al - Azdī I 384.
 „ „ M. - Kalbī I 27, 139.
 - Hakkāri s. 'Adī b. Musāfir.
 Hilāl - ra'j I 173.
 a. „ - 'Askari I 32, 41, 126.
 „ b. - Muḡsin - Šabī I 323.
 b. „ - Maqdišī s. A. b. M.
 - Hilālī s. M. b. M.
 b. Himmāt s. b. H.
 b. - Humām s. M. b. 'Abdalwāḡid.
 „ - ḡulnāri I 418.
 b. Hamdān s. M. b. 'A.
 - Hamdāni s. Muntahab b. a. - 'Izz.
 - Hamadāni s. H. b. A., 'A. b. Šihāb-
 addīn, Faḡlallah b. a. -
 ḡair, M. b. 'Ar.
 Hindūšāh b. Šaḡar - ḡairāni II 192.
 - Hindī s. Ibr. b. Šalīḡ, M. b.
 'Abdarraḡim.
 - Hūrīni s. Naḡr.
 - Hawalarūdī s. Ḥiḡr b. M.
 - Haitamī I 39.
 - Hitī s. 'A. b. A.
 - Haiṡam b. 'Adī I 140.

- b. - Haiṭam s. 'Ar. b. Is., M. b. H.
 " " Haiṭami I 357.
- Waḥīdī s. Ḥuḡaiḡ b. Q., 'A. b. A.
 - Wādīāšī s. M. b. 'A.
 - Wārīṭī s. A. b. 'Ar.
 - Wārīdātī s. Maḥmūd.
 - Wāsiṭī s. I. b. 'A., Ḥalaf b. M.,
 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin, 'A.
 b. H.
- Wāṣil b. 'Aṭā' I 66.
 b. " Ḡamāladdīn I 305.
 - Wā'iz - Ḥarkūšī s. 'Abdalmalik b.
 'Oṭmān.
 " - Kūfī Šamsaddīn I 251.
 " - Mekki s. M. b. 'A.
 " - Wāsiṭī s. M. b. Q.
- Wāqīdī s. M. b. 'O.
 Wānqūlī s. M. b. Biṣṭām.
 - Wānī s. Muṣṭafā b. M.
 - Wa'wā' I 86.
 - Witri s. M. b. a. Bekr.
 - Watarī s. A. b. M.
 Waḡṭhaddīn II 220.
 " b. 'Ar. b. Kaṭīr II 380.
- Waḡḍī b. Ibr. II 310.
 b. - Waḡšīja s. M. b. 'A.
 - Waḡšī s. 'O. b. Ḥaḡḡāḡ.
 b. - Waddād s. A. b. a. Bekr.
 - Wadā'ī s. 'A. b. - Muṣaffar.
 b. Wad'ān s. M. b. 'A.
 - Warrāq - Miṣri s. 'O. b. M.
 - Wargālānī s. Ja. b. a. Bekr.
 - Wardānī s. 'Oṭmān b. Šāliḥ.
 Warda bint Nāšif - Jāziḡī II 495.
 - Wardī Zainaddīn s. 'O. b. Muṣaffar.
 " Sirāḡaddīn s. 'O.
- Warš - Miṣri I 189.
 - Wargamī s. M. b. M.
 - Wazīr s. Ḥu. b. 'A., 'Al. b. 'A.
 b. - s. Ibr. b. M., 'Abdalbāsiṭ b.
 Ḥalīl, M. b. Ibr.
- Waššā' I 124.
 b. Wašif Šāh s. Ibr.
- Waṭwāṭ s. M. b. Ibr., M. b. M.
 - Waḡlīlī s. 'Ar. b. A.
 a. - Wafā' II 274.
 b. " s. 'A. b. M., M. b. M.
 b. a. " s. Ibr. b. A., 'A. b. M.,
 'Aq., M. b. M.
 a. - " 'Irāqī - Ḥusainī I 452.
 " " b. 'O. - 'Urḡī II 292.
 - Wafā'ī s. Šālim, 'Abdal'azīz b. M.
 b. Wafīd s. 'Ar. b. 'Abdalkarīm.
 - Waqqašī s. Hišām b. A.
 b. Waki' s. a. Ḥ. b. 'A.
 - Walwālaḡī s. Is. b. a. Bekr.
 Wali b. Ni'matallāh - Riḡawī II 375.
 b. Waliaddīn s. 'Abdalkarīm.
 " - Šabīrī I 396.
 " - Qarāmānī I 466.
- Walīd b. Jazīd I 62.
 - Wanšarišī s. A. b. Ja.
 b. Wahnās s. 'A. b. Ḥ.
 Wabb b. Munabbih I 64.
 b. Wahbān s. 'Abdawalḡāb b. A.
 Waḡān b. Rustam - Kūhī I 223.
- Jārūqī s. 'A. b. 'O.
 - Jāziḡī s. Nāšif.
 " oḡlū s. M. b. Šāliḥ b. - Kātib.
 b. - Jāsamīnī s. 'Al. b. - Ḥaḡḡāḡ.
 Jāsin II 140.
 " b. Ibr. - Baṣri II 376.
 " " Ḥairallāh - 'Omarī II 497.
 " " Zainaddīn - 'Olaimī I 295
 II 23.
 " " Muṣṭafā - Biqā'ī - Faraḡī
 II 314.
- Jā'ū s. M. b. - Muwaqqit.
 - Jāfi'ī s. 'Al. b. As'ad.
 Jāqūt I 479.
 " - Musta'ḡimī I 353, s. N.
 Ja. b. Ādam I 181.
 " " Ibr. - Zangānī I 283.
 " " b. 'A. I 138.
 " " A. b. 'Auwaḡ II 314.
 " " " - Kāšī I 294, 468.

- Ja b. A. b. - Muẓaffar 'Imāddaddīn II 186.
- „ „ - Nafzī II 246.
- „ „ Bīṭriq I 203.
- „ „ a. Bekr - 'Āmirī II 72.
- „ „ „ - Wargalānī I 836.
- „ „ Taqladdīn - Ḥalabī II 88.
- „ „ Ġī'ān II 131.
- „ „ Ḥabaš - Suhrawardī I 437.
- „ „ Ḥu. - Mu'ajjadbillāh II 403.
- „ „ „ - Nāṭiqbilḥaqq I 402.
- „ „ „ - Ḥādīlā'ḥaqq I 186.
- „ „ Ḥamza b. Rasūlallāh I 301.
- „ „ „ - Murṭadā I 291.
- „ „ „ - Mu'ajjadbillāh II 186.
- „ „ Ḥumaid - Miqrā'ī II 176.
- „ „ Ḥaldūn II 241.
- „ „ a. Rašīd II 457.
- „ „ Ruhāwī II 196.
- „ - Zawāwī II 251.
- „ b. Serapion I 233.
- „ „ Sa'd - Simlālī II 248.
- „ „ „ - 'Imrānī I 391.
- „ „ Sa'daddīn - Munāwī II 77.
- „ „ Sa'dūn - Qurṭubl I 429.
- „ „ Sa'id - Anṭākī I 148.
- „ „ „ b. Mārī I 278.
- „ „ Saif - Sirāmī I 295.
- „ - Šāwī II 462.
- „ b. Šaraf - Nawāwī I 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424.
- „ „ Šamsaddīn - Mutawakkil 'a-lā'illāh II 399, 405.
- „ „ 'Abdalḡalīl - Ġalīlī II 374.
- „ „ 'Ar. - Iṣbahānī I 372.
- „ „ „ - Qādīrī II 178.
- „ „ 'Abdal'azīm b. - Ġazzār I 335.
- „ „ 'Abdalmu'ṭī - Zawāwī I 283, 302.
- „ „ 'Adī I 207.
- „ „ 'A. - Tibrīzī I 18, 39, 85, 88, 117, 255, 279.
- „ „ „ - Ḥasanī I 402.
- „ „ „ - Zamā'ī II 213.
- „ „ „ - Qorašī I 160.
- Ja. b. 'A. - Munāḡḡim I 522.
- „ „ „ Nan'ī II 443.
- „ „ 'O. Minqārtzāde I 196, II 208, 485.
- „ „ 'Isā b. Ġazla I 329, 485.
- „ „ „ „ Maṭrūḥ I 263.
- „ „ - Fārisī 'Imāddaddīn I 466.
- „ „ b. a. Q. - Ḥamzī I 318.
- „ „ Q. - 'Alawī I 290.
- „ „ - Qūḡḡiṣārī II 197.
- „ „ b. Māsawaih I 232.
- „ „ - Muḃarak - Jazīdī I 109.
- „ „ - Muḃsin-Mu'taqīdībillāh I 404.
- „ „ M. - Ḥaṭṭāb - Makki - Ru'ainī II 125, 398.
- „ „ „ b. Šiblī II 259.
- „ „ „ „ a. Šukr I 474.
- „ „ „ „ - 'Auwām I 494.
- „ „ „ „ - Miqrā'ī II 405.
- „ „ „ b. Hubaira - Šāibanī I 158, 408.
- „ „ Muḡjtaddīn - Su'ūdī II 279.
- „ „ Muḡtār - Ḥamzī II 181.
- „ „ Mudrik - Ṭā'ī I 27.
- „ „ Mūsā - Ḥabūrī II 278.
- „ „ „ - Rahūnī I 306.
- „ „ „ - Maḡīllī II 247.
- „ „ Naḡūḡ b. Ibr. I 287.
- „ „ „ „ Isrā'īl I 294.
- „ „ Ja. - Laitī I 176.
- „ „ Ja'īš I 375.
- „ „ Jū. - Šarḡarī I 250.
- b. Jahlaftan s. 'Ar.
- Jazīd b. Rabī'a b. Mufarriḡ I 60.
- „ „ M. - Azdī I 138.
- „ „ Ḥārūn - Sulamī I 190.
- Jazīdījūn I 109.
- Ja'qūb b. Ibr. - Ġarkāstī II 227.
- „ „ A. - Kurdī I 287.
- „ „ Is. b. - Sikkīt I 117.
- „ „ „ - Kindī I 204, 209, 512.
- „ „ „ - Nisābūrī I 161.
- „ Pāšā I 376.
- „ b. aḡl Ḥizām I 243.

Ja'qûb - Hađramî I 189.
 „ b. Sa'id - Mukallât I 300.
 „ „ S. - Isfarâ'ini I 351.
 „ „ - Saijid 'A. I 294.
 „ „ 'A. I 375.
 „ „ „ - Qarâi I 221.
 „ „ Muştafâ - Qostañtîni II 440.
 „ „ Mûsâ - Bustâni I 367, 385.
 - Ja'qûbi I 278, s. A. b. a. Ja'qûb.
 - Ja'lâwi I 178.
 Ja'îs b. Ibr. b. Sammâk II 126.
 „ „ 'A. b. Ja'îs I 291, 297.
 - Jakâni s. Jû. b. 'A.
 Jû. b. Ibr. - Ardabilî II 199.
 „ „ „ - Mağribî II 234.
 „ „ „ - Wannûğî II 81.
 „ „ A. - Hâşşî I 380.
 „ „ „ - Sigistâni I 380.
 „ „ „ b. M. b. 'Otmân I 328.
 „ „ „ Nagmaddin II 113, 186.
 „ „ „ - Niğâni I 305.
 „ „ „ Is. b. Baklâraş I 486.
 „ „ „ I. - Sauwâ' I 256.
 „ „ „ b. - Kutubi II 169.
 „ b. İljas - Qônawî II 81.
 „ - Amâsi II 387.
 „ - Badi'l I 88' II 286, N I 85.
 „ - Bargami I 198.
 „ - Baţţâh - Mekki II 499.
 „ b. a. Bekr - Sakkâki I 294.
 „ - Tâğ - Makani II 422.
 „ b. Tağribardi II 41.
 „ gân b. 'Abbâs - Pirhađrâni I 283.
 „ b. Ğirğî - Mârûni II 365.
 „ „ Ğamâl - 'Alawî II 21.
 „ Ğamâladdin II 238.
 „ b. „ - Urmajûni II 325.
 „ „ Ğunaid Ahî Ćelebi - Tûqâti I
 376, II 227.
 „ „ Ğusâmaddin Sinân Ef. I 417.
 „ „ H. - Kirmâsti II 231.
 „ „ „ b. - Mabrad II 107.
 „ „ „ - Mişri II 122.
 „ - Hafrâwi I 296.

a. Jû. - Hanafi I 171.
 Jû. - Hâşşî I 374.
 „ - Dijârbekri II 377.
 „ b. Râfi' b. Şaddâd I 316.
 „ - Rûmi Sinânaddin I 468.
 „ b. Zaki - Mişri I 360.
 „ - Zajât I 391, II 321.
 „ Zainal'âbidin - Anşari II 202.
 „ b. Sâlim - Ğifni I 465, II 288.
 „ b. Sa'id - Şafati II 309.
 „ „ S. - A'lam - Şantamari I 22/3,
 102, 309.
 „ „ Saifaddaula b. Zammâh I 283.
 „ „ Şâhn II 70.
 „ - Şâlfûni II 475.
 „ „ Tâhir - Ğuwajî I 289.
 „ „ 'Ar. - Mizzi I 193, II 64.
 „ „ 'Aq. - Barnâwi II 486.
 „ „ 'Al. - Ğasani II 94.
 „ „ „ - Zuğâğî I 127.
 „ „ „ b. 'Abdalbarr I 367.
 „ „ „ - Kûrâni - Tamliğî I 433,
 II 205.
 „ „ 'Abdalmalik b. - Baĥşâjis II 21.
 „ „ 'Abdalwahhâb - 'Aitâwi II 320.
 „ „ 'A. - Ğurgâni I 373.
 „ „ „ - Jakâni II 425.
 „ „ 'O. - Qudûri I 175.
 „ „ a. - Fatĥ - Suqajift II 275.
 „ „ Faişl - Mâliki II 238.
 „ b. Qizuglu - Sibî b. - Gauzi I 347.
 „ „ M. - Balawî I 310.
 „ „ „ - Baijâsi I 346.
 „ „ „ - Tazari I 268.
 „ „ „ - Ğami I 265.
 „ „ „ - Surramarri II 162.
 „ „ „ - Şirbini II 278.
 „ „ „ b. Tumlûs I 463.
 „ „ „ „ Qâđi Şuhba I 134.
 „ „ „ „ Maĥmûd - Râzi II 197.
 „ „ „ - Muţahhar Ğamâladdin I 466.
 „ „ - Mağribî II 140, 459.
 „ - Nabahâni I 229, N II 73.
 „ b. Nagâh - Qurtubi N I 351.

- Jû. - Nadrumi II 252.
 „ b. Hârûn - Ramâdî I 270.
 „ „ - Wakîl - Milawî N II 303.
 „ „ Ja. Sulamî I 431.
 „ „ „ - Şan'ânî II 403.
 b. Jû. b. Ja'qûb II 185.
 Jû. b. Ja'qûb b. - Mugâwir I 482.
 - Jûsuffî s. 'Al. b. Jû, Mûsâ b. M.

- Jûsî s. H. b. Mas'ûd.
 - Jûnânî s. Tâibogâ.
 b. Jûnus I 387.
 „ b. Hâbitb I 99.
 „ „ 'Aq. - Rasîdî II 128.
 „ - Kâtîb I 49.
 „ - Mâlikî II 75.
 - Jûnînî I 347.

II. Titel.*)

- Âtâr I 102.
 „ - uwal II 161, s. N.
 „ „ - bâqija I 475.
 „ „ - Fikrîja II 475.
 „ „ i nau II 428.
 - Âgurrûmîja II 237.
 - âdâb I 262, 363.
 „ - aqtâb II 334.
 „ - baht I 468, II 208, 451^{es}.
 „ - taşauwuf II 166.
 „ - hûkamâ' I 459.
 „ - duhûl fî - şarîq II 122.
 „ - dunjâ waddîn I 386.
 - „ - şar'îja II 107.
 „ - 'Arab wat Turk I 342.
 „ - falâsifa I 522.
 „ - murîdîn I 436, II 419.
 Arâ' wamuşâwarât I 490.
 Akâm - 'iqjân II 151¹⁴⁹.
 „ - margân II 75.
 - âla dât - kursî II 359.
 Âjat - âfaq II 214.
 - Âjat - baijinât I 311, 507.
 „ „ „ „ fî şubût karâmât al
 aulijâ' II 343.
 „ „ „ 'aşr II 450³⁵.
 „ „ „ 'azîma II 304.
 Âjat - taufîq II 292, 333.
 - ibâ' 'an mawâqî' - wabâ' II 238.
 - ibâha II 143.
 - ibâna I 289.

- ibâna fî uşûl - dijâna N I 195.
 - „ w - tafhîm I 110.
 - „ min sariqât - Mutanabbî I 89.
 - „ fî - fiqh I 387.
 „ t - naşş II 346³¹.
 ibtihâg - insân II 383.
 „ - şudûr II 329.
 - „ bil kalâm 'alâ - isrâ' w - mi'râg
 II 339.
 „ - nufûs II 183.
 - abhât I 365.
 ibdâ' - malâha N I 495.
 - abdâl I 117.
 abda' mâ kân II 398.
 ibrâz - ahbâr II 11.
 „ - hikam II 88.
 „ laşâ'if - ğawâmið II 128.
 „ - ma'ânî I 307.
 - ibriz min kalâm sîdt 'Abdal'azîz II
 463.
 - „ - masbûk II 266.
 ibtâ' - harakât I 218.
 ibtâl ahkâm - nuğûm I 456⁴⁷.
 „ - qijâs I 400.
 abkâr - afkâr I 393.
 „ - „ wafâkîhat - ahjâr II 303.
 „ - „ fî madh - nabl - muhtâr
 II 17.
 „ - ma'ânî II 274.
 - ibil I 104/5.
 - abwâb I 105.

* Abkürzungen: r. = risâla, š. = šarh, k. = kitâb.

- abwâb - sa'ada II 471⁵⁰.
 - " w - fuqûl II 316.
 abawai - nabi II 395.
 - abjât - fahrija II 164.
 " - ma'ani I 117, 122.
 - " - nûranlja II 348⁷⁸.
 - itbâ' fi mas'alat - istimâ' II 435.
 - ittihâd - kauni I 444.
 ithâf - ahîşşâ' II 132.
 " ihwân - şafâ' II 157.
 " ahl - islâm II 388.
 " ull - albâb II 488.
 - " bitamjir I 418.
 " bihubb - asrâf II 282. .
 " - haðra - 'aziza II 419.
 " - hallil II 352.
 " - hijâra II 67.
 " dawî - albâb II 463.
 " - rifâq II 488.
 " - zakî II 418.
 " - sâda - muttaqîn I 422, II 288.
 " - firqa II 149⁷³.
 " fuðalâ' - umma II 328.
 " " - başar II 327.
 " - murîd II 317.
 " mau bâdar II 347⁸⁸.
 " - nubalâ' II 154²¹⁶.
 " - nubahâ' II 367.
 " - warâ II 175.
 " - wafi II 146¹⁴.
 ithâfât sanija II 306.
 itti'âz - hunafâ' II 39.
 ittifaq - mabâni I 302.
 - itqân II 145¹.
 itmâm - dirâja II 156²⁸⁸.
 " - ni'ma II 149¹⁰².
 " - " - kubrâ II 389.
 itârat - fawâ'id II 65.
 itbât - istiwa' wal fauqija I 389.
 " - bâri' II 204.
 " - gauhar - mufâriq I 510.
 " - dalil II 161.
 " - sunnat raf' - jadsain II 404.
 " - 'ilm II 445.
- itbât karâmât - aulijâ' II 315, 322.
 " nubûwat - nabi I 186.
 " - hajûla II 420.
 " - wâgib II 217.
 " " - wugûd II 330.
 " - wugûd II 217.
 - aţar - ğalil II 484.
 - aţmâr wal azhâr II 405.
 iġâbat - sa'îlta II 312.
 " - karim II 324.
 iġtimâ' - ġujûş - islâmlja II 106.
 iġtimâ'ât - falâsifa I 206.
 - iġtihâd fi ţalab - ġihâd II 49.
 - aġr - ġazl fi - ġazl II 149⁸⁸.
 aġzâ' habarija I 209.
 - aġsâm - samâwija I 457⁷¹.
 aġlâ masânid 'ali - raġmân II 485.
 - iġmâ' I 180.
 iġmâl - kalâm II 483.
 - aġnâs I 105.
 " - taġnis I 285.
 - " min kalâm - 'Arab I 514.
 - aġwiba I 177.
 - " 'an - as'ila - Şaqa'llja I 465.
 - " " - " fi karâmât - aulijâ' II 330.
 - " - 'Irâqlja N II 498.
 - " - Ġazâlîja I 421.
 - " - fâhira I 385.
 - " - lâ'îqa I 446.
 - " - muġarrara li'as'ilat - barara II 318.
 - " - " fi - baiða II 395²⁷.
 - " - " 'an - masâ'il - wârîda min bilâd Mahra II 404.
 - " - mardîja II 404.
 - " - " 'an a'immât al fuqahâ' waş Şûfîja II 338.
 - " - " 'an - as'ila - naġwija II 85.
 - " - muskina I 422.
 - " - mufida II 339.

- aḡwiba fi - waqf II 393.
- aḡāḡi w - alḡāz II 368.
- aḡādīḡ - arba'un - tusā'ijāt II 75.
- " - " - mutabājināt - asānid II 76.
- " - ilāhija I 365.
- .. allatī rawathā'lkaḡaba I 356.
- " - ta'liḡ I 504.
- " - šitā' II 152₁₀₀.
- .. - 'ušārjāt II 67.
- " - 'awāl I 360.
- " - fi faḡl - Iskanderija wa 'Asqalān I 360.
- " - Qudsija I 442, II 232, 306.
- " - musalsalāt II 147₄₉.
- " - muškila I 361.
- " - maudū'āt I 361.
- " - maudū'a allatī jarwihā 'lamma I 399.
- " - munifa II 151₄₇.
- " - jaum 'Āšūrā' II 288.
- aḡāsin kalim - nabl I 286.
- " - maḡāsin I 286.
- " - " muḡtaḡar ḡifat - ḡafwa I 362, II 31.
- iḡāḡa bita'rīḡ ḡarnāḡa II 262.
- iḡḡiḡāḡ I 405.
- iḡḡifāl fi su'āl - aḡfāl II 151₁₂₀.
- iḡḡijāl lima'rifat miḡḡārai - ḡahab I 477.
- aḡḡār I 243.
- aḡḡadija I 446.
- iḡrā' II 174.
- iḡrāz II 324.
- iḡrām - āfāḡi II 397.
- aḡsan - aḡwāl II 313.
- " - taḡāsim I 229. 130
- " - sulūk II 401.
- " - mā sumi'a I 286.
- " - jamil N I 48.
- iḡḡā' - 'ulūm I 212.
- iḡḡāḡ I 413.
- aḡkām I 371.
- " - adwija - qalbija I 457₈₈.
- aḡkām - asās II 369.
- " - awāni II 94.
- " - taḡwil sini 'lmawālīd I 222.
- " - tamanni II 92.
- " - ḡihād I 431.
- " - ḡukkām I 393.
- " - ḡunḡā II 91, 317.
- " - diḡtija II 376.
- " - sulḡantija I 386.
- " - lisijaḡ Ajāt - nabl I 181.
- " - ḡiba' I 399.
- " - ḡāḡā'ir I 380.
- " - 'Alā'ija I 508.
- " - fi - fiḡh - ḡanafi I 372.
- " - qor'an I 191, 390, 413.
- " - kubrā I 356.
- " - lā sljamā II 324.
- " - muba'ad II 85.
- " - muḡḡiḡḡa II 313.
- " - muḡḡiḡa II 365.
- " - mautā II 85.
- " - nisā' II 85.
- " - wuḡḡf I 173.
- iḡkām - aḡkām II 247.
- " - li'uḡūl - aḡkām I 460.
- " - taḡḡtḡ II 316.
- " - fi ma'rifat - imān w - aḡkām II 115.
- aḡwāl - qubūr II 107.
- " - nafs I 455₃₂.
- iḡjā 'ulūm - dīn I 422.
- " - mait II 149₈₇.
- aḡbār - adkiḡā' I 502.
- " - umarā' Miḡr N I 149.
- " - anbiḡā' I 65.
- " - walansāb I 142.
- " - ahl - rusūḡ I 503.
- " - a. Tammām I 85.
- " - duwal II 301.
- " - rusul walmulūk I 142.
- " - zamān I 144.
- " - Zaidija N I 345.
- " - Sibawaiḡ Miḡr I 149.
- " - šu'arā' I 514.

- * - aḥbār - ṭiwāl I 123.
 „ 'uqalā' - maḡānin I 154.
 „ - fuqahā' walḥuffāz-Andalustja I 150.
 - „ bifawā'id - aḥjār N I 200.
 „ - quḍāt - Qurṭublja I 150.
 „ - „ - Miṣrija I 149.
 „ - luḡūṣ I 21, 118.
 - „ - ma'tūra II 154 230.
 „ - Muhtār I 65.
 „ marwija fī sabab waḍ'-'Arablja II 155 231.
 „ Miṣr wafadā'ilhā I 334.
 „ Mekka I 187.
 „ - naḥwtjln I 325.
 „ - nisā' II 106.
 „ b. Harma I 84.
 „ - Hind waṣ ṣln I 523.
 iḥbār - 'ulamā' bi'aḥbār - ḥukamā' I 325.
 ihtirā' - hirā' II 33.
 iḥtiṣār tuḥfat - arb I 438.
 „ - 'arūḍ I 282.
 „ - waḡja II 166.
 - iḥtiṣāṣ II 139.
 iḥtilāf - ḥadīṭ I 520.
 „ - 'ulamā' fimā jahill min -aṣriba I 122.
 „ - fuqahā' I 143, 174.
 „ manṣar al qamar I 470.
 „ - nās I 204.
 - iḥtijār I 382.
 „ - abrār II 107.
 iḥtijārāt - sijām I 210.
 „ b. Taimtja II 106.
 „ - sa'āt I 222.
 - „ - 'Alā'ija I 507.
 - „ - Mu'aijadlja II 186.
 iḥrāḡ mā fī'lqūwa min al fīl I 524.
 iḥlāṣ - nāwi I 394.
 - aḥlāq I 152, 198, 289, 456 232.
 „ ḥamalāt - qor'an I 165.
 - „ - Matbūllja II 338.
 „ - mulūk I 183.
 - aḥlāqi Naṣiri I 510.
 aḥlaṣ - ḥāliṣa I 379.
 - iḥwān fī ahl - fiqh II 123.
 - iḥwa I 449.
 - aḥjār wabarakāt - abrār II 446.
 - adab I 81.
 „ - auṣijā' II 431.
 „ - sulūk I 439.
 „ - ḡuḥba I 201.
 „ - ḡaif II 69.
 - „ fī faḍā'il Raḡab II 396.
 „ - qAḍī I 173, 346, II 99, 451 233.
 „ - kAtib I 122.
 „ - mufti I 360.
 „ - nadim I 85.
 „ - wuzarā' I 463.
 - idrāk lilisān - Atrāk II 110, s. N.
 Idrisiyat - nasab II 464.
 - ad'ija - mu'adda 'inda - karab waṣ ṣidda I 397.
 - „ - muntahaba II 232.
 - „ - man'tūra II 90.
 - idḡām I 407.
 - adilla 'alā'llah I 186.
 adillat mu'taqad a. Ḥanifa II 395.
 - adwār I 496.
 - adwija - šādja I 451.
 „ t - ṭirjāq I 237.
 - „ - mushila I 232.
 - „ - mufrada I 485/6, 488, 491.
 adkār - adkār II 147.
 „ Qaitbāi II 123.
 „ - qor'an I 414.
 „ - Nawawi I 397.
 - arba' riwājāt II 477.
 - arba'un I 162, 165, 350, 356, 365/6, 367, 370, 433, II 148, 234, 235, 195, 214, 232, 414.
 „ fī'l abdāl wal 'awālī N I 331.
 „ ilā iršād - sa'irin I 356.
 „ asma' I 438.
 „ fī uḡūl - dīn I 421.

- arbaʿun amlrija** II 221.
 „ - buldāntja I 331, 365.
 „ ḥadīṭan tataʿallaq biʿājat -
 kursī II 325.
 „ „ „ bisūrat
 - ihlāṣ II 325.
 „ „ fi faḍāʾil - nikāḥ
 II 397.
 „ „ fi faḍl-ramjbissihām
 II 174.
 „ „ „ „ - salāṭin II 313.
 „ „ „ manāqib M. II 325.
 - „ - sulṭāntja II 218.
 - „ - ṣaḥīḥa II 162.
 „ ṣaḥīfa I 442.
 „ mutabājjina II 77.
 „ muḥṭara fi faḍl - ḥaḡḡ waz
 zijāra I 372.
 „ murattaba ʿalā ṭabaqāt
 - arbaʿin I 366.
 „ mawāṭin II 206.
 - „ - Nawawtja I 396.
 - „ - Wadʿāntja I 355.
 - „ - wuṣṭā II 72.
 - arbaʿintjāt II 445.
 irtiḥāf - ḍarab II 110.
 irtiḳāʾ - rutba II 122.
 „ - ġuraf II 35.
 irtijād - arwāḥ II 232.
 - „ fi k. - taḥlil I 211.
 - arāḡ fiʿntiḡār - farāḡ I 154, II
 158²⁹⁸.
urgūza bajāntja II 142.
 „ fi - taṣriḥ I 458²⁴.
 „ „ - tauḥīd II 331.
 - „ - Ḥalabīja II 136.
 - „ - Raḥbīja I 391, II 125.
 „ fi srat - nabl I 410.
 „ ṣiʿrija I 253.
 „ fi - ḡāʾāt II 284.
 „ „ - ʿarūḍ I 307.
 „ „ - farāʾiḍ I 365.
 „ „ - kawākib I 127.
 „ „ - muṭallaṭāt I 300.
urgūza fi - muḡarrabāt I 458²².
 „ muḡriba II 179.
 „ t - wildān I 429.
 - „ - Jāsaminṭja I 471.
 - irṣād I 394, 440.
 „ - ihwān II 329.
 „ - aḍḥān II 164.
 „ - arṭb I 117.
 - „ fi uṣūl - iʿtiqād I 389.
 „ - alibbāʾ II 491.
 „ - anām II 499.
 - „ w - taṭriḡ II 177.
 „ - ḥāʾir II 128.
 „ - ḥadīṭ I 359.
 „ - ḥuṣṣāb I 472.
 „ - ḥajāra I 452.
 „ ḍawl - ʿirfān II 369.
 „ - rāḡī II 224.
 „ - raḥmān II 329.
 „ - sārī I 159, II 73.
 „ - sālik II 163.
 „ - sāʾil II 128, 169.
 „ ilā sabīl - raṣād II 405.
 „ - ṭālib II 196, 315.
 „ - ṭālibīn II 336.
 - „ ilā ṭariḡ - naḡāt I 403.
 „ - ʿaql II 439.
 „ - ʿuḳūl II 434.
 - „ bil ʿilm biḥawāṣṣ - aʿdād II
 366.
 - „ fi ʿulamāʾ - bilād I 362.
 „ - ʿummāl II 322.
 „ - fārīḍ II 167.
 „ - qāṣid II 137.
 „ - māḥir II 371.
 „ - muḡtadiʾ I 408.
 - „ min - murṣīd II 98.
 „ - murṣīd II 817.
 - „ limaṣālih - anfus wal aḡṣād I
 489.
 „ - muḡfīlīn II 337.
 „ - muḡtadīn II 149¹⁰¹.
 - „ fi - naḡw II 220.
 „ - ḥādī II 215.

- arđ - haġar I 241.
 irġam aulijá' - šaitán II 306.
 arkán - islám I 452.
 - arwah II 340.
 izálat - askál II 334.
 „ - iltibás I 283.
 „ - ta'ab II 40.
 - izdhár II 149_{so}.
 - azal I 444, II 119.
 - azmina I 106.
 - azhár I 297.
 „ - afkár I 495.
 - „ - Aqdaslja II 497.
 „ - anwár II 17.
 „ - raudát II 443.
 „ - rijád fshár 'Ijád I 369,
 II 297.
 „ - 'urúš II 158_{soo}.
 - „ fi fiqh - a'imma - azhár II 187.
 - „ - mutanáġira II 148_{so}.
 asás - iqtibás II 193.
 „ - baláġa I 292.
 „ - taqdis I 507.
 - „ - li'aqá'id - akjás II 405.
 - „ - mutakaffil II 405.
 - „ - fi manáqib B. 'Abbás II 147_{so}.
 - isáġa lit taerh II 324.
 asbáb - naġát II 419.
 „ - nuzúl I 411.
 „ „ - qor'an I 415.
 - „ wal 'alámát I 485, 491.
 - istibšár N I 477.
 - „ fimá 'htulifa min - aġbár
 I 405.
 - „ „ tudrikuhu - abšár I 385.
 - istiġná' II 98.
 istiġbáb - wuđú' II 66.
 - istihrág li'ahkám - ħarág II 107.
 „ - a'dád - mutahábba I 218.
 „ a'midat - ġibál I 470.
 „ - autád I 476.
 „ ba'd má bain - markazain I
 472.
 „ - ta'riġ II 127.
 istihrág samť - qibla I 470.
 „ - quťb I 470.
 „ mas'ala 'adadlja I 470.
 istiġláfát - ġum'a II 451_{so}.
 - istidrák I 133, 414.
 - istidrakát I 415.
 - „ wat tatabbu' I 165.
 - istid'á' fi - istisqá' II 396.
 - istiđkár fi š.madžáhib 'ulamá' - amšár
 I 368.
 istiđálat - fahm I 342.
 - isti'árát II 235.
 - isti'dád qabl - faut II 69.
 isti'táf - maráġim II 78, 122.
 istiġáġa I 413.
 - „ - istiġfártja II 346_{so}.
 - „ - ŠubrAwlja II 281.
 - istiġfára I 438, II 346_{so}.
 - istiġná' fi aġkám - istiġná' I 385.
 istifađat - murádát I 492.
 - istiġqá' II 510.
 - istinán 'inda - qijám ilá - šalat II
 487.
 istinzál - laťá'if II 120.
 - isti'áb lil'amal bišadr - iwazza II
 168.
 - „ fi ma'rifat - ašġáb I 368.
 „ - wuġúh I 476.
 - isti'áf fi aġkám - auqáf II 433.
 isti'nás - nás II 398.
 usd - ġába I 346.
 - isrá' ilá - maġám - asrá I 443.
 - „ wal mir'ág II 307.
 - asrár I 235.
 „ ba'd suwar - qor'an I 506.
 „ - baláġa I 288, N II 415.
 „ - tanzil I 507.
 „ - ħurúf I 446.
 „ „ wal kalimát I 498.
 „ - ġikma - mašriqtja I 460, 465.
 - „ - ħaftja II 351, N I 438.
 „ - řabl'iját I 242.
 „ - 'arablja I 282.
 „ - luġa I 285.

- asrâr - ma'qûlât II 355.
 „ - wahj I 196.
 „ - wudû' I 446.
 - isrâ'illjât I 65.
 - astiħa II 359.
 - ištarlâb I 465, 476, II 127.
 - „ wal asmâ' - waqi'a 'alaihâ I 224.
 - „ „ ġaib - ġa'ib II 126.
 - ištûqišât I 236.
 „ 'ilm - mûstqî I 212.
 - is'âf - atamm II 357.
 - „ fl aħkam - auqâf II 83.
 „ - râġibln II 288.
 „ - qâšid II 156²⁷⁴.
 „ - mubatta' II 146²².
 „ - mustaftî II 404.
 - asfâr II 206.
 - „ - arba'a II 413.
 isfâr - asfâr II 362.
 - „ fl sifr Nûħ I 446.
 - „ 'an qalm - azfâr II 152¹⁰⁰.
 uslûb - ħakim II 452¹⁰¹.
 - asmâ' - Idrisija I 438.
 „ - ħuffâz - ġaħiħ I 167.
 „ ħail - 'Arab I 280.
 „ - riġâl I 166, 405.
 „ „ - miškât I 364, II 64, 195.
 „ - ġaħâba I 167.
 - „ - 'azîma I 435.
 „ allâh - ħusnâ II 350³⁵, 356.
 „ - muħaddiħn I 518.
 „ - mudallisin II 148⁸².
 „ - miškât N I 364.
 „ maqâmât sulûk - țariq I 435.
 ismâ' - sunna II 247.
 isnâd - šihâb I 343.
 asnâ - 'aqâ'id II 405.
 „ - mațalib II 282.
 „ - „ fl - ġagrâflja II 427.
 „ - „ „ nagât - țalib II 500.
 „ - mafâhir II 177.
 asnâ - maqâšid waa'dab - mawârid I 366.
 „ - maqâšid fi ta'zim - masâġid II 335.
 „ - wasâ'il II 171.
 aswâq - ašwâq I 351, II 142.
 - as'ila w - aġwiba II 228, 232.
 „ t ġamî' - asrâr II 200.
 - „ min - țibb I 235.
 - „ - fâ'iqa II 69.
 - „ - qâdiħa II 199.
 - „ - mu'tabara II 367.
 - „ - mufida II 69.
 - „ - naħwija II 478.
 - išârât II 414.
 „ - ilâhtja I 244.
 „ - amâkin II 155²⁰⁰.
 „ fl „ - zijârât II 290 (ilâ) II 362.
 - „ ilâ bajân - asmâ' - mubhamât I 397.
 - „ wat tanbihât I 454²⁰.
 „ fl 'ilm - 'ibârât II 135.
 „ - qor'an I 445.
 - „ ilâ mâ waqa'a fl kutub - fiħ ilħ. II 183.
 - „ 'alâ „ „ „ -minħâġ ilħ. I 395.
 „ - marâm II 436.
 „ 'alâ ma'rifat - zijârât I 478.
 - išâra wal ismâ' II 40.
 - „ ilâ strat - Muțafâ II 48.
 - „ bi'ilm - 'ibâra I 66.
 - „ ilâ ġazwat rawâfiq - A'ġam II 425.
 - „ fl - naħw II 22.
 išâ'a li'ašrât - sâ'a II 389, 403.
 - ašbâħ wan nažâ'ir I 147, II 90, 152¹⁷⁰, 310.
 - „ „ „ - naħwija II 156²⁰³.
 - išbâħ biraf' - ištibâħ II 300.
 ištibâk - asinna II 347⁴⁰.
 - ištîqâq I 112.

- ašraf I 324.
- išraf'alā gawāmiq - hukūmāt I 402.
- " " madāhib - ašraf I 409.
- " " ma'rifat - ašraf I 331.
- išraq - tawāriḥ II 209, 223.
- " - šams II 386.
- " - fl marātib - ṭibāq II 115.
- ašriba I 514.
- " waḥtilāf - nās fihā I 122.
- ašraf I 154.
- " - ansāb II 19.
- " - tawāriḥ II 223.
- " - rasā'il II 20.
- " - madāhil II 389.
- aš'ar Taglib I 108.
- " B. Ġā'da I 116.
- " - mulūk I 81.
- iš'ar biḥamīd - aš'ar II 474.
- aškāl I 229.
- " - ta'sis I 468.
- " - farā'id II 450⁴¹.
- " - hilālja I 469.
- " - wasā'iṭ II 129, 256.
- iškālāt I 397.
- Ušnuhja fl - farā'id I 390, II 30.
- iṣāba fl tamjiz - ṣaḥāba II 68.
- " " lawāzim - kitāba II 203.
- " fl ma'rifat - ṣaḥāba II 146²⁵.
- " " man ḡazā - maḡrib min - ṣaḥāba II 509.
- iṣtilāḥ - ṣūftja II 252.
- iṣtilāḥāt - šaiḥ Muḥjl - dīn - 'Arabī N II 217.
- " - ṣūftja I 445, II 204.
- iṣrār wal ihtišār I 446.
- iṣtinā' fl - idṭibā' II 397.
- aṣl - uṣūl I 522.
- " fl - furū' I 172.
- " - manāfi' II 88.
- iqlāḥ - isfār II 311, 359.
- " - ḥalāl - wāqi' fl - ḡumal I 110.
- " - saqatāt II 452¹⁰⁷.
- " b. Ṣalāḥ II 359.
- " fl - fiqh II 451⁴⁶.
- iqlāḥ - miḡisṭī I 222.
- " - mantiq I 117.
- iqlt - hirrt II 464.
- aṣnām I 140.
- aṣwāt I 118.
- uṣūl I 113, 174, 191, 195, 373, II 216.
- " tarkīb - adwija I 491.
- " fiḡumlat kutub - mawāzin I 241.
- " - ḥadiṭ II 440.
- " - ḥikam II 443.
- " - ḥikma I 243.
- " - dīn I 390, 421|2.
- " - " - badī'a I 238.
- " - fl šarḥ - fuṣūl I 493.
- " ṣinā'at - aḥkām I 522.
- " waḍ ḡawābiṭ I 498.
- " fl - ṭibb I 484.
- " - 'adl wat tauḥīd I 186.
- " - 'ilāḡ II 364.
- " - 'Alawāntja II 340.
- " - farā'id I 150.
- " - fiqh I 179, 374, 399, II 105, 107.
- " - muhimma II 156²⁰⁰.
- idā' - duḡna II 297.
- idā'at - udmūs II 183.
- idāfa II 351.
- idād I 103, 105, 117, 119, 361, 514.
- idwā' - bahtja II 100.
- " - kawākib I 470.
- aṭibbā' II 257.
- iṭbāq - aṭbāq II 424, 454.
- aṭbāq - ḡahab I 292, 505.
- aṭraf - ṣaḥīḥain I 519.
- " - ḡarā'ib I 356.
- iṭlāq - qujūd II 346.
- aṭwāq - ḡahab I 292.
- iḡhār - asrār II 441.
- " - aḡḡār II 453¹²².
- " - ta'llīl II 26.
- " - sirr II 168.
- " ṣidq - mawadda I 265.
- " ṣun'at al ḡajjal qaijūm N I 481.
- " - fatāwl II 86.
- i'āna lilḡaqq N I 461.

- i'ānat - ḥaqr II 226.
- " " - ṭalibtn II 500.
- i'tibār I 320.
- " fi dīkr - tawārīḥ w - aḥbār II 184.
- " " - nāsīḥ w - mansūḥ I 356, 366.
- " " - nīja fl - nikāḥ II 105.
- i'tiqād fl - farq bain - ḡā' w - dād I 300.
- i'tiqād ahl - sunna wal ḡamā'a I 398, 434.
- " - ḥukamā' I 441.
- " - ṣaḥīḥ II 418.
- " At - Imāmtja I 187.
- " " - muslimtn wal muṣriktn I 507.
- i'tiqādījtāt II 395.
- i'tilāl - qulūb I 154.
- i'timād fl - adwija - mufrada I 238.
- " " - i'tiqād II 197.
- " " - radd 'alā ahl - 'inād N I 406.
- i'tinā' bil ḡinā' II 397.
- i'tinān I 109.
- i'ḡāz fl - aḡāḡ wal alḡāz I 248.
- " wal iḡāz I 286.
- " - bajān I 449.
- " - qor'an I 197, II 449.
- a'dād - 'ulūm II 141.
- i'dād - asrār I 472.
- i'rāb - Āgurrāmīja II 324.
- " fl - i'rāb N I 113.
- " ṭalātīn sūra min - qor'an I 125.
- " b. - Samīn II 111.
- " - qārī' I 159, II 394.
- " - qor'an I 411, 514, 515.
- 'an qawā'id - i'rāb II 24.
- " muṣkilāt - qor'an I 407.
- a'azz mā juṭlab fl uḡūl - fiqh I 401.
- a'lāq - ḥaṣīra I 482.
- " - naflsa I 227.
- i'lām - aḡnās I 385.
- " bi'ahādīt - aḥkām II 99.
- i'lām - aḥjār II 89.
- " - arīb II 154²¹¹.
- " bi'iṣārāt ahl - ilhām I 444.
- " - iṣāba I 368.
- " bi'a'lām balad allāḥ - ḥarām II 382.
- " wal ihtimām II 100.
- " - Buḡārī I 158.
- " bita'rīḥ - islām II 51.
- " biḡudūd - aḥkām I 370.
- " biḡurūb fl ṣadr - islām I 346.
- " biḡukm 'Isā II 150¹²¹.
- " - sāḡid II 92.
- " - sāda - amāḡid II 77.
- " bisinn - ḡigra ilā - Šām II 143.
- " bifaḡā'il - bait - ḥarām II 397.
- " " - Šām I 381, II 130, 282.
- " liqawaṭī' - islām II 388.
- " fīmā bunīja 'alaiḥi - islām I 444.
- " - muwālī II 406.
- " muwaffaqln II 106.
- " - nās bimā waqa'a lil Barāmika ma'a B. 'Abbās II 303.
- " - nabṭh I 396.
- " binawāzil - aḥkām I 384.
- " - hudā I 441.
- " biwafajāt - a'lām II 34.
- a'lām - nubūwa I 386.
- i'lān lit tanbṭh II 85.
- " fl - qirā'āt - sab' I 410.
- i'māl - i'lām II 262.
- " fl ma'nā - ibdāl II 88.
- a'māl - handasīja I 224.
- a'jān wal amāṭil I 324.
- a'jān - 'aṣr II 32.
- iḡāṭat - umma II 41.
- " - laḡfān II 106.
- aḡānī I 21, 49, 78, 146.
- iḡtibāṭ II 67.
- aḡdīja I 487.
- " wal adwija I 236.
- " " aṣriba I 491.
- " t - mardā I 491.
- iḡrāb fl ḡadal - i'rāb I 282.

- aġrađ mā ba'd - ʔabī'a I 212.
 - iġfāl I 514.
 - aġlātī II 160.
 - aġlāl was salāsīl II 477.
 - ifāda I 186.
 - " min i'tibār N I 481.
 - " fl ta'rīh - a'imma - sāda I 402.
 - " t - habar II 150₁₁₄.
 - " liman arāda - istifāda I 444.
 ifādat - 'allām II 376.
 - iftitāh I 293.
 iftirāđ daf' - i'tirāđ II 98.
 - ifšāh 'an aḥādīt - nikāh II 388.
 - " " anwār - mišbāh I 294.
 - " fl š. - abjāt - muškila I 127.
 - " 'an 'iqd - nikāh II 323.
 - " " lubb - fawā'id ilh II 284.
 - " bimarātīb - šiḥāh II 165.
 - " 'an ma'āni - šiḥāh I 160, 409.
 - " " " - ṣaḥīḥ I 158.
 - af'āl I 151, 308.
 - " wal infī'ālāt I 456₈₈.
 - " - 'ibād II 218.
 - ufq - mubīn II 341.
 - ifhām I 159.
 - " fl - ilhām II 370.
 - " - Jahūd I 488.
 aqāllm - ta'allim I 508.
 - " - sab'a I 497, N I 481.
 iqāmat - burhān II 404.
 - " - ḥuġġa - baḥira II 371.
 - " - dallī II 105.
 - " - qāđl - ta'zīr II 311.
 iqtidā' - Ḥanaſija biš Šafi'ija II 81,
 413, 416.
 - iqtirāh fl bajān - iṣṭilāh II 63.
 - " " 'ilm uṣūl - naḥw II 155₁₅₂.
 - " - qarīḥ I 525.
 - iqtisād I 410.
 - " fl iqlāh - anfuṣ w - aġsād
 I 487.
 - " " - i'tiqād I 421.
 - " " bajān marātīb - iġtihād
 II 339.
- iqtisād fi kifājat - 'iqād II 94.
 iqtidā' - šiḥāh - mustaqīm II 104.
 iqtitāf - azāhir II 111/2.
 aqrābādīn I 232, 234, 488.
 aqrāt - dahab II 399.
 aqrab - masālik II 353.
 aqsām - ḥikma I 510.
 - " - 'ulūm - ḥikmija I 455₂₄.
 aqšā - amāni I 296 (= aqšā - ma'āni)
 s. N.
 aqšā - amal w - šauq I 359.
 - " - ma'āni II 100 (= aqšā -
 amāni).
 - iqlld - farīd II 391.
 - iqnā' I 392, 488.
 - " liṭālib - intifa' II 325.
 - " " fl - 'arūd N I 130.
 - " liman ḥuwija taḥt - qinā'
 I 294.
 - aqwāl - qawīma II 142.
 - " - kāfija II 190.
 - iktisāb fl rizq - mustaṭāb I 519.
 - iktifa' fl aḥbār - ḥulafā' I 345.
 - " biddawā' I 239.
 - " fl dīkr muṣṭalah - mulūk wal
 ḥulafā' II 299.
 - " fl - qirā'āt I 407.
 - " bimā tađammanahu min ma-
 ġāzi rasūl allāh I 371.
 ikrām man ja'īs II 94.
 - akfā' I 186.
 ikfār - rawāfiđ II 451₈₈.
 - iklll I 229.
 - " fl 'stinbāt - tanzīl II 146_{21a}.
 ikmāl taḥdīb - kamāl I 360, II 93.
 - " - dīn wa'itmām - ni'ma I 520.
 - " fl dīkr man labu riwāja II 65.
 - " " - muḥṭalaf wal mu'talaf I 355.
 - " limanḥaġ - 'ummāl II 148.
 - akmal w - aṭwal I 428.
 ilāhtjāt - mawāqif II 451₈₁.
 albāb - baḥija I 512.
 iltiqāt - margān II 75.
 ilġām - 'awāmm I 421.

- alhân - sawâgî' II 32.
 - altâf - hafîja I 318.
 algâz II 24.
 - " - nahwîja II 27.
 - alif I 445.
 " ba' I 310.
 alf gârija wa gârija I 382.
 " gulâm wa gulâm I 286 (352).
 " laila wa laila II 58.
 - alfâz I 117.
 - " - iflâtûntja I 211.
 - " - kitâbjja I 127.
 - " lilkuttâb I 112.
 " - kufr II 80, 395.
 - " - muhtalifa I 300.
 - ilfa w - ihwa II 352.
 - alfîja fi usûl - hadît II 66.
 - " - taşauwuf II 349.
 " t - 'Irâqî I 359.
 - " fi - nahw I 298.
 - " - Wardîja II 141.
 ilqâm - hağar II 153₂₀₂.
 - ilmâ' I 370.
 " - itbâ' I 130.
 - ilmâm bi'âdâb duhûl - ħammâm II 49.
 - " fi aĥâdît - aĥkâm II 63.
 - " bi'aĥbâr man fi arq - Ĥabaşa min mulûk - islâm II 40.
 - " bil i'lâm II 36.
 - " bitahrîr qaulai Sa'dî wa 'Iqâm II 386.
 - " biš. ĥaqtîqat - istifhâm II 367.
 - " fîmâ jata'allaq bil ĥajawan min - aĥkâm II 299.
 ilhâm - şawâb II 389.
 - alwâĥ - 'Imâdîja I 438.
 - ulûf fi bujût - 'ibâdât I 221.
 - umm I 180.
 " - barâĥîn II 250.
 " - qurâ I 266.
 - amâll I 110, 112, 118, 132, 305, 519, II 67.
 - amâll - šariĥa limufradât - fâtiĥa I 393.
 - " - Šaiĥûntja II 288.
 - imâm - mubîn I 446.
 - imâma I 186.
 - " was sijâsa I 122.
 - amân min aĥtâr - asfâr wazzamân I 204, 498.
 - Emperûrija I 322.
 - imtâ' bi'aĥkâm - samâ' II 31.
 - " bilarba'in II 69.
 - " - asmâ' II 39.
 imtiĥâl amr al malik al mu'azzam N. I 321.
 imtiĥân - adkiĥâ' II 441.
 - amĥâl I 65, 67, 107, 116, 117, 145.
 - " wal ĥikam I 386.
 - " - sâ'ira min šî'r - Mutanabbî I 88.
 - amĥila - muhtalifa II 438.
 - amad - aqşâ I 175.
 imdâd dawl 'listidâd II 386.
 " - fattâĥ II 313.
 - amr bil ittibâ' N II 152.
 - " - dâris II 333.
 - " - bil muĥâfaza II 98.
 - " - muĥkam I 444.
 - amrâd - 'Arîda I 483.
 - amkina wal gibâl wal mijâĥ I 292.
 amal - âmil II 412.
 - " - qawim II 358.
 - imlâ' 'alâ muškil - ihjâ' I 422.
 - amalljât - fâšîja II 460.
 - amam li'iqâz - himam II 386.
 - amwâl I 104.
 anna itbât - şâni' II 218.
 " - ĥaĥtain idâ ĥarağâ I 218.
 " - 'ilm allâĥ muĥtĥ binafsiĥi amlâ II 345.
 " - farrûğ aĥarr min - farĥ I 483.
 " lil mâdî mabda'an zamânîjan I 456₄₆.
 " - ma'ânîja tağassam II 149₇₀.

- ināfa fima gá'a fl'şşadaqa wađ
dijāfa II 388.
- inbá' - umará' II 367.
- " bi'anna - 'aşá sunnat - aulijá'
II 395.
- " 'alá - anbijá' I 343.
- " - gamr II 70.
- " nugabá' - abná' I 352.
- anbá' - zaman II 403.
- nbáh - adkijá' II 150¹¹⁹.
- " fl dīkr uşúl - qabá'il N I 368.
- unbúb - balāğa II 424.
- intiḥáb fl ḥtişár kaşf -alqáb II 84.
- " iqtidáb I 491.
- intişáb - luğatain II 24.
- intişár II 186.
- " fl 'rрадd 'alá şahib-maqāma
- Qurtublja I 275.
- " min şalamat a. Tammám
I 85.
- " - faqlr II 85.
- intişáf min - kaşşáf I 291, 416.
- intişár fath - farag II 350²¹.
- intiqá' fl fađá'il - taláta - fuqahá'
I 868.
- intiqád - rağáh II 418, 504.
- anğáb fl dīkr - hilāfa II 20.
- ins - anis II 115.
- " - galls II 166.
- " - faqlr II 241.
- " - mala' II 136.
- uns - ḥádir I 507.
- " - maşgún I 352.
- " - munqaş'ln I 358.
- " - waḥid I 438.
- ansáb I 330.
- " - aşraf I 142.
- " - muttafiqa I 355.
- insān - 'ujún II 307.
- " - kāmīl II 205.
- inşá' II 337.
- " - gusūm - insāntja I 446.
- " - dawá'ir I 443.
- " - 'Attār II 473.
- inşá' waḥid - 'adad II 13.
- inşá'at - qáđl - fađil I 316.
- inşád - šarid II 240.
- " - wá'iq I 505.
- inşirāḥ - qadr I 82.
- inşáf fl tamjiz - auqaf II 153¹⁰⁴.
- " " masá'il - hilāf I 115, 282.
- " " muşāğarat - asláf II 426.
- in'iqád - igmá' II 437.
- in'ikās - šuá'at I 511.
- anfas - Qudstja II 386.
- anfa' - wasá'il II 79.
- inqād - şalibin II 446.
- " - hālikin II 440.
- anmāt - talāt I 456⁴³.
- unmūdag I 291.
- " fl šu'arā' - Qairawān I
307.
- " " 'ilm - falak II 264.
- " - 'ulūm I 499, II 217,
234.
- " - funūn II 453.
- " - labib II 146¹¹⁹.
- anhār - ğinān II 328.
- " - salsabil II 389.
- anhag - şarā'iq II 53.
- anwá' I 122, 431, N II 255.
- anwār I 446.
- " - Atār I 370.
- " li'a'māl - abrār II 199.
- " - burūq I 385.
- " - tanzil I 417.
- " taufiq - ğāllī II 481.
- " - Ğalālīja I 509.
- " - ḥuğag II 397.
- " - ḥaqá'iq - rabbāntja II 111.
- " - durar II 139.
- " - rabī' II 421.
- " - sātī'at II 371.
- " - sa'āda II 114.
- " - sulūk II 346¹¹⁹.
- " - sanīja II 157¹⁷⁰.
- " - " fl - alfāğ - sunntja
II 265.

anwâr - 'âsiqln N II 231.
 " - 'uqûl I 48.
 " - 'ulûw - ahrâm I 479.
 - " - Qudstja II 337.
 - " - fîmâ juftah 'alâ şâhib -
 halwa min - asrâr I 448.
 - " - musbila II 391.
 - " - wâdiha fi tafsîr - fâtiha
 I 452.
 - " - " " - salâm wal
 muşâfaha II 318.
 anls - galls II 475.
 - " - gall bita'rih - Quds wal Hâllil
 II 48.
 - " - muṭrib biraud - qirtâs II 240.
 - " - " fîman laqijahu mu'alli-
 fuhu II 458.
 " - munqaṭi'ln N II 177.
 - ihtidâ' fi 'qtidâ' - Ḥanaftja II 395.
 - ihtimâm II 68.
 - " bitahriğ arb. ḥad. II 77.
 ahl - 'aqâ'id - zâ'iga II 338.
 ahnâ - mafâtiḥ II 55.
 - awâ'il I 127, 519.
 aug - aḥḍar II 411.
 - " fi ḥabar 'Aug II 151₁₃₀.
 - surâd I 436, 441.
 " - usbû' I 447.
 " - aijâm wal lajâl I 447.
 - " - Bahâ'ija II 205.
 - " - Zainija II 206.
 - " - fathija II 221.
 " lajâl - usbû' II 350₂₈.
 aurâq aḥbâr Al 'Abbâs I 143.
 " - ḥikma II 282.
 " dahab II 373, 497.
 - ausaṭ I 145.
 - " fi 's sunan I 180.
 auşâf - sârâf I 509, 510.
 - audaḥ I 277.
 " - masâlik š. alftjat b. Mâlik
 I 298, II 25.
 " " " ilâ ma'rifat - buld-
 ân wal mamâlik II 46, 453.

auqât - nahj II 105.
 aulâd - nabî II 398.
 aijâm - 'Arab I 104.
 - " wal lajâl I 116, 204.
 itâr - ḥaqq II 188.
 - igâz wal bajân I 407.
 " - ta'rif I 300.
 - " fi 'ilm - i'gâz II 400.
 - " - muttasim I 405.
 - idân bifath - taşahhud wal adân
 II 142.
 irâd - nuqûl II 404.
 - isâğûğî I 464.
 - idâḥ I 295, II 197.
 " - irtijâb II 93.
 - " fi asrâr 'ilm - nikâḥ I 488.
 - " wal işlâḥ I 377.
 " - intibâḥ II 164.
 " - idâḥ I 295.
 " - barâḥin - mustanṭa I 456₃₅.
 " - burhân I 219.
 " - bajân 'an ma'nâ umm -
 qor'ân II 109.
 " - " limâ arâdahu-ḥuğğa
 II 174.
 " wat tibjân II 134.
 " " tabjîn I 413.
 " fi - tafsîr I 413.
 " - dalâlat II 347₃₃.
 " - dalâla II 404.
 " - rumûz II 113.
 " sabîl - wuqûl II 406.
 " š. - işlâḥ II 451₄₈.
 " - zulm II 30.
 - " fi 'ilm - nikâḥ II 153₃₁₀.
 - " - fâ'id II 128.
 - " fi - furû' I 374.
 " maḥağğat - 'ilâğ I 486.
 " - masâlik II 248.
 " - muşkil I 294.
 - " fi - ma'ânî wal bajân II 22.
 " - maqşûd II 345.
 " - muktatim II 366.
 - " fi - manâsik I 397.

- lqāḥ - nuṣūṣ II 404.
 - " fi - naḥw I 114.
 " fi - waqf w - ibtidā' I 119.
 lqāz - qawābil II 386.
 " - nā'imīn II 441.
 lqā' - 'uqūd II 105.
 - lman I 195.
 - " wal istiḥsān II 440.
 - " " islām II 250.
 - " - tāmm I 414.
 " Fir'aun Mūsā II 217.
 - lnaṣ bi 'ilm - ansāb I 354.
 aijuhā - walad I 423.

 - Bā I 445.
 bāb - ṭshāra II 105.
 " - 'irāfa I 153.
 " - futūḥ II 487.
 " ma'rifat allāh II 390.
 - bāḥa fi 'ilm - ḥisāb wal masāḥa
 II 143.
 - bārī' fi aḥkām - nuḡūm I 223/4.
 - " " 'ulūm - taqaddum I 511.
 - " " ḡarīb - ḥadīṭ I 132.
 - bāzi - aṣḥab I 504.
 - bā'it 'alā - ḥalāṣ II 66.
 " - nufūs I 331, II 130.
 - bāqijāt - ṣāliḥāt II 474.
 - bākūra - ṣahija II 506.
 - bālig - mudrik I 520.
 bānat Su'ād I 39.
 - bāh I 235, 458₉₄.
 - bāhir fi ḥukm - nabī II 150₁₂₄.
 - biḥār - zāhira II 81.
 baḥt tamām - muṣtarik II 420.
 " - ruḡḥān II 451₈₄.
 " - qudra II 420.
 " - muṣtarak II 215.
 " - ma'rūf II 203.
 baḥr - ansāb II 199.
 " - haqā'iq I 448.
 " - dam II 108.
 " - dumū' I 505.
 - " - rā'iq II 197.

 - baḥr - zāhir II 42.
 - " - " fi ta'rīḥ - 'ālam II 483.
 - " - zaḥḥār II 187.
 " - 'ulūm II 203.
 - " - 'amtq II 175.
 " - fawā'id I 200, 467.
 - " - kabīr fi baḥt - tafsīr I 416.
 " - kalām I 426.
 - " - muḥtṭ fi uḡūl - fiqh II 91.
 - " - " " tafsīr - qor'ān II 110.
 " - maḡāhib II 418.
 " - maḡḥab I 390.
 - " - maurūd II 337.
 " - wuḡūf II 232.
 - buḡalā' I 153 (s. N.), 329.
 budd - 'arīf I 465.
 bad' - amālī I 429.
 " - wat ta'rīḥ I 522.
 - " - dunjā I 350.
 - bidājat wal tawassuṭ II 340.
 badā'i' - iltizām II 283.
 " - badā'ih I 321.
 " - burhān II 440.
 " - zuḥūr II 157₂₈₈, 295.
 " - ṣanā'i' I 374.
 " - farā'id II 106.
 " - qor'ān I 306.
 bidājat - ta'rīf II 255.
 " - sālik II 396, 416.
 " - su'ūl I 431.
 " - ṭullāb II 463.
 - " min - kifāja I 375.
 " - muḡtadi' I 376.
 " - murtidīn I 438.
 - " wan nihāja II 49.
 " - hidāja I 422, II 251.
 - badr - rā'iq II 311.
 - " - sāfir II 31.
 - " - ṭāli' II 34, 295.
 - " - muntr fi - ṣalāt 'alā - baṣīr
 - naḡīr II 325.
 - " - " " ḡarīb aḡadīṭ - baṣīr
 - naḡīr II 338.
 - " - " muḡtaṣar - tafsīr II 49

- badr - munir muhtaşar - ğâmi' - şağır II 148.
- budûr fi aĥbâr - ba't wan nuşûr I 421.
- " - sâfirra fi umûr - âhira II 146₃₁.
- " - " " man walija - Qâhira II 295.
- badî' I 81, II 193.
- " - inşâ' II 369.
- " - badî' II 180.
- " fi - badî' I 320.
- " " şinâ'at - şir' I 303.
- " - nizâm fi uşûl - fiqh I 383.
- " fi waşf - rabî' II 12.
- badî'at - bajân II 76.
- " - muhimma II 312.
- badî'ija II 14.
- " t b. Hıĝğa II 16.
- " - 'imjân II 18.
- badl - istiţâ'a I 258.
- " - 'asğad II 152₁₈₁.
- " - maghûd II 152₁₇₅.
- " - mâ'ûn II 69₁₄₈.
- " - naşâ'ih II 133₄.
- " - nuşûş II 143.
- " - himma II 153₁₉₂.
- birr - wâlidain I 505, II 88, 320.
- bur' - sâ'a I 234, II 368.
- barâhat - arwâĥ II 294.
- barâ'at - istiĥlâl II 380.
- barâhin - ihtigâĝ II 399.
- " - ûlawija II 445.
- " - zâhira II 186.
- bard - akbâd fi - a'dâd I 285.
- " - " 'an faqr - aulâd II 76, 148.
- " - zalâl II 151₁₅₄.
- burda I 264.
- barara fi - masâ'il - 'aşara I 439.
- barzah II 146₃₀.
- baraş II 212.
- barq - Şa'mî I 315.
- " - lâmi' I 414.
- barq - lâmi' fi - ta'riĥ - ğâmi' II 302.
- " - muta'alliq II 281.
- " - wâmiq II 156₂₇₂.
- " - Jamâni II 382.
- barkâr - tâmm I 223.
- " - " wakaifijet taĥtî - astâr I 478.
- " - dawâ'ir - 'izâm I 469.
- baraka II 189.
- barnâmag I 313, II 264.
- " - şawârid II 247, 320.
- birra fi ĥubb - hirra II 394.
- burhân I 211.
- " fi asrâr 'ilm - mizân II 188.
- " - burhân II 272.
- " fi tafsîr - qor'an I 411.
- " - ğall - 'alî II 396.
- " - " fi ma'rifat - wall II 384.
- " fi 'alâmât Mahdî âhir-zamân II 384.
- " " 'ilm - bajân I 297.
- " " faql - sulţân II 185.
- " " muştabih - qor'an I 412.
- burûq - ğait II 17.
- " - lawâmi' II 89.
- buzûĝ - hilâl II 147₂₈.
- bazjara I 85.
- basâtin - fuđala' I 314.
- bassâma I 271.
- " - şuĝra II 188.
- bustân - azhâr II 254.
- " ş. - bajân II 186.
- " - 'Abidin II 392.
- " - 'Arifin I 196, 397.
- " - " fi ma'rifat - dunjâ waddin I 250.
- " - zarîf II 508.
- " - fuqarâ' II 325.
- " - " wanuzhat - qurrâ' II 462.
- " - qulûb II 218.

- bustān - mustahrag min - firdaus I 344.
 " - wa'igīn I 504.
 baṣṭ - arḍ I 337.
 " - kaḥf II 152₁₀₀.
 " - maḥtūt II 69.
 - baṣṭa - tāmma II 350.
 - basmala II 351.
 - " wal ḥamdala II 99, 320.
 - baṣṭ fi - furū' I 424.
 - bišāra liqāri' - fātiḥa II 288.
 - " fi qaulihi t. fa'tū II 114.
 - " wan niḍāra I 200.
 - bušrā biḥuṣūl - agr - matn II 78.
 " - ka'ib II 146.
 " - labīb II 71.
 baṣā'ir - daragāt I 187.
 " - qudamā' N I 244.
 biḍā'at - arīb II 283.
 " - qāḍi II 433.
 buṭlān - ma'sala - mulaffaqa II 323.
 - ba't II 152₁₀₇.
 - " wan nušūr I 198, 363.
 ba'd ṣifāt allāh II 329.
 buġjat - āmāl I 212.
 " - arīb II 459.
 " - baḥiṭ I 391.
 " - galls II 304.
 " - ḥabīr II 139.
 " ḍawl - himam II 184.
 " - rāġib II 125.
 " - rā'id I 370.
 " - rūwād II 241.
 " - sālik II 265.
 " - ṭālib li'mān a. Ṭālib II 389.
 " - " fi ta'riḥ Ḥalab I 332.
 " - " ma'rifat-ḍamīr I 522.
 " - ṭālibīn II 484.
 " - ṭullāb fi 'ilm - ištārlāb II 256.
 " - " - 'amal birub' - ištārlāb II 129.
 " - qāṣidīn II 136.
 " - qunja II 81.
- buġjat - mutalammis I 340.
 " - marām II 135.
 " - murtād II 312.
 " - murāid II 502.
 " - musāmīr N II 303.
 " - mustafid II 185, 401.
 " - muštāq II 404.
 " - muktafi II 347₁₀₀.
 " - muhtadi II 266.
 " - wu'at II 156₁₇₇.
 baqā' - nafs - insāntja I 510.
 baqījat allāh II 341.
 - balā' II 342.
 - bulḍān I 226.
 - balġam I 204.
 - bulġa fi uṣūl - luġa II 504.
 - " ta'riḥ a'immat - luġa II 183.
 " t - ḥaṭīṭ II 107.
 " t - ḫurafā' N I 343.
 " t - ġauwāṣ I 446.
 - " - mutargama fi - luġa I 287.
 " t - murād II 322.
 " t - murīd II 349.
 " t - maqāṣid I 433.
 bulūġ - arab min taḥqīq isti'ārāt - 'Arab II 194.
 " bisulūk - adab II 340.
 " wasu'al bit tašauwuq II 292.
 " fi ma'rifat aḥwāl-'Arab II 498.
 " - amal fi fann - zaġal N II 27.
 " - umnīja I 224.
 " - su'āl II 106.
 " - ma'arīb II 149₁₀₀.
 " - ma'mūl II 153₁₀₀.
 " - murād II 17.
 " - marām min adillat - aḥkām II 69.
 " fi ta'riḥ maulānā Bahrām II 401.

- bulûğ - marâm min strat b. Hišâm
 II 17.
 " - musirrât II 487.
 " - munâ II 448.
 " - wațar II 359.
 binâ' - hikma I 186.
 banât - afkâr II 115.
 - banâkim I 494.
 bunûd - rimâh II 136.
 bahğat - Afâq II 366.
 " - ihwân II 374.
 " - arîb II 64.
 " - asrâr I 326, 435, II 118.
 - " - inslja II 335.
 " - anwâr II 330.
 - " - tauffiqja II 483.
 - " - ġadida II 321.
 " - ħalad II 54.
 " - dâhîrin II 343.
 " - zaman N II 171.
 " - sâlik II 53.
 " - sâmi'in II 339.
 - " - sanlja II 489.
 " - tâ'ifa I 439.
 " - 'ulûm I 196.
 " - luğât II 424.
 " - mağâlis I 368.
 " - mahâdit II 366.
 " - mahâfil wa'agmal - wasâ'il
 II 317.
 " - " wabuğjat - amâtil
 II 72.
 - " - marđtja II 155²⁴⁰.
 " - nâzir fi - hikâjat wan na-
 wâdir II 57.
 " - " wanuzhat - ħâțir II
 157²⁵¹.
 " - nâzirin II 325, 369.
 " - nufûs I 159, 372.
 " - " wal aĥdâq II 338.
 " - " - awâmid II 15.
 - " - Wardtja I 394, II 141.
 - bawâdir - 'aintja = - nawâdir -
 'aintja.
- bawâdi - dumâ' N II 361.
 bawâriq - ilma' I 426.
 - bawâsîr I 490.
 - baul I 336.
 - bajân I 228, II 234.
 " - aĥkâm I 431.
 " - " fi - saġğâda II 24.
 " - ihtilâf II 248.
 - " fi iẓĥâr - tibjân II 335.
 - " w - i'râb II 40.
 " - ifrâd II 396.
 " - iqtâ'ât II 311.
 " - alfâz - kufr II 451²⁷.
 " - anwâ' ħața' - qâri' fi - şalât
 I 428.
 " - ahl - bida' II 451²⁸.
 - " - wat tabaijun(tabjin) I 153 s.N.
 " - tasbîh II 323.
 - " - ta'rîf - 'aql N II 339.
 " - fi tafsîr - qor'an I 358.
 " - tamattu' II 397.
 - " - fi - tamaddun II 493.
 - " - waț tabât I 403.
 " - ħâġa ilâ - tibb II 212.
 " - ħâqîl bil mağdar II 412.
 " ħâl - rûh II 450²⁹.
 " ħadd - ħamr II 452³⁰.
 " ħadit ħabbîb ilaija ilĥ II 98.
 " - ħaqîqa II 205.
 " ħaqîqat - šafâ'a II 450³⁰.
 " - ribâ II 451³⁰.
 " - sîrr 'adam nisbat - šarr II
 452³².
 " - sunna I 174.
 " - sair ilâ 'lâh II 353.
 " - šâfi' II 186.
 " - šahîd II 450³².
 - " - waş şarâġa II 234.
 " - şûrat - isti'dâd N I 443.
 " - şûra ma'qûla I 456³¹.
 " - 'aql II 451³³.
 " - 'aqîdat - uşûl I 196.
 " - 'ilm - ladunî I 423.
 " - ġurbat - islâm II 124.

- bajân fath mamâlik - Ifreng I 44.
 - " fi - furûf I 391.
 " faql hijâr - nâs II 124.
 " fi'l - ħair II 396.
 " laġgat - furrâd II 163.
 - " filmâ 'stamala 'alaihi ħalq -
 insân I 127.
 " marâtib ma'rifat - raġmân
 II 445.
 " - murâd II 359.
 - " wal mazid I 438; s. N.
 " masâlik - imân I 422.
 " muškil - ħadîť I 518.
 " ma'rifat allâġ I 421.
 " - muġrib I 337.
 - " - muġannam II 76.
 " - muflid II 41.
 - " 'an - nuťq biġurûf - mu'ġam
 N I 411.
 - " - nafs - nâtiqa II 451₆₆.
 - " - wâdiġ I 430.
 " - waqt II 359.
 - bi'r I 514.
 - baiťara I 524.
 - Baiġûntja II 307.
 baiġinat fi tabâjun ba'd - Aġat II 394.
 Ta'tir - anâm II 346₂₁.
 " - tarâġim I 445.
 " - " fi-ťabaġât-Ĥanafija
 II 82.
 " - rasâ'il I 445.
 " - sa'âda II 210.
 - " š. hidâjat - muġtâġ II 328.
 " - 'arûs š. - qâmûs II 183, 288.
 " - " waġam' - nufûs II 118.
 - " fi kaiťjat - 'ilâġ I 486.
 - " - muġallâ II 262.
 " - masâdir I 293.
 " - ma'arif II 54.
 " - mafriq II 266.
 tâġ - aġbâr II 58.
 - tâġl I 96.
 ta'ġir - řalâma II 151₁₄₂.
- ta'dib - mutamarriđin II 445.
 " - nafs II 122.
 - ta'rġġ I 346.
 " - aťari N II 483.
 " aġd Miř II 298.
 " b. Asbâť II 43.
 " - islâm II 46.
 " Iřbahân I 362.
 " - aťibbâ' wal falâsifa I 237.
 - " - akbar fi řabaġât al 'ulamâ'
 I 328.
 " - Andalus I 151.
 " - awâfi II 32.
 " Buġârâ I 516.
 " - Badr II 52.
 " Baġdâd I 138, 329, 330.
 " - Biġâ' I II 142.
 " Baibars N II 53.
 " Bairût II 38.
 " Ģurgân I 334.
 " b. Ģum'a II 302.
 " - Ģannâbi II 300.
 " - Ģusain II 134.
 " - ġukamâ' I 325, 429.
 " - " - islâm I 324.
 " Ĥalab I 317.
 " - ġulafâ' I 141, II 157₁₇₈.
 - " - ġamls fi aġwâl - nafs - nafs
 II 381.
 - " " al musammâ muťir
 al'azm assâkin I
 505/6.
 " Dâraġi I 519.
 " - duwal wal mulûk II 50.
 " - daulatain II 456.
 " - daula - 'Otmanġja II 483.
 " - Râzi I 333.
 " Sokoto II 511.
 " - sulťan - Malik - Nâsir II 28.
 " - Sûđân II 468.
 " - řâliġġja II 107.
 " 'Abdalbâsiť II 54.
 " 'Aq. II 299.
 " 'Abdalmalik I 150.

- ta'rih 'Adan N II 185.
 " - 'Aziz I 318.
 " 'ulamâ' - Andalus I 338.
 " Fahraddîn b. Ma'n II 289.
 " - falâsifa II 505.
 " b. Fahd II 44.
 " - Faijûm N I 481.
 " - Quds II 496.
 " Qumm I 516.
 " - kabir I 159.
 " M. b. 'Abdalwahhâb N II 390.
 " - Madîna I 137.
 " madînat Dimaşq I 331.
 " Mişr I 149, N II 298.
 " " - hadît II 483.
 " " wa Dimaşq II 36.
 - " - Muza'ffarî I 346.
 - " - mu'tabar II 43.
 " Mekka I 137.
 " - Malik - Aşraf Qaitbâi II 30.
 - " - Manşûrî I 350.
 " maulûd - 'ulamâ' I 167.
 " - nubalâ' II 47.
 " - Nil I 148.
 " Hamadân I 344.
 " - Hind I 475.
 " - wuzarâ' I 324.
 " - Jaman I 334.
 ta'sis - nazâr I 175.
 - tâlid wa't tarîf II 285.
 tâli k. wafajât - a'jan I 328.
 - ta'lîf - tâhir II 29.
 " - nasab I 218.
 ta'hîl - ġarîb II 16, 56.
 - ta'wîlât I 376.
 " bismillâh II 205.
 " - qor'an I 195, II 203, 205.
 - " - Naġmîja II 166.
 tâ'ljat - sulûk II 339.
 - " - şuġrâ I 263.
 - " - kubrâ I 262.
 - " fi - naḥw II 194.
 ta'jîd - ḥaqîqa II 156²⁴⁴.
 - tibr - masbûk fi naşḥat - mulûk
 I 423.
 - tabarrî min ma'arrat - Ma'arrî II
 156²⁴⁴.
 - tabşira I 383.
 " t - ihwân II 486.
 " t - ahjâr fi Nil Mişr I 506.
 " t - adilla I 426.
 - " wat taḍkira I 359, II 66.
 - " fi - tafsîr I 416.
 - " " - ḥurûb I 495.
 " t - ḥukkâm II 176.
 - " fi 'ilm - ḥisâb I 488.
 - " " " - nuġûm I 494.
 - " " " - hai'a I 473.
 - " " - qirâ'a I 406.
 " t - muḫtadî' I 280, 450, 504.
 " t - mutadakkir I 416.
 - " fi - hai'a II 212.
 tabşîr ulî - nuhâ N I 143.
 - " fi - dîn I 387.
 " - rahmân II 113, 221.
 " - muntabih II 68.
 tabî'at - wafâ' II 174.
 tab'îd - 'ulamâ' II 397.
 - tibjân fi Adâb ḥamalat - qor'an I 397.
 - " " i'râb - qor'an I 282.
 - " " tafsîr ġarîb - qor'an II 126.
 - " " " qor'an II 111.
 - " " tahdîb ma'ânî - taḍkira
 wal bajân II 186.
 - " " 'ilm - bajân I 415.
 - " " faḍllailat nişf Sa'bân II 396.
 - " " - ma'ânî wal bajân II 64.
 tabjîd - şahîfa II 157²⁴⁴.
 - tabjîn li'asmâ' - mudallisin II 67.
 " - imtinân I 331.
 " - ḥaqâ'iq II 196/7.
 " š. - muntahab I 381, II 79.
 " - 'aġab II 69.
 " kaḍîb - muftarî I 194, 331.
 " - kalâm II 313.
 " maḥârim II 387.
 " - munâsabât II 367.

- tatimma I 288.
 " t - Âgurrûmtja II 238.
 " t - ibâna I 387.
 " t - ifâda I 402.
 " t - tadrib II 93.
 " t - durra - jatîma I 152.
 " t - rijâd - nâdira I 361, II 178.
 " t - fatâwi I 375.
 - " fl - qirâ'at - talât II 112.
 " t - muhtaşar II 46, 140.
 - tahtbt fl 'ilm - tabjt II 151_{1,20}.
 " - mulk II 78.
 tatqif - lisân I 302.
 - tigâr fl ma'rifat - ahjâr I 495.
 tagârib - umam I 342.
 - tağrd I 175, II 451_{1,2}.
 - " fl asmâ' - şahâba II 47.
 " - uşûl I 357, II 117.
 - " i'râb kalimat - tauhîd II 395.
 - " min alfâz rasûl allâh I 481.
 " - tauhîd II 40.
 " dtwân - hajawân II 94.
 " zawâ'id II 404.
 " - 'aqâ'id I 509.
 - " fl 'ilm - mantiq I 510.
 " fawâ'id - raqâ'iq II 310.
 - " fl kalimat - tauhîd I 426.
 - tağallijât II 258.
 - " - ilâhtja I 446.
 - tağmi' I 241.
 - tağanni 'alâ b. Ginni I 88.
 - tağnls fl - hisâb I 379.
 " wal mazid fl - fatâwi I 378.
 tahtbr inkişâf - labs II 359.
 " - tairr I 407, II 202.
 - " fl ilm - tađkr I 432.
 " - muwaşşin II 183.
 - tağaddi lil 'ulamâ' I 186.
 - tağdtr li'a'immat - islâm II 404.
 " - ihwân II 98.
 " ahl - âhira II 149_{1,2}.
 " - tiğât II 389.
 - " min - fitna II 405.
 - tahttr I 186.
 " - abhât II 305.
 " - ahkâm II 75, 94.
 " " - şar'ija II 164.
 " - iqlâh II 284.
 - " fl uşûl - dîn II 225.
 " - bâhtja N I 510.
 " - bajân N I 450.
 " - ta'wll II 291.
 " - tahtbr I 306.
 " - tanzih I 431.
 " tanqih - lubâb I 181, II 99.
 " - haşâşa II 140.
 - " fl š. alfâz - tanbih I 396.
 " - fatâwi II 67.
 " fl - fiqh I 402.
 " - kalâm fl masâ'il - iltizâm II 393.
 " - " " mas'alat - ru'ja II 117.
 " limâ dukira fl - durr-manğûm II 115.
 " - Migistî I 511.
 " - mafrûdât I 511.
 " - maqâl fl - Adâb wal ahkâm II 388.
 " - " " hukm man ahbar biru'jat hilâl Şauwâl II 404.
 " - " " mas'alat - istibdâl II 311.
 " - munâğara I 470.
 " - manqûl II 176.
 tahtrk - iqlid II 348_{1,2}, 391.
 tahtrim - istimnâ' I 459.
 " - duhân II 380.
 " dabâ'ih ahl - kitâb II 444.
 tahtsin - şawtja II 395.
 tahtsil - agr II 347_{1,2}.
 " - intifâ' II 366.
 " lqâ' - nisba I 219.
 " ğarađ - qâşid II 259.
 - " lifawâ'id - tafsil I 411.

- taḥqīl - marām fi ta'riḥ balad - ḥarām
 II 173.
 " " " tafqīl - ṣalāt 'alā -
 maḡām I 464.
 taḥqīlāt Behmanjār I 456₄₈.
 taḥqīn - manāzil II 354.
 tuḥfat - āṣār II 151₁₄₈.
 " - abrār - ḡāmi'a fi - adkār
 II 166.
 " - " fi dīkr šai' min faḍl
 ṣuḥbat - ahjār II 343.
 " abih II 183.
 " - aḥbāb wabuḡjat - ṭullāb II 35.
 " - " fi - du'ā' - mustaḡāb
 II 440.
 " - " fi 'ilm - ḥisāb II 167.
 " - " biman malaka Miṣr II
 298.
 " - " fi naṣb - bādahang wal
 miḥrāb II 128.
 " - iḥwān II 333.
 " - " fi bajān ṭariq ahl-'irfān
 II 353.
 " - " š. - 'awāmil - ḡadīda
 II 441.
 " - " - ṣafā' I 214.
 " - " - ṣūfiya II 333.
 " - " fi qirā'at-mi'ād II 305.
 " - ahjār fi ḥukm atfāl - musli -
 min wal kuffār II 99.
 " - " fi - ḥikam wal amṭāl
 wal aš'ār II 429.
 " - " 'alā - durr - muḥtār
 II 287.
 " - " fi faḍl - ṣalāt 'alā -
 nabi - muḥtār II 246.
 " - udabā' II 394.
 " - adīb II 56.
 " arbāb - kamāl II 58.
 " - arīb fi - radd 'alā ahl - ṣalīb
 II 250.
 " - " flmā fi - qor'ān min -
 ḡarīb II 110.
 " - ašraf II 64.
 tuḥfat - aṣḥāb II 399.
 " - afādīl II 368.
 " - aqrān II 111, 312.
 " - akmal II 313.
 " - akjas I 343.
 " - albāb fi ḥiljaṭ - anbija' wal
 aṣḥāb II 310.
 " - albāb wanuḡbat - a'ḡāb I 477.
 " - amāl I 429.
 " - umarā' N I 324.
 " - amīn II 95.
 " - anām š. manzūmat dawī -
 arḥām II 324.
 " - " fi faḍā'il - Šām II 361.
 " - anḡāb II 154₂₂₂.
 " - " - ṣadīqija II 462.
 " - ulī - albāb II 484.
 " - aulija' - atqija' I 345.
 " - bārī I 159.
 " - Bekrija II 364.
 " - baḥija fi tamalluk Al 'Otmān
 - dijar - Miṣrija II 297.
 " - " š. - Uṣnuhija II 30.
 " - " fi ṭabaqāt - Šāfi'ija
 II 480.
 " - " naẓm - Āḡurrūmija II
 238.
 " - Turk II 79.
 " fi - taṣauwuf II 118.
 " - ṭiqāt II 304.
 " - ḡulasā' II 151₁₃₃.
 " - ḥabīb II 334.
 " - Ḥiḡāzija II 392.
 " - ḥukkām II 264.
 " - dahr N II 294.
 " dawī - adab I 371, II 149₃₇.
 " " - arab flmā warada 'alaihi
 min istiškāl Ḥalab II 99.
 " " fi muškil - asmā' wan
 nasab II 66.
 " " - albāb II 32 s. N.
 " " - ruṣd II 162.
 " - rāḡīb fi strāt ḡamā'a min ahl
 - bait - aṭājīb II 365.

- tuḥfat - rāḡib š. nahg - ṭālib II 99.
 " - rāḡibin II 69.
 " - ra'j I 248.
 " - zamān II 410.
 " - sālik li'asraf - masālik II 334.
 " - " walmubtadi' II 95.
 " - sālikin II 353.
 " - sā'il II 83.
 " - sa'dtja fl - ṭibb II 212.
 " - safara I 444.
 " - sullāk II 95.
 " - sulūk II 420.
 - " - santja bi'agwibat - mardtja II 322.
 - " - " fl asmā' - bilād - Miṣrtja II 131.
 " - šāhān II 454.
 - " - šāhja fl - hai'a II 212.
 - " - š. - urgūza - Jāsaminja I 471.
 " - ṭālib II 382.
 " - ṭālibin II 326.
 " - ṭullāb I 181, II 99, 404.
 " - " - rā'imīn II 125.
 " - " fl - 'amal birub' - iṣṭarīāb II 165.
 " - " - munāzara II 439.
 " - zurafā' fl aḥbār al anbijā' wal ḥulafā' N I 343.
 " - " bi'asmā' - ḥulafā' II 158_{s11}.
 " - " fl ta'riḥ-ḥulafā' II 41.
 " - " " tawāriḥ - mulūk wal ḥulafā' II 54.
 - " - zarftja II 308.
 " - 'ābid II 107.
 " - 'ibād II 121.
 " - 'agā'ib I 358.
 " - 'aglān II 149_{so}.
 " - 'arūs II 257.
 - " - fāhira II 133.
 " - furrād I 410.
 " - fuqahā' I 374.
 " - qādim I 341.
 - " - Qudsija II 125.
- tuḥfat - qamā'il II 288.
 " - kibār II 428.
 " - kirām bi'aḥbār - ahrām II 157_{sas}.
 " - " " - ḥarām II 172.
 " fl - kalām 'alā ahl - ṣuffa II 87.
 " - labīb š. - taqrib I 392, II 63.
 " - " wabuḡjat - artb II 358.
 " - " " - ka'ib II 57.
 - " - laṭfa II 360.
 " - muḡāhidīn II 135/6, 416.
 " - muḥtāḡ I 395.
 - " - Muḥammadtja II 234.
 - " - mursala ilā - nabī II 418.
 - " - mardtja fl - aḥbār - Qudsija II 490.
 - " - " " - arāḡī - Miṣrtja II 311.
 - " - " " - daula-Bekdaštja II 457.
 - " - mustaršidin II 440.
 " - muṣallī II 316.
 " - mu'rīb I 283, 307.
 - " - mukammala II 341.
 " - malaktja II 126.
 " - mulūk I 383.
 " - " fl - 'ad'ija II 444.
 " - " war raḡā'ib II 298.
 - " - mulūkija II 44.
 - " - Maṣūrtja II 357.
 " - muḥtadīn II 149₁₀₁.
 " - maudūd bi'aḥkām - maulūd II 106.
 " - " fl - maḡṣūr w - mamdūd I 300.
 " - nāẓir II 127.
 " - nāẓirin II 480.
 " - nubahā' I 391.
 " - nuḡabā' - 'aṣr II 100.
 " - nuẓẓār fl inšā' - 'ijār II 98.
 " - " " ḡarā'ib - amṣār II 206.
 " wāhib - mawāhib II 132, 231.

- tuhfāt - Wardīja II 140.
 " - wuzarā' I 209, 286.
 " - wuṣūl II 107.
 - " - wafā'īja II 478.
 " - jaqzān II 312.
 taḥqīq - ibāna II 316.
 - " fl aḥādīṭ - ḥilāf I 504.
 " - iḥtisāb II 397.
 " af'āl - tafḍīl II 426.
 - " fl - ikfār II 187.
 " imān - Dauwānī II 217.
 " - burhān fl iḡbāt ḥaqlqat -
 mīzān II 369.
 " - " " ša'n - duḥān II
 369.
 " - biq'a - muntfa II 396.
 " - taṣawwur II 204.
 " - taḡlīb II 452¹¹⁴.
 " - tafsīr II 208.
 " - taufīqījat asmā' allāh II
 451⁷⁸.
 " - ḥāl II 451⁸⁸.
 " ḥarf qad II 413.
 " - ḥaqq II 450²⁷.
 " - ḥawāṣṣ II 451⁷⁷.
 " zijādat - wuḡūd II 450²².
 - " lisulālat - ṣiddīq II 342.
 " š. - muntahab I 381.
 " - ḡunūn II 369.
 " - 'ilm I 510, II 449.
 " 'illa II 451⁸⁸.
 " - qadīja II 347⁸⁰.
 " kāda II 458¹¹⁷.
 " - kullījāt II 216.
 " - kināja II 458¹²⁰.
 " lafz zindīq II 450⁸⁸.
 " mā jaqdur bil qudra II 452⁸⁴.
 " - mabāḥīṭ II 216.
 " madḥab - ḡūfīja II 207.
 " murād - qa'illn II 451⁸⁸.
 " mas'alat - istiḥlāf II 451⁸⁸.
 " - mušākala II 458¹².
 " - ma'ād II 420.
 " - ma'nā aisa II 452⁸³.

taḥqīq ma'nā ḡa'l - māḥīja II 451⁸¹.
 " " - nazm II 451¹¹².
 " - mauḥūm II 91.
 - " nasab - waṭīq II 308.
 " - nuṣra I 360, II 172.
 " nafs - amr II 216.
 " nau'ai - ḥuḡūl II 451⁸⁴.
 " - ḥaikal - maḥsūs II 451⁸⁰.
 " - wuḡūd II 450²¹.
 - taḥqīqāt - Qudsīja II 313.
 - taḥqīqīja liṭālib - lqān II 450⁴⁰.
 - taḥkīm - 'uqūl I 248.
 - taḥmīd II 152¹⁸⁸.
 taḥījat - asrār II 250.
 - taḥbīr fl 'ilm - taḡkīr I 507.
 - " " 'ulūm - tafsīr II 145.
 taḡīl ahl - ingīl II 104.
 taḥrīḡ aḥādīṭ - unma I 363.
 " " - di'āf I 165.
 " " - muṭṭaṣar II 69.
 - taḥlīl I 487.
 - taḥwīf min - nār II 107.
 tadārūk anwā' - ḥaṭa' N I 485.
 tadbīr - abdān I 204.
 " - aṣīḥḥā' I 483.
 " - ḥabā'ā wal aṭfāl I 237.
 " - ṣīḥḥa I 489.
 " - mutawaḥḥīd I 460.
 " - musāfirīn I 488⁸⁸.
 - tadbīrāt - ilāḥīja I 443.
 tadrib - rāwī I 359, II 146³⁴.
 - " fl - fiqh II 93.
 " - mubtadi' II 486.
 - tadqīq fl ba't - taḥqīq I 445.
 " - 'ināja I 346.
 tadmīṭ - taḡkīr II 165.
 - tadḥīn wat tazjīn II 396.
 - tadwīn fl dīkr ahl - 'ilm bi Qazwīn I
 393.
 - tadhār fīman malaka Ṭarābulus II
 458.
 - taḡkīra I 114.
 " t - iḥwān II 460.
 " t - arīb I 251.

- tadkira - Ašrafija I 487.
 " t - albāb bi'usūl - anṣābī 309.
 " ull - albāb II 364.
 " - aulijā' II 418.
 - " - Aijūbtija II 290.
 " - tauwābīn I 397.
 " - ḥādir I 286, 483.
 " b. Ḥamdūn I 281.
 " - ḥawāṣṣ I 442.
 " " - umma I 347.
 " b. Zuhr I 486.
 " - sāmi' II 75.
 " - Suwaidī I 493, II 338.
 - " - ṣāhibija II 205.
 - " - Ṣalāḥija II 32.
 - " fl - ṭibb II 364.
 " - 'ulamā' II 58, 203.
 " fl 'ulūm - ḥadīṭ II 93.
 - " - fāhira II 186.
 " - Faijūmī II 292.
 " - Qurtūbī I 418, II 146_{so}, 337₁₉.
 " - kaḥḥālln I 236.
 - " - Kindija II 9.
 " - muḥibbīn II 246.
 " - murid II 120.
 " - nāsī II 368.
 " - nabīh II 37.
 " - nasjān II 468.
 - " - Nāṣirtija I 511.
 " - Nawāḡī II 56.
 - " - ḥādija I 493.
 " - b. Wafid I 485.
tadhīb tahdīb - kamāl I 360, II 47.
 - tadīll wat tadnīb I 358.
 - " " takmīl II 26.
tarāḡim - a'jān II 290.
 " ba'ḍ a'jān Dimaṣḡ II 379.
 " - ṣawā'iq II 299.
 " kibār - 'ulamā' wal wuzarā' II 291.
 " mulūk - ḡarb II 40.
 - tarāḡī' I 468.
- tarbī' - dā'ira I 469.
 tartīb - aqsām II 93.
 " - ḡamal II 215.
 " zībā II 435.
 " - sulūk fl ṭariḡ allāh I 432.
 " - " ilā mālik - mulūk I 444.
 " - 'ulūm II 370.
 " - fatāwī - Zaintija II 310.
 " magmū' - farā'id II 161_{so}.
 " - mudāraka I 370.
 " - musnad A. b. Ḥanbal I 182.
 tartīl - qor'an II 351.
 - targumān II 194.
 " - asrār II 334, 343.
 " - aṣwāq I 447.
 " - afkār II 494.
 " - alfāz - Muḥammadija I 445.
 " - qor'an I 288, II 148₁.
 " lisān - ḥaqq I 434.
 " - mutarḡim N II 30.
 " - mu'rib II 508.
 " - mukātaba II 475.
 " - mufattiḥ II 186.
 targamat - muqaddamīn min - 'su'arā' N I 328.
 " - aṭibbā' II 358.
 " - imām - Šāfi'ī II 97.
 tarḡih taṣḡih - hilāf II 89.
 tarṣih - taṣḡih II 89.
 - tarṣī' fl ṣinā'at - badī' II 165.
 - tarṣīf fl 'ilm - taṣrif II 380.
 tarḡīb ahl - islām I 431.
 - " wat tarhīb I 367.
 " - rā'id II 125.
 " - muštāqīn II 501.
 tarḡībāt - abrār II 446.
 - taraqqī ilā - ḡuraf II 353.
 tarkīb - ḡallī II 215.
 " - ṣuwar II 334, 343.
 " - ḡarīb II 215.
 " - kāfija I 305.
 tarwih - arwāḥ II 213.
 " - bāl II 353.

- tarwih - fu'ad II 307.
 " - ma'sûq II 399.
 " - nufûs II 484.
 tirjâq asqâm - qulûb II 401.
 " li'ahl - istiḥqâq II 207.
 " muḥibbîn II 166, s. N.
 tazjîn - arâ'ik II 150₁₂₃.
 " - aswâq I 351, II 364.
 " - 'ibâra I 159, II 395/6.
 " nihâjat - arab II 495.
 " - waraqât II 511.
 tasbi' - dâ'ira I 470.
 - tasdid fi bajân - tauhid II 329.
 - " fi š. - tamhid II 116.
 taših isṭarlab I 474.
 - tasallî wal iḡtibâṭ II 74.
 taslijat - aḡzân II 350.
 " - a'mâ II 397.
 " ahl - mašâ'ib II 76.
 " - mušâb II 489.
 tasmiyat âjat - kurel II 449.
 tašihl - sabih II 334, 383.
 " - Šalihî II 213.
 " - 'ibâra II 255.
 " - 'urûd II 380.
 - " li 'ulûm - tanzil II 265.
 " - fatâwl I 394, II 225.
 " - farâ'id II 370.
 " - fawâ'id I 298.
 " - maṭlab I 399.
 " - maqâšid II 94.
 - " fi - nuḡûm I 511.
 " - nazar I 386.
 - taswija bain 'Arab wal 'Aḡam
 I 122.
 - tašbih II 217.
 " - ḡasb II 48.
 tašriḥ - aflâk II 414.
 - taštir I 248.
 tašnif - asmâ' II 304.
 " - sam' II 154₂₁₉.
 " - masâmi' II 309.
 tašwiq - arwâḥ II 119.
 tašjid - arkân II 156₂₈₅.
- tašji' - fuqahâ' - Ḥanafija II 395.
 tašhiḥ - asânid II 411.
 " - a'mâl - nuḡûmija I 470.
 " - tanbih I 396.
 " liḡalât - tašbih II 158₁₉₀.
 " - muḡtâḡ I 395.
 - - nabih I 388.
 - tašhiḥ I 127.
 - " wat taḡrif I 145.
 - tašdir wat ta'ḡiz I 248.
 tašdiq - nubûwa I 454₁₀.
 - tašriḥ I 298.
 - " wat tašriḥ II 461.
 - " fi š. - tašriḥ II 397.
 - tašrif I 255.
 " ḡalḡalat - hawâ' I 498.
 " - Zangâni I 283.
 " liman 'aḡiza 'an - ta'âlif I 239.
 " - Mâzini I 126.
 - tašauwurat II 218.
 - " wat tašdiqât II 209.
 - tašauwuf II 120, 231, 253, 340.
 tašwir Âdam I 446.
 taḡ'if - maḡbah II 235.
 - taḡrif fi - tašhiḥ II 149₉₈.
 taḡhir - ḡawija II 395.
 " - 'aiba II 389.
 - ta'arudât I 468.
 - ta'âzi I 109.
 ta'bir - taḡrir I 131.
 " - manâmât II 365.
 ta'ḡil - manfa'a II 69.
 ta'addud - ḡum'a II 314.
 - ta'dil wal intiḡâf I 146.
 " zuḡal II 128.
 " - 'ulûm II 214.
 " hai'at - affâk II 214.
 - ta'arruf fi - uḡûl II 388.
 " lit tašauwuf I 438.
 - " limadḡhab - tašauwuf I 200.
 - ta'rib II 452₁₀₉.
 - tuḡfat - Šâhidî II 286.
 - ta'ribât - šâfi'a N II 481.
 - ta'rif bi'âdâb - ta'rif II 148₇₀.

- ta'rif - ahjâ' bifadâ'il - ihjâ' I 422,
II 419.
- " wal i'lâm I 413.
- " - alfâz - şûfiya II 100.
- " ahl - taqdîs II 69.
- " dawî 'alâ' II 47.
- " biţabaqât - umam I 344.
- " - 'ilm II 217.
- " - qadar II 344.
- " biqirâ'at - şawâdd I 407.
- " bimâ assasat - higra II 171.
- " bil muştalah - şarif II 141.
- ta'rifât II 99, 216.
- " - funûn II 454.
- ta'zîz baitai - Ĥarîri I 361.
- ta'zîm wal minna bi'anna abawai
- nabi fi - ġanna
II 147₄₈.
- " " " fi taḥqîq latu'
minunna II 87.
- ta'aqqubât I 424.
- ta'alluqât - şifât - ilahîja II 331.
- ta'lliq - İsaġûġi I 211.
- " - ta'lliq II 68.
- " 'alâ waşîjat - adab II 344.
- ta'lliqât I 212, 378, 455₂₁.
- " - şahâḥ I 129.
- ta'llim - zamr II 452₉₉.
- " - muta'allim I 462.
- " biwad' - taqwîm II 127.
- tagrid - şâdiḥ I 253, II 17.
- tagjîr - tanqîḥ II 214.
- tuffâḥ - arwâḥ II 119.
- tafa'wut - maugûdât II 396.
- tafriqa bain - imân w - zandaqa
I 421.
- tafrîġ - muhaġ I 124.
- tafrîḥ - qulûb II 387.
- " - muhaġ N II 278.
- tafri' fi - fiqh I 177.
- tafsîr I 442, 518, 521, II 112, 247.
- " - âjat - mutaşâbihât II 114.
- " âjat - kursi I 445.
- " - akjâl I 239, 240.
- tafsîr - alfâz - ṭibbîja I 492.
- " - basîṭ I 411.
- " - Ġalâlain II 114, 145₆.
- " - Raḥmâni II 221.
- " rûḥ - bajân II 440.
- " sûrat - ihlâs I 453, II 121,
454.
- " " - takâtur I 228.
- " " - tauḥîd I 454.
- " " - fâtiḥa II 217.
- " " - faṭḥ II 412, 439, 454.
- " " - falq I 454.
- " " - Qaf II 109.
- " " - qadar II 328.
- " " - kahf II 439.
- " " - mulk II 449.
- " " - malak II 439, 489.
- " " - nâs I 454.
- " " - naba' II 109, 449.
- " " Jûsuf II 204, 438.
- " - şari'a II 406.
- " - şahâda II 390.
- " - şaih II 228.
- " ġarîb - qor'an I 504, II 66.
- " - " min k. allâh I 186.
- " - fâtiḥa II 233, 390, 438.
- " - qor'an I 136, 143, 159, 180,
191/2, 196, 289, 412,
414, 480, II 49, 111,
166, 201, 207, 211.
- " " - waġîz I 411.
- " k. Ġâlnûs liḥîlat - bur' I
482.
- " - kalimât - ṭajîbât II 94.
- " - kalima - ṭajîba II 218.
- " lâ ilâha illâ 'llâh I 507.
- " - maġâz II 453₁₁₉.
- " - Muḥammadi II 417.
- " - mu'auwidatâin I 453.
- " maqûlât Aristâṭâlis I 483.
- tafall ligumal - taḥḥil I 403.
- " - durar II 240.
- " 'iqd - fawa'id II 79.

- tafāḥl mā qil fi abawai - rasūl II
450₂₂.
- " " " " anna - tafāḥl ilh
II 453₁₁₈.
- " masā'il dāwī - arḥām II 370.
- " - naṣ'atain I 289.
- tafāḥl - anbiyā' II 450₂₆.
- " - baṣār II 450₂₅.
- " baina balāḡat - 'Arab wal 'Aḡam
I 127.
- " - sūdān I 124.
- " - 'Arab I 122.
- " - kilāb I 125.
- tafkik - ḡamir II 433₁₁₆.
- tafīs Iblīs I 451.
- tafḥim li'awā'il ḡinā'at - tanḡim
I 476.
- " ma'āni - ḡurūf I 414.
- taḡāsim - ḡikma I 445₃₄.
- " wal anwā' I 164.
- taḡaddum - 'illa - tāmma II 218.
- taḡdim a. Bekr II 116.
- taḡdijāt mā juḡdī - 'ain I 366.
- taḡrib - asānid II 66.
- " fi asrār - tarkīb II 139.
- " - uḡūl II 500.
- " - buḡja I 362, II 76.
- " wal bajān I 410.
- " fi - tafsīr I 291.
- " wat taisīr I 359.
- " ḡuḡūl - maḡāḡid II 440.
- " fi - ḡall wat tarkīb II 128.
- " " 'ilm - ḡarīb II 66.
- " " - fiḡh I 392.
- " - kaṣṣāf I 291.
- " fīmā jata'allaḡ bis sajjid -
naḡib N I 323.
- " - ma'mūl II 165.
- " - muntaza' I 367.
- " - naṣr II 202.
- taḡrīr - ḡaqq II 210.
- " - 'ālam N I 299.
- " - fawā'id II 333.
- " - qawāntn II 370.
- taḡrīrāt - ṣarīfa II 238.
- taḡsim wat taḡḡīr I 234.
- " - 'ilal I 234.
- " - 'ulūm II 216.
- taḡlīd fi - furū' II 323.
- taḡwīm II 341.
- " - abdān I 485.
- " - adilla I 175.
- " - buldān II 46.
- " - " - Miḡrtja N II 131.
- " - tawārīḡ II 427.
- " - dihn I 487.
- " - ḡiḡḡa I 483.
- " - luḡa I 502.
- " - naḡar I 392.
- taḡwija biḡatt - imām - ḡazarī II
396.
- taḡjīd I 177.
- " wal iḡāḡ II 66.
- " 'alā ba'ḡ - ḡumal I 110.
- " -'ilm I 329.
- " lima'rifat - ruwāt I 358.
- " - muḡmal I 368.
- " - Naḡzī II 246.
- taḡfīr - ḡiḡāḡ II 412.
- takallum 'alā - aḡādīḡ - maṣḡūra
I 166.
- taḡlīl - tāḡ II 305.
- takmila I 326.
- " t - ikmāl I 355.
- " t ta'rīḡ - Ṭabarī I 142.
- " t - dībāḡ II 467.
- " waḡ dail waḡ ṣīla I 129, 361.
- " t - ṣīla I 341.
- " fīmā jalḡanu fīhi Ṭāmma
I 280.
- " liwafajāt - naḡala I 367.
- takmil wal itmām I 413.
- " - manḡāḡ - muntaḡab II 264.
- talbis Iblīs I 481, 504.
- talḡīḡ - āḡār II 213.
- " - ibriḡ II 481.
- " - aḡrā II 174, 389.
- " - adilla I 427.

- talhiq iršād - sâlik II 163.
 " - bajân II 117.
 " - " fi 'alâmât Mahdi Ahir
 - zamân II 384.
 - " fi - tafsîr I 416.
 " - gâmi' - kabîr I 172, 381.
 " - 'aqîda II 282.
 " 'ilal - fiqh I 388.
 - " fi 'ilm - farâ'id I 388.
 - " " 'amal - hisâb II 255.
 " - 'ujûn wal magâlis I 188.
 - " fi - furû' I 180.
 - " - qirâ'ât - tamâni I 408.
 " kutub Aristû - arba'a I 462.
 " - kasâf I 291.
 " - mutašâbih I 329.
 " - muhaşşal I 510.
 - " fi ma'rifat auqât - şalât II 127.
 " - miftâh I 295.
 " - " fi - hisâb II 211.
 " - maqâl II 385.
 " nawâmîs Işâqûn II 211.
 - talatţuf fi - wuṣûl II 388.
 talţif - mizâg min šîr b. - Haġġâg
 I 82, II 12.
 talqih - albâb I 310.
 " - 'uqûl I 132.
 " - " fi - furûq baina ahl
 - nuqûl I 380.
 " - fuhûm I 502.
 - talqin fi - naḥw I 282.
 - talwih I 118.
 - " 'alâ tanqih - maknûn I 458.
 " kaşf haqâ'iq - tanqih II
 214.
 - talwihât I 437.
 talwin - hişâb II 451, 9.
 - tamâm wal kamâl I 222.
 " - muštarik II 411.
 - tamattu' bil iqrân II 367.
 timtâl - amtâl II 382.
 - tamattul wal muḥâdara I 286.
 - tamtîl I 104.
 - " wal muḥâdara II 382.
 tamrîn - ṭullâb I 299, II 27.
 tamšijat - qalam II 353.
 tamliḥ - badî' II 272.
 tamnijat mutamalli I 432.
 - tamhid wal bajân II 260.
 - " fi " - tauhid I 419.
 - " " tanzil - furû' II 91.
 - " " 'ilm - taġwid II 202.
 " qawâ'id - taşauwuf II 253.
 " - " - uşûlja II 325.
 " li " - tauhid I 426,
 II 116.
 - tamhid fimâ jagibu fi - tauhid
 II 87.
 - tamjiz II 355.
 - " libajân mâ fi tafsîr-Zamaḥ-
 şari ilh I 291.
 " - tajjib min - ḥabîṭ II 35,
 401.
 - tanblh 'alâ aḥâdiṭ - hidâja II 64.
 " - aḥjâr 'alâ mâ qila fi -
 manâm min -
 aš'âr II 57.
 " - " " mu'dilât II
 388.
 " - adib II 380, N I 88.
 - " wal işraf I 145.
 " - afkâr II 280.
 " - afnâm I 434.
 " - albâb I 310.
 " - " 'alâ masâ'il - hisâb
 II 255.
 " - anâm II 423.
 " - auwâh II 339.
 - " wal idâh I 129.
 " - baġâ'ir I 311.
 " - sâlikin II 392.
 - " 'alâ sabîl - sa'âda I 211.
 " - ṭâlib II 133.
 " - ṭâlibin II 334.
 " - gâsîlin I 196, II 521, N
 I 423, II 500.
 " - " - ḥajârâ II 107.

- tanblh - ġabi 'alā takfir b. 'Arabi I 448, II 142.
 " - " fi tanzih b. 'Arabi I 448.
 " - " 'alā ħukm kafālat - ġabi II 315.
 - " 'alā ġalaṭ - ġāhil II 452₁₀₀.
 " fi - fiqh I 387.
 " 'alā mā fi - faṣḥ min - aġlāṭ I 118.
 " " - muġālaṭa w - tamwih I 313.
 " - muġtarrin II 337₁₂.
 " - mulūk I 153.
 - " min - naum II 347₄₂.
 - " biman jab'atuhu 'līh N II 149.
 - " - wasnān II 385.
 - tanbthāt 'alā aġlāṭ - ruwāt I 114, 123.
 - " - 'altja II 325.
 - " - 'alā mā fi - tibjān min - tamwihāt I 415.
 tanazzul - arwāḥ I 447.
 " - imlāk I 445.
 - tanazzulāt - Mauṣillja I 446.
 tanzil - Ajāt I 291.
 " - tanzil II 439.
 tanzih - i'tiqād II 151₁₅₅.
 " - anbijā' II 153₁₉₇.
 " - šarf'a N II 391.
 " - qor'an I 411.
 " - muṣṭafā II 308.
 tansūqnāma I 507.
 tanqih - uṣūl II 214.
 - " li'alfāz - ġāmi' waṣ ṣaḥiḥ I 158, II 92.
 " - anẓār II 188.
 " - taḥqiq II 75.
 " - tanblh II 337.
 " - fuṣūl I 506.
 " - fawā'id II 405.
 " - miṣbāḥ II 405.
 " - maku'n I 458.
 Tankulūša I 242.
 tankis - aṣnām I 140.
 tanmtiq - asfār II 353.
 tanwir - abṣār II 311, 506.
 " - aḡhān II 478.
 - " fi isqāṭ - tadbir II 118.
 " - ḥalak II 153₂₀₁.
 " - ġabaš I 505, II 158₃₀₇.
 " - muqlatain II 371.
 - " fi maulid - sirāġ - munir I 312.
 tahāfut - tahāfut I 462.
 " - falāsifa I 425, II 230.
 tahdīm - arkān II 174.
 tahdīb - ātār I 143.
 " - aġwiba I 183.
 " - aḡkām I 405.
 " - aḡlāq I 343, N I 207.
 " - aḡkār II 96.
 " - asrār I 200.
 " - asmā' wal luġāt I 397.
 - " fi uṣūl - sitta II 65.
 " - aṭwār II 362.
 " - alfāz I 107.
 " - umntja II 165.
 " taḡtib - kamāl II 68.
 - " fi tafair - qor'an I 412.
 " - taḡtib I 360.
 " fi - furū' I 364.
 - " " - qirā'a I 407, II 370, N I 189.
 " - kamāl I 360.
 " - luġa I 129.
 - " fi muḡtaṣar - kamāl I 360, II 64.
 " masā'il - mudauwana I 178.
 " - maṭāli' I 371, II 66.
 " - manṭiq II 215.
 " - wāqi'āt II 315.
 " - wuṣūl II 164.
 - tawābi' fi - ṣarf II 423.
 - tauwābin I 398.
 tawālī - ta'sis II 70.
 tauṭiq 'urā - imān II 116.

- tawagğuh lir rabb II 35.
- tauğth i'râb abjât I 113.
- " - tašbih II 271.
- tauhîd I 195, 401, 452, II 107, N
 I 195.
- " wa'itbât şifât - rabb I 193.
- " wat tanâhi I 186.
- " - tauhîd I 445.
- tawassu' II 452₁₁₃.
- tawassul - asnâ II 350₃₁.
- tawassulât lin nabî II 408.
- tauşih - taşih II 89.
- " 'alâ - gâmi' - şaħih I 159, II
 146₂₃.
- " - dibâğ II 176.
- tauşija wat taufija I 414.
- tawaşşul lihâll muşkil - tawassul
 II 489.
- " bil qor'an I 267.
- tauđih I 306.
- " - anwar II 199.
- " wal bajân II 508.
- " fi ħall ġawâmiđ - tanqih
 II 214.
- " š. - şaħih I 159.
- " " - muqaddama fi - şalât
 I 196.
- " manâhiğ - anwâr II 292.
- tauđihât II 200.
- tauflq lit taflq I 285.
- " 'alâ taubat ahl - tařrif I 403.
- " - ġall II 347₅₁.
- " - raħmân II 197.
- tauqfât I 446, II 363.
- " - falaktija II 359.
- tauqif 'alâ muhimmât - ta'rif II 216,
 306.
- tawakkul 'alâ 'llâh I 186.
- tawallud - ħaşât I 217.
- tiğân I 135.
- " - 'unwân II 370.
- taisir - isti'dâd II 88.
- " wat tashll II 460.
- " fi - tafsir I 428.

- taisir wat - taqrib I 367.
- " fi 'ilm - tafsir I 452.
- " - fatâwi I 117.
- " fi - qirâ'ât - sab' I 407.
- " " qawâ'id - tafsir II 114.
- " fi - mudâwât wat tadbir I 487.
- " limurid - tafsir II 390.
- " - mařalib II 252.
- " - wuřl I 357, II 401.
- " - wuřf II 306.

- Tâliť - qamarain II 495.
- tabât 'inda - mamât I 504.
- tabat barâhin ba'đ aşkal k. Euklides
 I 219.
- tubût - ħuğğa II 16.
- " fi đabť - qunût II 154₂₂₂.
- tuğûr - bäsima II 147₂₂.
- talâta I 130.
- talâtija II 340.
- talâtijât I 159.
- talğ - fu'ad II 154₂₂₂.
- timâr - qulûb I 285.
- " - jâni'a II 501.
- tamarât - aurâq II 16.
- " - šahja II 16.
- " - jâni'a II 119.
- tamara I 222.
- " t - azhâr II 391.
- " - bahija II 323.
- " - râ'iqe II 107.
- tumn - dâ'ira II 255.
- tawâb qadâ' ħawâ'ig - ihwân I 446.
- Ğâra - ilâhtja II 506.
- ġasûs 'alâ - qâmûs II 183, 506.
- ğâlib - surûr II 429.
- ğâlijat - kadar II 384.
- ġâmi' I 189.
- " li'ahâđit - rasûl II 109.
- " aħkâm - qor'an I 415.
- " - azhâr II 306.
- " - asrâr I 248, II 439.
- " - as'ila II 485.

- gâmi' fi - asriba wal ma'gûnât
I 487.
- " - uşûl I 357, II 64.
- " - " fi - aulijâ' II 489.
- " - ummahât I 306.
- " - " fiahkâm - 'ibâdât
II 249.
- " - bajân I 407.
- " fi - tafsir I 413.
- " - ligumal min - fawâ'id II 254.
- " - gawâmi' I 405.
- " - hisâb I 511.
- " - haqâ'iq bitafriđ - 'alâ'iq
I 422.
- " - du'â' II 369.
- " - daqâ'iq I 467.
- " - rumûz I 377.
- " subul - ĥairât N I 351.
- " - ĥir wal adab I 109.
- " - şahih I 158, 162.
- " - şigâr I 380.
- " - şagîr I 172, 374, II 147₅₆.
- " - " ma'a zijâdât I 361.
- " - " fi - nahw II 24, 161.
- " bain - 'ilm wa fadlihi I 368.
- " - i 'Abbâsî II 414.
- " - 'ulûm I 508.
- " li " A. b. Ĥanbal I 520.
- " " wasalwat - maĥzûn
I 512, II 130.
- " - ġarâ'ib II 365.
- " - ġarađ I 493.
- " - fatâwi II 226.
- " - fuşûlain II 225.
- " - fiqh I 375.
- " - funûn I 499.
- " fawâ'id - malâĥa II 284.
- " - kabîr I 172, 380, II 147₅₆.
- " - " fi şinâ'at - manzûm
wal manĥûr I 297.
- " - laţif II 381.
- " - luġa II 223.
- " - mabâdi' I 473.
- " - muĥarrar - waġtz I 412.
- ġâmi' - muĥtaşarât II 199.
- " - murqişât wal muĥribât I
313, 337.
- " - masânid II 147₅₆.
- " - " wal alqâb I 503.
- " - " was sunna II 49.
- " masâ'il - aĥkâm II 247.
- " - mustaqşâ II 130.
- " - muşannaf fi şu'ab - imân
I 363.
- " - muđmarât wal muşkilât I
175.
- " - muġnî II 320.
- " - mufid fi şinâ'at - taġwid II
115.
- " - " " -kaşf'an uşûl ma-
sâ'il - taqwîm wal
mawâlid II 128.
- " mufradât - adwija wal aġđija
I 492.
- " - waġtz II 225.
- ġâwidân ĥirad I 342.
- ġabr wal qadar II, 411, 450₂₄.
- " " muqâbala I 471/2.
- ġadâwil - ġaib - maĥlûl II 213.
- " rasm - munĥarifât II 168.
- " - marđija II 500.
- " - munĥarifât II 359.
- ġadari wal ĥaşba I 234.
- ġadal I 195, 398.
- ġadwal - âfâqî II 127.
- " li'arđ - şamâl II 127.
- " 'azîm I 446.
- ġadwat - muqtabis I 338.
- ġarĥ wat ta'dil I 167.
- ġurmai - naijirain I 512.
- ġaridat - durar II 357.
- " - ma'arib II 350₂₂.
- ġuz' fi şalât - duĥâ II 152₁₈₄.
- " " ĥuruq man ĥafiẓa II 152₁₈₀.
- ġazîrat - 'Arab I 229.
- ġazîl - mawâhib II 153₁₉₆.
- ġaġrâfija I 476.
- ġafr I 44, 220.

- ġafr - imām 'Alī I 446, 464.
 " - nihāja I 446.
 ġalā' - afhām II 106.
 " - ḥāṭir I 435.
 " - 'ainain II 103, 498.
 " - qulūb II 440.
 - ġilād fl futūḥ - bilād N II 143.
 - ġalāla I 445.
 ġalwat - amdāḥ II 30.
 - ġalls - anīs II 183.
 - " - ṣāliḥ I 348, 505.
 - " - " kāfl I 184.
 - ġimā' I 232, 490.
 - ġamāl wal ġalāl I 448.
 ġamāl - qurrā' I 410.
 - ġamālain II 145_{ss}.
 ġumān - targumān II 348.
 - ġumāna - ilāḥija I 450_{ss}.
 - ġamāhir fl ma'rifat - ġawāhir I 476.
 ġam' - arba'in II 394.
 " - asrār II 346.
 " - alfāz - kufr I 380.
 " - ġawāmi' II 89, 147_{ss}, 155_{ss}.
 " bain - dunjā wal 'uqbā II 420.
 " " ra'jai fl flāṭūn wa Aristāṭālls
 I 212.
 " riwājāt - imām - a'zam I 519.
 - " bain - ṣaḥīḥain I 368, 371.
 - " wal farq I 386.
 " - fawā'id I 357.
 " - nihāja I 159, 372.
 - ġum'a wafadhā I 518.
 - ġumal I 110, 288, 463.
 " - aḥkām I 372.
 " uqūl - taṣrif I 126.
 " - i'rāb II 22.
 - " - ḥādija N I 301.
 ġumlat ma'āni sūfistiqā I 456_{ss}.
 ġamharat - islām I 259.
 " as'ār - 'Arab I 19.
 " - amtāl I 32, 126.
 " - ansāb I 146, 400.
 - " fl - luġa I 112.
 - " " - nasab I 139, 481_s.
 - ġumhūr II 450_{ss}.
 - ġumū' fl 'ilm - mūsīqī waṭ ṭubū'
 II 464.
 ġanā' - ġinās II 156₁₇₀.
 " - dāni II 22.
 ġinān - ġinās II 33.
 ġannat - wildān II 18.
 ġanj - azhār II 41.
 ġani - dāni I 435, II 384.
 - ġihād I 401.
 " wafaḍā'iluh II 326.
 " wal furūṣija II 136.
 ġahāndāniš I 474.
 " numā II 428.
 - ġahr biman' - burūz II 155₂₄₁.
 ġuhainat - aḥbār II 37.
 ġawāb ahl - 'ilm wal imān II 104.
 " - ġazm II 152₁₅₂.
 " - ḥātim II 153₂₀₃.
 " su'āl - raf' II 316.
 " 'an " sā'il 'ani 'l maġarra I
 470.
 - " - šāfi min - su'āl - ḥāfi II 69.
 - " - " wal lubāb - kāfi II 350.
 - " - ṣaḥīḥ II 104.
 - " - kāfi II 386.
 - " - matn II 404.
 - " - muġallī II 18.
 - " - muġid II 334.
 " - muḥarrir II 404.
 - " - murhaf II 178.
 " 'an mas'alat - sabḥa I 445.
 " - mas'āl I 212.
 - " - maškūr II 386.
 " man sa'ala 'an iḥtilāf - mu'ta-
 zila wal Aš'arīja II 188.
 - ġawābāt I 109, 141.
 ġiwār - aḥjār II 13.
 ġawāriš - afrāḥ II 281, 399.
 ġawāz - isti'ġār II 449.
 " iqtā' - sultān - šārī' II 152₁₇₀.
 " taqlid - Šāfi' II 320.
 " ru'jat allāh ta'ālā II 386.
 - ġawāmi' I 66.

- gawâmi' Adâb - Şûfiya I 201.
 " - tibjân II 203.
 " - sjar I 212.
 " - 'ulûm II 107.
 " - kalim II 384.
 " min k. Gâllnûs fi dubûl
 I 217.
 gawâhir - Adâb I 310.
 - " wal ahğâr I 243.
 " - iqtibâs I 452.
 " - baħr I 424.
 " - buħûr fi - 'arûd II 26.
 " - " wawaqâ'i' - umûr I
 336.
 - " - bahlja II 315.
 " - bajân II 425.
 - " - tamîna II 393.
 - " - hisân II 249.
 - " - gawâhir - hams II 418.
 " - durar II 84.
 - " wa " II 304, 337.
 - " " " fi tarâğim a'jân -
 qarn - ħâdi 'aşar
 II 293.
 - " " " " targamat šaiħ -
 islâm b. Ĥağar
 II 68.
 " - dahâ'ir II 354.
 - " - sanlja II 122, N I 450.
 " - ŧibb I 232.
 " - 'iqdain II 174.
 - " wa'uqud - 'aqâ'id I 429.
 " - 'ulûm II 420.
 " - farâ'id II 450¹³.
 " - " - Naşirija I 509.
 " fi - furû' (fiqh) II 80, 198.
 - " - farida II 303.
 " - fiqh I 382.
 " - " fi - furû' I 376.
 " - qor'ân I 421.
 " - qalâ'id II 392.
 " - kalâm II 55, 209.
 " - " fi 'aqâ'id ahl-ħaqq
 min - anâm II 313.
- gawâhir - mağmû'a II 35.
 - " - muđl'a fi - ahkâm - sul-
 ŧânija II 306.
 - " - " " " aijâm - daula -
 'Otmânija II
 289.
 - " - " " " ŧabaqât-Ĥana-
 fiya II 80, 367.
 " - ma'âni II 508.
 - " - muftahira II 285.
 - " - mukallala II 326.
 - " - muntağira II 316.
 - " - muntağimât II 324.
 - " - muntaqât II 240.
 " - nuşûş II 347³⁰.
 - " - nafisa II 314.
 - " - wađl'a II 19.
 - gauhar - tamîn II 50.
 - " fi ħifz - şihħa II 137.
 - " - rafî' II 181.
 - " - fard fi - kalâm 'alâ ammâ
 ba'd II 485.
 - " - " filmâ juħâlif fihi -
 ħurr - 'abd II 96.
 - " - " fi munâzarat-nargis
 wal ward II 101.
 - " - fard II 284.
 - " - " wal 'iqd - waħid II
 341.
 - " - maħbûk II 333.
 - " - maşûn was sirr - marqûm
 II 338.
 - " - " fi k.allâh - maknûn
 II 338.
 - " - " - multaqaŧ min -
 kanz - madfûn
 II 75.
 - " - maknûn fi ħisâb - maşûn
 II 129.
 - " - " " - sab'a funûn
 II 18.
 - " - " " " şidq - ŧalâta -
 funûn II 356.

- ġauhar - maktûn fi fađâ'il zijârat ġabal Qâsijûn II 362.
- " - munazzam II 388.
- " - nađir I 248.
- " - naql I 368.
- ġauhara II 53.
- " t - tauħtd II 316.
- " - santja II 356.
- " - šauwâfa I 404.
- " t - 'ulûm II 342.
- " t - ġauwâş I 365, 497, II 111, 332, N I 504.
- " - lâmi'a II 359.
- " - muđl'a II 402.
- " - najira I 175.
- ġaib I 224, II 358.
- ġim fi - luġa I 166.
- Ĥahâr 'unwân I 423.
- Hâtimlja I 88.
- Ĥâdt - arwâĥ II 106.
- " - az'ân II 361.
- " - qulûb II 120.
- Ĥâşil I 506.
- Ĥâmil fi - falak II 345.
- Ĥâwl I 234.
- " - ĥisân II 138.
- " - şaġir I 394.
- " - lil fatawi II 152¹⁷³.
- " - Qudst fi - furû' I 378.
- " - kabir " - " I 386.
- " - muĥtaşarat II 168.
- " - masâ'il - waqi'ât I 382.
- Ĥâwijat - ihtişâr II 179.
- Ĥibâla II 166.
- Ĥabâ'ik fi şĥbâr - malâ'ik II 147⁵¹.
- Ĥabl - watfîq II 146¹³.
- Ĥaġġ wamanâsikh II 220.
- Ĥiġâb I 180.
- Ĥuġub I 444.
- " - musbala II 418.
- Ĥuġaġ uşul i'tiqâd ahl - sunna wal ġamâ'a I 180.
- " - qor'ân I 414.
- " - mubina II 153²⁰⁴.
- Ĥuġġa - dâmiġa II 191.
- " fi sariqât b. Ĥiġġa II 57.
- " t - simâ' II 445.
- " t allâĥ - bâliġa II 418.
- " t - widâd II 445.
- Ĥadd - 'ilm II 454.
- Ĥadâ'iq I 427, 504.
- " aĥdâq - azhâr II 368.
- " - ahjâr II 430.
- " - azhâr II 264.
- " - anwâr II 192, 234.
- " - bad'i'ja II 286.
- " - 'ujûn - başira N II 299.
- " - wardtja I 325.
- " - jâsimin II 299.
- Ĥudût - aġsâm I 457⁷³.
- Ĥudûd I 166.
- " - ašja' I 456³⁷.
- " fi - uşul I 166.
- " - ĥurûf I 456⁵⁴.
- " - wal furûq I 486.
- " - naĥw II 380.
- Ĥadit - bâđingân II 149⁹³.
- " - salâm II 149⁹⁴.
- Ĥaditqat - afrâĥ II 502.
- " - zaurâ' II 874.
- Ĥirz - amâni I 407, 409.
- Ĥarakât - samâwtja I 221.
- Ĥarakat - daĥraġa II 212.
- " - qamar I 470.
- Ĥurûf - talâta I 445.
- Ĥizb II 205.
- " - a'zam II 396.
- " - baĥr I 449.
- " - Badawi I 450.
- " bašâ'ir - ĥairât I 436.
- " - ĥifz II 350.
- " - ĥimâja II 350.
- " - sâdat II 119.
- " - ŧams I 449.

- hizb b. 'Arabi I 447.
 " - fath I 449.
 " - fardantja II 119.
 " - falah II 253.
 " - luf I 449.
 " - naqr I 449.
 " - Nawawi I 337.
 " - nür II 118.
 - hisab II 126.
 " - abwab I 522.
 " ru'jat - ahilla I 218.
 husn - uswa II 504.
 " - taslik II 153¹⁸⁹.
 " - taqarruf I 200.
 " - ta'abbud II 152¹⁸⁵.
 " - tawassul II 55.
 " - tanâ' II 297.
 " - sulûk fi ma'rifat Adâb - malik
 wal mamlûk II 318.
 " - " ilâ mawâ'iz - mulûk I
 504.
 " - şarh II 32.
 " - şani' II 276.
 " - muhâdara II 157²⁷⁹.
 " - maqqid II 157²⁸⁵.
 " - wafâ' II 312.
 - haşr wal işâ'a II 148⁸⁰.
 hişn - haşn II 203.
 huşul - in'âm II 40.
 " - buğja II 98.
 " - rifq II 149⁸⁸.
 " - ma'mûl II 504.
 - hadra - unelja II 348⁷¹.
 - hażz - sufar II 396.
 " - wâfir II 149¹⁰⁸.
 hażrat - i'tinâs II 810.
 hiż - aşgarain II 313.
 " - şuhba I 456⁸⁸.
 - haqq I 443.
 " abawahi 'am. II 432.
 " - mubtn I 443.
 - haqâ'iq II 252.
 " - istişhâd I 248.
 " - tafsir I 201.
 haqâ'iq - daqâ'iq II 168, 359.
 " 'ilm - şarî'a I 238.
 " - 'ulûm I 425.
 - " - wardija II 489.
 huquq ihwat - islâm II 338.
 " - tafra II 451⁸⁹.
 haqlqat - haqâ'iq II 206.
 - " wal magâz II 348⁷⁰.
 hikâjat ğariba II 365.
 " a. Q. - Bağdâd I 155.
 - hikam - ilâhtja I 447.
 " - 'Aţâ'tja II 118.
 " a. Madjan I 438.
 " - muştahira II 149⁷³.
 " - malaktja II 369.
 " - mawâ'iz I 435.
 " - nabawtja I 170, II 81.
 hukm amwâl - şalama I 384.
 - " bilâtaqaddum da'wâ wa huşuma
 II 311.
 " - tas'ir II 347⁸⁴.
 " raf - şaut bid dîkr II 344.
 " - şahid II 151¹³¹.
 - " - bişşihha wal mûğib II 67.
 - " - 'alâ qirânât - kawâkib I 474.
 " - qanâdil - nabawtja II 183.
 " - la'b bin nard wa şitrang II
 224.
 " mâ qabl wâw - ğamâ'a II 477.
 hikmat - isrâq I 437.
 " - ilhâmija I 444.
 - " - bâlige II 420.
 - " - 'arûdija I 456⁸⁸.
 " - 'ain I 466.
 - " fi - maħlûqât I 424.
 hall asrâr - ahjâr II 441.
 " - işkâl II 115.
 " - rumûz waţ ţilasmât I 498.
 " - rumûz wamafatih - kunûz I
 II 234.
 " - zlg - İlhanî I 511.
 " şukûk ğarakat - iltifâf I 470.
 " " k. Euklides I 469.
 " - ţilasm II 170.

- ḥall - 'iqāl II 278.
 - " - wal 'iqd fl - 'ibādāt I 405.
 " - 'uqūd I 296.
 " - " 'an 'iṣmat - mafqūd II 375.
 " mutašābihāt - ḥadīṭ I 166.
 " " - qor'ān I 289.
 " muškilāt - isārāt I 454.
 " " ḥaḍarat fl-su'ālāt II 69.
 " " - šudūrtjāt I 496.
 " " fl - farā'id II 432.
 " ma'āqid - qawā'id II 284.
 " - ma'qūd II 404.
 - ḥalāwa - sukkarīja II 180.
 ḥalbat - kumait II 56.
 " - maṭlib I 140.
 " - muḥāqala II 274.
 - ḥulal - sundusīja II 458.
 - " - marqūma II 262.
 ḥullat - ḍaḥab II 348⁷².
 - " - sijarā' I 341.
 - " - " fl madḥ ḥair - warā' II 13.
 - " - ḍāfiya II 287.
 - " - mu'lima II 363.
 ḥulwat - šibjān I 287.
 ḥiljat - abdāl I 444.
 " - abrār I 397.
 " ahl - kamāl II 285.
 " - aulijā' I 362.
 " - zaman II 481.
 " - sarfīn I 333.
 - " - šarifa II 432.
 " - ṭirāz II 475.
 " - 'ulamā' I 391.
 " - faḍl II 134.
 " - muḥāḍara N I 286.
 " - nāḡī N I 432.
 - ḥamāsa I 20, 80, 85, 147, 309, 347; N I 280.
 - " - Baṣṭīja I 257.
 - ḥammām I 124.
 - ḥumaqā' wal muḡaffalīn I 502.
 ḥiml zaḡal II 477.
 - hummajāt I 286.
 ḥawādīt - duḥūr II 42.
 " - zamān N II 43.
 - " - jaumlīja II 299.
 - ḥūr - 'īn I 301.
 ḥawḍ - ḥajā' I 444.
 " - ḥajāṭ I 440.
 Ḥajj b. Jaḡzān I 455²⁰, 460.
 ḥajāṭ - arwāḥ wad dallī 'alā ṭarīq - ḡalāḥ wal falāḥ N I 433.
 " " wanagāt - ašbah II 445.
 " - anbijā' fl quḅūrihim I 363.
 " - ḥajawān II 138.
 " - qulūb II 440.
 " " fl kaiffījat - wuṣūl ilā' maḥbūb II 119.
 " " " ma'rīfat 'ibādāt 'allām - ḡujūb II 187.
 - ḥaida wal i'tidār I 193.
 " fl dāt allāh II 420.
 ḥaid - mar'a II 437.
 - ḥijāl I 216, 386.
 - " - rūḥantīja I 212.
 - " wal maḥarīḡ I 173.
 - ḥajawān I 153, 237, II 30.
 - Ḥātam I 426.
 ḥādīm - Rāfi'ī war rauḍa I 424.
 " - na'l - šarīf II 154²¹⁰.
 - ḥāriqa I 403.
 ḥāṣṣ - ḥāṣṣ N I 286.
 - ḥāṭirtjāt I 126.
 ḥāliq - naf' II 331.
 ḥāliqat - ḥaqā'iq I 379.
 " 'iqd - durar II 78.
 - ḥā'if - ḥā'im I 440.
 ḥabāja - zawāja fl - furū' II 92.
 " " flmā fl'rriḡāl min - baqāja II 285.
 - ḥabar 'ani 'l bašar II 40.
 - " - dāl II 156²⁰⁰.
 - " fl ma'rīfat 'aḡā'ib - bašar II 302.

- ḥabar - muğrib II 509.
 ḥabl'at - akwān II 504.
 ḥitām - mafḏūq II 259.
 ḥatm - auliġā' I 448.
 " ṣaḥḥ Muslim I 160.
 - hidma - ġallja II 160.
 ḥodāināma I 152, 517.
 - ḥarāġ I 171, 181, 228.
 - ḥarīda - bahija II 353.
 ḥarīdat - 'aġā'ib II 131.
 - " - ġaibljja N I 455.
 " - qaṣr I 315.
 ḥizānat - adab I 21, 303, II 286.
 " - " waġġjat - arab II 16.
 " - akmal I 373.
 " - riwājat II 221.
 " - fatāwi I 373/4.
 " - fiqh I 196.
 " - muftin II 163.
 ḥazā'in - ġawāhir II 351.
 ḥazīnat - asrār ġallat - adkār II 490.
 " - " wahatk - astār II 448.
 - ḥiġāl - mukaffira II 98.
 - " - " wad dunūb-muqad-
 dama wal mu'ahhara
 II 69.
 ḥaġā'iṣ afdal - mahlūqin II 93.
 " - rasūl I 311.
 " - 'ašara I 292.
 " - ġurar II 55.
 - " - fi faql 'Alī I 163.
 - " - musnad A. b. M. b. Ḥanbal
 I 182.
 - " - wal muwāzana I 145.
 - " - nabawija II 146 29.
 - " - fi - naḥw I 126.
 " - jaum - ġum'a II 146 29.
 - ḥidāb II 452 20.
 - Ḥiḏr II 77.
 - ḥadrāwat - sab' II 151 130.
 - ḥaṭṭ fi dīkr - ṣiḥāḥ - sitta II 503.
 - ḥuṭab I 92.
 - " - Herawljja I 478:
 ḥuṭba fi ta'zīm šahr Raġab II 12.
 " t taqlid I 258.
 - " - ġarrā' I 456 41.
 ḥaṭrat - ṭaif II 262.
 - ḥiṭaṭ II 39.
 - " - Taufliqija II 482.
 ḥafi - ġanāḥ II 394.
 ḥulāṣat - āṭar II 307.
 " - aṭar II 293.
 " - aḥkām I 396.
 " - " bišara'iṭ - islām II
 220.
 " - aḥbār II 445.
 " - iḥtiqāṣ N I 242.
 - " - fi uḥūl ma'rifat - ḥadiṭ II 64.
 " - i'rāb I 294, II 21.
 " - aqwāl fi ḥadiṭ innamā -
 a'māl bin niġāt II 114.
 " - " fi ma'rifat - riġāl
 II 164.
 " - " " ma'rifat - waqt
 II 128.
 " - iksir II 166.
 " - bajān II 488.
 " - taḥdīb I 360.
 " - tawārīḥ II 300.
 " - ġawāhir - qor'an II 220.
 " - ḥisāb II 415.
 " - ḥāliqa I 379.
 " - ḥulāṣa I 299.
 " - sijaṣ sajjid - bašar I 361.
 " - " - ġami'a N I 301.
 " - ṣuġrā II 391.
 " - 'asġad N II 403.
 " - fatāwi I 374.
 " - farā'id II 488.
 " - fikar II 321.
 " - funūn - arba'a II 92.
 " - kalām fi bajān umarā' -
 balad - ḥarām
 II 500.
 " - " " ta'wil - aḥlām
 I 488.

- hulâsat - Kaidânî II 198.
 " mâ tahqul 'alaihi - sâ'un II 274.
 " - migistî I 474.
 " - muhkam I 309.
 - " - mardîja II 178.
 " - mafâhir II 177.
 - " - nâfi'a I 403.
 " - wafâ' II 174.
 hilâfijât - imâm A. b. Hanbal I 428.
 hal' - 'idâr II 56.
 hâlq - a'mâl II 218, 452₀₁.
 " - insân I 106, 110, 486, 513.
 " - ġanin I 236.
 hilqat Âdam N II 430.
 - halwa I 443.
 hâllfat - qor'an I 404.
 - hâllfijât I 262.
 - Humârîšîja I 259.
 - hamra - haštja II 351.
 - humûl wat tawâdu' I 154.
 huwâtîm - hikam II 427.
 - hawâşş I 236, 238, 483.
 " - âjât I 414.
 " - ahġâr I 493.
 " - asmâ' - Idrîšîja II 352.
 " - " - ġusnâ I 498.
 " - ašjâ' I 235.
 " - burda I 266.
 " - ġism - laţîf II 218.
 " - ġajawân I 486, II 138.
 " - fâtiġa I 435.
 - " - kabîr I 241.
 " manġûmat Nûraddîn - Dim-
 jâti II 254.
 - hair - bâql II 311.
 " - bušar I 352.
 " - maţlûb I 380.
 - hairât - ġisân II 389.
 - hail I 105.
 - Dâ' waddawâ' II 106.
 - dârât I 514.
 dâ'i - falâġ II 149₀₁.
 dâmiġat - mubtadi'in wakâšîfat buţlân
 - mulhidîn II
 440.
 " - " wanâşîrat - muh-
 tadîn II 116.
 dânišnâma'i 'Alâ' I 453.
 dâ'îrat - ma'arîf II 495.
 " - mu'addal II 129.
 " - naġm II 168.
 duġûl walad - bint fi - mauqûf II
 450₀₄.
 darr - saġâba fi bajân mawâdi' wa-
 fajât - saġâbâ I 361.
 " - " fîman daġala Mişr
 min - saġâba II 147₀₃.
 " - ġamâma II 388.
 durr - afkâr fi qirâ'ât - 'ašara I 411.
 " - " liman kân fi qirâ'ât -
 'ašara sajjâr II 326.
 " - tâġ I 395.
 - " - taṡmîn fi bajân - muhimm min
 'ulûm - dîn
 II 419.
 - " - " ġukm 'alâ taġâwil -
 sinîn II 360.
 - " - " mahâsin - taḡmîn II
 283.
 - " - " manâġib Nûraddîn
 II 30.
 - " - " manġûm II 43.
 - " - " wal maurid - mu'in
 II 461.
 - " fi - ġaib - nafls II 358.
 - " - ġabab II 368.
 - " - ġâliġ II 151₁₅₂.
 - " - fâġir II 81.
 - " - fâ'iġ II 350.
 - " - farîd II 359.
 " - kunûz II 313.
 - " - muġtâr II 311.
 - " - maşûn II 111.
 - " - maknûn fi - sab' - funûn II 303.

- durr- maknûn š. qaşlât Dî'n Nûn II 139.
- " - " fi ma'âtir - mâdija min - qurûn II 497.
- " - multaqaş II 55.
- " - muntatîrât II 129.
- " - muntahab I 289.
- " - " min amtâl - 'Arab II 287.
- " - " fi ta'rîh Halab II 43.
- " - " " " - Mişrijn wal 'Arab II 483.
- " - " " takmilat ta'rîh Halab I 332, II 34.
- " - muntazam fi tahmîs lâmljat - 'Ağam N I 248.
- " - " " - ši'r - multazam II 283.
- " - muntaqâ II 19.
- " - " - marfû' II 120.
- " - mantûr fi tafsil - ma'tûr II 145.
- " - " " - 'amal birub' - dustûr II 169.
- " - " min - ma'tûr wağair - ma'tûr II 441.
- " - " fi - nahğ - maşhûr II 326.
- " - munaddad II 161.
- " - mandûd fi damm - buhl wa madh-gûd II 306.
- " - " " - şalât 'alâ şahib - maqâm - maḥmûd II 388.
- " - munazzam fi - ism - mu'azzam II 148₆₁.
- " - " " - sirr - a'zam I 464, 498.
- " - " " madh - ḥabîb - a'zam II 272.
- " - " " maulid - nabl - mu'azzam I 366.
- " - " " mâ juzil - humûm wal gumûm I 370.
- " - manzûm I 270.
- durr- manzûm fi bajân ḥaşr - 'ulûm II 141.
- " - " bihall - mulhamât fi - ḥutûm II 324.
- " - " waḥulâşat - sirr - maktûm II 366.
- " - " lidawi - 'uqûl wal fuhûm II 408.
- " - " fi faql - Rûm II 315.
- " - muhtadi I 378, II 185.
- " - naẓim II 189.
- " - naẓir I 357, II 155₂₃₀.
- " - naẓîr II 28.
- " - naẓim fi aḥwâl - 'ulûm wat ta'lim II 137.
- " - " " auşaf - qâdî 'Abd- arrahîm I 316.
- " - " " tashîl - taqwîm II 130, 213, 358.
- " - " " fađâ'il - qor'an - 'azim I 414, II 177.
- " - nafs fi bajân nasab - imâm M. b. Idrîs II 315.
- " - " " manâqib - imâm M. b. Idrîs II 185.
- " - naql II 363.
- " - jatîm fi - tağwid II 440.
- " - " " tashîl şinâ'at - taqwîm II 128.
- dar' - nahs II 319.
- darârî fi abnâ' - sarârî II 157₂₃₀.
- " " dikr - darârî I 332.
- " - muđî'a II 330.
- dirâsa - auwallja II 505.
- dirâja fi taḥriğ aḥâdîṭ - hidâja I 378, II 68/9.
- " " ma'rifat - riwâja II 162.
- darag I 466.
- " - durar II 217.
- " - munfa II 147₄₆.
- daragât - raff'a II 421.
- " - mu'âmalât I 201.
- durar - âdâb I 324.
- " - aṭmân II 301.

- durar - aḥādīt I 402.
 - " fi aḥbār - muntaẓar I 431.
 - " " ḥtiṣar - mağāzi I 368.
 " - anwār II 233, 448.
 " - biḥār II 81, 198.
 - " - baḥlja II 408, 501.
 - " - " fi - ahlāq - mardtja
 II 475.
 - " - ḥisān II 151₁₄₁.
 " - ḥukkām II 226.
 - " fi - ḥawādīt was sijar II 232.
 - " - zāhira II 53, 81.
 - " - " fi bajān aḥwāl - āhira
 II 69.
 - " - sāṭi'a II 368.
 " - sumūt II 174.
 - " - sanlja fi - radd'alā - Wah-
 ḥābtja II 500.
 " - 'uqūd - farida II 39.
 " - 'imārāt II 315.
 " - ġā'iṣ II 146.
 " - ġurar N I 352.
 " wal ġurar I 96, 404.
 " - ġauwāṣ II 337.
 - " - fāhira II 53, 81.
 - " - " ṣ. - rauḍa - nāḍira
 II 71.
 - " fi faḍā'il 'Omar II 149₈₉.
 " - qurar I 352.
 - " - kāmina II 70.
 " - kalām II 373.
 " - kalim II 157₂₉₂.
 " laṭā'if - sirr II 445.
 - " - laqt II 110.
 - " - lawāmi' II 248.
 - " - muḍl'a fi - ahlāq - mardtja
 II 373.
 - " - " " ta'rīḥ - duwal -
 islāmija II 39.
 - " - " fi - waṣāja - ḥik-
 mija II 166.
 " - ma'ālī - ġaltja II 298.
 - " - maknūza II 248.
 - " - multaqaṭa I 452.
 - durar - muntaẓira II 148₅₉.
 - " - muntaḥaba II 254.
 - " - manṭūra II 336.
 - " - munifa fi - farāğ 'ani 7
 waḥfa II 316.
 - " - " " fiqh a. Ḥanifa
 II 314.
 " - nuḥūr II 160.
 " - nafā'is II 316.
 - " - jatima fi tabjin - sibā' wal
 ġanima I 402.
 - " - " - kāmila II 355.
 - " - " - wal maḥağğa - musta-
 qima I 250.
 - dars - tāmm II 481.
 - dir' wal baiḍa I 104.
 durrat - ahlām I 498.
 " - aslāk II 37.
 " - afkār II 165.
 - " - alfija I 283, 303.
 - " - baḥlja nazm - Āğurrūmtja
 II 238.
 - " - " fi waḍ' basā'iṭ - faṣl -
 dā'ir II 322.
 - " - " " " ḥuṭūt - faṣl -
 dā'ir II 366.
 - " - baiḍā' fi ḥuṣn - funūn wal
 asja' II 356.
 - " - " wal jaqūta - ḥamrā'
 II 233.
 " - tāğ fi i'rāb muṣkil - minḥāğ
 II 155₂₅₅.
 " - " liğurrat - dibāğ II 212.
 - " - tāğtja II 150₁₁₀.
 " - tanzil I 506, II 263.
 " - tauḥid II 371.
 - " - tamina fi aḥbār - Madina
 I 360.
 - " - " " mā lizā'ir - nabi
 ilā - Madina II 392.
 " - ḥawāṣṣ II 308.
 - " - durrtja I 287.
 - " - sanlja II 490.
 - " - ḍau'lja II 94.

- durrat - 'ulûm II 232.
 - durra - ġaliġa II 115.
 - " - ġarra' II 134.
 - " t - ġauwās I 277.
 - " " wakanz al iħtišās
 N II 139.
 - " - fāħira II 207.
 - " - " fi - amtāl I 145.
 - " - " " - " sá'ira I
 351.
 - " - " " dikr má'ntafa'at
 bihim I 445.
 - " - " " kašf'ulûm-āħira
 I 421.
 - " t - qāri' I 415.
 - " - lámi'a II 232.
 - " t - maġāna II 300.
 - " - muđi'a fi - daula - Zāhirtja
 II 28.
 - " - " " zijārat - radtja
 II 397.
 - " - " " - sira - nabawja
 I 357.
 - " - " wal 'arûs - mardtja
 II 108.
 - " - " fađl Miġr wal Iskan-
 dertja II 50.
 - " - " ,fi qirá'at - a'imma-
 taláta - mardtja
 I 407, II 202.
 - " - mukallala II 334, 383.
 - " - maknúza II 237.
 - " t - maknún N II 379.
 - " - munifa II 459.
 - " t - muwahħhidin II 432.
 - " t - násiħin II 489.
 - " - naqtja II 372.
 - " - jatma I 152.
 - " - " fi tabjtin aħkām -
 sibá'wal ġanma
 I 404.
 - " - " " - ġun'a - karġma
 II 371.
 - durûs - naħwja II 478.
- darġaq - dunúb N I 505.
 dustúr uġul 'ilm - mlqāt II 359.
 - " - i'lām II 173.
 - " - luġa I 288.
 - " - máristān I 491.
 - " - munagġimtn N I 406.
 - " - naijrain II 128.
 du'á' - tauħid I 450.
 - " ħarf - qáf I 466.
 - " fath - baġá'ir I 435.
 - da'awát - ma'túra II 224.
 da'wat - aṭibbá' I 483.
 - " - támma II 408.
 - " - 'amma II 186.
 - da'wá wal inkār II 460.
 daf' - iltibās II 284.
 - " - raib II 347₄₄.
 - " šubah min sabah II 95.
 - " - šubha II 369.
 - " - ġamm min - maut I 456₈₃.
 - " má jata'allaq biđ ġamá'ir II
 453₁₁₆.
 - " mađarr- abdān bi'arđ Miġr I 484.
 - " " - aġđija I 235.
 - " " - kulltja I 488.
 - " - nuṣūṣ wan nuqúđ I 438.
 - daqá'iq I 396.
 - " - ħaqá'iq II 168.
 - " - ġawāmiđ II 88.
 - " - mizān II 233, 448.
 dalálat - burhān II 174.
 - " - 'amm II 331.
 dalá'il - aħkām I 317.
 - " - i'ġáz I 288.
 - " - ħukkām II 94.
 - " - ħairāt II 252.
 - " fi 'ilm aħkām - nuġûm I 219.
 - " 'alá - lawāzim wal wasá'il
 II 409.
 - " - nubúwa I 362|3.
 dalil - amir II 491.
 - " 'alá anna - šar'fa lá taṭbut bil'aql
 min - wuġūh I 401.
 - " - ħagġ II 491.

- dalil - sağtr I 186.
 - " 'alâ'llâh - kabir I 186.
 - " - mûgaz I 484.
 - " - hâdi II 370.
 - " - " ilâ auḡaḡ as subul N II 307.
 - damḡa - naḡrlja II 350₂₄.
 dumjat - qaṣr I 252.
 dawâ' - arwâḡ I 521.
 " dâ' - qulûb N I 198.
 " dî - ḡafalât I 505.
 dauḡat - azhâr II 296.
 " - nâšir II 455.
 - daur - a'lâ I 447.
 - duwal - islâmija II 47.
 - " - munḡaṭi'a I 321.
 - dijârât I 146, 524.
 - dîbâḡ I 104.
 - " fi 'ulamâ' - minhâḡ II 263.
 - " - mudahhab II 176.
 dîwân - adab I 128.
 " iŝrâq - bahâ' I 447.
 " - tadbîḡ I 439.
 - " - tâliṭ II 330.
 " - ḡaḡâ'iq II 348₇₅.
 " - ḡikam I 439.
 " - ḡikma II 448.
 " - ḡajawân II 94, 138, 158, 312.
 " - ḡuṭab II 12.
 " - " - ḡum'ija II 355.
 " - dawâwîn II 348₇₅.
 " - zir II 484.
 " sulâf - inšâ' II 276.
 " šudûr - ḡahab I 496.
 " - šîr waš šu'arâ' I 122.
 " - ḡabâba II 13.
 " ḡafwat - šu'arâ' II 160.
 " - 'âšiqîn I 514.
 " - fuṣaḡâ' II 32.
 " - murtaḡalât I 447.
 " - ma'âni I 126.
 " b. Ma'tûq II 372.
 " - munša'ât I 254.
 " - maurid - 'adb II 493.
- dîwân fi - nuḡûm I 513.
 " Hudail I 20.
 Dât - šu'batain I 210.
 " - šifâ' II 203.
 " - 'iqdain I 381.
 - dâlġja I 263.
 dabḡ - maut II 151₁₂₂.
 dahâ'ir - âṭâr II 300.
 - " - Ašrafija II 83.
 - " wal a'lâq II 259.
 - " wat tuḡaf II 298.
 " - 'uqbâ I 361, II 411.
 " - qaṣr II 367.
 duḡr - muta'ahhilln II 441.
 " - ma'âd I 267.
 dahirat - i'lâm II 297.
 " - iksîr II 342.
 " - anwâr II 342.
 - " li'ahl - baṣira I 426.
 " ahl - malâma II 342.
 - " - Burhântja I 375.
 " - tafriḡ II 342.
 " - tauba II 342.
 " - ḡumdân II 342.
 " ḡwârazmšâh I 487.
 " - danaf II 342.
 " - su'al II 342.
 " - šukr II 342.
 " - 'aṭf II 342.
 " - 'uqbâ fi damm - dunjâ II 443.
 " - " " sabb - nabî II 227.
 " - 'ulûm II 334.
 " - futûḡ II 342.
 " - faraḡ II 342.
 - " fi - furû' I 385.
 " qarjat - ḡamd II 342.
 " qaul ba'ḡihim - riḡâ ḡannat - dunjâ II 342.
 " qaulihi 'am. - dunjâ ilġ II 342.
 " " js. qalb - qor'an II 341.
 - " - kaṭira II 396.

- daħra wakašf - waqif li'ahl - bašira II 407.
- " fi maħāsin ahl - ġazira I 339.
- " - marađ II 342.
- " - ma'ād II 506.
- " man ġarradahu - ħubb'ani - 'l ħauf II 342.
- " - wuġūd - muṭlaq II 342.
- dari'a ilā a'dād - šari'a II 96.
- " " makārim - šari'a I 289.
- " t - mu'minin II 330.
- " ilā našr - šari'a II 191.
- " t - jaqin II 151, 501.
- dikr asbāb - ra'j wal barq I 457⁷⁷.
- " - isra' II 148⁶⁴.
- " asma' ahl Badr II 323.
- " - af'al allati tuf'al fi - šalāt II 311.
- " - anġām II 363.
- " mā liš saħāba min - ħadit w - a'dād I 518.
- " " warada fi B. Umaiya wa B-'Abbās II 40.
- " " " bunjan - ka'ba - mu'azzama II 40.
- " maqal Ĥu. b. 'A. I 65.
- " - naħl II 40.
- " - nufūs I 436.
- dikrā - 'Aqil N II 509.
- damm - ħaṭa' fi - šir I 130.
- " - duħān II 370.
- " - qađā' II 153¹⁰⁰.
- " - kāfir - ġahūd II 107.
- " - kalām I 433.
- " laddat - dunjā I 507.
- " - maks II 152¹⁷⁴.
- " - malāħt I 154.
- " - hawa' I 505.
- " - waswās I 398.
- dahab - masbūk fi dikr man ħaġġa min - mulūk II 40.
- dahab - masbūk fi sijar - mulūk I 502.
- dawāt - amtāl II 285.
- dail ta'riħ Baġdād I 360.
- " w - takmila I 340.
- " duwal - islām II 34.
- " - dail I 324.
- " raf' - 'iqr II 95.
- " - faših I 118.
- " - mudaijal N I 143.
- " - manāqib - Nūrija I 321.
- Rāħat - arwāħ II 132, 482¹⁰².
- " - rūħ II 373.
- " - šāliħin II 441.
- " - qulūb II 77.
- rāstkat - Hind I 476.
- rāmiza - šāfiya I 312.
- rā'iq - taħlija II 259.
- rub' - tāmm II 127.
- " - 'Amir I 504.
- " - muġaijab II 358⁹.
- rabu I 490.
- rabi' - abrār I 292.
- " - iħwān I 119.
- " - fu'ād II 480.
- rutab - munifa II 151¹⁴⁷.
- rutbat - ħakim I 243.
- riġāl - sunan - arba' II 201.
- raġaz - mafrūd II 366.
- " - māntiqi I 456⁶⁸.
- ruġū' - šaiħ ilā ġibāh I 495, II 452¹⁰³.
- riħlat - Tiġāni II 257.
- " - Šafi'i N I 180.
- " - šitā' waš šaif II 393.
- " - Tarābulustja II 348⁷³.
- " fi ṭalab - ħadit I 329.
- " - 'Abdari I 482.
- " - 'Aijašija II 464.
- " - Maġġāġi II 465.
- " - Nāširija II 465.
- " - wāsiṭa II 505.
- raħma I 241.
- " t - umma II 91, 97.

- rahma fl - ṭibb wal ḥikma II 155₂₂₈,
189.
- " wabtida' allāh I 186.
- raḥīq - firḍaus II 315.
- " - maḥtūm II 277.
- " - " lidawī - 'uqūl wal
fuhūm I 441.
- radd - isrāk II 503.
- " wal intiṣār li'abl Ḥanifa I 381.
- " 'alā ahl - taqlid I 186.
- " - ḡāhil II 346₂₇.
- " - ḡamīl 'alā ṣarḥ - ingtl I 422.
- " 'alā - rāfiḍa I 186.
- " " - rawāfiḍ I 186.
- " " - Zubaidi I 302.
- " " - zanādiqa wal Ḡahmtja
I 520.
- " " - zindīq - la'in b. Muqaffa'
I 186.
- " " - šu'ūbtja I 142.
- " " - šī'a II 440.
- " - ḍāll fīmā qāl II 320.
- " 'alā - muta'aṣṣib I 503.
- " - mutawaqqif II 339.
- " - matn II 378₂₈, N I 448.
- " ma'āni - ājāt - mutašābihāt
II 111.
- " - muftarī I 274, II 347₄₇.
- " 'alā - mušabbiha I 121.
- " " - mulḥid I 186.
- " " - mulḥidin I 186.
- " " man ankar qatl 'adūw 'Allāh
Ḥātim I 186.
- " " " " - wahj I 186.
- " " " šaddada wa 'assara II
107.
- " " " auham anna tark -
ramj lil 'udr jusqiṭ -
dam II 404.
- " " munaḡgimin I 456₄₇.
- " fl munkiri - šaiḥ - akbar b.
'Arabī I 448, II 124.
- " 'alā - naḡārā I 485, II 104.
- " - wāfir II 76.
- radd - wafī II 347₆₆.
- raddādat - bida' II 79.
- rad' - rāḡib II 312.
- " - fuqarā' II 338.
- risāla I 177, 183, II 239.
- " t - ādāb II 303.
- " - itnai'ašartja II 412.
- " - ištārābtja II 126.
- " - aḡḥawija I 454₁₁.
- " - iḡridtja I 255.
- " - Amnija I 461.
- " - insija II 166.
- " - burḥantja II 218.
- " ilā bilād ins wal ḥān I 403.
- " - bajantja II 203.
- " - tanzilhtja II 445.
- " - ḡāmi'a dāt - fawā'id - nāfi'a
N I 243.
- " " liwaṣf - 'ulūm -
nāfi'a II 426.
- " - Ḡalāltja II 218.
- " - ḥākima I 403
- " - ḥaḍftja II 351.
- " - ḥarftja II 216.
- " - Ḥanaftja II 208.
- " - ḥaurā' II 218.
- " - Ḥāqāntja II 497.
- " t - Ḥiṭā' wa Īḡūr I 474.
- " - dahabtja II 365.
- " - rijāḍtja I 468.
- " t b. Zarqāla I 473.
- " - zaurā' II 218.
- " - Sabtja I 498.
- " - sittja II 454.
- " - sarmadija II 205.
- " - sultāntja II 138₃₁₅.
- " - Samarqandtja II 194.
- " - sanlja II 375.
- " - saiftja II 430, 433.
- " - šinjja } I 277.
- " - šinjja } I 277.
- " t - Šāfi'ī I 520.
- " - Šarāftja I 496.

- risāla - šamatja fi - a'māl - ġaibtja II 128.
- " - " - " - hisAb II 211.
- " - " - " - qawā'id - man-
tiqlja I 486.
- " - šama'tja II 430.
- " t - šafiha II 415.
- " - Ṭabartja I 455²⁷.
- " t - ʿair I 424, 456⁴⁴.
- " - Ādilja II 370, 391.
- " t b. 'Aṭā'allāh II 117.
- " - 'Aṭā'ja II 397.
- " - 'aṭartja II 445.
- " - Ġautja I 446.
- " - Fādilja I 490.
- " - fahṭja II 167, 235, 488.
- " - " - Rādūstja II 424.
- " - Fahljantja II 375.
- " - Qudsaja I 410, 421 (II 226),
451, II 221, 294.
- " t - Qušairi I 432, II 117.
- " - qalamja II 218, 430, 433.
- " - qaustja II 210.
- " - kāfja I 403.
- " - Kamālja II 211, 452¹⁰⁴.
- " - Kumailja II 205.
- " - ladunja I 423.
- " - Muḥammadja II 235.
- " - muḥtāra fi manāhi - zijāra
II 315.
- " - muršidja I 450.
- " - mašḥtja I 255.
- " - muštamila 'alā anwā' - badi'
fi bismillāh II 300.
- " - mušfja II 447.
- " - Miṣrja I 487.
- " - mu'rība I 145.
- " - mufrada II 299.
- " - mufradija II 235.
- " - muḥsiha I 450, 509.
- " - maqāmja II 427.
- " - muqni'a I 188.
- " - Mekktja II 177.
- " t - malā'ika I 255.
- risāla ilā malik - Takrūr II 158²¹⁶.
- " - mumajjiza madḥab - Mātu-
ridtja II 442.
- " liman jasluk ʿarīq allāh II
178.
- " - manāmja I 456²³.
- " - mungija II 443.
- " - muntra II 435.
- " - muhaddaba I 193.
- " - mūqiza I 445.
- " - Maimūnja II 124.
- " - nāsiha I 404.
- " - Nāširtja II 334.
- " - nā'ija I 403.
- " - Naqšbandtja II 351.
- " - naurūzja I 454¹⁷.
- " - hādija I 449.
- " - wuġūdja II 235, 395.
- " t - wadā' I 460.
- " - waḍ'ja - 'Aḍudtja II 208.
- " - walā'ja II 227.
- " - waladtja II 216, 370.
- " ilā b. Wabb I 218.
- rasā'il I 93, 95, 255.
- " - kubrā II 265.
- rasm - ma'mūr I 210.
- rusūḥ fi maqām - šujūḥ II 346¹².
- rusūm - taḥdit II 165.
- rašāḥat 'ain - ḥajāt II 419.
- rašād II 441.
- rašḥ 'ujūn - ḥajāt II 232.
- " " - dauq II 232.
- rušd - amin II 481.
- " - labīb I 232.
- rašf - raḥiq II 33.
- " - zulāl min - sihr - ḥalāl II 154²¹⁴.
- " - " fi waṣf - hilāl II 33.
- " - nabīh II 448.
- rašq - raḥiq II 340.
- rašwa wa'aqsāmḥā II 311.
- rašīḥat - naṣīḥ II 370.
- rašf - la'āl II 158²⁰⁶.
- riḍā' II 451⁴⁸.
- ri'āja litagwid - qirā'a I 406.

- raf' - ištibāh 'an 'alamijāt ism allāh
II 347⁴⁹.
- " - " mas'alat - mijāh II
82.
- " " " " - muḥādāh
II 315.
- " - iškāl 'an ḥadīṭ ṣijām sittat
aijām bi Šauwāl II 65.
- " - " bizubūr - 'aṣr fi ḡālib -
aškāl II 359.
- " - " fi masāḥat - aškāl II 126.
- " - bās II 94.
- " - ḡanāḥ II 94.
- " - ḥidr II 155²⁴³.
- " - ḥilāf II 357.
- " ša'n - ḥubšān II 158³⁰⁷.
- " - ṣaut II 149⁹³.
- " - 'ašā' II 311.
- " - 'iṣr II 70.
- " - 'inād II 346²⁸.
- " - ḡalaṭ II 297.
- " - muškilat II 348.
- " - jad II 79.
- " - jadain II 88.
- raqā'iq - asrār II 359.
- raqm - ḥulal II 262.
- riqqa fi aḥbār - ṣāliḥīn I 398.
- raqīqat qalb - 'ijān II 342.
- rikāz - muḥammas II 191.
- ramz - asrār II 115.
- " - ḥaqā'iq II 53, 197.
- " - ḥitāb II 115.
- " - sālik II 367.
- raml II 151¹⁸¹.
- rumûz - kunûz I 415.
- " wal amṭāl I 469.
- ramj wal furûsija I 244.
- rahḡ " waqḡ II 432.
- rawā'iḥ - 'ūdija II 368.
- rawābi' li iflātûn I 218.
- rawāših - samāwija I 187.
- riwājat asir - Mutamahdi II 483.
- riwājat dāt - ḥidr II 475.
- " - mufida II 477.
- riwājat anba' - zamān II 483.
- " ḥarb Al 'Oṭmān II 483.
- " - ṭuqalā' II 477.
- rauḥ - rūḥ II 402.
- rūḥ I 441, II 106, 451⁶⁷.
- " - ihjā' I 422.
- " - arwāḥ I 505.
- " - ma'āni II 498.
- rauḍ - Adāb II 18.
- " - aḥjār I 292, II 429.
- " - aḥḥān I 300.
- " - afkār II 76.
- " - unuf I 413.
- " - anṭq fi faḍāi'il a. Bekr - Šiddiq
II 334.
- " - " " faḍl - Šiddiq II 149⁸⁸.
- " - " " wa'z - rašiq I 451.
- " - bāsīm II 296.
- " - ḡināja II 441.
- " - ḥasan II 401.
- " - rajāḥīn II 177.
- " - zāhir N II 53.
- " - ṭālib II 191.
- " - 'āṭir š. zig - Šāṭir II 126.
- " - " " fimā tajassar fi aḥbār ilḥ
II 289.
- " - " " fi nuzhat - ḥāṭir II 257.
- " - ḡannā' II 496.
- " - fā'iq I 396.
- " - " fi - mawā'iz war raqā'iq
I 177.
- " - murabbī II 325.
- " - marḥûm II 399.
- " - mi'tār II 41.
- " - muḡarras II 132.
- " - nāsīm II 33.
- " - nāḍir II 419.
- " - nāḡir N II 302.
- " - nāsīm II 301.
- " - nāšiq II 121.
- " - naḍr fi targamat udabā' -
'aṣr II 373.
- " - " " ḥāl Ḥidr II 97.
- " - naḍir II 324.

- raud - nafih II 282.
 - " - hatûn II 240.
 - raudât - zâhirât II 168.
 - " - muzhirât II 126
 - raudâtain fi aḥbâr - daulatâin I 317.
 - rauda I 109, 424.
 " t - aḥbâr II 497.
 " t - adab II 496.
 - " - adabija II 24.
 " t - azhâr II 169.
 " t - aṣiḥḥâ' II 444.
 - " fi - uṣûl I 398.
 " t - afrâḥ I 468.
 " t - albâb II 290.
 " t - anwâr II 249.
 - " - bahtja š. - durar - bahtja
 II 504.
 - " - " - luma' - Dimaš-
 qija II 108.
 - " - " - zâhira fi ḥiṭaṭ -
 Mu'izzija-Qâhira
 I 319.
 - " - " fimâ bain - Ašâ'ira
 wal Mâturidija I 195.
 - " - " muhtašar - ḥiṭaṭ II 39.
 " t - gannât II 443.
 - " - dahabtja I 394.
 - " - raijâ II 291.
 - " - zâhira II 115.
 - " - zahlja II 297.
 " t - ṭalibin I 396.
 - " fi - ṭibb I 217.
 - " - ṭibbtja I 236, 483.
 " t - 'uššâq I 280.
 " - 'ulamâ' I 325.
 " - fašâḥa I 383.
 " - fuhûm II 156²⁸⁸, 368.
 " - quḍât I 373.
 " - qulûb I 488.
 " - muttaqin II 413.
 " - maġâlis I 505.
 " - muġâlâsa II 57.
 " - muštâq II 271, 302.
 " - manâzir II 46, 142.
- rauda - nâdira II 71.
 " - nâzir wâġannat - manâzir
 I 416.
 " - " lissultân - Malik -
 Nâsir N II 50.
 " - " wanuzhat-ḥâṭir II 57.
 " - nâzirin II 335.
 " - nisrin II 241.
 raunaq - tafâstr II 219.
 - rijâsa fi 'ilm - firâsa I 248.
 - rijâd I 241.
 " - abṣâr II 187.
 - " - adabtja I 259.
 " - adkâr II 446.
 " - azhâr II 272.
 " - albâb II 55.
 " - uns I 344.
 - " - antqa II 148⁶³.
 - " - badt'a II 501.
 - " - Ḥallfija II 331.
 - " - zâhira II 295.
 " - sâdat II 444.
 " - ṣâlihîn I 397.
 " - " watuḥfat - muttaqin
 II 249.
 " - ṭalibin II 150¹⁰⁸.
 " - madiḥ II 475.
 - " - misktja II 492.
 - " - naḍra II 149⁷⁴.
 - " - naḍira I 361.
 " - nufûs I 138.
 raiḥân - albâb I 310.
 " - qulûb II 205.
 raiḥânat - alibbâ' II 286.
 " - rûḥ II 358.
 " - kuttâb II 263.
 " - muštâqin II 332.
 " - nâr II 285.
- Zâd - ġarib II 198.
 " - faqir II 226.
 " - mutazauwiġin II 441.
 " - muttaqin I 396.
 " - muġidd - sâri I 159.

- zâd - musâfir I 238, 273, II 373.
 " - " fi rasm huṭûṭ - faṣl -
 dâ'ir II 128.
 " - masâkin II 334.
 " - masîr fi 'ilâg - bawâsîr II 447.
 " - " " 'ilm - tafsîr I 504₂₂.
 " - " " - fihrist - ṣağîr II
 151₁₄₆.
 " - ma'âd II 106.
 - zâhir II 265.
 - " fi ma'ânî - kalâm I 514.
 - " " " kalimât - nâs I
 119.
 - zubad II 86, 96.
 - " waḍ ḍarab II 368.
 zubdat - âṭâr II 361.
 " - aḥkâm II 80.
 " - idrâk I 511.
 " - asrâr II 422.
 " - uṣûl II 321.
 " - a'mâl II 172.
 " - afkâr II 417.
 " - amṭâl II 423.
 " - anfas II 327.
 " - tawârîḥ I 322, II 209.
 " - ḥaqâ'iq I 391.
 " - ḥalab I 322.
 " dtwân - ḥaqâ'iq I 412.
 " - ṭibb N I 487.
 " - fâ'ida II 947₄₀.
 " - fikra II 44.
 " kaṣf - masâlik II 135.
 " - laban II 156₂₆₁.
 " - munâẓara II 370.
 " - nuṣra I 321.
 - zağr lil hağr II 154₂₂₄.
 - zakât II 451₅₁.
 " - ṣijâm II 487.
 zulfat - tamkin II 206.
 zallat - qârî' I 428.
 zinâd - wârî' II 285.
 zangâbil qâṭi' II 18.
 - zuhd I 66, 181, 521.
 - " - fâtiḥ I 423.
- zahr - âdâb I 267.
 " " akam II 456.
 " - bâsim min rauḍ - ustâd Ḥâtim
 II 407.
 - " " fi sirat a. Qâsim II 48.
 - " " " mâ juzawig fihî -
 ḥâkim II 153₁₉₈.
 " - basâtin II 139.
 " - rubâ I 163, II 148_{72a}.
 " - rabî' I 292.
 " - " fi šawâhid - badî' II 139.
 " - rijâḍ fi radd mâ šana'ahu -
 qâdî 'Ijâḍ II 98.
 " - " " mas'alat - tawaḍḍu'
 min - ḥijâḍ II 83.
 " - 'arîš II 92.
 " - fi ġajâhib - daigûrî II 278.
 " - ġusûn II 405.
 - - fâ'iḥ I 505, II 208.
 " - " wan nûr - lâ'iḥ II 232.
 " - firdaus II 69.
 " - kimâm II 265.
 " - naḍr II 70.
 - zahra I 520.
 " t - ḡurf I 259.
 - " - nâ'ira II 458.
 - zuhûr - bahtja II 107.
 - " - fâ'iqâ II 489.
 - " 'alâ - luma' II 113.
 - " - muqtatafa II 179.
 - zawâğir ân iqtirâf - kabâ'ir II 388.
 - " wal mawâ'iz I 127.
 - zawâ'id wan nağâ'ir I 373.
 - zijâdat I 172, 186.
 zijâdat - baṣṭa II 347₄₁.
 zijârat - qubûr I 454₁₅.
 - zibâq - šarqî } I 241.
 " - ġarblî }
 - zîğ I 222, II 413.
 " Ulugbek II 213.
 - " - Îlhânî I 511.
 - " - ġâmi' I 222.
 - " - Ḥâkimî I 224.
 " b. - Šâṭîr II 126.

- zlg - šams wal qamar II 128.
 zain - farah II 114.
 - Šāq 'alā - šāq II 505.
 - sālīk - qawīm II 360.
 - sāmī fī - asāmī I 289.
 sāniḥāt dumā - qaṣr II 273.
 - sā'iq - šā'iq II 398.
 sabb - nabi II 231.
 sabā'ik - dahab II 134, 498.
 sabab zuḥūr - kawākib I 460.
 - sab' - šidād II 235.
 - " - 'alawijāt I 250.
 - sab'a I 445.
 - " - saijāra II 70.
 - sub'ijāt II 412.
 - sab'in II 221.
 sabk - manẓūm I 300.
 subul - naġāt II 147_{4a}.
 " - hudā II 304.
 sabll - rašād II 371.
 - sabllain - 'aql wan nafs I 186.
 saġ' - ḥamām II 272.
 " - muṭauwaq II 11.
 sugūd - sahw II 105.
 " - qor'an II 105.
 sihr - balāġa I 285.
 " - bajān I 153.
 - " - ḥalāl II 271.
 sadd - ādān II 385.
 - sidād fī faḍl - ġihād II 431.
 sidrat - muntahā I 243.
 " - " fī tafsiṛ kitābihi -
 " - " 'aziz II 341.
 - sirr I 222.
 " - adab N I 286.
 " - asrār I 203, 241.
 " - " fī kaṣf - anwār N I 426.
 " - afkār II 232.
 - " - ilāhi II 344.
 - " - fī anfās - ġūfija I 199.
 " - ḥikam I 498.
 " - ḥikma I 241.
 - " - ṣafi II 121, 123.
 sirr - ṣinā'a I 126, 235.
 " - 'ālamain I 423.
 " - 'arabja I 285.
 " - 'amal I 221.
 " - faṣāḥa I 256, II 10.
 - " - Qudsi II 312.
 " - lajāl II 506.
 " - maḥabba I 446.
 - " - muḥtabi II 347_{4a}.
 - " - mustabīn II 94.
 " - masīr II 338.
 - " - muṭlaq II 342.
 - " - maktūm wad durr - manẓūm
 II 343.
 - " - " fī - farq bain - ma-
 'ālain - maḥmūd wal
 maḍmūm II 35.
 - " - " fī muḥāṭabat - nu-
 ġūm I 507.
 - " - maknūn II 333.
 " - naḥw I 110.
 " - nūr - mutamakkin II 206.
 - sirāġ fī ḥaḍf - mubīn II 456.
 " - ḥikam II 254.
 " - ruwāt II 156.
 " - 'uqūl I 436.
 " - mudakkiri II 74.
 " - mulūk I 459.
 " - " waminḥāġ - sulūk
 II 374.
 - " - munīr fī - i'āna 'alā ma'-
 rifat ba'ḍ ma'āni
 ilh II 320.
 - " - " š. - ġāmi' - ṣaġīr
 II 148.
 " - hudā II 251.
 - " - wahhāġ I 175.
 - " - " š. muḥtaṣar - Qu-
 dūrī I 525, II 189.
 - " - " - mumajiz I 402.
 - sarāwil II 154₂₁₇.
 - sarġ wal liġām I 112.
 sariqāt - šu'arā' I 81.
 " - Kumait I 63.

- sariqât a. Nuwâs N I 77.
 " - muhâg I 124.
 - surûr fl - sirr - mastûr II 412.
 suţûr - i'lâm II 117.
 - sa'âda I 211.
 " wal iqbâl I 412.
 " t ahl - islâm II 313.
 sa'd - su'ud - Bû Sa'îdija N II 489.
 sifr - sa'âda II 183.
 " - " wasafir - ifâda fl - luġa
 I 411.
 - " - manşûr II 407.
 - safar - qarib II 206.
 safinat - abrâr II 175.
 " - râġib II 424.
 " - Şaqifâti II 304.
 " - mulk II 474.
 " - nagâ' II 254.
 saqt - ġawâhir II 158²⁹⁵.
 " - zand I 254.
 sukkardân - sulţân II 13.
 " - 'uşşâq II 57.
 - sukkar - qâđih II 42.
 - sikkin II 17.
 silâh - sâlik II 120.
 - " wal'udda II 393.
 " - mu'minin II 86.
 - " - wafâ'ija II 253.
 sulâfat - 'aşr II 286, 421.
 sulâlat - risâla II 395.
 silsilat talqin - đikr II 351.
 " - đahab II 344, 446.
 " - samâ' II 246.
 - " - muwasşaha II 155²⁸⁸.
 - sultânija II 200.
 silk - durar II 294.
 " - 'ain II 119, 123.
 sullam - samâ' II 211.
 " - 'ulûm II 421.
 - " - muraunaq II 355.
 " - munâġât II 501.
 " - wuşul II 429.
 sulwân - muşâb II 369.
 " - muţâ' I 352.
 sulûk ħâşşat - sâda II 419.
 " duwal - mulûk II 11.
 - " - đahabija II 403.
 - " fl ŧabaqât - 'ulamâ' wal mulûk
 II 184.
 - " lima'rifat duwal - mulûk II 39.
 sulwat - aġzân I 505.
 - " fl aġbâr Kilwa II 409.
 " - ħarif I 153.
 " - ħazn II 13.
 " - ġarib II 421.
 " - mahzûn N II 409.
 - simât fl asmâ' - nabât I 493.
 - simâh fl aġbâr - rimâh II 154²⁸⁴.
 - samâ' war raqş II 105.
 - samt I 234.
 simţ - ġâli I 323.
 " - la'âl fl šir - Al II 402.
 " - " - kalâm'alâmâ warada
 fl kutub - a'mâl
 II 404.
 - " - maġid II 392.
 " - nuġûm II 384.
 - sumûm wat tirjâqât I 242.
 samir - ġalls II 475.
 - sanâ' - bâhir II 383.
 - sanan - abjan II 246.
 - sunan I 161, 163, 165, 174, 178.
 - " wal âţâr I 363.
 " - Şâfi' I 520.
 " - şâlihîn I 419.
 - " - şuġrâ I 363.
 - " - kabir I 363.
 - " - ma'tûra I 179.
 - sunna I 183.
 sanat - šams I 218.
 sanâ - muhtadl II 457.
 sunnjat - siwâk II 437.
 sihâm - iqâba II 147²⁸.
 - " - ħâriqa II 165.
 - " - mâriqa II 165.
 - sahar I 204.
 - sahl I 241.
 - " - badî' I 177.

- sahm - muşab N I 329.
- sawâ' - sabil II 389.
- sawâd - a'zam I 174.
- sawâti' - ilhâm II 417.
- " - anwâr II 336.
- su'al ba'd ahl - dimma II 104.
- " - maijit fl - qabr II 69.
- sûq - raqlq II 11.
- " - 'arûs I 505.
- " - " fl - qurrâ' I 408.
- sî faql I 512.
- sijâhat - Latîfi II 344.
- sijâsa I 354, 456⁴⁰.
- " t - umarâ' II 254.
- " fl tadbîr - rijâsa I 203.
- " t - halq II 96.
- " - şar'ija II 105, 446.
- " t - şibjân I 238.
- " fl 'ilm - firâsa I 130, 138.
- " t - madîna I 212.
- " t - nafs I 186.
- sijar II 240.
- " - sâlik II 35.
- " - salaf I 324.
- " - şâlihât II 95.
- " - kabîr I 172.
- " mulûk - 'Ağam I 152.
- sair was sulûk II 344.
- " sahmai - sa'ada wal ğaib I 476.
- " waţ ğair I 441.
- sîrat A. b. Tûlûn I 149.
- " wa'ahbâr - a'imma I 336.
- " - imâm - Nâsir II 409.
- " - Ğarâkisa N II 298.
- " - ğallja N II 409.
- " - Ğalabtja II 307.
- " Dî - himma II 62.
- " rasûl allâh I 135.
- " a. Zaid wa B. Hilâl II 62.
- " - sultân Ğalâladdîn Mankobirti I 319.
- " - " - Malik - Zâhir I 318.
- " - Şa'mtja II 304.
- " 'Omar b. 'Abdal'azîz N I 418.
- strat 'Antar II 62.
- " - falsafija I 235.
- " - Mu'izz - lidin allâh I 517.
- " - nabawija II 500.
- " - nabl I 354.
- saif - bâtir II 443.
- " dû'l Jezen II 62.
- " - şârim II 441.
- " - maslûl II 87.
- " - maşhûr II 230.
- " - muhannad II 53.
- " - naşr II 462.
- " - Jamâni II 486.
- sujûf - hidâd II 350.
- " murhafa II 321.
- Şâ' I 105.
- şâġrat - ħaram II 153³⁰³.
- şâġibtja I 409, II 165.
- şâfi I 403.
- " fl 'ilm - qawâfi I 308.
- " - 'alll II 326.
- " fl - fiqh II 217.
- şâfija I 305.
- " lil amrâd - fâšija II 106.
- " fl ma'rifat - 'arûd wal qawâfi II 194.
- şâmil I 174, II 247.
- " fl uşûl - dîn I 389.
- " min - baħr - kâmil I 496.
- " fl - furtû' I 388.
- " " - qirâ'at I 190.
- şa'n I 442³, 445⁴⁰.
- şâhtja fl 'ilm - ahlâq II 209.
- şabaka II 169.
- şubha II 228.
- şatawtjât II 141.
- şaġar I 125.
- şaġara - ilâhtja I 469.
- " t rasûl allâh I 366.
- " t - kaun I 443.
- " t - ma'arif I 431.
- " - No'mântja I 447.
- " t - wuġûd I 443.

- šag̃arat - jaqin I 195, 430.
 šug̃ûn - mašg̃ûn I 444.
 šadd - atwab II 153₁₉₂.
 " - izâr II 195.
 " - jadain II 404.
 šadarât - dahab II 383.
 šudûr - dahab I 313.
 " - " fl - nahw II 24.
 " - 'uqûd I 502.
 - šadâ fl ahbâr kadâ II 24₁₁₀.
 širâ' - raqîq I 483.
 - šarâb I 81, 122.
 šarâ'î' - islâm I 406.
 šurb rijâd - ta'bir II 19.
 šarḥ - ahâdît - arba'intja I 449.
 " - " - nabawija I 122.
 " - ahbâr I 188.
 " arba'ina ḥadîtan II 450₁₃.
 " - asmâ' - ḥusnâ I 436, 468, II 207, 265.
 " " rigâl - ḥamâsa li'abl Tammâm I 515.
 " " allâh I 456₈₀.
 " " " ḥusnâ I 433, 449, II 64.
 " - alfâz - šûfiya I 445.
 " imân wal islâm I 180.
 " ḥâl - šaḥâba wal aulijâ' I 451.
 " - ḥarida - ḡaibija II 498.
 " ḥašâ'iš - gumla II 292.
 " - ḥams - maqâlât I 427.
 " - samâ' - ṭabi'î I 459.
 " - sunna I 364.
 " - šams - akbar II 139.
 " - šadr fl asmâ' ahl Badr II 403.
 " - " bigazwat Badr II 282.
 " - šudûr fl š. ḥâl - mautâ fl - qubûr II 146₃₀.
 " - " 'alâ fahm mâ ju'bar II 119.
 " - šuwar I 242.
 " - ṭalib II 241.
 " 'ujûn - masâ'il I 412.
 " - ḡarâm II 168.
 " - ḡarib I 428.
 " - wal farah II 303.
 " fušûl - aḥkâm I 419.
 " - qaşida - laḡzija II 24.
 " kallâ wabalâ I 407.
 " kalâm - 'Arab I 109.
 " mâ askala min mušadarât k. - Euklides I 471.
 " - muḥaqqiq I 509.
 " - masânid I 503.
 " muškil - šaḥṭhain I 503.
 " - mušadarât I 469.
 " ma'âni - âṭâr I 174, 384.
 " " asmâ'allâh-ḥusnâ I 434.
 " - ma'rifa I 198.
 " muqatṭa'ât - Šustari I 525.
 šir'at - islâm I 375.
 šaraf aḡḥâb - ḥadît I 329.
 - " - a'lâ II 173.
 " - insân I 214.
 " - muḥaṭṭam II 157₂₉₀.
 " - mafâḥir - 'alija I 331.
 " - nabl I 521.
 - šurûṭ I 174.
 " - ḡagg II 422.
 " - šalât II 356, 451₅₅.
 " - ma'mûm wal imâm II 319.
 - ša'â'ir - insânija II 119.
 " - 'irfân II 119.
 šu'ab - imân I 197, 450, II 149₁₀₀.
 - ša'bada - 'aqlija I 483.
 - šir' I 114, 122.
 - ša'ar I 241.
 šu'lat - nâr II 150₁₂₅.
 - šu'ûr bil 'ûr II 32.
 - šifa' I 369, 454₁₈, II 147₂₈, 246.
 " - âlam II 162.
 " - asqâm I 495.
 " - " wadawâ'-âlam II 233.
 - " fl badî' - iktifa' II 57.
 " - tabârîḥ II 850₂₀.
 " - ḡinân II 407.
 " fl dawâ' - wabâ' II 426.
 " - sâlik II 396.

- šifā' - saqām II 87.
 " - šudūr I 521.
 " - 'alil II 286.
 " - " fi 'ilm - Ḥalll I 307.
 " - ġarām II 173.
 " - ġalll wa'šfiġat - 'alil I 449.
 " - " fi - qada' w - qadar II 106.
 " - " " mā waqa'a fi - tau-rija w - inġl I 422.
 " - qulūb II 162.
 " - kalim II 19.
 " - muta'all II 137.
 " - mu'minin II 392.
 šaqq - ġaib I 444.
 " - ġujūb II 340.
 šaqā'iq - uṭruṅ II 153₁₀₇.
 - " - No'māntja II 425.
 - šukr I 154.
 - šakl - qaṭṭā' I 217, 474.
 " B. Mūsā I 469.
 šakwā - ġarib I 391.
 - šukūk 'alā Ptolemaeus I 470.
 - šamāriḥ II 158₁₀₄.
 - šamā'il I 162.
 šamr - 'awāriḍ II 395.
 šams - šfāq II 232.
 " - adab I 285.
 " - imān II 177.
 " - bāziġa II 420.
 " - ʔariqa I 446.
 " - 'ulūm I 301.
 " - ma'ārif I 497.
 " - maġrib II 27.
 - " - munir II 139.
 - šam'a - muḍ'ā II 155₁₀₃.
 šumūs - anwār II 83.
 šihāb - aḥbār I 349, 361.
 - " - tāqif II 141.
 - " fi - šaib waš šabāb I 405.
 - šihābtja II 168.
 - šahāda II 313.
 - " - zaklja II 369.
 - šuhab - lāmī'a I 463.
 - šuhabāt fi - mawā'iz I 343.
 - šuhūd - 'aini II 426.
 - " - inda mubāšarat 'iqd-nikāḥ II 437.
 šawārid - mulāḥ II 25.
 - šawāhid I 444.
 " - tauḍḥ I 300.
 - " fi - ḥaġar - wāhid I 243.
 - šauq - mustahām I 242.
 - šaib I 82.
 - šaiḥ Matlūf II 477.
 šail - atqāl I 204.
 - šijam I 162.
 - Šādiḥ wal bāġim I 252, II 17.
 šādiḥat - azal II 343, 350₁₀₀, 391.
 - šā'iqā - muḥriqa II 329.
 - šāfi I 241.
 - " fi tafsiṛ - qor'an II 200.
 šabā Nagd I 504.
 šabābat - mu'ānt II 276.
 šubḥ - a'šā II 134.
 " - munabbī I 88, II 286.
 - šabūḥ II 56.
 - šaḥāḥ fi - luġa I 128.
 šihāḥ - abrār II 176.
 - " - 'Aġamtja II 442.
 - šaḥā'if I 468.
 " - ḥasanāt II 56.
 - šuhuf - namūsija I 447, II 392.
 - šaḥḥ I 160.
 šaḥifat - Hammām b. Manda I 354.
 - " - kāmila I 44.
 - " fi mā jaḥtāġ - Šāfi'ī II 347₀₇.
 šadq - wafā' II 419.
 - šurāḥ I 128, 296.
 - širāt - mustaqim II 341.
 šurraṭ - fatāwi II 436.
 - ša'qa - ġaḍabtja II 109.
 - šifāt I 102.
 " - arḍ I 514.
 šifat ašrāt - sa'a I 373.
 " tarkīb - asmā' II 366.
 " - saḥāb wal ġaiṭ I 112.

- şifat - şafwa I 362, 502.
 " - 'arş wal kursî I 186.
 şafw - rahîq II 140.
 - şafwa II 135.
 " t - zabad II 96.
 - " - şûfiya I 441.
 " - ġirâ' I 361.
 " man intaşar II 455.
 - şalât I 454₁₂.
 - " - akbarîja I 447.
 - " ba'd - witr II 82.
 " - tarâwiḥ II 437.
 " - ġawâ'iz II 396.
 - " - rabbânîja II 314.
 " - fath wal mağrib I 449.
 - şulḥ bain - ihwân II 346.
 - şila fi şhbâr a'immat - Andalus
 I 340.
 " t - ḥalaf II 460.
 " t - nâsik I 360.
 - şalawât - Ibrâhîmtîja II 333.
 " - Badawî I 450.
 - " - Dardîrlîja II 353.
 - " - Muḥammadîja N I 446.
 - " - hâmi'a II 350.
 - şinâ'tain I 126.
 şan'at âla tu'raf bihâ - ab'âd I 219.
 " - iştarlâb I 221, 472.
 " allâh II 395.
 şahwat - zud II 96.
 - şawâ'iq - muḥriqa II 388.
 - " - mursala II 106.
 - " 'alâ - nawâ'iq II 152₁₀₀.
 şiwân - hikma I 324.
 şaub - ġamâma II 98.
 şuwar - aqâllm I 229.
 " - kawâkib I 223.
 şûrat - arḍ I 225.
 " ru'ûs - mukâtabât II 334.
 " fash - igâm - şawlla II 311.
 " - kusûf I 470.
 şaum - qulûb I 439.
 şijânat - 'aqâ'id I 428.
 şaiḥat - bûm I 442.
 - şintjât II 192.
 Şallat - adib I 117.
 şabṭ asmâ' ahl Badr II 309.
 " - muwagğahât II 85.
 şardrat - mant I 509.
 - qu'afâ' I 163, 503, 518.
 - şamânât fi - furû' - Ḥanafîja II 434.
 - şau' I 293, 470.
 " - amâll I 429.
 " - badr II 151₁₀₂.
 " - zand I 254.
 " - sâri II 40.
 " - şam'a II 146₃₃, 146₃₄.
 " - şumû' II 486.
 " - qamar I 470.
 " - lâmi' II 34.
 - şawâbiṭ - kullîja I 312.
 şijâ' - ḥulûm I 301.
 - " - şamei II 350.
 " - qulûb II 200, 440.
 " - mutala'î' II 174.
 - Târi 'alâ - sukkardân II 13.
 - tã'ûn wal wabâ' II 452₁₀₂.
 - tãli' - sa'id II 31.
 - tã'ir wal 'uqâb II 364.
 - ṭibb - ġadid II 365.
 - " - rûḥânî I 235, 505.
 " - fuqarâ' wal masâktn I 238.
 " - qulûb II 106.
 - " min - kitâb was sunna N I 481.
 - " - masnûn II 13.
 - " - mulûki I 235.
 - " - Manşûri I 234.
 - " - nabawî I 399, II 106, 114, 252.
 " - nabi I 362, II 48.
 - ṭabâ'i' - arba' II 139.
 ṭabaq - ḥalwâ II 399.
 - ṭabaqât I 136, II 339.
 " - ḥuffâḡ II 47, 156₁₇₅.
 " - ḥukamâ' I 325.
 " - Ḥanâbila II 107.
 " - ḥawâşş II 190.

- ʔabaqât - sâda - Hanafîja II 374.
 - " - santja II 312.
 " - Šâfi'îjn I 386, 525, II 51,
 88, 90, 91.
 " - šu'arâ' I 79, 105, 122, 324.
 " - " - muḥdaṭîn I 81.
 " - ʔûfîja I 433.
 " - ʔûfîjn I 201.
 " - 'ulamâ'-Hanafîjn II 433.
 " " - 'Arab II 263.
 " - fuqahâ' I 324, 388, II
 453¹²³.
 " - " - Šâfi'îjn I 397.
 " - " - Jaman I 391,
 II 183.
 " - qurrâ' II 47.
 " - Mâlikîja II 263.
 " - muġtahidîn II 453¹²⁴.
 " - masâ'il II 433.
 " - mašâjih I 336.
 " - mufasssirtn II 156²⁷⁶, 289.
 " - nahwtîjn I 133, II 156²⁷⁷.
 ʔabl'at - aġġn II 452⁹⁷.
 ʔirâz - asmâ' II 285, 381/2.
 " a'lâm - zaman II 185.
 - " - badî' II 274.
 " - ħulla II 13.
 " - dahabî II 339.
 - " š. dabṭ - Ĥarrâz II 248.
 " - maġâlis II 286.
 " - maḥâfil II 91.
 - " - mudahhab II 498.
 - " - mu'allam II 301.
 - " - manqûš II 385.
 ʔarâ'if - fukâhât II 61.
 - ʔurġûṭ II 154²¹⁸.
 ʔarġ - taṭrîb II 66.
 " - saqat II 152¹³³.
 - ʔardġât I 85.
 ʔardġja I 460.
 ʔarz - ġurar II 357.
 ʔurfat - aḡḡâb I 526, II 184.
 - ʔurfa - ġarġba II 40.
 " t - maġâlis I 430.
- ʔuruġ I 440.
 - " - ħikmîja II 106.
 - " - santja II 168.
 " - wasâ'il N I 451.
 ʔarġ fi 'stihrâġ ḥaġġain I 223.
 " - ihtidâ' II 371.
 " - ta'allum I 462.
 - " - ġâdda II 110.
 " - ġigâ' II 482.
 " - ġigratain II 106.
 " - wâdiġ N II 50.
 - ʔariqât - wâdiġa II 496.
 - ʔarġqa - Ĥaġġirġja I 380.
 - " - Dimirdâšġja II 351.
 - " - Raġawġja I 375.
 - " - 'Amîdġja I 440.
 " t - ma'mûn II 139.
 - " - Muġammadġja II 441.
 - ʔa'n waṭ ʔâ'ûn II 311.
 - ʔalâġ - muṭlaġ II 311.
 ʔalab - ġamîn II 311.
 ʔilbat - ʔalaba I 428.
 - ʔilasmât I 243.
 ʔulû' - ʔurajâ II 150¹²⁶.
 - " wal ġurûb I 205, 512.
 - ʔahâra I 510.
 " t - qulûb I 452.
 ʔawâli' - išrâġ II 366.
 " - anwâr I 418.
 " - budûr II 30.
 - " wan nuġûm I 222.
 ʔauġ - ġamâma I 271.
 " - " fi - ulfa wal ullâf
 I 400.
 ʔib - ġabîb I 265.
 " - samar II 400.
 ʔaiġib - kalâm II 174.
 " - nušar II 385.
 ʔaiġibat - našr II 202.
 - ʔair I 107.
 ʔaif - ġiġâl I 82.
 " - " fi ma'rifat ġiġâl - ʔill
 I 495, s. N. II 9.

- Zafar biqalm - zufr II 152¹⁷⁹.
- zill - saḥāb I 369.
- " - mamdūd II 207.
- ẓuhūr - ẓurajā II 357.
- " - ḥaqq II 450¹⁹.
- 'Ādil II 170.
- 'Ādiljāt I 262.
- 'ātil - ḥāl II 160.
- 'āqiba fl - ba'ṭ I 371.
- 'ubāb I 297.
- " - zāhir I 361.
- " - muḥt̄ II 404.
- 'ibād I 446.
- 'ibādāt I 401, 423.
- 'Abādila I 447.
- 'ibāda wawaslat - sa'āda II 435.
- 'abaṭ - walid I 524.
- 'ibar fl aḥbār - bašār II 47.
- " wal i'tibār I 517.
- " wadīwān - muḥtada' II 245.
- 'ibrat ull - aḥšār I 341.
- 'Otblja I 177.
- 'agāb ḡ. - lubāb I 394.
- 'uḡālat - imlā' I 367.
- " fl - tawagḡuh - atamm I 448.
- " - rākib II 71.
- " - zarnablja II 150¹¹¹.
- " - ẓam'an II 343.
- " - qurrā' II 172.
- " - muḥtadi' I 356.
- 'agā'ib I 521.
- " - āṭār II 480.
- " - asfār II 509.
- " - badā'y I 502.
- " - buldān I 229.
- " 'ulūm - qor'an I 504.
- " - maḥlūqāt I 478, 481, II 138.
- " - maqdūr II 29.
- " - malakūt I 350.
- " - Hind I 523.
- 'adad aḥzāb - qor'an I 416.
- " - mu'tabar II 66.
- " - ma'dūd I 352.
- 'idad fl - uṣūl I 398.
- 'adl wal iqsāt II 445.
- " wat tauḥid I 186.
- 'iddat aḥḥur - šī'r II 180.
- 'udda I 430.
- " t arbāb - fatwā II 387.
- " - ḥiṣn II 203.
- " - ḥāfiṣ I 300.
- " wal 'amida II 350²³.
- " 'inda - karab was šidda II 65.
- " t - muršidin II 189.
- 'udr - a'imma II 346¹³.
- 'adrā' - wasā'il II 464.
- 'Irāqjāt I 253.
- 'arā'is - bajān I 414, 442.
- " - Qudstja II 350.
- " - qor'an II 439.
- " - maḡālis I 350.
- 'arf zahr - rubā N I 163.
- " - ṭajjib I 88.
- " - wardī fl aḥbār - Maḥdī II 151¹³⁷.
- " - " dalā'il - Maḥdī II 352.
- 'urf - nadi II 399.
- 'arūs I 454.
- " - Adāb II 281.
- " - afrāḥ N I 295.
- " - bustān I 498.
- " - ḡalwa II 381.
- 'arūḍ I 126, 286, 300.
- " - Andalusi I 310.
- " - bārī' I 308.
- 'urwa li'ahl-ḡalwa wal ḡalwa II 166.
- " t - miftāḥ I 414.
- 'arib fl tafsīr - ḡarib I 504.
- 'izz wal manāfi' II 466.
- 'azlz - muḡallā bid dahab II 57.
- 'ušārāt I 119.
- 'ušārjāt II 78.
- " - Buḡārī II 148⁷¹.
- 'uṣr I 306.
- 'ašarat - aḥḡāt II 369.
- " - funūn II 492.
- 'iṣq I 456³³.
- " marāḡan I 483.

- 'aṣā I 316, 319.
- 'iḡmat - anbiġa' I 507.
- „ 'an - ḡaṭa' II 82.
- 'aṭāġa - santja II 189.
- 'azama I 154, 442.
- „ t allāh I 195.
- 'iḡat - albāb I 152, 446.
- 'afāf 'an wad' - jad II 397.
- 'aḡā'id I 378, 426/7, II 200, 417.
- „ - 'Aḡudtja II 209.
- „ - firaq - nāġija II 231.
- „ - mašriqtja II 480.
- 'aḡā'iq I 356.
- „ 'alā tabġin - ḡaḡā'iq II 196.
- 'iqd I 155.
- „ - bāb II 13.
- „ - badī' II 180.
- „ - taṡmīn II 376.
- „ - „ fi ta'rīḡ - balad - aṡmīn II 172.
- „ - „ „ tabġin aḡkām-a'imma - ḡādīn I 404.
- „ - ġumān fi ta'rīḡ ahl - zamān II 53.
- „ - „ „ lāmi' I 159.
- „ - ġawāḡir I 433.
- „ - „ - baḡtja II 334.
- „ - „ wad durar II 383.
- „ - „ - naiġirāt II 312.
- „ - ġauḡar - taṡmīn II 309.
- „ - durar fi 'adad āj - suwar II 164.
- „ - „ „ - 'amal bil qamar II 128.
- „ - „ wal la'ālī II 77.
- „ - ġālī I 159.
- „ - farā'id fīmā liṭ taṡlāt min - fawā'id II 371.
- „ - „ „ nazama min - fawā'id II 378.
- „ - farīd bibajān - nāġiḡ min - ḡilāf II 313.
- „ - „ fi taḡqīq - tauḡīd II 391.
- „ - „ lil Malik - Sa'id I 463.
- „ - la'ālī II 203, 488.
- 'iqd - mudahḡab II 93.
- „ - margān II 75, 307.
- „ - munazzam II 264.
- „ - manḡūm II 427.
- 'uḡalā' - magānīn I 156.
- 'uḡlat - mustaufiz I 443/4.
- 'uḡūd - ġumān I 296, II 156³⁰⁹.
- „ - „ fi 'adam ṡuḡbat abnā' - zamān II 362.
- „ - „ „ muḡtaṡar aḡbār - zamān II 263.
- „ - „ „ manāḡib - imām a. ḡanīfa - No'mān II 304/5.
- „ - ġawāḡir II 81, 235.
- „ - ġauḡartja II 322.
- „ - durar I 495.
- „ - durriġa fi - umarā' - Miṡriġa I 335, II 37.
- „ - „ min - fatawī - ḡāmidija II 434.
- „ - zabarġad I 182, II 152, 188.
- „ - 'uḡūl I 289.
- „ - la'ālī II 56.
- „ - „ wal margān II 83.
- „ - lu'lu'ġa fi aḡbār - daula - Rasūlġa II 184.
- „ - „ „ ta'rīqat - sādā - Maulawġa II 346.
- „ - maḡūlāt II 324.
- 'aḡlda I 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II 81, 142, 333.
- „ - Iṡfahāntja II 104.
- „ t ahl - tauḡīd II 450.
- „ - „ - sunna I 174.
- „ - Tadmuriġa II 104.
- „ t - tafriḡ II 341.
- „ - ḡamawġa II 104.
- „ - sa'ida II 114.
- „ - salafġa II 330.
- „ t - ġaib II 331.
- „ - Quḡstja I 421.
- „ - nabawġa I 404.

- 'aqida - Wağlisja II 250.
 'aqilat atrâb - qaşâ'id I 407, 410.
 - 'ilâqa II 239.
 - 'Alâ'ja II 211.
 - 'ilal I 187.
 " - aḥādīt I 518.
 " - tatnija I 126.
 " - šarâ'ī I 187.
 " - ša'ar I 204.
 - " - wārīda fl - aḥādīt - nabawtja I 518.
 'ilm - anwār - raqlqa II 344.
 " - bāh II 465.
 " - tafsīr II 114.
 " - ḡaib II 358.
 " - ḥarf wal waqf II 365.
 " - ḥaqa'iq II 450₃₇.
 " - sulūk I 440.
 - " - ṭablī' I 457₇₉.
 " - farâ'id I 413.
 " - qulūb N I 200.
 " - kitāba I 244.
 " - maḡāz II 410.
 " - mizāḡ I 212.
 " - masāḥa II 355.
 " - manṭiq II 344.
 " - mawâ'iz N I 504.
 - " wan naṭq I 456₃₇.
 " - nafe I 455₆.
 " - hudā I 497.
 " - waqt II 129.
 - 'alam - a'lā I 213.
 - " - ḥaffāq II 504.
 " - dīn N II 482.
 - " - mufrad II 400.
 " - malāḥa II 284, 348₈₉.
 'illat - laun - lāzaward I 210.
 - 'ulūm II 48.
 " - ḥaqa'iq II 451₈₀.
 - " min 'aqâ'id 'ulamâ' - rusūm I 442.
 - " - fāḥira II 249.
 'all - ḥuḡḡa II 378.
 'imād - balāḡa I 285, II 307.
 'umdat - aḥkām I 356, II 247.
 " - udabā' I 282.
 " - aḥām I 357.
 " ahl - tauffiq II 250.
 " - ḥuffāz II 111.
 " - ḥukkām II 311.
 " - dalā'il I 503.
 " ḡawl - albāb II 256.
 " - rābiḥ II 95.
 - " fl - radd 'alā - Muṭarriftja I 402.
 " - sālik I 449.
 " - ṣafwa II 325.
 " t - ḡinā'a fl 'ilm zirā'a II 284.
 - " fl ḡinā'at - ḡirāḥa I 493.
 " - ṭālib II 199, 241.
 " - ṭālibīn II 82.
 " - 'urfān II 438.
 " - fatawī I 374.
 " - furqān II 440.
 - " fl furā' - Šāfi'tja I 391.
 " - qārī' I 159, II 53.
 " - qawl I 412.
 " - kuttāb I 525.
 " - kuḥlīja II 137.
 " - muḡtadi' II 107.
 - " fl maḥāsin - šīr I 307.
 " - muḡtāḡ I 392.
 " - muḥaqqiqīn N I 422.
 " - muftī I 374.
 " - muḡid I 410.
 " - muntahīl II 178.
 - 'amal fl - ištārāb I 472, 487, II 255, 357.
 - " bil ištārāb - kuri I 204.
 - " " ḡaib - ḡā'ib II 255.
 - " bidaqa'iq iḥtilāf - āfāq - mar-
 ḡja II 127.
 - " birub' - dā'ira II 129, 169.
 - " bir rub' - muḡaijab II 128, 169.
 - " birub' - muḡanṭarāt II 126, 358.
 - " bir rub' - maḡṭū' II 128.

- 'amal biş şahlfa - zigtja I 472.
- " bişundûq - jawâqt II 128.
- " dil' - murabba' I 223.
- " bil kura dât - kursl I 204.
- " " " - falaktja I 204.
- " - muşahhaş II 128.
- " manşabba liman habba II 263.
- " - jaum wal laila I 165, II 150₁₁₂.
- 'amalljât - Fâsija II 460.
- 'inâja I 377, II 81.
- " fl taşqlq - isti'âra II 426.
- " taşrlg ašâdt - hidâja I 378, II 80.
- " t - malik - mun'im I 160.
- 'anqâ' - mağrib I 443.
- 'unqûd - zawâhir II 235.
- 'unwân fl - ihtirâz min - niswân II 123.
- " - a'jan II 497.
- " - bajân II 282.
- " - hilim I 251.
- " - dirâja II 239.
- " - zamân II 142.
- " - şaraf II 157, 190.
- " fl dabş - mawâlid II 133.
- " - 'aqâ'id II 197.
- " fl - qirâ'at - sab' I 407, II 111.
- " - murqışat I 337.
- " fl ma'rifat - auzân I 307.
- 'ahd Ardaşir I 142.
- 'awârif â. - şahâ'if I 468.
- " - ma'arif I 440.
- 'awâşim II 405.
- 'awâll hadit - Taşawl } II 82.
- " " - Lait }
- " - Gailântjât I 518.
- " maşjahat - Ga'barl II 165.
- 'awâmil - gadida II 441.
- " - mi'a I 287.
- 'ûd - şabâb I 316, II 434.
- 'awşat - afkâr II 233.
- 'ailam - zâhir II 300.
- 'ain I 100.
- " hajât - hajawân II 138.
- " - hajâh fl 'ilm istinbâş - mijâh II 371.
- " - qawâ'id I 467.
- " - ma'anl I 408.
- " - nazar I 468.
- 'ujûb - nafs I 201.
- 'ujûn I 344.
- " - aşar II 71.
- " - ašbâr I 121, 478, II 459.
- " - " - a'jan II 373.
- " - " - Raql I 187.
- " - anba' fl - şabaqât - aţibba' I 326.
- " - " wanuzhat - abşar II 301.
- " - tafâsir II 228.
- " - tawârîh II 48.
- " - haqâ'iq I 497.
- " - hikâjât I 503.
- " - hikma I 455₂₃.
- " - raudatain I 317.
- " - gâmiza N I 312.
- " wal mağâlis I 188.
- " - madâhib II 198.
- " - masâ'il I 212, 446, 460.
- " - " fl - tafsir I 408.
- " - " - muhimmât I 396.
- " - ma'arif I 343.
- Ğadi wal muğtadi I 524.
- ğâlija II 154₂₃₁.
- ğâjât I 445.
- " - sarâ'ir II 122.
- " fl ma'rifat - âjât II 205.
- ğâjat - ithâf II 461.
- " - itqân II 365.
- " - ħarakât II 408.
- " - ihsân II 110.
- " - " fl ħalq - insân II 155₂₄₀.
- " - aškâm I 361.
- " fl ħtişâr - nihâja I 389, 430.

- ġājat - ihtiqār I 392.
 " - adab I 118.
 " - iršād II 307.
 " - uşūl II 89.
 " - afkār II 107.
 " - amānī II 229.
 " - umnija II 490.
 " - bajān I 377, II 79.
 " - " fl targamat - šaiḥ
 Raslān II 367.
 " - " liḥill - šarāb II 307.
 " - " š. - zubad II 96.
 " - taḥrīr II 233.
 " - taḥḩil II 239.
 " - taḩtiq II 397.
 " - ḩakīm I 243.
 " - surūr I 496.
 " - su'āl fl - uşūl II 85.
 " - " - iqrār bil maġhūl
 II 126.
 " - " " ḩaṣā'is - rasūl II 93.
 " - " ilā 'ilm - uşūl II 107,
 406.
 - " fl - ṭibb II 447 (= ġ - itqān).
 " - ġaraḩ I 491.
 " - ġaur I 425.
 - " fl - fiqh II 322.
 " - qarab II 419.
 - " - quşwā I 418, 424.
 " - kamāl I 398.
 " - marām II 99, 321.
 " - " bi'ahbār salṭanat -
 balad - ḩarām II
 175.
 " - " š. šurūt - ma'mūm
 wal imām II 319.
 " - " š. liṣān - ḩukkām
 II 97.
 " - " fīmā jata'allaq bi-
 ankiḩat - anām
 II 323.
 " - maṭlūb II 347₃₀ a.
 " - maġnam II 165.
- ġājat - maqquḩ fl - 'ilm wal 'amal
 bil bunūḩ II 136.
 " - " liman jata'ātā -
 'uquḩ II 323.
 " - nihāja II 202.
 - " - wan nihāja I 426.
 " - wiġāza II 347₆₂.
 " - wasā'il N II 352.
 " - wuṣūl II 125.
 ġidā' - arwāḩ II 369.
 - ġarrā' I 60.
 - ġirā' liqāšid umm - qurā I 361.
 ġarā'ib - badā'i' II 300.
 - " - waš šudūr fl - luġa I 307.
 " - funūn II 129.
 " - qor'an I 131, 192.
 ġirbāl - zamān II 177, 185.
 - ġurur I 294.
 " - aḩbār I 430.
 " - " mulūk - Furs N I 286.
 " - balāġa I 285.
 " - bajān II 407.
 " - ḩikam I 44.
 " - ḩaṣā'is II 54, 78.
 " - ḩalq I 441.
 - " fl sijar - mulūk I 342 a. N.
 " - fawā'id - maġmū'a I 160.
 " - muṭallata II 183.
 ġars - ansāb II 154₂₂₂.
 - ġuraf - 'alija II 367.
 - ġurra š. - durra II 202.
 " t - šabāḩ II 132.
 - " - ṭāli'a I 313.
 - " fl - kalām 'alā bait-ibra I 464.
 - " - " - manṭiq II 210.
 ġarīb alfāz - Šāfi' I 129.
 " - ḩadiṭ I 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,
 124, 165.
 " - qor'an I 102, 105, 190.
 " - muşannaf I 107.
 " - nāqilīn II 463.
 - ġarībain I 131.
 - ġazawāt II 456.
 - " - dāmīna I 344.

- ġuən - bān II 504.
 ġalaṭ - ǧu'afa' I 302.
 " - muħaddiṭn I 165.
 - ġilmān I 286.
 - ġummāz 'alā - lummāz II 174, 305.
 ġamz - 'ain II 368.
 - ġinā' wa - manā' I 239.
 ġunjat arbāb - samā' II 206.
 " - bāhiṭ I 391.
 " - ħussāb II 368.
 " - ṭālib II 506.
 - " liṭālibl ṭarīq - ħaqq I 485.
 " - ṭālibin II 327.
 " - ṭullāb II 136.
 " - faqīr II 371.
 " - fahim II 128.
 " - labīb II 137.
 " - mutamallī I 432.
 " - muḥṭāġ I 395.
 ġawāmiḍ - asmā' - muḥama I 340.
 " - ṣaḥāḥ I 129.
 - " wal muḥamāt min - asmā'
 I 340.
 - ġaiṭ - midrār II 187.
 - " - murī' II 139.
 " - mawāhib II 265.
 " - naf' II 461.
 - ġain fi madḥ sajjid - kaunsin II 14.

 Fātiḥat - 'ulūm I 425.
 - fāḥir I 118, 235, 288.
 - fār wad dār II 160.
 - fāriālja II 241.
 - fāšūš fi aḥkām Qarāqūš I 335.
 fāḍiḥat - mulḥidin I 443, II 204, 216.
 - fāqq ilā - fāqa II 334.
 fākihat - ḥulafā' II 29.
 " - saif II 158³⁰¹.
 - " - Kāzimija II 375.
 " t - nudamā' II 495.
 - fānid II 149⁷⁵.
 fā'id - ward II 288.
 - fā'ida I 446.
 " fi ḥisāb - munḥarifāt II 129.

 - fā'iq I 292.
 - " fi uḡūl - dīn II 116.
 - " " - kalām - rā'iq II 75.
 fatāwī - Anqirawī II 436.
 - " - Bazzāzija II 225.
 - " - Tātārḥāntja II 492.
 " - Timirtāšī II 812.
 " b. Taimija II 105.
 " Ġawizāde II 431.
 - " - Ḥāmidija II 434.
 " - Ḥānūtī II 312.
 " - ḥadīṭ II 69.
 " - Ḥāṣṣija I 374.
 " - Ḥāirija II 814.
 " - Raḥīmija II 436.
 " b. Rušd I 384.
 " - Ramli II 319.
 - " - Zaintja II 810.
 " - Subki II 88.
 " - Širāġija I 379.
 " a. - Su'ūd II 439.
 " - Sulamī I 430.
 " - Šāfi'ī II 319.
 " - Šiblī II 80.
 " b. Šiḥna II 83.
 " b. - Šiblī II 310.
 - " - ṣuġrā I 374, 380.
 " b. - Šalāḥ I 360.
 " - ṣūflja I 449.
 " b. Zuhaira II 391.
 " 'Ālamġiri II 417.
 " b. 'Abdassalām II 246.
 " - 'adlija II 433.
 " a. - Faḍl I 374.
 - " - Faiḍija II 163.
 " qārī' - Hidāja II 81.
 " Qāḍiḥān I 376.
 " b. Quṭlūbuġā II 82.
 - " - kubrā I 374.
 " - Kerderī II 225.
 " - Kaffūri II 319.
 " - Margīnāni I 379.
 " - Marwarrūdi I 387.
 " Minqāriẓāde II 435.

- fatāwi- nabawtja fi - masā'il - dīnija
wad dunjawtja
II 162.
- " - " - mufsiha 'an
ahkām - Muṭar-
rifija I 402.
- " - nidāra II 150¹⁰⁷.
- " - Haitamtja II 389.
- " - Walwāliġ II 78.
- fath - asmā' II 397.
- " - ilāh II 392, 509.
- " - bāb waraf - hiġāb II 445.
- " - " fi - kunā wal alqāb I 519.
- " - bāri fi taḥrīr mas'alat - ġuz' -
ihtijārī II 395.
- " - " š. - Buhārī I 159.
- " - badī' fi ḥall - ṭirāz - badī' II
292.
- " - " š. - tamliḥ - badī' II 272.
- " - bajān N II 504.
- " - ġall bibajān ḥafi anwār -
tanzil II 99.
- " - " š. muḥtaṣar - Ḥall II 84.
- " - " lil 'abd - dalīl II 145.
- " - - ġawād II 94.
- " - " - mannān II 500.
- " - ḥajj - qajjūm II 156¹⁰⁸, 368.
- " - ḥabir II 418.
- " - ḥallāq II 139.
- " - ḥair - laṭf II 380.
- " - dauql II 167.
- " - rabbāni 'alā r. a. Zaid I 178.
- " - " fi - radd 'alā - Binbāni
II 26/7.
- " - " wal faid - raḥmāni I
435, II 348¹⁰⁹.
- " - raḥmān š. ṣafwat - zubad II 96.
- " - " " luqṭat - 'aġlān II 92,
100.
- " - " bifadā'il ša'bān II 396.
- " - " bikašf mā julbas min
- qor'an II 99.
- " - salām II 355.
- " - ṭurfa II 265.
- fath - 'allām š. - i'lām II 99.
- " - " " bulūġ - marām II 504,
N II 69.
- " - 'ali II 486.
- " - ġaffār š. manār - anwār II 311.
- " - " limuġlaqāt - aṣmār II
405.
- " - ġafūr II 151^{110 a}.
- " - ġait I 359.
- " - faragī II 328.
- " - qādir I 377, II 226.
- " - Qudsi fi ājat - kursi II 142.
- " - " wal kašf - unsi II 350.
- " - qadir fi - ta'niṭ wat taḍkir II 367.
- " - " tartīb - ġāmi' - ṣaġīr II 148.
- " - qarīb I 392, II 320.
- " - " š. ġauharat - tauḥid II
317.
- " - " 'alā ṣawāhid muġni -
labīb N II 23.
- " - Qusai I 315.
- " - karīm II 384, N I 449.
- " - " - waḥid II 404.
- " - allāh - karīm II 403.
- " - mubīn fi ahkām tabarru' -
mudīn II 404.
- " - " " ġumla min asrār -
dīn II 336.
- " - " " ġawāz - du'a' II 309.
- " - " wad durr - ṭamin II
460.
- " - " lis Sāmuri II 220.
- " - " fi sirat - sādāt - Bā
Sa'idīn N II 409.
- " - " fi š. - arba'in II 388.
- " - " š. 'aqīdat - ġaib II 331.
- " - " š. - maṣūma fi -
ma'fūwāt II 94.
- " - " fi faḍā'il - ḥulafā' -
rāsidīn II 500.
- " - " fi madḥ - amin II 271.
- " - " fi ma'rifat maqām -
ṣādiqtīn II 122.

- fath - muta'ali fi taḥqiq fawā'id -
Ḥajāli II 341.
" - " " madḥ-ni'āli II 297.
" - mudabbir II 81.
" - muḡtī II 501.
" Miṣr II 298.
" - mu'in II 417.
" - muḡtī II 35.
" - muqīt II 151^{130 b.}
" - " š. - jawāqīt II 463.
" - malik - ḡawād II 323.
" - " - razzāq II 324.
" - " - 'alim II 356.
" - " - wahnāb II 324.
" man lā jurā II 348^{81.}
" manāzil - mābāni II 100 (matāni)
I 296.
" - mannān fi tafsiṣ - qor'an II 212.
" - " š. nazm - bajān II 324.
" - mawāhib II 339.
- " - mawāhibi I 409, II 73.
- " - mōḥab II 98.
" - wuḡūd II 289.
" - wahnāb š. manḥag - ṭullāb I 396.
" " manzūma fi-ḥisāb II 178.
- " - wahbl I 314, II 282.
- futūḥ I 65, 136, 516.
" - buldān I 142.
" - Ḥabaša II 410.
" - raḥmān II 166.
" - sulṭān Murād II 427.
" - ḡaib I 435.
" - " 'alā - kaššāf I 290.
" - qor'an I 421.
" - wahnāb II 122.
" Miṣr wal Maḡrib I 148.
- futūḥāt - islāmīja II 500.
- " - ilāḥīja taḥriḡ mā fi -
ṭamarāt min- aḥādīt
- nabawīja II 113.
- " - " fi naf' arwāḥ - dāt
- insānīja II 100.
- " - rabbānīja š. ḥizb - far-
dānīja II 119.
- futūḥāt - rabbānīja fi mazḡ-išārāt
- Hamadānīja
II 207.
- " - " " manāqib -
sāda - Ḥā-
dīrtīja II 445.
- " - 'Otmānīja II 382.
- " - ḡaibīja I 451.
- " - Mekkija I 442.
faḡr - tamr II 115, 155^{137.}
fuḥūlat - šu'arā I 105.
faḡr - munīr N II 22.
- Faḡri II 161.
- faḡlaka II 428.
farr - 'aun II 217, 397.
- furāt - namīr II 406.
- firāsa li'aḡl - sijāsa N I 130.
- farā'id N I 473.
- " - bahīja II 496.
" - ḡarā'id I 289.
" - daḡr II 481.
" - sulūk fi ta'rīḥ - ḡulafā'
wal mulūk II 41.
" - " " maṣājid - mulūk
II 11.
- " - santīja II 330.
" - fikar II 369.
" - fawā'id I 430.
" - " liṭaḡqiq ma'āni -
isti'āra II 194.
" - " wamaḡāṣid-qawā'id
II 31.
" wal qalā'id II 96.
" - qalā'id 'alā aḡādīt š. 'aqā'id
II 397.
" - " fi 'ilm-'aqā'id II 336.
" - " muḡtaṣar-maḡāṣid -
naḡwīja I 299.
" - marwījāt I 159.
- " - manzūma II 339.
- farā'id - Ḥaḡfīja I 384.
- " - Sirāḡīja I 378.
" - Farādī I 402.
" - nikāḡ I 413.

- faraq ba'd - šidda I 141, 153, 155, 268, N II 278.
- farah - asmá' II 253, 389.
- " was surúr II 114.
- farhat - adlb I 102.
- " - fu'ád II 429.
- firdaus - šhbâr I 344.
- " fl máhlijat - insân I 456₈₂.
- far' - námí II 504.
- farq I 105.
- " bain - af'ál I 186.
- " " - imân wal islâm I 481.
- " " - tá' waṭ tá' I 452.
- " " - ḥarâra - ġariza wal ġariba I 456₈₀.
- " " - ḥamd waššukr II 235.
- " " - ḥajât - mustamarra II 94.
- " " - dâl waḍ dâl I 482.
- " " - dâd waṭ ṣâ' I 277.
- " " - firaq I 385.
- " " - mubín II 105.
- " bain maḍhab - Ašá'ira wal Máturidjja II 443.
- faraq - mu'din II 308.
- firaq - sitt I 446.
- furqân fl aulijâ' - rahmán II 104.
- furtúslja I 496, II 106.
- " wašijât - hail I 244.
- furú' II 107.
- farid fl i'râb - qor'an - maġid I 414.
- " taqjíd - šarid II 136.
- faridat asná - dahâ'ir I 496.
- " bin naḥw II 155₂₄₇.
- fašâḥat - masbûq I 258.
- faṣl - hišâb fl ušûl luġat - A'râb II 494.
- " - " " - tašauwuf II 413.
- " - " " ḥukm - du'â' bi'l'šâl - tawab II 404.
- " - " " - muḥâdarât II 231.
- " bain - rûḥ wan nafs I 204.
- " - mu'auwal II 396.
- " - maqâl 'alâ naẓm b. Ġâẓf fawâšil - mumâl II 294.
- faṣl - maqâl fimâ bain - šarf'a wal hikma min - iftišâl I 461.
- faṣṣa - ḥikam I 442.
- " fl - ḥikma I 212.
- " - fuṣûl I 261.
- fuṣûl I 212, 398, 509.
- " wal iḥkâm I 382 = 402.
- " fl - ušûl I 405, 433.
- " - badâ'i' II 233.
- " - tamâtl I 81.
- " fl - ḥisâb I 471.
- " - ḥamsin I 303.
- " fl - ṭibb I 234, 489.
- " " 'ilm - ġadal I 467.
- " wal ġajât I 255.
- " - fikrlja II 475.
- " fl - qawâfi I 281.
- " - kâfija II 211.
- " - lu'lu'ja II 188.
- " fi - mu'adalât I 380.
- " - mulimma II 125.
- " - muhimma fl ḥusûl - mu-timma II 396.
- " - " " ṭibb - umma I 233.
- " - " " ma'rifat - a'imma II 176.
- " juḥtâġ ilaihâ fl šinâ'at - manṭiq I 211.
- faṣṭḥ I 118.
- fadd - ḥitâm II 17, 33.
- " - wi'â' II 149₈₂.
- faḍâ'il - Atrâk I 158.
- " - a'mâl I 399.
- " - auqât I 363.
- " - basmala I 497.
- " Bišr - Ḥâfi I 503.
- " - ġihâd II 76.
- " - Ḥ. - Baṣri I 503.
- " Ramaḍân I 382, II 334.
- " - Ša'm II 133, 333.
- " šahr Ramaḍân II 317.
- " - šaḥâba I 167, II 112.

- faḍā'il 'aṣr Dīl hiġġa I 154.
 " - Quds I 506.
 " - " waš Ša'm I 331, II 130.
 " - qor'ān I 414, 421.
 " - " wa'adabuh I 107.
 " - qahwa II 317.
 " lailat - niṣf min Ša'bān II 305.
 - " fl maḥāsin Miṣr wal Qāhira
 II 132.
 " Miṣr I 149, II 35.
 " - Maqdis I 332.
 faḍl ājat - kursi I 497/8.
 " - aġawāt II 151¹⁴⁰.
 " - ġalad II 148⁸⁸.
 " - ġihād N II 233.
 " ḥaram Mekka - mušarrafā I 67.
 " - hail II 74.
 " - ḡalāt 'alā - nabl II 365.
 " - 'amim II 152¹⁰¹.
 " - faqr wal fuqarā' I 426.
 " - qaus - 'Arabja II 363.
 " - qijām bis saltana II 151¹⁴⁰.
 " - kilāb N I 125.
 " - kalām II 153¹⁰⁰.
 " lailat - niṣf min Ša'bān II 334, 365.
 - " - ma'ṭūr I 319.
 - " - mubln II 305.
 " jaum 'Āšūrā' II 317.
 fa'ala wa af'ala I 514.
 fa'altu falā talum fl - hai'a II 212.
 " waaf'altu I 514.
 - faqr I 441, II 450⁹⁹.
 - fuqarā' wal masākln I 235.
 - fiqh - akbar I 170.
 - " - ġalt II 156²⁷¹.
 " - luġa I 255.
 " - " ṣāhibl I 130.
 - " - nāfi' I 381.
 fakk ṭilasm - rumtūz II 348⁸⁰.
 fukāhat - baṣar II 189.
 fukūk - fuṣūṣ N I 442.
 falāḥ - fallāḥ II 448.
 - falāḥa I 494.
 - " muntahaba II 136.
 - falāḥa Nabaṭtja I 242.
 - falāqunsi min - madā'iḥ II 232.
 - falāka wal mafūtkn II 487.
 - falak - dā'ir I 283.
 - " - dauwār II 326.
 - fulk - mašḥtn II 326.
 " - ma'ālī I 253.
 fann - isti'āra II 352.
 - fanā' II 335.
 - " fl - mušāhada I 444.
 - funūn - 'irfānija II 340.
 - fihrist I 147.
 " - Išbīlī I 499.
 " kutub - šī'a I 405.
 - fihrista - mubāraka II 240.
 - fahwānija I 444.
 fawāt - wafajāt I 328, II 48.
 fawātiḥ - afkār II 226.
 " - ġamāl I 440.
 - " - Badrtja II 310.
 - " - ġinānija II 283.
 - fawā'iḥ - misktja II 231.
 - fawā'id I 382, II 163.
 - " fl ḥtiqār - maqāṣid I 431.
 " fl uṣūl 'ilm - baḥr wal
 qawā'id II 179.
 " - bāriza II 150¹¹⁰.
 - " - Bahā'ija II 167.
 - " - fl tafsiṣ - qor'ān I 431.
 - " - ġallila II 386.
 - " - ġallija I 318.
 - " - ġamilla II 249.
 - ḥadīṭ I 166.
 - " - Ḥāqānija II 453.
 - " fl ra'j - muḥaqqal I 457⁷².
 - " - Zaintja II 310.
 - " - samtja II 315.
 - " - santja fl ḡikr-ḡalāt II 308.
 - " - " ṣ. - nubda - alftja
 II 96.
 - " - Šinšaurtja II 321.
 - " fl - ḡila wal 'awā'id II 190.
 - " - ṣamadtja II 415.
 - " - Dija'ija I 304, II 207.

- fawâ'id - ðibblja II 364.
 - " - Zahrîja I 379.
 - " - 'izz - asnâ N II 490.
 - " - Ğijâtîja I 525, II 209.
 - " wal farâ'id II 219.
 - " fi - fiqh II 331.
 - " - fiqhtja - Badrija II 79.
 - " - Fikrija II 475.
 - " - Qudsîja II 112.
 - " wal qalâ'id I 236.
 - " - lâ'iha II 75.
 - " lailat - nişf min Şa'bân II 339.
 - " - mutakâtira II 148⁵⁷.
 - " - muġtami'a II 292.
 - " - mumahħaşa II 437.
 - " - muntahaba I 486.
 - " - " min - fatâwi - Tâtârħantja II 432.
 - " - muntaqt I 363.
 - " - munifa I 381.
 - fi - naħw I 298.
 fauġ - šadâ II 24.
 - fauz - aşġar I 343.
 - " - 'aẓim II 151¹⁴³.
 - " wal ġanam II 314.
 faişal - tafriqa I 421.
 - faid - arħam II 396.
 - " - ilâhl I 454¹⁴.
 - " - ġûd II 378.
 - " - ħaij II 437.
 - " - hallâq II 351.
 - " - rahmân II 328.
 - " - " 'alâ r. - maulâ Rasiân II 352.
 - " řalab - 'ilm I 165.
 - " - 'arşî II 480.
 - " - 'amtm II 371.
 - " fatħ - rahmân II 341.
 - " - karam II 118.
 - " - madid II 295.
 - " - mannân II 304.
 - " - maulâ II 83.
 faid - wârid II 498.
 - fujûdât - ihsântja II 205.
 - Qabûs II 183.
 - qâdirî fi - ta'bîr I 244.
 - qâ'ida fi a'dâd raka'ât - řalawât II 105.
 - " - Marrâkoştja II 104.
 - " fi - wasila II 104.
 - qâmûs II 183.
 - " - aţibbâ' II 364.
 - " - řarî'a II 409.
 - qânûn I 473.
 - " 'alâ aħkâm - 'ilm II 456.
 qânûn - ta'wil I 413.
 - " litarħil - šams II 255.
 - " - ħieâb II 266.
 - " - ħikma wad dustûr I 342.
 - " fi - dunja II 299.
 - " - " - ðibb I 457⁵².
 - " lifaşl - šams wal qamar N I 457.
 - " - kullî fi - ta'wil I 422.
 - " - Mas'ûdi I 476.
 - " - wazîr N I 386.
 - qânûnča fi - ðibb I 457, II 213.
 - qâ'if N I 255.
 - qabâ'il wal aijâm I 106.
 qabs - iqtidâ' I 497.
 - " - anwâr wa bahġat - asrâr I 446.
 - " - " " ġâmi' - " II 252.
 - " - " fi - radd 'alâ - naşârâ wal kuffâr II 332.
 - " - muġtadî II 139.
 - qabas - ħâwi II 34, 304.
 qiblat - arwâħ II 115.
 - " - ħudûd - lawâmi' II 232.
 qabûl - aħbâr I 363.
 - qatl wal qitâl I 186.
 qatla - qor'an I 350.
 - qidħ - mu'allâ I 337.
 - qadr - masnûn min - i'tikâf II 437.
 - quds fi munâşahat - nafs I 445.
 qudwat - muhtadîn II 109.

- qirâ' - daif I 154.
 - qirâ'ât - talât I 408.
 - " - šâdda I 189.
 qirâ'at Ajat - kursî II 437.
 " Hafş II 327.
 " - muşallî I 373.
 - qarâbâdin 'alâ tartîb - 'ilal I 491.
 qarâr - wağd II 115.
 qurâdat - dahab I 307.
 - " - fiqhîja II 437.
 - qor'an I 83.
 qirânât - kawâkib I 222.
 - qurab fî maḥabbat - 'Arab II 66.
 - qarastûn I 218.
 qurrat-abşâr 'alâ-talâta-adkâr II 249.
 " - " fî natâ'ig - tawârîḥ
 wal aḥbâr II 429.
 " - 'ain fî a'mâl - ḥaşa'ain N
 II 315.
 " - " "ntiqâl - ḥarâm ilâ
 dîmmatain II 315.
 " - " " auşâf - ḥaramain II
 173.
 " - " bibajân anna-tabarru'
 ilḥ II 389.
 " - " fî gam' - bain II 462.
 " - " " fath - imâla wabain -
 lafzain II 165.
 " - " bi faql - šaiḥain II 70.
 " - " fî - fiqh II 417.
 " - " " masâḥat zarf - qul-
 latain II 321.
 " - " muqaddamatauşâfmol-
 lâ Ḥu. II 315.
 " - " 'alâ - waraqât I 389.
 " - 'ujûn fî aḥbâr - Jaman -
 maimûn II 401.
 " - " wamufarsih - qalb -
 maḥzûn I 196.
 " - nâzir II 18.
 - qustâs fî - 'arûd I 291.
 - " - mustaqîm I 422.
 - " fî - mantiq I 468.
 - qasam - ilâhl I 445.
 qismat - ḥatt' alladi 'sta'malahu Arş-
 İmâdis I 469.
 " - zâwija I 218'9.
 " - miqdârain I 469.
 - quşşâş wal mudakkirin I 502.
 - qaşâ'id - Ortoqljât II 166.
 - qaşd wal amam N I 368.
 " - sablî II 386, 392.
 - " - muğarrad II 118.
 qişş - anbijâ' I 350.
 " - ḥaqq II 399.
 qasam - muḥtadi'n II 445.
 qişşat - talğ II 493.
 " Gâbir II 493.
 " 'alâ - riḥ - aşfar II 493.
 " 'All b. 'Allm II 493.
 " - mi'râğ II 384.
 " - Miqdâd II 484.
 " wafât - nabî I 431.
 - qaşlda - ibtihâlîja II 350^{az}.
 - " - alftja - maqşûra I 269.
 - " - Andalusîja I 275.
 - " fî - angâm II 169.
 - " t - barâğtî II 343.
 - " - ba'ûdlja I 293.
 - " - tâ'îja I 447.
 - " - Tatârîja I 256.
 - " fî - tağwid I 190.
 - " - targî'îja I 252.
 - " - ḥirbâwija I 302.
 - " - ḥusnâ II 239.
 - " - Ḥimjarîja I 301.
 - " - Ḥazragîja I 312.
 - " - ḥamrîja I 267.
 - " - dâltja II 456.
 - " - " fî - qirâ'ât II 461.
 - " - dahabîja I 250.
 - " - Zainabîja I 44.
 - " - sanîja II 165.
 " t - 'arûs I 61.
 " t - gurûr I 524.
 - " - ğazallja I 372.
 - " - ğaibtja I 451.

- qaşda - ğainlja I 418.
- " fl - fuqabâ' I 190.
- " - lâmlja I 255, 268.
- " - " fl - tauhid I 429.
- " - " - nahw II 259.
- " fl muştalah - hadit II 72.
- " - Muđartja I 267.
- " - munbahıga II 351.
- " - munfariĝa I 268, 426, 478.
- " - muwaşşaha I 306.
- " - mîmlja - hamrlja I 263.
- " - nafslja I 455₂₂.
- " - nûnlja I 275.
- " - hamzlja I 266.
- " - witrlja I 250.
- " t jaqûlu - 'abd I 429.
- qada' wal qadar I 456₂₂, II 205, 450₂₂.
- qaşâ'if - laşâ'if II 485.
- quşb wal autâd II 339.
- " - zâhirât II 129, 168.
- " - surûr I 155.
- " - şinâ'a II 494.
- " - 'arîfln I 436.
- " wan nuqabâ' I 445.
- qaşr - sail II 74.
- " - Nubâti II 11.
- " - nadâ II 23.
- qaşr - Mişri II 116.
- qaşrat - samâ' II 346₁₆.
- qaşf - muĝâdala II 83₂₄₂ a.
- " - mahrûş II 218.
- qaşf - ashâr II 39, 298.
- " - şamar II 146₁₆.
- qilâdat - taşğılât II 247.
- " - ğauhar II 506.
- " - ğauharlja II 180.
- " - durr I 452.
- qalâ'id fl taşğıh - 'aqâ'id II 187.
- " - ğumân II 134.
- " - " fl - ta'rif biqabâ'il 'Arab - zamân II 134.

- qalâ'id - ğumân fl muştalah mu-kâtâbât ahl - zamân II 134.
- " - ğawâhir II 335, N I 435.
- " - durr II 317.
- " - 'iqjân I 373, 339.
- " - " fl bahr fađâ'il şahr Raĝab wa Şa'bân II 115.
- " - " " fađâ'il Al 'Otmân II 369.
- " - " " mûrişât - fuqr wan nişjân II 98.
- " - farâ'id waşawârid-fawâ'id II 152₂₂₀.
- " - margân II 369.
- " - muntaza'a II 187.
- " - nuşûr I 505.
- " - " wabahĝat - nâqid wal başr II 374.
- " min ğawâhir - buşûr II 18.
- qalb I 117.
- qam' - ĝirâ I 415.
- " - mu'arid II 156₂₇₆.
- " - nufûs II 95.
- qanâ'a fl aşrât - şa'a II 35.
- " wat ta'affuf I 517.
- qunjat - fatâwl I 382, II 81.
- " fl - fiqh II 197.
- " - munja I 382.
- qahr - milla II 313.
- qahwat - inşâ' II 16.
- qawâdiĝ - ğadallja I 467.
- qawâ'id N I 370.
- " - aĝkâm II 164.
- " - baĝt II 216.
- " - taĝwid II 203.
- " - ğalljât II 426.
- " - sarlja II 297.
- " - sanlja I 385.
- " - şar'lja I 490.
- " - şir I 118.
- " - şuĝra II 24.
- " - şûflja II 167.

- qawá'id - wađ dawábiť I 396.
 " - ʔaríqa II 253.
 " - 'aqá'id I 509.
 - " - kubrá fl - fará'id II 161.
 - " - kašfija II 338.
 - " - muqarrara II 327.
 - " - muqni'a II 359.
 - " - wáqija II 78.
 - qawáfi I 309, II 26.
 - qawánin allati jasta'miluhá - mu-
 naggim I 219.
 " ʔikam - isrâq II 123.
 " " - asráf II 253.
 " - dawáwin I 335.
 " - wizâra I 386.
 - qút š. - jáqút II 328.
 " - qulûb II 265.
 " - muḥtâg I 398.
 " - nadim II 158₁₀₀.
 qaus Quzah II 231.
 - qaul - aenâ II 331.
 - " - asbah II 148₇₂.
 " ahl - sunna II 320.
 - " - badi' II 35.
 - " - támm fl - ramj bis sihâm
 II 35.
 - " - tamâm fl ádâb duḥl - ham-
 mâm II 94.
 - " - " " aḥkâm - ma'mûm
 wal imâm II 94.
 - " - " 'inda đikr wilâda-
 tihi 'am. II 432.
 - " - gâdd II 113.
 - " - gall fl ḥadit - wall II 149₇₇.
 - " - " " fadâ'il 'Ali II 149₉₁.
 " gumlat aḥâb - ḥadit I 521.
 - " - ḥasan II 427.
 - " - ḥaqiq II 397.
 - " - dâll 'alâ ḥajât Ḥiđr II 314.
 - " - sadid fl - iğtihâd wat tağdid
 II 481.
 - " - " " ḥitjar - imâ' wal
 'abd II 82.
 - " - " - azraf II 54.
 - qaul - sadid fl ba'd masâ'il - iğtihâd
 wat taqlid II 387.
 - " - " " ḥalaf - wa'id II 395.
 - " - " " wuḥûl - ʔawâb II 331.
 - " fl šarâ'it - jaqn I 211.
 " - šaiḥ - akbar II 345.
 " - 'awâmm II 437.
 - " - farid II 125.
 - " - faḡḡ II 145.
 - " - ma'nûs II 183.
 - " - mabḥûť II 288.
 - " - mubin II 337₁₀, N I 448.
 - " - muğdi II 103, 500.
 - " - muğmal II 158₁₀₀.
 - " - muḥarrar II 146₁₀.
 - " - muḥkam II 359.
 - " - muḥtar fl ḥill - ḡaḡar II 309.
 - " - " đikr - riğâl - aḡjar
 II 340.
 - " - muḥtaḡar II 388.
 - " - murtađâ II 316.
 - " - mustaḡraf II 30.
 - " - mušfi II 488.
 - " - mušan II 326.
 - " - mu'tabar fl bajân - naḡar
 II 346₁₀₀.
 - " - " 'alâ muqaddamat
 - muḥtaḡar II 316.
 - " - muflid II 380.
 - " - " š. durrat - tauḥid
 II 371.
 - " - " fl - Nil - sa'id II 114.
 - " fl - makân I 469.
 - " - munabbi' II 35.
 - " - mungl II 486.
 - " - munir II 954.
 - " - mú'ib II 87.
 - " - nafiš II 323.
 - " - naq' II 311.
 - " fl - numûđârât I 222.
 - " - wağt'z II 111.
 - qûlang I 235.
 qûwâ - nafiš I 455₁₀₀.
 - qijaš I 211, 487.

- qijās fl - naḥw II 100.
 qijām - arq I 457, 72.
 - „ li'ahl-takrīm wal iḥtirām I 397.
 qaid - awābid I 128.
 „ - šawārid II 79.
- Ka's - rā'iq II 350.
 - kašif fl ma'rifat asmā' - riḡal II 47.
 „ - wail II 136.
 kašifat - saḡā' II 501.
 - kāfil II 109.
 - kāfil fl bajān - ḡaff II 114.
 - „ - šāfil II 115.
 - „ fl - šāfil I 405.
 - „ š. - wāfil II 196.
 - „ fl - ṭibb I 234, II 364.
 - „ „ 'ilm - ḥisāb I 219.
 - „ „ „ - dīn I 187.
 - „ „ „ - ṭibb I 487.
 - „ „ 'ilmāi - 'arūd wal qawāfil
 I 279, II 27, 239.
 - „ „ - farā'iq I 470.
 - „ „ - furū' I 398.
 - „ „ - fiqh I 174.
 - „ „ ma'rifat 'ulamā' madḡab -
 Šāfil' II 92.
 - „ „ - mūslqī I 488.
 - „ „ mlrāt - umma II 128.
 - kāfija I 11, 303.
 - „ - badl'ija II 160.
 „ t - šāfija I 300.
 - „ - „ I 106.
 - „ fl naẓm - farā'iq II 168.
 - kāmīl I 109.
 - „ fl - istiḡā' I 462.
 - „ „ - ištārāb I 221.
 - „ „ - ta'rīḡ I 345, II 183.
 - „ „ - ḡarḡ wat ta'dīl I 167.
 „ - ḡinā'a - ṭibblja I 237.
 „ - ḡinā'atain II 136.
 - „ fl ma'rifat du'afā' - muḡaddīṭīn
 I 168.
 - „ - munfr I 520.
 - kabā'ir II 48.
- kibrit - aḡmar II 337.
 - kitāb - Bāšī II 458.
 „ Rogēr I 477.
 „ ilā Qubruš II 104.
 katā'ib a'lam - aḡjār II 434.
 - kutub - mi'a I 238.
 kirā' - dūr I 177.
 - kurrāsa II 238.
 - kaššāf I 290.
 kašṭ - ridā' N II 351.
 - kašf II 254.
 „ - aḡkām I 403.
 „ - astār II 323.
 „ - asrār II 448.
 „ „ - ḡurūf II 232.
 „ „ 'an ḡikam - ṭujūr wal
 aẓḡār I 450.
 „ „ š. iḡḡār - asrār II 441.
 „ „ š. q. - ḡurūr I 544.
 „ „ š. - manār II 196.
 „ „ 'an 'ilm ḡurūf - ḡubār
 II 266.
 „ „ - 'ilmija II 356.
 „ „ 'an ḡawāmid - afkār
 I 463.
 „ „ „ qirā'at - a'imma -
 aḡjār II 229.
 „ „ 'ammā ḡaḡja 'ani'l
 afkār II 93.
 „ „ wamanāqib - abrār
 I 451.
 „ iṡṡilāḡāt - funūn II 421.
 „ - aqwāl - mubtaḡilāt I 418,
 II 385.
 - „ - ilāḡī II 308.
 „ - barāḡīn II 200.
 - „ wal bajān I 350.
 - „ „ 'an auṡāfḡiāšīrār
 ahl ḡādā - zamān
 II 281.
 - „ „ „ flmā jata'allaq bin
 niṡjān II 346, 29.
 - „ „ „ 'an mas'alat - kasb
 wal iḡān II 464.

- kašf - tamm II 323.
 - " wat tabjln I 423, II 338.
 - " - tamwihät I 454.
 - " wat tanblh II 33.
 - " - tanzil II 189.
 - " - ğilbâb 'an aškâm tata'allaq
 bil mihrâb II 404.
 - " " " 'ilm-hisâb II 266.
 - " - hâl II 33.
 - " - ğigâb biru'jat-ġanâb II 333.
 - " - " war rân II 336.
 - " - ğidr II 395.
 - " - ğaqâ'iq fi taħrîr - daqâ'iq
 I 465.
 - " " " ğisâb-daraġ wad
 daqâ'iq II 128.
 - " " š. kanz - daqâ'iq
 II 197.
 - " - ğafa' II 309.
 - " - raib 'an - istimdâd min -
 ġaib II 342.
 - " " 'ani l'ġaib II 154₂₂₀.
 - " " fl-'amal bil ġaib II 126.
 - " - raiba II 325.
 - " - rain II 187.
 - " - eitr 'an ħukm - šalât ba'd -
 witr II 69.
 - " " " fardjât - witr II
 347₁₇.
 - " - sirr II 121.
 - " - šâfi II 348₇₀.
 - " - šubuhât II 390.
 - " - šalšala II 147₄₂.
 - " - đabâba II 152₁₇₇.
 - " - šariq - wafa' II 178.
 - " - šunûn II 428.
 - " - awâr - munagġimln I 488.
 - " - ġubâr II 366.
 - " - ġitâ' 'an ğaqâ'iq - tauħid
 wal'aqâ'id II 185.
 - " " 'ammâ waqa'a fi ta-
 barru' mudln II
 404.
- kašf - ġumma - ġâmi' li'ahbâr
 - umma II 409.
 - " " 'an ġamf' - umma
 II 337.
 - " " " ħukm-maqbûđ
 II 404.
 - " - ġawâmiđ II 167.
 - " - ġujûbt II 339.
 - " - fađâ'ih - Jûnântja I 440.
 - " - qinâ' 'an ħukm - waġd was
 simâ' I 384.
 - " " fl rasm - arbâ' II 127.
 - " " 'an waġh - samâ' II 334.
 - " - kurûb đikr aulijâ' allâh II 19.
 - " " fl ma'rifat - ħurûb
 II 135.
 - " - labs II 149₉₀.
 - " - liġâm 'anas'ilat-anâm II 923.
 - " " was sutûr II 351.
 - " " 'ammâ ġâ' fl - aġâđtġ
 II 308.
 - " " 'an muħdarât - afhâm
 II 371.
 - " " " waġh - taurija wal
 istiħdâm II 17.
 - " 'an muġ'awazat ħâđihi-umma-
 alf II 151₁₈₈.
 - " - murûġ II 37.
 - " 'an muškilât - kaššâf I 290.
 - " - muġatġâ II 74.
 - " - manâġig I 364.
 - " 'an manâġig - adilla I 461.
 - " miħam I 421.
 - " - niqâb II 114.
 - " - humûm II 330.
 - " 'an wuġûh - qirâ't I 407.
 - " - jaqln II 164.
 - kaškûl II 415.
 kaff - ra'a' II 389.
 kifâjat - ahjâr I 392, II 95.
 - " fi uşûl - fiqh I 398.
 - " wal i'âm II 184.
 - " - alma'î II 202.
 - " - ħuffâz II 125.

- kifāja š. - nuqāja I 377, II 197.
 - " " - hidāja I 377.
 " - ṭalīb I 178.
 " - ṭablīb I 484.
 - " fl - ṭahāra waṣ ṣalāt II 430.
 " - 'awāmm II 439.
 " - ḡulām fl i'rāb - kalām II 180.
 " - " " ḡumlat arkān-islām II 347_{ss}.
 " - fuḥūl I 374.
 " - qunū' II 168.
 " - kāfja II 192.
 " - mubtadi' II 358.
 " - " fl - ṣarf II 441.
 " - mutahaffiḏ I 308.
 " - muta'abbid I 367.
 " - muḥtāḡ ilā - dimā' II 175.
 " - " min - ṭullāb II 129.
 " - " fl ma'rifat - ihtilāḡ II 151_{ss}.
 " - " li ma'rifatmanlaisa fl-dībāḡ II 176, 467.
 - " fl ma'rifat uḡūl 'ilm - riwāja I 329.
 " - nāsik II 162.
 " - naḥw I 293.
 - " fl naẓm - nihāja I 358.
 - " " - hidāja I 375.
 - " " - hai'a I 474.
 - kalām 'alā idā II 318.
 - " " ḥaqīqat - islām wal imān II 104.
 - " fl - ṣalāt I 401.
 - " 'alā - 'ilm I 401.
 - " fl - 'umūm wal ḥuṣūṣ I 401.
 - " 'alā lafẓai - waḥid wal aḥad II 283.
 - " - masūq II 314.
 - " - ma'rūf II 359.
 - " - nafsi II 451₇₈.
 - kalim - ṭamān II 478.
 - " - rūḥānija I 524.
 - kalim - ṭaijib fl - ad'ija wal adkār II 105.
 - " - " " 'amal-ṣāliḥ II 106.
 - " - " wal qaul - muḥtār II 147_{ss}.
 - kalimāt - baijināt II 369.
 - " - ḥawāṭir II 350.
 " - muḥāḍara II 488.
 - " - maknūna II 413.
 - kalima - ilāḥija I 454.
 " t - tauḥid II 207.
 - " - wāḥida II 382.
 - kullijāt II 240.
 - " wat taḥqīqat II 209.
 - " fl - ṭibb I 457, 462.
 " - 'ulūm II 454.
 Kallā wa Dimna I 151.
 - kamāl fl - ṣarḥ wal bajān I 193.
 - " " ma'rifat - riḡāl I 357, 360.
 - kamālāt - ilāḥija II 206.
 - kamln II 175.
 - kannās lifawā'id - nās II 367.
 kunnās - ḥawāri II 18.
 - kunnās I 233, 235, II 253.
 - " fl - naḥw waṣ ṣarf II 46.
 kinājat - udabā' I 288.
 - " wat ta'rīḡ I 285.
 kanz - aḥbār II 397.
 " - aḥjār II 183.
 " - asrār II 232.
 " - " walawāqih - aḥkār II 246.
 " - asmā' II 382.
 - " - aḥfār I 497.
 - " - akbar II 100.
 " - bajān II 197.
 " - ḥaqq - mubtān II 306, 347_{ss}.
 " - ḥikma I 243.
 " - daqā'iq II 196.
 " - raḡibin II 98.
 " - raḡā'ib II 506.
 " - 'ibād I 441.
 " - 'ummāl II 151_{ss}, 385.
 " - faḍā'il I 243.

- kanz** - qaum I 426.
 „ - kuttâb I 286.
 „ - „ wamuntahab - âdâb I 352.
 „ - luġât II 506.
 „ - luġa II 194.
 - „ - muġabbâ N II 491.
 - „ - madfûn II 75.
 „ - maṭâlib II 375.
 „ - „ fi faḍl - bait II 486.
 „ - ma'âni I 411.
 „ - mulûk I 348.
 „ man ħâġâ II 368.
 „ - nâzir II 388.
 „ - waṣûl I 378.
kunhu mâ lâ budda 'anhu I 443.
kunûz - asrâr II 460.
 „ - ħaqâ'iq II 306.
 - kunâ wal asmâ' I 518.
 - kaĥf war raqim II 206.
 - kawâkib - bâhira II 42.
 - „ - tâbita I 223, II 413.
 - „ - darâri I 158.
 - „ - durrtja wal anwâr - šamelja II 509.
 - „ - „ fi tarâġim - sâda - šufija II 306.
 - „ - „ „ madĥ ħair - bartja I 264.
 - „ - „ „ manâqib - muġtahid b. Taimtja II 369.
 - „ - dawât - zawâ'id I 522.
 - „ - zâhira II 122.
 - „ - zuĥrtja II 490.
 - „ - sârijât II 152₁₀₄.
 - „ - sâ'ira fi aĥbâr Miqr wal Qâhira II 298.
 - „ - „ bimanâqib 'ulamâ' - mi'a - 'âšira II 292.
 - „ - saijâra II 131.
 - „ - muḍl'a II 128, 503.
 - „ - najjira II 186.
 - kautar - ġâri I 159.
 - kûġak I 466.
kaukab - sâbâĥ II 412.
 „ - ħaġġ II 491.
 - „ - durri fi 'ilm - uṣûl - Šâfi'ja II 91.
 - „ - „ - mustaĥrag min ka-lâm - nabî I 370.
 „ - Rauḍa II 157₁₂₂.
 - „ - sâri fi ħaqlqat - ġaz' - ihtijâri II 345.
 - „ - „ š. - Buĥâri I 159.
 - „ - sâti' II 89.
 - „ - muḍl' II 34.
 „ - mulk II 210.
 - „ - munir II 147.
 - „ - waḍḍâĥ II 321.
 - „ - waqqâd I 410.
kaun nabljina šhir - anbijâ' II 450₁₁.
kaif janbaġi an juslak ilâ nail - maṭlûb I 218.
kaifjat - aġlâl I 470.
 „ - ĥukm I 474.
 „ - malâĥim II 151₁₂₄.
ktimljâ' - sa'âda I 422, 444, II 178, 335.
Gulistân II 438.
 - Lâĥa fi - sibâĥa II 154₁₂₀.
 - la'âl - durrtja II 484.
 - „ - fâĥira II 197.
 - „ - mubahriġa I 269.
 - „ - maṣnû'a II 146₁₂₀.
 - „ - maṣûna II 79.
 - „ - muḍl'a N II 402.
 - lâmi' - šablĥ I 159, II 96.
 - „ - mu'lam II 183.
 - lâmi'a fi š. - ġâmi'a II 495.
lâmtjat - afâl I 300.
 „ - šaraf II 341.
 „ - 'Aġam I 247, II 17, 191.
 „ - 'Arab I 25, 248.
lubb ihjâ' 'ulûm - dîn I 422.
 „ - uṣûl II 89, 100, 226.

- lubb - albáb fi gawábát dawi - albáb
I 184.
" - " " 'ilm - i'ráb I 418.
" - káfija I 305.
" - lubáb I 330, II 146₂₇.
" - lubáb fi 'ilm - i'ráb II 21.
" - " - muhtaşar fi ahhâr -
başar II 46.
" - " - manásik II 396.
- liba' wal laban I 514, N I 104.
- lubáb fi uşul - fiqh I 894.
" - i'ráb N II 338.
" - ansáb I 330, 346.
" - ta'wil II 109.
" - tağwid II 826.
" - tafásir I 412.
- " fi 'ilal - biná' wal i'ráb I 282.
- " " 'ulúm - kitáb II 114.
- " " - fiqh I 181.
" - qaul II 406.
" - lubáb I 416.
" - nuqûl II 145₂.
labs - hirqa I 441.
" - jalab II 150₁₁₇.
lahn - 'amma I 115.
" - 'awámm II 250.
laddat - sam' fi - munâşara bain -
suláf waş şam'
II 161.
" - " " şifat - dam' II 98.
" - wasan II 402.
luzûm má lâ jalzam I 254.
lisân - hukkáam II 97, 142.
" - 'Arab II 21.
" - qadar II 206.
luğat - Furs II 452₁₀₃.
laţá'if ahhâr - uwal II 296.
" - ihtirá' II 168.
" - asrâr II 209.
" - işárat II 225.
" - " fi asrâr - falak I 498.
" - " bi tafásir - qor'an I 433.
" - " lifunûn - qirát II 73.
laţá'if - işárat fi - muhâdarát wal
muhâwarát II 429.
" - " " manâzil - sâ'irin
II 444.
" - i'ráb II 24.
" - i'lám I 450, II 204.
" - afkâr II 446.
" - uns - gálil II 363 s. N.
" - talţif I 82, II 17.
" - gûd II 352.
" - haqá'iq II 208.
" - hikam II 19.
- " - hams II 433.
- " - min daqá'iq - ma'arif I 366.
- " - dauqlja II 324.
- " - rabbántja II 301.
- " - santja II 502.
- " - şahâba I 286.
- " - waş şarâ'if I 286.
" - qor'an I 414.
- " - kubrá I 505.
" - ma'arif I 284.
" - " flmâ limawásim -
'amm min - waş'if
II 107.
" - minan wal ahlâq II 338.
" - " fi manâqib - şaih
a. - 'Abbás II 113.
- luţf wal laţá'if I 285.
luğat - arwâh II 447.
laff - qimât II 504.
- lafş - rá'iq II 155₂₃₉.
- " - mukarram II 98.
laqt - gawâhir II 167.
" - margân II 75, 150₁₂₂.
luqaş - manâfi' fi - şibb I 505.
luqtat - 'aglân II 92, 171, 503.
lumah - mulah II 248.
- lamhá' I 414.
- lumahât fi - haqá'iq I 438.
- lamha - Aşrafija II 54.
- " - Badrija II 262.
- " fi - nahw II 110.
- lam' fi - nahw I 126.

- luma' I 195, 402.
 " - adilla fl uşıl - nahw I 282.
 " - " " qawâ'id 'aqâ'id
 ahl - sunna I 389.
 - " fl asbâb - hadıt II 152₁₅₅.
 - " " - i'tiqâd I 398, 433.
 - " - ufqıja I 447.
 - " ilâ - tahrır II 113.
 - " - Dimasqıja II 108.
 " - sirâğ I 267.
 " - şihâb II 390.
 - " - şihâbtja II 18.
 - " fl 'ilm - hisâb II 125.
 " - qawânın I 335.
 - lum'a fl ağıwibat - as'ila - sab'a
 II 150₁₃₇.
 - " " hall - sab'a II 127.
 - " - Hilltja II 375.
 - " ş. - urğûza - Jâsimintja I 471.
 - " - şamsıja II 125, 357.
 - " - nûrânıja I 445.
 - " - " fl - kuşûfat - rab-
 bânıja I 497.
 - lahw II 195.
 - liwâ' - marfû' II 426.
 lawâhiq 'ilm - miğıti I 457₇₆.
 lawâzim - quđât II 435.
 lawâqih - anwâr II 338.
 " - " - Qudstja II 336,
 N I 442.
 lawâmi' - asrâr II 209.
 " - ierâq I 510, II 218.
 - " - ilâhtja II 199.
 " - anwâr I 433.
 " - " muhtaşar maşariq -
 anwâr I 361.
 " - " fl nazm ğarib - Mu-
 waţta'wa Muslim
 II 25, 161.
 " - barq II 206.
 - " - bajjinât I 507.
 " - durar II 403.
 " - maţâli' I 467.
 " - nuğûm I 301.
 lawâmi' - wasâ'il I 474.
 lawâih - anwâr II 80.
 - " - mulmiha II 350₂₇.
 lau'at - şâki II 32, 335.
 - lu'lu' - muđl'a II 129.
 - " - muţahhara II 388.
 - " - manzûm II 367.
 - " - nazım II 99.
 lu'lu'at tanzih II 331.
 - " - sanlja II 321.
 - lait - 'âbis II 41, 97.
 laisa I 125.
 - lail wan nahâr I 107.
 Mâ 'ttafaqa lafzuh N I 356.
 " taf'aluhu firqat - muţâwi'a II 319.
 " hâlafâ fihi - insân - bahıma I 103.
 " rawâhu - asâtin II 149₉₂.
 " " - sâda II 154₂₂₃.
 " " - wâ'un II 146₂₂.
 " kafâ min aĥbâr - aijâm I 149.
 " lâ budda lil faqih min - hisâb
 II 211.
 " " jasa'u - řabib ğahluh II 169.
 " " - mukallaf ğahluh II 92.
 " waqa'a fl kalâm - şûfjın II 369.
 " jata'allaq bil hamr II 432₁₀₀.
 " " bilailat-nişf min Şa'bân
 II 396.
 " " biwa'd allâh II 442.
 " jağibu 'âlâ - ra'ıs - fâđil I 484.
 " jağûz řarhuh min - safına II 317.
 " jaĥtâğ ilaihi - riğâl wan nisâ'
 I 495.
 " " - řablb min 'ilm-falak I 487.
 " " ilaihi - kuttâb I 224.
 " jaşihh wamâ lam jaşihh min
 aĥkâm - nuğûm I 212.
 " ju'auwal 'alaihi fl - muđâf II 294.
 " - jaqln II 186.
 " janbağı an juqaddam qabl ta-
 'allum - falsafa I 212.
 mâ' - zulâf II 331.
 " - şa'ır I 232.

- ma' - waraqt I 241.
- ma'ât - qor'an I 521.
- ma'âtir - abrâr II 188.
- ma'had - šarâ'i' I 195.
- mâhjtât - šajâtin wal giinn II 284.
- " - ŧabi'a II 218.
- " - qalb I 446.
- mi'atain I 336.
- mi'at hadt I 446.
- " 'âmil I 287.
- mabâhit - arba'in I 507.
- " - burhân II 235.
- " - tafsir I 350, 414.
- " - šarqtja I 507.
- " - mardlja II 331.
- " - nahwija II 315.
- mubâhaŧât I 453₂₈.
- mubâhaŧat ahl - sunna I 426.
- mabâdi' arâ' ahl - madina - fađila I 212.
- " - sâlikin II 124.
- " - luġa I 279.
- " - maugûdât I 212.
- mabâhiġ - a'lâm II 232.
- " - fikir II 55.
- mubtada' I 65, 515.
- mubtaġt fi furû' II 224.
- mabhaŧ - mi'âd II 149₁₀₉.
- mabda' - auwal II 230.
- " - 'agâ'ib II 299.
- " waqišaš - anbiġa' I 135.
- " wal mi'âd I 456₄₂.
- mabsûŧ I 172, 189, 383, 405, II 247; N I 379.
- mubakkijât II 494.
- mablaġ - arab II 388.
- mubhiġ I 286.
- " š. asmâ' šu'arâ' - Ĥamâsa I 126.
- " - nufuŧ II 416.
- mubhamât 'alâ - muhimmât I 424.
- mutagaddidât I 316.
- mutagarrid - râbiġ II 74.
- mutahâbbin fi 'llâh I 398.
- mutasâbih I 286.
- " min - hadt wal qor'an I 514.
- " - qor'an I 416.
- mutasâbihât - " II 111.
- muŧat - asmâ' II 31.
- matn bi'islah I 377.
- " - tawâriġ II 429.
- mutawassiŧât I 511.
- Mutawakkil II 145.
- matn I 338.
- miŧâl fi - ġawâb was su'al I 303.
- maŧâlib I 103, 140.
- maŧâliŧ wal maŧâni II 55.
- maŧal - sâ'ir I 297.
- muŧallat I 103.
- " bima'nan wâhid II 100.
- muŧannâ wal mukannâ I 107.
- muŧir - ġarâm ilâ zijarat - Quds was Šam II 131.
- " - " fi zijarat - Ĥalil 'am. II 131.
- maġâri kalâm - 'Arab I 285.
- maġâz ilâ ġaqâ'iq - i'ġâz I 431.
- " fi ġaqiqat riġlat - šaih Zainal'Abidin - Šiddiqi II 362.
- " - qor'an I 431.
- " - kalâm I 118.
- muġâzât - qor'an I 82.
- maġâlis I 188, II 445.
- " - abrâr II 445.
- " - santja II 305.
- " fi ŧaum jaum 'Âšûra' I 367.
- " - mawâ'iz I 187.
- " fi - wa'z I 505.
- " - Jûsufija I 505.
- muġâlâsa I 154.
- muġtabâ I 112, 161, 163, 365.
- " fi 'ulûm - qor'an I 504.
- muġarrabât I 199, 488, 491, II 252, 323.
- " - ġawâšš I 486.
- maġrâ - sawâbiġ II 16.

- miġiati I 203, 224.
- maġlis - muħāṭaba II 367.
- maġalla I 107.
- muġli - ḥazan II 333.
- maġma^c - aħbāb I 362.
- " - asrār II 125.
- " - amṭāl I 32, 289.
- " biḥār - anwār II 416.
- " - baḥrain II 495.
- " - " fi tanāquḍ- ḥab-
rain II 91.
- " - " " ġarib - ḥadit
wal qor'ān II
286.
- " - " " luġa I 361.
- " - " wamaṭāli^c-badrain
II 145.
- " - " wamultaqā^c-naiji-
rain I 383,
II 81.
- " - bajān I 405.
- " - zawā'id I 357, II 76.
- " - surūr II 113.
- " - su'ālāt II 183.
- " - ḍamanāt II 375.
- " - ġarā'ib I 365.
- " multaqaṭ - zuḥūr II 449.
- " - manāsik II 416.
- " - manāfi^c - badanġa N I 492.
- " - muhimmāt II 435.
- " - mu'assas II 69.
- " - nawāzil I 375.
- muġmal fi - luġa I 130.
- maġmū^c - adab II 494.
- " - ẓarf I 438.
- " fi - farā'id II 161.
- " " - fiqh II 486.
- " " - mubāarak I 348
- " - mudahhab II 65, 88.
- " - nawādir II 54.
- maġmū'a I 177.
- " fi - ṭibb I 235.
- " t - fatāwi II 228, 434.
- " t - masā'il II 228.
- maġmū'a - nafisa II 219.
- muġannaḥa II 126.
- muġld fi i'rāb - qor'ān - maġld II 249.
- muḥāġāt wamutammim maḥāmm
arbab - ḥāġāt I 291.
- maḥāsin āṭār - auwalln II 484.
- " - adab I 351.
- " - iṣṭilāḥ I 359.
- " wal aḍḍād I 153.
- " - ġurar II 55.
- " - maġālis I 434.
- " - muġtami'a II 178.
- " " wal masāwi N I 154.
- maḥāsin - niẓām II 121.
- " fi - naẓm wan naṭr II 193.
- " - wasā'il II 76.
- muḥāḍarat II 456.
- " - awā'il II 427.
- " walmuḥāwarāt II 158, 161.
- muḥāḍarat - abrār I 447.
- " - udabā' I 289.
- muḥākamāt II 218.
- " 'alā - kaṣṣāf I 291.
- " baina Naṣiraddin wal
imām - Fahr - Rāzi
I 454, II 209.
- muḥākama baina Sa'daddin was
Saijid - Šarif II 426.
- muḥāwarat - lail wan nahār II 333.
- muḥibb wal maḥbūb I 90.
- maḥabba II 115.
- muḥtasib fi i'rāb - šawādd I 126, 189.
- maḥāġġat - inṣāf II 188.
- muḥaddat I 401.
- muḥḍirat - fuḥūm II 85.
- muḥḍirat - iḥwān II 166.
- muḥarrar I 393, 399.
- maḥzūn I 287.
- muḥaṣṣal afkār - muqaddimn I 507.
- " - kalām II 443.
- " min nihājat - 'uqūl I 507.
- maḥṣūl fi uqūl - fiqh I 506.
- maḥḍ - ṣawāb II 107.
- muḥkam wal muḥit - a'zam I 309.

- muḥallā I 400.
 - Muḥammadin min - šu'arā' I 325.
 - miḥan - ilāhtja II 424.
 miḥnat - imām A. b. Ḥanbal I 357.
 - muḥiṭ I 131, 375.
 - " - Burhānī I 375.
 - " bit taklīf I 419.
 - " - muḥiṭ II 495.
 maḥāriḡ - ḥurūf II 248.
 " - ḥijal I 171.
 muḥāṭabat - nafs - imāra II 342.
 maḥā'il - malāḥa II 368.
 - muḥtār I 128.
 " - taḥbīr I 507.
 " - ḥikam I 459.
 - " fi dīkr - ḥiṭaṭ wal aḥbār
 I 343.
 " - ṣaḥāḥ I 128, II 201.
 - " fi - ṭibb I 490.
 - " " - fatāwī I 382.
 - " " kaṣf - asrār I 497.
 - " " mas'alat - ḥikma II 115.
 - " " manāḡib - aḥjār I 359.
 muḥtārāt - šu'arā' I 26, 280.
 " - fatwā II 431.
 " - nawāzil I 378.
 " - hidāja I 378.
 - muḥtaṣar I 177.
 - " fi - uṣūl II 247.
 - " " - " - munifa II 436.
 - " - Burhānī I 164.
 " - Basīwi II 409.
 " - bajān II 478.
 " ta'rīḥ - baṣar II 45.
 " - taṣrīf - mulūkt I 126.
 " tanzīh - masḡid II 175.
 " min - tauḥīd I 186.
 " ḡāmi' - uṣūl II 117.
 " - ḥāwī bibajān - šāfi I 393.
 - " min ḥisāb - ḡabr wal
 muḡābala I 216.
 " - Ḥiraql I 183, 398.
 " - Ḥallī II 84.
 " - duwal I 349.
- muḥtaṣar - sijar II 361.
 " " - awā'il I 350.
 " sirat - nabī II 72.
 " - " - nabawja II 162.
 " dījā' - qulūb II 345.
 - " fi - ṭibb I 485.
 " - 'aḡā'ib I 145.
 " - 'arūḡ I 361.
 - " fi 'ilm - iriād II 115.
 - " min " - imām - nafs I
 180.
 - " fi " - ḥadīṭ II 188.
 - " " " - ḥisāb II 126.
 - " " " - hai'a I 457, 465.
 - " " - 'amal bi'istarlāb ilḡ.
 II 127.
 - " " - furū' I 393.
 - " " - fiḡh I 174, 384, 389,
 II 95, 247.
 " funūn - aḡnān I 504.
 - " - Qudūri I 175.
 " - qawā'id I 385.
 " - qawā'fi I 126.
 " - mi'a - sābi'a II 36.
 " - miḡiṣṭī I 457, 70.
 - " fi muṣṭalaḡ - aṭar II 321.
 - " ma'arīf - qulūb II 166.
 - " fi ma'arīfat - taḡāwīm I 511.
 - " - muḡīd fi - ta'rīḥ II 115.
 " - maḡāṣid II 210.
 " muḡaddamat - šī'r I 320.
 " munāsabat tarāḡim - Bu-
 ḡārī II 75.
 - " fi - manāsik II 82.
 - " " - manṭiq II 251.
 - " " - naḡw I 180, 296.
 - " " nasab - nabī I 515.
 " - naṣiḡa II 203.
 " - nahj 'an rasūl allāḡ I 520.
 " - ḥādī I 283.
 " - Hindī I 470, II 185.
 " waḡfai - Hilāl wal Ḥaṣ-
 ṣāf I 373.

muhtalif - hədt I 122.
 " - riwaja I 196.
 mahrag hədt laulaka ilh. II 316.
 mahzan - fiqh II 431; N I 399.
 - muhaşşas fi - luğa I 309.
 - mihlāt N II 415.
 - muhammasāt fi madh - nabī II 17.
 - madd wal ğazr I 210.
 " - fai' II 386.
 - madāhil fi - luğa I 514.
 madārāt - nās I 154.
 madāriġ - sālikin ilā rusūm ʔariq -
 'arifn II 337.
 " - " fi manāzil - sā'irin
 II 106, N I 433.
 " - ʔu'ūd II 501.
 madārik - tanzil II 197.
 mudām - mudām II 350₄₄.
 - mudāma - ša'mtja II 351.
 mudāwāt - nufūs N I 400.
 " waġad - mafāsil I 491.
 mudāwalat - aijām I 349.
 madh - sa'j II 452₉₅.
 midhat - bait II 350₃₆.
 - mudhal I 474, II 358.
 - " fi - aḥkām I 223.
 " ilā taqwim - lisān I 308.
 " - sulūk I 423.
 " - šar' II 83.
 - " fi ʔinā'at aḥkām - nuġūm
 I 222.
 - " ilā - ʔibb I 234.
 - " fi - " I 205.
 - " 'ilā 'ilm aḥkām - nuġūm
 I 221/3.
 - " " " - dīn wad dijāna
 I 178.
 - " " " - ʔalāt I 166.
 - " fi " - ma'ānt II 209.
 - " ilā ma'rifat ma'had - nazār
 I 445.
 - " fi - mūsīqī I 212.
 - madad - faijād II 487, N I 369.
 madrasit - azwāġ II 472.

madrasit - nisā' II 472.
 - mudhiš I 506.
 - mudauwana I 177, II 239.
 - madh - ʔaġir I 186.
 - " - kablr bil qor'an I 186.
 madnat - 'ilm II 453.
 " - 'ulūm II 426.
 mudākarāt fi 'ilm an nuġūm N I 222.
 madāhib ahl - salaf I 421.
 - " - muhtalifa II 453.
 - mudakkar wal mu'annaṭ I 117.
 - mudahhab II 145₁.
 - mudahhaba fi - šijāt wal hilā I 497.
 mudaijal ta'rth Dimasq N I 331.
 marābt' - ġizlān II 56.
 marātib ahl - sulūk II 207.
 " - taqwā I 450.
 " 'ulūm - wabb I 444.
 " - maugūdāt I 458, II 216,
 235.
 " - wuġūd II 206.
 marāti' - albāb II 271.
 marāġin - 'uššāq II 420.
 marāh - arwāh II 21.
 - " fi - muzāh II 361.
 marāsim - intisāb II 126.
 marāšid - ittīlā' I 480.
 marāql - ġinān II 108.
 " - sa'ādāt II 313.
 " - falāh II 313.
 mir'āt - arwāh II 207.
 " - uḡūl II 226.
 " - ġanān II 177.
 " - zamān I 347.
 " - 'uqūd II 411.
 " - murūwāt I 286.
 " - ma'ānt I 440, 446.
 " - wuġūd II 346, 445.
 - marājā - muḥriqa I 470.
 - murtaġal I 288, 305.
 marta' - ʔibā' II 368.
 marg - zuhūr II 295.
 - " - naḍir II 55, 158₂₉₇.
 - marhama - ġaittja II 70.

- maradd fl karâhijat - su'âl warradd II 154₂₂₈.
- Marzubânnâma II 29, 30.
- mursid I 234.
- " - anâm I 375.
- " ilâ gawâhir - agdija I 237.
- " fl - hisâb II 321.
- " - zûwâr II 34.
- " - tâtlib II 125.
- " - muta'ahhil II 225.
- " - mu'tn II 461.
- " - nâsik II 20.
- " fl - waqf wal ibtidâ' II 99.
- mursida II 251.
- mirqâd - 'ibâd I 448.
- muraqqa' I 358.
- mirqât fl irâb lâ ilâh II 25.
- " - anzâr II 187.
- " - wuqûl II 227, 405.
- marqâ - wuqûl II 488.
- murakkabât - šahija II 414.
- markaz - ihâta II 262.
- marham - 'ilal II 177.
- murûg - dahab I 145.
- " - sandalija II 108.
- murfd - qâdiq II 338.
- muzhir II 155₂₃₈ s. N.
- mazld - ni'ma II 323.
- muzil - 'anâ' II 404.
- masâhat qat' - mahrût I 218.
- " - kura I 469.
- " - mugassam - mukâfi' I 470.
- " - mugassamât I 218.
- masârih - gizlân - Hâgirtija I 249.
- masâra'a ilâ - mušâra'a II 151₁₃₈.
- masâkin I 204.
- masâlik - abrar II 385.
- " - abqâr II 32, 141.
- " - afnâm I 406, II 325.
- " - hunafa' fl wâlidai - Muš-
 tafâ II 147₄₄.
- " - " ilâ mašâri' - šalât
 II 73.
- " - halâš II 426.
- masâlik wal mamâlik I 225, 229, 476.
- " - wâ'izn I 521.
- mas'ala fl - basmala II 395.
- " t taqdtm - 'illa II 452₈₀.
- " - ġabal II 127.
- " - ħalf II 105.
- " ħalq - a'mâr II 204.
- " - zijâra II 105.
- " - Ţabartijn I 186.
- " 'adadija I 470.
- " - 'ulûm II 104.
- " - kanâ'is II 104.
- " luzûm - imkân II 451₇₂.
- " - Nušairija II 91, 104.
- " handasija I 469.
- " fl - wasa'a I 454₉.
- musâmarat - sumû' II 154₂₂₀.
- " š. - musâjara II 98, 226.
- masâmi' - rabbânija II 120.
- masâwi - ahlâq N I 154.
- " šir a. - Ţajjib N I 88.
- musâjara II 226.
- masâ'il I 176, 462.
- " - i'tiqâdija II 335.
- " - Badrtija II 33.
- " - Bahbahânija II 375.
- " - bahtija II 313.
- " tala'allaq bihukm - šaid
 II 152₁₇₂.
- " - talâqi I 469.
- " wal gawâbât I 122.
- " - ħitân I 373.
- " fl - ħilâf bain - Bašrijin
 wal Bagdâdijn I 196.
- " - ħamsin fl uqûl - kalâm
 I 507.
- " da'wa - ħitân I 374.
- " - dumû' II 19.
- " - sitt II 452₁₀₈.
- " fl - ŧibb I 205.
- " ŧabh - 'ašr I 374.
- " - 'ašr II 217.
- " - ġurûr I 376.
- " - ġalaŧ I 108.

- masâ'il - funûn II 217.
 - " - Kâzarûnija II 375.
 - " - muškila I 288.
 - " - mullaqqabât fi 'ilm - nahw
 II 367.
 - " - mançûra I 114.
 " a. Mûsâ A. b. Asad I 218.
 - " - Nâsirija II 375.
 " fi - nahw II 24.
 - " - Wardija II 141.
 - mustagâd min fa'ilât - gawâd I 155.
 mustahsan - tarâ'iq II 197.
 - mustahrag 'alâ Muslim I 362.
 - mustahlaç II 197.
 - mustadrak 'alâ şahihain I 166.
 - mustargal fi - kunâ II 47.
 - mustarşid I 186.
 - mustaşfâ ş. - fiqh - nâfi' I 381, II 117.
 - " " - mançûma - Nasafija
 I 428.
 - " min 'ilm - uçûl I 424.
 - mustatâ' min - zâd II 291.
 - mustatraf II 56.
 - mustazraf II 56.
 - Mustazhiri I 391.
 - Musta'ini I 486.
 - mustafâd II 67.
 - mustaqşâ I 365.
 - " fi - amtâl I 292.
 - " " fadâ'il - masgid - aqşâ
 II 360.
 - musagğa' fi - ta'rih II 37.
 - maah 'alâ - huffain II 439.
 musakkin - fu'âd II 325.
 maslât - huzan II 302.
 - musalsal I 309.
 - musalsalât II 195.
 - maslak - qarib II 386.
 - " - mutaqassiç II 397.
 - musallam II 424.
 - musnad I 157, 166, 180, 182, 362.
 " - Bazzâz II 69.
 - " - gâmi' I 164.
 " a. Hanifa II 82.
 musnad - şihâb I 343.
 " a. Şaiba I 157, 516.
 " a. - 'Abbâs I 157.
 " - 'aşara I 157.
 " 'O. b. 'Âmir II 82.
 - " - muhrag I 160.
 " a. Huraira I 157.
 " a. Ja'lâ - Mauçill I 517.
 - muşâğara II 308.
 maşâri' - aswâq II 76.
 - " wal muţarahât I 487/8.
 maşâriq - anwâr I 360, 371.
 " - " fi âl bait - ahjâr
 II 294.
 " - " " bajân - 'uhûd -
 Muhammadija II
 337.
 " - " 'alâ şahih - âţâr
 I 370.
 " - " fi fauz ahl - i'tibar
 II 486.
 maşâhid - asrâr I 443.
 " - şafa' II 480.
 - muştabih fi asmâ' - riğâl II 47.
 " - nisba I 355, 519.
 - muştarik waç'an wal muhtalif şaq'an
 I 480.
 muştamil - aškâm I 506, II 224.
 " - aqâwil II 329.
 muştahâ - 'uqûl II 158₁₀₀.
 - maşrab - wardi II 395.
 - maşra' - maliki N II 458.
 " - wurûd II 386.
 maş'al - maşmil II 491.
 mişkât - anwâr I 423.
 " - " fimâ ruwija 'ani'llâh
 min - aĥbâr I 442.
 " - maşâbitĥ I 364, II 193/5.
 " - mişbâĥ I 294.
 - " - muđi'a II 376.
 - " wan nibrâs II 238.
 muşkil - âţâr I 174.
 " - ĥadıĥ I 166.
 " - qor'an I 122.

- muškilât - qor'an II 212.
 " - qisma II 370.
 " - manţiq II 370.
 mašhad - ašwâl II 494.
 - mašjaha - bäsima II 69.
 - " - Ša'mlja II 160.
 - " - Fahrţja I 366.
 " t - Nafzî II 246.
 maşābilh arbāb - rijāsa II 368.
 " - ġāmi' I 159, II 27.
 " - sunna I 368.
 - " - sanţja II 364.
 - " fi şalāt - tarāwih II 152₁₅₅.
 " - fuhūm II 78.
 - " - muzhira II 358.
 muşahabat - kuffār II 323.
 - maşādir I 288.
 maşāri' - 'uṣṣāq I 351.
 muşāra'at - falāsifa I 429.
 maşā'id - naţar II 142.
 - " wal maţārid I 85.
 - mişbāh I 295.
 " - arwāh I 418.
 - " fi asrār 'ilm - miftāh II 139.
 - " " ġam' bain - adkār was silāh II 131.
 " - zaġāġa fi zawā'id b. Māġa II 67, N I 163.
 " - " 'alā sunan b. Māġa II 148₇₂ b.
 " - šarf'a II 186.
 - " - ŷāhir I 408.
 " - ŷalām I 372 = 385.
 " - " š. fath - salām II 355.
 " - " biş ŷalāt was salām II 333.
 " - 'ulūm I 403.
 " - mutahaġġid I 405.
 " - miškāt II 319.
 - " - muđi' II 72.
 - " - munir II 25.
 - " fi - naḥw N I 293.
 mişbāh - hidġja II 333.
 muşahhahāt iflātūn I 241.
 muşarriġat - asmā' II 223.
 maşraf - zakāt II 437.
 - muşaffā I 428.
 muşannaf b. a. Šaiba I 516.
 - maşūn I 126.
 " fi sirr - hawā' wal maktūn I 267.
 - muđādāda I 445.
 - mađbūt II 201.
 - mađnūn bihi 'an ġair ahlihi I 425.
 - maţālib - ilāhtja II 295.
 - " - ħisān II 488.
 - " - 'alġja I 507.
 - " - " fi - ad'ġja - zahtja II 306.
 - " - " wal maqāšid-sanţja II 413.
 " - muşalli II 198.
 - " limu'allim - ŷālib II 495.
 - maţāli' I 204.
 " - anţār II 111.
 " anwār - tanzil I 415.
 " - " fi - ħikma I 243.
 " - " 'alā ŷiġāh-ātār I 371, II 66, 149₉₇.
 " - " fi - manţiq I 467.
 - " - Badrġja fi - manāzil - Rūmġja II 361.
 - " - " " manāzil-qamarġja II 132.
 " - budūr I 495, II 55.
 " - " - 'allja II 303.
 " - daqā'iq II 91.
 - " - sa'ida II 155₂₄₇.
 " - 'ulūm II 374.
 - " fi - mabādī wal maqāṭi' I 416.
 - " - musirrāt II 253.
 - " - Naġrġja II 490.
 " - nitrān II 402.
 - maţar I 104, 112.
 - muţrib min aš'ār ahl - Maġrib I 311.

- maṭlab - tām̄ II 350²⁹.
- " fi - rub' - muḡaijab II 463.
- " " - 'amal birrub'-muḡaijab II 357.
- " - nāsik I 431.
- maṭla' - badrain II 147²⁷.
- " - fawā'id II 11.
- " - nūr II 305.
- " - najjirain I 503, II 14.
- " - " fi mā jata'allaq bil qudratain II 486.
- muṭli' 'alā abwāb - muqni' I 398, II 100.
- " š. - muqni' II 463.
- maṭmah - anfus I 339.
- " - wāḡid II 294.
- muzhir - taqdis II 480.
- " - ḡaḡā'iq II 197, 314.
- ma'ād - ḡismāni II 450²⁴.
- mu'ādalāt I 472.
- ma'adin - dahab II 292.
- ma'arig - dīn II 412.
- " - sālīkīn I 423.
- ma'arif I 121.
- " - 'aqlīja I 425.
- " - ḡaibīja II 206, 347⁴⁴.
- mu'āšarat - maimūna I 447.
- mu'ālaga - Buqrātīja I 237.
- ma'ālim fi uṣūl - fiqh I 506.
- " - imān II 239.
- " - tanzīl I 364, II 109.
- " - dīn II 321.
- " - sunna I 518.
- ma'āni - aḡbār I 187.
- " - aḡjār II 53.
- " - daḡīqa II 341.
- " w - daḡīqa II 156²⁶⁷.
- " - riṭṭūriqi I 456⁶⁶.
- " - šī'r I 122.
- " - fōjittīqi I 456⁶⁷.
- " - qor'ān I 82, 110, 515.
- ma'āhid - tanṡiṡ I 296.
- mu'ājat I 105.
- mu'tabar fi - ḡikma I 460.
- mu'tamad fi tafsil qul huwa ilāh aḡad II 325.
- " " mufradāt - ṡibb I 494.
- mu'ḡib fi aḡbār ahl - maḡrib I 322.
- mu'ḡizāt - anbījā' I 355.
- mu'ḡam - udabā' I 481.
- " fi baḡtjat - aḡjā' I 127.
- " - buldān I 480.
- " - Dahabī II 48.
- " b. Zādān I 519.
- " šujūḡ Baḡdād I 365.
- " - ḡaḡr I 167, 519.
- " b. Fahd II 175.
- " - kabīr I 519.
- " mā 'staḡam I 476.
- " - mufahras II 69.
- " waḡiz II 386.
- mu'addil - ḡalāt II 440.
- mu'addila II 152¹²².
- ma'din - ḡawāhir I 354.
- " - 'Adani II 398.
- " - nawādir II 213.
- mi'rāḡ - dirāja I 377.
- " - ṡabaḡāt II 115.
- mu'arrab I 230.
- mu'rib fi šarḡ - 'awāmil I 294.
- ma'rifa I 421.
- " t istihrāḡ a'māl - lail wan nahār II 393.
- " anwā' 'ilm - ḡadīṡ I 359, II 450¹².
- " awā'il šuḡūr - Rām I 250.
- " auḡāt - qamar I 522.
- " ḡaḡā'iq - sab' II 125.
- " rub' - šakāzīja II 129.
- " - ḡaḡāba I 338.
- " - faḡā'il I 386.
- " - qurrā' II 47.
- " quwā - adwīja - murakkaba I 209.
- " mā lā jasa'u - muḡaddīṡa ḡaḡluḡ I 371.
- " " jaḡib li'l - bait - šarif II 40.

- ma'rifat - masâ'il wal ma'âni I 221.
 " masâhat - asâkâl I 216.
 " - nussâk II 397.
 ma'arrat - bait I 272.
 - ma'rûqât II 439.
 - mu'aššarât I 274, 447, 525.
 - ma'sûq I 505.
 mu'tijât - amân II 383.
 - mu'allaqât I 18.
 mu'allim - tullâb II 246.
 - " bimubhamât saħth Muslim
 I 160.
 - ma'lûmât I 401.
 - mu'ammarin I 107.
 ma'nâ - ħurûf I 100.
 - ma'ûna II 126.
 - " fi - ġadal I 388.
 " t - tullâb II 185, 463.
 mi'jâr - ihtijâr II 262.
 " - 'ilm I 425.
 " - muġrib II 248.
 " - naẓar II 197.
 mu'id - ni'am II 90.
 mu'in - ħukkâm II 82.
 - " 'alâ fi'l sunnat - talqin N II 98.
 " - mufti II 311.
 " - muqri' II 111.
 " - muntahî II 435.
 maġârib - zamân N II 231.
 - muġarasa II 317.
 - maġâzi I 65, 134, 136, 141, 344.
 - maġâllit - maġrûrin I 424.
 - muġrib fi tartib - mu'rib I 294.
 - " " ħulâ-maġrib I 337 vgl. N.
 - muġarribin I 141.
 maġnâtiš - durr - nafis II 13.
 - muġni I 221.
 - " fi 'htiġâr - tanbih I 388.
 - " " - adwija - mufrada I 492.
 - " " uṣûl - fiqh I 382.
 - " " tadbîr - amrâd I 485.
 - " " - ħadit II 48.
 - " 'an - ħifẓ wal kitâb I 358.
 - muġni 'an ħaml - asfâr fi - asfâr
 II 66.
 - " š. - muġiz I 487.
 - " fi 'ilm - naħw II 193.
 - " - labib II 23.
 - muġt I 366.
 " - ħalq I 389.
 - " min muhtalif - ħadit I 122.
 mafâtih asrâr - ħurûf II 232.
 " - ġinân I 375.
 " - ħikam I 242.
 " - ħazâ'in II 120.
 " - raħma I 248.
 " - 'izz II 254.
 " - 'ulûm I 244.
 " - ġaib I 445.
 " - " fi - tafsîr I 506.
 " - ġujûb II 340.
 - " - Marzûqlja II 239.
 " - maṭâlib II 122.
 mafâhir - maqâla I 124.
 - mufâħara bain aulâd - ħulafâ' -
 râšidin II 303.
 - " " - daħab waszagâġ
 I 124.
 - " " - saif wal qalam
 II 12, 140.
 " t - mišmiš wat tût II 48.
 - miftâħ II 206.
 - " fi abnijat - af'âl I 300.
 " - i'râb I 307.
 " - afrâħ I 257.
 " bâb - farag II 180.
 " - " - muqaffal I 414.
 " - tafâsîr II 108, 200.
 " - ġafr I 446, II 232.
 " - ġanna fi âdâb - sunna
 II 150₁₂₇.
 " - " " i'tiġâm bis-sunna
 II 147₃₈.
 " - ħussâb II 211.
 " dâr - sa'âda II 106.
 " - sirr - Qudsi II 338.
 " - sa'âda II 426.

- miftāh - ṭibb I 240.
 " ṭarīq - muḥibbin II 162.
 " - 'ulūm I 294.
 " - ḡaib I 450.
 " - fa'id I 404.
 " - farā'id II 405.
 " - falāḥ II 118, 414, 441.
 " - kanz - niḡām II 363.
 " - ma'tja II 347^{so}, 419.
 " - wuḡūd II 351.
 mufhamāt - aqrān II 145⁴.
 mufarrig - ṣidda I 266.
 " - kurūb I 323.
 mufradāt alfāz - qor'an I 289.
 " - qurrā' - sab'a I 407.
 - mafrūdāt I 217.
 - mufaṣṣal I 291.
 - " ṣ. - muḡaṣṣal I 507.
 - " fi - 'amal biniḡf dā'irat -
 mu'addal II 129.
 - Mufaddalljāt I 19, 116, 119, N I 19.
 - mufis fi amān allāh II 420.
 - mufhim fi ṣ. ḡarīb Muslim I 365.
 mufid - i'rāb II 424.
 " - 'ulūm I 492, 499.
 " - muḡtāḡ II 356.
 " - mulḡam I 384.
 muqābasāt I 244.
 - muqābala I 241.
 maqātil - Ṭālibijīn I 517 s. N.
 maqādir - ṣarābāt I 458^{es}.
 - maqāṣid - ḡasana II 35, 148.
 " - ri'āja I 198.
 " - sanja II 40.
 " - ṣalāt I 431.
 " - ṭālibīn II 216.
 " - falāsifa I 425.
 - " - mumahḡaṣa II 347^{sa}.
 " - naḡwja I 299, II 53.
 maqāl - qā'ilīn II 451^{ss}.
 - " - maḡṣūṣ II 31.
 - maqālāt - arba' I 222.
 " - islāmijīn I 195.
 - " fi ḡall - muṣkilāt II 298.
 - maqālāt - raff'a I 212.
 " fi ṣinā'at - ṭibb I 235.
 " " - ṭibb I 239.
 - " " - 'ilm-muḡāḡarāt II 429.
 " - falāsifa II 139.
 - " - munfira II 174.
 maqāla fi a'mār - 'aḡāqir I 240.
 - " - Amīntja fi - faḡd I 487.
 " t taḡāwil - sinīn I 210.
 " taḡāsim - amrād I 239.
 " fi - ḡisāb I 223, II 285.
 " fi rasīm - quṭā' - ṭalāta
 I 219.
 " " ṭarīq - taḡlīl I 219.
 - " fi 'amal - jad I 240.
 " - fauz I 426.
 - " - laṭīfa II 40.
 " fi ma'āni - 'aql I 212.
 " " - malanhūltja I 232.
 - " - nāḡsa II 404.
 - " - nāḡi'a II 419.
 - maqālīd I 293.
 " - ḡurūf } II 201.
 " - rumūz }
 " - 'ulūm II 216.
 maqām - qurba I 443.
 maqāmāt - Ālūsī II 498.
 " itnā 'aṣar II 192.
 " Badi' - zamān I 95.
 - " - ḡauzija I 505.
 " - ḡarīrī I 276.
 " - ḡusainī II 193.
 - " - Zainija II 159.
 " - Sujūṭī II 158^{so}.
 - " - ḡūftja I 438.
 " - 'arīfīn I 431, II 73.
 " - 'uṣṣāq I 258.
 " - 'ulamā' I 423.
 - " - 'alija II 72.
 - " - falsafija N II 130.
 " fi - kīmija I 524.
 - " - Masḡija I 278.
 - maqāma - Iskandertja II 283.
 - " - ḡamāllja II 377

- maqâma - Hifnija II 283.
 - " - zulâllja II 430.
 - " - Sarâqostija I 309.
 - " - sundustja II 147₄₅.
 - " t - Suwaidi II 374.
 - " fi - şâ'ûn - 'amm II 140.
 - " - ğaurija II 171.
 - " - Fikrija II 475.
 - " t - Qabbâni II 374.
 - " t - muhâkama bain-mudâm waz zuhûr II 283.
 - " wal maqâla - dahablja II 154₂₃₇.
 - " - nazarija II 188.
 - " - Hitija waş Ştrâzija I 258.
 - " - wardija II 159₁₃₀.
 - maqâjjs wal makâjil II 491.
 maqbûl - manqûl II 109.
 " - " min 'ilmai - ğadal wal uşûl II 107.
 - muqtabis fi ta'rih - Andalus I 338.
 - muqtabas - muhtâr II 81.
 - muqtarah fi - muştalah I 460.
 - muqtadab I 109, 291.
 - " min ğamharat - nasab I 481.
 - muqtafâ fi sirat - Muştafâ II 37.
 - muqtana' I 445.
 - muqtanâ fi sard - kunâ II 47.
 - maqtûlîn ğlâtan I 106.
 - muqaddamât - arba' II 214.
 - " - 'aşr II 234.
 - " - mumahhadât I 384, II 176.
 - muqaddama - Âĝurrûmija II 237.
 - " t - Abjâri II 340.
 - " t - adab I 291.
 - " - Azharija II 27.
 - " fi - uşûl - arba'a II 365.
 - " " alfâz - mu'arrab fi - qor'an II 145.
 - " t isâĝûĝl II 143.
 - " - Burhântja I 467.
 - " - Ğazarija II 202.
 - muqaddama - Guzûlija I 308.
 - " - fi - ħadîţ II 73.
 - " " hisâb - masâ'il - ğaibija II 168.
 - " t b. Ĥaldûn II 245.
 - " t - zâhid II 95.
 - " - sâlima II 395.
 - " - sultânija II 135.
 - " - Sanûstja II 251.
 - " - Sûdântja II 53.
 - " fi - şalât I 196, II 234, 291.
 - " " - zuhr II 322.
 - " " şinâ'at - nazm wan naţr II 57.
 - " t dil' - musabba' I 470.
 - " t - 'âqil II 99.
 - " fi - 'isq wal mahabba II 317.
 - " " - 'aqâ'id II 435.
 - " t 'ilm - ħadîţ II 202.
 - " - Ğazzija I 449.
 - " t - Ğaznawi I 378.
 - " - Fahrlija II 424.
 - " fi - farâ'id I 462.
 - " " faql - bunn II 317.
 - " " - qirâ'at I 189.
 - " - Qurtublja I 429.
 - " fi - naħw I 301.
 - " - naħwija II 338.
 - " t - Nawawi II 31.
 - " fi Nil Mişr II 157₂₀₀.
 - " - Wardija II 141.
 - " - waţantja II 481.
 - " - Waĝlisija II 250.
 - muqarrar - nâfi' II 406.
 - maqşad II 81.
 - " - asnâ I 421, 452, II 254.
 - " litahliş mâ fi - mursid II 99.
 - " - ğalll I 305.
 - " - ŧullâb II 348.
 - maqşûr wal mamdûd I 117, 131 (s. N), 192.
 - maqşûra I 111, 2, II 14, 25.

- muqaffâ II 39.
- muqni' I 398.
- " fi usûl - fiqh I 404.
- " " - hisâb II 125.
- " " 'ilm a. Muqri' II 463.
- " " ma'rifat rasm maşâhif - amşâr I 407.
- " min - maurid - 'adb II 332.
- mukâtabât I 255.
- mukâtaba ilâ kâffat - fuqarâ' II 253.
- makârim - ahlâq I 154, 167.
- " - hallâq II 299.
- mukâşafat - qulûb I 425.
- makâjil wal mawâzin - šar'tja II 40.
- muktasab fi zirâ'at - dahab I 497.
- muktafâ fi - waqf wal muhtada' I 407.
- makr - ilâhl II 342.
- mukarrar II 116.
- maknûn I 186.
- " fi tanqlh - qânûn I 458, 489.
- mal' - 'aiba II 246.
- malâhin I 112, II 365.
- mulâhin fi ma'nâ - maşâhin II 149.
- multaqaţ - durar - kâmina II 70.
- " min 'agâ'ib - mahlûqât wa- hajât - hajawân II 138.
- " min - fatâwi - Hanafiya I 381.
- multaqaţât II 17.
- " min masâ'il - wâqi'ât I 196.
- multaqâ - abhur II 432.
- multamas - ahibbâ' II 195.
- malgâ' - hukkam I 317.
- " - qudât II 375.
- mulah waţ turaf II 55.
- wulhaqât - durar wal gurar I 405.
- mulhat - i'tiqâd I 431.
- " - i'râb I 277.
- " - badi' II 415.
- mulahhaş I 296, II 100.
- " fi i'râb - qor'an I 280.
- mulahhaş tađmin - mulha II 41.
- " fi - hikma wal mantiq I 507.
- " maqâlat - tâg I 481.
- " minhâg - qaşidn I 422.
- " fi - nahw I 313.
- " " - hai'a I 473.
- mulqa - sabl I 255, 369.
- mulk I 241.
- " - 'Arab I 210.
- milal wan nihal I 400, 428.
- mulimmât 'alâ - muhimmât I 424, II 93.
- mulûk wa'ahbâr - mađin I 64.
- mulûkl I 286.
- milla - fâđila I 212.
- mumâtalâ I 241.
- mumti' š. - muqni' II 463.
- mumaijazât luğat - 'Arab II 478.
- man zahara bigurrat - fawâ'id II 232.
- " 'âsa ba'd - maut I 154.
- " ğâba 'anhu - muṭrib I 285.
- " qâla baitan faluqqiba bihi I 108.
- " qutila min - šu'arâ' I 106.
- " lâ jahduruhu - ṭabib I 235.
- " " - faqlh I 187.
- " nusiba ilâ ummihi min - šu'arâ' I 514.
- min - tab'iditja II 458¹¹⁵.
- manu bil imâma 'alâ - mustađ'afin I 339.
- " was salwâ II 460.
- munâgât I 438, II 118.
- manâh II 255.
- manâdiḥ - mamâdiḥ I 439.
- manâr II 106.
- " - anwâr II 196.
- " fi - muḥtar II 187.
- " - mamâdiḥ I 439.
- manârât - sa'irin I 448.
- manâzil - aḥbâb I 264, II 44, 55.
- " - arwâh II 115.
- " fi - hisâb I 224.
- " - sâlikin II 221.

- manâzil - sa'irin I 423, II 106.
 - munâsahât II 126.
 - manâsik II 85, 316.
 " - haġġ I 448, II 320, 358.
 " - " wal'umra II 365.
 - munâşara II 210.
 - " fi - i'tirâd II 104.
 " t b. Ġumhûr ma' - Herewi
 - " - 'altja II 206.
 - " wal mu'araqa II 461.
 " t - malik Ruknaddaula
 I 187.
 munâġât - qadim II 346_{ss}.
 munâfasat b. - Ĥaşšâb N I 281.
 manâfi' - aġġâr I 243.
 " - aġġija I 235.
 " - " wa da' maġarrhâ
 I 524.
 " - ĥajawân I 233, 236, 483.
 manâqib - abrâr I 434.
 " A. b. Ĥanbal I 503.
 " " " 'A. - Rifâ'i II 384.
 " " " Ja. - Masâwi II 384.
 " - aşĥâb - 'aşara I 369.
 " - imâm - Şâfi' I 506, II 51.
 " ahl - bait II 388.
 " a. Bekr b. - Qauwâm II 90.
 " a. Ĥanifa II 225.
 - " - sartja II 28.
 " - sajjid Ĥamza II 384.
 " sajjidnâ Uwais - Qarant II
 340.
 " 'Al. - Manûfi II 85.
 " 'A. II 176.
 " 'O. b. - Ĥaţţâb I 503.
 - munâqaşa fi - istidlâl II 370.
 - " ma' - Sa'di II 370.
 manâhiġ - ahlâq II 389.
 " - albâb II 481.
 " - bajân I 402/3.
 " - taĥşil I 177.
 " - tawassul II 232.
 " - surûr II 389.
 " - 'ârifn I 201.
 manâhiġ - kalâm II 328.
 " - jaqln II 164.
 manâhil - şafâ' fi taĥriġ aĥâdît - šifâ'
 II 147_{ss}.
 " " bitawârth - a'imma wal
 ĥulafâ' II 137.
 " " fi manâqib &l - wafâ'
 II 294.
 - " - mu'addaba II 388.
 manâ'ih - alġâf II 281.
 - " liġâlib - şaid wad dabâ'ih
 II 130.
 " - karam II 383.
 manba' - asrâr II 205.
 - munabbih I 487.
 - munabbihât 'alâ - isti'dâd II 69.
 muntahab - ta'rîĥ II 382.
 " - taġkira II 41.
 " - ġâwidânĥirad I 342.
 - " - Ĥusaini I 381.
 " - durrat - aslâk II 51.
 " min - zuhd I 356.
 " - zir I 505.
 " min 'ultm - madĥab I 393.
 " " kinâjat - udabâ' I 351.
 " - mirşâd I 448.
 " - muşţafâ II 419.
 " fi - nuwab I 504.
 " - hidâja II 11.
 " - jasir II 19.
 - muntahâl N I 237.
 " fi 'ilâġ - 'ain I 240.
 - muntazam I 502.
 - muntaqa II 82.
 " fi - aĥkâm I 399.
 " - ġawâmi' II 199.
 " min - ĥadît II 64.
 " fi strat - nabî - muşţafâ
 II 195.
 " min madâ'ih - rasûl I 250.
 muntahâ - âmâl II 146_{ss}.
 " - idrâk I 473.
 " - irâdât II 323.
 " - bâni I 367.

- muntahâ - su'al wal amal I 306.
 " - marâm II 131.
 " - maţâlib - ţâlibin II 420.
 " - maqâl II 385.
 - " fi wafajât ull - nuhâ II 34.
 - manţûr fi tartib - qawâ'id - fiqhija
 II 91.
 - " wal manzûm I 138.
 mungid - muğarrabîn II 202.
 - munagğad fi - luğa I 515.
 - mungall II 156²⁷¹.
 - munagğam fi - mu'agğam II 157²⁸⁴.
 manh - samî' II 272.
 " - 'agâb II 350²⁸⁵.
 - minah - ilâhija II 120.
 - " - rahmânija II 301.
 - " - samâwija II 318.
 - " - santja II 338.
 - " - ġaffâr II 311.
 - " - mutakaffila II 288.
 " - minna II 336.
 - munharifa fi - šâhiş II 168.
 - munharifat II 359.
 - minha fi 'htişâr - mulha II 14.
 " t - afâdil II 367.
 " t ahl - 'aşr II 481.
 - " - dahrtja II 483.
 - " fi - sabha II 152¹⁸⁷.
 " t - labib II 41.
 " min minah - fatḥ II 73.
 " t - wuşûl II 351.
 - manhûl fi - uşûl I 424/5.
 - munahhal I 117.
 - mansik II 95.
 - " - şağîr II 416.
 manša' - nazar I 467.
 munša'ât - Şafadî II 32.
 - manşûr fi magâlis - şudûr I 504.
 - munaşşas I 507.
 - munşif lis sâriq wal masrûq minhu
 I 88.
 - Manşûri I 233, 492₂.
 - munađđad I 515.
 - manţiq II 234.
 manţiq - ţair II 13.
 - " - kabîr I 507.
 - " - mafhûm I 503.
 manzûm - durar II 70.
 manzûma fi âdâb - akl II 94.
 " " - igmâ' II 142.
 " " - isti'ârât II 312.
 " " asmâ' - huřfâz II 48.
 " " allâh - ħusnâ II
 345.
 " " uşûl - din II 142, 317.
 " " - fiqh II 142.
 " t - algâz I 263.
 " fi - " - nahwtja II 259.
 " - auqât II 393.
 - " - Ġazâ'irtja II 252.
 " t dawî - arĥâm II 324.
 - " - Raĥbtja I 391, II 321.
 - " - sunnija II 228.
 - " fi sirat - rasûl II 142.
 - " " ūhûd - sau' II 141.
 " " - ţibb I 457⁸¹, II 263.
 " t 'ilm - âdâb II 324.
 " fi " - taşauwuf II 142.
 " " - ţibb II 142.
 " " - farâ'id II 96.
 " " - manţiq II 142.
 " " - nahw II 142.
 " " - fatâwi II 88.
 " " - farâ'id I 367, 385, II
 142.
 " " - farq bain - dâd waţ
 zâ' II 165.
 " " - fiqh II 176.
 " " - kabâ'ir II 64.
 " t - kawâkib II 196.
 " fi - muğtahidin II 149¹⁰¹.
 " t - muğaijab II 357.
 " fi - madâhib - arba'a II
 197.
 - " - Mişrtja II 481.
 " t - mu'aşşarât - zuhdija
 I 273, s. N.
 - " fi - ma'fûwat II 94.

- manzûma fi - mantiq II 392.
 - " - Nasafija fi - hil&fljât I 428.
 man' - aţim II 371.
 " - mawâni' II 89.
 manfa'at - sâ'il II 262.
 - munaqqah ş. - silsila II 155³⁵⁶.
 - " - zarif II 21, 158³¹⁴.
 - munqid min - dalâl I 425.
 " - hâlik I 471.
 - minan - zâhira II 275.
 minnat - gallî II 313.
 minhâg - bajân I 485.
 " - dukkân I 492.
 " - râgibin I 395.
 - " ş. Muslim b. - Hâggâg I 160.
 " - şalâh I 405.
 " - tâlib II 255.
 " - tâlibin I 393, 395.
 " - tariq II 121.
 " - 'âbidin I 423.
 " - 'ârif I 447.
 " - 'ummâl II 148.
 " - qaşidin fi 'htişaş ihjâ' 'ulûm-din I 422, 504.
 " - " " fađl - hulafâ' - râşidin I 398.
 " - karâma II 164.
 - " ilâ ma'rifat - mi'râg II 419.
 " - manâqib I 369.
 " - wuzarâ' II 210.
 " - wuşûl ilâ 'ilm - uşûl I 418.
 - manhâg - şmad II 43.
 - " - asnâ II 376.
 " - albâb I 426.
 - " - hanif II 329.
 " - da'awât I 498.
 " - şâlik II 332.
 " - sulûk II 135.
 - " - sawi fi targamat - imâm-Nawawî II 157²³⁷.
 - " - " wal manhal - rawî II 147⁴¹.
 " - tullâb I 395, II 99.
 manhâg - 'ummâl II 385.
 - " - fâ'iq II 248.
 - " - qawim I 404.
 " - maqâl II 385.
 - " - muntahab II 264.
 " - wuşûl II 99, 125.
 manhal - adlijâ' II 374.
 - " - şâfi II 27, 42, 193.
 " - zarâfa II 41.
 - " - 'adb fi ta'rîh Tarâbulus al Garb N II 458.
 - " - " - zulâl II 128.
 - " - " fi ş. asmâ' - rabb II 173.
 - " - " - şâ'ig II 350.
 " - latâ'if II 158²⁹³.
 " - wurrâd II 361.
 - munawwir II 196.
 - munâ fi - kunâ II 158³⁰⁰.
 munjat - udabâ' II 497.
 " - hussâb II 240.
 " - râđl I 96.
 " - râgib II 286.
 " - şubbân II 426.
 " - şaijâdin II 213.
 - " wal 'amal II 187.
 " - 'ijâd II 440.
 " - fuqahâ' I 382.
 " - muşallî I 432.
 " - muftî I 380.
 mahâmm - fuqahâ' II 438.
 - muhaddab - râ'iq II 247.
 - " fi - madhab I 387.
 - muhimmât I 424, II 91.
 " - muftî II 451⁴⁵.
 mawârid - adab II 192.
 " - başâ'ir II 424.
 " - kalâm II 417.
 - muwâzana I 444.
 - " bain a. Tammâm wal Buhturî I 80, 111.
 - mawâzin - durrija II 337.
 - " - şağîr I 241.
 " - qaşirtin II 337.

- mawâsim - adab II 380.
 - mawâ'iz II 113.
 - " fi - aḥādīt - Qudstja I 421.
 - " wal i'tibār II 39.
 - " - nabawtja II 351.
 - muwâfiq lil murâfiq I 505.
 - muwâfaqât fi - qor'an li 'Omar II 112.
 mawâqif' - nuġūm I 443.
 - mawâqif I 200.
 - " fi 'ilm - kalām II 208.
 - " - ġâjât I 497.
 - mawâkib - islāmija II 299.
 - " - 'allija II 488.
 - mawâll I 517.
 mawâllid - riġâl wan nisâ' I 221.
 mawâniḥ - uns II 363.
 - mawâhib - iḥsânija II 479.
 - " - ilāhija II 199.
 - " - raḥmân II 83.
 - " - santja fi - aġwiba 'an -
 masâ'il - 'Adantja
 II 404.
 - " - " fi aḥkām - waṣlja
 II 167.
 - " - ṣamadtja II 87.
 - " - 'allija II 385.
 - " - fathija II 391.
 - " - quddūsija II 250.
 - " fi - qirâ'at II 113.
 - " - karīm II 339.
 - " - laduntja II 73.
 - " - mannānija II 212.
 - " - nizām I 379.
 mawâ'id - afrāḥ II 137.
 - mu'talaf wal muhtalaf I 168, 329.
 - mu'tanaf I 329.
 - mautā II 351.
 muġibāt - aḥkām II 82.
 - muġiz I 408, 463.
 - " fi idāḥ - šir - mulġiz I 282.
 - " " - ṭibb I 457.
 - " " - qirâ'a I 406.
 - mawadda II 221.
 maudū'at - 'ulūm I 418.
 - maurid - rā'iq II 353.
 - " - rawi II 397.
 - " - ṣafâ' II 391.
 - " - ṣam'an fi rasm - qor'an II
 248.
 - " - " ilā strat - mab'ūt
 min'Adnān II 340.
 - " 'adb liḍawl - wurūd II 350.
 - " " š. idāḥ - maqṣūd II 345.
 - " " fi - mawâ'iz wal ḥuṭab
 I 505.
 - " - laṭāfa II 42.
 - mûstiq I 212, 522.
 - muwaššahāt - nabawtja II 15.
 - muwaššā I 124.
 mûṣil - ṭullāb II 496.
 muwaṣṣil - ṭullāb II 27.
 maudū' - 'ilm I 488.
 - maudū'at I 503, II 394.
 - " min - aḥādīt I 367.
 - " - 'ulūm II 447.
 - muwaṭṭa' I 66, 175.
 - mau'iza I 186.
 - " t - ḥabib II 396.
 - Muwaffaqijāt I 141.
 mûqid - adḥān II 24.
 - mûqiṣa II 48.
 mu'akkid - maḥabba II 154₂₁₁.
 - maulid - kabir II 203.
 - " - nabawi I 433.
 - " - nabi I 503, II 70/1, 328,
 353, 384, 389, 506.
 maulūd - nabi II 195.
 - mu'nis II 183.
 - " fi aḥbār Ifriqiya wa Tūnis
 II 457.
 - " - udabā' I 285.
 - mlṭāq wal 'ahd II 322.
 maidān - fursān II 88.
 mlzān - adab II 410.
 - " fi uṣūl - fiqh I 398.
 - " - i'tidāl II 47.
 - " fi - aqjisa wal auzān II 482.
 - " - ḥaqq II 429.

- mizân - hikma I 494.
 - " - Ša'rânija II 386.
 " - ṭabīb I 492.
 " - 'amal I 422.
 " - fatâwī II 435.
 - " - qawim I 422.
- Nâr - ḥaġar I 241.
 " - qirâ' II 494.
- nâsih - ḥadīṭ wamansûḥuh I 165.
 " - qor'an " I 515.
 - " wal mansûḥ I 186, 191/2, 385,
 II 439, N I 400.
- " " " fi - ḥadīṭ II 195.
 - nâsiḥa - ġâmi'a II 91.
 - nâsim - ṣabâ' II 81.
 - Nâsirī II 136.
 - Nâsirījât I 257.
 - nâṣiq biṣ ṣawâb - fâriḍ I 263, II 142.
 - nâṣi' fi muḥtaṣar - šarâ'i' I 406.
 - nâmag' fi ta'bīr - ru'jâ I 498.
 - nâmnûs - a'ṣam II 205.
 " - ma'nûs II 397.
 - nâ'im - ġumr I 505.
 - naba' 'an - waba' II 140.
 - nabât I 123 s. N.
 - " waš ṣaġar I 514.
 - nubad - šâfi'a II 188.
 - " fi 'ulûm - ḥadīṭ II 68.
 - nubda - alfija II 96.
 - " - zakīja II 96.
 " t - 'uqûd II 40.
 " t - ġawwâš II 176.
 - " - kâfi'a fi uṣûl aḥkâm - din
 I 419.
 - " - " " ma'rifat - kitâba
 wal qâfi'a II 141.
 - " - laṭīfa II 365.
 - " - mušīra II 402.
 - " - waṣfi'a II 366.
 - nibrâs II 330.
 nabš - ḥadajân II 483.
 nabwat - qadamain II 347 48.
- nubûwat - ṣaġīr Ibr. II 150¹³⁰.
 natâ'ig - afkâr fi tahrīg aḥādīṭ - aḍkâr
 II 69.
 " - " š. iġhâr - asrâr II 441.
 " - " fi kašf - rumûz wal
 asrâr II 226.
 " - ifhâm II 491.
 " - fikir II 139.
 - nutaf fi - fatâwī II 198.
 natīġat - âdâb II 488.
 " - iġtihâd II 465.
 " - afkâr fi a'mâl - lail wan
 nahâr II 359.
 " - " " 'ilm-lail wan nahâr
 II 358.
 " - tafâsir II 440.
 " - ḥaqq I 446.
 " - ḥijar I 367.
 " - 'ulûm II 346²¹.
 " - fikr II 153²⁰⁰.
 " - fikir fi i'râb awâ'il - suwar
 II 326.
 " - " " ḥabar madīnat sajjid
 - bašar II 384.
 " - naẓar II 309.
 niṭâr - azhâr II 21.
 naṭr - ġawâhir II 334.
 " - durar I 351.
 " - naẓm I 285.
 naṭl - kattân II 152¹⁷⁸.
 nagâḥ - âmâl II 340.
 - nagât I 454¹⁸.
 " - aḥbâb II 448.
 " - murīdīn I 427.
 " - muḥaġ I 155.
 - Nagdījât I 253.
 - naġm - ṭâqib II 37.
 - " - " fi - muḥâkama bain -
 Bargīs wal Ġawâ'ib
 II 488.
 - " min kalâm - 'Arab wal 'Aġam
 I 361, 370.
 " - muḥtadī II 116.

- nuġm I 474.
 - " - zâhirât II 129, 168.
 - " - zâhira bitalhîş aġbâr quġât
 Miġr wal Qâhira
 II 70.
 - " - " fi ħawâdiţ Miġr wal
 Qâhira II 448.
 - " - " " mulûk Miġr wal
 Qâhira II 42.
 - " - " " wulât - Qâhira II
 295.
 - " - zawâhir II 155²⁴⁴.
 - " - šariġât N II 358.
 - " - muzhira I 415.
 - nuġab - ġallâ II 388.
 - " - dahâr II 137.
 - nuġba fi - ihwa waş ġuġba II 404.
 " t - adġân fi 'aġâ'ib - buldân
 I 478.
 " - " " mâ waġa'a min-
 takrir fi-qor'an
 II 326.
 " - dahr II 130.
 " - zamân II 357.
 " - ġullâb II 463.
 " - fikr II 482.
 " - fikir I 359, II 68.
 " - " fi - mantiġ I 322.
 " - mas'ala II 348²⁴⁴, 418.
 - nahl I 107.
 nargis - qulûb I 505.
 - nizâ' wat taġâşum II 40.
 nuzl - abrâr II 504.
 " - sâ'irin I 344.
 - nuzah wal ibtihâġ II 367.
 nuzhat - abââr II 26.
 " - " waġuhainat - aġbâr
 II 301.
 " - " fi raġâ'iq - aš'âr II
 282.
 " - aġbâb II 125.
 " - aġdâġ I 344.
 " - ihwân II 114.
 nuzhat - aġjâr II 302.
 " - adlb I 114.
 " - adġân II 364.
 " - arwâġ II 309.
 " - asrâr II 333.
 " - aġġab I 488.
 " - aġibbâ' II 306, N I 455.
 " - alibbâ' I 282, II 72.
 " - albâb fi aġbâr dawl-albâb
 II 56.
 " - " " - alġâb II 68.
 " - " wabuġjat - aġbâb II
 303.
 " - " ġâmi' - tawârîġ wal
 albâb I 343.
 " - " fimâ lâ jûġad fi kitâb
 I 495.
 " - amġâr I 477.
 " - umam II 295.
 " - anâm fi ta'rîġ - islâm II 50.
 " - " " maġâsin - ša'm II
 132.
 " - anfus I 280.
 " - başîr II 263.
 " - tamîna I 360.
 " - ġumân II 444.
 " - ġâdi II 457.
 " - ġâţirwabahġat-nâţir II 290.
 " - " wasurûr - nâţir I 119.
 " - " - fâtir II 397, N I 435.
 " - ġilâş II 53.
 " - dawî - 'uql I 162.
 " - ra'j II 42.
 " - fi rauġat - rûġ wan nafs
 II 115.
 " - zaġġa II 306.
 " - sâlikin I 422.
 " - sâmir II 108.
 " - sâmi' II 127.
 " - ţâlibin I 265.
 " - ţarf N I 289.
 " - 'âšiq I 263.
 " - 'alim II 165.

- nuşhat - 'umr II 158₃₀₀.
 " - 'ain II 359.
 " - 'ujûn II 184.
 " - qulûb I 119.
 " - mâlik II 35.
 - " - mubhiga II 364.
 " - muta'ammil II 154₂₁₁.
 " - muta'annis I 393.
 " - mağâlis II 178.
 " - muştâq I 477.
 " - mu'rib II 115.
 " - nâzîr wabahgat - hâţîr II 302.
 " - " muhtaşar zig b. - Şâţîr II 126.
 " - " fi wad' huţûţ faql - dâ'ir II 122.
 " - nâzîrin II 369₁₀.
 " - nuţğâr II 93.
 " - naţar II 129.
 " - nafs II 359.
 " - nufûs II 18.
 " - wâğid II 347₆₃.
 nuzûl - rahma II 149₁₀₄.
 " - ġaiţ I 248, II 26.
 - nisâ' - 'âlimât II 474.
 - " - fawârik } I 141.
 - " - nâsîzât }
 - nasab I 146.
 " fuġûl - ġail I 139.
 " Quraiş I 141.
 " kabîr I 139.
 nisbat - ġam' II 452₁₁₀.
 " - ġirqa I 446.
 " - murattaba II 397.
 nuşhat - ġaqq I 447.
 " - wuġûd II 386.
 nasamât - aşġâr II 393.
 nasamat - saġar II 403.
 - niswa - 'âbidât II 95.
 - nasim - rabî'î II 347₅₀.
 " - şabâ' II 37.
 nasimât - saġar II 407.
 - naş'atain I 445.
- naşr - ġauhar II 485.
 " - tašâlî' - anwâr II 370.
 " - 'alamain II 147₄₇.
 - " fi - qirâ'ât - 'aşr II 201.
 " - maţânl II 455.
 " - maġâsin II 177.
 naşwân - muġâđara I 155.
 - nuşûr fi sirr - nûr II 412.
 naşwat - irtijâġ II 288.
 " - sakrân II 504.
 " - şamûl N II 498.
 " - şarab I 337, s. N.
 " - mudâm II 498.
 nişâb - aġbâr I 490.
 " - ġabr I 472.
 " - đarâ'î II 198.
 " - şibjân II 193.
 - naşâ'ih II 163, 254.
 - " - dînlja II 408.
 - " - şigâr } I 292.
 - " - kibâr }
 - " - muhimma II 333.
 naşb - maidân - ġadall II 149₇₀.
 naşr - aşġâb II 443.
 - " fi đikr şalât - 'aşr II 500.
 - " min allâġ II 379.
 nuşrat ahl - đîn II 252.
 " - ta'îr II 33.
 " - fatra I 315.
 " - faqîr II 251.
 " - mutagarrîbin II 315.
 nuşûş - imâm - Şâfî' I 363.
 " 'alâ - a'imma - itnai 'aşra I 187.
 - " fi taġliq - tašmr - maġşûş I 450.
 naşġhat - aġbâb II 355.
 " - ihwân bigtinâb - duġân II 317.
 " - " wamurşidat - ġillân II 140.
 - " fi - ad'ija - şaġġa I 357.
 " aşġâb - nufûs - zaktja II 120.

- naqlha lil hurr wal 'abd II 97.
 - " fl daf' - faqlha II 133.
 - " " damm - ginâ' II 112.
 - " - sanlja II 350.
 - " - 'Alawtja II 307.
 - " - kâfja II 253.
 - " firmâ warada min - ad'ija -
 saqlha II 151¹⁴⁴.
 - " - marđija II 340.
 " - mulûk I 386.
 nađrat - iğriđ II 282.
 - nuđq - mafhûm II 411.
 - " - munabbi' II 367, N I 441.
 nizâm - tawârih I 418.
 " - zabargad II 385.
 " - ġarib I 279.
 - nađar wat taqlq II 137.
 " - dimmija ilâ - muslima II
 437.
 nazm asma' buhûr - šir II 232.
 " uql - aufâq II 324.
 " - badl' II 158³¹².
 " - barâhln II 164.
 " fl bajân - rusul II 324.
 " - ġumân II 50.
 " - ġumal I 497.
 " - ġauhar I 148, II 168.
 " - ħâwi I 394.
 " - durr wal 'iqjân II 241.
 " - durar II 142.
 " - riġâl hiljat - aulijâ' I 362.
 " - risâla I 178.
 - " fl - zakât II 460.
 " - sirâġ II 356.
 " - Sirâġlja II 78.
 " - 'uqûd II 129.
 " - futûh II 279.
 " faqlh Ta'lab II 14.
 " - qilâda II 350.
 " - la'All II 475.
 " - " fl - farâ'id II 163.
 " - mubln II 430.
 " - muhtaliqât II 355.
 - " - mustađab II 313.
 nazm - maqlûlât II 324.
 " - mulûk I 263.
 - " - manđûr I 378.
 " - muwâfaqât - 'Omarlja II
 114.
 na't - arwah I 444.
 ni'am - mi'jar II 385.
 ni'mat - dari'a II 432.
 nuġbat - bajân I 441.
 nufâđat - ġirâb II 262.
 nafa'is - aġkâm II 91.
 " - zamân I 364.
 " - 'irfân II 119.
 " - 'anâđir I 464.
 " - lu'lu' II 292.
 naftat - mađdûr I 450.
 nafh - tîb II 296.
 nafaġât - azhâr II 348⁷⁴.
 " - asrâr II 379.
 - " - ilâhtja I 450.
 " - uns I 433, II 207.
 - " - rabbânija I 450.
 - " - " min - fujûđât -
 ilâhtja II 344.
 - " - sirrija II 94.
 - " - Šâđillja I 265.
 " - 'anbar II 297.
 - " - 'anbarlja II 297.
 - " - Qudsija I 268, II 166.
 - " - " fl - fawâ'id - Šu-
 flja II 337.
 " min kalâm M. - Bekri II
 334.
 " allâhût II 411.
 - " - muntašira II 346²².
 - " - nabawlja II 486.
 nafaġat - raiġana II 286, 294.
 - " - zaktja II 483.
 - " - zanbaqlja II 367.
 - " - 'Aidarûslja II 352.
 " - qabûl II 347²⁰.
 " - kalâm II 487.
 " - maġlûb N I 285.

- nafsa - Madanija II 352.
 " - misk II 326.
 - " - miskija II 157³⁰¹.
 - " - " fi - riħla - Mekktja II 377.
 - " - muluktja II 483.
 - " - nisrinlja II 241.
 " - Jaman II 502.
 - nafs I 212, 455²⁹.
 " - amr II 285.
 - " - nâtiqa I 455³¹, II 209.
 - naf' - 'amm II 127.
 - " - ġazir II 371.
 - naqâ'id I 109.
 " Ġarir wal Aħtal I 52.
 " " wa Ferazdaq I 58.
 - nuqâja I 377, II 156³⁰⁰, 214.
 naqd - riġal II 411.
 " - šir I 130, 228.
 " - naġr I 228.
 naqš - fuqūš I 442.
 naqđ ta'sis - Ġahmtja II 105.
 naq' - ġalal I 493.
 naql - kirâm II 13.
 " - matn II 305.
 " - masâ'il II 434.
 nuqūd - ŧurur II 347³⁰.
 - nuqūl - 'adba II 404.
 - " - wal mabâhiġ II 87.
 nikât - ihwân II 420.
 nukat I 222.
 " - i'râb II 24.
 - " 'alâ - alfija II 155³⁰⁰.
 - " - bad'ât I 503.
 - " 'alâ ba'd alfâz - minhâġ I 395.
 - " wal ġumal II 186.
 - " - ħisân II 110.
 - " - zâhirât II 169.
 - " - 'asrija I 334.
 - " - mustau'aba II 259.
 " - himjân II 32.
 nihâjat - idrâk fi asrâr 'ulûm - aflâk I 473.
 nihâjat - idrâk wal aġrâd II 70.
 " - " fi dirâjat - aflâk II 212.
 " - arab fi ahbâr - 'Arab II 495.
 " - " " funûn - adab II 140.
 " - " " ma'rifat ansâb - 'Arab II 134.
 " - " " " qabâ'il - 'Arab II 134.
 " - iqdâm fi 'ilm - kalâm I 429.
 " - lġâz fi - ħaqiqa wal muġâz II 287.
 " - " " dirâjat - i'ġâz I 508.
 " - " " strat sâkin - Ĥiġâz N II 481.
 " - bahġa II 194.
 " - bajân fi tafsil - qor'an I 358.
 " - ta'rif II 371.
 - " wat tamâm I 383.
 - " - zain II 417, 501.
 " - su'ul wal umnlja I 496.
 " - " fi tašħiħ - uşul II 127.
 " - " " ħaşâ'iġ - rasul I 371.
 - " š. - hidâja I 377, II 53.
 " - ŧalab I 497, II 139.
 " - 'uqūl I 507.
 - " fi ġarib - ħadiġ I 357.
 " - qaşd II 137.
 " - kifâja I 376.
 - " fi - kinâja I 286.
 " - muħtâġ II 321.
 " - maġlab I 389, 424.
 " - nihâja I 377.
 " - wuşul II 116.
 nahġ - balâġa I 405.
 " - ħaqq II 164.
 - " - sadid I 348.
 " - sa'ada II 341.
 " - ŧâlib II 99.
 - " - maslûk I 461.

- nahr - həjät II 113.
 - " - fə'id II 502.
 - " - mədd II 110.
 - nahal wal 'alal II 426.
 nawābig - kalim I 292.
 - nawādir I 109, 116/7, N I 132.
 " - aḥbār II 425.
 " - uşul I 164.
 - " war rauḍ - anıq - zāhir II 303.
 " - zamān II 496.
 - " - sulṭānıja I 317.
 " - ṭıbb I 242.
 - " fı - 'arabıja N I 127.
 - " - 'ainıja II 206.
 " - Qaljūbı II 365.
 - " fı - luğa I 104.
 - " - muḍḥıka II 303.
 - " - mulah N I 352.
 - nawāzil min - fatāwl I 196.
 nawāşır - aik II 153²⁰⁹.
 - nawāqıd fı radd - rawāfıd II 443.
 - nawāmıs I 206.
 nūr - abşār II 485.
 " - albāb II 511.
 " - inşāf II 506.
 " - ıdāḥ II 313.
 " - taqalain II 412.
 " - ḥadaq II 167.
 " - ḥaqlqa II 429.
 " - rabı' II 276.
 - " - eāṭı' II 314.
 - " - sāfir II 419.
 - " - şaqlq II 150¹⁰⁹.
 " - şam'a I 423, II 312.
 " - şarf I 268.
 " - 'ain fı ıqlāḥ gāmi' - fuşūlain II 225, 434.
 " - " ş. silk - 'ain II 123.
 " - 'ujūn II 71.
 - " - fə'id II 405.
 - " - lāmi' II 79.
 " - mişbāḥ - zağāğ II 148, N I 163.
 " - nibrās II 67, 71.
 -nūr - hədi II 422.
 - " - wādiḥ I 385.
 - " - wāmiḍ N II 123.
 - " - wāhhāğ II 317.
 " - jaqln II 177.
 nūnıjāt - Bustı N I 251.
 - " fı - 'ağ'id 229.
 nail - ibtiḥāğ II 176.
 " - arab N I 19.
 " - " fı muṭallağāt - 'Arab II II 477.
 " - amāni II 73, N II 488.
 " - amal II 54.
 " - ihtidā' II 340.
 " - auşār N II 485.
 " - rā'id II 18.
 " - sa'adāt II 331.
 " - 'ulā II 88.
 " - marām II 114.
 " - " min tafsil ājāt - aḥkām II 503.
 " - " - muğtabaṭ II 297.
 - nıja II 121.
 - HA'at fı k. allāh I 119.
 - hədi ilā 'stimā' - inğil II 496.
 - " liş - şadı I 289.
 " - şar'a II 434.
 " - nufūs I 505.
 - hədūr II 237.
 - Hāşimljāt I 63.
 - hibāt - sanıja II 394.
 - " - han'a II 164.
 hibat - aijām II 286, N I 85.
 " - fattāḥ II 178.
 " - mannān II 376.
 hatk - astār II 346.
 " - asrār I 241.
 - hiğra I 186.
 - hadāja I 125.
 - hidāja I 376.
 " (fı - fiğh - Zaidı) II 188.
 " t - adkijā' II 221.
 - " wal irşād I 519.

- wuġūd dihnī II 235, 493, 452₉₀.
- " - wāġib II 451₈₇.
- " - wa waḥdatuh II 329.
- waġiz I 424.
- " fi uṣūl - dīn II 231.
- " - ġāmi' limasā'il - ġāmi' I 382.
- " fīmā juqaddam 'alā mu'in - taġhiz II 94.
- " - muntaqā II 137.
- waḥdānija II 352.
- waḥdat - wuġūd II 207, 414, 450₉₀.
- wuḥūs I 105.
- waḥid fi sulūk ahl - tauḥid II 117.
- wadā' šahr Ramaḍān I 505.
- wadlk fi faḍl - dīk II 155₁₄₅.
- wird - saḥar II 350.
- " - wurūd II 347₁₇, N I 446.
- waraqāt I 389.
- " fi - 'amal II 178.
- waraqa - marḍija II 54.
- wasā'il - adabija II 488.
- " - masā'il I 445.
- " ilā ma'rifat-awā'il II 158₁₀₃.
- wasit - muḥit bi'aqtār - basit I 424.
- " bain - maqbūd wal basit I 411.
- waslat - ābiq II 14.
- " - Aḥmadija II 441.
- waslla - adabija II 478.
- " t - iṣāba II 66.
- " ilā taḥsil - amānī II 375.
- " t - tiqāt II 393.
- " ilā - ḥabib I 332.
- " t - ḥadam II 77.
- " t - ṭullāb II 167, 393.
- " - kubrā I 274.
- " t - muta'abbidīn I 477.
- " t - mutawasseilīn II 188.
- " muḥtaṣar - ma'ūna II 126.
- " t - wuṣūl II 443.
- wišāḥ watatqif - rimāḥ I 129.
- " fi fawā'id - nikāḥ II 153₁₀₃.
- " - mufaṣṣal II 14.
- wasj - marqūm I 297, II 115.
- wasājā - Qudstja II 206.
- " - Hakkāri I 434.
- " - Wafā'ija II 120.
- wasf taġalli - dāt I 444.
- " - dawā' II 232.
- " - quṭū' - mahrūtījāt I 219.
- wasl - taṭauwu' II 82.
- wuṣūl - amānī II 153₁₀₁, 319.
- waslja lil aulād wal bartja II 392.
- " t - Baġl N I 419.
- " t - Tawzari I 268.
- " - ġallja II 351.
- " liḥifz - siḥḥa fi - fuṣūl II 263.
- " t a. Ḥanifa I 171.
- " t - Suhrawardi I 441.
- " t b. Sinā I 458₈₇.
- " t 'Aq. - Ġill I 435.
- " t b. 'Arabšāḥ II 19.
- " t b. 'Arabi I 447.
- " t - 'Aidarās II 181.
- " t Fahraddīn - Rāzi I 507.
- " t - Matbūll II 122.
- " t M. - Bekri II 334.
- " t - Hādī ilā - ḥaqq I 186.
- " fi - wafā' II 122.
- ważā'if - ma'rūfa N I 461.
- " fi naḥw II 434.
- " - jaum wal laila II 150₁₁₂.
- ważifa II 254.
- wa'z I 176.
- " fi - taḥdir II 107.
- wafā' fi faḍā'il - Muṣṭafā I 503.
- " - wafā' II 174.
- wafajāt II 33, 36.
- " - a'jān I 327.
- wiqājat - riwāja I 376.
- " - 'ain II 137.
- waqt II 231.
- waq' - asal II 155₁₄₂.
- waqf wal ibtidā' I 408.
- " - nuqūd II 439.
- wuqūf bit taḥqiq II 397.
- wahm wal ihām I 371.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - J ā' I 446. - jāqūt fl faḍā'il Ramaḍān II 328. jāqūtāt - mawā'iz I 505. - jā'ija I 263, 525. jatimat - dahr I 284. " - " fl fatāwi ahl - 'aṣr
 I 381. " - 'aṣr II 377. - jad - buṣṭā II 145. - jarā'a II 218. - jasāra II 255. - jaqln I 154. | <ul style="list-style-type: none"> - Jamīnī I 314. janābī' - aḥkām II 163. " - 'ulūm I 508. janbū' - ḥajāt I 352. - jawāqit ṭamīna II 154²¹⁵. - " wal ḡawāhir II 336. - " limubtaḡī ma'rifat-mawāqit
 463. " - mawāqit I 286. - Jūsufī fl na't - ṭibb II 263. - jaum wal laila I 119. |
|--|---|
-

Nachträge.

Band I.

3. V. Chauvin, Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publ. dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 p. I—V, Liège 1892—1901. Ed. v. Dyck, *Iqtifâ' al qanû' limâ huwa maṭbû' min ašhar at ta'âliḥ al 'arabîja fî 'l maṭâbi' aš šarqîja wal ġarbîja*. Kairo 1897.

4. Cambr. A Handlist of the Muhammadan Manuscripts of Cambridge by E. G. Browne, Cambridge 1900.

Escur.² II. Extrait contenant VII: Morale et Politique (Mss. 709—788), titre provisoire imprimé à 6 exx. à l'occasion du XII^e congrès intern. des orient. Paris s. a. (1899).

Glasgow: Weir JRAS 1899, p. 739—56.

Lpz.: Katalog der Handschr. der Univ.-Bibl. zu Leipzig, Bd. II. Vollers, Die arab. u. s. or. Hdss., L. 1901.

Par. (Sch.): Bibliothèque nationale. Catalogue de la collection de mss. or. arabes, persans et turcs, formée par M. Ch. Schefer et acquise par l'état. publ. par E. Blochet, Paris 1900, vgl. H. Derenbourg in Journ. d. sav. Mars—Mai 1901.

Vat. n. f. I codici arabi nuovo fondo della bibl. Vaticana descr. da C. Crispo Moncada, Palermo 1900.

6. Dîjâb M. Bey, *Ta'riḥ âdâb al luġa al 'arabîja*, 1. Kairo 1317. 2. 1318.

12. Dafür, dass die altarabische Dichtersprache eine kunstvolle dialectus poetica sei, tritt (Fr. Praetorius) LCBL. 1899 Sp. 1404 ein, mit Verweis auf Ausland, 1892 p. 686.

14. n. 5. V. Rosen, Altarabische Poesie (russisch) St. Petersburg 1872. W. A. Clouston Arabic Poetry 1880. Ch. J. Lyall, Translations of ancient chiefly preislamic poetry 1885.

16. n. 1. Muir JRAS XI 1879 p. 72—93, Goldziher ZDMG 46, 18.

18. Zauzani Kairo 1315. Die Mu'allaqât des Ṭarafa und 'Amr deutsch von F. Rückert bei Lagarde, Symmikta 198—206. Fünf Mo'allaqât übers. und erkl. von Th. Nöldeke I SBWA, CXL (1899) nr. VII, II ib. CXLII (1900) nr. V, III ib. CXLIV (1901) nr. I.

19. nr. 2. *Dîwân al Mujaḍḍalîjât lil imâm aḍ Ḍabbi* I Stambul 1308 (40 Qasîden mit Comt. von al Anbârî), A. Haffner WZKM XIII, 344ff.

1b. nr. 3. Text ohne Comt. *Nail al arab fi faḍā'il al 'Arab*, Kairo o. J. (1895).

20, 5 vgl. Cheikho, *Maḥriq* III 1095-9.

22, 1. Nábiga Dhobyánt inédit d'après le ms. ar. 65 de la collection Schefer par H. Derenbourg, JAP s. 9 t. 13 p. 1—55. Ib., *Diwán 'Antara* Kairo 1315, vgl. I. Pizzi, *Nuov. Anthol.* s. IV vol. 82 p. 132—6.

23, Al Mutalammis eigentlich Ġarīr b. 'Abdalmasīḥ aḍ Ḍabu'ī, zu-benannt nach einem seiner Verse vgl. Ġāḥiḻ Bajān I 141 (wo mehrere andere Beispiele so entstandener Dichternamen), *Āg.* XXI, 186, 1.

23 z. 16. M. Seligsohn, *Le Diwán de Ṭarafa*, Paris 1901.

25 nr. 1. Fragmente seines Diwāns, gesammelt von b. Ġinnī, *Escur.* 2II 778, fol. 48—71.

Ib. nr. 2. J. W. Redhouse *JRAS* XIII 1881, p. 497—67.

26 nr. 3. Eine ihm untergeschobene Spruchdichtung, *Goldziher Abh.* II, XVII.

Ib. z. 26. *Cambr.* 427.

27 nr. 6. Barth *ZDMG* 52, 34—74, Geyer *WZKM* XII, 308—318.

30. Quatremère *JAP* 1837, déc. 1838 nov.

36. *Der Koran aus dem Arab. übertragen und mit einer Einleitung versehen* von M. Henning, *Reclam Univ.-Bibl.* 4206—4210.

E. Sell, *The historical development of the Kuran*, Madras 1898.

37 nr. 2. Ein anderer Diwán *Leid.* 568.

40. G. Gabrieli, *I tempi, la vita è il canzoniere della poetessa araba Al Ḥansa'* (= *Pubbl. del R. Istituto di stud. sup.* nr. 31) Firenze 1899.

42 nr. 2. Suḥaim soll unzüchtiger Verse wegen von 'Omar getötet worden sein, *Ps.* Ġāḥiḻ *Mahāsīn* 292.

44. *Šaḍrat al adab min kalām al 'Arab waba'ḍ amtāl 'Alī al ḥalīfa wa lāmijāt al 'Āgam liḻ Ṭuġrā'ī wa ḥuḍba liš šaiḥ ar ra'īs*: Proverbia quaedam Alis imperatoris Muslemici et carmen Toġhrai poetae docti nec non dissertatio quaedam Aben Sinae, *Lugd. Bat. Elzevir* 1629.

48. Die Gedichte und Liebesabenteuer von 2. 3. und 4. in zusammenfassender anonym Bearbeitung u. d. T. *aḥsan mā jamīl min aḥbār al Qaisain wa Ġamil*, *Cambr.* 877.

Ib. z. 16. *Cambr.* 428, gedr. Kairo 1294.

49, 1. Für Ḥaidā' (*Āg.* I 154, 1) l. Ġaidā' ib. 161/2.

52. pu. vgl. Barth *WZKM* 15, 1—23.

56. Diwán des Farazdak, zweite Hälfte, nach der einzigen Hds. in *Cpel* in photolithogr. Wiedergabe, hg. von J. Hell, München 1900.

58. *Diwán Ġarīr*, Kairo 1313, 2 voll.

64, 1. 'Ubaid b. Šarja, *Goldziher Abh.* II n. 29.

67. 'Abdalḥamid al Aḡḡar, Maulā der B. 'Āmir b. Lu'ajj, gest. in *Buḡr* i. J. 132, Begründer des Genres der rhetorischen Epistel (*Goldziher Abh.* I 66 nr. 4), r. für *Kuttāb*, Kairo VII 575.

Waṣīja des Ṭāhir b. al Ḥusain († 257) für seinen Sohn ‘Abdallāh ib. 74₂₁. Sohn l. Urenkel, Goldziher MSt. I 205.

76. Er und ar Raqāṣī dichteten im Namen des Abū Jāsin al Ḥasib, eines typischem Dummkopfs, apokalyptische Prophezeiungen im Stile des Ibn ‘Aqib al Laitī, die später unter dessen Namen gingen, *Gāhiz Bajān* II 7, ff.

77 nr. 6. *Dīwān*, hsg. von Iskender Aṣaf mit Noten von Maḥmūd Ef. Wāṣif, Kairo 1898. *Sariqāt abī Nuwās ʿun‘at Muḥalhil b. Jamūt b. Mu-zarri‘* (nach 332/943) *arsalahā ilā Ḥamza b. al Ḥasan al Iṣḫānī*, Escur.² II 772₂.

Ib. nr. 7. Barbier de Meynard, Act. du XI^e congr. intern. des or. sect. III, p. 1—21.

78 nr. 8. In seiner dichterischen Thätigkeit sind zwei Perioden zu unterscheiden; die Richtung, die er in der zweiten einschlug, liess ihn in den Augen geschäftiger Ketzerrichter als Zindīq erscheinen: Transact. IX or. Congr. II 113 ff.

81, z. l. Murtaḏā.

82₂. Auszug a. d. J. 559/1164, Par. Sch. 5913.

85 nr. 2. *Hibat al aijām fīmā jata‘allaq bi abī Tammām* von Jūsuf al Bad‘ī † 1073/1662, Kairo IV 342.

Ib. nr. 4. Auswahl seiner Gedichte, Zahr al Adāb I 316 ff.

88. Comt. von b. Sīda † 458/1066, Kairo IV 273.

K. al hātīmīja oder *ar r. al mūdiha fī dīkr sariqāt abī‘ṭ Ṭaijīb al Mutanabbī wasāqiṭ ḫirīhi* Escur.² II 772, Ref. 276 II. *R. fī masāwī ḫir abī ‘ṭ Ṭaijīb* von Ismā‘īl b. ‘Abbād aṭ Ṭālaqānī, † 385/995, Kairo VII 310. *Tanbīh al adīb ilā mā fī ḫir abī ‘ṭ Ṭaijīb min al ḥasan wal ma‘īb* von Abū Kaṭīr aṣ Ṣāfi‘i um 980/1524, Pet. Rosen 84, Escur.² II 156 vgl. Bd. II p. 380.

89 apu. Cambr. 375, 429.

91 nr. 2. b. Sa‘īd ed. Tallquist p. 49—56, Gesch. der Iḥšīden p. 86—89.

95 nr. 3. *Rasā‘il* am Rande der *Maqāmāt*, Kairo 1315.

96. Emir Šakīb Arslān, *Rasā‘il aṣ Ṣābī*, vol. I, Ba‘abda 1898.

101. *Kitāb Sīdauaiḥ* Būlāq 1316 7 (mit *ḫarīḫ aṣ ṣawāḥid* von al ‘Alam aṣ Ṣantamarī und Auszügen aus *Širāfi*).

102₂. Aus seiner ersten Stellung als Erzieher eines der Söhne des al Maḥdī verdrängte ihn aus Neid der Dichter Ḥammād al Aḡrad durch zwei Verse, die ihn paederastischer Neigungen verdächtigten (Aḡ. XIII 78).

104₁₀. *k. al liba‘ wal laban* ed. Cheikho Machriq 1900, 166 ff.

107 nr. 14. 2. Zwei Hdss. a. d. J. 489, Goldziher Abh. I 78 n. 2.

Ib. nr. 15, 1. I. Goldziher, Abh. zur arab. Philologie II, Leiden 1899.

3. *k. al waṣājā*, Cambr. 927.

112 z. 5. Cambr. 628.

113₂₇. Verf. *al ir‘āb fī ‘l ir‘āb*, Cambr. 1239 (?).

116₄. *k. al amṭāl*, vollständige Hds. Cambr. 916.

118. *Al muḥāṭaba allatī ġarat bain az Zaġġāġ* (p. 110₂₂) *wa Ta'lab fī k. al faṣīḥ*, hsg. von al Ġawālīqī, † 589/1144 (p. 280), Escur. ²II 772₁. 121 z. 17 l. Berlin 1900, Semitistische Stud., Heft 18.
- 122 nr. 4 u. 5 sind Redactionen desselben Werkes mit quantitativen Unterschieden, Ahlw. IV 475, andere Hds. ZDMG 28, 161, 177; Ausgabe von de Goeje in Vorbereitung; 7. hsg. von M. Grünert, Leiden 1901.
- 123 nr. 3. *k. an nabāt* enthält auch selbständige, von den Griechen unabhängige Beobachtungen, Excerpte in den *Mufradāt* des b. al Baiṭār s. v. Vloten Tweemaandl. Tijdschr. 1897, Mai I.
- 125₁ u. d. T. *faḍl al kilāb 'alā man labis at tījāb*, Par. Sch. 6011; nr. 9₁. Vat. n. f. 51. 839.
- 126 n. 10. *Maġmū'*, hsg. von Bahā'addīn M. b. Ibrāhīm b. an Naḥḥās al Ḥalabī † 698/1298: 1. *ḥudūd*, 2. *ma'ānī wa fawā'id 'an A. b. Jaḥjā abi'l 'Abbās* (Ta'lab). 3. s. zu p. 25. Escur. ²II 778.
- 127 z. 3 nr. 8. Par. Sch. 5986. nr. 11. *k. an nawādir fī 'l 'arabiya* (H. H. VI 388?). Escur. ²II 753.
- 131, 6. 5. *al iqnā' fī 'l 'arūḍ*, Par. Sch. 6042. u. *k. al maqṣūr wal mamdūd* ed. P. Brönnle, Contributions towards arabic philology, I. London Leiden 1900.
- 132, 4. 4. *k. an nawādir*, Teil I, Cambr. 926.
- 135₁. Ein Blatt aus dem ursprünglichen b. Ishāq, nach Karabacek Meinung, Pap. Rainer, Führer 665. *Sīra*, Būlāq 1295, anastat. Neudruck, Leipzig 1899.
- 136, nr. 5, 3e. gedr. Tunis 1315.
- 139 nr. 1. Auszug von Jāqūt, ZDMG 43, 117, Kairo V 156.
- 140₂. Goldziher, Die Šu'ūbiya unter den Muhammedanern in Spanien. ZDMG 53, 601 ff. vgl. u. zu p. 375.
- 143, 4. 4. vgl. Kern, ZDMG 55, p. 61—95. 5. d. i. *tabṣīr ulī 'n nuḥā ma'ālim al ḥudā*, vgl. Becker eb. 96. 6. *ḍail al mudaijal min ta'rīḥ aṣ ḡahāba wat tābi'in* im Anhang zur Ausgabe der Annales.
- 145, 6 nr. 3. Historical encyclopaedia transl. by A. Sprenger I (einz.), London, Or. Transl. Fund 1841.
- 148 nr. 1. *Iṭūḥ Miṣr wal Maġrib* Br. Mus. vgl. Torrey JAOS XX 209—216, span. Übers. bei La Fuente y Alcántara, Ajbar Machmūa App. II 6, p. 208—219. Sein Bruder abū 'Abdallāh M. (geb. 182/798, gest. 262/875, Fihrist 211₂₇, b. Ḥall. I 651) schrieb *k. sīrat 'Omar b. 'Abdal'azīz* Par. 2027, anonym, eine ungeordnete Traditionssammlung, vgl. C. H. Becker Ibn Gauzis Manāqib, p. 2.
- 149, 4. 3. *Ta'rīḥ Miṣr* oder *aḥbār umarā' Miṣr*, Tallquist, Gesch. der Iḥš. 14, *ad daula al Iḥšādīya* ed. Tallquist II. im Anhang.
- 150, 2. E. Saavedra, Estudio sobre la invasion de los Arabes en España, Madrid, 1892, p. 145—54.
- 151 u, vgl. Basset, JAP s. 9 t. 16, p. 360—9.

152 z. 6. 2. Ausg., Bairût 1892 (nach einem Ms. 'Âšir Ef. in Stambul) vgl. ZDMG 52, 231, Machriq III 57—60.

153, 2. 1. l. *tabaijun* s. b. Khall. biogr. dict. II 405, 409, Derenbourg, Journ. d. Sav. 1901, p. 199. 2. Cambr. 330. 6. Le livre des avarés ed. v. Vloten, Leiden 1900. 12. r. *fî 'n nâbita* ed. v. Vloten in Act. du congr. intern. de Paris 1897, Sect. musulm., p. 115—123.

154 z. 12 nr. 8. Houtsma-Brill 744.

Ib. 3a. Ibrâhîm b. M. al Baihaqi schrieb unter al Muqtadir (295—320/908—932) *k. al maḥâsin wal masâwî*, ed. Schwally, Giessen 1900.1.

Ib. nr. 7. 8. *k. masâwî 'l aḥlâq*, Escur. ²II 783.

156 z. 8. Ausgabe von A. Mez in Vorbereitung (bei C. Winter in Heidelberg).

158 I. Mirtah 1873, Bombay 1869, 1873, Bûlaq 1284, 1289, Kairo 1314 (vocalisiert, 9 Bde), lith. Kairo 1279.

159 nr. 12. gedr. Bûlâq 1300.1; III. Par. Sch. 5908.

162., b, 2. vgl. Bd. II 317, 14.

163 c. 1. Lucknow 1869. 2. Auszug von al Baġma'wî *'Arf zahr ar rubâ*, Kairo 1299.

Ib. d. *k. as sunan*, lith. Dehli 1282, mit Comt. *miṣbâḥ az zaġâġa* von as Sujûṭî am Rande; Auszug *nûr m. az z.* von al Baġma'wî, Kairo 1299.

170. I. Als Verf., bez. erster Überlieferer, wird abû Muṭṭî' al Ḥasan b. 'Abdallâh al Balḥî genannt, ZDMG 52, 529. 5. Einzelne z. T. verdächtige Traktate, Kairo VII 553, 264, 408, 469, 540.

180 z. 2 nr. 3. *Musnad*, gedr. Kairo (1316'7), von seinem Schüler M. b. Ga'far b. Maṭar aus einem Fiqhbuche des Š. gesammelt, Goldziher GGA 1899, p. 461, gegen M. St. II 230 n. 1. *Riḥlat aš Šâfi'i*, gedr. vor dem *Musnad* und *Tamarât al aurâq*, I 168—87.

184 z. 1 v. u. Cambr. 297.

187, 3. 1. Buch 30 u. a. Cambr. 878.9.

Ib. 4 (vgl. 520). Ibn Bâbûye al Kummîs *k. kamâliddni wa tamâmin ni'mati* 1. Stück, hsg. von E. Möller, Beiträge zur Mahdilehre des Islams I. Heidelberg 1901.

189 z. 14. Dies u. d. T. *tahdîb qirâ'at a. M. Ja'qûb b. Ishâq al Ḥaḍramî al Baṣri*, Cambr. 276.

190 z. 17. Kairo I ²137, gedr. Bûlâq 1290.

195 nr. 3. Aus seinem letzten Werke *k. al ibâna fî uṣûl ad dijâna* ein weitläufiger Excerpt zur Verteidigung des b. Ḥanbal bei Âlṯst *Galâ' al 'ainain*, Bûlâq 1289, p. 251.

Ib. 4. 3. *k. at tauḥîd*, Cambr. p. 398 nr. 1400.

Ib. 5 vu. Kairo VI 178.

196 nr. 8. Cambr. 133.

Ib. z. 21. Cambr. 275.

Ib. nr. 9. pers. Übers. Par. (Sch.) pers. 1308.

197 z. 6. Baṣra l. Baġdâd.

197. I. Goldziher, *Materialien zur Entwicklungsgeschichte des Šūfismus* WZKM XIII 35—56; M. Schreiner, *Der Šūfismus und seine Ursprünge* ZDMG 52, 513—528.

198 nr. 1. Schreiner ZDMG 52, 514. *Dawā' dā' al qulūb*, von al Ġazālī oft citiert, vgl. Sprenger JASBengal 1856, p. 133—150.

199₁. Schreiner l. l. 515.

200 nr. 8. 2. *'ilm al qulūb*, Escur. ²II 739₂.

Ib. 9. 2 u. d. T. *al aḥbār bifawā'id al aḥjār*, Par. Sch. 5855.

201 z. 5. 1. Kairo I 170.

204, 4. 2. n. Heron von Alexandria, *Mechanik* in der ar. Übers. des Kostā ben Lūqā, hsg. von L. Nix in H. A. opera quae supersunt omnia, II₁, Leipzig 1901.

206, 7a. *fuṣūl fī aḥriba wa adwija muḥtāra*, Escur. ²II 788₁₈. *Traité de Honain sur la nature de la lumière, tiré des oeuvres d'Aristote*, Machriq II 1105—12, vgl. 11^e Congr. intern. des or. 3. sect., p. 129.

207₁₀. Cheikho, 11^e congr. intern. d. or., Paris 1897, s. 3, p. 125, schreibt ihm ein *tahḏīb al aḥlāq* zu, das Bairūt 1866, Kairo 1891 gedruckt sei, doch wohl durch Verwechslung mit p. 343 z. 3.

Ib. Abū 'Otmān Sa'īd b. Ja'qūb, berühmter Arzt in Bagdād, i. J. 914 zum Direktor der Krankenhäuser daselbst, in Mekka und al Madīna ernannt, übersetzte die Isagoge und die ersten 7 Bücher der Topika, Paris a. f. 882 A, vgl. Sachau im *Γενεθλιακόν* zum Buttmanstage 1899, p. 56.

208. T. J. de Boer, *Geschichte der Philosophie im Islam*, Stuttgart 1901.

Ib. ₁₂. Übers. der r. fī 's *siyāsa* des Themistius aus dem Syrischen, 11^e congr. intern. des or. s. 3, p. 126.

209. Nagy, *Sulle opere di Ja'qūb Ben Ishaq Al-Kindī*, Rendic. d. ac. d. Lincei IV, p. 160 ff.

211. Abū-Nasr Alfarabius, *de intellectu intellectisque commentatio, nunc primum ed. annot. crit. inst.* M. Rosenstein, Vratisl. 1858.

215. H. Suter, *Die Mathematiker und Astronomen der Araber und ihre Werke*, Abh. zur Gesch. der math. Wiss., X. Heft, Leipzig 1900.

216. 2, 2. 218 5, 1. u. s. l. *misāḥat*.

222 z. 7, 12. *muḏākarāt fī 'ilm an nuḡūm*, Antworten auf Fragen des abū Sa'īd Šādān, Camb. 1028.

Ib. 8. *Opus astronomicum*, ed. Nallino p. III, text. ar. Mediolani 1899.

229₁₀. Des Abū Dolef Mis'ar Bericht über die türk. Horden, übers. von F. Wüstenfeld, *Ztschr. für vergl. Erdkunde*, 1. Jahrg., Bd. 2, Heft 9, Magdeburg 1842.

Ib. 11. *Le livre de la création et de l'histoire d'Abou Zaid Ahmed ben Sahl el Balkhi*, publ. et trad. d'après un ms. de Cple par Cl. Huart t. I, Publ. de l'éc. d. lang. or. viv. 4^e s. vol. 16, Paris 1899, t. II 1901. Dies Werk, das erst 355 veröffentlicht sein soll, schreibt Tha'ālibī vielleicht mit Recht einem Muṭaḥhar b. Ṭāḥir zu, vgl. Zotenberg, *Préf. zur Hist. d. rois de Perse XXII*.

Ib. 12, 2. Bd. 8. und 10. Par. Sch. 6056/7.

232 z. 4. Cambr. 477.

234 nr. 3. ed. van Dyck, Bairût 1872.

235 z. 2 nr. 10. Eine Versificierung, s. Bd. II. 368 nr. 2. 15.

236₁₁. vgl 483₃.

237 nr. 19, 1. gedr. Bûlâq 1294.

242, 3, 1. Auszug mit Beseitigung alles Heidnischen von M. b. Ibrâhîm al Ausl b. ar Raqqâm al Mursî u. d. T. *ḥulâḡat al iḥtişâr fî ma'rifat al qawî wal ḥawâşş*, Cambr. 342, Goth. 2119.

243₄. Nr. 1 und 2 sind ihm fälschlich zugeschrieben, vgl. de Goeje, *Mémoire posthume de Dozy, contenant de nouveaux documents pour l'étude de la religion des Harraniens*, Trav. du congr. or. Leide II 285 ff., wo ein grosses Stück von nr. 2 hsg. und übers., p. 300—366. b. *ar r. al ġâm'ra dât al fawâ'id an nâş'a* (oft mit den *rasâ'il* der Iḥwân aş şafâ' verwechselt). Par. 2036, Münch. 693 (P), Kairo VI 94.

244, 2, 4. *başâ'ir al qudamâ' wa sarâ'ir al ḥukamâ'*, Cambr. 134.

247. Lâmiyat al 'Aġam: Hirtius, Anth. ar. Jena 1774, p. 129—74, Bairût o. J. mit Glossen, Stambul 1847 mit türk. Comt. von Labib Ef. Gudolino & Bueckmann, *Lamicum carmen abu Ismailis Togrâi*, lat. expl. 1790. Fræhn, *Carmina arabica duo quae Lamica dicuntur*, Kazan 1814. Hezel, *Carminum arab. specimen primum*, Lemgo 1788. Carlisle, *Specimens of arabic poetry*, 2. ed. London 1840, texte p. 46—62, trad. 107—28. P. Vattier, *L'élegie de Togrâi*, Paris 1660. Reiske, *Thograis sogenanntes Lamisches Gedicht*, Friedrichstaedt 1796. Chappelow, *The traveller, an arabic poem*, Cambridge 1798.

248 z. 1. Cambr. 616/7, z. 7 ib. 618. Nâşid Sawirus, *ad durr al muntaẓam fî lâmiyat al 'Aġam*, Kairo 1849.

250 z. 5. autographiert, zusammen mit den Mu'allaqât und demselben Comt. wie in Leiden (Verf. as Saijid Şâhib al Mubârak), o. O. (Persien) 1273.

Ib. 11. 1. Cambr. 867.

251, B 1. *Nûniyat al Bustî*, Maġâni al adab IV 95.

253, 6. *Muqatta'ât A. al Umawî*, Kairo 1277.

254₃. Bairût 1307.

255. *Saqf az zand* mit Comt. Kairo 1286, 1304. *Şarḥ at tanwîr 'alâ saqf az zand*, Bûlâq 1286. *Şarḥ diwân abî 'l 'Alâ' al musammâ bi đirâm as saqf*, lith. Tebriz 1286, gedr. ib. 1276. *Rasâ'il*, Bairût 1894. Margoliouth. *Letters of Abul 'Alâ of Ma'arat al Nu'mân* ed. from the Leyden Ms. with the life of the author by Al-Dhahabi, transl. not. ind. and biogr. Sem. Series p. 10, Oxford 1898. *R. al ġufrân*, vgl. Goldziher DLZ 1899, Sp. 298. Auszüge aus *k. al qâ'if*, Vie d'Ousama 511.

265₂. Fawât I 298. 1. vgl. Bd. II, p. 10 nr. 13, 2. 3. *al qaşida al Tatarîja* aufgenommen in *Tazjîn al aswâq* von Dâ'ûd al Anţâki 347 ff. und *Tamarât al awrâq* (am Rande der *Muḥâdarât al udabâ'*, Kairo 1287), I 329—35.

258, 17 z. 1. Bairût 1889 (unvollständig).

260 n. 1. Lu'lu' spielte aber schon 607 eine grosse Rolle in Ḥalab, s. b. al Aṭīr, Atabeks, p. 362, 373 ff.

Ib. nr. 5. *Dīwān*, gedr. Indien 1310.

262_s. P. Valerga, Il divano de Omar ben al Fared tradotto e paragonato col canzoniere dal Petrarca, Firenze 1874. 3. lith., Kairo 1279.

263. M. Farḡāl al Anṣārī aṭ Taḥṭāwī, *Al 'iqd an nafīs bitaṣṣīr wa taḥmīs dīwān 'Omar b. al Fāriḍ*, Kairo 1316.

265 z. 3. G. Gabrieli, Al Burdatain, ovvero i due poemi arabi del „Mantello“ in lode di Maomette, Firenze 1901 (Bibl. d. sc. rel. = Estr. d. stud. rel.).

267 z. 4. 8. von A. b. al Uqaiṭī' al Burulluṣī, Cambr. 1164.

273, 11. F. J. Simonet, Las anacreónticas de Ibn Cuzman in La Ilustracion Española-Americana, Madrid 1885, III, nr. 45 p. 331 ff.

Ib. 13 l. Fāzāzī. 29. l. *mu'asṣarāt* 3=2. Dazu *Tahmīs* von Abū Bekr M. b. Maḥīb, Münch. 526; über die weite Verbreitung dieses Werks im Sūdān s. Lippert MSOS III, 3, 203 ff., wo aber die Persönlichkeit des Verf., dessen Identifizierung ich Seybold verdanke, nicht erkannt ist.

275, 1. 1. türk. Übers. von Sa'īd M. Gaḥlī Efendzāde, Par. Sch. turc. 1026.

Ib. 1a. Abū 'Āmir b. Garcia stammte aus dem Baskenlande und blühte in der 2. Hälfte des 5. Jahrh. in Denia oder Almeria. Er schrieb *r. ḥāṭaba bihā 'A. b. G. abā 'Abdallāh b. al Ḥaddād* (Hofdichter des Mu'taṣim b. Ṣumādīḥ, Fürsten von Almeria, 442—84, Maqq. II 179) *ju-'ātībuhu fihā wajufaddīl 'al 'Aḡam 'alā 'l 'Arab* Escur.³ 538₁₀, vgl. Goldziher ZDMG 53, 600 ff., Gegenschriften ib. 610 ff.

277 z. 21, 9a. v. Ḥairaddīn b. Tāḡaddīn Iljās, verf. 1126/1714, Cambr. 1085—7.

280, 4. 1. Glossen von 'Abdallāh b. Barrī, † 582/1286 (s. p. 301), Escur.² II 772_s.

Ib. 6. 2. *al ḥamāsa*, Par. Sch. 6018.

281, 8a. Abū M. 'Abdallāh b. M. b. A. al Ḥaṣṣāb, † 567/1171 in Baḡdād, schrieb *Munāfasāt b. al Ḥaṣṣāb lil Ḥarīrī fī 'l maḡāmāt waḍabb b. Barrī 'anhu* (p. 302), Escur.³ II 372_s = *ar radd 'alā 'l Ḥarīrī fī maḡāmātihi wantiḡār b. Barrī*, Cambr. 451.

283₁₀ = 474_s. II. Auszug von A. b. M. al Ḥillī, Vat. n. f. 68₁.

285 nr. 4. Kairo 1318, nr. 5. Br. Mus. Suppl. 1110, gedr. Mekka 1309, nr. 9. Auszug von A. Carme, Machriq 1900 nr. 12, Auszug u. d. T. *naḡḥat al maḡlūb*, Cambr. 1192; nr. 11. Kairo 1317 (mit nr. 21. a. R.); nr. 12. Bairūt 1309, nr. 17 u. d. T. *ḥiljat al muḥāḍara wa'unwān al mudākara wa maidān al musāmara*, Par. Sch. 5914.

286, nr. 16. Kairo 1315. nr. 25 mit 26 zusammengearbeitet von Abū Naḡr A. b. 'Abdarrazzāq al Maḡdisī u. d. T. von nr. 26, Cambr. 1225, u. d. T. von nr. 25 ib. 659, lith. Baḡdād 1282, gedr. Kairo 1310; nr 26 Pet. Univ. nr. 857, Nicholson JRAS 1899, 913. 32. *sirr al adab fī maḡārī 'ulūm al 'Arab*, Par. Sch. 5989, gedr. Teheran o. J. zusammen mit *Maidānis sāmī fī 'l asāmī*.

33. *ġurar aġbâr mulûk al Furs wasijarihîm*, Histoire des rois de Perse par Abou Mansour 'Abdalmalik ibn Mohammed Ismâ'il al Tha'âlibî, texte ar. publ. et trad. par H. Zotenberg, Paris 1900. (Vgl. I 342, 4, 1. Dass die Angaben der Pariser Hds. über den Verf. falsch sind, hat Z. erwiesen.) 34. *ġâġġ al ġâġġ*, Par. Sch. 5934₂.

287 nr. 3. Proben aus seinen Briefen Zahr al Adâb I 115 ff., II 109 ff., II 273 ff. Eine nach Heften geordnete Anthologie u. d. T. *al muntaġġab*, Cambr. 1116 (Name 'Abdallâh).

289, 10, 1. Versificierung mit Comt. *farâ'id al la'âl fî maġma' al amġâl* von Ibrâhîm al Aġġab, 2 Bde., Bairût 1895. 6 *nuzġat aġ ġarf fî 'ilm aġ ġarf*, Par. Sch. 5938, gedr. Stambul 1299.

291 z. 5, nr. 15. Cambr. 267. Verf. Muġġibaddîn b. Taġladdîn al Ĥamawî, verf. im Rabî' I 1011.

292. XII. Kairo 1312, XV 2. Kairo 1287, XVI 2. Cambr. 483/4, 6. Bûlâġ 1279, 1288, Kairo 1292, 1306, XVII Bairût 1314; mit Com. von Jûsuf Ef. eb. 1293.

Ib. 3 v. u. 'Abdalmun'im, bekannt als persischer Dichter um 600, Br. Mus. Suppl. p. 633, Cambr. 38, Escur.² II 737.

295 z. 18. 3a. von A. b. 'Alî as Subġî, † 773/1371 u. d. T. *'arûs al afrâġġ*, Cambr. 680.

296₁₀. Kairo 1316.

Ib. z. 16 = Bd. II 100₁₀ l. *manâzil*.

298, 4, II. Ebn Malek, L'Alfiah, tradotta e comm. de E. Vitto, Beyrouth 1898. The thousand distichs of Ibn Malik in ar. ed. by M. H. Ali, lith. Lucknow 1898. 1. Vat. n. f. 57, Bairût 1302. 3. oder *at taudġîġġ*, Vat. n. f. 45, 833.

299 z. 3. e. von aġ Ĥajġib b. 'Abdalmagġd b. Kirân, 2 Bde., Fes 1315.

Ib. nr. 13; a. verf. 1193, Bûlâġ 1288, dazu *taġrîr al 'âlim* von M. al Anbâbl ib. 1288.

301 z. 8. Cambr. 635/6; z. 14 Comt. u. d. T. *ġulâġat as sijar li'agâ'ib aġbâr al mulûk at tâbi'a*, Cambr. 348.

Ib. z. 3 v. u. 4. u. d. T. *al ġumal al ġâdġja* von 'Abdarrahmân b. abl Bekr al Muġri', Cambr. 629.

303, 6. 1. ed. Zetterstéen, Leipzig 1895. 2. Kap. I u. II. ed. E. Sġögren, Leipzig 1899.

305 II. vgl. Fr. Buhl, Sprogliche og historiske bidrag, Leipzig 1878; III 3 Cambr. 607.

306 IV. *ġarġ amâlî b. Ĥâġġib*, Stambul 1287.

307, 1. 1. Tûnis 1865, ZDMG 47, 195.

309 z. 3 l. *al k. al muġaġġaġġ*, Hdss. in Landbergs Sammlung, gedr. Bd. 1—6, Kairo 1316—18.

Ib. 4. al Baġalġûsî starb im Raġab 521/Juli 1127, vgl. Rev. d'êt juives 1883, p. 274—9, JAP s. 9 t. 3 p. 7.

312, 11. 15. von Badraddīn M. b. abī Bekr b. 'Omar al Mahzūmī al 'Arūdī u. d. T. *al 'ujūn al ġāmiza*, Cambr. 906.

315. Vie d'Ousama 374—8, 393—8, 566—8.

Ib. u. Daraus Notice sur Ousama ed. Derenbourg in *Nouv. mélanges* or. p. 12—155, sur 'Omāra in 'Oumāra du Yémen I 395—9.

316, v. u. Cambr. 88, Par. Sch. 6024.

317, 3. 1. Kairo 1317. Publié et trad. par de Slane, *Hist. d. crois.* III 1—374 (Paris 1884).

Ib. 4. 1. Abou Chamah, *Le livre des deux jardins ou Histoire des deux règnes celui de Nour-ed-Dīn et celui de Salah-ed-Dīn* texte ar. et trad. par Barbier de Meynard, *Rec. d'hist. d. crois. Hist. or.* Paris 1898.

Ib. 2. Cambr. 241; Titel, wie es scheint: *imti'āl amr al malik al mu'azzam fī ahbār mulūk al 'Aġam*.

318, 5. 3. *dīwān*, Par. Sch. 6034₂, Cambr. 423.

321, 1. 2. 1. k. *badā'i' al badā'ih* Cambr. 126, Kairo 1287, 1316, am Rande der *ma'āhid al tanṣiṭ*.

323 z. 2. Cambr. 1079; nr. 8. k. *at taqrīb fīmā jata'allaq bis sajjid an naqīb*.

324 z. 1. 1. u. d. T. *tuhfat al umarā' fī ta'riḥ al wuzarā'*, Par. Sch. 5901.

328 z. 5. lith. Teheran 1284, türk. Übers. Stambul 1280. F. Wüstenfeld, Über die Quellen des Werkes Ibn Challikani vitae illustrium hominum, Göttingen 1837. Strandmann, de viris illustribus in libro arabico *Tarġumān al muqaddamīn min aš šu'arā'* commemoratis dissertatio, Helsingfors 1868.

329, 1. Gegen seine Behandlung des abū Ḥanifa polemisiert 'Isā b. abī Bekr (I 380 nr. 33) in *as sahm al muġib fī 'radd 'alā 'l Ḥaḫīb* Kairo V 70.

330 z. 30. Par. Sch. 5921/2.

331. 2, 1. Bd. I und II, Cambr. 184/5, ZDMG 40, 310, Damaskus 81, —, Zaitūna Tūnis (Houdas-Basset) nr. 65, Kairo V 25, Dāmād Ibr. Pāšā 872—82, 'Āṭif Ef. 1812—19; s. Ousāma 379 n. 2. 6. *al arba'ūn fī 'l abdāl wal 'awākī*, Cambr. 28.

332, D. 1. Auszüge hist. or. d. crois. III 691—732, Vie d'Ousāma 569—585. 2. Auszug mit Fortsetzung bis zum 6. Rabi' II 951/28 Juni 1544 von M. b. al Ḥanbalī † 971/1564, Pet. A. M. 203, Br. Mus. 334, Bodl. I 836.

Ib. 3. Abū Ja'lā Ḥamza b. Asad at Tamīmī b. *al Qalānisī* (b. Ḥall. trad. de Slane IV 484, *Hist. or. d. crois.* III 403, 478, 515) schrieb ein *mudaijal ta'riḥ Dimašq*, von 353 bis 555, das Derenbourg in Bodl. I 718 vermutet.

334 u. Histoire de l'Afrique et de l'Espagne, int. Al Bayano 'l Mogrib trad. et annot. par Fagnan, Alger 1901.

335, 2. 1. wohl auch Cambr. 757.

Ib. Abū 'Abdallāh M. b. Sa'd al Qurṭī, aus Kairo, reiste in al Jemen und Indien, wo er den grössten Teil seines Lebens verbrachte, und schrieb unter dem letzten ägyptischen Chalifen al 'Āḫīd 555—67 eine Geschichte

Ägyptens, gewidmet dem Wezir Šāwar, aus der b. Sa'īd im *k. al muğrib* zahlreiche Auszüge mitteilt; vgl. Tallquist, *Gesch. der Iḥṣ.* 105.

337, 1. *k. al muğrib*, Geschichte der Iḥṣiden und Fuṣṭāṭensische Biographien nach der einzigen vorhandenen Hds. mit Anm. u. s. w., nebst Auszug aus al Kindis *Ta'riḥ Miṣr.* hsg. von K. L. Tallquist, Leiden 1899. Ibn Sa'īds *Gesch. der Iḥṣiden* und fuṣṭāṭensische Biographien nach dem Originaltext des *k. al m. u. a.* Quellen dargestellt mit einem Auszug aus al Kindis *Ta'riḥ Miṣr* von demselben, Helsingfors 1899.

Ib. 2. *naḥwat aṣ ṭarab fī ta'riḥ ḡāhiliyat al 'Arab.* 3. vgl. B. Bartold in *Recueil de travaux rédigés en mémoire du jubilé scientifique de M. D. Chwolson*, Berlin 1899, p. 216—241.

341, 10. 1. Auszüge bei Dozy, *Notices sur quelques ms. or.*, Leyden 1847 ff.

342, vgl zu 286₃₃.

343, 2a. Abū 'l Ḥasan ad Dāml schrieb: *tuhfat (bulḡat) aṣ ṣurafā' fī aḥbār al anbiyā' wal ḥulafā'* bes. auf aṣ Ṣāhir lii'zāz dīn allāh i. J. 427/1031, Cambr. 225.

343, 3, 4. *Escur.*² II 736, 767. Schluss des Comt. von abū 'l Qāsim b. Ishāq b. Ibrāhīm al Warrāq al Bābi (ḤḤ IV 85) *Escur.*² II 722, 5. *musnad aṣ š.* *Escur.*² II 752.

345a. Muslim b. M. b. Ḡa'far al Laḡṭi schrieb nach 627/1230 in al Jemen *Ta'riḥ*, Bd. IV, von der Bekehrung des abū Sufjān bis zu dem genannten Jahre, Par. Sch. 5982, daraus (?) *aḥbār az Zaidīja*, Berl. 9664 (Datum irrig; verf. 544/1149).

347, 13, 1. Bd. 6 über die Jahre 358—400, Par. Sch. 5866.

351. Abū 'l Ḥusain Jaḥjā b. Naḡāḥ b. al Fallās al Qurṭublī al Umawī † 422/1031 (b. Baāḱ. 603 4, Jāqūt III 327) schrieb *ḡāmi' subul al ḥairāt*. ethische Ratschläge, *Escur.*² II 777.

352, 5, 2, u. d. T. *durar al ḡurar* im *Sulwān*, Tunis 1279, 4, 2.

352, 8a. Ismā'il Hibatallāh b. abī 'r Riḡā' al Mauṣilī widmete dem Atābek Ṭuḡril Bek († 631/1233) *ḡājat al wasā'il ilā mā'rifat al awā'il* Cambr. 701.

Ib. 8b. Ein Anonymus, Vater eines 'Imādaddīn abū 'l Ma'āllī A. schrieb i. J. 636 1238: *nawādir al mulaḥ wal aḥbār wafaḍā'il al ḥikam wal aš'ār*, Cambr. 1200.

353₁₀. *Nubḍa min aḡwāl al fuḍalā' ḡama'ahā Jāqūt al Musta-ṣimī sanat 681 in Tanzīh al albāb fī ḥadā'iq al ādāb ḡama'ahu warattabahu al Quṣṣ Jūsuf Dā'ūd as Surjānī*, Mōḡul, Dominicanerpresse p. 4—23.

355 nr. 6. Cambr. 591.

356, 13, 3. *k. fīhi mā 'ttaṣaqa lafzuḥu waḥtala'a musammāhu min al amkina al mansūb ilaiḥa nafar min ar ruwāt wal mauāḍi' allatī dukirat fī maḡāzī rasūl allāh*, Strassburg, ZDMG 40, 307.

358, n. 2., das Derenbourg (*Journ. d. sav.* 1901, p. 309) vielleicht mit Recht dem Abū 'l fidā b. al Aḡlī (I 341 nr. 11) zuschreibt.

- 359 z. 19. Le taqrīb d'En Nawawi trad. et annot. par Marçais, JAP s. 9 t. 16, p. 315—346, 478—531.
- 360, 20, 2 c. Dehli 1388. 3. ein Band Cambr. 169 (?).
- 363₂₀. 1. Über die Upsalaer Hds. der D. en N. Upsala 1891.
- 364₁. Kairo 1294, 2 Bde. Comt. h. von Šamsaddīn M. b. Muẓaffar al Ḥaḥḥālī Cambr. 625. *k. asmā' al miškāt* vom Verf. selbst, voll. 20. Rağab 740, Nicholson JRAS 1889, 910. Engl. Transl. by A. N. Matthews, Calcutta 1809. 4. lith. in Persien 4 Bde, gedr. Bombay 1309, 2 Bde.
367. 4, 2. Comt. von M. al Munāwī as Sulamī († 879/1474), Escur.² II 750₃, Br. Mus. Suppl. p. 814. 4, 4. Cambr. 263.
- Ib. nr. 6 = 385 nr. 10.
- 368, 1, 1. Tüb. 11, 'Āṭif 1736, Jeni 885, Rağib 973, Kōpr. 230/41. Tunis 1634—7. 9. *k. al inbāh fī dīkr uṣūl al qabā'il ar rucāt 'ani'n nabi*, Strassburg ZDMG 40, 307. 10 (= 6?) *k. al qaṣd wal amam fī ('t ta'rīf bi'uṣūl) ansāb al 'Arab wal 'Ağam*, ib. 308, Par. Sch. 6039.
- 369, 5, 1. Stambul 1312, Fes 1313. 2 Bde., lith. Stambul 1293. d. Stambul 1264. 1. *al madaḍ al fajjād binūr as šijā' lil qādī 'Ijād* von Ḥasan al 'Idwī (Bd. II 486), 2 Bde., lith., Kairo 1276.
- 370, 5, 9. *k. al qawā'id*, Escur.² II 788₁.
- 371, 11 vgl. p. 310/1; 13 vgl. 384'5.
- 376, 23, 1. Kairo 1282, 3 Bde.
- 379 z. 16. 12. u. d. T. *al mabsūf* von as Šams at Ṭirāzī, Cambr. 996.
- 380₂₂ s. zu p. 329.
- 381₄₂ = 413₁₁.
- 383, 50, 3. *hadījat as sulūk*, Kazan 1894'5.
- 386, 4, 1. Trad. et comt. d'après les sources orient. par le comte L. Ostorog fs. 1. introd. Paris 1900. 3. gewöhnlich u. d. T. *qānūn al wazīr wasijāsāt al mulk*, cod. Landberg, Goldziher Abh. II Anm. p. 14. 8. Kairo 1315, am Rande des Keškūl 1316, Auszug Escur.² II 748. 9. Auszug aus 8.
- 388 z. 5 2. von M. as Širbīnī, † 977/1569, Cambr. 1161/2.
- 389, I. Leid. 1783 enthält nicht das Grundwerk, sondern einen Comt. zu schwierigen Stellen von al 'Imrānī (391, 19), Kern ZDMG 55, 89 nr. 4.
- Ib. I 2. *Ḥāšija* von 'Abdallāh b. Ḥaḍrā, Fes 1317; V. 2. Cambr. 613.
- 391, 20, 3. Escur.² 102₃, Alger 1326/7, Kairo VII 462, dazu Glossen von al-Bāğūrī Kairo 1315. 4. Alger 7₂, Kairo III 312, Auszug ib. 310. Glossen von al-Bāğūrī Kairo 1308. I. D. Luciani, Traité des successions musulmanes, extrait du comt. de la Rahbia par Chenchouri, de la glosse d'el Badjouri et d'autres auteurs arabes, Paris 1890. Rah'bia, petit traité des successions musulmanes, texte ar. publ. p. J. Cambon, avec trad. franç. p. J. D. Luciani, Algir 1896.
- 395₁₀. Gedr. Kairo 1282, 1290. Die *Tuḥfa* des b. Ḥağar und die *Nihāje* des ar Ramlī gelten seit dem 16. Jahrh. als die Gesetzbücher des šāff'itischen Ritus, vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142.

396. IX, 11 Kairo 1307.

397. XIX Regeln für die gottesdienstlichen Übungen und das der Sunna entsprechende Verhalten (ZDMG 51, 362).

399, 6, 5. *al mahzan fi 'l fiqh* Par. Sch. 6008.

400, 1, 5. Par. Sch. 5829, benutzt von as Salâwî, *k. al istiḡṣâ'* I 174.

7. *r. mudâwât an nufûs* Damaskus, p. 86. *k. an nâsiḥ wal mansûḥ*, am

Rande der Galâlain, Kairo 1287, 1308.

402 n. 1, nr. 3 = 382 nr. 45.

405, 1. Kairo IV 287, Teherân 1272, vgl. Goldziher Abh. II, Einl.

XXI. 3. Goldziher I. I. LII.

406. 4. *k. šarâ'i' al islâm: Droit Musulman, recueil de lois conc. les Musulmans Chyites* par A. Querry, Paris 1871. C. Ismâ'iliten: *al 'itimâd fi 'r radd 'alâ ahl al 'inâd* und eine Qašide gegen die Qadarîja von dem fâtimidischen Wezir Ṭalâ'i' b. Ruzzîk († 505) Maqr. II 294. Ein Stück theologisch-exegetischer Vorlesungen, die i. J. 543 in Anwesenheit des Hofes des fâtimidischen Chalifen in Kairo gehalten wurden, Kairo VI 129, Goldz. Gegen Ende des 5. Jahrh. verfasste ein fanatischer Sch'it in Ägypten, ein Anhänger der Fâtimiden, ein Buch über Astronomie und Chronologie *dustûr al munaḡḡimîn*, Par. Schefer 5968, Auszüge bei de Goeje, Mémoire sur les Carmathes 2. ed. p. 8, 9, 203—6. Derenbourg, Journ. d. sav. 1901, p. 189.

409, 11, 1. vgl. p. 158 nr. 2.

410 z. 10. v. al Labîb at Tûnisi um 1108, Ref. 248.

411, = 418 nr. 1. 3. 2. *ḡuz' muḥtašar fi 'l bajân 'an an nuṭṭ*
bihurûfal mu'jam, Cambr. 295.

Ib. 4, 1. Cambr. 33, Kairo 1315.

412, . Br. Mus. suppl. 1291.

414 nr. 14. vgl. p. 442 z. 7.

415 z. 2. Cambr. 362, z. 4 gedr. Kairo 1315. Ib. nr. 23. 3. *šarḥ at tadkira al Qurṭubîja* von Zarrûq † 896, Eскур.² II 74/5. Auszug von aš Šarânî Bûlâq 1300, Kairo 1304, 1308, 1310.

416 nr. 26 = 431 nr. 21.

416 I. Stambul 1285, Lucknow 1869, 1873, Bombay 1869, Persien lith. 1283. 2. 7 Bde., Stambul 1287. 12. 4 Bde., Stambul 1283. 30. Stambul 1854.

418 II 4 v. abû 'Abdallâh M. b. A., Cambr. 1269. VI, 2, Stambul 1305.

419. 3. 4. *waṣîja* Eскур.² II 732.

421. D. B. Macdonald JAOS 20, 71—132.

Ib. 8. Cambr. 471. 11. Stambul 1287.

422. 24. Eскур.² II 715. Lucknow 1869. 24* *'Umdat al muḥaqqiqîn waburhân al jaqîn*, Kairo 1821, 1277.

423 nr. 30. Cambr. 220. Pers. Original in Stambul, Horn ZDMG 54, 314 nr. 384.

Ib. 37. c) *Tanbih al ġâfilîn* von A. b. Zainî Daḥlân (Bd. II, p. 499), Kairo 1298.

- 424 nr. 50. *k. al waǧīz*, Kairo 1316/7, 2 Bde. pu. I. *mustaṣfā*.
 425, 55 vgl. Carra de Vaux, *Muséon* 18, 3, 143—158.
 426, 6, 1. Stambul 1285. 9. *sirr al asrār fī kaṣf al anwār*, sūfisch
 Escur.² II 763.
 Ib. 7. 3. Comt. v. as Signâqī, † 710/1310, Kairo II 11.
 428, 12, 1. Bombay 1314/5.
 429, z. 3. nr. 2. schreibt Beveridge *JRAS* 1900, p. 550 dem Šahrazûrī
 (p. 469₃₀) zu.
 430, 16, 1. Cambr. 991.
 432 z. 3. Stambul 1285, mit pers. Übers. Lahore 1870. Glosse *ḥiljat
 annâǧī* Stambul 1287.
 433, 1, 14. *k. ḥajāt al arwāḥ wad datīl ilâ ṭarīq aṣ ṣalāḥ wal ṭalāḥ*
 Escur.² II 710.
 Ib. 2. 1. Comt. *madâriǧ as sālikīn* v. b. Qaijim al Gauzija † 751 1350
 Escur.² II 716, v. 'Abdarra'ûf al Munâwl † 1085/1325 ib. 734.
 434 nr. 8. Die kurdische Sekte der Jezids verehrt ihn als einen an-
 geblichen Erneuerer ihrer Religion. (Siouffi *JAP* s. 8. t. 5, p. 78ff., O. T. Parry
Six months in a syriac monastery p. 367.)
 435. *Nuzhat al ḥâṭir al fâtir fī targamat aṣ ḥaiḥ 'Abdalqâdir* von
 al Qâri' al Herewī † 1014/1605, Alger 724₁₈, Kairo VII 26. *Qalâ'id al
 jawâhir fī manâqib aṣ ḥaiḥ 'Abdalqâdir* von M. b. Jahjâ at Tâḍifl al
 Halabl † 963/1556, Kairo V 113. Biographie 1=2.
 438, 15. Bargès, Vie du célèbre marabout Cidi Abou Médien, autre-
 ment dit Bou Médien, mort vers la fin du VI^e siècle de l'hégire et ensévéli
 à Hubbed, Paris 1884. 2. Comt. *al asrār al ḥafīja al mûṣila ilâ 'l ḥadra
 al 'aḥja* von 'Ali b. Ḥiǧâzī al Baijûml † 1183/1769, Kairo II 66, VII 91.
 10. Comt. *al bajân wal mazīd* von A. b. 'Abdalqâdir Bâ'ašam Kairo
 1301, 1306.
 440. 21. Br. Mus. Suppl. 252 III, gedr. mit Comt. Stambul 1256.
 Ib. 22, 1. pers. Übers. Mahmûd b. 'Ali Kâšânī Par. (Sch.), pers. 1433.
 441 u. M. b. Ṭûlûn † 955/1548, *An nuṭq al munabbī' 'an targama
 aṣ ḥaiḥ al Muḥjijawī b. al 'Arabi*, Berlin 10098.
 442, 11. Auszug von aṣ Ša'rânī *lawâqiḥ al anwâr al Qudṣīja fī
 bajân qawâ'id aṣ Ṣūfīja* Berl. 3046, NO. 2495—9, gedr. Kairo 1311 am Rde.
 der *laṭâ'if al minan wal ahlâq*. 12. vgl. Schreiner *ZDMG* 52, 516ff. a. Cambr.
 739, Titel: *ṣukûk al fuṣûṣ*.
 443. 16. Glasgow 25 fol. 33 (*JRAS* 1899, 745). 17. verf. nach seinem
 Besuch in Tunis 590, Glasgow 25 fol. 10 (l. l.) Kairo II 146. 21. Glasgow
 25 fol. 198. 22. = r. *fī bajân ġurat al isti'dād*, Glasgow 25 (l. l. 744).
 444₄₀. mit türk. Übers. und Erläuterungen von Muṣṭafâ Šarīf. Stam-
 bul 1316.
 446. *Aṣ ṣalawât al Muḥammadīja*, Comt. *ward al wurûd wa'asid al
 baḥr al maurûd* von 'Abdalġanī an Nâbulusī † 1143/1736. Wien 1708.
 447. 'Aqida Escur.² II 762₃.

448. *Al qaul al mubin fi 'r radd 'an Muḥjiaddin* von aš Ša'rānī † 973/1565, Kairo VII 14. *Ar radd al malin 'alā muntaqiz al 'arif Muḥjiaddin* von 'Abdalḡani an Nābuluṣī † 1148/1735, Br. Mus. Suppl. 1257, Kairo II 83, 128.

Ib. 24 = 449₂₂.

449. 29. 6. c) v. Sulaimān al ḡamal † 1204/1796, Kairo VII 154. 12. *Escur.*² II 745₁. 14. *Dīwān* Cambr. 406.

Ib. 31. *Fatḥ al karīm al ḡawād* s. Bd. II, 384, 12, 6.

450, 32. 5. Nicholson *JRAS* 1899, 907. 7. Glasgow 25 fol. 223 (*JRAS* 1899, p. 745) b. 'Arabi zugeschrieben. 8. = v. *tahrīr al bajān fi taqrīr šu'ab al imān warutab al ihsān*, b. 'Arabi zugeschrieben, Glasgow 25 fol. 208. 11. Glasgow 25 fol. 240.

Ib. 33. Biographie von Zainaddīn 'Abdaṣṣamad: *al ḡawāhīr as sanīja wal karāmāt al Aḥmadīja*, Goth. 1845 (verf. 1028), gedr. Kairo 1277/8, 1302, 1305 (Goldziher M. St. II 342 n. 2). Genealogie Kairo V 167.

451. 34, 3. *Escur.*² II 739₃, 761₂, Glasgow 23 III (*JRAS* 1899, 744). 5. *Escur.*² II 762₃. 10. *k. fihi furuq al waṣā'il watamalluq as sā'il*, *Escur.*² II 789₂ = Leid. V 15/6.

Ib. 36. Al Qaṣṭallānt, geb. in Ägypten 614/1217, zeichnete sich als šāfi'itischer Schriftsteller und als Richter aus. Er war Šaiḥ der vom Sulṭān al Kāmil i. J. 621/2 gegründeten Schule der Traditionswissenschaften und schrieb mehrere Werke über Traditionen und Mystik, verfasste auch šūfische Gedichte. Wegen seiner Unterstützung der maḡribinischen Pilger erhielt er den Beinamen al Mekki, Tallquist, *Gesch. der Iḥš.*, p. 106.

452, 39. 1. *Escur.*² II 750. Ib. 40 vgl. II 367 nr. 23.

453. 'Abdalqaijūm 'Abdannāṣir oḡlu (Nasirof) *Ra'īs al ḡukamā' Abū 'Alī b. Sīnā Qiṣṣasy*, Kazan 1898. *Les grands philosophes; Avicenne par Carra de Vaux*, Paris 1900.

455₂₄. Keškūl (Kairo 1258) p. 245. Publ. et trad. par Carra de Vaux *JAP* s. 9 t. 14, p. 157—73. Comt.: g) *nuzḡat al aṡibbā'* von 'Abdarra'ūf al Munāwī † 1031/1622, s. Bd. II 306 nr. 15. h) *alḡarīda al ḡaibīja* von Maḡmūd al Ālūsī † 1270, lith. Kairo 1270, s. Bd. II, p. 498.

456, 45. ed. Mehren *trait. myst. fs. IV*, Leyde 1899.

457, 79 a. *qānūn lijaṣl aš šams wal qamar wa auḡāt allail wan nahār*, *Escur.*² II 788₁₀.

Ib. 82. Kairo 1294. Die Augenheilkunde des Avicenna nach der lat. Übers. des Kanon, Venedig 1564, deutsch I von J. Cueva, Berlin 1899, II von P. Uspensky ib. 1900, III von E. Michailowsky ib. 1900. Auszüge: a) Glasgow 38/9, Cambr. 1143, Par. Sch. 6005, b. Glasgow 35 II.

458. 90. Madjan b. 'Abdarrahmān al Qūṣūnī († nach 1040/1639, Bd. II 364).

Ib. 92. Damīri II 174—6.

Ib. 95 a. *Tadārūk anwā' al ḡaṡa' al wāḡi' fi 't tadbīr*, Par. Sch. 5966.

459, 7. Seine nur aus Citaten bekannte Schrift über Bida'-gebräuche, siehe bei Goldziher *ZDPV* XVII 16.

460, 11. 2. Ibn Thofail, Haiy ben Yaqdhân, roman philosophique, texte ar. publ. d'après un nouveau ms. avec les varr. des anciens textes et trad. franç. par L. Gauthier, Alger 1900. El filósofo autodidacto de Abentofail, novela psicologica trad. del ar. par F. Pons Boigues con prólogo de Menendez y Pelayo, Zaragoza 1900 (collección d. l. estud. ar. V).

Ib. 14a. Al Ḥiḍr b. abl Bekr b. A. schrieb für al Malik al Mu'izz d. i. Fathaddîn Abûl'fida' Ismâ'îl, Sohn des Saifalislâm und Neffen des Salâhaddîn, Fürsten von al Jemen (b. Hall. Biogr. Dict. I 656, Abû'l'fida' in Hist. or. d. crois I 83) *k. al waḡâ'if al ma'rûfa lil manâqib al mauḡû'a*. Auszug *al i'âna lil haqq liman walija bai'an min umûr al ḡalq* Escur. 3 II 775.

Ib. 13. Sein Andenken lebt durch die *wa'dat Sidi Râšid* in Ziamâ bei den B. Ulid, Mouliéras, Le Maroc inconnu II 383. Vgl. noch Lasinio in Giorn. soc. as. it. XI 141—52, XII 197—206.

462, 1—3. Kairo 1313, 1317, Tunis 1873.

464₂₃. II Cambr. 115, 116.

466₂₁ zu streichen, vgl. Bd. II, p. 74.

467, 27, I. 2 Cambr. 624.

469, 29, III Cambr. 591, 20, 1. vgl. H. Beveridge JRAS 1900, p. 550 ff.

469, 1, 9. Die Kreisquadratur des Ibn al Haiṭam zum 1. Male hsg. und übers. von H. Suter, Hist. lit. Abh. der Ztschr. f. Math. u. Phys. 44. Bd. 1899, Heft 2 u. 3.

472 nr. 5. Ḡagmîni schrieb nach Leid. 1083 i. J. 618. Comt. 1. von Kamâladdîn at Turkomâni verf. 755, Br. Mus. 1342₁, vgl. Suter ZDMG 53. 537. 1. d. von M. b. Ibrâhîm an Niksâri AS 2656, pers. Übers. von M. b. 'Omar al Asadafâni ib. 2592. II *al farâ'id* Astronomie, dazu anon. Comt. Par. 2865₁₁.

474₁₃ = 495.

477. Description de l'Afrique par un géographe ar. anon. du 6. s. de l'h., texte ar. publ. par A. de Kremer, Vienne 1852 = L'Afrique septentrionale au XII^e s. de notre ère extrait du k. al istibṡâr et trad. par E. Fagnan, Rec. de not. et mém. de la soc. arch. de Constantine, 1900.

478₇. b. Ḡubair, geb. am 10. Rabî' I 540/1. Sept. 1145 in Valencia. gest. am 27. Ša'bân 614/30. Nov. 1217 zu Alexandria, Maqq. I 714, Ḥiṭ. ḡad. VIII 42.3.

Ib. 8₁. Cambr. 36, Par. Sch. 5975, vgl. Ch. Schefer, Arch. de l'or. lat. I 587—609.

480. H. Derenbourg, Les croisades d'après le dict. geogr. de Jâqour dans le vol. du Centenaire de l'école des lang. or. viv. p. 71—92.

481₁₀, 4. nach b. al Kelbi s. o. p. 129, Ḥiz. IV 198, ZDMG 43. 117. Sein Sohn A. b. Ja'qûb b. 'Abdallâh al Ḡazari schrieb 721/1321: *al aqâlim as sab'a*, Par. Sch. 6070, Pet. A. M. 233 (vgl. Derenbourg, Journ. d. sav. 1901, p. 311).

Ib. 11₁. *k. al ifâda wal i'tibâr fi 'l umûr al mušâhada wal ḡawâdiṭ al mu'âjana bi 'arḡ Miṡr*. 4. *aṭ ṭibb min al kitâb was sunna* Cambr. 904.

Ib. 11 a. Abū 'Otmān an Nābulusī aṣ Ṣafadī wurde i. J. 641 1243 von dem vorletzten aijūbidischen Sulṭān Ṣāliḥ Naǧmaddīn für einige Zeit mit der Verwaltung der Provinz al Faijūm betraut und verfasste auf Grund der so gewonnenen eigenen Anschauung eine Beschreibung u. d. T. *Izhār ǧun'at al ḥajj al qaijūm fī tartīb bilād al Faijūm* AS 2960, hrg. von B. Moritz u. d. T. *Ta'riḥ al Faijūm wa bilādoh* Kairo 1898/9 (Publ. de la bibl. khéd. XI) vgl. A. Zéki Bey, Bull. de la soc. khéd. de géogr. V 253—95.

482₁₄. k. *al madḥal*, 3 Bde., Alexandria 1293.

Ib. 15₁. Par. Sch. 6021 vgl. de Goeje, Actes du XI^e congr. intern. d. or. sect. III p. 23—53.

483, 1, 5. Aristoteles *fī 'l faḍīla* (περί ἀρετῆς) aus dem Syr. übers. Cat. Berl. Syr. I 328 (nr. 88_{2a}). 2. Vie d'Ousāma p. 14—16, 487—91; nr. 2. Bairūt, ZDMG 43, 315.

484, 4, 22. Comt. zu mehreren Schriften des Galen und Hippokrates Cambr. 1386.

485, 8, 1. Sachau 125 (Cat. Syr. II 803 nr. 271) Glasgow karš. 1. (JRAS 99, 756) Vat. n. f. 95.

486, 14, WZKM 11, 264.

487, 15, 6. *zudat aṣ ṭibb*, Par. Sch. 5851.

488, 20, 1. Cambr. 118, Auszug von as Sujūṭī ib. 1019.

492, 33, 1. Anon. Auszug u. d. T. *maǧma' al manāṣīf* Cambr. 1011.
2. Les noms berbères des plantes dans le traité des simples d'Ibn el Beīṭār par R. Basset, G. soc. as. it. XII 53—66.

Ib. 34. Būlāq 1287.

493, 38, 1. Būlāq 1275, 1298, 1301, Kairo 1304, '5, '6.

495, 4, b. Lojōn b. 'Otmān b. abī Ga'far, Titel: *ibḍā' al malāḥa wa'inḥā' ar raǧāḥa fī uṣūl ǧinā'at al falāḥa* s. 11^e congr. intern. d. or. Paris 1897 s. III p. 47.

Ib. 5, 1. Cambr. 31, 32. 4. The old man young again, literally transl. from the ar. by an english Bohemian, Paris 1898.

Ib. 6 = 474₁₂. Ib. 3 = II 8 § 1, 2 s. N. dazu.

496₂, 2. l. 'All b. Aidamur.

497, 3, 3. lith. Kairo 1291. 7. Comt. von al Biṣṭāmī † 885/1454, Jeni 785.

499, gedr. Kairo 1310 unter dem Namen al Ḥwārazmīs.

502, 4. Nicholson JRAS 1899, 908.

503. 15. im 1. Teil Auszug aus 14; vgl. C. H. Becker, Ibn Ǧauzīs Manāḥib 'Omar ibn 'Abdal'azīz, besprochen und im Auszuge mitgeteilt, Leipzig 1899.

504. VII. R. *fī 'ilm al mawā'iz*, von b. 'Arrāq († 933/1526) seiner *ǧauharat al ǧawāḥiṣ* als Einleitung vorangestellt, Berl. 427.

505 nr. 50 vgl. p. 347. *Darjāq ad dunūb wakaṣf ar rān 'ani 'l qulūb*, Vat. n. f. 1309.

506, 6, 2. zu streichen, = *al Faḥrī* von b. aṣ Ṭiḡtaqā.

507 p. u. Glānī l. Fullānī vgl. Bd. II 366.

508 nr. 32. Kairo 1317.

510. *Tahrîr al bâhija* Glasgow 35 IV (JRAS 1899, 748) HH 9, 631.
K. *al wâfî fî kalâm al mutbit wan nâfî* s. Steinschneider Festschr. p. 111.
512, = Bd. II 180.

515 zu 136, 1. a. Ein spätes Machwerk s. Horovitz M. S. or. Spr.
W. As. St. II 254.

516, . Russ. Übers. von Lykoschin und Bartold, Taschkent 1897.

Ib. zu 142, . Vgl. Wellhausen Sk. u. Vorarb. VI.

Ib. zu 143, . Goth. 1392. Daraus: The history of the conquest of Zoor, and The flight and murder of Yesdejherd, transl. from the Pers. of A. b. Asem of Cufa by B. Gerrans in Ouseleys Orient. Coll. I 63, 161. Text in Wilkens Chrest. p. 152, deutsch As. Mag. II 161. The invasion of Nubia by W. Ouseley in or. Coll. I 338.

517, 146. 2. *maqâtil aţ Tâlibiyyîn* gedr. am Rde des *muntahab fî 'l marâfî wal huţab* von Fahraddîn A. an Nağafî Bombay 1311.

518, 167, a β, Bd. 7—13 Par. (Sch.) 6017.

522, 210, 19 vgl. T. J. de Boer, Arch. f. Gesch. d. Phil., XIII, 2, 153—178.

523, 12c. F. Westberg, Mém. de l'ac. impér. d. sc. d. St. Pétersbourg VIII^e série cl. hist. phil. vol. III nr. 4 (1898).

524, 243, 4, a. 1. Comt. v. 'Abdaddâ'im al Qairawânî, Cambr. 609.

525, 270, 39 = 408, . Ib. 378, 2 vgl. p. 175, .

526; 494, 7, 3. Par. (Sch.) 6060.

Band II.

9. z. 3. Sein *ţaif al hajâl fî ma'rifat hijâl aţ şill* Escur. 2 469 (irrig angeführt I 495) handelt vom Schattenspiel HH IV 8010, vgl. M. J. Müller bei Schack Poesie I 100 n, G. Jacob bei E. Littmann Arabische Schattenspiele, Berlin 1901 S. 69ff., ders. al Mutajjam, ein altarabisches Schauspiel, für die Schattenbühne bestimmt von Muhammad ibn Dânişâl, erste Mitteilung über das Werk, Erlangen 1901.

10, 13, 2 s. Bd. I 2, 1.

11, . Cambr. 1245, 13, . 12. Cambr. 415—17.

16 nr. 1. Cambr. 258, nr. 3. gedr. am Rde der *muḥâđarât al udabâ* Bd. II (Goldziher Abh. I 168 nr. 2).

17, . Cambr. 444; 29 l. wohl Saudûn, s. Hartmann Muw. p. 56 nr. 73, Kampffmeyer ZDMG 54, 638.

22, . gedr. Sambul 1298. 4. *alfahţ al munîr fî 'ş şalât 'alâ 'l başîr an nađîr* Escur. 2 II 77, .

23, 7, 1. Comt. v. Verf. Vat. n. f. 63, Glossen von al Faişî ib. 48, 82, 5; 7, 2. *Muġnî* Kairo 1317. e. *fath al qarîb* lith. Teheran 1271.

24, . Cambr. 41; b. Vat. n. f. 60. Auszug aus aš Şanawânî von A. b. 'Abdarrahmân al Ĥamawî, Vat. n. f. 45, 833, . Ib. 46, ib. 64.

27₁₀. Vat. n. f. 65; z. 19. 20. *bulûj al amal fî fann az zağal*, Cambr. 141.

29, 1. Ahmed Arab Shah The Timur-Namah or the life of Tamerlane, transl. from the ar. by J. Oliver pt. 1. Kolhapur 1888.

30 z. 2. Kairo 1315/6.

Ib. 5, 6. *targûmân al mutargîm bimuntahâ 'l arab fî luğat at Turk wal 'Ajam wal 'Arab* Par. Sch. 6043.

32. 1. Bd. 1. u. 2. Par. Sch. 5860, nr. 2. Bd. 2, ib. 5859; nr. 5. I. Herrscher von Damascus, Par. Sch. 5827; 12. Escur. ² II 704; 16 ib. 76, 5.

39, 1. Maqrizi, Description topograph. et histor. de l'Egypte, trad. en franç. par U. Bouriant, Paris 1895. 1901. 3. *as sulûk* Cambr. 526/7; trad. par Blochet, Rev. de l'or. lat. VI 435—89; 6. I. *duwal* Cambr. 365.

40. z. 3. Cambr. 360; nr. 8 g Cambr. 157; n. ib. 442/3.

41 z. 1. nr. 11. *janj al azhâr* von Šihâbaddîn A. al Maqrîzî, ein wertloser Auszug aus Idrîsîs *nuzhat al muštâq*, ist von Ahlwardt irrig dem berühmten Taqîaddîn al M. zugeschrieben, vgl. Vollers Bull. de la soc khédiv. de géogr. série III nr. 2, ZDMG 43 p. 118/9, Derenbourg Journ. d. sav. 1901 p. 311. z. 2. Par. Sch. 5119, 3 nr. 12 Cambr. 46.

43, 12. a. A. b. M. b. 'Omar al Anşârî schrieb um 910/1504: *hawâdiğ az zamân wa wafajât aš ũjûğ wal agrân*, ein hist.-nekrologisches Werk über Ägypten unter den letzten Burgiden, Teil 2. Cambr. 329.

Ib. 13, *anîs* l. *uns*. Ib. 14 = 298, D. 1.

44, = 55₂; 46 n. I Cambr. 182.

47. 1. J. 160—170, 170—180 Strassburg Spitta 12, J. 500—520 Kairo V 22, J. 703—740, Nicholson JRAS 1899 nr. 909, app. 742—755 ib.

Ib. u. *tağkirat al ĩuffâz* Hyderabad, Dâirat al ma'arif-Press 1897.

Ib. 22. *al 'ibar* mit Fortsetzung bis 786 Par. Sch. 5819.

48, 6, 1. Cambr. 697—8; 7=65₂.

50. 9. a. 'Alî b. a. Bekr an Nâsirî widmete i. J. 806/1406 dem Sulţân al Malik an Nâsir: *raudat an nâzir lis sulţân al Malik an Nâsir*, Gesch. des Islâm, Par. Sch. 5833. 10. u. d. T. *ağ řariq al wâđiğ al maslûk ilâ tarâğim al ĩulafâ' wal mulûk*, Bd. 9. Par. Sch. 5990; vgl. G. le Strange the story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vatican Ms. of Ibn al Furat JRAS 1900 p. 293—300.

53₁. dazu *takmila* von A. b. 'Abdarrahmân Cambr. 202.

Ib. 14₁₇. *ar raud az zâhir fî sirat al Malik az zâhir* Hosrau P. Aijûb 402 = *ta'riğ muddat wilâjât al Malik az zâhir Mağmûd Šâh Baibars*, Par. Sch. 5818₂.

54 u. Cambr. 704.

55 z. 5. Teil II Cambr. 995.

56₁₀. Über Abšihîs Lebenszeit s. ZDMG 35, 527. Ib. 11 Cambr. 327.

61. Le livre des 1001 nuits trad. par d. C. Mardus t. 1—8, Paris 1899—1901, deutsch von M. Henning, Reclams Univ.-Bibl. 3692 ff. V. Chauvin,

la récénsion égyptienne des 1001 nuits, Bruxelles 1900. P. E. Pavolini, di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, G. soc. as. it. XII 159—162. P. Rajna, per la origine della novella proemiale delle 1001 notti ib. 171—196, A. Gorster und A. Krimski Literaturgeschichte von 1001 Nacht (russ.) Moskau 1900.

66, 7, 6, Par. Sch. 5886.

69, 19. Comt. *fatḥ al 'allâm* von M. Şiddiq Ḥasan (s. p. 503),

Bûlâq 1302.

73, 7, 1. Auszug von Jûsuf an Nabahâni, Bairût 1310—2.

77₃₀ = 132₁₁ = 134₅.

78₂. Quṭṭb l. Kutubt s. o. p. 54.

80₂. l. Sallâm = 198₅.

81₄ s. Bd. I 381.

86 n. 1. s. o. p. 27.

88 nr. 1. s. o. p. 27.

90, 7. gedr. am Rde von b. Qaḍibalbân *tafriḥ al muḥaġ* Kairo 1317, s. u. zu 379₂₅.

91 nr. 16 = 97₂₄; z. 28 Cambr. 450.

94₅ v. u. = 75₅.

98 z. 7 Cambr. 506; 40 = 128₁₁; 41, 16: *al mu'în 'alâ fîl sunnat at talqîn* Cambr 1347₁₃.

99, 45, 8 s. Bd. I p. 181 nr. 7.

106, 7 = 27, gedr. Kairo 1317; 15 Cambr. 1073.

107₇ = 121₁₆; 108₁ = 200₁, z. 5. Par. Sch. 5857.

110 Anm. 1. Abû Ḥajjân ist sicher der Verf. des *k. al idrâk* s. Foy, M. S. or. Spr. W. As. St. III 196 n. 3.

113₁₈ vgl. 221 § 4.

114₁ s. o. p. 42₁₁.

117₁ s. Bd. I p. 357.

118₃ s. Bd. I 326₁₁.

119₅ = 123₂₄.

122₂₇ = 78₂₁ (l. Qaṣība).

123₃₀ s. zu Bd. I 450.

Ib. 33 nr. 7. *an nûr al wâmiḍ fî 's su'âl al ġâmiḍ lima'rifat al barâziḥ al muḡtadâ bihâ min al mašâjiḥ* Escur.² II 762₄.

128₁₁ = 129₁₇; Ib. 10, 19 für *aḥwâl* l. *uṣûl* = 22.

129₁₆ = 256₄.

130₁ = 138 § 17, 1. Ib. 1. 2. u. d. T. *al firâsa li'agl as sijâsa*, Par. Sch. 5928. 3. *al maqâmât al falsafîja wat targamât aṣ ḡûfîja*, 50 Maqâmen, Cambr. 1102.

131 nr. 5 wohl gleich dem anon. *taqwîm al buldân al Miṣrija fî 'l a'mâl as sulṭânîja* Cambr. 260.

132₉ = 231₄.

- 133, 1. Cambr. 2—4. 16, 1. Münch. 387 und Ms. Schefer-Paris 5912 enthalten das Originalwerk des Nu'aimi, vgl. Derenbourg Journ. des sav. 1901, p. 313 n. 1.
- 134, 2, 3. Cambr. 871; z. 11. ib. 637. Les insignes de la souveraineté publ. p. Cheikho, Machriq III 310, 7.
- 136, 2. Cambr. 707/8.
- 139 z. 11 u. d. T. *durrat al ġawwâş wakanz al ihtişâş fî 'l manâfi wal ħawâşş* Cambr. 359.
- 140, 2, 3, b. Cambr. 615.
- 142, 6. 2. daraus ein Stück über Maisir ed. Landberg Prim. ar. 129—38.
- 141, 3, 1. Beschreibung Afrikas in 2 Bdn., Par. Sch. 5867/8; Bd. 9 Biographien von Musikern und Musikerinnen ib. 5870.
- 143, 9, 16. *k. al ġilâd ft jutûh al bilâd* über die ersten Eroberungen des Islâms, verf. 834 in Damaskus, Par. Sch. 5862.
- 145 z. 13 l. Hürinl. 8. gedr. Kairo nach Hilâl VII 287.
- 147, 28. gedr. Kairo 1278. 39. Cambr. 942. 42 Par. Sch. 5929.
- 148, 48 Cambr. 1223.
- 149, 27 Kairo 1317; 101. Par. Sch. 5879 u. d. T. *at tanbih bimanjab'atûhu 'Uâh 'alâ 'nnâs kull mi'a*.
- 150, 128 Par. Sch. 5879, 2.
- 151, 12 l. Bû 'Aşrtja.
- 152, 109 a. *al amr bil ittibâ' fî 'n nahj 'ani 'l ibtidâ'* Cambr. 890.
- 153, 210 Par. Sch. 1019.
- 155 nr. 258, l. *muzhir*, Fischer ZDMG 54, 548 ff.
- 156, 268 Cambr. 5, pu. l. Kairo V 19.
- 157, 282 Cambr. 953, 283 ib. 227.
- 158, 217 vgl. p. 55 nr. 9; 298 Kairo 1317.
- 161, 1 = 25, 2; § 3. l. *al Fahri* Kairo 1317. 2. *âtâr* Par. Sch. 5980.
- 164, e, 6. Cambr. 1125 (mit irriger Angabe über die Zeit des Verf.).
- 166, 3, 2. *tirjâq al muĥibbîn fî sîrat sulţân al 'ârîfin A. b. ar. Rifâ'i* Cambr. 239.
- 171, § 2, 1. Cambr. 242 (anon. mit *ansabat* für *assasat*).
- Ib. § 2, 2. *bahġat az zaman fî ta'riġ al Jaman* Par. Sch. 5977
- Ib. 5, 1. Cambr. 681—4.
- 174, 2 Cambr. 349.
- 176 z. 4 Fes 1316.
- 180, § 1, 3, 9. *al waġh al ġamîl min 'ilm al Ĥalîl* Par. Sch. 5817.
- 184, 2 vgl. Bd. I p. 526.
- 185, l. b. ad Daiba' = 400.19
- Ib. 10. Abû 'Abdallâh b. A. Maġram schrieb bald nach 897/1490: *ta'riġ 'Adan* in 2 Teilen, deren 1. eine Beschreibung der Stadt, deren 2. deren Geschichte und Biographien enthält, Cambr. 204, Par. Sch. 5963, 6061 (wo der Verf. Ṭaiġib b. 'Abdallâh b. A. heisst).
- 188 z. 19. *ma'âtir* Cambr. 993, bezeichnet als Supplement zu Maġallis *al ħadâ'iq al wardġja* (Bd. I 325); 8, nr. 4. Kairo 1318.

- 196 I, 1, b, Kairo 1317. z. 31 Kairo 1317.
 204₂ = 207₂.
 205, 4, 1. Cambr. 87.
 206 nr. 7. Grundwerk Cambr. 986; 12 ib. 955; 19 ib. 143 (*al basw. /i' n naw.*)
 207, 8, 6. türk. Übers. von Maḥmūd b. 'Otmān al Lāmi'i Par. Sch. 1052.
 209, VII, 1. d. v. at Tūntāri Kasan 1899.
 210, § 10, 3. Cambr. 954.
 212, 1. a. Abū M. 'Atā' b. A. b. M. b. ḥwāga Ġāzi as Samarqandi schrieb i. J. 768/1366 zu Khou Tcheou für den chinesischen Kaiser Tang Wang eine Abh. über Zeitrechnung mit astron. Tafeln, Par. Sch. 6040 (Autograph).
 213₂ vgl. 120₁.
 215, 2, 1e. Cambr. 600.
 217 z. 11. 32. *iṣṭilāḥāt aš šaiḥ Muḥjiaddin al 'Arabī*, Cambr. 37, ed. Flügel, Definitiones p. 293—98.
 226, 11. *musāmara* gedr. Kairo 1317 mit Glossen von b. Quṭlūbugā (82₁₁),
 231, § 6, 3 a. M. b. Šāliḥ b. al Kātib (Jāzigtōglū) berühmt als türkischer Dichter, starb um 885/1450 in Gallipoli ŠN I 174; Hammer, Gesch. d. osm. Dichtkunst I 127. *Mağārib az zamān liğurūb al ašjā' fi 'l 'ain wal 'ijān* Cambr. 1288, türk. Übers. *anwār al 'āsiqin* von A. Begān ib. 111.
 233 § 7a. 'Isā b. Jaḥjā al Āqsarā' schrieb i. J. 727/1327: *faḍl al ġihād wata'lim alfurūsiya*, Cambr. 910.
 Ib. § 8₂ = 448 § 14₂; Ib. 1 = 2 vgl. ll. nr. 2.
 238, 13, g. v. 'Alī b. 'Abdalqādir an Nabttī, Vat. n. f. 62.
 245. Ibn Khaldoun, Hist. de l'Afrique sous la dynastie des Aghlabites et de la Sicile sous la domination musulmane, publ. et trad. av. notes par A. Noel des Vergers, Paris 1891.
 246₂. Cambr. 944.
 250₃. Das Grundwerk gedr. o. O. (England) 1290, (?) mit türk. Übers. Par. Sch. 6051/2. Trad. franç. par J. Spiro Paris 1886.
 251, 6. G. Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la Umm al barāḥin di as - Sunūsi. Trani 1901.
 253, 5. Vat. n. f. 108, 113, Angel. nr. 5 T. 1; Nap. n. 4 f. 119 v, Pal nr. 16 f. 29.
 254. § 9, 1. Muza II. rey de Tremcén, El collar de perlas, obra que trata de politica y administracion, vert. al castellano por M. Gaspar, Zaragoza 1899 (Collección de estudios árabes IV).
 255, § 10. 10. *r. fi 'l anwā'* Par. Sch. 6020₁.
 257, § 15, 1. 1. Cambr. 226.
 262₃ *markaz* Cambr. 1035, Par. Sch. 5887, 5899. 2. gedr. Tunis 1315.
 263₅, Cambr. 893.
 265, § 6, 3. Cambr. 507.
 277₃₂ Bāi l. Bābi.

278₂₈. 4. *al farāğ ba'd aš šidda* nach dem Werke des Tanūhī (Bd. I 155) Cambr. 726 gleich (?) *tafrīḥ al muhağ bitalwīḥ al farāğ* Kairo 1317.

281₂₇ = 399₂.

285₂ = 381₂.

286, 11, 1. Par. Sch. 6029.

287₁₀ vgl. Bd. I 289₁₀.

288 z. 4. n. 2. d. Landberg, Prim. ar. I 29—38.

289, A 1 = 356, § 12₁.

294, 15, 3. *tuḥfat ad dahr wanafḥat az zahr fī a'jān ahl al Medīna min ahl al 'aṣr* Cambr. 221.

296₂ Ufrānī Ṣafwa 72—4, Muḥ. I 302.

297, 24; a. Cambr. 717.

298, 9. a. Nūḥ Ef. † 1070/1659 schrieb *ta'rīḥ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Sallm, Par. Sch. 6036.

Ib. D. 1. 1. u. d. T. *sirat al Ġarākisa* Par. Sch. 5818₁.

299, 3, 2. *ḥadā'iq al 'ujūn al bāṣira fī aḥbār aḥwāl aṭ ṭā'ūn wal āḥira*, voll. d. 27. Rağab 1068/30. Apr. 1658, Cambr. 308.

300 z. 11. Cambr. 1012 (unvollständig).

301, 4, 1. Cambr. 16; 5, 2. ib. 1169.

302, § 4, 2, 1. u. d. T. *rauḍ an nāzir wanuzhat al ḥāfir*, Cambr. 485.

303, 11. Cambr. 45. Engl. transl. by Mrs. G. Clerk, London 1873.

Ib. 11. a. Jūsuf b. al Wakl al Milawī schrieb während eines Aufenthalts in Kairo i. J. 1191/1689: *buğjat al musāmīr wağunjat al musāfir*, eine Anekdotensammlung, Cambr. 136 (Autograph).

305₂. 1. Sallūm = 447₂.

307, 10, 1. Cambr. 84—6; 3 vgl. p. 75/6.

Ib. 12 = Ma'mūnī (I 304). 2. *ad dalīl al ḥādī ilā auḍaḥ as subul fī ḥtiṣāṣ nabījinā biğawāz al iqsām bihi dūn sā'ir ar rusul*, Cambr. 373.

308₁₉ = 348₅₁.

310 § 6, 3, 1. Cambr. 886.

315 z. 3. 2. *qurrat al 'ain fī a'māl al ḥaṭa'ain* Cambr. 841.

Ib. 19, 5. Par. Sch. 5930; 22 = 331₁₄.

319₁ = 334₂. 320 z. 11. l. 'Aitāwī, 29 l. Ġazzī. 30 l. qarīb.

325₄ = 369₂, 17. l. Mar'ī statt Mūsā.

326₇ = 435₁₄.

330₁₃ = 375, B, 2.

334₂ = 382₂; 5₂₀ Cambr. 363.

335, 10, 5. Cambr. 988.

338, 45 a. *lubbāb al 'irāb ul mānī min al laḥn fī 's sunna wal kitāb* Cambr. 975.

339, 18, Anm. Sein Vater (?) 'Oṭmān aš Šarnūbī abū 'l 'Abbās schrieb *k. fī bajān ta'rīf al 'aql* Cambr. 243.

344₄₄ = 446₁₃.

347 z. 1. Cambr. 462, 1273; 45. s. o. p. 206; 47 s. Bd. I 274; 60 s. o. p. 306.

351 z. 5. 41a. *kaṣṣ ar riḍā' waǧaṣ ar rān*. Reise im 'Irāq und anderen Teilen des Orients, beginnend mit seiner Abreise von Constantinopel am 3. Muḥarram 1139/31. Aug. 1726, Cambr. 930.

358, 10a. Šamsaddīn M. b. abī Ḥair al Ḥasani al Urmajūni schrieb im 10. Jahrh. *an nuǧūm aš šāriqāt fī ba'd aš ṣanā'i' al muḥtāǧ ilaiḥā fī 'ilm al miqāt*, Cambr. 922.

361, 4. 1. Cambr. 303. 2. *bawāḍi ad dumū' al 'andamija biwāḍi 'd dijār ar Rūmija*, über seine Reisen in Kleinasien, Cambr. 144.

363. 15, 1. l. *laṭā'if uns al ġalil* Cambr. 978; 2. ib. 1140.

365 z. 9, 11 a. *manāsik al ḥaǧǧ wal 'umra* Cambr. 1108; z. 24 Cambr. 1275, Teil IV ib. 515.

368, 2, 4 Cambr. 307; 11. ib. 172.

369₁₈ Cambr. 1175.

379, 7. Dīwān u. d. T. *durrat al maktūn waǧauharat al maḥẓūn* Cambr. 364 († 12. Šafar 1056).

382 z. 9 Cambr. 42—44.

384 z. 8. Cambr. 203 (2. Hälfte); 18. 'Ulaiš l. 'Alīš.

385 z. 14. Cambr. 653.

389₂ vgl. 174₄.

390 D. *ta'rīḥ kaif kān zuḥūr šaiḥ al islām M. b. 'Abdalwakkāb* Par. Sch. 6061.

391, § 8, 1, 2. *tanzīḥ aš šarī'a al marfū'a 'ani 'l aḥbār aš šanī'a al maudū'a* Cambr. 268.

393 z. 10 *fiqh* l. *waǧf*. § 12, 2, 2. Cambr. 449.

395₂₀ s. o. p. 80₇.

401, 1, 2. Cambr. 842, Par. Sch. 5821. 3. Par. Sch. 5832₁; 28. Cambr. 142.

402 z. 13. Cambr. 481.

Ib. 6. a. A. b. M. b. Šalāḥ aš Šarqī schrieb nach 1053/1643 eine Geschichte von al Jemen u. d. T. *al la'ālī al muḥī'a* bis zu dem genannten Jahre, Bd. III, Par. Sch. 5831.

403, 13. 'Abdarrahmān b. Ḥasan b. 'Alī al Bahkālī schrieb *ḥulāṣat al 'asǧad fī dawlat aš šarīf Maḥmūd A.*, Geschichte al Jemens unter M. A. 1141— 83. Par. Sch. 5955₄.

409, A. 7. Ḥamīd b. M. b. Razīq al Ibādī vom Stamme Sa'īd b. Ġasaš schrieb *al faḥ al mubīn fī sirat as sādāt al Bū Sa'īdīn*, Cambr. 183. History of the Imams and Sayyids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871.

8. 'Abdarrahmān Nāṣir b. abī Binḥān schrieb Antworten auf 7 Fragen des Sa'īd b. Ḥalfān über die Sekten in 'Omān, Cambr. 1355.

9. Dīwān des Rāšīd b. Ḥamīs b. Ġum'a b. A. al Ḥabīl al Birawī al 'Omāni, gesammelt von Sulaimān al Muḥammadi al 'Aqarī an Nazawī al

'Omāni im Ramaḍān 1148, Cambr. 400, Auszug von dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T. *sulwat al maḥzūn fī ġumlat funūn* a. d. J. 1145, ib. 525.

10. Ein Anonymus schrieb eine Geschichte der Sa'īdischen Dynastie in 'Omān bis z. J. 1219 u. d. T. *as sīra al ġalīja al musammāt sa'd as su'ūd al Bū Sa'īdīja*, Cambr. 533.

415, 19, 12. *k. al miḥlāt* Kairo 1317, am Rde 13. *asrār al balāġa*.

416 § 2. *Chronica dos reis de Bisnaga*, manuscripto inedito do sec. XVI, publ. p. D. Lopes, Lisboa 1897.

416 § 3. *mubhiġ* Cambr. 997 (Verf. M. b. 'Abdallāh b. M. al Hindī). 423 u. Cambr. 503.

426 z. 5. Cambr. 632—4.

430, § 4, 1. a. Muṣliḥaddīn Muṣṭafā b. Šamsaddīn al Qaraḥiṣārī † 968/1560 schrieb *k. ḥilqat Ādam*, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf Moḥammad, Par. Sch. 5880.

432, 7, 1. f. Cambr. 361.

436, § 2, 1. vgl. 356.

452₁₀₈ Münch. 892, ed. Landberg Prim. ar. I 2—26.

453₂₄ s. o. p. 46.

458₁₂ vgl. A. Beg an Nāib al Anṣārī *al manḥal al al 'adb fī ta'rīḫ Ṭarābulus al ġarb*, 1. Cpel 1317.

458, 13, 2. Mohammed Seghir ben Youssef. *Mechra el Melki*, chronique Tunisienne (1705—71) trad. en franç. par V. Serres et M. Lasram, Tunis 1900.

460₄ = 463₄.

474₂. Nārūqī l Fārūqī. *At tirjāq al Fārūqī min munša'āt al Fārūqī* Kairo 1316.

476₅ v. u. Er starb am 16. Jan. 1898 (OLZ I 124).

478, 7, 1. Kairo 1289, 1296, 2 Bde.

479 z. 20. 3. éd. ib. 1864, 4. éd. ib. 1869.

480 z. 4. Cambr. 229.

481, 6, 1. Fortsetzung *nihājat al iġāz fī sīrat sākin al Ḥiġāz* Kairo 1291.

8. *at ta'rībāt as šāfiġa limurīd al ġāġrāfiġa* Būlāq 1250, 1254.

nr. 7. l. Dahšūr.

482 nr. 5. *'alam ad dīn* Alexandria 1299.

483, g. 2. *at ta'rīḫ al aṭarī min al qor'ān as šarīf* Kairo 1317.

484, § 4, 1. Kafawī l. Kindī.

485, § 5, 1. 6. *Nail al auṭār min asrār muntaġā 'l aḥbār*, Būlāq 1297, 8 Bde.

487, b, 1. Cambr. 911.

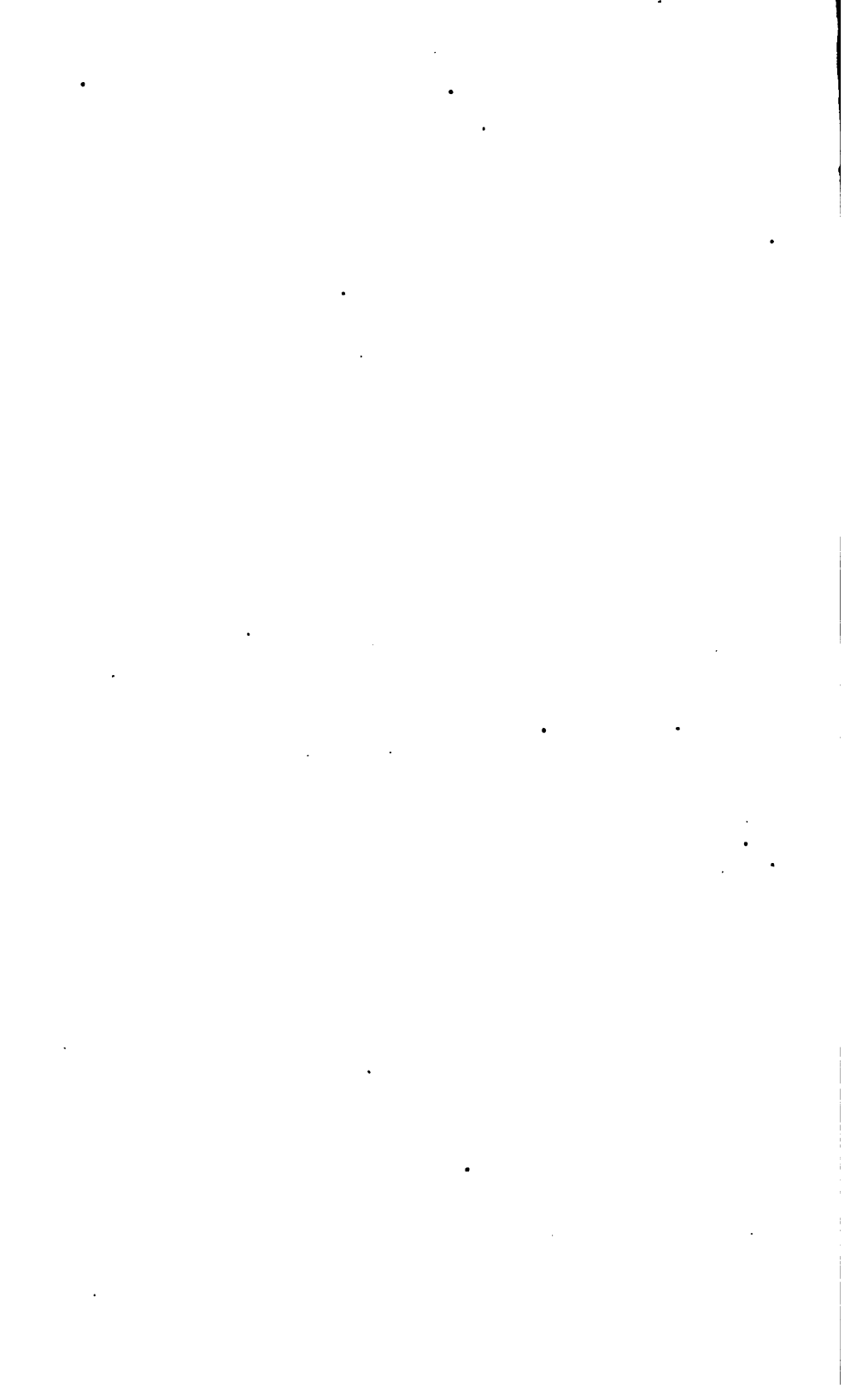
488, z. 6. 7. *nail al amānī fī tauḍīḫ muġaddamat al Quṣṭallānī* Kairo o. J. s. o. p. 73.

489₄ l. A. b. Sālim, § 8, 1. l. Ḥaubawī, 2. l. Mekki.

490, § 9, 2. 2. *fawā'id al 'izz al asnā fī šarḥ asmā' allāh al ḥusnā* o. O. 1292.

- 491, § 11, 2. 1. Nəhlat. 2. *al kanz al muḥabbâ lis sijâha fi 'Urabâ*
 Kairo o. J. 4. gest. 17. 1. 99. (OLZ III 842).
- 495, 3, 5. *ḥuṭba fi âdâb al 'Arab* eb. 1859.
- 497₄ = 373₄.
- 498, 8, 7. *al aḡwiba al 'Irâqîja 'alâ 'l as'ila al Lâḥôrîja*, Bagdâd 1301.
 1b. 2. gedr. Bagdâd 1293 hinter *naṣwat as samûl fi 's safar ilâ*
Islâmbûl.
- 504, 2, 17. *ḥulâṣat al kaṣṣâf* Luknow 1289. 18. *fatḥ al bajân fi*
maqâṣid al qor'ân, 10 Bde., Btûlâq 1302.
- 509 p. u. 1. = *dikrâ 'l 'âqil wa tambih al ġâfil*, verf. 1271, gedr.
 o. O. u. J.
510. 8. Nach Doutté, Notes sur l'islam maghribin (SA. aus Rev. de
 l'hist. d. rel. Bd. 40/1) war er 'Âdil (Notar) der Douane an mehreren
 Plätzen zuletzt in Casablanca und Mazagan gewesen.





MAI 8 1910

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

RESERVE

This book is loaned to you for use in the library. It is to be returned to the library after the date of borrowing, as indicated on the label.

THE INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES

100 WOODLAND BLVD.

PRINCETON, N.J. 08542

JUL 09 1982

